



## Inhaltsübersicht

<b>I.</b>	<b>Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020</b>	<b>Seite 5</b>
<b>II.</b>	<b>Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung</b>	<b>Seite 9</b>
1.	Vorbericht	11
	1. Zusammenfassung – Die Eckdaten Im Überblick	14
	2. Lagebericht und weitere Entwicklung	16
	3. Haushaltsplanung 2019/2020	20
	4. Mittelfristige Finanzplanung bis 2023	42
	Anlagen/Tabellen:	
	Haushaltsquerschnitte Ergebnishaushalt	52
	Haushaltsquerschnitte Finanzhaushalt	56
	Übersicht über die baulichen und technischen Verbesserungen 2019/2020	60
	Übersicht über die Investitionsförderungsmaßnahmen 2019/2020	62
	Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2018 – 2023	64
	Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2018 – 2023	67
	Investitionsprogramm 2018 – 2023	70
2.	Teilhaushalte (Zielvereinbarungen / Produktplan)	83
	Referat des Oberbürgermeisters	TH 01
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Personal- und Organisationsamt	TH 11
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	TH 12
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	TH 13
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Rechnungsprüfungsamt	TH 14
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Bürger- und Ordnungsamt	TH 15
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Amt für Chancengleichheit	TH 16
	➤ Zielvereinbarung	

<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Interkulturelles Zentrum	TH 12
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	TH 17
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Kämmereiamt	TH 20
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Amt für Liegenschaften und Konversion	TH 23
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Rechtsamt	TH 30
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	TH 31
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Standesamt	TH 34
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Feuerwehr	TH 37
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Amt für Schule und Bildung	TH 40
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Kulturamt	TH 41
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Kurpfälzisches Museum	TH 42
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zielvereinbarung</li> <li>➤ Produktplan</li> </ul>	Theater und Philharmonisches Orchester	TH 44

Stadtbücherei	TH 45
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Musik- und Singschule	TH 46
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Stadtarchiv	TH 47
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Soziales und Senioren	TH 50
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Jobcenter Heidelberg	TH JC
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Kinder- und Jugendamt	TH 51
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Sport und Gesundheitsförderung	TH 52
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Stadtplanungsamt	TH 61
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Geschäftsstelle Bahnstadt	TH GB
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Vermessungsamt	TH 62
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Baurecht und Denkmalschutz	TH 63
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Hochbauamt	TH 65
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	

Tiefbauamt		TH 66
➤ Zielvereinbarung		
➤ Produktplan		
Landschafts- und Forstamt, Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe		TH 67
➤ Zielvereinbarung		
➤ Produktplan		
Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst		TH 67, Forst
➤ Zielvereinbarung		
➤ Produktplan		
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung		TH 70
➤ Zielvereinbarung		
➤ Produktplan		
Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft		TH 80
➤ Zielvereinbarung		
➤ Produktplan		
Amt für Verkehrsmanagement		TH 81
➤ Zielvereinbarung		
➤ Produktplan		
Allgemeine Finanzwirtschaft		TH FW
➤ Zielvereinbarung		
3. Verpflichtungsermächtigungen		85
4. Rückstellungen, Rücklagen, Schulden, Liquidität		89
1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen		91
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen		92
3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)		93
4. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität		95
5. Stellenplan		97
6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit		109

<b>III.</b>	<b>Anhang</b>	<b>Seite 113</b>
1.	Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan	115
2.	Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten	125
3.	Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	133
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	137
5.	Vorläufiger Abschluss 2017	145
6.	Abkürzungsverzeichnis	151
<b>IV.</b>	<b>Anlagen</b>	<b>Seite 157</b>
1.	Wirtschaftsplan Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	159
2.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen	169
3.	Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Unternehmen, die über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen gehalten werden (Beteiligungsumfang der <b>Stadt Heidelberg</b> mindestens 50 v. H.)	181
4.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg	399
5.	Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Heidelberg	415
6.	Wirtschaftsplan Bahnstadt	449

# **Haushaltsplan 2019/2020**

## **I. Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020**



# Haushaltssatzung 2019/2020

Aufgrund von § 79 in Verbindung mit § 146 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) hat der Gemeinderat am 20. Dezember 2018 folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020 beschlossen:

		2019	2020
<b>§ 1</b>			
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		Euro	Euro
<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	662.762.060	657.380.100
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	651.859.035	668.297.985
<b>1.3</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis von</b>	<b>10.903.025</b>	<b>-10.917.885</b>
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
<b>1.6</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.7</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis von</b>	<b>10.903.025</b>	<b>-10.917.885</b>
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	655.822.980	650.337.080
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	595.593.175	610.739.265
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts von</b>	<b>60.229.805</b>	<b>39.597.815</b>
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	14.795.150	14.229.900
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	99.689.400	108.906.820
<b>2.6</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von</b>	<b>-84.894.250</b>	<b>-94.676.920</b>
<b>2.7</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von</b>	<b>-24.664.445</b>	<b>-55.079.105</b>



	2019	2020
2.8	30.429.025	41.030.885
2.9	15.833.800	23.461.800
<b>2.10</b>	<b>14.595.225</b>	<b>17.569.085</b>
<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von</b>		
<b>2.11</b>	<b>-10.069.220</b>	<b>-37.510.020</b>
<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, Saldo des Finanzhaushalts von</b>		
<b>3.</b>	<b>25.777.025</b>	<b>28.470.885</b>
<b>mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von</b>		
<b>4.</b>	<b>37.634.820</b>	<b>41.638.200</b>
<b>mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von</b>		
Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus 2019 gelten weiter bis zum Erlass der Haushaltssatzung für 2021.		

## § 2

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf** 25.000.000 25.000.000


## § 3

**Die Hebesätze für die Realsteuern werden festgesetzt**

1.	Grundsteuer		
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ( <b>Grundsteuer A</b> ) auf	400 v. H.	400 v. H.
	b) für die Grundstücke ( <b>Grundsteuer B</b> ) auf	470 v. H.	470 v. H.
2.	<b>Gewerbsteuer</b> auf	400 v. H.	400 v. H.

der Steuermessbeträge.

Heidelberg, den 20. Dezember 2018

  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

# **Haushaltsplan 2019/2020**

## **II. Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung**



# 1. Vorbericht



## Inhaltsübersicht

### **1. Zusammenfassung – Die Eckdaten im Überblick**

- 1.1 Ergebnishaushalt
- 1.2 Investitionstätigkeit und Tilgung
- 1.3 Finanzierung der Investitionstätigkeit

### **2. Lagebericht und weitere Entwicklung**

- 2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen
- 2.2 Haushaltserlass für das Jahr 2019 / Finanzbeziehungen Bund – Länder – Kommunen
- 2.3 Stand und Weiterentwicklung der Aufgabenerfüllung, Schwerpunkte der Investitionstätigkeit

### **3. Haushaltsplanung 2019/2020**

- 3.1 Vorgaben für die Haushaltsplanung 2019/2020
- 3.2 Ergebnishaushalt
  - 3.2.1 Haushaltsausgleich
  - 3.2.2 Ordentliche Erträge
  - 3.2.3 Ordentliche Aufwendungen
- 3.3 Finanzhaushalt
  - 3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
  - 3.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit
  - 3.3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

### **4. Mittelfristige Finanzplanung bis 2023**

- 4.1 Allgemeines
- 4.2 Ergebnishaushalt
  - 4.2.1 Ordentliche Erträge
  - 4.2.2 Ordentliche Aufwendungen
  - 4.2.3 Zusammenfassung und Bewertung des Ergebnishaushalts
- 4.3 Finanzhaushalt
  - 4.3.1 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
  - 4.3.2 Entwicklung des Kassenbestands
  - 4.3.3 Entwicklung der Verschuldung

**Tabellen**

Tabelle II a	Haushaltsquerschnitte Ergebnishaushalt
Tabelle II b	Haushaltsquerschnitte Finanzhaushalt
Tabelle II c	Übersicht über die baulichen und technischen Verbesserungen 2019/2020
Tabelle II d	Übersicht über die Investitionsfördermaßnahmen 2019/2020
Tabelle II e	Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2018 – 2023
Tabelle II f	Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2018 – 2023
Tabelle II g	Investitionsprogramm 2018 – 2023

# 1. Zusammenfassung – Die Eckdaten im Überblick

Der Vorbericht beginnt mit einer zusammenfassenden Übersicht über die zentralen Eckdaten der Haushaltsplanung 2019/2020 einschließlich der Finanzplanungsjahre 2021 – 2023. In den weiteren Kapiteln wird dann ausführlich dargestellt und begründet, welche Entwicklungen und Festlegungen im Einzelnen zur Entstehung dieser Werte beigetragen haben.

## 1.1 Ergebnishaushalt

	2018 in Mio. €	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
Ordentliches Ergebnis	-7,7	<b>10,9</b>	<b>-10,9</b>	4,8	-12,4	-21,8
Voraussichtliche Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12	158,1	<b>169,0</b>	<b>158,1</b>	162,9	150,5	128,7
Voraussichtliche Rücklage des Sonderergebnisses zum 31.12	45,9	<b>45,9</b>	<b>45,9</b>	45,9	45,9	45,9

Das ordentliche Ergebnis ist in den Jahren 2019 und 2021 positiv. In diesen Jahren können entsprechende Mittel der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. In den Jahren 2020, 2022 und 2023 ist der Haushaltsausgleich nur durch die Verwendung von Mitteln aus Überschüssen der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses gewährleistet. Diese sinkt dadurch zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf 128,7 Mio. € ab. Ein Einsatz von Mittel der Rücklage des Sonderergebnisses ist nicht erforderlich; diese beläuft sich unverändert auf 45,9 Mio. €.

## 1.2 Investitionstätigkeit und Tilgung

	2018 in Mio. €	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	78,5	<b>99,7</b>	<b>108,9</b>	98,5	96,3	85,9
Auszahlungen für Tilgungen (einschl. ÖPP-Projekte)	9,7	<b>15,9</b>	<b>23,5</b>	29,4	12,0	18,1
darunter:						
Auszahlungen für Umschuldungen	0	<b>4,7</b>	<b>12,6</b>	17,9	0	5,7

Das Investitionsvolumen ist nach wie vor hoch. Es enthält neben den bekannten Schwerpunkten (Schulsanierungen, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur einschließlich Mobilitätsnetz, Übernahme von Infrastrukturvermögen in der Bahnstadt, Stärkung des Eigenkapitals der Stadtwerke Heidelberg GmbH) auch verstärkt Mittel für eine rasch voranschreitende Digitalisierung sowie für die sukzessive Umstellung des städtischen Fuhrparks auf E-Mobilität.

Die vom Volumen her größten Einzelprojekte (rund 5 Mio. €) im Haushaltsplan 2019/2020 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2023 sind:

- Verlegung des Kulturhauses Karlstorbahnhof
- Fortsetzung der Modernisierungen/strukturellen Verbesserungen an Schulen
- Sanierung Sporthalle Geschwister-Scholl-Schule
- Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasium
- Beginn Verbesserung Sportstätten-situation Bunsen-Gymnasium
- Umsetzung des Schulcampus Mitte
- Neubau der Kindertagesstätte Hardtstraße
- Ausbau Betreuungsangebote Kleinkinder
- Neubau Haus der Jugend
- Fortführung Straßenerneuerungsprogramm
- Sanierung/Umgestaltung Dossenheimer Landstraße
- Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation Im Neuenheimer Feld
- Sanierung Hebelstraßenbrücke
- Teilerneuerung Ziegelhäuser Brücke

Fortsetzung der Einzelprojekte:

- Umbau OEG-Haltestellen
- Infrastruktur Bahnstadt
- Beginn Realisierung Radverbindung INF

### 1.3 Finanzierung der Investitionstätigkeit

	2018 in Mio. €	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	37,4	<b>60,2</b>	<b>39,6</b>	56,5	41,1	33,5
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11,5	<b>14,8</b>	<b>14,2</b>	16,2	20,8	13,0
Einsatz des Kassenbestands	0,0	<b>10,1</b>	<b>37,5</b>	0,1	0,0	0,0
geplante Kreditneuaufnahmen	39,3	<b>25,8</b>	<b>28,5</b>	37,2	46,3	51,8
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.	188,9	<b>206,8</b>	<b>226,9</b>	255,3	292,5	334,8
Neuverschuldung		<b>17,9</b>	<b>20,1</b>	28,4	37,2	42,3

Erfreulich ist die Entwicklung des **Zahlungsmittelüberschusses** des Ergebnishaushalts. Mit 46,2 Mio. € im Durchschnitt der Jahre 2019 – 2023 liegt dieser deutlich über den Planwerten vorangegangener Haushalte. In den Jahren 2019 und 2021 können die (Netto)-Abschreibungen vollständig erwirtschaftet werden; im gesamten Finanzplanungszeitraum gelingt dies zu knapp über 85 %.

Die positive (Gewerbsteuer-)Entwicklung in 2018 führt dazu, dass wir zum Jahresende 2018 über einen **Kassenbestand** von voraussichtlich rund 60 Mio. € verfügen können. Diese Mittel werden wir zu einem geringeren Anteil in 2019, überwiegend aber in 2020 – um die negativen Auswirkungen im Kommunalen Finanzausgleich auszugleichen – einsetzen. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums sinkt er auf 12,35 Mio. € ab und liegt damit nur knapp unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand von 12,5 Mio. €.

Betrachtet man nur den Zahlungsmittelüberschuss sowie den Einsatz von Mitteln des Kassenbestandes stehen im Haushaltsplan 2019/2020 insgesamt 147,4 Mio. € an (originären) **Eigenmitteln** zur Verfügung; damit können rund 69 % der geplanten Investitionen – einschließlich ÖPP-Zahlungen - finanziert werden.

Bei den **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** handelt es sich neben Erlösen aus der Veräußerung von Grundstücken überwiegend um Zuschüsse Dritter für Investitionen.

Die **Neuverschuldung** liegt in 2019 mit 17,9 Mio. € und 2020 mit 20,1 Mio. € nur knapp unter der Vorgabe des Gemeinderats aus seinem Leitantrag - Begrenzung auf jährlich maximal 20 Mio. €. Im gesamten Planungszeitraum 2019 - 2023 steigt der Schuldenstand von 188,9 Mio. € zum Jahresende 2018 um fast 146 Mio. € auf 334,8 Mio. € zum Jahresende 2023 an; mit einer im Schnitt jährlichen Neuverschuldung von 29,2 Mio. € wird die Vorgabe allerdings im nicht eingehalten.

Zum Zustandekommen dieser Eckwerte finden Sie in den nächsten Kapiteln folgende Informationen:

- **Kapitel 2: Lagebericht und weitere Entwicklung**
  - Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und deren weitere Entwicklung
  - Veränderung des kommunalen Handlungsspielraums durch die Fortschreibung der Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen
  - Weiterentwicklung des kommunalen Aufgaben- und Leistungsspektrums
- **Kapitel 3: Haushaltsjahre 2019/2020**
  - Vorgaben für die Haushaltsplanung
  - Inhalt und Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts
  - Schwerpunkte der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
- **Kapitel 4: Finanzplanungsjahre 2021 - 2023**
  - Fortschreibung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandsarten
  - Schwerpunkte der Investitionstätigkeit
  - Entwicklung der Eigen- und Fremdfinanzierung



## 2. Lagebericht und weitere Entwicklung

### 2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung sind gut. Für die nächsten Jahre wird eine weiterhin positive Entwicklung erwartet. Dazu führt das Bundesministerium der Finanzen in seinem Finanzbericht 2019 (veröffentlicht im August 2018) folgendes aus:

*„Der Aufschwung wird sich wegen der voraussichtlich weiterhin günstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen über das Jahr 2018 hinaus fortsetzen. Spürbare Wachstumsimpulse gehen dabei vom privaten Konsum aus. Dieser profitiert von einem anhaltenden Beschäftigungsaufbau, Einkommenssteigerungen und der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt. Die Preisniveauentwicklung dürfte sich im Jahr 2019 weiter leicht beschleunigen. Allerdings sind die Konjunkturrisiken größer geworden. Sie liegen auf der außenwirtschaftlichen Seite: mögliche Auswirkungen eines Handelskonflikts und eine damit einhergehende Verlangsamung des Welthandels, Verschärfung geopolitischer Konflikte und eine Wachstumsverlangsamung in Schwellenländern.“*

### 2.2 Haushaltserlass für das Jahr 2019 / Finanzbeziehungen Bund – Länder – Kommunen

„Die anhaltend gute wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik führt bei Bund, Ländern und Kommunen zu höheren Steuereinnahmen“, führte der Bundesminister der Finanzen anlässlich der Mai-Steuerschätzung 2018 aus.

Diese war wesentliche Grundlage für den Haushaltserlass des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Integration Baden-Württemberg vom 24. September 2018.

Darüber hinaus sind – zumindest teilweise - die Empfehlungen der Gemeinsamen Finanzkommission vom 24. Juli 2018, in denen das Land unter Federführung des Finanzministeriums mit den kommunalen Spitzenverbänden unter Berücksichtigung der Zukunftsaufgaben über die gemeinsamen Finanzbeziehungen beraten hat, in den Haushaltserlass eingeflossen.

Der **Haushaltserlass** enthält folgende wesentlichen Eckpunkte, die – teilweise - deutlichen Auswirkungen auf einzelne Ertrags- bzw. Aufwandspositionen im städtischen Haushalt nach sich ziehen:

- Der Grundkopfbetrag je Einwohner für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach dem FAG steigt – insbesondere wegen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – auf 1.404 € in 2019 sowie 1.433 € in 2020 an; für die Zahlungen in 2018 werden (bisher) 1.326 € zu Grunde gelegt; für den mittelfristigen Zeitraum nennt das Land keine weiteren Beträge;
- der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt – ausgehend von 6,665 Mrd.€ bis auf 8,324 Mrd. € in 2022 an;
- nach der aktuellen Rechtslage beträgt der Umlagesatz für die Gewerbesteuerumlage in 2019 noch 68 %; ab 2020 reduziert er sich durch den Wegfall der Anteile für den Fonds Deutsche Einheit auf voraussichtlich 35 %.

Durch die Steuerschätzung vom Oktober 2018 waren bei den genannten Positionen nur marginale Korrekturen erforderlich.

Die **Gemeinsame Finanzkommission** hat sich dafür ausgesprochen, für Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen insgesamt 150 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Eingesetzt werden sollen diese für Investitionen, die der Umsetzung der jeweiligen Medienentwicklungspläne dienen. Die hierfür vorgesehenen originären Mittel des Landes (75 Mio. €) werden über den Kommunalen Finanzausgleich ausgezahlt und sind im Haushaltsplan enthalten. Noch nicht enthalten sind die vom Bund zugesagten Fördermittel (ebenfalls 75 Mio. €). Hier stehen die für eine Umsetzung notwendigen bundes- und landesgesetzlichen Regelungen noch aus.

Mit einer Verbesserung der Kindergartenförderung nach § 29 b Finanzausgleichsgesetz sowie der Umsetzung des Pakts für gute Bildung und Betreuung will das Land eine wirksame finanzielle Entlastung bei den Städten und Kommunen erreichen. Die hieraus eingehenden zusätzlichen Fördermittel werden eingesetzt, um die vom Gemeinderat beschlossenen Veränderungen/Verbesserungen bei der Betreuung zu finanzieren.

Noch nicht im Haushaltsplanentwurf enthalten sind die finanziellen Verbesserungen aus dem Gute-Kita-Gesetz des

Bundes. Hier sind erst noch die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die zur Verfügung stehenden Bundesmittel über die Länder bei den Städten und Gemeinden ankommen.

Die Förderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) wird auf jährlich 320 Mio. € erhöht um den zielgerichteten Ausbau sowie den Erhalt der kommunalen Verkehrsinfrastruktur sicherzustellen. Mittelfristig besteht hier allerdings ein Förderbedarf von über 450 Mio. € jährlich. Vor diesem Hintergrund ist die Erhöhung der Fördermittel ein zentraler Baustein der Einigung zwischen Land und Kommunen, auch wenn die kommunale Seite hierfür einen erheblichen Beitrag aus der kommunalen Steuermasse leistet; in Zeiten einer sich gesamtwirtschaftlich positiv entwickelnden Konjunktur ist dies (noch) verkraftbar. In einem nächsten Schritt ist die Ausgestaltung der Förderung mit dem Land zu verhandeln.

Die vorbereitenden Arbeiten der Kommunen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) unterstützt das Land bis 2019 mit 50 Mio. €. Diese Mittel sollen nach pauschalisierten Kriterien an die Kommunen verteilt werden; auch diese sind noch abschließend mit dem Land zu verhandeln. Wichtiger sind allerdings die Kriterien,<sup>3</sup> die eine konnexitätsrelevante Förderung ab dem Jahr 2020 sicherstellen; auch hier scheint man auf einem guten Weg zu sein.

Insgesamt betrachtet hat die kommunale Seite in den Verhandlungen mit dem Land mehr kommunales Geld einsetzen müssen als ursprünglich geplant. Allerdings konnten hierdurch im Gegenzug zusätzliche Belastungen aus der erhöhten Steuerkraft im Rahmen der Neuregelung des Länderfinanzausgleichs ab 2019 und für das Auslaufen der erhöhten Gewerbesteuerumlage zur Finanzierung des Fonds Deutsche Einheit ab 2020 erfolgreich vermieden werden.

### 2.3 Stand und Weiterentwicklung der Aufgabenerfüllung, Schwerpunkte der Investitionstätigkeit

Der Haushaltserlass ist eine wesentliche Grundlage für die Bildung der Ansätze bei den meisten großen Einnahmepositionen im Haushalt. Als allgemeine Finanzierungsmittel bestimmen sie den finanzwirtschaftlichen Handlungsspielraum erheblich. Bei der erwarteten weiterhin günstigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird auch in den Planjahren neben einer stetigen Erfüllung der kommunalen Aufgaben eine Weiterentwicklung des Leistungsspektrums im Hinblick auf die Herausforderungen der Zukunft möglich sein.

Dazu hat der Gemeinderat bereits mehrere **organisatorische Veränderungen** für das Jahr 2019 beschlossen, die sich auch im Haushalt widerspiegeln.

Diese sind nachfolgend ebenso wie wesentliche Veränderungen im **Leistungsangebot** der Haushaltsjahre 2019/2020 gegenüber dem Jahr 2018 dargestellt:

- **Personal- und Organisationsamt** (Amt 11); **Amt für Schule und Bildung** (Amt 40) und **Amt für Digitales und Informationsverarbeitung** (Amt 17):  
Zum 01.01.2019 entsteht das neue Amt 17. Es setzt sich zusammen überwiegend aus der Abteilung Informationsverarbeitung (inklusive Hausdruckerei und zentraler Einkauf) des Personal- und Organisationsamtes und den bisher beim Amt für Schule und Bildung zugeordneten EDV-Betreuern für die Schulen.  
Damit wird der Bedeutung der Zukunftsaufgabe „Digitalisierung“ zum einen durch eine Bündelung der Ressourcen, zum anderen durch zusätzliches Personal und einer Aufstockung der Sachmittel Rechnung getragen.  
Perspektivisch koordiniert dieser Bereich insbesondere die Aktivitäten zur Umsetzung der von Dritten geförderten Projekten in diesem Bereich; andere Einheiten (Fachämter, Digitalagentur, Stadtwerke) werden entsprechend eingebunden.
- **Bürger- und Ordnungsamt** (Amt 15):  
Die im Februar 2018 geschlossene Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt soll Heidelberg sicherer machen. Das auf 23 Personen aufgestockte Team des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) und die zusätzlichen Kräfte der Polizei stimmen sich bei ihren Einsätzen ab, um zielgerichtet tätig zu werden.
- **Gebäudemanagement** (Amt 19), **Amt für Liegenschaften und Konversion** (Amt 23) und **Hochbauamt** (Amt 65):  
Zum 01.01.2019 werden das Amt 19 und die Abteilung Objektservice des Amtes 23 zum neuen Amt 65 zusammengeführt. Künftig werden verstärkt bestimmte Hochbaumaßnahmen durch die BSG abgewickelt.
- **Kämmereiamt** (Amt 20) und **Theater** (Amt 44):  
Mit der Gründung des Eigenbetriebs Theaters (01.09.2019) tritt an die Stelle der bisher im Teilhaushalt des Amtes 44 enthaltenen Einnahmen und Ausgaben ein jährlicher Zuschuss, der bei Amt 20 veranschlagt ist. Die Abbildung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs erfolgt künftig in den Anlagen zum Haushaltsplan.
- **Kämmereiamt** (Amt 20) und **Amt für Liegenschaften und Konversion** (Amt 23):  
Mit dem Übergang der Stadthalle in die Theater- und Orchesterstiftung entfällt das Produkt „Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle“ bei Amt 23. Dafür ist erstmals ein Zuschuss für die Unterhaltung des Gebäudes bei Amt 20 veranschlagt.
- **Amt für Liegenschaften und Konversion** (Amt 23):  
Mit der Zusammenlegung des Amtes für Liegenschaften und der Stabstelle Konversion zum 01.01.2018 wurde der Teilhaushalt Konversion nun auch planmäßig in den Teilhaushalt des Amtes 23 integriert
- **Kurpfälzisches Museum** (Amt 42):  
Nach Abschluss der Instandsetzung der ehemaligen Kommandantur auf den Campbell-Barracks erfolgt nun sukzessive die Inbetriebnahme des Gebäudes. Neben einer Erinnerungsstätte soll hier auch ausreichend Platz für wissenschaftliche Arbeit und Forschung geschaffen werden. Der Haushaltsplan enthält entsprechende investive Mittel für die Innenraumgestaltung sowie laufende Mittel zur Umsetzung des Gesamtkonzepts.

- **Kinder- und Jugendamt** (Amt 51):  
Das Kinderbetreuungsangebot – sowohl bei der Stadt selbst als auch bei den Freien Trägern - wird weiter ausgeweitet. Die Schulsozialarbeit an Gymnasien wird aufgestockt.  
Für die Ausweitung und Flexibilisierung der Betreuungszeiten in städtischen Kindertageseinrichtungen werden zusätzliche Stellen geschaffen.
- **Amt für Sport- und Gesundheitsförderung** (Amt 52):  
Die Sporthalle an der ehemaligen Mark-Twain-Schule steht nach ihrer Sanierung für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung.  
Beim Bau der Großsporthalle begleitet das Amt 52 die BSG bei der Planung und Umsetzung der gemeinderätlichen Beschlüsse.
- **Amt für Verkehrsmanagement** (Amt 81):  
Zur Verbesserung der Einbeziehung der Belange der Wirtschaft und der Wissenschaft in die Verkehrsplanung soll in 2019 die Stelle für einen Wirtschaftsverkehrsbeauftragten geschaffen werden.

Von zentraler Bedeutung für das Leistungsangebot ist auch der Bestand und der Zustand des Infrastrukturvermögens. Für **Investitionen** in Vermögen setzt der Haushalt 2019/2020 daher folgende Schwerpunkte:

- Weiterführung der Schulsanierungen (2+5 Konzept) auch unter Berücksichtigung der Anforderungen der Digitalisierung und der Betreuung von Kindern am Standort Schule
- Sanierung und Erweiterung des Gebäudebestands, auch im Hinblick auf die Infrastruktur auf den Konversionsflächen
- Übernahme von Infrastrukturvermögen in der Bahnstadt und damit auch Abbau des prognostizierten Defizits der Sonderrechnung Bahnstadt
- Weiterführung der Maßnahmen des Mobilitätsnetzes sowie von Straßen- und Brückensanierungen, darunter auch Umgestaltungen im Verkehrsraum zu einer verbesserten, sichereren und umweltverträglicheren Nutzung
- Sicherung der Finanzausstattung der Stadtwerke Heidelberg GmbH unter Berücksichtigung der Finanzierungsbedarfe im ÖPNV
- Förderung von Investitionen Dritter insbesondere im Rahmen der Stadterneuerung und zur Schaffung und zum Erhalt von Infrastruktureinrichtungen im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips
- Erneuerung des beweglichen Vermögens insbesondere unter Berücksichtigung der veränderten Anforderungen in der EDV-Ausstattung (Digitalisierung) und im Hinblick auf die sukzessive Umstellung des städtischen Fuhrparks auf umweltfreundliche Antriebsarten

## 3. Haushaltsplanung 2019/2020

### 3.1 Vorgaben für die Haushaltsplanung 2019/2020

Wie im Lagebericht geschildert, sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gut. Allerdings weitet sich das kommunale Leistungsspektrum durch veränderte Anforderungen aus. Im investiven Bereich ist der Mittelbedarf sowohl durch die großen städtebaulichen Projekte wie auch zur Schaffung einer zukunftsfähigen kommunalen Infrastruktur nach wie vor hoch. Dies – sowie die Einhaltung einer Obergrenze bei der Neuverschuldung – musste bei der Haushaltsplanung beachtet werden. Daher wurden für die Ansatzbildung folgende Grundsätze festgelegt:

- **Erträge aus allgemeinen Finanzierungsmitteln**

Soweit der Haushaltserlasses 2019 hierzu Hinweise enthält, werden diese verwendet. Der Ansatz für die Gewerbesteuererträge wird auf Grundlage der örtlichen Entwicklung festgesetzt. Die Realsteuerhebesätze werden nicht verändert.

- **Sonstige Erträge**

Die sonstigen Erträge sind individuell fortzuschreiben, mindestens aber auf dem Niveau für 2018 anzusetzen. Sämtliche Möglichkeiten zur Ertragssteigerung sind zu prüfen und umzusetzen. Insbesondere in folgenden Bereichen ist eine Gebühren-/Entgeltanpassung eingeplant:

- Entgelte für die additive Betreuung am Standort Grundschule samt Ferienbetreuung (zum Schuljahr 2020/2021)
- Kindergartenentgelte (zum Kindergartenjahr 2020/2021)
- Musikschulentgelte (zum 01.01.2019)
- Abfallgebühren (zum 01.01.2020)
- Neustrukturierung der Bestattungsgebühren (zum 01.01.2019)

- **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Basis der Gesamtsumme des Personalbudgets 2019 ist das prognostizierte Ergebnis 2018. Zum Ausgleich der Tarif- und Besoldungssteigerung sowie der Nebenkostenentwicklung erfolgt eine pauschale Erhöhung um 2,5%. Bereits bekannte personalkostenwirksame Veränderungen werden ebenfalls einbezogen. Das Theater und Orchester ist bis zum 30.08.2019 in den Personalkosten enthalten.

Für 2020 bildet die Basis der Gesamtsumme der Personalkostenansatz 2019. Dieser wird zum Ausgleich der Tarif- und Besoldungssteigerung und der Nebenkostenentwicklung pauschal um 2% gesteigert. Soweit bekannt, wird die weitere Aufgaben- und Personalentwicklung in die Planungen einbezogen. Die Personalkosten des Theater und Orchesters werden aufgrund des Übergangs in den Eigenbetrieb für das ganze Jahr in Abzug gebracht.

- **Unterhaltungsaufwendungen**

Für die verschiedenen Unterhaltungsaufwendungen (Unterhaltung fernmeldetechnischer Einrichtungen, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Außenanlagen, Unterhaltung verkehrstechnischer Anlagen, Straßenunterhaltung) werden für 2019 und 2020 grundsätzlich Gesamt(höchst)beträge festgelegt.

Dabei wurde insbesondere bei der Gebäudeunterhaltung sowie der Unterhaltung der Außenanlagen der Ausweitung des Infrastrukturvermögens sowie Kostensteigerungen mit höheren Ansätzen Rechnung getragen.

- **Sonstige Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens, Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es erfolgt grundsätzlich eine Deckelung auf dem Planniveau 2018. In 2018 einmalig enthaltene Mittel bzw. Sondervorgänge waren entsprechend zu bereinigen.

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

- Projektförderung: Die Ansätze bei den Zuwendungen für Dritte werden grundsätzlich auf dem Planniveau 2018 gebildet.
- Institutionelle Förderung: Die Ansätze werden grundsätzlich mit Steigerungen für die Jahre 2019 und 2020 in Höhe von jeweils 2,5 % fortgeschrieben. Enthalten die bisherigen Bewilligungsbescheide bzw. Zuschussverträge hierzu andere Regelungen, finden diese Anwendung.

Eine Einzelübersicht über die Zuschüsse finden Sie im Anhang (Kapitel III Nr. 4).

### 3.2 Ergebnishaushalt

Im Gesamtergebnishaushalt werden sämtliche ordentlichen ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Zu den Erträgen und Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche wie Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und von erhaltenen Investitionszuschüssen.

Sind die Salden im Ergebnishaushalt (ordentliches Ergebnis bzw. Sonderergebnis) positiv, so wird der jeweilige Betrag der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses bzw. des Sonderergebnisses zugeführt. Sind die Salden negativ, so sind sie durch Entnahmen aus den Rücklagen zu decken. Damit verändern die positiven oder negativen Salden des Ergebnishaushalts die (Eigen-)Kapitalposition in der Bilanz.

Gesamtplan Ergebnishaushalt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	275.278.000	258.448.000	240.669.000	221.351.190
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	267.506.700	286.278.800	248.402.190	234.202.272
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.584.700	4.401.720	4.428.810	4.201.152
Sonstige Transfererträge	3.123.800	5.625.000	5.625.000	6.442.902
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	45.717.540	46.402.290	45.188.900	44.899.461
Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.133.840	21.248.390	20.024.430	22.187.246
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.795.900	19.332.800	26.342.530	20.757.604
Zinsen und ähnliche Erträge	1.810.300	1.816.700	1.617.100	2.344.380
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.841.500	1.867.000	1.902.100	2.203.525
Sonstige ordentliche Erträge	17.587.820	17.341.360	16.938.160	37.008.113
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>657.380.100</b>	<b>662.762.060</b>	<b>611.138.220</b>	<b>595.597.845</b>
Personalaufwendungen	167.201.100	174.599.050	167.499.700	159.762.976
Versorgungsaufwendungen	287.700	287.700	2.212.300	2.261.378
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.886.490	112.420.990	103.683.370	103.030.717
Abschreibungen	57.558.720	56.265.860	52.034.050	44.717.859
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.621.400	6.064.700	6.187.200	5.753.444
Transferaufwendungen	284.922.675	257.731.235	244.954.230	227.603.460
Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.819.900	44.489.500	42.303.610	44.957.128
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>668.297.985</b>	<b>651.859.035</b>	<b>618.874.460</b>	<b>588.086.962</b>
<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.917.885</b>	<b>10.903.025</b>	<b>-7.736.240</b>	<b>7.510.883</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	2.608.265
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	2.836.263
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-227.998</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-10.917.885</b>	<b>10.903.025</b>	<b>-7.736.240</b>	<b>7.282.885</b>

nachrichtlich:

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	10.903.025	0	7.510.883
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.917.885	0	7.736.240	0
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	227.998

Mit der Gründung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg (01.09.2019) tritt an die Stelle der bisher im Teilhaushalt des Theaters und Philharmonischen Orchesters enthaltenen Einnahmen und Ausgaben ein jährlicher Zuschuss an den Eigenbetrieb, der beim Kämmereiamt veranschlagt ist. Dadurch kommt es sowohl im oben abgebildeten Gesamtplan für den Ergebnishaushalt als auch bei einer Vielzahl der nachfolgend unter Ziffer 3.2.2 und 3.2.3 erläuterten Erträgen und Aufwendungen zu erkennbaren Verschiebungen zwischen den einzelnen Kostenarten in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 einerseits und den Jahren 2019 und 2020 andererseits. Einfluss auf das ordentliche Ergebnis hat die Eigenbetriebsgründung nicht.

### 3.2.1 Haushaltsausgleich

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.917.885</b>	<b>10.903.025</b>	<b>-7.736.240</b>	<b>7.510.883</b>
Kennzahl: Aufwandsdeckungsgrad	98,4 %	101,7 %	98,7 %	101,3 %

Der Haushaltsausgleich in der 1. Stufe ist erreicht, wenn die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken und somit das ordentliche Ergebnis mindestens ausgeglichen oder positiv ist. In diesen Fällen liegt der Aufwandsdeckungsgrad bei 100 % oder darüber. Dies ist in den Jahren 2017 und 2019 der Fall.

In den Jahren 2018 und 2020 liegt der Aufwandsdeckungsgrad in der Planung unter 100 %, da die ordentlichen Erträge nicht zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen ausreichen. In diesen Fällen kann der Haushaltsausgleich jedoch durch den Einsatz von Mitteln aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gewährleistet werden (Stufe 2).

### 3.2.2 Ordentliche Erträge

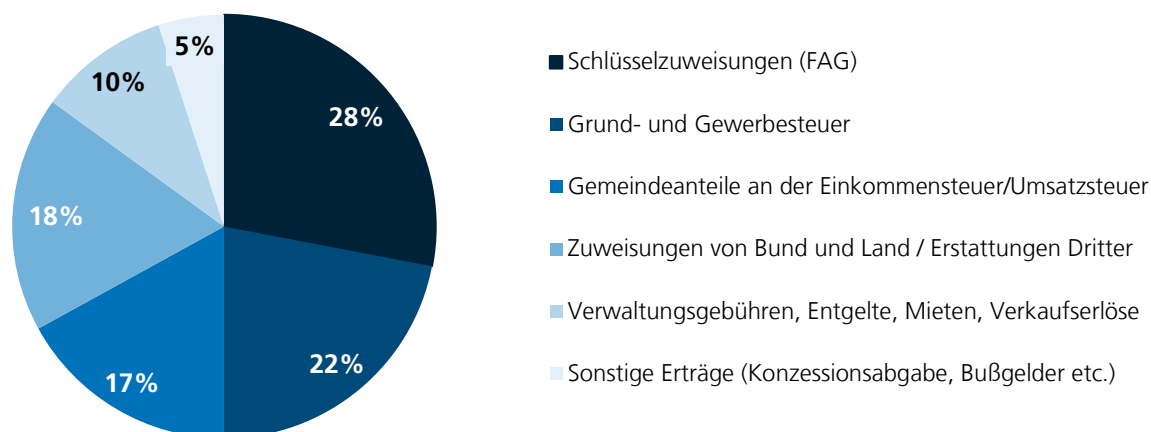
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>657.380.100</b>	<b>662.762.060</b>	<b>611.138.220</b>	<b>595.597.845</b>

Die Entwicklung der ordentlichen Erträge verläuft nicht geradlinig: während sie von 2018 nach 2019 ansteigen (+ 51,6 Mio. €) sinken sie von 2019 nach 2020 wieder ab (- 5,4 Mio. €).

Diese Auf- und Abwärtsbewegung hat folgende Ursachen:

- Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** (insbesondere Grund- und Gewerbesteuer sowie Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer) steigen je Jahr deutlich an (+ 17,8 Mio. € in 2019 und + 16,8 Mio. € in 2020).
- Die **Zuweisungen und Zuwendungen** liegen jedoch in 2020 deutlich unter dem Ansatz von 2019 (- 18,8 Mio. €). Verursacht wird dies vor allem von stark schwankenden Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land. Diese werden jeweils in Abhängigkeit von der Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres gezahlt. Dadurch stellt sich folgender Effekt ein: unsere vergleichsweise geringe Steuerkraft in 2017 wird uns in 2019 durch höhere Schlüsselzuweisungen anteilig ausgeglichen, während unsere (unerwartet) hohe Steuerkraft in 2018 zu geringeren Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen in 2020 führt.  
Für den Gesamthaushalt ist diese Entwicklung von zentraler Bedeutung: sie ist ganz wesentlich mit für das positive ordentliche Ergebnis in 2019 verantwortlich, während sie in 2020 zu einem negativen ordentlichen Ergebnis führt.

Die ordentlichen Gesamterträge je Haushaltsjahr verteilen sich dabei wie folgt auf die größten und wichtigsten Ertragspositionen:



Nachfolgend werden die **wichtigsten ordentlichen Ertragsarten** detailliert dargestellt und erläutert.



	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>275.278.000</b>	<b>258.448.000</b>	<b>240.669.000</b>	<b>221.351.190</b>
darunter				
Grundsteuer A und B	29.378.000	28.978.000	28.679.000	29.651.613
Gewerbsteuer	120.000.000	110.000.000	100.000.000	82.933.521
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	95.800.000	90.100.000	81.300.000	83.750.393
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	20.200.000	19.600.000	19.600.000	15.494.673
Sonstige Gemeindesteuern	2.200.000	2.270.000	3.490.000	2.325.983
Familienleistungsausgleich	6.800.000	6.600.000	6.600.000	6.304.606
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeld)	900.000	900.000	1.000.000	890.401

Mit einem Volumen von rund 139 Mio. € in 2019 und rund 149 Mio. € in 2020 machen die **Realsteuereinnahmen** knapp 22% der ordentlichen Erträge aus und sind damit neben den Schlüsselzuweisungen und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer die zentralen Finanzierungsmittel des städtischen Haushalts. Grundlagen für die Ansatzbildung sind insbesondere die Ergebnisse der Vorjahre sowie die örtliche Entwicklung im Verlauf des Jahres 2018.

Die weiter fortschreitende Entwicklung der Bahnstadt sowie der Konversionsflächen machen sich bei der **Grundsteuer B** positiv bemerkbar. Allerdings wird das Ergebnis 2017 wohl nicht erreicht, da dieses in größerem Umfang Zahlungen – auch für Vorjahre – für neu bewertete Grundstücke in den Bereichen Bahnstadt und Konversionsflächen enthält. Bei der **Gewerbsteuer** ist in den zurückliegenden Jahren das Niveau der Vorauszahlungen erfreulich angestiegen und liegt seit 2015 bei über 80 Mio. € im Jahr. Hinzu kommen die Nachzahlungen für Vorjahre. Aufgrund der insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung liegen daher die Ansätze für 2019 und 2020 – auch unter Berücksichtigung des erfreulichen Ergebnisses 2018 - deutlich über dem Ansatz des Jahres 2018.

Veränderungen der Hebesätze wurden seitens der Verwaltung nicht vorgesehen. Diese betragen unverändert für die

- Grundsteuer A 400 v. H.
- Grundsteuer B 470 v. H.
- Gewerbsteuer 400 v. H.

Bei den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** ist der Haushaltserlasses des Landes für 2019 Basis für die Ansätze – fortgeschrieben um die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Oktober 2018. Vor allem der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer verzeichnet aufgrund der guten gesamtwirtschaftlichen Situation und dem damit verbundenen Anstieg der Zahl der Erwerbstätigkeiten nach wie vor hohe Zuwachsraten. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer berücksichtigt ab 2015 außerdem anteilig die Entlastungsmittel, die der Bund an die Kommunen ausschüttet. Ab 2018 beläuft sich der Gesamtbetrag auf 5 Mrd. €, von denen in 2018 2,76 Mrd. € und ab 2019 2,4 Mrd. € über die Umsatzsteuer weitergeleitet werden.

Die **sonstigen Gemeindesteuern** setzen sich zusammen aus der Hunde-, Vergnügung- und Zweitwohnungsteuer. In 2018 waren noch Einnahmen in Höhe von 1,2 Mio. € aus der Übernachtungsteuer eingestellt; eine solche wurde jedoch nicht eingeführt. Bei der Vergnügungsteuer erwarten wir insbesondere aufgrund der neuen Regelung im Landesglücksspielgesetz hinsichtlich des Mindestabstands zwischen zwei Spielhallen rückläufige Erträge. Bei der Zweitwohnungsteuer ist eine Erhöhung des Steuersatzes von bisher 8% auf 10% der Nettokaltmiete vorgesehen.

Im Rahmen des **Familienleistungsausgleichs** werden den Kommunen die Mindererträge ausgeglichen, die ihnen bei der Lohn- und Einkommensteuer durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes (seit 01.01.1996) jährlich entstehen.

Bei den **Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt** handelt es sich um die Weiterleitung der Entlastung an die Kommunen, die den Ländern anlässlich der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe durch den Wegfall von Wohngeldzahlungen entstanden sind.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Zuweisungen, und Zuwendungen, Umlagen</b>	<b>267.506.700</b>	<b>286.278.800</b>	<b>248.402.190</b>	<b>234.202.272</b>
darunter				
Schlüsselzuweisungen (FAG)	165.000.000	182.300.000	148.500.000	129.543.381
Zuweisungen nach § 11 FAG	6.500.000	6.500.000	5.140.000	5.112.955
Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke	74.798.200	76.501.800	71.727.190	72.464.388
Grunderwerbsteuer	12.000.000	12.000.000	12.000.000	17.412.200
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG („Sondersoziallastenausgleich“)	180.000	180.000	500.000	0
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	9.028.500	8.797.000	10.535.000	9.669.348

Grundlage für die Ansatzbildung bei den **Schlüsselzuweisungen** ist der Haushaltserlasses des Landes, der für 2019 einen Grundkopfbetrag i. H. v. 1.404 € / Einwohner und für 2020 i. H. v. 1.433 € / Einwohner enthält.

Weiter positiv gestaltet sich die Einwohnerzahl Heidelbergs; die weitere Entwicklung der Bahnstadt und der Konversionsflächen trägt hierzu erheblich bei. Auch die Personen im Ankunftszenrum des Landes in Patrick Henry Village finden bei der Ermittlung der Einwohnerzahl entsprechend Berücksichtigung. Im Planungszeitraum gehen wir von einem Anstieg auf 164.000 Einwohner aus. Der deutliche Rückgang der Schlüsselzuweisungen in 2020 gegenüber 2019 ist der besonderen Steuerstärke Heidelbergs in 2018 – insbesondere durch die Entwicklung bei der Gewerbesteuer – geschuldet. Diese führt durch die Systematik des Kommunalen Finanzausgleichs im zweitfolgenden Jahr zu entsprechenden Mindererträgen.

**Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke** erhalten wir insbesondere in folgenden Bereichen:

	Plan 2020 in Mio. €	Plan 2019 in Mio. €	Plan 2018 in Mio. €	Ergebnis 2017 in Mio. €
• Kinderbetreuung	38,2	35,4	29,2	30,0
• Ausgleichsleistungen Grundsicherung im Alter	15,5	14,4	15,0	13,0
• Sachkostenbeiträge für Schulen	12,3	12,3	11,5	11,6
• Digitalisierung an Schulen	0	0,7	0	0
• Theater	0	4,3	6,5	6,5
• Schülerbeförderung	2,4	2,4	2,3	2,4
• Soziallastenausgleich	0	0	1,9	0,9
• Verlässliche Grundschule / Ganztageschulen	1,2	1,2	1,2	2,1

Bei der Kinderbetreuung steigen mit dem Platzausbau und der Fortschreibung der Zuschussbeträge in der Kleinkindbetreuung auch die Erträge bei den Zuschüssen. In den Zahlen ebenfalls berücksichtigt ist die ab 2019 verbesserte Landesförderung.

Für die Digitalisierung an Schulen stehen originäre Mittel des Landes in Höhe von 75 Mio. € zur Verfügung, die pauschal über den Kommunalen Finanzausgleich ausgezahlt werden. Noch nicht enthalten sind die vom Bund zugesagten Fördermittel. Hier stehen die für eine Umsetzung notwendigen bundes- und landesgesetzlichen Regelungen noch aus.

Die Nettoausgaben für Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung werden zu 100 % vom Bund erstattet.

Mit der Ausgliederung des Theaters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 wird der Zuschuss in 2019 nur noch anteilig für 8 Monate und in 2020 nicht mehr im städtischen Haushalt abgebildet, sondern im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg.

Grundlage für die Zuweisungen im Rahmen des Soziallastenausgleichs sind die Sozialhilfenettoausgaben und die Nettoausgaben für die Grundsicherung für Arbeitssuchende des zweitvorangegangenen Jahres. Aufgrund einer gegenüber dem Landestrend atypischen Entwicklung in Heidelberg – diese ist auch bedingt durch die Entwicklung bei den Menschen auf der Flucht - werden wir in den kommenden beiden Jahren keine Zuweisungen erhalten.

Bei der Verlässlichen Grundschule werden die Landeszuschüsse auf dem bisherigen Niveau eingefroren, d. h. neue Betreuungsgruppen werden – auch um den Ausbau der Ganztagesgrundschulen zu forcieren – nicht gefördert. Das überdurchschnittliche Ergebnis 2017 resultiert daraus, dass der Landeszuschuss für 2016 zu einem großen Teil erst in 2017 geleistet wurde.

Die Stadt- und Landkreise erhalten einen Anteil der durch Grundstücksgeschäfte auf ihrer Gemarkung anfallenden **Grunderwerbsteuer**. Das Rechnungsergebnis 2017 war aufgrund von Sondervorgängen atypisch hoch.

Mit dem **Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG** werden die Be- und Entlastungen ausgeglichen, die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehen.

Bei der **Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende** ist für 2019 und 2020 ein Prozentsatz von 46,3 % berücksichtigt. Darin enthalten sind auch entsprechende Anteile aus der Entlastung der Kommunen durch den Bund (5 Mrd. €), die ab 2019 anteilig mit 1,6 Mrd. € über die Bundesbeteiligung erfolgt.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge</b>	<b>4.584.700</b>	<b>4.401.720</b>	<b>4.428.810</b>	<b>4.201.152</b>

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Zuschüssen sowie Beiträge Dritter für Maßnahmen des Finanzhaushalts.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>3.123.800</b>	<b>5.625.000</b>	<b>5.625.000</b>	<b>6.442.902</b>

Hier werden ausschließlich Ersätze von sozialen Leistungen in den Teilhaushalten des Kinder- und Jugendamtes und des Amtes für Soziales und Senioren gebucht. Im Bereich des Kinder- und Jugendamts liegen sowohl das Ergebnis 2017 als auch die Ansätze 2018 bis 2020 bei knapp 1,2 Mio. €. Im Bereich des Amtes für Soziales und Senioren führt die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes ab 2020 zu einem deutlichen Rückgang der Erträge. Abzuwarten bleibt, wie hier das Konnexitätsprinzip umgesetzt wird und ein finanzieller Ausgleich erfolgt. Das Rechnungsergebnis 2017 wird von einem Sondervorgang beeinflusst mit rückwirkenden Zahlungen für mehrere Jahre.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen</b>	<b>45.717.540</b>	<b>46.402.290</b>	<b>45.188.900</b>	<b>44.899.461</b>
darunter				
Verwaltungsgebühren	9.721.600	9.721.600	9.190.300	9.408.388
Benutzungsgebühren	35.995.940	36.680.690	35.998.600	35.527.792
Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	-36.719

Bei den **Verwaltungsgebühren** werden insbesondere die Gebühren für die Leistungen des Standesamts (0,5 Mio. €), des Amtes für Verkehrsmanagements (0,9 Mio. €), des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz (3,7 Mio. €) sowie des Bürger- und Ordnungsamtes (4,0 Mio. €) gebucht. Insbesondere beim Bürger- und Ordnungsamt wurden höhere Entgelte veranschlagt als in 2018 (3,6 Mio. €).

Die höchsten Erträge bei den **Benutzungsgebühren** sind im Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung veranschlagt mit 16,7 Mio. € in 2019 und 17,8 Mio. € in 2020. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Abfallgebühren zum 01.01.2020.

Durch die Ausweitung der Betreuungsangebote und die turnusmäßige Entgeltanpassung zum Schul- bzw. Kindergartenjahr 2020/2021 steigen auch die Gebührenerträge im Amt für Schule und Bildung und im Kinder- und Jugendamt. Ebenfalls einen Anstieg verzeichnet das Amt für Verkehrsmanagement aufgrund einer Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung. Die Gebührenerträge des Regiebetriebs Friedhöfe bleiben konstant bei 3,6 Mio. €. Durch die Auslagerung des Theaters und Philharmonischen Orchesters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 werden deren Eintrittsgelder in 2019 anteilig und in 2020 vollständig im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs veranschlagt.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>21.133.840</b>	<b>21.248.390</b>	<b>20.024.430</b>	<b>22.187.246</b>
darunter				
Mieten und Pachten	9.964.550	9.986.900	9.107.030	10.296.645
Erträge aus Verkauf	6.807.490	6.833.790	7.005.900	7.017.384
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.361.800	4.427.700	3.911.500	4.873.217

Die Mehrerträge bei den **Mieten und Pachten** resultieren insbesondere aus einem höheren Ansatz beim Amt für Liegenschaften und Konversion (7,9 Mio. € gegenüber 7,3 Mio. € in 2018 aufgrund von Mehrerträgen bei den städtischen Gebäuden in Verwaltung der GGH).

**Erträge aus Verkauf** entstehen vor allem im Bereich der Abfallwirtschaft (2,2 Mio. €), durch Holzverkäufe des Landschafts- und Forstamtes (1,3 Mio. €) sowie im Rahmen des Mittagstisches an Schulen (2,1 Mio. €).

**Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte** gibt es insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft (3,3 Mio. €). Das hohe Ergebnis 2017 resultiert insbesondere aus Erträgen des Theaters (0,6 Mio. €).

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>18.795.900</b>	<b>19.332.800</b>	<b>26.342.530</b>	<b>20.757.604</b>

**Kostenerstattungen** sind vor allem für die Leistungen des Kinder- und Jugendamtes, des Amtes für Soziales und Senioren und des Jobcenters veranschlagt. Der hohe Ansatz in 2018 basierte insbesondere auf der Annahme einer höheren Zahl an Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Aufgrund der niedrigeren Fallzahlen waren auch die Ansätze für 2019 und 2020 zu reduzieren.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.810.300</b>	<b>1.816.700</b>	<b>1.617.100</b>	<b>2.344.380</b>
darunter				
Zinsen	810.300	816.700	617.100	1.349.070
Gewinnanteile aus Beteiligungen	0	0	0	110
Sonstige Finanzerträge	1.000.000	1.000.000	1.000.000	995.200

Die **Zinsen** erhalten wir insbesondere für ein Darlehen an den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg (Trägerdarlehen).

Bei den **Sonstigen Finanzerträgen** handelt es sich insbesondere um Erträge aus Bürgschaftsentgelten.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen</b>	<b>1.841.500</b>	<b>1.867.000</b>	<b>1.902.100</b>	<b>2.203.525</b>

Bei den **aktivierten Eigenleistungen** handelt es sich um Leistungen, die insbesondere das Hochbauamt, der Regiebetrieb Straßenunterhaltung und in kleinerem Umfang auch der Regiebetrieb Gartenbau und die Werkstätten für investive Maßnahmen des Finanzhaushalts erbringen und so das Anlagevermögen erhöhen.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>17.587.820</b>	<b>17.341.360</b>	<b>16.938.160</b>	<b>37.008.113</b>
darunter				
Konzessionsabgaben	8.800.000	8.800.000	8.600.000	8.823.717
Buß- und Verwarnungsgelder	5.931.000	5.631.000	5.546.000	4.236.196
Säumniszuschläge, Nachzahlungszinsen	2.240.000	2.240.000	2.250.000	-2.585.803
Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	24.327.489
Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	616.820	670.360	542.160	708.195
Sonstige nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge	0	0	0	1.498.319

Die **Konzessionsabgabe** wird von der SWH sowie dem Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg für die Bereiche Strom, Gas, Fernwärme und Wasser gezahlt und ist in ihrer Höhe abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen.

Das niedrige Ergebnis 2017 bei den **Buß- und Verwarnungsgeldern** hat mehrere Ursachen: die beim Amt für Verkehrsmanagement neu geschaffenen Stellen waren durch die Personalfuktuation nicht alle besetzt, ein neues Messgerät kam erst unterjährig zum Einsatz, die Fallzahlen im Bereich der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen sowie der Rotlichtüberwachungsanlagen waren geringer und auch die polizeilichen Geschwindigkeitsmessungen waren rückläufig.

Bei den **Säumniszuschlägen, Nachzahlungszinsen** wird insbesondere die Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen gebucht. In 2017 war das Ergebnis negativ, da – gemeinsam mit einer Gewerbesteuerrückzahlung – auch ein hoher Zinsbetrag zurückzuzahlen war.

In 2017 wurde insbesondere eine FAG-**Rückstellung** i. H. v. 24,1 Mio. € **aufgelöst**.

Bei den **Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten** handelt es sich insbesondere um die Auflösung von Erstattungen oder Kostenbeiträgen für Maßnahmen des Finanzhaushalts.

Bei den **sonstigen nichtzahlungswirksamen ordentlichen Erträgen** werden vor allem Wertberichtigungen auf Forderungen gebucht.

### 3.2.3 Ordentliche Aufwendungen

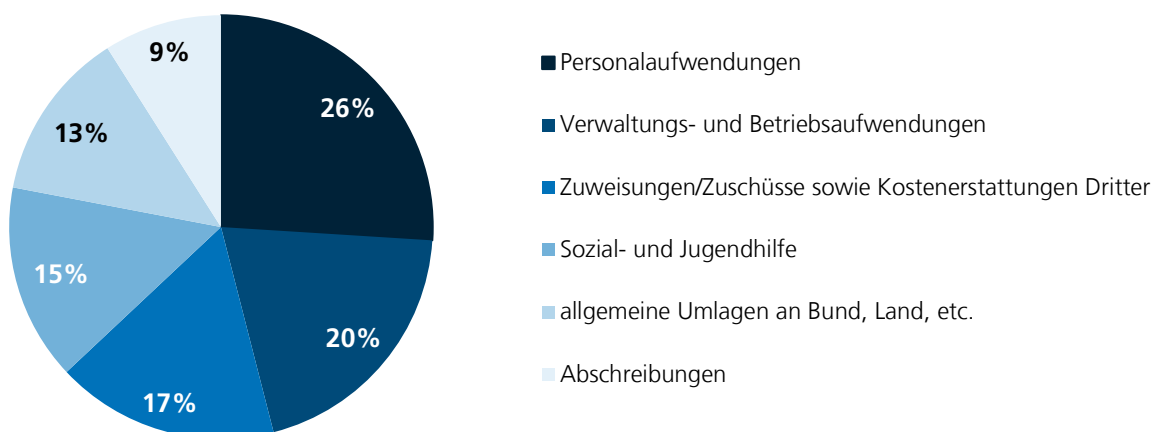
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>668.297.985</b>	<b>651.859.035</b>	<b>618.874.460</b>	<b>588.086.962</b>

Durch die Ausgliederung des Theaters und Philharmonischen Orchesters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 kommt es zu Verschiebungen zwischen einzelnen Kostenarten, die die Analyse der Haushaltsentwicklung von 2018 über 2019 nach 2020 erschwert. So sind bis zum 31.08.2019 die Erträge und Aufwendungen des Theaters und Philharmonischen Orchesters kostenartenscharf im Haushalt abgebildet. Für die Zeit danach enthält der städtische Haushalt nur noch einen Zuschuss an den Eigenbetrieb, der den Nettobedarf an Personal- und Sachaufwendungen abzüglich Erträge (insbesondere aus Eintrittsgeldern und dem Landeszuschuss) abdeckt. Dadurch steigt der Ansatz der Transferaufwendungen deutlich an. Im Gegenzug sinken die Ansätze bei den übrigen Aufwandskostenarten, sofern der Rückgang nicht durch Mehrbedarfe in anderen Teilhaushalten überlagert wird. Dies ist bei den nachfolgenden Erläuterungen zu beachten.

Die Aufwendungen steigen im Wesentlichen infolge

- der Berücksichtigung von Tarif-/Besoldungssteigerungen einschließlich Nebenkostenentwicklung sowie erforderliche Stellenschaffungen
- höheren Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** (insbesondere durch die Aufstockung der Ansätze für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, der erstmalig veranschlagten Miete für die Großsporthalle und dem Anstieg der Aufwendungen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schulen)
- höheren **Abschreibungen** (insbesondere Anstieg der Abschreibung zur Berücksichtigung der Korrektur der Kapitalrücklage bei den Stadtwerken Heidelberg),
- höheren **Zuwendungen an Dritte** (insbesondere für das Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie für die städtischen Beteiligungsunternehmen) und
- einer höheren **Finanzausgleichsumlage**.

Die ordentlichen Gesamtaufwendungen je Haushaltsjahr verteilen sich dabei wie folgt auf die größten und wichtigsten Aufwandspositionen:



Nachfolgend werden die **wichtigsten ordentlichen Aufwandsarten** detailliert dargestellt und erläutert.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Personalaufwendungen	167.201.100	174.599.050	167.499.700	159.762.976
Versorgungsaufwendungen	287.700	287.700	2.212.300	2.261.378
<b>Summe</b>	<b>167.488.800</b>	<b>174.886.750</b>	<b>169.712.000</b>	<b>162.024.354</b>

Wie bereits unter Ziffer 3.1 (Vorgaben für die Haushaltsplanung) beschrieben, setzt die Ansatzbildung bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen auf dem prognostizierten Ergebnis 2018 auf.

Durch die Auslagerung des Theaters und Philharmonischen Orchesters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 werden die Personalaufwendungen (Ansatz 2020: rund 20 Mio. €) vollständig im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs veranschlagt, so dass die Personal- und Versorgungsaufwendungen in 2020 zurückgehen.

Aufgrund der Neustrukturierung der durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg erhobenen Besonderen Umlage kommt es zu einer Verschiebung zwischen den Ansätzen für Personalaufwendungen und den Ansätzen für Versorgungsaufwendungen. Die Besondere Umlage für Versorgungsempfänger wurde in die Allgemeinen Umlage überführt und wird somit künftig bei den Personalaufwendungen ausgewiesen.

In den Ansätzen berücksichtigt wurden neben einer Tarif- und Besoldungssteigerung auch sonstige personalkostenwirksame Veränderungen, wie insbesondere Stellenplanmaßnahmen.

Zu Stellenschaffungen kommt es u. a. in folgende Bereichen:

- Digitalisierung und Informationsverarbeitung
- Kinderbetreuung
- Amt für Baurecht und Denkmalschutz
- Hochbauamt
- Landschafts- und Forstamt
- insbesondere im Kontext der Stärkung des Aufgabenfeldes öffentliche Sicherheit und Ordnung (u. a. KOD; GVD, Sicherheitsbeauftragter etc.)

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>109.886.490</b>	<b>112.420.990</b>	<b>103.683.370</b>	<b>103.030.717</b>
darunter				
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	24.806.200	25.963.800	22.409.810	25.067.701
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.182.850	1.370.150	1.294.740	1.498.353
Mieten und Pachten, Leasing	16.674.420	16.303.380	16.304.370	14.329.726
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16.495.220	16.660.260	16.234.950	15.968.200
Haltung von Fahrzeugen	1.932.680	1.831.180	1.901.320	1.706.337
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.236.550	2.297.750	1.721.800	1.758.596
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / sonstige Sach- und Dienstleistungen	45.401.770	46.852.670	42.592.080	41.419.220
Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten, Sonstiges	1.156.800	1.141.800	1.224.300	1.282.584

Die Mittel für die **Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens** verteilen sich schwerpunktmäßig auf folgende Bereiche:

	Plan 2020 in Mio. €	Plan 2019 in Mio. €	Plan 2018 in Mio. €	Ergebnis 2017 in Mio. €
• Gebäudeunterhaltung	10,6	12,0	9,6	12,1
• Unterhaltung der haustechnischen Anlagen	0,5	0,6	0,5	0,6
• Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen	3,1	3,2	2,4	2,4
• Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung und Unterhaltung der verkehrstechnischen Einrichtungen	9,2	9,2	8,9	8,5

Von der Aufstockung des Ansatzes für **Gebäudeunterhaltung** profitieren insbesondere die Bereiche Schulen und Kindertageseinrichtungen, auf die knapp 50 % der Mittel entfallen. Der Mehrbedarf bei den **Außenanlagen** resultiert insbesondere aus einem Anstieg der zu betreuenden Flächen. Die Ansätze für die **Straßenunterhaltung, die Unterhaltung der verkehrstechnischen Anlagen** und die Mittel für die **Straßenbeleuchtung** wurden im Wesentlichen auf dem Niveau 2018 veranschlagt.

Bei den **Mieten und Pachten einschließlich Leasing** gibt es mehrere größere Veränderungen gegenüber dem Jahr 2018: Die Mieten des Theaters - insbesondere an die Theater- und Orchesterstiftung - werden mit der Gründung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zum 01.09.2019 in 2019 anteilig und in 2020 vollständig im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs abgebildet (Ansatz 2018: 3,7 Mio. €). Erstmals in 2019 (jahresanteilig) ist die Miete an die BSG für die Großsporthalle veranschlagt (Ansatz in 2020: 2,5 Mio. €). Ebenfalls erstmals in den Ansätzen 2019 und 2020 enthalten ist die Miete für die Container, die das Hölderlin-Gymnasium während der Sanierung nutzt (Ansatz 0,5 Mio. € / Jahr).

Der Rückgang der Ansätze für **Grundstücksbewirtschaftung** von 2019 nach 2020 ist eine Folge der Ausgliederung des Theaters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 und die Abbildung der Aufwendungen im dortigen Wirtschaftsplan.

Bei der **Haltung von Fahrzeugen** werden die Ansätze vor allem durch die Aufwendungen für Betriebsstoffe sowie für Instandsetzungen bestimmt.

Mehraufwendungen bei den **besonderen Aufwendungen für Beschäftigte** entstehen u. a. bei der Feuerwehr für die Grundausbildung und für die Beschaffung neuer Einsatzkleidung, bei der Aus- und Fortbildung beim Personal- und Organisationsamt sowie für notwendige Schulungen und Fortbildungen beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung.

Bei den **Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** hat der Anstieg des Ansatzes gegenüber dem Plan 2018 bzw. dem Ergebnis 2017 mehrere Ursachen. Die wesentlichsten hierbei sind:

- gestiegene Aufwendungen für die EDV; beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung sind auch Mittel für die Realisierung von Maßnahmen im Rahmen des vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg mit 880.000 € geförderten Projekts „MAsh – die MultiplAttform für Heidelberg“ (Zukunftskommune)
- Durchführung der Gemeinderatswahl und der Wahl zum Europaparlament in 2019
- steigende Teilnehmerzahlen und eine Zunahme des Betreuungsumfangs bei den Betreuungsleistungen am Standort Schule sowie bei den Ganztagschulen und höhere Kosten durch die Tarifsteigerung
- Erhöhung der den Schulen zur eigenständigen Bewirtschaftung zur Verfügung stehenden Schulbetriebsmittel
- Ausweitung der Regelungen für die Übernahme von Entgelten für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf Basis des Heidelberg-Passes zum Kindergartenjahr 2018/2019
- gestiegene Aufwendungen für die Durchführung der Heidelberger Literaturtage sowie für zusätzliche Veranstaltungen/Projekte im Rahmen von UNESCO – City of Literature beim Kulturamt
- Begleitung des Prozesses „Masterplan Im Neuenheimer Feld“ durch das Stadtplanungsamt
- höhere Aufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung; diese werden allerdings durch höhere Gebührenerträge vollständig gegenfinanziert.

Der Rückgang im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 ergibt sich aus der Ausgliederung des Theaters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 und der Veranschlagung im dortigen Wirtschaftsplan (Ansatz 2018: 2,2 Mio. €).

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Abschreibungen</b>	<b>57.558.720</b>	<b>56.265.860</b>	<b>52.034.050</b>	<b>44.717.859</b>
darunter				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	57.558.720	56.265.860	52.034.050	33.631.907
Abschreibungen auf Finanzvermögen	0	0	0	5.880.268
Abschreibungen von Forderungen	0	0	0	2.593.498
Sonstige Abschreibungen	0	0	0	2.612.186



Über die **Abschreibungen** wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens abgebildet. Philosophie des neuen Haushaltsrechts ist es, diesen Betrag abzüglich der jeweiligen Erträge aus der Auflösung von Beiträgen bzw. Investitionen Dritter im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften und als Eigenfinanzierungsmittel für die Investitionen des Finanzhaushalts einzusetzen. Nur so ist ein kontinuierlicher und dauerhafter Werterhalt gewährleistet. Im Haushaltsplan 2019/2020 gelingt dies nur im Jahr 2019, da in 2020 kein positives ordentliches Ergebnis erreicht wird. Zur Veranschlagung der Abschreibungen wird ein übergeordnetes Konto genutzt. Im Haushaltsverzug erfolgen die Buchungen dann auf den jeweils konkreten Konten.

Bei den **Abschreibungen auf Finanzvermögen** handelt es sich um die Abschreibung der Verlustabdeckung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage bei der SWH. In 2019 und 2020 sind hier jeweils über 19 Mio. € veranschlagt; dadurch erhöht auch der Gesamtbetrag der Abschreibungen gegenüber dem Jahr 2017.

Das Rechnungsergebnis 2017 enthält bei den **Abschreibungen von Forderungen** allein 1,4 Mio. € an prozentualer Pauschalwertberichtigung über alle städtischen Forderungen zur Berücksichtigung des durchschnittlichen jährlichen Forderungsausfalls. Darüber hinaus erfolgten Niederschlagungen von Forderungen – insbesondere bei der Gewerbesteuer –; diese sind nicht planbar.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>5.621.400</b>	<b>6.064.700</b>	<b>6.187.200</b>	<b>5.753.444</b>

Die Zinsaufwendungen berücksichtigen die Verpflichtungen aus bestehenden Krediten, die vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie die Zinszahlungen an die BSG im Rahmen der ÖPP-Projekte „Sanierung der IGH“ und „Neubau B<sup>3</sup> Gadamerplatz“.

In 2020 sinken gegenüber 2019 die Zinsen für die ÖPP-Projekte durch die fortschreitende Tilgung. Auch der Gesamtbetrag für Kreditmarktschulden geht trotz eines Anstiegs der Verschuldung zurück, da die in den letzten Jahren und aktuell auslaufenden Kreditverträge höhere Zinssätze enthielten als bei Neuaufnahmen zu zahlen sind und die in Vorjahren abgeschlossenen Zinnsicherungsgeschäfte greifen.

Dadurch wächst die Zinsbelastung seit einiger Zeit nicht entsprechend dem Anstieg der Verschuldung. Die Zinslastquote (Zinsaufwand im Verhältnis zu ordentlichen Aufwendungen) sinkt von 1,0 im Jahr 2018 auf 0,94 in 2019 und 0,85 in 2020.

Steigende Zinssätze in der Zukunft könnten die Haushaltsbelastung durch Zinszahlungen ebenso erhöhen wie ein steigender Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>284.922.675</b>	<b>257.731.235</b>	<b>244.954.230</b>	<b>227.603.460</b>
darunter				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke einschließlich Wohnungsentwicklungsprogramm	119.164.875	96.102.235	78.642.230	71.505.865
Sozialtransferaufwendungen	77.218.800	76.851.000	82.126.000	71.279.393
Gewerbesteuerumlage	10.500.000	18.700.000	17.000.000	15.060.792
Finanzausgleichsumlage	77.000.000	65.200.000	66.200.000	67.154.339
Sonstige Allgemeine Umlagen	1.039.000	878.000	986.000	1.000.264
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	0	0	0	1.602.807

Die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** verteilen sich schwerpunktmäßig wie folgt:

	Plan 2020 in Mio. €	Plan 2019 in Mio. €	Plan 2018 in Mio. €	Ergebnis 2017 in Mio. €
• Kinder- und Jugendamt	69,9	62,8	55,4	48,6
• Kämmereiamt	31,4	15,3	7,2	6,7
• Amt für Soziales und Senioren	4,2	4,2	4,0	3,9
• Kulturamt	4,1	4,4	3,8	3,9
• Amt für Schule und Bildung	2,3	2,3	2,1	2,1
• Amt für Sport- und Gesundheitsförderung	1,3	1,2	1,2	1,2
• Amt für Chancengleichheit	1,2	1,2	1,0	0,9

Eine Gesamtübersicht aller Zuweisungen und Zuschüsse enthält Kapitel III Nr. 4 dieses Haushaltsplans. Darüber hinaus wird auf die jeweiligen Erläuterungen in den Teilhaushalten verwiesen.

Der Anstieg beim Mittelbedarf im Kinder- und Jugendamt resultiert vorrangig aus der Ausweitung der Kinderbetreuung einschließlich Tagespflege, einer finanziellen Verbesserung beim Gutscheinmodell für die Kleinkindbetreuung aber auch aus der Aufstockung der Schulsozialarbeit an Gymnasien sowie der Berücksichtigung der Tarifsteigerung bei den Zuschüssen für präventive Angebote.

Beim Kämmereiamt sind die Zuschüsse veranschlagt, die über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen an die städtischen Gesellschaften (insbesondere Tiergarten, Heidelberg Marketing, Internationale Bauausstellung, Heidelberger Frühling, Technologiepark) gezahlt werden. Erstmals in den Ansätzen 2019 (7,7 Mio. €) und 2020 (23,3 Mio. €) enthalten ist ein Zuschuss an den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg, dessen Gründung für den 01.09.2019 beschlossen wurde.

Die **Sozialtransferaufwendungen** verteilen sich wie folgt:

	Plan 2020 in Mio. €	Plan 2019 in Mio. €	Plan 2018 in Mio. €	Ergebnis 2017 in Mio. €
• Amt für Soziales und Senioren	57,4	56,3	60,6	51,3
• Kinder- und Jugendamt	19,8	20,6	21,5	20,0

Mehrbedarfe bei der Hilfe zur Pflege, der Eingliederungshilfe sowie den Grundsicherungsleistungen im Alter führen zu höheren Ansätzen beim Amt für Soziales und Senioren – insbesondere im Hinblick auf das Rechnungsergebnis 2017. Rückläufig gegenüber der Planung für 2018 sind dagegen die Hilfen für Flüchtlinge.

Der Rückgang der Aufwendungen beim Kinder- und Jugendamt ergibt sich aus dem geringeren Bedarf für unbegleitete minderjährige Ausländer.

Die Höhe der **Gewerbesteuerumlage** errechnet sich aus den Gewerbesteuereinnahmen und einem Vervielfältiger. Dieser beträgt in 2019 68 v. H. und sinkt in 2020 aufgrund des Wegfalls des Umlageanteils für den Fonds Deutscher Einheit auf 35 v. H..

Der Umlagesatz für die **Finanzausgleichsumlage** beträgt unverändert 22,10 % für beide Haushaltsjahre. Die unterschiedlichen Ansätze für 2019 und 2020 resultieren aus den jeweiligen Steuerkraftsummen des zweitvorangegangenen Jahres.

Die **Sonstigen Allgemeinen Umlagen** enthalten insbesondere die Zahlung an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS).

Im Rahmen des **Status-quo-Ausgleichs nach § 22 FAG** werden die Be- und Entlastungen ausgeglichen, die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehen. Für das Jahr 2018 müssen wir – entgegen der Planungen – eine Zahlung i. H. v. 0,8 Mio. € leisten. In den Jahren 2019 und 2020 werden wir dagegen Zahlungen vom Land erhalten (siehe auch Erläuterungen bei den Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen).

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>42.819.900</b>	<b>44.489.500</b>	<b>42.303.610</b>	<b>44.957.128</b>
darunter				
Geschäftsaufwendungen	3.516.050	3.792.250	3.490.060	3.542.872
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen einschließlich Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Verfügungsmittel	1.292.650	1.324.150	1.127.450	1.165.566
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.793.450	9.650.050	9.799.230	9.145.637
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, sonstige besondere Aufwendungen	2.456.560	2.539.560	2.128.170	5.330.136
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.936.190	6.983.490	6.388.700	6.566.823
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (Grundsicherung für Arbeitssuchende)	20.825.000	20.200.000	23.370.000	19.206.093
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (einschließlich Globaler Minderaufwand)	0	0	-4.000.000	0

Die **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** sinken durch die Gründung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zum 01.09.2019 und durch die Veranschlagung im dortigen Wirtschaftsplan (Ansatz 2018 2,4 Mio. €).

Bei den „**Steuern, Versicherungen, Schadensfällen und sonstigen besonderen Aufwendungen**“ sind im Ergebnis 2017 weit überdurchschnittlich hohe Aufwendungen für Erstattungszinsen (3,4 Mio. €) enthalten, da in einem Einzelfall eine hohe Gewerbesteuerzahlung zurückgezahlt und diese Zahlung auch entsprechend verzinst werden musste.

Bei den **Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen** handelt es sich um Leistungen nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft) für die Bezieher von Arbeitslosengeld II. Darin enthalten sind auch die Aufwendungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT). Der Planansatz 2018 ging noch von einer Zunahme der Bedarfsgemeinschaften – insbesondere Flüchtlinge aus; dies ist nicht eingetreten, so dass die Ansätze für 2019 und 2020 deutlich reduziert werden konnten. Entsprechend verringert sich auch die Leistungsbeteiligung des Bundes.

Von der Veranschlagung einer **Globalen Minderausgabe** wurde in beiden Jahren abgesehen; in 2019 wäre dies aufgrund des positiven Ordentlichen Ergebnisses auch rechtlich nicht zulässig.

### 3.3 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden alle Einzahlungen und Auszahlungen – egal ob konsumtiv oder investiv – als kassenmäßige Geldbewegungen abgebildet. Damit gibt der Finanzhaushalt Auskunft über die Liquidität der Kommune.

Die nachfolgende Tabelle stellt daher nicht nur die finanziellen Daten des Finanzhaushalts dar, sondern macht auch optisch deutlich, aus welchen Teilbereichen sich der Finanzhaushalt zusammensetzt.

Zunächst ermittelt man die Differenz zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Diese Differenz ist der **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts**. Er entspricht dem Cash-Flow der kaufmännischen Kapitalflussrechnung aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Dann werden die **Ein- und Auszahlungen für Investitionen** (Zuweisungen von Dritten, Beiträge, Veräußerungserlöse, Baumaßnahmen, Investitionsfördermaßnahmen, Erwerb beweglicher Sachen etc.) geplant.

Aus dem Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich, wie hoch der **Finanzierungsmittelfehlbedarf** ist, d. h. in welcher Höhe Deckungsmittel aus Kreditaufnahmen oder aus dem Kassenbestand bereitzustellen sind.

Die Differenz zwischen Kreditaufnahmen und Tilgungen bezeichnet man als **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**.

Ist in der Zeile **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes** ein negativer Wert ausgewiesen, so bedeutet dies, dass dieser Betrag aus dem Kassenbestand bereitgestellt werden muss. Da der Kassenbestand zum 31.12.2018 voraussichtlich rund 60 Mio. € beträgt, kann der für 2019 und 2020 benötigte Betrag i. H. v. insgesamt 47,6 Mio. € dem Kassenbestand entnommen werden. Der dann noch verbleibende Kassenbestand i. H. v. 12,4 Mio. € liegt knapp über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestliquidität (11,4 Mio. €), die zu gewährleisten ist.

Diese dann noch verfügbaren Mittel werden in den Jahren 2021 ff eingesetzt.

Der Haushaltsplan enthält im Finanzhaushalt folgende Einzahlungen und Auszahlungen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Ordentliches Ergebnis des Ergebnishaushalts</b>	<b>-10.917.885</b>	<b>10.903.025</b>	<b>-7.736.240</b>	<b>7.510.883</b>
<u>zuzüglich</u> : nicht zahlungswirksame Aufwendungen <sup>1)</sup>	57.558.720	56.265.860	52.034.050	47.811.869
<u>abzüglich</u> : nicht zahlungswirksame Erträge <sup>2)</sup>	7.043.020	6.939.080	6.873.070	27.382.080
<b>Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts</b>	<b>39.597.815</b>	<b>60.229.805</b>	<b>37.424.740</b>	<b>27.940.672</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.229.900	14.795.150	11.513.300	7.497.130
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	108.906.820	99.689.400	78.508.510	76.468.614
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-94.676.920</b>	<b>-84.894.250</b>	<b>-66.995.210</b>	<b>-68.971.484</b>
<b>Finanzierungsmittelfehlbedarf/-überschuss</b>	<b>-55.079.105</b>	<b>-24.664.445</b>	<b>-29.570.470</b>	<b>-41.030.812</b>
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	41.030.885	30.429.025	39.302.210	19.466.694
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	23.461.800	15.833.800	9.737.700	13.143.450
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>17.569.085</b>	<b>14.595.225</b>	<b>29.564.510</b>	<b>6.323.244</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestandes</b>	<b>-37.510.020</b>	<b>-10.069.220</b>	<b>-5.960</b>	<b>-34.707.568</b>

- Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen
- Auflösung von Zuweisungen / Zuschüssen für Investitionen, Auflösung von Beiträgen und Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen (FAG), aktivierte Eigenleistungen

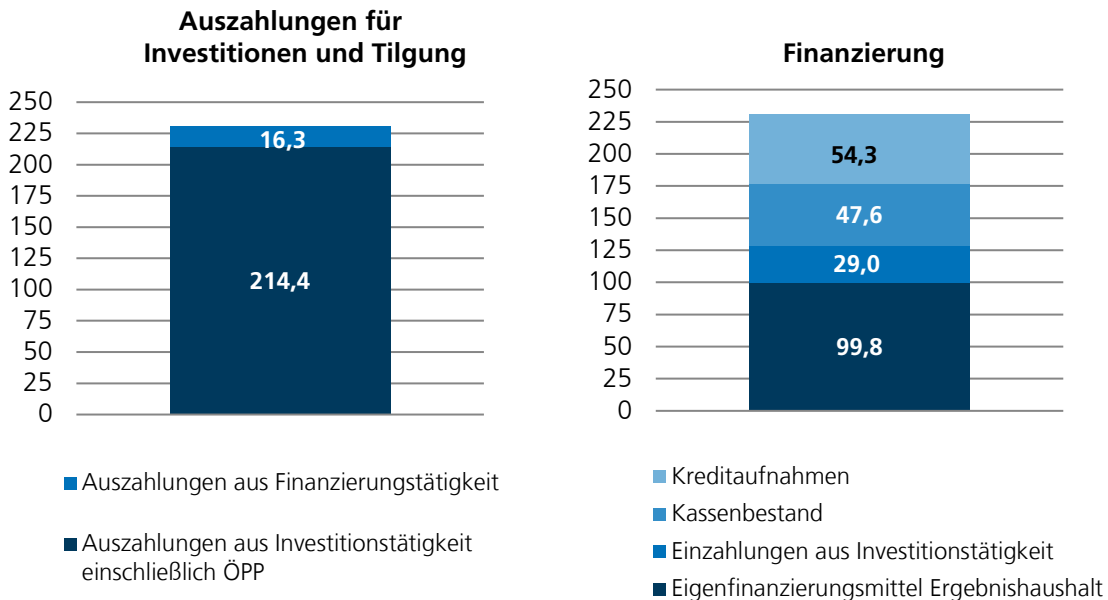
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kennzahl: Eigenfinanzierungsquote	70,6 %	70,8 %	50,9 %	79,6 %

Eine Eigenfinanzierungsquote von knapp über 70 % im Durchschnitt der beiden Haushaltsjahre ist ein gutes Ergebnis. Geschuldet ist dies insbesondere der positiven Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses der Ergebnishaushalte mit in der Summe 99,8 Mio. € sowie der Möglichkeit – aufgrund der positiven Steuerentwicklung in 2018 – rund 47,6 Mio. € aus dem Kassenbestand einsetzen zu können.

Unter Berücksichtigung von Investitionszuschüssen Dritter müssen im Durchschnitt der beiden Haushaltjahre rund 23,5 % über Kreditneuaufnahmen fremdfinanziert werden.

Das nachfolgende Schaubild greift die Zahlen aus der Tabelle auf und macht in der ersten Säule deutlich, in welcher Höhe Mittel für Investitionsauszahlungen und für Tilgungen in den Jahren 2019 und 2020 bereitgestellt werden. Die zweite Säule zeigt dann, wie diese Auszahlungen finanziert werden.

In den Zahlen nicht berücksichtigt sind die in Höhe von insgesamt 17,2 Mio. € vorgesehenen Umschuldungen von bestehenden Krediten.



Der Finanzhaushalt setzt sich aus den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Ein- und Auszahlungen zusammen.

Gesamtplan Finanzhaushalt	VE 2020 in €	Plan 2020 in €	VE 2019 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Steuern und ähnliche Abgaben		275.278.000		258.448.000	240.669.000	227.059.752
Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen		267.506.700		286.278.800	248.402.190	235.342.009
Sonstige Transfereinzahlungen		3.123.800		5.625.000	5.625.000	5.649.311
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen		45.717.540		46.402.290	45.188.900	45.904.433
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		21.133.840		21.248.390	20.024.430	23.303.191
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		18.795.900		19.332.800	26.342.530	18.744.685
Zinsen und ähnliche Einzahlungen		1.810.300		1.816.700	1.617.100	834.944
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		16.971.000		16.671.000	16.396.000	11.377.439
<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>		<b>650.337.080</b>		<b>655.822.980</b>	<b>604.265.150</b>	<b>568.215.764</b>
Personalauszahlungen		167.201.100		174.599.050	167.499.700	159.575.428
Versorgungsauszahlungen		287.700		287.700	2.212.300	2.261.379
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		109.886.490		112.420.990	103.683.370	100.261.077
Zinsen und ähnliche Auszahlungen		5.621.400		6.064.700	6.187.200	5.482.756
Transferauszahlungen		284.922.675		257.731.235	244.954.230	228.318.581
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		42.819.900		44.489.500	42.303.610	44.375.873
<b>Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>		<b>610.739.265</b>		<b>595.593.175</b>	<b>566.840.410</b>	<b>540.275.093</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts</b>		<b>39.597.815</b>		<b>60.229.805</b>	<b>37.424.740</b>	<b>27.940.672</b>
Investitionszuwendungen		6.728.500		6.574.950	4.002.700	2.433.249
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte		0		0	0	0
Veräußerung von Sachvermögen		7.000.000		7.000.000	7.000.000	4.421.316
Veräußerung von Finanzvermögen		501.400		500.200	510.600	514.984
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0		720.000	0	127.582
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>14.229.900</b>		<b>14.795.150</b>	<b>11.513.300</b>	<b>7.497.130</b>
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		7.965.000		9.965.000	6.965.000	9.290.855
Baumaßnahmen	34.145.000	62.666.000	30.205.000	48.490.800	39.401.600	38.640.910
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.393.200	10.008.920	3.129.820	10.065.000	6.721.660	9.643.334
Erwerb von Finanzvermögen		20.000.000		20.250.000	14.700.000	15.545.078
Investitionsfördermaßnahmen	4.100.000	8.266.900	4.300.000	10.918.600	10.720.250	3.348.438
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>41.638.200</b>	<b>108.906.820</b>	<b>37.634.820</b>	<b>99.689.400</b>	<b>78.508.510</b>	<b>76.468.614</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-94.676.920</b>		<b>-84.894.250</b>	<b>-66.995.210</b>	<b>-68.971.484</b>
<b>Finanzierungsmittelbedarf</b>		<b>-55.079.105</b>		<b>-24.664.445</b>	<b>-29.570.470</b>	<b>-41.030.812</b>

Gesamtplan Finanzhaushalt	VE 2020 in €	Plan 2020 in €	VE 2019 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		41.030.885		30.429.025	39.302.210	19.466.694
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		23.461.800		15.833.800	9.737.700	13.143.450
<b>Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>17.569.085</b>		<b>14.595.225</b>	<b>29.564.510</b>	<b>6.323.244</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>		<b>-37.510.020</b>		<b>-10.069.220</b>	<b>-5.960</b>	<b>-34.707.568</b>

### 3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.229.900</b>	<b>14.795.150</b>	<b>11.513.300</b>	<b>7.497.130</b>
darunter				
Investitionszuwendungen	6.728.500	6.574.950	4.002.700	2.433.249
Veräußerung von Sachvermögen	7.000.000	7.000.000	7.000.000	4.421.316
Veräußerung von Finanzvermögen	501.400	500.200	510.600	514.984
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	720.000	0	127.582

#### Investitionszuwendungen

An größeren Einzelmaßnahmen sind dabei berücksichtigt:

- Baumaßnahme B<sup>3</sup> Gadamerplatz (Zuschüsse aus Schulbaufördermitteln sowie für den Neubau von Kleinkindbetreuungsplätzen; die Zahlungen werden im Rahmen des ÖPP-Vertrags an die BSG weitergeleitet – siehe hierzu auch bei den Auszahlungen)
- Verlegung der Julius-Springer-Schule in die Mark-Twain-Schule auf den Konversionsflächen
- Generalsanierung Hölderlin-Gymnasium
- Erweiterung der Marie-Baum-Schule einschließlich Brandschutzmaßnahmen
- Ganztagesbetrieb Bunsen-Gymnasium
- Neubau Kindertagesstätte Emmertsgrund
- Schulcampus Mitte
- Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation INF
- Sanierung Hebelstraßenbrücke
- Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt

#### Veräußerungen von Sachvermögen

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken.

#### Veräußerungen von Finanzvermögen

Insbesondere Tilgung von Ausleihungen (Darlehen), die an Dritte - insbesondere Wohnungsbauunternehmen - für die Durchführung von Investitionen gewährt wurden.

#### Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Insbesondere Zusage einer Spende für die Neugestaltung des Theaterplatzes.

### 3.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>108.906.820</b>	<b>99.689.400</b>	<b>78.508.510</b>	<b>76.468.614</b>
darunter				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.965.000	9.965.000	6.965.000	9.290.855
Baumaßnahmen	62.666.000	48.490.800	39.401.600	38.640.910
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.008.920	10.065.000	6.721.660	9.643.334
Erwerb von Finanzvermögen	20.000.000	20.250.000	14.700.000	15.545.078
Investitionsfördermaßnahmen	8.266.900	10.918.600	10.720.250	3.348.438

#### Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Das hohe Ergebnis 2017 resultiert u. a. aus einem Erwerb der Konversionsfläche Patton Barracks sowie von Teilflächen in der Bahnstadt zur Umsetzung des Mobilitätsnetzes. Für die Jahre 2019 und 2020 erfolgte eine

#### Baumaßnahmen

Als Schwerpunkte bei den Baumaßnahmen sind insbesondere vorgesehen:

- Neubau Kindertagesstätte Emmertsgrund in Modularbauweise
- Verlagerung Karlstorbahnhof
- Erweiterung Feuerwehrrätehaus Ziegelhausen
- Modernisierungen und strukturelle Verbesserungen in Schulen
- Digitalisierung/Vernetzung von Schulen
- Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule
- Sanierung der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule
- Verbesserung der Essenssituation an der Waldparkschule einschließlich Brandschutzmaßnahmen
- Sanierung der ehemaligen naturwissenschaftlichen Fachklassen für den Ganztagesbetrieb am Bunsen-Gymnasium
- Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums
- Beginn der Realisierung des Schulcampus Mitte
- Erweiterung der Marie-Baum-Schule einschließlich Brandschutzmaßnahmen
- Innenraumgestaltung des Museums und Zentrums für transatlantische Beziehungen (Mark-Twain-Center)
- Neubau Kindertagesstätte Hardtstraße
- Planungsmittel für Ausbau Betreuungsangebote für Kleinkinder
- Neubau Haus der Jugend
- Beginn Erweiterung des Turnzentrums
- Projekte zur Aufwertung des öffentlichen Raums
- Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms
- Kreisverkehr Grenzhöfer Weg
- Einzelmaßnahmen Stadt an den Fluss (u. a. Neugestaltung Neckarlauer)
- Maßnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherheit von Stützmauern
- Sanierung Hebelstraßenbrücke
- Pfeilersanierung Neckarbrücken
- Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation Im Neuenheimer Feld
- Übernahme von Infrastrukturvermögen aus dem Treuhandvermögen Bahnstadt; damit wird insbesondere der Förderung des Regierungspräsidiums aus der Genehmigung des Haushaltsplans 2017/2018 Rechnung getragen
- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur sowie Lückenschluss Radweg Diebsweg/Baumschulenweg
- Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt
- Maßnahmen im Zuge des Mobilitätsnetzes (Knoten Montpellierbrücke, Hauptbahnhof Nord einschließlich Kurfürsten-Anlage West)

Eine Gesamtübersicht über die größeren Maßnahmen findet sich unter Anlage II g (Investitionsprogramm) zu diesem Vorbericht. Nähere Erläuterungen enthalten auch die einzelnen Teilhaushalte.



## Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	2.236.450	2.362.950	1.424.310
MAsH – die MultiplAttform für Heidelberg“ (Zukunftskommune)	150.000	210.000	0
Betriebsgeräte	1.759.050	2.938.900	1.837.050
Fahrzeuge	3.581.920	2.413.150	1.976.750
Schulsausstattung	1.241.300	1.031.000	917.400
Computerprogramm in Schulen	1.000.000	1.000.000	500.000
Sonstiges (Instrumente, Sportgeräte, Kunstwerke etc.)	40.200	109.000	66.150

Ein deutlicher Mehrbedarf gegenüber 2018 ergibt sich bei der **EDV-Ausstattung**; damit wird der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung getragen. Auch die veranschlagten Mittel für die vom Land geförderte Realisierung **von MAsH – die MultiplAttform für Heidelberg“ (Zukunftskommune)** sowie die Verdoppelung der Mittel für die Computerausstattung in Schulen tragen hierzu wesentlich bei.

Nach Abschluss der Sanierung der ehemaligen naturwissenschaftlichen Fachklassen für den Ganztagesbetrieb am Bunsen-Gymnasium sind in 2020 hierfür rund 320 T€ an **Schulsausstattung** veranschlagt.

Die Mehraufwendungen bei den **Betriebsgeräten** und **Fahrzeugen** resultieren im Wesentlichen aus der sukzessiven Umstellung des städtischen Fuhrparks auf E-Mobilität sowie dringend erforderlichen - allerdings kostenintensiven - Ersatzbeschaffungen (u. a. Bücherbus, Forstspezialschlepper, Drehleiter, mehrere Müllfahrzeuge).

## Erwerb von Finanzvermögen

Erhöhung der Kapitalrücklage der Stadtwerke Heidelberg zur Abminderung des Eigenkapitalverzehr und zur Schaffung ausreichend finanzieller Handlungsspielräume für den weiterhin notwendigen Restrukturierungsprozess sowie für zukünftige Investitionen zur Stärkung des ÖPNV (insbesondere Mobilitätsnetz).

Außerdem sind in 2019 und 2020 jeweils 0,5 Mio. € für eine Kapitaleinlage bei der Kultur- und Kongressgesellschaft Heidelberg mbH enthalten.

## Investitionsfördermaßnahmen

Investitionszuschüsse an Dritte sind insbesondere in folgenden Bereichen vorgesehen (in der Klammer ist jeweils die Summe der Ansätze für 2019 und 2020 dargestellt):

- Sanierungs-/ Erweiterungsmaßnahmen an Kindertageseinrichtungen freier Träger (5,5 Mio. €)
- Sanierungsgebiete (4,9 Mio. €); siehe hierzu auch den Wirtschaftsplan Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete in Kapitel IV Nr. 1 dieses Haushaltsplans
- Förderprogramm Rationelle Energieverwendung / Nachhaltiges Wassermanagement (3,0 Mio. €)
- Mitfinanzierung Mobilitätsnetz und Förderung der R-/S-Bahn Rhein-Neckar (2,4 Mio. €)
- Zuschüsse an Sportvereine (1,1 Mio. €)

Eine Gesamtübersicht findet sich unter Anlage II d (Investitionsprogramm) zu diesem Vorbericht. Nähere Erläuterungen enthalten auch die einzelnen Teilhaushalte.

### 3.3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>41.030.885</b>	<b>30.429.025</b>	<b>39.302.210</b>	<b>19.466.694</b>
darunter				
• Kreditneuaufnahmen	28.470.885	25.777.025	39.302.210	15.000.000
• Umschuldungen	12.560.000	4.652.000	0	4.287.594
• Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	179.100
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.461.800</b>	<b>15.883.800</b>	<b>9.737.700</b>	<b>13.143.450</b>
darunter				
• Tilgungen	8.395.600	7.895.600	6.575.600	6.016.683
• Umschuldungen	12.560.000	4.652.000	0	4.287.594
• Gewährung von Darlehen	0	0	0	2.250
• Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Kreditähnliche Rechtsgeschäfte mit Finanzierungsentgelten aus ÖPP-Verträgen)	2.506.200	3.286.200	3.162.100	2.836.923

Um für den städtischen Haushalt günstigere Konditionen zu erhalten, werden in 2019 Kredite in Höhe von 4,7 Mio. € sowie in 2020 in Höhe von 12,6 Mio. € **umgeschuldet**.

Beim Erwerb von **immateriellen Vermögensgegenständen** handelt es sich insbesondere um die Zahlung des Finanzierungsentgelts für die ÖPP-Projekte IGH und B<sup>3</sup> („Tilgungsanteil“). Der Ansatz schwankt in den dargestellten Planjahren, da dort in 2019 u. a. auch die Weiterleitung von Zuschüssen, die wir für das Projekt B<sup>3</sup> Gadamerplatz erhalten, enthalten ist (siehe hierzu auch bei den Einzahlungen).

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen sind in 2019 und 2020 **Kreditneuaufnahmen** von insgesamt knapp über 54 Mio. € erforderlich.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen ordentlichen **Tilgung** von 7,9 Mio. € in 2019 und 8,4 Mio. € in 2020 verändert sich der Schuldenstand wie folgt:

<b>Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2018</b> (reine Geldschulden <u>ohne</u> Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften wie ÖPP)	<b>188,9 Mio. €</b>
<b>voraussichtlicher Schuldenstand zum Jahresende 2019</b>	<b>206,8 Mio. €</b>
<b>voraussichtlicher Schuldenstand zum Jahresende 2020</b>	<b>226,9 Mio. €</b>

Mit einer **Neuverschuldung** in 2019 in Höhe 17,9 Mio. € sowie 20,1 Mio. € in 2020 wird die Vorgabe des Gemeinderats, die Neuverschuldung auf maximal 20 Mio. € jährlich zu begrenzen nur knapp unterschritten.

## 4. Mittelfristige Finanzplanung bis 2023

### 4.1 Allgemeines

Die Gemeinden in Baden-Württemberg müssen ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde legen, die jährlich anzupassen und fortzuschreiben ist. Die Finanzplanung zum Haushaltsplan 2019/2020 umfasst kraft Gesetz die Jahre 2021 bis 2022.

Wir haben die mittelfristige Finanzplanung freiwillig um das Jahr 2023 ergänzt, um nach Ablauf des zweiten Planjahres des Doppelhaushaltes (2020) mittelfristig insgesamt 3 weitere Jahre abbilden zu können. Eine Überprüfung und Aktualisierung der Werte für die Jahre 2021 – 2023 erfolgt im Dezember 2019.

Grundlage sind im Wesentlichen die vom Ministerium für Finanzen gemeinsam mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration am 24. September 2018 veröffentlichten Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2019) unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten.

Für das Jahr 2023 haben wir eine eigene Fortschreibung vorgenommen.

### 4.2 Ergebnishaushalt

Unter Berücksichtigung der im Lagebericht geschilderten finanzwirtschaftlichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen sowie unserer Tätigkeitsschwerpunkte haben wir die Finanzplanungsansätze für die Jahre 2021 bis 2023 unter Beachtung der folgend dargestellten Grundsätze entwickelt.

#### 4.2.1 Ordentliche Erträge

Sofern nicht Sonderentwicklungen zu berücksichtigen waren, wurden die **Erträge grundsätzlich** mit einer Steigerung von 1% gegenüber dem jeweiligen Vorjahr fortgeschrieben.

- **Steuern**

- Bei der **Grundsteuer B** werden weitere positive Effekte durch die Bahnstadt bzw. die sukzessive Entwicklung der Konversionsflächen unterstellt.
- Die **Gewerbesteuer** wird auf dem jetzt hohen Niveau – unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse – fortgeschrieben.
- Veränderungen bei den **Hebesätzen** für die Realsteuern sind seitens der Verwaltung **nicht** vorgesehen.
- Bei den Erträgen aus den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer** wurden die voraussichtlichen mittelfristigen (Steuer-)Entwicklungen auf der Grundlage der Steuerschätzung vom Oktober 2018 fortgeschrieben.

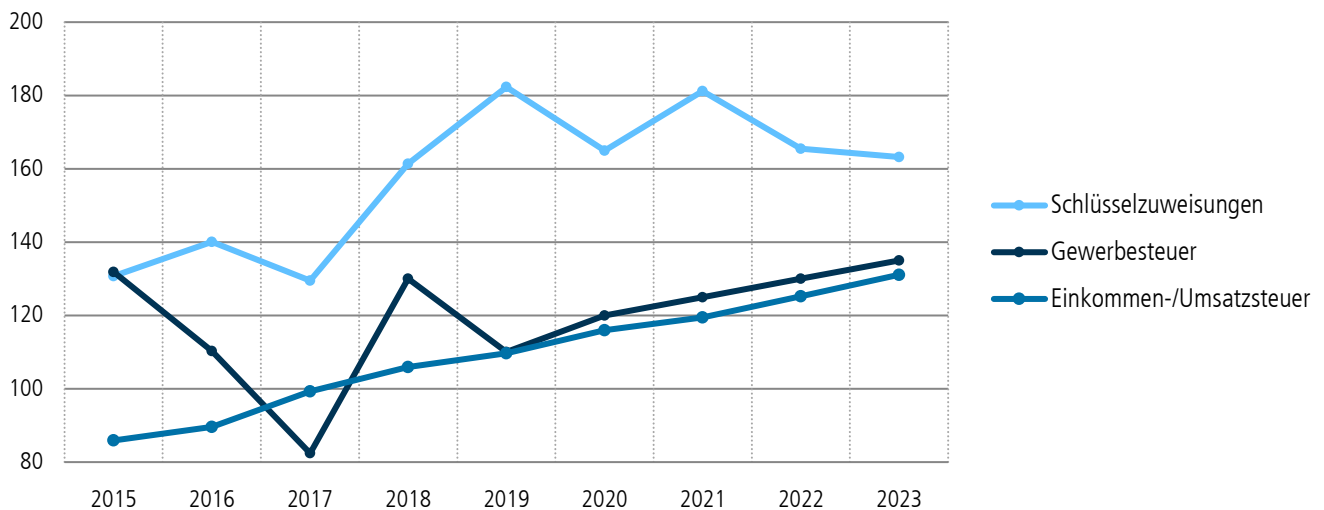
- **Zuweisungen und Zuwendungen**

- Im Haushaltserlass 2019 des Landes wurden – wie in den Vorjahren auch – lediglich für die Jahre 2019 und 2020 die Grundkopfbeträge für die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleich festgesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung haben wir eine eigene Fortschreibung – in Anlehnung an die im Rahmen der Steuerschätzung prognostizierten Entwicklung bei der Lohn- und Einkommensteuer – vorgenommen.

Haushaltsjahr	Grundkopfbetrag in €
2019	1.404
2020	1.433
2021	1.445
2022	1.455
2023	1.465

Bei der Entwicklung der Einwohnerzahl sind weitere positive Effekte aus der Erschließung der Bahnstadt sowie der Konversionsflächen unterstellt. Mittelfristig erwarten wir hier ein Anwachsen auf 170.000 Einwohner.

Nachfolgend eine Graphik der Entwicklung dieser für Heidelberg so wichtigen Ertragspositionen (Rechnungsergebnisse der Jahre 2015 – 2017, Prognose 2018, Planwerte der Jahre 2019 bis 2023). Mit einem Anteil von über 60 % tragen sie wesentlich zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushalts bei. Gleichzeitig zeigt dies aber deutlich, in welchem hohem Maße Heidelberg von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist.



- Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen vom Land für die Kita-Betreuung** ist ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau des Angebots unterstellt; enthalten sind darüber hinaus die Auswirkungen des Pakts für gute Bildung und Betreuung sowie die deutlich verbesserte Landesförderung. Noch nicht enthalten sind finanzielle Auswirkungen aus der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes.
- Die **Grunderwerbsteuer** wird auf einem unverändert hohen Niveau fortgeschrieben.
- Für die großen **Gebührenbereiche** Abfallbeseitigung und Bestattungswesen erfolgte die mittelfristige Fortschreibung individuell nach den jeweiligen aktuellen Gebührenkalkulationen. Mittelfristig sind derzeit keine weiteren Änderungen vorgesehen, auch um eine gewisse Gebührenstabilität zu erreichen. Sollte die tatsächliche Entwicklung dies aber notwendig machen, wird dem Gemeinderat ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden.

#### 4.2.2 Ordentliche Aufwendungen

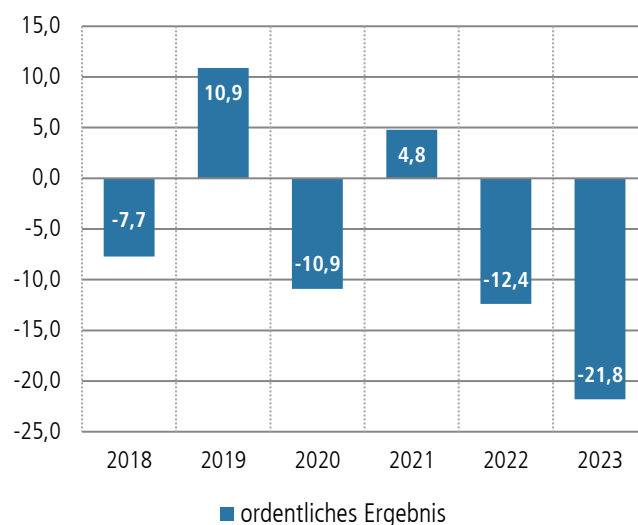
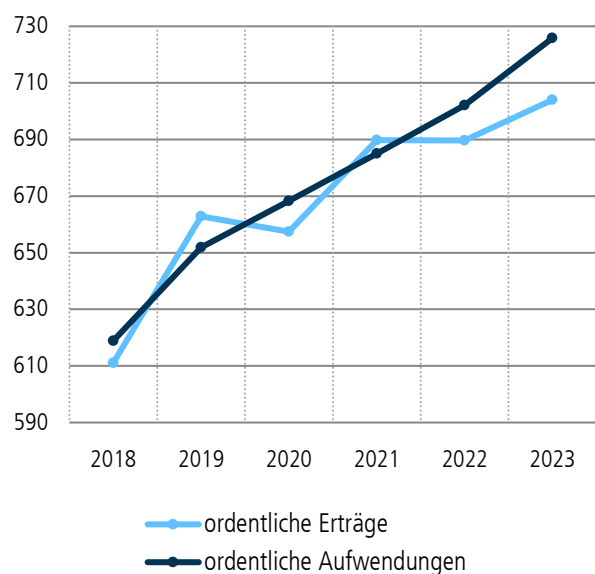
- Bei den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** erfolgt auf der Basis der Ansätze für 2020 mittelfristig eine Fortschreibung um jeweils pauschal 2,0 %. Zusätzliche Mittel eingeplant sind für den Ausbau der städtischen betreuungsplätze für Kleinkinder.
- Die **Sachaufwendungen** wurden – analog der Erträge – **grundsätzlich** mit einer Steigerung von 1 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahr fortgeschrieben. Sonderentwicklungen in Einzelfällen wurden berücksichtigt.
- Die verschiedenen **Unterhaltungsaufwendungen** (Unterhaltung fernmeldetechnischer Einrichtungen, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Außenanlagen, Unterhaltung verkehrstechnischer Anlagen, Straßenunterhaltung) haben wir auf Basis der Ansätze 2020 weitergeführt.
- **Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen**
  - Die freiwilligen **Zuweisungen und Zuschüsse** an Dritte wurden wie folgt fortgeschrieben:  
Projektförderung: Die Ansätze bei den Zuwendungen für Dritte wurden grundsätzlich auf dem Planniveau 2020 gebildet.  
Institutionelle Förderung: Die Ansätze wurden auch mittelfristig grundsätzlich mit einer Personalkostensteigerung fortgeschrieben. Enthalten die bisherigen Bewilligungsbescheide bzw. Zuschussverträge hierzu andere individuelle Regelungen, finden diese Anwendung.  
  
 Die **Zuschüsse an freie Kita-Träger** sowie die Zahlungen an **Tagespflegekräfte** wurden unter Berücksichtigung eines moderaten Ausbaus an Betreuungsplätzen fortgeschrieben.  
  
 Die Fortschreibung des **Zuschusses an den Eigenbetrieb Theater** erfolgt entsprechend der beschlossenen mehrjährigen Finanzierungsvereinbarung.  
  
 Für den Betrieb des **Konferenzentrums** ist erstmals in 2022 ein Zuschuss an die hierfür in 2018 neu gegründete Gesellschaft (HKK) eingeplant.
  - Bei den **Sozial- und Jugendhilfeleistungen** gehen wir – ausgehend von knapp 77 Mio. € in 2019 – im mittelfristigen Zeitraum von einem Anstieg auf einen Gesamtansatz in 2023 von dann 83 Mio. € aus; dies entspricht einer Steigerung von lediglich knapp 8 %. Wir gehen davon aus, dass die implementierten präventiven Unterstützungssysteme weiter so erfolgreich greifen wie bisher. Abzuwarten bleibt, wie sich der Demographiefaktor auswirken wird. Zusätzliche Belastungen aus Aufwendungen für Menschen auf der Flucht einschließlich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind nicht eingeplant.
  - Die **Gewerbesteuerumlage** korrespondiert mit dem jeweiligen Gewerbesteuereinnahmeansatz; der Umlagesatz beträgt für den gesamten Planungszeitraum 35 %.
  - Die Höhe der **Finanzausgleichsumlage** orientiert sich an der Steuerkraftsumme des jeweils zweitvorangegangenen Haushaltsjahres; der Umlagesatz beläuft sich jeweils auf 22,10 %.
- Bei den Aufwendungen für die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II (**Kosten der Unterkunft für Arbeitssuchende**) wird eine weitestgehend konstante Entwicklung bei den Bedarfsgemeinschaften unterstellt.
- Einen **Globalen Minderaufwand** haben wir lediglich in den Jahren 2022 und 2023 mit jeweils 2 Mio. € veranschlagt. Dies ist als Vorgabe an die Verwaltung zu sehen, ggf. durch strukturelle Maßnahmen eine weitere Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts zu erreichen und damit auch über den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum hinaus eine ausgewogene Eigenmittelfinanzierung der Investitionen sicherzustellen.
- Die **Zinsaufwendungen** steigen von 6,0 Mio. € in 2019 auf 6,5 Mio. € in 2023 an. Dieser moderate Anstieg ist der Tatsache geschuldet, dass in den nächsten Jahren umfangreiche Umschuldungen anstehen, bei denen das aktuell niedrige Zinsniveau genutzt werden kann. Darüber hinaus greifen die in den vergangenen Jahren abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte im Vorgriff auf das Auslaufen von Zinsbindungen.

Eine Gesamtübersicht der mittelfristigen Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen ist in Tabelle II e abgebildet.

## 4.2.3 Zusammenfassung und Bewertung des Ergebnishaushalts

Der Gesamtergebnishaushalt stellt sich im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wie folgt dar:

	2018 in Mio. €	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
Ordentliche Erträge	611,1	662,8	657,4	689,8	689,7	704,0
Ordentliche Aufwendungen	618,8	651,9	668,3	685,0	702,1	725,8
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7,7</b>	<b>10,9</b>	<b>-10,9</b>	<b>4,8</b>	<b>-12,4</b>	<b>-21,8</b>



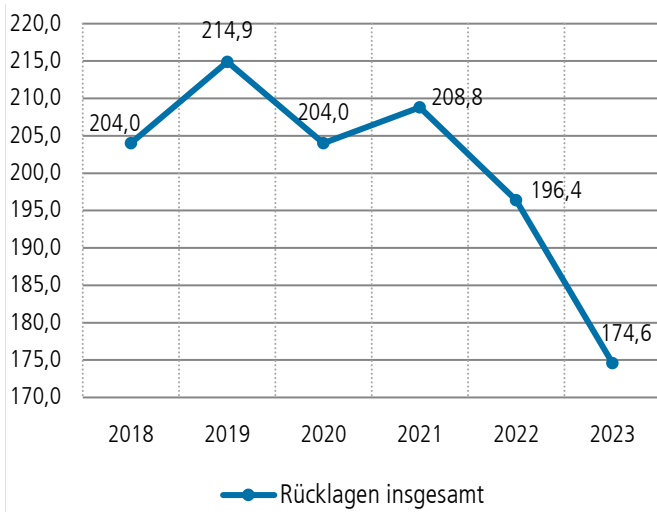
In den Jahren **2019** und **2021** schließt der Ergebnishaushalt mit einem **positiven ordentlichen Ergebnis** ab, so dass ein planmäßiger Haushaltsausgleich nach § 24 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) gewährleistet ist.

In den Jahren **2020**, **2022** und **2023** gelingt dies nicht; hier findet das Verfahren zum „abgestuften“ Haushaltsausgleich Anwendung. Danach können zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses in einem 2. Schritt **Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** verwendet werden.

Für den städtischen Haushalt einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2023 bedeutet dies, dass Rücklagenmittel i. H. v. insgesamt **29,4 Mio. €** zum Ausgleich des Ergebnishaushalts verwendet werden müssen. Damit verringern sich die Rücklagen von **204,0 Mio. €** (voraussichtlicher Stand 31.12.2018) auf **174,6 Mio. €** zum 31.12.2023. Mit dem Einsatz dieser Mittel ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses gewährleistet, der auch den gesetzmäßigen Anforderungen Rechnung trägt.

Die nachfolgende Tabelle sowie die Grafik zeigen die Auswirkungen der Rücklagenentnahmen sowohl auf die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses als auch auf die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses.

	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
<b>Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:</b>					
• Stand zum Jahresbeginn	158,1	169,0	158,1	162,9	150,5
• Entnahme	0	10,9	0	12,4	21,8
• Zuführung	10,9	0	4,8	0	0
• Stand zum Jahresende	169,0	158,1	162,9	150,5	128,7
<b>Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses:</b>					
• Stand zum Jahresbeginn	45,9	45,9	45,9	45,9	45,9
• Entnahme / Zuführung	0	0	0	0	0
• Stand zum Jahresende	45,9	45,9	45,9	45,9	45,9
<b>Rücklagen insgesamt zum Jahresende</b>	<b>214,9</b>	<b>204,0</b>	<b>208,8</b>	<b>196,4</b>	<b>174,6</b>



Der Einsatz von Mitteln der **Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnis** ermöglicht im gesamten Finanzplanungszeitraum jeweils einen **Ausgleich des Ergebnishaushalts**.

Negative ordentliche Ergebnisse haben natürlich auch Einfluss auf die **Finanzierung des Finanzhaushalts**. Bereinigt man das ordentliche Ergebnis um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (siehe folgende Tabelle), so erhält man den erwirtschafteten Eigenfinanzierungsanteil aus der Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushalts, der anteilig zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht.

	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>10,9</b>	<b>-10,9</b>	<b>4,8</b>	<b>-12,4</b>	<b>-21,8</b>
zuzüglich:					
• Abschreibungen	56,3	57,5	59,0	61,0	63,0
abzüglich:					
• Auflösung Beiträge, Zuweisungen für Investitionen etc.	5,1	5,2	5,4	5,6	5,8
• aktivierte Eigenleistungen	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9
<b>Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts</b>	<b>60,2</b>	<b>39,6</b>	<b>56,5</b>	<b>41,1</b>	<b>33,5</b>

Erfreulich ist die Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts im gesamten Planungszeitraum.

Mit 46,2 Mio. € im Durchschnitt der Jahre 2019 – 2023 liegt dieser deutlich über den Planwerten vorangegangener Haushalte. In den Jahren 2019 und 2021 können – bei einem positiven ordentlichen Ergebnis – die (Netto-) Abschreibungen **vollständig** erwirtschaftet werden; im gesamten Finanzplanungszeitraum gelingt dies mit knapp über 85 %. Damit steht ein nicht unerheblicher Anteil an Eigenmitteln zur Verfügung, der zur Finanzierung des auch weiterhin ambitionierten Gesamtinvestitionsvolumens eingesetzt werden kann.

### 4.3 Finanzhaushalt

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts fließt unmittelbar in die Finanzierung der Investitionen. Somit ergibt sich für den Finanzhaushalt im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum folgendes komprimiertes Bild – eine detailliertere Gesamt-Aufstellung ist in Tabelle II f abgebildet.

	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>60,2</b>	<b>39,6</b>	<b>56,5</b>	<b>41,1</b>	<b>33,5</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14,8	14,2	16,2	20,8	13,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99,7	108,9	98,5	96,2	85,9
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-84,9</b>	<b>-94,7</b>	<b>-82,3</b>	<b>-75,4</b>	<b>-72,9</b>
<b>Finanzierungsmittelfehlbedarf</b>	<b>-24,7</b>	<b>-55,1</b>	<b>-25,8</b>	<b>-34,3</b>	<b>-39,4</b>
Kreditaufnahmen / Umschuldungen	30,5	41,1	55,1	46,3	57,5
Tilgungen / Umschuldungen	12,6	21,0	26,7	9,1	15,2
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Ablösung von Dauerlasten)	3,3	2,5	2,7	2,9	2,9
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14,6</b>	<b>17,6</b>	<b>25,7</b>	<b>34,3</b>	<b>39,4</b>
<b>Änderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-10,1</b>	<b>-37,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahl: Eigenfinanzierungsquote	70,8 %	70,6 %	60,1 %	46,8 %	41,6 %

Die **Eigenfinanzierungsquote** wird dabei von folgenden Faktoren bestimmt:

- die Höhe des Zahlungsmittelüberschusses aus dem Ergebnishaushalts,
- die Höhe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (allerdings nur Investitionsbeiträge und Einzahlungen aus der Veräußerung von Sach- und Finanzvermögen) und
- die Höhe des eingesetzten Kassenbestands.

**Im Planungszeitraum 2019 und 2020 wird eine Eigenfinanzierungsquote von rund 70 % erreicht.** Verantwortlich hierfür ist insbesondere das sehr gute Ergebnis in 2018. Die positive Steuerentwicklung in 2018 führt dazu, dass wir zum Jahresende 2018 über einen relativ hohen Kassenbestand verfügen, den wir in den beiden Planjahren als Eigenfinanzierungsmittel einsetzen können. Knapp 30 % der vorgesehenen Investitionen müssen insbesondere über Investitionszuschüsse Dritter und vor allem über Kredite (Schulden) finanziert werden – ein (noch) vertretbarer Wert.

In den folgenden Jahren ist die Entwicklung nicht mehr so positiv – der Kassenbestand ist bis auf den gesetzlich vorgegebenen Mindestbestand abgeschmolzen (siehe hierzu auch unter Ziffer 4.3.2), mit der Folge, dass **im Finanzplanungszeitraum 2021 – 2023 die Eigenfinanzierungsquote auf 49,5 % absinkt.**

Dies bedeutet gleichzeitig, dass wieder **rund die Hälfte der Investitionsauszahlungen über Kreditneuaufnahmen** fremdfinanziert werden müssen. Dies schränkt zwangsläufig den finanziellen Spielraum insgesamt ein.

Hieraus wird deutlich, dass es – auch bei einer positiven Wirtschaftsentwicklung – gilt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Umfang der Investitionstätigkeit und ihrer Finanzierung zu finden.



### 4.3.1 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum (2021 - 2023) haben wir im investiven Bereich folgende Schwerpunkte gesetzt:

#### Auszahlungen für Baumaßnahmen

- **Neubau, Erweiterungen und bauliche Verbesserungen in Schulen**  
Neben reinen Modernisierungsmaßnahmen sowie strukturellen Verbesserungen sind insbesondere Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen des abgestimmten 2+5-Konzepts enthalten, die überwiegend der Schul- bzw. Qualitätsentwicklung dienen, darunter u. a.
  - Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule
  - Sanierung der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule
  - Abschluss der Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums
  - Start der Verbesserung der Sportsituation am Bunsen-Gymnasium
  - Fortführung des Gesamtkonzepts Schulcampus Mitte; Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen mit Schwerpunkt für die Pestalozzischule und die Willy-Hellpach-Schule
- **Investitionen in Straßen, Brücken und Ingenieurbauwerke**  
Neben Sanierungs-/Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Straßen (Fortsetzung Straßenerneuerungsprogramm) und Stützmauern sind noch nachfolgende Maßnahmen hervorzuheben:
  - Dossenheimer Landstraße
  - Infrastrukturmaßnahmen Bahnstadt als städtische Komplementärmittel zur Städtebauförderung
  - Aufwertung öffentlicher Raum; Maßnahmenprogramm Stadt an den Fluss
  - Ziegelhäuser Brücke sowie Hebelstraßenbrücke
  - Radverbindung INF
  - Pfeilersanierung Neckarbrücken
  - Fahrradparkhaus „Stadt balkon“ Hauptbahnhof Nord
  - Radschnellwegeprogramm
  - Restabwicklung städtischer Maßnahmen im Rahmen des Mobilitätsnetzes
- **Investitionen in Verkehrssignalanlagen einschließlich der Optimierung der Verkehrssteuerung sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (Sicherheitsaudit) - insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer**
- **Investitionen in das allgemeine städtische Grundvermögen**  
insbesondere
  - Verlegung des Karlstorbahnhofs auf die Campbell Barracks
- **Investitionen in Sporteinrichtungen**  
insbesondere
  - Erweiterung Turnzentrum
- **Sonstige Bauinvestitionen**  
insbesondere
  - Kinderspielplätze und Grünanlagen
  - Dach- und Fassadensanierung der Stadtbücherei
  - Neubau Kindertagesstätte Hardtstraße
  - Ausbau der (städtischen) Betreuungsangebote für Kleinkinder
  - Fertigstellung Neubau Haus der Jugend

#### Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

insbesondere

- Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen freier Träger
- Maßnahmen, die die GGH im Auftrag der Stadt Heidelberg in den Sanierungsgebieten durchführt
- Förderprogramm Rationelle Energieverwendung / Nachhaltiges Wassermanagement
- Barrierefreier Umbau von OEG-Haltstellen

### Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Die Kapitalrücklage der Stadtwerke Heidelberg muss erhöht werden, damit der mittelfristige Verzehr des Eigenkapitals deutlich abgemildert wird und ausreichend finanzielle Handlungsspielräume für den weiterhin notwendigen Restrukturierungsprozess und für zukünftige Investitionen in den ÖPNV bestehen. Von 2021 bis 2023 sind hierfür insgesamt 57,5 Mio. € vorgesehen.

In den Jahren 2021 – 2023 erhält die GGH eine Eigenkapitalstärkung in Höhe von jährlich 2 Mio. €  
Die Abwicklung erfolgt über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

### Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen

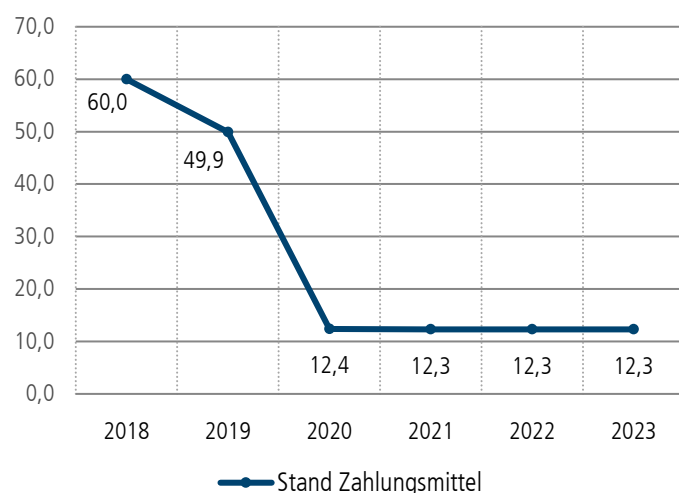
Beschaffung von Büro-/EDV-Ausstattung, Fahrzeugen, Betriebsgeräten, Schulausstattung, Digitalisierung etc.

Detailliertere Informationen können dem Investitionsprogramm entnommen werden (siehe hierzu auch Tabelle II g). Darin sind alle Maßnahmen, die in den Haushaltsjahren 2019/2020 veranschlagt sowie im Finanzplanungszeitraum bis 2023 vorgesehen sind, mit ihren Gesamtkosten, dem jeweiligen jährlichen Ausgabenbedarf und den zu erwartenden Einnahmen dargestellt und erläutert.

### 4.3.2 Entwicklung des Kassenbestands

Unter Berücksichtigung des unter Ziffer 4.3 dargestellten Einsatzes von liquiden Mitteln entwickelt sich der Kassenbestand einschließlich der Geldanlagen im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wie folgt:

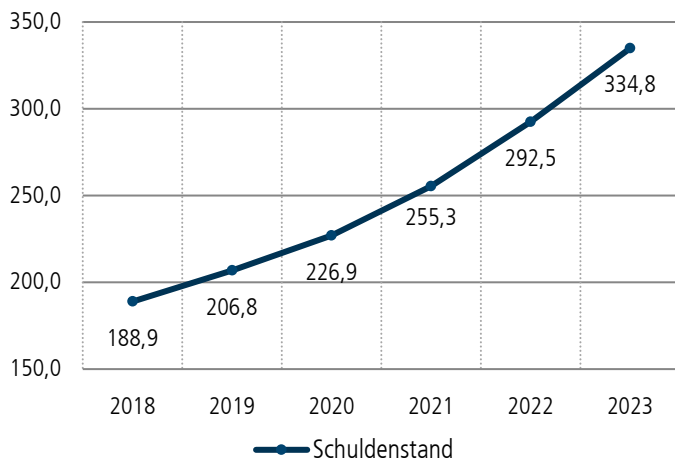
	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
Stand zum Jahresbeginn	60,0	49,9	12,4	12,3	12,3
Entnahme	10,1	37,5	0,1	0,0	0,0
<b>Stand zum Jahresende</b>	<b>49,9</b>	<b>12,4</b>	<b>12,3</b>	<b>12,3</b>	<b>12,3</b>
<b>nachrichtlich: Mindestbestand</b>	<b>10,9</b>	<b>11,4</b>	<b>11,8</b>	<b>12,2</b>	<b>12,5</b>



Zum Ausgleich des Finanzhaushalts sowie zur gleichzeitigen Begrenzung des weiteren Fremdfinanzierungsanteils werden in den Planjahren 2019/2020 die liquiden **Kassenmittel nahezu vollständig** bis zum gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand **eingesetzt**. Im Mittelfristigen Finanzplanungszeitraum stehen hieraus aktuell keine weiteren Mittel zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

### 4.3.3 Entwicklung der Verschuldung

	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €
<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>30,5</b>	<b>41,1</b>	<b>55,1</b>	<b>46,3</b>	<b>57,5</b>
darunter					
• Kreditneuaufnahmen	25,8	28,5	37,2	46,3	51,8
• Umschuldungen	4,7	12,6	17,9	0	5,7
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände)</b>	<b>12,6</b>	<b>21,0</b>	<b>26,7</b>	<b>9,1</b>	<b>15,2</b>
darunter					
• Tilgungen	7,9	8,4	8,8	9,1	9,5
• Umschuldungen	4,7	12,6	17,9	0	5,7
<b>Jährliche Neuverschuldung</b>	<b>17,9</b>	<b>20,1</b>	<b>28,4</b>	<b>37,2</b>	<b>42,3</b>
<b>Schuldenstand zum Jahresende</b>	<b>206,8</b>	<b>226,9</b>	<b>255,3</b>	<b>292,5</b>	<b>334,8</b>



Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum müssen wieder rund die Hälfte **der Investitionen über Kredite finanziert werden** (siehe hierzu auch unter Ziffer 4.3). Damit ist auch ein deutlicher Anstieg der Verschuldung verbunden, der über Zins- und Tilgungszahlungen die Handlungsspielräume im Ergebnis- und Finanzhaushalt künftiger Jahre einschränkt.

In der Summe der beiden **Planjahre 2019/2020** ergibt sich eine **Nettoneuverschuldung** von **rund 38 Mio. €** bzw. **im Durchschnitt 19 Mio. €**. Damit liegen wir nur knapp unter den Vorgaben des Leittrags des Gemeinderats, der eine Begrenzung der Neuverschuldung auf maximal 20 Mio. € je Haushaltsjahr fordert.

Im **Finanzplanungszeitraum 2021 - 2023** ist dies leider nicht möglich. Trotz eines nach wie vor vertretbaren Zahlungsmittelüberschusses aus dem Ergebnishaushalt steigt **die durchschnittliche jährliche Neuverschuldung auf rund 36 Mio. €** an.

Im **gesamten 5-jährigen Planungszeitraum 2019 – 2023** ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Neuverschuldung von rund 29,2 Mio. €; damit kann die Vorgabe des o. g. Leittrags des Gemeinderats **nicht** eingehalten werden.

Ausgehend von einem Schuldenstand in Höhe von 188,9 Mio. € zum 31.12.2018 steigt dieser im gesamten Planungszeitraum **um knapp 146 Mio. €** auf 334,8 Mio. € zum 31.12.2023 an.

Wesentliche Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die wirtschaftliche Entwicklung sich weiterhin so positiv gestaltet und die sowohl in der Mai- als auch der Oktobersteuerschätzung 2018 als auch von den führenden Wirtschaftsinstituten getroffenen Annahmen und Prognosen auch tatsächlich so eintreffen werden.

Sollten sich hier für die Zukunft negative Entwicklungen ergeben, wird ein entsprechendes frühzeitiges Gegensteuern notwendig werden.

## **Anlagen / Tabellen zum Vorbericht**

## Anlage II a: Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

### Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte (TH) des Ergebnishaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2019

TH	Bezeichnung	Nutzungsentgelte, Zuwendungen, Umlagen, privatrechl. Leistungsentgelten, Kostenerstattungen	Sonstige Erträge	Ordentliche Erträge =	Personal- aufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen
01	Referat des Oberbürgermeisters	54.400	58.000	<b>112.400</b>	5.007.900	838.200
11	Personal- und Organisationsamt	266.000	718.200	<b>984.200</b>	8.138.600	1.407.800
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	200.080	20	<b>200.100</b>	2.026.450	791.100
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	17.600	0	<b>17.600</b>	1.193.300	439.000
14	Rechnungsprüfungsamt	100	93.100	<b>93.200</b>	1.431.200	67.700
15	Bürger- und Ordnungsamt	4.935.010	210.000	<b>5.145.010</b>	9.662.200	3.033.820
16	Amt für Chancengleichheit	272.650	42.500	<b>315.150</b>	823.000	143.640
IZ	Interkulturelles Zentrum	57.850	0	<b>57.850</b>	307.600	316.050
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	260.750	489.600	<b>750.350</b>	2.737.300	1.994.600
20	Kämmereiamt	29.100	12.191.800	<b>12.220.900</b>	4.949.400	912.100
23	Amt für Liegenschaften und Konversion	8.031.280	40.640	<b>8.071.920</b>	1.864.800	5.820.900
30	Rechtsamt	23.170	2.777.600	<b>2.800.770</b>	2.843.200	345.400
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	453.010	37.100	<b>490.110</b>	3.594.700	1.193.500
34	Standesamt	520.000	2.600	<b>522.600</b>	1.216.100	66.100
37	Feuerwehr	569.630	480.400	<b>1.050.030</b>	9.485.000	2.393.100
40	Amt für Schule und Bildung	25.522.100	241.250	<b>25.763.350</b>	5.912.400	30.682.700
41	Kulturamt	101.600	0	<b>101.600</b>	680.100	673.500
42	Kurpfälzisches Museum	331.910	560	<b>332.470</b>	2.374.100	1.213.500
44	Theater und Philharmonisches Orchester	6.287.060	50.000	<b>6.337.060</b>	13.045.300	5.315.200
45	Stadtbücherei	388.500	92.120	<b>480.620</b>	2.735.400	877.000
46	Musik- und Singschule	2.177.000	1.000	<b>2.178.000</b>	4.580.600	421.000
47	Stadtaarchiv	18.000	0	<b>18.000</b>	772.000	106.000
50	Amt für Soziales und Senioren	15.370.990	7.732.920	<b>23.103.910</b>	7.967.100	5.122.700
JC	Jobcenter Heidelberg	8.797.000	2.300.000	<b>11.097.000</b>	1.760.200	0
51	Kinder- und Jugendamt	40.924.710	8.659.800	<b>49.584.510</b>	25.901.000	7.828.600
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	1.163.810	54.860	<b>1.218.670</b>	1.450.404	3.025.527
61	Stadtplanungsamt	1.560	278.000	<b>279.560</b>	3.014.600	625.600
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	<b>0</b>	311.100	0
62	Vermessungsamt	529.300	380.000	<b>909.300</b>	3.129.100	223.000
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	3.844.900	21.000	<b>3.865.900</b>	3.338.300	150.300
65	Hochbauamt	93.660	511.300	<b>604.960</b>	2.868.700	4.498.200
66	Tiefbauamt	3.636.510	1.310.680	<b>4.947.190</b>	6.079.500	11.253.710
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	3.923.100	697.040	<b>4.620.140</b>	8.323.300	4.272.768
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	1.460.750	122.000	<b>1.582.750</b>	1.435.800	909.932
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	23.669.940	494.000	<b>24.163.940</b>	14.002.596	12.952.243
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	94.000	0	<b>94.000</b>	1.196.700	447.500
81	Amt für Verkehrsmanagement	3.324.170	2.804.470	<b>6.128.640</b>	5.553.400	2.059.000
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	200.980.000	261.538.300	<b>462.518.300</b>	3.174.300	0
	<b>Gesamt</b>	<b>358.331.200</b>	<b>304.430.860</b>	<b>662.762.060</b>	<b>174.886.750</b>	<b>112.420.990</b>

TH	Transfer- aufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcen- bedarf
			=	=				=
01	452.000	1.625.170	<b>7.923.270</b>	<b>-7.810.870</b>	8.587.734	772.234	4.630	<b>0</b>
11	84.600	574.070	<b>10.205.070</b>	<b>-9.220.870</b>	9.717.621	494.861	1.890	<b>0</b>
12	870.110	205.560	<b>3.893.220</b>	<b>-3.693.120</b>	682.702	766.128	3.150	<b>-3.779.696</b>
13	0	34.030	<b>1.666.330</b>	<b>-1.648.730</b>	1.701.547	52.277	540	<b>0</b>
14	0	18.250	<b>1.517.150</b>	<b>-1.423.950</b>	1.240.882	8.488	680	<b>-192.236</b>
15	972.410	1.788.470	<b>15.456.900</b>	<b>-10.311.890</b>	227.700	3.196.923	29.000	<b>-13.310.113</b>
16	1.248.590	210.500	<b>2.425.730</b>	<b>-2.110.580</b>	457.944	62.678	720	<b>-1.716.034</b>
IZ	40.000	26.340	<b>689.990</b>	<b>-632.140</b>	637.156	3.806	1.210	<b>0</b>
17	0	825.980	<b>5.557.880</b>	<b>-4.807.530</b>	4.954.340	111.722	57.690	<b>-22.602</b>
20	15.341.900	20.916.000	<b>42.119.400</b>	<b>-29.898.500</b>	5.070.325	403.179	3.727.550	<b>-28.958.904</b>
23	96.000	4.479.350	<b>12.261.050</b>	<b>-4.189.130</b>	9.000	1.854.516	5.642.160	<b>-11.676.806</b>
30	0	777.140	<b>3.965.740</b>	<b>-1.164.970</b>	2.080.788	477.306	4.270	<b>434.242</b>
31	251.900	368.570	<b>5.408.670</b>	<b>-4.918.560</b>	526.078	1.019.315	23.710	<b>-5.435.507</b>
34	0	78.920	<b>1.361.120</b>	<b>-838.520</b>	0	462.317	300	<b>-1.301.137</b>
37	70.000	1.309.700	<b>13.257.800</b>	<b>-12.207.770</b>	694.879	1.819.095	293.970	<b>-13.625.956</b>
40	2.278.260	12.858.160	<b>51.731.520</b>	<b>-25.968.170</b>	255.100	4.879.612	5.408.160	<b>-36.000.842</b>
41	4.388.467	65.360	<b>5.807.427</b>	<b>-5.705.827</b>	16.300	333.226	30.250	<b>-6.053.003</b>
42	0	547.380	<b>4.134.980</b>	<b>-3.802.510</b>	200	657.339	756.960	<b>-5.216.609</b>
44	12.000	2.591.380	<b>20.963.880</b>	<b>-14.626.820</b>	4.000	0	46.180	<b>-14.669.000</b>
45	0	222.520	<b>3.834.920</b>	<b>-3.354.300</b>	8.600	918.293	62.490	<b>-4.326.483</b>
46	0	254.430	<b>5.256.030</b>	<b>-3.078.030</b>	231.700	957.023	96.070	<b>-3.899.423</b>
47	0	76.970	<b>954.970</b>	<b>-936.970</b>	0	219.361	10.870	<b>-1.167.201</b>
50	60.432.330	752.360	<b>74.274.490</b>	<b>-51.170.580</b>	42.200	2.493.420	115.200	<b>-53.737.000</b>
JC	0	21.470.000	<b>23.230.200</b>	<b>-12.133.200</b>	0	0	0	<b>-12.133.200</b>
51	83.363.968	3.912.930	<b>121.006.498</b>	<b>-71.421.988</b>	19.100	6.523.456	850.990	<b>-78.777.334</b>
52	1.231.700	2.165.108	<b>7.872.739</b>	<b>-6.654.069</b>	16.800	827.478	687.236	<b>-8.151.983</b>
61	130.000	910.720	<b>4.680.920</b>	<b>-4.401.360</b>	252.327	1.197.085	19.590	<b>-5.365.708</b>
GB	0	6.290	<b>317.390</b>	<b>-317.390</b>	0	266.508	60	<b>-583.958</b>
62	0	152.010	<b>3.504.110</b>	<b>-2.594.810</b>	538.417	1.252.501	2.660	<b>-3.311.554</b>
63	700.000	1.657.000	<b>5.845.600</b>	<b>-1.979.700</b>	25.072	1.680.365	35.710	<b>-3.670.703</b>
65	0	628.760	<b>7.995.660</b>	<b>-7.390.700</b>	6.835.601	1.120.362	437.650	<b>-2.113.111</b>
66	25.000	10.169.280	<b>27.527.490</b>	<b>-22.580.300</b>	388.724	6.274.948	4.650.920	<b>-33.117.444</b>
67	45.000	2.119.900	<b>14.760.968</b>	<b>-10.140.828</b>	3.934.594	3.472.975	785.400	<b>-10.464.609</b>
67	0	276.110	<b>2.621.842</b>	<b>-1.039.092</b>	30.000	505.268	802.330	<b>-2.316.690</b>
70	110.000	3.487.982	<b>30.552.821</b>	<b>-6.388.881</b>	6.276.681	6.089.140	650.034	<b>-6.851.374</b>
80	85.000	47.120	<b>1.776.320</b>	<b>-1.682.320</b>	16.000	451.806	1.080	<b>-2.119.206</b>
81	862.000	3.145.540	<b>11.619.940</b>	<b>-5.491.300</b>	0	3.864.101	248.360	<b>-9.603.761</b>
FW	84.640.000	6.064.700	<b>93.879.000</b>	<b>368.639.300</b>	9.000	0	0	<b>368.648.300</b>
	<b>257.731.235</b>	<b>106.820.060</b>	<b>651.859.035</b>	<b>10.903.025</b>	<b>55.489.112</b>	<b>55.489.112</b>	<b>25.489.670</b>	<b>-14.586.645</b>

## Anlage II a: Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

### Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte (TH) des Ergebnishaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2020

TH	Bezeichnung	Nutzungsentgelte, Zuwendungen, Umlagen, privatrechl. Leistungsentgelten, Kostenerstattungen	Sonstige Erträge	Ordentliche Erträge =	Personal- aufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen
01	Referat des Oberbürgermeisters	55.190	58.000	<b>113.190</b>	5.107.500	903.200
11	Personal- und Organisationsamt	266.000	718.700	<b>984.700</b>	9.200.000	1.247.600
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	202.480	20	<b>202.500</b>	2.122.900	842.200
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	17.600	0	<b>17.600</b>	1.217.200	389.000
14	Rechnungsprüfungsamt	100	85.600	<b>85.700</b>	1.459.900	67.400
15	Bürger- und Ordnungsamt	4.935.410	125.000	<b>5.060.410</b>	9.849.400	2.641.970
16	Amt für Chancengleichheit	177.650	42.500	<b>220.150</b>	842.800	143.640
IZ	Interkulturelles Zentrum	22.050	0	<b>22.050</b>	313.700	285.250
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	217.630	489.600	<b>707.230</b>	2.917.900	1.838.500
20	Kämmereiamt	29.100	12.192.000	<b>12.221.100</b>	5.049.200	952.100
23	Amt für Liegenschaften und Konversion	8.012.680	40.640	<b>8.053.320</b>	1.902.200	4.937.200
30	Rechtsamt	23.170	2.777.600	<b>2.800.770</b>	2.945.500	345.400
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	339.810	32.600	<b>372.410</b>	3.677.500	1.193.500
34	Standesamt	520.000	2.600	<b>522.600</b>	1.240.500	66.100
37	Feuerwehr	514.560	480.400	<b>994.960</b>	9.617.700	2.424.600
40	Amt für Schule und Bildung	24.985.640	234.160	<b>25.219.800</b>	6.031.000	31.272.200
41	Kulturamt	101.600	0	<b>101.600</b>	693.800	577.500
42	Kurpfälzisches Museum	338.410	530	<b>338.940</b>	2.543.800	1.287.200
45	Stadtbücherei	388.650	92.120	<b>480.770</b>	2.790.300	1.067.800
46	Musik- und Singschule	2.185.000	740	<b>2.185.740</b>	4.651.300	380.000
47	Stadtaarchiv	18.000	0	<b>18.000</b>	787.500	108.000
50	Amt für Soziales und Senioren	16.477.790	5.314.530	<b>21.792.320</b>	8.160.300	5.733.800
JC	Jobcenter Heidelberg	9.028.500	2.350.000	<b>11.378.500</b>	1.795.400	0
51	Kinder- und Jugendamt	43.647.710	7.901.750	<b>51.549.460</b>	27.390.700	8.004.100
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	931.310	54.860	<b>986.170</b>	1.479.404	4.639.228
61	Stadtplanungsamt	1.560	278.000	<b>279.560</b>	3.070.500	899.250
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	<b>0</b>	317.400	0
62	Vermessungsamt	530.240	367.000	<b>897.240</b>	3.196.800	223.000
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	3.844.900	21.000	<b>3.865.900</b>	3.397.000	170.300
65	Hochbauamt	93.660	514.300	<b>607.960</b>	2.953.700	4.314.500
66	Tiefbauamt	3.645.260	1.310.680	<b>4.955.940</b>	6.180.100	11.263.710
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	3.924.730	701.420	<b>4.626.150</b>	8.492.200	4.332.768
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	1.461.850	107.000	<b>1.568.850</b>	1.468.100	889.732
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	24.816.880	474.000	<b>25.290.880</b>	14.307.396	13.949.142
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	83.000	0	<b>83.000</b>	1.220.600	437.500
81	Amt für Verkehrsmanagement	3.424.660	3.104.470	<b>6.529.130</b>	5.719.500	2.059.100
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	183.680.000	278.565.500	<b>462.245.500</b>	3.378.100	0
	<b>Gesamt</b>	<b>338.942.780</b>	<b>318.437.320</b>	<b>657.380.100</b>	<b>167.488.800</b>	<b>109.886.490</b>

TH	Transfer- aufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcen- bedarf
			=	=				=
01	458.540	1.629.230	<b>8.098.470</b>	<b>-7.985.280</b>	8.768.500	778.030	5.190	<b>0</b>
11	84.600	586.920	<b>11.119.120</b>	<b>-10.134.420</b>	10.630.458	493.698	2.340	<b>0</b>
12	883.640	216.320	<b>4.065.060</b>	<b>-3.862.560</b>	690.863	798.345	3.760	<b>-3.973.802</b>
13	0	35.270	<b>1.641.470</b>	<b>-1.623.870</b>	1.677.114	52.534	710	<b>0</b>
14	0	17.570	<b>1.544.870</b>	<b>-1.459.170</b>	1.263.256	8.543	540	<b>-204.997</b>
15	989.260	1.843.530	<b>15.324.160</b>	<b>-10.263.750</b>	231.891	3.302.400	37.390	<b>-13.371.649</b>
16	1.169.280	210.470	<b>2.366.190</b>	<b>-2.146.040</b>	467.564	62.990	680	<b>-1.742.146</b>
IZ	40.000	26.960	<b>665.910</b>	<b>-643.860</b>	648.930	3.860	1.210	<b>0</b>
17	0	1.102.640	<b>5.859.040</b>	<b>-5.151.810</b>	5.329.089	112.261	90.790	<b>-25.772</b>
20	31.437.300	20.607.410	<b>58.046.010</b>	<b>-45.824.910</b>	5.115.551	408.483	4.185.770	<b>-45.303.612</b>
23	96.000	4.662.770	<b>11.598.170</b>	<b>-3.544.850</b>	14.530	1.755.940	5.909.030	<b>-11.195.290</b>
30	0	761.950	<b>4.052.850</b>	<b>-1.252.080</b>	2.130.358	487.503	3.570	<b>387.205</b>
31	251.900	366.760	<b>5.489.660</b>	<b>-5.117.250</b>	542.076	1.059.793	22.950	<b>-5.657.917</b>
34	0	77.600	<b>1.384.200</b>	<b>-861.600</b>	0	479.115	250	<b>-1.340.965</b>
37	70.000	1.476.170	<b>13.588.470</b>	<b>-12.593.510</b>	707.734	1.911.854	305.610	<b>-14.103.240</b>
40	2.301.540	13.216.350	<b>52.821.090</b>	<b>-27.601.290</b>	256.000	5.032.933	5.396.780	<b>-37.775.003</b>
41	4.079.357	64.740	<b>5.415.397</b>	<b>-5.313.797</b>	16.600	347.249	30.220	<b>-5.674.666</b>
42	0	549.010	<b>4.380.010</b>	<b>-4.041.070</b>	200	693.895	748.460	<b>-5.483.225</b>
45	0	237.300	<b>4.095.400</b>	<b>-3.614.630</b>	8.600	960.724	67.590	<b>-4.634.344</b>
46	0	257.240	<b>5.288.540</b>	<b>-3.102.800</b>	232.200	989.503	94.610	<b>-3.954.713</b>
47	0	77.930	<b>973.430</b>	<b>-955.430</b>	0	230.369	10.120	<b>-1.195.919</b>
50	61.676.090	754.680	<b>76.324.870</b>	<b>-54.532.550</b>	43.000	2.590.548	111.460	<b>-57.191.558</b>
JC	0	22.095.000	<b>23.890.400</b>	<b>-12.511.900</b>	0	0	0	<b>-12.511.900</b>
51	89.697.068	4.195.050	<b>129.286.918</b>	<b>-77.737.458</b>	19.100	6.763.644	934.230	<b>-85.416.232</b>
52	1.253.100	2.247.548	<b>9.619.280</b>	<b>-8.633.110</b>	16.900	837.536	718.214	<b>-10.171.960</b>
61	130.000	941.290	<b>5.041.040</b>	<b>-4.761.480</b>	257.407	1.242.229	55.910	<b>-5.802.212</b>
GB	0	6.130	<b>323.530</b>	<b>-323.530</b>	0	279.462	50	<b>-603.042</b>
62	0	140.040	<b>3.559.840</b>	<b>-2.662.600</b>	540.701	1.291.501	2.810	<b>-3.416.210</b>
63	700.000	1.654.010	<b>5.921.310</b>	<b>-2.055.410</b>	26.038	1.734.011	34.880	<b>-3.798.263</b>
65	0	632.040	<b>7.900.240</b>	<b>-7.292.280</b>	6.767.365	1.139.086	427.090	<b>-2.091.091</b>
66	25.000	10.434.920	<b>27.903.730</b>	<b>-22.947.790</b>	392.123	6.383.976	4.835.170	<b>-33.774.813</b>
67	45.000	2.207.590	<b>15.077.558</b>	<b>-10.451.408</b>	3.951.739	3.568.542	807.650	<b>-10.875.861</b>
67	0	298.310	<b>2.656.142</b>	<b>-1.087.292</b>	30.000	524.879	805.220	<b>-2.387.391</b>
70	115.000	3.754.142	<b>32.125.680</b>	<b>-6.834.800</b>	6.379.730	6.391.104	646.976	<b>-7.493.150</b>
80	85.000	46.750	<b>1.789.850</b>	<b>-1.706.850</b>	16.000	470.808	910	<b>-2.162.568</b>
81	935.000	2.946.980	<b>11.660.580</b>	<b>-5.131.450</b>	0	3.993.269	350.810	<b>-9.475.529</b>
FW	88.400.000	5.621.400	<b>97.399.500</b>	<b>364.846.000</b>	9.000	0	0	<b>364.855.000</b>
	<b>284.922.675</b>	<b>106.000.020</b>	<b>668.297.985</b>	<b>-10.917.885</b>	<b>57.180.617</b>	<b>57.180.617</b>	<b>26.648.950</b>	<b>-37.566.835</b>



## Anlage II b: Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

### Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte (TH) des Finanzhaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2019

TH	Bezeichnung	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) Ergebnishaushalt =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit +	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) =	Verpflichtungsermächtigung (VE)
01	Referat des Oberbürgermeisters	-7.764.800	9.500	94.300	-7.849.600	0
11	Personal- und Organisationsamt	-9.204.500	0	30.000	-9.234.500	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	-3.661.010	0	57.500	-3.718.510	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	-1.639.700	0	14.000	-1.653.700	0
14	Rechnungsprüfungsamt	-1.416.700	0	0	-1.416.700	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	-10.068.620	0	601.000	-10.669.620	304.000
16	Amt für Chancengleichheit	-2.102.580	0	6.100	-2.108.680	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	-619.550	0	19.500	-639.050	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	-4.060.700	105.000	2.071.700	-6.027.400	0
20	Kämmerei	-10.044.600	0	20.264.000	-30.308.600	0
23	Amt für Liegenschaften und Konversion	-1.618.800	7.100.000	18.573.600	-13.092.400	7.000.000
30	Rechtsamt	-1.121.700	0	14.000	-1.135.700	0
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	-4.702.800	0	259.000	-4.961.800	100.000
34	Standesamt	-833.800	0	2.000	-835.800	0
37	Feuerwehr	-11.324.300	158.400	2.147.200	-13.313.100	2.727.000
40	Amt für Schule und Bildung	-18.163.560	4.439.000	14.820.900	-28.545.460	4.000.000
41	Kulturamt	-5.671.667	0	46.700	-5.718.367	0
42	Kurpfälzisches Museum	-3.377.700	0	1.614.700	-4.992.400	0
44	Theater und Philharmonisches Orchester	-14.250.100	0	403.000	-14.653.100	0
45	Stadtbücherei	-3.191.800	0	72.820	-3.264.620	650.000
46	Musik- und Singschule	-2.972.800	0	32.900	-3.005.700	0
47	Stadtaarchiv	-886.280	0	16.600	-902.880	0
50	Amt für Soziales und Senioren	-50.873.130	40.000	160.000	-50.993.130	0
JC	Jobcenter Heidelberg	-12.133.200	0	0	-12.133.200	0
51	Kinder- und Jugendamt	-69.185.468	124.000	4.528.000	-73.589.468	5.000.000
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-5.135.800	0	1.566.700	-6.702.500	0
61	Stadtplanungsamt	-4.343.200	0	1.855.500	-6.198.700	550.000
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	-316.100	0	1.000	-317.100	0
62	Vermessungsamt	-2.679.450	0	35.000	-2.714.450	47.600
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	-425.300	0	1.520.400	-1.945.700	1.500.000
65	Hochbauamt	-7.373.900	0	64.500	-7.438.400	0
66	Tiefbauamt	-17.547.040	1.229.900	19.398.400	-35.715.540	12.757.000
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	-8.712.300	680.000	2.204.000	-10.236.300	1.156.500
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	-853.300	0	496.000	-1.349.300	0
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	-4.412.240	58.900	1.759.780	-6.113.120	817.520
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	-1.668.300	0	4.800	-1.673.100	0
81	Amt für Verkehrsmanagement	-4.052.700	350.250	4.933.800	-8.636.250	1.025.200
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	368.639.300	500.200	0	369.139.500	0
	<b>Gesamt</b>	<b>60.229.805</b>	<b>14.795.150</b>	<b>99.689.400</b>	<b>-24.664.445</b>	<b>37.634.820</b>

<b>Finanzierungsmittelfehlbetrag</b>	<b>-24.664.445</b>
Kreditaufnahmen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	30.429.025
Kredittilgungen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	15.833.800
<b>Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.595.225</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Einsatz liquider Kassenmittel)</b>	<b>-10.069.220</b>

## Anlage II b: Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

### Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte (TH) des Finanzhaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2020

TH	Bezeichnung	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) Ergebnishaushalt =	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit +	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit -	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) =	Verpflichtungsermächtigung (VE)
01	Referat des Oberbürgermeisters	-7.935.940	0	30.400	-7.966.340	0
11	Personal- und Organisationsamt	-10.115.200	0	35.000	-10.150.200	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	-3.819.690	0	27.500	-3.847.190	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	-1.613.600	0	14.000	-1.627.600	0
14	Rechnungsprüfungsamt	-1.452.600	0	0	-1.452.600	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	-10.009.320	0	538.700	-10.548.020	0
16	Amt für Chancengleichheit	-2.138.070	0	5.800	-2.143.870	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	-630.250	0	0	-630.250	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	-4.155.200	75.000	2.152.000	-6.232.200	0
20	Kämmereiamt	-26.199.600	0	20.013.000	-46.212.600	0
23	Amt für Liegenschaften und Konversion	-812.500	7.542.000	20.309.400	-13.579.900	0
30	Rechtsamt	-1.224.000	0	7.000	-1.231.000	0
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	-4.903.300	0	283.000	-5.186.300	100.000
34	Standesamt	-858.200	0	2.000	-860.200	0
37	Feuerwehr	-11.561.200	75.600	3.343.500	-14.829.100	840.000
40	Amt für Schule und Bildung	-19.530.040	3.250.000	16.953.800	-33.233.840	9.086.000
41	Kulturamt	-5.280.257	0	28.700	-5.308.957	0
42	Kurpfälzisches Museum	-3.617.600	0	762.300	-4.379.900	1.000.000
45	Stadtbücherei	-3.427.850	0	691.520	-4.119.370	0
46	Musik- und Singschule	-2.994.500	0	34.300	-3.028.800	0
47	Stadtaarchiv	-903.780	0	9.100	-912.880	0
50	Amt für Soziales und Senioren	-54.241.490	0	120.000	-54.361.490	0
JC	Jobcenter Heidelberg	-12.511.900	0	0	-12.511.900	0
51	Kinder- und Jugendamt	-75.232.368	0	7.419.000	-82.651.368	12.620.000
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-7.032.400	0	1.096.400	-8.128.800	3.200.000
61	Stadtplanungsamt	-4.632.750	0	848.200	-5.480.950	600.000
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	-322.400	0	1.000	-323.400	0
62	Vermessungsamt	-2.747.150	15.100	82.600	-2.814.650	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	-504.000	0	1.517.400	-2.021.400	1.500.000
65	Hochbauamt	-7.275.400	0	10.800	-7.286.200	0
66	Tiefbaumt	-17.657.640	2.100.000	24.647.500	-40.205.140	9.542.000
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	-8.941.200	26.000	2.235.500	-11.150.700	1.387.500
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	-880.400	0	125.100	-1.005.500	90.000
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	-4.730.590	69.000	1.641.600	-6.303.190	1.672.700
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	-1.693.200	0	5.300	-1.698.500	0
81	Amt für Verkehrsmanagement	-3.662.600	575.800	3.915.400	-7.002.200	0
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	364.846.000	501.400	0	365.347.400	0
	<b>Gesamt</b>	<b>39.597.815</b>	<b>14.229.900</b>	<b>108.906.820</b>	<b>-55.079.105</b>	<b>41.638.200</b>

<b>Finanzierungsmittelfehlbetrag</b>	<b>-55.079.105</b>
Kreditaufnahmen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	41.030.885
Kredittilgungen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	23.461.800
<b>Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>17.569.085</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Einsatz liquider Kassenmittel)</b>	<b>-37.510.020</b>

## Anlage II c: Bauliche und technische Verbesserungen

Teilhaushalt / Bezeichnung	2019 in €	2020 in €
<b>15 - Bürger- und Ordnungsamt</b>		
Veranstaltungsplakatierung	32.500	42.500
Videoüberwachung	50.000	254.000
Wildtierversorstellungen	45.000	0
Stromversorgung Plätze	230.000	100.000
<b>17 - Amt für Digitales und Informationsverarbeitung</b>		
Netzerweiterungen	240.000	240.000
Erweiterung / Modernisierung Telefonanlage	100.000	111.000
Verkabelungen	80.000	60.000
<b>31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie</b>		
Energie-/Baumaßnahmen	30.000	30.000
Biotop- und Gewässerbaumaßnahmen	7.000	27.000
<b>37 - Feuerwehr</b>		
baul. Maßnahmen Freiwillige Feuerwehren Altstadt und Rohrbach	150.000	0
<b>40 - Amt für Schule und Bildung</b>		
Digitalisierung / Vernetzung an Schulen; Zentralansatz	700.000	800.000
IGH; Schulhof Sekundarstufe	180.000	0
Pestalozzischule; Erneuerung Innenhöfe	75.000	0
Bunsen-Gymnasium; Planungsrate Schulhof	0	32.000
Marie-Marcks-Schule; Schulhof	65.000	
Grundschule Emmertsgrund; Teilsanierung Schulhof	112.000	0
Helmholtz-Gymnasium; Schulhof südliche Fläche	0	112.000
Bunsen-Gymnasium; Fahrradabstellanlage	97.000	0
Hölderlin-Gymnasium; Asphaltbelag Schulhof		60.000
Graf-von-Galen-Schule; Teilsanierung Spiel- und Bewegungsfläche	0	77.000
Julius-Springer-Schule; Aufwertung Schulhof	0	100.000
kleinere Umgestaltungen von Schulhöfen; Zentralansatz	45.000	45.000
<b>51 - Kinder- und Jugendamt</b>		
Erneuerung Außenanlagen Kindertagesstätten	300.000	300.000
<b>66 - Tiefbauamt</b>		
Fachplanungen Straßenerneuerungen	150.000	150.000
Radwegenetz / Absturzsicherungen / Fahrradabstellanlagen	265.000	530.000
Sonder- und Fachplanungen Bahnstadt	50.000	50.000
Absperrtechnik Altstadt; Weiterführung Hochwasserschutz	40.000	210.000
Investitionen für Straßenbeleuchtung	230.000	150.000
Elektroanschluss Schiffe (Anlegestelle Neckar-Lauer)	80.000	120.000
<b>67 - Landschafts- und Forstamt</b>		
Verkehrssicherung Steinbrüche	15.000	32.000
Grundinstandsetzung von Mauern, Quellen, Brunnen	15.000	30.000
Grunderneuerung Zollstockhütte	15.000	30.000
Neubau Toiletten Friedhof Rohrbach	100.000	0
Neubau Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund	0	200.000
Herstellung Barrierefreiheit Neuer Friedhof Wieblingen	0	100.000

Teilhaushalt / Bezeichnung	2019 in €	2020 in €
Ausstattung Grünanlagen	78.000	78.000
Walderlebnispfad	5.000	5.000
Naturparkschilder	1.000	1.000
Neugestaltung Aussichtspunkt Königstuhl	0	10.000
<b>70 - Amt für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung</b>		
Ladesäulen E-Fahrzeuge	45.000	15.000
Versorgungsleitungen Recyclinghof Handschhsheim	65.000	0
Vernetzung Gebäude Zentralbetriebshof	55.000	0
Einrichtung von öffentlichen Toilettenanlagen	80.000	0
<b>81 - Amt für Verkehrsmanagement</b>		
Nachrüstung Schlossbergtunnel	200.000	200.000
	<b>4.027.500</b>	<b>4.301.500</b>

## Anlage II d: Investitionsfördermaßnahmen

Teilhaushalt / Bezeichnung	2019 in €	2020 in €
<b>12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik</b>		
TES Emmertsgrund	5.000	5.000
Quartiersmanagement Bergheim-West	30.000	0
<b>15 - Bürger- und Ordnungsamt</b>		
Investitionskostenzuschuss Frauen helfen frauen e.V.	24.000	0
<b>23 - Amt für Liegenschaften und Konversion</b>		
Erneuerungsgebiete	2.609.100	2.298.900
Fahrstuhl Elisabeth-von-Thadden-Schule	40.000	0
Bürgerbegegnungsstätte Weststadt	100.000	500.000
<b>31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie</b>		
Förderprogramm Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe	20.000	20.000
Förderprogramm Umweltfreundlich mobil	200.000	200.000
<b>41 - Kulturamt</b>		
Ankaufsetat Bilder Stiftung Sammlung Hassbecker	10.000	10.000
Investitionskostenzuschuss Lichttechnik Karlstorbahnhof	10.000	0
Investitionskostenzuschuss Haus am Wehrsteg	8.000	0
<b>50 - Amt für Soziales und Senioren</b>		
Investitionen in Seniorenzentren	30.000	30.000
<b>51 - Kinder- und Jugendamt</b>		
Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	2.750.000	2.750.000
Mobiliarzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	200.000	200.000
<b>52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung</b>		
Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen (Sportförderungsprogramm)	200.000	200.000
Sanierung Kunstrasen FT Kirchheim	260.000	0
Boxhalle OSP	200.000	0
Neubau Kleinspielfeld TSG Rohrbach	200.000	0
<b>61 - Stadtplanungsamt</b>		
Stadt an den Fluss	35.000	35.000
<b>63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz</b>		
Förderprogramm rationelle Energieverwendung / nachhaltiges Wassermanagement	1.500.000	1.500.000
<b>67 - Landschafts- und Forstamt</b>		
Zuschüsse an Kleingartenvereine	18.000	18.000
<b>81 - Amt für Verkehrsmanagement</b>		
R-/S-Bahn Rhein-Neckar	840.000	100.000
Fahrradvermietungssystem	192.000	100.000
Digitalisierung Haltestellenanzeigen	42.500	0
	<b>9.523.600</b>	<b>7.966.900</b>

Teilhaushalt / Bezeichnung	2019 in €	2020 in €
Umbau OEG-Haltestellen	240.000	0
Mobilitätsnetz (verschiedene Maßnahmen)	1.155.000	300.000
	<b>10.918.600</b>	<b>8.266.900</b>



## Anlage II e: Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2018 - 2023

### Ordentliche Erträge

Ertragsarten	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>240.669</b>	<b>258.448</b>	<b>275.278</b>	<b>284.200</b>	<b>295.400</b>	<b>306.800</b>
<i>darunter:</i>						
Grundsteuern A und B	28.679	28.978	29.378	29.800	30.100	30.400
Gewerbesteuer	100.000	110.000	120.000	125.000	130.000	135.000
Sonstige Steuern	3.490	2.270	2.200	2.100	2.100	2.100
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	81.300	90.100	95.800	98.100	103.300	108.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.600	19.600	20.200	21.400	21.900	22.500
Familienleistungsausgleich	6.600	6.600	6.800	6.800	7.000	7.100
Leistungen des Landes aus der Umsetzung von Hartz IV	1.000	900	900	1.000	1.000	1.100
<b>Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen</b>	<b>248.402</b>	<b>286.279</b>	<b>267.507</b>	<b>289.100</b>	<b>276.400</b>	<b>277.400</b>
<i>darunter:</i>						
Schlüsselzuweisungen (FAG)	148.500	182.300	165.000	181.200	165.500	163.200
Zuweisungen nach § 11 FAG	5.140	6.500	6.500	6.700	6.700	6.900
Zuweisungen / Zuschüsse für lauf. Zwecke	71.727	76.502	74.798	79.200	81.900	84.700
Grunderwerbsteuer	12.000	12.000	12.000	12.500	12.500	12.500
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes nach SGB II	10.535	8.797	9.029	9.300	9.600	9.900
Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG	500	180	180	200	200	200
<b>Aufgelöste Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge</b>	<b>4.429</b>	<b>4.402</b>	<b>4.585</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	<b>5.200</b>
<b>Sonstige Transfererträge</b> (Ersatz sozialer Leistungen)	<b>5.625</b>	<b>5.625</b>	<b>3.124</b>	<b>3.400</b>	<b>3.600</b>	<b>3.800</b>
<b>Öffentlich-rechtliche Entgelte</b> (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren)	<b>45.189</b>	<b>46.402</b>	<b>45.717</b>	<b>46.500</b>	<b>46.900</b>	<b>47.600</b>
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>20.024</b>	<b>21.248</b>	<b>21.134</b>	<b>21.400</b>	<b>21.600</b>	<b>22.000</b>
<i>darunter:</i>						
Erträge aus Mieten und Pachten	9.107	9.987	9.965	10.100	10.300	10.600
Erträge aus Verkauf	7.006	6.834	6.807	6.900	6.900	7.000
sonstige privatrechtliche Entgelte	3.911	4.427	4.362	4.400	4.400	4.400
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>26.343</b>	<b>19.333</b>	<b>18.796</b>	<b>19.000</b>	<b>19.300</b>	<b>19.600</b>
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.617</b>	<b>1.817</b>	<b>1.810</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>1.902</b>	<b>1.867</b>	<b>1.841</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>16.938</b>	<b>17.341</b>	<b>17.588</b>	<b>17.700</b>	<b>17.800</b>	<b>17.900</b>
<i>darunter:</i>						
Konzessionsabgabe	8.600	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
Buß- und Verwarnungsgelder	5.380	5.500	5.800	5.900	6.000	6.100
Sonstige Finanzerträge	2.416	2.371	2.371	2.400	2.400	2.400
Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten	542	670	617	600	600	600
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>611.138</b>	<b>662.762</b>	<b>657.380</b>	<b>689.800</b>	<b>689.700</b>	<b>704.000</b>

## Ordentliche Aufwendungen

Aufwandsarten	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>167.500</b>	<b>174.599</b>	<b>167.201</b>	<b>171.600</b>	<b>176.100</b>	<b>180.700</b>
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>2.212</b>	<b>288</b>	<b>288</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>103.683</b>	<b>112.421</b>	<b>109.886</b>	<b>111.750</b>	<b>113.350</b>	<b>114.930</b>
<i>darunter:</i>						
Unterhaltung unbewegliches und bewegliches Vermögen	23.705	27.334	25.989	26.100	26.100	26.100
Mieten und Pachten und Gebäudebewirtschaftung ÖPP	16.304	16.303	16.674	17.050	17.300	17.580
Grundstücksbewirtschaftung	16.235	16.660	16.495	16.700	17.000	17.200
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	43.816	47.995	46.559	47.600	48.500	49.500
Haltung von Fahrzeugen	1.901	1.831	1.933	2.000	2.050	2.050
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.722	2.298	2.236	2.300	2.400	2.500
<b>Abschreibungen</b>	<b>52.034</b>	<b>56.266</b>	<b>57.559</b>	<b>59.000</b>	<b>61.000</b>	<b>63.000</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>6.187</b>	<b>6.065</b>	<b>5.621</b>	<b>5.900</b>	<b>6.200</b>	<b>6.500</b>
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>244.954</b>	<b>257.731</b>	<b>284.923</b>	<b>293.250</b>	<b>303.150</b>	<b>317.470</b>
<i>darunter:</i>						
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke einschließlich Wohnungsentwicklungsprogramm	78.642	96.102	119.165	122.900	127.900	134.400
Sozialtransferaufwendungen	82.126	76.851	77.219	79.000	81.000	83.000
Finanzausgleichumlage	66.200	65.200	77.000	79.400	81.800	87.100
Gewerbesteuerumlage	17.000	18.700	10.500	10.900	11.400	11.800
Umlage an KVJS	870	740	900	900	900	1.000
Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG	0	0	0	0	0	0
sonstige Umlagen	116	138	139	150	150	170
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>42.304</b>	<b>44.489</b>	<b>42.820</b>	<b>43.200</b>	<b>42.000</b>	<b>42.900</b>
<i>darunter:</i>						
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II	23.370	20.200	20.825	21.500	22.100	22.800
Erstattungen an Dritte	6.389	6.983	6.936	7.100	7.200	7.300
Geschäftsaufwendungen und übrige ordentliche Aufwendungen	15.842	16.502	14.255	13.800	13.900	14.000
sonstige Finanzaufwendungen	703	804	804	800	800	800
Globaler Minderaufwand	-4.000	0	0	0	-2.000	-2.000
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>618.874</b>	<b>651.859</b>	<b>668.298</b>	<b>685.000</b>	<b>702.100</b>	<b>725.800</b>

## Zusammenfassung

	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Summe ordentliche Erträge	611.138	662.762	657.380	689.800	689.700	704.000
Summe ordentliche Aufwendungen	618.874	651.859	668.298	685.000	702.100	725.800
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.736</b>	<b>10.903</b>	<b>-10.918</b>	<b>4.800</b>	<b>-12.400</b>	<b>-21.800</b>
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-7.736</b>	<b>10.903</b>	<b>-10.918</b>	<b>4.800</b>	<b>-12.400</b>	<b>-21.800</b>

nachrichtlich:	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	10.903	0	4.800	0	0
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.736	0	10.918	0	12.400	21.800

## Anlage II f: Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2018 - 2023

	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Steuern und ähnliche Abgaben	240.669	258.448	275.278	284.200	295.400	306.800
Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.402	286.279	267.507	289.100	276.400	277.400
Sonstige Transfereinzahlungen	5.625	5.625	3.124	3.400	3.600	3.800
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	45.189	46.402	45.717	46.500	46.900	47.600
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.024	21.248	21.134	21.400	21.600	22.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.343	19.333	18.796	19.000	19.300	19.600
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.617	1.817	1.810	1.800	1.800	1.800
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.396	16.671	16.971	17.100	17.200	17.300
<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>604.265</b>	<b>655.823</b>	<b>650.337</b>	<b>682.500</b>	<b>682.200</b>	<b>696.300</b>
Personalauszahlungen	167.500	174.599	167.201	171.600	176.100	180.700
Versorgungsauszahlungen	2.212	288	288	300	300	300
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	103.683	112.421	109.886	111.750	113.350	114.930
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.187	6.065	5.621	5.900	6.200	6.500
Transferauszahlungen	244.954	257.731	284.923	293.250	303.150	317.470
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	42.304	44.489	42.820	43.200	42.000	42.900
<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>566.840</b>	<b>595.593</b>	<b>610.739</b>	<b>626.000</b>	<b>641.100</b>	<b>662.800</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts</b>	<b>37.425</b>	<b>60.230</b>	<b>39.598</b>	<b>56.500</b>	<b>41.100</b>	<b>33.500</b>
Investitionszuwendungen	4.003	6.575	6.729	6.689	11.330	5.636
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	2.000	2.000	0
Veräußerung von Sachvermögen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Veräußerung von Finanzvermögen	511	500	501	515	513	370
Sonstige Investitionstätigkeit	0	720	0	0	0	0
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.514</b>	<b>14.795</b>	<b>14.230</b>	<b>16.204</b>	<b>20.843</b>	<b>13.006</b>
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.965	9.965	7.965	7.000	7.000	7.000
Baumaßnahmen	39.402	48.491	62.666	54.353	53.106	41.015
Erwerb vom beweglichem Sachvermögen	6.722	10.065	10.009	9.000	9.000	9.000
Investitionsfördermaßnahmen	10.720	10.918	8.267	7.600	6.150	6.400
Erwerb von Finanzvermögen	14.700	20.250	20.000	20.500	21.000	22.500
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>78.509</b>	<b>99.689</b>	<b>108.907</b>	<b>98.453</b>	<b>96.256</b>	<b>85.915</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-66.995</b>	<b>-84.894</b>	<b>-94.677</b>	<b>-82.249</b>	<b>-75.413</b>	<b>-72.909</b>
<b>Finanzierungsmittelfehlbedarf</b>	<b>-29.570</b>	<b>-24.664</b>	<b>-55.079</b>	<b>-25.749</b>	<b>-34.313</b>	<b>-39.409</b>

	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	39.302	25.777	28.471	37.200	46.300	51.800
Einzahlungen aus Umschuldungen	0	4.652	12.560	17.900	0	5.700
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.576	7.896	8.396	8.800	9.100	9.500
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Ablösung von Dauerlasten)	3.162	3.286	2.506	2.700	2.900	2.900
Auszahlungen für Umschuldungen	0	4.652	12.560	17.900	0	5.700
<b>Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>29.564</b>	<b>14.595</b>	<b>17.569</b>	<b>25.700</b>	<b>34.300</b>	<b>39.400</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelüberbestands</b>	<b>-6</b>	<b>-10.069</b>	<b>-37.510</b>	<b>-49</b>	<b>-13</b>	<b>-9</b>

nachrichtlich:	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
Voraussichtlicher Kassenstand (jeweils 31.12.)	60.000	49.931	12.421	12.372	12.359	12.350
Mindestliquidität	10.428	10.858	11.351	11.821	12.216	12.519
Voraussichtlicher Schuldenstand (jeweils 31.12.)	188.929	206.810	226.885	255.285	292.485	334.785



## Anlage II g: Investitionsprogramm 2018 - 2023

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2018		2019		2020	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
<b>23 - Amt für Liegenschaften und Konversion</b>										
Kindertagesstätte Emmertsgrund	3.500	642					500	100	2.500	542
Bürgerhaus Schlierbach	573		100		250		223			
Verlagerung Karlstorbahnhof	18.000		500		2.500		4.000		7.000	
Wohnhaus Mouhlen / Märchenparadies							1.100			
<b>37 - Feuerwehr</b>										
Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen	2.150		100		600		1.000		450	
Digitalisierung Leitstelle									1.117	
<b>40 - Amt für Schule und Bildung</b>										
<b>Modernisierungen / Strukturelle Verbesserungen</b>					1.500		1.500	300	1.500	300
<b>Fachplanungen an Schulen</b>					50		50		50	
<b>Grundschule / Kindertagesstätte Bahnstadt B<sup>3</sup></b>										
- Schulbauförderung und Zuschuss Kleinkindbetreuung						299		780		
<b>Grundschule / Bürgerhaus Emmertsgrund</b>										
- Dachsanierung (Rest)	1.000									
- Sanierung Gebäudeteil Jugendzentrum	1.000									
- Sanierung Untere Halle	500									
<b>Pestalozzischule</b>										
- Sanierung und Erweiterung			(50)		50					
<b>Mönchhofschule</b>										
- Verbesserung Betreuungssituation	4.000		(800)		1.000		300		800	
<b>Albert-Schweitzer-Schule</b>										
- Verbesserung Betreuungssituation	1.500									
<b>Geschwister-Scholl-Schule</b>										
- Sanierung Sporthalle	4.800	270	(400)		500		500		1.000	100
<b>Waldparkschule</b>										
- Verbesserung Essenssituation	3.043	215			800		1.500	100	500	100
- Fassadensanierung Sporthalle	1.000									
- DigitalHub	480						50		430	

2021		2022		2023		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
								Neubau in Modularbauweise
500								Neubau Toiletten EG sowie barrierefreie Erschließung
3.000		1.000						Verlegung auf Konversionsflächen incl. Erweiterung
								Generalsanierung
								Austausch Leitstellentechnik
1.500	300	1.500	300	1.500	300			Schwerpunkt 2019/2020: Kurpfalzschule, allgemeinbildende Gymnasien, Johannes-Guttenberg-Schule, Carl-Bosch-Schule, Hotelfachschule
50		50		50				jeweils Weiterleitung an BSG als Sondertilgung im Rahmen ÖPP-Projekt
							1.000	
							1.000	
							500	siehe Maßnahme Schulcampus Mitte
2.000		700						Abbruch Pavillon und Neubau Betreuungsräume einschließlich Mensa
				100		1.400		
2.500	100	700	70					
243	15							einschließlich Brandschutzmaßnahmen
							1.000	



Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2018		2019		2020	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
<b>Theodor-Heuss-Realschule</b>										
- Sanierung Sporthalle	1.500	270								
<b>Hölderlin-Gymnasium</b>										
- Generalsanierung	17.411	2.500			2.500		5.000	300	5.000	1.000
<b>Bunsen-Gymnasium</b>										
- Ganztagesbetrieb	3.657	719	(493)	(100)	1.000	100	1.500	350	1.350	250
- Verbesserung Sportstätten-situation	8.000	600								
<b>Graf-von-Galen-Schule</b>										
- Dach- und Fassadensanierung	1.900	400								
<b>Carl-Bosch-Schule</b>										
- Erneuerung Elektrolabore	650		50		300		300			
- Sanierung Sporthalle	5.500	270								
- Erneuerung Haustechnik Werkstatt	2.200		(1.000)		1.000					
- Dach- und Fassadensanierung Haupthaus	8.000									
<b>Willy-Hellpach-Schule</b>										
- Sanierung			(2.700)		2.700					
- Sanierung und Erweiterung			(50)		50					
<b>Schulcampus Mitte</b>										
- Entwicklung eines Gesamtkonzepts							500			
- Umsetzung Schulcampus	30.500	2.000					100		3.400	500
<b>Julius-Springer-Schule</b>										
- Verlegung	13.650	2.900	9.650	(1.800)	4.000	1.800		1.900		1.000
<b>Marie-Baum-Schule</b>										
- Erweiterung	2.000	833	884	(300)	300	300	816	833		
<b>Fritz-Gabler Hotelfachschule</b>										
- Dach- und Fassadensanierung	2.000	350								
<b>42 - Kurpfälzisches Museum</b>										
Sanierung Gebäudeteil Schiffsgasse	2.300		(500)		500				300	
<b>Mark-Twain-Center</b>										
- Instandsetzung ehemalige Kommandantur	2.501	1.450	1.301	650	1.200	800				
- Innenraumgestaltung	2.450						1.600		450	
<b>45 - Stadtbücherei</b>										
Dach- und Fassadensanierung einschließlich Fenstervergrößerung UG	4.350		(300)		300					

2021		2022		2023		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
						1.500	270	
4.000	1.000	911	200					Generalsanierung
300	119							
100		700		3.000	200	4.200	400	
						1.900	400	
				100		5.400	270	
						2.200		
						8.000		siehe Maßnahme Schulcampus Mitte siehe Maßnahme Schulcampus Mitte
4.000	1.000	7.000	500	8.000		8.000		Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen mit Schwerpunkt für die Pestalozzischule sowie die Willy-Hellpach-Schule unter Berücksichtigung Campusedee
						2.000	350	
1.200		800						insbesondere Brandschutzmaßnahmen
400								
100		500		1.500		2.250		



2021		2022		2023		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
2.500	300	1.500	200	200	86			Neubau (einschließlich Ausweitung des Angebots)
3.000	400	3.000	400	3.000	400	6.000	800	2019 Planungsmittel; ab 2020 Beginn der baulichen Umsetzung
3.000		1.200						Neubau
2.000		1.000	400					Erneuerung Haustechnik; 3. Bauabschnitt
200								
270								
400		400		400				Projekte zur Aufwertung des öffentlichen Raums
		250						Gehweg Sofienstraße West und Kleine Plöck
500		500		500				in 2019/2020 u. a. Neugestaltung Neckarlauer; ab 2021 pauschale Fortschreibung
	2.000		2.000					Abrechnung Erschließungsgebiet Im Bieth
4.000		4.000		4.000				u.a. Gaiberger Weg, Rathausstraße, Im Entenlach, Gutleuthofweg, Ludolf-Krehl-Straße sowie Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Radverkehr und Leitungsverlegungen
900								Knoten Rheinstraße und Einmündung Emil-Gumbel-Straße
						2.800		Teilabschnitt Ortenauer Straße bis Freiburger Straße
								endgültige Deckenherstellung
625								Umgestaltung zur Mischverkehrsfläche
2.000	100	4.000	150	3.400	100			
				1.500		1.000		Teilabschnitt Hans-Bunte-Straße bis Henkel-Teroson-Straße
		1.500						Eindeckung des Gleisbettes

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2018		2019		2020	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Hauptbahnhof Nord; Fahrradparkhaus "Stadtbalkon"	3.100	2.000								
Verbesserung der verkehrlichen Situation INF	6.060	710					1.550		4.510	710
P & R S-Bahnhof Wieblingen/Pfaffengrund	1.600	500	50		50					
Kreisverkehr Grenzhöfer Weg	1.000	315	(1.000)		1.000				1.000	
Bahnübergang Grenzhöfer Weg	500						150		350	
Radweg Diebsweg/Baumschulenweg	1.000	300	(200)		200				1.000	300
Radschnellwegeprogramm	2.450	1.000					150		150	
Verbesserung Fahrradinfrastruktur							300		600	
Stützmauern					760		1.000		1.000	
Hebelstraßenbrücke	12.100	6.300	650		100		4.000	800	4.000	800
Ziegelhäuser Brücke	5.550	1.400	390				100		100	
Montpellierbrücke	9.950		250				200		200	
Sickingenbrücke									100	
Pfeilersanierung Neckarbrücken							250		1.100	200
Valeriewegsteg	1.200		50						100	
Infrastruktur Bahnstadt					1.000		4.500		4.500	
<b>67 - Landschafts- und Forstamt</b>										
Kinderspielplätze					450		610		444	
Grünanlagen u. a.					955		979	680	1.040	
Ersatz Büroräume Regiebetrieb Gartenbau	1.480		680		800					
<b>81 - Amt für Verkehrsmanagement</b>										
Verkehrssignalanlagen / Optimierung Verkehrssteuerung					800		600	100	400	

2021		2022		2023		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
		3.100	1.000		1.000			Sofortmaßnahmen
	315					1.500	500	Lückenschluss
1.500	700	650	300					Radschnellweg Bahnstadt/Schwetzingen
250		750		750				u. a. Hangsicherung Bierhelderhofweg, Schulbergweg/Schönauer Straße, Neue Schloßstraße, Gutleuthofweg; ab 2021 pauschale Fortschreibung
1.750	800	1.600	3.900					einschließlich Anteil Bahn
2.200	500	2.260	600	500	300			Teilerneuerung
						9.300		Teilerneuerung
								Planungsmittel für Fußgänger-/Fahrradbrücke
1.000	400	820	200		200			Alte Brücke
1.050								
2.000		2.000		2.000				städtische Komplementärmittel zur Städtetbauförderung und städtische Anteile an Infrastrukturmaßnahmen zum Ausgleich des Treuhandvermögens Bahnstadt
350		350		350				ab 2021 pauschale Fortschreibung
1.000		1.000		1.000				in 2019/2020 u. a. Neugestaltung Theaterplatz (finanziert über Spende); ab 2021 pauschale Fortschreibung
400		400		400				ab 2021 pauschale Fortschreibung

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2018		2019		2020	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Sicherheitsaudit/Verkehrssicherheit					100		725		800	
Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Innenstadtbereich							75		75	
Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt	1.000	575							1.000	475
Umbau OEG-Haltestellen	5.040						240			
barrierefreier Umbau Bushaltestellen					100		500		500	
Straßenbahnbeschleunigungsprogramm					150		50		50	
Anpassungen Parkleitsystem					50		50		50	
Kleinmaßnahmen Fahrradverkehr (Verkehrswende)					350		50		50	
Radverbindung INF	24.715	9.000	275		100				215	
<b>Mobilitätsnetz</b>										
Hauptbahnhof Nord / Kurfürstenanlage West	1.630	100	750		740		140	60		40
	2.820		540		900		1.080		300	
Straßenbahn Pfaffengrund / Eppelheimer Straße	2.500		1.615		700		185			
Straßenbahn Bahnstadt										
- Knoten Montpellierbrücke	4.336		1.200		1.830		1.306			
	410		160		175		75			
- Schere Ost	1.050	300					50			
Autobahnbrücke	4.247	200	2.355		1.410		482	200		
<b>Bauliche und technische Verbesserungen</b>					2.319	28	4.027	12	4.301	15
<b>Abwicklung von Altmaßnahmen</b>					4.073	604				
<b>abzüglich</b>										
aktivierte Eigenleistungen					(1.902)		(1.867)		(1.841)	

2021		2022		2023		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
650		650		650				Enthalten sind die Mittel für die bisherigen Projekte "kinderfreundliche Verkehrsplanung" und "Querungshilfen für Fußgänger" sowie die ab 2019 vorgesehene Umsetzung der Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit
165		165		165				
	100							
				900		3.900		SRH-Hochschule, Bahnhof Wieblingen, Taubenfeld und Schollengewann; Komplementärfinanzierung
100		100		100				
50		50		50				Maßnahmen zur Liniennetzoptimierung
50		50		50				
50		50		50				weitere 50 T€ stehen im Ergebnishaushalt zur Verfügung
1.000		7.000	2.750	7.000	2.750	9.125	3.500	in 2020 Durchführung Wettbewerb
								Kosten gemäß Straßenbenutzungsvertrag und Kofinanzierung OEG-Anteil
800	240	200	60					Kosten gemäß Straßenbenutzungsvertrag
2.600		2.600		2.600				ab 2021 pauschale Fortschreibung
(1.900)		(1.900)		(1.900)				ab 2021 pauschale Fortschreibung



Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2018		2019		2020	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
<b>Sonstige Investitionen</b>										
Erwerb und Veräußerung von Grundstücken					7.000	7.000	10.000	7.000	8.000	7.000
Investitionsförderungsmaßnahmen					6.720		9.524		7.967	
Investitionskostenzuschuss Sammlung Prinzhorn	1.250									
Erwerb von beweglichem Sachvermögen					6.722	72	10.065	630	10.009	347
Einlage Stammkapital SWH					14.700		19.750		19.500	
Einlage Kapitalrücklage HKK							500		500	
Eigenkapitalstärkung GGH										
Gewährung / Rückflüsse von Darlehen						511		500		501
<b>Summe</b>					<b>78.509</b>	<b>11.514</b>	<b>99.689</b>	<b>14.795</b>	<b>108.907</b>	<b>14.230</b>

2021		2022		2023		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000			in 2019 und 2020 unter Berücksichtigung von aktivierten Eigenleistungen
7.000		5.500		5.500				ab 2021 pauschale Fortschreibung; in 2021 noch höherer Bedarf für Erneuerungsgebiete (insbesondere Konversion)
600		650						für die bauliche Erweiterung; vorbehaltlich der Zusage einer Bundesförderung von 10 Mio. € sowie weiteren Stiftungsmitteln
9.000	300	9.000	300	9.000	300			ab 2021 pauschale Fortschreibung
18.000		19.000		20.500				
500								
2.000		2.000		2.000				
	515		513		370			
<b>98.453</b>	<b>16.204</b>	<b>96.256</b>	<b>20.843</b>	<b>85.915</b>	<b>13.006</b>	<b>73.975</b>	<b>6.490</b>	



## **2. Teilhaushalte / Zielvereinbarungen**



# Teilhaushalt 01

Referat des Oberbürgermeisters

Leitung:

Nicole Huber

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Referat des Oberbürgermeisters ist das Bindeglied zwischen der Verwaltung und den politischen Gremien zum Zwecke der Umsetzung der strategischen Ziele der Stadt. Die Ziele der Bürgerbeteiligung, mehr Transparenz zu schaffen, Vertrauen zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik aufzubauen und letztlich eine neue Beteiligungskultur zu entwickeln, werden gefördert. Bürgerschaftliches Engagement ist ein wesentlicher Baustein im Zusammenleben unserer Gesellschaft.

Das hohe internationale Renommee der Stadt Heidelberg soll in Bezug auf repräsentative und protokollarische Aktivitäten im Bereich der Städtepartnerschaften sowie des Heidelberg Club International gepflegt und weiter intensiviert werden.

Weiteres Ziel ist die Stärkung des Standortes Heidelberg im Städtewettbewerb durch die Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes aller Medien sowie die Entwicklung von Konzepten im Rahmen der Strategie Digitale Stadt zur Schaffung technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Innovationen gemeinsam mit Amt 17.

Die Position Heidelbergs soll durch die Teilnahme an Förderprogrammen und Wettbewerben auf EU-, Bundes- und Landesebene weiter gestärkt werden. Dabei sollen mit innovativen Projekten mit verschiedenen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgerschaft neue Impulse gesetzt werden mit dem übergeordneten Ziel, die Lebensqualität weiter zu verbessern.

Das Referat des Oberbürgermeisters ist Kontakt- und Vernetzungsstelle zur Universität Heidelberg und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 51,5

**2019:** 56,5

**2020:** 56,5

Siehe auch Erläuterungen zu Personal-/Versorgungsaufwendungen.



## Aufgabenübersicht

- 11.10** Steuerung (Stadt Heidelberg gesamt: Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeinderat)
- 11.11** Kommunale Willensbildung (Geschäftsführung Gemeinderat, Ausschüsse, Bezirksbeiräte, Ausländer-/Migrationsrat, Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren, sonstige Gremien)
- 11.12** Steuerungsunterstützung (Markenkommunikation und digitale Medien, Strategie Digitale Stadt, Fördermittelaquise und -politik)
- 11.14** Zentrale Funktionen (Protokollarische Angelegenheiten, Städtepartnerschaften, Europa-, Veranstaltungen, Bürgerschaftliches Engagement, Bürgerbeauftragter)
- 11.26** Zentrale Dienstleistungen (Boten-, Zustell- und Postdienst, Verwaltung Sitzungsräume)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Referats des Oberbürgermeisters zu entnehmen.



## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.000	33.000	183.000	82.977
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.190	400	1.340	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	79
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.000	21.000	20.000	34.061
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.000	58.000	10.000	164.682
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>113.190</b>	<b>112.400</b>	<b>214.340</b>	<b>281.799</b>
Personalaufwendungen	5.107.000	5.007.500	4.529.300	4.528.535
Versorgungsaufwendungen	500	400	66.100	84.719
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	903.200	838.200	796.700	940.530
Planmäßige Abschreibungen	50.530	46.470	42.200	61.668
Transferaufwendungen	458.540	452.000	387.400	317.733
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.578.700	1.578.700	1.464.700	1.444.273
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.098.470</b>	<b>7.923.270</b>	<b>7.286.400</b>	<b>7.377.458</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.985.280</b>	<b>-7.810.870</b>	<b>-7.072.060</b>	<b>-7.095.659</b>
Erträge aus internen Leistungen	8.768.500	8.587.734	7.866.974	7.880.681
Aufwendungen für interne Leistungen	778.030	772.234	790.004	777.654
Kalkulatorische Kosten	5.190	4.630	4.910	6.579
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>7.985.280</b>	<b>7.810.870</b>	<b>7.072.060</b>	<b>7.096.448</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>789</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	789
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-789</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

### Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Referats 01 werden im Rahmen einer flächendeckenden betriebswirtschaftlichen Umlage (Produktbereich 11 – Innere Verwaltung) auf alle Teilhaushalte mit externen Produkten verrechnet. Damit ist das Gesamtergebnis +/- 0.

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Landeszuschuss für Bürgerschaftliches Engagement (BE) i.H.v. 33.000 €.

Im Plan 2018 sind zusätzlich 150.000 € für EU-Fördermittelaquise enthalten. Die Fördermittel wurden über einen Antrag der Gemeinderäte beim Referat 01 eingestellt, im laufenden Vollzug allerdings im jeweiligen Teilhaushalt verbucht, für dessen Projekte / Maßnahmen die Fördermittel generiert wurden.

Das potentielle Ertragsvolumen aus EU-Fördermittelaquise ist für 2019/20 derzeit nicht abschätzbar.

Das Ergebnis 2017 enthielt zusätzlich Bundesfördermittel von rd. 50.000 € für die Machbarkeitsstudie zum Breitbandausbau in Heidelberg.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen u.a. für Leistungen des Bereichs Markenkommunikation für städtische Gesellschaften. Das Ergebnis 2017 enthält u.a. Rückzahlungen von Fraktionsgeschäftskosten i.H.v. 91.000 € und Kostenersätze der Stadtbetriebe zum Breitbandausbau von rd. 35.000 €.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal-/Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen, u.a. bedingt durch den Themenbereich „Digitale Stadt“ sowie zur weiteren Implementierung und Umsetzung des Corporate Designs. Darüber hinaus wurden beim Referat des Oberbürgermeisters neue Aufgaben (u.a. Koordinierungsstelle Landesinformationsfreiheitsgesetz, Ehrenamtskoordinator-/in) organisatorisch angebunden.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Projektmittel Städtepartnerschaften / Europaveranstaltungen	198.000	212.000	251.000	160.340
Projektmittel Protokollarische Angelegenheiten	235.400	116.400	215.000	332.942
Projektmittel Bürgerschaftliches Engagement	40.000	40.000	20.000	28.455
Projektmittel #HolDenOberbürgermeister	10.000	10.000	10.000	4.730
Projektmittel Markenkommunikation	100.000	100.000	100.000	128.937
Projektmittel Strategische Projektbegleitung	30.000	30.000	30.000	6.750
Projektmittel Fördermittelaquise und -politik	150.000	150.000	41.000	141.556
Projektmittel Barrierefreie Routenplanung	15.000	35.000	0	0
Ausländer- / Migrationsrat	24.000	34.000	44.000	20.961
Jugendgemeinderat	10.000	20.000	10.000	13.431
EDV, Unterhaltung Fahrzeuge, Fortbildungen usw.	90.800	90.800	75.700	102.428
<b>Summe</b>	<b>903.200</b>	<b>838.200</b>	<b>796.700</b>	<b>940.530</b>

### Städtepartnerschaften / Europaveranstaltungen

Im Rahmen eines Antrags der Gemeinderäte wurde der Plan 2018 um 50.000 € erhöht, zur finanziellen Unterstützung von Besuchen der ersten Generation der Nachkommen der jüdischen ehemaligen Mitbürger/innen Heidelbergs.

### Protokollarische Angelegenheiten

Zur Durchführung eines Bürgerfestes in 2020 sind 150.000 € veranschlagt. In 2017 u.a. Besuch der Stadt Heidelberg durch Prinz William und Herzogin Catherine.

### Bürgerschaftliches Engagement

Darunter 20.000 € p.a. Projektmittel Ehrenamtskoordinator.

### Strategische Projektbegleitung

Mitgliedschaft Sustainable Development Goals Cities Leadership Platform: Projektmittel in Höhe von 30.000 € p.a. für die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Beteiligung der Stadt Heidelberg am Netzwerk zur Verbesserung der Lebensqualität (Nachhaltigkeit); Mittelfreigabe nach Beschlussfassung durch Gemeinderat; (siehe auch Teilhaushalt 12, Seite 11, Mitgliedsbeitrag und Personalkosten).

Die App „Mein Heidelberg“ ist ab 2019/20 beim Amt 17 zugeordnet.

# TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

## Fördermittelaquise und -politik

Für die Steuerung von Bewerbungsprozessen bei der Antragstellung zu zentralen Innovations- und Digitalisierungsthemen auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie für die Durchführung entsprechender Projekte sind in 2019/20 je 150.000 € veranschlagt.

Plan 2018 öffentliches WLAN „HD4U“. Wechsel von 01 zu Amt 17 ab 01.01.2019.

In 2017 zentrale Koordination von Bewerbungen der Stadt Heidelberg, u.a. beteiligungsorientierte Bewerbung beim bundesweiten Wettbewerb "Digitale Stadt".

## Barrierefreie Routenplanung

Freigabe in 2019 i.H.v. 20.000 € nach Beschluss und Vorlage des Moduls Sprachein-/ausgabe.

## Ausländerrat/Migrationsrat

Abwicklung des Interkulturellen Festes ab 2019/20 im Teilhaushalt IZ. Im Plan 2018 waren hierfür 20.000 € veranschlagt. In 2019 Mittel in Höhe von 10.000 € zur Durchführung eines Berufungsverfahrens zur Konstituierung und Zusammensetzung des nächsten AMR.

## Jugendgemeinderat

Der Jugendgemeinderat erhält in 2019 zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000 € zur Bewerbung und Durchführung der Wahl.

## Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen (Zuschüsse) sind innerhalb des Teilhaushalts 01 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Stadtjugendring	104.500	104.500	94.000	88.280
Stadtteilvereine	110.000	110.000	90.000	90.000
Stadtteiljubiläen	10.000	5.000	0	10.000
Brauchtum (u. a. Umzüge Fastnacht, Sommertag, Martinszug)	50.200	50.200	35.200	43.400
Vereine für Stadthallennutzung	30.000	30.000	12.400	15.743
Humanitäre Hilfen	20.000	20.000	20.000	7.800
Bürgerschaftliches Engagement (FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro) inkl. Weiterleitung Landesmittel in Höhe von 33 T€	96.040	94.500	93.000	33.000
Stärkung Ehrenamt	0	0	25.000	0
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub (Pfennigbasar)	2.800	2.800	2.800	1.174
Förderprogramm Städtepartnerschaften	15.000	15.000	15.000	10.303
Verkehrsverein Ziegelhausen	20.000	20.000	0	18.033
<b>Summe</b>	<b>458.540</b>	<b>452.000</b>	<b>387.400</b>	<b>317.733</b>

## Stadtjugendring

Zusätzliche Mittel in 2019/20 aufgrund der neuen Partnerstädte Palo Alto und Hangzhou.

## Stadtteiljubiläen

2019: 1.250 Jahre Bergheim; 2020: 800 Jahre Ziegelhausen, 100 Jahre Pfaffengrund

## Vereine für Stadthallennutzung/Ersatzspielstätten

Nur für Vereine, die die Stadthalle bisher genutzt haben.

## Bürgerschaftliches Engagement

Der Zuschuss kam in 2017 nur anteilig zur Auszahlung. 60.000 € wurden als Haushaltsrest nach 2018 übertragen und ausgezahlt.

## Stärkung Ehrenamt

Zum 01.10.2017 wurden personelle Ressourcen im OB-Referat im Bereich Bürgerschaftliches Engagement / Schwerpunkt Vereine bereitgestellt. Finanzielle Mittel sind somit ab 2019/20 in Form von Personal- und Sachaufwendungen eingestellt.

## Verkehrsverein Ziegelhausen

Mit Gründung des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen wurde der ursprünglich bei den Beteiligungen ausgezahlte Zuschuss an den Verkehrsverein Ziegelhausen zum Teilhaushalt 01 umgeschichtet. Die Mittel wurden in 2017 und 2018 überplanmäßig bereitgestellt.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit 1)	588.000	588.000	440.000	439.894
Geschäftsaufwendungen der Fraktionen	607.800	607.800	607.800	597.913
Mitgliedsbeiträge (z. B. Städtetag)	205.000	205.000	205.000	198.486
Geschäftsaufwendungen	171.700	171.700	205.700	202.591
Verfüungsmittel Oberbürgermeister	6.200	6.200	6.200	5.390
<b>Summe</b>	<b>1.578.700</b>	<b>1.578.700</b>	<b>1.464.700</b>	<b>1.444.273</b>

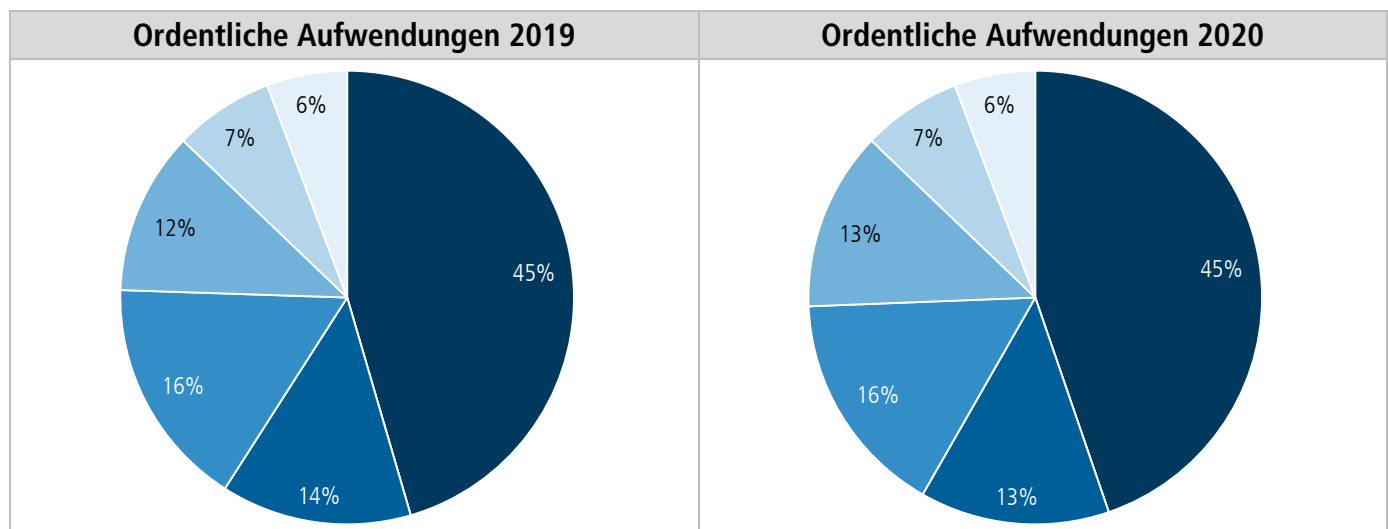
1)

Erhöhung der Ehrenamtsentschädigung für Gemeinderäte zum 01.01.2019 (DS 0302/2018/BV).

## Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.10	Steuerung	5.000	3.603.408	-3.598.408	3.598.408	0
11.11	Kommunale Willensbildung	0	1.076.532	-1.076.532	1.076.532	0
11.12	Steuerungsunterstützung	16.000	1.304.180	-1.288.180	1.288.180	0
11.14 a)	Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europa	7.000	921.017	-914.017	914.017	0
11.14 b)	Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeauftragter	33.000	563.453	-530.453	530.453	0
11.26	Boten-, Zustell-, Postdienst	51.400	454.680	-403.280	403.280	0
<b>Summe</b>		<b>112.400</b>	<b>7.923.270</b>	<b>-7.810.870</b>	<b>7.810.870</b>	<b>0</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.10	Steuerung	5.000	3.623.651	-3.618.651	3.618.651	0
11.11	Kommunale Willensbildung	0	1.095.415	-1.095.415	1.095.415	0
11.12	Steuerungsunterstützung	16.000	1.304.875	-1.288.875	1.288.875	0
11.14 a)	Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europa	7.000	1.034.528	-1.027.528	1.027.528	0
11.14 b)	Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeauftragter	33.000	573.264	-540.264	540.264	0
11.26	Boten-, Zustell-, Postdienst	52.190	466.737	-414.547	414.547	0
<b>Summe</b>		<b>113.190</b>	<b>8.098.470</b>	<b>-7.985.280</b>	<b>7.985.280</b>	<b>0</b>



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 11.11 Kommunale Willensbildung

Die Produktgruppe 11.11 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, den Ausländer-/Migrationsrat, den Jugendgemeinderat, den Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren und sonstige Gremien
- Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte, Kommunikation mit den Stadtteilvereinen

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Transparenz und Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungsprozessen.	Info
M1	<b>Kommunalwahl 2019</b>	
M2	<b>Wahl des Jugendgemeinderates 2019</b>	
M3	<b>Berufungsverfahren AMR 2019</b>	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>729</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.043.147	1.022.650	1.073.584	1.062.221
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.674	15.674	12.078	15.407
Weitere ordentliche Aufwendungen	36.594	38.208	39.437	27.564
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.095.415</b>	<b>1.076.532</b>	<b>1.125.099</b>	<b>1.105.192</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.095.415</b>	<b>-1.076.532</b>	<b>-1.125.099</b>	<b>-1.104.463</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.095.415	1.076.532	1.125.099	1.104.529
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-66
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Produktgruppe 11.12 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- **Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen** (Strategische Projektbegleitung, Markenkommunikation, Digitale Medien, Strategie Digitale Stadt, Fördermittelmanagement)

## Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung des Standortes Heidelberg im Städtewettbewerb und der Position Heidelbergs innerhalb der Europäischen Union	Info
M1	<b>Markenkommunikation</b> - Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes aller Medien und deutliche Kennzeichnung von Angeboten als städtische Dienstleistungen, u.a. Neugestaltung der gesamtstädtischen Anzeigensystematik, Mediengestaltung City of Literatur	
M2	<b>Strategie Digitale Stadt</b> - Erhöhung der Visibilität des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes als IT- und Medienstandort, Sicherstellung einer digitalen Infrastruktur gemeinsam mit Amt 17.	
M3	<b>Fördermittelaquise und -politik</b> Strategische Vernetzung und Netzwerkpflege mit den im Bereich der Fördermittelpolitik relevanten Akteuren; Information und Beratung der Fachämter und Tochtergesellschaften der Stadt im Hinblick auf Fördermöglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene; Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung von Projektideen und der Antragstellung; zentrale Koordination von Förderanträgen für strategisch wichtige Projektvorhaben der Stadt.	
M4	<b>Barrierefreie Routenplanung</b> Weiterentwicklung und Betreuung der Routing-App für Mobilitätseingeschränkte, Entwicklung eines Moduls in einfacher Sprache mit Lernprogramm in Leichter Sprache („Mobil-AtLaS“) sowie Entwicklung einer Sprachein- und -ausgabefunktion unter Mitwirkung von Amt 17.	
M5	<b>Politik- und Transparenzportal</b> Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung eines Politik- und Transparenzportals (HeiPorT) inkl. verschiedener Schnittstellen für öffentliche Daten („open by default“) in enger Zusammenarbeit mit dem Amt 17 und weiteren Kooperationspartnern.	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>150.000</b>	<b>115.328</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	944.050	925.500	639.100	717.431
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	305.400	325.400	177.250	283.235
Weitere ordentliche Aufwendungen	55.425	53.280	86.540	43.090
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.304.875</b>	<b>1.304.180</b>	<b>902.890</b>	<b>1.043.756</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.288.875</b>	<b>-1.288.180</b>	<b>-752.890</b>	<b>-928.428</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.288.875	1.288.180	752.890	929.115
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-687
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Produktgruppe 11.14 a) Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europaveranstaltungen

## Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Pflege des hohen nationalen und internationalen Renommées der Stadt Heidelberg; Beitrag zu Toleranz und Völkerverständigung.	Info
M1	Durchführung eines <b>Bürgerfestes</b> in 2020	
M2	<b>Austausch mit den Partnerstädten</b> u.a. 35 Jahre Städtepartnerschaft mit Rehovot (2019) 55 Jahre Städtepartnerschaft mit Cambridge (2020)	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.291</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	399.352	391.440	404.084	370.152
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	435.896	330.896	467.500	499.877
Transferaufwendungen	162.300	162.300	131.800	125.589
Weitere ordentliche Aufwendungen	36.980	36.381	35.788	48.801
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.034.528</b>	<b>921.017</b>	<b>1.039.172</b>	<b>1.044.419</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.027.528</b>	<b>-914.017</b>	<b>-1.032.172</b>	<b>-1.037.128</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.027.528	914.017	1.032.172	1.037.135
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-7
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Produktgruppe 11.14 b) Bürgerschaftliches Engagement

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Solidarität, bürgerliche Eigeninitiative und Dialogkultur fördern. Stärkung des sozialen Zusammengehörigkeitsgefühls. Ehrenamt stärken.	Info
M1	<p>Weiterentwicklung und Ausbau des <b>bürgerschaftlichen Engagements</b> als wichtigen Pfeiler innerhalb unserer Gesellschaft u. a. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Vernetzung der Heidelberger Vereine, u.a. durch die seit Ende 2017 eingesetzte Ehrenamtskoordinatorin</li> <li>• Spezifizierung und qualitative Erweiterung der Engagement-Datenbank</li> <li>• Organisation der Engagement-Messe 2019 und des Freiwilligentags 2020</li> </ul>	
M2	<p>Inhaltliche Konzipierung einer <b>digitalen Ehrenamtskarte</b> im Rahmen der Fortschreibung des Konzepts zum Bürgerschaftlichen Engagement unter Einbeziehung des Amtes 17. Die digitale Umsetzung der Ehrenamtskarte obliegt dem Amt 17.</p>	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>	<b>33.002</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	218.642	215.340	152.564	162.363
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.416	50.416	30.250	33.615
Transferaufwendungen	296.240	289.700	255.600	192.143
Weitere ordentliche Aufwendungen	7.966	7.997	6.458	6.879
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>573.264</b>	<b>563.453</b>	<b>444.872</b>	<b>395.000</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-540.264</b>	<b>-530.453</b>	<b>-411.872</b>	<b>-361.998</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	540.264	530.453	411.872	361.999
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind innerhalb des Teilhaushalts 01 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	30.400	0	52.300	0	6.100	56.845
Fahrzeuge	0	0	42.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>30.400</b>	<b>0</b>	<b>94.300</b>	<b>0</b>	<b>6.100</b>	<b>56.845</b>

#### Erläuterungen

##### Fahrzeuge

Beschaffung Elektrofahrzeug für die Poststelle

#### Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Einzahlungen	0	0	9.500	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

Das Elektrofahrzeug wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bezuschusst.



# **Produktplan**

Referat des Oberbürgermeisters (TH 01)

Leitung:

Nicole Huber

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, den Ausländer-/ Migrationsrat, den Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen und sonstige Gremien
		11.11.02 Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte, Kommunikation mit den Stadtteilvereinen
	11.12 Steuerungsunterstützung	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Marken-kommunikation, Strategische Projektbegleitung, Stadtmarketing, Digitale Medien, Strategie Digitale Stadt, Fördermittelmanagement, Strategie Verwaltungsinnovation und Open Government)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.06 Repräsentation (Protokollarische Angelegenheiten, Internationale Beziehungen, Städtepartnerschaften)
		11.14.07 Europaangelegenheiten (-veranstaltungen)
		11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
		11.14.30 Bürgerbeauftragter
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienst
		11.26.04 Rathauservice, Verwaltung der Sitzungsräume

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.10</b>	<b>Steuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.10.01</b>	<b>Steuerung</b>

## Kurzbeschreibung:

Oberbürgermeister, Dezernenten

Gemeinderat, Ausschüsse, Bezirksbeiräte, Ausländerrat/Migrationsrat, Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen

Bereitstellung von Dienstwagen und Fahrpersonal für den Oberbürgermeister und die Dezernenten

Anweisung von Mitgliedsbeiträgen der Stadt (Kommunale Verbände wie Städtetag u.a.)

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
----------------------	--------------	---

## Allgemeine Ziele:

Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderats sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung, des Oberbürgermeisters und der Dezernenten

Sitzungseinladungen und Zustellung der erforderlichen Beratungsunterlagen an die Gremiumsmitglieder innerhalb der gesetzlichen Frist

Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzung

Stetige Sitzungsoptimierung hinsichtlich Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Zustellungs- und Vervielfältigungskosten

<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, den Ausländer-/ Migrationsrat, den Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen und sonstige Gremien</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Herr Norbert Brand, Abteilungsleiter Geschäftsstelle Sitzungsdienste

Herr Sven Richard, Geschäftsführer des Ausländer- und Migrationsrates und des Jugendgemeinderates (pädagogische Betreuung erfolgt durch das Kinder- und Jugendamt)

## Kurzbeschreibung:

Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien wie z.B. Ausländerrat/Migrationsrat, Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen sowie kommunale Verbände

Koordination und Abstimmung der Sitzungsterminplanung

Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladung und Bereitstellung der Sitzungsunterlagen, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen

Protokollieren der Sitzungen der Bezirksbeiräte

Einladung und Organisation der Ortstermine

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Beschlusskontrolle

Satzungsanzeigen beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Betreuung der Ratsmitglieder außerhalb von Sitzungen

Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzung

Fraktionszuschüsse

Einsatz, Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems; Schulungsangebot und Einbindung der Räte

Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit

Organisation und Abwicklung der Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten u.ä. Gremien

Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung) z.B. Benennung von Schöffen oder ehrenamtlichen Mitgliedern bei Gerichten, Benennung von ehrenamtlichen Beisitzern in Ausschüssen und Kammern (z.B. für Kriegsdienstverweigerung)

Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Deutschen und Baden-Württembergischen Städtetags mit Beteiligung des Oberbürgermeisters

Bearbeitung und Weiterleitung der Informationen des Deutschen und Baden-Württembergischen Städtetags zur Kenntnis und weiteren Erledigung

Besetzung von Aufsichtsräten und anderen Gremien im Rahmen der Umsetzung der Ergebnisse der Kommunalwahl

Bearbeitung von Angelegenheiten der Sparkassen, die sich aus der Gewährträgerfunktion ergeben

Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung

Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht z.B. Hauptsatzung, Bekanntmachungssatzung, Ehrenamtsentschädigungssatzung und Geschäftsordnungen des Rates, seiner Ausschüsse und Gremien

Geschäftsführung für die Verwaltungskonferenz

Koordination und Belegung der Sitzungsräume

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung Baden- Württemberg und die darauf basierenden städtischen Satzungen und Geschäftsordnungen sowie interne Dienstanweisungen des Oberbürgermeisters

## **Allgemeine Ziele:**

Siehe Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

## **Zielgruppen:**

Oberbürgermeister und Dezernenten, Mitglieder des Gemeinderates, sonstige Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Ämter, Bürger/-innen

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

**Produkt**                      **11.11.02**      **Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte,  
Kommunikation mit den Stadtteilvereinen**

## Verantwortliche/r:

Herr Hans Joachim Schmidt, Leiter der Abteilung Bezirksbeiräte/Allgemeine Verwaltung  
Frau Isolde Gressler, Vertretung der Abteilungsleitung

## Kurzbeschreibung:

Leitung/Moderation der Bezirksbeiratssitzungen  
Koordination und Planung der Sitzungstermine, Organisation externer Sitzungsräume  
Eigenständige Themenrecherche für die Bezirksbeiratssitzungen in Abstimmung mit der Verwaltungsspitze  
Vorbereitung der Einladung mit Tagesordnung und Bereitstellung der Beratungsunterlagen  
Monitoring  
Betreuung/Bearbeitung von Anfragen der Mitglieder der Bezirksbeiräte außerhalb von Sitzungen  
Besetzung der Bezirksbeiratsgremien nach der Kommunalwahl und während der laufenden Amtszeit  
Pflege der Personaldaten  
Bearbeitung grundsätzlicher Rechtsangelegenheiten (Satzungen, Geschäftsordnung)  
Erarbeitung von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Arbeit dieser Gremien  
Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige  
Frühzeitige Informationen und Einbeziehung der Bezirksbeiräte im Rahmen der Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heidelberg  
Kommunikation mit den 15 Stadtteilvereinen und der Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger Stadtteilvereine als Dachverband  
Mitwirkung bei der Konfliktlösung zwischen Stadtteilvereinen und städtischen Ämtern  
Organisation und thematische Vorbereitung der jährlichen Treffen der Stadtteilvereinsvorsitzenden mit dem Oberbürgermeister  
Zusammenarbeit mit den Kinderbeauftragten als Teilnehmer/-innen der Bezirksbeiratssitzungen  
Kontaktstelle für die Zuschussgewährung im Rahmen der Brauchtumpflege (Umzüge, Saalmiete Kongresshaus Stadthalle, Stadtteilveranstaltungen)  
Genehmigungen für Beflaggungen im Stadtgebiet  
Begleichung der für die Stadt im Jahr anfallenden wichtigsten Mitgliedsbeiträge  
Kordinierung der Einsätze der Dienstfahrer des Oberbürgermeisters und der Dezernenten

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden- Württemberg und die darauf basierenden städtischen Satzungen und Geschäftsordnungen sowie interne Dienstanweisungen des Oberbürgermeisters

## Allgemeine Ziele:

Siehe Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

## Zielgruppen:

Oberbürgermeister und Dezernenten, Mitglieder des Gemeinderates, sonstige Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Ämter, Bürger/-innen



# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.12.01</b>	<b>Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Markenkommunikation, Strategische Projektbegleitung, Stadtmarketing, Digitale Medien, Strategie Digitale Stadt, Fördermittelmanagement, Strategie Verwaltungsinnovation und Open Government)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Frau Nicole Huber, Referatsleitung

Strategie Digitale Stadt: Visibilität des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Heidelberg als IT- und Medienstandort erhöhen (HIP Heidelberg Innovation Park auf Patton Barracks) – Strategie- und Konzeptentwicklung.

## **Markenkommunikation**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Tina Schumann, Leiterin der Abteilung Markenkommunikation

Frau Eva Dubinsky, stellvertretende Abteilungsleiterin, Projektmanagement

Frau Manuela Häusler, Projektabwicklung

### **Kurzbeschreibung:**

Die Abteilung „Markenkommunikation“ übernimmt übergreifend für alle Ämter der Verwaltung sowie weitere Tochtergesellschaften der Stadt die rund um das Thema Markenkommunikation anfallenden Aufgaben und ist „Hüterin des Corporate Designs“ der Stadt. Das Corporate Design der Stadt Heidelberg transportiert die Positionierung der Stadt auch als Wirtschafts- und Konferenzstandort.

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Stärkung der Marke Heidelberg auf nationaler und internationaler Ebene

### **Zielgruppen:**

Verwaltung und Öffentlichkeit

## **Strategische Projektbegleitung/Stadtmarketing, Digitale Medien**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Julia Brade, Strategische Projektbegleitung

Frau Sinah Sträßer, Strategische Projektbegleitung

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

## **Kurzbeschreibung:**

Vorbereiten von strategisch und politisch bedeutsamen Terminen des Oberbürgermeisters und der Referatsleitung

Erarbeitung der strategischen Ziele des Stadtmarketings

Der Bereich „Strategische Projektbegleitung“ übernimmt die übergeordnete Betreuung und Koordination von unterschiedlichen internen und externen Projekten, u.a. aus dem Bereich Film/Fernsehen, interne und externe Kommunikation, Konzeptentwicklung etc.

Aufbereitung von Informationen zur strategisch sinnvollen Entscheidungsfindung.

Der Bereich „Strategisches Stadtmarketing“ kümmert sich u.a. um die Entwicklung und Implementierung von nachhaltigen Konzepten für eine erfolgreiche Markenführung, mit dem Ziel, das positive Image Heidelbergs weiter auszubauen und zu festigen. Durch die Umsetzung geeigneter Maßnahmen (cross-medial) soll die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der eigenen Stadt, aber auch der überregionale Bekanntheitsgrad erhöht werden. Formulierung von Handlungsansätzen und Maßnahmen zur Zielerreichung.

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Stärkung der Position Heidelbergs auf nationaler und internationaler Ebene

Vorreiterrolle bei der Entwicklung von Projekten zur Demokratieförderung

## **Zielgruppen:**

Verwaltung und Öffentlichkeit

## **Fördermittelmanagement und Open Government**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Antonia Würtele, Leiterin der Abteilung Fördermittelmanagement und Open Government  
Herr Christian Scholl, stellvertretender Abteilungsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Entwickeln von Strategien zur zukünftigen und nachhaltigen Nutzung von Förderprogrammen auf EU-, Bundes- und Landesebene

Strategische Vernetzung und Netzwerkpflge mit den im Bereich der Fördermittelpolitik relevanten Akteuren

Mitarbeit in bestehenden fördermittelrelevanten Netzwerken (u.a. Deutscher Städtetag, Städtetag Baden-Württemberg)

Steuerung von Bewerbungsprozessen zur Antragstellung bei zentralen Innovations- und Digitalisierungsthemen sowie kooperative Entwicklung entsprechender Projektideen und Konzepte

Antragsberatung von Fachämtern inklusive Hilfestellung und Unterstützung der Fachämter bei der Ideenentwicklung und Projektplanung

Systematischer Fördermittel-Kompetenzaufbau innerhalb der Verwaltung

Betreuung der zentralen Fördermittel-Website und der Fördermittelstatistik für den Konzern Stadt

Zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für die bei der Stadt Heidelberg und den städtischen Gesellschaften eingehenden Anträge gemäß Landesinformationsfreiheitsgesetz (LIFG) mit Beratung und Klärung übergeordneter Fragestellungen, Durchführung begleiten-

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

der Sensibilisierungs- und Fortbildungsmaßnahmen, Vereinheitlichung entsprechender Verwaltungsprozesse

Strategische Vernetzung und Netzwerkpflege mit den im Bereich Informationsfreiheit relevanten Akteuren

Förderung einer innovativen und transparenten Verwaltungskultur, die vorhandene Ressourcen nutzbar macht und durch ko-produktive Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft und Bürgerschaft neue Kooperationen und Synergien ermöglicht („Open Government“)

Sicherstellung der digitalen Infrastruktur (Strategieentwicklung, Konzepterstellung) – Daseinsvorsorge (u.a. Breitband, Glasfaser, Mobilfunkabdeckung, Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeit im gesamtstädtischen Projekt „Geförderter Breitbandausbau“)

Weiterentwicklung und Stärkung des Themas „Bürgerbeteiligung“ durch das Portal #HöHörDenOberbürgermeister inklusive Vor- und Nachbereitung von Terminen zwischen den Projektgewinnern und dem Oberbürgermeister, Koordination und Monitoring des Projektverlaufs

Sicherstellung einer Informationsbereitstellung durch digitale Kanäle wie bspw. die städtische App oder städtische Facebook-Accounts.

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Smart City Development: Städte sollen durch Digitalisierung resilienter, technologisch fortschrittlicher, sozial inklusiver, grüner und effizienter werden.

Erarbeitung von Konzepten für technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen.

## **Zielgruppen:**

Städtische Mitarbeiter/-innen, Gesellschaften der Stadt Heidelberg, Bürger/-innen, in- und ausländische Gäste, Firmen

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.06</b>	<b>Repräsentation (Protokollarische Angelegenheiten, Internationale Beziehungen, Städtepartnerschaften)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Frau Birgit Stamm, Leiterin der Abteilung Protokoll

Frau Marleen Michels, Frau Désirée Krumrey, Protokollarische Angelegenheiten und Repräsentation

Frau Viola Schwabbaur, Frau Malena Reißfelder, Internationale Beziehungen, Städtepartnerschaften

Frau Ina Nolte, Internationale Beziehungen

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

## **Kurzbeschreibung Protokollarische Angelegenheiten und Repräsentation:**

Repräsentative Korrespondenz des Oberbürgermeisters (Glückwünsche und Geburtstagsbriefe, Gratulationen, Kondolenz, Weihnachts- und Neujahrspost)

Vorbereitung und Durchführung von Empfängen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene und Veranstaltungen für die Verwaltungsspitze (z.B. Bürgerfest, Kindertag, Schlossfestspiele, Gedenktage, Amtseinführungen und Verabschiedungen, Schülerempfang, Weihnachtsveranstaltungen); rund 50 Empfänge pro Jahr

Organisation von Tagungen und Konferenzen für die Verwaltungsspitze und die Amtsleitung, z.B. Amtsleiterworkshops, Gemeinderats-Klausurtagungen, Sitzungen des Deutschen Städtetages (Präsidiums- und Hauptausschusssitzung sowie Ausschüsse, die den OB betreffen)

Vorbereitung und Durchführung von Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt auf Botschafterebene

Organisation von Trauerfeiern für Würdenträger der Stadt

Organisation und Abwicklung der Aufgaben bezüglich der städtischen Ehrengräber

Fachliche Beratung, Hilfestellung und Unterstützung der Fachämter zur Organisation und Durchführung von Projekten/Veranstaltungen auch in protokollarischer Hinsicht

Inhaltliche Vorbereitung von Terminen und Entscheidungen des Oberbürgermeisters sowie Beschaffung und qualitative Aufbereitung der entsprechenden Informationen

Koordination der Vertretung des Oberbürgermeisters/der Bürgermeister bei Terminen sowie inhaltliches Briefing der Vertretungspersonen auf Bürgermeister- und Amtsleiter/-innenebene und Stadtratsvertretungen

Befragungen am Rathaus unter Prüfung der Voraussetzungen gemäß dem Befragungserlass der Bundesregierung, des Landes sowie nach städtischen protokollarischen Richtlinien

Neubeschaffung und Verwaltung von hochwertigen Repräsentationsgeschenken, Abwicklung und Bewertung von Angeboten und Bestellungen

Auswahl und Entscheidung der Präsente für Termine des Oberbürgermeisters und der Dezentern

Rechtliche Prüfung und Entscheidung über die Zu- oder Absage von Schirmherrschaften des Oberbürgermeisters

## **Kurzbeschreibung Internationale Beziehungen, Städtepartnerschaften:**

Pflege und Koordinierung der Beziehungen Heidelbergs zu seinen Partnerstädten und befreundeten Städten: Montpellier (Frankreich), Cambridge (England), Rehovot (Israel), Bautzen (Deutschland), Simferopol (Halbinsel Krim), Kumamoto (Japan), Palo Alto (USA), Hangzhou (China), Jelenia Gora (Polen), Heidelberg (Südafrika), Mostar (Bosnien-Herzegowina).

Konzeptionelle Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit mit den Partnerstädten und befreundeten Städten und Umsetzung internationaler Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Ämtern und externen Organisationen (z.B. Metropolregion Rhein-Neckar)

Austausch mit den Partnerstädten über erfolgreiche Inklusions- und Integrationsprojekte

Organisation und Durchführung von offiziellen Reisen und Bürgerreisen in die Partnerstädte und befreundeten Städte sowie Vorbereitung von Besuchen und Betreuung von Delegationen aus den Partnerstädten und befreundeten Städten; ggf. Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Organisation von Empfängen

Unterstützung der Arbeit der Freundeskreise und des Stadtjugendrings

Pflege eines umfassenden Netzwerkes herausragender Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik, die als Botschafter Heidelbergs in der ganzen Welt fungieren

Entwicklung und Begleitung der Aktivitäten des Heidelberg Club International zur Förderung internationaler Zusammenarbeit und Freundschaft

Koordinierung und Durchführung jährlich wiederkehrender internationaler Projekte (z.B. International Summer Science School Heidelberg, Medizinischer Austausch zwischen dem

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Universitätsklinikum Heidelberg und City Hospital Kumamoto, Teilnahme Heidelbergs an der Gedenkveranstaltung des Deportiertenfriedhofs Gurs/Frankreich)

Kontaktpflege zu ehemaligen Mitbürgern jüdischen Glaubens

Internationale Kontaktaufnahme und -pflege mit Verwaltungen, Firmen und Privatpersonen

Verwaltung von Stiftungsgeldern (z.B. Stiftung Kumamoto)

Erfahrungsaustausch Praktikanten/-innen; Vermittlung von Praktikanten/-innen aus den Partnerstädten

## **Auftragsgrundlage:**

Verträge mit den Partnerstädten, Freundschaftschartas, interne Aufträge (Verwaltungsspitze und Ämter), Erlasse der Innenministerien auf Bundes- und Landesebene

## **Allgemeine Ziele:**

Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation Heidelbergs als internationale, weltoffene Stadt

Vermittlung eines positiven Images nach außen

## **Zielgruppen:**

In- und ausländische Gäste der Stadt (z.B. Partnerstädte, befreundete Städte, Heidelberger Vereine, Institutionen, Schulen und Firmen), Mitglieder des Gemeinderates, Bürger/-innen, Ämter

**Produkt**                      **11.14.07**                      **Europaangelegenheiten  
(-veranstaltungen)**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Birgit Stamm, Leiterin der Abteilung Protokoll

Frau Viola Schwabbaur, Veranstaltungsmanagement im Bereich Europa-Angelegenheiten

## **Kurzbeschreibung:**

Unterstützung bei der Herstellung von Kontakten

Begleitung der von der Europäischen Kommission festgelegten „Europäischen Jahre“ auf kommunaler Ebene

Koordinierung lokaler Aktivitäten im Rahmen der jährlich stattfindenden Europawoche, Veranstaltungen während der Europawoche und rund um das Thema Europa

## **Auftragsgrundlage:**

Beschluss des Gemeinderates

## **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung kommunaler Akteure bei europäischen Themen und Aktivitäten

## **Zielgruppen:**

Verwaltung und Öffentlichkeit

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

## **Produkt**                    **11.14.10**    **Bürgerschaftliches Engagement**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Birgit Stamm, Leiterin der Abteilung Protokoll

Frau Birgit Bing, Frau Hanni Derr, Frau Sina Weinhardt (Bürgerschaftliches Engagement)

### **Kurzbeschreibung:**

Koordination und Vernetzung des Bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg

Prüfung, Vorbereitung und Vornahme von kommunalen Ehrungen (Bürgerplakette, Richard-Benz-Medaille, Bürgermedaille und Ehrenbürgerrecht)

Durchführung von Empfängen zur Übergabe von Ehrungen und Ehrenzeichen (städtische, Landes- und Bundes Ehrungen, Blutspenderehrungen, Ehrungen des Städtetags)

Vorbereitung und Durchführung von jährlichen Projekten in Zusammenarbeit mit dem externen Partner FreiwilligenAgentur Heidelberg, Corporate Social Responsibility-Tag, Freiwilligentag der Metropolregion, Vereinsforen im Rathaus, EngagementMessen

Aufbau des neuen Arbeitsbereichs Bürgerschaftliches Engagement/Vereine mit verschiedenen bedarfsgerechten Unterstützungsmöglichkeiten

Vorbereitung von Kondolenzbriefen beim Tod von Geehrten sowie Organisation von Trauerfeiern bei Ehrenbürgern und Preisträgern der Stadt Heidelberg

Beratung und Qualifizierung der Engagierten und an einem Engagement interessierten Personen in Zusammenarbeit mit der FreiwilligenAgentur

### **Auftragsgrundlage:**

Beschluss des Gemeinderates; Rahmenkonzeption zum Bürgerschaftlichen Engagement

### **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung vorhandener Organisationen des Bürgerengagements

Entwicklung und Umsetzung neuer Formen der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg

Vernetzung von Vereinen, Initiativen, Trägern, Wirtschaft, Verwaltung und Politik

Förderung der Vereine, ihrer Aktivitäten und des Brauchtums (finanziell sowie organisatorisch)

Schaffung einer zentralen Koordinierungsstelle innerhalb der Verwaltung für Vereine und deren Fragestellungen

Anerkennung für Bürgerschaftliches Engagement

Begleitung eines verwaltungsinternen Diskussionsprozesses zum Thema Förderung/Ausweitung der Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

### **Zielgruppen:**

Ehrenamtlich Engagierte und am Engagement Interessierte, Vereine, Initiativen aus dem gesamten Spektrum des Bürgerengagements in Heidelberg, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe, Wirtschaft, Politik und Verbände

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

**Produkt**                    **11.14.30**        **Bürgerbeauftragter**

**Verantwortliche/r:**

Herr Gustav Adolf Apfel

**Kurzbeschreibung:**

Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/-innen und der Stadtverwaltung

**Auftragsgrundlage:**

Satzung und Dienstanweisung

**Allgemeine Ziele:**

Schlichtung von Konflikten zwischen Bürger/-innen und der Stadtverwaltung

**Zielgruppen:**

Bürger/-innen, Ämter

**Produktgruppe**        **11.26**            **Zentrale Dienstleistungen**

**Produkt**                    **11.26.02**        **Boten-, Zustell- und Postdienst**

**Verantwortliche/r:**

Hans-Joachim Schmidt, Abteilungsleiter Bezirksbeiräte/Allgemeine Verwaltung  
Frau Anja Jung, Leiterin der Poststelle, Rathaus- und Bürgerservice

**Kurzbeschreibung:**

Konzeption, Organisation und Durchführung der internen und externen Postzustellung  
Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert  
werden, für die Gesamtverwaltung; Befördert werden über 700.000 Briefe pro Jahr

**Auftragsgrundlage:**

Dienstanweisung für die Behandlung der Posteingänge und Postausgänge

**Allgemeine Ziele:**

Ordnungsgemäße Abwicklung und Zustellung der internen und externen Post

**Zielgruppen:**

Städtische Ämter und Gesellschaften, Landesbehörden (z.B. Justizbehörden, Finanzamt)

# Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

**Produkt**                      **11.26.04**      **Rathauservice,  
Verwaltung der Sitzungsräume**

**Verantwortliche/r:**

Frau Anja Jung, Rathaus- und Bürgerservice  
Frau Jana Kern, Verwaltung der Sitzungsräume

**Kurzbeschreibung:**

Rathauservice, Verwaltung der Sitzungsräume

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Freundliche und kompetente Auskünfte im Empfangsbereich  
Kordinierung der Raumbellegung im Rathaus und Palais Graimberg

**Zielgruppen:**

Städtische Mitarbeiter/-innen, Bürger/-innen, in- und ausländische Gäste, Firmen



# Teilhaushalt 11

Personal- und Organisationsamt

Leitung:

Roland Haag

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadtverwaltung Heidelberg beschäftigt aktiv derzeit 2.680 Frauen und Männer in Voll- oder Teilzeit (Stand Januar 2018) sowie 138 Auszubildende (Stand Oktober 2017).

Kompetentes und engagiertes Arbeiten, eine konsequente Kundenorientierung und eine wirtschaftliche Aufgabenerledigung sind zum Erreichen der gesamtstädtischen Ziele unabdingbar.

Die Optimierung und Anpassung der organisatorischen Rahmenbedingungen an die sich verändernden Aufgabenstellungen gemeinsam mit den betroffenen Ämtern, die fachlich qualifizierte Auswahl und Betreuung des Personals mit angemessener Personalentwicklung und die kontinuierliche Ausbildung junger Menschen bilden dabei Schwerpunkte zur Unterstützung der Fachbereiche.



## Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

**2018:** 91 (inkl. Nachwuchs- und Sozialstellen)

**2019:** 68 (inkl. Nachwuchs- und Sozialstellen)

**2020:** 68 (inkl. Nachwuchs- und Sozialstellen)

Die Reduzierung der Planstellen ist begründet durch den organisatorischen Übergang der Abteilung Informationsverarbeitung in das neue Amt für Digitales und Informationsverarbeitung zum 01.01.2019.



## Aufgabenübersicht

**11.12** Steuerungsunterstützung und Controlling

**11.14** Zentrale Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat, Schwerbehindertenvertretung)

**11.20** Organisation und EDV

**11.21** Personalwesen

**12.22** Bürger- und Rathausservice, Touristeninformation, Ideen- und Beschwerdemanagement

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Personal- und Organisationsamtes zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	59.000	59.000	42.400	93.454
Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.000	207.000	139.000	175.099
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	718.700	718.200	308.950	390.620
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	1.435
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	3.226
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>984.700</b>	<b>984.200</b>	<b>490.350</b>	<b>663.834</b>
Personalaufwendungen	9.185.900	8.126.700	10.463.700	8.415.963
Versorgungsaufwendungen	14.100	11.900	171.200	221.586
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.247.600	1.407.800	1.909.400	2.065.994
Abschreibungen	19.220	16.370	698.760	813.011
Transferaufwendungen	84.600	84.600	84.600	83.936
Sonstige ordentliche Aufwendungen	567.700	557.700	538.900	410.027
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.119.120</b>	<b>10.205.070</b>	<b>13.866.560</b>	<b>12.010.517</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.134.420</b>	<b>-9.220.870</b>	<b>-13.376.210</b>	<b>-11.346.683</b>
Erträge aus internen Leistungen	10.630.458	9.717.621	13.962.470	11.919.801
Aufwendungen für interne Leistungen	493.697	494.861	535.550	568.060
Kalkulatorische Kosten	2.340	1.890	70.920	47.223
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>10.134.420</b>	<b>9.220.870</b>	<b>13.356.000</b>	<b>11.304.518</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.210</b>	<b>-42.165</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	12.485
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.485</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.210</b>	<b>-29.680</b>

Die Reduzierung der Planansätze 2019 und 2020 sind begründet durch den organisatorischen Übergang der Abteilung Informationsverarbeitung in das neue Amt für Digitales und Informationsverarbeitung zum 01.01.2019. Die Spalten Plan 2018 und Ergebnis 2017 bilden die bisherige Organisationsstruktur ab (Amt 11 einschließlich der Abteilung Informationsverarbeitung).

## Erläuterungen

### Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Personal- und Organisationsamtes werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Das veranschlagte Nettoressourcenergebnis ist daher +/- 0.

## Ordentliche Erträge

### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (FAG) für die Ausbildung im gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst.

In 2017 Mehrerträge überwiegend durch Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit und des Kommunalverbands für Jugend und Soziales B-W für die vermehrte Beschäftigung von schwerbehinderten sowie zuvor arbeitsuchenden Mitarbeiter/innen und Auszubildenden.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

In 2019 und 2020 wird die Anzahl der bereitgestellten Mitarbeiterstellplätze bedingt durch Ämterumzüge und einen gestiegenen Bedarf erhöht. Unter Berücksichtigung einer geplanten Mietpreiserhöhung werden Erträge i.H.v. 178 T€ veranschlagt. Im Plan 2018 waren die Erträge für Mitarbeiterstellplätze gesplittet und anteilig in den Teilhaushalten 11 und 23 veranschlagt.

Die restlichen Beträge entfallen auf Erträge aus Verkauf sowie Schadenersatzleistungen.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für Ausbildungskooperationen mit Umlandgemeinden, Bezügeabrechnungen und Personalbetreuung u.a. für Zweckverbände, verbundene Unternehmen. Mit der Gründung des Eigenbetriebs Theater/Orchester werden die Leistungen des Amtes 11 nicht mehr über eine Verrechnung abgebildet, sondern dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt und bei den ordentlichen Erträgen (565 T€) vereinnahmt.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personalaufwendungen

Die Reduzierung der Planstellen und der Personalkosten sind begründet durch den organisatorischen Übergang der Abteilung Informationsverarbeitung in das neue Amt für Digitales und Informationsverarbeitung zum 01.01.2019. Im Jahr 2020 sind zentral Mittel insbesondere für die weitergehenden Kosten eines möglichen Tarifabschlusses, die Kostensteigerung bei Veränderungen in der Bemessungsgrundlage der Allgemeinen Umlage des KVBW sowie Kosten für zu leistende Abfindungszahlungen im Rahmen der Versorgungslastenteilung im Budget hinterlegt.

Im Personalkostenbudget des Amtes sind weiterhin zentral die Mittel für die LOB der Beamtinnen und Beamte als auch die sich aktuell weiter erhöhende Zuführung zu den Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Lebensarbeitszeitkonten veranschlagt. Die tatsächliche Abwicklung erfolgt in den jeweiligen Teilhaushalten.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufwendungen für Gebäude und EDV insbesondere:				
• Unterhaltung Haustechnik, Kabelnetze, Sicherungsanlagen, Telefonanlage (zu Amt 17)	0	0	92.000	128.456
• Aufwendungen für EDV (anteilig zu Amt 17)	182.200	187.400	730.000	738.865
• Energiekosten für Serverräume (zu Amt 17)	0	0	70.000	66.290
Aufwendungen für Mitarbeiter/innen, insbesondere:				
• Aus- und Fortbildung inkl. Azubi-Fonds	483.000	533.000	483.000	473.600
• Job-Ticket	332.000	332.000	303.000	305.748
• Mieten und Pachten (insbes. für Stellplätze)	201.000	201.000	100.400	144.020
Sonstige	49.400	154.400	131.000	209.015
<b>Summe</b>	<b>1.247.600</b>	<b>1.407.800</b>	<b>1.909.400</b>	<b>2.065.994</b>

Durch die gestiegene Anzahl von Mitarbeiter/innen und die Erhöhung des Arbeitgeberanteils durch die rnv GmbH entsteht bei den Aufwendungen für das **Job-Ticket** ein Mehrbedarf.

Mehraufwendungen im Rahmen der Bereitstellung von Mitarbeiterparkplätzen, zum einen durch die Anmietung weiterer Parkplätze (z.T. bedingt durch die Nutzungsänderung des Rathaushofes), zum anderen durch die Bündelung der Aufgabe bei Amt 11 (GPR) – bisher anteilig auch bei Amt 23 enthalten.

Den Aufwendungen für die **Mieten und Pachten** von Stellplätzen stehen entsprechende Mieterträge gegenüber.

Im Ergebnis 2017 sind unter **Sonstige** u. a. Aufwendungen i.R. der Teilnahme am BITKOM Wettbewerb „Digitale Stadt“ (DS 0020/2017/IV) enthalten.

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Landhaus Oberdielbach	84.600	84.600	84.600	83.936
<b>Summe</b>	<b>84.600</b>	<b>84.600</b>	<b>84.600</b>	<b>83.936</b>

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mitarbeiteressen	199.000	199.000	193.000	164.088
Geschäftsaufwendungen	153.700	143.700	133.900	92.524
Arbeitsmedizin, betriebsärztliche Betreuung	215.000	215.000	212.000	153.415
<b>Summe</b>	<b>567.700</b>	<b>557.700</b>	<b>538.900</b>	<b>410.027</b>

Erhöhung des städtischen Zuschusses an die Kantinenbetreiber ab dem 01.09.2018.

Für die Nutzung des **Essensangebotes für Mitarbeiter/innen** in den Kantinen zahlt die Stadtverwaltung Heidelberg zusätzlich zu dem am jeweiligen „Sachbezugswert“ orientierten Eigenanteil eine nutzungsorientierte Zuwendung je ausgegebenem Essen.

Minderaufwendungen bei den **Geschäftsaufwendungen** in 2017 u.a. aufgrund von Verzögerungen zuvor geplanter Umzüge (u.a. Amt 50).

Zur Konzeptionierung der gesamtstädtischen Erhebung der **psychischen Belastungen am Arbeitsplatz** wurde die Steuerungsgruppe „Psychische Gefährdungsbeurteilung bei der Stadtverwaltung Heidelberg“ eingerichtet. In 2017 erfolgte eine probeweise Erhebung bei fünf Pilotbereichen der Stadtverwaltung anhand des IMPULS-Tests 2. Die Kosten für die Vergabe externer Leistungen waren geringer als prognostiziert. Der Ansatz wurde daher nicht voll ausgeschöpft.

## Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	0	1.862.688	-1.862.688	1.862.688	0
11.20	Organisation und EDV	26.700	337.764	-311.064	311.064	0
11.21	Personalwesen	756.700	6.942.040	-6.185.340	6.185.340	0
	Sonstiges	200.800	1.062.578	-861.778	861.778	0
	<b>Summe</b>	<b>984.200</b>	<b>10.205.070</b>	<b>-9.220.870</b>	<b>9.220.870</b>	<b>0</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	0	2.529.710	-2.529.710	2.529.710	0
11.20	Organisation und EDV	26.700	342.174	-315.474	315.474	0
11.21	Personalwesen	757.200	7.189.132	-6.431.932	6.431.932	0
	Sonstiges	200.800	1.058.104	-857.304	857.304	0
	<b>Summe</b>	<b>984.700</b>	<b>11.119.120</b>	<b>-10.134.420</b>	<b>10.134.420</b>	<b>0</b>

### Sonstiges

Umfasst die zentralen Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat) sowie den Bürger- und Rathauservice.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Das Personal- und Organisationsamt erbringt insbesondere in folgenden Bereichen **Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen**:

- **Organisation** (insbesondere Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation)
- **Personal** (insbesondere strategische Personalplanung und Personalentwicklung)

### Ziele und Maßnahmen

<p><b>Ziel 1</b></p>	<p>Weiterentwicklung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt der Zukunft (Digital und Agil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> → <b>Steigerung der Anwendung agiler Prozesse</b> – vor allem in der ämter- und de- zernatsübergreifenden Projektarbeit.</li> <li><b>M2</b> → Enge Zusammenarbeit mit Amt 17 bei der <b>Umsetzung des Projektes „Bürger- portal“</b> aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“.</li> <li><b>M3</b> → Enge Zusammenarbeit mit Amt 17 beim <b>Ausbau des Dokumentenmanage- mentsystems</b> als Basistechnologie für die digitale Akte.</li> </ul>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 2</b></p>	<p>Weitere Verbesserung der Personalbedarfsdeckung und der Bindung vorhandener Mitarbei- ter/innen an die Arbeitgeberin Stadt Heidelberg, auch unter dem Gesichtspunkt des demogra- fischen Wandels.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> → Erneute Durchführung einer flächendeckenden <b>Befragung der Mitarbeiter/in- nen</b> im Jahr 2020. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt die Ableitung von konkreten Maßnahmen insbesondere zur Steigerung der Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen.</li> <li><b>M2</b> → Bedarfsgerechte <b>Erhöhung der Anzahl der Auszubildenden</b> (vgl. auch Ziel 3 unter Produktgruppe 11.21 Personalwesen).</li> </ul>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 3</b></p>	<p>Stadt Heidelberg als soziale Arbeitgeberin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> → <b>Einsatz zusätzlicher personeller Ressourcen</b> als Reaktion auf auftretende per- sonelle Ausfälle (z.B. aufgrund von Todesfällen, chronischen Erkrankungen und Rehamaßnahmen) in den städtischen Ämtern unter Einbindung des Gesamtperso- nalrats.</li> <li><b>M2</b> → <b>Bericht in 2020</b></li> <li><b>M3</b> → Bericht zur mittel-/langfristigen Aktivierung der bestehenden <b>Personalressourcen aus Teilzeit- in Vollzeitverhältnisse</b> zur Sicherung des Fachkräftebe- darfs.</li> </ul>	<p><b>Info</b></p>

## Teilbudget

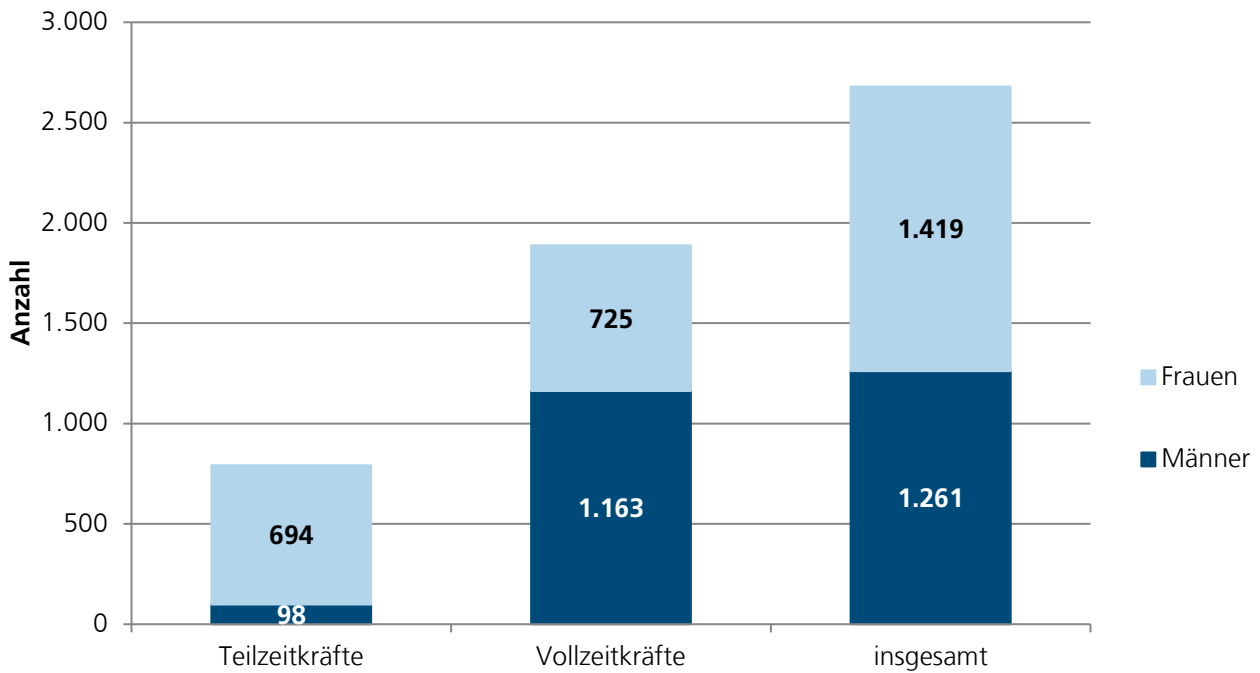
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.242</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.459.629	1.742.564	3.137.145	1.379.589
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.303	113.150	46.549	258.926
Weitere ordentliche Aufwendungen	7.778	6.974	59.057	58.262
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.529.710</b>	<b>1.862.688</b>	<b>3.242.751</b>	<b>1.696.777</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.529.710</b>	<b>-1.862.688</b>	<b>-3.242.751</b>	<b>-1.686.535</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.529.710	1.862.688	3.242.751	1.685.622
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	913
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Plan 2018 und Ergebnis 2017 enthalten Anteile der zu Amt 17 ausgegliederten Bereiche.

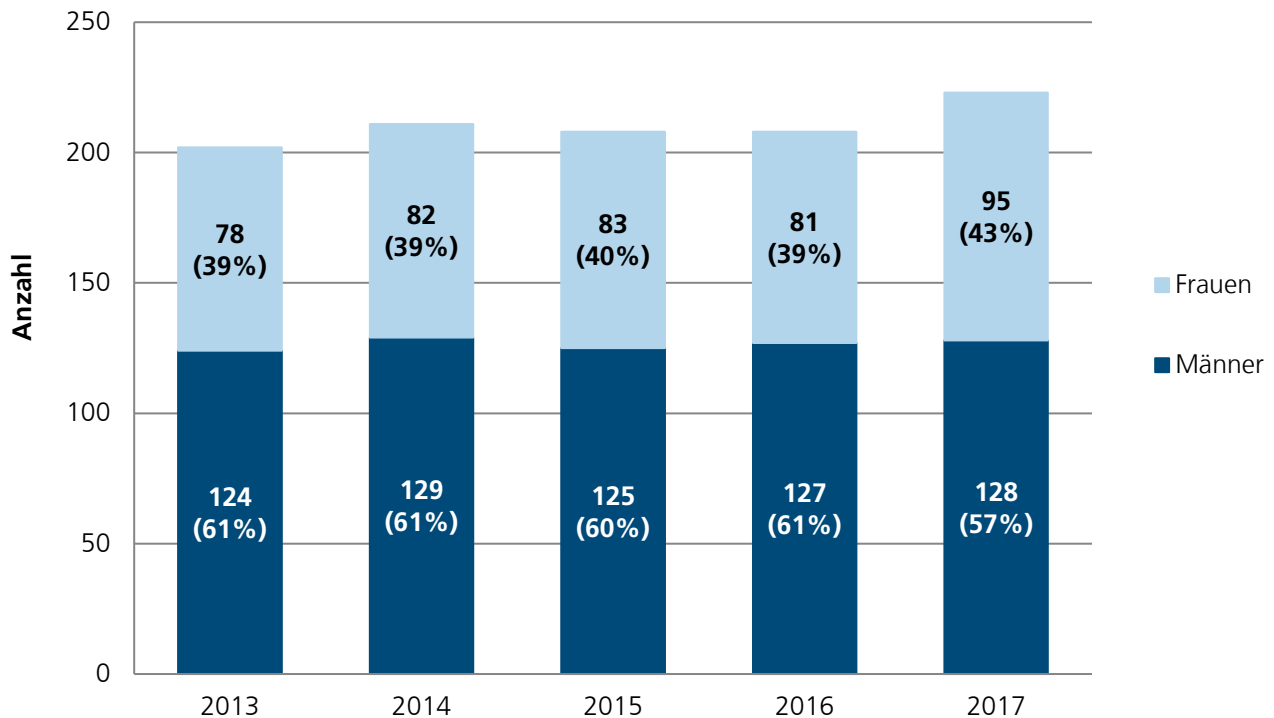
**Personal- und Versorgungsaufwendungen** siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.



**Anzahl der Teilzeit-/Vollzeitkräfte bei Frauen und Männern (Stand 01/2018)**



**Anzahl der Frauen und Männer in Führungspositionen (Stand 01/2018)**



Definition Führungspositionen: Amtsleitung und Abteilungsleitung zzgl. der jeweiligen Vertretung

# TH 11 Personal- und Organisationsamt

## Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Organisationsberatung** (u. a. Organisationsuntersuchungen, Organisationsentwicklungsprozesse, Stellenbedarfsmessungen und –bewertungen)

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>26.700</b>	<b>26.700</b>	<b>154.200</b>	<b>210.876</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	321.855	317.456	1.963.719	1.873.966
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.793	9.146	747.041	676.129
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.526	11.162	618.449	691.334
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>342.174</b>	<b>337.764</b>	<b>3.329.209</b>	<b>3.241.429</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-315.474</b>	<b>-311.064</b>	<b>-3.175.009</b>	<b>-3.030.553</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	315.474	311.064	3.175.009	3.019.207
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	11.346
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Plan 2018 und Ergebnis 2017 enthalten überwiegend Anteile der zu Amt 17 ausgegliederten Bereiche.

## Produktgruppe 11.21 Personalwesen

Bei der Produktgruppe 11.21 Personalwesen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche abgebildet:

- **Personalbedarfsdeckung** (rund 150 Stellenausschreibungen jährlich)
- **Personalverwaltung einschließlich Entgeltabrechnung** (rund 3.150 Fälle)
- **Ausbildung**
- **Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung** (rund 100 - 110 Fortbildungsveranstaltungen jährlich)
- **Freiwillige soziale Leistungen** (z. B. Kantine, Job-Ticket)
- **Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

## Ziele und Maßnahmen

**Ziel 1** Weiterentwicklung zukunftsfähiger Angebote und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Förderung der Gesundheit und des Arbeits- und Leistungspotentials der städtischen Mitarbeiter/innen

Info

**M1** Verankerung des zum 01. April 2018 neu geschaffenen **„Internen Beratungsdienstes“ als psychosoziales Beratungsangebot** in der Gesamtverwaltung u.a. durch

- Entwicklung und Implementierung eines passgenauen Beratungskonzeptes und dessen Umsetzung durch praktische Beratungs- und Unterstützungsleistungen in den Ämtern
- Aufbau von nutzbringenden Kooperationen mit internen und externen Partner/innen

**M2** Fortsetzung der sukzessiven Beratung und Begleitung der Fachämter bei der erstmaligen Erhebung und Bewertung von **psychischen Belastungen am Arbeitsplatz** (psychische Gefährdungsbeurteilung) sowie Unterstützung bei der Initiierung von geeigneten (Schutz-)Maßnahmen.

**Ziel 2** Weiterentwicklung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt der Zukunft (Digital und Agil): Stärkung der digitalen Kompetenzen

Info

**M1** Entsprechende **Fortbildungsangebote** für Mitarbeiter/innen und Auszubildende konzipieren und bereitstellen, z.B. Unterstützung digitaler Lernformen und Ausbau eines eLearning-Angebots in enger Abstimmung mit Amt 17, Angebote zu selbstorganisiertem Arbeiten/Lernen.

**M2** Enge Zusammenarbeit mit Amt 17 bei der Konzeption und Bereitstellung von **Qualifizierungsmaßnahmen** im Zusammenhang mit der Digitalisierung, IT-Sicherheit.

**Ziel 3** Weitere Verbesserung der Personalbedarfsdeckung: Bedarfsgerechte und attraktive Ausbildung sicherstellen

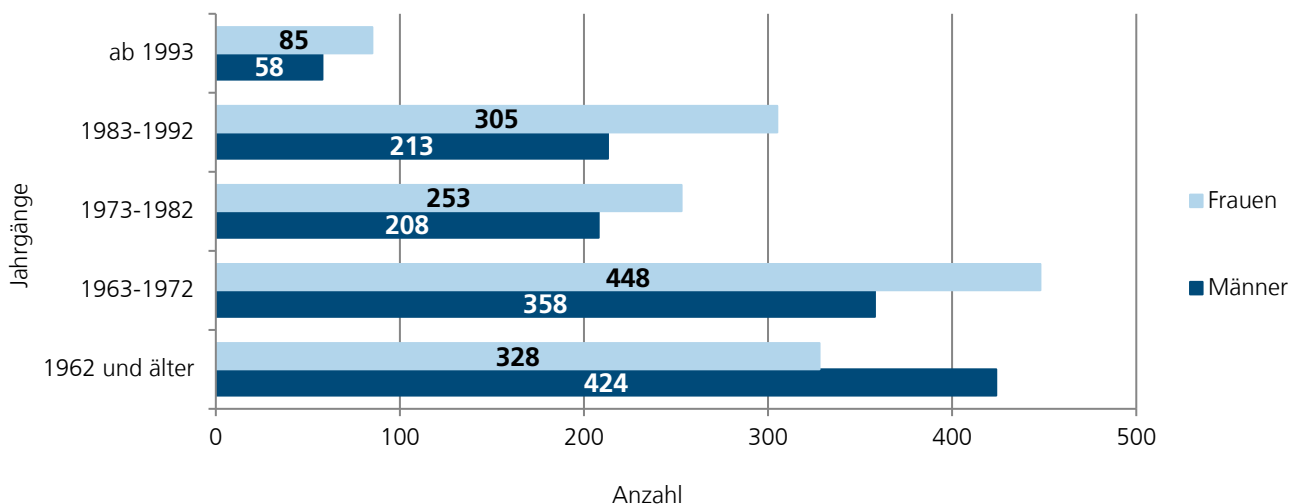
Info

**M1** **Erhöhung der Ausbildungszahlen**, insbesondere in IT-Berufen, um insgesamt ca. 10 Plätze.

K 1

**M2** Erneute **Umfrage zur Ausbildungszufriedenheit**.

## Altersstruktur der Mitarbeiter/innen (Stand 01/2018)



Durchschnittsalter: Stadt Heidelberg 45,10 Jahre (Vergleichswert Städtetag ca. 46,40 Jahre)

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>757.200</b>	<b>756.700</b>	<b>199.850</b>	<b>267.516</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.612.636	5.283.596	4.551.200	4.328.978
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	935.007	1.028.555	935.317	891.980
Transferaufwendungen	84.600	84.600	84.600	83.936
Weitere ordentliche Aufwendungen	556.889	545.289	474.933	425.548
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.189.132</b>	<b>6.942.040</b>	<b>6.046.050</b>	<b>5.730.442</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.431.932</b>	<b>-6.185.340</b>	<b>-5.846.200</b>	<b>-5.462.926</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.431.932	6.185.340	5.846.200	5.462.926
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Personal- und Versorgungsaufwendungen** siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1</b> Anzahl der Auszubildenden	167	164	156	138
<b>K 2</b> Anzahl der zusätzlich finanzierten Ausbildungsplätze über den Azubi-Fonds der HDD gGmbH	30	30	30	24

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	35.000	0	30.000	0	850.000	831.844
Betriebsgeräte	0	0	0	0	10.000	27.096
<b>Summe</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>860.000</b>	<b>858.940</b>

#### Erläuterungen

Plan 2018 und Ergebnis 2017 enthalten überwiegend Anteile der zu Amt 17 ausgliederten Bereiche.

#### Netzerweiterung, Erweiterung/Modernisierung der Telefonanlage, Verkabelungen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Netzerweiterung	0	0	0	0	140.000	330.888
Erweiterung/ Modernisierung der Telefonanlage	0	0	0	0	50.000	125.630
Verkabelungen	0	0	0	0	70.000	84.601
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>541.119</b>

#### Erläuterungen

Ab 2019 bei Amt 17.



# Produktplan

Personal- und Organisationsamt (TH 11)

Leitung:

Roland Haag

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Gesamtpersonalrat
		11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.01 Organisationsberatung
		11.20.05 Telefonzentrale
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
		11.21.03 Ausbildung
		11.21.04 Fortbildung
		11.21.05 Bezüge- und Entgeltabrechnung
		11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen
		11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
12 Sicherheit und Ordnung	12.22 Einwohnerwesen	12.22.04 Bürger- und Rathauservice, Touristeninformation im Auftrag von HD Marketing, Ideen- und Beschwerdemanagement



# Produktplan Personal- und Organisationsamt

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung und Controlling</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.12.01</b>	<b>Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Frau Petra Schubert-Ludwig, Abteilungsleiterin Personalabteilung

Frau Christine Gebler, stv. Amtsleitung und Abteilungsleiterin Strategische Personal- und Organisationsentwicklung

## **Kurzbeschreibung:**

Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für:

Organisation

Personalwirtschaft

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche:

Leitbild, Qualitätsmanagement und betriebliches Vorschlagswesen, Vergabe von Dienstleistungen, Aufbau- und Ablauforganisation, Leistungsanreize, Strategische Personalplanung, Strategische Personal- und Organisationsentwicklung, Budgetierung, Ressourcenbewirtschaftung (bei Personalkosten Abteilung Organisation und Personalwirtschaft), betriebswirtschaftliche Steuerung, Produkthaushalt, Zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, Fortschreibung des Ausfallsicherheits- und Datensicherungskonzeptes.

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Optimierung der Verwaltung:

durch Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation

Implementierung neuer Arbeitsformen und agiler Prozesse

durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur

Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen

Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz

Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten

Kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice durch Erhöhung der telefonischen Erreichbarkeit der Verwaltung

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

**Produkt**                      **11.12.02**      **Ziel-, Leistungs- und Budget-,  
vereinbarungen**

**Verantwortliche/r:**

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Frau Sandra Knodel, Herr Hans-Christian Werner und Herr Lukas Würtele, Leiter/in der drei Sachgebiete Organisation und Personalwirtschaft mit jeweiligen Schwerpunktthemen

**Kurzbeschreibung:**

Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung

Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen

Ergebnisbezogene Steuerung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen

**Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

**Produkt**                      **11.12.03**      **Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budget-  
plans (Controlling)**

**Verantwortliche/r:**

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Frau Sandra Knodel, Herr Hans-Christian Werner und Herr Lukas Würtele, Leiter/in der drei Sachgebiete Organisation und Personalwirtschaft mit jeweiligen Schwerpunktthemen

**Kurzbeschreibung:**

Mitwirkung beim Zentralen Berichtswesen einschließlich Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

Personalkostencontrolling einschließlich Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten

Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung  
Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der  
Steuerung

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.03</b>	<b>Gesamtpersonalrat</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Martin Eisele, Vorsitzender des Gesamtpersonalrats

## **Kurzbeschreibung:**

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

## **Auftragsgrundlage:**

Personalvertretungsrecht

## **Allgemeine Ziele:**

Wahrung der Interessen der Mitarbeiter/-innen

## **Zielgruppen:**

Mitarbeiter/-innen

<b>Produkt</b>	<b>11.14.04</b>	<b>Schwerbehindertenvertretung</b>
----------------	-----------------	------------------------------------

## **Verantwortliche/r:**

Herr Michael Kaestel, Vorsitzender der Schwerbehindertenvertretung

## **Kurzbeschreibung:**

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

## **Auftragsgrundlage:**

Personalvertretungsrecht, Sozialgesetzbuch Neuntes Buch

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

## Allgemeine Ziele:

Wahrung der Interessen der Schwerbehinderten in der Verwaltung

## Zielgruppen:

Schwerbehinderte, Beamte und Beschäftigte

**Produkt**                      **11.14.06**                      **Repräsentation**

## Verantwortliche/r:

Frau Doris Ellwanger, Leiterin des Zentralen Service

Frau Petra Schubert-Ludwig, Leiterin der Personalabteilung

## Kurzbeschreibung:

Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativem Briefverkehr zu aktiven und ehemaligen Mitarbeiter/-innen bzw. deren Angehörigen

Vorbereitung und Durchführung von Höhergruppierungs- und Beförderungsveranstaltungen

Beschaffung von Blumen und Präsenten

## Auftragsgrundlage:

Verwaltungsregelungen

## Allgemeine Ziele:

Angemessene zielgruppenorientierte Präsentation der Arbeitgeberin Stadtverwaltung Heidelberg

## Zielgruppen:

Beamte, Beschäftigte und ehemalige Mitarbeiter/-innen

**Produktgruppe**                      **11.20**                      **Organisation und EDV**

**Produkt**                                      **11.20.01**                      **Organisationsberatung**

## Verantwortliche/r:

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Frau Christine Gebler, stv. Amtsleitung und Abteilungsleiterin Strategische Personal- und Organisationsentwicklung

Frau Jutta Pfisterer, Sachgebietsleiterin Strategische Personal- und Organisationsentwicklung

Frau Sandra Knodel, Herr Hans-Christian Werner und Herr Lukas Würtele, Leiter/in der drei Sachgebiete Organisation und Personalwirtschaft mit jeweiligen Schwerpunktthemen

## Kurzbeschreibung:

Durchführung von Organisationsuntersuchungen

Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

Begleitung und Moderation von Organisationsentwicklungsprozessen  
Moderation von Besprechungen, Workshops, Infomärkten  
Stellenbedarfsbemessung und -bewertung

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen  
Sicherstellung einer effizienten Aufgabenerledigung  
Tarifgerechte Eingruppierung und funktionsgerechte Besoldung der städtischen Mitarbeiter/-innen

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

**Produkt**                      **11.20.05**      **Telefonzentrale**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft  
Frau Nicola Ullrich, Leiterin Ideen- und Beschwerdemanagement/Bürgerservice

## **Kurzbeschreibung:**

Telefonzentrale (Bürgerservice):

Freundliche und kompetente Beratung und ggf. Weitervermittlung aller Anrufer/-innen, die sich über die zentrale Rufnummer 58-10580 oder die zentrale Behördennummer 115 an die Stadtverwaltung Heidelberg wenden. Diese Möglichkeit besteht rund um die Uhr durch die Mitarbeiter/-innen der städtischen Feuerwehrleitstelle außerhalb der üblichen Dienstzeiten.

Servicecenter 115

Führung des internen städtischen Telefonbuches

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Hohe telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Heidelberg

Möglichst viele kompetente Fachauskünfte aus erster Hand (über 50 % der Anfragen sollen vom Bürgerservice direkt beantwortet werden)

Entlastung der Fachämter von Standardauskünften

Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit der Fachämter

Hohe Aktualität des internen städtischen Telefonbuches

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

## Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften, Bürger/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.21</b>	<b>Personalwesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.21.01</b>	<b>Personalbedarfsdeckung</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Frau Sandra Knodel, Herr Hans-Christian Werner und Herr Lukas Würtele, Leiter/in der drei Sachgebiete Organisation und Personalwirtschaft mit jeweiligen Schwerpunktthemen

## Kurzbeschreibung:

Personalgewinnung und Personaleinsatz  
interne und externe Stellenausschreibungen  
Durchführung von Bewerberauswahlverfahren

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der gesamtstädtischen Rahmenvorgaben

Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens

Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin nach außen

Wirtschaftlichkeit

## Zielgruppen:

Bewerber/-innen, Fachämter, Beamte und Beschäftigte

<b>Produkt</b>	<b>11.21.02</b>	<b>Personalbetreuung</b>
----------------	-----------------	--------------------------

## Verantwortliche/r:

Frau Petra Schubert-Ludwig, Leiterin der Personalabteilung

Frau Jutta Badak, Frau Beate Jakob und Herr Manuel Brückner, Leiter/in der Sachgebiete Personalbetreuung mit jeweiligen Schwerpunktthemen

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

## **Kurzbeschreibung:**

Bearbeiten von Personalvorgängen

Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen, sowie Konfliktmanagement und Personalführung

## **Auftragsgrundlage:**

Arbeits-, Dienst-, Personalvertretungsrecht, andere Schutzvorschriften, Verordnungen, städt. Regelungen

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellen einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Statusrecht, Vergütung, Besoldung usw.) bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen

Gesunderhaltung der Mitarbeiter/-innen im Arbeitskontext unter Berücksichtigung persönlicher und arbeitsbedingter Faktoren (BEM)

Umfassende Beratung der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen

Hohe Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Beamte und Beschäftigte

**Produkt**                      **11.21.03**      **Ausbildung**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Christine Gebler, stv. Amtsleitung und Abteilungsleiterin der Abteilung Strategische Personal- und Organisationsentwicklung

Frau Susanne Hipp, Leiterin des Sachgebietes Aus- und Fortbildung

## **Kurzbeschreibung:**

Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (inkl. Beamtenanwärter, Referendare, Volontäre, Praktikanten, Umschüler, Bundesfreiwilligendienst etc.)

Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten

## **Auftragsgrundlage:**

Arbeits- und Dienstrecht, Geschäftsverteilung

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

## **Allgemeine Ziele:**

Sichern des künftigen Personalbedarfs durch die Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung

Ausstatten der Auszubildenden mit der notwendigen Fachkompetenz,  
Entwickeln und Fördern der Methoden- und Sozialkompetenz der Nachwuchskräfte

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Abwicklung der Ausbildungsverhältnisse

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Auszubildende

**Produkt**                      **11.21.04**      **Fortbildung**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Christine Gebler, stv. Amtsleitung und Abteilungsleiterin der Abteilung Strategische Personal- und Organisationsentwicklung

Frau Susanne Hipp, Leiterin des Sachgebietes Aus- und Fortbildung

## **Kurzbeschreibung:**

Ermitteln des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen

Durchführung, Planung und Konzeption von Tul-spezifischen Schulungen für die Fachämter

## **Auftragsgrundlage:**

Rechtliche Grundlagen, Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Angebot bedarfsgerechter Qualifizierungsmaßnahmen

Aktueller Wissensstand der Mitarbeiter/-innen erhalten

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Mitarbeiter/-innen



# Produktplan Personal- und Organisationsamt

## **Produkt**                      **11.21.05**      **Bezüge- und Entgeltabrechnung**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Petra Schubert-Ludwig, Leiterin der Personalabteilung  
Frau Anja Schier, Frau Heike Keller, Leiterinnen des Sachgebiets Rechnungswesen

### **Kurzbeschreibung:**

Berechnung und Anweisung von Bezügen und Entgelten für Beamte, Beschäftigte, Auszubildende u.a. sowie ggf. Sonderleistungen

### **Auftragsgrundlage:**

Gesetze, Tarifverträge, städt. Regelungen

### **Allgemeine Ziele:**

Ordnungsgemäße und termingerechte Abrechnung und -zahlung  
Wirtschaftlichkeit

### **Zielgruppen:**

Beamte und Beschäftigte, ehrenamtlich Tätige, „Fremdverwaltungen“ und deren Mitarbeiter/-innen

## **Produkt**                      **11.21.06**      **Freiwillige soziale Leistungen**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Petra Schubert-Ludwig, Leiterin der Personalabteilung  
Herr Manuel Brückner, Sachgebietsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen/Einrichtungen wie z.B. Gemeinschaftsverpflegung, unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Veränderungsprozesses und unter Wahrung der Personalvertretungsrechte

### **Auftragsgrundlage:**

Personalvertretungsrecht, Steuerrecht, städt. Regelungen

### **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung/Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter/-innen durch monetäre und nichtmonetäre Anreize (u.a. durch Förderung der Integration)

Personalgewinnung und Bindung an die Arbeitgeberin

Wirtschaftlichkeit

### **Zielgruppen:**

Mitarbeiter/-innen

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

**Produkt**                      **11.21.07**      **Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Roland Haag, Amtsleiter

Herr Karl Hartmann, Herr Georg Hafner, Sicherheitsingenieure Arbeitsschutz

Frau Petra Schubert-Ludwig, Leiterin der Personalabteilung

Herr Manuel Brückner, Sachgebietsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Sicherstellung von Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz bei der Stadtverwaltung Heidelberg, einschließlich Gesundheitsprävention und unter Berücksichtigung des demografischen Wandels.

Unterstützung, Beratung und Information der Arbeitgeberin beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch:

die Fachkräfte für Arbeitssicherheit in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze

den Betriebsarzt in allen Fragen des Gesundheitsschutzes

Organisation und Durchführung von Einstellungs-, Pflicht-, Angebots- und Wunschuntersuchungen und Wahrnehmung von vertrauens- und amtsärztlichen Tätigkeiten

## **Auftragsgrundlage:**

Rechtliche Grundlagen (z.B. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Unfallverhütung), städt. Regelungen (Betriebliche Gesundheitsförderung)

## **Allgemeine Ziele:**

Schutz der Mitarbeiter/-innen vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren

Berücksichtigung von vertrauens- bzw. amtsärztlichen Gesichtspunkten bei arbeits- und be-  
amtenrechtlichen Maßnahmen

Ergonomische Arbeitsplätze

Wirtschaftlichkeit

Zentrale Koordination des Arbeitsschutzes als Querschnittsaufgabe

Präventive Maßnahmen zur Unterstützung der Gesunderhaltung der Mitarbeiter/-innen

## **Zielgruppen:**

Mitarbeiter/-innen

# Produktplan Personal- und Organisationsamt

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.22</b>	<b>Einwohnerwesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.22.04</b>	<b>Bürger- und Rathauservice, Touristeninformation im Auftrag von HD Marketing, Ideen- und Beschwerdemanagement</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Frau Nicola Ullrich, Leiterin Ideen- und Beschwerdemanagement/Bürgerservice

## Kurzbeschreibung:

### Rathauservice:

Freundlicher Empfang und kompetente Beratung aller Besucher/-innen des Rathauses

Ausgabe von Formularen und Anträgen mit der Information, welche Unterlagen einzureichen sind und wann und wo die Anträge abgegeben werden können

Es werden persönlich alle Auskünfte gegeben, die der Bürgerservice auch telefonisch erteilt

Einfachere Verwaltungsleistungen wie der Verkauf von Frauennachttaxischeinen, Stadtplänen, Mietspiegeln, Einzahlung von Steuern, Gebühren und Abgaben

Erteilung von touristischen Informationen, Buchung von Hotels, Führungen und Rundfahrten, Ausgabe von Infobroschüren, Verkauf von sonstigen touristischen Broschüren, der Heidelberg-Card und Souvenirs

### Ideen- und Beschwerdemanagement:

Entgegennahme aller Beschwerden (Beschwerden im weitesten Sinn, d.h. hierunter fallen Kritik, Anregungen, Lob und Ideen), mit denen sich Bürger/-innen an die Stadtverwaltung wenden und zügige Bearbeitung dieser Anliegen

Rund um die Uhr durch die Mitarbeiter/-innen der Feuerwehr auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

### Rathauservice:

Schnelle und kompetente Informationen für Bürger/-innen, die sich im Rathausfoyer an den Bürgerservice wenden

### Ideen- und Beschwerdemanagement:

Leichter Zugang zum Ideen- und Beschwerdemanagement, d.h. hohe Erreichbarkeit und vielfältige Zugangskanäle, wie Telefon, E-Mail, Internetformular, HeidelbergApp, Brief, Fax und persönliche Vorsprache

Gewinnen von Erkenntnissen über Optimierungspotenziale

Verbesserung des Images der Stadtverwaltung

Entlastung der Fachämter durch aktives Ideen- und Beschwerdemanagement

## Zielgruppen:

Bürger/-innen

# **Teilhaushalt 12**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Leitung: Dr. Gabriela Bloem

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erfasst, untersucht und bewertet die räumliche, strukturelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklung in Heidelberg und der Region und sorgt für die Abstimmung mit der Regionalplanung. Die Ergebnisse fließen in die strategischen Zielplanungen wie das Modell Räumliche Ordnung (MRO) und sektorale Handlungsprogramme der Stadt ein, wie zum Beispiel aktuell den Bericht zur Sozialen Lage, das Handlungsprogramm Wohnen sowie die Integrierten Handlungskonzepte für verschiedene Stadtteile/Quartiere.

Damit wird die ausgewogene, zukunftsorientierte Entwicklung der Gesamtstadt und der Stadtteile unterstützt. Die weitere Aufsiedlung der Bahnstadt und die Entwicklung der Konversionsflächen werden dabei nach wie vor ein entscheidender Faktor sein. Eine wichtige Rolle bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung spielt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Formen. Grundlage sind die Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung. Ein besonderer Stellenwert kommt der Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Emmertsgrund, in Rohrbach-Hasenleiser, im Boxberg und im westlichen Bergheim zu. Durch die vor Ort eingerichteten bzw. noch einzurichtenden Stadtteil-/Quartiersmanagements wird eine bewohnerorientierte, selbsttragende und nachhaltige wirksame Stadtteilentwicklung ermöglicht.

Teil des Amtes ist die abgeschottete Statistikstelle, die unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sach- und termingerecht hochwertige statistische Informationen und Analysen bereitstellt.

Eine zentrale Aufgabe des Amtes ist die problemgerechte Aufbereitung von Führungs- und Planungsinformationen für die städtischen Entscheidungsprozesse. Die Arbeitsstrukturen sind daher projektorientiert und auf Kooperation mit anderen Ämtern und Externen angelegt.

Im Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist ebenfalls die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft angesiedelt. Die in Heidelberg überdurchschnittlich aktive Wirtschaftsbranche wird als Querschnittsaufgabe betreut. Angebote sowie Beratungen werden passgenau an Startups und junge Unternehmen vermittelt. Mit dem Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft möchte die Stabsstelle die unternehmerische Entwicklung von Kreativschaffenden unterstützen und neue Akteure für den Standort Heidelberg gewinnen. Neben dem Dezernat 16 ist ein weiteres Kreativwirtschaftszentrum auf der Konversionsfläche Campbell Barracks in den Alten Stallungen geplant.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 17

**2019:** 22

**2020:** 22

Die bislang im Teilhaushalt Konversion (jetzt Amt für Liegenschaften und Konversion) ausgewiesenen 3 Planstellen für Konversion, die organisatorisch dem Amt 12 zugeordnet sind, werden nun wieder im Teilhaushalt 12 dargestellt. Darüber hinaus werden weitere Zeitanteile vorhandener Stellen für Konversion eingesetzt.

Zusätzlich werden im Teilhaushalt 1 Stelle bei der Koordinierungsstelle strategische Wohnungspolitik (DS 0003/2018/BV), 0,5 Stelle bei der Koordinierungsstelle Soziale Stadtteilentwicklung, Einrichtung Quartiersmanagement westliches Bergheim (DS 0351/2018/BV), und 0,5 Stelle bei der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft (DS 0011/2018/Info) geschaffen.



## Aufgabenübersicht

- 11.14** Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)
- 11.26** Zentrale Dienstleistungen (Wahlen)
- 12.10** Statistik und Wahlen
- 51.10** Stadtentwicklung (Wohnen, Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)
- 52.20** Wohnungsversorgung (Heidelberger Mietspiegel)
- 57.10** Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik zu entnehmen.



## Schlüsselprodukte

- 11.14** Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)
- 51.10** Stadtentwicklung (Wohnen, Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)
- 57.10** Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	199.880	197.480	234.700	213.903
Öffentlich-rechtliche Entgelte	600	600	600	250
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.343
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	494
Sonstige ordentliche Erträge	20	20	0	19
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>202.500</b>	<b>200.100</b>	<b>237.300</b>	<b>217.022</b>
Personalaufwendungen	2.119.600	2.023.650	1.453.900	1.447.960
Versorgungsaufwendungen	3.300	2.800	21.200	18.726
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	842.200	791.100	552.200	385.836
Abschreibungen	43.070	32.310	29.390	68.520
Transferaufwendungen	883.640	870.110	810.700	751.598
Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.250	173.250	94.200	67.116
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.065.060</b>	<b>3.893.220</b>	<b>2.961.590</b>	<b>2.739.756</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.862.560</b>	<b>-3.693.120</b>	<b>-2.724.290</b>	<b>-2.522.734</b>
Erträge aus internen Leistungen	690.862	682.702	497.413	349.307
Aufwendungen für interne Leistungen	798.345	766.128	477.569	459.739
Kalkulatorische Kosten	3.760	3.150	2.120	3.418
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-111.242</b>	<b>-86.576</b>	<b>17.724</b>	<b>-113.849</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.973.802</b>	<b>-3.779.696</b>	<b>-2.706.566</b>	<b>-2.636.583</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-3.973.802</b>	<b>-3.779.696</b>	<b>-2.706.566</b>	<b>-2.636.775</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Aufwendungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

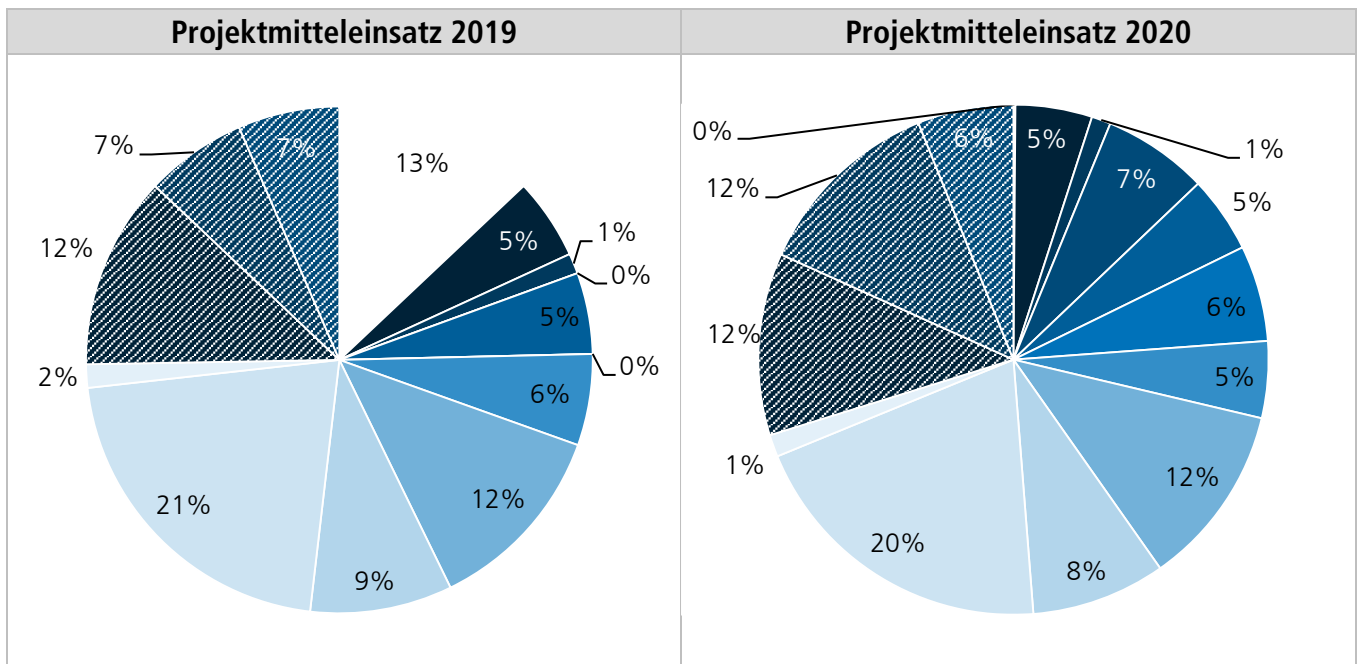
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Projektkosten)	822.500	771.500	535.000	369.882
Aufwendungen für EDV	13.700	13.600	11.200	10.487
Weitere Aufwendungen	6.000	6.000	6.000	5.467
<b>Summe</b>	<b>842.200</b>	<b>791.100</b>	<b>552.200</b>	<b>385.836</b>

**Projektkosten**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mietspiegel <sup>1)</sup>	1.000	100.000	0	1.357
Umfragen	40.000	40.000	40.000	29.453
Statistische Erhebungen und Analysen	10.000	10.000	5.000	4.444
Zensus 2021	55.000	0	0	0
Projekte und Gutachten <sup>2)</sup>	40.000	40.000	32.500	16.170
Fortschreibung Modell Räumliche Ordnung (MRO)	50.000	0	45.000	0
Handlungsprogramm Wohnen <sup>3)</sup>	40.000	45.000	45.000	28.231
Entwicklungskonzept Hasenleiser <sup>4)</sup>	95.000	95.000	100.000	98.869
Kreative Ökonomie <sup>5)</sup>	70.000	70.000	50.000	18.255
Bürgerbeteiligung <sup>6)</sup>	165.000	165.000	110.000	44.734
BIWAQ IV Hasenleiser <sup>7)</sup>	11.500	11.500	0	0
Stadtteilmanagement Boxberg	95.000	95.000	95.000	47.500
Entwicklungskonzept westliches Bergheim <sup>8)</sup>	100.000	50.000	0	32.170
Modellprojekte Quartiersentwicklung <sup>9)</sup>	50.000	50.000	0	0
BIWAQ III	0	0	12.500	8.539
Bericht zur sozialen Lage	0	0	0	40.162
<b>Summe</b>	<b>822.500</b>	<b>771.500</b>	<b>535.000</b>	<b>369.884</b>

- 1) 2019: Vollerhebung des qualifizierten Mietspiegels erfolgt alle 4 Jahre (§ 558d BGB),  
2020: Fortschreibung Mietspiegelrechner
- 2) Fortschreibung Einzelhandelskonzept (2019/2020: je 20.000 €) und Konzept Finanzierung Landesgartenschau Airfield (2019/2020: je 20.000 €).
- 3) Handlungsprogramm Wohnen: Hier entfallen im Jahr 2019 25.000 € auf die Wohnraumbedarfsanalyse und 20.000 € auf das Dialogforum Wohnen, im Jahr 2020 je 20.000 € auf die Koordinierungsstelle Strategische Wohnungspolitik und das Dialogforum Wohnen.
- 4) 2019 und 2020 je 95.000 € für das Quartiersmanagement Hasenleiser.
- 5) Darin die Beauftragung einer Agentur für die Zwischennutzung (2019/2020: je 30.000 €).
- 6) Beinhaltet Kosten für die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Masterplan „Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen“ (2019/2020: je 100.000 €), für die digitale Bürgerbeteiligung (2019/2020: je 20.000 €, DS 0011/2018/Info) und für die Bürgerbeteiligung allgemein (2019/2020: je 45.000 €).
- 7) Restkostenpauschale für BIWAQ IV (durch Einnahmen gedeckt).
- 8) Quartiersmanagement westliches Bergheim.
- 9) Konzepterstellung und Durchführung von zwei Modellprojekten.





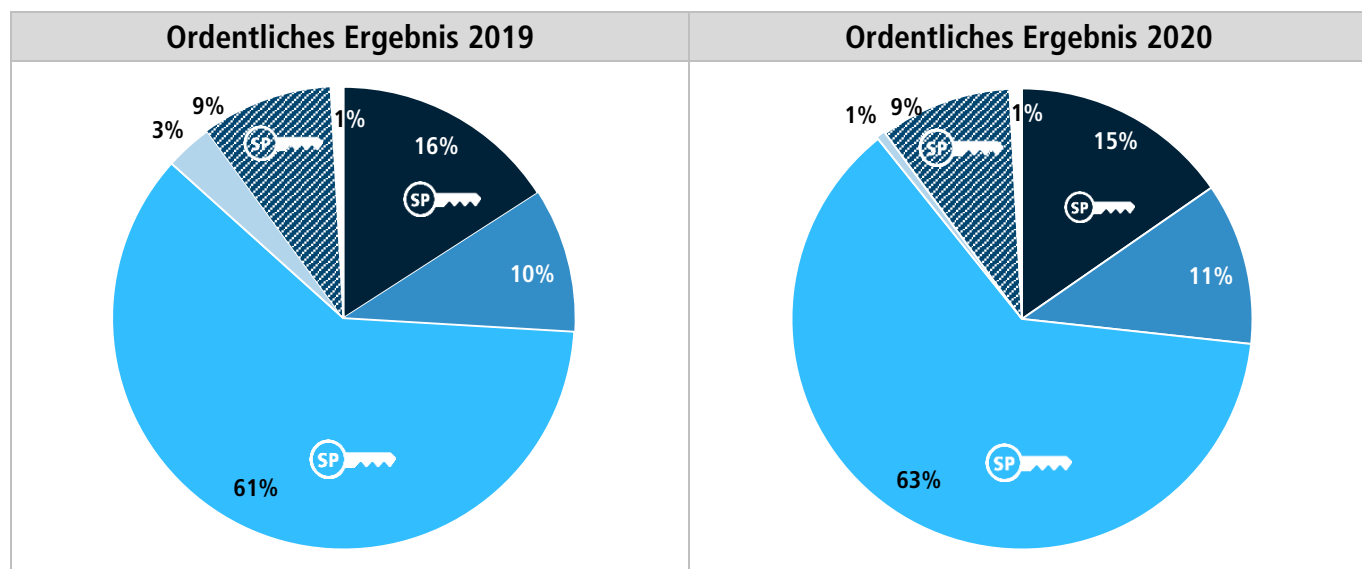
**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)	110	587.310	-587.200	587.200	0
11.26 12.10	Zentrale Dienstleistungen (Wahlen) Statistik und Wahlen	621	371.283	-370.662	-170.537	-541.198
51.10	Stadtentwicklung (Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)	197.354	2.440.046	-2.242.692	-413.401	-2.656.093
52.20	Wohnungsversorgung (Heidelberger Mietspiegel)	2.002	124.522	-122.520	-3.825	-126.346
57.10	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	13	337.459	-337.446	-118.613	-456.059
	Sonstiges	0	32.600	-32.600	32.600	0
	<b>Summe</b>	200.100	3.893.220	-3.693.120	-86.576	-3.779.696

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)	110	593.212	-593.102	593.102	0
11.26 12.10	Zentrale Dienstleistungen (Wahlen) Statistik und Wahlen	621	440.057	-439.436	-178.011	-617.447
51.10	Stadtentwicklung (Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)	199.754	2.615.090	-2.415.336	-431.754	-2.847.091
52.20	Wohnungsversorgung (Heidelberger Mietspiegel)	2.002	26.711	-24.709	-3.919	-28.628
57.10	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	13	356.690	-356.677	-123.960	-480.637
	Sonstiges	0	33.300	-33.300	33.300	0
	<b>Summe</b>	202.500	4.065.060	-3.862.560	-111.242	-3.973.802

**Sonstiges**

Umfasst die Geschäftsführung für den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss (SEVA)



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets


**Produktgruppe 11.14**

**Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)**

Die Produktgruppe 11.14 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Beratung von EinwohnerInnen, Verwaltung und Gemeinderat zu Fragen der Bürgerbeteiligung
- Unterstützung der Fachämter bei der Entwicklung und Durchführung von Beteiligungsprozessen unter Berücksichtigung digitaler Angebote
- Federführung bei der Bürgerbeteiligung im dialogischen Planungsprozess Konversion und im Masterplanverfahren „Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen“
- Zusammenstellung und Pflege der "Vorhabenliste"
- Beratung anderer Städte und Gemeinden sowie Vertretung der Stadt Heidelberg auf Landesebene und in interkommunalen Netzwerken zum Thema Bürgerbeteiligung

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Weiterentwicklung bestehender Beteiligungsformate	<b>Info</b>
	<p><b>M1</b> <b>Bürgerbeteiligung</b></p> <p>Weiterentwicklung (inklusive Evaluation) der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung sowie Steuerung des Umsetzungsprozesses. Dies umfasst insbesondere die Verstetigung der Vorhabenliste, die Unterstützung der Fachämter bei einzelnen Beteiligungsverfahren sowie die Funktion als Ansprechpartner für Verwaltung, Bürgerschaft und Gemeinderat bei Fragen zur Bürgerbeteiligung.</p>	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>0</b>	<b>190</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	408.503	404.074	311.737	232.814
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.493	166.493	112.102	46.128
Weitere ordentliche Aufwendungen	18.217	16.744	26.138	23.808
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>593.212</b>	<b>587.310</b>	<b>449.977</b>	<b>302.750</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-593.102</b>	<b>-587.200</b>	<b>-449.977</b>	<b>-302.560</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	593.102	587.200	449.977	302.609
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-49
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produktgruppen 11.26**

**Zentrale Dienstleistungen (Wahlen)**

**12.10**

**Statistik und Wahlen**

Die Produktgruppen 11.26 und 12.10 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Vorbereitung und Präsentation der Ergebnisse der Wahlen in Heidelberg
- Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahlen in Heidelberg im Internet und als Wahlbericht
- Durchführung der jährlichen Bürgerumfrage in Heidelberg und Publikation der Ergebnisse
- Erstellung und Veröffentlichung statistischer Berichte
- Fachliche Unterstützung anderer Ämter bei Erhebungen und statistischen Auswertungen

## Ziele und Maßnahmen

<p><b>Ziel 1</b></p>	<p>Bereitstellung von steuerungsrelevanten statistischen Informationen und Analysen</p> <p><b>M1</b> Durchführung von Bürgerumfragen für die Jahre 2019 und 2020 als repräsentative Erhebung der Heidelberger Bürgerschaft (je 40.000 €)</p> <p><b>M2</b> Aufbau und Verstetigung einer kommunalstatistischen Berichterstattung mit analytischem Schwerpunkt</p> <p><b>M3</b> Aufbau und Verstetigung eines Sozialraummonitorings (siehe auch Produktgruppe 51.10, Ziel 8)</p>	<p><b>Info</b></p> <p><b>K 1</b></p>
<p><b>Ziel 2</b></p>	<p>Adressatengerechte Präsentation von Wahlergebnissen</p> <p><b>M1</b> Vorbereitung und Durchführung einer LIVE-Ergebnispräsentation der Kommunalwahl und der Europawahl im Jahr 2019. Im Anschluss daran wird der Wahlatlas weiterentwickelt und ein Wahlbericht publiziert.</p>	<p><b>Info</b></p> <p><b>K 2</b></p>
<p><b>Ziel 3</b></p>	<p>Zensus 2021</p> <p><b>M1</b> Vorbereitung des Zensus 2021 entsprechend den gesetzlichen Anforderungen</p> <p><b>M2</b> Leitung der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe</p>	<p><b>Info</b></p>

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>621</b>	<b>621</b>	<b>600</b>	<b>764</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	309.903	297.139	327.128	301.948
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.158	62.073	54.259	43.058
Weitere ordentliche Aufwendungen	12.995	12.071	19.628	17.798
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>440.057</b>	<b>371.283</b>	<b>401.015</b>	<b>362.804</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-439.436</b>	<b>-370.662</b>	<b>-400.415</b>	<b>-362.040</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-178.011	-170.537	-121.789	-110.126
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-36
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-617.447</b>	<b>-541.198</b>	<b>-522.205</b>	<b>-472.202</b>

## Kennzahlen

Statistik und Wahlen	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>K 1 Bereitstellung steuerungsrelevanter statistischer- Informationen und Analysen</b>				
Umfragen und Prognosen	2	2	1	3
Statistische Berichte	21	21	21	23
Projektunterstützung anderer Ämter	2	2	2	2
Analysen	5	5	0	0
<b>K 2 Präsentation von Wahlergebnissen</b>				
Wahlberichte und Präsentationen	0	2	0	1
<b>Wahlatlas</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

**Produktgruppe 51.10**

**Stadtentwicklung (Wohnen, Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)**

Die Produktgruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Stadtentwicklungsplanung und Stadtteilentwicklungsplanung sowie deren Erfolgskontrolle
- Bearbeitung von Perspektivkonzepten, Fachplanungen mit Prognosehorizont und strategischen Handlungsprogrammen mit kommunalpolitischem Bezug
- Mitwirkung an der Fortschreibung des Modells Räumliche Ordnung
- Fortschreibung des Berichts zur Sozialen Lage und Aufbau und Verstetigung eines kontinuierlichen Sozialraummonitorings für Heidelberg
- Koordination der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen inkl. Baulandprogramm, Fortführung des begleitenden Dialogforums zum Thema Wohnen sowie Beobachtung und Analyse des Wohnungsmarktes in Heidelberg und Entwicklung von wohnungspolitischen Konzepten
- Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für Heidelberg
- Einrichtung, Begleitung und Verstetigung von Stadtteil-/ Quartiermanagements im Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach-Hasenleiser und westlichen Bergheim, Erstellung und Umsetzung von Integrierten Handlungskonzepten sowie Durchführung von EU-Förderprojekten
- Geschäftsführung der regionalen Arbeitsgruppe Konversion, Betreuung des Entwicklungsprozesses der Konversionsflächen in Heidelberg sowie des Bürgerzentrums Südstadt in der Chapel

**Ziele und Maßnahmen**

Ziel 1	Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung	Info
	<p><b>M1</b> ➤ Mitwirkung an der Fortschreibung des Modells Räumliche Ordnung (2020: 50.000 Euro anteilig).</p> <p><b>M2</b> ➤ Fortschreibung Einzelhandelskonzept Heidelberg (2019 und 2020 jeweils 20.000 Euro anteilig).</p> <p><b>M3</b> ➤ Mitgliedschaft Sustainable Development Goals Cities Leadership Platform (Mitgliedsbeitrag: 119.000 €/Jahr und Personalkosten: 63.750 € in 2019 und 85.000 € in 2020 – Mittelfreigabe nach Beschlussfassung durch Gemeinderat (siehe auch TH 01, S. 5).</p>	<p><b>K 1</b></p> <p><b>K 1</b></p>
Ziel 2	Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen	Info
<p></p>	<p><b>M1</b> ➤ Fortführung der Koordinierungsstelle Strategische Wohnungspolitik zur Steuerung der wohnungspolitischen Aktivitäten der Stadt Heidelberg inklusive Baulandprogramm (2020: 20.000 Euro).</p> <p><b>M2</b> ➤ Aktualisierung der Wohnraumbedarfsanalyse Heidelberg 2035 (2019: 25.000 Euro); (DS 0006/2018/BV).</p> <p><b>M3</b> ➤ Fortführung des Dialogforums Wohnen (2019 und 2020: je 20.000 Euro).</p> <p><b>M4</b> ➤ Erstellung eines sektoralen Entwicklungskonzeptes Wohnen für das Modell Räumliche Ordnung.</p>	<p><b>K 1</b></p> <p><b>K 1</b></p> <p><b>K 1</b></p>

M5

Konzepterstellung zur Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen durch die Erhöhung von Eigentum oder Erbbaurecht an Wohnimmobilien bei Stadt und städtischen Gesellschaften auf mittelfristig insgesamt 30 % (siehe auch TH 23, S 11).

## Ziel 3

Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Emmertsgrund

Info



### Soziale Stadtteilentwicklung

M1

Fortführung der Koordinierungsstelle Emmertsgrund zur Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes.

K 1

M2

Verstetigung des Bürgerhauses HeidelBERG als neues Stadtteilzentrum; (geplante Zuschüsse Betrieb Bürgerhaus 2019: 98.080 €, 2020: 100.400 €; Betrieb Medienzentrum 2019: 76.430 €, 2020: 78.200 €; Betrieb HeidelBERG-Café 2019: 40.750 €, 2020: 31.520 € + 10.000 € nur bei Bedarf).

M3

Begleitung und Verstetigung des Trägervereins des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements als professionelle Struktur vor Ort (geplante Zuschüsse für das Stadtteilbüro zur Unterstützung von Projekten der Bürgerschaft und zur Ermöglichung von Bürgerbeteiligung 2019:106.750 € und 2020: 109.320 €).

K 2

## Ziel 4

Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Hasenleiser

Info



### Soziale Stadtteilentwicklung

M1

Fortführung der Koordinierungsstelle Hasenleiser zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes inkl. Einbindung Hospital.

K 1

M2

Begleitung des Trägers des Quartiersmanagements (Caritasverband Heidelberg) als professionelle Struktur vor Ort und zur Unterstützung von Projekten der Bürgerschaft und zur Ermöglichung von Bürgerbeteiligung; (2019 und 2020: je 95.000 €); (DS 0187/2014/BV).

K 2

M3

ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ IV) 2019 - 2022, Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft“ mit dem Ziel die Beschäftigungsmöglichkeiten von über 200 Arbeitslosen-/Langzeitarbeitslosen BewohnerInnen über 27 Jahren aus dem Hasenleiser zu erhöhen. Das Gesamtprojekt setzt sich zusammen aus vier Teilprojekten (Stadt Heidelberg, Heidelberger Dienste GmbH, Habito e.V./Mehrgenerationenhaus, Caritasverband Heidelberg e.V.), die Projektsteuerung- und administration erfolgt durch das Amt 12.

Gesamtprojektvolumen: 890.000 €, hiervon entfallen ca. 220.000 € auf die Stadt Heidelberg (2019: 55.000 €, 2020: 56.000 €), davon städtische Eigenmittel (Personalkosten) je 10% - Rest Fördermittel vom Bund und der EU.

M4

Einrichtung einer barrierefreien Bushaltestelle am Seniorenzentrum Rohrbach innerhalb des Förderprogrammes „Soziale Stadt“ (vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land) im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (DS 0011/2018/Info).

<p><b>Ziel 5</b></p> 	<p>Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Boxberg</p> <p><b>Soziale Stadtteilentwicklung</b></p> <p><b>M1</b> Fortführung der Koordinierungsstelle Boxberg zur Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes.</p> <p><b>M2</b> Begleitung des Trägers des Stadtteilmanagements (Internationaler Bund) als professionelle Struktur vor Ort und zur Unterstützung von Projekten der Bürgerschaft und zur Ermöglichung von Bürgerbeteiligung; (2019 und 2020: je 95.000 €); (DS 0121/2016/BV).</p>	<p><b>Info</b></p> <p><b>K 1</b></p> <p><b>K 2</b></p>
<p><b>Ziel 6</b></p> 	<p>Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im westlichen Bergheim</p> <p><b>Soziale Stadtteilentwicklung</b></p> <p><b>M1</b> Einrichten eines Quartiermanagements im westlichen Bergheim (2019: 50.000 € zusätzlich einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30.000 € (siehe S. 20), 2020: 100.000 €).</p> <p><b>M2</b> Einrichten der Koordinierungsstelle westliches Bergheim zur Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes.</p>	<p><b>Info</b></p> <p><b>K 2</b></p>
<p><b>Ziel 7</b></p>	<p>Stärkung neuer Ansätze zur Quartiersentwicklung</p> <p><b>M1</b> Entsprechend den Ergebnissen des Berichtes zur Sozialen Lage haben Anlaufstellen im Quartier eine sehr hohe Bedeutung, um Menschen, die von Armut betroffen sind, aus der Isolation/ Ausgrenzung herauszuholen, Angebote zur gesellschaftlichen Teilhabe im Quartier zu unterbreiten und weitergehende Hilfen zu vermitteln. In zwei Modellprojekten sollen daher aufbauend auf den vorhandenen Strukturen im Quartier unterschiedliche Ansätze zur Quartiersentwicklung und deren Mehrwert für das Quartier untersucht werden.</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 8</b></p>	<p>Förderung gleicher Lebenschancen für alle in Heidelberg</p> <p><b>M1</b> Aufbau und Verstetigung eines Sozialraummonitorings (siehe auch Produktgruppe 12.10, Ziel 1).</p>	<p><b>Info</b></p> <p><b>K 1</b></p>



## Ziel 9

### Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen

## Info

#### Konversion

M1

Geschäftsführung der regionalen Facharbeitsgruppe Konversion in 2019; auf den Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion (vorher TH Konversion) wird verwiesen; (DS 0386/2013/BV).

M2

Begleitung des Umbaus der Chapel zu einem Bürgerzentrum für die Südstadt (siehe DS 0024/2017/BV).

M3

Nutzungs- und Betreiberkonzept Bürgerzentrum für Chapel und Theatersaal auf dem Hospitalgelände (DS 0064/2018/BV und DS 0011/2018/Info).

M4

Konzept zur Finanzierung und Vorbereitung einer Bewerbung für eine Landesgartenschau mit einem Stadtpark auf dem Airfieldgelände (DS 0011/2018/Info, siehe auch Projektkosten S. 5 und TH 61, S. 13).

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	199.700	197.300	234.700	213.903
Weitere ordentliche Erträge	54	54	0	387
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>199.754</b>	<b>197.354</b>	<b>234.700</b>	<b>214.290</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.111.002	1.052.396	548.497	697.619
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.843	390.834	334.031	276.385
Transferaufwendungen	843.640	830.110	740.700	729.611
Weitere ordentliche Aufwendungen	174.605	166.705	47.641	75.006
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.615.090</b>	<b>2.440.046</b>	<b>1.670.869</b>	<b>1.778.621</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.415.336</b>	<b>-2.242.692</b>	<b>-1.436.169</b>	<b>-1.564.331</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-431.754	-413.401	-329.441	-263.998
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-86
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.847.091</b>	<b>-2.656.093</b>	<b>-1.765.609</b>	<b>-1.828.415</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen <sup>1)</sup>	199.745	197.300	234.700	213.903
Weitere ordentliche Erträge	9	54	0	387
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>199.754</b>	<b>197.354</b>	<b>234.700</b>	<b>214.290</b>

1) Eingang Fördermittel von Bund und EU aus dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ IV) 2019 – 2022 für das Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft“. Die Fördermittel decken die Projektkosten (siehe unten, S. 15), die Restkostenpauschale (siehe S. 5) sowie die anteilig geförderten Personalkosten (DS 0205/2017/IV und 0235/2018/BV).

## Ordentliche Aufwendungen

### Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Zuweisungen und Zuschüssen zusammen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Zuweisungen an Zweckverbände</b>				
Verband Region Rhein-Neckar <sup>1)</sup>	310.000	305.000	270.000	260.250
<b>Zuschüsse an übrigen Bereich</b>				
Stadtteilmanagement Emmertsgrund <sup>2)</sup>	109.320	106.750	100.000	90.000
Betrieb Bürgerhaus HeidelBERG <sup>3)</sup>	220.120	215.260	190.000	190.000
Concierge Emmertsgrund <sup>4)</sup>	50.000	50.000	0	0
Jugendblasorchester Emmertsgrund <sup>5)</sup>	4.600	4.600	0	0
<b>BIWAQ Bund/ESF Zuschüsse</b>				
BIWAQ III <sup>6)</sup>	0	0	180.700	189.361
BIWAQ IV <sup>7)</sup>	149.600	148.500	0	0
<b>Summe</b>	<b>843.640</b>	<b>830.110</b>	<b>740.700</b>	<b>729.611</b>

1) Verbandsumlage für die Mitgliedschaft der Stadt Heidelberg im Verband Region Rhein-Neckar.

2) Zuschuss an den TES e.V. für die Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund.

3) Zuschuss an den TES e.V. für den Betrieb des Bürgerhauses (2019: 98.080 €, 2020: 100.400 €) und des Medienzentrums (2019: 76.430 €, 2020: 78.200 €); Zuschuss an AQB GmbH für den Betrieb des Familiencafés (2019: 40.750 €, 2020: 31.520 € + 10.000 € nur bei Bedarf).

4) Projekt des JobCenters wird übernommen und weitergeführt.

5) Projekt wird weitergeführt, zuvor bei Amt 15.

6) Projekt „Em.Powerment – Soziale Dienstleistungen für den Stadtteil“ mit dem Projektzeitraum vom 01.04.2015-31.12.2018.

7) Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft“ mit dem Projektzeitraum 01.01.2019 – 31.12.2022 (siehe DS 0205/2017/IV und 0235/2018/BV).

Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Veröffentlichungen im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
<b>K 2 Anzahl der zu betreuenden Stadtteil- bzw. Quartiersmanagements</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

## Produktgruppe 52.20

## Wohnungsversorgung (Heidelberger Mietspiegel)

Die Produktgruppe 52.20 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Organisation und Durchführung der Sitzungen des Mietspiegelbeirates
- Neuerstellung oder Fortschreibung des Heidelberger Mietspiegels
- Programmierung eines webbasierten Mietspiegelrechners
- Beratung und Unterstützung der Bürger/innen, anderer Institutionen und Fachämter in der Anwendung des Mietspiegels

## Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen	Info
M1	Fortschreibung des Heidelberger Mietspiegels als fundierte, der aktuellen Situation auf dem Wohnungsmarkt entsprechende Orientierung für Mieter, Vermieter und Rechtsprechung	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.002</b>	<b>2.002</b>	<b>2.000</b>	<b>1.773</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	23.784	22.685	22.559	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.889	100.883	728	1.357
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.038	954	967	538
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>26.711</b>	<b>124.522</b>	<b>24.254</b>	<b>1.895</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-24.709</b>	<b>-122.520</b>	<b>-22.254</b>	<b>-123</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.919	-3.825	-1.514	-1.708
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-28.628</b>	<b>-126.346</b>	<b>-23.768</b>	<b>-1.831</b>


## Produktgruppe 57.10

## Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Produktgruppe 57.10 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Entwicklung und Betreuung städtischer Kultur- und Kreativwirtschaftszentren
- Vorbereitung und Durchführung der Projektgruppensitzungen „Kreative Stadt“
- Vermittlung von Räumen für kultur- und kreativwirtschaftliche Nutzungen und Beauftragung einer externen Agentur zur Unterstützung und Vermittlung bei Immobiliengesuchen und Zwischennutzungsprojekten von Kultur- und Kreativschaffenden
- Betreuung von Unternehmen und Existenzgründern durch individuelle Beratung und Informationsvermittlung
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Vernetzung und Weiterbildung
- Umsetzung eines Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit zur Standortwerbung und Unterstützung von Unternehmen der Kreativwirtschaft

### Ziele und Maßnahmen

<p><b>Ziel 1</b></p>	<p>Verbesserung der Standortfaktoren für Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> Weiterentwicklung und Fortschreibung der Handlungsfelder der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft.</li> <li><b>M2</b> Umsetzung, Administration sowie Weiterentwicklung des Förderprogramms KKW (DS 0156/2018/BV).</li> <li><b>M3</b> Informationsvermittlung an Kultur- und Kreativschaffende durch Internetseite und Facebook-Seite.</li> <li><b>M4</b> Entwicklung und Herausgabe von Broschüren, Informationsmaterial und Newsletter</li> </ul>	<p><b>Info</b></p> <p><b>K 1</b></p> <p><b>K 2, K 3</b></p>
<p><b>Ziel 2</b></p> <p></p>	<p>Erweiterung und Spezifizierung des Fortbildungs-, Vernetzungs- und Beratungsangebotes für die Zielgruppen Gründer/Start-ups sowie „gewachsene“ Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> Durchführung individueller Beratungen zur Existenzgründung und unternehmerischen Entwicklung durch die Stabsstelle KKW und Kooperationspartner.</li> <li><b>M2</b> Konzeption, Organisation und Durchführung von Netzwerkveranstaltungen, Branchentreffen, Seminaren und Workshops für die Zielgruppen Gründer/Start-ups sowie gewachsene Unternehmen.</li> <li><b>M3</b> Weiterführung und Ausbau der Zusammenarbeit mit qualifizierten Kooperationspartnern und Institutionen wie der MFG Baden-Württemberg, Senioren der Wirtschaft e.V., Kulturbüro Rheinland-Pfalz u.a..</li> </ul>	<p><b>Info</b></p> <p><b>K 4</b></p> <p><b>K 5</b></p>

## Ziel 3

Ausbau des Raumangebotes für Kreativunternehmen durch Schaffung und Vermittlung von geeigneten Arbeitsräumen

Info



- M1** → Betreuung der Kultur- und Kreativwirtschaftszentren Dezernat 16 und Alte Stallungen in Zusammenarbeit mit dem Betreiber Heidelberger Dienste gGmbH.
- M2** → Öffnung aktueller Angebote der Wirtschaftsflächenentwicklung auf den Konversionsflächen für Unternehmen der KKW und strategische Vermittlung von Kreativunternehmen in frei werdenden, leerstehenden oder untergenutzten Gewerbe-, Büro- und Ladenflächen in Bereichen der sozialen Stadtteilentwicklung (z.B. Rohrbach-Hasenleiser, westliches Bergheim) sowie im Landkreis Rhein-Neckar (DS 0203/2017/IV).
- M3** → Unterstützung privater Unternehmen und Initiativen bei der Schaffung von Raumangeboten für die Kreativwirtschaft.
- M4** → Beratung, projektbegleitende Unterstützung und Vermittlung bei Immobiliengesuchen und Zwischennutzungsprojekten von Kultur- und Kreativschaffenden durch Beauftragung einer externen Agentur (DS 0203/2017/IV und DS 0321/2018/BV).

K 6

K 7

K 7

K 7

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	236.407	217.556	245.478	208.177
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.817	70.817	51.080	18.908
Transferaufwendungen	40.000	40.000	70.000	21.987
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.466	9.086	21.217	16.024
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>356.690</b>	<b>337.459</b>	<b>387.775</b>	<b>265.096</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-356.677</b>	<b>-337.446</b>	<b>-387.775</b>	<b>-265.091</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-123.960	-118.613	-7.208	-69.215
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-22
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-480.637</b>	<b>-456.059</b>	<b>-394.983</b>	<b>-334.328</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Aufwendungen

### Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft	40.000	40.000	20.000	21.987
Alte Stallungen	0	0	50.000	0
<b>Summe</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>70.000</b>	<b>21.987</b>

Kreative Ökonomie	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
K1 Anzahl der geförderten Projekte und Vorhaben von Kreativunternehmen	16	16	16	16
K 2 Anzahl der Abonnenten des Newsletters KKW	500	450	400	420
K 3 Anzahl der branchenspezifischen Publikationen und des herausgegebenen Informationsmaterials	14	14	12	16
K 4 Anzahl der betreuten Unternehmen und Existenzgründer	70	70	60	60
K 5 Anzahl der Veranstaltungen (Seminare, Workshops, Kooperationen, Netzwerktreffen und branchenspezifische Veranstaltungen)	30	30	20	25
K 6 Anzahl der betreuten Kreativwirtschaftszentren	2	2	2	2
K 7 Anzahl der in Immobilienangelegenheiten betreuten Unternehmen und Existenzgründer	40	35	30	15

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	22.500	0	22.500	0	22.500	13.071
<b>Summe</b>	<b>22.500</b>	<b>0</b>	<b>22.500</b>	<b>0</b>	<b>22.500</b>	<b>13.071</b>

#### Erläuterungen

##### 2019

##### **Büro-/ EDV-Ausstattung**

darunter: Softwareaktualisierung Vorhabenliste: 5.950 € und Mietspiegelrechner: 10.000 €

##### 2020

##### **Büro-/ EDV-Ausstattung**

darunter: Softwareaktualisierung Vorhabenliste: 15.650 €

#### Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	5.000	0	35.000	0	5.000	29.222
<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>29.222</b>

Die Ansätze 2019 und 2020 setzen sich aus folgenden Zuschüssen zusammen:

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.12001340.740: Zuschuss TES (Bürgerhaus)						
Auszahlungen	5.000	0	5.000	0	5.000	0
<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

Investitionszuschuss für den Trägerverein Stadtteilmanagement Emmertsgrund e.V.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss Quartiersmanagement westliches Bergheim						
Auszahlungen	0	0	30.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

Investitionszuschuss zur Einrichtung des Quartiersmanagements westliches Bergheim (DS 0143/2018/BV und 0351/2018/BV)

# Produktplan

Amt für Stadtentwicklung und Statistik (TH 12)

Leitung:

Dr. Gabriela Bloem

**Haushaltsjahr 2019/2020**



# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.13 Bürgerbeteiligung
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.05 Dienstleistungen der Statistik
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12.10.01 Staatliche Statistiken
		12.10.02 Kommunale Statistiken/Statistisches Informationssystem
		12.10.03 Wahlen und Abstimmungen
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung (Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)
52 Bauen und Wohnen	52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	52.20.08 Mietspiegel
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung (Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft)	57.10.01 Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren
		57.10.02 Firmenbetreuung/ Existenzgründungsförderung
		57.10.04 Marketing

# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Angelika Hartmann, Abteilungsleiterin Verwaltung und Organisation

## Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/die Vorsitzende/n, organisatorische Betreuung, Dokumentation der Ergebnisse, Protokollierung der Sitzungen, Sitzungsteilnahme

## Auftragsgrundlage:

Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Gemeinderats, Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung rechtmäßiger, termingerechter Sitzungsabwicklung und ausreichender Informationen

## Zielgruppen:

Gremien, Verwaltung, Öffentlichkeit

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.13</b>	<b>Bürgerbeteiligung</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Frank Zimmermann, Abteilungsleiter Bürgerbeteiligung

## Kurzbeschreibung:

Weiterentwicklung bestehender Beteiligungsformen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung:

- Steuerung des Umsetzungsprozesses der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung
- Unterstützung der Fachämter bei einzelnen Beteiligungsverfahren
- Koordination der Vorhabenliste
- Ansprechpartner für Verwaltung, Bürgerschaft und Gemeinderat bei Fragen zur Bürgerbeteiligung
- Vertretung der Stadt Heidelberg auf Landesebene und in interkommunalen Netzwerken zum Thema Bürgerbeteiligung

# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## **Auftragsgrundlage:**

Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze, Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung von Partizipation und Transparenz kommunalpolitischen Handelns

## **Zielgruppen:**

Bürgerschaft, lokale Institutionen, Politik, Verwaltungsspitze, Verwaltung

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.26</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.26.05</b>	<b>Dienstleistungen der Statistik</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stefan Lenz, Abteilungsleiter Statistik

Herr Peter Hoffmann, Abteilungsleiter Stadtentwicklung

## **Kurzbeschreibung:**

Analyse zeitlich und/oder räumlich gegliederter steuerungsrelevanter statistischer Fachdaten mit Methoden der induktiven oder deduktiven Statistik; Darstellung der entscheidungs- bzw. steuerungsrelevanten Fakten in textlicher, tabellarischer und grafischer Form; Erstellung von Prognosen, Vorausschätzungen und Modellrechnungen nach Bildung empirisch gesicherter Hypothesen, Betreuung/Bearbeitung von Gutachten zu datenorientierten Spezialthemen. Beratung und Unterstützung von Ämtern, Eigenbetrieben, Beteiligungsgesellschaften in der Anwendung und Nutzung mathematisch-statistischer Methoden zur Bearbeitung eigener steuerungsrelevanter Sachdaten

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung, Gemeinderatsbeschlüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Erarbeitung und Darbietung von planungs- und entscheidungsrelevanten Informationen für Gemeinderat, Verwaltungsspitze und Fachverwaltungen zur Unterstützung der Steuerung der Kommune und fachbezogene Information der Öffentlichkeit

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Verwaltungsspitze, Verwaltung, Bürgerschaft

# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.10</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.10.01</b>	<b>Staatliche Statistiken</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Stefan Lenz, Abteilungsleiter Statistik

## Kurzbeschreibung:

Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß den Vorgaben und Regelungen von Europäischer Union, Bund und Land (z. B. Landwirtschaftsstatistiken, Preisstatistiken, Volkszählung) einschließlich Mitwirkung / Unterstützung bei staatlichen Statistiken anderer Stellen

## Auftragsgrundlage:

Gesetze sowie Verordnungen; Pflichtaufgaben nach Weisung

## Allgemeine Ziele:

Erhebung von Daten für Planungs-, Verwaltungs- und Organisationszwecke der staatlichen Institutionen

Korrekte und zeitnahe Durchführung der Statistiken

## Zielgruppen:

Verwaltung, staatliche Institutionen

<b>Produkt</b>	<b>12.10.02</b>	<b>Kommunale Statistiken/Statistisches Informationssystem</b>
----------------	-----------------	---

## Verantwortliche/r:

Herr Stefan Lenz, Abteilungsleiter Statistik

## Kurzbeschreibung:

Kommunale Statistiken:

Konzeption, Erhebung, Aufbereitung, Bereitstellung und Dokumentation einschließlich grafischer und kartografischer Darstellung kommunalrechtlich angeordneter lokaler Statistiken bei Bürgern, Kunden und Mitarbeitern. Aufbereitung und sachliche, zeitliche und räumliche Plausibilisierung von Verwaltungsdateien der städtischen Ämter bei Regelung durch kommunale Statistiksatzung zur informationellen Nutzung; Zusammenstellung von sekundärstatistischem Material anderer Kommunen, des Landes und Bundes usw. zum horizontalen und vertikalen Vergleich; Nutzung von Daten anderer Ämter und von Eigenbetrieben, Krankenhäusern, Behörden usw.; Zusammenstellen statistischer Zahlenvergleiche sowie laufende Aktualisierung der informationellen Infrastruktur zur Erkennung von Handlungsbedarf. Pflege und Weiterentwicklung des innergemeindlichen Raumbezugssystems (kleinräumige Gliederung zur Darstellung von statistischen Bezirken, Wahlbezirken, Grundschuleinzugsbereichen, Sanierungsgebieten u. ä.); Abgrenzung von überörtlichen Gebieten verschieden großen Zuschnitts (z. B. Einzugsbereichen) und weiteren administrativen und nicht-administrativen Raumgliederungssystemen.

# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Statistisches Informationssystem:

Konzeption, Entwicklung und Betrieb des einzeldatenbasierten statistischen Informationssystems; Speicherung und periodische Aktualisierung von Einzel- und Aggregatdaten unter Beachtung der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes für Nutzer innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung; Verdichtung der Daten zu entscheidungsrelevanten Informationen und digitalisierte Verteilung mit Hilfe eines dv-gestützten Suchsystems. Sicherstellung der informationellen Grundversorgung von Gemeinderat und Kommunalverwaltung mit statistischen Daten (Texte, Grafiken, Kartogramme, Zahlen usw.); Erteilung von Auskünften, Bearbeitung von statistischen Anfragen; Information der Öffentlichkeit im Rahmen des Auftrags.

## **Auftragsgrundlage:**

Satzungen, Anordnungen, Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Ausbau und laufende Aktualisierung von Informationsgrundlagen zur Steuerung der Kommune durch Bereitstellung innergemeindlicher, regionaler und überregionaler Vergleichsdaten über Fakten und Einschätzungen im Zeit- und Regionalvergleich

Flächendeckende Versorgung mit Informationen und Dokumenten unter Nutzung der Informations- und Kommunikationstechniken

## **Zielgruppen:**

Erarbeitung und Darbietung von planungs- und entscheidungsrelevanten Informationen für Gemeinderat, Verwaltungsspitze und Fachverwaltungen zur Unterstützung der Steuerung der Kommune und fachbezogene Information der Öffentlichkeit

## **Produkt                      12.10.03                      Wahlen und Abstimmungen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stefan Lenz, Abteilungsleiter Statistik

## **Kurzbeschreibung:**

Wahlpräsentation:

Laufende öffentliche Präsentation der Wahlergebnisse während der Auszählungsphase auch im Internet. Bereitstellung von kleinräumigen Zwischenergebnissen in Tabellenform. Aufbereitung und Veröffentlichung der kleinräumigen Endergebnisse von Wahlen und Abstimmungen in tabellarischer, grafischer und kartografischer Form.

Erstellung und Veröffentlichung von Wahlberichten mit textlicher Kommentierung der Ergebnisse und Weiterentwicklung eines webbasierten Wahlatlas.

## **Auftragsgrundlage:**

Anordnungen, Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Zeitnahe und qualifizierte Information von Bürgern, Parteien, Verbänden, Gemeinderat und Verwaltungsspitze über die Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen

# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## Zielgruppen:

Verwaltungsspitze, Gemeinderat, Parteien, Verbände und Bürgerschaft

<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	<b>Räumliche Planung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>51.10</b>	<b>Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.10.01</b>	<b>Stadtentwicklung (Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Peter Hoffmann, Abteilungsleiter Stadtentwicklung

## Kurzbeschreibung:

Zentrale Koordination:

Strategien, Konzepte, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur/Gemeinbedarf, Demographischer Wandel), Mitwirkung am Strategischen Controlling. Bedarfsentsprechend Geschäftsführung von dezernatsübergreifenden Arbeitskreisen.

Stadtentwicklungs- und Stadtteilentwicklungspläne und -programme:

Umfassende Planungen auf Gesamtstadt- und Teilraumbene und deren Erfolgskontrolle.

Fachentwicklungspläne:

Planungen für einzelne Sektoren / Bereiche (Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur / Gemeinbedarf), z.B. Erstellung eines Handlungsprogramms Wohnen.

Analysen, Prognosen, Modellrechnungen, Sozialraummonitoring, Szenarien, z.B. Nachhaltigkeitsbericht:

Einzelarbeiten und Berichte zu ausgewählten Themen der Stadtentwicklung und Raumbewachung auf Gesamtstadt- und Teilraumbene.

Mitwirkung bei der interkommunalen / regionalen Zusammenarbeit auch im Rahmen der Konversion, soweit nicht anderen Produktbereichen zuordenbar. Abstimmung der Stadtentwicklung mit der Regionalplanung und Stellungnahmen zu regionalplanerisch bedeutsamen Projekten.

Stärkung eines aktiven und solidarischen Stadtteillebens durch die Einrichtung, Begleitung und Verstärkung von Stadtteil-/ Quartiersmanagements, laufend im Stadtteil Emmertsgrund, im Stadtviertel Rohrbach-Hasenleiser und im Stadtteil Boxberg, sowie geplant für das Stadtviertel Bergheim- West.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Erstellung und Umsetzung von Integrierten Handlungskonzepten für die Stadtteile bzw. Quartiere. Im Stadtteil Emmertsgrund erfolgt zudem die Projektsteuerung- und administration des ESF-Bundesprojekts BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) bis Ende 2018 und von 2019 bis 2022 für das Stadtviertel Rohrbach-Hasenleiser mit dem Folgeprojekt BIWAQ IV.

## Auftragsgrundlage:

Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze, Geschäftsverteilung

# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## Allgemeine Ziele:

Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung Heidelbergs im Sinne der Nachhaltigkeit, unter Berücksichtigung des demographischen Wandels

Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge in den Stadtteilen, Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

Förderung von Partizipation und Transparenz kommunalpolitischen Handelns

Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit

## Zielgruppen:

Verwaltungsspitze, Verwaltung, Politik, Bürgerschaft, Unternehmen, lokale und regionale Institutionen.

<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>52.20</b>	<b>Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung</b>
<b>Produkt</b>	<b>52.20.08</b>	<b>Mietspiegel</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Stefan Lenz, Abteilungsleiter Statistik

## Kurzbeschreibung:

### Heidelberger Mietspiegel:

Neuerstellung und Aktualisierung des Mietspiegels, Erhebung und Analyse der preisbildenden Wohnungsdaten, ggf. unter Beteiligung Dritter, Abstimmung mit den Verbänden/Vereinen, Erstellung der Mietspiegelbroschüre, Programmierung eines webbasierten Mietspiegelrechners, Vorstellung der Ergebnisse/Beschlussfassung in gemeinderätlichen Gremien

## Auftragsgrundlage:

Mietgesetz, Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Schaffung des Entscheidungsrahmens für die Mietpreisbildung, Wahrung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens im Hinblick auf die Bereitstellung preisgerechter Wohnungen

## Zielgruppen:

Bürgerschaft (Vermieter/Mieter), Vermieter- und Mieterverbände, private und öffentliche Wohnungsunternehmen, Verwaltung, Rechtsprechung

# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

<b>Produktbereich</b>	<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>57.10</b>	<b>Wirtschaftsförderung (Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft)</b>
<b>Produkt</b>	<b>57.10.01</b>	<b>Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Katharina Pelka, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

## Kurzbeschreibung:

Kontinuierliche Weiterentwicklung strategischer Handlungsfelder zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Umsetzung zentraler Fördermaßnahmen für kreativwirtschaftliche Unternehmen zur Verbesserung der Standortfaktoren Heidelbergs. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei zum einen auf der Umsetzung des Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft, zum anderen in der Entwicklung und Betreuung von Kreativwirtschaftszentren.

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung, Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze

## Allgemeine Ziele:

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Heidelberg  
Positionierung Heidelbergs als attraktiver Wirtschaftsstandort für die Kreativwirtschaft  
Ansiedlung innovativer Unternehmen  
Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung von Kreativunternehmen  
Beitrag zu einer zukunftsorientierten Wirtschafts- und Stadtentwicklung

## Zielgruppen:

Unternehmen

<b>Produkt</b>	<b>57.10.02</b>	<b>Firmenbetreuung/ Existenzgründungsförderung</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Frau Katharina Pelka, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

## Kurzbeschreibung:

Umsetzung eines bedarfsorientierten Angebots zur Förderung von Unternehmen, Gründern und gründungsinteressierten Personen. Schwerpunkte sind dabei:

- Individuelle Beratung und Informationsvermittlung durch die Stabsstelle und qualifizierte Kooperationspartner
- Beratung über Förderprogramme und Wettbewerbe in individuellen Beratungsgesprächen und branchenspezifischen Veranstaltungen
- Umsetzung des Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft
- Durchführung von (branchenspezifischen) Veranstaltungen, Seminaren und Workshops



# Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Heidelberg

Innovative Unternehmen ansiedeln

Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung von Kreativunternehmen

## **Zielgruppen:**

Unternehmen

**Produkt                      57.10.04                      Marketing**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Katharina Pelka, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

## **Kurzbeschreibung:**

Stärkung des Standorts und der öffentlichen Wahrnehmung der Kreativwirtschaft durch Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Kampagnen. Ansprechpartner für Verwaltung und Bürger bei Fragen zur Kreativwirtschaft. Entwicklung und Herausgabe von Broschüren und Informationsmaterial. Mitwirkung bei der regionalen, landesweiten und bundesweiten Zusammenarbeit durch Arbeitsgruppen, Vereine und Netzwerke mit Kommunen und Institutionen zum Thema Kreativwirtschaft.

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Einbindung der kommunalen Kreativwirtschaftsförderung in regionale Aktivitäten und Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit

Information von Bürgern, Verwaltung, Politik und Unternehmen

## **Zielgruppen:**

Verwaltungsspitze, Verwaltung, Politik, Bürgerschaft, Unternehmen, lokale und regionale Institutionen

# Teilhaushalt 13

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Achim Fischer

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Heidelberg entwickelt sich sehr dynamisch. Das stellt hohe Anforderungen an die Kommunikation. Es gibt eine große Zahl komplexer und erklärungsbedürftiger Themen: u. a. Konversion Südstadt, Heidelberg Innovation Park (HIP), PHV, Digitalisierung, Masterplan „Im Neuenheimer Feld“, umweltfreundliche Mobilität. Gleichzeitig entwickeln sich Medienformate und Nutzungsgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger weiter. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit begegnet diesen Herausforderungen mit einem „Instrumentenkasten“ an Kommunikationsmaßnahmen, die je nach Zielgruppe kombiniert werden. Das Instrumentarium wird bei Bedarf um neue Formate erweitert. Beispiele hierfür sind die Umsetzung von Nachrichten in einfacher Sprache sowie die Einführung eines personalisierten Mailing-Dienstes für Bürgerinnen und Bürger. Beide Maßnahmen setzt Heidelberg als erste deutsche Stadt ein.

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit richtet sich an folgenden Handlungsmaximen aus:  
Frühzeitige und umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger über die Entscheidungen und die Arbeit des Gemeinderats, Projekte der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen.

Transparente und nachvollziehbare Darstellung von Verwaltungshandeln und Verwaltungsentscheidungen.  
Einheitliche Darstellung des „Konzerns Stadt“ in der Öffentlichkeit.  
Förderung des Interesses und der Beteiligung der Bevölkerung an kommunaler Politik.



## Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

**2018:** 12

**2019:** 12,5

**2020:** 12,5



## Aufgabenübersicht

**11.30** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.600	17.600	14.600	11.373
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	11.952
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>17.600</b>	<b>17.600</b>	<b>14.600</b>	<b>23.325</b>
Personalaufwendungen	1.214.600	1.191.100	1.076.200	981.534
Versorgungsaufwendungen	2.600	2.200	4.800	4.854
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	389.000	439.000	356.000	349.017
Abschreibungen	10.270	9.030	10.450	12.619
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.000	25.000	25.000	49.441
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.641.470</b>	<b>1.666.330</b>	<b>1.472.450</b>	<b>1.397.465</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.623.870</b>	<b>-1.648.730</b>	<b>-1.457.850</b>	<b>-1.374.140</b>
Erträge aus internen Leistungen	1.677.114	1.701.547	1.512.684	1.428.856
Aufwendungen für interne Leistungen	52.534	52.277	54.024	53.909
Kalkulatorische Kosten	710	540	810	791
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.623.870</b>	<b>1.648.730</b>	<b>1.457.850</b>	<b>1.374.156</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	16
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-16</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Ordentliche Erträge

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge für das Erscheinen der jeweiligen Seiten der SWH und der GGH im Stadtblatt.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Stadtblatt einschließlich Stadtblatt online	215.000	215.000	165.000	156.201
Internet einschließlich Veranstaltungskalender	90.000	90.000	97.000	119.462
Publikationen einschließlich Mitarbeiterzeitung HEINZ	30.000	30.000	30.000	24.004
Öffentlichkeitsarbeit	30.000	30.000	48.000	31.747
Pressearbeit	20.000	20.000	10.000	13.866
Öffentlichkeitsarbeit Masterplan „Im Neuenheimer Feld“	0	50.000	0	0
Weitere Aufwendungen	4.000	4.000	6.000	3.737
<b>Summe</b>	<b>389.000</b>	<b>439.000</b>	<b>356.000</b>	<b>349.017</b>

Innerhalb des Teilhaushaltes gibt es Aufwandssteigerungen in den Bereichen **Stadtblatt und Pressearbeit**. Diese werden durch Einsparungen im Bereich der klassischen **Öffentlichkeitsarbeit** kompensiert. Zur Verteilung des Stadtblattes an Haushalte mit einem Werbeverbot wurden zusätzlich 35.000 Euro jährlich bereitgestellt.

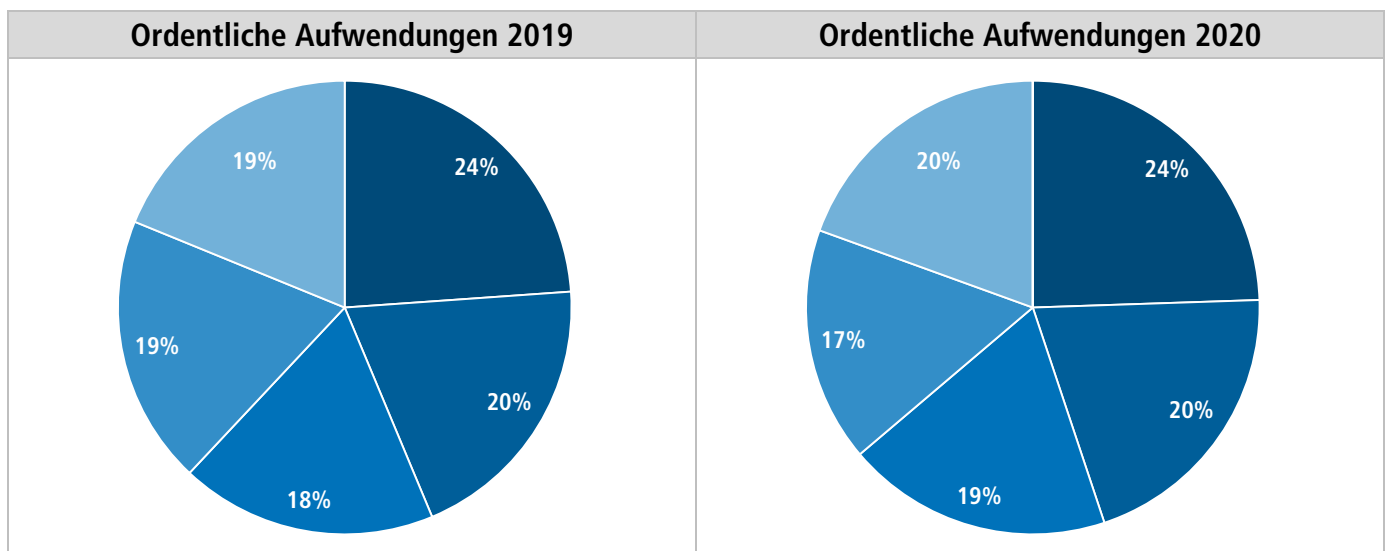
Eine Aufwandssteigerung von 50.000 Euro im Jahr 2019 resultiert aus dem Beteiligungsverfahren **Masterplan „Im Neuenheimer Feld“**. Diese Kommunikationsaufgabe ist aufgrund ihrer Komplexität ein deutlicher Zusatzaufwand für das Amt, der nicht durch Einsparungen in andere Aufgabenbereichen kompensiert werden kann.

Im Finanzhaushalt sind für Software-Lizenzen 14.000 Euro vorgesehen, welche aufgrund neuer buchhalterischer Zuordnungsvorschriften künftig nicht mehr im Ergebnishaushalt abgebildet werden können.

**Gesamtbudget nach Produkten**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts	17.600	397.945	-380.345	380.345	0
11.30.02	Internetangebot	0	330.252	-330.252	330.252	0
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	0	304.827	-304.827	304.827	0
11.30.04	Öffentlichkeitsarbeit	0	319.561	-319.561	319.561	0
11.30.05	Pressearbeit	0	313.745	-313.745	313.745	0
<b>Summe</b>		<b>17.600</b>	<b>1.666.330</b>	<b>-1.648.730</b>	<b>1.648.730</b>	<b>0</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts	17.600	401.666	-384.066	384.066	0
11.30.02	Internetangebot	0	335.129	-335.129	335.129	0
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	0	310.508	-310.508	310.508	0
11.30.04	Öffentlichkeitsarbeit	0	274.539	-274.539	274.539	0
11.30.05	Pressearbeit	0	319.628	-319.628	319.628	0
<b>Summe</b>		<b>17.600</b>	<b>1.641.470</b>	<b>-1.623.870</b>	<b>1.623.870</b>	<b>0</b>



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produkt 11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts

Das Stadtblatt versorgt alle Haushalte in Heidelberg mit rund 40 Ausgaben pro Jahr. Es ist neben der Online-Kommunikation und der Pressearbeit eine der drei Grund Säulen der städtischen Öffentlichkeitsarbeit. Das Stadtblatt zeigt die Bandbreite der städtischen Leistungen und Vorhaben auf. Es berichtet regelmäßig zu zentralen Themen wie Konversion, Masterplan „Im Neuenheimer Feld“ oder Digitalisierung. Die Redaktion setzt außerdem auch Themenseiten, in Einzelfällen sogar Beilagen ein, um die Bürgerinnen und Bürger fundiert informieren zu können. Der Preis für Produktion- und Vertrieb des Stadtblatts wurden infolge der Einführung des Mindestlohns vom Dienstleister erhöht. Dies führt zu einem entsprechend höheren Ansatz im Teilhaushalt.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zielgruppengerechte Information der Bürgerinnen und Bürger.	Info
M1	Verstärkte cross-mediale Themenaufbereitung: Ergänzung von Text/Foto um Video-Statements, FAQ-Listen, Grafiken, Umfragen, Fotostrecken, Zeitachsen, etc.	
M2	Verstärkter Einsatz von Info-Grafiken	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>17.600</b>	<b>17.600</b>	<b>14.600</b>	<b>12.428</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	180.146	176.608	174.582	145.985
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215.000	215.000	165.646	156.634
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.520	6.337	6.625	13.815
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>401.666</b>	<b>397.945</b>	<b>346.853</b>	<b>316.434</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-384.066</b>	<b>-380.345</b>	<b>-332.253</b>	<b>-304.007</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	384.066	380.345	332.253	304.009
Sonderergebnis	0	0	0	2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Das Stadtblatt ist mit Sachkosten von rund 1,30 Euro pro Bürger/in und Jahr ein hochgradig kosteneffizientes Instrument zur Information der Bürgerinnen und Bürger über Angelegenheiten der Stadt Heidelberg.

**Produkt 11.30.02 Internetangebot**

Über die verschiedenen städtischen Webseiten sowie die unterschiedlichen sozialen Medien erreicht die Stadt inzwischen alle Altersgruppen mit Ausnahme der Hochbetagten. Sie baut ihr Engagement in den Sozialen Medien kontinuierlich aus. Alle internetbasierten Angebote unterliegen dabei sehr schnellen Änderungsprozessen, auf die das Amt mit geänderten oder neuen Formaten reagieren muss, beispielsweise durch interessenorientierte Angebote, serviceorientierte Gestaltung oder – als erste deutsche Stadt - den regelmäßigen Einsatz einfacher Sprache.

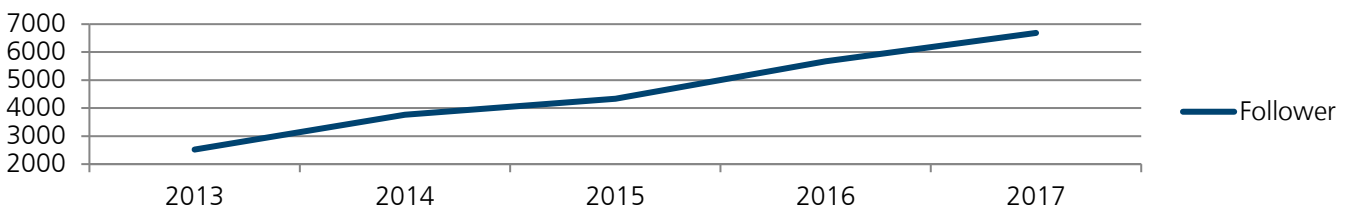
**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Attraktivitätssteigerung des Onlineangebots.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erweiterung des klassischen Auftritts um themenspezifische Angebote (z. B. Sportstadt, Wissenschaftsstadt, ...)	<b>K1</b>
<b>M2</b>	Ausbau der Social Media Strategie: Erweiterung der bestehenden Kanäle mit dem Ziel jüngere Zielgruppen besser anzusprechen, Erhöhung der Themenvielfalt, z. B. durch Einbeziehung der Stadtteile, stärkere Einbindung der Multiplikatoren wie z. B. Stadtteilvereine zur Vergrößerung der Reichweite.	

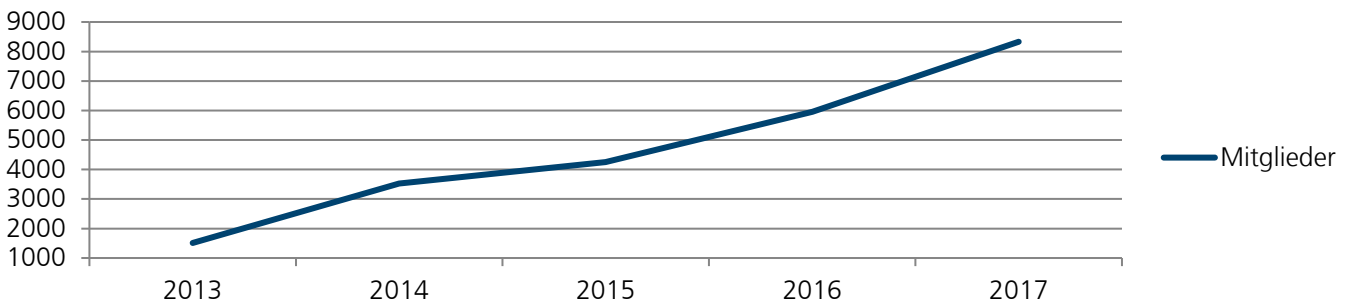
**Kennzahlen**

Internet	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Ausbau der Social-Media-Aktivitäten</b> Steigerung der Follower-Zahlen auf Twitter, Aufrufe auf YouTube, Facebook, Instagram	+ 10 % ggü. 2019	+ 10 % ggü. 2018	+ 10 % ggü. 2017	Facebook: 8.330 Twitter: 6.687 Instagram: 1.317 Youtube: 66.522

**Twitter**

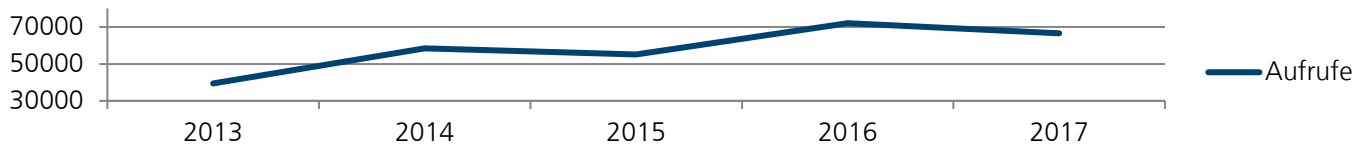


**Facebook**





Youtube



Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.416</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	236.137	231.500	249.495	191.359
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.000	93.000	97.923	115.481
Weitere ordentliche Aufwendungen	5.992	5.752	5.966	16.281
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>335.129</b>	<b>330.252</b>	<b>353.384</b>	<b>323.121</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-335.129</b>	<b>-330.252</b>	<b>-353.384</b>	<b>-312.705</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	335.129	330.252	353.384	312.708
Sonderergebnis	0	0		-3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Erläuterungen

Die eigene Präsenz im www sowie der Auftritt in gängigen Social-Media-Formaten wie Facebook, Twitter oder Instagram sind für eine moderne Stadt unerlässlich. Gerade jüngere Bürgerinnen und Bürger informieren sich immer stärker nur noch digital. Die Betreuung und Bespielung des Gesamtangebots mit zielgruppenrelevanten Inhalten (Texte, Fotos, Videos) sind zwar zeit- und arbeitsintensiv, werden aber seitens der Bürgerschaft immer stärker in Anspruch genommen.

**Produkt 11.30.04 Öffentlichkeitsarbeit**

Im Zeitalter des medialen Überangebots hat der direkte Kontakt zu den jeweiligen Zielgruppen an Bedeutung gewonnen. Instrumente der klassischen „analogen“ Öffentlichkeitsarbeit wie Plakate, Flyer und Informationsstände erreichen weiter eine breite Öffentlichkeit.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Vermittlung zentraler Themen der Stadtentwicklung an die Hauptzielgruppen durch verschiedene PR-Konzeptionen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansprache von Zielgruppen, die bislang nicht durch Pressearbeit, Stadtblatt oder Internet erreicht werden.</li> <li>Flankierung von Beteiligungsverfahren durch direkte Kommunikationsangebote im öffentlichen Raum (Plakate, Infostände, Info-Tafeln etc.).</li> </ul>	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>482</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	241.005	236.273	206.904	195.305
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.000	80.000	48.766	32.327
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.534	3.288	7.303	5.957
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>274.539</b>	<b>319.561</b>	<b>262.973</b>	<b>233.589</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-274.539</b>	<b>-319.561</b>	<b>-262.973</b>	<b>-233.108</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	274.539	319.561	262.973	233.111
Sonderergebnis	0	0	0	-3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

## Produkt 11.30.05 Pressearbeit

Eine Verwaltung hat die Pflicht, ihr Handeln und ihre Entscheidungen gegenüber Presse und Öffentlichkeit transparent zu machen. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit setzt diese Pflicht mit einer aktiven Medienarbeit um.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Positionierung städtischer Top-Themen in regionalen und überregionalen Medien.	Info
M1	Ausbau von Mailings an Fachverteiler und zielgruppenspezifische Medien Einführung eines neuen Tools, das Bürger/innen die Möglichkeit bietet, sich die gewünschten Informationen entsprechend ihres Interessensprofils zusenden zu lassen	
M2	Verstärktes Anbieten von Vor-Ort-Presseterminen	
M3	Verstärkter Einsatz von Fotos, Grafiken und Videos	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	284.825	279.232	218.146	230.814
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.000	21.000	12.807	20.208
Weitere ordentliche Aufwendungen	13.803	13.513	7.405	15.704
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>319.628</b>	<b>313.745</b>	<b>238.357</b>	<b>266.726</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-319.628</b>	<b>-313.745</b>	<b>-238.357</b>	<b>-266.726</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	319.628	313.745	238.357	266.729
Sonderergebnis	0	0	0	-4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0</b>

### Erläuterungen

#### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Aufwendungen sind in diesem Aufgabenbereich gestiegen, da die Stadt seit 2017 eine bundesweite (statt bislang nur regionale) Medienauswertung leistet, die allen Ämtern digital zur Verfügung gestellt wird. Sie nutzt hierzu einen durch den Deutschen Städtetag ausgehandelten und nutzungsrechtlich abgesicherten Rahmenvertrag.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	14.000	0	14.000	0	10.100	18.729
<b>Summe</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>10.100</b>	<b>18.729</b>



# Produktplan

Amt für Öffentlichkeitsarbeit (TH 13)

Leitung:

Achim Fischer

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
	11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts (Stadtblatt der Stadt Heidelberg)
		11.30.02 Internetangebot
		11.30.03 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien (Publikationen)
		11.30.04 Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen (Öffentlichkeitsarbeit, PR-Konzeptionen)
		11.30.05 Pressearbeit

# Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung/ Controlling</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.12.01</b>	<b>Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Achim Fischer, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Strategien und Standards für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Heidelberg

Beratung und Unterstützung der gesamten Verwaltung im Aufgabenbereich Öffentlichkeitsarbeit

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, Einzelprojekt, Einzelauftrag

## Allgemeine Ziele:

Schaffung frühzeitiger Transparenz über Vorhaben der Stadt

Vermittlung des breiten Leistungsspektrums der Stadt

Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten für Bürger/-innen

## Zielgruppen:

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.30</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.30.01</b>	<b>Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts (Stadtblatt der Stadt Heidelberg)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Neudert-Becker, Redakteur

## Kurzbeschreibung:

Recherche, Verfassen und Redigieren der Beiträge; Koordination der Beiträge mit Fachämtern, Eigenbetrieben und kommunalen Beteiligungsgesellschaften

Vergabe von Aufträgen an Fotografen

Zusammenstellung und Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen

Zusammenstellung der Stimmen aus dem Gemeinderat

Gestaltung der Seiten des Stadtblatts durch die Redakteurinnen und die Redakteure im Amt

Überwachung von Druck und Vertrieb des Stadtblatts; Umsetzung des Stadtblatts im Internet



# Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

## **Auftragsgrundlage:**

§20 I Gemeindeordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Frühzeitige Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen

Vermittlung des breiten Leistungsspektrums der Stadt

Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten

## **Zielgruppen:**

Verwaltungsextern: alle Einwohner/-innen, lokale Akteure, Heidelberger Einrichtungen aller Gesellschaftsbereiche (Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Sport, Religion etc.)

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

**Produkt**                      **11.30.02**                      **Internetangebot**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Daniela Wallburg

## **Kurzbeschreibung:**

Zentrale Konzeption, Koordination, Redaktion und Screen-Design des städtischen Internetangebots; Weiterentwicklung der Website zu einem Heidelberg-Portal mit bürger- und dialogorientierten interaktiven Elementen (Social Media); Schulungen sowie redaktionelle und konzeptionelle Beratungen der Ämter bei der Erstellung ihrer Seiten; Gewährleistung eines barrierefreien Internetauftritts, englischsprachiger Auftritt

## **Auftragsgrundlage:**

§20 I Gemeindeordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Frühzeitige Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen

Attraktive Darstellung der Stadt Heidelberg für die weltweiten Internetnutzer

Übersichtliche und zugleich detaillierte Beschreibung des Leistungsangebotes der Stadt

Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten außerhalb des Internets (offline-Service)

Handlungsmöglichkeiten im Internet bieten (online-Service)

## **Zielgruppen:**

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: alle Einwohner/-innen, lokale Akteure, Heidelberger Einrichtungen aller Gesellschaftsbereiche (Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Sport, Religion etc.), über-regional und international: Studieninteressierte, Fachkräfte, Business Touristen, Individual-touristen

# Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

**Produkt**                      **11.30.03**                      **Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien (Publikationen)**

**Verantwortliche/r:**

Frau Daniela Wallburg

**Kurzbeschreibung:**

Beratung, Konzeption, Redaktion, Layout und Produktion singulärer bzw. nicht periodischer Print-Medien

Erstellung von Filmbeiträgen

Verfassen von Grußworten

Redaktion, Layout und Produktion der städtischen Mitarbeiterzeitung „HEINZ“, die alle zwei Monate mit einer Auflage von ca. 3.200 Exemplaren erscheint

**Auftragsgrundlage:**

§ 20 I Gemeindeordnung

**Allgemeine Ziele:**

Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen

Darstellung des Leistungsspektrums der Stadt

Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten

**Zielgruppen:**

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: Einwohner/-innen, lokale Akteure, Heidelberger Einrichtungen aller Gesellschaftsbereiche (Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Sport, Religion etc.)

überregional und international: Studieninteressierte, Fachkräfte, Business Touristen, Individualtouristen

**Produkt**                      **11.30.04**                      **Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen (Öffentlichkeitsarbeit, PR-Konzeptionen)**

**Verantwortliche/r:**

Herr Achim Fischer, Amtsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Entwicklung von PR-Konzepten

Konzeption und Umsetzung von Kampagnen/Veranstaltungen

Direktkommunikation: z. B. Newsletter, Briefe, Plakate, Banner

# Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

## **Auftragsgrundlage:**

§20 I Gemeindeordnung  
Einzelprojekt, Einzelauftrag

## **Allgemeine Ziele:**

Information der Einwohner/-innen  
Information der lokalen Akteure und Einrichtungen in Heidelberg aus allen gesellschaftlichen Bereichen

## **Zielgruppen:**

Verwaltungsintern: Verwaltungsspitze, Ämter/ Eigenbetriebe  
Verwaltungsextern: Einwohner/-innen, Öffentlichkeit

**Produkt**                      **11.30.05**      **Pressearbeit**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Timm Herre, stellvertretender Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Proaktive Pressearbeit zu städtischen Projekten  
Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung  
Konzeption und Koordination von Presseterminen. Presseeinladungen; Vorbereitung der Pressekonferenzen, Verfassen von Presstexten/-mitteilungen; Zusammenstellen von Presseunterlagen (Pressemappen); Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenzen,  
Bearbeitung von Medienanfragen  
Pflege von Medienkontakten  
Medienbeobachtung und -auswertung  
Beratung der Verwaltungsspitze zu presserelevanten Themen und presserechtlichen Fragen  
Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung

## **Auftragsgrundlage:**

§ 20 I Gemeindeordnung  
Einzelprojekt, Einzelauftrag

## **Allgemeine Ziele:**

Information der Medien als Multiplikatoren über bedeutsame kommunale Themen

## **Zielgruppen:**

Verwaltungsintern: Verwaltungsspitze, Ämter/ Eigenbetriebe  
Verwaltungsextern: Medien

# Teilhaushalt 14

Rechnungsprüfungsamt

Leitung:

Ralf Krapp

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die örtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft ist die Hauptaufgabe des Rechnungsprüfungsamtes. Bei der Aufgabenerfüllung orientiert sich das Rechnungsprüfungsamt an der Zielsetzung, die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der städtischen Haushalts- und Finanzwirtschaft zu gewährleisten, die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des Einsatzes öffentlicher Mittel durch Prüfungs- und Beratungsleistungen zu stärken und die kommunalen Organe in ihrer Steuerungs- und Aufsichtsfunktion zu unterstützen.

In gleicher Weise sichert die unabhängige Datenschutzfunktion die Wahrung persönlicher Schutzrechte und wirkt darauf hin, dass der Datenschutz in der Behördenkultur seine angemessene Bedeutung hat. Ziel ist es, angesichts der rasanten technischen Entwicklungen, der zunehmenden Durchdringung nahezu aller Lebensbereiche durch die Informationstechnik und die damit einhergehende Verarbeitung riesiger Datenmengen ein hohes Datenschutzniveau innerhalb der Stadtverwaltung zu gewährleisten.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 14,5

**2019:** 15,0

**2020:** 15,0



## Aufgabenübersicht

**11.13** Rechnungsprüfung

**11.14** Zentrale Funktionen (Datenschutzbeauftragte/r)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Rechnungsprüfungsamtes zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	400	87
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.600	93.100	71.300	60.811
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>85.700</b>	<b>93.200</b>	<b>71.700</b>	<b>60.898</b>
Personalaufwendungen	1.458.500	1.430.000	1.065.800	1.021.134
Versorgungsaufwendungen	1.400	1.200	17.400	17.743
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.400	67.700	67.550	61.663
Abschreibungen	6.570	7.250	7.180	8.864
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.000	11.000	13.550	10.245
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.544.870</b>	<b>1.517.150</b>	<b>1.171.480</b>	<b>1.119.649</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.459.170</b>	<b>-1.423.950</b>	<b>-1.099.780</b>	<b>-1.058.751</b>
Erträge aus internen Leistungen	1.263.256	1.240.882	956.123	929.488
Aufwendungen für interne Leistungen	8.543	8.488	6.189	8.960
Kalkulatorische Kosten	540	680	910	1.233
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.254.173</b>	<b>1.231.714</b>	<b>949.024</b>	<b>919.295</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-204.997</b>	<b>-192.236</b>	<b>-150.756</b>	<b>-139.456</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-204.997</b>	<b>-192.236</b>	<b>-150.756</b>	<b>-139.456</b>

## Erläuterungen

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Prüfung der städtischen Eigenbetriebe – in 2019 erstmals berücksichtigt ist die Prüfung des neuen Eigenbetriebs Theater und Orchester –, des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der von der Stadt verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen (u. a. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds und Theater- und Orchester-Stiftung Heidelberg) und weiterer Verbände, Gesellschaften und Vereine

### Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

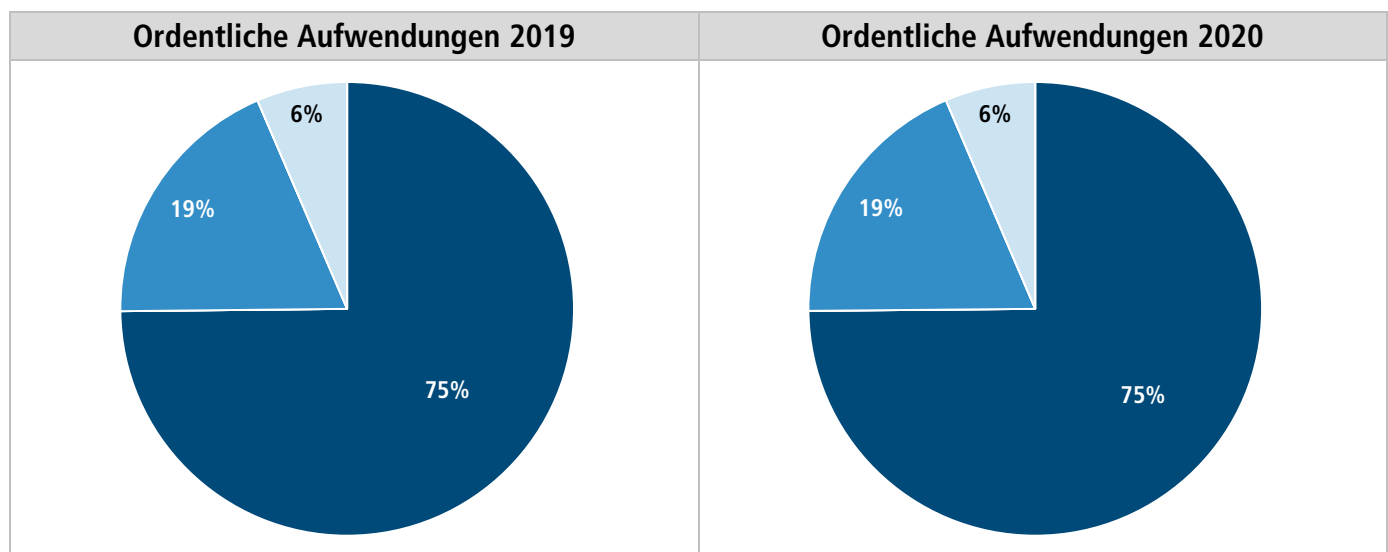
Erhöhung insbesondere durch Altersteilzeitvereinbarungen und Stellenzuwachs aufgrund zunehmender Aufgaben

**Gesamtbudget nach Produkten**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.13.01	Rechnungsprüfung	0	1.135.377	-1.135.377	1.135.377	0
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen*	93.200	283.655	-190.455	-1.781	-192.236
11.14.05	Datenschutzbeauftragte/r	0	98.118	-98.118	98.118	0
<b>Summe</b>		<b>93.200</b>	<b>1.517.150</b>	<b>-1.423.950</b>	<b>1.231.714</b>	<b>-192.236</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.13.01	Rechnungsprüfung	0	1.156.450	-1.156.450	1.156.450	0
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen*	85.700	288.933	-203.233	-1.764	-204.997
11.14.05	Datenschutzbeauftragte/r	0	99.487	-99.487	99.487	0
<b>Summe</b>		<b>85.700</b>	<b>1.544.870</b>	<b>-1.459.170</b>	<b>1.254.173</b>	<b>-204.997</b>

\* Prüfungsleistungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung

Die Produktgruppe 11.13 enthält - bezogen auf die Stadt - insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Prüfung der Kassenvorgänge und Jahresabschlüsse
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Prüfung von Vergaben
- Betätigungsprüfung

Hinzu kommen - außerhalb der Stadt - übertragene Prüfungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung der Prüfungseffizienz.	Info
M1	Weiterentwicklung der <b>risikoorientierten Mehrjahresplanung</b> bei den Jahresabschlussprüfungen	
M2	Verstärkung der <b>begleitenden Prüfung</b> , um Änderungsimpulse vor dem Vollzug von Maßnahmen geben zu können	
M3	Weitere Initiierung <b>interner Kontrollsysteme (IKS)</b> inklusive Verstärkung des amtsinternen Controllings, der Selbstprüfungen und der Prüfungen durch Vorgesetzte zur Erkennung und Reduzierung von finanziellen Risiken	

### Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1</b> Anzahl der städtischen Prüfungen				
• Jahresabschlüsse Stadt / Eigenbetriebe	4	4	3	3
• Jahresabschlüsse Stiftungen	4	4	4	4
• Jahresabschlüsse sonstiger Beteiligungen, Verbände etc.	7	8	7	6
• Kassenprüfungen	15	15	15	11
• Prüfung Vergabeverfahren	250	250	300	250
<b>K 2</b> Einwohner je Prüferstelle	14.300	14.000	13.800	13.900



## Produkt 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/r

Der/die Datenschutzbeauftragte ist zuständig für Grundsatzfragen des Datenschutzes und für die Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherstellung der Anforderungen des Datenschutzes bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.	Info
M1	Beratung und Unterstützung bei der stadtweiten Umsetzung der Anforderungen der <b>Europäischen Datenschutz-Grundverordnung</b> (Mehrjahresprojekt)	
M2	Entwicklung von <b>Schulungskonzepten</b> und Durchführung von <b>Schulungen</b> zu spezifischen datenschutzrechtlichen Themen; Schwerpunkt: die Europäische Datenschutz-Grundverordnung	
M3	Umfassende Bestandsaufnahme der bei der Stadt Heidelberg eingesetzten automatisierten Verfahren mit <b>Daten- und Verfahrensanalyse</b> mit dem Ziel der späteren Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Datenschutz und die Datensicherheit (Mehrjahresprojekt)	
M4	Beratung und Mitwirkung bei <b>städtischen Zukunftsprojekten</b> (Open Data, E-Government, Projekt Digitale Zukunftskommune)	

### Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1</b> Anzahl der Beratungen	400	400	200	320
<b>K 2</b> Anzahl der Gutachterlichen Stellungnahmen	30	30	20	32

## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	0	0	0	4.013
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.013</b>

# Produktplan

Rechnungsprüfungsamt (TH 14)

Leitung:

Ralf Krapp

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Rechnungsprüfungsamt

## Aufgabenübersicht:

<b>Produktbereich</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
11 Innere Verwaltung	11.13 Rechnungsprüfung	11.13.01 Rechnungsprüfung
		11.13.02 Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.05 Datenschutzbeauftragte/r

# Produktplan Rechnungsprüfungsamt

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.13</b>	<b>Rechnungsprüfung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.13.01</b>	<b>Rechnungsprüfung</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Ralf Krapp, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse und der Gesamtabchlüsse der Kommune;  
Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und sonstiger Sonder- und Treuhandvermögen;  
Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Kassenüberwachung bei der Kommune und den Eigenbetrieben;  
Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung;  
Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens auch vor dem Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen;  
Betätigungsprüfung;  
Sonstige übertragene Prüfungen im Bereich der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeindeprüfungsordnung und Rechnungsprüfungsordnung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

## Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister  
Bund, Land

<b>Produkt</b>	<b>11.13.02</b>	<b>Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Herr Ralf Krapp, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Sonstige übertragene Prüfungen außerhalb der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen:

- Prüfung der Jahresabschlüsse bzw. Jahresrechnungen von kleinen Kapitalgesellschaften, Verbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Prüfung der Geschäftsführung

# Produktplan Rechnungsprüfungsamt

## **Auftragsgrundlage:**

Gesellschaftsverträge und Satzungen sowie entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebs

## **Zielgruppen:**

Aufsichtsgremien, Gesellschafter und Mitglieder  
Gemeinderat und Oberbürgermeister

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.05</b>	<b>Datenschutzbeauftragte/r</b>

## **Verantwortliche/r:**

Frau Claudia von Taschitzki, Datenschutzbeauftragte der Stadt Heidelberg

## **Kurzbeschreibung:**

Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit;

Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes;

Erteilung von allgemeinen oder amtsübergreifenden Auskünften an Betroffene

## **Auftragsgrundlage:**

Europäische Datenschutz-Grundverordnung und Landesdatenschutzgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften bei der Stadt Heidelberg

Schutz der personenbezogenen Daten vor Missbrauch

Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

# Teilhaushalt 15

Bürger – und Ordnungsamt

Leitung:

Bernd Köster

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist Voraussetzung für das objektive und subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger einer Stadt. Die vernetzte Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Polizei gewährleistet die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Durch eine integrierte Sicherheitspolitik, die repressive und präventive Maßnahmen verknüpft, werden Störungen konsequent abgebaut. Die Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg ist ein weiterer Baustein dieser Sicherheitspolitik.

Um zu zeigen das dieses Themenkomplex Sicherheit und Ordnung ein wichtiger Teil der Arbeit des Bürgeramtes ist, wurde das Bürgeramt zum dem 01. Januar 2018 in Bürger-und Ordnungsamt umbenannt und eine Abteilung Sicherheit und Ordnung gegründet.

Die Bürgerämter bieten in 11 dezentralen Einrichtungen in den Stadtteilen 27 Dienstleistungen nach dem Lebenslagekonzept, wie An- und Abmeldungen, Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen, KFZ-Zulassungen, Führerscheine, u. a. m, aus einer Hand an.

Die Zuwanderungsbehörde nimmt eine zentrale Funktion ein, da hier in der Regel der erste behördliche Kontakt in Deutschland erfolgt.

Das Service-Team der Zuwanderungsbehörde kümmert sich um sämtliche ausländerrechtliche Angelegenheiten, übernimmt eine Lotsenfunktion zu vielen Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, karitativen Einrichtungen und Migrantenselbstorganisationen.

Durch die Einführung digitaler Verfahren werden neue technische Lösungen zusätzlich zum persönlichen Kontakt geschaffen.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

	2020	2019	2018
Amtsleitung und Sekretariat	2,5	2,5	2,5
Abteilung 1: Sicherheit und Ordnung (inkl. KOD)	28,5	28,5	20
Abteilung 2: Zuwanderungsangelegenheiten	21	21	19,5
Abteilung 3: Gewerberecht	12	12	11,5
Abteilung 4: Veterinärabteilung	13	13	12,5
Abteilung 5: Bürgerdienste und Wahlen	59	59	58
Abteilung 6: Allg. Verwaltung und Sonderaufgaben	5	5	4,5
<b>Gesamt</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>128,5</b>

Erhöhung der Anzahl der Planstellen unter anderem aufgrund der Aufstockung des Kommunalen Ordnungsdienstes. Die Stellenverteilung wurde entsprechend der aktuellen Abteilungsorganisation abgebildet.



## Aufgabenübersicht

- 11.14** Zentrale Funktionen (Gefahrgutbeauftragte/r)
- 12.10** Statistik und Wahlen – hier Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- 12.20** Ordnungswesen (einschließlich Restaufgaben Lastenausgleich)
- 12.21** Verkehrswesen
- 12.22** Einwohnerwesen
- 12.23** Personenstandswesen (Namensänderungen)
- 12.26** Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
- 57.30** Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Bürger- und Ordnungsamtes zu entnehmen.



## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	1.010	610	50	128
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.700.000	4.700.000	4.280.000	4.504.999
Privatrechtliche Leistungsentgelte	234.400	234.400	216.900	259.181
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	85.000	0	95.335
Sonstige ordentliche Erträge	125.000	125.000	160.000	116.639
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>5.060.410</b>	<b>5.145.010</b>	<b>4.656.950</b>	<b>4.976.282</b>
Personalaufwendungen	9.836.600	9.651.400	8.608.500	8.265.668
Versorgungsaufwendungen	12.800	10.800	215.600	211.643
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.641.970	3.033.820	2.413.740	2.481.209
Abschreibungen	255.440	243.880	239.310	247.199
Transferaufwendungen	989.260	972.410	580.974	596.860
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.588.090	1.544.590	1.076.000	1.080.261
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.324.160</b>	<b>15.456.900</b>	<b>13.134.123</b>	<b>12.882.840</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.263.780</b>	<b>-10.311.890</b>	<b>-8.477.173</b>	<b>-7.906.558</b>
Erträge aus internen Leistungen	231.890	227.700	157.115	243.404
Aufwendungen für interne Leistungen	3.302.400	3.196.923	2.842.076	2.696.034
Kalkulatorische Kosten	37.390	29.000	38.500	40.941
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>3.107.900</b>	<b>2.999.224</b>	<b>2.723.461</b>	<b>2.493.487</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-13.371.650</b>	<b>-13.310.114</b>	<b>-11.200.634</b>	<b>-10.400.046</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	525
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-525</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-13.371.650</b>	<b>-13.310.114</b>	<b>-11.200.634</b>	<b>-10.400.571</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Verwaltungsgebühren	1.700.000	1.700.000	1.450.000	1.628.873
Gebühren Melde-/Ausweiswesen	1.170.000	1.170.000	1.050.000	1.080.920
Gebühren Verkehrswesen	1.080.000	1.080.000	1.080.000	1.068.787
Benutzungsgebühren	750.000	750.000	700.000	726.419
<b>Summe</b>	<b>4.700.000</b>	<b>4.700.000</b>	<b>4.280.000</b>	<b>4.504.999</b>

Festlegung der Ansätze in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2017 und die Prognose 2018.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung für die Europawahl 2019.

### Sonstige ordentliche Erträge

Bußgelder aus der Verkehrskontrolle in der Altstadt durch den Kommunalen Ordnungsdienst sind ab 2019 nur noch teilweise enthalten, da die Verkehrskontrollen bis 23.15 Uhr durch den Gemeindevollzugsdienst erfolgen.

### Ordentliche Aufwendungen

#### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Vgl. Entwicklung der Planstellen (Übersicht S.2)

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	14.500	36.500	8.200	12.510
Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten	552.470	550.820	519.940	542.781
Haltung von Fahrzeugen	13.800	13.800	10.700	10.179
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.061.200	2.432.700	1.844.900	1.915.740
<b>Summe</b>	<b>2.641.970</b>	<b>3.033.820</b>	<b>2.413.740</b>	<b>2.481.210</b>

Die **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** enthalten in 2019 die Sachaufwendungen für die Durchführung der Kommunal- und Europawahl (330.000 €). Weitere Steigerungen ergeben sich bei den Kosten für die Datenverarbeitung (94.800 €) sowie durch die Erhöhung der Mitarbeiterzahl des Kommunalen Ordnungsdienstes (in 2019 40.000 €, 2020 20.000 €). Der Sachaufwand für Vordrucke etc. der Bürgerämter und Ausländerabteilung bleibt weiterhin hoch (vgl. Rechnungsergebnis 2017). Damit steigen entsprechend aber auch die Einnahmen aus Gebühren.

#### Transferaufwendungen – vgl. Erläuterungen in den Teilbudgets Ordnungswesen und Einwohnerwesen

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Geschäftsaufwendungen	230.000	230.000	230.000	289.028
Übrige ordentliche Aufwendungen	1.358.090	1.314.590	846.000	791.232
Darin enthalten: Sozialticket	1.070.000	1.005.000	610.000	450.072
<b>Summe</b>	<b>1.588.090</b>	<b>1.544.590</b>	<b>1.076.000</b>	<b>1.080.260</b>

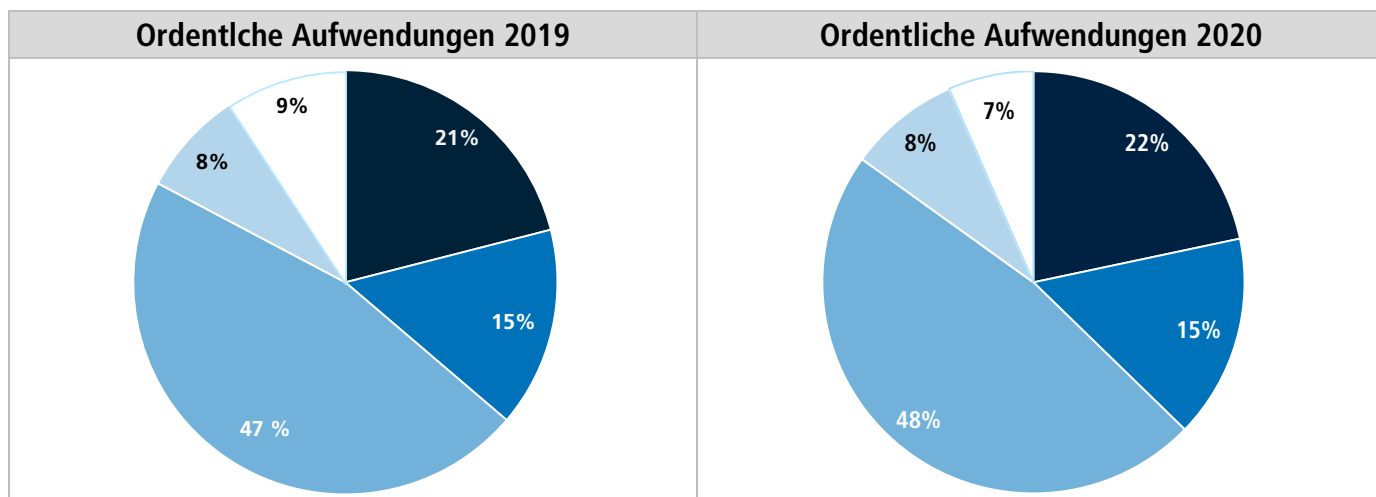
Die **Übrigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten in 2019 Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit der Wahlhelfer bei der Europa- und Kommunalwahl (53.500 €). Daneben enthalten die Ansätze 2019 und 2020 die Erstattungen für den Heidelberg Pass + (167.500 €), das Sozialticket (1.005.000 € / 1.070.000 €) – hier enthält der Ansatz die Auswirkungen der beschlossenen Aufhebung der Altersbegrenzung (DS 0190/2018/BV) - sowie das Fundbüro (72.590 €). In 2020 sind Aufwendungen für die Durchführung eines Lärmgutachtens (32.000 €) vorgesehen.

Im ersten Quartal 2019 wird für die Änderungen beim **Sozialticket** ein Konzept vorgelegt. Die Freigabe der zusätzlichen Mittel (175.000 € in 2019, 240.000 € in 2020) erfolgt erst nach Beschlussfassung.

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

<b>2019</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Gefahrgutbeauftragte/r)	0	88.969	-88.969	88.969	0
12.10	Statistik und Wahlen – Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	85.406	526.940	-441.534	-89.141	-530.675
12.20	Ordnungswesen einschl. Lastenausgleich	500.685	3.247.568	-2.746.883	-627.611	-3.374.494
12.21	Verkehrswesen	1.989.473	2.355.314	-365.841	-614.995	-980.836
12.22	Einwohnerwesen	2.086.791	7.186.083	-5.099.292	-1.432.804	-6.532.096
12.23	Personenstandswesen	7.187	23.315	-16.128	-5.545	-21.673
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	27.681	1.240.543	-1.212.862	-308.676	-1.521.538
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)	391.244	627.086	-235.842	-112.960	-348.802
	Sonstiges	56.543	161.082	-105.539	104.539	0
	<b>Summe</b>	<b>5.145.010</b>	<b>15.456.900</b>	<b>-10.311.890</b>	<b>-2.965.595</b>	<b>-12.847.485</b>

<b>2020</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Gefahrgutbeauftragte/r)	0	90.479	-90.479	90.479	0
12.10	Statistik und Wahlen – Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	189	89.515	-89.326	-43.852	-133.178
12.20	Ordnungswesen einschl. Lastenausgleich	500.737	3.322.079	-2.821.342	-661.056	-3.482.398
12.21	Verkehrswesen	1.989.524	2.389.924	-400.400	-648.493	-1.048.893
12.22	Einwohnerwesen	2.086.890	7.300.833	-5.213.943	-1.500.738	-6.714.681
12.23	Personenstandswesen	7.187	23.747	-16.560	-5.868	-22.428
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	28.085	1.308.879	-1.280.794	-322.600	-1.603.394
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)	391.254	635.584	-244.330	-119.671	-364.001
	Sonstiges	56.544	163.121	-106.577	106.577	0
	<b>Summe</b>	<b>5.060.410</b>	<b>15.324.161</b>	<b>-10.263.750</b>	<b>-3.107.899</b>	<b>-13.371.650</b>



Die Aufwendungen der Produktgruppen 11.14 (Gefahrgutbeauftragte), 12.10 (Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen), 12.23 (Personenstandswesen), 57.30 (Wochen- und Jahrmärkte, Plakatierung) und Sonstiges (Mitwirkungsleistungen) werden in der Graphik gemeinsam im „weißen“ Segment dargestellt.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Teilbudget                      Ordnungswesen

Das Teilbudget „Ordnungswesen“ enthält die Erträge und Aufwendungen der nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche des Bürgeramts:

- Gefahrgutbeauftragte (Produkt 11.14.12)
- allgemeine Gefahrenabwehr einschließlich Überwachung des Ortsrechts durch den kommunalen Ordnungsdienst, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, gaststättenrechtliche- und gewerberechtliche Erlaubnisse, Lastenausgleich (Produkte 12.20.01 – 12.20.09)
- Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Altstadt durch den Kommunalen Ordnungsdienst ab 23.15 Uhr (Produkt 12.21.03)
- Verbraucherschutz und Lebensmittelüberwachung (Produkte 12.26.01 – 12.26.08)

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Weiterführung der <b>Sicherheitspartnerschaft (SiPa)</b> , enge Abstimmung bei der Einsatzplanung von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) zur effektiven Brennpunktbekämpfung.	<b>FH S. 18</b>
<b>M2</b>	Aufbau der <b>Videoüberwachung</b> an den Kriminalitätsschwerpunkten Willy-Brandt-Platz und Bismarckplatz unter Einsatz der „intelligenten Software“ beim Polizeipräsidium Mannheim.	
<b>M3</b>	Entwicklung von neuen Maßnahmen in der <b>Kriminalprävention</b> aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsbefragung 2017 und der <b>SicherheitsPartnerschaft</b> .	
<b>M4</b>	Umsetzung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „ <b>Sicherheit bei Veranstaltungen</b> “.	
<b>M5</b>	Einrichtung einer „ <b>Beratungs- und Koordinierungsstelle PSNV Rhein-Neckar</b> “ zusammen mit der Stadt Mannheim und dem Landratsamt Rhein-Neckar zur Deckung einer Versorgungslücke bei hochbelastenden Ereignissen (körperliche Gewalt, Wohnungseinbruch, Enkeltrick usw.) als Modellprojekt.	
<b>M6</b>	Errichtung einer mobilen <b>Wache</b> in der Kernaltstadt für den <b>KOD</b> .	
<b>Ziel 2</b>	Kontrolle der Aufbewahrung von Waffen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Überprüfung der <b>Erbwaffenbesitzer</b> und Überprüfung des waffenrechtlichen Bedürfnisses bei <b>Sportschützen</b> und <b>Jägern</b>	<b>K2</b>

<b>Ziel 3</b>	Verbesserung der Datenqualität und schnellerer Datenaustausch der Ergebnisse von Betriebskontrollen Lebensmittelbetriebe	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Einsatz mobiler Erfassungsgeräte bei der Erfassung der <b>Kontrollergebnisse</b> vor Ort.	
<b>Ziel 4</b>	Verhinderung der Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Planung und Aufbau einer zweiten <b>Wildverwahrstelle</b> .	<b>FH S.17</b>
<b>Ziel 5</b>	Tierseuchenbekämpfung	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erstellung von Ablaufplänen für die Heidelberger Einsätze im Rahmen des gemeinsamen <b>Tierseuchenlogistikzentrums</b> .	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	400.399	400.399	369.186	400.237
Sonstige ordentliche Erträge	125.000	125.000	160.000	115.140
Weitere ordentliche Erträge	4.967	4.511	11.232	9.646
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>530.366</b>	<b>529.910</b>	<b>540.418</b>	<b>525.023</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.573.496	3.461.810	2.551.835	2.777.140
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.029	326.406	143.719	199.351
Transferaufwendungen	636.260	619.410	519.874	512.962
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	271.624	217.309	166.947	241.843
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.770.409</b>	<b>4.624.935</b>	<b>3.382.376</b>	<b>3.731.556</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.240.043</b>	<b>-4.095.025</b>	<b>-2.841.958</b>	<b>-3.206.533</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-848.426	-801.006	-698.912	-668.463
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-209
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.088.469</b>	<b>-4.896.031</b>	<b>-3.540.870</b>	<b>-3.875.204</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** enthalten überwiegend die Gebühreneinnahmen aus dem Gaststätten- und Gewerbebereich.

Die Einnahmen aus der Ahndung von Parkverstößen, die vom Kommunalen Ordnungsdienst in der Altstadt festgestellt werden, sind in den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** enthalten.

## Ordentliche Aufwendungen

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Kriminalprävention</b>				
Täterinterventionsstelle (fairmann e. V.)	72.540	70.390	69.340	67.650
Opferinterventionsstelle (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	75.090	71.860	68.877	67.396
Kinderberatung (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	29.830	27.780	21.557	20.765
Präventives Beratungsangebot (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	44.870	41.550	38.761	36.746
Nachgehende Kinderberatung (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	17.170	16.680	16.129	15.555
Interventionsstelle männliche Opfer	24.190	23.580	23.010	22.450
<b>Zwischensumme Kriminalprävention</b>	<b>263.690</b>	<b>252.380</b>	<b>237.674</b>	<b>230.562</b>
Gewaltprävention an Schulen – fairmann e. V.	70.090	68.450	66.500	66.500
Gewaltprävention an Schulen – Frauennotruf e. V.	82.920	81.530	79.540	79.540
Gewaltprävention an Schulen – Luca e. V.	40.270	40.270	26.200	26.200
<b>Zwischensumme Gewaltprävention an Schulen</b>	<b>193.280</b>	<b>190.250</b>	<b>172.240</b>	<b>172.240</b>
Selbstbehauptungskurse – Frauennotruf	13.980	13.690	13.360	13.360
Präventionsprojekt gegen salafistische Radikalisierung „Quwwa“	30.000	30.000	0	0
Projekt „Ist Luisa hier?“	7.110	6.690	0	0
Beratungs- und Koordinierungsstelle PSNV Rhein-Neckar	25.000	25.000	0	0
<b>Zwischensumme Kriminalpräventive Projekte</b>	<b>76.090</b>	<b>75.380</b>	<b>13.360</b>	<b>13.360</b>
<b>Summe Kriminalprävention</b>	<b>533.060</b>	<b>518.010</b>	<b>423.274</b>	<b>416.162</b>
Zuschuss an den Tierschutzverein	103.200	101.400	96.600	96.800
<b>Summe</b>	<b>636.260</b>	<b>619.410</b>	<b>519.874</b>	<b>512.962</b>

Die Ansätze wurden jährlich prozentual fortgeschrieben. Darüber hinaus wurden beim Verein „Frauen helfen Frauen“ eingetretene Mieterhöhungen sowie bisher nicht angerechnete Personalaufwendungen in die Förderung aufgenommen. Steigender Bedarf bei der Gewaltprävention an Schulen wurde berücksichtigt.

Das Projekt „Quwwa“, das bereits in 2017 (Abrechnung erst 2018) und 2018 gefördert wurde ist in beiden Jahren vorgesehen.

Neu enthalten sind Mittel für das Projekt „Ist Luisa hier“ sowie die Beratungsstelle „PSNV Rhein-Neckar“.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Überprüfung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz</b>	100	90	70	85
<b>K 2 Überprüfung der Erbwaffenbesitzer und Überprüfung des waffenrechtlichen Bedürfnisses bei Sportschützen und Jägern</b>	60	60	100	0*
<b>K 3 Anzahl der ordnungsrechtlichen Bearbeitung der Berichte von den Chemischen- und Veterinäruntersuchungsämtern</b>	750	750	750	691
<b>K 5 Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren/ Strafverfahren im Lebensmittelrecht</b>	30/15	30/15	30/15	30/10

\* Die Prüfung der ordnungsgemäßen Aufbewahrung der Waffen den Heidelberger Waffenbesitzern wurde bereits 2014 abgeschlossen. Kontrolliert wird jetzt die Aufbewahrung bei den Inhabern neu ausgestellter Erlaubnisse.

**Produkt**                      **12.10.03**            **Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen**

Das Produkt enthält – soweit es kommunale Aufgabe ist - alle Aufwendungen für die rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats-, Oberbürgermeister- sowie sonstiger Wahlen. Zudem die Vorbereitung und Durchführung von Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung). Als Ertrag werden Kostenerstattungen für Bundestags-, Europaparlaments- und Landtagswahlen hier ausgewiesen.

**Ziel 1**                      Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der anstehenden Wahlen

**M1**                      Organisation und Durchführung der **Europa- und Kommunalwahl 2019** am 26. Mai 2019

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>189</b>	<b>85.406</b>	<b>226</b>	<b>94.543</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	84.762	121.137	64.300	77.351
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	943	345.036	672	115.400
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	3.810	60.767	5.993	56.856
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>89.515</b>	<b>526.940</b>	<b>69.965</b>	<b>249.607</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-89.326</b>	<b>-441.534</b>	<b>-69.739</b>	<b>-155.064</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-43.852	-89.141	34.437	-42.033
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-133.178</b>	<b>-530.675</b>	<b>-104.176</b>	<b>-197.096</b>

**Erläuterungen**

**Anteilige ordentliche Erträge und Aufwendungen**

Enthalten sind in 2019 die Erstattung vom Bund für die Europawahl sowie die Sach- und Personalaufwendungen für die Durchführung der Kommunal- und Europawahl.



## Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe enthält die Erträge und Aufwendungen folgender Aufgabenbereiche:

- **Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen** inkl. Sondernutzungen und Anwohnerparkausweisen
- **Zulassung** und **Abmeldung** von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)
- Bearbeitung von **Fahrerlaubnissen**
- **Ordnungsbehördliche Maßnahmen** (gegenüber Fahrerlaubnisinhabern), Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber
- Erlaubnisse zur **Beförderung** von **Personen** und **Gütern**
- Mitwirkungsleistung „**Abschleppmaßnahmen**“

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Verhinderung von illegalen Altkleidersammlungen und Neuordnung der Sondernutzungserlaubnisse für Altkleidercontainer	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Umsetzung des <b>Altkleidersammlungskonzeptes</b> (DS 0216/2016/IV)	

<b>Ziel 2</b>	Angemessene Versorgung der Heidelberger Bevölkerung mit Taxis	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Umsetzung der Ergebnisse der Bedarfsanalyse für eine <b>Versorgung mit Taxis</b> in Heidelberg	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.856.216	1.856.216	1.741.901	1.836.545
Weitere ordentliche Erträge	188.308	188.257	182.470	178.985
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.044.524</b>	<b>2.044.473</b>	<b>1.924.371</b>	<b>2.015.530</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.002.140	1.965.531	2.535.696	1.821.739
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.117	431.467	445.978	369.534
Weitere ordentliche Aufwendungen	77.816	71.543	102.679	97.584
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.504.073</b>	<b>2.468.541</b>	<b>3.084.353</b>	<b>2.288.956</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-459.549</b>	<b>-424.068</b>	<b>-1.159.982</b>	<b>-273.426</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-589.344	-556.768	687.913	-476.046
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-32
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.048.893</b>	<b>-980.836</b>	<b>-1.847.895</b>	<b>-749.504</b>

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
K 1 Anzahl der Erserteilung von Führerscheinen ab 18 Jahre (ohne BF 17)	1.200	1.200	1.200	1.238
K 2 Anzahl der Erteilung von Fahrerlaubnissen zum begleiteten Fahren ab 17 Jahren	400	400	400	354
K 3 Anzahl der Erteilung von internationalen Führerscheinen	1.600	1.600	1.600	1.678
K 4 Anzahl der Zulassungen im Stadtgebiet Heidelberg	16.000	16.000	16.000	15.253

## Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen des Aufgabenbereiches Erteilen von **Ausweisen** und sonstigen Dokumenten, dem **Bürgerservice** mit insbesondere dem **Heidelberg Pass** (ohne HD-Pass bei Kinderbetreuung und Schulen) und dem **Sozialticket** sowie **Zuwanderungsangelegenheiten** mit Einbürgerungen gebucht. Ebenfalls enthalten ist hier der das Bürgeramt betreffende Bereich des Personenstandswesens (Behördliche **Namensänderungen**, Produkt 12.23.09).

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Ausweitung des Angebotes von Verwaltungsleistungen, die ganz oder teilweise digital angeboten werden	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Einführung von <b>Self-Service-Terminals</b> zur Ausweis- und Passbeantragung	<b>FH S. 16</b>
<b>M2</b>	Einführung einer datenbankbasierenden <b>Parkraumbewirtschaftung</b> für ein effizienteres Erteilungs- und Kontrollverfahren von Parkberechtigungen mittels RFID-Transpondern.	
<b>Ziel 2</b>	Verbesserung des Datenaustausches im Bereich Ausländerwesen und Bürokratieabbau	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Einführung der <b>elektronischen Ausländerakte</b>	<b>FH S. 16</b>
<b>Ziel 3</b>	Optimierung des Verfahrens zur Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Beratung und Unterstützung ausländischer Unternehmen bei der Abwicklung <b>ausländerrechtlicher Angelegenheiten</b>	
<b>M2</b>	Ausbau der Netzwerkkontakte über die Metropolregion Rhein-Neckar bei der Einführung eines von der Bundesregierung geplanten <b>Investorenvisums</b> für Deutschland (sog. goldenes Ticket in anderen EU-Staaten)	

<b>Ziel 4</b>	Weiterentwicklung des Sozialtickets entsprechend der Empfehlung des Berichts zur sozialen Lage	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Vergünstigung <b>Sozialticket</b> : Jahreskarte „Jedermann“ von 24,05 € auf 20 € Monatsticket „Jedermann“ von 32,85 € auf 25 € Jahreskarte „Rhein-Neckar-Ticket“ von 41,40 € auf 30 €	

<b>Ziel 5</b>	Fortschreibung Heidelberg-Pass	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Vorschlag zur Anpassung der (Netto)Einkommengrenzen wird dem Gemeinderat im 1. Halbjahr 2019 vorgelegt.	

<b>Ziel 6</b>	Anreizsystem Erstwohnsitz	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Einführung eines <b>Erstsemestertickets</b>	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.086.991	2.086.991	1.809.944	1.936.089
Weitere ordentliche Erträge	7.086	6.987	7.015	13.910
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.094.077</b>	<b>2.093.978</b>	<b>1.816.959</b>	<b>1.949.999</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.823.500	3.755.994	3.378.545	3.466.266
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.804.639	1.819.686	1.770.929	1.721.000
Transferaufwendungen	313.000	313.000	61.100	61.540
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	1.383.441	1.320.718	937.191	822.763
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.324.580</b>	<b>7.209.398</b>	<b>6.147.765</b>	<b>6.071.570</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.230.503</b>	<b>-5.115.420</b>	<b>-4.330.807</b>	<b>-4.121.570</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.503.606	-1.438.349	-1.221.385	-1.229.060
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-275
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-6.737.109</b>	<b>-6.553.769</b>	<b>-5.552.192</b>	<b>-5.350.905</b>

## Erläuterungen

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erstsemesterticket*	255.000	255.000	0	0
Zuschuss an den Tiergarten	58.000	58.000	58.000	58.000
Jugendblasorchester Emmertsgrund**	0	0	3.100	3.540
<b>Summe</b>	<b>313.000</b>	<b>313.000</b>	<b>61.100</b>	<b>61.540</b>

\*Einführung eines **Erstsemestertickets** als Anreiz für mehr Anmeldungen des Erstwohnsitzes.

\*\*Der Zuschuss an das Jugendblasorchester Emmertsgrund wird ab 2019 beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik bearbeitet.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Beglaubigungen von Abschriften und Unterschriften</b>	8.500	8.500	8.500	8.257
<b>K 2 Anzahl der Meldevorgänge</b> Melderegisterauskünfte und Meldebestätigungen	10.000	10.000	11.000	9.015
<b>K 3 Anzahl der ausgegebenen Frauennachttaxischeine</b>	9.000	9.000	9.800	9.183
<b>K 4 Anzahl der Parkausweise</b> Anwohnerparkausweise, Besucherkarten, Sondernutzungserlaubnisse	16.000	16.000	14.000	15.802
<b>K 5 Anzahl der Ausweisdokumente</b> Personalausweise, Reisepässe	25.000	25.000	25.000	24.406

## Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Produktgruppe 57.30 enthält die folgenden Aufgabenbereiche:

- Betrieb von **Wochenmärkten**
- Durchführung von **Jahrmärkten** und sonstigen Veranstaltungen
- Vermietung von **Festplätzen** – neuer Meßplatz
- **Plakatierung** (Veranstaltung- und Großflächenplakatierung)

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Aufbau einer Infrastruktur für Stromversorgung von Veranstaltungen auf Plätzen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Errichtung von fest installierten <b>Anschlusschränken</b> durch die Stadtwerke	
<b>Ziel 2</b>	Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Umsetzung der Ergebnisse einer <b>Analyse des Markgeschehens</b> in Heidelberg und Erarbeitung von gemeinsamen Maßnahmen mit der Interessengemeinschaft Heidelberger Wochenmarkthändler e. V. Marketing- und Werbemaßnahmen	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	356.394	356.394	358.969	330.264
Weitere ordentliche Erträge	34.860	34.850	16.008	60.923
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>391.254</b>	<b>391.244</b>	<b>374.977</b>	<b>391.186</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	365.502	357.728	393.723	334.556
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.243	111.225	52.442	75.824
Transferaufwendungen	40.000	40.000	0	22.358
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	106.839	118.133	103.498	108.414
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>635.584</b>	<b>627.086</b>	<b>449.663</b>	<b>541.151</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-244.330</b>	<b>-235.842</b>	<b>-74.686</b>	<b>-149.965</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-119.671	-112.960	-80.814	-77.886
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-10
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-364.001</b>	<b>-348.802</b>	<b>-155.500</b>	<b>-227.861</b>

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss Volksfeste	40.000	40.000	0	22.358

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	153.800	0	146.900	0	61.250	64.949
Betriebsgeräte	900	0	900	0	8.000	3.027
Fahrzeuge	0	0	84.200	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>154.700</b>	<b>0</b>	<b>232.000</b>	<b>0</b>	<b>69.250</b>	<b>67.976</b>

#### Erläuterungen

##### 2019

##### Büro-/EDV-Ausstattung

darunter:

Unterschriftentableaus	25.200 €
Ersatz von Druckern	31.400 €
3 Selfterminals	30.000 €
Möblierung Bürgerämter	35.000 €
Scanner	6.750 €
Hard- und Software	18.550 €

##### Fahrzeuge

Mobile KOD-Wache Altstadt	60.000 €
Fahrzeug Veterinärabteilung	24.200 €

##### 2020

##### Büro-/EDV-Ausstattung

darunter:

E-Akte im Ausländerbereich	50.000 €
Ersatz von Druckern	32.000 €
Ersatz Büromöbel	22.500 €
Möblierung Bürgerämter	30.000 €
Scanner	6.750 €
Hard- und Software	12.550 €

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.15001306.700 Veranstaltungsplakatierung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000	0	10.000	0	10.000	0
Betriebsgeräte	20.000	0	10.000	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	12.500	0	12.500	0	15.000	0
<b>Summe</b>	<b>42.500</b>	<b>0</b>	<b>32.500</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>

# TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.15001710.700 Videoüberwachung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	254.000	0	50.000	304.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>254.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>304.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

Im Haushaltsjahr 2017 wurden für die Maßnahmen zur Einrichtung einer Videoüberwachung am Bismarckplatz und am Willy-Brandt-Platz 122.100 € überplanmäßig bereitgestellt. Aufgrund der Abstimmung der technischen Einrichtung mit dem Polizeipräsidium Mannheim kam es zu Verzögerungen, sodass die Maßnahmen jetzt neu veranschlagt wird. Der Restbetrag kommt im Jahr 2021 zur Auszahlung.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.15001711.700 Einrichtung von Wildtierverwahrstellen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	45.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

Die Planungen für den Aufbau der ersten Wildtierverwahrstelle haben 2017 begonnen, die Maßnahme selbst wird aber erst 2018 umgesetzt und kassenwirksam.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.15001910.700 Stromversorgung Plätze						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	0	230.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>230.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

Sicherstellung der Stromversorgung bei Veranstaltungen auf Plätzen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.15001940.740 Investitionszuschuss Frauen helfen Frauen						
Auszahlungen	0	0	24.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

Beratungsstelle Courage

# Produktplan

Bürger- und Ordnungsamt (TH 15)

Leitung:

Bernd Köster

Haushaltsjahr 2019/2020



# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.12 Gefahrgutbeauftragte/r
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12.10.03 Wahlen und Abstimmungen
	12.20 Ordnungswesen	12.20.01 Fundsachen und Fundtiere
		12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr, kommunale Kriminalprävention, Kommunalen Ordnungsdienst
		12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen
		12.20.04 Führung des Gewerberegisters (einschl. Auskünfte)
		12.20.05 Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen
		12.20.06 Bearbeiten von sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen (Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, One-Stop-Government für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen)
		12.20.07 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse
		12.20.08 Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen
		12.20.09 Lastenausgleich - Restarbeiten
		12.21 Verkehrswesen
	12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs (Abschleppmaßnahmen in der Altstadt am Nachmittag und in den Abendstunden durch den Kommunalen Ordnungsdienst)	
	12.21.05 Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)	

## Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		12.21.06 Vollstreckung von Maßnahmen gegen Fahrzeughalter
		12.21.07 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen
		12.21.08 Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhabenden
		12.21.09 Personen-/ Güterbeförderung
	12.22 Einwohnerwesen	12.22.01 Meldeangelegenheiten
		12.22.02 Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten
		12.22.04 Bürgerservice, Leistungen für andere Behörden
		12.22.05 Einbürgerungen/ Feststellung der Staatsangehörigkeit/ Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
		12.22.07 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen
		12.22.08 Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen
		12.22.09 Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen
		12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
	12.23 Personenstandswesen	12.23.09 Behördliche Namensänderungen
	12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	12.26.01 Betriebskontrollen
		12.26.02 Probenahme
		12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		12.26.04 Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung
		12.26.05 Tierarzneimittelüberwachung
		12.26.06 Allgemeiner Tierschutz
		12.26.07 Schutz von Tieren im Rahmen von Tier- versuchen
		12.26.08 Ernährungs- und Verbraucherinformation
57 Wirtschaft und Touris- mus	57.30 Allgemeine Einrichtun- gen und Unternehmen	57.30.06 Wochenmärkte
		57.30.07 Jahrmärkte und sonstige Veranstaltungen
		57.30.08 Festhallen und Festplätze
		57.30.09 Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrich- tungen (Plakatierung)

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.12</b>	<b>Gefahrgutbeauftragte/r</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Valentina Haag, Gefahrgutbeauftragte der Stadt Heidelberg

## Kurzbeschreibung:

Überwachung der Einhaltung der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter

Beratung der städtischen Ämter bei den Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beförderung gefährlicher Güter

Schulung der betroffenen Personen, Erstellung eines Jahresberichts über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung in Bezug auf die Gefahrgutbeförderung

## Auftragsgrundlage:

Die Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV) vom 25.02.2011

## Allgemeine Ziele:

Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen

Schulung der betroffenen Mitarbeiter im Umgang mit gefährlichen Gütern

## Zielgruppen:

Der Zuständigkeitsbereich des Gefahrgutbeauftragten umfasst alle städtischen Ämter, städtischen Betriebe und Organisationseinheiten

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.10</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.10.03</b>	<b>Wahlen und Abstimmungen</b>

## Verantwortliche/r:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

## Kurzbeschreibung:

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats- und Oberbürgermeisterwahlen, sonstige Wahlen (zum Beispiel Ausländerbeiratswahl), Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlung)

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Allgemeine Ziele:**

Ermittlung der Sitzverteilung der für gesetzgebende Körperschaften bzw. kommunale Beschlussgremien gewählten Personen

Vorbereitung und Durchführung der Wahlen und Abstimmungen unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften

## **Zielgruppen:**

Alle wahlberechtigten Bürger/-innen der Stadt Heidelberg

<b>Produktgruppe</b>	<b>12.20</b>	<b>Ordnungswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.20.01</b>	<b>Fundsachen und Fundtiere</b>

## **Verantwortliche/r:**

Michael Blum, Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

## **Kurzbeschreibung:**

Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundtieren und Fundsachen

Durchsetzung und Fortentwicklung des Tierschutzes durch laufende Kontrollen und Information der Öffentlichkeit über die Belange des Tierschutzes.

Abrechnung der Fundsachen mit der Beschäftigungsgesellschaft Heidelberger Dienstleistungen GmbH

## **Auftragsgrundlage:**

Fundregelung im BGB, Vertrag mit Tierrettung, Vertrag mit dem Tierheim, Tierschutzrecht, Vertrag mit der Heidelberger Dienstleistungen GmbH

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung und Rückgewinnung von verlorenem Eigentum und befristete artgerechte Unterbringung der Fundtiere

## **Zielgruppen:**

Eigentümer der Fundsachen und Fundtiere

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

**Produkt**                      **12.20.02**      **Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (ohne Unterbringung von Obdachlosen)/ kommunale Kriminalprävention, Kommunalen Ordnungsdienst**

## **Verantwortliche/r:**

Sylvia Hafner, Abteilungsleiterin Allgemeine Verwaltung und Sonderaufgaben

Michael Blum, Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

## **Kurzbeschreibung:**

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive, einvernehmliche und ggf. repressive Maßnahmen, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt

Dazu zählen insbesondere Gesundheitsschutz, Unterbringung psychisch Kranker, Versammlungen (Demonstrationen, Aufzüge) kommunale Kriminalprävention, Entwicklung und Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Verordnungen im Rahmen des Ortpolizeirechts, Sammlungswesen und Heimaufsicht

## **Auftragsgrundlage:**

Unterbringungsgesetz, Polizeigesetz Baden-Württemberg, Infektionsschutzgesetz, Polizeiverordnung des Landes Baden-Württemberg über das Halten gefährlicher Hunde, Versammlungsgesetz, Heimgesetz, Straßen- und Anlagenpolizeiverordnung.

## **Allgemeine Ziele:**

Kunden- und bürgerorientierte Anwendung und Umsetzung des Ordnungsrechts

Sofortige und nachhaltige Abwehr von Gefahren und Beseitigung von Störungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Aufrechterhaltung und Verbesserung der objektiven Sicherheitslage im Stadtgebiet Heidelberg durch kriminalpräventive Maßnahmen.

Stärkung des Sicherheitsempfindens der Heidelberger Bürger/-innen durch kriminalpräventive Maßnahmen und Aufklärungsarbeit.

Jährliche Information der Öffentlichkeit und des Gemeinderats gemeinsam mit der Polizeidirektion Heidelberg über die aktuelle Sicherheitslage in Heidelberg.

Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für betroffene Erkrankte

Einschränkung der Versammlungsfreiheit nach Art. 8 GG

Prävention, Schutz der Heimbewohner/-innen durch effektive und fortlaufende Kontrolle und Betreuung der Heime

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

**Produkt**                      **12.20.03**                      **Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen**

**Verantwortliche/r:**

Michael Blum, Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung

**Kurzbeschreibung:**

Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritte besteht

Kontrolle der Aufbewahrungsbehältnisse von Waffen und Munition, sowie Aufgaben der unteren Jagd- und Fischereibehörde (ohne Verlängerung von Fischereischein)

**Auftragsgrundlage:**

Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Jagdgesetz, Fischereigesetz

**Allgemeine Ziele:**

Erwerb und Besitz von Waffen, Munition und Sprengstoffen nur von zuverlässigen und sachkundigen Personen, die ein Bedürfnis zum Waffenbesitz nachweisen können und die körperliche Eignung besitzen, zu ermöglichen

Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlichem Waffenbesitz

Kontrolle der Aufbewahrung von Waffen und Munition

Information der Bürger/-innen über Möglichkeiten und Verbote des Waffenbesitzes und -umgangs

Schutz und Hege von der Jagd und der Fischerei unterliegenden Tieren

Wahrnehmung der Aufgaben des Kreisjagdamtes

**Zielgruppen:**

Allgemeinheit

**Produkt**                      **12.20.04**                      **Führung des Gewerberegisters (einschließlich Auskünfte)**

**Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

**Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und ggf. die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen

Das Produkt umfasst insbesondere auch die Beratung von Bürger/-innen über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht, auch soweit sie zu einer Anzeige nicht verpflichtet sind (z.B. Freiberufler) oder diese unterlassen.

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Auftragsgrundlage:**

§ 14 Gewerbeordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten

## **Zielgruppen:**

Gewerbetreibende und Auskunftssuchende

## **Produkt                      12.20.05      Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen**

### **Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

### **Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Tätigkeiten, die Gaststätten als potentiell besonders störende Gewerbebetriebe einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen

### **Auftragsgrundlage:**

Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung

### **Allgemeine Ziele:**

Schutz von Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal

Bewältigung von Gaststättenlärm und sonstige Konfliktlagen im Gaststättengewerbe durch Einzelmaßnahmen oder Rechtsverordnungen (z.B. Sperrzeitregelung etc.).

### **Zielgruppen:**

Gastwirte, Anwohner, Gäste

## **Produkt                      12.20.06      Bearbeiten von sonstigen gaststätten- rechtlichen Erlaubnissen (Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, One-Stop-Government für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen)**

### **Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

### **Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Tätigkeiten, die mit Gaststätten oder besonderen Anlässen (Volksfeste, Vereinsfeste, Straßenfeste u. ä.) zusammenhängen, aber weniger oder seltener mit einer kaum umkehrbaren Dauerwirkung der Entscheidungen wie bei Konzessionen im stationären Gaststättengewerbe zu rechnen ist



# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

One-Stop-Government für Veranstaltungen

Führung und Pflege des Datenbestandes im Veranstaltungs-, Reservierungs- sowie Belegungskalender

## **Auftragsgrundlage:**

Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung, Straßengesetz, Gewerbeordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb

Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Bündelung der Zuständigkeiten für Veranstaltungen (One-Stop-Government)

## **Zielgruppen:**

Gaststättenbetreiber, Veranstalter, Gäste, Nachbarn, Veranstalter und städtische Ämter

**Produkt                      12.20.07                      Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse**

## **Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

## **Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Tätigkeiten, mit Ausnahme der Überwachung, vor und während spezieller Erlaubnisverfahren, erlaubnispflichtige Gewerbebetriebe oder Veranstaltungen einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen

## **Auftragsgrundlage:**

Gewerbeordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Betriebspersonal

## **Zielgruppen:**

Gewerbetreibende

**Produkt                      12.20.08                      Überwachung von Gewerbebetrieben und  
Veranstaltungen**

## **Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Tätigkeiten, die auf die ordnungsgemäße Führung bereits betriebener anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe hinzielen, indem sie diese direkt oder indirekt überwachen und ggf. in Maßnahmen für die Wiederherstellung ordnungsgemäßer Zustände münden

## **Auftragsgrundlage:**

Gewerbeordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

## **Zielgruppen:**

Gewerbebetriebe, Verbraucher, Nachbarn, Beschäftigte

## **Produkt                      12.20.09      Lastenausgleich - Restarbeiten**

## **Verantwortliche/r:**

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Zuwanderungsrecht

## **Kurzbeschreibung:**

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat zum 1.1.2007 die allgemeinen Ausgleichsämter aufgelöst; Auch nach der Auflösung sind diese Ämter verpflichtet noch Restaufgaben aus der Durchführung des Lastenausgleichsgesetzes abzuwickeln

## **Auftragsgrundlage:**

Lastenausgleichsgesetz, Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz, Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (Entschädigungen für Haftzeiten in der DDR)

## **Allgemeine Ziele:**

Abwicklung von Schriftverkehr mit Geschädigten, Erben und allen beteiligten Stellen sowie der Landesoberkasse

## **Zielgruppen:**

Geschädigte und ihre Erben

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

<b>Produktgruppe</b>	<b>12.21</b>	<b>Verkehrswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.21.01</b>	<b>Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse</b>

## Verantwortliche/r:

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

## Kurzbeschreibung:

Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. ä., besonders gewerbliche Nutzungen der Straße, wie Waren vor Geschäftsräumen und die abgrenzbaren Personenkreise von allgemeinen Verboten/Geboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt

Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen und von unerlaubten Sondernutzungen

## Auftragsgrundlage:

Straßengesetz i. V. m. der Richtlinie des Gemeinderats über gewerbliche Sondernutzungen, Außenbewirtschaftungen, Städtische Satzung über den Fußgängerbereich Altstadt

## Allgemeine Ziele:

Zulassung von verkehrssicheren Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen

## Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmer/-innen und Gewerbetreibende

<b>Produkt</b>	<b>12.21.03</b>	<b>Überwachung des ruhenden Verkehrs (Abschleppmaßnahmen in der Altstadt am Nachmittag und in den Abendstunden durch den Kommunalen Ordnungsdienst)</b>
----------------	-----------------	---

## Verantwortliche/r:

Michael Blum, Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung

## Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

Abschleppmaßnahmen in der Altstadt in der Nachtzeit ab 23.15 Uhr

Feststellen von Ordnungswidrigkeiten und Vorlagen an das Rechtsamt als Bußgeldbehörde

## Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsordnung

## Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmer/-innen

**Produkt**                      **12.21.05**      **Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen  
(inkl. Genehmigungen)**

## Verantwortliche/r:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

## Kurzbeschreibung:

Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie Umschreibung und Stilllegung von Fahrzeugen einschl. Beratung und Auskünften  
Feinstaubplaketten

## Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrszulassungsverordnung

## Allgemeine Ziele:

Gewährleistung von Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz

## Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen

**Produkt**                      **12.21.06**      **Vollstreckung von Maßnahmen gegen  
Fahrzeughalter**

## Verantwortliche/r:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

## Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen, die zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und des Versicherungsschutzes gegen den Fahrzeughalter gerichtet sind, einschließlich Verfügungen, Vollstreckungersuchen

## Allgemeine Ziele:

Durchsetzung der Pflichten für die Haltung von Fahrzeugen  
Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz

## Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrszulassungsverordnung

## Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Produkt**                      **12.21.07**      **Bearbeitung von Fahrerlaubnissen**

### **Verantwortliche/r:**

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

### **Kurzbeschreibung:**

Zulassung von Personen zum Führen von Kraftfahrzeugen im Straßenverkehr sowie alle Maßnahmen zur Zulassung von Fahrschulen und -lehrern; Begleitung zur Berufskraftfahr-qualifikation, inklusive Überwachung der Fortbildungspflicht und Zulassung der Ausbildungs-träger; Ausstellung von internationalen Führerscheinen

### **Auftragsgrundlage:**

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrlehrergesetz (FahrLG), Personenbeförderungsgesetz (PbefG)

### **Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung von Verkehrssicherheit (bezogen auf Personen/Kfz-Führer)

Ausschluss von ungeeigneten Personen aus dem Straßenverkehr

Sicherung einer qualifizierten Ausbildung von Fahrschülern

Personenbezogene Gewährleistung der Verkehrssicherheit für Beförderer und Beförderte im Straßenverkehr

### **Zielgruppen:**

Alle Teilnehmer/-innen am öffentlichen Straßenverkehr

## **Produkt**                      **12.21.08**      **Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnis- inhabenden**

### **Verantwortliche/r:**

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

### **Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit, die gegen Fahrerlaubnis-inhaber gerichtet sind

### **Auftragsgrundlage:**

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrlehrergesetz (FahrLG), Personenbeförderungsgesetz (PbefG)

### **Allgemeine Ziele:**

Verkehrssicherheit

### **Zielgruppen:**

Alle Teilnehmer/-innen im öffentlichen Straßenverkehr

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

**Produkt**                      **12.21.09**                      **Personen-/ Güterbeförderung**

**Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

**Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Erlaubnisse, die zur Beförderung von Personen und Gütern notwendig sind

**Auftragsgrundlage:**

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Personenbeförderungsgesetz mit den hierzu ergangenen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung von Verkehrssicherheit

Regelung der geschäftsmäßigen Personen- und Güterbeförderung

**Zielgruppen:**

Alle Verkehrsteilnehmer/-innen

**Produktgruppe**                      **12.22**                      **Einwohnerwesen**  
**Produkt**                                      **12.22.01**                      **Meldeangelegenheiten**

**Verantwortliche/r:**

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

**Kurzbeschreibung:**

Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen

Beratung von Meldepflichtigen

Mitteilungen an andere Behörden

Auskünfte an Berechtigte

Pflege des Melderegisters

**Auftragsgrundlage:**

Bundsmeldegesetz

**Allgemeine Ziele:**

Registrierung der Einwohner/-innen zur Feststellung und des Nachweises ihrer Identität und ihrer Wohnungen

**Zielgruppen:**

Alle Einwohner/-innen der Stadt Heidelberg

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Produkt**                      **12.22.02**                      **Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten**

### **Verantwortlich:**

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

### **Kurzbeschreibung:**

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen  
Beratung und Auskunft zu den einschlägigen Vorschriften  
Abrechnung mit der Bundesdruckerei

### **Auftragsgrundlage:**

Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis, Passgesetz

### **Allgemeine Ziele:**

Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

### **Zielgruppen:**

Alle Bürger/-innen

## **Produkt**                      **12.22.04**                      **Bürgerservice, Leistungen für andere Behörden**

### **Verantwortlich:**

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Bürgerdienste und Wahlen

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiterer Serviceleistungen in der Funktion als zentrale Anlaufstelle in der Stadt für die Bürger; Es handelt sich sowohl um Leistungen der Stadt für ihre Bürger wie auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.  
Verkauf von Fahrscheinen für das Frauennachttaxi (11.14.02)  
Vorbereitungen für die Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (11.14.06)  
Annahme von baren Einzahlungen, auch Schecks (11.22.05)  
Anmeldung von Hunden (11.32.03)  
Erteilung von Fahr- und Parkberechtigungen für den Fußgängerbereich Altstadt, Erteilung und Verlängerung von Bewohnerparkausweisen sowie Erteilung von Besucherparkausweisen in den Stadtteilen Altstadt, Bergheim, Neuenheim, Weststadt und Rohrbach (12.21.01)  
Entgegennahme von Anträgen für standesamtlichen Urkunden (12.23.06)  
Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten (12.25.01)  
Entgegennahme von Anträgen auf Wohngeld (31.80.01)  
Bearbeitung von Anträgen für Landesfamilienpässe und Heidelberg-Pässe+, (31.80.02)  
Entgegennahme von Anträgen auf Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (36.90.01)

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen (52.20.05)  
Aushändigung von gelben Säcken, Laub- und Restmüllsäcken und Sperrmüllkarten (53.70)  
Entgegennahme von Anträgen auf Elterngeld  
Ausstellung von Briefwahlunterlagen  
Erteilung von Betreuungsgutscheine  
Ausstellung von internationalen Führerscheinen  
Erteilung von Feinstaubplaketten  
Zulassung, Stilllegung und Ummeldung von Fahrzeugen  
Entgegennahme von Fundsachen  
Rentenberatung  
Umtausch von Führerscheinen in Kartenführerscheine  
Ersatzausstellung von Führerscheinen

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Umfassendes Leistungsangebot in unmittelbarer räumlicher Nähe, freundliche und fachkundige Beratung

Das Bürgeramt trägt durch seinen umfassenden Service zur Verringerung des Verkehrsaufkommens im Stadtgebiet sowie zur Schaffung von abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplätzen innerhalb der Stadtverwaltung bei. Das Bürgeramt verfolgt folgende weitere Ziele:

- Verbesserung der räumlichen Verhältnisse in allen Bürgerämtern.
- Weiterentwicklung der elektronischen Antragstellungen im Bereich der Bürgerdienste.
- Digitalisierung der Verwaltungsleistungen des Bürgeramtes.

## **Zielgruppen:**

Alle Bürger/-innen

## **Produkt 12.22.05 – 12.22.10 Leistungen für ausländische Mitbürger/-innen**

### **Allgemeine Ziele:**

Nachhaltige Integration von ausländischen Mitbürger/-innen aufgrund neuer Verwaltungsstrukturen durch das Zuwanderungsgesetz und der daraus resultierenden weitergehenden Lockerungen des Aufenthaltsrechts.



# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

**Produkt**                      **12.22.05**      **Einbürgerungen/ Feststellung der Staatsangehörigkeit/ Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen**

**Verantwortliche/r:**

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Zuwanderungsrecht

**Kurzbeschreibung:**

Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft

Verfahren auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit

Bearbeitung und Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen

**Auftragsgrundlage:**

Staatsangehörigkeitsgesetz, Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg zum Staatsangehörigkeitsrecht

**Allgemeine Ziele:**

Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren und Einbürgerungen

Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern und Aufnahme von deutschen Volkzugehörigen

**Zielgruppen:**

Ausländer, die die gesetzlichen Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen

**Produkt**                      **12.22.07**      **Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen**

**Verantwortlich:**

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Zuwanderungsrecht

**Kurzbeschreibung:**

Prüfung des Rechts auf Einreise und Aufenthalt von Unionsbürgern und ihren Familienangehörigen aufgrund der arbeits-, familien- und sozialrechtlichen Stellung des EU-Ausländers

Prüfung von Anträgen auf ein Daueraufenthaltsrecht

Prüfung von Anträgen auf Aufenthaltskarten

**Auftragsgrundlage:**

Freizügigkeitsgesetz/EU

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von EU-Bürgern und ihren Angehörigen

**Zielgruppen:**

EU-Ausländer und ihre Angehörigen

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

**Produkt**                      **12.22.08**                      **Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen**

**Verantwortlich:**

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Zuwanderungsrecht

**Kurzbeschreibung:**

Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen aufgrund der arbeits-, familien- und sozialrechtlichen Stellung des Ausländers  
Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgenehmigungen  
Versagung von Aufenthaltsgenehmigungen, einschließlich Überwachungstätigkeiten  
Prüfung vor Einreiseanträgen in Abstimmung mit den deutschen Auslandsvertretungen (Visa, etc.)  
Erteilung und Versagung von Duldungen (vorübergehende Aussetzungen der Abschiebung)  
Ausweisungen bei Straftaten

**Auftragsgrundlage:**

Aufenthaltsgesetz, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von Ausländern in der Bundesrepublik

**Zielgruppen:**

Ausländer

**Produkt**                      **12.22.09**                      **Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen**

**Verantwortliche/r:**

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Zuwanderungsrecht

**Kurzbeschreibung:**

Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung  
Kontrollmaßnahmen  
Entscheidung über landesinterne und landesübergreifende Umverteilungsanträge  
Ahndung von Auflagenverstößen  
Erteilung von Aufenthaltsgestattungen  
Zuweisungen in Asylbewerberunterkünfte

**Auftragsgrundlage:**

Asylgesetz, Aufenthaltsgesetz und die dazugehörenden Erlasse

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung von Bundesbehörden bei der Verwaltung von Asylbewerbern bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über deren Asylbegehren

Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber vor Ort bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über den Asylbewerber

## **Zielgruppen:**

Ausländer

## **Produkt 12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Zuwanderungsrecht

### **Kurzbeschreibung:**

Durchsetzung und Überwachung der Ausreiseverpflichtung

Beantragung von Abschiebungshaft und Durchführung von Abschiebungen

Überwachung des Einreiseverbots bei Ausweisung und Abschiebung

Ausweisungen bei strafrechtlichen Verfehlungen je nach Schwere der Straftat

Vollzug des Einreiseverbotes

Speicherung und Löschung personenbezogener Daten bei Ausweisung

Abschiebung und Einreiseverbot

Identitätssichernde und -feststellende Maßnahmen

### **Auftragsgrundlage:**

Aufenthaltsgesetz

### **Allgemeine Ziele:**

Durchsetzung der Ausreisepflicht von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern und Überwachung von Einreisesperren

### **Zielgruppen:**

Ausländer

## **Produktgruppe 12.23 Personenstandswesen**

## **Produkt 12.23.09 Behördliche Namensänderungen**

### **Verantwortliche/r:**

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Zuwanderungsrecht

### **Kurzbeschreibung:**

Änderungen von Vor- und Familiennamen

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Auftragsgrundlage:**

Namensänderungsgesetz, Verwaltungsvorschrift zum Namensänderungsgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Änderung von Sammelnamen (Müller, Maier, Schmidt) und schwierigen Namen von Menschen ausländischer Herkunft

Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen

## **Zielgruppen:**

Deutsche, Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge

<b>Produktgruppe</b>	<b>12.26</b>	<b>Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.26.01</b>	<b>Betriebskontrollen</b>

## **Verantwortliche/r:**

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärangelegenheiten

## **Kurzbeschreibung:**

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel

Bedarfsgegenstände und Kosmetika nach vorgegebenem Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung

Ergreifen von Maßnahmen und Überprüfung der Eigenkontrollen mit Gefahrenanalyse

Gutachtenbewertung

Ergreifen erforderlicher Maßnahmen bei Beanstandungen

Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung

## **Auftragsgrundlage:**

VO (EG) 882/2004, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Rahmenüberwachung (AVV Rüb)

## **Allgemeine Ziele:**

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung

Täuschung sowie Irreführung und Übervorteilung

## **Zielgruppen:**

Verbraucher/-innen

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Produkt**                      **12.26.02**      **Probenahme**

### **Verantwortliche/r:**

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärangelegenheiten

### **Kurzbeschreibung:**

Entnahme und Transport von Proben von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Planproben oder andere Probenahmen auf Anforderung der Regierungspräsidien und Chemisch-Veterinärischen Untersuchungsämter) soweit nicht bei Produkt 12.26.03 „Überwachung der Fleischhygiene“

### **Auftragsgrundlage:**

VO (EG) 882/2004, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Rahmenüberwachung (AVV Rüb)

### **Allgemeine Ziele:**

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung sowie Irreführung und Übervorteilung

Erhöhung der Lebensmittelsicherheit mittels eigener Kontrollen durch die städtischen Lebensmittelkontrolleure, durch ordnungsrechtliche Umsetzung (Verfügungen etc.) sowie durch Information und Aufklärung der Bürger/-innen.

### **Zielgruppen:**

Verbraucher/-innen

## **Produkt**                      **12.26.03**      **Überwachung der Fleischhygiene**

### **Verantwortliche/r:**

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärangelegenheiten

### **Kurzbeschreibung:**

Schlachtier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung und der sich daraus ergebenden Maßnahmen; Hierin enthalten sind auch Probenahmen im Rahmen des Rückstands-kontrollplans, der BSE-Untersuchung und der Trichinenuntersuchung Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung

### **Auftragsgrundlage:**

Tierische LebensmittelVO, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 2073/2005, Rindfleischetikettierungsgesetz

### **Allgemeine Ziele:**

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung  
Täuschung sowie Irreführung und Übervorteilung

## Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

## **Produkt 12.26.04 Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung**

### Verantwortliche/r:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärangelegenheiten

### Kurzbeschreibung:

Tiergesundheit/ vorbeugende Tierseuchenbekämpfung: prophylaktische Tätigkeit zum Schutz vor Tierseuchen und Zooanthroponosen

Tierseuchenbekämpfung im engeren Sinne: Besondere Maßnahmen zur Tilgung der aufgetretenen Seuche

Tierkörperentsorgung: Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern (inklusive eventuell erforderlicher Maßnahmen)

### Auftragsgrundlage:

VO-EG 999/2001 in Verbindung mit TSE-VO; Viehverkehrsordnung, Binnenmarkt tierseuchenschutzverordnung, Burcellose-VO, Hühner- Salmonellen- VO, AK-VO, BHV1-VO, ESP-VO; EU-VO EG 1774/2002 und Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz und VO

### Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung

Schutz der Tierbestände vor seuchenhaften Krankheiten

## Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

## **Produkt 12.26.05 Tierarzneimittelüberwachung**

### Verantwortlich:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

### Kurzbeschreibung:

Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln einschließlich Tierimpfstoffen sowie Vollzug des Rückstandskontrollplans; ausgenommen der Probenahme

Abgrenzung Arzneimittel/ Lebensmittel (sog. Borderline Produkte)

### Auftragsgrundlage:

Arzneimittelgesetz, Richtlinie 96/22 EWG, Richtlinie 96/23 EWG

### Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung

Schutz der Tiere

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

## **Produkt                      12.26.06      Allgemeiner Tierschutz**

### Verantwortliche/r:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen  
Michael Blum, Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung

### Kurzbeschreibung:

Genehmigungsverfahren für Tierhaltung nach dem Tierschutzgesetz  
Überwachung und Beratung privater und gewerblicher Tierhaltung und von Tiertransporten;  
bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen

### Auftragsgrundlage:

Tierschutzgesetz, verschiedene VO's und Richtlinie 86/609 EWG; Tierschutznutztierhaltungs-VO

### Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung  
Schutz der Tiere

### Zielgruppen:

Verbraucher/-innen, Tierhalter, Tiertransporteure

## **Produkt                      12.26.07      Schutz von Tieren im Rahmen von Tier- versuchen**

### Verantwortliche/r:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

### Kurzbeschreibung:

Mitwirkung bei der Genehmigung von Tierversuchen  
Überwachung der Versuchstierhaltung; bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen getroffen  
Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Versuchstiere

### Auftragsgrundlage:

Tierschutzgesetz, Richtlinie 86/609 EWG, ab dem Jahr 2013: RL 2010/63 EU

### Allgemeine Ziele:

Schutz des Tieres

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## Zielgruppen:

Wissenschaftliche Einrichtungen

**Produkt**                      **12.26.08**                      **Ernährungs- und Verbraucherinformation**

## Verantwortliche/r:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

## Kurzbeschreibung:

Information, Schulung, Beratung von Einzelpersonen, Gewerbetreibenden und Veranstaltern in Verbraucher-/ Ernährungsfragen und im Umgang mit Lebensmitteln

## Auftragsgrundlage:

Landesinitiative

## Allgemeine Ziele:

Verbesserung des Aufklärungs- und Informationsstandes der Bevölkerung in Ernährungs- und Verbraucherfragen und von Gewerbetreibenden im Umgang mit Lebensmitteln

Verbesserung des Ernährungsverhaltens der Bevölkerung

Verbesserung des Aufklärungs- und Informationsstandes von Veranstaltern zum Umgang mit Lebensmitteln

## Zielgruppen:

Bevölkerung, Verbraucher/-innen, Gewerbetreibende, Ehrenamtliche

<b>Produktbereich</b>	<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>57.30</b>	<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>57.30.06</b>	<b>Wochenmärkte</b>

## Verantwortliche/r:

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

## Kurzbeschreibung:

Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur

Planung der Märkte. Marktorganisation (Auswahl Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker und Christbaumhändler, Zuteilung der Standplätze)

Marktaufsicht

Vermarktung der Wochenmärkte

Kommunikation mit den Markthändlern und deren Interessenvertretung

## Auftragsgrundlage:

§ 67 Gewerbeordnung, Wochenmarktordnung



# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Allgemeine Ziele:**

Durchführung einer ausreichenden Anzahl von Wochenmärkten in den Stadtteilen zur bedarfsorientierten Ergänzung der Nahversorgung der Bevölkerung vor allem mit frischen Lebensmitteln

## **Zielgruppen:**

Verbraucher/-innen

## **Produkt                    57.30.07     Jahrmärkte und sonstige Veranstaltungen**

### **Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

### **Kurzbeschreibung:**

Unterhaltung der Infrastruktur und der Veranstaltungsflächen

Werbung

Planung, Organisation und Durchführung eigener Jahrmärkte und sonstiger eigener Veranstaltungen

Marktaufsicht

### **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderats, Gewerbeordnung

### **Allgemeine Ziele:**

Unterbreitung eines attraktiven Jahrmarktangebots.

Attraktivität der Veranstaltungen

### **Zielgruppen:**

Schausteller, gesamte Bevölkerung

## **Produkt                    57.30.08     Festhallen und Festplätze**

### **Verantwortliche/r:**

Jürgen Kuch, Abteilungsleiter Gewerberecht

### **Kurzbeschreibung:**

Vermietung des Messplatzes für Veranstaltungen. Unterhaltung des Messplatzes

### **Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung, Satzung

### **Allgemeine Ziele:**

Vielfältiges Veranstaltungsangebot für die Bevölkerung

# Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

## **Zielgruppen:**

Veranstalter, gesamte Bevölkerung

**Produkt**                      **57.30.09**      **Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen (Plakatierung)**

## **Verantwortliche/r:**

Sylvia Hafner, Abteilungsleiter Allgemeine Verwaltung und Sonderaufgaben

## **Kurzbeschreibung:**

Erteilung von Erlaubnissen für die Nutzung der Standorte für A1-Plakate und Großflächenplakate als öffentliche Einrichtungen

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschlüsse, Satzungen

## **Allgemeine Ziele:**

Neuordnung der Veranstaltungsplakatierung

## **Zielgruppen:**

Heidelberger Veranstalter

# **Teilhaushalt 16**

Amt für Chancengleichheit

Leitung:

Dörthe Domzig

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadt Heidelberg steht für Weltoffenheit, Vielfalt und ein friedliches, urbanes Zusammenleben. Sie tritt ausdrücklich und beständig in ihren Verantwortungsbereichen für die Verwirklichung von Chancengleichheit, gleichberechtigter Teilhabe und die Überwindung von Diskriminierung wie Gewalt ein.

Sie entspricht damit nicht nur dem Deutschen Grundgesetz und zahlreichen Rechtsordnungen wie dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, dem Chancengleichheitsgesetz wie dem Partizipations- und Integrationsgesetzes des Landes Baden-Württemberg, sondern auch mehreren Selbstverpflichtungen, wie der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene, der Charta der Vielfalt sowie der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus.

Unter Federführung des Amtes für Chancengleichheit wird eine proaktive Umsetzung dieser alltäglichen Herausforderungen für die in Heidelberg lebenden Menschen wie auch für die Heidelberger Stadtverwaltung lebendig gehalten, unterstützt und gestärkt.

Das Amt für Chancengleichheit

- ist Anlaufstelle bei Diskriminierung und Benachteiligung für alle, die sich diskriminiert fühlen und für Menschen, die gegen Diskriminierung vorgehen wollen,
- setzt sich für die Entwicklung, Umsetzung und Finanzierung von Initiativen ein, wenn Menschen von Diskriminierung, Gewalt sowie Teilhabeproblemen bedroht oder betroffen sind, sei es Teilhabe am Arbeitsmarkt an öffentlichen Entscheidungsprozessen und anderen existenziellen Gütern beziehungsweise öffentlichen Dienstleistungen. - Dies unabhängig vom Geschlecht, der geschlechtlichen oder sexuellen Identität, der Herkunft, der Ethnie, der Behinderung(en) oder anderen Gründen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz,
- setzt sich für Offenheit gegenüber Vielfalt ein und fördert den inklusiven Umgang mit der Vielfalt der Lebensformen und Lebenslagen.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 9,0

**2019:** 9,0

**2020:** 9,0



## Aufgabenübersicht

**11.14** Zentrale Funktionen (Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe, Geschlechtergerechtigkeit, Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund)

**57.10** Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Chancengleichheit zu entnehmen.



## Schlüsselprodukte

### Produkt 11.14.00

- Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe unter anderem auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und der mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt eingegangenen Selbstverpflichtungen verankern.

### Produkt 57.10.05

- Beschäftigungsförderung: Umsetzung des unter Beteiligung aller relevanten AkteurInnen erarbeiteten und vom Gemeinderat verabschiedeten „Heidelberger Handlungsprogramms Kommunale Beschäftigungsförderung“.

## I. Gesamtbudget

Folgende Erträge sind unecht deckungsfähig:

- Ertrag aus dem Nachlass Haberer unecht deckungsfähig zum Transferaufwand an das Heidelberger Frauenhaus
- Erlöse aus dem Verkauf von Frauennachttaxifahrtscheinen unecht deckungsfähig zum Erstattungsaufwand an die Taxizentrale

Die Transferaufwendungen sind generell übertragbar.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	117.600	212.600	148.400	118.213
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.050	60.050	70.050	69.389
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.500	42.500	42.500	42.500
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>220.150</b>	<b>315.150</b>	<b>260.950</b>	<b>230.102</b>
Personalaufwendungen	841.400	821.800	794.500	864.682
Versorgungsaufwendungen	1.400	1.200	16.400	20.770
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.640	143.640	138.540	104.360
Abschreibungen	7.970	8.000	5.730	8.180
Transferaufwendungen	1.169.280	1.248.590	1.011.386	883.236
Sonstige ordentliche Aufwendungen	202.500	202.500	202.700	174.868
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.366.190</b>	<b>2.425.730</b>	<b>2.169.256</b>	<b>2.059.096</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.146.040</b>	<b>-2.110.580</b>	<b>-1.908.306</b>	<b>-1.828.994</b>
Erträge aus internen Leistungen	467.564	457.944	425.883	426.843
Aufwendungen für interne Leistungen	62.990	62.678	44.297	67.446
Kalkulatorische Kosten	680	720	650	1.083
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>403.894</b>	<b>394.546</b>	<b>380.936</b>	<b>358.314</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.742.146</b>	<b>-1.716.035</b>	<b>-1.527.370</b>	<b>-1.470.680</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.742.146</b>	<b>-1.716.035</b>	<b>-1.527.370</b>	<b>-1.470.680</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuschuss des Landes für das Programm „Passiv-Aktiv-Tausch“ (ehemals „Gute und sichere Arbeit“) (28.800 €), Zuschuss für die Geschäftsführung im ESF-Arbeitskreis (16.000 €), Zuschuss für die kommunale Behindertenbeauftragte (72.000 €) sowie weiterzuleitende Erträge aus einem Nachlass. In 2019 enthalten ist ein einmaliger Zuschuss des Bundes in Höhe von 95.000 € im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“, der weitergeleitet wird.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Überwiegend Erträge aus dem Verkauf von Frauen-Nachttaxi-Fahrtscheinen. Der Ansatz enthält eine geplante Reduzierung des Fahrpreises von 7,- € auf 6,- €.

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung vom Land für die kommunale Gleichstellungsbeauftragte

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (siehe unten)	109.030	109.030	102.530	68.304
Mieten und Pachten, sonstige Grundstücksbewirtschaftung	30.410	30.410	30.410	32.159
Weitere Aufwendungen (u.a. Fortbildungen, EDV)	4.200	4.200	5.600	3.897
<b>Summe</b>	<b>143.640</b>	<b>143.640</b>	<b>138.540</b>	<b>104.360</b>

### Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Einzelnen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Antidiskriminierung, Umsetzung Städtekoalition gegen Rassismus	10.000	10.000	10.000	7.400
Geschäftsführung „Runder Tisch Sexuelle Vielfalt“, CSD	15.000	15.000	15.000	4.750
Fertigstellung Aktionsplan und Abschlussveranstaltung	0	0	0	3.400
Stadtinterne Projekte zur Chancengleichheit	1.500	1.500	1.500	300
Umsetzung Prostituiertenschutzgesetz	3.000	3.000	0	0
Maßnahmen und Projekte zu Aufstieg, Karriere, Empowerment und Existenzgründungen von Frauen; Chancengleichheit im Beruf	14.830	14.830	19.630	11.070
Projekte und Maßnahmen für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum und gegen Gewalt gegen Frauen	6.500	6.500	4.000	6.000
Projekte zur Integrationsförderung von Menschen mit Migrationshintergrund	11.500	11.500	11.500	17.960
Projekte Kommunale Behindertenbeauftragte (KBB)	31.500	31.500	25.000	7.670
Anerkennungsberatung ausländische Berufsabschlüsse; Projekte zur Integration ins Berufsleben; Frauenwirtschaftstage; Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	15.200	15.200	15.200	9.754
<b>Summe</b>	<b>109.030</b>	<b>109.030</b>	<b>102.530</b>	<b>68.304</b>


### Sonstige ordentliche Aufwendungen


	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Frauennachttaxi – Erstattungen an die Taxizentrale	181.000	181.000	181.000	128.694
Rechts- und Beratungskosten/ Honorare	0	0	0	110
Geschäftsaufwendungen	21.300	21.300	21.500	44.113
Mitgliedsbeiträge	200	200	200	1.951
<b>Summe</b>	<b>202.500</b>	<b>202.500</b>	<b>202.700</b>	<b>174.868</b>

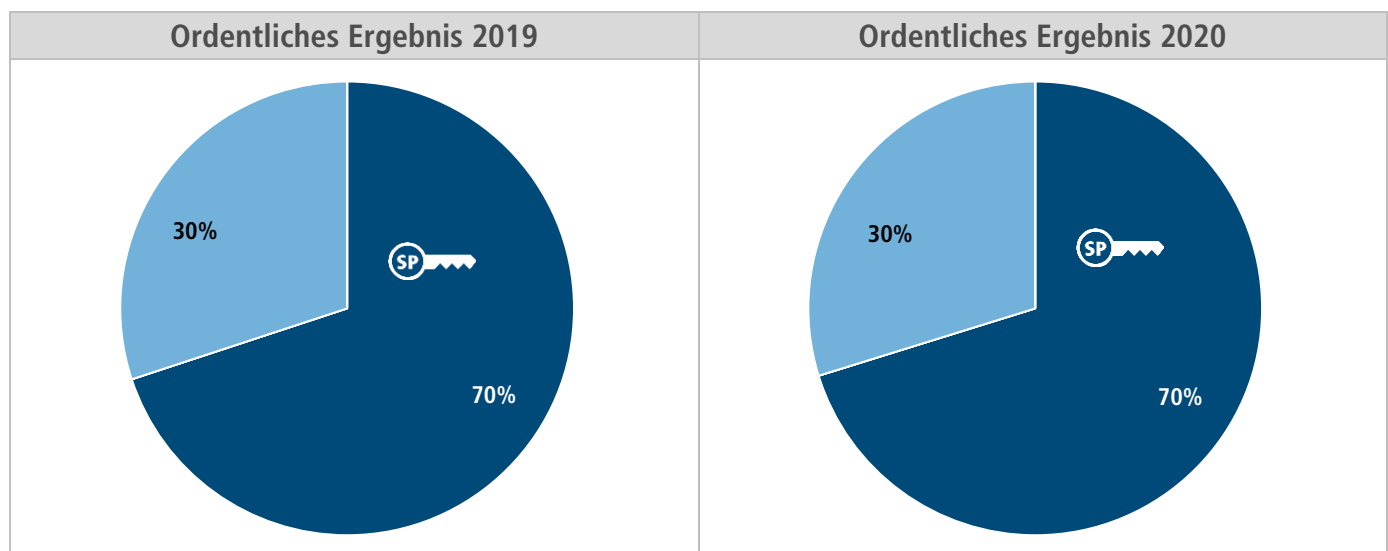
### Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen werden im Rahmen der einzelnen Teilbudgets erläutert.

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 	272.308	1.748.451	-1.476.143	411.337	-1.064.807
57.10	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	42.842	677.279	-634.437	-16.791	-651.228
<b>Summe</b>		<b>315.150</b>	<b>2.425.730</b>	<b>-2.110.580</b>	<b>394.546</b>	<b>-1.716.035</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 	177.308	1.683.903	-1.506.595	420.774	-1.085.821
57.10	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	42.842	682.287	-639.445	-16.880	-656.325
<b>Summe</b>		<b>220.150</b>	<b>2.366.190</b>	<b>-2.146.040</b>	<b>403.894</b>	<b>-1.742.146</b>





## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produkt**                      **11.14.00**                      **Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe**

Das Produkt umfasst die Aufgabe, die Wertschätzung und Anerkennung der Einzigartigkeit und Verschiedenheit von Identitäten als Normalität, die soziale Gruppen und Gesellschaften kennzeichnen, zu stärken im Sinne der Umsetzung der Charta für Vielfalt, der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus und Alltagsdiskriminierung sowie des städtischen Aktionsplans „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Schutz vor Diskriminierung durch präventive Maßnahmen	Info
<p><b>M1</b></p> <p><b>M2</b></p> <p><b>M3</b></p> <p><b>M4</b></p>	<p>Fortsetzung der Arbeiten zur Verankerung einer praxistauglichen <b>Orientierungshilfe</b>, um Diversität im Arbeitsalltag bewusst als Chance nutzen zu können. Unterstützung der Umsetzung der Orientierungshilfe in der Praxis sowie weiterer Maßnahmen im Rahmen eines Vielfaltsmanagements. <i>Siehe Anlage Aktionsplan (AKP), Schwerpunkt (S) 4, Maßnahmen (M) F47 (der Verweis auf die Anlage ist in der Folge jeweils im Block „Info“ in der Kurzform angefügt)</i></p> <p>Veranstaltungen zu <b>gruppenbezogenen Vorurteilen</b>, wie z.B. Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus oder den Jüdisch-Muslimischen Kulturtagen. <i>AKP, S4, Teilziel: Aufklärung zu gruppenbezogener Diskriminierung und Vorurteilen</i></p> <p>Partizipationskultur stärken durch Fortsetzung der Geschäftsführung des <b>„Runden Tisches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“</b> in Heidelberg.</p> <p>Antragstellung und gegebenenfalls Veranstaltung zum Beitritt der Stadt Heidelberg zum <b>Rainbow-City-Network</b>, einem Netzwerk von über 30 Städten weltweit, die sich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgender, intergeschlechtlichen und queeren Menschen (LSBTIQ) einsetzt.</p>	<p>AKP, S4, M:F47</p> <p>S. 5, Ta- belle 2</p>
Ziel 2	Aktiv gegen Diskriminierung vorgehen	Info
<p><b>M1</b></p> <p><b>M2</b></p>	<p><b>Clearing- und Verweisberatung</b> für Betroffene von Diskriminierung und für alle, die gegen Diskriminierung vorgehen wollen.</p> <p>Unterstützung derjenigen, die gegen Diskriminierung vorgehen wollen, zum Beispiel durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kostenlose Beratung für Fragen der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität.</li> <li>• Geschäftsführung <b>Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk</b></li> </ul>	<p>AKP, S4, M: D36 B26</p>

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	288	95.288	625	9.021
Sonstige ordentliche Erträge	7.799	7.799	10.089	0
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>8.096</b>	<b>103.096</b>	<b>10.714</b>	<b>9.021</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	107.868	105.702	124.586	86.480
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.374	31.781	18.538	19.907
Transferaufwendungen	18.000	113.000	0	1.398
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	4.838	4.788	5.164	12.704
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>162.080</b>	<b>255.271</b>	<b>148.288</b>	<b>120.489</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-153.984</b>	<b>-152.175</b>	<b>-137.572</b>	<b>-111.467</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	118.043	116.617	137.572	86.179
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-35.941</b>	<b>-35.558</b>	<b>0</b>	<b>-25.288</b>

## Erläuterungen


### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Queer Youth Förderung	18.000	18.000	0	0
Weiterleitung Bundeszuschuss „Demokratie leben“	0	95.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>18.000</b>	<b>113.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 11.14.01 Geschlechtergerechtigkeit, interne Aufgabenwahrnehmung**

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Mitwirkung bei der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige. Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer. Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.

**Ziele und Maßnahmen**


<b>Ziel 1</b>	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit.	<b>Info</b>
	<p><b>M1</b> Identifikation von <b>Handlungsbedarf bei der Personal- und Organisationsentwicklung</b> im Verantwortungsbereich der Stadt Heidelberg aus der Perspektive von Frauen und Männern auf der Grundlage aktueller Statistiken. Weiter Entwicklung und Abstimmung von erforderlichen Maßnahmen auf der Grundlage des bewerteten Status.</p> <p><b>M2</b> Sensibilisierung für die <b>spezifischen Bedarfe von Eltern</b>, insbesondere von Vätern, um auch ihnen eine aktive Vaterschaft zu ermöglichen.</p> <p><b>M3</b> <b>Förderung weiblicher Nachwuchskräfte</b> mit dem Projekt „Frauenerfolgsteams“ in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf in Mannheim.</p>	<p>AKP, S3, M: B3,11.16</p>

**Produkt 11.14.02 Geschlechtergerechtigkeit, externe Aufgabenwahrnehmung**

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige. Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer. Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit im Rahmen der Erwerbstätigkeit.	<b>Info</b>
	<p><b>M1</b> <b>Förderung weiblicher Nachwuchskräfte</b>, beispielsweise durch regelmäßige kostenlose Beratungsangebote zur beruflichen Fort- und Weiterbildung, zur Aufstiegs- und Karriereberatung, sowie zur Existenzgründungsberatung oder durch Aktualisierung des Weiterbildungshandbuchs</p> <p><b>M2</b> Stärkung der <b>Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie</b>, beispielsweise durch Fortführung der Workshops an Schulen „Damit Vereinbarkeit gelingt“ <i>siehe AKP, S3, Teilziel: Diversitätsorientierte Angebote in der Personalentwicklung bei ArbeitgeberInnen</i></p>	<p>AKP, S3, M: B3, 11.16</p>

Ziel 2	Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen.	Info
	<p><b>M1</b> → Maßnahmen zur <b>Verbesserung der Sicherheit</b> im öffentlichen Raum, z.B. durch Fortsetzung der Kampagne zu Angstrammeldungen.</p>	AKP, S4, M: B16; S.5, Tabelle 2
	<p><b>M2</b> → Geschäftsführung <b>Runder Tisch Gewalt im Geschlechterverhältnis. Aktionen gegen Gewalt an Frauen</b>, z.B. zu „One Billion Rising“ und zum Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. Maßnahmen zum Jubiläum HIM.</p>	
	<p><b>M3</b> → Fortbildung für niedergelassene Ärzte zu <b>Indikatoren von häuslicher Gewalt</b> in Kooperation mit der Ärzteschaft und Gewaltambulanz der Universität Heidelberg.</p>	S.5, Tabelle 2
	<p><b>M4</b> → Bei erfolgreicher Antragstellung: <b>Umsetzung des EU-Antrags</b> „Prevent an combat gender-based violence an violence against Children“ zur Evaluation des Heidelberger Interventionsmodells und Ausarbeitung eines Modells zur Verbesserung von Versorgungslücken vor Ort.</p>	
	<p><b>M5</b> → <b>Kooperation mit den Heidelberger Frauenverbänden</b> bei öffentlichkeitswirksamen Projekten gegen Gewalt gegen Frauen.</p>	S.5, Tabelle 2

Ziel 3	Stärkung des Schutzes von Prostituierten im Sinne der neuen Rechtslage	Info
	<p><b>M1</b> → Einrichtung des <b>Runden Tisches Prostitution</b> in Heidelberg zur Verbesserung der Situation von Prostituierten</p>	
	<p><b>M2</b> → Begleitung der Konzeptionierung und Etablierung einer bedarfsgerechten, niederschweligen <b>Beratungseinrichtung für Prostituierte</b>. Fortführung der Prostituiertenschutzberatungsstelle in 2020.</p>	AKP, S4, M: B17
	<p><b>M3</b> → Vorträge zur <b>Aufklärung über das Prostituiertenschutzgesetz</b> und Fakten über die soziale Lage von Prostituierten zur Stärkung der Akzeptanz einer niederschweligen Beratungsstelle.</p>	S.5, Tabelle 2

Ziel 4	Partizipationskultur stärken.	Info
	<p><b>M1</b> → Förderung von Projekten zur <b>Stärkung der politischen Partizipation</b> von Frauen zur Stärkung der Demokratie.</p>	AKP, S4, M: C 31.2  S.5, Tabelle 2

**Ziel 5** Frauenbegegnungs- und beratungshaus.**Info****M1**Erarbeitung eines **Konzepts** für die Einrichtung eines barrierefrei zugänglichen Frauenbegegnungs- und beratungshauses.**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.1963	2.196	1.208	2.464
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.023	60.023	70.023	69.389
Weitere ordentliche Erträge	34.701	34.701	19.271	42.500
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>96920</b>	<b>96.920</b>	<b>90.502</b>	<b>114.353</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	289.876	281.171	316.035	274.819
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.763	47.176	63.929	46.517
Transferaufwendungen	680.680	664.990	649.686	609.786
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	188.411	188.348	191.171	142.406
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.206.730</b>	<b>1.181.685</b>	<b>1.220.821</b>	<b>1.073.528</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.109.810</b>	<b>-1.084.765</b>	<b>-1.130.319</b>	<b>-959.175</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	59.930	55.517	66.320	7.875
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.049.880</b>	<b>-1.029.248</b>	<b>-1.063.999</b>	<b>-951.300</b>

**Erläuterungen****Transferaufwendungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Frauennotruf e.V. - Beratungsarbeit	194.340	189.600	184.973	171.414
Internationales Frauen- und Familienzentrum e.V.	112.250	109.510	106.843	96.308
BiBeZ e.V.	139.870	136.460	133.130	130.675
LuCa Heidelberg e.V. – Workshops an Schulen zur Lebenswelt- und Berufsorientierung	132.300	129.070	125.920	123.065
FrauenGesundheitsZentrum e.V.	64.370	62.800	61.270	57.169
Förderung von Projekten für Chancengleichheit und allgemeiner Frauenarbeit	30.000	30.000	30.000	28.669
Workshops zur Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie	6.750	6.750	6.750	801
Weiterleitung Erträge aus Nachlass Haberer	800	800	800	1.684
<b>Summe</b>	<b>680.680</b>	<b>664.990</b>	<b>649.686</b>	<b>609.786</b>

Die Beträge wurden – mit Ausnahme der Projektmittel – jährlich um 2,5 % fortgeschrieben.

## Frauennachttaxi

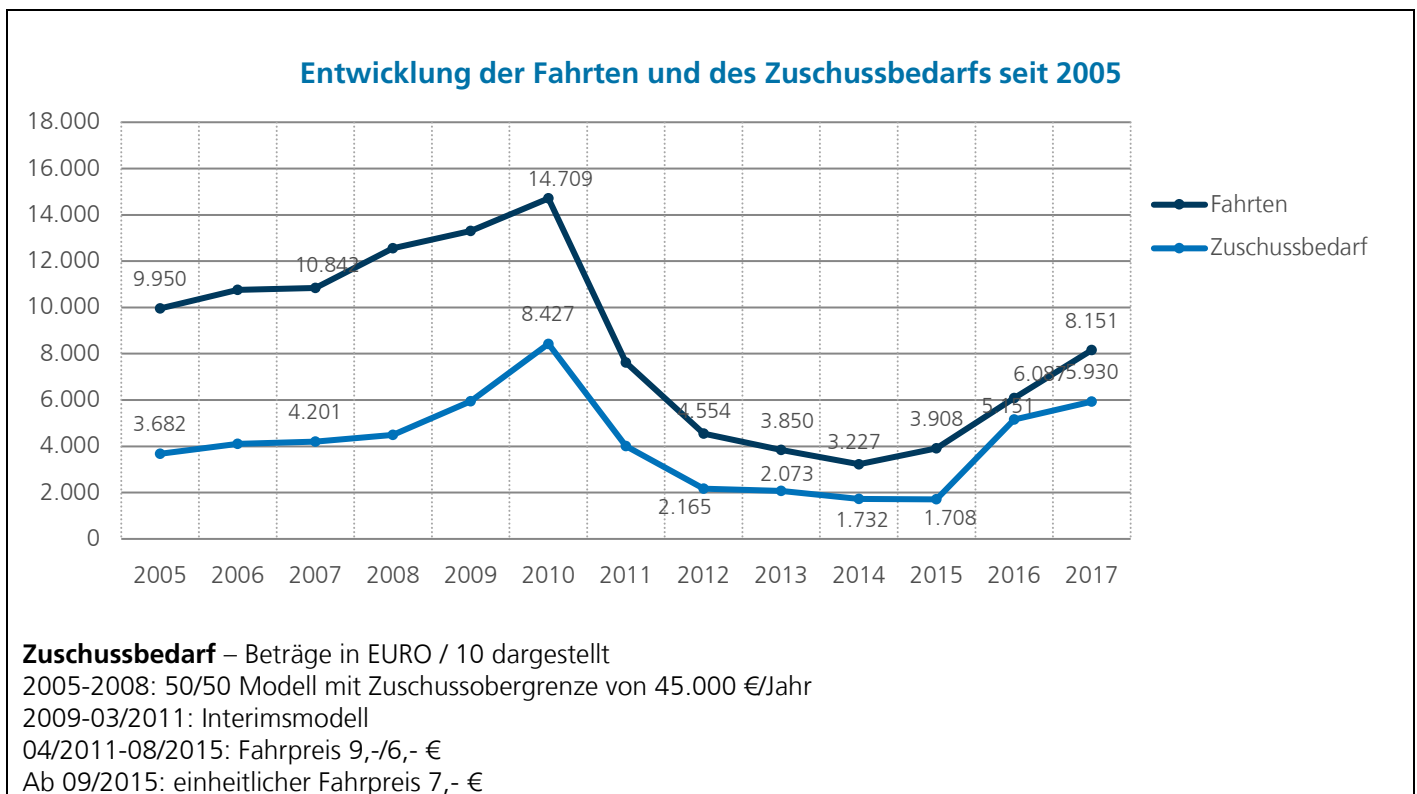
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erstattungen an die Taxizentrale	181.000	181.000	181.000	128.694
Einnahmen aus dem Verkauf von Frauennachttaxischeinen (privatrechtliche Leistungsentgelte)	60.000	60.000	70.000	69.389

Die Reduzierung der Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf resultiert aus der geplanten Absenkung des Fahrpreises von 7 € auf 6 €/Fahrt.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Frauen-Nachttaxi-Fahrten</b>	10.000	10.000	10.000	8.151

Zum 1.9.2015 wurde ein Modell mit einem einheitlichen Fahrpreis von 7,- € eingeführt. Seit dem Modellwechsel zeichnet sich eine Erhöhung der Fahrten ab.



**Produkt**                      **11.14.08**                      **Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationshintergrund innerhalb der Verwaltung und externe Aufgaben**

Integration als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Steuerung der Zusammenarbeit aller beteiligter Instanzen (im Innen- und Außenverhältnis). Erreichen einer effektiven, nachhaltigen, vernetzten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten durch konsequente und kontinuierliche Kooperation. Dafür Sorge tragen, dass bei Planung und Konzeption von Produkten und Projekten der ethnischen und religiösen Heterogenität der Gesellschaft Rechnung getragen wird.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Bildung als Voraussetzung für Integration und gleichberechtigte Teilhabe fördern.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Fortsetzung der <b>Netzwerkarbeit</b> im Bereich <b>Sprachvermittlung</b> zur Verbesserung der Strukturen zum Spracherwerb von Zugewanderten unter Berücksichtigung der aktuellen Bedarfe.	AKP, S1, Ziel C
<b>M2</b>	Weiterführung eines <b>Sprachmittlerdienstes</b> für Flüchtlinge und sonstige Migranten (siehe auch unten „Transferaufwendungen“)	AKP, S1, Ziel C
<b>Ziel 2</b>	Integration und gleichberechtigte Teilhabe im Erwerbsleben fördern.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Unterstützung der <b>Stadtverwaltung als Arbeitgeberin</b> bei der Sicherstellung von Offenheit und Durchlässigkeit für Zugewanderte. <i>siehe AKP, S3, Teilziel Stärkung einer diversitätsorientierten Organisationskultur</i>	
<b>Ziel 3</b>	Partizipation von Migranten stärken.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<b>Förderung von Projekten</b> zur Stärkung der Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen Leben, z.B. „Ehrenamtliche Integrationsbegleiter“.	
<b>M2</b>	Mitwirkung an guter Zugänglichkeit, Attraktivität und Nutzbarkeit von <b>städtischen Dienstleistungen</b> , z.B. Verstärkung von Mehrsprachigkeit bei der Veröffentlichung von Serviceleistungen der Verwaltung oder Websites in englisch.	AKP, S4, M: A9
<b>M3</b>	Bei erfolgreicher Antragstellung beim Land: Stärkung der Identifikation mit dem sozialen Umfeld durch <b>quartiers- und nachbarschaftsbezogene Integrationsarbeit</b> , zur Stärkung der Offenheit für ein Zusammenleben in Vielfalt auf der Grundlage von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie.	

## Ziel 4 Handlungsfähigkeit von Migranten im Bereich Gesundheit verbessern.

Info

M1

Aktualisierung des bestehenden **Gesundheitswegweisers** sowie weitere Übersetzungen, um weitere Zielgruppen zu erreichen.

S. 5, Tabelle 2

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	283	283	58	-3.677
Weitere ordentliche Erträge	9	9	2.727	0
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>292</b>	<b>292</b>	<b>2.785</b>	<b>-3.677</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	112.457	110.193	81.077	200.933
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.951	13.040	6.614	18.725
Transferaufwendungen	60.500	60.500	74.500	38.000
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	5.665	5.692	1.387	16.993
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>191.573</b>	<b>189.425</b>	<b>163.479</b>	<b>274.651</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-191.281</b>	<b>-189.133</b>	<b>-160.794</b>	<b>-278.328</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	191.281	189.133	160.794	278.328
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen *	0	0	40.000	14.140
Sonstige Integrationsprojekte **	22.500	22.500	22.500	20.000
Sprachmittlerdienst (Diakonisches Werk Heidelberg)	12.000	12.000	12.000	3.860
HD-Ink (Schurmann-Stiftung) ***	26.000	26.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>60.500</b>	<b>60.500</b>	<b>74.500</b>	<b>38.000</b>

\* der Fonds zur Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen geht ab 2019 zum IZ über und wurde entsprechend dort in den Teilhaushalt aufgenommen.

\*\* Enthalten: 20.000 € für das Projekt „Ehrenamtliche IntegrationsbegleiterInnen“ des Diakonischen Werkes Heidelberg  
2.500 € für das Projekt „Vielfalt unterm Regenbogen“ von PLUS e.V.

\*\*\* neu aufgenommenes Projekt zur Schreib- und Leseförderung von Kindern mit Migrationshintergrund durch Mentoren



**Produkt 11.14.14 Kommunale Behindertenbeauftragte**

Inklusion als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Beratung in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen, Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Beirat von Menschen mit Behinderungen und dem Gemeinderat. Koordinierung des innerstädtischen Inklusionsprozesses, Unterstützung und Beratung für Menschen mit Behinderungen als Ombudsfrau.

**Ziele und Maßnahmen**

<p><b>Ziel 1</b></p>	<p>Umsetzung der §§ 8,9 und 10 des Landes-Behindertengleichstellungsgesetzes (L-BGG) innerhalb der Stadtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> Information und Sensibilisierung <b>innerhalb der Verwaltung</b> sowie Mitarbeit bei Konzeptionierung und Durchführung von Schulungen.</li> <li><b>M2</b> Aufbau eines verwaltungsinternen <b>Netzwerks</b> .</li> <li><b>M3</b> <b>Begleitung städtischer Vorhaben</b>, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen berücksichtigt werden.</li> </ul>	<p><b>Info</b></p> <p>AKP, S3, M: B3, 11.19/20</p>
<p><b>Ziel 2</b></p>	<p>Gesamtstädtischer Inklusionsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> Anforderungen aus der <b>UN- Behindertenrechtskonvention</b> (UN-BRK) und dem L-BGG: Identifizierung wichtiger Themenfelder, Impulse zur Umsetzung.</li> <li><b>M2</b> Identifizierung von thematischen Schwerpunkten, Anregung, Begleitung oder Durchführung von entsprechenden <b>Projekten</b>.</li> <li><b>M3</b> Aufbau und Pflege eines <b>Kooperationsnetzwerks</b>.</li> <li><b>M4</b> Regelmäßige <b>Informationen</b> über Website und Newsletter</li> <li><b>M5</b> <b>Mitarbeit</b> in regionalen und überregionalen Netzwerken.</li> </ul>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 3</b></p>	<p>Sensibilisierung der Öffentlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>M1</b> <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> zu aktuellen Themen, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen.</li> <li><b>M2</b> Durchführung von Projekten / Veranstaltungen zu <b>Aktionstagen</b> bzw. thematischen Schwerpunkten.</li> <li><b>M3</b> <b>Öffentlichkeitskampagne</b> zur Sensibilisierung von Betrieben für die Einstellung von Menschen mit Beeinträchtigung</li> </ul>	<p><b>Info</b></p>

**Ziel 4**

Ombudsfrau

**Info**

**M1**

**Beratung** von Menschen, die Probleme im Zusammenhang mit einer Behinderung haben. Gegebenenfalls Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle des Amtes für Chancengleichheit.

**M2**

**Beratung und Unterstützung** von Bürger\*innen, die sich für Inklusion einsetzen.

**M3**

**Auswertung und Aufbereitung** der Anliegen für Verwaltung und Gemeinderat.

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>72.000</b>	<b>72.000</b>	<b>72.000</b>	<b>72.000</b>
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>123.520</b>	<b>122.070</b>	<b>104.740</b>	<b>76.097</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-51.520</b>	<b>-50.070</b>	<b>-32.740</b>	<b>-4.097</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	51.520	50.070	32.740	4.097
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0		0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen**

**Anteilige ordentliche Erträge**

Zuschuss vom Land für Sach- und Personalaufwand der kommunalen Behindertenbeauftragten.

**Anteilige ordentliche Aufwendungen**

Enthalten sind jeweils 5.000 € für eine Öffentlichkeitskampagne zur Sensibilisierung von Betrieben für die Einstellung von Menschen mit Beeinträchtigung.

**Produkt**                      **57.10.05**                      **Beschäftigungs- und Arbeitsförderung**

Chancengleichheit am Arbeitsmarkt für Gruppen mit erschwertem Zugang herstellen.

**Ziele und Maßnahmen**

Ziel 1	Projekte zu Prävention und Überwindung von Ausgrenzung am Arbeitsmarkt	Info
M1	Förderung von Projekten für <b>benachteiligte junge Erwachsene</b> , um deren Chancen auf existenzsichernde Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen (Projekte: Kompetenzagentur, Aktiv, Ausbildungsverbund) <i>siehe AKP, S3, Teilziel A: „Ausbildungs- und Berufsfähigkeit von Gruppen mit besonderem Ausgrenzungsrisiko senken“</i>	
M2	Ausbau von sozialintegrativen Maßnahmen für <b>Langzeitleistungsbeziehende im SGB II –insbesondere Familien und Menschen mit Migrationshintergrund-</b> in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Heidelberg (Projekt Heifa). <i>Siehe AKP, S3, Teilziel A (s.o.)</i>	
M3	Verringerung beruflicher Segregation durch Angebote zum Wiedereinstieg für <b>Schwangere / Alleinerziehende / Frauen und Männer in Elternzeit</b> (Projekte: Workshops Wiedereinstieg in den Beruf und Schwup). <i>Siehe AKP, S3, Teilziel A (s.o.)</i>	
M4	Verstetigung und Ausbau des Heidelberger Netzwerks „Integration durch Anerkennung und Qualifizierung“ zur Förderung der qualifizierten Arbeitsmarktintegration von <b>Menschen mit Migrationshintergrund</b> . <i>Siehe AKP, S3, Teilziel A (s.o.)</i>	
M5	Verstetigung und Ausbau von Netzwerken zur Integration von <b>Geflüchteten</b> in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. <i>Siehe AKP, S3, Teilziel A (s.o.)</i>	
M6	Information von KMU über Chancen und Herausforderungen bei Ausbildung und Beschäftigung von <b>Geflüchteten</b> . <i>Siehe AKP, S3, Teilziel A (s.o.)</i>	S.5, Tabelle 2
M7	<b>Vergabe städtischer Aufträge</b> nach sozialen Kriterien: Erhöhung Anzahl der beteiligten Ämter, Erhöhung Anzahl der Aufträge, Ausweitung auf Ausschreibungen.	
M8	<p><b>Konzept sozialer Arbeitsmarkt</b> für Langzeitarbeitslose in Zusammenarbeit mit Heidelberger Dienste und Jobcenter entwickeln unter Berücksichtigung folgender Maßnahmen:</p> <p><b>Maßnahme 1:</b> Etablierung einer Gesprächsrunde, um Möglichkeiten nach Ablauf von Fördermaßnahmen zu diskutieren</p> <p><b>Maßnahme 2:</b> Bedarfsgerechter Ausbau sozialintegrativer Projekte zum Abbau von Vermittlungshemmnissen als Grundlage für die Heranführung und Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem. Schaffung von Arbeitsplätzen für dauerhaft leistungsgeminderte Personen.</p> <p><b>Maßnahme 3:</b> Entwicklung von stundenweisen Arbeitsmöglichkeiten für Menschen, die nicht länger als drei Stunden am Tag arbeiten können (niederschwellige Maßnahmen der Tagesstrukturierung).</p>	

<b>Ziel 2</b>	Existenzgründungen zielgruppensensibel fördern	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Beteiligung an den <b>Frauenwirtschaftstagen</b> in Kooperation mit Frauenwirtschaftsorganisationen	S.5, Tabelle 2
<b>M2</b>	Zusammenarbeit mit der IHK und der Wirtschaftsförderung zur Förderung von zielgruppenorientierten Angeboten. <i>s. AKP, S2, Teilziel A1: Entwicklung gezielter Maßnahmen bei Unterstützungsstrukturen und bei der Gründungsberatung für Frauen und Zugewanderte, um Gründungshemmnisse zu beseitigen</i>	

<b>Ziel 3</b>	Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsleitlinien im Rahmen des Europäischen Sozialfonds	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Einbindung der regionalisierten Fördermittel des Europäischen Sozialfonds in die <b>zielgruppenorientierte Zielsetzung</b> der kommunalen Beschäftigungsförderung.	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.833	42.833	74.509	38.405
Weitere ordentliche Erträge	9	9	10.441	0
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>42.842</b>	<b>42.842</b>	<b>84.950</b>	<b>38.404</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	252.298	247.234	220.571	262.213
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.462	15.543	18.458	10.985
Transferaufwendungen	410.100	410.100	287.200	234.052
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	4.437	4.402	5.601	7.082
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>682.287</b>	<b>677.279</b>	<b>531.830</b>	<b>514.332</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-639.445</b>	<b>-634.437</b>	<b>-446.880</b>	<b>-475.928</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-16.880	-16.791	-16.490	-18.165
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-656.325</b>	<b>-651.228</b>	<b>-463.370</b>	<b>-494.093</b>

**Erläuterungen**

**Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen**

Geringerer Ansatz als im Vorjahr aufgrund von Änderungen der Rahmenbedingungen beim Landesprogramm „Passiv-Aktiv-Tausch“ (bisher: „Gute und sichere Arbeit“).

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit</b> (enthaltene Projekte siehe untenstehende Tabelle)	311.700	311.700	160.000	205.984
<b>Landesprogramm „Passiv-Aktiv-Tausch“</b>	38.400	38.400	67.200	0
Azubi-Fonds Heidelberger Dienste	60.000	60.000	60.000	28.068
<b>Summe</b>	<b>410.100</b>	<b>410.100</b>	<b>287.200</b>	<b>234.052</b>

## Erläuterungen

Im Betrag für **Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit** sind folgende Zuschüsse enthalten:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kompetenzagentur, Jugendagentur Heidelberg	32.000 €	32.000 €	32.000 €	26.825 €
Aktiv, BBQ Berufliche Bildung gGmbH	50.000 €	50.000 €	50.000 €	39.825 €
Ausbildungsverbund, ikubiz	39.000 €	39.000 €	38.000 €	30.870 €
Workshops Wiedereinstieg in den Beruf	10.000 €	10.000 €	8.000 €	***
Schwup *	30.000 €	30.000 €	-	-
Heifa, Berufsbildungswerk Neckargemünd **	150.700 €	150.700 €	32.000 €	108.464 €
<b>Summe</b>	<b>311.700 €</b>	<b>311.700 €</b>	<b>160.000 €</b>	<b>205.984 €</b>

\* neues Projekt zur Vorbereitung des beruflichen Wiedereinstiegs nach der Elternzeit

\*\* nach erfolgreicher Pilotphase mit Zwischenfinanzierung durch Restmittel bzw. Mehreinnahmen erfolgt ab 2019 die Übernahme in die reguläre Förderung. 2019/20 entfällt zudem die bisherige Bundesförderung in Höhe von 40.000 € jährlich.

\*\*\* wurde 2017 aus Sachmitteln finanziert

Das **Landesprogramm „Passiv-Aktiv-Tausch“** (bisher „Gute und sichere Arbeit“) wird unter vom Land veränderten Rahmenbedingungen mit 8 Plätzen weitergeführt. Der Großteil der Aufwendungen wird durch einen Zuschuss des Landes erstattet (vorauss. in Höhe von 28.800 €).

## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.800	0	6.100	0	2.560	27.687
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>5.800</b>	<b>0</b>	<b>6.100</b>	<b>0</b>	<b>2.560</b>	<b>27.687</b>

## Erläuterungen

Für den Austausch von PC, Übersetzungsprogramm und Ergänzung bzw. Austausch von Mobilien.

## Anlage

### Aktionsplan „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“

Am 21.07.2016 hat der Gemeinderat den Aktionsplan „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“ verabschiedet. Er stellt die Fortschreibung des Ersten Kommunalen Integrationsplans der Stadt Heidelberg dar und erfüllt außerdem die Selbstverpflichtungen der Stadt Heidelberg zur Umsetzung der Europäischen Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene, des Stadtentwicklungsplans 2015 sowie der Charta der Vielfalt und der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus.

Unser besonderes Interesse an diesem mit breiter Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitetem Aktionsplan galt dabei mehreren Anliegen:

- Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Konsequenzen zunehmender Pluralisierung von Werten, Normen und Lebensstilen, verbunden mit den jeweils vertretenen Ansprüchen auf Gültigkeit.
- Einstehen für das Ziel, soziale Ausgrenzung aufgrund von Gruppenzugehörigkeiten zu überwinden.
- Schärfung der Aufmerksamkeit für die Mehrfachzugehörigkeit von Einzelpersonen und für die gelebte Vielfalt von einzigartigen Individuen in vermeintlich homogenen Gruppen.
- Entfalten eines breiten Engagements für die Anerkennung der gleichberechtigten Teilhabe als Prinzip und wesentlicher Herausforderung für ein friedvolles, freiheitliches und demokratisches Zusammenleben.

Der Aktionsplan wurde mit finanzieller Förderung des Landes Baden-Württemberg und mit breiter Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitet. Er ist der erste seiner Art, der die Herausforderungen der Integration, Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion u.ä. Teilhabeangelegenheiten gemeinsam betrachtet und aus einer Vielfaltsperspektive merkmaldifferenziert mit Leben füllt. Die vorgeschlagenen und nun umzusetzenden Projekte sind gleichzeitig nachhaltiger Ansporn für einen fortwährenden Lernprozess, um die besonderen Bedarfe, die sich grundsätzlich aus einer Diversität an Gruppenzugehörigkeiten bei jeder Person ergeben, frühzeitig integriert zu bedenken und zu bearbeiten.

Für den Aktionsplan ausgewählt wurden nach lebensweltlicher Relevanz vier Themenschwerpunkte:

- Bildung im Lebensverlauf
- Zugewanderten- und Frauenökonomie/ Existenzgründung
- Personal- und Organisationsentwicklung bei Arbeitgeber(innen)
- Alltagsdiskriminierung

Unter den jeweiligen Themenschwerpunkten wurden zahlreiche Maßnahmen erarbeitet. Sie sind im Einzelnen nachzulesen unter [www.heidelberg.de/aktionsplan-vielfalt](http://www.heidelberg.de/aktionsplan-vielfalt). Im Folgenden werden, geordnet nach den vier Themenschwerpunkten, die Maßnahmen übersichtsartig angeführt, die das Amt für Chancengleichheit, allein oder in Kooperation mit den zuständigen Fachämtern oder Dritten betreffen. Die Maßnahmenvorschläge, die vom Amt für Chancengleichheit im Haushalt 2019/20 umgesetzt werden, sind jeweils im Teilhaushalt gesondert aufgeführt.

### Schwerpunkt (S) 1: Bildung und lebenslanges Lernen

Es geht bei den Vorschlägen um die Stärkung schulischer Angebote, Orientierungshilfen, Sprachförderung, Fachkräftesicherung und Zielgruppensensibilität.

**Stand der Umsetzung:** Von den sieben Maßnahmenvorschlägen sind sechs umgesetzt oder im laufenden Geschäft und eine Maßnahme in Bearbeitung (D20).

Maßnahme	Beschreibung	Stand der Umsetzung
A 4	Mentoring/ Lernpatenschaften für Zugewanderte.	<i>Laufend</i>
C 10.1	Bestandsanalyse über bestehende Sprachförderangebote um mehr Transparenz sowohl für Nachfragende als auch für Anbieter herzustellen und möglichst bedarfsgerecht handeln zu können.	<i>Umgesetzt</i>

C 11	Koordinierungsstelle Sprachmittler;	<i>Laufend, s.a. TH 19/20 A16, im TH ergänzen durch Förderung von Dritten (Diakonie Heidelberg)</i>
D 16	Hilfe-Fonds bei Anerkennungsverfahren.	<i>Laufend durch Bundesmittel</i>
D 18	Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz und Wertschätzung von Gesundheits- und Erziehungsberufen und Stärkung des Berufswahlinteresses bei Männern.	<i>Laufend, wird auch 2019/20 in Form des Girls und Boys Day weitergeführt</i>
D 20	Beteiligungsorientierte Bearbeitung einer Handreichung zur Stärkung der Zielgruppensensibilität im Bildungsbereich.	<i>In Bearbeitung</i>
<b>Ziel C</b>	Ausgrenzungsrisiken durch innovative und konsequente Sprachförderung senken,	<i>Laufend</i>

**Schwerpunkt (S) 2: Zugewanderten- und Frauenökonomie**

Es geht im Kern darum, gezielte Maßnahmen zu entwickeln, um dem Phänomen der offensichtlichen gruppenspezifischen Gründungshemmnisse für Zugewanderte und für Frauen angemessen begegnen zu können.

**Stand der Umsetzung:** Alle 10 Maßnahmenvorschläge sind Gegenstand eines ausführlichen Diskussions- und Austauschprozesses zwischen dem Amt für Chancengleichheit und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft. Für sinnvoll erachtet wurde, eine niederschwellige Umsetzung der Vorschläge mit der gemeinsamen Durchführung innovativer Formate in Kooperation mit der IHK zu starten (s. Produkt 57.10. 05 Z2/M2 im HH19/20). Das zugrundeliegende Ziel (A1) wird im laufenden Geschäft unterstützt (s.u.).

<b>Maßnahme</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Stand der Umsetzung</b>
A 1.	Befristete Stelle zur Unterstützung von Gründungsberatung	<i>Offen</i>
B 1.1	In einem öffentlichen Expertenhearing sollen Regelinstitutionen für eine Diversitätsorientierung sensibilisiert und für eine aktive Mitgestaltung gewonnen werden.	<i>Offen</i>
C 1.2	Im Rahmen einer vertiefenden Befragung werden gruppenspezifische Gründungshürden identifiziert.	<i>Offen</i>
D 1.3	Mit einer Bestandsaufnahme wird Transparenz über die Angebotsstruktur der Gründungsberatungen für Zugewanderte und Frauen geschaffen.	<i>Offen</i>
D 1.4	Eine zielgruppensensible Informationskultur über bestehende Beratungsangebote wird implementiert als Basis für eine zielgruppensensible Gründungsförderung und -unterstützung.	<i>Offen</i>
E 1.5.1, 2, 3, 4	Diversitätsorientierung in Regelinstitutionen und Beratungsstellen fördern durch Multiplikatorenschulungen, einen Runden Tisch mit Betroffenen, Expertinnen und Experten sowie Institutionen, Leitbilder und Absprachen	<i>Offen</i>
F 1.6.1, 2	Bedarfsorientiert: Konzepterstellung und Umsetzung eines abgestimmten Konzeptes für ein Gründungszentrum mit Schwerpunkt auf Zugewanderten- und Frauenökonomie.	<i>Offen</i>

## Schwerpunkt (S) 3: Personal- und Organisationsentwicklung bei Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern

Inhaltlich geht es bei den Vorschlägen um:

- A: Stärkung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit von Gruppen mit besonderem Ausgrenzungsrisiko wie beispielsweise Flüchtlinge, (zugewanderte) Menschen mit Behinderung, (zugewanderte) Frauen, Langzeitarbeitslose oder nicht vermittelte junge Menschen (mit Migrationshintergrund).
- B: Nutzung wichtiger Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung bei Arbeitgeber/-Innen in den Kontexten diversitätsorientierte Organisationskultur, Förderung personaler Vielfalt, diversitätsorientierte Angebote in der Personalentwicklung und Marketing zur Stärkung von Diversität

**Stand der Umsetzung:** Von den 35 Maßnahmevorschlägen sind 32 entweder umgesetzt, im laufenden Geschäft oder in Bearbeitung (s.u.). ein bearbeiteter Projektvorschlag lässt sich gegenwärtig nicht umsetzen (A3) und zwei weitere sind noch offen (B11.1/2 und B4 11.34). Davon betrifft einer (B11) einen Vorschlag mit externer Wirkung, der in Bearbeitung ist, mit mindestens rund 35 Unterpunkten, die nicht in der Verantwortung des Amtes für Chancengleichheit liegen und deren Bearbeitung im Einzelnen noch aussteht.

Maßnahme	Beschreibung	Stand der Umsetzung
A 1	Ausbau der Anerkennungsberatung insbesondere für Flüchtlinge.	<i>Umgesetzt</i>
A 2	Gewinnung von Migrant*innenunternehmen für die duale Ausbildung.	<i>Laufend</i>
A 3	Qualifizierung von Frauen in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen für den Übergang in existenzsichernde Beschäftigungsverhältnisse oder in Weiterbildungen.	<i>Aktuell nicht realisierbar aufgrund der personellen Auslastung der HDD</i>
A 4	Kümmerer*innenstelle für die berufliche Integration von Flüchtlingen.	<i>Umgesetzt</i>
A5	Kooperation mit der PH zur Erfassung von gelingenden Faktoren für die Integration von Flüchtlingen	<i>Laufend von 2016 - 2018</i>
A7.1- 7.5	Projekte zur Förderung von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohten Menschen.	<i>Laufend</i>
B 11	Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Diversität in Unternehmen“ im Rahmen des Heidelberger Bündnisses für Familien zum Erfahrungsaustausch über Konzepte des Diversity-Managements von der Organisationskultur bis zum Personalmarketing für Arbeitgeber/-innen. Die nachfolgenden Maßnahmen sind zur Beratung vorgesehen:	<i>In Bearbeitung</i>
B1 11.1,2	Schaffung von Voraussetzungen für ein an Diversität orientiertes Leitbild bei Heidelberger Arbeitgeber/-innen.	<i>Offen</i>
B1 11.3	Diskussion und Erfahrungsaustausch über die Bedeutung von Vielfaltskulturen in Unternehmen für die Fachkräftesicherung.	<i>Intern: in Bearbeitung</i>
B2 11.5	Erhebung von Daten über gruppenspezifische Unterrepräsentanzen und regelmäßiges Monitoring auf dieser Basis.	<i>Intern: laufend im Kontext Gender</i>
B2 11.6	Festlegen von betrieblichen Integrationsbedarfen unterrepräsentierter Gruppen	<i>Intern: laufend im Kontext Gender</i>
B2 11.7	Bei Stellenausschreibungen gezielt in zielgruppenspezifischen Netzwerken werben.	<i>Intern: laufend</i>



B2 11.8	Bei Stellenausschreibungen unterrepräsentierte Gruppen gezielt ansprechen.	<i>Intern: laufend</i>
B2 11.9	Vielfaltskompetenz als Teil von Führungskompetenz definieren	<i>Intern: Offen</i>
B2 11.10	Definition "Eignung, Leistung und Befähigung" im Hinblick auf die Berücksichtigung informeller Kompetenzen aus den individuellen Lebenshintergründen überprüfen.	<i>Intern: laufend im Kontext Gender</i>
B2 11.11	Sensibilisierung von Personalentscheider*innen dafür, dass und wie Vorurteile und Stereotype zu Wahrnehmungsverzerrungen führen können.	<i>Intern: im Rahmen von Fortbildungsangeboten</i>
B2 11.12	Beteiligung von Ombudspersonen bei Einstellungen als Kontrollinstanz im Sinne der Beachtung von Vielfaltsdimensionen.	<i>Intern: laufend im Kontext Gender</i>
B3 11.13	Gezielte Förderung von Nachwuchskräften aus unterrepräsentierten Gruppen.	<i>Intern: im Rahmen von Fortbildungsangeboten</i>
B3 11.14	Entwicklung von Mentoring- und Patenschaftsprogrammen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Nachwuchskräfte.	<i>Intern: informell in Einzelfällen</i>
B3 11.15, 16	Gezielte Förderung weiblicher Nachwuchskräfte und von Nachwuchskräften aus unterrepräsentierten Gruppen, z.B. durch Beratungsangebote oder kollegiale Beratung.	<i>Intern: 11.15 in Bearbeitung 11.16: Laufend</i>
B3 11.17	Schaffung von Hospitanzmöglichkeiten für grundsätzlich geeignete Bewerberinnen und Bewerber.	<i>Intern: in Einzelfällen</i>
B3 11.19, 20	Beratung und Vernetzung von Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zum Themenkomplex Inklusion von Menschen mit Behinderung.	<i>Intern: Inforeveranstaltungen der KKB</i>
B3 11.21,22,23	Vereinbarkeit Beruf und Familie	<i>Intern: laufend Extern: Bündnis für Familie</i>
B3 11.26	Gezielte Fortbildung Vereinbarkeit	<i>Intern: laufend</i>
B3 11.29	Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie und väterfreundliche Personalpolitik in schwedischen Unternehmen	<i>In Bearbeitung</i>
B3 11.30	Fachtagung Vereinbarkeit für Väter	<i>In Bearbeitung</i>
B3 11.32	Austausch Schülerinnen und Unternehmen	<i>laufend</i>
B3 11.33	Angebote Wiedereinstige bekannter machen	<i>Intern: laufend</i>
B4 11.34	Entwicklung einer Arbeitgeber- bzw. Arbeitgeberinnenmarke unter dem Aspekt der Stärkung von Diversität.	<i>Intern: offen</i>

## Schwerpunkt (S) 4: Abbau von Alltagsdiskriminierung

Die Vorschläge gehen in drei Richtungen:

- Optimierung von Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit
- Stärkung und Schaffung von Anlaufstellen, Beratungsangeboten und Netzwerken
- Überprüfung der zielgruppenspezifischen Zugänglichkeit zu politischer Partizipation, zum öffentlichen Raumes, zum Wohnungsmarkt und (anderen) öffentlichen Leistungen.

**Stand der Umsetzung:** Von den 26 Maßnahmevorschlägen sind 25 entweder umgesetzt, im laufenden Geschäft oder in Bearbeitung (s.u.). Ein Projektvorschlag (A12) ist noch offen und soll ins weitere laufende Geschäft integriert werden.

Maßnahme	Beschreibung	Stand der Umsetzung
A 1.1	Sensibilisierung zum Thema Vorurteile und Diskriminierung für Lehrende	<i>In Bearbeitung</i>
A 2	Aufklärungskampagnen zum Thema geschlechtliche/ sexuelle Vielfalt	<i>Umgesetzt und laufend</i>
A 3.1	Website zum Thema geschlechtliche/ sexuelle Vielfalt erweitern	<i>In Bearbeitung</i>
A 4	Einsatz gegen Antirassistische Werbung	<i>Umgesetzt und laufend</i>
A 6	Niederschwellige Meldemöglichkeiten im Fall von Diskriminierung verbessern.	<i>Umgesetzt und laufend</i>
A 7	Veröffentlichung von good practice zum Thema Antidiskriminierung	<i>Laufend</i>
A 9	Diskriminierungsfreie Sprache und Formulare, Benennung von mehr als zwei Geschlechtern, Ausbau Mehrsprachigkeit	<i>In Bearbeitung</i>
A 11	Vielfalt in der Öffentlichkeitsarbeit abbilden	<i>Laufend</i>
A 12	Antidiskriminierungsklauseln gegenüber Dritten in Verträgen verankern	<i>Offen</i>
B 13	Anlaufstelle im Fall von Diskriminierung bekannter machen	<i>Umgesetzt und laufend</i>
B 15	Einrichtung einer Koordinierungsstelle geschlechtliche/ sexuelle Vielfalt	<i>Umgesetzt</i>
B 16	Beschwerdetelefon nicht sicherer Orte bekannter machen	<i>Laufend</i>
B 17	Aufbau eines Beratungsangebotes für Prostituierte	<i>In Bearbeitung</i>
B 21	Einrichtung einer Expert*innengruppe zum Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	<i>Umgesetzt und laufend</i>
B 22	Austausch mit den Beteiligten an der Städtekoalition gegen Rassismus	<i>Laufend</i>
B 23.1	Zur Umsetzung der Städtekoalition gegen Rassismus erfolgt ein Austausch über belastbare Daten und Fakten.	<i>In Bearbeitung</i>
B 23.2	Zur Umsetzung der Städtekoalition gegen Rassismus werden belastbare Daten und Fakten zu gruppenbezogenen Vorurteilen in der Heidelberger Bevölkerung ermittelt.	<i>In Bearbeitung</i>
B 24	Beteiligung der Communities/ Vereine und Institutionen bei der Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans	<i>Laufend</i>
B 26	Etablierung eines Antidiskriminierungsnetzwerkes	<i>Umgesetzt und laufend</i>

C 30.1	Chancengleichheit und Vielfaltsperspektive bei Vereinen und Verbänden verbessern	<i>Laufend</i>
C 31.2	Aufklärungsarbeit und Informationsangebote zu Möglichkeiten der politischen Partizipation verschiedener gesellschaftlicher Gruppen	<i>laufend</i>
D 36	Beratungsangebot für nicht heterosexuelle Menschen schaffen	<i>Umgesetzt und laufend</i>
E 38	Stärkung des anonymisierten Bewerberverfahrens auf dem Heidelberger Wohnungsmarkt.	<i>In Bearbeitung</i>
E 39	Wohnungssuchende unterschiedlicher Gruppenzugehörigkeiten in Heidelberg werden bei der Wohnungssuche begleitet, um mehr Vertrauenswürdigkeit bei Vermieterinnen und Vermietern zu schaffen.	<i>In Bearbeitung</i>
E 40	Für Konflikte auf dem Wohnungsmarkt wird eine freiwillige Mediationsstelle eingerichtet.	<i>Umgesetzt</i>
F 47	Eine Orientierungshilfe zur Berücksichtigung vielfältiger Gruppenzugehörigkeiten im laufenden Betrieb der Stadtverwaltung (Diversity-Check) wird erstellt.	<i>In Bearbeitung</i>



# Produktplan

Amt für Chancengleichheit (TH 16)

Leitung:

Dörthe Domzig

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Amt für Chancengleichheit

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.00 Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe
		11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann, <u>innerhalb</u> der Verwaltung
		11.14.02 Gleichstellung von Frau und Mann, <u>externe</u> Aufgabenwahrnehmung
		11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund <u>-innerhalb</u> der Verwaltung <u>-externe</u> Aufgabenwahrnehmung
		11.14.14 Kommunale Behindertenbeauftragte
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung	57.10.05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Förderung eines gelingenden Berufseinstiegs

# Produktplan Amt für Chancengleichheit

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.00</b>	<b>Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe</b>

## Verantwortliche/r:

Dörthe Domzig, Amtsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Stärkung der Wertschätzung und Anerkennung der Einzigartigkeit und Verschiedenheit von Identitäten als Normalität, die soziale Gruppen und Gesellschaften kennzeichnen sowie der Verantwortung füreinander unter Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, wie sie in allgemein anerkannten internationalen Vereinbarungen festgeschrieben sind

## Auftragsgrundlage:

Artikel 3 Grundgesetz

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014

## Allgemeine Ziele:

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen unabhängig von spezifischen Merkmalen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden. Überwindung von gruppenbezogenen Herabsetzungen

Dies sowohl innerhalb der Verwaltung als auch als externe Aufgabe in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

## Maßnahmen:

Sensibilisierung für die Vorteile der Offenheit für Vielfalt, Zielgruppensensibilität und Fairness in allen kommunalen Verantwortungsbereichen als Arbeitgeber/-in, Dienstleister/-in, Vertragspartner/-in und politische Instanz

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten

Beteiligungsorientierte zielgruppensensible Entwicklung, Finanzierung und Vernetzung von Projekten, die helfen, Barrieren bei Chancengleichheit und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen unabhängig von spezifischen Merkmalen zu beseitigen und deren Evaluation

Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steuerung dieser gesamtstädtischen Aufgaben der Stadtverwaltung wie beispielsweise Aktionspläne und Zielvereinbarungen

Implementierung der Vorgaben des AGG in Kooperation mit den zuständigen Stellen

Verwaltungsinterne Schulungen zu den Aufgaben des Amtes

Beratung und Unterstützung für Betroffene von Diskriminierung und für alle, die dagegen vorgehen wollen

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeitskreisen, Foren etc.

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

# Produktplan Amt für Chancengleichheit

## Zielgruppen:

Einwohner/-innen

Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Gemeinderat

Einwohner/-innen mit oder ohne Migrationshintergrund

Ausländerrat/ Migrationsrat

Migrantenselbstorganisationen

Alle mit Integration/Migration beschäftigten Institutionen

Frauen- und Männerorganisationen und –verbände sowie Vereine aus den Bereichen der LSBTTIQ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Intersexuelle und queer people)

Gewerkschaften

Maßnahmenträger

Bildungseinrichtungen

Institutionen

Verbände

Parteien

## **Produkt**                      **11.14.01**                      **Gleichstellung von Frau und Mann, innerhalb der Verwaltung**

### Verantwortliche/r:

Danijel Cubelic, Fachbereichsleiter Antidiskriminierung und Diversitymanagement

### Kurzbeschreibung:

Hinwirken auf Gleichbehandlung, gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung, Prävention sowie Schutz vor Diskriminierung und Gewalt von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht in allen Bereichen sowie auf allen Ebenen kommunaler Zuständigkeit als Arbeitgeber/-in und Gesellschafter/-in

Dies in Kooperation mit den jeweils Zuständigen sowie im Hinblick auf einen inklusiven Umgang mit den Anforderungen durch weitere Gruppenmerkmale von Menschen jeglichen Geschlechts

### Auftragsgrundlage:

Artikel 2 und 3 EG-Vertrag

Artikel 3, Absatz 1 bis 3 Grundgesetz

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Paragrafen 23 und 24 des Chancengleichheitsgesetzes Baden-Württemberg

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015 mit dem Querschnittsziel „Gleichstellung von Frauen und Männern“

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene am 29. März 2007

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014



# Produktplan Amt für Chancengleichheit

## **Allgemeine Ziele:**

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe der bei der Stadt Heidelberg und in ihrem Verantwortungsbereich beschäftigten Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, insbesondere in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

## **Maßnahmen:**

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten

Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene durch Aktionspläne/ Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Gemeinderat

Umsetzung und Weiterentwicklung der Dienstvereinbarung der Stadtverwaltung Heidelberg zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern (Gleichstellungsvereinbarung) in allen Referaten und Ämtern

Beobachtung und Analyse der Situation der beschäftigten Frauen und Männer auf der Basis der jährlichen Statistiken, Berichte, Stellungnahmen und Vorlagen für Politik und Verwaltung  
Vorschläge für das städtische Fortbildungsprogramm im Hinblick auf Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe, gezielte Stärkung der Kompetenzen von Frauen für berufliches Weiterkommen, Vereinbarkeit von Familie, Beruf, Karriere und Pflege für Männer und Frauen und Schulungen zu den Dienstvereinbarungen sowie dem AGG

Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie

Umsetzung der Dienstvereinbarung zum Schutz von Beschäftigten der Stadtverwaltung Heidelberg vor Belästigung, sexueller Belästigung und Stalking am Arbeitsplatz

Anlauf-, Clearing- und Koordinationsstelle für Beschwerden aufgrund von unmittelbarer oder mittelbarer Benachteiligung, Diskriminierung beziehungsweise wegen Belästigung, sowie entsprechender Beratungsbedarf von Kolleg/-innen, Führungskräften

## **Zielgruppen:**

Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Personalvertretung der Stadtverwaltung

Gemeinderat

**Produkt**                      **11.14.02**                      **Gleichstellung von Frau und Mann,  
externe Aufgabenwahrnehmung**

## **Verantwortliche/r:**

Danijel Cubelic, Fachbereichsleiter Antidiskriminierung und Diversitymanagement

## **Kurzbeschreibung:**

Hinwirken auf Gleichbehandlung, gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung, Prävention sowie Schutz vor Diskriminierung und Gewalt von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht in allen Bereichen sowie auf allen Ebenen kommunaler Zuständigkeit als Dienstleister/-in, Vertragspartner/-in und ordnungspolitischer Instanz

Dies in Kooperation mit den jeweils Zuständigen sowie im Hinblick auf einen inklusiven Umgang mit den Anforderungen durch weitere Gruppenmerkmale von Menschen jeglichen Geschlechts

# Produktplan Amt für Chancengleichheit

## **Auftragsgrundlage:**

Artikel 2 und 3 EG-Vertrag

Artikel 3, Absatz 1 bis 3 Grundgesetz

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Paragrafen 23 und 24 des Chancengleichheitsgesetzes Baden-Württemberg

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015 mit dem Querschnittsziel „Gleichstellung von Frauen und Männern“

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene am 29. März 2007

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014

## **Allgemeine Ziele:**

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, insbesondere in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

## **Maßnahmen:**

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten

Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene durch Aktionspläne/ Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Gemeinderat unter Beteiligung der Bürgerschaft

Beteiligungsorientierte zielgruppensensible Entwicklung, Finanzierung und Vernetzung von Projekten, die helfen, Barrieren bei Chancengleichheit und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht abzubauen und deren Evaluation

Mitarbeit im Lenkungsgremium Kommunale Kriminalprävention

Prävention von Gewalt und Belästigung im öffentlichen Raum, Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten in der Stadtplanung, Frauen-Nachttaxi

Prävention von Gewalt und Belästigung in privaten Beziehungen, Interventionsmodell Platzverweisverfahren, Bekämpfung von Zwangsheirat

Federführung „Runder Tisch gegen Gewalt im Geschlechterverhältnis“

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeitskreisen, Foren etc.

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

## **Zielgruppen:**

Einwohner/-innen

Gemeinderat

Ausländerrat/ Migrationsrat

Frauen- und Männerorganisationen und –verbände

Gewerkschaften

Maßnahmenträger

Bildungseinrichtungen

Institutionen

Verbände

Parteien

**Produkt**                      **11.14.08**      **Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund**  
- innerhalb der Verwaltung  
- externe Aufgabenwahrnehmung

**Verantwortliche/r:**

Danijel Cubelic, Fachbereichsleiter Antidiskriminierung und Diversitymanagement

**Kurzbeschreibung:**

Hinwirken auf Gleichbehandlung, gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung von Menschen unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft in allen Bereichen sowie auf allen Ebenen kommunaler Zuständigkeit als Querschnittsaufgabe.

Dies in Kooperation mit den jeweils Zuständigen sowie im Hinblick auf einen inklusiven Umgang mit den Anforderungen durch weitere Gruppenmerkmale von Menschen jeglicher ethnischer Herkunft

**Auftragsgrundlage:**

Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz

Nationaler Integrationsplan der Bundesregierung

Integrationsplan des Landes Baden-Württemberg

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015

Kommunaler Integrationsplan der Stadt Heideberg

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014

**Allgemeine Ziele:**

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft bzw. einem Migrationshintergrund, insbesondere in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden in Kooperation mit den jeweils Zuständigen. Steigerung des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Wohles der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.

**Maßnahmen** *(Entwicklung, Planung, Abstimmung und Umsetzung):*

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten

Verbesserung der Datenlage zur Analyse der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten der beschäftigten Menschen mit Migrationshintergrund

Förderung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung und deren Evaluation

Gezielte Qualifizierung der Beschäftigten für interkulturelle Kompetenz

Weiterentwicklung des KIP durch Aktionspläne/ Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Gemeinderat unter Beteiligung der Bürgerschaft

Umsetzung und Weiterentwicklung der Dienstvereinbarungen der Stadtverwaltung im Sinne von Integration/Inklusion

Vorschläge für das städtische Fortbildungsprogramm

Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen, z.B. Informationsblättern

# Produktplan Amt für Chancengleichheit

Anlauf- und Clearingstelle für Beschwerden aufgrund von unmittelbarer oder mittelbarer Benachteiligung, Diskriminierung beziehungsweise wegen Belästigung für Menschen mit Migrationshintergrund sowie entsprechender Beratungsbedarf von Kolleg/-innen, Führungskräften  
Beteiligungsorientierte zielgruppensensible Entwicklung, Finanzierung, Vernetzung und Durchführung von Projekten, die helfen Barrieren bei Chancengleichheit und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft abzubauen

Ausbau bestehender Netzwerke

Gewinnung neuer Engagierter

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeitskreisen, Foren, etc.

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

## **Zielgruppen:**

Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Einwohner/-innen mit oder ohne Migrationshintergrund

Gemeinderat

Ausländerrat/ Migrationsrat

Migrantenselbstorganisationen

Alle mit Integration/Migration beschäftigten Institutionen aus den Bereichen:

- Sprache und Bildung
- Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft
- Familie, Gesundheit, Versorgungssysteme
- Wohnumfeld, Bürgerliches Engagement
- Sport, Kultur
- Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft
- Familie, Gesundheit, Versorgungssysteme
- Wohnumfeld, Bürgerliches Engagement
- Sport, Kultur

## **Produkt                      11.14.14      Kommunale Behindertenbeauftragte**

### **Verantwortliche/r:**

Christina Reiß, Behindertenbeauftragte der Stadt Heidelberg

### **Kurzbeschreibung:**

Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen

### **Auftragsgrundlage:**

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Landesbehindertengleichstellungsgesetz (L-BGG)

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015

# Produktplan Amt für Chancengleichheit

## Allgemeine Ziele:

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

## Maßnahmen:

Zielgruppenspezifische Strukturanalyse und Identifizierung von thematischen Schwerpunkten

Zielgruppenspezifische Durchführung, Anregung oder Begleitung von Projekten, die helfen Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen abzubauen

Informationen und Arbeitshilfen für städtische Mitarbeiter/-innen sowie Vorschläge für das städtische Fortbildungsprogramm

Beratungsstelle für Probleme im Zusammenhang mit einer Behinderung

Beratungs- und Unterstützungsstelle für Menschen, die sich für Inklusion einsetzen

Aufbau neuer und Ausbau bestehender Netzwerke

Mitarbeit in regionalen und überregionalen Netzwerken

Sensibilisierung der Öffentlichkeit

## Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Einwohner/-innen mit oder ohne Behinderung

Gemeinderat

Bereit für Menschen mit Behinderungen

Alle mit Inklusion beschäftigten Institutionen

<b>Produktbereich</b>	<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>57.10</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>
<b>Produkt</b>	<b>57.10.05</b>	<b>Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Förderung eines gelingenden Berufseinstiegs</b>

## Verantwortliche/r:

Gertrud Brich, Fachbereichsleiterin „Chancengleichheit am Arbeitsmarkt“

## Kurzbeschreibung:

Beschäftigungsförderung für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen

## Auftragsgrundlage:

Artikel 1, Artikel 20 Absatz eins, Artikel 28 Absatz zwei Grundgesetz

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015

Beschlüsse des Gemeinderats

Einzelauftrag

# Produktplan Amt für Chancengleichheit

## **Allgemeine Ziele:**

Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe an der Erwerbsgesellschaft für am Arbeitsmarkt benachteiligte Gruppen, Abbau beruflicher Segregation, dem Fachkräftemangel entgegenwirken in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

## **Maßnahmen:**

Entwicklung, Finanzierung und Durchführung von bedarfsorientierten Projekten, die Barrieren für am Arbeitsmarkt benachteiligte Gruppen bei der gleichberechtigten Teilhabe an der Erwerbsgesellschaft und der Segregation am Arbeitsmarkt entgegenwirken

Beobachtung und Analyse der Situation der Zielgruppen auf der Basis der jährlichen Statistiken und Berichte

Vernetzung und Ausbau bestehender Netzwerke der Akteurinnen und Akteuren, die sich mit der Arbeitsmarktintegration der Zielgruppen befassen

Mitarbeit in der Trägerversammlung

Stellungnahmen und Vorlagen für Politik sowie Verwaltung

Steuerung der Umsetzung des Programms Aktive Beschäftigungspolitik

Umsetzung des Landesprogramms „gute und sichere Arbeit – Baustein sozialer Arbeitsmarkt“

Umsetzung europäischer Beschäftigungsstrategien

Umsetzung und Weiterentwicklung des Girls‘ und Boys‘ Day in Heidelberg

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeits- und Steuerkreisen

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat

Ausländerrat/Migrationsrat

Menschen, die aufgrund von Benachteiligung besonders lang von Arbeitslosigkeit betroffen sind

junge Erwachsene ohne berufliche Perspektive

privatwirtschaftliche Betriebe

sozialwirtschaftliche Beschäftigungsbetriebe

Maßnahmenträger

Wirtschaftsverbände und -kammern

Agentur für Arbeit

Jobcenter Heidelberg

Migrantenselbstorganisationen

# Teilhaushalt IZ

Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

Leitung:

Jagoda Marinić

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## **Ausrichtung und Handlungsmaxime**

Das Interkulturelle Zentrum ist eine Einrichtung der Stadt Heidelberg, die dem interkulturellen Austausch gewidmet ist. Als Haus der Kulturen und der Begegnung fördert es die Toleranz, gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Miteinander. Neben der interkulturellen Arbeit und Bildung hat das Haus folgende Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Professionalisierung der zivilgesellschaftlichen Akteure mit Migrationsgeschichte, Förderung der interkulturellen Arbeit der Migrantenselbstorganisationen (MSOs), Bereitstellung einer Plattform für Diskussionen zu Fragen der Migration und Integration. Die programmatischen Aktivitäten dienen der Sichtbarkeit der interkulturellen Vielfalt, dem allgemeinen und politischen Bildungsinteresse, der Vernetzung, der Information, der Aus-, Weiter- und Fortbildung der zivilgesellschaftlichen Akteure in den Bereichen Interkultur, Migration und Integration sowie der Freizeitgestaltung.

Das IZ leistet mit seinem interkulturellen Angebot für die neu aufgestellte Willkommens- und Anerkennungskultur im Rahmen des International Welcome Centers in Heidelberg seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer internationalen Wissenschaftsstadt, in der fast 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben.

Die Ausrichtung und Koordination der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ ist ein fester Bestandteil der interkulturellen Vernetzungs- und Programmarbeit des IZ. Jährlich beteiligen sich mittlerweile knapp 80 Heidelberger Institutionen und Vereine und setzen so im Rahmen der Aktionswochen ein bundesweit wahrgenommenes Signal für Toleranz und Vielfalt.

Mit dem Projekt „Wir sind Heidelberg“ erweitert das IZ seit Herbst 2016 sein Angebot für die Vernetzung von Heidelbergerinnen und Heidelbergern auf unterschiedlichste Weise, um so ein nachhaltiges Netzwerk aufzubauen, das dem konstruktiven Miteinander in einer vielfältigen Stadtgesellschaft dient. Das Projekt wird noch bis Herbst 2019 vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge gefördert. Ziel ist es, auch über das Projektende hinaus, an den gewonnenen neuen Netzwerken festzuhalten und weiterzuarbeiten.

Die bisherige Vernetzungsarbeit soll unter dem Integrationsaspekt „Zivilgesellschaftliches Engagement von MSOs und Menschen mit Migrationsgeschichte“ weiterentwickelt werden. Eine vitale Demokratie lebt von der aktiven Mitwirkung möglichst vieler Mitglieder der Stadtgesellschaft. In einer Wissensstadt, in der jeder dritte Mensch einen Migrationshintergrund hat, muss die Ansprache für das zivilgesellschaftliche Engagement gezielt auch auf diese Gruppe ausgerichtet werden. Das IZ hat hier in den letzten Jahren entsprechende Erfahrungen gesammelt und die Netzwerke aufgebaut. Die Arbeit der inzwischen sechsjährigen Bundesprojekte werden unter dem Aspekt „Zivilgesellschaftliches Engagement von MSOs und Menschen mit Migrationsgeschichte“ zusammengefasst und verstetigt. Neben dem Qualifizierungsangebot und der Entwicklung eines Qualifizierungszertifikats für MSOs wird auch der Bereich „Projekte für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund“ künftig im IZ angesiedelt. Dadurch ist das Serviceangebot der Stadtverwaltung für MSOs künftig gebündelt beim IZ angesiedelt. Darüber hinaus wird das Interkulturelle Fest künftig beim Interkulturellen Zentrum angesiedelt und dort denselben Zielen dienen. Der bisherige Bereich „Fachberatung MSOs“ ist so neben der interkulturellen Programmarbeit die zentrale zweite Säule des IZ, das der Zivilgesellschaft kulturelle Teilhabe sichert.





**Mitarbeiter/-innen** (Planstellen)

**2018:** 3,0

**2019:** 3,5

**2020:** 3,5



**Aufgabenübersicht**

**11.14** Zentrale Funktionen:  
Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/innen mit Migrationshintergrund

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Interkulturellen Zentrums zu entnehmen.



**Schlüsselprodukt**

**Produkt 11.14.08**

Kommunale Integrationsförderung durch den Ausbau des Interkulturellen Zentrums. Im Rahmen des International Welcome Centers verantwortet es derzeit die Aspekte kulturelle Teilhabe, interkulturelle Kultur- und Bildungsarbeit, Vernetzung und Lotsenfunktion für Migrantenselbstorganisationen sowie die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration

## I. Gesamtbudget

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse sind unecht deckungsfähig zu den entsprechenden Sachaufwendungen.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	35.800	50.500	58.081
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.700	1.700	2.700	1.303
Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.350	20.350	19.350	4.588
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>22.050</b>	<b>57.850</b>	<b>72.550</b>	<b>63.972</b>
Personalaufwendungen	313.300	307.300	233.900	202.547
Versorgungsaufwendungen	400	300	3.300	3.168
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.250	316.050	264.500	241.700
Abschreibungen	13.610	12.590	15.250	9.736
Transferaufwendungen	40.000	40.000	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.350	13.750	9.290	45.361
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>665.910</b>	<b>689.990</b>	<b>526.240</b>	<b>502.512</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-643.860</b>	<b>-632.140</b>	<b>-453.690</b>	<b>-438.540</b>
Erträge aus internen Leistungen	648.930	637.150	457.910	444.869
Aufwendungen für interne Leistungen	3.860	3.800	2.800	5.002
Kalkulatorische Kosten	1.210	1.210	1.420	1.327
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>643.860</b>	<b>632.140</b>	<b>453.690</b>	<b>438.540</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Das Projekt „Wir sind Heidelberg“ wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert (insg. ca. 150.000 €); Projektende ist im Oktober 2019.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Einnahmen aus der Überlassung von Räumlichkeiten für den Cafébetrieb im International Welcome Center und aus der Vermietung von Räumen für Veranstaltungen Dritter im Rahmen der registrierten Raumnutzer und Eintrittsgelder für Veranstaltungen.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bewirtschaftung Grundstücke	148.350	148.350	146.500	97.462

Das Rechnungsergebnis 2017 enthält die Miete und Nebenkosten für die anteilige Mietfläche des IZ und des Cafés im IWCH. Die Nutzung des großen Veranstaltungsraumes sowie des Glasanbaus verzögerte sich aus baurechtlichen Gründen.

Der Ansatz beinhaltet auch weiterhin die Anmietung der Flächen für den Cafébetrieb.

darunter: Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlichkeitsarbeit <sup>1)</sup>	6.000	6.000	6.000	0
Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus <sup>2)</sup>	17.400	17.400	0	22.250
Projekt „Wir sind Heidelberg“ <sup>3)</sup>	0	35.800	50.000	68.317
Integrationsprojekte in Eigenregie und Kooperationsprojekte	50.000	50.000	58.000	74.994
Interkulturelles Fest <sup>4)</sup>	20.000	20.000	0	0
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration: -Qualifizierungsmaßnahmen	20.000	20.000	0	0
Interkulturelle Arbeit <sup>5)</sup>	20.000	15.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>133.400</b>	<b>164.200</b>	<b>114.000</b>	<b>165.561</b>

<sup>1)</sup>Mittel für die **Öffentlichkeitsarbeit** fallen im Rahmen der Integrationsprojekte an und sind im Rechnungsergebnis dort enthalten.

<sup>2)</sup>Die Stadt Heidelberg ist in 2015 der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus beigetreten. Die Koordination der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** erfolgt beim IZ. Es nehmen mittlerweile knapp 80 Heidelberger Institutionen und Vereine aktiv teil und bringen Programmpunkte ein. Der Schwerpunkt der Aufwendungen liegt hier für das IZ bei der Koordination der Engagierten und der Öffentlichkeitsarbeit. Hier ist ab dem HH 2019/2020 ein eigener Ansatz erforderlich, da das Projekt eine hohe Akzeptanz in der Stadtgesellschaft genießt und das Budget entsprechend angepasst werden sollte.

<sup>3)</sup>Das Projekt **„Wir sind Heidelberg“** ist ein eigenständiges Integrationsprojekt und wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Projektende ist im Herbst 2019.

<sup>4)</sup>Das **Interkulturelle Fest** der Stadt Heidelberg wird ab dem Haushaltsjahr 2019 vom Interkulturellen Zentrum organisiert und geplant (vorher bei Referat 01). In den Sachaufwendungen sind auch Aufwendungen für eine temporäre Honorarkraft enthalten.

<sup>5)</sup>Mittel für die Erhöhung des Raumangebots für Migrantenselbstorganisationen für Treffen und Events (Mietzuschuss), für die Internationale Woche gegen Rassismus (Teilnahme von weiteren Vereinen und Organisationen) und die Förderung der Herkunftssprache.

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund	40.000	40.000	0	0

Der Zuschuss für diese Projekte war bisher beim Amt für Chancengleichheit veranschlagt.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produkt**                      **11.14.08**                      **Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund**


Das Produkt „Kommunale Integrationsförderung“ beim Interkulturellen Zentrum enthält die nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche:

- Verbesserung der Wertschätzung und Anerkennung vielfältiger Kulturen
- Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Stigmatisierung von Andersartigkeit
- Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von zugewanderten Menschen und solchen mit Migrationsgeschichte
- Aufbau einer Willkommenskultur durch Entwicklung und Planung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung und Sicherung der Integration der Einwohner/-innen mit und ohne Migrationsgeschichte und von Neu-Heidelberger/-innen
- Initiierung und Begleitung interkultureller Öffnungsprozesse (Verwaltung und externe Einrichtungen) sowie Initiativen zum Abbau von Diskriminierung und zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
- Erarbeitung und Verbreitung von Informationen zum kulturellen Angebot in verschiedenen Sprachen
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration durch Erweiterung eines angepassten Qualifizierungsangebotes, Förderung der Arbeit für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und Durchführung des Interkulturelles Festes.

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Förderung von kultureller Vielfalt und Integration sowie kultureller Teilhabe für Menschen mit Migrationsgeschichte	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Initiierung und Umsetzung eigener <b>Partizipationsprojekte</b> und <b>interkultureller Kultur- und Bildungsprojekte</b> mit Migrantenselbstorganisationen zu Themen der Integration und kulturellen Vielfalt (zum Beispiel Projekte wie „WirsindHeidelberg“)	<b>K4 +K5</b>
<b>M2</b>	Jährliche Durchführung des <b>Interkulturelles Festes</b> in Heidelberg	
<b>M3</b>	<b>Zentrale Anlaufstelle</b> für interkulturelle Vereine /Migrantenselbstorganisationen und ihre interkulturelle Arbeit	
<b>M4</b>	Schaffung einer <b>öffentlichen Plattform</b> für die Themen Migration und Integration	
<b>M5</b>	Bereitstellung von <b>Räumlichkeiten</b> , die für interkulturelle Aktivitäten geeignet sind	<b>K1</b>

Ziel 2	Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Migrantenselbstorganisationen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration	Info
	<p><b>M1</b> ➔ <b>Strukturförderung</b> von Migrantenselbstorganisationen</p>	
	<p><b>M2</b> ➔ Förderung des <b>ehrenamtlichen Engagements</b> von Menschen mit Migrationshintergrund durch Qualifizierungsangebote und ein Zertifizierungsmodell. Professionalisierung durch Bereitstellung juristischer Beratung, Unterstützung bei Vereinsgründungen, Drittmittelanträgen und bei der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen</p>	K2
	<p><b>M3</b> ➔ <b>Bekanntheitsgrad</b> der Arbeit der <b>Migrantenselbstorganisationen</b> verbessern: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Medien, neue Formate, wie z. B. Allianz der Vielfalt.</p>	
	<p><b>M4</b> ➔ Förderung der <b>Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b> mit und ohne Migrationshintergrund</p>	K6
	<p><b>M5</b> ➔ <b>Interkulturelle Öffnungsprozesse</b> durch die Vernetzung von MSOs mit Stadtteilvereinen und mit lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel der Universität Heidelberg und/oder regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen.</p>	
	<p><b>M6</b> ➔ <b>Vernetzung</b> einzelner Akteure zum Beispiel durch bundesweite Bündnisse wie die Internationalen Wochen gegen Rassismus</p>	
	<p><b>M7</b> ➔ <b>Erhöhung des Raumangebots</b> für Migrantenselbstorganisationen für Treffen und Events durch Unterstützung mit einem Mietzuschuss.</p>	
	<p><b>M8</b> ➔ Förderung der <b>Sprach- und Schulkompetenz</b> und Identität von Kindern mit Migrationshintergrund durch Förderung der Herkunftssprache. Empfehlung für Auswahl durch den AMR.</p>	

Ziel 3	Ausbau des International Welcome Centers im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA).	Info
<p> <b>M1</b> ➔</p>	<p>Städtischer <b>IBA-Kandidat</b> aus dem ersten Projektaufruf</p>	
	<p><b>M2</b> ➔ <b>Kooperationen</b> mit der IBA und bundesweiten Studierendengruppen sowie Architekturbüros.</p>	
	<p><b>M3</b> ➔ Podiumsdiskussionen und Ausstellungen fördern <b>Wissensaustausch</b> und <b>Dialog</b> mit der Stadtgesellschaft.</p>	

<b>Ziel 4</b>	Nationaler und internationaler Kulturaustausch zum Ziel der Völkerverständigung und Förderung der Toleranz untereinander.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<b>Kooperationen</b> mit international arbeitenden Künstlern und Kunstprojekten im Bereich Kultur und /oder soziale Kultur- und Bildungsprojekte.	<b>K5</b>
<b>M2</b>	Ausstellungen, Lesungen und Podiumsdiskussionen mit neuen Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Migrationshintergrund	<b>K4+K5</b>
<b>M3</b>	Debattenformate und Diskussionsangebote zum besseren <b>Verständnis</b> der globalen Krisenherde und Migrations- wie Flüchtlingsbewegungen.	<b>K4+K5</b>

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl Stunden der Raumnutzung der MSOs im IZ (2 Besprechungsräume) <sup>1)</sup></b>	1.275	1.275	1.275	0
<b>K2 Qualifizierungsangebote im Rahmen des zivilgesellschaftlichen Engagements <sup>2)</sup></b>	6	6	10	2
<b>K 3 Anzahl Netzwerktreffen (&gt;40 Teilnehmer) <sup>3)</sup></b>	0	0	3	1
<b>K 4 Anzahl der selbst initiierten Projekte und Veranstaltungen <sup>5)</sup></b>	10	10	15	9
<b>K 5 Anzahl der Projekte und Veranstaltungen aus Kooperationen <sup>5)</sup></b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>33</b>
<b>K6 Anzahl der geförderten Projekte <sup>6)</sup></b>	8	8	./.	./.

1) Wir gehen von einem mindestens gleichbleibenden Bedarf (2016) aus, wenn die Besprechungsräume dem IZ für den angemieteten Zweck zur Verfügung stehen. In 2017 konnten die für die Vermietung an Vereine und Initiativen vorgesehenen Räume des IZ nicht genutzt werden.

2) Nach drei Jahren stetiger Professionalisierung war eine Sättigungsform bei den MSOs erreicht. Die lange professionalisierten Vereine und die neuen Vereine haben unterschiedliche Fortbildungsbedarfe. Es muss ein neues Konzept für die Professionalisierung erarbeitet werden, das dem neuen Wissenstand gerecht wird.

3) große Netzwerktreffen fanden aufgrund der Erarbeitung von Kulturleitlinien auch mit interkulturellen Akteuren durch das Kulturamt nicht statt.

4) In 2019: davon insg. ca. 10 Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Wir sind Heidelberg“; 2020 ist das Projekt beendet.

5) Ob und wann eine Erhöhung der Veranstaltungszahlen möglich ist, ist abhängig vom Zeitpunkt der zur Verfügung Stellung des Großen Saales im IZ durch die Vermieterin; auch fehlen Erfahrungswerte im Hinblick auf Formate für den Großen Saal.

6) Bis 2018 wurden die Transferaufwendungen haushaltstechnisch noch beim Amt für Chancengleichheit geführt; eine Kennzahl wurden dort nicht abgebildet.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	4.500	0	0	1.821
Betriebsgeräte	0	0	15.000	0	0	34.240
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36.061</b>

#### Erläuterungen

darunter:

##### **Büro-/EDV-Ausstattung**

2.500 €      25 Stühle für den Besprechungsraum 2  
 1.000 €      5 Tische für den Besprechungsraum 2  
 1.000 €      mobiler Beamer

##### **Betriebsgeräte**

15.000 €      techn. Ausstattung des großen Saales





# Produktplan

Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum (TH IZ)

Leitung:

Jagoda Marinić

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

## Aufgabenübersicht:

<b>Produktbereich</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

# Produktplan Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.08</b>	<b>Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Jagoda Marinić, Geschäftsführerin des Interkulturellen Zentrums

## Kurzbeschreibung:

Verbesserung der Wertschätzung und Anerkennung vielfältiger Kulturen

Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Stigmatisierung von Andersartigkeit

Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von zugewanderten Menschen und solchen mit Migrationshintergrund

## Auftragsgrundlage:

Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz; Nationaler Integrationsplan der Bundesregierung; Integrationsplan des Landes Baden-Württemberg; Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015; Kommunaler Integrationsplan der Stadt Heidelberg; Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014; Beitritt der Stadt Heidelberg zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus 2015

## Allgemeine Ziele:

Förderung von Integration, gleicher Teilhabe und kultureller Vielfalt

Identifikation der Zugewanderten mit der Stadtgesellschaft in Heidelberg

Nationaler und internationaler Kulturaustausch zum Ziel der Völkerverständigung und Förderung der Toleranz untereinander

Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration

Errichtung einer interkulturellen Begegnungsstätte

Interkulturelle Öffnung von lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen

## Maßnahmen:

Ausbau des Interkulturellen Zentrums im Rahmen des International Welcome Centers

Beratung von Migrantenselbstorganisationen

Qualifizierungsangebot zur Professionalisierung von Migrantenselbstorganisationen

Vernetzung und Lotsenfunktion für Migrantenselbstorganisationen

Initiierung und Umsetzung eigener Partizipationsprojekte

Kooperationen mit international arbeitenden Künstlern und Kunstprojekten im Bereich soziale Kultur- und Bildungsarbeit

Ausstellungen, Lesungen und Podiumsdiskussionen mit neuen Künstler\*innen mit und ohne Migrationshintergrund

Debattenformate und Diskussionsangebote zum besseren Verständnis der globalen Krisenherde und Migrations- wie Flüchtlingsbewegungen

Kooperationen mit lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen

Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund

# Produktplan Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

## Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Einwohner/innen mit oder ohne Migrationshintergrund

Gemeinderat

Ausländerrat/ Migrationsrat

Politische Parteien

Migrantenselbstorganisationen

Alle mit Integration/ Migration beschäftigten Institutionen aus den Bereichen:

- Sprache und Bildung
- Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft
- Familie, Gesundheit, Versorgungssysteme
- Wohnumfeld, bürgerliches Engagement
- Sport, Kultur

## Kennzahlen:

Migration/Nationalität	Einwohner	
	absolut	in Prozent
insgesamt	147.571	100,0
davon		
-ohne Migrationshintergrund	91.679	62,1
-mit Migrationshintergrund	55.892	37,9
davon		
• Deutsche	25.220	17,1
• EU-Ausländer	12.192	8,3
• Nicht-EU-Ausländer	18.480	12,5

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg. Eigene Fortschreibung, 2017.

# Teilhaushalt 17

Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Leitung:

Manfred Leutz

Haushaltsjahr 2019/2020



Neugründung des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung (Amt 17) zum 01.01.2019.

## Ausrichtung und Handlungsmaxime

In einer modernen Stadtverwaltung ist die Aufgabenerfüllung ohne funktionierende Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) nicht mehr denkbar. Die überwiegende Mehrheit der Arbeitsplätze nutzt deshalb die Möglichkeiten der IKT. Die Digitalisierung macht an den Grenzen der Stadtverwaltung nicht Halt, sondern erfasst alle Lebensbereiche. Die Mitgestaltung der Digitalen Stadt erfordert eine aktive Beteiligung an Digitalisierungsprozessen in der Stadtgesellschaft.

Ein Schwerpunkt ist neben der effizienten Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der städtischen Informations- und Kommunikationsinfrastruktur die Mitgestaltung der Stadtverwaltung zu einem modernen und effizienten Dienstleistungsunternehmen, welches sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern orientiert. Eine stetig steigende Bedrohungslage erfordert flankierend eine permanente Anpassung der Maßnahmen im Rahmen der Informationssicherheit.

Die IKT soll den Service unserer Verwaltung verbessern, den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen erleichtern, die Effizienz der Verwaltung erhöhen und die Beschäftigten bei der Aufgabenerledigung entlasten.



## Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

**2019:** 43,0

**2020:** 43,5



## Aufgabenübersicht

- 11.12** Steuerungsunterstützung und Controlling
- 11.20** Organisation und EDV
- 11.24** Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
- 11.26** Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf und Hausdruckerei)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	175.000	245.000		
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.630	8.750		
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.000	7.000		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	489.600	489.600		
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>707.230</b>	<b>750.350</b>	-	-
Personalaufwendungen	2.914.700	2.734.600		
Versorgungsaufwendungen	3.200	2.700		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.838.500	1.994.600		
Abschreibungen	1.032.240	755.580		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.400	70.400		
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.859.040</b>	<b>5.557.880</b>	-	-
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.151.810</b>	<b>-4.807.530</b>	-	-
Erträge aus internen Leistungen	5.329.089	4.954.340		
Aufwendungen für interne Leistungen	112.260	111.722		
Kalkulatorische Kosten	90.790	57.690		
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>5.126.039</b>	<b>4.784.928</b>	-	-
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-25.771</b>	<b>-22.602</b>	-	-
Außerordentliche Erträge	0	0		
Außerordentliche Aufwendungen	0	0		
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-25.771</b>	<b>-22.602</b>	-	-

Aufgrund der Neugründung des Amtes 17 zum 01.01.2019 können keine Referenzwerte 2017, 2018 abgebildet werden. Diese waren bisher überwiegend anteilig bei Amt 11 enthalten.

## Erläuterungen

### Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage fast vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Das veranschlagte Nettoressourcenergebnis ist daher annähernd +/- 0.

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen vom Land im Rahmen des Wettbewerbs Digitale Zukunftskommune@BW.

Für das Projekt werden vom Land insg. 880 T€ zur Verfügung gestellt. Das Projekt erstreckt sich über die Jahre 2019-2021. Der Zuschuss als auch die Aufwendungen werden auf Maßnahmen im Ergebnishaushalt und Maßnahmen im Finanzhaushalt aufgeteilt.

# TH 17 Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für Telefonkosten und EDV-Dienstleistungen für Zweckverbände, verbundene Unternehmen, Eigenbetrieb Theater und Orchester u.a.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterh. Haustechnik, Kabelnetze, Sicherungsanlagen, Telefonanlage	108.000	108.000		
Energiekosten Serverräume, Mieten	95.100	95.100		
Fortbildungs-, Sensibilisierungsmaßnahmen IT-Sicherheit	69.000	69.000		
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	95.000	95.000		
Aufwendungen für EDV	1.471.400	1.627.500		
	<b>1.838.500</b>	<b>1.994.600</b>	-	-

Zu den bisherigen Aufwendungen für EDV wie Wartungsverträge, Leitungskosten, Lizenzen entstehen zusätzliche Aufwendungen im Rahmen des Wettbewerbs Digitale Zukunftskommune@BW (2019: 490 T€; 2020: 350 T€).

Im Rahmen der Neugründung des Amtes wurden Beträge, die bisher in anderen Teilhaushalten veranschlagt waren bei Amt 17 zusammengefasst, wie z.B. Heidelberg App, öffentliches WLAN „HD4U“.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Darunter Zentralansatz für Umzüge und Aktenvernichtung (52.500 €), Geschäftsaufwendungen und Versicherungen.



## Gesamtbudget nach Produktgruppen

<b>2019</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	263.593	998.893	-735.300	735.300	0
11.20	Organisation und EDV	440.657	3.990.027	-3.549.370	3.549.370	0
11.24	Betrieb, Betreuung techn. Anlagen	0	167.020	-167.020	167.020	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf, Hausdruckerei)	46.100	401.940	-355.840	333.238	-22.602
<b>Summe</b>		<b>750.350</b>	<b>5.557.880</b>	<b>-4.807.530</b>	<b>4.784.928</b>	<b>-22.602</b>

<b>2020</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	220.473	954.693	-734.220	734.220	0
11.20	Organisation und EDV	440.657	4.286.787	-3.846.130	3.846.130	0
11.24	Betrieb, Betreuung techn. Anlagen	0	169.810	-169.810	169.810	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf, Hausdruckerei)	46.100	447.750	-401.650	375.879	-25.771
<b>Summe</b>		<b>707.230</b>	<b>5.859.040</b>	<b>-5.151.810</b>	<b>5.126.039</b>	<b>-25.771</b>

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen in den Bereichen:

- **Technikunterstützte Informationsverarbeitung** (insbesondere Weiterentwicklung der EDV-Ausstattung/Struktur)
- **Informationssicherheit**
- **Telekommunikation**

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Digitale Stadtverwaltung (Digital City)	Info
	<b>M1</b> Entwicklung eines <b>Digitalen Leitbildes</b>	
	<b>M2</b> Umsetzen des Projektes „ <b>Bürgerportal</b> “ aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“ in enger Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt und gemeinsam mit den Projektpartnern.	
	<b>M3</b> Umsetzen des Projektes „ <b>Digitallotsen</b> “ aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“ in enger Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt. Aufbau einer Betreuungsstruktur, Konzeption von Schulungen und Informationsveranstaltungen.	
	<b>M4</b> Mitarbeit bei den Projekten „ <b>MAsh</b> “ und „ <b>WinterSmart</b> “ im Rahmen des Wettbewerbs „Digitale Zukunftskommune@BW“ gemeinsam mit der Digital-Agentur Heidelberg GmbH.	
	<b>M5</b> Einführung/Ausbau eines <b>Dokumentenmanagementsystems</b> (DMS) als Basistechnologie für die digitale Akte in enger Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt.	
Ziel 2	Begleitung der Stadtgesellschaft auf dem Weg zur Smart-City	Info
	<b>M1</b> Weiterer Ausbau des öffentlichen WLAN's „ <b>HD4U</b> “. Zusätzliche Verbesserung der Geschwindigkeit und Qualität.	
	<b>M2</b> Überarbeitung <b>Heidelberg App</b> . Konzepterstellung zur Aufwertung der Heidelberg App mit Smart City Funktionen.	
	<b>M3</b> Beauftragung der Digital-Agentur HD GmbH zur Entwicklung einer <b>Digitalstrategie</b> für Heidelberg.	

M4

Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Betreuung der **Routing-App für Mobilitätseingeschränkte**, Entwicklung eines Moduls in einfacher Sprache mit Lernprogramm in Leichter Sprache („Mobil-AtLaS“) sowie Entwicklung einer Sprach-ein- und -ausgabefunktion in enger Zusammenarbeit mit dem Referat des Oberbürgermeisters.

M5

Mitwirkung bei der konzeptionellen Entwicklung und Umsetzung eines **Politik- und Transparenzportals** (HeiPorT) inkl. verschiedener Schnittstellen für öffentliche Daten („open by default“) in enger Zusammenarbeit mit dem Referat des Oberbürgermeisters.

M6

Mitwirkung bei der inhaltlichen Konzipierung einer **digitalen Ehrenamtskarte** im Rahmen der Fortschreibung des Konzepts zum Bürgerschaftlichen Engagement in enger Zusammenarbeit mit dem Referat des Oberbürgermeisters. Die digitale Umsetzung der Ehrenamtskarte obliegt dem Amt 17.

## Ziel 3

Verbesserung der Informationssicherheit

Info

M1

Einführung einer **Informationssicherheitsmanagementsoftware** nach Standard BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik).

M2

Umsetzung des **Sensibilisierungskonzepts**, Konzeption von weiteren Sensibilisierungsmaßnahmen (u. a. Schulung der Mitarbeiter/innen) in Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt.

M3

Einführung einer **Schnittstellenüberwachungssoftware**.

M4

Überarbeitung der **IT-Dienstanweisungen** (z.B. Nutzung E-Mail, Nutzung Internet,...).

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>220.473</b>	<b>263.593</b>	-	-
Personal- und Versorgungsaufwendungen	263.935	250.479		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	559.200	699.200		
Weitere ordentliche Aufwendungen	131.558	49.214		
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>954.693</b>	<b>998.893</b>	-	-
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-734.220</b>	<b>-735.300</b>	-	-
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	734.220	735.300		
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0		
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-

## Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Beratung der Ämter in Fragen der **Digitalisierung** / Begleitung bei der **Prozessoptimierung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten**
- **Bereitstellung und Betrieb der EDV- und Telekommunikationsinfrastruktur** (u. a. zentrale Betreuung von Hard- und Software einschließlich Datensicherung und Verwaltung von Datenbeständen)

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Weiterentwicklung der IKT- und Netzinfrastruktur unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Altersbedingter Austausch zentraler <b>IT-Komponenten</b> (Bladesysteme).	
<b>M2</b>	Ausstattung vorhandener Arbeitsplätze mit <b>Serverbased Computing-Technologie</b> .	
<b>M3</b>	Verbesserte Dokumentation durch Einsatz einer <b>Dokumentationssoftware</b> .	
<b>M4</b>	Überarbeitung der <b>Netzinfrastruktur</b> unter besonderer Berücksichtigung von Verfügbarkeit und Sicherheit (Layer 3-Trennung/Netzsegmentierung).	
<b>M5</b>	Weiterer Ausbau der gebäudeübergreifenden <b>Netzinfrastruktur</b> durch Einsatz von Lichtwellenleitern in Bürogebäuden und Schulen.	
<b>M6</b>	Erneuerung der TK-Infrastruktur und Ausbau der computergestützten Kommunikation durch Einsatz der Lösung <b>MS Skype for Business</b> .	
<b>M7</b>	Umstellung des <b>Client-Betriebssystems</b> von Windows 7 auf Windows 10.	
<b>Ziel 2</b>	Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Intensivierung der <b>Beratung</b> der Ämter in Sachen <b>Digitalisierung</b> .	
<b>M2</b>	Entwicklung eines <b>Konzeptes</b> für den Ausbau einer <b>Kollaborationsplattform</b> für die Stadtverwaltung zur intensiveren Zusammenarbeit der städtischen Ämter mit Hilfe von digitalen Tools.	
<b>M3</b>	Weiterentwicklung der <b>Informationsplattform MeinKind.de</b> zu einem echten Anmeldeportal gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendamt.	

<b>Ziel 3</b>	Schrittweise Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes an Schulen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Anschluss weiterer fünf Schulen an das städtische <b>Glasfasernetz</b> .	
<b>M2</b>	Ertüchtigung der <b>Inhouse-Verkabelung</b> und Aufbau <b>WLAN-Infrastruktur</b> (jeweils punktuell).	
<b>M3</b>	Einsatz weiterer digitaler <b>Endgeräte</b> (Tablets, Präsentationsmedien etc.).	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>440.657</b>	<b>440.657</b>	-	-
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.198.155	2.079.701		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.173.300	1.189.400		
Weitere ordentliche Aufwendungen	915.332	720.926		
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.286.787</b>	<b>3.990.027</b>	-	-
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.846.130</b>	<b>-3.549.370</b>	-	-
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.846.130	3.549.370		
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0		
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-

### Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1</b> Anzahl der Tele- und Heimarbeitsplätze	220	200	180	162
<b>K 2</b> Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze	2.430	2.400	2.370	2.314
<b>K 3</b> Anzahl der betreuten IT-Systeme an Schulen	4.000	3.750	3.485	3.450

### III. Investitionen

Die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt sind innerhalb des Teilhaushalts 17 gegenseitig deckungsfähig.

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.558.000	0	1.409.700	0	850.000	831.844
Betriebsgeräte	33.000	0	32.000	0	10.000	27.096
<b>Summe</b>	<b>1.591.000</b>	<b>0</b>	<b>1.441.700</b>	<b>0</b>	<b>860.000</b>	<b>858.940</b>

#### Erläuterungen

##### 2019

##### Büro-/ EDV-Ausstattung

- 760.000 € Lizenzen/Server/Speicher
- 413.700 € Clientsysteme
- 140.000 € Digitalisierungsprojekte (z.B. stadtweite Einführung eAkte)
- 96.000 € IT-Sicherheit/Netzwerk

##### 2020

##### Büro-/ EDV-Ausstattung

- 913.000 € Lizenzen/Server/Speicher
- 440.000 € Digitalisierungsprojekte (z.B. stadtweite Einführung eAkte)
- 125.000 € Clientsysteme
- 80.000 € IT-Sicherheit/Netzwerk

#### Wettbewerb Zukunftskommune@BW

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen vom Land	-75.000	0	-105.000	0	0	0
Auszahlungen	150.000	0	210.000	0	0	0
<b>Saldo</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>105.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Netzerweiterung, Erweiterung/Modernisierung der Telefonanlage, Verkabelungen

Für die **Unterhaltung der fernmeldetechnischen Einrichtungen** stehen darüber hinaus im Ergebnishaushalt, im Durchschnitt beider Haushaltsjahre, gesamtstädtisch jeweils Mittel in Höhe von 539.300 € zur Verfügung. Hinzu kommen noch die internen Leistungsverrechnungen.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Netzerweiterung	240.000	0	240.000	0	140.000	330.888
Erweiterung/ Modernisierung Telefonanlage	111.000	0	100.000	0	50.000	125.630
Verkabelungen	60.000	0	80.000	0	70.000	84.601
<b>Summe</b>	<b>411.000</b>	<b>0</b>	<b>420.000</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>541.119</b>

# Produktplan

Amt für Digitales und Informationsverarbeitung  
(TH 17)

Leitung:

Manfred Leutz

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Neugründung des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung (Amt 17) zum 01.01.2019.

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) in den Bereichen Informationssicherheit, Digitalisierung und Telekommunikation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.01 Organisationsberatung/Prozessoptimierung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten
		11.20.02 Hard- und Software: Kundenbetreuung/Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechnersystemen
		11.20.05 Zentrale Netze einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlage)
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.02 Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentrale Vergabestelle (Zentraler Einkauf)
11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung		



# Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung und Controlling</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.12.01</b>	<b>Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)</b>

## Verantwortliche/r:

Manfred Leutz, Amtsleitung

N.N., Abteilungsleitung Digitale Stadt

## Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen, Leitlinien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für:

- Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
- Informationssicherheit
- Telekommunikation

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche:

Informationssicherheitsmanagementsystem, EDV-Dienstanweisungen / Dienstvereinbarungen, Fortschreibung des Ausfallsicherheits- und Datensicherungskonzeptes.

Zentrale Anlaufstelle für Digitalisierungsprojekte die Stadtgesellschaft betreffend, z.B. öffentliche Infrastrukturdienste (Ö-WLAN etc.) und OpenGovernment

Schnittstelle zur Digital-Agentur Heidelberg GmbH

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Optimierung der Verwaltung durch eine den Erfordernissen angepasste IT-Ausstattung/Struktur

Aufbau und Weiterentwicklung eines Informationssicherheitsmanagementsystems

Stärkung der digitalen Kompetenz der Dienststellen

Kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice durch Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Verwaltung

Mitgestaltung des Digitalisierungsprozesses innerhalb der Stadtgesellschaft

## Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter, Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Wissenschaft

# Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

**Produktgruppe**    **11.20**            **Organisation und EDV**  
**Produkt**            **11.20.01**        **Organisationsberatung**

## Verantwortliche/r:

Manfred Leutz, Amtsleitung

Rainer Bing, Abteilungsleitung Ämterbetreuung und Prozessmanagement

## Kurzbeschreibung:

Beratung der Fachämter in Fragen der Digitalisierung

Begleitung der Fachämter bei der Prozessoptimierung im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsamt

Moderation von Besprechungen, Workshops, Infomärkten

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen

Sicherstellung einer effizienten Aufgabenerledigung

## Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

**Produkt**            **11.20.02**        **Hard- und Software:**  
**Kundenbetreuung/Benutzerservice**

## Verantwortliche/r:

Manfred Leutz, Amtsleitung

Rainer Bing, Abteilungsleitung Ämterbetreuung und Prozessmanagement

## Kurzbeschreibung:

Installation, Beratung und Betreuung

Störungsbeseitigung

Hotline

Bestandsmanagement

Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

# Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, städtische Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften

**Produkt**                      **11.20.03**                      **Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen**

## **Verantwortliche/r:**

Manfred Leutz, Amtsleitung

Rainer Bing, Abteilungsleitung Ämterbetreuung und Prozessmanagement

## **Kurzbeschreibung:**

Datenmodellanalyse und -design

Erstellung des produktbezogenen DV-Konzepts

Entwicklung (incl. programmspezifischen Entwicklungswerkzeugen wie z.B. Makros, Microsoft Visual Basic), Dokumentation und Test

Installation und Pflege

Einweisung

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, städtische Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften

# Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

**Produkt**                      **11.20.04**                      **Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechnersystemen**

**Verantwortliche/r:**

Manfred Leutz, Amtsleitung

Rainer Bing, Abteilungsleitung Ämterbetreuung und Prozessmanagement

**Kurzbeschreibung:**

Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschließlich Online-Dienste

Produktionssteuerung

Datensicherung

Verwaltung von Datenbeständen

Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten einschließlich der erforderlichen Infrastruktur

System- und Netzwerkmanagement für alle Rechnebenen (einschließlich Router, Switches)

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

**Zielgruppen:**

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter, Schulen und Beteiligungsgesellschaften

**Produkt**                      **11.20.05**                      **Zentrale Netze einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlage)**

**Verantwortliche/r:**

Manfred Leutz, Amtsleitung

Gerd Ludwig, Abteilungsleitung IKT-Infrastruktur

**Kurzbeschreibung:**

Telekommunikation

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikations- und Datennetzes in und zwischen Gebäuden (Glasfaser, Kupferkabel und Richtfunk)

Auswertung und Aufteilung der Telefongebühren

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung einer reibungslosen und wirtschaftlichen Telekommunikation

# Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

## Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter, Schulen und Beteiligungsgesellschaften, Bürger/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden</b>

## Verantwortliche/r:

Manfred Leutz, Amtsleitung  
Gerd Ludwig, Abteilungsleitung IKT-Infrastruktur

## Kurzbeschreibung:

Betrieb und Betreuung von Gefahrenmeldeanlagen (Einbruchmeldeanlagen, Hausalarmanlagen, Notfall- und Gefahren-Reaktionssystemen (NGRS)) und Schulsignalanlagen an und in Gebäuden

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung und gesetzliche Vorschriften

## Allgemeine Ziele:

Einhaltung eines Qualitätsstandards unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Verfügbarkeit, Zeit und Kosten

Kundenzufriedenheit

Sicherstellung eines effektiven Risikomanagementprozesses (Risikoermittlung, -analyse, -beurteilung)

Effizienter technischer Betrieb der Gefahrenmeldeanlagen, um bei einem Notfall/Schadenfall unkompliziert einen Notruf absetzen zu können

## Zielgruppen:

Verwaltung und Schulen

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.26</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.26.01</b>	<b>Zentrale Vergabestelle (Zentraler Einkauf)</b>

## Verantwortliche/r:

Manfred Leutz, Amtsleitung  
Beate Heiß, Sachgebietsleiterin Zentrale Beschaffung

# Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

## **Kurzbeschreibung:**

Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten

Abschluss von Rahmenverträgen im Bürobedarfsbereich

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung

Einheitliche Vertragsgestaltung

Einheitliche Handhabung der rechtlichen Vorgaben für das Vergabewesen

Einhaltung der gesetzlichen und politischen Vorgaben zum Umweltschutz

Einhaltung arbeitssicherheitsrelevanter und arbeitsmedizinischer Vorgaben

## **Zielgruppen:**

Verwaltung

## **Produkt                      11.26.03      Hausdruckerei und Vervielfältigung**

### **Verantwortliche/r:**

Manfred Leutz, Amtsleitung

Beate Heiß, Sachgebietsleiterin Zentrale Beschaffung

### **Kurzbeschreibung:**

Fertigung und Produktion von Printmedien

Fertigung von Vervielfältigungen

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Kostengünstige, zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen und Vervielfältigungen in der nachgefragten Qualität

### **Zielgruppen:**

Verwaltung

# Teilhaushalt 20

Kämmereiamt

Leitung:

Hans-Jürgen Heiß

Bürgermeister für Konversion  
und Finanzen

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Eine solide Haushaltswirtschaft ist die Basis für eine **dauerhaft wirtschaftliche Tragfähigkeit des Haushalts**. Dabei hängen die politischen Gestaltungsmöglichkeiten und das qualitative und quantitative Leistungsangebot der Stadt neben der eigenen, beeinflussbaren finanziellen Situation auch von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ab.

Das **Liquiditäts-, Kredit- und Forderungsmanagement** sichert zeitnah die notwendige Mittelbereitstellung.

**Die Verwaltungsspitze und die politischen Gremien** werden sowohl in der Haushaltsplanung als auch im Haushaltsvollzug durch eine regelmäßige und transparente Darstellung der Finanzlage der Stadt einschließlich ihrer bisherigen und möglichen künftigen Entwicklung **in ihrer Entscheidungsfindung unterstützt**.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 66

**2019:** 66,5

**2020:** 66,5



## Aufgabenübersicht

**11.12** Steuerungsunterstützung / Controlling (Haushalt und Berichtswesen) inklusive Beteiligungsmanagement (u. a. Stadtwerke) und Bauinvestitionscontrolling

**11.22** Finanzverwaltung / Kasse (u. a. Buchhaltung, Stadtkasse)

**11.32** Abgabewesen (u. a. Erhebung Grund-, Gewerbesteuer)

**53.00** Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan des Kämmereiamts zu entnehmen.



## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.500	3.500	3.000	4.176
Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.600	25.600	26.600	23.817
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	241.100	241.100	187.200	273.356
Zinsen und ähnliche Erträge	1.000.900	1.000.700	1.003.100	1.000.838
Sonstige ordentliche Erträge	10.950.000	10.950.000	10.750.000	6.145.995
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>12.221.100</b>	<b>12.220.900</b>	<b>11.969.900</b>	<b>7.448.182</b>
Personalaufwendungen	5.042.000	4.943.300	4.605.100	4.522.609
Versorgungsaufwendungen	7.200	6.100	112.800	107.753
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	952.100	912.100	762.050	750.738
Abschreibungen	19.625.310	19.853.900	14.927.150	6.146.199
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	8.664
Transferaufwendungen	31.437.300	15.341.900	7.229.850	6.757.745
Sonstige ordentliche Aufwendungen	982.100	1.062.100	911.600	3.590.159
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.046.010</b>	<b>42.119.400</b>	<b>28.548.550</b>	<b>21.883.867</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-45.824.910</b>	<b>-29.898.500</b>	<b>-16.578.650</b>	<b>-14.435.685</b>
Erträge aus internen Leistungen	5.115.551	5.070.325	4.629.831	4.848.181
Aufwendungen für interne Leistungen	408.483	403.178	409.300	407.652
Kalkulatorische Kosten	4.185.770	3.727.550	4.915.720	4.042.743
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>521.298</b>	<b>939.596</b>	<b>-695.189</b>	<b>397.786</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>-45.303.612</b>	<b>-28.958.904</b>	<b>-17.273.839</b>	<b>-14.037.898</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	352
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-352</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-45.303.612</b>	<b>-28.958.904</b>	<b>-17.273.839</b>	<b>-14.038.250</b>

### Erläuterungen

Das Kämmereiamt bewirtschaftet neben den oben genannten auch die zentral veranschlagten Ansätze der „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ (z. B. Erträge aus Steuern, Schlüsselzuweisungen, Finanzierungstätigkeit). Auf den gleichnamigen Teilhaushalt wird verwiesen.

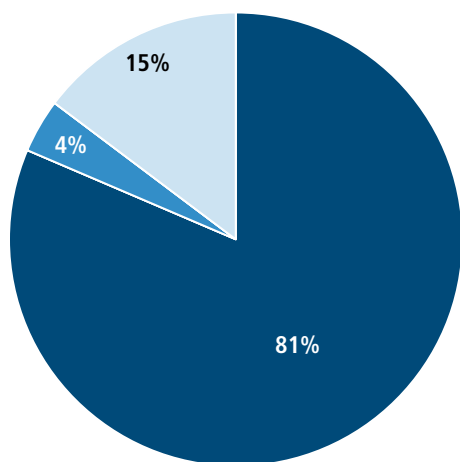
Die Erläuterungen zum Budget erfolgen auf Produktgruppenebene.

## Gesamtbudget nach Produktgruppen

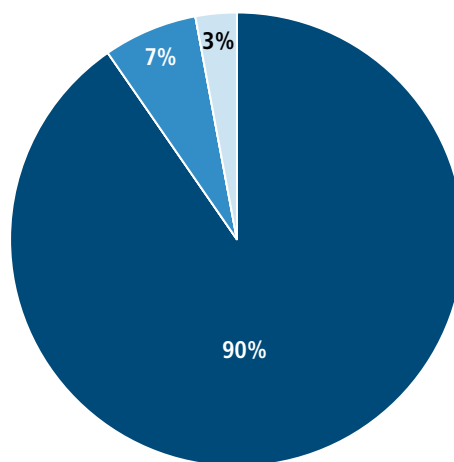
2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12 53	Steuerungsunterstützung / Controlling / Beteiligungsmanagement inklusive Transferaufwendungen an den Eigenbe- trieb Städtische Beteiligungen und Konzessionsabgabe	9.951.621	36.396.687	-26.445.066	-2.346.357	-28.791.423
11.22	Finanzverwaltung / Kasse	468.229	4.035.543	-3.567.314	3.377.740	-189.574
11.32	Abgabewesen	1.801.050	1.687.170	113.880	-91.787	22.094
<b>Summe</b>		<b>12.220.900</b>	<b>42.119.400</b>	<b>-29.898.500</b>	<b>939.596</b>	<b>-28.958.904</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12 53	Steuerungsunterstützung / Controlling / Beteiligungsmanagement inklusive Transferaufwendungen an den Eigenbe- trieb Städtische Beteiligungen und Konzessionsabgabe	9.951.621	52.449.191	-42.497.570	-2.775.873	-45.273.444
11.22	Finanzverwaltung / Kasse	468.429	3.892.099	-3.423.670	3.390.567	-33.103
11.32	Abgabewesen	1.801.050	1.704.720	96.330	-93.395	2.935
<b>Summe</b>		<b>12.221.100</b>	<b>58.046.010</b>	<b>-45.824.910</b>	<b>521.298</b>	<b>-45.303.612</b>

### Ordentliche Erträge 2020



### Ordentliche Aufwendungen 2020



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung / Controlling / städtische Beteiligungsgesellschaften</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	<b>Konzessionsabgabe</b>

In der Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling werden insbesondere die zentralen Erträge und Aufwendungen für die **Haushaltsplanung** und den **Haushaltsvollzug** einschließlich des **Controllings** gebucht. Dazu gehören auch das **Schuldenmanagement**, das **Bauinvestitionscontrolling** und das **Beteiligungsmanagement**. Seit Gründung des **Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen** (01.12.2016) wird das Beteiligungsmanagement im Eigenbetrieb geleistet, der städtische Haushalt enthält daher im Bereich des Beteiligungsmanagements nur noch die **Transferzahlung**, die der Eigenbetrieb als Verlustausgleich erhält, sowie **investive Zahlungen an den Eigenbetrieb zur Eigenkapitalstärkung**.

Nach wie vor im städtischen Haushalt und nicht im Eigenbetrieb vereinnahmt wird die **Konzessionsabgabe**.

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Solide und nachhaltige Finanzpolitik als Basis für die wirtschaftliche Tragfähigkeit des städtischen Haushalts.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Finanzielle Begleitung von <b>Großprojekten</b> (Bahnstadt, Großsporthalle, Konferenzzentrum, Stadthalle).	
<b>M2</b>	Finanzwirtschaftliche Begleitung des <b>Konversionsprozess US-Flächen</b> insgesamt sowie der dort geplanten / durchgeführten städtischen Projekte und der Projekte, die die Stadt finanziell unterstützt.	
<b>M3</b>	Begleitung der Überführung des <b>Theaters</b> in einen Eigenbetrieb.	
		<b>DS 0109/ 2018/BV</b>
<b>Ziel 2</b>	Die <b>Transparenz</b> erhöhen und die <b>Vergleichbarkeit</b> verbessern.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Sukzessive <b>Einführung weiterer Kennzahlen</b> im Haushaltsplan und in Berichten der Ämter.	
<b>M2</b>	<b>Darstellung der Kostendeckungsgrade</b> der gebührenrechnenden Einrichtungen und anderer städtischer Einrichtungen auf Gebührenbescheiden, Eintrittskarten etc.	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>9.951.621</b>	<b>9.951.621</b>	<b>9.710.403</b>	<b>10.016.469</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.442.185	1.413.605	1.266.763	1.250.154
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.038	5.002	4.075	5.010
Transferaufwendungen	31.347.400	15.095.200	7.187.750	6.713.850
Weitere ordentliche Aufwendungen	19.654.568	19.882.879	14.945.510	6.038.937
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>52.449.191</b>	<b>36.396.687</b>	<b>23.404.098</b>	<b>14.007.951</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-42.497.570</b>	<b>-26.445.066</b>	<b>-13.693.695</b>	<b>-3.991.482</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.775.873	-2.346.357	-3.726.439	-2.743.385
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-352
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-45.273.444</b>	<b>-28.791.423</b>	<b>-17.420.134</b>	<b>-6.735.219</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)	8.800.000	8.800.000	8.600.000	8.823.717
Bürgerschaftsentgelte	1.000.000	1.000.000	1.000.000	986.681
Sonstiges	151.621	151.621	110.403	206.071
<b>Summe</b>	<b>9.951.621</b>	<b>9.951.621</b>	<b>9.710.403</b>	<b>10.016.469</b>

Die **Konzessionsabgabe** wird von der SWH Netze GmbH sowie dem Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg gezahlt und ist in ihrer Höhe abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen (siehe auch Beteiligungsbericht).

Die **Bürgerschaftsentgelte** werden u. a. aus beihilferechtlichen Gründen, insbesondere von den städtischen Beteiligungsgesellschaften, als jährliches Entgelt für die Übernahme von Bürgerschaften gezahlt.

### Ordentliche Aufwendungen

#### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	8.046.500	7.410.600	7.187.750	6.713.850
Eigenbetrieb Theater	23.300.900	7.684.600	0	0
<b>Summe</b>	<b>31.347.400</b>	<b>15.095.200</b>	<b>7.187.750</b>	<b>6.713.850</b>

Beim **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen** (ESB) fallen neben Personal- und Sachaufwendungen insbesondere Transferzahlungen an Beteiligungsunternehmen (siehe nachfolgende Tabelle) an. Da der ESB nur über geringe eigene Erträge verfügt, entsteht bei ihm ein Defizit, das von der Stadt ausgeglichen wird. Eine weitere Zahlung an den ESB, die ihm Kapitaleinlagen in Beteiligungsunternehmen ermöglicht, ist im Finanzhaushalt veranschlagt (siehe Seite 11 – Erwerb von Finanzvermögen). Detailliertere Informationen enthalten die Wirtschaftspläne und die Jahresabschlüsse des ESB.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Tiergarten Heidelberg gGmbH	2.850.000	2.750.000	2.600.000	2.300.000
Heidelberg Marketing GmbH	2.400.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Heidelberger Frühling gGmbH	841.500	841.500	710.000	710.000
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	600.000	580.000	690.000	512.792
Technologiepark Heidelberg GmbH	550.000	545.000	534.000	554.000
Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg GmbH (Exploratorium)	383.000	381.000	329.000	428.900
<b>Summe</b>	<b>7.624.500</b>	<b>6.997.500</b>	<b>6.763.000</b>	<b>6.405.692</b>

Mit Gründung des **Eigenbetriebs Theater** (01.09.2019) tritt an die Stelle der bisher im Teilhaushalt des Theaters und Philharmonischen Orchesters enthaltenen Einnahmen und Ausgaben ein jährlicher Zuschuss, der im Teilhaushalt des Kämmereiamts veranschlagt ist.

### Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Abschreibungen	19.616.489	19.844.800	14.918.744	5.974.293
Sonstiges	38.079	38.079	26.766	64.644
<b>Summe</b>	<b>19.654.568</b>	<b>19.882.879</b>	<b>14.945.510</b>	<b>6.038.937</b>

In den **Abschreibungen** ist insbesondere die Abschreibung einer Verlustabdeckung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage bei den Stadtwerken Heidelberg enthalten (Plan 2019 19,75 Mio. € und Plan 2020 19,5 Mio. €).

### Kalkulatorisches Ergebnis

Enthalten ist u. a. die Verzinsung der Kapitaleinlagen in die Zweckverbände (insbesondere AZV) und in die Eigenbetriebe.

## Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung / Kasse

Zur Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung / Kasse gehören insbesondere die Erträge und Aufwendungen der zentralen **Buchhaltung**, des **Zahlungsverkehrs** (mit **Vollstreckung**), der **Rechnungslegung** und der **Stiftungsverwaltung**.

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Sichere, ordnungsgemäße und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Weiterführung und Abschluss der flächendeckenden Einführung eines „Workflows“ zur <b>elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung</b> .	<b>DS 0257/ 2016/BV</b>
<b>M2</b>	<p>Weiterführung der Vorbereitungsarbeiten zur <b>Umsetzung der Neuregelung der Umsatzbesteuerung</b> für juristische Personen des öffentlichen Rechts gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz (Inkrafttreten zum 01.01.2021) durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der umsatzsteuerrelevanten Vorgänge in allen Ämtern (Schwerpunkt: Ausgaben)</li> <li>• Schulung der Mitarbeiter/-innen</li> <li>• Einführung eines internen Kontrollsystems (Tax Compliance)</li> </ul>	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>468.429</b>	<b>468.229</b>	<b>457.391</b>	<b>413.242</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.787.905	2.732.915	2.651.477	2.649.047
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	903.712	865.548	722.875	688.940
Transferaufwendungen	89.900	246.700	42.100	43.895
Weitere ordentliche Aufwendungen	110.582	190.381	155.923	258.643
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.892.099</b>	<b>4.035.543</b>	<b>3.572.375</b>	<b>3.640.525</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.423.670</b>	<b>-3.567.314</b>	<b>-3.114.984</b>	<b>-3.227.283</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.390.567	3.377.740	3.118.609	3.238.521
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-33.103</b>	<b>-189.574</b>	<b>3.625</b>	<b>11.238</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Säumniszuschläge	350.000	350.000	350.000	304.430
Sonstiges (insbesondere Erstattungen von Stiftungen u. ä.)	118.429	118.229	107.391	108.812
<b>Summe</b>	<b>468.429</b>	<b>468.229</b>	<b>457.391</b>	<b>413.242</b>

## Ordentliche Aufwendungen

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind vorwiegend die EDV-Aufwendungen für das städtische Finanzwesen veranschlagt. Der Mehrbedarf gegenüber den Vorjahren resultiert u. a. aus der Ausweitung der elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung und aus Preissteigerungen.

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Theater- und Orchesterstiftung	45.000	203.000	0	0
Umlage Gemeindeprüfungsanstalt	44.000	43.000	39.000	41.095
An Hilfsbedürftige aus den Stiftungen Max Deneke und Geheimrat Dr. Schmitz sowie aus dem Vermächtnis Vollandscher Fonds	900	700	3.100	2.800
<b>Summe</b>	<b>89.900</b>	<b>246.700</b>	<b>42.100</b>	<b>43.895</b>

Die Stadthalle wurde in 2018 auf die **Theater- und Orchesterstiftung** übertragen. Damit werden die bisher im Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion enthaltenen Sachmittel, insbesondere für die Unterhaltung des Gebäudes bis zum geplanten Sanierungsbeginn im 2. Halbjahr 2019, durch einen Zuschuss ersetzt, der aus dem Teilhaushalt des Kämmereiamts ausgezahlt wird.

## Produktgruppe 11.32 Abgabenwesen

Zur Produktgruppe 11.32 Abgabenwesen gehören die Erträge und Aufwendungen aus der **Festsetzung und Erhebung der Realsteuern** (Grundsteuer und Gewerbesteuer) sowie der **örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern** (Vergnügungsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer). Die Steuererträge selbst sind dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft zugeordnet.

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.801.050</b>	<b>1.801.050</b>	<b>1.802.106</b>	<b>-2.981.528</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	819.110	802.880	799.660	731.161
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.350	41.550	35.100	56.789
Weitere ordentliche Aufwendungen	842.260	842.740	737.318	3.447.442
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.704.720</b>	<b>1.687.170</b>	<b>1.572.078</b>	<b>4.235.391</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>96.330</b>	<b>113.880</b>	<b>230.028</b>	<b>-7.216.920</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-93.395	-91.787	-87.360	-97.350
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>2.935</b>	<b>22.094</b>	<b>142.668</b>	<b>-7.314.270</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Verzinsung von Steuernachforderungen	1.800.000	1.800.000	1.800.000	-3.001.679
Sonstiges	1.050	1.050	2.106	20.151
<b>Summe</b>	<b>1.801.050</b>	<b>1.801.050</b>	<b>1.802.106</b>	<b>-2.981.528</b>

Die Erträge aus der **Verzinsung von Steuernachforderungen** (vor allem bei der Gewerbesteuer) unterliegen Schwankungen, die insbesondere in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Betriebsprüfungen des Finanzamts nicht planbar und auch nicht zu beeinflussen sind. Das negative Ergebnis 2017 entstand durch eine hohe Rückzahlung von in Vorjahren vereinnahmten Verzinsungen.

#### Ordentliche Aufwendungen

##### Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Verzinsung von Steuererstattungen	800.000	800.000	700.000	3.334.381
Sonstiges	42.260	42.740	37.318	113.061
<b>Summe</b>	<b>842.260</b>	<b>842.740</b>	<b>737.318</b>	<b>3.447.442</b>

Das weit überdurchschnittliche Ergebnis 2017 bei der **Verzinsung von Steuererstattungen** resultiert vor allem aus einer hohen Gewerbesteuerrückzahlung, die zu verzinsen war.



### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	13.000	0	14.000	0	8.000	6.619
<b>Summe</b>	<b>13.000</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>	<b>6.619</b>

#### Erwerb von Finanzvermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kapitaleinlagen	20.000.000	0	20.250.000	0	14.700.000	15.467.700
<b>Summe</b>	<b>20.000.000</b>	<b>0</b>	<b>20.250.000</b>	<b>0</b>	<b>14.700.000</b>	<b>15.467.700</b>

#### Erläuterungen

Überwiegend Kapitaleinlage beim Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen. Dieser verwendet seinerseits die Mittel für folgende Kapitaleinlagen in städtische Beteiligungsunternehmen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	19.500.000	19.750.000	14.700.000	15.100.000
Heidelberg Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	500.000	500.000	0	0
Technologieförderung Heidelberg GmbH	0	0	0	255.000
Digital-Agentur Heidelberg GmbH	0	0	0	112.500

#### Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Tiergarten	0	0	0	0	0	160.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>160.000</b>



# Produktplan

Kämmereiamt (TH 20)

Leitung:

Hans-Jürgen Heiß

Bürgermeister für Konversion  
und Finanzen

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Kämmereiamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
		11.12.04 Beteiligungsmanagement
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
		11.22.02 Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin
		11.22.03 Verwaltung von Treuhand-, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen
		11.22.05 Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassennittel und Wertgegenstände
		11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
		11.22.07 Zwangswise Einziehung von Forderungen
		11.22.08 Abwicklung von Geld- und Sachspenden
		11.32 Abgabewesen
	11.32.02 Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	

## Produktplan Kämmereiamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		11.32.03 Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern - Hundesteuer - Vergnügungssteuer - Zweitwohnungssteuer
53 Ver- und Entsorgung	53.10 Elektrizitätsversorgung	53.10.01 Bereitstellung und Lieferung von Strom - Anteil Konzessionsabgabe
	53.20 Gasversorgung	53.20.01 Bereitstellung und Lieferung von Erdgas - Anteil Konzessionsabgabe
	53.30 Wasserversorgung	53.30.01 Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser - Anteil Konzessionsabgabe
	53.40 Fernwärmeversorgung	53.40.01 Bereitstellung und Lieferung von Fernwärme - Anteil Konzessionsabgabe

# Produktplan Kämmereiamt

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung/ Controlling</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.12.01</b>	<b>Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Matthias Jäger, Abteilungsleiter  
Herr Stefan Schork, Abteilungsleiter  
Herr Markus Munkel, Abteilungsleiter  
Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für:

- Finanzwirtschaft/ Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik)
- Betriebswirtschaft
- Vermögens- und Kreditmanagement

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche:

Qualitätsmanagement, Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit der Finanzwirtschaft, Ablauforganisation im finanztechnischen Bereich, Zuständigkeitsordnungen in der Finanzwirtschaft, Budgetierung, dezentrale Ressourcenbewirtschaftung, Kosten- und Leistungsrechnung, betriebswirtschaftliche Steuerung, kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Produkthaushalt, Zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, Grundsätze zur Bilanzierung

## Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO u. a.

## Allgemeine Ziele:

Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt  
Flexibilisierung der Haushaltsplanung und des Haushaltsvollzugs  
Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen  
Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz

## Zielgruppen:

Städtische Bewirtschaftungsstellen, Mitarbeiter/-innen in der Ressourcenbewirtschaftung, Verwaltungsleitung, Gemeinderätliche Gremien

<b>Produkt</b>	<b>11.12.02</b>	<b>Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen</b>
----------------	-----------------	---

## Verantwortliche/r:

Herr Matthias Jäger, Abteilungsleiter  
Herr Stefan Schork, Abteilungsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung

Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Kunden-, Mitarbeiterzufriedenheit

Aufstellung Haushaltsplanentwurf/ Eckwerte

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

## **Auftragsgrundlage:**

GemO, GemHVO, Grundsatzbeschlüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Erarbeitung einer differenzierten, steuerungsrelevanten Entscheidungsgrundlage für die gemeinderätlichen Gremien

Gewährleistung nachhaltiger Haushaltsentwicklung zur Sicherung dauerhafter Aufgabenerfüllung einschließlich Investitionsfähigkeit

Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen

Ergebnisbezogene Steuerung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen

## **Zielgruppen:**

Gemeinderätliche Gremien, Verwaltungsleitung, bewirtschaftende Stellen, Mitarbeiter/-innen in der Ressourcenbewirtschaftung, Einwohner/-innen

<b>Produkt</b>	<b>11.12.03</b>	<b>Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)</b>
----------------	-----------------	--

## **Verantwortliche/r:**

Herr Matthias Jäger, Abteilungsleiter

Herr Stefan Schork, Abteilungsleiter

Herr Markus Munkel, Abteilungsleiter

Herr Bernhard Ellwanger, Stabstelle Bauinvestitionscontrolling

## **Kurzbeschreibung:**

Zentrales Berichtswesen einschließlich Auswertung / Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs

Finanzielle Begleitung von Großprojekten (z. B. Schulsanierungsprogramm, ÖPP-Projekte, Bahnstadt, Konversion US-Flächen)

Genehmigung / Genehmigungsvorbereitung von Planabweichungen einschließlich Wirtschaftlichkeits- und Zweckmäßigkeitüberprüfungen

Sicherung der Einhaltung von Zuständigkeits- und Entscheidungsbefugnissen in der Finanzwirtschaft

Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

# Produktplan Kämmereiamt

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung  
Darlehen- und Schuldenverwaltung  
Bürgschaftsverwaltung  
Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögen  
Bauinvestitionscontrolling

## **Auftragsgrundlage:**

GemO, GemHVO, Grundsatzbeschlüsse gemeinderätlicher Gremien, Dienstanweisungen der Verwaltungsleitung, Haushaltssatzung

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der Gesamtzieelerreichung des Haushalts  
Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung  
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung  
Langfristige Liquiditätssicherung bei maximalem Darlehenszins (Guthabenzins), minimalem Kreditzins (Schuldzins)

## **Zielgruppen:**

Gemeinderätliche Gremien, Verwaltungsleitung, bewirtschaftende Stellen, Mitarbeiter/-innen in der Ressourcenbewirtschaftung, Darlehensnehmer, Bürgschaftsnehmer

**Produkt**                      **11.12.04**                      **Beteiligungsmanagement**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Hans-Jürgen Heiß, Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Betreuung Eigenbetriebe  
Betriebsleitung Eigenbetrieb „Stadtbetriebe Heidelberg“

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeindewirtschaftsrechtliche/ Handelsrechtliche/ Steuerrechtliche Bestimmungen (GemO, GemHVO, HGB, Aktiengesetz, Körperschaftssteuer-, Umsatzsteuergesetz u. a.)

## **Allgemeine Ziele:**

Interessenabstimmung von Kommune und Beteiligungen

## **Zielgruppen:**

Gemeinderat, Verwaltungsleitung, Gesellschaften



<b>Produktgruppe</b>	<b>11.22</b>	<b>Finanzverwaltung, Kasse</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.22.01</b>	<b>Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Matthias Jäger, Abteilungsleiter  
Herr Stefan Schork, Abteilungsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug  
Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen  
Führen der Kosten- und Leistungsrechnung

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilungsplan

**Allgemeine Ziele:**

Sicherung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung  
Unterstützung bei der Entscheidungsvorbereitung für Investitionen und Veränderungen in Betriebsabläufen  
Effektive und effiziente Führung der Kosten- und Leistungsrechnung

**Zielgruppen:**

Städtische Bewirtschaftungsstellen

<b>Produkt</b>	<b>11.22.02</b>	<b>Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin</b>
----------------	-----------------	---

**Verantwortliche/r:**

Herr Markus Münkkel, Abteilungsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer)  
Beratung der Fachbereiche  
Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen  
Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten (Verschaffung von Finanzierungsvorteilen durch optimale Nutzung des Vorsteuerabzuges, Untersuchung der steuerlichen Auswirkung von Ausgliederungen/ Privatisierungen, Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art, Betriebsaufspaltungen, usw.)  
Bauabzugssteuer

**Auftragsgrundlage:**

Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuergesetz  
§ 48 Einkommensteuergesetz

# Produktplan Kämmereiamt

## Allgemeine Ziele:

Minimierung der Steuerschuld

## Zielgruppen:

Städtische Ämter und Dienststellen, Städtische Unternehmen und Gesellschaften  
Finanzamt, Dritte

**Produkt**                      **11.22.03**                      **Verwaltung von Treuhand-, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen**

## Verantwortliche/r:

Herr Markus Münkel, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Betreuung, Etatplanung und Finanzplanung von Stiftungen (z. B. Theater-/Orchesterstiftung)  
Bearbeitung von Budgetveränderungen  
Steuerung des Vermögenseinsatzes  
Budgetkontrolle  
Rechnungslegung  
Abwicklung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen

## Auftragsgrundlage:

Stiftungsgesetz, Stiftungssatzungen, Testamente

## Allgemeine Ziele:

Nachhaltige, wirtschaftliche und ertragsbringende Verwaltung des Treuhand- und Sondervermögens  
Erfüllung des Vermögenszwecks (Stiftungszweck, etc.)

## Zielgruppen:

Im Stiftungszweck Begünstigte

**Produkt**                      **11.22.05**                      **Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände**

## Verantwortliche/r:

Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Annahme/Leistung von nicht baren und baren Ein-/Auszahlungen einschließlich Verrechnungen

# Produktplan Kämmereiamt

Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität  
Bewirtschaftung der Kassenmittel (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten)  
Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln  
Verwahrung von Wertpapieren u. ä. Urkunden; Hinterlegungen  
Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht  
Leistungen für Dritte

## **Auftragsgrundlage:**

GemHVO, GemKVO, GemO

## **Allgemeine Ziele:**

Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen nach Eingang der angeordneten Belege  
Sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Einnahmen  
Sichere und wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit; wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten  
Sichere Verwahrung der hinterlegten Wertgegenstände

## **Zielgruppen:**

Städtische Ämter und Dienststellen, Steuer- und Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger

**Produkt**                      **11.22.06**                      **Buchhaltung, Rechnungslegung,  
Haushaltsrechnung**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Markus Münkel, Abteilungsleiter  
Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Personen- und Sachkontenführung  
Anlagenbuchhaltung / Bilanzierung  
Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen  
Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen  
Vorbereitung der Haushaltsrechnung  
Leistungen intern und für Dritte  
Mahnungen  
Kassenmäßiger Abschluss und Vorbereitung der Jahresrechnung  
Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen  
Zentrale DV-Erfassung

## **Auftragsgrundlage:**

GemKVO, GemHVO, AO, GemO, BGB

# Produktplan Kämmereiamt

## **Allgemeine Ziele:**

Ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung

Termingerechte Aufstellung und Vorlage der Haushaltsrechnung / Bilanz

Vollständige, richtige, zeitgerechte, geordnete und nachprüfbare Aufzeichnungen in den Büchern

Ausgleich der Forderung durch präventive Maßnahmen und durch ein wirtschaftliches Mahnwesen

## **Zielgruppen:**

Steuer- und Abgabepflichtige, Rechnungsempfänger, städtische Ämter und Dienststellen, Dritte (z. B. Abwasserzweckverband)

**Produkt**                      **11.22.07**                      **Zwangswise Einziehung von Forderungen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen

Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen

Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe

Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen; Niederschlagung und Erlass

Gewährung von Zahlungsstundung, Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschlägen)

## **Auftragsgrundlage:**

§§ 1,15 GemKVO, 32 GemHVO, i. V. m. LVwVG, KAG, AO, ZPO, InsO und BGB sowie ergänzende innerstädtische Regelungen (Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Finanzwirtschaft)

## **Allgemeine Ziele:**

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung

Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs

Möglichst kostengünstige (ressourcensparende) Beitreibung

Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

## **Zielgruppen:**

Säumige Schuldner, Einnahmewirtschaftende Fachbereiche

**Produkt**                      **11.22.08**                      **Abwicklung von Geld- und Sachspenden**

**Verantwortliche/r:**

Herr Markus Münkel, Abteilungsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Abwicklung des Genehmigungsverfahrens (Gemeinderat) zur Entgegennahme von Geld- u. Sachspenden sowie Sponsoring

Vereinnahmung von Geldspenden an die eigene Körperschaft; Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen; Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen

Sponsoringverträge

Abwicklung RNZ-Spendenaktion und Spendensonderaktionen

**Auftragsgrundlage:**

Einkommensteuergesetz, Abgabenordnung, Gemeindeordnung

**Allgemeine Ziele:**

Wirtschaftliche und rechtmäßige Abwicklung von Geld- und Sachspenden an die eigene Körperschaft

Beurteilung der steuerlichen Auswirkungen des Sponsorings

**Zielgruppen:**

Spender, Begünstigte städtische Ämter und Dienststellen

**Produktgruppe**                      **11.32**                      **Abgabewesen**  
**Produkt**                                      **11.32.01**                      **Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer**

**Verantwortliche/r:**

Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Verrechnungsstundung, Vollziehungsaussetzung, Erlass, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden

Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Anmahnung ausstehender Veranlagungen; Steuerstatistik, -schätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen

**Auftragsgrundlage:**

Grundsteuergesetz, Grundsteuerrichtlinien, KAG, AO

# Produktplan Kämmereiamt

## Allgemeine Ziele:

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei

- Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen, nicht bzw. weniger beeinflussbaren Einnahmequellen) und der örtlichen Nutzungs- und Aufkommensstruktur sowie
- rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

## Zielgruppen:

Grundsteuerpflichtige

**Produkt**                      **11.32.02**                      **Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer**

## Verantwortliche/r:

Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Verrechnungsstundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungsbescheiden

Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Anmahnung ausstehender Veranlagungen; Steuerstatistik, -schätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen

## Auftragsgrundlage:

Gewerbsteuergesetz, Gewerbesteuerdurchführungsverordnung, Gewerbesteuer Richtlinien, KAG, AO

## Allgemeine Ziele:

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei

- Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen, nicht bzw. weniger beeinflussbaren Einnahmequellen) und der (Un-) Abhängigkeit von einzelnen großen Gewerbesteuerzahlern, was aus derzeitiger Sicht nicht beeinflussbar ist sowie
- rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

## Zielgruppen:

Gewerbsteuerpflichtige

**Produkt**                      **11.32.03**                      **Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern**

## Verantwortliche/r:

Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (z. B. Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer), insbesondere Veranlagung, Verrechnungsstundung, Vollziehungsaussetzung, Erlass, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden

Steuerstatistik, -schätzung und –prognose

Entwurf von Satzungen

## **Auftragsgrundlage:**

KAG, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung, Zweitwohnungssteuersatzung

## **Allgemeine Ziele:**

Lenkung, ggf. Begrenzung und geordnete Meldung der jeweiligen Tatbestände (Hundehaltungen, Vergnügungsveranstaltungen und Spielgeräte, Zweitwohnungen)

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts

Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen Finanzierungsquellen)

Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

## **Zielgruppen:**

Hundesteuer-, Vergnügungssteuer-, Zweitwohnungssteuerpflichtige

<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
<b>Produkte</b>	<b>53.10/20/ 30/40.01</b>	<b>Bereitstellung und Lieferung von Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Hans-Jürgen Heiß, Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Mitwirkung bei Abschluss und Aktualisierung der Konzessionsverträge

Erhebung der Entgelte: rechnungstechnische Aufteilung in die Bestandteile Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme

## **Auftragsgrundlage:**

Konzessionsabgabenverordnung, Konzessionsvertrag, Energiewirtschaftsgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung der Versorgung

Erhebung eines angemessenen Entgelts für die Nutzung städtischen Geländes

## **Zielgruppen:**

Versorgungsunternehmen

# Teilhaushalt 23

Amt für Liegenschaften und Konversion

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2019/2020





## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Liegenschaften und Konversion ist auf ein kommunales Liegenschaftsmanagement ausgerichtet, mit dem es den kommunalpolitischen Handlungsspielraum schafft und sicherstellt, der für eine nachhaltige Stadtentwicklung und Bedarfsdeckung erforderlich ist. Dabei werden vielfältige Aspekte berücksichtigt wie kommunalpolitische Zielsetzungen, Wirtschaftlichkeit, sich ändernde Bedingungen wie z. B. der demographische Wandel, Gemeinwohlinteressen und die Marktsituation.

Aufgabe des Amtes ist sowohl die Bereitstellung und Beschaffung von Flächen für die städtebauliche Entwicklung als auch die wirtschaftliche Verwaltung des kommunalen Grundvermögens. Durch ein stetes Qualitätsmanagement und eine regelmäßige Abstimmung mit internen und externen Stellen hinsichtlich des Bedarfs erfolgt eine Optimierung des kommunalen Liegenschaftsportfolios.

Daneben verantwortet das Amt die Umwandlung der ehemaligen US-Flächen zur zivilen Nachnutzung. Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte stehen innerhalb der Stadt Heidelberg eine Reihe von Standorten mit einem besonderen stadtentwicklungspolitischen Potenzial für eine Um- und Nachnutzung an. Für Heidelberg ergeben sich dadurch nicht nur Innenstadtentwicklungspotenziale, sondern auch Handlungsoptionen zur Stärkung des Profils einer europäischen Wissenschaftsstadt sowie zum Ausbau Heidelbergs zu einem familienfreundlichen Wohnstandort. Der Abzug der amerikanischen Streitkräfte hat dabei nicht nur Auswirkungen auf bestimmte Stadtteile, sondern auf die Gesamtstadt. Die Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses erfolgt durch das Amt für Liegenschaften und Konversion in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachbereichen. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen orientiert an den unterschiedlichen Bedarfen unter Berücksichtigung digitaler Technologien sowie innovativer Mobilitäts- und Energieversorgungskonzepte. Ein Schwerpunkt ist die Schaffung von preiswertem Wohnraum. Zudem sollen Angebote für Wissenschaft, Forschung, Gewerbe und Kultur gemacht werden sowie Freizeit- und Erholungsflächen entstehen.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

### Gesamt

**2018:** 40,5

**2019:** 20,5\*

**2020:** 20,5\*

\*Der Aufgabenbereich Objektservice wird zum 01. Januar 2019 organisatorisch beim künftigen Hochbauamt (Amt 65) angebunden. Die Stellen des Objektservice werden daher im Stellenplan 2019/2020 dem Teilhaushalt des Amtes 65 zugeordnet.

Die Planstellen des Teilhaushalts Konversion sind aktuell bereits organisatorisch den Fachämtern zugeordnet. Zum Stellenplan 2019/2020 werden diese vollumfänglich direkt den jeweiligen Teilhaushalten 12, 23 und 61 zugeordnet. Amt 23 erhält davon 3 Planstellen.



## **Aufgabenübersicht**

- 11.21** Personalwesen (Kantine)
- 11.24** Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
- 11.33** Grundstücksmanagement
- 51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 51.11** Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan des Amtes für Liegenschaften und Konversion zu entnehmen.



## **Schlüsselprodukt**

- 51.10.01** Stadtentwicklung (Konversion)

## Gesamtbudget Amt für Liegenschaften und Konversion

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	40.000	0	15.900
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.380	75.980	85.900	84.788
Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.000	30.000	25.000	30.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.885.300	7.885.300	7.321.800	8.131.878
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.400	40.400	61.730	108.256
Sonstige ordentliche Erträge	240	240	1.310	8.211
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>8.053.320</b>	<b>8.071.920</b>	<b>7.495.740</b>	<b>8.379.133</b>
Personalaufwendungen	1.900.900	1.863.800	3.238.300	3.382.415
Versorgungsaufwendungen	1.300	1.000	85.300	85.816
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.937.200	5.820.900	8.483.830	9.098.823
Abschreibungen	2.829.970	2.646.550	3.484.240	3.575.449
Transferaufwendungen	96.000	96.000	83.000	485.505
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.832.800	1.832.800	2.112.300	1.201.041
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.598.170</b>	<b>12.261.050</b>	<b>17.486.970</b>	<b>17.829.049</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.544.850</b>	<b>-4.189.130</b>	<b>-9.991.230</b>	<b>-9.449.916</b>
Erträge aus internen Leistungen	14.530	9.000	6.010.182	5.990.432
Aufwendungen für interne Leistungen	1.755.940	1.854.516	1.711.800	1.412.944
Kalkulatorische Kosten	5.909.030	5.642.160	8.073.670	7.431.009
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-7.650.440</b>	<b>-7.487.676</b>	<b>-3.775.288</b>	<b>-2.853.521</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-11.195.290</b>	<b>-11.676.806</b>	<b>-13.766.518</b>	<b>-12.303.437</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	2.141.257
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	2.030.393
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>110.864</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-11.195.290</b>	<b>-11.676.806</b>	<b>-13.766.518</b>	<b>-12.192.573</b>

### Erläuterungen

In den Ansätzen 2018 und in den Ergebnissen 2017 sind noch die Erträge und Aufwendungen für die Abteilung Objektservice und das Kongresshaus Stadthalle enthalten. Mit Wirkung vom 01.01.2019 werden das bisherige Amt 19 - Gebäudemanagement und die Abteilung Objektservice, die die Verwaltungsgebäude und den Bereich der Gebäudereinigung sowie den Haus-, Saal- und Schließdienst betreut, zum neuen Amt 65 - Hochbauamt zusammengeführt. Die Ansätze 2019 und 2020 des Objektservice sind deshalb beim Hochbauamt veranschlagt.

Ebenfalls zum 01.01.2019 wird das Kongresshaus Stadthalle in die Theater- und Orchesterstiftung eingebracht. Die notwendigen Finanzmittel werden künftig im Haushalt der Stiftung veranschlagt.

## I. Gesamtbudget Liegenschaften

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	40.000	0	15.900
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.380	75.980	85.900	84.788
Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.000	30.000	25.000	30.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.885.300	7.885.300	7.321.800	8.131.878
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.400	40.400	61.730	61.430
Sonstige ordentliche Erträge	240	240	1.310	8.211
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>8.053.320</b>	<b>8.071.920</b>	<b>7.495.740</b>	<b>8.332.307</b>
Personalaufwendungen	1.523.600	1.493.800	2.264.100	2.337.112
Versorgungsaufwendungen	1.100	800	61.500	57.650
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.682.700	5.566.400	8.483.830	8.838.658
Abschreibungen	2.826.540	2.643.170	3.484.160	3.571.467
Transferaufwendungen	96.000	96.000	83.000	484.005
Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.800	82.800	112.300	103.019
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.212.740</b>	<b>9.882.970</b>	<b>14.488.890</b>	<b>15.391.911</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.159.420</b>	<b>-1.811.050</b>	<b>-6.993.150</b>	<b>-7.059.604</b>
Erträge aus internen Leistungen	14.530	9.000	6.010.182	5.990.432
Aufwendungen für interne Leistungen	896.357	1.031.395	1.140.803	931.983
Kalkulatorische Kosten	5.908.800	5.641.880	8.073.650	7.430.596
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-6.790.627</b>	<b>-6.664.275</b>	<b>-3.204.271</b>	<b>-2.372.147</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-7.950.047</b>	<b>-8.475.325</b>	<b>-10.197.421</b>	<b>-9.431.751</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	2.141.257
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	2.030.393
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>110.864</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-7.950.047</b>	<b>-8.475.325</b>	<b>-10.197.421</b>	<b>-9.320.887</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mieten und Pachten	6.095.200	6.095.200	5.560.000	6.187.046
Erbbauszinsen	1.780.100	1.780.100	1.749.100	1.778.031
Sonstiges	10.000	10.000	12.700	166.801
<b>Summe</b>	<b>7.885.300</b>	<b>7.885.300</b>	<b>7.321.800</b>	<b>8.131.878</b>

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	2.108.600	3.007.300	3.209.060	3.931.002
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	2.501.700	2.486.700	5.220.670	4.876.963
Sonstige Aufwendungen	72.400	72.400	54.100	30.693
<b>Summe</b>	<b>4.682.700</b>	<b>5.566.400</b>	<b>8.483.830</b>	<b>8.838.658</b>

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind dadurch mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen. Im Rahmen der Gebäudeunterhaltung sind in 2019/2020 u. a. der Austausch der Klimaanlage und die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Carl-Rottmann-Saal, die Erneuerung der Fenster in der Tiefburg, die Erneuerung der Jugend-Duschen bei der RGH, die Sanierung von Blechdach und Dämmung beim DAI sowie die Sanierung der Fenster im 1.OG der Theaterstraße 11 (Galerie/Kinderschutzbund) veranschlagt.

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss STV Pfaffengrund für Bewirtschaftung Gesellschaftshaus	35.000	35.000	30.000	25.000
Zuschuss STV Kirchheim für Bewirtschaftung Bürgerzentrum	15.000	15.000	10.000	10.000
Zuschuss STV Handschuhsheim für Bewirtschaftung Altes Rathaus und Carl-Rottmann-Bau	6.000	6.000	3.000	0
Zuschuss Trägerverein Chapel Südstadt (= Kooperation von Stadtteilverein Heidelberg Südstadt e.V., Caritasverband Heidelberg e.V., effata Eine-Welt-Kreis e.V. und formAD e.V.)	10.000	10.000	10.000	0
Zuschuss STV Bahnstadt bzw. Trägerverein für Bewirtschaftung Bürgerzentrum B <sup>3</sup>	30.000	30.000	30.000	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	26.800
Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	0	0	0	422.205
<b>Summe</b>	<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	<b>83.000</b>	<b>484.005</b>

### Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

#### Erträge aus internen Leistungen

Bis 2018 wurde die Umlage für die Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude und den Reinigungsservice der Abteilung Objektservice noch beim Amt für Liegenschaften und Konversion abgewickelt. Mit der Eingliederung des Objektservice in das neue Hochbauamt zum 01.01.2019 werden alle Erträge und Aufwendungen künftig bei diesem Amt veranschlagt (siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget).

## **Veranschlagtes Sonderergebnis**

### **Außerordentliche Erträge**

Das Ergebnis 2017 beinhaltet Veräußerungserlöse von Grundstücken und Gebäuden über dem Restbuchwert. Bei diesen Veräußerungen ist die Differenz von Verkaufserlös und Restbuchwert als außerordentlicher Ertrag zu buchen.

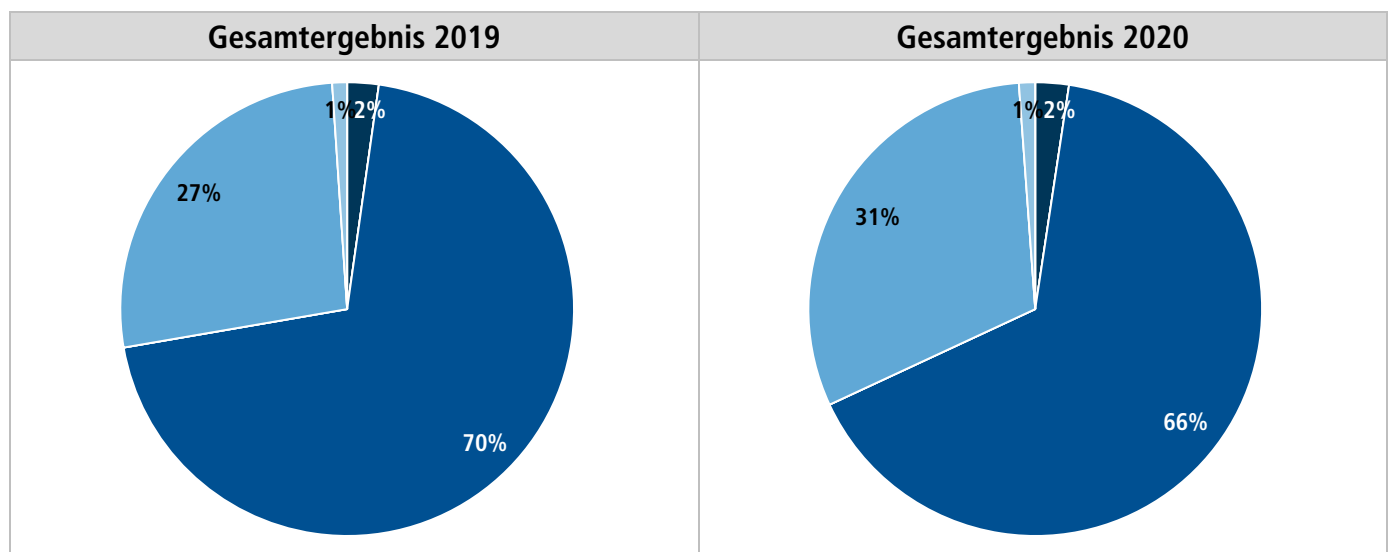
### **Außerordentliche Aufwendungen**

Im Ergebnis 2017 sind u. a. 1.565.029 € aus der Ausbuchung des Treuhandvermögens Erneuerungsgebiete enthalten.

## Gesamtbudget Liegenschaften nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	0	36.490	-36.490	-153.364	-189.854
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	5.751.200	8.310.619	-2.559.419	-3.377.402	-5.936.821
11.33	Grundstücksmanagement	2.320.720	1.449.561	871.159	-3.130.109	-2.258.950
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (KF 23)	0	86.300	-86.300	-3.400	-89.700
<b>Summe</b>		<b>8.071.920</b>	<b>9.882.970</b>	<b>-1.811.050</b>	<b>-6.664.275</b>	<b>-8.475.325</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	0	35.940	-35.940	-153.941	-189.881
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	5.732.600	7.607.066	-1.874.466	-3.348.066	-5.222.532
11.33	Grundstücksmanagement	2.320.720	1.481.534	839.186	-3.285.220	-2.446.034
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (KF 23)	0	88.200	-88.200	-3.400	-91.600
<b>Summe</b>		<b>8.053.320</b>	<b>9.212.740</b>	<b>-1.159.420</b>	<b>-6.790.627</b>	<b>-7.950.047</b>



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)</b>

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Bereitstellung von Gebäuden und Räumen im Hinblick auf die Aufgaben und strategischen Ziele der Stadt	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Vermietung und Verpachtung städtischer und angemieteter Gebäude und Räume zur Erfüllung kommunaler Aufgaben (Gemeinbedarf, Wohnen, Gewerbe etc.)	<b>K2</b>
<b>M2</b>	Planung Bürgerzentrum für die Altstadt – Prüfung im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur bestandsorientierten Nachnutzung der Erdgeschoss-Fläche im ehemaligen Karlstorbahnhof in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik und dem Hochbauamt	<b>K1</b>
<b>M3</b>	Konzepterstellung für die Sanierung des Alten Rathauses in Ziegelhausen gemeinsam mit dem Hochbauamt	<b>K1</b>

<b>Ziel 2</b>	Optimierung der Nutzung und der Erträge des vorhandenen Grundvermögens	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Wahrnehmung der Eigentümerfunktion und Sicherung der der Stadt zustehenden Rechte	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mieten und Pachten	5.595.200	5.595.200	4.945.540	5.581.090
Weitere ordentliche Erträge	137.400	156.000	139.680	339.812
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>5.732.600</b>	<b>5.751.200</b>	<b>5.085.220</b>	<b>5.920.902</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	582.900	571.500	1.238.384	1.253.211
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.094.200	4.992.900	7.789.607	8.110.930
Transferaufwendungen	96.000	96.000	83.000	484.005
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.833.966	2.650.219	2.941.204	2.910.135
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.607.066</b>	<b>8.310.619</b>	<b>12.052.195</b>	<b>12.758.281</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.874.466</b>	<b>-2.559.419</b>	<b>-6.966.975</b>	<b>-6.837.379</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.348.066	-3.377.402	1.114.563	1.167.412
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-790.671
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.222.532</b>	<b>-5.936.821</b>	<b>-5.852.412</b>	<b>-6.460.638</b>



## Erläuterungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen betreffen überwiegend die Bereiche Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung und Grundstücksbewirtschaftung/Mieten (siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget Liegenschaften).

### Transferaufwendungen

Das hohe Ergebnis 2017 ist bedingt durch die Ausbuchung des Fehlbetrags für das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete in Höhe von 422.205 €.

Verwaltung und Bewirtschaftung Wohn- und Gewerbegebäude sowie Stellplätze	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der bebauten Grundstücke in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften</b>	120	120	97	117
<b>K 2 Anzahl der Mietobjekte in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften</b>	220	220	1)	219
Anzahl der Mietverhältnisse	205	202	200	197
• für Wohnungen	27	27	18	17
• für gewerbliche und andere Zwecke	178	175	182	180
davon u. a.				
➤ an Stadtteilvereine (Bürgerhäuser, Heimatmuseen etc.) 1)	21	21	1)	19
➤ an Vereine und Künstler zur sozialen, sportlichen und kulturellen Nutzung sowie an Kultur- und Kreativwirtschaft 1)	68	68	1)	68
<b>K 3 Anzahl der von der GGH verwalteten Anwesen</b>	69	69	69	68
Anzahl der Mietverhältnisse	251	251	251	248
• für Wohnungen	189	189	189	186
• für gewerbliche u. a. Zwecke	62	62	62	62
<b>K 4 Anzahl der Tiefgaragenstellplätze</b>	90	90	133	98
davon Verwaltung:				
• durch Dritte	0	0	0	0
• durch städtische Verwaltung	90	90	133	98
<b>K 5 Anzahl der Stellplätze im Freien</b>	347	347	369	399

1) Kennzahlen waren im Haushaltsplan 2017/2018 noch nicht berücksichtigt.

Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Ziele und Maßnahmen

<p><b>Ziel 1</b></p>	<p>Wirtschaftliche Verwaltung des städtischen Grundbesitzes.</p> <p><b>M1</b> → Nach den strategischen Aufgaben und Zielen der Stadt ausgerichtete Bewirtschaftung des städtischen Grundbesitzes</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 2</b></p>	<p>Weiterentwicklung des strategischen Immobilienmanagements.</p> <p><b>M1</b> → Akquisition von strategisch wichtigen Flächen und Immobilien</p> <p><b>M2</b> → Mitwirkung bei der AG Handlungsprogramm Wohnen und Wirtschaftsentwicklungskonzept</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 3</b></p>	<p>Aktive Bodenpolitik mit einem Erbpachtsystem.</p> <p><b>M1</b> → Städtische Grundstücke, auf denen mietgebundener Wohnraum dauerhaft gesichert werden soll und / oder für die sich die Stadt Heidelberg langfristige Steuerungsmöglichkeiten erhalten will, werden im Regelfall im Erbbaurecht vergeben. Hiermit soll eine langfristige Sicherung für soziale Nutzungen (Miet- und Belegungsbindungen) erfolgen und die Bewahrung zukünftiger planerischer Gestaltungsspielräume erhalten werden. Damit soll eine dauerhafte soziale Stabilität von Quartieren gesichert werden. Ebenso soll ein Vorkaufsrecht <b>bei Schlüsselgrundstücken</b> für Baugenossenschaften u. a. geschaffen werden.</p> <p>Die Stadtverwaltung erstellt ein Konzept für eine aktive Liegenschaftspolitik im Bereich Wohnungsbau in Anwendung der Vergabe im Erbbaurecht. <b>Dabei wird geprüft, ob ein Sondervermögen für kommunalen Wohnungsbau gebildet werden kann ggf. in Form eines Eigenbetriebs.</b> Bei der Konzeption sollen im Besonderen die Fragen über ein geeignetes Verfahren zur Wertermittlung der zu vergebenden Grundstücke, zur Zinsbestimmung, zur Ausgestaltung der Zinsanpassungsklauseln und zur Regelung des Heimfalls gefunden werden. <b>Bei positiver Prüfung (siehe oben)</b> soll über die Bildung eines Sondervermögens eine Belastung des Haushaltes vermieden und wirtschaftliche Risiken für die Stadt minimiert werden. <b>Schlüsselgrundstücke</b>, die über ein Erbbaurecht vergeben werden, sollen deshalb <b>bei positiver Prüfung</b> in einen mit sehr langfristigen Krediten finanzierten Eigenbetrieb überführt werden.</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 4</b></p>	<p>Bezahlbaren Wohnraum sichern.</p> <p><b>M1</b> → Bei Neubauten muss in Zukunft mindestens 30% sozialgebundener Wohnraum (Landeswohnraumförderungsgesetz) geschaffen werden.</p>	<p><b>Info</b></p>

Um bei weiteren Maßnahmen und Stadtentwicklungen ggf. weitere Mietpreiskonzepte umsetzen zu können evaluiert die GGH kontinuierlich die Erfahrungen mit dem „Mietpreiskonzept Hospital“ und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse zur Verfügung.

Ebenfalls erstellt sie auf Basis der Erfahrungen ein Konzept was eine Anwendung dieses Konzeptes auf den gesamten Mietbestand der GGH finanziell bedeuten würde und wie eine schrittweise Umsetzung erfolgen könnte.

Nachrichtlich: Bei Umsetzung der Maßnahme sind die für das Thema federführenden Ämter 12 und 63 einzubeziehen bzw. die GGH für die Durchführung der ihr zugeordneten Maßnahmen verantwortlich.

## Ziel 5 Flächenverfügbarkeiten erhalten.

Info

M1

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, mit dem die Stadt bspw. in der Nähe von Pflegeheimen oder anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen aber auch zum Erwerb von Grundstücken auf denen Nutzungen der Daseinsvorsorge stattfinden im Vorkaufsrecht erwerben und somit die entsprechenden Nutzungen sicherstellen kann. Die Vorbereitung einer entsprechenden Satzung fällt in den Zuständigkeitsbereich des Stadtplanungsamts. Hierbei sollen auch die §§ 24 und 25 BauGB und andere relevante gesetzliche Voraussetzungen betrachtet oder geschaffen werden. Auch vorhandenes Vorkaufsrecht und Abwendungsvereinbarungen sollten hierzu intensiver genutzt werden.

## Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>38.620</b>	<b>38.620</b>	<b>33.620</b>	<b>40.941</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	730.600	716.200	673.240	616.574
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.200	78.200	11.950	11.918
Weitere ordentliche Aufwendungen	58.134	57.961	50.230	54.833
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>866.934</b>	<b>852.361</b>	<b>735.420</b>	<b>683.325</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-828.314</b>	<b>-813.741</b>	<b>-701.800</b>	<b>-642.384</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.130.232	-1.969.599	-2.604.806	-1.942.280
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	892.737
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.958.546</b>	<b>-2.783.340</b>	<b>-3.306.606</b>	<b>-1.691.927</b>

**Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grundstücksverkäufe)**

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Förderung des Wohnungsbaus und anderer Ziele der Stadtentwicklung durch Veräußerung von Grundstücken.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Marktgerechter Verkauf von Wohnbaufeldern u. a. in der Bahnstadt	<b>K1</b>
<b>M2</b>	Verkauf von Wohnbaugrundstücken nach den städtischen Vergabekriterien	<b>K1</b>
<b>Ziel 2</b>	Förderung der Gewerbeansiedlung durch Entwicklung und Verkauf von städtischen Grundstücken.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Sicherung der wirtschaftlichen Standortentwicklung im Rahmen der Ansiedlungs- und Bestandspflege durch Verkauf von städtischen Grundstücken	<b>K2</b>
<b>Ziel 3</b>	Umsetzung von Standortvorschlägen zur Unterbringung von Menschen auf der Flucht.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Wahrung der Flexibilität bei einer künftigen Veränderung der Fluchtmigration bzw. Zuweisungspolitik	<b>K3</b>

**Kennzahlen**

	Plan 2020 in m <sup>2</sup>	Plan 2019 in m <sup>2</sup>	Plan 2018 in m <sup>2</sup>	Ergebnis 2017 in m <sup>2</sup>
<b>K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung</b>	3.000	3.000	3.000	11.338
<b>K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken</b>	10.000	10.000	10.000	3.820
<b>K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken</b>	7.000	7.000	7.000	3.089
<b>K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken</b>	3.000	3.000	3.000	7.066
<b>Gesamtfläche an verkauften Grundstücken</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>25.313</b>

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung</b>	2.000.000	2.000.000	2.000.000	324.825
<b>K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken</b>	3.200.000	3.200.000	3.200.000	764.600
<b>K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.086.267
<b>K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken</b>	800.000	800.000	800.000	1.723.075
<b>Gesamteinnahmen für Grundstücksverkäufe</b>	<b>7.000.000</b>	<b>7.000.000</b>	<b>7.000.000</b>	<b>3.898.767</b>

## Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grunderwerb)

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Erwerb von Flächen in der Bahnstadt.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Betriebsverlagerungen und Grunderwerb zur Umsetzung der Rahmenplanung	<b>K1</b>
<b>M2</b>	Erwerb von Infrastrukturflächen	<b>K2</b>
<b>Ziel 2</b>	Erwerb von Konversionsflächen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erwerb von Infrastrukturflächen	<b>K2</b>
<b>M2</b>	Ankauf für Folgenutzungen (öffentliche, gewerbliche oder kulturelle Nutzung bzw. Nutzung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft)	<b>K1</b>
<b>Ziel 3</b>	Erweiterung des städtischen Anteils an entwicklungsfähigen Flächen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erwerb von Flächen entsprechend den kommunalpolitischen Vorgaben	<b>K1</b>
<b>Ziel 4</b>	Erwerb für öffentliche Flächen (Straßen, Geh-/Radwege, Straßenbahn u. a.).	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Schaffung von Flächenverfügbarkeit zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen	<b>K2</b>
<b>Ziel 5</b>	Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke zu Tauschzwecken.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Verstärkte Sondierung des Marktes; mehr Flächenerwerb als Abgabe durch Tausch/Verkauf	<b>K3</b>

#### Anmerkung:

Kurzfristig können sich bei entsprechendem Angebot und/oder politischen Vorgaben zusätzliche Ziele/Maßnahmen ergeben. Insgesamt stehen für 2019 10 Mio. € und für 2020 8 Mio. € zur Verfügung.

## Kennzahlen

	Plan 2020 in m <sup>2</sup>	Plan 2019 in m <sup>2</sup>	Plan 2018 in m <sup>2</sup>	Ergebnis 2017 in m <sup>2</sup>
K 1 Erwerb von Entwicklungsflächen	68.000	68.000	68.000	50.407
K 2 Erwerb von Infrastrukturflächen	9.000	9.000	9.000	495
K 3 Flächenerwerb für landwirtschaftliche Zwecke	17.000	17.000	17.000	20.476
K 4 Flächenerwerb für Biotopvernetzungen	1.000	1.000	1.000	1.296
K 5 Sonstiger Flächenerwerb	1.000	1.000	1.000	322
<b>Gesamtfläche an erworbenen Grundstücken</b>	<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	<b>72.996</b>

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
K 1 Erwerb von Entwicklungsflächen	5.045.000	5.045.000	4.045.000	8.144.623
K 2 Erwerb von Infrastrukturflächen	1.750.000	1.750.000	2.000.000	65.787
K 3 Flächenerwerb für landwirtschaftliche Zwecke	200.000	200.000	200.000	214.530
K 4 Flächenerwerb für Biotopvernetzungen	5.000	5.000	5.000	37.464
K 5 Sonstiger Flächenerwerb	500.000	2.500.000	500.000	2.898
K 6 Kosten für Notar, Grunderwerbsteuer etc. *)	500.000	500.000	250.000	541.780
<b>Gesamtausgaben für Grunderwerb</b>	<b>8.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>7.000.000</b>	<b>9.007.082</b>

\*) Anmerkung: 7 % der Kaufpreise

## Leistung 11.33.01.02 Erbbaurechte

### Ziele und Maßnahmen

**Ziel 1** Langfristiger Erhalt und Ausbau des Grundbesitzes zur Einnahmenerzielung.

**Info**

**M1**

Neubestellung, Verkauf und Verwaltung von Erbbaurechten;  
Neubestellungen: Tiergarten, Kreativwirtschaftszentrum in den Campbell-Barracks,  
Haus des Sports / PSV, Wohnbauflächen

**K1 - K6**

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
K 1 Anzahl der bestehenden Erbbaurechte	390	390	400	386
K 2 Flächen der bestehenden Erbbaurechte in m <sup>2</sup>	500.000	500.000	500.000	513.300
K 3 Erbbauzinsen aus bestehenden Erbbaurechten in €	1.780.100	1.780.100	1.749.100	1.778.031
K 4 Anzahl der verkauften Erbbaugrundstücke	10	10	10	19
K 5 Flächen der verkauften Erbbaugrundstücke in m <sup>2</sup>	3.000	3.000	3.000	7.066
K 6 Einnahmen aus verkauften Erbbaugrundstücken in €	800.000	800.000	800.000	1.792.543

**Produkt**                      **11.33.04**                      **Grundstücksbewirtschaftung (unbebaute Grundstücke)**

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Klimaschutz, Quartiersentwicklung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Abschluss Pachtvertrag mit der evangelischen Kirche für die Fläche rund um die Providenzkirche	<b>K2</b>

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	2.280.100	2.280.100	2.298.560	2.284.513
Weitere ordentliche Erträge	2.000	2.000	4.600	15.952
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.282.100</b>	<b>2.282.100</b>	<b>2.303.160</b>	<b>2.300.465</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	123.200	120.800	125.760	125.135
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	484.600	469.600	366.080	350.637
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.800	6.800	5.800	53.530
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>614.600</b>	<b>597.200</b>	<b>497.640</b>	<b>529.302</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.667.500</b>	<b>1.684.900</b>	<b>1.805.520</b>	<b>1.771.163</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.154.988	-1.160.510	-1.549.644	-1.512.776
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	8.798
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>512.512</b>	<b>524.390</b>	<b>255.876</b>	<b>267.185</b>

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der unbebauten städtischen (Teil-)Grundstücke</b>	2.194	2.194	2.203	2.141
<b>K 2 Anzahl der von Amt 23 angepachteten (Teil-)Grundstücke</b>	42	42	42	42
<b>K 3 Anzahl der verwalteten unbebauten (Teil-)Grundstücke gesamt</b>	2.236	2.236	2.245	2.183
davon verpachtet				
• für landwirtschaftliche Zwecke	647	647	638	639
• an Privatpersonen	845	845	845	844
• an Vereine	190	190	189	190
• in der Verwaltung anderer Ämter	359	359	373	359
Sonstige unbebaute Flächen	195	195	200	195

<b>Produktgruppe</b>	<b>51.11</b>	<b>Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.11.02</b>	<b>Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)</b>

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Überarbeitung des Bestands städtischer Liegenschaften der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS).	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Abbildung von Zuständigkeiten und weiteren fachbezogenen Informationen in der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS)	

<b>Ziel 2</b>	Sicherstellung einer aktuellen Datenhaltung in der Kommunalen Fachschale 23 bei Veränderungen des kommunalen Grundvermögens.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Abbildung von Neuzugängen / Abgängen und sonstigen Änderungen von Flächen und Zuständigkeiten in der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS)	

<b>Produktgruppe</b>	<b>57.50</b>	<b>Tourismus</b>
<b>Produkt</b>	<b>57.50.05</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle</b>

Zum 01.01.2019 wird das Kongresshaus Stadthalle in die Theater- und Orchesterstiftung eingebracht.



## I. Gesamtbudget Konversion

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	46.826
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>46.826</b>
Personalaufwendungen	377.300	370.000	974.200	1.045.303
Versorgungsaufwendungen	200	200	23.800	28.166
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.500	254.500	0	260.165
Abschreibungen	3.430	3.380	80	3.982
Transferaufwendungen	0	0	0	1.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.750.000	1.750.000	2.000.000	1.098.022
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.385.430</b>	<b>2.378.080</b>	<b>2.998.080</b>	<b>2.437.138</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.385.430</b>	<b>-2.378.080</b>	<b>-2.998.080</b>	<b>-2.390.312</b>
Aufwendungen für interne Leistungen	859.583	823.121	570.997	480.961
Kalkulatorische Kosten	230	280	20	413
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-859.813</b>	<b>-823.401</b>	<b>-571.017</b>	<b>-481.374</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.245.243</b>	<b>-3.201.481</b>	<b>-3.569.097</b>	<b>-2.871.686</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-3.245.243</b>	<b>-3.201.481</b>	<b>-3.569.097</b>	<b>-2.871.686</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Aufwendungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Gesamtsumme enthalten sind Honorarkosten für die externe Projektsteuerung des Dialogischen Planungsprozesses, der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen sowie für Gutachten, Fachkonzepte, Städtebauliche Wettbewerbe und Mehrfachbeauftragungen, Öffentlichkeitsarbeit und Sachaufwendungen.


## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

<b>Produktgruppe</b>	<b>51.10</b>	<b>Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.10.01</b>	<b>Stadtentwicklung (Konversion)</b>

Das Produkt 51.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses innerhalb der Stadtverwaltung
- Steuerung des Dialogischen Planungsprozesses

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen.	Info
SP 	<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>M1</b></div> Schaffung der Voraussetzungen zur Umsetzung einer konkreten Gebietsentwicklung für PHV auf Basis des beschlossenen Masterplans PHVision	
	<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>M2</b></div> Konkretisierung der Nutzungsüberlegungen für Airfield	
	<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>M3</b></div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhandlungen mit der BImA zum Ankauf der weiteren Flächen, insbesondere zu PHV</li> <li>• Vorlage von Ankaufsmodellen und gesellschaftsrechtliche Umsetzung</li> <li>• Vermarktung der angekauften Flächen / Verhandlungen mit Investoren</li> </ul>	
	<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>M4</b></div> Begleitung der Vorbereitenden Untersuchungen Airfield und PHV	
	<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>M5</b></div> Begleitung und Durchführung von Umsetzungsmaßnahmen, insbesondere des Verfahrens „Der Andere Park“ auf der Konversionsfläche Südstadt und auf weiteren städtischen Teilflächen	

Auf die Ziele / Maßnahmen zum Thema Konversion in den Teilhaushalten 12 und 61 wird verwiesen.

## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

In den Ansätzen 2018 und in den Ergebnissen 2017 sind noch die Beträge für die Abteilung Objektservice und das Kongresshaus Stadthalle enthalten.

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	3.500	0	3.500	0	5.000	12.514
Betriebsgeräte	42.000	0	42.000	0	71.500	315.601
<b>Summe</b>	<b>45.500</b>	<b>0</b>	<b>45.500</b>	<b>0</b>	<b>76.500</b>	<b>328.115</b>

#### Erläuterungen

##### Betriebsgeräte

##### 2019

- 22.000 € Ersatz- und Neubeschaffungen in der Kantine Prinz Carl
- 10.000 € Ersatzbeschaffungen im Gesellschaftshaus Pfaffengrund
- 10.000 € Ersatzbeschaffungen im Bürgerzentrum Ziegelhausen

##### 2020

Ersatz- und Neubeschaffungen in der Kantine Prinz Carl

### Grundstücksfonds

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23110020: Grunderwerb						
Auszahlungen für Grunderwerb	7.965.000	0	9.965.000	0	6.965.000	8.984.306
Aktiviere Eigenleistungen	35.000	0	35.000	0	35.000	22.776
<b>Summe</b>	<b>8.000.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000.000</b>	<b>0</b>	<b>7.000.000</b>	<b>9.007.082</b>

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23110070: Veräußerung von Grundstücken						
Einzahlungen	7.000.000	0	7.000.000	0	7.000.000	3.898.767
<b>Summe</b>	<b>7.000.000</b>	<b>0</b>	<b>7.000.000</b>	<b>0</b>	<b>7.000.000</b>	<b>3.898.767</b>

#### Erläuterungen

Die Ansätze sind langjährige Erfahrungswerte, mit denen die Erwerbe bzw. Veräußerungen zur Umsetzung eines kommunalen Liegenschaftsmanagements sichergestellt werden können und welche die notwendigen Spielräume schaffen, um zeitnah auf den Markt und seine Angebote zu reagieren.

## Baumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.500.000	0	5.814.000	7.000.000	2.093.700	3.159.952
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	9.000	0	56.300	119.017
<b>Summe</b>	<b>9.500.000</b>	<b>0</b>	<b>5.823.000</b>	<b>7.000.000</b>	<b>2.150.000</b>	<b>3.278.969</b>

Im Ansatz 2018 und Ergebnis 2017 sind noch die Beträge für die Abteilung Objektservice, das Kongresshaus Stadthalle sowie für weitere Maßnahmen im Bereich des Grundvermögens wie u. a. Maßnahmen für die Unterbringung von Menschen auf der Flucht enthalten.

## Die Ansätze 2019 und 2020 setzen sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23111710: Bürgerhaus Schlierbach, Barrierefreie Erschließung und Neubau Toiletten EG						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	214.000	0	238.700	71.493
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	9.000	0	11.300	11.228
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>223.000</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>82.721</b>

## Erläuterungen

Zur barrierefreien Erschließung des Bürgerhauses Schlierbach und zur Verhinderung von größeren Schäden am Gebäude in der Schlierbacher Landstraße 130 sind folgende Maßnahmen erforderlich: Erneuerung Grundstücksentwässerung, Erneuerung Toilettenanlage, barrierefreie Erschließung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 573.000 € (DS 0289/2017/BV).

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23111712: Karlstorbahnhof, Verlegung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.000.000	0	4.000.000	4.000.000	0	415.818
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	5.000
<b>Summe</b>	<b>7.000.000</b>	<b>0</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>0</b>	<b>420.818</b>

## Erläuterungen

Mit Beschluss vom 14.12.2017 hat der Gemeinderat der Verlagerung des Karlstorbahnhofs auf die Campbell-Barracks inklusive der Ertüchtigung des entsprechenden Gebäudes zugestimmt (DS 0366/2017/BV). Abweichend vom Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2016 (DS 0075/2016/BV) erfolgt die Abwicklung der Baumaßnahme nicht durch den Verein Karlstorbahnhof sondern durch die Stadt Heidelberg selbst. Diese bedient sich bei der Projektabwicklung der GGH / BSG. Das ertüchtigte Gebäude wird dem Karlstorbahnhof im Rahmen eines langfristigen Mietvertrags zur Verfügung gestellt. Die bisher als Investitionskostenzuschuss veranschlagten Mittel wurden in Baumittel umgewandelt. In 2018 stehen 2.500.000 € zur Verfügung.

## TH 23 Amt für Liegenschaften und Konversion

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23111910: Kita Emmertsgrund, Neubau						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.500.000	0	500.000	3.000.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>2.500.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Neubau einer Kindertagesstätte in Modularbauweise. Die Gesamtkosten betragen 3.500.000 €. Die Projektabwicklung erfolgt durch die GGH. Für diese Maßnahme gewährt der Bund einen Zuschuss von 642.000 € (siehe Projekt-Nr. 8.23111960).

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23111911: Wohnhaus Mouhlen / Märchenparadies, Generalsanierung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.100.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Die Kosten beinhalten die Generalsanierung der Wohn- und Gewerbeflächen (insbesondere Erneuerung der sanitären Anlagen) und eine Kostenbeteiligung der Stadt am Ausbau verschiedener Räumlichkeiten im Bereich des Märchenparadieses.

## Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23111960: Neubau Kita Emmertsgrund, Zuschuss						
Einzahlungen	542.000	0	100.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>542.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Zuschuss des Bundes in Höhe von 642.000 € zum Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Emmertsgrund (siehe Projekt-Nr. 8.23111910).

## Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23110040: Erneuerungsgebiete						
Auszahlungen	2.298.900	0	2.609.100	0	1.390.000	75.000
<b>Summe</b>	<b>2.298.900</b>	<b>0</b>	<b>2.609.100</b>	<b>0</b>	<b>1.390.000</b>	<b>75.000</b>

### Erläuterungen

Städtischer Finanzierungsanteil an den Erneuerungsgebieten Hasenleiser, Wieblingen, Rohrbach und Konversion.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23111940: Investitionskostenzuschuss Fahrstuhl Elisabeth-von-Thadden-Schule						
Auszahlungen	0	0	40.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Für die Mitnutzung des im Rahmen des Bauvorhabens der Elisabeth-von-Thadden-Schule geplanten Fahrstuhls zur Erschließung des Helbinghauses in der Mannheimer Straße gewährt die Stadt der Schule einen Investitionskostenzuschuss von 40.000 €.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.23111941: Investitionskostenzuschuss Bürgerbegegnungsstätte Weststadt						
Auszahlungen	500.000	0	100.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Investitionskostenzuschuss in Höhe von 600.000 € an den Stadtteilverein Weststadt zum Umbau des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses am Wilhelmsplatz in eine Bürgerbegegnungsstätte.



# Produktplan

Amt für Liegenschaften und Konversion (TH 23)

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2019/2020



# Produktplan Amt für Liegenschaften und Konversion

## Aufgabenübersicht:

Zum 01.01.2018 wurde der Teilhaushalt Konversion (Produktgruppe 51.10 - Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung) in das Amt 23 Amt für Liegenschaften integriert. Die neue Amtsbezeichnung lautete Amt für Liegenschaften und Konversion.

Mit Wirkung vom 01.01.2019 werden das bisherige Amt 19 Gebäudemanagement und die Abteilung Objektservice des Amtes 23 zum neuen Amt 65 Hochbauamt zusammengeführt. Im Produktplan entfallen deshalb Teilbereiche der Produktgruppe 11.24 „Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement“ und die Produktgruppe 11.26 „Zentrale Dienstleistungen“.

Ebenfalls zum 01.01.2019 wird das Kongresshaus Stadthalle in die Theater- und Orchesterstiftung eingebracht. Damit entfällt die Produktgruppe 57.50 „Tourismus“.

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.21 Personalwesen	11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen (Kantine Prinz Carl)
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)
	11.33 Grundstücksmanagement	11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
		11.33.04 Grundstücksbewirtschaftung (unbebaute Grundstücke)
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung (Konversion)
	51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.02 Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

# Produktplan Amt für Liegenschaften und Konversion

**Produktbereich 11 Innere Verwaltung**

## **Allgemeine Ziele:**

Kommunales Liegenschaftsmanagement (*Definition: Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung sowie Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten*) zur Schaffung und Sicherstellung eines kommunalpolitischen Handlungsspielraums für die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsoptimierung, von Gemeinwohlinteressen und der Marktsituation.

Das kommunale Liegenschaftsmanagement wird durch ein dauerndes Qualitätsmanagement ständig optimiert. Wesentliches Ziel hierbei ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung (intern) und mit Dritten (extern) zu verbessern.

Optimierte Nutzung und Bewirtschaftung vorhandener bzw. benötigter Flächen, Räume und Gebäude.

**Produktgruppe 11.21 Personalwesen**  
**Produkt 11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen (Kantine Prinz Carl)**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Dörthe Nobili, Abteilungsleiterin

## **Kurzbeschreibung:**

Verwaltung der städtischen Kantine Prinz Carl im Rahmen des Vertragswesens, Unterhaltung und Ersatz des Küchen-Großinventars laut Pachtvertrag

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilungsplan

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung der Arbeitszufriedenheit und der Gesundheitsfürsorge bei den Mitarbeiter/innen der Stadt Heidelberg

Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

## **Zielgruppen:**

Mitarbeiter/-innen der Stadt Heidelberg und Pächter/-in der städtischen Kantine

# Produktplan Amt für Liegenschaften und Konversion

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Dörthe Nobili, Abteilungsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen

Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden

Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Schnittstellenfunktion zwischen der Stadt Heidelberg und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, die im Auftrag der Stadt städtische Objekte verwaltet

Beratung und ggf. Abschluss von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen anderer Fachämter und Dienststellen als Serviceleistung

Zentrale Beauftragung des Winterdienstes für städtische Flächen

Suche nach geeigneten Immobilien zur Anmietung für Externe, die für die Stadt wichtige Aufgaben erfüllen

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

## Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der bebauten Grundstücke; u. a. langfristiger Erhalt der städtischen Gebäudesubstanz

Zurverfügungstellung von bebauten Grundstücken für kommunale Aufgaben

Bereitstellung von Flächen zur temporären Nutzung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft

Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung / Neubebauung) unterliegen

## Zielgruppen:

Mieter, Pächter, Vermieter, Verpächter, städtische Ämter / Dienststellen

## Kennzahlen:

Anzahl der bebauten Grundstücke unter städtischer Verwaltung	120
Anzahl der Mietverhältnisse (Kommune als Vermieter)	220
Anzahl verpachteter Stellplätze (Kommune als Vermieter)	347
Anzahl verpachteter Garagenstellplätze (Kommune als Vermieter)	90

# Produktplan Amt für Liegenschaften und Konversion

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.33</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.33.01</b>	<b>Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Dörthe Nobili, Abteilungsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z. B. aus Gründen der städtebaulichen Entwicklung, für Bevorratung, zur Biotopvernetzung nach Vorgabe des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, für kommunale Maßnahmen) durch Kauf, Tausch, Schenkung, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten  
Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken

Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten  
Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen

Schnittstellenfunktion zwischen der Stadt Heidelberg und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, die im Auftrag der Stadt als Sanierungstreuhanderin tätig ist

Vollzug noch offener Veränderungsnachweise

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, Gemeinderatsbeschluss (Einzelfall)

## Allgemeine Ziele:

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Förderung des Wohnungsbaus

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung sonstiger kommunaler Aufgaben

Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen durch Erwerb von Immobilien in zentraler Lage

Sicherung der der Kommune zustehenden Rechte, Erfüllung der ihr obliegenden Pflichten

Voller Kostenersatz bei Grunderwerb im Auftrag

Vermögensoptimierung

Bereinigung offener Veränderungsnachweise

Vergrößerung des städtischen Angebots an Grundstücken für Kleingartenanlagen

## Zielgruppen:

Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte

## Kennzahlen:

Anzahl der bestehenden Erbbaurechte

390

# Produktplan Amt für Liegenschaften und Konversion

**Produkt**                      **11.33.04**      **Grundstücksbewirtschaftung (unbebaute Grundstücke)**

**Verantwortliche/r:**

Frau Dörthe Nobili, Abteilungsleiterin

**Kurzbeschreibung:**

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen

Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten / gepachteten Grundstücken

Veranlassung von Pflegemaßnahmen

Beratung und Abschluss von Gestattungsverträgen als Serviceleistung für andere Ämter und Dienststellen

Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung / Neubebauung) unterliegen

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilungsplan

**Allgemeine Ziele:**

Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke

Zurverfügungstellung von unbebauten Grundstücken für kommunale Aufgaben

**Zielgruppen:**

Mieter, Pächter, städtische Ämter / Dienststellen

**Kennzahlen**

Anzahl der unbebauten städtischen (Teil-)Grundstücke	2.194
Verwaltung verpachteter (Teil-)Grundstücke	1.682

# Produktplan Amt für Liegenschaften und Konversion

<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>51.10</b>	<b>Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.10.01</b>	<b>Stadtentwicklung (Konversion)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Heiko Müller, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses innerhalb der Stadtverwaltung

Steuerung des Dialogischen Planungsprozesses in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Entwicklung und Umsetzung von Ankaufs- und Verkaufsmodellen

Führen der Ankaufsverhandlungen

Entwicklung und Umsetzung von Umsetzungsstrategien zur Flächenentwicklung

## Auftragsgrundlage:

Organisationsverfügung und Informationsvorlage für den Gemeinderat

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Rahmenvereinbarung Konversion zwischen Stadt und BlmA

Regionale Kooperationsvereinbarung Konversion

## Allgemeine Ziele:

Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte stehen innerhalb der Stadt Heidelberg eine Reihe von Standorten mit einem besonderen stadtentwicklungspolitischen Potenzial für eine Um- und Nachnutzung an.

Für Heidelberg ergeben sich nicht nur Innenstadtentwicklungspotenziale, sondern auch Handlungsoptionen zur Stärkung des Profils einer europäischen Wissenschaftsstadt sowie zum Ausbau Heidelbergs zu einem familienfreundlichen Wohnstandort.

Der Abzug der amerikanischen Streitkräfte hat dabei nicht nur Auswirkungen auf bestimmte Stadtteile, sondern auch auf die Gesamtstadt.

Insbesondere werden folgende Ziele verfolgt:

Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen

Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung einer Kommune

Förderung von Partizipation und Transparenz kommunalpolitischen Handelns

## Zielgruppen:

Bürger/-innen

Politik

Investoren und Bauträger

Mieter und Pächter

Projektbeteiligte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

# Produktplan Amt für Liegenschaften und Konversion

## Kennzahlen:

Konversionsflächen gesamt	ca. 180 ha
Betroffener Wohnungsbestand	ca. 3.000 WE
Gebäudebestand insgesamt	ca. 700

<b>Produktgruppe</b>	<b>51.11</b>	<b>Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.11.02</b>	<b>Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Dörthe Nobili, Abteilungsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Feststellung / Bereitstellung sonstiger fachbezogener Informationen zu Flurstücken und zu Teilflächen, insbesondere Hinterlegung von Flächenfunktionen (Zuständigkeiten)  
Anlegen von Datensätzen in der Kommunalen Fachschale (KF) 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS) zur Abbildung des kommunalen Grundvermögens

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

## Allgemeine Ziele:

Überarbeitung des Bestands städtischer Liegenschaften der Kommunalen Fachschale (KF) 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS)  
Sicherstellung einer aktuellen Datenhaltung in der KF 23 bei Veränderungen des kommunalen Grundvermögens

## Zielgruppen:

Städtische Ämter und Dienststellen

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

# **Teilhaushalt 30**

Rechtsamt

Leitung:

Klaus Mevius

**Haushaltsjahr 2019/2020**





## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Rechtsamt berät und unterstützt die Verwaltung sowie die gemeinderätlichen Gremien in allen Rechtsangelegenheiten und wirkt im Einklang mit der grundgesetzlich garantierten Bindung der Verwaltung an Recht und Gesetz auf eine gesamtstädtisch einheitliche Rechtsanwendung hin.

Das Amt ist Untere Verwaltungsbehörde für das Personenstandswesen, Vergleichsbehörde im Sühneverfahren in Privatklassensachen und verantwortet die Versicherungs- und Vergabeangelegenheiten der Stadt.

Als zentrale Bußgeldbehörde leistet das Rechtsamt durch die wirtschaftliche und einheitliche Bearbeitung aller Ordnungswidrigkeiten einen Beitrag zu mehr Verkehrsdisziplin und der Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2018: 42,5

2019: 44

2020: 44



## Aufgabenübersicht

**11.12** Steuerungsunterstützung

**11.23** Justizariat

**11.26** Zentrale Dienstleistungen (Bearbeitung von Bußgeldern)

**12.21** Verkehrswesen (Überwachung fließender Verkehr)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Rechtsamts zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	170	170	0	92
Öffentlich-rechtliche Entgelte	19.800	19.800	19.800	20.248
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200	3.200	3.500	3.606
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.600	77.600	35.450	28.973
Sonstige ordentliche Erträge	2.700.000	2.700.000	2.900.000	2.224.929
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.800.770</b>	<b>2.800.770</b>	<b>2.958.750</b>	<b>2.277.848</b>
Personalaufwendungen	2.940.100	2.838.600	2.835.900	2.502.697
Versorgungsaufwendungen	5.400	4.600	42.500	37.586
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345.400	345.400	417.200	577.900
Abschreibungen	28.250	43.440	36.920	39.538
Sonstige ordentliche Aufwendungen	733.700	733.700	552.000	454.584
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.052.850</b>	<b>3.965.740</b>	<b>3.884.520</b>	<b>3.612.305</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.252.080</b>	<b>-1.164.970</b>	<b>-925.770</b>	<b>-1.334.457</b>
Erträge aus internen Leistungen	2.130.358	2.080.788	2.038.518	1.979.115
Aufwendungen für interne Leistungen	487.502	477.305	484.920	498.184
Kalkulatorische Kosten	3.570	4.270	4.710	6.262
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.639.286</b>	<b>1.599.213</b>	<b>1.548.888</b>	<b>1.474.669</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>387.206</b>	<b>434.243</b>	<b>623.118</b>	<b>140.212</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	380
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	276
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>104</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>387.206</b>	<b>434.243</b>	<b>623.118</b>	<b>140.316</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für die rechtliche Beratung von verbundenen Unternehmen einschließlich Erstattungen von Versicherungsprämien. Mit der Gründung des Eigenbetriebs Theater/Orchester werden die Leistungen des Amtes 30 nicht mehr über eine Verrechnung abgebildet, sondern dem Eigenbetrieb ab 2019 in Rechnung gestellt und bei den ordentlichen Erträgen vereinnahmt.

#### Sonstige ordentliche Erträge

Die Erträge aus Bußgeldern, insbesondere i.R. des Betriebs von stationären Verkehrsüberwachungsanlagen, unterliegen regelmäßig starken Schwankungen - u.a. aufgrund von Baumaßnahmen im Stadtgebiet, Gewöhnungseffekten und wetterbedingten Ausfällen.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterhaltung bewegliches/unbewegliches Vermögen	15.000	15.000	16.500	16.221
Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten	124.600	124.600	121.600	125.668
Haltung Fahrzeuge	1.900	1.900	1.900	1.498
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, insbes. Aufw. für EDV 1)	203.900	203.900	277.200	434.513
<b>Summe</b>	<b>345.400</b>	<b>345.400</b>	<b>417.200</b>	<b>577.900</b>

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Geschäftsaufwendungen 1)	332.300	332.300	185.600	76.460
Versicherungen	398.000	398.000	363.000	375.370
Sonstige	3.400	3.400	3.400	2.754
<b>Summe</b>	<b>733.700</b>	<b>733.700</b>	<b>552.000</b>	<b>454.584</b>

1)

Neben dem Druck der Ordnungswidrigkeitenbescheide übernimmt das Rechenzentrum als Dienstleister auch zentral den Versand der Bescheide. Die hierfür anfallenden Portokosten wurden bisher (Ergebnis 2017 und Plan 2018) im Rahmen der EDV-Kosten abgewickelt. In der Planung für 2019 und 2020 wurde dies umgestellt – die Abwicklung erfolgt jetzt bei den Geschäftsaufwendungen.

Die EDV-Kosten reduzieren sich nicht in gleichem Umfang, da zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des eingesetzten Verfahrens (OWI 21) weitere Bausteine zugekauft werden müssen.

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

<b>2019</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung und					
11.23	Justizariat	80.822	1.361.807	-1.280.985	1.280.985	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen	300.017	762.761	-462.744	462.744	0
12.21	Verkehrswesen	2.419.931	1.841.172	578.759	-144.516	434.243
	<b>Summe</b>	<b>2.800.770</b>	<b>3.965.740</b>	<b>-1.164.970</b>	<b>1.599.213</b>	<b>434.243</b>

<b>2020</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung und					
11.23	Justizariat	80.822	1.379.960	-1.299.138	1.299.138	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen	300.017	787.206	-487.189	487.189	0
12.21	Verkehrswesen	2.419.931	1.885.684	534.247	-147.041	387.206
	<b>Summe</b>	<b>2.800.770</b>	<b>4.052.850</b>	<b>-1.252.080</b>	<b>1.639.286</b>	<b>387.206</b>

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

<b>Produktgruppen</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung</b>
	<b>11.23</b>	<b>Justizariat</b>

Die Produktgruppen 11.12 und 11.23 enthalten insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von **Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards** (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)
- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Gerichtliche und außergerichtliche **Vertretung in Rechtssachen**
- Allgemeine **Rechtsberatung** und Entscheidungen in Rechtssachen
- Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von **Versicherungen**
- **Vergabeangelegenheiten**

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Gewährleistung der <b>Gesetzmäßigkeit und Rechtssicherheit der Verwaltung.</b>	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<b>Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze</b> in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen, insbesondere in den Bereichen Entwicklung Bahnstadt, Konversionsflächen, Bürgerbeteiligung, Erschließung des Universitätsgeländes im Neuenheimer Feld, Begleitung bei der Einführung der elektronischen Akte/des elektronischen Rechtsverkehrs und der Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung.	
<b>M2</b>	Begleitung der Umsetzung und Evaluierung der zum 01. Januar 2016 eingeführten <b>Rahmenrichtlinie Zuwendungen</b> : <ul style="list-style-type: none"><li>• Zentrale Anlaufstelle für inhaltliche Fragen der Fachämter</li><li>• Vernetzung und Austausch der Fachämter durch Fortführung der verwaltungs-internen Projektgruppe</li><li>• Ständige Weiterentwicklung der Formulare, Musterbescheide und Musterverträge.</li></ul> Erarbeiten von Lösungsvorschlägen bezüglich weiterer Themenfelder (z.B. kostenlose/vergünstigte Überlassung von Räumlichkeiten, städtische Förderprogramme).	
<b>Ziel 2</b>	Rechtssichere und wirtschaftliche Durchführung der städtischen Vergabeverfahren.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Weiterer Ausbau der elektronischen Abwicklung für künftig alle <b>Vergabeverfahren</b> und Konsolidierung der Aufgaben in den Bereichen VOL, VOF und VOB.	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>80.822</b>	<b>80.822</b>	<b>38.692</b>	<b>32.020</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	932.593	914.458	870.346	843.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.900	28.900	17.100	16.040
Weitere ordentliche Aufwendungen	418.467	418.449	382.690	395.000
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.379.960</b>	<b>1.361.807</b>	<b>1.270.136</b>	<b>1.254.140</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.299.138</b>	<b>-1.280.985</b>	<b>-1.231.444</b>	<b>-1.222.120</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.299.138	1.280.985	1.231.444	1.222.162
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-42
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produktgruppe 11.26      Zentrale Dienstleistungen  
(Bearbeitung von Bußgeldern)**

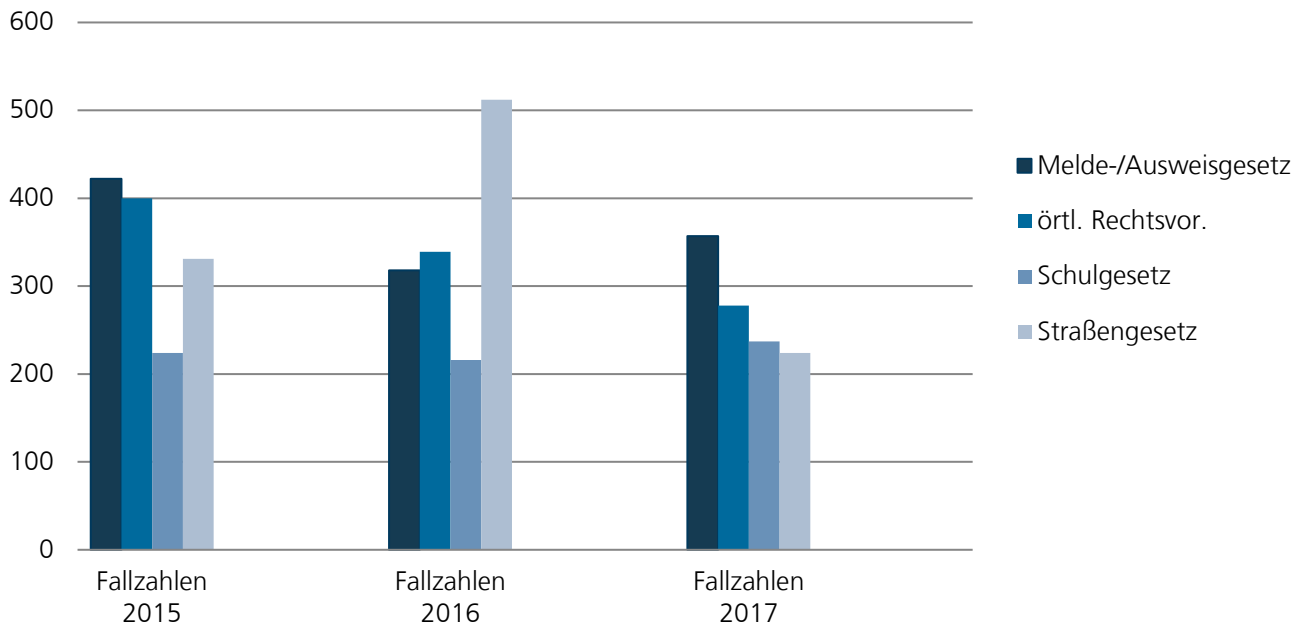
Die Produktgruppe 11.26 umfasst die zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich **verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten** u.a. im Sinne des Schulgesetzes (versäumte Unterrichtszeiten); des Straßengesetzes (Nutzung einer Straße über den Allgemeingebrauch hinaus, wie unerlaubte Außenbestuhlung, ungenehmigte Werbeanhänger, gewerbsmäßiges Betteln) und bei Umweltverstößen (z.B. durch illegale Abfallentsorgung).

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>300.017</b>	<b>300.017</b>	<b>300.077</b>	<b>283.096</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	603.872	578.623	602.416	510.513
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.670	86.670	111.750	161.944
Weitere ordentliche Aufwendungen	96.664	97.468	50.167	18.686
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>787.206</b>	<b>762.761</b>	<b>764.333</b>	<b>691.143</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-487.189</b>	<b>-462.744</b>	<b>-464.256</b>	<b>-408.047</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	487.189	462.744	464.256	407.967
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	80
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kennzahlen**

**K1: Verstöße gegen das Melde-/Ausweisgesetz; örtliche Rechtsvorschriften; Schulgesetz und Straßengesetz/gewerbl. Betteln**



**Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen (Überwachung des fließenden Verkehrs)**

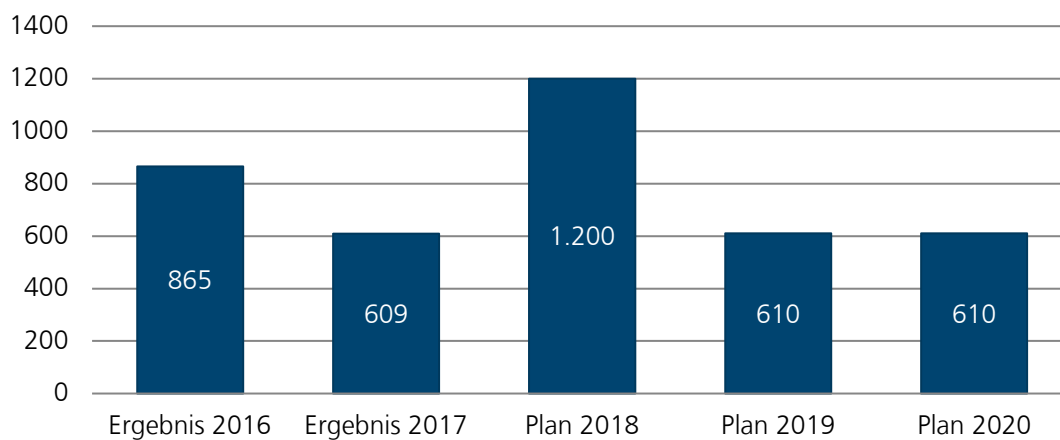
Die Produktgruppe 12.21 beinhaltet Tätigkeiten zur **Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr** durch den Betrieb stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen einschließlich Bewertung und Ahndung der Verstöße.

**Teilbudget**

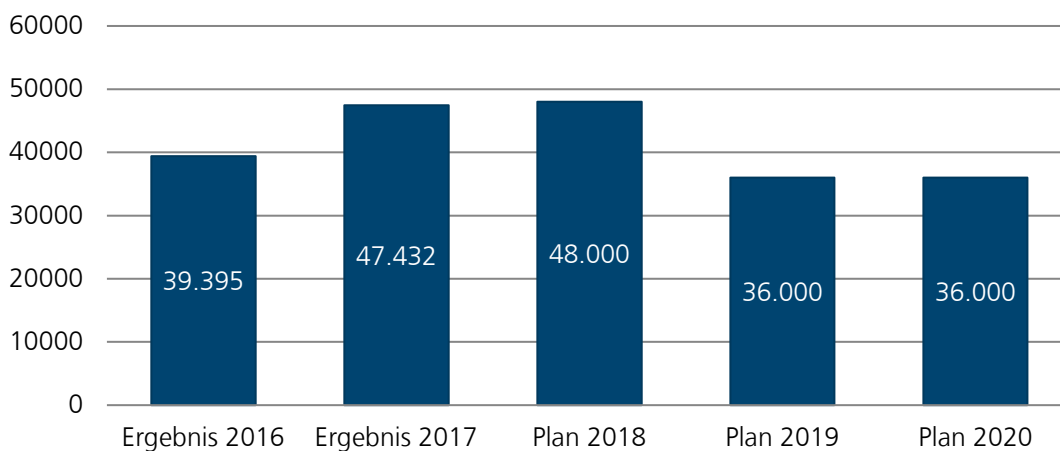
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.419.931</b>	<b>2.419.931</b>	<b>2.619.981</b>	<b>1.962.732</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.409.035	1.350.119	1.405.638	1.186.670
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.830	229.830	288.350	399.916
Weitere ordentliche Aufwendungen	246.819	261.223	156.063	80.436
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.885.684</b>	<b>1.841.172</b>	<b>1.850.051</b>	<b>1.667.022</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>534.247</b>	<b>578.759</b>	<b>769.930</b>	<b>295.710</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-147.041	-144.516	-146.812	-155.460
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	66
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>387.206</b>	<b>434.243</b>	<b>623.118</b>	<b>140.316</b>

## Kennzahlen

### K1: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - Rotlichtverstöße



### K2: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - stationäre Geschwindigkeitsmessung





### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	7.000	0	14.000	0	5.000	7.103
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	25.097
<b>Summe</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>32.200</b>

# Produktplan

Rechtsamt (TH 30)

Leitung:

Klaus Mevius

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Rechtsamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
	11.23 Justitiariat	11.23.01 Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsleitung
		11.23.02 Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen
		11.23.03 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
		11.23.04 Entscheidungen in Rechtssachen
		11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
		11.23.06 Vergabeangelegenheiten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
		12.21.05 Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen – Vollzug der Stilllegung von Fahrzeugen

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.12</b>	<b>Steuerungsunterstützung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.12.01</b>	<b>Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes

**Kurzbeschreibung:**

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen, Leitlinien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Unterstützung der Richtlinienkompetenz des Gemeinderates  
Förderung des Informationsrechts des Gemeinderates  
Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters  
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung  
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis  
Durchsetzen der kommunalen Interessen  
Vermeidung und Lösung von Konflikten  
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

**Zielgruppen:**

Oberbürgermeister, Dezernenten, Gemeinderat, gemeinderätliche und andere Gremien

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.23</b>	<b>Justitiariat</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.23.01</b>	<b>Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsleitung</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes

**Kurzbeschreibung:**

Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters, der Dezernenten/Beigeordneten, des Gemeinderats und seiner Gremien in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen (Vorbereitung, Konsensfindung, Geschäftsordnung, Nachbereitung)  
Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats und anderer Gremien

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

# Produktplan Rechtsamt

## **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung der Richtlinienkompetenz des Gemeinderates  
Förderung des Informationsrechts des Gemeinderates  
Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters  
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung  
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis  
Durchsetzen der kommunalen Interessen  
Vermeidung und Lösung von Konflikten  
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

## **Zielgruppen:**

Oberbürgermeister, Dezernenten, Gemeinderat, gemeinderätliche und andere Gremien

<b>Produkt</b>	<b>11.23.02</b>	<b>Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen</b>
----------------	-----------------	--

## **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes  
Herr Steffen Brucker, stellvertretender Leiter des Rechtsamtes  
Frau Annette Lamm, Frau Eva Wittmann, Frau Eva Swist  
Frau Nadine Büchler (juristische Mitarbeiterin)  
Frau Silke Riedling-Engel, Abteilungsleiterin Verwaltung, Versicherungen und Personensstandsaufsicht

## **Kurzbeschreibung:**

Mündliche und schriftliche Beratung, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe, Entwurf von Rechtsvorschriften, Ortsrecht  
Abschluss von Vergleichen, Weiterführung von rechtlich schwierigen Verfahren, Rechtsbehelfsverfahren  
Vermittlung bei unterschiedlichen Rechtsauffassungen verschiedener Fachbereiche  
Verfolgung von Schadensersatzansprüchen der Stadt gegenüber Dritten (ausgenommen übergegangene Ansprüche aus der Verletzung städtischer Bediensteter)  
Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters  
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung  
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis  
Durchsetzen der kommunalen Interessen

Vermeidung und Lösung von Konflikten  
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz  
Wahrung städtischer Interessen bei Schadensverursachung durch Dritte

**Zielgruppen:**

Sämtliche städtischen Fachbereiche

**Produkt                    11.23.03      Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen**

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes  
Herr Steffen Brucker, stellvertretender Leiter des Rechtsamtes  
Frau Annette Lamm, Frau Eva Wittmann, Frau Eva Swist  
Frau Nadine Büchler (juristische Mitarbeiterin)

**Kurzbeschreibung:**

Prozessführung

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Gemeinderates  
Förderung des Informationsrechts des Gemeinderats  
Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters  
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung  
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis  
Durchsetzen der kommunalen Interessen  
Vermeidung und Lösung von Konflikten  
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

**Zielgruppen:**

Sämtliche städtischen Fachbereiche

**Produkt                    11.23.04      Entscheidungen in Rechtssachen**

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes  
Herr Steffen Brucker, stellvertretender Leiter des Rechtsamtes  
Frau Annette Lamm, Frau Eva Wittmann, Frau Eva Swist  
Frau Nadine Büchler (juristische Mitarbeiterin)  
Frau Silke Riedling-Engel, Abteilungsleiterin Verwaltung, Versicherungen  
und Personenstandsaufsicht

# Produktplan Rechtsamt

## **Kurzbeschreibung:**

z.B. Stellung von Strafanträgen, Annahme und Ausschlagung von Erbschaften, Beauftragung von Anwälten, Vergleichsbehörde, Standesamtsaufsicht

## **Auftragsgrundlage:**

§ 77 Strafgesetzbuch, § 380 Strafprozessordnung i. V. m. § 17 Gesetz zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes und von Verfahrensgesetzen der ordentlichen Gerichtsbarkeit, Verordnung des Justizministeriums über das Sühneverfahren, Personenstandsgesetz, Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Personenstandsgesetzes u. a. i. V. m. Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters  
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung  
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis  
Durchsetzen der kommunalen Interessen  
Vermeidung und Lösung von Konflikten  
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

## **Zielgruppen:**

Sämtliche städtischen Fachbereiche

**Produkt**                      **11.23.05**                      **Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes  
Frau Silke Riedling-Engel, Abteilungsleiterin Verwaltung, Versicherungen und Personenstandsaufsicht

## **Kurzbeschreibung:**

Risikoanalyse  
Abschluss, Verwaltung und Kündigung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachämter  
Geltendmachung von Ansprüchen aus bestehendem Versicherungsschutz

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Vermeidung eines unwirtschaftlichen Zuviels an Versicherungsschutz  
Vermeidung unkalkulierbarer und nicht zu verantwortender Risiken

## **Zielgruppen:**

Sämtliche städtischen Fachbereiche

## **Produkt 11.23.06 Vergabeangelegenheiten**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes

Frau Brigitte Knappe, Abteilungsleiterin Vergabeabteilung

### **Kurzbeschreibung:**

Zentrale Bearbeitung von städtischen Vergabeverfahren und Beratung in allen vergaberechtlichen Fragen

Durchführung sämtlicher VOL/VOF-Vergaben gemäß Vergabeordnung der Stadt Heidelberg

Sukzessive Übernahme der VOB-Vergaben

Ausbau der elektronischen Abwicklung von Vergabeverfahren

Vereinheitlichung der Verfahren zur Zuschussgewährung

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Rechtssichere und wirtschaftliche Durchführung der Vergabeverfahren

### **Zielgruppen:**

Alle Ämter, die bisher mit Vergabeverfahren befasst sind bzw. mit vergaberechtlichen Fragestellungen konfrontiert werden

## **Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen**

### **Produkt 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes

Herr Karl Kippenhan, Abteilungsleiter Ordnungswidrigkeiten

### **Kurzbeschreibung:**

Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten

### **Auftragsgrundlage:**

Ordnungswidrigkeitenrecht nach Ordnungswidrigkeitengesetz und Strafprozessordnung i.V.m. zahlreichen Einzelgesetzen und Satzungen mit Ordnungscharakter, die die Verfolgung von Ordnungswidrigkeitstatbeständen vorsehen; Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit



# Produktplan Rechtsamt

## Zielgruppen:

Alle ordnungswidrig handelnden Personen

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.21</b>	<b>Verkehrswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.21.04</b>	<b>Überwachung des fließenden Verkehrs</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes

Herr Karl Kippenhan, Abteilungsleiter Ordnungswidrigkeiten

## Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr durch den Betrieb stationärer Verkehrsüberwachungsanlagen einschließlich Bewertung und Ahndung der Verstöße

## Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsrecht i. V. m. Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Verkehrserziehung

## Zielgruppen:

Alle motorisierten Verkehrsteilnehmer

<b>Produkt</b>	<b>12.21.05</b>	<b>Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen – Vollzug der Stilllegung von Fahrzeugen</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Herr Klaus Mevius, Leiter des Rechtsamtes

Herr Karl Kippenhan, Abteilungsleiter Ordnungswidrigkeiten

## Kurzbeschreibung:

Zwangweise Stilllegung von Fahrzeugen

## Auftragsgrundlage:

§ 29 d der Straßenverkehrszulassungsordnung i. V. m. Geschäftsverteilung Stilllegungsverfügungen der Straßenverkehrsbehörde

## **Allgemeine Ziele:**

Verhinderung des Betriebs nicht haftpflichtversicherter Kraftfahrzeuge

Schutz der Verkehrsteilnehmer vor finanziellen Risiken bei Teilnahme solcher Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr

## **Zielgruppen:**

Alle Halter von in Deutschland zugelassenen Kraftfahrzeugen, sofern kein Haftpflichtversicherungsschutz besteht

## **Teilhaushalt 31**

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Leitung:

Sabine Lachenicht

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter.

Vorsorge, Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden sowie von Kultur- und sonstigen Sachgütern vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen u. ä. schädlichen Umwelteinwirkungen.

Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 39,75

**2019:** 42,25

**2020:** 42,25



## Aufgabenübersicht

**11.14** Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)

**11.24** Gebäudemanagement (Energieeinsparungen an Schulen, ECS)

**55.20** Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

**55.40** Naturschutz und Landschaftspflege

**56.10** Umwelt- und Klimaschutz

**56.20** Arbeitsschutz (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Arbeitszeitvorschriften in Betrieben)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.



## Schlüsselprodukt

**56.10** Umwelt- und Klimaschutz

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200.500	313.700	195.400	199.091
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.310	5.310	2.560	4.227
Öffentlich-rechtliche Entgelte	125.000	125.000	100.000	157.642
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000	9.000	8.201
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.600	37.100	7.200	20.377
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	131.541
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>372.410</b>	<b>490.110</b>	<b>314.160</b>	<b>521.079</b>
Personalaufwendungen	3.673.200	3.591.100	3.138.700	3.230.130
Versorgungsaufwendungen	4.300	3.600	57.100	61.536
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.193.500	1.193.500	1.091.750	1.413.971
Abschreibungen	219.260	221.070	91.510	107.023
Transferaufwendungen	251.900	251.900	226.100	249.622
Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.500	147.500	124.960	144.803
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.489.660</b>	<b>5.408.670</b>	<b>4.730.120</b>	<b>5.207.087</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.117.250</b>	<b>-4.918.560</b>	<b>-4.415.960</b>	<b>-4.686.008</b>
Erträge aus internen Leistungen	542.076	526.078	439.242	328.129
Aufwendungen für interne Leistungen	1.059.793	1.019.315	926.097	868.485
Kalkulatorische Kosten	22.950	23.710	16.670	16.416
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-540.667</b>	<b>-516.947</b>	<b>-503.525</b>	<b>-556.772</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-5.657.917</b>	<b>-5.435.507</b>	<b>-4.919.485</b>	<b>-5.242.780</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	410
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	384
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5.657.917</b>	<b>-5.435.507</b>	<b>-4.919.485</b>	<b>-5.242.754</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Klimaschutz (incl. Masterplan)	0	0	2.800	39.599
Eigene Naturschutzmaßnahmen	56.000	72.200	59.000	35.534
Nachhaltiges Wirtschaften	12.000	12.000	12.000	7.735
Altlasten / Polizeimaßnahmen	87.000	197.000	100.000	92.000

**Klimaschutz:** Die Förderung für das Projekt Masterplan 100 % Klimaschutz endete zum 01.09.2018.

**Eigene Naturschutzmaßnahmen:** Hier sind Bundeszuschüsse für das Projekt „URBAN NBS“ bis einschließlich 2019 und Landeszuschüsse aus dem Programm Landschaftspflegeberichtlinie (LPR) enthalten.

## Öffentlich-rechtliche Entgelte

Anpassung anhand von zu erwartenden Gebühren-Mehreinnahmen im Bereich der wasserrechtlichen Genehmigungen.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Klimaschutz (incl. Masterplan) / Energie-Controlling-System	286.000	326.000	292.000	140.901
Eigene Naturschutzmaßnahmen	141.000	141.000	135.000	144.958
Biotopkartierung Handschuhsheimer Feld	40.000	40.000	0	0
Biotopvernetzungsprogramm	140.000	140.000	93.000	79.506
Nachhaltiges Wirtschaften	50.000	50.000	50.000	28.147
Altlasten / Polizeimaßnahmen	175.200	265.200	175.800	126.045
Lokale Agenda	88.000	92.000	60.000	43.214
Lernort Natur	127.000	127.000	117.400	81.988
Ökokonto	35.000	35.000	33.000	33.712
Rückstellung Schädla	0	0	0	588.861

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Projektmitteln stehen weitere Mittel in Höhe von 100.000 € jährlich aus Haushaltsresten der Vorjahre für die Finanzierung von Sonderprojekten (u.a. Masterplan INF, Klimaschutzkonferenz) zur Verfügung.


## Transferaufwendungen


Zuschüsse an Dritte	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Umweltberatung durch Dritte <sup>1)</sup>	61.500	61.500	62.470	73.364
Umweltschutzaktivitäten Dritter <sup>2)</sup>	190.400	190.400	163.630	176.258
<b>Summe</b>	<b>251.900</b>	<b>251.900</b>	<b>226.100</b>	<b>249.622</b>

1) darunter: **BUND** 54.470 €, **NABU** 7.030 €

2) darunter: Projektförderung **BUND** 18.000 €, Projektförderung **NABU** 16.600 €, Förderung **Nitratlabor** Handschuhsheimer Feld 11.400 €, Unterstützung **Bio-Zertifizierung** und kleiner **Bildungsprojekte** 7.000 €, Mietkostenzuschuss **Welthaus** 18.000 €, Förderung des ökologischen Landbaus in den Tropen 6.750 €, **UKOM/Umweltpark** 12.900 €, Anteil VRN-Tickets am Förderprogramm „**umweltfreundlich mobil**“ 35.000 €, Personalkostenzuschuss „**Eine-Welt-Zentrum**“ 40.000 €

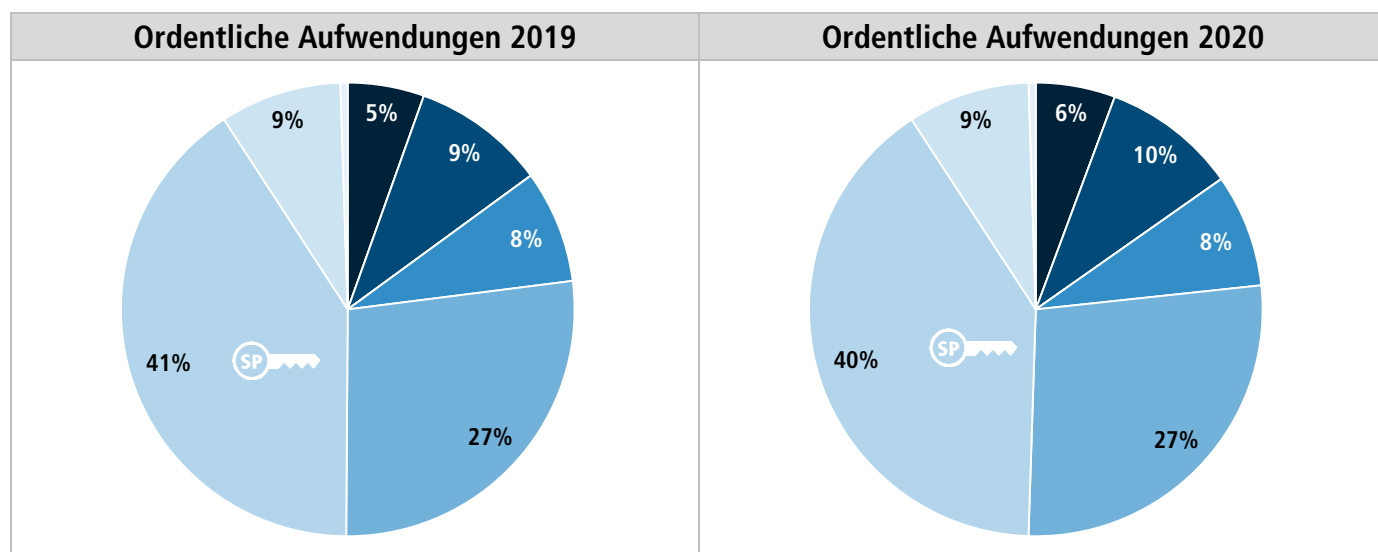
### Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)	202	294.932	-294.730	294.730	0
11.24	Gebäudemanagement	380	513.956	-513.576	84.731	-428.845
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	65.457	434.597	-369.140	-105.279	-474.419
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	105.935	1.466.664	-1.360.729	-302.403	-1.663.132
56.10	Umwelt- und Klimaschutz 	282.602	2.201.597	-1.918.995	-392.566	-2.311.561
56.20	Arbeitsschutz	35.534	468.924	-433.390	-124.160	-557.551
	Sonstiges	0	28.000	-28.000	28.000	0
	<b>Summe</b>	<b>490.110</b>	<b>5.408.670</b>	<b>-4.918.560</b>	<b>-516.947</b>	<b>-5.435.507</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)	202	310.945	-310.743	310.743	0
11.24	Gebäudemanagement	380	526.168	-525.788	80.223	-445.565
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	65.457	442.221	-376.764	-109.518	-486.282
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	101.435	1.493.825	-1.392.390	-312.602	-1.704.992
56.10	Umwelt- und Klimaschutz 	169.401	2.210.496	-2.041.095	-408.362	-2.449.457
56.20	Arbeitsschutz	35.535	478.005	-442.470	-129.151	-571.621
	Sonstiges	0	28.000	-28.000	28.000	0
	<b>Summe</b>	<b>372.410</b>	<b>5.489.660</b>	<b>-5.117.250</b>	<b>-540.667</b>	<b>-5.657.917</b>

#### Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung im Bau- und Umweltausschuss, in Baugenehmigungsverfahren und Entwässerungsgenehmigungen



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen

Zur Produktgruppe 11.14 gehören im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie die Aufwendungen und Erträge für die **Lokale Agenda** (z. B. Maßnahmen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung unter dem Fokus „vom Projekt in die Strukturen“; Bio / Regional / Fair – mit dem Schwerpunkt der Entwicklung einer Regionalvermarktungsstrategie)

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung von Maßnahmen / Aktionen zur <b>lokalen Umsetzung der Agenda 2030</b> (SDGs).	Info
<b>M1</b>	Aufbau von Strukturen und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement in Kooperation mit Kitas in städtischer und freier Trägerschaft, Schulen, Hochschulen, Nichtregierungsorganisationen und Sportvereinen. Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.	
<b>M2</b>	Koordination von Runden Tischen zu Nachhaltigkeitsthemen sowie Umsetzung von Projekten zum nachhaltigen Konsums (Bio / regional / Fair Trade etc.).  Umsetzung des neuen Vergaberechts bei der nachhaltigen Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung.	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>202</b>	<b>202</b>	<b>110</b>	<b>1.016</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	186.512	183.059	142.202	135.369
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.560	49.753	27.351	37.266
Transferaufwendungen	55.510	55.510	54.892	34.002
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.363	6.610	4.702	7.099
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>310.945</b>	<b>294.932</b>	<b>229.147</b>	<b>213.735</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-310.743</b>	<b>-294.730</b>	<b>-229.037</b>	<b>-212.719</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	310.743	294.730	229.037	212.700
Sonderergebnis	0	0	0	-19
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.



**Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege**

Zur Produktgruppe 55.40 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- **Naturschutzrechtliche** Maßnahmen
- Bereitstellung und Unterhaltung von **Natur- und Landschafts(schutz)flächen sowie Biotopen**
- Erstellen und Umsetzen von **Konzeptionen zum Naturschutz** wie „Kommunen für biologische Vielfalt“ ([www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)) und URBAN NBS (<http://urban-nbs.de/>)

**Ziele und Maßnahmen**

<p><b>Ziel 1</b></p> <p><b>M1</b></p> <p><b>M2</b></p> <p><b>M3</b></p> <p><b>M4</b></p>	<p>Erhalt der <b>biologischen Vielfalt</b>.</p> <p>Realisierung des Projektes „Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt – Integrierte Strategien/Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität in Städten“. Das Projekt ergänzt den Artenschutzplan um den Aspekt des Erhalts der biologischen Vielfalt speziell im besiedelten Bereich. Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie, Ausgleichskonzeption und Ökokonto.</p> <p>Optimierung der Berücksichtigung von rechtlich erforderlichen Aspekten des Natur- und Landschaftsschutzes bei städtischen Vorgängen.</p> <p>Erweiterung des Biotopvernetzungsconzeptes um Flächen zum Schutz von Grauammer, Rebhuhn und anderer stark gefährdeter Feldvögel. Ergänzung des Konzeptes und der Zielsetzungen in Kooperation mit Ehrenamtlichen und den Landwirten. Unterstützung und Beratung der Landwirte und Ehrenamtlichen bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen.</p> <p>Biotopkartierung im Handschuhsheimer Feld - Erfassung der ökologischen Wertigkeit des Handschuhsheimer Feldes</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 2</b></p> <p><b>M1</b></p> <p><b>M2</b></p> <p><b>M3</b></p>	<p>Ausbau des <b>Lernorts Natur / Umweltbildung</b></p> <p>Die Angebote der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ werden auf der Grundlage der Bildung für Nachhaltige Entwicklung inhaltlich und zielgruppenorientiert weiterentwickelt. Hierbei werden die Bedürfnisse der Netzwerkpartner im Bildungsbereich besonders berücksichtigt und diese in die Gesamtkonzeption mit eingebunden. Grundlage dafür ist die Anpassung der Kommunikationsstruktur.</p> <p>Weiterentwicklung der räumlichen Verortung und Vernetzung der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“. Für die Partner auf der Umweltbildungsplattform werden im Stadt- und Naturraum Anlaufstellen für die Umsetzung der Umweltbildungsziele geschaffen. Bereits bestehende Einrichtungen wie z.B. der Walderlebnispfad, das Walderlebnissgelände, das Forsthaus Mühlthalstraße, Lehrpfade usw. werden weiterentwickelt. Neue Partner, wie die Obst- und Gartenbauvereine sowie Naturschutzverbände werden in die Plattform integriert.</p> <p>Infrastrukturentwicklung und Umsetzung von Teilmodulen des Geo- Naturparks Bergstraße-Odenwald, des Naturparks Neckartal-Odenwald und des Regionalparks Rhein-Neckar zur Unterstützung der Aufgaben im Bereich des Lernorts Natur.</p>	<p><b>Info</b></p>

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>101.435</b>	<b>105.935</b>	<b>89.635</b>	<b>51.103</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	867.155	849.460	695.313	790.699
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399.196	387.563	340.381	343.497
Transferaufwendungen	157.277	157.277	135.693	121.303
Weitere ordentliche Aufwendungen	70.197	72.364	78.207	75.222
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.493.825</b>	<b>1.466.664</b>	<b>1.249.594</b>	<b>1.330.721</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.392.390</b>	<b>-1.360.729</b>	<b>-1.159.960</b>	<b>-1.279.619</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-312.602	-302.403	-302.183	-287.206
Sonderergebnis	0	0	0	43
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.704.992</b>	<b>-1.663.132</b>	<b>-1.462.143</b>	<b>-1.566.781</b>

## Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.



**Produktgruppe 56.10**

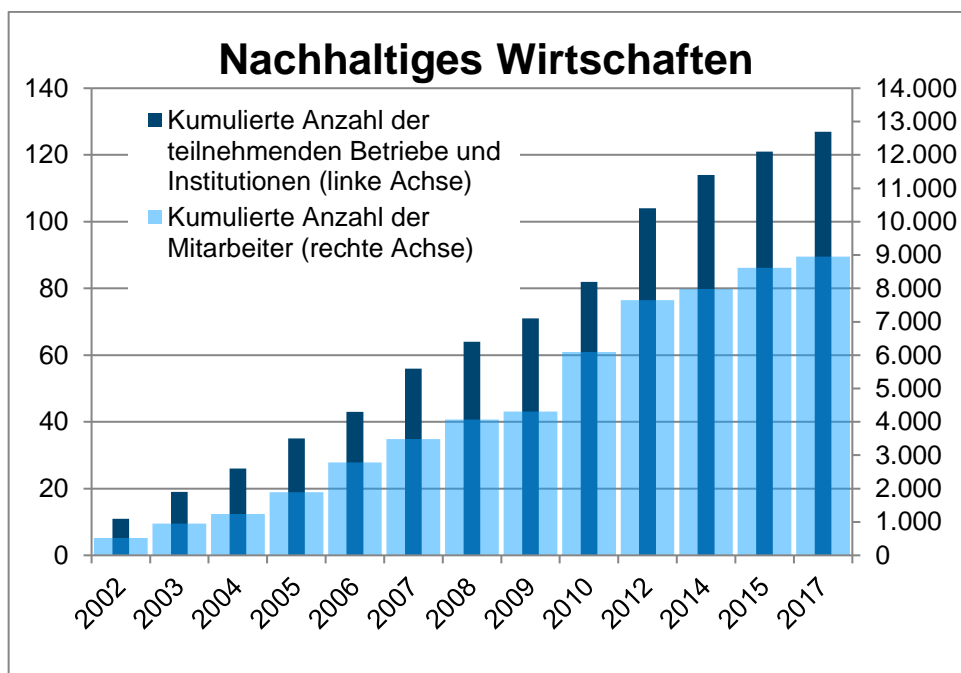
**Umwelt- und Klimaschutz**

Zur Produktgruppe 56.10 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- Rechtliche Maßnahmen zum **Bodenschutz und Altlasten**
- **Abfall- und immissionsschutzrechtliche** Maßnahmen
- **Klimaschutz**, insbesondere „Masterplan 100 % Klimaschutz“

**Ziele und Maßnahmen**

<p><b>Ziel 1</b></p> 	<p><b>Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen</b> um 95% bis 2050.</p> <p><b>M1</b> Fortführung des „Masterplan 100 % Klimaschutz. Fortführung der Vernetzung aller Akteure mit dem Ziel der Initiierung von Klimaschutzprojekten Dritter. Umsetzung der im Masterplan 100% Klimaschutz gesammelten Maßnahmenvorschläge. Entwicklung von Leuchtturmprojekten und in der Breite wirkenden Maßnahmen.</p> <p><b>M2</b> Umsetzung klimaschonender Energiekonzepte in der Stadtentwicklung, insbesondere in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen.</p> <p><b>M3</b> Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten für die Erhöhung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen.</p> <p><b>M4</b> „Heidelberger Energiekonzeption“ – Konzepterstellung unter Berücksichtigung der Themen Ressourcenverbrauch von Baumaterialien, Fassadenbegrünung, digitale Steuerung von Strom- und Heizungsverbrauch, Photovoltaik- und solarthermische Anlagen optimieren, durch innovative Wohnformen Flächenbedarf reduzieren.</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 2</b></p> 	<p>Förderung des <b>umweltbewussten, nachhaltigen Handelns in der Wirtschaft.</b></p> <p><b>M1</b> Einführung eines Umweltmanagementsystems in kleinen und mittleren Unternehmen; Entwicklung von projektbezogenen Kooperationen innerhalb der teilnehmenden Betriebe (Vernetzung); Erarbeitung von Lösungen, die sowohl den ökonomischen Erfolg des Betriebes, als auch positive ökologische Aspekte berücksichtigen.</p>	<p><b>Info</b></p>



**Ziel 3 Nachhaltige lokal emissionsfreie Mobilität in Heidelberg zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Lebensqualität der Bewohner und arbeitenden Bevölkerung in Heidelberg**

- M1** Verfolgung der Förderaufrufe im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft“ und gegebenenfalls Bewerbung um Fördergelder zur Umstellung der kommunalen Fahrzeugflotte auf lokal emissionsfreie Antriebe.
- M2** Wasserstofftankstelle: Aufbau einer stadtweiten Flotte von Brennstoffzellenfahrzeugen

**Info**

**DS:**

**0409/2017/BV  
und  
0169/2018/IV**

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>169.401</b>	<b>282.602</b>	<b>168.670</b>	<b>303.722</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.397.435	1.359.852	1.192.985	1.232.872
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	506.570	537.229	504.501	934.462
Transferaufwendungen	39.113	39.113	35.515	92.038
Weitere ordentliche Aufwendungen	267.378	265.403	119.619	146.478
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.210.496</b>	<b>2.201.597</b>	<b>1.852.620</b>	<b>2.405.849</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.041.095</b>	<b>-1.918.995</b>	<b>-1.683.949</b>	<b>-2.102.127</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-408.362	-392.566	-344.896	-322.735
Sonderergebnis	0	0	0	-157
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.449.457</b>	<b>-2.311.561</b>	<b>-2.028.845</b>	<b>-2.425.019</b>

## Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	2.000	0	2.000	0	10.000	13.353
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	3.898
Fahrzeuge	4.000	0	0	0	0	37.800
<b>Summe</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>55.051</b>

#### Baumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Energiespar-/Baumaßnahmen	30.000	0	30.000	0	30.000	12.278
Biotop-/Gewässerbaumaßnahmen	27.000	0	7.000	0	5.000	4.622
Sonstige	0	0	0	0	0	18.867
<b>Summe</b>	<b>57.000</b>	<b>0</b>	<b>37.000</b>	<b>0</b>	<b>35.000</b>	<b>35.767</b>

#### Investitionszuschüsse an Dritte / Förderprogramme

Die Ansätze für die Förderprogramme sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe	20.000	0	20.000	0	15.000	0
„Umweltfreundlich mobil“	200.000	100.000	200.000	100.000	25.000	44.200
<b>Summe</b>	<b>220.000</b>	<b>100.000</b>	<b>220.000</b>	<b>100.000</b>	<b>40.000</b>	<b>44.200</b>

#### Erläuterungen

**Umweltschutzmaßnahmen Gewerbe:** Mit diesem Programm werden energieeffiziente Maßnahmen im Gewerbe gefördert.

**„Umweltfreundlich mobil“:** Über das Förderprogramm soll zukünftig auch die Beschaffung von Wasserstoff-Fahrzeugen und die Beschaffung von Firmenfahrrädern sowie -pedelecs bezuschusst werden. (siehe DS: 0409/2017/BV und 0300/2018/BV)



# Produktplan

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und  
Energie (TH 31)

Leitung:

Sabine Lachenicht

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat / Kreistag und für seine Ausschüsse (Vor- und Nachbereitung der Themen aus dem Umweltbereich im Bau- und Umweltausschuss)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.09 Lokale Agenda (Gesamtkoordination)
	11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) (Energiemanagement für kommunale Liegenschaften)
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.20 Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen
		55.20.03 Konzeptionen zum Gewässerschutz
	55.40 Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01 Geschützte Teile von Natur und Landschaft
		55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen
	55.40.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz	
56 Umweltschutz	56.10 Umweltschutz (und Klimaschutz)	56.10.01 Altlasten
		56.10.02 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen
		56.10.03 Konzeptionen zum Bodenschutz
		56.10.04 Abfallrechtliche Maßnahmen
		56.10.05 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
		56.10.06 Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)



# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		56.10.07 Konzeptionen zum Klimaschutz und ökologisch orientierte Energieplanung
		56.10.08 Aktionen, Veranstaltungen und Informationen (Aktionen/ Informationen/ Kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung)
	56.20 Arbeitsschutz	56.20.01 Technischer Arbeitsschutz
		56.20.02 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung für den Gemeinderat / Kreistag und für seine Ausschüsse (Vor- und Nachbereitung der Themen aus dem Umweltbereich im Bau- und Umweltausschuss)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Andreas Kriehuber, Abteilungsleiter

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung  
Sicherstellung ausreichender Informationen

## Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/die Vorsitzende/n

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung  
Hauptsatzung  
Geschäftsordnung

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit  
Gremien

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.14</b>	<b>Zentrale Funktionen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.14.09</b>	<b>Lokale Agenda (Gesamtkoordination)</b>

## Lokale Agenda

Nachhaltige Entwicklung und Umsetzung der Lokalen Agenda in Heidelberg auf der Grundlage der im Stadtentwicklungsplan formulierten Zieldimensionen  
Umsetzung des Weltaktionsprogramms für nachhaltige Entwicklung der UNESCO.

## Verantwortliche/r:

Frau Kristina Wetzel, Abteilungsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Einrichtungen, Institutionen und Gruppen in der Stadt beraten und für die Mitwirkung an der Lokalen Agenda gewinnen  
regionale, nationale und internationale Vernetzung von unterschiedlichen Aktivitäten und Akteuren;  
Initiierung und Förderung von Projekten

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Durchführung von Projekten zum Thema Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Handel, Nachhaltiger Konsum mit KITAs, Schulen, Universität, Hochschulen und Nichtregierungsorganisationen

Förderung der regionalen Vermarktung

Motivationsprogramme zur Änderung des Nutzerverhaltens (z.B. Energiesparteam an Schulen, Sport-Umwelt-Team-Programm)

Weiterentwicklung des verwaltungsinternen Nachhaltigkeitsmanagements

Öffentlichkeitsarbeit

## **Auftragsgrundlage:**

Beschluss des Gemeinderates

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung der Umsetzung der Lokalen Agenda in Heidelberg

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung der Stadt Heidelberg, insbesondere Einrichtungen, Institutionen und Nichtregierungsorganisationen

Stadtverwaltung (z. B. faire, ökologische Beschaffung; Nachhaltigkeitsprüfung von GR-Vorlagen)

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) (Energiemanagement für kommunale Liegenschaften)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Ralf Bermich, Abteilungsleiter

## **Allgemeine Ziele:**

Reduzierung des Energiebedarfs innerhalb der Stadtverwaltung in allen Nutzungsarten

Wirtschaftlichkeit im Energiebereich

Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

## **Kurzbeschreibung:**

Aufbau und Ausweitung des Energie-Controllings/ Einrichtung einer Energiedatenbank und regelmäßige Auswertung der Verbrauchsdaten

Erstellen von Prioritätenkatalogen und Berichten

Identifikation und Realisierung von Energiesparpotentialen, fachtechnische Konzeption, organisatorische Planung

Schulungsprogramme zur Änderung des Nutzerverhaltens (z. B. Hausmeisterschulungen)

Verhandlung, Prüfung und Gestaltung von Energielieferungs- und Energiedienstleistungsverträgen; Betreuung und Fortschreibung des Rahmenvertrags über die Wärmelieferung und der technischen Dienstleistungen für kommunale Liegenschaften mit der SWH-Umwelt GmbH

Entwicklung ökologischer Standards für kommunale Gebäude, Anlagen und Beschaffung

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Entwicklung von Energiekonzepten für Baugebiete und städtische Liegenschaften

Ausarbeitung und Abwicklung von Energiespar-Projekten

Fachtechnisches Controlling städtischer Bau- und Sanierungsvorhaben hinsichtlich Einhaltung kommunaler Energiestandards und ökologisch-ökonomischer Optimierungsmöglichkeiten, insbesondere Optimierung der Gebäudetechnik in den Bereichen Warmwasserbereitung, Heizung, Lüftung und Regelungstechnik

Entwicklung von Passivhaus-Konzepten für städtische Bauvorhaben und Qualitätssicherung in der Planungs- und Realisierungsphase

## Auftragsgrundlage:

EU-Recht

Untergesetzliche Regelwerke

Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

## Zielgruppen:

Allgemeinheit

Verwaltung

<b>Produktbereich</b>	<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>55.20</b>	<b>Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen</b>
<b>Produkt</b>	<b>55.20.02</b>	<b>Wasserrechtliche Maßnahmen</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge (z.B. Genehmigung, Planfeststellung, Bewilligung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung, Befreiung, Anzeigeverfahren, Benehmens- und Einvernehmensprüfung)

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden

Aufstellung und Aktualisierung des Ölalarmplans

Gewässer- und Anlagenüberwachung: Mitwirkung bei Wasserschauen, Überprüfung von Produktionsanlagen hinsichtlich der Einstufung nach der VawS (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) und der sich hieraus ergebenden Anforderungen

Überwachung der restlichen VawS-Anlagen (z. B Lageranlagen, Güllebehälter, Tanks etc.) und von kommunalen, betrieblichen und privaten Abwasserbehandlungsanlagen

Überprüfung von Firmen, die eine Abwasservorbehandlungsanlage betreiben, hinsichtlich der Durchführung der Eigenkontrollverordnung

Überprüfung der wasserrechtlichen Genehmigung hinsichtlich der Festlegung des Stands der Technik, ggf. Anpassung der wasserrechtlichen Genehmigung

fachtechnische Beurteilung von Anlagen an oberirdischen Gewässern sowie technische Beurteilung von Maßnahmen in Überschwemmungsgebieten und hochwassergefährdeten Gebieten

Ausweisung von Wasser- und Quellschutzgebieten

Festsetzung hochwassergefährdeter Gebiete

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Erlass von Festsetzungsbescheiden für Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt  
Stellungnahmen zu wasserrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Verfahren im Rahmen der Bauleitplanung und zu sonstigen nichtförmlichen oder förmlichen Verfahren  
Erstellung und Pflege grafischer Informationssysteme (z.B. WIBAS)  
Beurteilung und Prüfung von Förderanträgen  
Mitwirkung bei der Erstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen durch die übergeordneten Behörden (z.B. Bereitstellung von Informationen)  
Identifikation und Durchführung von Maßnahmen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)  
Führung des Wasserbuchs

## **Auftragsgrundlage:**

Wasserhaushaltsgesetz  
Wassergesetz  
Untergesetzliche Regelwerke  
EU-Recht insbes. Wasserrahmenrichtlinie  
Ratsbeschlüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere  
Verbesserung der Wasserqualität  
Reduktion des Schadstofffrachteintrags in Gewässer  
Ordnungsgemäße zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung  
Nachhaltige Wasserwirtschaft: u.a. Reduzierung des Wasserverbrauchs, Fernhalten von Niederschlagswasser vom Kanalsystem bzw. Verzögerung des Zuflusses  
Erhalt und Förderung naturnaher Oberflächengewässer

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

## **Produkt                      55.20.03      Konzeptionen zum Gewässerschutz**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter  
Frau Maria Romero, Abteilungsleiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Fertigung von Gewässerentwicklungskonzepten  
Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:

- Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer, Renaturierungsprogrammen, Hochwasserschutz und Monitoring
- Schutzkonzepte für Grundwasser (Grundwasseranreicherung, Monitoring)
- Konzepten zur Gewässerpflege, z. B. Gewässerrandstreifen-Programm, Förderprogramm Wasser
- Beratung und Betreuung von Maßnahmen der Gewässerentwicklung

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Schaffung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum  
fachtechnische Begleitung von Niederschlagswasser-Konzepten  
Beurteilung und Genehmigung von Anlagen zur Nutzung von Erdwärme

## Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz  
Wassergesetz  
Untergesetzliche Regelwerke  
EU-Recht insbes. Wasserrahmenrichtlinie  
Ratsbeschlüsse

## Allgemeine Ziele:

Erhaltung, Entwicklung und Umgestaltung der Gewässer und Auen zur Wiederherstellung des guten ökologischen Gewässerzustandes  
Naturnaher Ausbau von gewässer- und fischökologisch relevanten Strukturen und Habitaten  
Verbesserung der Retentionswirkung der Gewässer  
Verbesserung der Erholungsfunktion der Landschaft  
Erhalt der Selbstreinigungskraft von Gewässern  
Reduzierung des Wasserverbrauchs

## Zielgruppen:

Allgemeinheit

<b>Produktgruppe</b>	<b>55.40</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>55.40.01</b>	<b>Geschützte Teile von Natur und Landschaft</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Maria Romero, Abteilungsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Ausbau/Pflege, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschafts-(schutz-)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung sowie unter besonderen Schutz gestellte Flächen (wie z.B. Naturdenkmale, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Landschaftsschutzflächen), Feuchtgebiete ohne gesetzlichen Schutz (wie z.B. Feuchtwiesen, Tümpel, Weiher, Quellen und Brunnen im Außenbereich, Uferflächen)

Trockengebiete ohne besonderen gesetzlichen Schutz (z.B. Trockenwiesen, Trockenmauern, Steinbrüche, Steinriegel, Steinhaufen, Feldhecken, geologische Aufschlüsse) und Streuobstwiesen ohne besonderen gesetzlichen Schutz

Erwerb von Grundstücken zur Erweiterung von Biotopvernetzungsflächen und Pflege dieser Flächen in den Schwerpunktbereichen des Artenschutzplanes

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## **Auftragsgrundlage:**

Bundes-Naturschutzgesetz  
Naturschutzgesetz  
Untergesetzliche Regelwerke  
EU-Recht  
Kommunale Satzungen  
Ratsbeschlüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Natur- und Biotopschutz  
Biotopvernetzung  
Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich  
Erhalt des Landschaftsbilds

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

## **Produkt                      55.40.02      Naturschutzrechtliche Maßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Maria Romero, Abteilungsleiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Gebiets-, Biotop- und Objektschutz: Ausweisung von Schutzgebieten, § 24a Biotopen, Naturdenkmälern, geschützten Grünbeständen, einschließlich Baumschutzsatzungen, Planerstellung, Würdigung, Rechtsverfahren, Öffentlichkeitsbeteiligung  
Naturschutzrechtliche Zulassungen: Vollzug des Naturschutzrechts im besiedelten und unbesiedelten Bereich durch Erlaubnis-, Befreiungs- und Genehmigungsverfahren; Gestattungen, Anordnungen, Erteilung von Ausnahmen nach § 29 Naturschutzgesetz BW  
Vollzug des Artenschutzrechts durch Kontrolle des Einzelhandels, von Zirkussen, Ausstellern, Vereinen, Privatpersonen, Beschlagnahme, Einziehung, Unterbringung, tierärztliche Versorgung, Erhaltung der biologischen Vielfalt in den Schwerpunktgebieten des Artenschutzplanes  
Vollzug der Aufgaben des Naturschutzdienstes  
Pflege und Gestaltung der Natur durch Kontrolle von Schutzgebieten, Ausgleichsmaßnahmen, Eingriffen  
Vorauswahl und Pflege von Flächen zur Einstellung in das Ökokonto gemäß definierter Suchräume, Erarbeitung und Durchführung von Pflege- und Schutzmaßnahmen, Teilnahme an (Landes-) Förderprogrammen  
Erarbeitung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren  
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## Auftragsgrundlage:

Bundes-Naturschutzgesetz  
Naturschutzgesetz  
Untergesetzliche Regelwerke  
EU-Recht  
Kommunale Satzungen  
Ratsbeschlüsse

## Allgemeine Ziele:

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft  
Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt  
Flächenerweiterung der geschützten Gebiete  
Ausgleich von Eingriffen bei der Bauleitplanung

## Zielgruppen:

Allgemeinheit

## **Produkt                      55.40.03      Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz**

### Verantwortliche/r:

Frau Maria Romero, Abteilungsleiterin  
Herr Friedrich Kilian, Abteilungsleiter

### Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen, insbesondere durch Erstellung von Freiraumsicherungskonzepten mit fachlichen Erhebungen, z.B. als Grundlage zur Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmälern  
Erarbeitung von Konzepten zum Schutz von besonders gefährdeten Gebieten und Arten, z.B. Amphibienschutzprogramm, Streuobstbestände; Biotoperfassung und – Verbundplanung  
Vorgabe und Umsetzung von Pflegekonzepten, insbesondere im Außenbereich  
Entwicklung des Heidelberger Naturraumes als wichtiger Erfahrungs- und Erlebnisraum für die Natur- und Umweltbildung; Umsetzung des Informations- und Bildungsauftrags sowie Wahrnehmung und Förderung der Umwelt- und Waldpädagogik als Bildungsauftrag  
Förderung und Beratung von Waldkindergärten und anderen Bildungseinrichtungen, die den Naturraum und die Natur zu Bildungszwecken nutzen  
Einrichtung von Lernorten und Lernlandschaften; Entwicklung eines Netzwerkes von Naturbildungseinrichtungen (Orte, Pfade, Landschaften, Räume, Gebäude)  
Bereitstellung der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ zur Unterstützung von Umweltbildungspartnern und städtischen Ämtern bei der Umsetzung von Bildungsaufträgen und Bildungs- und Orientierungsplänen im Heidelberger Naturraum; Umsetzung allgemeiner und kommunaler Ziele der Natur- und Umweltbildung im Rahmen des als UN-Dekade Projekt für Nachhaltige Entwicklung anerkannten Umweltbildungsprogramms „Natürlich Heidelberg“  
Entwickeln und Umsetzen von Maßnahmen der Besucherlenkung und Besucherinformation zur Förderung eines sanften und nachhaltigen Naturtourismus in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald, dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald und der Initiative „Regionalpark



# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Rhein-Neckar“, Heidelberg Marketing, städtischer Ämter und privater Organisationen

Umsetzung von Teilmodulen der Natur- und Geopark-Infrastruktur in der Landschaft, wie auch Gestaltung und Vermarktung von Aktivitäten zur Förderung der regionalen Identität und regionaler Produkte

Entwicklung von Konzepten zur Erholungs- und Gesundheitsförderung in der Natur

Förderung und Schutz des Natur- und Kulturerbes durch Aufklärung und Inwertsetzung, Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen, Vereine und Organisationen sowie durch Öffentlichkeitsarbeit

## **Auftragsgrundlage:**

Bundes-Naturschutzgesetz

Naturschutzgesetz

Landeswaldgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Kommunale Satzungen

Ratsbeschlüsse

Bildungs- und Orientierungspläne

Mitgliedschaft im Naturpark Neckartal-Odenwald

Mitgliedschaft im Geo- Naturpark Bergstraße-Odenwald und im Verband Region Rhein-Neckar

Mitgliedschaft im Bündnis für biologische Vielfalt

## **Allgemeine Ziele:**

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft; Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt

Erhaltung möglichst vielfältiger Strukturen durch Aufbau eines vernetzten Biotopsystems

Schaffung von Erkenntnissen über Artenbestände

Den Bildungspartnern Handlungsmöglichkeiten im Naturraum ermöglichen durch die Darstellung des Naturinventars und durch die Schaffung eines Netzwerkes von Naturbildungseinrichtungen

Vermittlung der Bedeutung von Naturräumen für die nachhaltige Entwicklung zur aktiven und eigenverantwortlichen Gestaltung der Zukunft im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, des Erhalts und der Förderung der kulturellen und biologischen Vielfalt und Wahrnehmung einer globalen Verantwortung

Sicherung einer naturverträglichen Erholungsnutzung und Förderung eines sanften nachhaltigen Naturtourismus sowie Schaffung einer regionalen Identität

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

Bildungseinrichtungen

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

<b>Produktbereich</b>	<b>56</b>	<b>Umweltschutz</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>56.10</b>	<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>
<b>Produkt</b>	<b>56.10.01</b>	<b>Altlasten</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts, inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (Teil Altlasten) als besondere Polizeibehörde und als Polizeipflichtiger im Fall kommunaler Altlasten, Erfassung altlastverdächtiger Flächen (Altlastenkataster); Gefahrenforschung an altlastverdächtigen Flächen

Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten (Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Ersatzvornahme) sowie Erkundung und Bewertung der Flächen, die bei der historischen Erhebung aller altlastenverdächtiger Flächen mit Erkundungsbedarf eingestuft wurden; Beurteilung von Gutachten und ähnlichem zur Beratung Dritter

Erstellung und Pflege von Dateien (WIBAS)

Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren

Durchführung bzw. fachtechnische Begleitung der Erkundung, Sanierung und Überwachung bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten (die Behandlung erfolgt meist im Rahmen der Förder Richtlinien) inkl. Vergabe von Ingenieur- und Bauleistungen (als Pflichtiger)

fachtechnische Begleitung von Bodenmanagement-Maßnahmen

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung.

## Auftragsgrundlage:

Bundes-Bodenschutzgesetz

Bodenschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Ratsbeschlüsse

## Allgemeine Ziele:

Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten sowie Beseitigung von durch Altlasten eingetretenen Schäden

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele

Schaffung von zusätzlichen bebaubaren unbelasteten Grundstücken

Nachhaltiges Flächenmanagement

## Zielgruppen:

Allgemeinheit

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## **Produkt**                      **56.10.02**      **Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzes inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (ohne Altlasten)

Schutzmaßnahmen (Erarbeitung von Konzeptionen und Strategien zur Gefahrenabwehr, Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren)

Anordnungen zu Sanierungsmaßnahmen (Bearbeitung von schädlichen Bodenveränderungen)

Überwachung von Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen

Durchführung eigener Untersuchungen im Rahmen der Gefahrenverdachtsforschung/ Ersatzvorname

Beurteilung von Gutachten u. ä. zur Beratung Dritter

Erstellung und Pflege von Dateien (WIBAS)

Ausweisung von Bodenschutzgebieten

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

### **Auftragsgrundlage:**

Bundes-Bodenschutzgesetz

Bodenschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Ratsbeschlüsse

### **Allgemeine Ziele:**

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele

Nachhaltiges Flächenmanagement

Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Verdachtsflächen und schädliche Bodenveränderungen (SBV) sowie Beseitigung von durch sie eingetretenen Schäden

### **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

## **Produkt**                      **56.10.03**      **Konzeptionen zum Bodenschutz**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Konzepte zum Schutz besonders gefährdeter Gebiete; Erstellung eines Bodenzustandsberichts

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## **Auftragsgrundlage:**

Bundes-Bodenschutzgesetz  
Bodenschutzgesetz  
Untergesetzliche Regelwerke  
EU-Recht  
Ratsbeschlüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele  
Nachhaltiges Flächenmanagement  
Durchführen von Maßnahmen und Aktionen im Sinne des Schutzgutes Boden auf freiwilliger Basis  
Wiederherstellung einer natürlichen Bodenoberfläche

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

## **Produkt                      56.10.04      Abfallrechtliche Maßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Hubert Wipfler, Abteilungsleiter und stv. Amtsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Genehmigungsverfahren/Stellungnahmen im Abfallrecht  
Überwachung von Deponien und Abfallentsorgungs-/Recyclinganlagen im Stadtgebiet  
Maßnahmen bei unzulässiger Abfallablagerung auf öffentlichen und privaten Flächen  
Überwachung der Abfallentsorgung  
Überwachung der Klärschlammaufbringung  
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung  
Plausibilitätsprüfungen zur Abfalldeklaration und von Abfallbilanzen  
Beratung, Stellungnahmen zu Zulassungsverfahren, Planfeststellungsverfahren etc.  
Bearbeitung von Beschwerden

### **Auftragsgrundlage:**

Kreislaufwirtschaftsgesetz  
Landesabfallgesetz  
Untergesetzliche Regelwerke  
EU-Recht  
Bundes-Immissionsschutzgesetz

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen

Schutz der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen, von Gewässern, Boden und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Rahmen der Abfallentsorgung und –verwertung

Gewährleistung einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

## **Produkt                      56.10.05                      Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Hubert Wipfler, Abteilungsleiter und stv. Amtsleiter

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Bearbeitung von Zulassungsverfahren (z.B. Genehmigung, Anzeige) einschließlich Projektmanagement, Termin- und Fristenkontrolle und Vollzugsüberwachung

Anordnungen bei Anlagen

Beratung von Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen in Fragen des Immissionsschutzes; Bearbeitung von Beschwerden

Stellungnahmen zu förmlichen oder nicht förmlichen Zulassungsverfahren anderer Träger und zu Bauleitplanungen/Baugesuchen

Durchführung von Schallpegelmessungen

Beurteilung von Emissionen und Immissionen (z.B. Luftschadstoffe, Schall, Erschütterungen, elektromagnetische Felder oder ähnliche Umwelteinwirkungen)

Betriebsrevisionen

Anpassung von Kleinfeuerungsanlagen an den Stand der Technik bzw. Austausch der Anlagen/Prüfung von Messberichten/Erlass von Anordnungen insbesondere unter Berücksichtigung der 1. BImSchV

Fachtechnische Überprüfungen von Gaststätten und sonstigen Betrieben (durch Messungen) und Abgabe von Stellungnahmen (Beurteilung von Emissionen und Immissionen)

Umsetzung und Durchsetzung des Einfahrverbots in Umweltzonen für Fahrzeuge der Schadstoffgruppen 1 – 3.

### **Auftragsgrundlage:**

EU-Recht

Bundes-Immissionsschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

Ratsbeschlüsse

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## Allgemeine Ziele:

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter

Vorsorge, Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen und anderen schädlichen Umwelteinwirkungen

Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern

Reduktion der Emissionen und Immissionen

Beschleunigung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vor allem durch intensivere Beratung der Unternehmen und die Einführung von Antrags- und Vorantragskonferenzen; Ziel ist es, die Regelfristen um mindestens 10 % zu unterschreiten

Reduktion der Luftschadstoffbelastung durch Kleinf Feuerungsanlagen

Reduktion der Immissionen durch Gaststätten

Verringerung betrieblicher Umwelteinwirkungen

Technische Überwachung von Betrieben

## Zielgruppen:

Allgemeinheit

Verwaltung

**Produkt**                      **56.10.06**                      **Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)**

## Verantwortliche/r:

Herr Hubert Wipfler, Abteilungsleiter und stv. Amtsleiter

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Erstellung und Bewertung von Emissions- und Immissionsanalysen

Konzeption und Umsetzung von Programmen zur Reduktion der Schadstoffbelastung der Luft (z. B. Luftreinhalteplan, Einzelkonzepte)

konzeptionelle Planung und Umsetzung von Messprogrammen und Stationen

Erstellung und Fortschreibung eines Schallimmissionsplans

Umsetzung der Lärmaktionsplanung

gutachterliche Stellungnahmen zu verwaltungsinternen Planungsfragen

Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren

Förderprogramm für Erdgas-, Hybrid- und Elektrofahrzeuge (wird je nach Bundesförderung evtl. modifiziert), Förderung von ÖPNV-Tickets bei PKW-Abmeldung

## Auftragsgrundlage:

EU-Recht

Bundes-Immissionsschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

Ratsbeschlüsse

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## **Allgemeine Ziele:**

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit

Vorsorge, Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen und anderen schädlichen Umwelteinwirkungen

Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern

Reduktion des Gefahrenpotentials durch umwelt- und gesundheitsbelastende Einwirkungen

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

Verwaltung

## **Produkt                      56.10.07                      Konzeptionen zum Klimaschutz und ökologisch orientierte Energieplanung**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Ralf Bermich, Abteilungsleiter

### **Allgemeine Ziele:**

Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (als Leitindikator)

### **Kurzbeschreibung:**

Gutachterliche Stellungnahmen und Entwicklung von Konzepten zu energierelevanten Planungsaufgaben der Verwaltung (z. B. Bauleitplanung, Energieversorgungsstrukturen, Grundstücksverkäufe) und fachspezifische Koordination der Verfahren

Realisierung von Projekten zur Nutzung regenerativer Energien, sparsamer Energieverwendung und rationeller Energieversorgung (u.a. Solardachkataster)

Grundlagenermittlung der sektoralen Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen

Bilanzierung von Potentialen für regenerative Energiequellen und rationelle Energienutzung

Erstellen von Klimaschutzberichten

Konzepterstellung, Umsetzung, technische Prüfung des Förderprogramms zur rationellen Energieverwendung in Wohngebäuden und in Gewerbebetrieben

Schaffung von Netzwerken und Kooperationsstrukturen mit lokalen Akteuren im Rahmen der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und dem Masterplan 100 % Klimaschutz (z. B. Stadtwerke, Netzwerk Energieberatung HD, Kreis Klimaschutz & Energie) und Koordination der Aktivitäten

Erstellung und Umsetzung von Energiesparkonzepten mit Gewerbe und Industrie

### **Auftragsgrundlage:**

EU-Recht

Untergesetzliche Regelwerke

Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

### **Zielgruppen:**

Allgemeinheit

Verwaltung

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

**Produkt**                      **56.10.08**      **Aktionen, Veranstaltungen und Informationen (Aktionen/ Informationen/ Kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung)**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Kristina Wetzel, Abteilungsleiterin  
Herr Andreas Kriehuber, Abteilungsleiter  
Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter  
Frau Maria Romero, Abteilungsleiterin  
Herr Ralf Bermich, Abteilungsleiter  
Herr Friedrich Kilian, Abteilungsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Information der Bevölkerung über Medien (z. B. Presse, Rundfunk, Internet, Berichte, Broschüren)  
Durchführung und Förderung der Umweltberatung und Umweltpädagogik  
Auslobung von und Teilnahme an Umweltwettbewerben  
Vergabe des Heidelberger Umweltpreises im Zweijahresrhythmus  
Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Bevölkerung (Aufbau eines Kreises engagierter Bürger)  
Teilnahme/ Mitwirkung an Veranstaltungen  
Angebot von Möglichkeiten zum Naturerlebnis für Kinder, Schulklassen, Erwachsene (z.B. Exkursionen, Projektwochen)  
Kooperationsprojekte in Schulen und Kindertagesstätten (E-Team) und Sportvereinen  
Förderung der Arbeit privater Umweltorganisationen  
Erstellung von Umweltberichten  
Umweltrelevante Prüfung von Maßnahmen auf der Grundlage der Dienstanweisung zur kommunalen Umweltverträglichkeitsprüfung  
Koordination, Umsetzung und Durchführung des Programms „Natürlich Heidelberg“

## **Auftragsgrundlage:**

EU-Recht  
Umwelt-Informationsgesetz  
Ratsbeschlüsse  
Dienstanweisungen

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung von Transparenz bei der Bevölkerung und den Zielgruppen über Belange des Umweltschutzes  
Aufzeigen und Lösen von Konflikten  
Förderung von nachhaltigem/umweltgerechtem Verhalten  
Umweltschutz im täglichen Handeln verankern  
Entwicklung von Win-Win-Lösungen  
Motivation von Bürger/-innen sowie Betrieben zur Realisierung innovativer Programme zu umweltrelevanten Themen



# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit  
Verwaltung

**Produkt**                      **56.10.09**      **Kooperationsprojekte/  
Nachhaltiges Wirtschaften**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Dr. Raino Winkler, Abteilungsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Erarbeitung von Branchenkonzepten zur umweltorientierten Betriebsführung in kleinen und mittelständischen Unternehmen (Nachhaltiges Wirtschaften)

Beratung von kommunalen Dienststellen hinsichtlich der Optimierung des Umweltschutzes bei der Aufgabenerfüllung durch Aufzeigen von Schwachstellen, fachliche Begleitung bei der Ist-Erhebung, Variantenermittlung und –prüfung, Bewertung, Erstellung eines Soll-Konzepts, Erfolgskontrolle

## **Auftragsgrundlage:**

EU-Recht  
Umwelt-Informationsgesetz  
Ratsbeschlüsse  
Dienstanweisungen

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung von Transparenz bei der Bevölkerung und den Zielgruppen über Belange des Umweltschutzes  
Aufzeigen und Lösen von Konflikten  
Förderung von nachhaltigem/umweltgerechtem Verhalten  
Umweltschutz im täglichen Handeln verankern  
Entwicklung von Win-Win-Lösungen  
Unterstützung aller Beteiligten an umweltrechtlichen Genehmigungsverfahren

## **Zielgruppen:**

Allgemeinheit  
Verwaltung

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

<b>Produktgruppe</b>	<b>56.20</b>	<b>Arbeitsschutz</b>
<b>Produkt</b>	<b>56.20.01</b>	<b>Technischer Arbeitsschutz</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Hubert Wipfler, Abteilungsleiter und stv. Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Überprüfung von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln in Betrieben

Prüfung von gewerblichen Vorhaben in Bezug auf Arbeitsschutzvorschriften

Formulierung von Arbeitsschutzmaßnahmen und Abgabe von Stellungnahmen (auch in Bezug auf Arbeitsstätten) im Rahmen baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

Überwachung von Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitshygiene am Arbeitsplatz

Beratung von Betrieben über die menschengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen und bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Überprüfung, ob Herstellungs- und Verwendungsverbote für gefährliche Stoffe und Zubereitungen in den Betrieben beachtet werden (Kennzeichnung, Anweisung/Umgang)

Beratung und Überwachung von Betrieben bezüglich dem Umgang und dem Transport von Gefahrstoffen

Überwachung von Baustellen

Untersuchungen von Unfällen

Erstellung von Gutachten an die Staatsanwaltschaft

Bearbeitung von Vorgängen nach der Betriebssicherheitsverordnung (z.B. Dampfkessel, Füllanlagen zum Abfüllen von Druckgasen, Druckbehälter, Aufzugsanlagen)

Überwachung der Einhaltung von Pflichten der Arbeitgeber und Inverkehrbringer von Gefahrstoffen und explosionsgefährlichen Stoffen

Schutz der Beschäftigten vor Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren durch Gefahrstoffe, explosionsgefährliche und biologische Stoffe

Durchführung von Schwerpunktaktionen nach Vorgabe des Landes Baden-Württemberg

## Auftragsgrundlage:

Arbeitsschutzgesetz, Gewerbeordnung, Chemikaliengesetz, Sprengstoffgesetz

Betriebssicherheitsverordnung

Untergesetzliche Regelwerke

Anlagenkataster (ANKA)

## Allgemeine Ziele:

Optimierung der Sicherheit im Betrieb und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit unter Berücksichtigung des Drittschutzes (z.B. von Bürger/-innenn)

Sicherstellung der Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften

Einhaltung der sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Vorschriften

Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten und sonstigen Gesundheitsgefahren

Schutz von Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen

# Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

## **Zielgruppen:**

Arbeitgeber  
Arbeitnehmer  
Betriebe

## **Produkt                      56.20.02      Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Hubert Wipfler, Abteilungsleiter und stv. Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Beratung und Überprüfung von Betrieben im Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitszeitvorschriften (Bewilligung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen, z.B. Fahrpersonalrecht)

Überwachung des Jugendarbeitsschutzes im Betrieb bzw. am Arbeitsplatz (Bewilligung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen)

Beratung von Betrieben im Hinblick auf "Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz" und "Betriebliche Gesundheitsförderung"

Bearbeitung von Beschwerden

Überwachung der organisatorischen Pflichten der Arbeitgeber (z.B. Arbeitsschutzrecht, Arbeitssicherheitsgesetz, Baustellenverordnung)

Durchführung von Schwerpunktaktionen nach Vorgabe des Landes Baden-Württemberg

## **Auftragsgrundlage:**

Arbeitszeitgesetz  
Fahrpersonalgesetz  
Jugendarbeitsschutzgesetz  
Arbeitssicherheitsgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kindern und Jugendlichen vor Überforderung und gesundheitlichen Gefährdungen

Sicherstellung einer funktionierenden Organisation des Arbeitsschutzes in Betrieben

Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr

## **Zielgruppen:**

Arbeitgeber  
Arbeitnehmer  
Betriebe

# Teilhaushalt 34

Standesamt

Leitung:

Annette Bühler

Haushaltsjahr 2019/2020



## **Ausrichtung und Handlungsmaxime**

Das Standesamt verpflichtet sich als sehr publikumsintensives Amt bei der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung ganz besonders dazu, diese an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zu orientieren.



## **Mitarbeiter/-innen** (Planstellen)

**2018:** 17,5

**2019:** 17,5

**2020:** 17,5



## **Aufgabenübersicht**

**12.23** Personenstandswesen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

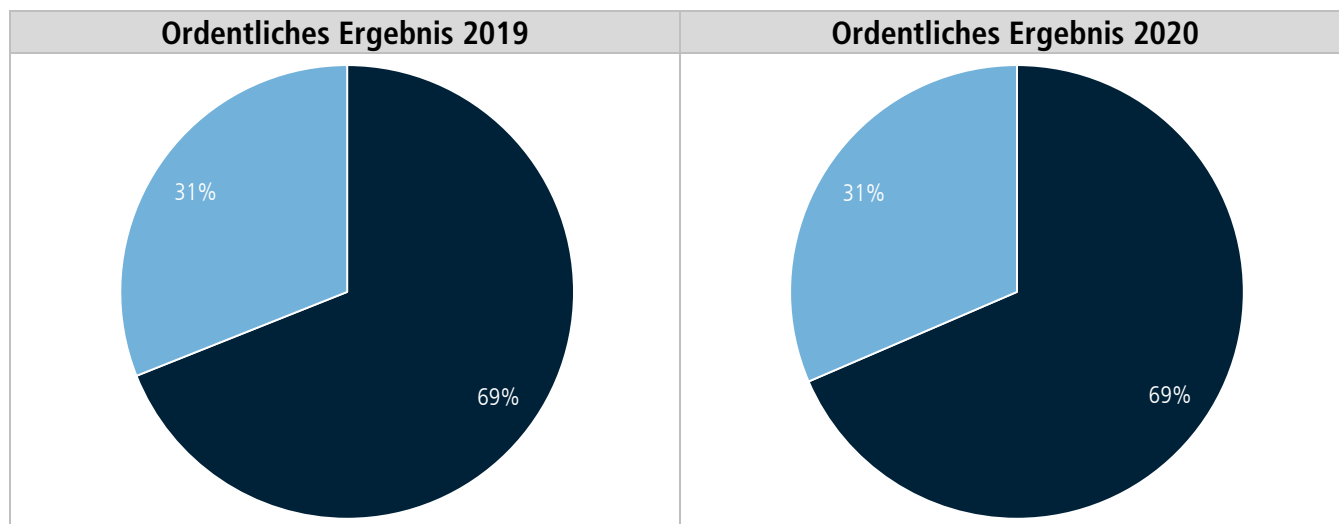
## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	6.324
Öffentlich-rechtliche Entgelte	510.000	510.000	500.000	536.453
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.164
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.600	2.600	2.600	3.900
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>522.600</b>	<b>522.600</b>	<b>512.600</b>	<b>556.840</b>
Personalaufwendungen	1.238.800	1.214.700	1.114.300	1.130.195
Versorgungsaufwendungen	1.700	1.400	31.200	31.615
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.100	66.100	59.320	52.627
Abschreibungen	3.400	4.720	4.390	8.951
Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.200	74.200	74.160	66.934
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.384.200</b>	<b>1.361.120</b>	<b>1.283.370</b>	<b>1.290.322</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-861.600</b>	<b>-838.520</b>	<b>-770.770</b>	<b>-733.481</b>
Aufwendungen für interne Leistungen	479.115	462.316	431.979	412.491
Kalkulatorische Kosten	250	300	380	557
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-479.365</b>	<b>-462.616</b>	<b>-432.359</b>	<b>-413.048</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.340.965</b>	<b>-1.301.136</b>	<b>-1.203.129</b>	<b>-1.146.530</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	243
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-243</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.340.965</b>	<b>-1.301.136</b>	<b>-1.203.129</b>	<b>-1.146.773</b>

**Gesamtbudget nach Produkten**

<b>2019</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.23.01	Geburten, Sterbefälle, Nachlass, Bücher	410.000	988.330	-578.330	-360.849	-939.179
12.23.02	Eheanmeldung, Eheschließung	112.600	372.790	-260.190	-101.767	-361.957
<b>Summe</b>		<b>522.600</b>	<b>1.361.120</b>	<b>-838.520</b>	<b>-462.616</b>	<b>-1.301.136</b>

<b>2020</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.23.01	Geburten, Sterbefälle, Nachlass, Bücher	410.000	1.000.527	-590.527	-373.915	-964.442
12.23.02	Eheanmeldung, Eheschließung	112.600	383.673	-271.073	-105.450	-376.523
<b>Summe</b>		<b>522.600</b>	<b>1.384.200</b>	<b>-861.600</b>	<b>-479.365</b>	<b>-1.340.965</b>



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Kennzahlen

Personenstandswesen	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
K 1 Anzahl der Trauorte	4	4	4	4
K 2 Anzahl der Eheschließungen	1.080	1.080	1.000	1.069
K 3 Anzahl der Geburtsbeurkundungen	5.300	5.300	5.000	5.688
K 4 Anzahl der Sterbebeurkundungen	3.100	3.100	3.000	3.230

## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	2.000	0	2.000	0	2.000	5.020
<b>Summe</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>5.020</b>





# Produktplan

Standesamt (TH 34)

Leitung:

Anette Bühler

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Standesamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.23 Personenstandswesen	12.23.01 Beurkundung von Geburten
		12.23.02 Eheanmeldung und Eheschließungen
		12.23.03 Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft
		12.23.04 Beurkundung von Sterbefällen
		12.23.05 Fortführung von Personenstandsregistern
		12.23.06 Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern
		12.23.07 Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen
		12.23.08 Mitwirkung in Nachlass-Angelegenheiten

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.23</b>	<b>Personenstandswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.23.01</b>	<b>Beurkundung von Geburten</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Helmut Zach, Sachgebietsleiter „Geburten- und Sterberegister“

**Kurzbeschreibung:**

Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identitätsermittlung eines Menschen

Ausfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über eine im Ausland erfolgte Geburt

Anzahl Geburtseinträge: 5.688 (Ergebnis 2017)

**Auftragsgrundlage:**

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

**Ziele:**

Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten

Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch deutsche Urkunde

**Zielgruppen:**

In Heidelberg Neugeborene und deren Eltern

Personen die im Ausland geboren wurden

<b>Produkt</b>	<b>12.23.02</b>	<b>Eheanmeldung und Eheschließung</b>
----------------	-----------------	---------------------------------------

**Verantwortliche/r:**

Frau Beate Rieger, Sachgebietsleiterin „Anmeldung zur Eheschließung und Eheregister“

**Kurzbeschreibung:**

Prüfung der rechtlichen Ehevoraussetzungen und Durchführung der Eheschließung einschließlich aller Vor- und Nacharbeiten

Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen

Anzahl Eheschließungen: 1.069 (Ergebnis 2017)

**Auftragsgrundlage:**

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

**Ziele:**

Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung

# Produktplan Standesamt

## Zielgruppen:

Personen, die die Ehe eingehen wollen

**Produkt**                      **12.23.03**                      **Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft**

## Verantwortliche/r:

Frau Alexandra Nick, Sachgebietsleiterin „Ehe-/ Lebenspartnerschaftseintrag auf Antrag, Urkundenstelle, Folgebeurkundung und Nachlass“

## Kurzbeschreibung:

Ausfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über eine bereits erfolgte Eheschließung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft nach anderem Recht

Anzahl der Lebenspartnerschaften: 18 (Ergebnis 2017)

## Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

## Ziele:

Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch eine deutsche Urkunde

## Zielgruppen:

Personen, die im Ausland die Ehe geschlossen haben

**Produkt**                      **12.23.04**                      **Beurkundung von Sterbefällen**

## Verantwortliche/r:

Herr Helmut Zach, Sachgebietsleiter „Geburten- und Sterberegister“

## Kurzbeschreibung:

Beurkundung bei Eintritt eines Sterbefalls

Ausfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über einen im Ausland ereigneten Sterbefall

Anzahl Sterbefälle: 3.230 (Ergebnis 2017)

## Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

## **Ziele:**

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall  
Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch deutsche Urkunde

## **Zielgruppen:**

Angehörige der Verstorbenen  
öffentliche Verwaltung  
Personen, deren Angehörige im Ausland verstorben sind

## **Produkt                      12.23.05      Fortführung von Personenstandsregistern**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Alexandra Nick, Sachgebietsleiterin „Ehe-/ Lebenspartnerschaftseintrag auf Antrag, Urkundenstelle, Folgebeurkundung und Nachlass“

### **Kurzbeschreibung:**

Beurkundung von Namens- und Personenstandsveränderungen durch Folgebeurkundungen oder Eintragung von Hinweisen auf solche in Einträgen von Personenstandsregistern  
Führen der Sicherungsregister

### **Auftragsgrundlage:**

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

## **Ziele:**

Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen

## **Zielgruppen:**

Personen, auf die sich die Einträge beziehen

## **Produkt                      12.23.06      Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Alexandra Nick, Sachgebietsleiterin „Ehe-/ Lebenspartnerschaftseintrag auf Antrag, Urkundenstelle, Folgebeurkundung und Nachlass“

### **Kurzbeschreibung:**

Erteilung von formlosen und urkundlichen Auskünften/ Nachweisen an Privatpersonen und institutionelle Kunden aus Personenstandsregistern

# Produktplan Standesamt

## **Auftragsgrundlage:**

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz

## **Ziele:**

Ausstattung der Bevölkerung mit erforderlichen aktuellen personenstandsrechtlichen Nachweisen sowie Sicherung von Erbsprüchen

## **Zielgruppen:**

Alle Personen, die in den Einträgen vermerkt sind und deren Nachfahren

**Produkt**                      **12.23.07**                      **Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Helmut Zach, Sachgebietsleiter „Geburten- und Sterberegister“

## **Kurzbeschreibung:**

Beglaubigung von Kirchenaustritten  
Vaterschafts-, Mutterschaftsanerkenntnisse  
Namenserklärungen

## **Auftragsgrundlage:**

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

## **Ziele:**

Sicherung der Nachweismöglichkeit des Personenstandes und des Namens  
Veränderungen des Personenstandes und des Namens

## **Zielgruppen:**

Alle Personen, die in den Personenstandsbüchern genannt sind

**Produkt**                      **12.23.08**                      **Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Alexandra Nick, Sachgebietsleiterin „Ehe-/ Lebenspartnerschaftseintrag auf Antrag, Urkundenstelle, Folgebeurkundung und Nachlass“

## **Kurzbeschreibung:**

Feststellung von Erben und Nachlass sowie Nachlasssicherung

**Auftragsgrundlage:**

Gesetz über die Freiwillige Gerichtsbarkeit des Landes Baden-Württemberg

**Ziele:**

Nachlasssicherung, Vorarbeiten für Nachlassgericht

**Zielgruppen:**

Angehörige der Verstorbenen

öffentliche Verwaltung



# **Teilhaushalt 37**

Feuerwehr

Leitung:

Dr. Georg Belge

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## **Ausrichtung und Handlungsmaxime**

Gewährleistung eines umfassenden und erfolgreichen Schutzes der Bevölkerung und des Gemeinwesens vor Gefahren bei Bränden, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen zu jeder Tages- und Nachtzeit (ständige Einsatzbereitschaft).



## **Mitarbeiter/-innen** (Planstellen)

**2018:** 108

**2019:** 110

**2020:** 110



## **Aufgabenübersicht**

**12.60** Brandschutz

**12.80** Katastrophenschutz

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	39.500	39.500	38.800	88.389
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	141.560	122.630	131.690	95.056
Öffentlich-rechtliche Entgelte	100.000	100.000	98.000	100.649
Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.500	307.500	211.500	309.745
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	478.000	478.000	423.000	456.058
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	77
Sonstige ordentliche Erträge	2.400	2.400	0	2.400
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>994.960</b>	<b>1.050.030</b>	<b>902.990</b>	<b>1.052.373</b>
Personalaufwendungen	9.616.900	9.484.300	8.155.500	8.247.691
Versorgungsaufwendungen	800	700	283.100	344.758
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.424.600	2.393.100	2.124.380	2.191.853
Abschreibungen	1.176.270	1.008.500	1.028.680	881.061
Transferaufwendungen	70.000	70.000	56.960	55.360
Sonstige ordentliche Aufwendungen	299.900	301.200	263.700	347.662
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.588.470</b>	<b>13.257.800</b>	<b>11.912.320</b>	<b>12.068.385</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-12.593.510</b>	<b>-12.207.770</b>	<b>-11.009.330</b>	<b>-11.016.012</b>
Erträge aus internen Leistungen	707.734	694.879	678.980	703.466
Aufwendungen für interne Leistungen	1.911.854	1.819.095	1.560.825	1.420.128
Kalkulatorische Kosten	305.610	293.970	387.350	352.854
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.509.730</b>	<b>-1.418.186</b>	<b>-1.269.195</b>	<b>-1.069.516</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>-14.103.240</b>	<b>-13.625.956</b>	<b>-12.278.525</b>	<b>-12.085.529</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	97.763
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>97.763</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-14.103.240</b>	<b>-13.625.956</b>	<b>-12.278.525</b>	<b>-11.987.766</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschüsse vom Land für die Berufsfeuerwehr	9.500	9.500	8.800	9.520
Zuschüsse vom Land für die Freiwillige Feuerwehr	30.000	30.000	30.000	30.419
<b>Summe</b>	<b>39.500</b>	<b>39.500</b>	<b>38.800</b>	<b>39.939</b>

#### Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Investitionszuwendungen für Baumaßnahmen sowie Beschaffungen beweglichen Vermögens werden entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

## Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Verwaltungsgebühren	25.000	25.000	25.000	23.655
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	75.000	75.000	73.000	76.994
<b>Summe</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>98.000</b>	<b>100.649</b>

## Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	200.000	274.000	204.000	222.632
Erträge aus Verkauf	25.500	25.500	500	5.006
Schadenersätze	0	0	0	72.138
Sonstige	8.000	8.000	7.000	9.969
<b>Summe</b>	<b>233.500</b>	<b>307.500</b>	<b>211.500</b>	<b>309.745</b>

In 2019 wird wieder ein Grundlehrgang zur Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst durchgeführt. Ein Teil der Plätze kann externen Teilnehmern kostenpflichtig angeboten werden.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erstattungen von privaten Unternehmen (insbesondere Fehlalarme)	350.000	350.000	350.000	386.059
Erstattungen verbundener Unternehmen <sup>1</sup>	55.000	55.000	0	0
Erstattungen übriger Bereiche <sup>2</sup>	73.000	73.000	73.000	67.702
Sonstige	0	0	0	2.297
<b>Summe</b>	<b>478.000</b>	<b>478.000</b>	<b>423.000</b>	<b>456.058</b>

- 1) Sicherheitswachen im Theater.
- 2) Insbesondere Erstattungen von Privatpersonen für kostenpflichtige Einsätze.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen für die Schaffung von zwei zusätzlichen Planstellen sowie vorgezogene Neueinstellungen. Die vorgezogenen Neueinstellungen erfolgen im Vorgriff auf altersbedingte Abgänge und zur Kompensation krankheitsbedingter Ausfälle sowie aufgrund eigener Ausbildung von Brandmeisterinnen/Brandmeistern im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst im Jahr 2019.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mieten und Pachten (neue Feuerwache)	1.087.400	1.087.400	1.087.400	1.087.408
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (nur externe Leistungen ohne Mieten)	255.700	255.700	232.900	291.921
Landesfeuerwehrtag 2018	0	0	150.000	0
Haltung Fahrzeuge (nur externe Leistungen)	167.500	227.500	134.500	223.418
Unterhaltung des beweglichen Vermögens (nur externe Leistungen)	80.000	80.000	91.500	67.672
Kleidung und Ausrüstung	330.000	110.000	95.000	95.641
Aus- und Fortbildung	100.000	160.000	80.000	91.824
<b>Summe</b>	<b>2.020.600</b>	<b>1.920.600</b>	<b>1.871.300</b>	<b>1.857.884</b>

**Abschreibungen**

Die seit dem Doppelhaushalt 2015/2016 deutliche Steigerung der Investitionssummen in die Infrastruktur und das bewegliche Vermögen der Feuerwehr führt sukzessive zur **Steigerung** der jährlichen **Abschreibungsbeträge**.

**Transferaufwendungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss an die Feuerwehrkasse	35.000	35.000	30.000	30.000
Zuschüsse Rettungsdienste	35.000	35.000	26.960	25.360
<b>Summe</b>	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>	<b>56.960</b>	<b>55.360</b>

Die Position **Zuschüsse Rettungsdienste** setzt sich in 2019/2020 wie folgt zusammen:

- Mietzuschuss DLRG                      1.280 €    Sportboothafen
- Zuschuss Stadtjugendring              10.140 €    Förderung Jugendarbeit von Jugendfeuerwehr, DLRG, THW sowie DRK
- Zuschuss Rettungswache DLRG        14.370 €    Bezuschussung der Durchführung von Sicherheitswachen an und auf dem Neckar, Ausbildung der Rettungstaucher und Helfer im Katastrophenschutz, Schwimmausbildung für Bevölkerung, Einsatzplanung sowie Betrieb und Unterhaltung der Rettungswache am Neckarvorland.
- Zuschuss Rettungstaucher DLRG        bis 820 €    Teilweise Bezuschussung der vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Tauglichkeitsuntersuchung (G 31) der Rettungstaucher. Erforderlich um die Verfügbarkeit ausgebildeter Rettungstaucher im Rahmen der Wahrnehmung der Wasserrettung durch die DLRG sicherzustellen.
- Zuschuss Malteser Hilfsdienst            390 €        Zuschussgewährung zur Anerkennung der vielfältigen Aktivitäten und ständigen Einsatzbereitschaft im Rahmen des Katastrophenschutzes.
- variabel einsetzbarer Zuschuss        8.000 €

# TH 37 Feuerwehr

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Freiwillige Feuerwehr)	203.000	154.300	141.800	238.299
Geschäftsaufwendungen	60.000	60.000	65.000	59.923
Erstellung Feuerwehrbedarfsplan	30.000	30.000	0	0
Ausschreibung Konzessionsvertrag Brandmeldeanlagen	0	50.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>293.000</b>	<b>294.300</b>	<b>206.800</b>	<b>298.222</b>

### Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.60	Brandschutz	1.022.894	12.147.154	-11.124.260	-1.919.666	-13.043.926
12.80	Katastrophenschutz	10.683	399.538	-388.855	-47.080	-435.935
	Sonstiges	16.453	711.108	-694.655	548.560	-146.095
	<b>Summe</b>	<b>1.050.030</b>	<b>13.257.800</b>	<b>-12.207.770</b>	<b>-1.418.186</b>	<b>-13.625.956</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.60	Brandschutz	967.679	12.460.274	-11.492.595	-2.018.899	-13.511.494
12.80	Katastrophenschutz	10.828	404.403	-393.575	-48.668	-442.243
	Sonstiges	16.453	723.793	-707.340	557.837	-149.503
	<b>Summe</b>	<b>994.960</b>	<b>13.588.470</b>	<b>-12.593.510</b>	<b>-1.509.730</b>	<b>-14.103.240</b>

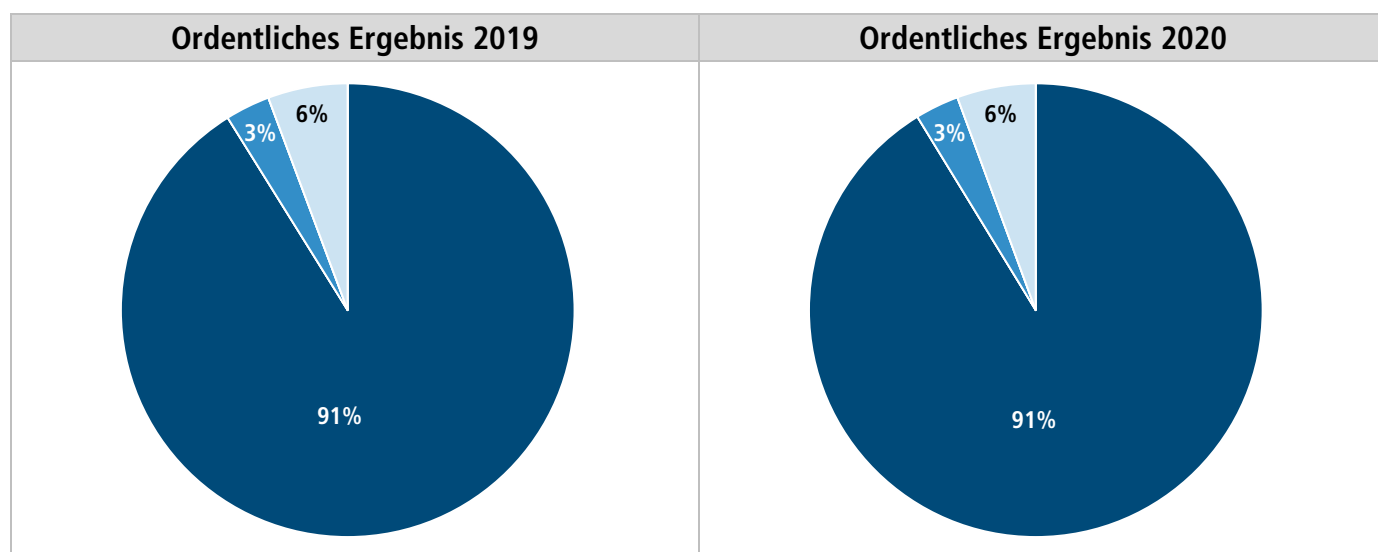
#### Sonstiges

Das Amt 37 ist aufgrund seiner Fachkompetenz und aufgrund der räumlichen Gegebenheiten an der Erstellung folgender weiterer Produkte beteiligt, die schwerpunktmäßig in die Zuständigkeit eines anderen Amtes fallen (sog. Mitwirkungsleistungen):

- 11.26 Zentrale Dienstleistungen (hier Fahnenlager)
- 12.21 Verkehrswesen (hier: Aufbewahrung abgeschleppter Fahrzeuge)
- 52.10 Bauordnung (hier: Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz und allgemeine Bauberatung betreffend brandschutzrechtlicher Themen)
- 54 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen (hier: Wartung von Verkehrssignalanlagen, Beseitigung von Ölspuren und ähnlichen Verunreinigungen von Straßen)

Zusätzlich wird die zentrale Unterhaltung der Brandmeldeanlagen in Verwaltungsgebäuden unter diesem Punkt abgebildet:

- 11.24 Technisches Immobilienmanagement (Brandmeldeanlagen)



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produktgruppe 12.60 Brandschutz**

Die Produktgruppe 12.60 Brandschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistungen
- Feuersicherheitswachen
- Beratungen und Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung
- Dienstleistungen für Dritte (u. a. Leitstellendienste und Brandmeldeanlagen)

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gewährleistung des Bevölkerungsschutzes	Info
M1	<p><b>Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplans</b> Ermittlung der den örtlichen Verhältnissen entsprechenden Anforderungen einer leistungsfähigen Feuerwehr nach Feuerwehrgesetz</p>	
M2	<p><b>Umsetzung 10-Jahres Plan zur Erneuerung des Fuhrparks</b> Investitionsvolumen 2019/2020: 2.011.200 €</p>	FH S. 11
M3	<p><b>Umbau und Erweiterung Feuerwehrhaus Ziegelhausen</b> Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 2.150.000 €. Der Baubeginn ist 2019 vorgesehen.</p>	FH S. 13
M4	<p><b>Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung für die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr</b> Arbeitskreis aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr entwickelt ein Konzept zur Mitgliederwerbung fort.</p>	
M5	<p><b>Einrichtung und Betrieb einer Bereichsübergreifenden Leitstelle</b> Neuausrichtung des Rettungsdienstbereichs Rhein-Neckar. Organisation, Planung und Realisierung in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Rettungsdienst. Fortsetzung und Anpassung der Planung und Konzeptentwicklung zusammen mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Rettungsdienst für eine integrierte Leitstelle. Unterstützung des DRK bei der Errichtung eines Rettungszentrums in unmittelbarer Nähe.</p>	
M6	<p><b>Enge Begleitung städtebaulicher Entwicklungen durch abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz</b> Brandschutztechnische Beteiligung bei Planungen für Konversion und Entwicklung gesamtstädtische bauliche Entwicklungen. Zudem muss auf die Veränderungen im abwehrenden Brandschutz während und nach der Bauphase für alle neu hinzugekommenen und mittlerweile unter städtischer Verantwortung stehenden Flächen reagiert werden.</p>	



## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>967.679</b>	<b>1.022.894</b>	<b>892.388</b>	<b>1.027.763</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.702.814	8.583.888	7.641.908	7.771.165
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.293.645	2.268.002	2.017.839	2.071.131
Transferaufwendungen	42.978	42.978	36.099	29.550
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.420.837	1.252.286	1.218.992	1.177.350
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.460.274</b>	<b>12.147.154</b>	<b>10.914.838</b>	<b>11.049.196</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.492.595</b>	<b>-11.124.260</b>	<b>-10.022.450</b>	<b>-10.021.434</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-2.018.899	-1.919.666	-1.713.303	-1.531.015
Sonderergebnis	0	0	0	97.413
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-13.511.494</b>	<b>-13.043.926</b>	<b>-11.735.752</b>	<b>-11.455.036</b>

## Erläuterungen

Zu Mehrerträgen und Mehraufwendungen siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

## Kennzahlen

Brandschutz	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>K 1 Berufsfeuerwehr</b>				
• Wachbesatzungsstärke	18	18	18	18
• Hauptberufliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner	0,66	0,67	0,65	0,73
<b>K 2 Freiwillige Feuerwehren</b>				
• Ehrenamtliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner	1,9	1,9	2,00	1,81
• Zuschüsse an Kameradschaftskassen für Aktive und Jugendliche je Mitglied (in €/Jahr) <sup>1</sup>	62,00	62,00	70,00	61,73
<b>K 3 Einsätze</b>				
• Technische Hilfeleistungen	700	700	700	752
• Fehlalarmierungen	800	800	800	823
• Brandeinsätze	180	180	160	200
• Anteil der in der Hilfsfrist (10 Minuten) erreichten Einsatzstellen durch das erste Lösch-/Hilfeleistungsfahrzeug mit Sonderrechten	90 %	90 %	90 %	84,7 %
<b>K 4 Vorbeugender Brandschutz</b>				
• Mitwirkungen in Baugenehmigungsverfahren	350	350	380	254
<b>K 5 Feuersicherheitswachdienst</b>				
• Anzahl Feuersicherheitswachen <sup>2</sup>	600	600	550	708

1) Erst seit 2017 erhalten Mitglieder der Kinderfeuerwehr Zuschüsse für die Kameradschaftskasse. Dadurch erhöht sich die Zahl der bezuschussten Mitglieder insgesamt.

2) Insbesondere im städtischen Theater.

## Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz

Die Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Katastrophenabwehr
- Bevölkerungsschutz

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Vorbereitende Maßnahmen des Katastrophenschutzes	Info
<b>M1</b>	<p><b>Durchführung einer Katastrophenschutzübung „Notfallstation“</b></p> <p>Die Stadt Heidelberg bildet zusammen mit der Stadt Mannheim, dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Neckar-Odenwald-Kreis eine Arbeitsgemeinschaft, die bei einem kerntechnischen Störfall eine Notfallstation zur Dekontamination von strahlenbelasteter Personen durchführt. Die Arbeitsgemeinschaft wird in 2019 für das Land eine Pilotübung durchführen, um das neu entwickelte Landeskonzept auf seine Tauglichkeit zu prüfen.</p>	
<b>M2</b>	<p><b>Entwicklung eines abgestimmten Konzepts zur Bewältigung einer Tierseuche</b></p> <p>Zusammen mit Amt 15 wird mit dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Mannheim ein Konzept zur Bildung eines gemeinsamen Logistikzentrums, welches die organisatorischen Abläufe zur Bewältigung einer Tierseuche koordiniert und die notwendigen Einsatzmaterialien verwaltet und ausgibt, entwickelt.</p>	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>10.828</b>	<b>10.683</b>	<b>8.255</b>	<b>20.591</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	292.420	290.347	261.744	264.170
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.830	47.089	40.443	46.909
Transferaufwendungen	26.886	26.886	20.756	25.810
Weitere ordentliche Aufwendungen	35.267	35.216	45.140	31.591
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>404.403</b>	<b>399.538</b>	<b>368.083</b>	<b>368.480</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-393.575</b>	<b>-388.855</b>	<b>-359.828</b>	<b>-347.889</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-48.668	-47.080	-47.809	-44.957
Sonderergebnis	0	0	0	162
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-442.243</b>	<b>-435.935</b>	<b>-407.637</b>	<b>-392.684</b>

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

Berufsfeuerwehr	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	23.400	0	34.300	0	82.800	75.316
Betriebsgeräte	171.200	0	339.700	0	119.200	155.422
Fahrzeuge	1.007.000	0	621.000	800.000	21.400	783.031
<b>Summe</b>	<b>1.201.600</b>	<b>0</b>	<b>995.000</b>	<b>800.000</b>	<b>223.400</b>	<b>1.013.769</b>

#### Erläuterungen

##### 2019

##### Betriebsgeräte

darunter:

102.000 €      15 Tauchgeräte  
30.400 €      25 Atemluftflaschen

##### Fahrzeuge

291.000 €      Gerätewagen Einsatzhygiene  
330.000 €      2 Einsatzleitwägen

##### VE

##### Fahrzeuge

800.000 €      Drehleiter

##### 2020

##### Betriebsgeräte

darunter:

80.000 €      Mobile Generatoren  
22.000 €      Reserveausstattung TH-VU  
16.400 €      Tragkraftspritze  
12.600 €      35 Rettungswesten

##### Fahrzeuge

800.000 €      Drehleiter  
137.000 €      Abrollbehälter Schaum  
70.000 €      Mannschaftstransportwagen

# TH 37 Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	19.700	0	10.700	0	24.000	919
Betriebsgeräte	190.000	0	31.500	0	11.600	35.555
Fahrzeuge	383.200	840.000	0	360.000	931.500	0
<b>Summe</b>	<b>592.900</b>	<b>840.000</b>	<b>42.200</b>	<b>360.000</b>	<b>967.100</b>	<b>36.473</b>

## Erläuterungen

### 2019

#### VE

360.000 € Ersatzfahrzeug Freiwillige Feuerwehr Altstadt

### 2020

#### Betriebsgeräte

darunter:

64.100 € Handfunkgeräte  
 44.500 € Ladeerhaltung 2 Feuerwehrhäuser  
 30.400 € 25 Atemluftflaschen  
 18.000 € 5 Wärmebildkameras

#### Fahrzeuge

360.000 € Ersatzfahrzeug Freiwillige Feuerwehr Altstadt  
 23.200 € 2 Hochwasserboote

#### VE

840.000 € 2 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge

## Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten und Einnahmen aus Veräußerung

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.37110060: Zuschuss Fahrzeuge Berufsfeuerwehr	65.600	124.400	37.600	162.900
8.37120060: Zuschuss Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr	10.000	34.000	34.000	34.000
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>75.600</b>	<b>158.400</b>	<b>71.600</b>	<b>196.900</b>

## Erläuterungen

**Landeszuwendung** nach der Verwaltungsvorschrift für Zuwendungen Feuerwehrwesen (VVV z-feu).

### 2019

69.400 € Teilzahlungen aus bewilligten Fahrzeugzuwendungen aus Vorjahren  
 44.000 € 2 Einsatzleitwagen  
 45.000 € AB Einsatzhygiene

### 2020

20.600 € Teilzahlung aus bewilligten Fahrzeugzuwendungen aus Vorjahren (2 WLF)  
 45.000 € AB Einsatzhygiene  
 10.000 € Erste Teilzahlung Feuerwehrhaus Ziegelhausen

## Baumaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Baumaßnahmen:</b>						
Auszahlungen	1.549.000	0	960.000	1.567.000	573.000	99.462
Aktivierte Eigenleistungen	18.000	0	40.000	0	27.000	21.674
<b>Summe Baumaßnahmen</b>	<b>1.567.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.567.000</b>	<b>600.000</b>	<b>121.135</b>
Auszahlungen	0	0	0	0	0	2.054
<b>Summe Investitionsfördermaßnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.054</b>
<b>Summe Baumaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen</b>	<b>1.567.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.567.000</b>	<b>600.000</b>	<b>123.189</b>

Die Haushaltsmittel 2019/2020 stehen für folgende Einzelmaßnahme zur Verfügung:

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.37121610: Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	432.000	0	960.000	450.000	573.000	3.377
Aktivierte Eigenleistungen	18.000	0	40.000	0	27.000	20.204
<b>Summe</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>450.000</b>	<b>600.000</b>	<b>23.581</b>

### Erläuterungen

Umfassender **Umbau und Erweiterung** des Feuerwehrhauses Ziegelhausen in der **Kleingemünder Straße**.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.37122010: Leitstellentechnik, Grunderneuerung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.117.000	0	0	1.117.000	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.117.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.117.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Grundlegende Erneuerung der veralteten Leitstellentechnik, Leitstellenseitige Einführung Digitalfunk, Anbindung und Vernetzung mit entstehender integrierter Leitstelle.

# TH 37 Feuerwehr

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.37121910: Feuerwehrgerätehaus Altstadt						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75.000	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

Erstellung eines Konzeptes zur Realisierung einer Abgasabsauganlage sowie einer Verbesserung der Raumsituation.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.37121911: Feuerwehrgerätehaus Rohrbach						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75.000	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen

Erstellung eines Konzeptes zur Realisierung einer Abgasabsauganlage sowie einer Verbesserung der Raumsituation.

# Produktplan

Feuerwehr (TH 37)

Leitung:

Dr. Georg Belge

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Feuerwehr

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanage- ment	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (be- baute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Ener- giemanagement) (Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäu- den)
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.04 Zentrale Registratur, Haus- dienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Fahnenlager)
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs
	12.60 Brandschutz	12.60.01 Brandbekämpfung, Techni- sche Hilfeleistung
		12.60.02 Feuersicherheitswachdienst
		12.60.03 Beratungen und Brandverhü- tungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht
		12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung
		12.60.05 Dienstleistungen für Dritte
12.80 Katastrophenschutz	12.80.01 Katastrophenabwehr	
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.02 Baugenehmigungsverfahren
		52.10.07 Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme (Bauab- nahme)
		52.10.08 Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
		52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
		52.10.12 Allgemeine Bauberatung



# Produktplan Feuerwehr

<b>Produktbereich</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.10 Gemeindestraßen	54.10.02 Verkehrsausstattung
	54.20 Kreisstraßen	54.20.02 Verkehrsausstattung
	54.30 Landesstraßen	54.30.02 Verkehrsausstattung
	54.40 Bundesstraßen	54.40.02 Verkehrsausstattung
	54.50 Straßenreinigung und Winter- dienst	54.50.01 Straßenreinigung

# Produktplan Feuerwehr

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) (Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Jürgen Jost, Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

## Kurzbeschreibung:

Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen (Brandmeldeanlagen) an und in Gebäuden

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung und gesetzliche Vorschriften

## Allgemeine Ziele:

Einhaltung eines Qualitätsstandards unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Verfügbarkeit, Zeit und Kosten

Kundenzufriedenheit

## Zielgruppen:

Verwaltung und Schulen

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.26</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.26.04</b>	<b>Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Fahnenlager)</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Manuela Heck, Sachbearbeiterin Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Fahnenlager

## Auftragsgrundlage:

Verwaltungsinterne Regelungen

## Allgemeine Ziele:

Repräsentation

## Zielgruppen:

Vereine, Organisationen, Veranstalter

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.21</b>	<b>Verkehrswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.21.03</b>	<b>Überwachung des ruhenden Verkehrs</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/ Leitstelle

**Kurzbeschreibung:**

Aufbewahrung abgeschleppter Fahrzeuge

**Auftragsgrundlage:**

Verwaltungsinterne Regelungen

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung

**Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>12.60</b>	<b>Brandschutz</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.60.01</b>	<b>Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Dr. Georg Belge, Amtsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen.

Die Brandbekämpfung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der von der AGBF-Bund und dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg festgelegten Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke.

Die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, der Schutz der Umwelt sowie die Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind.

Darüber hinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigt.

Die technische Hilfeleistung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes, konkreter Nachforderungen bzw. bei Gefährdung von Menschenleben mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke.

**Auftragsgrundlage:**

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Feuerwehrsatzung der Stadt Heidelberg

# Produktplan Feuerwehr

## Allgemeine Ziele:

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt  
Ständige Einsatzbereitschaft mit dem Schutzziel, 16 Mann in 8 Minuten am Einsatzort vorzuhalten  
Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen  
Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt  
Kompetente und umfangreiche Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr Heidelberg  
Praxisnahe Übungen und Planspiele als Vorbereitung für den Einsatz  
Bereitstellung und Betrieb von Feuerwehrgerätekäusern in den Stadtteilen  
Stärkung und weitere Einbeziehung der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr als wichtiger Bestandteil im Einsatzkonzept, Qualifikation der Mitglieder z.B. durch Bezeichnung von Führerscheinen  
Erstellung und Fortschreibung eines Feuerwehrbedarfsplans zur mittelfristigen Gewährleistung der benötigten Mittel  
Laufende Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Einsatzmitteln zum Erhalt des technischen Standards

## Zielgruppen:

Gefährdete Personen, Tiere und die Eigentümer von durch Bränden gefährdeten Gegenständen und Immobilien sowie das Gemeinwesen unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern entsprechend den festgelegten Einsatzgebieten  
Menschen in Notlagen sowie die Eigentümer von gefährdeten Tieren, Gegenständen und Immobilien sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern

## **Produkt                      12.60.02    Feuersicherheitswachdienst**

### Verantwortliche/r:

Herr Heiko Holler, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

### Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen (Messen, Zirkus, Umzüge, Theatervorstellungen, u.ä.)

Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Brand- oder Explosionsgefahr

### Auftragsgrundlage:

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Versammlungsstättenverordnung

Landesbauordnung

### Allgemeine Ziele:

Vorbeugende Sicherung von Ereignissen, bei Veranstaltungen

### Zielgruppen:

Personen, die als Zuschauer oder Teilnehmer bei Veranstaltungen bei Brand gefährdet werden können

## **Produkt**                      **12.60.03**                      **Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht**

### **Verantwortliche/r:**

Beratungen: Herr Frank Löb, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

Brandverhütungsschauen: Herr Denis Kullik, Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

### **Kurzbeschreibung:**

Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht. Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)

### **Auftragsgrundlage:**

Landesbauordnung

Bundesimmissionsschutzgesetz

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Gewerberecht

Ordnungsrecht

Wasserrecht

Verkehrsrecht

Atomgesetz

Gentechnikgesetz

Chemikaliengesetz

Bundesseuchengesetz

VwV-Brandverhütungsschau

### **Allgemeine Ziele:**

Das Produkt muss umfassend bei Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Abbruch eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage ansetzen und bewirken, dass durch geeignete Maßnahmen:

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- das wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind

Dies gilt auch für die Brandverhütungsschau, durch die brandgefährliche Zustände in einem Objekt erkannt und abgestellt werden sollen

Gewährleistung bzw. Erhöhung des Sicherheitsstandards in bestehenden Gebäuden und Neubauten

Umfassende Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

### **Zielgruppen:**

Beratungen

Bürger, Bauherren, Architekten, Betreiber von besonders brandgefährdeten Betrieben und Einrichtungen Brandverhütungsschauen

Betreiber von Betrieben und Einrichtungen, die im erhöhten Maße brand- oder explosionsgefährdet sind und von denen im Falle eines Brandes oder Explosion eine Gefährdung für eine größere Anzahl von Menschen ausgeht

# Produktplan Feuerwehr

**Produkt**                      **12.60.04**      **Brandschutzerziehung und -aufklärung**

**Verantwortliche/r:**

Herr Alexander Hauger, Stabsstelle Feuer und Flamme

**Kurzbeschreibung:**

Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie Ausbildung zum Brandschutzerzieher /-aufklärer

**Auftragsgrundlage:**

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg  
Arbeitsschutzgesetz  
Lehrpläne an Schulen

**Allgemeine Ziele:**

Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen  
Schäden begrenzen  
Folgeschäden vermeiden  
Schutz der Umwelt  
Umfassende Beratung und Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

**Zielgruppen:**

Kinder, Jugendliche, Erwachsene

**Produkt**                      **12.60.05**      **Dienstleistungen für Dritte**

**Verantwortliche/r:**

siehe Kurzbeschreibung

**Kurzbeschreibung:**

Leitstellendienste, Entgegennahme und Weiterleiten von Notrufen des Rettungsdienstes aus dem Stadtgebiet  
Anerkennung und Überwachung von Werkfeuerwehren (Herr Dr. Belge, Amtsleiter)  
Betrieb von Übertragungsanlagen für Brandmeldungen (Herr Hans-Peter Sauer, Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz)  
Aus- und Fortbildung in den Bereichen Feuerwehrtechnik und Katastrophenschutz (Frau Stefanie Heck, Sachgebietsleiterin Ausbildung)  
Wartung und Überprüfung von Feuerlöschern (Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle)  
Einsatzlenkung (Leitungsdienst)  
Serviceleistungen als ständig besetzte Stelle (Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle)  
Entgegennahme/ Weiterleitung von Störungen (Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle)  
Vermietung und Verpachtung von Räumen (Frau Stefanie Heck, Sachgebietsleiter Ausbildung, Frau Manuela Heck, Sachbearbeiterin Verwaltung)

## **Auftragsgrundlage:**

Verträge

Beauftragung durch Dritte

## **Allgemeine Ziele:**

Kompetente und umfangreiche Ausbildung für Angehörige der Feuerwehr auf überörtlicher Ebene

Ausdehnung des Dienstleistungsangebotes ohne die ständige Einsatzbereitschaft zu beeinträchtigen

## **Zielgruppen:**

Angehörige anderer Feuerwehren, Betreiber von besonders brandgefährdeten Betrieben und Einrichtungen, Bürger, Ämter/Dienststellen der Stadt Heidelberg

<b>Produktgruppe</b>	<b>12.80</b>	<b>Katastrophenschutz</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.80.01</b>	<b>Katastrophenabwehr</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Frank Karlein

## **Kurzbeschreibung:**

Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung

Der Feuerwehr obliegt die „Technische Einsatzleitung“

## **Auftragsgrundlage:**

Landeskatastrophenschutzgesetz

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Rettungsdienstgesetz

Polizeigesetz

Bundesimmissionsschutzgesetz

Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz

Gesetze des Bundes zur Sicherstellung des personellen und materiellen Bedarfs

## **Allgemeine Ziele:**

Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen

Ständige Einsatzbereitschaft

## **Zielgruppen:**

Aufgrund einer Katastrophe gefährdete Personen, Eigentümer von gefährdeten Tieren, Gegenständen und Immobilien und die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut

# Produktplan Feuerwehr

<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>52.10</b>	<b>Bauordnung</b>
<b>Produkt</b>	<b>52.10.02</b>	<b>Baugenehmigungsverfahren</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Heiko Holler, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

## Kurzbeschreibung:

Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz

## Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

## Allgemeine Ziele:

Das Produkt setzt bei der Planung eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage an und bewirkt, dass durch geeignete Maßnahmen

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- das wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind

Gewährleistung bzw. Erhöhung des Sicherheitsstandards in bestehenden Gebäuden und Neubauten

Umfassende Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

## Zielgruppen:

Bürger, Bauherren und Architekten

<b>Produkt</b>	<b>52.10.07</b>	<b>Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme (Bauabnahme)</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Herr Frank Löb, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

## Kurzbeschreibung:

Kontrolle des Baugeschehens in Bezug auf

- Vorhandensein einer Baugenehmigung
- Übereinstimmung mit der Baugenehmigung
- korrekte Anwendung d. bautechnischen Vorschriften, Erlasse

## Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

## Allgemeine Ziele:

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden



## Zielgruppen:

Bauherren und Architekten

## **Produkt                      52.10.08      Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten**

### Verantwortliche/r:

Herr Frank Löb, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

### Kurzbeschreibung:

In vorgeschriebenen Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß SonderbauVO u. Verwaltungsvorschriften, z.B.

- VerkaufsstättenVO
- VersammlungsstättenVO
- VwV Brandverhütungsschau
- GaragenVO
- Entgegennahme und Prüfung von Sachverständigenberichten
- Mängelmitteilung
- Nachschau

### Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

### Allgemeine Ziele:

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

## Zielgruppen:

Bauherren und Architekten

## **Produkt                      52.10.09      Bauordnungsbehördliche Maßnahmen**

### Verantwortliche/r:

Herr Heiko Holler, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

### Kurzbeschreibung:

Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände, z.B.:

- Nachträgliche Anordnung, § 58 Abs. 6 Satz 1 LBO
- Einstellung von Arbeiten, § 64 Abs. 1 LBO
- Versiegelungsanordnung, § 62 Abs. 2 LBO
- Abbruchs- und Beseitigungsanordnung, § 65 Satz 1 LBO
- Nutzungsuntersagung, § 65 Satz 2 LBO
- Bauüberwachungsanordnung, § 66 Abs. 4 LBO
- Baurechtliche Entscheidung nach § 47 LBO wie bauaufsichtliche Duldungsanordnung

# Produktplan Feuerwehr

## **Auftragsgrundlage:**

Landesbauordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

## **Zielgruppen:**

Bauherren und Architekten

**Produkt                      52.10.12      Allgemeine Bauberatung**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Heiko Holler, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

## **Kurzbeschreibung:**

Beratung von Bauherren und Architekten

## **Auftragsgrundlage:**

Landesbauordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

## **Zielgruppen:**

Bauherren und Architekten

**Produktbereich      54                      Verkehrsflächen und -anlagen**  
**Produktgruppe      54.10                  Gemeindestraßen**  
**Produkt                54.10.02              Verkehrsausstattung**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle

## **Kurzbeschreibung:**

Überwachung und Wartung der Verkehrssignalanlagen

## **Auftragsgrundlage:**

Verwaltungsinterne Regelungen

## **Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.20</b>	<b>Kreisstraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.20.02</b>	<b>Verkehrsausstattung</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle

**Kurzbeschreibung:**

Überwachung und Wartung der Verkehrssignalanlagen

**Auftragsgrundlage:**

Verwaltungsinterne Regelungen

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.30</b>	<b>Landesstraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.30.02</b>	<b>Verkehrsausstattung</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle

**Kurzbeschreibung:**

Überwachung und Wartung der Verkehrssignalanlagen

**Auftragsgrundlage:**

Verwaltungsinterne Regelungen

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen

# Produktplan Feuerwehr

**Produktgruppe**    **54.40**            **Bundesstraßen**  
**Produkt**            **54.40.02**        **Verkehrsausstattung**

**Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle

**Kurzbeschreibung:**

Überwachung und Wartung der Verkehrssignalanlagen

**Auftragsgrundlage:**

Verwaltungsinterne Regelungen

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen

**Produktgruppe**    **54.50**            **Straßenreinigung und Winterdienst**  
**Produkt**            **54.50.01**        **Straßenreinigung**

**Verantwortliche/r:**

Diensthabender Wachabteilungsleiter:

Abteilung 1    Herr Andreas Steidel

Abteilung 2    Herr Dieter Bender

Abteilung 3    Herr Rüdiger Geigle

**Kurzbeschreibung:**

Beseitigung von Ölsuren und anderen Verunreinigungen

**Auftragsgrundlage:**

Verwaltungsinterne Regelungen

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen

# Teilhaushalt 40

Amt für Schule und Bildung

Leitung:

Stephan Brühl

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bestmögliche Bildung und Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern in Heidelberger Schulen durch die Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebots und den optimalen Einsatz von Ressourcen, ganz besonders im Hinblick auf dem Weg der Stadt Heidelberg zur Digitalen Stadt und der damit verbundenen digitalen Ausstattung der Schulen. Hier ist ebenfalls die in den seit dem Schuljahr 2016/2017 gültigen Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg festgeschriebene Medienbildung als eine der sechs Leitperspektiven in allen Schularten zu nennen. Diese setzt eine leistungsfähige externe Anbindung, eine entsprechende interne Vernetzung, moderne Präsentationstechniken sowie eine pädagogisch-didaktisch sinnvolle Ausstattung mit Endgeräten für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte voraus.

Weiterentwicklung der Heidelberg Schulen zum Lebens- und Bildungsraum Schule gemäß den Zielen des Stadtentwicklungsplans 2015. Die schulgesetzlichen Veränderungen und Neuerungen der Landesregierung haben einen Entwicklungsprozess in Gang gesetzt, der die schulische Bildungslandschaft stark verändern wird. Dies schließt auch die Anpassung des Gebäudebestands an die Anforderungen einer sich in raschem Wandel befindlichen Bildungslandschaft mit ein.

Weitere zentrale Arbeitsfelder des Amtes für Schule und Bildung 2019/2020 sind die **Schulentwicklung und Schulbedarfsplanung** unter besonderer Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Bahnstadt und Konversionsflächen, die Ganztagserschulung sowie die weitere Optimierung der Mittagstischversorgung und der bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsangebote am Standort Grundschule. Neben der Umsetzung der nunmehr im Schulgesetz verankerten Regelungen zur Inklusion werden auch die kommunalen Unterstützungssysteme fortgeführt und weiter ausgestaltet.

Als weiteren Schwerpunkt sind auch die Begleitung der umfangreichen Schulsanierungsmaßnahmen zu nennen. Eine besondere Herausforderung hierbei wird die Entwicklung des Schulcampus Mitte, mit Schwerpunkt für die Willy-Hellpach-Schule und die Pestalozzischule, sein. Im Haushaltsjahr 2019 soll eine entsprechende Konzeptentwicklung stattfinden, um spätestens 2020 mit der Umsetzung beginnen zu können. Hierbei geht es insbesondere um die Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen unter Berücksichtigung der Campusidee.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 87,75

**2019:** 87,75

**2020:** 87,75



### **Aufgabenübersicht**

- 21.10** Allgemeinbildende Schulen
- 21.20** Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
- 21.30** Berufsbildende Schulen
- 21.40** Schülerbezogene Leistungen
- 21.50** Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 27.10** Volkshochschulen
- 36.20** Allgemeine Förderung junger Menschen (nur Schulsozialarbeit an der Ganztagsgrundschule IGH)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Schule und Bildung zu entnehmen.



### **Schlüsselprodukt**

Bereitstellung und Betrieb von **Schulen** (Schulträgeraufgaben).

## I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen der Ausführungsbestimmungen werden die Aufwendungen für die Miete und das Bewirtschaftungsentgelt an die BSG für die Nutzung der Internationalen Gesamtschule Heidelberg sowie für die Nutzung der Grundschule Bahnstadt inkl. der dazugehörigen Sporthalle (B<sup>3</sup>) im Rahmen der ÖPP-Verträge, die Aufwendungen für HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule) sowie für die Sprachförderung nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen.

Die Erträge aus dem Mittagstisch sowie die Erträge der Elternentgelte für die Betreuung/Ferienbetreuung werden für unecht deckungsfähig zum Budget erklärt.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.792.400	17.571.600	15.358.060	16.492.489
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.160.240	1.102.700	1.216.970	1.016.439
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.227.400	4.130.700	3.734.700	3.137.669
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.805.600	2.717.100	2.958.670	2.632.181
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.500	212.500	215.000	277.969
Sonstige ordentliche Erträge	21.660	28.750	25.060	39.699
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>25.219.800</b>	<b>25.763.350</b>	<b>23.508.460</b>	<b>23.596.446</b>
Personalaufwendungen	6.014.100	5.898.100	5.511.400	5.110.108
Versorgungsaufwendungen	16.900	14.300	42.500	42.531
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.272.200	30.682.700	29.085.000	28.289.857
Abschreibungen	9.253.150	8.936.060	8.243.340	8.746.714
Transferaufwendungen	2.301.540	2.278.260	2.114.250	2.128.071
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.963.200	3.922.100	3.778.070	3.677.813
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>52.821.090</b>	<b>51.731.520</b>	<b>48.774.560</b>	<b>47.995.094</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-27.601.290</b>	<b>-25.968.170</b>	<b>-25.266.100</b>	<b>-24.398.648</b>
Erträge aus internen Leistungen	256.000	255.100	238.800	236.627
Aufwendungen für interne Leistungen	5.032.933	4.879.612	4.718.410	4.407.875
Kalkulatorische Kosten	5.396.780	5.408.160	6.197.190	6.462.144
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-10.173.713</b>	<b>-10.032.672</b>	<b>-10.676.800</b>	<b>-10.633.392</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-37.775.003</b>	<b>-36.000.842</b>	<b>-35.942.900</b>	<b>-35.032.040</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	588
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.563
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.975</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-37.775.003</b>	<b>-36.000.842</b>	<b>-35.942.900</b>	<b>-35.038.015</b>



## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Sachkostenbeiträge	12.322.000	12.322.000	11.500.000	11.574.743
Zuschüsse für Schülerbeförderung	2.391.500	2.391.500	2.344.600	2.381.620
Zuschüsse für Verlässliche Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen	1.223.100	1.221.300	1.217.360	2.170.653
Landeszuschuss Digitalisierung	0	700.000	0	0
Zuschüsse im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes	574.000	655.000	0	0
Sonstiges	281.800	281.800	296.100	365.473
<b>Summe</b>	<b>16.792.400</b>	<b>17.571.600</b>	<b>15.358.060</b>	<b>16.492.489</b>

Mehrerträge bei den **Sachkostenbeiträgen** auf Grund höherer Kopfbeträge des Landes je Schüler; Anpassung der Schulbetriebsmittel ab dem Haushaltsjahr 2019.

**Verlässliche Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen** in 2017 insbesondere Nachzahlung für das Haushaltsjahr 2016 aufgrund der verspäteten Zahlung des Landes.

Mehrerträge bei den **Zuschüssen im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes** durch bereits bewilligte Zuschüsse für Maßnahmen an der Marie-Baum-Schule (Brandschutz und Toiletten), an der Mönchhofschule (Beleuchtung) und an der Kurpfalzschule (Toiletten).

**Sonstiges** (u.a. für Kinderakademie, Inklusion, Heidelberger Bildungskordinator und Sprachförderung; in 2017 darüber hinaus Spenden insbesondere für die Kinderakademie sowie monetäre Unterstützung des Landes für die Einrichtung einer Bildungsregion Heidelberg).

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Schulgeld	645.600	645.600	788.000	625.152
Entgelte für die Betreuung am Standort Grundschule und additives Betreuungsangebot an den Ganztagsgrundschulen nach Schulgesetz	3.420.200	3.326.600	2.766.000	2.414.497
Entgelte für die Ferienbetreuung	155.500	152.400	174.600	89.786
Verwaltungsgebühren	6.100	6.100	6.100	8.234
<b>Summe</b>	<b>4.227.400</b>	<b>4.130.700</b>	<b>3.734.700</b>	<b>3.137.669</b>

Mindererträge beim **Schulgeld** infolge rückläufiger Schülerzahlen insbesondere bei der Hotelfachschule durch eine starke Branchenkonjunktur in der Hotellerie und Gastronomie und damit einhergehend aktuell weniger Weiterbildungsmaßnahmen.

Die Mehrerträge bei den **Entgelten für die Betreuung am Standort Grundschule und dem additiven Betreuungsangebot an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz** gegenüber dem Ansatz 2018 resultieren aus dem bedarfsgerechten Ausbau des Betreuungsangebots.

## Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Entgelte für den Mittagstisch	2.094.400	2.007.000	2.218.500	1.880.043
Mieten	679.200	678.100	708.170	710.358
Sonstiges (insbes. Schadensersätze)	32.000	32.000	32.000	41.780
<b>Summe</b>	<b>2.805.600</b>	<b>2.717.100</b>	<b>2.958.670</b>	<b>2.632.181</b>

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere für den Besuch der Graf von Galen-Schule durch Kinder aus dem Rhein-Neckar-Kreis sowie interkommunale Ausgleichszahlungen im Rahmen der Schülerbeförderung.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gründe für den Mittelmehrbedarf in 2019 und 2020 gegenüber dem Plan 2018 sind vielfältig. Näheren Aufschluss gibt die nachfolgende Tabelle, die die wesentlichen Kostenarten nach inhaltlichen Kriterien sortiert in ihrer Entwicklung darstellt:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bereitstellung und Betrieb von Schulen				
• Gebäudeunterhaltung (nur externe Mittel)	4.451.300	4.697.100	4.107.800	5.385.636
• Unterhaltung Haustechnik und Brandmeldeanlagen (nur externe Mittel)	118.800	120.000	104.300	114.790
• Unterhaltung Außenanlagen (nur externe Mittel)	340.000	340.000	340.000	300.036
• Grundstücksbewirtschaftung	6.522.000	6.295.000	5.906.900	5.871.086
• Zahlung an die BSG für die Bewirtschaftung im Rahmen der ÖPP-Projekte:				
- Internationale Gesamtschule Heidelberg	1.458.000	1.443.600	1.429.300	1.321.985
- Grundschule Bahnstadt (B³)	500.100	495.200	490.300	166.577
Schulbudgets (Bewirtschaftung durch die Schulen selbst)				
• Schulbetriebsmittel	2.727.400	2.711.700	2.426.100	2.711.295
Betreuung, Verpflegung und Förderung von Schülern/-innen				
• Kommunale Betreuungsangebote (Standort Grundschule, Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ganztagschulen)	10.292.300	9.814.800	9.804.200	8.623.124
• Betreuungsfonds	135.000	135.000	100.000	126.321
• Aufwendungen für Mittagstisch (inkl. Bereitstellung und Organisation und Bestell- und Abrechnungssystem)	2.724.400	2.603.300	2.843.800	2.287.555
• Essensgeldfonds	25.000	25.000	75.000	14.455
• Kommunale Bildungsangebote (HÜS, Sprachförderung; nur externe Mittel)	495.000	485.000	475.000	503.050

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Medienberater an Schulen	0	30.000	0	0
Sonstiges (insbes. Schulschwimmen, Nutzung Sporthallen, Mieten und Prüfung Geräte und ortsveränderliche Betriebsmittel an Schulen)	1.482.900	1.487.000	982.300	863.947
<b>Summe</b>	<b>31.272.200</b>	<b>30.682.700</b>	<b>29.085.000</b>	<b>28.289.857</b>

Im Rahmen der **Gebäudeunterhaltung** sind - neben allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen – insbesondere die Weiterführung der Brandschutzmaßnahmen sowie der Einbau neuer Brandmeldeanlagen (u.a. an der Carl-Bosch-Schule, an der Marie-Baum-Schule und an der Johannes-Gutenberg-Schule) geplant. Das hohe Rechnungsergebnis 2017 ist insbesondere auch auf Brandschutzmaßnahmen zurückzuführen.

Mehraufwendungen bei der **Grundstücksbewirtschaftung** durch Berücksichtigung von Kostensteigerungen und zusätzlicher Flächen.

Neben dem in diesem Teilhaushalt veranschlagten **Bewirtschaftungsentgelt für die IGH sowie für die Grundschule Bahnstadt B<sup>3</sup> an die BSG** sind auch Zins- und Tilgungszahlungen an die BSG zu leisten. Diese sind im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt.

Erhöhung der Aufwendungen für **Schulbetriebsmittel** durch die Anpassung der Kopfbeträge ab dem Haushalt 2019. In 2017 erfolgte auch eine gesteigerte Bewirtschaftung der Haushaltsreste aus 2016.

Die Mehrkosten beim **kommunalen Betreuungsangebot** resultieren aus der bedarfsgerechten Angebotsausweitung und aus Kostensteigerungen.

Entwicklung Betreuung am Standort Grundschule und Ganztagesbetreuung	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>Außerschulische Betreuung von Grundschulern</b>				
Anzahl der betreuten Schüler/-innen i. R. d. Standort Grundschule				
• absolut	2.561	2.511	2.516	2.421
• prozentual (zur Gesamtgrundschulierzahl)	63 %	63 %	66 %	63 %
Anzahl der Schüler/-innen an Ganztagsgrundschulen				
• absolut	738	706	706	624
• prozentual (zur Gesamtgrundschulierzahl)	16 %	16 %	19 %	16 %
Anzahl der Schüler/-innen an der Ganztagschule Grundstufe in Wahlform am Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Marie-Marcks-Schule				
• absolut	24	24	-	-

Aufgrund der Leistungsgewährung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets ist der Mittelbedarf beim **Essensgeldfonds** gesunken.

Erstellung eines Konzepts und Einsatz von **Medienberatern** an Schulen zur Unterstützung der technischen Beratung und Schulung der Lehrer im sinnvollen Umgang/Einsatz von Medien.

Mehraufwendungen im Bereich **Sonstiges** durch die Anmietung von Containern im Rahmen der Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums (DS 0343/2017/BV) in Höhe von jährlich 528.300 €.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Schülerbeförderung	2.448.600	2.448.600	2.401.700	2.362.410
Schülerunfallversicherung	862.900	837.800	664.300	645.537
Erstattungen Medienstelle und Martinsschule	450.000	450.000	450.000	411.446
Sonstiges (u.a. Geschäftsaufwendungen, Honorar- und Leiharbeitskräfte, Erstattungen Kinderakademie)	201.700	185.700	262.070	258.420
<b>Summe</b>	<b>3.963.200</b>	<b>3.922.100</b>	<b>3.778.070</b>	<b>3.677.813</b>

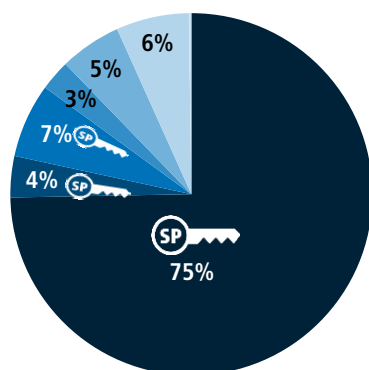
Mehraufwendungen im Rahmen der **Schülerunfallversicherung** durch eine neue Beitragsgestaltung. Bei der Planung 2019/2020 wird von einer jährlichen Beitragssteigerung i. H. v. 3 % ausgegangen.

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

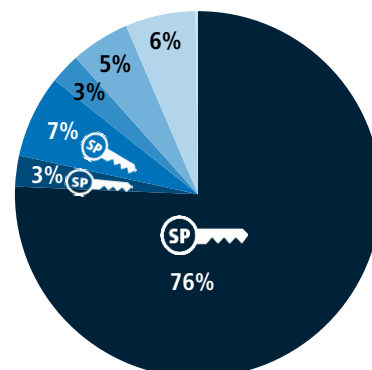
2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen	14.349.474	33.750.071	-19.400.597	-7.094.032	-26.494.629
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten	1.333.323	2.290.697	-957.374	-547.763	-1.505.137
21.30	Berufsbildende Schulen	7.298.453	9.020.311	-1.721.858	-2.004.490	-3.726.348
21.40	Schülerbezogene Leistungen	2.646.700	3.356.873	-710.173	-176.901	-887.074
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Ein- richtungen	20.000	1.451.240	-1.431.240	-189.815	-1.621.055
27.10	Volkshochschulen	102.600	1.791.712	-1.689.112	-16.345	-1.705.457
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	12.800	70.616	-57.816	-3.326	-61.142
<b>Summe</b>		<b>25.763.350</b>	<b>51.731.520</b>	<b>-25.968.170</b>	<b>-10.032.672</b>	<b>-36.000.842</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen	13.922.256	34.806.920	-20.884.664	-7.194.666	-28.079.330
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Be- ratungszentren und Schulkinder- gärten	1.318.042	2.069.190	-751.148	-552.535	-1.303.683
21.30	Berufsbildende Schulen	7.197.402	9.214.466	-2.017.064	-2.030.055	-4.047.119
21.40	Schülerbezogene Leistungen	2.646.700	3.387.000	-740.300	-182.544	-922.844
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Ein- richtungen	20.000	1.455.992	-1.435.992	-193.408	-1.629.400
27.10	Volkshochschulen	102.600	1.815.078	-1.712.478	-17.040	-1.729.518
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	12.800	72.444	-59.644	-3.465	-63.109
<b>Summe</b>		<b>25.219.800</b>	<b>52.821.090</b>	<b>-27.601.290</b>	<b>-10.173.713</b>	<b>-37.775.003</b>

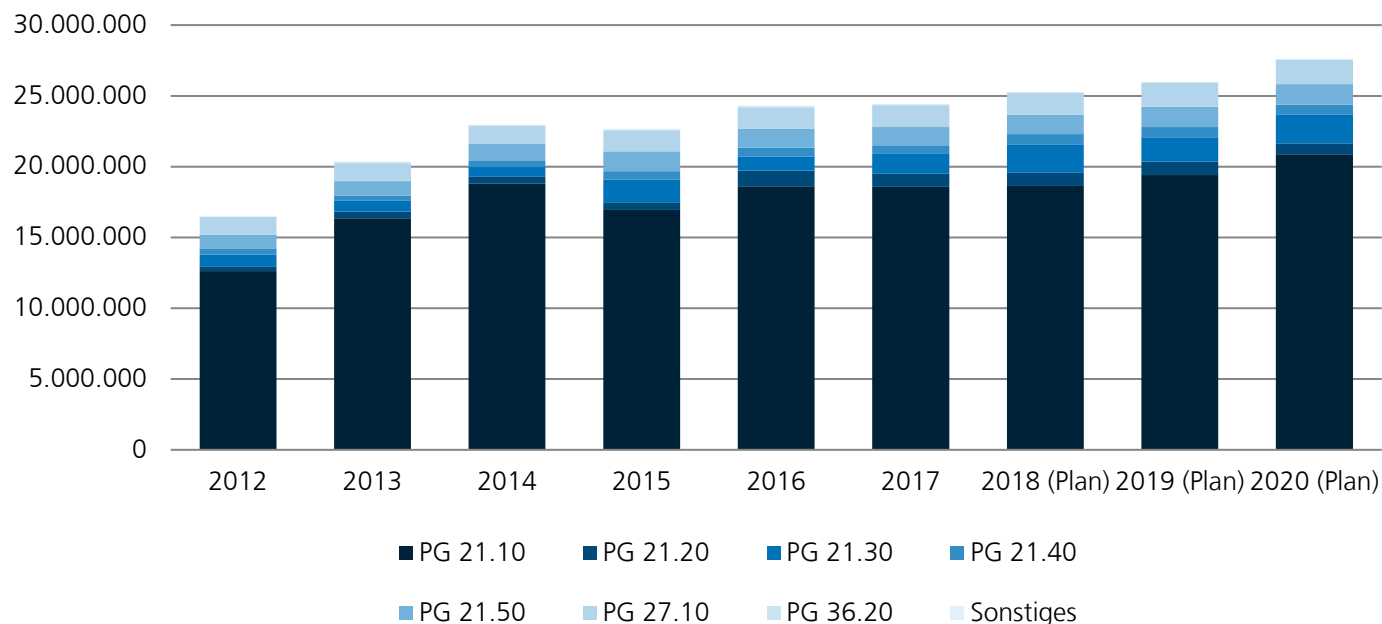
**Ordentliches Ergebnis 2019**



**Ordentliches Ergebnis 2020**



## Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses 2012-2020



Aus den Kreisdiagrammen (S. 9) wird deutlich, dass im Teilhaushalt des Amtes 40 die Produktgruppe (PG) 21.10 – Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen – den höchsten Zuschussbedarf hat. Dieser resultiert u. a. daraus, dass sich das Land bei den Grundschulen nicht über Sachkostenbeiträge an deren Finanzierung beteiligt. Hinzu kommt der Zuschussbedarf für die Verlässliche Grundschule mit Nachmittagsbetreuung sowie die kommunalen Betreuungsangebote im Rahmen der Ganztagsgrundschulen und der Ganztagschule Grundstufe in Wahlform am Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) der Marie-Marcks-Schule.

Vor dem Hintergrund des Wunsches nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist auch künftig mit einem weiter steigenden Betreuungsbedarf und damit auch mit einem weiter steigenden Zuschussbedarf zu rechnen. So wurden in den letzten Jahren sowohl die Anzahl der Betreuungsplätze als auch die tägliche Anzahl der Betreuungsstunden stetig erweitert. Damit verbunden war auch ein Anstieg der Zahl der Kinder, die am Mittagstisch teilnehmen. Die Ausdehnung der Betreuung an Schulen macht es jährlich aufs Neue erforderlich, zusätzliche Räume bereitzustellen und die Infrastruktur – insbesondere durch die Schaffung von Mensen und Räumen für die Ganztagsnutzung – zu verbessern.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

<b>Produktgruppen 21.10</b>	<b>Allgemeinbildende Schulen</b>
<b>21.20</b>	<b>Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten</b>
<b>21.30</b>	<b>Berufsbildende Schulen</b>

Die **Produktgruppen 21.10-21.30** enthalten insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Bildungschancen verbessern durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote/ Begleitung von Bildungsbiographien.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Umsetzung der Multimediaempfehlung des Landes auf Grundlage des Medienentwicklungsplanes der jeweiligen Schulen sowie dem vorgelegten Konzeptentwurf zur Digitalisierung der Heidelberger Schulen. Hierfür werden jährlich für das Computerprogramm (Ausstattung) der Schulen 1 Million Euro und für die interne Vernetzung/Digitalisierung 700.000 Euro in 2019 und 800.000 Euro in 2020 zur Verfügung gestellt.	<b>DS 0101/ 2018/IV</b>  <b>FH S.17/20</b>
<b>M2</b>	Begleitung der Ganztagschule, Grundstufe der Marie-Marcks-Schule, in Wahlform für zunächst zwei Gruppen ab dem Schuljahr 2018/19.	
<b>M3</b>	Erstellung eines Konzepts und Einsatz von Medienberatern an Schulen zur Unterstützung der technischen Beratung und Schulung der Lehrer im sinnvollen Umgang/Einsatz von Medien.	
<b>Ziel 2</b>	Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Weiterführung des begonnenen Schulsanierungsprogramms, insbesondere durch die <b>Großprojekte „2 + 5“-Liste</b> . In 2019/2020 vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigstellung der Mensa Waldparkschule</li> <li>• Fertigstellung der baulichen Erweiterung Marie-Baum-Schule</li> <li>• Weiterführung der Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums</li> <li>• Beginn Verbesserung Betreuungssituation an der Mönchhofschule</li> <li>• Beginn der Sanierung der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule</li> <li>• Beginn des Umbaus für den Ganztagesbetrieb am Bunsen-Gymnasium</li> </ul>	<b>FH S.20 ff.</b>

<b>noch Ziel 2:</b>	Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	<b>Info</b>
<b>M2</b>	<p><b>Schulcampus Mitte:</b></p> <p>Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen mit Schwerpunkt für die Pestalozzischule sowie die Willy-Hellpach-Schule unter Berücksichtigung Campus-idee:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2019: Konzeptentwicklung</li> <li>2020: Beginn Umsetzung</li> </ul>	
<b>M3</b>	Schulbedarfsplanung auch unter Berücksichtigung der Konversionsflächen zur zielgerichteten strukturellen und räumlichen Weiterentwicklung des Schulangebots.	

<b>Ziel 3</b>	Inklusive Weiterentwicklung von Ferienbetreuungsangeboten	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erstellung eines Konzepts unter Beteiligung der Kommunalen Behindertenbeauftragten.	
<b>M2</b>	Stärkere Beachtung der Barrierefreiheit und ggfs. eines besonderen Betreuungsaufwands bei Angeboten der Ferienbetreuung.	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>22.437.700</b>	<b>22.981.250</b>	<b>20.719.260</b>	<b>20.705.304</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.601.518	5.491.371	5.109.769	4.701.041
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.470.234	29.892.912	28.288.575	27.515.739
Weitere ordentliche Aufwendungen	10.018.824	9.676.796	8.889.089	9.390.096
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.090.576</b>	<b>45.061.079</b>	<b>42.287.433</b>	<b>41.606.876</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-23.652.876</b>	<b>-22.079.829</b>	<b>-21.568.173</b>	<b>-20.901.572</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-9.777.256	-9.646.285	-10.289.545	-10.318.216
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-5.975
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-33.430.132</b>	<b>-31.726.114</b>	<b>-31.857.718</b>	<b>-31.225.763</b>

## Erläuterungen

Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Kostenarten siehe Gesamtbudget und die dortigen Erläuterungen. Aus diesen ist auch zu entnehmen, woraus die in 2019 und 2020 höheren Ansätze gegenüber dem Plan 2018 resultieren.



Die Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg erhalten die nachfolgend dargestellten Anteile an den Sachkostenbeiträgen als Schulbetriebsmittel zur eigenständigen Bewirtschaftung:

Schulbetriebsmittel:	Sockelbetrag in € je Schule	Grundkopfbetrag in € je Schüler	
		bis 2018	ab 2019
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>			
Grundschulförderklassen	-	56	56
Grundschulen	4.090	110	145
Gemeinschaftsschulen	7.500	135	175
Realschulen	2.045	137	175
Gymnasien	4.090	112	135
Internationale Gesamtschule:			
• Klassen 1 – 4	4.090	110	145
• Klassen 5 – 10	2.045	211	211
• Klassen 11 - 13	4.090	112	135
<b>Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten</b>			
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen	-	382	400
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Schulkindergarten für Sprachbehinderte	-	297	330
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	-	1.204	1.210
<b>Berufsbildende Schulen</b>			
Gewerbliche Schulen:			
• Teilzeitschulen	-	133	133
• Vollzeitschulen	-	330	330
Kaufmännische Schulen:			
• Teilzeitschulen	-	65	65
• Teilzeitschulen im Gesundheitsdienst	-	91	91
• Vollzeitschulen	-	165	165
Hauswirtschaftliche Schulen:			
• Teilzeitschulen	-	91	91
• Vollzeitschulen	-	230	230

Die Kopfbeträge für die Berechnung der Schulbetriebsmittel wurden zuletzt zum Doppelhaushalt 2009/2010 angepasst. Im Rahmen der Bewirtschaftung der Schulbetriebsmittel hat sich gezeigt, dass angefallene Preissteigerungen und Supportkosten für die Digitalisierung der Schulen durch die Allgemeinbildenden Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten nicht mehr kompensiert werden können. Bei den beruflichen Schulen ist dies – auch aufgrund des insgesamt höheren Volumens, das ihnen zur flexiblen Bewirtschaftung zur Verfügung steht – noch möglich.

## Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen

Die **Produktgruppe 21.40** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:  
 Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung (mit jeweils über 2 Mio. € in Erträgen und Aufwendungen)  
 Fördermaßnahmen für Schüler/-innen (HÜS, Sprachförderung, Essensgeld- und Betreuungsfonds).

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Förderung der Herkunftssprache	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Stärkung der Sprach- und Schulkompetenz und Identität von ausländischen Kindern unter Beteiligung des Ausländer- und Migrationsrates.	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.646.700</b>	<b>2.646.700</b>	<b>2.587.700</b>	<b>2.682.288</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	150.273	147.314	141.267	170.938
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	670.390	660.273	667.758	658.226
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.566.337	2.549.286	2.505.261	2.460.864
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.387.000</b>	<b>3.356.873</b>	<b>3.314.286</b>	<b>3.290.028</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-740.300</b>	<b>-710.173</b>	<b>-726.586</b>	<b>-607.740</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-182.544	-176.901	-172.761	-148.714
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-922.844</b>	<b>-887.074</b>	<b>-899.347</b>	<b>-756.454</b>

Fördermaßnahmen für Schüler/-innen:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule), darunter:	200.000	200.000	200.000	201.021
• extern Volkshochschule Heidelberg	165.000	165.000	165.000	163.050
• intern Musik- und Singschule	35.000	35.000	35.000	37.971
Sprachförderung	330.000	320.000	310.000	340.000
Essensgeldfonds	25.000	25.000	75.000	14.455
Betreuungsfonds	135.000	135.000	100.000	126.321

Der **Essensgeldfonds** ist eine freiwillige soziale Leistung, über die Kinder, die im Besitz eines Heidelberg-Pass-Plus sind, in Schulen ein Mittagessen für einen Euro erhalten (Essensgeldfonds). Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes hat sich der Mittelbedarf reduziert.

Die (teilweise) Entgeltbefreiung in der Verlässlichen Grundschule mit Nachmittagsbetreuung für Familien mit geringem Einkommen wird im Haushalt über den sogenannten **Betreuungsfonds** dargestellt. Ansatzanpassung in 2019/2020 auf Grund des Vorjahresergebnisses.

**Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen**

Die **Produktgruppe 21.50** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Privatschulen, Martinsschule in Ladenburg)
- Beratung und Vermietung von AV-Medien und Geräten (Medienstellen)
- Regionales Bildungsbüro

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Bereitstellung transparenter Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Entwicklung neuer und geeigneter Wege der Zielgruppenansprache	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>86.400</b>	<b>93.386</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	273.795	268.407	295.902	275.187
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.144	59.889	61.767	42.800
Transferaufwendungen	491.100	491.100	475.600	483.352
Weitere ordentliche Aufwendungen	630.953	631.844	626.817	577.343
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.455.992</b>	<b>1.451.240</b>	<b>1.460.086</b>	<b>1.378.682</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.435.992</b>	<b>-1.431.240</b>	<b>-1.373.686</b>	<b>-1.285.296</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-193.408	-189.815	-195.348	-150.409
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.629.400</b>	<b>-1.621.055</b>	<b>-1.569.034</b>	<b>-1.435.705</b>

Enthalten sind folgende **Zuschüsse und Erstattungen**:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschüsse an Privatschulen				
• Zuschüsse gesamt	366.800	366.800	355.300	361.228
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Realschüler	159	159	159	159
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Gymnasiasten	179	179	179	179
Erstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis für				
• Martinsschule	270.000	270.000	270.000	269.446
• Medienzentrum	180.000	180.000	180.000	142.000
Zuschuss an die kirchliche Medienstelle	1.300	1.300	1.300	1.040
Zuschüsse an die Jugendagentur Heidelberg eG (Projekte „Heidelberger Übergangmanagement Schule – Beruf“ und „Praktikumsbörse practise“ sowie die institutionelle Förderung)	123.000	123.000	119.000	121.084

## Produktgruppe 27.10 Volkshochschulen

Die **Produktgruppe 27.10** enthält folgenden **wesentlichen Aufgabenbereich**:

- Förderung der Volkshochschule Heidelberg sowie der Akademie für Ältere Heidelberg

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherung des Fortbestands der Institution Volkshochschule	Info
M1	Abschluss eines neuen Vertrages auf Basis der Rahmenrichtlinie Zuwendungen in 2019 mit Festlegung der zentralen Eckpunkte (prozentualer Personalkostenzuschuss (Verwaltung) sowie Definition der förderfähigen Unterrichtseinheiten).	

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>102.600</b>	<b>102.600</b>	<b>102.600</b>	<b>102.607</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.060	3.981	5.222	4.106
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400	395	375	389
Transferaufwendungen	1.810.440	1.787.160	1.638.650	1.640.766
Weitere ordentliche Erträge	178	176	183	132
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.815.078</b>	<b>1.791.712</b>	<b>1.644.430</b>	<b>1.645.393</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.712.478</b>	<b>-1.689.112</b>	<b>-1.541.830</b>	<b>-1.542.786</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-17.040	-16.345	-15.897	-13.376
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.729.518</b>	<b>-1.705.457</b>	<b>-1.557.727</b>	<b>-1.556.162</b>

### Erläuterungen

Enthalten sind folgende **Zuschüsse**:

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Volkshochschule	1.642.620	1.619.340	1.464.470	1.466.926
Akademie für Ältere	167.820	167.820	174.180	173.840

Erhöhung des Barzuschusses an die **Volkshochschule** ab 2019 um jährlich 2,5%.

Darüber hinaus Erhöhung des Barzuschusses um 150.000 € in 2019 und 2020 durch den Gemeinderat.

Die Erhöhung wurde jedoch mit dem Ziel verbunden, dass im Laufe des Jahres 2019 ein neuer Vertrag erarbeitet und geschlossen wird (siehe Ziele und Maßnahmen).

Reduzierung des Zuschusses an die **Akademie für Ältere** durch den Wegfall der Prüfgebühren des Rechnungsprüfungsamtes sowie der Kosten für die Anmietung des Computerraumes in der Marie-Marcks-Schule.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen, mit Ausnahme der Ansätze für Schulausstattung und der Computerausstattung, sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	60.000	0	55.000	0	47.700	73.918
Betriebsgeräte	40.000	0	40.000	0	108.700	48.537
Schulausstattung	1.210.800	0	999.900	0	897.000	1.234.956
Computerausstattung	1.000.000	0	1.000.000	0	500.000	478.764
<b>Summe</b>	<b>2.310.800</b>	<b>0</b>	<b>2.094.900</b>	<b>0</b>	<b>1.553.400</b>	<b>1.836.175</b>

#### Erläuterungen

##### Büro-/EDV-Ausstattung

Integration des Schulverwaltungsnetzes in das städtische Netz, sowie die Verortung der Hausmeister im Schulverwaltungsnetz inkl. Soft- und Hardware nach städtischen Standards.

##### Betriebsgeräte

Insbesondere Küchengeräte bzw. Terminals im Rahmen des Bestell- und Abrechnungssystems sowie Neubeschaffungen von Arbeitsgeräten für Hausmeister.

##### Schulausstattung

Im Rahmen der Schulbetriebsmittelzuteilung können die Schulen selbst entscheiden, wie sie die Mittel auf den Ergebnis- und den Finanzhaushalt verteilen. Für besondere Bedarfe (größere Sportgeräte, Neuausstattung von Fachräumen) werden über die Schulbetriebsmittel hinaus zusätzliche Mittel bereitgestellt.

In 2020 werden zusätzliche Mittel i. H. v. insgesamt 322 T€ für die Erstausrüstung des Ganztagesbetrieb am Bunsen-Gymnasium bereitgestellt. Im Rechnungsergebnis 2017 sind 518.996 € für die Erstausrüstung der Grundschule Bahnstadt B<sup>3</sup> -Gadamerplatz sowie der dazugehörigen Sporthalle enthalten.

##### Computerausstattung

	Plan 2020	Plan 2019
Anzahl der PCs und mobile Endgeräte in Schulen	4.000	3.750
Relation PC : Schüler	1 : 4,3	1 : 4,6

Für die Computerausstattung in Schulen wurde innerhalb des Teilhaushalts des Amtes für Schule und Bildung ein Zentralansatz gebildet. Neben notwendigen Ersatzbeschaffungen wird die EDV-Ausstattung regelmäßig auch erweitert. In Anlehnung an die vom Gemeinderat beschlossenen konzeptionellen Überlegungen zur technischen Ausstattung an Schulen (Heidelberger Infrastruktur, Konzepte und Technische Ausstattung an Schulen) und dem vorgestellten Konzeptentwurf zur Digitalisierung der Heidelberger Schulen (DS 0101/2018/IV) wird der Ansatz in 2019 und 2020 auf jährlich 1 Mio. € erhöht.

##### Digitalisierung/Vernetzung

Die Digitalisierung an Schulen wird künftig in einem weiter strukturierten Prozess angegangen. Es handelt sich hierbei um die interne Verkabelung/Vernetzung von Schulgebäuden (Zentralansatz 700 T€ in 2019 und 800 T€ in 2020, siehe Seite 20 - Hochbaumaßnahmen -).

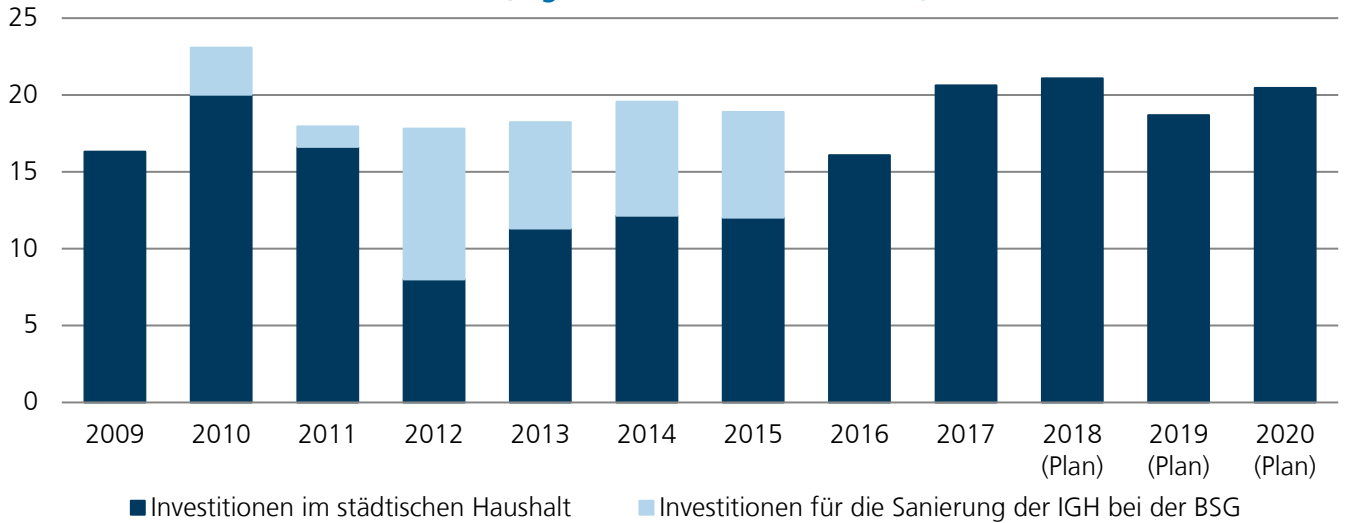
## Schulhöfe

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	374.000	286.000	514.000	0	482.000	717.042
Aktivierte Eigenleistungen	52.000	0	60.000	0	73.000	29.482
<b>Summe</b>	<b>426.000</b>	<b>286.000</b>	<b>574.000</b>	<b>0</b>	<b>555.000</b>	<b>746.524</b>

## Einzelmaßnahmen

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Zentralansätze:</b>				
8.40000050: Schulhöfe: Zentralansatz Umgestaltungen <sup>1)</sup>	45.000	0	45.000	0
<b>Grundschulen:</b>				
8.40121950: Grundschule Emmertsgrund: Teilsanierung Spiel-/Aufenthaltsflächen	0	0	112.000	0
8.40151850: Pestalozzischule: Erneuerung Innenhöfe	0	0	75.000	0
<b>Gymnasien:</b>				
8.40412050: Helmholtz-Gymnasium: Ertüchtigung der südlichen Fläche	112.000	286.000	0	0
8.40421850: Bunsen-Gymnasium: Planungsrate Wiederherstellung Außenanlage	32.000	0	0	0
8.40421950: Bunsen-Gymnasium: Fahrradabstellanlage	0	0	97.000	0
8.40432050: Hölderlin-Gymnasium: Asphaltbelag	60.000	0	0	0
<b>Gesamtschulen:</b>				
8.40521650: IGH: Schulhof Sekundarstufe	0	0	180.000	0
<b>Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:</b>				
8.40672050: Graf-von-Galen-Schule: Teilsanierung Spiel-/Bewegungsflächen	77.000	0	0	0
8.40691850: Marie-Marcks-Schule: Aufwertung Spiel-/Aufenthaltsflächen	0	0	65.000	0
<b>Berufsbildende Schulen:</b>				
8.40742050: Julius-Springer-Schule: Aufwertung Schulhof	100.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>426.000</b>	<b>286.000</b>	<b>574.000</b>	<b>0</b>

1) darunter auch Planungsmittel für die Aufwertung/Neukonzeption Außenanlagen Schulzentrum Wieblingen

**Baumaßnahmen in Schulen in Mio. € (Ergebnis- und Finanzhaushalt)**

Die Grafik fasst die Ausgaben des **Ergebnis- und Finanzhaushalts für Sanierungen / Neubauten / Erweiterungen von Schulen** zusammen. In den Jahren 2009 bis 2011 wurden zahlreiche große Sanierungsmaßnahmen durchgeführt – auch mit Unterstützung des Bundes durch das Konjunkturpaket II.  
 In den Zahlen ab 2016 nicht enthalten sind Mittel für den Neubau der Grundschule Bahnstadt im Rahmen des Gebäudekomplexes B<sup>3</sup> durch die BSG im Rahmen eines weiteren ÖPP-Projekts.

## Hochbaumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	14.269.000	8.800.000	12.212.000	4.000.000	14.981.400	13.434.792
Aktivierte Eigenleistungen	561.000	0	604.000	0	768.600	550.851
<b>Summe</b>	<b>14.830.000</b>	<b>8.800.000</b>	<b>12.816.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>15.750.000</b>	<b>13.985.643</b>

## Einzelmaßnahmen

### Zentralansätze

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Zentralansätze:</b>				
8.40010010: Zentralansatz Schulen: Fachplanungen	50.000	0	50.000	0
8.40010011: Zentralansatz Schulen: Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen	1.500.000	0	1.500.000	0
8.40000012: Zentralansatz Schulen: Digitalisierung/Vernetzung	800.000	0	700.000	0
<b>Summe</b>	<b>2.350.000</b>	<b>0</b>	<b>2.250.000</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

#### Zentralansatz Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen

Schwerpunkt liegt in 2019/2020 auf den allgemeinbildenden Gymnasien, der Johannes-Gutenberg-Schule, der Carl-Bosch-Schule, der Hotelfachschule sowie der Kurpfalzschule.

### Grundschulen

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Grundschulen:</b>				
8.40161510: Mönchhofschule: Verbesserung Betreuungssituation	800.000	1.000.000	300.000	0
<b>Summe</b>	<b>800.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

#### Mönchhofschule

Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule durch den Abbruch des Pavillons und Neubau der Betreuungsräume einschließlich Mensa (voraussichtliche Gesamtkosten i. H. v. 4 Mio. €)



## Gymnasien

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Gymnasien:</b>				
8.40421410: Bunsen-Gymnasium: Ganztagesbetrieb	1.350.000	300.000	1.500.000	1.000.000
8.40431510: Hölderlin-Gymnasium: Generalsanierung	5.000.000	2.000.000	5.000.000	2.000.000
<b>Summe</b>	<b>6.350.000</b>	<b>2.300.000</b>	<b>6.500.000</b>	<b>3.000.000</b>

### Erläuterungen

#### Bunsen-Gymnasium

Umbau der bisherigen naturwissenschaftlichen Fachräume für den Ganztagsbetrieb (voraussichtliche Gesamtkosten i. H. v. 3,4 Mio. €)

#### Hölderlin-Gymnasium

Generalsanierung mit Konzeption Profilausbildung Theaterpädagogik (vgl. DS 0343/2017/BV; Gesamtkosten i. H. v. 17.411.100 € zzgl. Anmietung Container im Ergebnishaushalt)

## Gemeinschaftsschulen

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Gemeinschaftsschulen:</b>				
8.40551710: Geschwister-Scholl-Schule: Sanierung Sporthalle	1.000.000	1.500.000	500.000	500.000
8.40561510: Waldparkschule: Verbesserung Essenssituation	500.000	0	1.500.000	500.000
8.40561910: Waldparkschule: DigitalHub	430.000	0	50.000	0
<b>Summe</b>	<b>1.930.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>2.050.000</b>	<b>1.000.000</b>

### Erläuterungen

#### Geschwister-Scholl-Schule

Sanierung der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule (voraussichtliche Gesamtkosten i. H. v. 4,8 Mio. €)

#### Waldparkschule

**Verbesserung der Essenssituation** an der Waldparkschule einschließlich Brandschutzmaßnahmen (vgl. DS 0161/2018/BV; Gesamtkosten i. H. v. 3.043.000 €)

Modernisierung sowie Ausbau der Digitalisierung an der Waldparkschule - **DigitalHub** – Planungsmittel in 2019 i. H. v. 50.000 € und Mittel für die Realisierung in 2020 mit einem Maximalbetrag i. H. v. 430.000 € (nach Abzug Drittmittel).

## Berufsbildende Schulen

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Berufsbildende Schulen:</b>				
8.40711810: Carl-Bosch-Schule: Erneuerung Elektrolabore 2.BA	0	0	300.000	0
8.40761710: Marie-Baum-Schule: Erweiterung	0	0	816.000	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.116.000</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

#### Carl-Bosch-Schule

Erneuerung der Elektrolabore 2.BA Raum 206-209  
(vgl. DS 0344/2017/BV; Gesamtkosten i. H. v. 650.000 €)

#### Marie-Baum-Schule

Verbesserung der Raumsituation durch bauliche Erweiterung  
(vgl. DS 0242/2017/BV; Gesamtkosten i. H. v. 2 Mio. €)

## Schulcampus Mitte

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Schulcampus Mitte:</b>				
8.40011913: Schulcampus Mitte: Entwicklung Gesamtkonzept	0	0	500.000	0
8.40010013: Schulcampus Mitte: Umsetzung	3.400.000	4.000.000	100.000	0
<b>Summe</b>	<b>3.400.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

#### Schulcampus Mitte: Entwicklung Gesamtkonzept sowie Umsetzung

Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen mit Schwerpunkt für die Pestalozzischule sowie die Willy-Hellpach-Schule unter Berücksichtigung Campusidee

## Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Einzahlungen	3.250.000	0	4.439.000	0	2.483.100	574.310
<b>Summe</b>	<b>3.250.000</b>	<b>0</b>	<b>4.439.000</b>	<b>0</b>	<b>2.483.100</b>	<b>574.310</b>

### Erläuterungen

Die Ansätze 2019 und 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Zuschüsse aus der Schulbauförderung des Landes:</b>				
8.40010060: Zentralansatz Schulen: Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen	300.000	0	300.000	0
8.40010061: Schulcampus Mitte	500.000	0	0	0
8.40291561: Grundschule Bahnstadt B <sup>3</sup> – Gadamerplatz <sup>1)</sup>	0	0	656.000	0
8.40421460: Bunsen-Gymnasium: Ganztagesbetrieb	250.000	0	350.000	0
8.40431560: Hölderlin-Gymnasium: Generalsanierung	1.000.000	0	300.000	0
8.40561560: Waldparkschule: Verbesserung Essenssituation	100.000	0	100.000	0
8.40741560: Julius-Springer-Schule: Verlegung in die Mark-Twain- Schule inkl. Sanierung	1.000.000	0	1.900.000	0
8.40761760: Marie-Baum-Schule: Erweiterung	0	0	833.000	0
<b>Zuschüsse aus Sportfördermitteln des Landes:</b>				
8.40551760: Geschwister-Scholl-Schule: Sanierung Sporthalle	100.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.250.000</b>	<b>0</b>	<b>4.439.000</b>	<b>0</b>

- 1) Zuschüsse für **B<sup>3</sup> – Gadamerplatz**. Die Zuschüsse werden im Rahmen des ÖPP-Projekts an die BSG weitergeleitet. Die Weiterleitung an die BSG ist im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Ebenfalls im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft dargestellt sind alle Zahlungsströme, die das ÖPP-Projekt betreffen.



# **Produktplan**

Amt für Schule und Bildung (TH 40)

Leitung:

Stephan Brühl

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
21 Schulträgeraufgaben	21.10 Allgemeinbildende Schulen	21.10.01 Grundschulen
		21.10.04 Realschulen
		21.10.06 Gymnasien
		21.10.09 Gesamtschulen
		21.10.10 Gemeinschaftsschulen
	21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungs- zentren und Schulkindergärten	21.20.01 Schulkindergärten
		21.20.02 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungs- zentren mit Förderschwerpunkt Lernen
		21.20.03 Sonstige Sonderpädagogi- sche Bildungs- und Beratungszentren hier: Förderschwerpunkte Sprache und geistige Entwicklung
	21.30 Berufsbildende Schulen	21.30.01 Gewerbliche Schulen
		21.30.02 Kaufmännische Schulen
		21.30.03 Hauswirtschaftlich- pflegerisch- sozialpädagogische Schulen
		21.30.04 Landwirtschaftliche Schulen
	21.40 Schülerbezogene Leistungen	21.40.01 Schülerbeförderung
		21.40.02 Fördermaßnahmen für Schü- lerinnen und Schüler

## Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01 Öffentlichkeitsarbeit
		21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
		21.50.03 Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
		21.50.04 AV-Medien und Geräte einschl. Service (Medienzentren)
		21.50.06 Bildungsregion
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	27.10 Volkshochschulen	27.10.01 Volkshochschule (Zuschuss VHS/ Akademie für Ältere)

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

### Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

### Kurzbeschreibung:

Aufbau eines Netzwerkes Schule, Weiterbildungsträger und Bildungseinrichtungen und Zusammenführen zu einem Gesamtsystem

Koordination zusätzlicher Angebote an Schulen durch freie Träger

Umsetzung der Vorgaben zur Vermeidung von Gewaltvorfällen an Schulen auf Basis der Empfehlung der Expertenkommission des Landes

Umsetzung der mit Art. 24 der UN-Behindertenrechtskonvention verbundenen Zielsetzung, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ihr Recht auf Bildung ohne Diskriminierung zu sichern - Inklusion

### Kennzahlen:

Anzahl Grundschulen:	15
Anzahl Realschulen:	3
Anzahl Gymnasien:	4
Anzahl Schulen besonderer Art:	1
Anzahl Gemeinschaftsschulen:	2
Anzahl gewerblicher/ landwirtschaftlicher Schulen:	2
Anzahl kaufmännischer Schulen:	3
Anzahl hauswirtschaftlicher Schulen:	1
Anzahl Schulkindergärten:	1
Anzahl Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen:	1
Anzahl Sonstige Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Sprache und geistige Entwicklung:	2

**Produktgruppe 21.10 Allgemeinbildende Schulen**

**Produkt 21.10.01 Grundschulen**

### Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

### Kurzbeschreibung:

Die Grundschule (einschl. der Grundschulförderklassen) bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens

Kommunaler Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch qualifiziertes Personal auf der Basis eines pädagogischen Konzeptes mit den Inhalten: betreuter Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, spielerische Aktivitäten



# Produktplan Amt für Schule und Bildung

Ganztagsschule (Grundschule Emmertsgrund; Primarstufe der Internationalen Gesamtschule; Grundschule Bahnstadt): Leistungen der Schulart mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie dem Angebot eines Mittagstisches

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 5 Grundschule, 5a Grundschulförderklassen i. V. m. 28, 48

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

## **Zielgruppen:**

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

## **Produkt                      21.10.04      Realschulen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der ein Mittlerer Bildungsabschluss und künftig auch der Hauptschulabschluss erworben werden kann

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 7 Realschule i. V. m. 28, 48

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebots

## Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

**Produkt**                      **21.10.06**      **Gymnasien**

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## Kurzbeschreibung:

Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können

Ganztagsschule (Bunsen-Gymnasium): Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie dem Angebot eines Mittagstisches

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung der Ausstattung zur Ausgabe eines Mittagstisches
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 8 Gymnasium i. V. m. 28, 48

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebots

## Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

**Produkt**                      **21.10.09**      **Gesamtschulen**

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## **Kurzbeschreibung:**

Die Schule bietet alle Schulabschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems. Der entscheidende Unterschied zu anderen Schulen ist, dass die Entscheidung über den Schulabschluss möglichst lange offengehalten wird. Sie fällt erst am Ende des 8. Schuljahres. Die Schule ist eine Ganztagschule (Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung). Das Abitur wird nach neun Jahren erworben (G 9).

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals (inkl. Schulsozialarbeit)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 22 Weiterentwicklung des Schulwesens, 107 Schulen besonderer Art i. V. m. 28, 48

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

## **Zielgruppen:**

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

## **Produkt                    21.10.10    Gemeinschaftsschulen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Die Gemeinschaftsschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der in einem gemeinsamen Bildungsgang je nach den individuellen Leistungsmöglichkeiten der Schüler/-innen entsprechend den Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums oder des jeweiligen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Schulabschlüsse bis zum Mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Die Gemeinschaftsschule kann auch eine Grundschule und im Anschluss an Klasse 10 eine dreijährige gymnasiale Oberstufe führen, in der die Hochschulreife erworben werden kann.

Ganztagschule: Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 8a Gemeinschaftsschule i. V. m. 28, 48

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

## **Zielgruppen:**

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

<b>Produktgruppe</b>	<b>21.20</b>	<b>Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten</b>
<b>Produkt</b>	<b>21.20.01</b>	<b>Schulkindergärten</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Die Schulkindergärten dienen der Betreuung und Förderung von Kindern, die auf der Grundlage der Ergebnisse einer sonderpädagogischen Diagnostik bereits vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen

Leistungen: Sicherstellung des Betriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 15 Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, 20 Schulkinderkinder, 82-84a, i. V. m. 28, 48

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

## Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen, insbesondere förderungsbedürftige Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren

**Produkt**                      **21.20.02**      **Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen**

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## Kurzbeschreibung:

Die Erziehung, Bildung und Ausbildung von Schülern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot ist Aufgabe aller Schulen. Diese Schüler/-innen werden zu den Bildungszielen der allgemeinen Schulen geführt, soweit der besondere Anspruch der Schüler/-innen nicht eigene Bildungsziele erfordert. Sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung zielt auch auf die bestmögliche berufliche Integration. Die sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung findet in den allgemeinen Schulen statt, soweit Schüler/-innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum besuchen. Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren unterstützen die allgemeinen Schulen bedarfsgerecht bei der sonderpädagogischen Beratung, Unterstützung und Bildung. Um die gesetzlich vorgesehene Wahlfreiheit für die Erziehungsberechtigten sicherzustellen, bieten die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem besonderen Förderschwerpunkt Lernen Unterricht unter angemessenen Klassen – und Unterrichtsbedingungen sowie individuelle Förderung an. Gemeinsamer Unterricht für Schüler/-innen mit und ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kann auch an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren stattfinden, wenn die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Schulaufsichtsbehörde kann im Einvernehmen mit den beteiligten Schulträgern kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren einrichten.

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 15 Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren i. V. m. 28, 48

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebotes mit dem besonderen Förderschwerpunkt Lernen

## Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

<b>Produkt</b>	<b>21.20.03</b>	<b>Sonstige Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren; hier: Förderschwerpunkte Sprache und geistige Entwicklung</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## Kurzbeschreibung:

Die Erziehung, Bildung und Ausbildung von Schülern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot ist Aufgabe aller Schulen. Diese Schüler/-innen werden zu den Bildungszielen der allgemeinen Schulen geführt, soweit der besondere Anspruch der Schüler/-innen nicht eigene Bildungsziele erfordert. Sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung zielt auch auf die bestmögliche berufliche Integration. Die sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung findet in den allgemeinen Schulen statt, soweit Schüler/-innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum besuchen. Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren unterstützen die allgemeinen Schulen bedarfsgerecht bei der sonderpädagogischen Beratung, Unterstützung und Bildung. Um die gesetzlich vorgesehene Wahlfreiheit für die Erziehungsberechtigten sicherzustellen, bieten die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit den besonderen Förderschwerpunkten Sprache und geistige Entwicklung Unterricht unter angemessenen Klassen – und Unterrichtsbedingungen sowie individuelle Förderung an. Gemeinsamer Unterricht für Schüler/-innen mit und ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kann auch an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren stattfinden, wenn die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Schulaufsichtsbehörde kann im Einvernehmen mit den beteiligten Schulträgern kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren einrichten. Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 15 Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren i. V. m. 28, 48

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebotes mit dem besonderen Förderschwerpunkt Sprache und geistige Entwicklung

## **Zielgruppen:**

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte (bei Schülern an Schulen für Geistigbehinderte entgegen der sonst geltenden Altersgrenze im Alter von 6 bis 24 Jahren), Einzelpersonen

<b>Produktgruppe</b>	<b>21.30</b>	<b>Berufsbildende Schulen</b>
<b>Produkt</b>	<b>21.30.01</b>	<b>Gewerbliche Schulen</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen gewerblichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die gewerbliche Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen
- Bei Fachschulen Erhebung von Schulgeld

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im gewerblichen Bereich

## **Zielgruppen:**

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

## **Produkt                      21.30.02                      Kaufmännische Schulen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen kaufmännischen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Die kaufmännische Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen
- Bei Fachschulen Erhebung von Schulgeld

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im kaufmännischen Bereich



# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

**Produkt**                      **21.30.03**      **Hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische Schulen**

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen hauswirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers.

Die hauswirtschaftliche Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im hauswirtschaftlichen Bereich

## Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

**Produkt**                      **21.30.04**      **Landwirtschaftliche Schulen**

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## **Kurzbeschreibung:**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen landwirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers  
Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

## **Auftragsgrundlage:**

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im landwirtschaftlichen Bereich

## **Zielgruppen:**

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

<b>Produktgruppe</b>	<b>21.40</b>	<b>Schülerbezogene Leistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>21.40.01</b>	<b>Schülerbeförderung</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung, auch der Schülerbeförderung des inneren Schulbetriebs (z. B. von der Schule zur Schwimmhalle)

Leistungen:

- Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmer
- Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen (Einholung von Angeboten, Festlegung der Tageskilometerleistung, Tagesvergütung u.a.)
- Abwicklung des Zuschussverfahrens

## **Auftragsgrundlage:**

§18 FAG: Gesetzlicher Auftrag zur Übernahme der notwendigen Beförderungskosten durch Satzung

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## **Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung des Bildungsanspruchs

## **Zielgruppen:**

Schüler/-innen, Eltern, Einzelpersonen

## **Produkt                      21.40.02      Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Alljährliche Preisverleihung an die Sieger des Europäischen Wettbewerbs (Organisation und Durchführung)

Hector-Kinderakademie: Förderung von hochbegabten Grundschulkindern durch ein kostenloses, qualifiziertes, außerunterrichtliches Kurs- und Lernangebot in den Fächern Naturwissenschaften, Kunst und Kultur, Technik, dass auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder berücksichtigt

Durchführung und Weiterentwicklung des Heidelberger Unterstützungssystems Schule (HÜS)

Fortführung der Sprachförderung an den Heidelberger Grundschulen und Weiterentwicklung in der Primar- und Sekundarstufe

Maßnahmen zur Berufsorientierung

Hilfen zur Orientierung im baden-württembergischen Schulsystem

Verteilung von Mitteln aus dem Essensgeldfonds an bedürftige Heidelberg Schüler/-innen

Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets

## **Auftragsgrundlage:**

Kannleistung im Sinne des Bildungsauftrages nach § 1 Schulgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages durch Förderung gemeinsamer Unternehmungen

Gewährleistung des bestmöglichen Bildungserfolges für jedes Heidelberger Kind

Gewährleistung einer qualifizierten beruflichen Orientierung für alle Schüler/-innen und eine Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit

Entwicklung eines regional abgestimmten Bildungssystems von früher Bildung bis Weiterbildung

Belohnung und Förderung besonderer Leistungen

## **Zielgruppen:**

Schüler/-innen, Eltern, Lehrer/-innen, Schulleiter/-innen

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

<b>Produktgruppe</b>	<b>21.50</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>21.50.01</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## Kurzbeschreibung:

Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen der Stadt und des Landes durch:

- Darstellung der Bildungsregion in der Öffentlichkeit
- Veröffentlichungen (Schulwegweiser u. a.)
- Bericht Schule und Bildung
- Bürgerbeteiligung
- Veranstaltungen
- Pressemitteilungen
- Beratung, Informations- und Kontaktvermittlung
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten im Einzelfall
- Schul-/Schulartübergreifende Aktionen und Veranstaltungen
- Grußworte und Reden

## Auftragsgrundlage:

§ 20 GemO: Unterrichtung über allg. bedeutsame Angelegenheiten

§ 73 SchulG: Veröffentlichung wegen Schulpflicht

§ 49 SchulG: Unterrichtung des Schulbeirats

## Allgemeine Ziele:

Bereitstellung von aktuellen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben und der Bildungspartner

Ideelle und materielle Zielsetzungen des Schulträgers transparent machen

Schaffung einer größeren Lobby zur besseren Durchsetzbarkeit bildungspolitischer Ziele

Verbesserung und Stärkung des Images des Schulträgers und der Schulen

## Zielgruppen:

Alle am Schulleben interessierten oder beteiligten Personen: z. B. Staatliches Schulamt Mannheim, Gemeinderäte, Politische Mandatsträger, Gremien, Kirchen, Vereine, Firmen, AG- und AN-Organisationen, Lehrer/-innen, Schulleitungen, Eltern, Schüler/-innen

<b>Produkt</b>	<b>21.50.02</b>	<b>Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## **Kurzbeschreibung:**

Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine

Unentgeltliche Überlassung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeit und in den Ferien zur Nutzung als öffentliche Spielflächen

Unentgeltliche Überlassungen für Veranstaltungen der Schule

Bereitstellung der Objekte (Betrieb und Unterhaltung) für den Überlassungszweck

Bereitstellen von Betreuungspersonal

Verpachtung von Parkflächen

## **Auftragsgrundlage:**

§ 77 Gemeindeordnung: Grundsatz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung, wirtschaftlicher Einsatz der freien Kapazitäten nach der Nutzung für den Schulbetrieb

## **Allgemeine Ziele:**

Verbesserung des Angebots an Spielflächen

Förderung von Bildung, Kultur und Sport

Wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtung

Nutzung von öffentlichen Gebäuden für die Bevölkerung ermöglichen

## **Zielgruppen:**

Vereine, Organisationen

## **Produkt                      21.50.03                      Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft. Hierunter fallen auch die jährlichen Zuschüsse und Bauinvestitionen sowie die Kostenbeteiligung an der Martinsschule Ladenburg -Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung- (wird durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom Rhein-Neckar-Kreis wahrgenommen)

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss über die Förderung von Privatschulen vom 29.06.1989 sowie ergänzt durch Beschluss vom 17.03.2005, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Rhein-Neckar-Kreis über die Kostenbeteiligung vom 21.11.2006 (inkl. der Vertragsanpassungen in 2015)

## **Allgemeine Ziele:**

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Schulen in anderer Trägerschaft

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

## Zielgruppen:

Schulen in anderer Trägerschaft

**Produkt**                      **21.50.04**      **AV-Medien und Geräte einschl. Service  
(Medienzentren)**

## Verantwortliche/r:

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

(Wird durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung von Rhein-Neckar-Kreis wahrgenommen – Medienzentrum Heidelberg)

## Kurzbeschreibung:

Anschaffung und Bereitstellung an Schulen und Vermietung an Dritte von geeigneten Medien nach fachlichen und medienpädagogischen Gesichtspunkten, Erstellung von Katalogen und Medienlisten zur Kundeninformation und Pflege des Medienbestandes (Prüfung und ggf. Reparatur von Filmen, Dias, VHS-Cassetten usw.)

Bereitstellung und Wartung von AV-Geräten, Weiterleitung defekter Geräte zur Reparatur, Beratung von Schulen, Ämtern und Behörden, Vereinen usw. bei der Anschaffung und Nutzung von AV-Geräten und -medien, technische Unterstützung im AV-Bereich bei Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, Durchführung von Kursen zur Gerätebedienung und zum Umgang mit AV-Medien (Foto, Film, Video).

## Auftragsgrundlage:

§ 48 II Schulgesetz i. V. m. § 1 Bildstellengesetz und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenlegung der Bildstelle vom 01.09.1985

## Allgemeine Ziele:

Optimierung des Unterrichts, Erfüllung der Lehrpläne, Schul-, Jugend- und Erwachsenenbildung; Ermöglichung der AV-Mediennutzung durch außerschulische Entleiher zur Information und Unterhaltung; das Angebot an ausgewählten Medien leistet einen wichtigen Beitrag zur Medienerziehung.

Die technische Beratung und Schulung der Kreismedienstelle soll einer breiten Zielgruppe helfen, AV-Geräte dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechend anzuschaffen und sachgerecht einzusetzen. Ergänzend soll die Beratung im Medienverleih den pädagogisch sinnvollen Einsatz von Medien unterstützen.

## Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

**Produkt**                      **21.50.06**      **Bildungsregion**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen  
regionale Steuergruppe, regionales Bildungsbüro

## **Kurzbeschreibung:**

Betrieb des Bildungsbüros als Geschäftsstelle der Bildungsregion Heidelberg entsprechend den Vorgaben der regionalen Steuergruppe. Diese umfasst sechs Mitglieder und setzt sich paritätisch aus Vertretern der kommunalen und staatlichen Seite zusammen mit folgendem Personenkreis:

- Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
- Der Bürgermeister für Familie, Soziales und Kultur
- Der Leiter des Amtes für Schule und Bildung
- Ein/e Vertreter\*in der Abteilung 7 des Regierungspräsidiums Karlsruhe
- Der Leiter des Staatlichen Schulamtes Mannheim
- Ein/e Schulaufsichtsbeamter/in aus dem Staatlichen Schulamt Mannheim

Das Regionale Bildungsbüro begleitet und unterstützt die Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen. Konkrete Arbeitsschwerpunkte sind die Gestaltung der Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf bzw. ins Studium, Begleitung der Schulen beim Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt (z. B. Erstellen von Medienentwicklungsplänen, Einsatz digitaler Medien), die Unterstützung der Heidelberger Schulen in deren weiterer Qualitätsentwicklung sowie die Vernetzung der Schulen untereinander zu einer Regionalen Bildungslandschaft.

## **Auftragsgrundlage:**

Bescheid des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 06.07.2009

## **Allgemeine Ziele:**

Bestmöglicher Bildungserfolg für jedes Heidelberger Kind mit Unterstützung der Eltern  
Unterstützung der Heidelberger Bildungsinstitutionen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit,  
Ausbau der Vernetzung der Institutionen im Bereich Bildung, Ziele gemeinsam mit Bildungsinstitutionen, Eltern und Kooperationspartnern erreichen, Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtern, Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf, neue Wege beim gemeinsamen Lernen von Schülern mit und ohne Behinderung (Inklusion) gehen, Einrichtung einer Kontakt- und Informationsbörse für Schüler/-innen, Eltern und Fachpublikum rund um die Themen Bildung, Ausbildung und Berufsorientierung  
Zielgruppen- und themenorientierte Fort- und Weiterbildungen für die Akteure der Bildungsregion anbieten.

## **Zielgruppen:**

Alle am Schulleben interessierten oder beteiligten Personen: z. B. Gemeinderäte, Politische Mandatsträger, Gremien, Kirchen, Vereine, Firmen, AG- und AN-Organisationen, Lehrer/-in, Schulleitungen, Eltern, Schüler/-innen

# Produktplan Amt für Schule und Bildung

<b>Produktbereich</b>	<b>27</b>	<b>Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>27.10</b>	<b>Volkshochschulen</b>
<b>Produkt</b>	<b>27.10.01</b>	<b>Volkshochschule (Zuschuss VHS/ Akademie für Ältere)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Stephan Brühl, Amtsleiter

Frau Isabell Arendt, Frau Christine Teutsch, stellvertretende Amtsleiterinnen

## **Kurzbeschreibung:**

Projektunabhängige, jährlich gewährte finanzielle Unterstützung von Institutionen (VHS, Akademie für Ältere) incl. Sachleistungen wie z.B. die Vergabe von Räumen

## **Auftragsgrundlage:**

Vertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der VHS vom 18.05.2005, erweitert um die Berücksichtigung bei der Vergabe von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich

## **Allgemeine Ziele:**

Projektunabhängige, jährlich gewährte finanzielle Unterstützung von Institutionen zur Erwachsenen-, Weiter- und Berufsbildung, sowie der Vergabe von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich, um allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot unterbreiten zu können

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung Heidelberg und Umgebung, Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Sorgeberechtigte



# Teilhaushalt 41

Kulturamt

Leitung:

Dr. Andrea Edel

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Künstlerische und kulturelle Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen in ideeller, finanzieller sowie organisatorischer Hinsicht zu fördern gehört zu den zentralen Aufgaben des Kulturamtes. Darüber hinaus leistet es selbst aktive Kulturarbeit, bietet Koordinations- und Vernetzungsangebote für den gesamten Kulturbereich und ist wesentlich an den kulturpolitischen Entscheidungen der Stadt beteiligt. Das Kulturamt ist die zentrale Schaltstelle der UNESCO City of Literature.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 7,0

**2019:** 8,5\*

**2020:** 8,5\*

\*Darin enthalten sind 1,5 Stellenschaffungen insbesondere für den Aufgabenzuwachs im Bereich UNESCO City of Literature, sowie für die institutionelle und projektbezogene Förderung.



## Aufgabenübersicht

**11.24** Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement (insbes. Verwaltung/ Bewirtschaftung Heiligenberg)

**26.20** Musikpflege (Förderung der Musik)

**28.10** Sonstige Kulturpflege (Kulturförderung, eigene Projekte, UNESCO City of Literature, Kooperationen, Kulturpreise/-information)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kulturamtes zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.500	6.500	0	82.000
Öffentlich-rechtliche Entgelte	600	600	550	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	94.500	94.500	1.000	24.697
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	6.625
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>101.600</b>	<b>101.600</b>	<b>1.550</b>	<b>113.322</b>
Personalaufwendungen	692.500	679.000	559.000	552.277
Versorgungsaufwendungen	1.300	1.100	6.300	9.223
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	577.500	673.500	346.350	401.821
Abschreibungen	33.540	34.160	33.550	32.820
Transferaufwendungen	4.079.357	4.388.467	3.836.240	3.867.418
Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.200	31.200	12.100	112.318
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.415.397</b>	<b>5.807.427</b>	<b>4.793.540</b>	<b>4.975.877</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.313.797</b>	<b>-5.705.827</b>	<b>-4.791.990</b>	<b>-4.862.555</b>
Erträge aus internen Leistungen	16.600	16.300	14.800	14.913
Aufwendungen für interne Leistungen	347.249	333.226	281.392	230.647
Kalkulatorische Kosten	30.220	30.250	38.640	38.520
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-360.869</b>	<b>-347.176</b>	<b>-305.232</b>	<b>-254.254</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-5.674.666</b>	<b>-6.053.003</b>	<b>-5.097.222</b>	<b>-5.116.809</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	7.000
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	20
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.980</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.674.666</b>	<b>-6.053.003</b>	<b>-5.097.222</b>	<b>-5.109.829</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Literaturtage (Zuschüsse und Spenden)	6.500	6.500	0	26.500
Spenden an den Karlstorbahnhof	0	0	0	45.500
Rückzahlung Zuschuss Unterwegstheater	0	0	0	10.000
<b>Summe</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>0</b>	<b>82.000</b>

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Literaturtage (Sponsoring, Ticket- u. Anzeigenverkauf)	93.500	93.500	0	22.644
Sonstiges (insbesondere Erträge aus Führungen und Verkauf)	1.000	1.000	1.000	2.053
<b>Summe</b>	<b>94.500</b>	<b>94.500</b>	<b>1.000</b>	<b>24.697</b>

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Bauunterhaltung</b>	<b>25.400</b>	<b>25.400</b>	<b>29.200</b>	<b>17.558</b>
<b>Unterhaltung Außenanlage Heiligenberg</b>	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	<b>30.000</b>	<b>33.159</b>
<b>Grundstückbewirtschaftung/Mieten</b>	<b>68.100</b>	<b>118.100 <sup>1)</sup></b>	<b>68.100</b>	<b>60.097</b>
<b>Eigene Projekte/ Veranstaltungen/ Publikationen <sup>2)</sup></b>	<b>57.050</b>	<b>57.050</b>	<b>88.150</b>	<b>48.704</b>
<b>Kulturpreise insgesamt, darunter:</b>	<b>16.000</b>	<b>42.000</b>	<b>16.000</b>	<b>27.566</b>
• Vergabe Hilde-Domin-Preis	0	20.000	0	0
• Vergabe Clemens-Brentano-Preis	16.000	16.000	16.000	21.566
• Vergabe Karl-Jaspers-Preis	0	6.000	0	6.000
<b>UNESCO City of Literature <sup>3)</sup></b>	<b>134.150</b>	<b>134.150</b>	<b>102.100</b>	<b>78.617</b>
<b>Literartage <sup>4)</sup></b>	<b>230.000</b>	<b>230.000</b>	<b>0</b>	<b>115.466</b>
<b>Hip-Hop-Archiv <sup>5)</sup></b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>3.927</b>
<b>Beitrag am Kulturmagazin der Festivals</b>	<b>11.900</b>	<b>11.900</b>	<b>11.900</b>	<b>11.900</b>
<b>Sonstiges (insbesondere Aufwendungen für EDV und Fortbildungen)</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>4.827</b>
<b>Summe</b>	<b>577.500</b>	<b>673.500</b>	<b>346.350</b>	<b>401.821</b>

- 1) Für die Sicherheitsmaßnahmen an der Thingstätte im Rahmen der Walpurgisnacht wurden zusätzliche Mittel i. H. v. 50 T€ in 2019 veranschlagt. Ab 2020 erfolgt keine Veranschlagung mehr.
- 2) insbesondere Denkfest in 2019, jährliche Ausstellung Retrospektive, Stadtführungen Mumm/Buselmeier, Poetikdozentur sowie weitere Beteiligungen und Ausstellungen; in 2018 einmalig 30.000 € für eine Publikation zum 80. Geburtstag von Michael Buselmeier
- 3) Aufstockung des bisherigen Etats für den weiteren Ausbau der Programmarbeit und Projekte der UNESCO City of Literature, z. B.: „Poesie unterwegs“; Jubiläen Jaspers, Hölderlin, Hegel; Netzwerkprojekt Dürrenmatt; Videographierungen der Autorinnen und Autoren; Hörspielproduktionen in Kooperation mit dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe (ZKM) und der Musikhochschule Trossingen
- 4) siehe DS 0273/2018/BV
- 5) in 2019 20 T€ zusätzlich für die Sichtung der Materialien

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen in 2017 sind insbesondere durch den Rechtsstreit „Portheim-Stiftung“ entstanden.

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

<b>2019</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	100	182.919	-182.819	-89.446	-272.265
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege	101.500	5.608.208	-5.506.708	-274.030	-5.780.738
	Sonstiges	0	16.300	-16.300	16.300	0
	<b>Summe</b>	<b>101.600</b>	<b>5.807.427</b>	<b>-5.705.827</b>	<b>-347.176</b>	<b>-6.053.003</b>

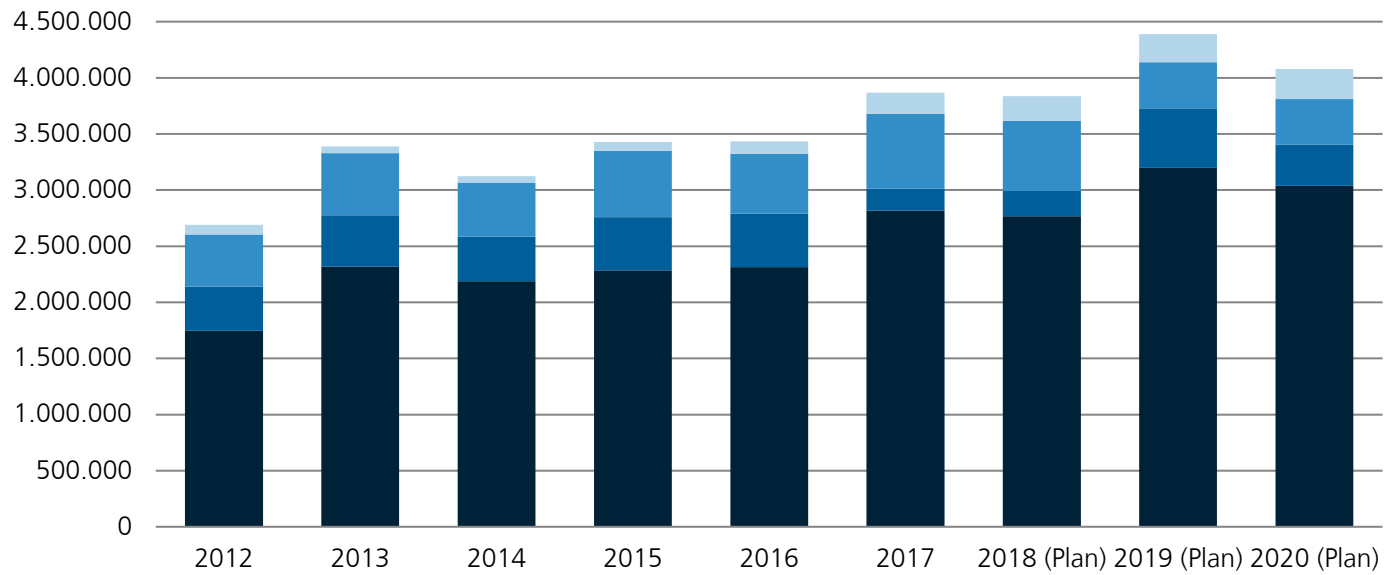
<b>2020</b>		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	100	133.900	-133.800	-90.415	-224.215
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege	101.500	5.264.897	-5.163.397	-287.054	-5.450.451
	Sonstiges	0	16.600	-16.600	16.600	0
	<b>Summe</b>	<b>101.600</b>	<b>5.415.397</b>	<b>-5.313.797</b>	<b>-360.869</b>	<b>-5.674.666</b>

**Sonstiges**

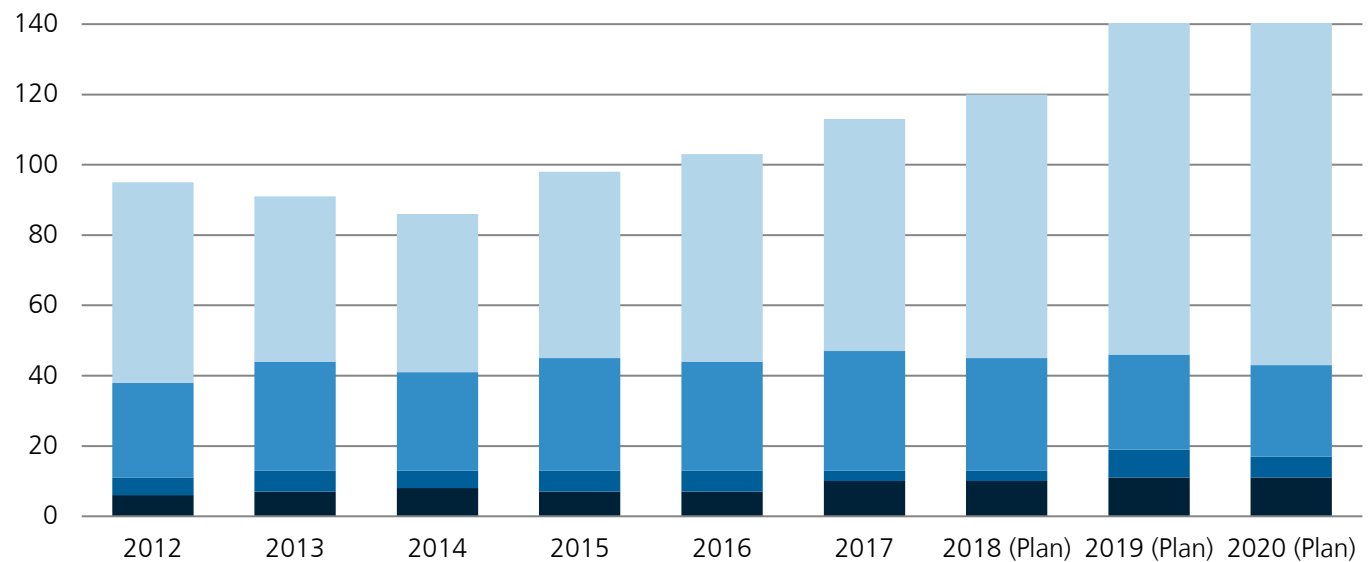
Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Bildung und Kultur (ABK).

## Kulturkennzahlen

### Entwicklung der vom Kulturamt insgesamt gewährten Zuschüsse in €



### Anzahl der gewährten Förderungen



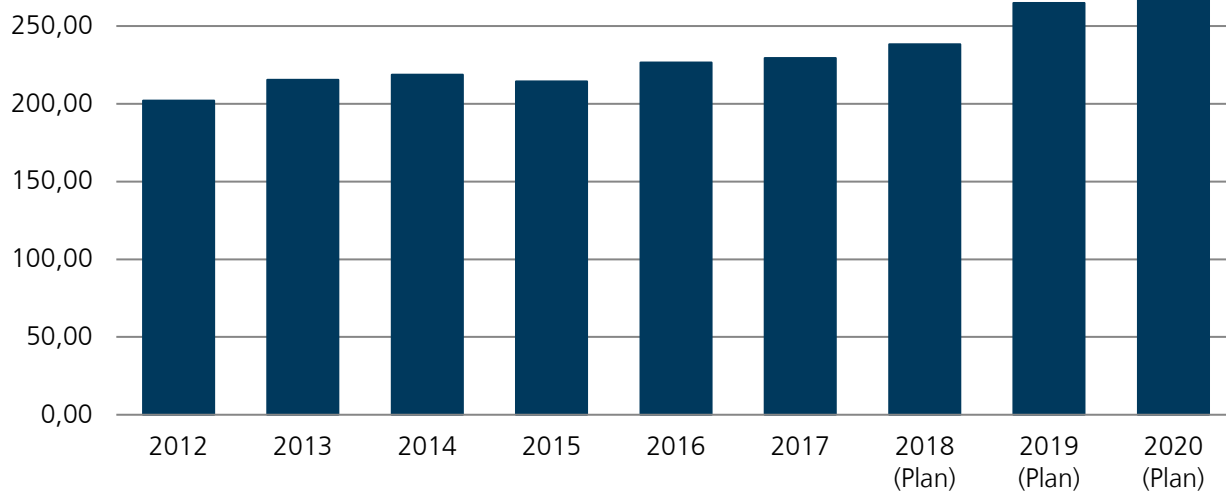
■ Zuschussförderung über 100 T€

■ Zuschussförderung über 50 T€-100 T€

■ Zuschussförderung bis 50 T€

■ Projektförderungen  
(inkl. Innovationsfonds und  
Clubförderung)

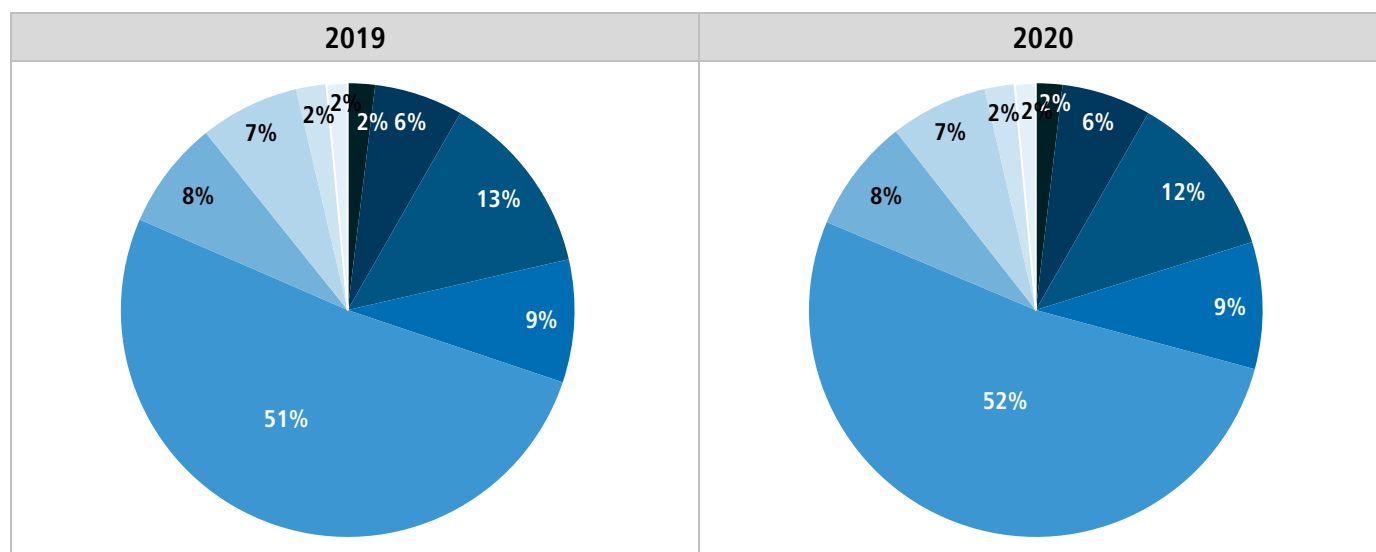
### Entwicklung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg je Einwohner in €



#### Definition laufende Grundmittel:

Die Definition „**laufende Grundmittel**“ stammt aus dem Kulturfinanzbericht 2012 der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die laufenden Grundmittel entsprechen dabei dem **Ordentlichen Ergebnis**.

### Aufteilung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg 2019/2020



- Heidelberger Frühling
- Stadtbücherei
- Zoo
- Musik- und Singschule
- Kulturamt
- Archiv
- Kurpfälzisches Museum
- Denkmalschutz
- Theater und Orchester

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

<b>Produktgruppen</b>	<b>26.20</b>	<b>Musikpflege und</b>
	<b>28.10</b>	<b>Sonstige Kulturpflege</b>

Bei den Produktgruppen 26.20 Musikpflege und 28.10 Sonstige Kulturpflege werden insbesondere die Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Institutionelle Förderung**
- **Projektförderung**
- **Eigene Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen**
- **UNESCO City of Literature**
- **Vergabe von Kulturpreisen**
- **Bereitstellung und Aufbereitung von Kulturinformationen**

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Nachhaltige Etablierung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Systematischer Aufbau der City of Literature aufgrund der Evaluation Ende 2018 und den Vorgaben der UNESCO. Darunter fällt die Konzeption von Künstlerresidenzprogrammen sowie internationale Kooperationsprojekte und Würdigung anstehender Jubiläen.	
<b>M2</b>	Verstetigung verschiedener Aktionen wie zum Beispiel „Poesie unterwegs“ und „Videografierung von Autorinnen und Autoren der UNESCO City of Literature Heidelberg“.	
<b>M3</b>	Relaunch des online-Auftritts der UNESCO City of Literature.	
<b>Ziel 2</b>	Erhalt des Festivals „Heidelberger Literaturtage“	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Umsetzung der Neukonzeption „Heidelberger Literaturtage“ mit Installierung einer neuen Programmkoordination und Organisationsstruktur.	<b>DS 0273/ 2018/BV</b>
<b>M2</b>	Vorbereitung „Ausgliederung“ für 2021 gemeinsam mit AG „Neukonzeption Heidelberger Literaturtage“.	
<b>Ziel 3</b>	Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Entwicklung eines Konzepts für ein Hip-Hop-Archiv auf der Grundlage der Sichtung des Materials durch das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit namhaften Hip-Hopper.	



Ziel 4	Kulturförderung	Info
M1	<p>Fertigstellung der Neukonzeption der Kulturförderung mit anschließender Fortschreibung der Kulturleitlinien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung der neu geschaffenen Kriterien für die institutionelle Bezeichnung</li> <li>• Umsetzung der Ergebnisse aus der Evaluierung KulturLabHD</li> <li>• Workshop mit Kulturexperten zur Identifizierung kulturpolitisch relevanter Schwerpunkte für die kulturelle Entwicklung Heidelbergs in den nächsten fünf bis zehn Jahren.</li> </ul>	
M2	<p>Vorlage einer Absichtserklärung über die Gewährung eines Investitionszuschusses in Höhe von 1,25 Mio. € für die mittelfristige Erweiterungsmaßnahme der Sammlung Prinzhorn unter dem Vorbehalt einer Bundesförderung von 10 Mio. € und eingeworbenen Stiftungsmitteln.</p>	

Ziel 5	Einführung einer regionalen Clubförderung in der Metropolregion Rhein-Neckar	Info
M1	<p>Erstellung eines Konzepts zur Clubfinanzierung in der Metropolregion Rhein-Neckar einschließlich eines regionsübergreifenden Fördertopfes zur Modernisierung von Musikspielstätten.</p>	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>101.500</b>	<b>101.500</b>	<b>1.500</b>	<b>113.312</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	632.946	620.420	514.228	509.054
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	492.164	538.164	260.641	333.871
Abschreibungen	29.770	30.497	30.161	30.026
Transferaufwendungen	4.079.357	4.388.467	3.836.240	3.867.418
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.660	30.660	11.560	111.508
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.264.897</b>	<b>5.608.208</b>	<b>4.652.830</b>	<b>4.851.877</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.163.397</b>	<b>-5.506.708</b>	<b>-4.651.330</b>	<b>-4.738.565</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-287.054	-274.030	-218.594	-205.179
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	6.981
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.450.451</b>	<b>-5.780.738</b>	<b>-4.869.924</b>	<b>-4.936.763</b>

## Erläuterungen

### Transferaufwendungen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Institutionelle Zuschüsse an Dritte insgesamt <sup>1)</sup>	3.767.357	4.096.467	3.575.000	3.638.174
Projektzuschüsse an Dritte insgesamt <sup>2)</sup>	100.000	100.000	99.240	176.744
Innovationsfonds	120.000	120.000	120.000	10.500
Clubförderung	50.000	30.000	0	0
Zuschuss an das Kulturbüro Metropolregion-Rhein-Neckar	25.000	25.000	25.000	25.000
Zuschuss an die Stadt-Heidelberg-Stiftung	17.000	17.000	17.000	17.000
<b>Transferaufwendungen insgesamt</b>	<b>4.079.357</b>	<b>4.388.467</b>	<b>3.836.240</b>	<b>3.867.418</b>

- 1) Fortschreibung der institutionellen Zuschüsse grundsätzlich mit jeweils 2,5% jährlich; Ausnahme anderweitige vertragliche Regelung.
- 2) in 2017 einmalig zusätzliche Mittel als Projektzuschuss an die Evangelische Kirche in Heidelberg für das Projekt Reformationsjubiläum 2017 (vgl. DS 0116/2016/IV).

### Institutionelle Zuschüsse an Dritte je Zuschussempfänger und Sparte:

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>Sparte Literatur:</b>				
AG Literatortage	0 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>	37.570	0
<b>Sparte Literatur insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.570</b>	<b>0</b>
<b>Sparte Musik:</b>				
Klangforum e. V. <sup>2)</sup>	105.460	132.890	100.380	100.380
Festival Enjoy Jazz	110.860	108.160	105.520	100.520
Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde <sup>3)</sup>	0	0	31.520	24.600
Heidelberger Studentenkantorei	28.010	27.330	26.660	26.010
Festival des Liedes	0	24.240	0	23.650
Bachverein	20.980	20.470	19.970	18.737
HD Madrigalchor	16.810	16.400	16.000	12.480
Jazz-Club	14.010	13.670	13.340	13.010
HD Kantorei	12.870	12.560	12.250	11.950
Cappella Palatina	11.590	11.310	11.030	10.760
Chorverband Kurpfalz Heidelberg (ehem. Sängerkreis Heidelberg) <sup>4)</sup>	13.710	13.440	10.670	10.410
Kirchenmusiktage	0	10.250	0	0
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	2.640	2.580	2.520	2.463
Wettbewerb Jugend Musiziert	2.440	2.380	2.320	2.260
<b>Sparte Musik insgesamt</b>	<b>339.380</b>	<b>395.680</b>	<b>352.180</b>	<b>357.230</b>
<b>Sparte Bildende Kunst:</b>				
Kunstverein <sup>5) 6)</sup>	320.370	415.190	331.180	308.180
Haus Cajeth <sup>5)</sup>	87.260	86.160	82.990	82.241
Portheim-Stiftung <sup>7)</sup>	200.000	250.000 <sup>8)</sup>	80.320	43.820

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Fotofestival Mannheim/ Ludwigshafen/ Heidelberg <sup>9)</sup>	0	62.530	0	51.250
Jugendkunstschule <sup>2)</sup>	50.730	59.490	48.280	47.100
Forum für Kunst	51.490	50.230	49.000	49.000
Sammlung Prinzhorn <sup>10)</sup>	56.520	85.750	30.000	30.000
Metropolink <sup>2)</sup>	22.070	51.530	21.000	21.000
Haus am Wehrsteg	18.910	18.450	18.000	18.000
Mut zur Wut <sup>4)</sup>	6.160	6.080	3.000	3.000
<b>Sparte Bildende Kunst insgesamt</b>	<b>813.510</b>	<b>1.085.410</b>	<b>663.770</b>	<b>653.591</b>
<b>Sparte Theater:</b>				
Zimmertheater	257.400	254.800	252.200	249.600
UnterwegsTheater	256.510	250.250	244.150	241.150
Taeter-Theater <sup>11)</sup>	55.000	70.000	48.740	47.550
Zungenschlag	29.480	28.760	28.060	27.380
Musik-Theater Heidelberg	12.330	12.030	11.740	11.450
Theater-/Spielberatung in Schulen	7.580	7.390	7.210	7.030
<b>Sparte Theater insgesamt</b>	<b>618.300</b>	<b>623.230</b>	<b>592.100</b>	<b>584.160</b>
<b>Sparte Film:</b>				
Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg	180.000	180.000	180.000	180.000
Medienforum e. V. <sup>2)</sup>	108.140	127.340	106.540	105.740
<b>Sparte Film insgesamt</b>	<b>288.140</b>	<b>307.340</b>	<b>286.540</b>	<b>285.740</b>
<b>Sparte Kulturhäuser:</b>				
Schurman Gesellschaft / DAI <sup>5)</sup>	809.710	801.710	779.590	771.593
Kulturhaus Karlstorbahnhof	572.540	564.540	556.540	650.040
Förderung soziokultureller Arbeit (Kulturfenster)	66.800	65.170	63.580	62.030
Kulturhalle Bahnstadt (ehem. Projekte für junge Menschen in der Halle 02)	0	0	0	37.500
<b>Sparte Kulturhäuser insgesamt</b>	<b>1.449.050</b>	<b>1.431.420</b>	<b>1.399.710</b>	<b>1.521.163</b>
<b>Sparte Sonstiges:</b>				
Choreographisches Centrum	115.570	112.750	110.000	110.000
Heidelberg-Haus Montpellier	45.840	44.720	43.630	42.570
Zooschule/ Initiative Zooerlebnis <sup>4)</sup>	29.797	29.797	25.000	20.000
Französische Woche	21.010	20.500	20.000	20.000
Kulturparkett e.V.	13.660	13.330	13.000	13.000
Arbeitsgemeinschaft Franz.-Dt. Kultur	9.880	9.640	9.400	9.170
Afrika Tage	9.380	9.150	8.930	8.710
Gedok	9.380	9.150	8.930	8.710
Martin-Buber-Haus Heppenheim	3.680	3.590	3.500	3.410
Gesellschaft für christl. jüd. Zusammenarbeit	780	760	740	720
<b>Sparte Sonstiges insgesamt</b>	<b>258.977</b>	<b>253.387</b>	<b>243.130</b>	<b>236.290</b>
<b>Institutionelle Förderung insgesamt</b>	<b>3.767.357</b>	<b>4.096.467</b>	<b>3.575.000</b>	<b>3.638.174</b>

## TH 41 Kulturamt

- 1) Abbildung bei Eigene Veranstaltungen Kulturamt (S.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/ Literaturtage)
- 2) Erhöhung des Zuschusses in 2019 durch den Gemeinderat; über eine Fortführung der Erhöhung in 2020 entscheidet der Gemeinderat nach Vorlage entsprechender Zahlen durch die Verwaltung bis 07/2019.
- 3) seit 01.04.2018 innerhalb der Heidelberger Frühling gGmbH integriert
- 4) Erhöhung in 2019 und 2020 durch den Gemeinderat
- 5) Erhöhung des Mietzuschusses ab 2019 (Kunstverein, Haus Cajeth und DAI)
- 6) Einmaliger Jubiläumszuschuss in 2019 i. H. v. 100 T€
- 7) Erhöhung des Zuschusses in 2019/2020 zur Erhöhung der Landesförderung und damit Sicherung des Fortbestands der Einrichtung. In 2019 darüber hinaus einmaliger Jubiläumszuschuss i. H. v. 50 T€.
- 8) davon 100 T€ gesperrt bis zur Vorlage einer Neukonzeption für das Völkerkundemuseum in 2019
- 9) Erhöhung des Zuschusses in 2019 durch den Gemeinderat, dafür muss ein Event in Heidelberg stattfinden.
- 10) davon 25.000 € in beiden Jahren zunächst gesperrt. Die Mittelfreigabe erfolgt sobald die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung für den Erweiterungsbau sichergestellt ist. Darüber hinaus Erhöhung des Zuschusses in 2019 durch den Gemeinderat.
- 11) Erhöhung des Zuschusses in 2019 und 2020 durch den Gemeinderat; in 2019 einmaliger Zuschuss i. H. v. 15 T€ für Mietrückstände.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	500	0	3.700	0	0	2.983
Betriebsgeräte	3.200	0	0	0	8.000	6.208
Förderung der Bildenden Kunst	15.000	0	15.000	0	15.000	15.783
<b>Summe</b>	<b>18.700</b>	<b>0</b>	<b>18.700</b>	<b>0</b>	<b>23.000</b>	<b>24.974</b>

#### Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	10.000	0	28.000	0	2.510.000	10.000
<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>28.000</b>	<b>0</b>	<b>2.510.000</b>	<b>10.000</b>

darunter:

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.41000043: Investitionszuschuss Ankaufsetat Hassbecker						
Auszahlungen	10.000	0	10.000	0	10.000	10.000
<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

#### Erläuterungen

Investitionszuschuss an die Stiftung Sammlung Hassbecker i. H. v. 10 T€ jährlich für den Ankauf von Bildern aus dem bei den Erben von Herrn Hassbecker und Frau Schulz verbliebenen Sammlungsteil.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.41001940: Investitionszuschuss Lichttechnik Karlstorbahnhof						
Auszahlungen	0	0	10.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

Investitionszuschuss an den Karlstorbahnhof für die notwendige Beschaffung einer neuen Lichtpultanlage.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.41001941: Investitionszuschuss Haus am Wehrsteg						
Auszahlungen	0	0	8.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen**

Investitionszuschuss für das Gebäude Haus am Wehrsteg.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.41001740: Investitionszuschuss Verlegung Karlstorbahnhof						
Auszahlungen	0	0	0	0	2.500.000	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.500.000</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen**

Der Gemeinderat hat am 14.12.2017 (DS 0366/2017/BV) beschlossen, dass die Abwicklung der Baumaßnahme nicht durch den Verein Karlstorbahnhof sondern durch die Stadt Heidelberg selbst erfolgt. Die in 2018 fortfolgende als Investitionszuschuss veranschlagten Mittel werden in Baumittel umgewandelt. Die Abbildung erfolgt künftig im Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion.

# Produktplan

Kulturamt (TH 41)

Leitung:

Dr. Andrea Edel

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Kulturamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Ausschuss für Bildung und Kultur
	11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanage- ment	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement)
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.20 Musikpflege	26.20.04 Förderung der Musik
28 Sonstige Kulturpflege	28.10 Sonstige Kulturpflege	28.10.01 Kulturförderung (sonstige Förderung, ohne Musikförde- rung)
		28.10.02 Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise
		28.10.03 Kulturinformation (Marketing, Beratung, Information)



<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Ausschuss für Bildung und Kultur</b>

**Verantwortliche/r:**

Frau Dr. Andrea Edel, Amtsleiterin

**Kurzbeschreibung:**

Unterstützung kommunaler Gremien: Vorbereitung der Beratungsunterlagen  
Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen  
Einladung und Organisation der Ortstermine

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

**Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung  
Sicherstellung ausreichender Informationen

**Zielgruppen:**

Öffentlichkeit, Gremien

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement)</b>

**Verantwortliche/r:**

Frau Dr. Andrea Edel, Amtsleiterin

**Kurzbeschreibung:**

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen  
Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte  
Verwaltung, Pflege und Bewirtschaftung

**Auftragsgrundlage:**

Denkmalgesetz, Gemeinderatsbeschlüsse, Zielvereinbarungen

# Produktplan Kulturamt

## Allgemeine Ziele:

Pflege und Erhaltung:

- der Baudenkmäler Erlöserkirche und Alte Johanneskirche auf dem Neuenheimer Marktplatz
- der Thingstätte
- des Naherholungsgebiets "Heiligenberg"
- Energieoptimierung der zugeordneten Gebäude und Einrichtungen

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit

<b>Produktbereich</b>	<b>26</b>	<b>Theater, Konzerte, Musikschulen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>26.20</b>	<b>Musikpflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>26.20.04</b>	<b>Förderung der Musik</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Dr. Andrea Edel, Amtsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Institutionelle Förderung der Musik:

Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen und/oder Gruppen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen

Projektförderung im Bereich Musik:

Unterstützung einer Musikveranstaltung eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen

Unterstützung durch Informationen

Beratung und Betreuung von Künstlern

Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, vertragliche Verpflichtungen, Zielvereinbarungen

## Allgemeine Ziele:

Förderung von Künstlern/-innen

Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot

Die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen

Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze und effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen

<b>Produktbereich</b>	<b>28</b>	<b>Sonstige Kulturpflege</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>28.10</b>	<b>Sonstige Kulturpflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>28.10.01</b>	<b>Kulturförderung (sonstige Förderung, ohne Musikförderung)</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Dr. Andrea Edel, Amtsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Förderungen in den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film/ Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles/ Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen

Institutionelle Förderung:

Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/ oder Sachleistungen

Projektförderung:

Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/ oder durch Sachleistungen

Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler/-innen und Kulturgruppen. Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

Erledigung von Rechtsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten in Form von Gewährung von Zuschüssen

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, vertragliche Verpflichtungen, Zielvereinbarungen

## Allgemeine Ziele:

Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot

Die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen

Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen

Förderung von Künstlern/-innen

Förderung freier bürgerschaftlicher Kultur

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze und effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen

# Produktplan Kulturamt

**Produkt**                      **28.10.02**      **Eigene Projekte, Kooperationen,  
Kulturpreise**

## Verantwortliche/r:

Frau Dr. Andrea Edel, Amtsleiterin

## Kurzbeschreibung:

In den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Tanz, Darstellende Kunst, Film/ Medien, Musik, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles / Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen/ Veranstaltungsreihen (auch in Kooperation mit Dritten) einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung; Standardaufgaben in diesem Bereich sind u.a. die regelmäßige Vergabe von Literaturpreisen

Kulturpreise - Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung

Organisation und Realisierung von 2 jährlichen Gastausstellungen Bildender Kunst:

1 Retrospektive für eine verdiente Künstlerpersönlichkeit aus der Region im Kurpfälzischen Museum mit Katalog, 1 Kunstaussstellung mit wechselnden Thematiken und Bezug zur Stadt/ Region im Forum für Kunst, der Galerie des BKK

Durchführung und Organisation der jährlichen städtischen Kunstankäufe, im 2-Jahres-wechsel eine Ausstellung der Ankäufe im Kurpfälzischen Museum

Im Rahmen von UNESCO City of Literature im Bereich regionale, nationale und internationale Netzwerkarbeit sowie mit anderen UNESCO Cities of Literature Veranstaltungen durchführen, Publikationen erstellen, Kooperationen mit Dritten sowie Marketing und Information für UNESCO City of Literature Heidelberg entwickeln und vorhalten

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, Stiftungssatzung, Zielvereinbarungen, Auszeichnung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature

## Allgemeine Ziele:

siehe 28.10.01

Bereitstellen von vielfältigen kulturellen Angeboten:

Zur Herausarbeitung des spezifischen kulturellen Profils der Kommune

Zu besonderen Anlässen

Zur Vertiefung von Einzelthemen

Für interdisziplinäres Arbeiten der Sparten

In Ergänzung zu anderen kulturellen Einrichtungen

Kulturpreise: Herausheben / Förderung besonderer Leistungen in den Sparten Literatur und Wissenschaft durch Preise

Stärkung der Literatur in Heidelberg auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Kooperationen und Vernetzungen mit anderen UNESCO Cities of Literature und der UNESCO City of Music Mannheim

Intensivierung der kulturellen Kooperation von Stadt und Universität Heidelberg

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen, Angehörige der Universität Heidelberg

**Produkt**                      **28.10.03**      **Kulturinformation  
(Marketing, Beratung, Information)**

**Verantwortliche/r:**

Frau Dr. Andrea Edel, Amtsleiterin

**Kurzbeschreibung:**

Erstellung und Fortschreibung von Kulturleitlinien

Erstellung von Berichten

Zusammenarbeit in der Kulturregion Rhein-Neckar zur Vernetzung der kulturellen Aktivitäten, Informationsveranstaltungen

Ausbau der Internetseite des Kulturamts

Einrichtung einer Internetplattform mit Veranstaltungskalender der UNESCO City of Literature Heidelberg

Auskünfte mündlicher, telefonischer und schriftlicher Art zum kulturellen Leben der Kommune

**Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschlüsse, Zielvereinbarungen

**Allgemeine Ziele:**

Verbesserung der Kulturinformationen

Darstellung des kulturellen Angebots

Kulturelle Werbung für die Stadt

Darstellung und Vermittlung kultureller Inhalte und Zusammenhänge

**Zielgruppen:**

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen

# **Teilhaushalt 42**

Kurpfälzisches Museum

Leitung:

Prof. Dr. Frieder Hepp

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## **Ausrichtung und Handlungsmaxime**

Das Kurpfälzische Museum (KMH) vermittelt anhand von originalen Zeugnissen historische und kulturhistorische Zusammenhänge und Prozesse. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis der menschlichen Geschichte und sensibilisiert die Gesellschaft für die Lösung künftiger Probleme.



## **Mitarbeiter/-innen** (Planstellen)

**2018:** 34,5

**2019:** 34,5

**2020:** 34,5



## **Aufgabenübersicht**

**25.20** Kommunale Museen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kurpfälzischen Museums zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.000	5.000	0	14.316
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.210	30.210	12.500	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	116.100	117.600	113.600	113.140
Privatrechtliche Leistungsentgelte	182.100	179.100	169.140	210.024
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	6.973
Sonstige ordentliche Erträge	530	560	530	767
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>338.940</b>	<b>332.470</b>	<b>295.770</b>	<b>345.220</b>
Personalaufwendungen	2.537.700	2.368.900	2.323.400	1.983.721
Versorgungsaufwendungen	6.100	5.200	16.600	16.676
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.287.200	1.213.500	1.151.720	822.033
Abschreibungen	454.210	455.580	420.170	406.850
Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.800	91.800	94.800	100.499
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.380.010</b>	<b>4.134.980</b>	<b>4.006.690</b>	<b>3.329.779</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.041.070</b>	<b>-3.802.510</b>	<b>-3.710.920</b>	<b>-2.984.559</b>
Erträge aus internen Leistungen	200	200	200	200
Aufwendungen für interne Leistungen	693.895	657.339	584.130	519.225
Kalkulatorische Kosten	748.460	756.960	948.700	955.044
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.442.155</b>	<b>-1.414.099</b>	<b>-1.532.630</b>	<b>-1.474.069</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-5.483.225</b>	<b>-5.216.609</b>	<b>-5.243.550</b>	<b>-4.458.628</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	44.381
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-44.381</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.483.225</b>	<b>-5.216.609</b>	<b>-5.243.550</b>	<b>-4.503.009</b>

Das Gesamtbudget enthält sowohl die Erträge und Aufwendungen des Kurpfälzischen Museums (inkl. Textilsammlung Max Berk) als auch des Mark-Twain-Centers.

Nachfolgend werden das Kurpfälzische Museum und das Mark-Twain-Center getrennt voneinander dargestellt und erläutert.



## Kurpfälzisches Museum inkl. Textilsammlung Max Berk

### I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:  
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	14.316
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	116.100	117.600	113.600	113.140
Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.100	168.100	169.140	210.024
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	6.973
Sonstige ordentliche Erträge	530	560	530	767
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>284.730</b>	<b>286.260</b>	<b>283.270</b>	<b>345.220</b>
Personalaufwendungen	2.301.100	2.157.800	2.084.400	1.983.721
Versorgungsaufwendungen	5.600	4.700	14.900	16.676
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045.700	990.000	1.070.220	814.706
Abschreibungen	397.120	398.490	400.650	402.650
Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.800	86.800	86.800	98.170
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.836.320</b>	<b>3.637.790</b>	<b>3.656.970</b>	<b>3.315.923</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.551.590</b>	<b>-3.351.530</b>	<b>-3.373.700</b>	<b>-2.970.703</b>
Erträge aus internen Leistungen	200	200	200	200
Aufwendungen für interne Leistungen	690.988	654.434	584.130	519.159
Kalkulatorische Kosten	721.420	729.320	938.880	949.164
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.412.208</b>	<b>-1.383.554</b>	<b>-1.522.810</b>	<b>-1.468.123</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-4.963.798</b>	<b>-4.735.084</b>	<b>-4.896.510</b>	<b>-4.438.826</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	44.381
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-44.381</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-4.963.798</b>	<b>-4.735.084</b>	<b>-4.896.510</b>	<b>-4.483.207</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Eintrittsgelder insgesamt; darunter:</b>	<b>110.600</b>	<b>112.100</b>	<b>108.100</b>	<b>110.139</b>
• Sonderausstellungen	48.100	34.500	51.300	67.297
• Dauerausstellungen	58.500	73.600	52.800	40.757
• Kunstfest	4.000	4.000	4.000	2.085
Publikationsgebühren	5.500	5.500	5.500	2.931
Sonstiges	0	0	0	70
<b>Summe</b>	<b>116.100</b>	<b>117.600</b>	<b>113.600</b>	<b>113.140</b>

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erträge aus der Vermietung an den Heidelberger Kunstverein	108.100	108.100	109.140	109.140
Erträge aus Shopverkauf (inkl. Textilsammlung Max Berk) <sup>1)</sup>	55.000	55.000	55.000	92.711
Sonstiges (u.a. Malstube, Café, Workshops, Flohmarkt)	5.000	5.000	5.000	8.173
<b>Summe</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>169.140</b>	<b>210.024</b>

1) Die Mehrerträge in 2017 sind insbesondere auf den gesteigerten Verkauf des Museumspasses zurückzuführen.

**Ordentliche Aufwendungen**

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ausstellungsetat insgesamt; darunter <sup>1)</sup> :	243.300	344.400	233.100	161.540
• Sonderausstellungen	212.600	259.400	225.100	130.605
• Dauerausstellungen	30.700	85.000	8.000	30.935
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen <sup>2)</sup>	477.300	311.000	518.020	365.571
Grundstücksbewirtschaftungskosten inkl. Mieten	262.900	259.900	256.850	209.677
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	24.300	36.800	24.300	15.164
Sonstiges (inbes. Aufwendungen für den Shopverkauf, sowie für Quartalsprogramme und Café )	37.900	37.900	37.950	62.754
<b>Summe</b>	<b>1.045.700</b>	<b>990.000</b>	<b>1.070.220</b>	<b>814.706</b>

- 1) Mehraufwendungen im Dauerausstellungsbereich insbesondere durch die Erneuerung der Vitrinenbeleuchtung in der Archäologie (Brandschutz) i. H. v. 75.000 € in 2019. Die Minderaufwendungen in 2017 sind auf Einsparungen im Ausstellungsbereich (z. B. Verzicht auf einen Ausstellungskatalog) zurückzuführen.
- 2) Mehraufwendungen insbesondere im Bereich der Bauunterhaltung in 2020 durch Austausch der wandfesten Vitrinen und der Beleuchtung im Palais.

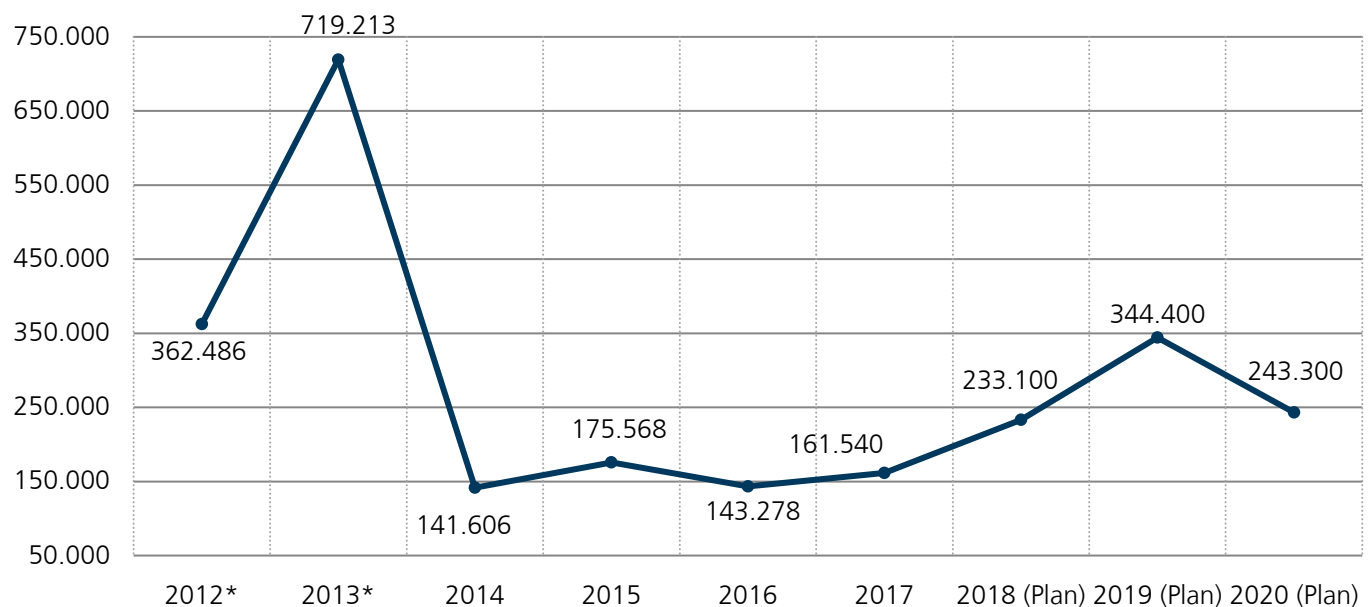
# TH 42 Kurpfälzisches Museum

## Sonderausstellungen 2019/2020 in Ertrag und Aufwand:

Ausstellungstitel/ Ausstellungszeitraum	ausstellungsspezifisch					
	Aufwand in €			Ertrag in €		
	Gesamt	Plan 2020	Plan 2019	Gesamt	Plan 2020	Plan 2019
<b>Kurpfälzisches Museum</b>						
• Mobile Kinderwelten; 03-06/2019	80.000	0	80.000	5.000	0	5.000
• Friedrich V. – Schicksal einer Familie; 10/2019-02/2020	120.000	14.000	106.000	26.000	5.000	21.000
• Fotografien Billy Wilder; 03-06/2020	58.300	58.300	0	19.500	19.500	0
• Der Künstler Friedrich Dürrenmatt; 10/2020-02/2021 <sup>1)</sup>	122.000	107.100	0	19.500	17.000	0
• Restkosten Unwirklichkeiten	-	0	39.700	-	0	2.000
<b>Textilsammlung Max Berk</b>						
• Textile Artefakte aus Baschkirien; 02-05/2019	13.600	0	13.600	2.700	0	2.700
• Japanische Kinderkimonos; 10/2019-01/2020	18.600	1.500	17.100	3.400	0	3.400
• SAQA: Abstract and Geometric; Frühjahr 2020	14.100	14.100	0	3.900	3.900	0
• tx=2 (Susanne Klinke und Co); Herbst 2020-01/2021 <sup>1)</sup>	12.600	12.100	0	2.700	2.700	0
• Seide in der Kurpfalz; Herbst 2020-01/2021	4.000	4.000	0	0	0	0
• Restkosten Europäische Quilt-Triennale	-	1.500	3.000	-	0	400
<b>Summe</b>		<b>212.600</b>	<b>259.400</b>		<b>48.100</b>	<b>34.500</b>

1) Restveranschlagung erfolgt in 2021.

## Ausstellungsetat 2012-2020 (Dauer- und Sonderausstellungen)



\* In 2012 und 2013 sind insbesondere die Aufwendungen für die große Sonderausstellung „Macht des Glaubens – 450 Jahre Heidelberger Katechismus“ sowie die Aufwendungen für die von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung finanzierten Ausstellung „Die Grablege der Wittelsbacher in Heidelberg“ enthalten.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen

Bei der Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Präsentation von **Sonder-/ und Dauerausstellungen**
- Betrieb des **Museumsshops**
- Stetige Erweiterung der **Sammlungsbestände** sowie deren Pflege
- Durchführung weiterer **Kulturaktivitäten** (u.a. Museumswerkstatt, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Workshops)

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1
<b>Sonderausstellungen Kurpfälzisches Museum:</b>		
M1	<p>Sonderausstellung <b>„Mobile Kinderwelten – was Kinder schon immer bewegt hat – „</b> von März bis Juni 2019.</p> <p>Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation mit dem Fahrradmuseum Bad Brückenau, die Hauptleihgeber und Mitveranstalter sind. Die Ausstellung wird im Wechselausstellungsraum des Kurpfälzischen Museums zu sehen sein. Der historische Zeitrahmen wird von etwa 1800 bis 1970 sein. Neben Exponaten zum Thema „Kindermobilität“ und zur Geschichte des Kinderfahrrades werden leihweise Fahrzeuge für Kinder gestellt, die regelmäßig unter Aufsicht genutzt werden können. Die Ausstellung soll ein breites Publikum ansprechen. Zielgruppe sollen Familien mit Kindern, aber auch ein älteres Publikum sein.</p>	
M2	<p>Sonderausstellung <b>„Friedrich V., Schicksal einer Familie“</b>, von Oktober 2019 bis Februar 2020. Im August 1619 wählten die böhmischen Stände den Heidelberger Kurfürsten Friedrich V. zu ihrem König. Damit nahm der durch den Prager Fenstersturz ausgelöste böhmisch-habsburgische Konflikt europäische Dimensionen an. Doch wurde der Konflikt nicht nur auf den Schlachtfeldern ausgefochten, er tobte auch als „Krieg der Federn“ in Flugschriften und Flugblättern, er nutzte die Verbreitung von Münzen und Medaillen und schlug sich in Kunst und Architektur nieder. Mit dem Griff nach der Krone, dem „böhmischen Abenteuer“, stürzte Friedrich sein Land und seine Familie vom Gipfel der Macht in die Katastrophe des Krieges. Die Ereignisse und ihre schicksalhaften Folgen wird die Sonderausstellung aus Anlass der 400jährigen Wiederkehr zeigen.</p>	
M3	<p>Die Sonderausstellung <b>„Fotografien Billy Wilder“</b> von März bis Juni 2020.</p> <p>Der 1906 in Galizien geborene Drehbuchautor, Filmregisseur und Filmproduzent Billy Wilder (1906-2002) wirkte stilbildend für die Genres Filmkomödie und –drama und schuf als Regisseur und Drehbuchautor von Komödien wie <i>Manche mögen's heiß</i>, <i>Eins, Zwei, Drei</i> und <i>Das Mädchen Irma la Douce</i>, aber auch von dramatischen Filmen wie <i>Das verlorene Wochenende</i>, <i>Frau ohne Gewissen</i>, <i>Sunset Boulevard</i> oder <i>Zeugin der Anklage</i>, Filme von zeitloser Bedeutung. Er wurde als Autor, Produzent und Regisseur 21-mal für einen Oscar nominiert und sechsmal ausgezeichnet. Die biografische Foto-Ausstellung in Kooperation mit der Agentur Reichelt und Brockmann erzählt die Geschichte des großen Regisseurs, der ab den vierziger Jahren aus Hollywood erst das gemacht hat, was wir bis heute kennen: die erfolgreichste Traumfabrik der Welt.</p>	

**M4** Sonderausstellung **„Der Künstler Friedrich Dürrenmatt-Kooperation mit dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel“**, Mitte Oktober 2020 bis Mitte Januar 2021. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes der UNESCO Cities of Literature Heidelberg und Neuchâtel (Schweiz) zeigt das Kurpfälzische Museum anlässlich des 100sten Geburtstages Friedrich Dürrenmatts (1921-1990) eine Ausstellung zu dessen Karikaturen. Die Schau wird in Zusammenarbeit mit dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel realisiert. Dürrenmatts Karikaturen, die zur größten Werkgruppe seines bildnerischen Œuvres zählen, zeugen von dem großen zeichnerischen Talent des weltberühmten Schriftstellers. Er setzt sich darin äußerst geistreich und witzig mit gesellschaftlichen, politischen und religiösen Themen auseinander. In der Ausstellung werden ca. 120 Karikaturen präsentiert, bereichert um Fotos und Schriften Dürrenmatts.

### Sonderausstellungen Textilsammlung Max Berk:

**M5** Die Sonderausstellung **„Textile Artefakte aus Baschkirien“** von Februar bis Mai 2019. Initiiert durch eine in Heidelberg lebende baschkirische Ärztin sollen dem Publikum die textilen Traditionen des eher unbekanntes Landes vermittelt werden: Trachten, aber auch künstlerische Kostüme, Patchworkarbeiten und Filzteppiche werden einen Überblick bieten.

**M6** Die Sonderausstellung **„Japanische Kinderkimonos“** von Oktober 2019 bis Januar 2020. Nach sehr erfolgreichen Kimonoausstellungen in der Textilsammlung in den 90er Jahren werden erstmals Kinderkimonos einer japanischen Privatsammlung gezeigt, die dafür eigens wissenschaftlich bearbeitet und publiziert werden. Eine mit dem Institut für ostasiatische Kunstgeschichte und dem Freundeskreis Kumamoto angestrebte Kooperation soll für Synergie-Effekte sorgen.

**M7** Die Sonderausstellung **„SAQA: Abstract und Geometric“**, Frühjahr 2020. SAQA ist weltweit die wichtigste Organisation zeitgenössischer Quiltkünstler und organisiert Ausstellungstourneen auf hohem Niveau. Ergänzend zu dem bisherigen Fokus des Museums auf europäische Art Quilts wird die Ausstellung „Abstract und Geometric“ auch us-amerikanische Ansätze zeigen.

**M8** Die Sonderausstellung **„tx=2 (Susanne Klinke und Co)“** im Herbst 2020 bis Januar 2021. tx o2 ist eine Gruppe von international und national arbeitenden Künstlerinnen, die sich 2002 zusammengefunden haben, um gemeinsam Ausstellungen zu realisieren. Die verbindende Nahtstelle war zunächst das Institut für Textilgestaltung der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Dort waren alle entweder Studierende oder Lehrende. In ihren gemeinsamen Ausstellungen verfolgt die Gruppe das Ziel, die ganze Bandbreite der Möglichkeiten des textilen Arbeitens künstlerisch auszuloten.

**M9** Die Sonderausstellung **„Seide in der Kurpfalz“** parallel mit M8 im Herbst 2020 bis Januar 2021. In Heidelberg existierte unter Kurfürst Carl-Theodor nachweislich eine Seidenmanufaktur, wenn auch nur wenige Jahre. Maulbeerbaumalleen zeugen noch von diesem Versuch, Seide in der Kurpfalz herzustellen. Eine zweite Welle gab es im Zweiten Weltkrieg, als in der Kurpfalz Fallschirmseide produziert wurde. Die Kabinettausstellung soll dies anhand von Dokumenten (Reproduktionen) verdeutlichen.

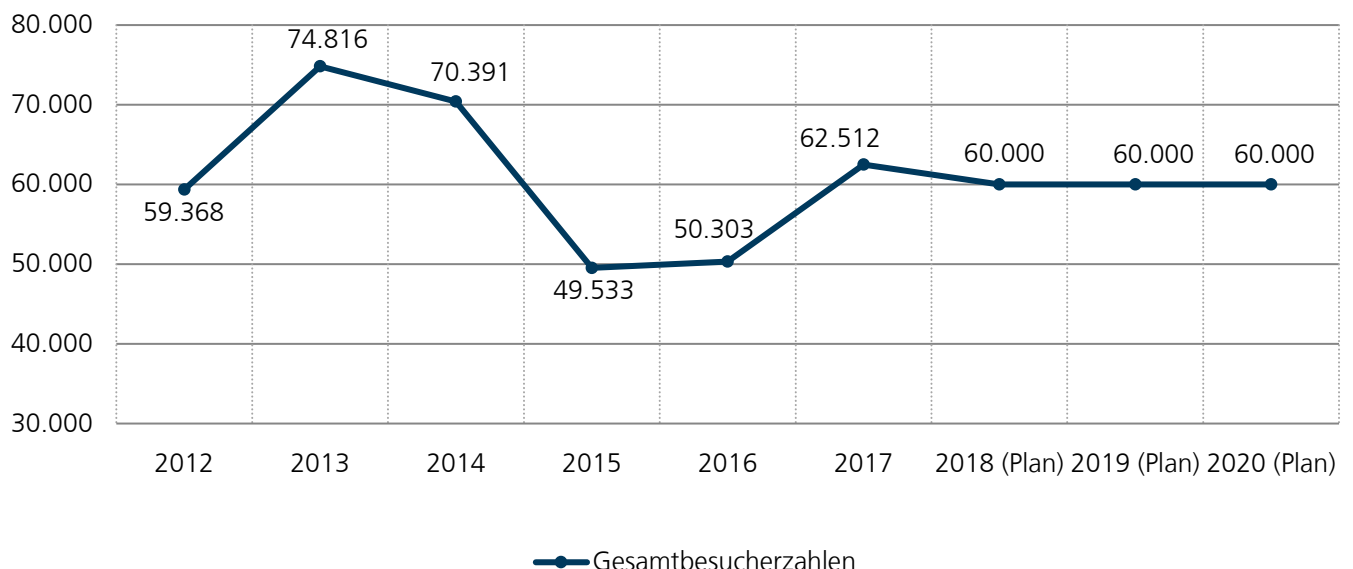
<b>Ziel 2</b>	Bedeutung des Kurpfälzischen Museums der Stadt Heidelberg als Forschungseinrichtung stärken.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Forschungsvorhaben „Römischer Stadtplan Heidelberg“ mit Retrodigitalisierung der Ortsakten in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und dem Vermessungsamt. Multimediale Aufarbeitung der Forschungsergebnisse in Form eines „Digitalen Stadtrundgangs“ durch Heidelbergs römische Stadtlandschaft.	

<b>Ziel 3</b>	Erweiterung des Informationsangebots und attraktive Vermittlung der musealen Bestände.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Relaunch des 15 Jahre alten Internetauftritts (Erstaufttritt 2003) und damit Anpassung an veränderte digitale Formen der Information über und Bewerbung von Museumsarbeit.	

### Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Besucher</b>				
insgesamt (inkl. Textilsammlung Max Berk)	60.000	60.000	60.000	62.512
• darunter Sonderausstellungen	10.100	10.100	10.100	15.683
<b>K 2 Grundmittel je Einwohner (Stichtag 30.06)</b>	21,27	20,44	20,96	18,54
<b>K 3 Anzahl der museumsbezogenen Kulturaktivitäten</b> (Veranstaltungen wie Führungen, Exkursionen, Vorträge, Lesungen, Schul- und Sommerprojekte, Malstube und Konzerte)	300	300	300	346

### K1: Anzahl der Besucher 2012-2020



## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	3.500	0	19.000	0	3.300	9.282
Betriebsgeräte	25.600	0	10.500	0	15.400	5.851
Kunstwerke / Ausstellungsstücke	5.200	0	5.200	0	5.200	9.085
<b>Summe</b>	<b>34.300</b>	<b>0</b>	<b>34.700</b>	<b>0</b>	<b>23.900</b>	<b>24.218</b>

### Baumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.42001710: Sanierung Gebäudeteil Schiffgasse						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	288.000	1.000.000	0	0	477.500	0
Aktivierte Eigenleistungen	12.000	0	0	0	22.500	0
<b>Summe</b>	<b>300.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Sanierung des Gebäudeteils Schiffgasse (insbesondere Brandschutzmaßnahmen)  
Gesamtkosten i. H. v. 2.300.000 €

## Mark-Twain-Center

### I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:  
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.000	5.000	0	0
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.210	30.210	12.500	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.000	11.000	0	0
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>54.210</b>	<b>46.210</b>	<b>12.500</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	236.600	211.100	239.000	0
Versorgungsaufwendungen	500	500	1.700	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.500	223.500	81.500	7.327
Abschreibungen	57.090	57.090	19.520	4.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	5.000	8.000	2.329
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>543.690</b>	<b>497.190</b>	<b>349.720</b>	<b>13.856</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-489.480</b>	<b>-450.980</b>	<b>-337.220</b>	<b>-13.856</b>
Aufwendungen für interne Leistungen	2.907	2.905	0	66
Kalkulatorische Kosten	27.040	27.640	9.820	5.880
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-29.947</b>	<b>-30.545</b>	<b>-9.820</b>	<b>-5.946</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-519.427</b>	<b>-481.525</b>	<b>-347.040</b>	<b>-19.802</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-519.427</b>	<b>-481.525</b>	<b>-347.040</b>	<b>-19.802</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

Bei den **Zuweisungen und Zuwendungen** handelt sich um Spenden und Sponsorengelder für das Mark-Twain-Center.

Die Auflösung der Fördermittel des Bundes im Rahmen des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ für die Sanierung der ehemaligen Kommandantur wird unter **Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge** abgebildet.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um Erträge aus pädagogischen Angeboten, Führungen sowie aus der Überlassung von Räumen.



## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen	53.000	53.000	0	0
Grundstücksbewirtschaftungskosten <sup>1)</sup>	107.000	76.500	36.500	7.327
Ausstellungsetat <sup>1)</sup>	70.000	70.000	35.000	0
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <sup>2)</sup>	5.000	17.500	10.000	0
Sonstiges	6.500	6.500	0	0
<b>Summe</b>	<b>241.500</b>	<b>223.500</b>	<b>81.500</b>	<b>7.327</b>

1) Mehraufwendungen infolge der sukzessiven Inbetriebnahme des Gebäudes

2) zusätzliche Mittel in 2019 für die Erstellung einer Internetseite

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Abbildung erfolgt ebenfalls bei Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Einrichtung eines Ortes der Begegnung und des Austausches über die transatlantischen Beziehungen und Erinnerung an die langjährige Anwesenheit der Amerikaner in Heidelberg.	<b>Info K1</b>
<b>M1</b>	<p>Eröffnung des Mark-Twain-Centers für transatlantische Beziehungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionalisierung und sukzessiver Aufbau der Dauerausstellung „Amerikaner in Heidelberg“</li> <li>• Durchführung von Sonderausstellungen</li> <li>• Einrichtung einer Internetpräsenz</li> <li>• Aufbau eines Programms und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Deutsch Amerikanischen Institut Heidelberg und dem Heidelberg Center for American Studies.</li> </ul> <p><b>Sonderausstellungen Mark-Twain-Center</b></p> <p><b>M2</b> Sonderausstellung „Von Konrad A. bis Jackie O.“ Max Scheler Fotografien im 2. Quartal 2019. Max Scheler hat als Fotograf und Bildjournalist zwischen den 1950er und 1970er Jahren für die bedeutenden Agenturen Magnum und Journale wie Paris Match, Life oder die Münchner Illustrierte politische und soziale Ereignisse in Europa und den USA dokumentiert. Als Chronist begleitete er berühmte Zeitgenossen wie die amerikanischen Präsidenten Kennedy, Johnson und Nixon sowie die deutschen Bundeskanzler Adenauer und Brandt. Seine Porträts der Mächtigen reflektieren sowohl deren Emotionen als auch die Probleme der jeweiligen Zeit.</p> <p><b>M3</b> Sonderausstellung „Amerikaner in Heidelberg: Fotografien aus den Jahren zwischen 1945 bis 2013“ im 2. und 3. Quartal 2019.</p> <p><b>Die Sonderausstellungen für 2020 sind noch nicht festgelegt.</b></p>	

### Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Kulturaktivitäten, darunter:</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	-	-
• Durchführung von Projekttagen mit Schulen/Vereinen	10	10		
• Kooperationsveranstaltungen (Kulturwissenschaft)	10	10		
• Vortragsveranstaltungen	10	10		

### III. Investitionen

#### Baumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.42001910: Mark Twain Center: Innenraumgestaltung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	440.000	0	1.580.000	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	10.000	0	20.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>	<b>1.600.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

Innenausstattung inkl. einer interaktiven und multimedialen Präsentation  
Gesamtkosten i. H. v. 2.450.000 €

# Produktplan

Kurpfälzisches Museum (TH 42)

Leitung:

Prof. Dr. Frieder Hepp

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Kurpfälzisches Museum

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
25 Museen, Archiv, Zoo	25.20 Kommunale Museen	25.20.01 Pflege des Museumsguts
		25.20.02 Dauerausstellungen
		25.20.03 Sonderausstellungen
		25.20.04 Museumsbezogene Kulturaktivitäten
		25.20.05 Museumsbezogene Dienstleistungen
		25.20.06 Museumsshop
		25.20.07 Fremdveranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen

# Produktplan Kurpfälzisches Museum

<b>Produktbereich</b>	<b>25</b>	<b>Museen, Archiv, Zoo</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>25.20</b>	<b>Kommunale Museen</b>

Ab 2019 werden die bisherigen Ausstellungsflächen im Kurpfälzischen Museum (Hauptstraße 97) und in der Textilsammlung Max Berk (Brahmsstraße 8) um die Ausstellungsflächen im Mark-Twain-Center (Römerstr. 162) ergänzt.

## **Produkt**                      **25.20.01**      **Pflege des Museumsguts**

### **Verantwortliche/r:**

Prof. Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Museumsgut einschl. Kultur- und Technikdenkmäler der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen

Restaurierung, Konservierung, Präparation, sachgemäßes Deponieren, regelmäßige Kontrolle und Verbesserung der Sammlung sowie systematische Neuordnung

Marktinformationen, Besichtigungen, Pflege von Kontakten, Ankäufe, Schenkungen, Annahme von Stiftungen und Vermächtnissen, Übernahmen, Leihnahmen und -gaben

Bauliche und archäologische Denkmalpflege, Geländearbeiten (Oberflächenprospektion, Aufsammlungen, Ausgrabungen) jeweils incl. Auswahl und Qualitätsprüfung, Verhandlungen, Beratung, wissenschaftliche, restauratorische, konservatorische, präparative und verwaltungsmäßige Aufbereitung, Auf- und Abbau, Verpackung, Transport, Versicherung, Magazinierung

Wissenschaftliche Erschließung der Funde und Objekte, Inventarisierung, Forschung über und mit Sammlungsgut, Literatur-, Objekt- und Kontextrecherche, Dokumentation incl.

Restaurierungsdokumentation, Katalogisierung, Pflege des Museumsarchivs

Erstellung eigener Publikationen (wissenschaftliche Bestands- und Auswahlkataloge, Photobeschaffung und Einholung von Verwertungsgenehmigungen)

### **Auftragsgrundlage:**

Beschluss der Stadt Heidelberg zum Erwerb der „Pfälzischen Altertümersammlung“ des Grafen Charles de Graimberg 1879 (freiwillige Aufgabe)

### **Allgemeine Ziele:**

Originale Zeugnisse der Kultur und Technik in der Gegenwart sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige und zukünftige kultur- und naturgeschichtliche Zusammenhänge und Prozesse besser verstehen und sinnvoll gestalten zu können:

- Schrittweise Vervollständigung der Museumssammlungen mit folgenden Schwerpunkten:
  - Kunsthandwerkliche Objekte der Region: Mobiliar und Haushalt, Design
  - Gemälde und Grafik: Heidelbergensien, Landschaftsdarstellungen
  - Stadtgeschichte und Archäologie
- Bewahren und Konservieren der Sammlung
- Schaffen der wissenschaftlichen Grundlagen für die Bestände

# Produktplan Kurpfälzisches Museum

## Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen, Leihgeber und Sponsoren

**Produkt**                      **25.20.02**      **Dauerausstellungen**

## Verantwortliche/r:

Prof. Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Darstellung von Kulturzusammenhängen anhand der Sammlungsbestände in den Bereichen Archäologie, Bildende Kunst, Kulturgeschichte, Kunsthandwerk, Regional- und Stadtgeschichte, Technik im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums  
Organisation, Gestaltung, Aktualisierung bzw. Neukonzeption, wissenschaftliche, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Beaufsichtigung

## Auftragsgrundlage:

Bildungs- und Vermittlungsauftrag des Museums  
Zielvereinbarungen

## Allgemeine Ziele:

Bildungsangebot an die Öffentlichkeit. Darstellung und Vermittlung von Kultur- und Naturzusammenhängen zur Förderung des Verständnisses eigener und fremder Lebensbereiche anhand von Originalen aus dem Museumsbestand  
Sensibilisierung für den kulturellen Bereich und dessen Originale  
Zusätzlich soll eine Erhöhung des Freizeitwertes und der Attraktivität der Stadt und der Region erreicht werden

## Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

**Produkt**                      **25.20.03**      **Sonderausstellungen**

## Verantwortliche/r:

Prof. Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Temporäre Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums  
Organisation, Gestaltung, Leihverkehr, wissenschaftliche, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Publikationen, Beaufsichtigung

# Produktplan Kurpfälzisches Museum

## Auftragsgrundlage:

Bildungs- und Vermittlungsauftrag des Museums, Zielvereinbarungen

## Allgemeine Ziele:

Sonderausstellungen sollen das Interesse der Öffentlichkeit zusätzlich zum ständigen Angebot des Museums aktivieren und der vertiefenden Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums dienen

Gleichzeitig sollen sie über die Region hinaus Kooperationsmöglichkeiten erschließen und die Aufmerksamkeit auf die Stadt und ihre Kultureinrichtungen lenken, d.h. auch die Attraktivität des Standortes erhöhen

## Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

## **Produkt                      25.20.04                      Museumsbezogene Kulturaktivitäten**

## Verantwortliche/r:

Prof. Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Durchführung weiterer Kulturaktivitäten, die das Bildungsprogramm des Museums spezifisch ergänzen und außerhalb von Dauer- und Sonderausstellungen angeboten werden

Organisation und Betreuung von Arbeitsgemeinschaften (z.B. Schutzgemeinschaft Heiligenberg, Stadtteilvereine), Führungen, Seminare, Exkursionen, Vortragsreihe über allgemein interessante Themen, Lesungen, Konzerte, Kulturtreffs, Tagungen für Fachpublikum, Museumswerkstatt, Publikationen usw.

Museumspädagogische Aktivitäten außerhalb von Ausstellungen (z.B. Konzeption und Betreuung von Lehrpfaden)

Kooperation mit Universität, Fördervereinen und Schulen

## Auftragsgrundlage:

Vermittlungsauftrag des Museums

## Allgemeine Ziele:

Vernetzung und Kooperation mit Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen

Erweiterung des Bildungsangebotes (Korrespondenzen von musealen Inhalten wie z. B. bildender Kunst mit Musik, Tanz, Theater, Literatur usw.)

Entdeckung von Neuem, Förderung von Kreativität

Werbung, Steigerung des Bekanntheitsgrades

Erhöhung der Attraktivität des Standorts

## Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen



# Produktplan Kurpfälzisches Museum

**Produkt**                      **25.20.05**      **Museumsbezogene Dienstleistungen**

**Verantwortliche/r:**

Prof. Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Auskünfte und Dienstleistungen an Privatpersonen, Institutionen, Studierende und sonstige Fachämter, Amtshilfe (Zoll, Kripo), allgemeine Bewertung, spezielle Beratung in Veranstaltungsform

Angebot von museumsbezogenen Medien unterschiedlicher Art für speziell Interessierte, z.B. Arbeits- und Fachbibliothek, Dokumentation, Medienarchiv (Photo, Dia, Film, digitale Medien), Ausleihe, Besucher/-innenbetreuung, Inventar, Katalog, Schriftentausch, Bestandserweiterung und -pflege

Fortführung der wissenschaftlichen Katalogisierung und Aktualisierung des Bibliotheksbestandes

**Auftragsgrundlage:**

Vermittlungsauftrag des Museums

**Allgemeine Ziele:**

Nutzung der vorhandenen Museumsbestände und –mittel für:

- Qualifizierte Beratung
- Förderung der Akzeptanz der Einrichtung
- Informationsweitergabe
- Wissenschaftliche Kommunikation
- Qualitätssicherung bereitgestellten Medienmaterials

Erweiterung der Fachbibliothek mit museumsbezogenen Print- und elektronischen Medien

Öffnung der Fachbibliothek für Dritte

**Zielgruppen:**

Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

**Produkt**                      **25.20.06**      **Museumsshop**

**Verantwortliche/r:**

Prof. Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Angebot und Verkauf von wissenschaftlichen und museumsbezogenen Publikationen, Reproduktionen, Plakaten, Postkarten, Katalogen, Kommissionsware, Geschenkartikeln usw.

**Auftragsgrundlage:**

Eigenbeschluss des Museums zum Verkauf vorgenannter Artikel (1993)

# Produktplan Kurpfälzisches Museum

## **Allgemeine Ziele:**

Beitrag zur Stärkung des Museumsetats  
Begleitung/ Erweiterung des Museumsangebots  
Erinnerungswert/ Publikumsbindung

## **Zielgruppen:**

Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

**Produkt**                      **25.20.07**                      **Fremdveranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen**

## **Verantwortliche/r:**

Prof. Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Vermietung von Räumen an den Heidelberger Kunstverein e.V.

## **Auftragsgrundlage:**

Überlassungs- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und dem Heidelberger Kunstverein vom 18.10.1991

## **Allgemeine Ziele:**

Zurverfügungstellung von Räumen für den Heidelberger Kunstverein e.V.

## **Zielgruppen:**

Heidelberger Kunstverein e.V.

# Teilhaushalt 44

Theater und Philharmonisches Orchester

Leitung:

Intendant Holger Schultze

Für den Konzertbereich:

Generalmusikdirektor Elias Grandy

Haushaltsjahr 2019



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Theater und Philharmonische Orchester veranstaltet Konzerte und bietet in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater und Junges Theater kulturelle Veranstaltungen auf hohem künstlerischem Niveau für alle Bevölkerungsschichten an. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen durch theaterpädagogische Angebote und in Kooperation mit den Schulen an das Theater als einen Ort der Kultur, des Austausches und der Besinnung herangeführt werden.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

### Spielzeit:

**2016/2017:** 320,25 (152,5 künstlerisches Personal und 167,75 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

**2017/2018:** 320,25 (152,5 künstlerisches Personal und 167,75 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

**2018/2019:** 319,75 (152,5 künstlerisches Personal und 167,25 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)



## Aufgabenübersicht

**26.10** Theater

**26.20** Musikpflege (Orchester)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Theater und Philharmonischen Orchesters zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Der Gemeinderat hat am 17.05.2018 (DS 0109/2018/BV) den Wirtschaftsplan des Theaters und Orchesters für die Spielzeit 2018/2019 beschlossen. Das Theater und Orchester wird in der Spielzeit 2018/2019 (01.09.2018 bis 31.08.2019) noch als eigener Teilhaushalt behandelt, wobei im **Haushaltsplan 2019** damit lediglich noch **8 Monate der Spielzeit** abgebildet werden.

Ab der Spielzeit 2019/2020 (01.09.2019) erfolgt eine Umwandlung in einen Eigenbetrieb mit einem eigenen Wirtschaftsplan; im städtischen Haushalt wird dann nur noch der Zuschuss im Teilhaushalt des Kämmereiamtes abgebildet.

In der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Spielzeit 2018/2019 wird das Theater und Orchester so behandelt, als wäre es bereits ein Eigenbetrieb.

Die Spielzeit 2018/2019 ist das erste Wirtschaftsjahr der fünfjährigen Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester.

Gesamtbudget	Plan 2019 in €	Plan Spielzeit 2018 / 2019 in €	Plan Spielzeit 2017 / 2018 in €	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.352.800	6.529.200	6.645.500	6.477.700	6.674.704
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	660	*	480	480	481
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.700.000	2.550.000	2.395.900	2.180.000	2.608.957
Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.600	350.200	262.200	262.200	617.683
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	1.000	1.000	1.000	35.592
Sonstige ordentliche Erträge	49.300	*	49.300	49.300	49.352
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>6.337.060</b>	<b>9.430.400</b>	<b>9.354.380</b>	<b>8.970.680</b>	<b>9.986.769</b>
Personalaufwendungen	13.001.300	19.500.000	17.937.300	17.636.800	17.138.053
Versorgungsaufwendungen	44.000	68.000	62.700	61.200	81.459
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <sup>1)</sup>	5.315.200	7.972.040	6.820.500	6.582.360	6.550.505
Abschreibungen	426.680	*	417.240	540.480	600.284
Transferaufwendungen	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.164.700	3.247.010	3.043.000	2.796.640	3.312.163
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.963.880</b>	<b>30.805.050</b>	<b>28.298.740</b>	<b>27.635.480</b>	<b>27.700.464</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.626.820</b>	<b>-21.374.650</b>	<b>-18.944.360</b>	<b>-18.664.800</b>	<b>-17.713.695</b>
Erträge aus internen Leistungen	4.000	*	12.650	12.650	20.042
Aufwendungen aus internen Leistungen <sup>1)</sup>	0	0	2.554.488	2.451.134	2.160.031
Kalkulatorische Kosten	46.180	*	71.590	78.800	112.405
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-42.180</b>	<b>0</b>	<b>-2.613.428</b>	<b>-2.517.284</b>	<b>-2.252.394</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-14.669.000</b>	<b>-21.374.650</b>	<b>-21.557.788</b>	<b>-21.182.084</b>	<b>-19.966.089</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	200
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	402
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-202</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-14.669.000</b>	<b>-21.374.650</b>	<b>-21.557.788</b>	<b>-21.182.084</b>	<b>-19.966.291</b>

- 1) Die Aufwendungen aus internen Leistungen werden ab der Spielzeit 2018/19 bei den ordentlichen Aufwendungen abgebildet, da diese im Eigenbetrieb nicht mehr als Interne Leistungen verrechnet werden. Im Rahmen der Einführung des Eigenbetriebes wurden die von der Stadt bezogenen Dienstleistungen überprüft und nur die Leistungen in Ansatz gebracht, die das Theater und Orchester als Eigenbetrieb in Anspruch nehmen wird. Die Interne Leistungsverrechnung für Steuerungsleistungen entfällt.

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

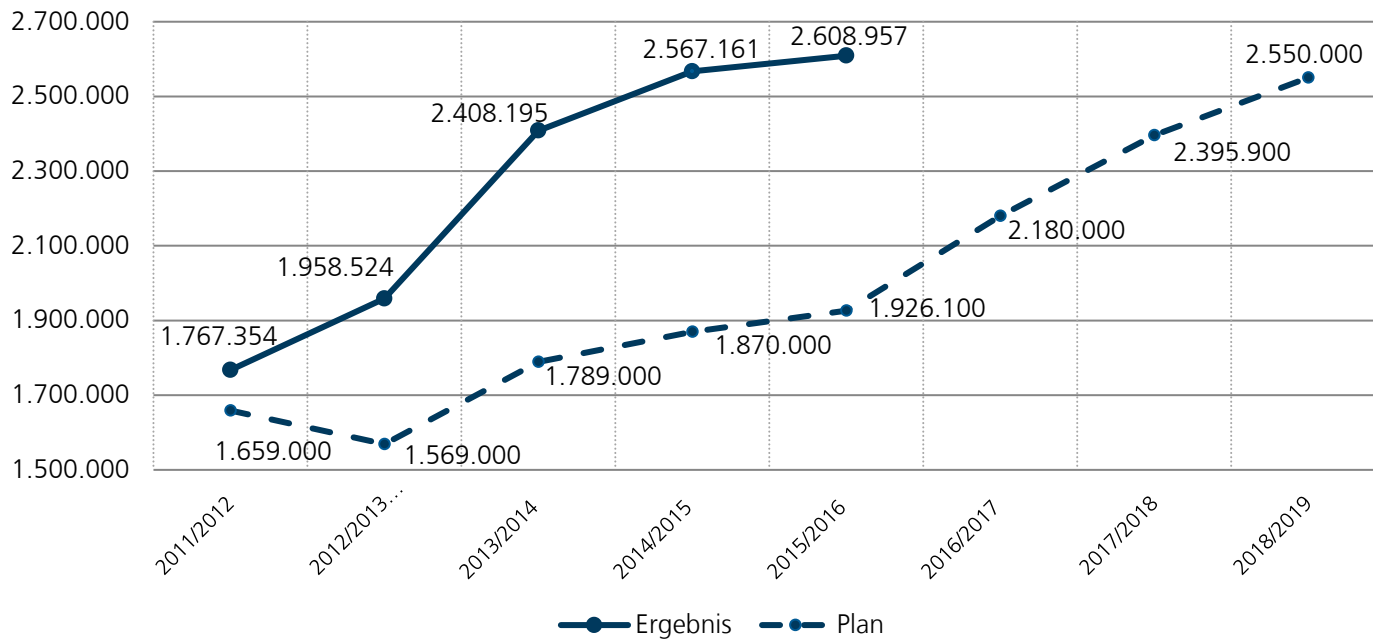
	Plan Spielzeit 2018 / 2019 in €	Plan Spielzeit 2017 / 2018 in €	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016 in €
Landeszuschuss Theater (inkl. Theaterpädagogik und Stückemarkt) <sup>1)</sup>	6.516.200	6.397.500	6.279.700	6.398.600
Zuschüsse für Sonderprojekte (Conversion, Art of Ageing, Baden-Württembergische Theaterstage)	0	0	0	15.000
Sonstiges (insbesondere Spenden und weitere Zuweisungen Land) <sup>2)</sup>	13.000	248.000	198.000	261.104
<b>Summe</b>	<b>6.529.200</b>	<b>6.645.500</b>	<b>6.477.700</b>	<b>6.674.704</b>

- 1) Die Summe der Zuwendung des Landes für die Spielzeit 2018/19 i. H. v. 6.516.200 € entspricht dem Zuschussbescheid des Landes für das Kalenderjahr 2017. Eine Erhöhung des Landeszuschusses kann in der Planung noch nicht berücksichtigt werden, da sie erst im Ergebnis zum Tragen kommt. Eine Erhöhung der Zuwendung des Landes steht in Abhängigkeit zum kommunalen Zuschuss, d.h. erhöht sich der Landeszuschuss gegenüber dem Vorjahr, geht das Land davon aus, dass auch der kommunale Rechtsträger seinen Zuschuss erhöht. Die Zuwendung ist zweckgebunden und zur teilweisen Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben des Theaters Heidelberg bestimmt.  
Im Rahmen der Überführung der Projektfinanzierungen „Theaterpädagogik“ und „Stückemarkt“ in eine Festfinanzierung wurde der Landeszuschuss für die dauerhafte Fortführung der Projekte „Theaterpädagogik“ und „Stückemarkt“ um 60.000 € erhöht, denen bereits Ausgaben aus der Projektstätigkeit gegenüberstehen. Auch diese Zuwendungen sind zweckgebunden.
- 2) Anstelle der bisherigen Spende im Bereich Tanz wurde ein Sponsoringvertrag abgeschlossen. Die finanzielle Abbildung erfolgt daher ab der Spielzeit 2018/2019 unter den Privatrechtlichen Leistungsentgelten. Der Zuschuss für die zweijährig stattfindende Tanzbiennale i. H. v. 50.000 € war in den Planzahlen der Spielzeit 2017/2018 enthalten.

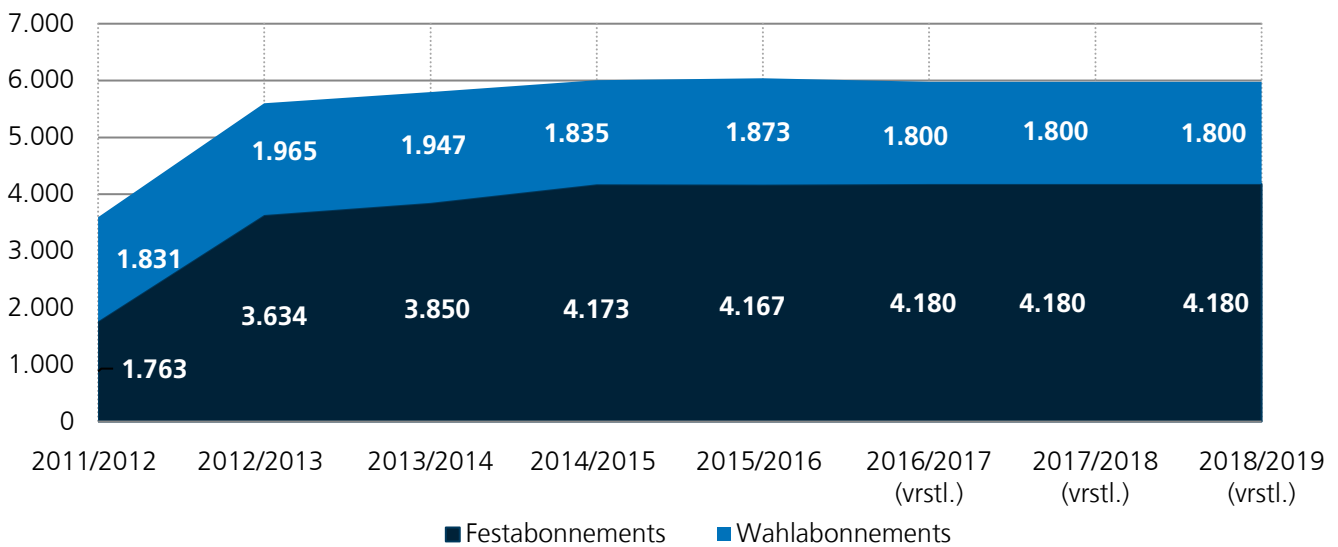
### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan Spielzeit 2018 / 2019 in €	Plan Spielzeit 2017 / 2018 in €	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016 in €
Eintrittsgelder	2.550.000	2.395.900	2.180.000	2.608.957

## Eintrittsgelder in € ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



## Entwicklung der Abonnementszahlen ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



Die Abonnementszahlen spiegeln das erfreulicherweise hohe Interesse am Heidelberger Theater wieder, die Zahl der Abonnements hat sich in den letzten Spielzeiten auf dem Niveau von 6.000 Abonnements stabilisiert.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Plan Spielzeit 2018 / 2019 in €	Plan Spielzeit 2017 / 2018 in €	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016 in €
Personal- und Versorgungsaufwendungen	19.568.000 <sup>1)</sup>	18.000.000	17.698.000	17.219.512

1) Um für die Realisierung des Eigenbetriebs eine solide finanzielle Ausgangsbasis zu erhalten und die geltenden Bilanzierungsgrundsätze einzuhalten, wurden die tatsächlich angefallenen Personalkosten des vorangegangenen Kalenderjahres für die Berechnung des Personalkostenansatzes zugrunde gelegt.

Personal-Istkosten Haushaltsjahr 2017	18.394.689 €
Tarifierhöhung für das Haushaltsjahr 2018 (2,5%)	459.867 €
Haushaltsjahr 2018	18.854.556 €
Erhöhung der Mindestgage NV Bühne	90.000 €
Tarifierhöhung für das Haushaltsjahr 2019 (2,5%)	473.614 €
Notwendiger Personalzuwachs im Umfang von drei Vollzeitwerten aus Arbeitssicherheitsgründen sowie im Zusammenhang mit der Umstellung auf den Eigenbetrieb, z.B. Übernahme Buchhaltung	150.000 €
Haushaltsjahr 2019	19.568.170 €
Gerundet	19.568.000 €

Von dem Gesamtansatz fließen die Aufwendungen für die Monate Januar bis August 2019 mit 13.045.300 € aus dem städt. Personaletat.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan Spielzeit 2018 / 2019 in €	Plan Spielzeit 2017 / 2018 in €	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016 in €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt; darunter:</b>	<b>7.972.040</b>	<b>6.820.500</b>	<b>6.582.360</b>	<b>6.550.505</b>
• Mietzahlungen (insbes. an die Theater- und Orchesterstiftung sowie für Probebühnen und Lagerflächen)	3.605.400	3.605.400	3.555.400	3.414.123
• Aufwendungen Theater- und Orchesterbetrieb (Grundstücksbewirtschaftungskosten, Garderoben/Logenschließer, Tantiemen, Requisite, Kostüme, Öffentlichkeitsarbeit, Unterhaltung bewegliches Vermögen insbes. Instrumente)	3.002.700 <sup>1)</sup>	2.931.000	2.772.860	2.742.026
• von der Stadt bezogene Dienstleistungen (bisher ILV)	1.017.040	0	0	0
• Mittel für Sonderprojekte (Conversion, Art of Ageing, Baden-Württembergische Theatertage)	0	0	0	1.946
• Sonstiges	346.900 <sup>2)</sup>	284.100	254.100	392.410

- 1) Mehraufwendungen im Bereich des Theater- und Orchesterbetriebes durch besucher- und vorstellungsbezogene Mehrkosten, die den kalkulierten Mehreinnahmen gegenüberstehen sowie Mehrausgaben in den Bereichen Konzerte und Tanz aus kalkulierten zweckgebundenen Spenden- und Sponsoringeinnahmen (Bruttoprinzip).
- 2) u.a. Aufwendungen für Gerätemiete (insbesondere Anmietung von Ton- und Beleuchtungsanlagen im Rahmen der Schlossfestspiele), KFZ-Instandhaltung und Aufwendungen für Beschäftigte u.a. im Bereich Arbeitsschutz.



**Transferaufwendungen**

	Plan Spielzeit 2018 / 2019 in €	Plan Spielzeit 2017 / 2018 in €	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016 in €
Personalkostenzuschuss an die Volksbühne	18.000	18.000	18.000	18.000

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen	26.10	Theater
	26.20	Musikpflege (Orchester)

### Ziele und Maßnahmen

#### Ziel 1 Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots.

- M1** Weitere Optimierung der Infrastruktur, insbesondere der technischen Inbetriebnahme des neuen Theaters gemeinsam mit der Theater- und Orchesterstiftung.
- In den intensiv genutzten Gebäuden Zwinger 1-3 - Junges Theater – ist ein deutlicher Sanierungsstau erkennbar. Sanierungsbedürftig sind nicht nur die Gebäude und ihre Bauteile, sondern auch in erheblichem Maße die bühnentechnische Ausstattung und alle Bestandteile der Technischen Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima, Elektro). Da alle notwendigen Maßnahmen lediglich in den Spielzeitpausen der Theaterferien durchgeführt werden können, ist eine umfangreiche Sanierung nur abschnittsweise möglich. Vorrangig werden zunächst die dringendsten Mängel angegangen, die unter dem Aspekt der Sicherheit zusammengefasst werden müssen.
- M2** Überführung des Theater und Orchesters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 (Spielzeit 2019/2020)  
folgende Schritte sind hierzu noch notwendig:
- Konzeption und Umsetzung der neuen Systematik im Bereich Controlling und Buchhaltung im Theater (inklusive Besetzung der durch die Übernahme der Buchhaltung erforderlichen Position eines/r Buchhalters/in).
  - Einführung eines eigenen integrierten EDV-Systems für den neuen Eigenbetrieb zum 01.09.2019.
  - Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.09.2019.
  - Erstellung Wirtschaftsplans 2019/20 im neuen Format nach EigBVO Baden-Württemberg.

#### Ziel 2 Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.

**Auch in der Spielzeit 2018/19 wird sich das Theater und Orchester Heidelberg durch ein außergewöhnliches und innovatives Spielplankonzept präsentieren:**

**M1 Musiktheater:**

Die Sparte Musiktheater wird ab der Spielzeit 2018/19 von der Dramaturgin Ulrike Schumann und dem Kulturmanager Thomas Böckstiegel als Operndirektor\*innen-Team geleitet. Damit kommt das Theater Heidelberg aktuellen bundesweiten Forderungen (u.a. ensemble-netzwerk) nach enthierarchisierenden Leitungskonzepten an subventionierten Bühnen entgegen. Sichtbar niederschlagen wird sich das in der betreffenden ersten Spielzeit zunächst durch zwei Neubesetzungen im Sänger\*innen-

Ensemble sowie im Engagement des jungen, international arbeitenden Inszenierungsteams Alexandra Szeméredy und Magdolna Parditka aus Ungarn. Letztere arbeiten in Heidelberg zum ersten Mal, mit Giuseppe Verdis RIGOLETTO eröffnen sie unter der musikalischen Leitung des jungen Heidelberger GMD Elias Grandy höchst opulent die Opernsaison.

Inhaltliche neue Schwerpunkte werden ab 2019/20 zum Tragen kommen, der ersten eigenverantwortlich geplanten Spielzeit des neuen Teams.

Anknüpfend an bisherige Schwerpunkte hat der scheidende Operndirektor Heribert Germeshausen für die Saison 2018/19 einen Spielplan gesetzt, der die Bandbreite zwischen populären Klassikern, Raritäten und zeitgenössischem Musiktheater auf vielschichtige Weise abbildet.

Ein Höhepunkt wird dabei Peter Konwitschnys Neuinszenierung von Wolfgang Amadeus Mozarts IDOMENEO sein. Der bedeutende Regisseur, der bereits in 2015 zu Gast in Heidelberg war, erarbeitet nicht mehr häufig Neuinnszenierungen. Dass er mit seinem IDOMENEO-Konzept nach Heidelberg kommt, stellt durchaus eine Besonderheit dar.

In der Reihe der ‚Zweitaufführungen‘ wird die Oper BENJAMIN von Peter Ruzicka, einem der wichtigsten Komponisten des zeitgenössischen europäischen Musiktheaters, in Heidelberg vorgestellt. BENJAMIN kommt im Juni 2018 an der Hamburgischen Staatsoper zur Uraufführung, Heidelberg wird als erstes Theater kurz nach der Hamburger Weltpremiere eine weitere eigene szenische Umsetzung dieses Werkes auf die Bühne bringen. Ruzicka thematisiert in dieser Oper biographische Eckpunkte und gibt Einblicke in die Gedankenwelt des großen jüdischen Philosophen Walter Benjamins sowie in die bedeutender Zeitgenossen wie Hannah Arendt und Bertolt Brecht. „Winter in Schwetzingen“ beendet mit Antonio Vivaldis heute nahezu vergessener Oper LA VERITÀ IN CIMENTO seine Reihe der Neapolitanischen Oper.

Umrahmt werden die genannten Spielplanraritäten mit Sonderveranstaltungen, Einführungen und Podiumsgesprächen.

## M2

**Sprechtheater:**

In der Spielzeit 2018/19 setzt das Schauspiel seine Linie mit internationalen Kooperationen fort, ebenso wie die Beschäftigung mit neuen Stücken des Gegenwartstheaters sowie mit zentralen Klassikern der Weltliteratur. Solche Klassiker sind „Don Karlos“ von Friedrich Schiller, ein leidenschaftliches Plädoyer für „Gedankenfreiheit“, inszeniert gleich zu Beginn der Spielzeit von der Regisseurin Isabel Osthues, sowie die unsterbliche „Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill, die den Abschluss der Spielzeit bildet. Neue Dramatik bieten die Uraufführung von Christoph Nußbaumeders brisantem Stück „Im Schatten kalter Sterne“ über Ethik in der Rüstungsindustrie sowie „Junk“, das neueste Stück des US-amerikanischen Erfolgsautors Ayad Akhtar, ein aktueller Wirtschaftskrimi, den die junge Regisseurin Brit Bartkowiak auf die Bühne des Marguerre-Saals bringen wird. Internationale Kooperationen: Die tschechische Künstlerin Eva Kořátková erweckt Bilder aus der Sammlung Prinzhorn zum Leben, und die türkische Theatermacherin Zinnure Türe erarbeitet in Heidelberg ein türkisch-deutsches Rechercheprojekt.

## M3

### Junges Theater:

Natascha Kalmbach leitet das Junge Theater in der Spielzeit 2018/19 im dritten Jahr. Da durch die Sanierung der Tiefgarage die Spielstätte Zwinger3 zu Beginn der Spielzeit nicht nutzbar ist, wird das Junge Theater zunächst an zwei Außenspielorten spielen. In Planung sind der Botanische Garten und ein altes, nicht mehr genutztes Schwimmbad im Stadtteil Emmertsgrund. Die Spielorte werden bei der Stückauswahl berücksichtigt. So soll im ehemaligen Schwimmbad eine Stückentwicklung rund um das Thema Gender entstehen. Insgesamt wird es sieben Neuinszenierungen geben, darunter das Weihnachtsstück im Alten Saal und eine Freilichtproduktion auf dem Schloss Heidelberg. Zudem nimmt das Junge Theater Produktionen der vorherigen Spielzeit als Repertoire in den Spielplan auf. Somit wird Theater für alle Altersgruppen (ab 4 Jahren) angeboten.

Im Bereich der Theaterpädagogik gibt es am Jungen Theater eine große Spielclubkultur. Kinder, Jugendliche und Erwachsene proben einmal die Woche, entwickeln gemeinsam eine Produktion und bringen diese zur Aufführung. Des Weiteren findet in der Spielzeit 2018/19 das dritte „Theaterlabor“ statt. Nachdem bereits die Themen „Test: Heimat“ und „Test: Demokratie“ mit Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 13 Jahren untersucht wurden, wird das dritte „Theaterlabor“ unter dem Motto „Test: Umwelt“ im Frühjahr 2019 stattfinden. Zudem bietet das Junge Theater Schultheatergruppen eine Plattform des Austausches und der Weiterbildung: die 33. Heidelberger Schülertheatertage werden 2019 stattfinden.

## M4

### Tanztheater:

Der ab der Spielzeit 2018/19 neue künstlerische Leiter Iván Pérez wird das, nunmehr unter dem Namen Dance Theatre Heidelberg agierende Ensemble, am Theater grundlegend neu ausrichten und formen.

Dabei stehen zunächst die Anliegen und Potentiale der Millennium-Generation im Fokus der ersten Neuproduktionen. Gemeinsam mit hochkarätigen internationalen Partnern anderer Kunstgattungen, wie den United Visual Artists aus London und dem spanischen Komponisten Ferran Cruixent, wird die erste Uraufführung von Iván Pérez mit dem Titel »Impression« ein besonderes Werk der Zusammenarbeit von Tanz mit moderner bildender Kunst und zeitgenössischer Komposition sein.

Als ein Narrativ, welches sich durch die kommenden Spielzeiten ziehen wird, stellt sich ein generationsübergreifender Dialog heraus, der unter anderem mittels interdisziplinärem Austausch verschiedenste Gesellschafts- und Altersgruppen anspricht.

Darüber hinaus werden zwei bereits existierende Arbeiten von Iván Pérez mit dem Dance Theatre Heidelberg neu entwickelt. Die ortsspezifische Performance „The Inhabitants“ bildet den Auftakt der Spielzeit und da das Stück außerhalb des Theatershauses stattfindet, wird von Beginn an, ein unmittelbarer Kontakt mit der Stadt selbst und der Austausch mit ihren Bewohnern angeregt.

Das Stück „Becoming“, welches bereits an namenhaften Orten weltweit zu sehen war, u.a. Taipeh, Taiwan, wird in der zweiten Hälfte der Spielzeit im Zwinger zu sehen sein und dazu beitragen, das Dance Theatre Heidelberg als einen kreativen und innovativen Umschlagplatz innerhalb der globalen Tanzwelt zu positionieren.

## noch: Ziel 2

Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.

Info

M5

### Konzerte:

Das Philharmonische Orchester Heidelberg präsentiert sich auch in der Spielzeit 2018/19 wieder von seiner besten Seite mit großen und bedeutenden Werken des Symphonischen Repertoires: Höhepunkt der Spielzeit sind Aufführungen der Werke „Le Sacre du printemps“ von Igor Strawinsky, Bela Bartoks „Konzert für Orchester“ oder „La mer“ von Claude Debussy. International namhafte Solisten bieten einzigartige Konzerterlebnisse: Der renommierte Pianist Tzimon Barto begeistert weltweit in allen großen Konzertsälen, Alban Gerhardt gehört zu den führenden Cellisten unserer Zeit und der hoch talentierte Simone Rubino wird dem Heidelberger Publikum eine beeindruckende Schlagzeug-Performance darbieten. Die Musikvermittlung wird weiterhin eine entscheidende Rolle in unseren Jugend- und Familienkonzerten spielen, bei denen das junge Publikum die Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters ganz aus der Nähe erleben kann. Die Lunchkonzerte, unsere beliebte musikalische Mittagspause, erreichen viele Bürger, die auch gerne tagsüber ins Theater kommen möchten. Unsere Kammerkonzerte am Sonntag mit ihren vielfältigen Programmpunkten haben sich fest etabliert. Traditionell werden zudem die Bachchorkonzerte fortgesetzt. Preisträgerin des Künstlerinnenpreises 2019 wird die mehrfach ausgezeichnete spanische Komponistin Elena Mendoza sein.

## Ziel 3

Erschließung neuer und Bindung zusätzlicher Besucherkreise sowie von jungem Publikum.

Info

M1

### Theater und Schule sowie kulturelle Bildung

Pro Spielzeit besuchen ca. 60.000 Schüler\*innen das Theater und Orchester Heidelberg in all seinen Sparten und Spielstätten.

Ein Großteil der jungen Zuschauer\*innen mit ca. 25.000 Schüler\*innen aus rund 40 weiterführenden Kooperationsschulen besuchen im Rahmen der Kooperation „Theater und Schule“ das Theater und Orchester Heidelberg. Darüber hinaus gibt es verschiedene Schülerabonnements, zahlreiche weitere Schulgruppen aus weiterführenden Schulen, die keine Kooperationsschulen sind, besuchen die Vorstellungen des Theaters und Orchesters Heidelberg und sehr viele Schüler\*innen aus dem Grundschulbereich nehmen die angebotenen Produktionen des Jungen Theaters im zwinger 3, aber auch in der Weihnachtszeit im Alten Saal und in den Sommermonaten auf dem Heidelberger Schloss wahr.

Ergänzt werden diese Zuschauerzahlen von Kindern und Jugendlichen durch die zahlreichen und vielfältigen theaterpädagogischen Angebote wie z. B. die theaterpädagogischen Vor- und Nachbereitungen eines Vorstellungsbesuches, Konzertprobenbesuche, die kostenlosen Expertenbesuche von Orchestermusiker\*innen und die sogenannten Probenklassen, dabei begleiten Schulklassen die Proben einer Inszenierung.

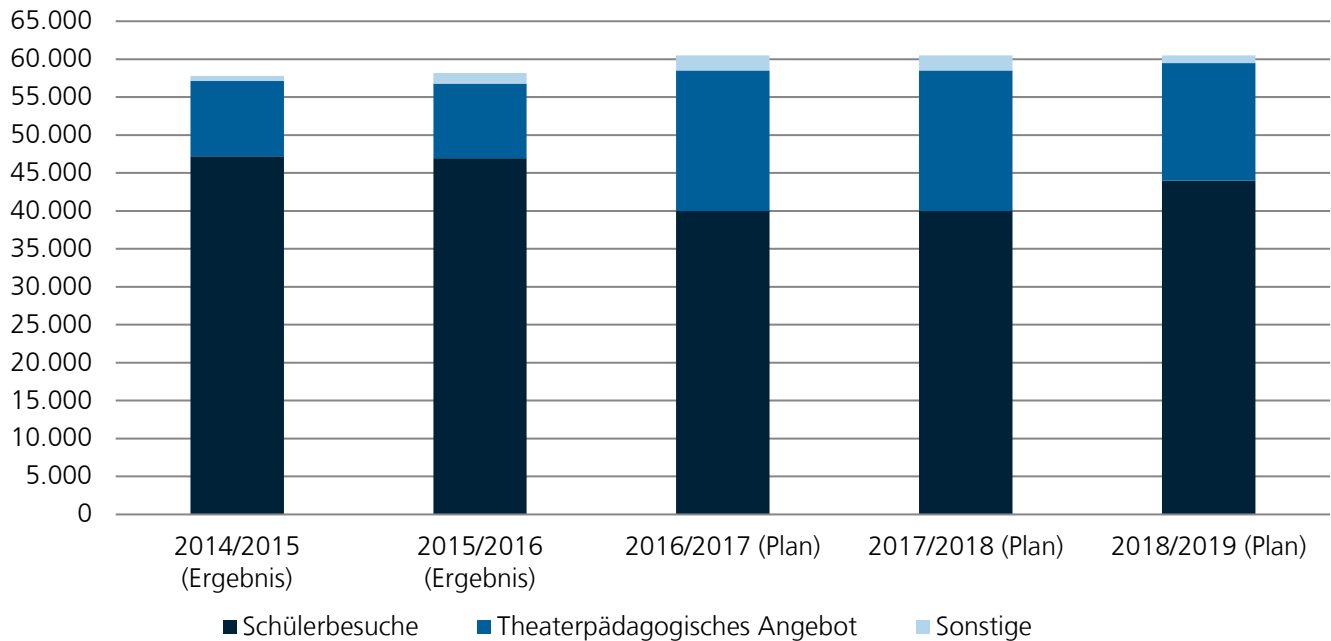
Die verschiedenen Spielclubs und der Club Emmertsgrund sind ein gern genutztes Angebot, für die Dauer einer Spielzeit selbst aktiv zu werden und Theater zu spielen. Ferien-Clubs, also einwöchige Angebote für verschiedene Altersklassen und zweistündige Workshops mit der Gelegenheit für Gruppen und Familien, selbst auf der Bühne aktiv zu werden, runden das Angebot ab.

An dem jährlichen und mehrtägigen Festival in der Metropolregion „Junges Theater im Delta“ nehmen alle Spielclubs mit ihren erarbeiteten Stücken teil, die Heidelberger Schultheatertage sind eine jährliche Plattform für Schultheatergruppen und das Theaterlabor (früher: Kinder- und Jugendkongress), ein viertägiges Osterferien-Angebot zu Schwerpunktthemen findet inzwischen ebenfalls einmal im Jahr statt. Am Ende des Jahres bietet der „Adventskalender“ ein kostenloses künstlerisches Programm in der Adventszeit.

Das Theater und Orchester Heidelberg verstärkt in der Spielzeit 2018|19 die Präsenz im Stadtteil Emmertsgrund, um das kulturelle Angebot und die Teilhabe für Kinder und Jugendliche aus sozialschwächeren Familien und Familien mit Migrationshintergrund in den Stadtteilen Emmertsgrund und Boxberg zu erhöhen. Folgende Maßnahmen werden umgesetzt oder sind in Planung:

- Projekt „Utopisten vor! Mein Stadtteil neu gedacht“ – Theater-AG mit Abschlusspräsentation über ein Schuljahr an der Waldparkschule im Stadtteil Boxberg in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt Heidelberg, gefördert im Rahmen von „Kultur macht stark“
- Produktion „Verschwommen“ – Spielstätte für die Inszenierung ist das Alte Schwimmbad im Bürgerhaus Heidelberg, Mitte September bis Ende Oktober 2018
- Theater-AG an der Grundschule Emmertsgrund – für die Dauer eines Schuljahres mit Abschlusspräsentation, bereits etabliertes Format
- Ferien-Club – nach Ferien-Workshop in der Spielzeit 2017|18 in Zusammenarbeit mit Amt für Chancengleichheit im Medienzentrum Emmertsgrund wird voraussichtlich in den Faschingsferien 2019 ein einwöchiger Ferien-Club stattfinden
- Produktion „Ich bin für mich“ – Gastspiel der Inszenierung für Kinder ab 4 Jahren im Bürgerhaus Heidelberg in Planung

## Entwicklung der kulturellen Bildung/ Schülerzahlen



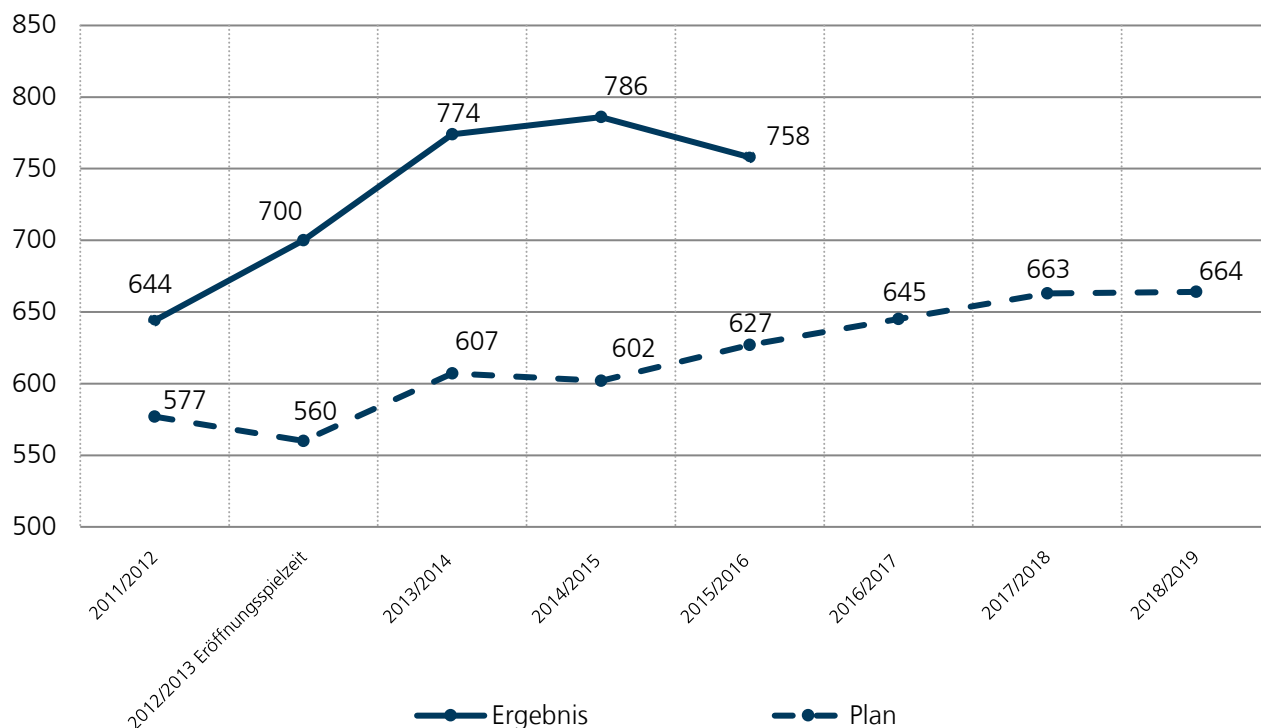
- Schülerbesuche enthalten:
  - Kooperationsschulen
  - Schülerabonnements
  - Schüler- und Schülergruppen
  
- Theaterpädagogisches Angebot umfasst:
  - Vor- und Nachbereitungen der Stücke
  - Festival Junges Theater im Delta
  - Spielclubs und Workshops
  - Profis zu Besuch
  - Expertenscharen
  - Club Emmertsgrund
  
- Sonstige beinhaltet:
  - Kinder- und Jugendkongress zweijährig
  - Schülertheatertage
  - Adventskalender

## Kennzahlen

Vorstellungen je Spielzeit	Plan Spielzeit 2018 / 2019	Plan Spielzeit 2017 / 2018	Plan Spielzeit 2016 / 2017	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016
<b>K 1 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	62	62	61	66
• Sprechtheater	179	174	171	186
• Tanztheater	28	28	23	36
• Junges Theater	226	214	222	234
• Sonstige Veranstaltungen	3	3	3	13
• Eigene auswärtige Gastspiele	10	10	10	32
• Konzerte	36	36	37	40
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	3	3	1
<b>K 2 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	17	17	17	20
<b>K 3 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	17	17	17	23
• Winter in Schwetzingen	15	15	15	15
• Schloßfestspiele	68	66	66	78
• Tanzbiennale	0	18	0	14
<b>Vorstellungen insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>664</b>	<b>663</b>	<b>645</b>	<b>758</b>

1) ohne eintrittsfreie Vorstellungen.

### K1-3: Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze





## **Ergänzende Erläuterungen:**

### **Spielzeit 2018/2019**

#### **Eigene Aufführungen:**

##### **Musiktheater, darunter:**

- 5 Neuinszenierungen
- 1 Wiederaufnahme

##### **Sprechtheater, darunter:**

- 12 Neuinszenierungen davon 2 Uraufführungen
- 9 Wiederaufnahmen

##### **Tanztheater, darunter:**

- 3 Neuinszenierungen davon 1 Uraufführung und 2 deutsche Erstaufführungen
- keine Wiederaufnahmen

##### **Junges Theater, darunter:**

- 5 Neuinszenierungen, darunter das Weihnachtsstück im Alten Saal sowie eine Uraufführung
- 4 Wiederaufnahmen

##### **Konzerte, darunter:**

- 8 Philharmonische Konzerte und 3 Wiederholungskonzerte
- 4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
- 3 Familienkonzerte mit 3 Wiederholungen
- 2 Piccolo-Konzerte
- 2 Jugendkonzerte
- 4 Lunchkonzerte
- 5 Kammerkonzerte
- 1 Silvesterkonzert
- 1 Neujahrskonzert

##### **Festivals:**

##### **Heidelberger Stückemarkt, darunter:**

- 17 Gastspiele auswärtiger Theater sowie
- Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

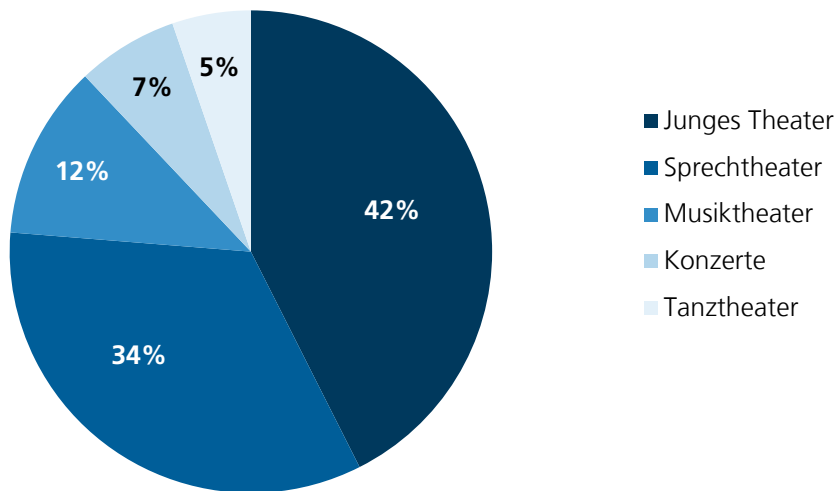
##### **Winter in Schwetzingen, darunter:**

- 1 Neuinszenierung einer Barockoper sowie
- verschiedene Konzerte

##### **Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:**

- 1 Neuinszenierung Sprechtheater (Dicker Turm)
- 1 Neuinszenierung Sprechtheater (Schlosshof)
- 1 Neuinszenierung Märchen
- 1 Wiederaufnahme im Bereich Musiktheater
- Schlosskonzerte

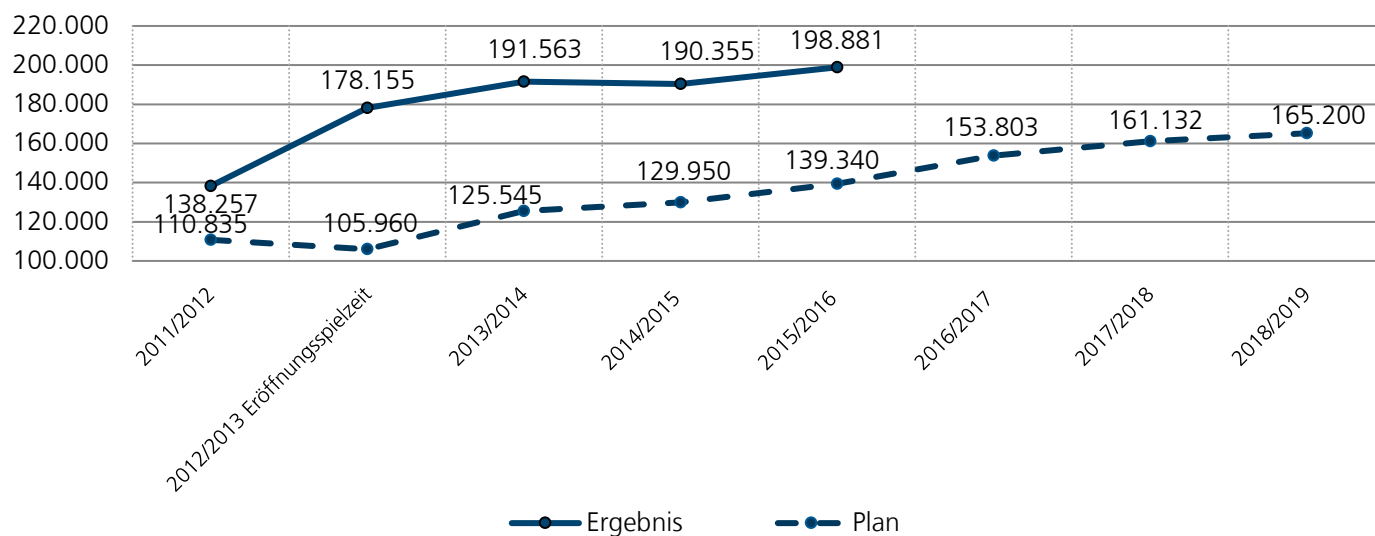
## %-Anteil der Sparten an den geplanten Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/ Festivals für die Spielzeit 2018/19



Besucher je Spielzeit	Plan Spielzeit 2018 / 2019	Plan Spielzeit 2017 / 2018	Plan Spielzeit 2016 / 2017	Ergebnis Spielzeit 2015 / 2016
<b>K 4 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	27.228	25.327	24.415	31.141
• Sprechtheater	36.739	34.014	31.900	38.111
• Tanztheater	9.275	11.719	9.912	14.200
• Junges Theater	28.454	26.010	27.586	31.119
• Sonstige Veranstaltungen	450	450	450	664
• Eigene auswärtige Gastspiele	2.000	1.200	1.200	12.055
• Konzerte	17.498	16.935	16.840	19.068
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	1.200	1.200	1.200	513
<b>K 5 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	4.550	4.550	4.550	5.528
<b>K 6 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	3.142	3.142	3.142	4.679
• Winter in Schwetzingen	6.240	6.168	5.856	5.640
• Schlossfestspiele	28.424	26.800	26.752	32.598
• Tanzbiennale	0	3.617	0	3.565
<b>Besucher insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>165.200</b>	<b>161.132</b>	<b>153.803</b>	<b>198.881</b>

1) ohne eintrittsfreie Besucher.

## K4-6: Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze



K7: Kartenstruktur	Anzahl Karten absolut	Verteilung in %	Durchschnittlicher Preis in €	Eintrittsgelder in €
Vollpreiskarten	38.880	24,0%	27,00	1.050.000
Abonnements- und Besucherorganisationskarten (Volksbühne)	46.170	28,5%	19,00	877.000
Schüler(-gruppen-) und Studierendenkarten	44.550	27,5%	8,00	357.000
Rabattierte und Gebührenkarten <sup>1)</sup>	15.390	9,5%	17,30	266.000
Freikarten insbesondere Begleitpersonen <sup>2)</sup>	6.480	4,0%	-	
Freikarten insbesondere für Dienstplätze <sup>3)</sup>	10.530	6,5%	-	
<b>Summe</b>	<b>162.000</b>	<b>100,0%</b>		<b>2.550.000</b>
Auswärtige Gastspiele <sup>4)</sup>	3.200			
<b>Gesamtbesucherzahl <sup>5)</sup></b>	<b>165.200</b>			

- 1) z. B.: alle ermäßigungsberechtigten Personen wie Schwerbehinderte, Azubis, Bundesfreiwilligendienstleistende, Heidelbergpassinhaber im Vorverkauf, Vorverkaufsermäßigungen, allgemeine Gruppenermäßigungen, Jugendkulturpass.
- 2) z.B.: für Begleitpersonen Schul- und Schülergruppen, Begleitpersonen von Schwerbehinderten, Heidelbergpassinhaber an der Abendkasse, Heidelbergpassinhaber bei Schülergruppen im Vorverkauf, Sponsoren, Vermietungen, bei letzteren stehen anderweitige Einnahmen oder Gegenleistungen der Freikarte gegenüber.
- 3) z.B.: für Sanitäter, Theaterärzte, Intendanzdienst, Mitwirkende, betriebsbedingter Vorstellungsbesuch d. Mitarbeiter, Presse, VIP's, Verlage, Betreuung von Gruppen in den Vorstellungen, andere Theater und Mitwirkende bei den Gastspielen sowie für Mitarbeiter des Theaters und Orchesters.
- 4) Einnahmen für die auswärtigen Gastspiele sind bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.
- 5) Bei allen Theaterkarten ist zu berücksichtigen, dass es in fast allen Spielstätten mehrere Kategorien mit differenzierter Preisgestaltung gibt, um allen Bevölkerungsschichten eine Teilnahme am kulturellen Leben zu ermöglichen.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	VE 2018 in €	Plan 2017 in €	Ergebnis 2016 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	70.000	0	20.000	0	20.000	53.399
<i>davon Anteil Einführungskosten SAP</i>	<i>37.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Betriebsgeräte	290.000	0	160.000	0	160.000	339.568
Fahrzeuge	20.000	0	0	0	0	0
Instrumente	23.000	0	20.000	0	20.000	24.329
<b>Summe</b>	<b>403.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>417.296</b>

# Produktplan

Theater und Philharmonisches Orchester (TH 44)

Leitung:

Intendant Holger Schultze

Für den Konzertbereich:

Generalmusikdirektor Elias Grandy

**Haushaltsjahr 2019**

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.10 Theater	26.10.01 Musiktheater
		26.10.02 Sprechtheater
		26.10.03 Tanztheater/ Ballett
		26.10.04 Eigene auswärtige Gastspiele
		26.10.05 Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus
		26.10.06 Junges Theater
		26.10.07 Sonderveranstaltungen
		26.10.08 Festivals
	26.20 Musikpflege	26.20.01 Philharmonische Konzerte
		26.20.02 Kammerkonzerte
		26.20.03 Sonderkonzerte
		26.20.04 Förderung der Musik
		26.20.05 Eigene auswärtige Gastspiele
		26.20.06 Gastspiele andere Ensembles

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

<b>Produktbereich</b>	<b>26</b>	<b>Theater, Konzerte, Musikschulen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>26.10</b>	<b>Theater</b>
<b>Produkt</b>	<b>26.10.01</b>	<b>Musiktheater</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Holger Schultze, Intendant

## Kurzbeschreibung:

Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschl. Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere)

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

## Allgemeine Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Opern, Operetten und Musicals zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

## Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher/-innen Heidelbergs

<b>Produkt</b>	<b>26.10.02</b>	<b>Sprechtheater</b>
----------------	-----------------	----------------------

## Verantwortliche/r:

Herr Holger Schultze, Intendant

## Kurzbeschreibung:

Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschl. Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere)

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

## **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Sprechtheater zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher/-innen Heidelbergs

**Produkt**                      **26.10.03**      **Tanztheater/ Ballett**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schultze, Intendant

## **Kurzbeschreibung:**

Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschl. Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere)

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

## **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Tanztheatern/Ballett zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher/-innen Heidelbergs



# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

## **Produkt**                      **26.10.04**      **Eigene auswärtige Gastspiele**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schultze, Intendant

### **Kurzbeschreibung:**

Einzelne Vorstellungen auf Einladung anderer Städte bzw. Theaterveranstalter

### **Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

### **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Gastspielen zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Zufriedenheit der Bevölkerung am Gastspielort mit dem Angebot des Theaters

Wirtschaftlichkeit

### **Zielgruppen:**

Bevölkerung am Veranstaltungsort

## **Produkt**                      **26.10.05**      **Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schultze, Intendant

### **Kurzbeschreibung:**

Einzelne ausgesuchte Vorstellungen anderer Theater oder sonstiger Kulturschaffender zur Erweiterung des Angebotsspektrums

### **Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

### **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

## Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung  
Besucher/-innen Heidelbergs

**Produkt**                      **26.10.06**      **Junges Theater**

## Verantwortliche/r:

Herr Holger Schultze, Intendant  
Frau Natascha Kalmbach, Leiterin des Jungen Theaters

## Kurzbeschreibung:

Produktionen in der Sparte Junges Theater entsprechend dem jeweils gültigen Spielplan  
Theaterpädagogische Arbeit  
Projekte

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

## Allgemeine Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets für Kinder und Jugendliche aller Bevölkerungsschichten ein qualitätsvolles Theaterangebot zu vermitteln

Das Junge Theater dient der Entwicklungsförderung der Heranwachsenden (insbesondere für deren Wahrnehmungsfähigkeit, Sensibilität und Kreativität) und übernimmt wichtige pädagogische Aufgaben

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

## Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung  
Besucher/-innen Heidelbergs, insbesondere Kinder und Jugendliche

**Produkt**                      **26.10.07**      **Sonderveranstaltungen**

## Verantwortliche/r:

Herr Holger Schultze, Intendant

## Kurzbeschreibung:

Einzelne spartenübergreifende Veranstaltungen

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

## **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Sonderveranstaltungen zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher/-innen Heidelbergs

**Produkt                      26.10.08                      Festivals**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schultze, Intendant

## **Kurzbeschreibung:**

Produktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Festivals „Heidelberger Stückemarkt“, „Heidelberger Schlossfestspiele“, „Winter und Schwetzingen“ und „Tanzbiennale Heidelberg“

Der „Heidelberger Stückemarkt“ präsentiert neue Theaterschriftsteller im Wettbewerb um den Autorenpreis, aktuelle Gastspiele wie z. B. wichtige Uraufführungen deutschsprachiger Bühnen sowie in jedem Jahr ein Gastland, das seine Theaterszene mit Gastspielen, Lesungen und einem Rahmenprogramm vorstellt

Im Rahmen der „Heidelberger Schlossfestspiele“ finden in den Sommermonaten auf dem Heidelberger Schloss verschiedene Veranstaltungen der Sparten Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Junges Theater statt

Das Barock-Festival „Winter in Schwetzingen“ beinhaltet die Neuinszenierung einer Barockoper sowie verschiedene Konzerte im Rokokotheater des Schwetzingen Schlosses

In einer Kooperation von UnterwegsTheater und dem Theater und Orchester Heidelberg wird im Rahmen des alle 2 Jahre stattfindenden Tanztheaterfestivals „Tanzbiennale Heidelberg“ die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes präsentiert

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

## **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot von Veranstaltungen im Rahmen von Festivals zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Förderung junger Autoren beim „Heidelberger Stückemarkt“

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters  
Wirtschaftlichkeit

## Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung  
Besucher/-innen Heidelbergs

<b>Produktgruppe</b>	<b>26.20</b>	<b>Musikpflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>26.20.01</b>	<b>Philharmonische Konzerte</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Elias Grandy, Generalmusikdirektor

## Kurzbeschreibung:

Aufführung von Philharmonischen Konzerten entsprechend dem jeweils gültigen Konzertplan

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

## Allgemeine Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Philharmonischen Konzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Orchesters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Orchesters

Wirtschaftlichkeit

## Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung  
Besucher/-innen Heidelbergs

<b>Produkt</b>	<b>26.20.02</b>	<b>Kammerkonzerte</b>
----------------	-----------------	-----------------------

## Verantwortliche/r:

Herr Elias Grandy, Generalmusikdirektor

## Kurzbeschreibung:

Aufführung von Kammerkonzerten entsprechend dem jeweils gültigen Konzertplan

## Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

## **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Kammerkonzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Orchesters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Orchesters

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher/-innen Heidelbergs

## **Produkt                      26.20.03      Sonderkonzerte**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Elias Grandy, Generalmusikdirektor

### **Kurzbeschreibung:**

Aufführung von Sonderkonzerten wie z.B. Familienkonzerte, Chorkonzerte, entsprechend dem jeweils gültigen Konzertplan

### **Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

## **Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Sonderkonzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Orchesters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Orchesters

Wirtschaftlichkeit

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher/-innen Heidelbergs

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

**Produkt**                      **26.20.04**      **Förderung der Musik**

**Verantwortliche/r:**

Herr Holger Schultze, Intendant

**Kurzbeschreibung:**

Verleihung von Musikpreisen

**Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss

**Allgemeine Ziele:**

Die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen  
Förderung von Künstler/-innen

**Zielgruppen:**

Öffentlichkeit, Künstler/-innen

**Produkt**                      **26.20.05**      **Eigene auswärtige Gastspiele**

**Verantwortliche/r:**

Herr Elias Grandy, Generalmusikdirektor

**Kurzbeschreibung:**

Einzelne Konzerte in auswärtigen Orten innerhalb und außerhalb Deutschlands

**Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

**Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot auch an auswärtigen Orten an Konzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Steigerung des Ansehens und damit verbundene erhöhte Attraktivität des Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg

Wirtschaftlichkeit durch Erzielung zusätzlicher Einnahmen unter optimaler Auslastung der Kapazität der Orchestermitglieder

**Zielgruppen:**

Bevölkerung in den jeweiligen Gastierorten

# Produktplan Theater und Philharmonisches Orchester

**Produkt**                      **26.20.06**      **Gastspiele andere Ensembles**

**Verantwortliche/r:**

Herr Elias Grandy, Generalmusikdirektor

**Kurzbeschreibung:**

Einzelne ausgesuchte Gastspiele anderer Orchester zur Erweiterung des Angebotsspektrums

**Auftragsgrundlage:**

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

**Allgemeine Ziele:**

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

**Zielgruppen:**

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung  
Besucher/-innen Heidelbergs

# **Teilhaushalt 45**

Stadtbücherei

Leitung:

Christine Sass

**Haushaltsjahr 2019/2020**





## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadtbücherei versorgt alle Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtgebiet mit Literatur und Information. Dies erfolgt zentral in der Hauptstelle (Poststraße 15) sowie dezentral mit dem Bücherbus. Zudem fördert sie die Lese- und Medienkompetenz der Bevölkerung durch ihr vielfältiges Medienangebot und begleitende Aktionen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bietet sie einen aktuellen Medienbestand und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern Zugang zur digitalen Welt der Medien und Informationen. Darüber hinaus arbeitet die Stadtbücherei aktiv am Projekt digitalität@heidelberg mit.

Als Haus der Literatur bereichert sie das kulturelle Leben mit literarischen Veranstaltungen sowie Ausstellungen und unterstützt das Netzwerk als City of Literature. Durch enge Kooperation mit Bibliotheken in der Metropolregion verbessert die Stadtbücherei ihr elektronisches Ausleihangebot.

Der Beitrag der Stadtbücherei zur Integration von Flüchtlingen wird durch spezielle Medienbestände zum Spracherwerb und zur Alphabetisierung als konsumfreier Lernort bzw. Treffpunkt geleistet. Sukzessive sollen die Medienbestände den realen Bedürfnissen angepasst werden.

Um die Herausforderungen in den Bereichen Digitalisierung, Lebenslanges Lernen, Literaturförderung und Entwicklung der Stadtteile auch aus Sicht der Stadtbücherei meistern zu können, hat die Stadtbücherei ihre Organisationsstruktur mit den neu gebildeten Abteilungen: Verwaltung, Bildung, Kultur sowie Freizeit und EDV angepasst.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 43

**2019:** 43

**2020:** 43



## Aufgabenübersicht

**27.20** Stadtbücherei

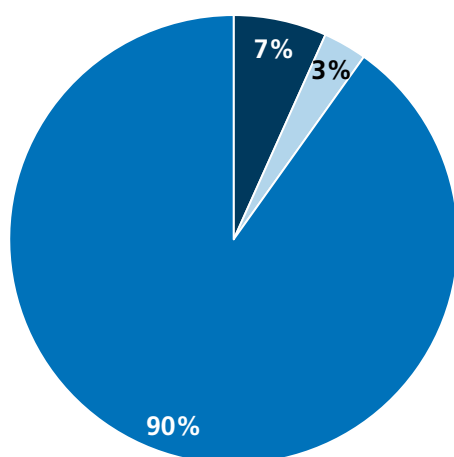
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stadtbücherei zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:  
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	2.009
Öffentlich-rechtliche Entgelte	240.000	240.000	250.000	230.710
Privatrechtliche Leistungsentgelte	148.650	148.500	138.900	148.637
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	1.114
Sonstige ordentliche Erträge	92.120	92.120	100.040	90.508
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>480.770</b>	<b>480.620</b>	<b>488.940</b>	<b>472.978</b>
Personalaufwendungen	2.783.300	2.729.500	2.626.700	2.576.531
Versorgungsaufwendungen	7.000	5.900	17.500	13.069
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.067.800	877.000	991.860	792.870
Abschreibungen	188.900	164.620	163.410	186.668
Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.400	57.900	52.200	40.301
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.095.400</b>	<b>3.834.920</b>	<b>3.851.670</b>	<b>3.609.439</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.614.630</b>	<b>-3.354.300</b>	<b>-3.362.730</b>	<b>-3.136.461</b>
Erträge aus internen Leistungen	8.600	8.600	4.000	7.280
Aufwendungen für interne Leistungen	960.724	918.293	868.306	771.601
Kalkulatorische Kosten	67.590	62.490	82.670	86.484
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.019.714</b>	<b>-972.183</b>	<b>-946.976</b>	<b>-850.805</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-4.634.344</b>	<b>-4.326.483</b>	<b>-4.309.706</b>	<b>-3.987.266</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-4.634.344</b>	<b>-4.326.483</b>	<b>-4.309.706</b>	<b>-3.987.266</b>

### Finanzierung 2019/2020

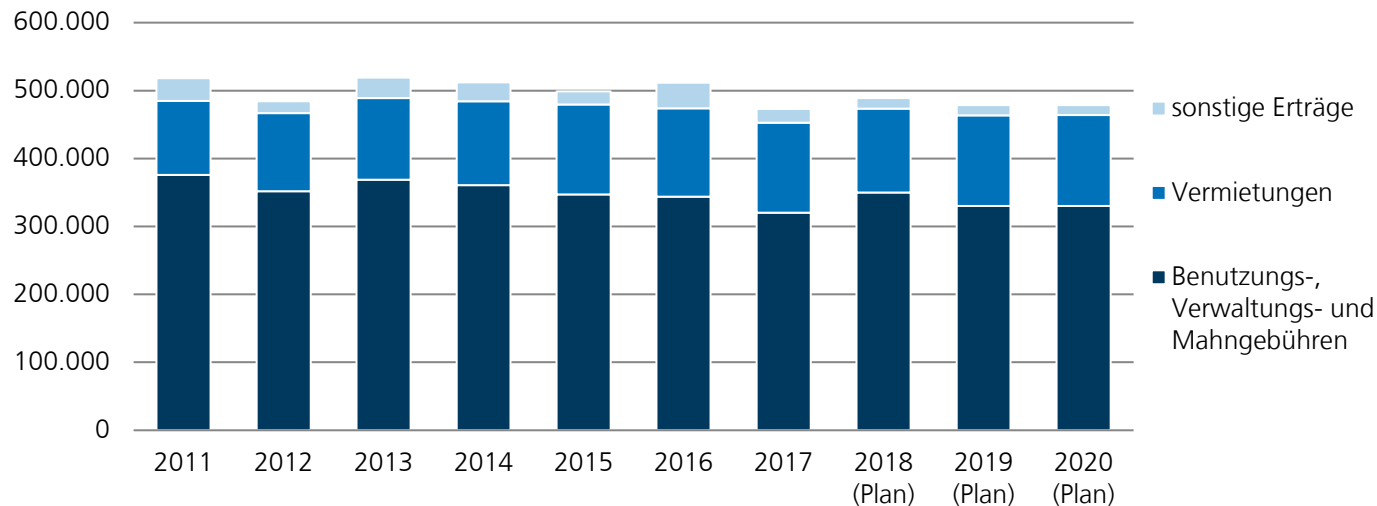


- Benutzungs-, Verwaltungs- und Mahngebühren
- Sonstige Erträge  
(u.a. Vermietung Tiefgarage, Raumvermietung)
- städtischer Zuschuss

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Entwicklung der Erträge in €



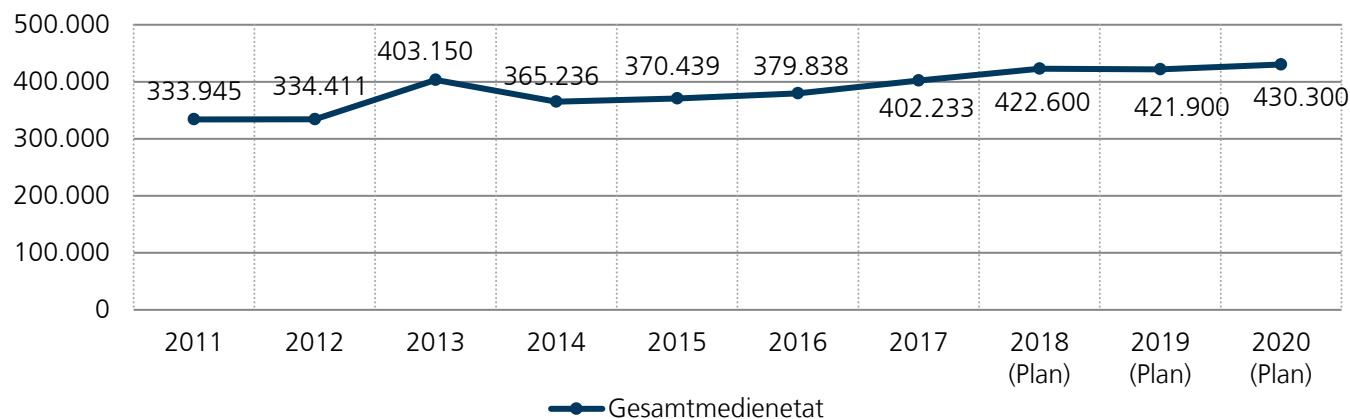
### Ordentliche Aufwendungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Gesamtmedientat	430.300	421.900	422.600	402.233
Grundstücksbewirtschaftungskosten	228.000	226.100	239.400	207.916
Bauunterhaltung/ Dienstleistungspauschale SWH-U	251.000 <sup>1)</sup>	71.000	202.460	69.738
Sonstiges	158.500	158.000	127.400	112.983
<b>Summe</b>	<b>1.067.800</b>	<b>877.000</b>	<b>991.860</b>	<b>792.870</b>

1) Neben dem lfd. Grundunterhaltungsmaßnahmen ist für 2020 ein Austausch der Klimaanlage im Saal geplant (rd. 180 T€).

#### Entwicklung Gesamtmedientat in €



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

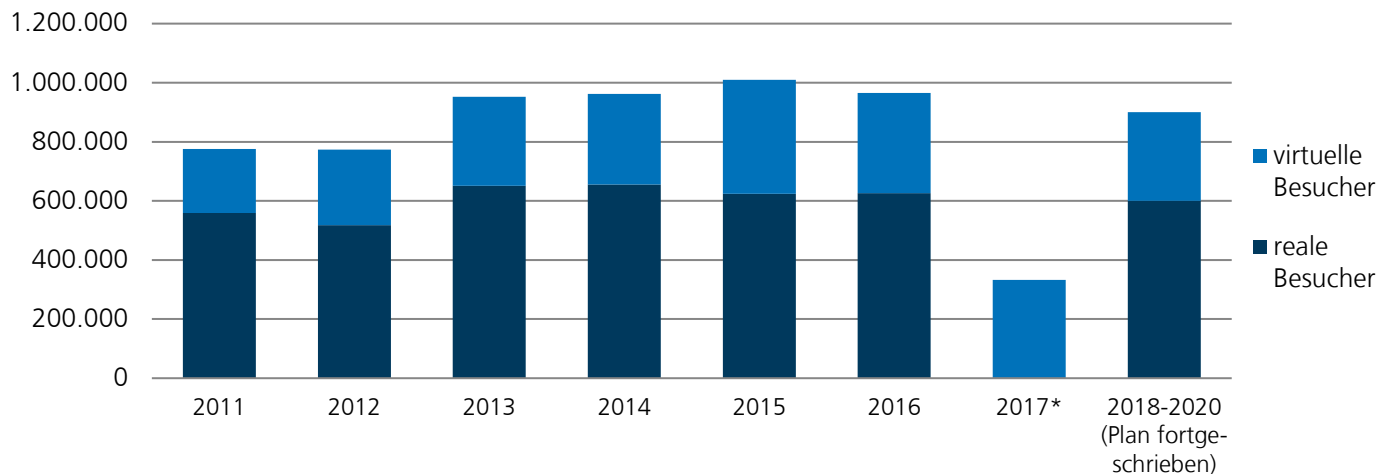
Diese Produktgruppe bildet neben sämtlichen Erträgen und Aufwendungen zur **Bereitstellung von Medien und Informationen** sowie zur **Überlassung von Räumen und Arbeitsmaterialien** auch Erträge und Aufwendungen für **Veranstaltungen und Führungen** ab.

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Bereitstellung eines aktuellen benutzerorientierten Medienbestandes.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Anpassung des Medienbestandes auf 1,6 Medien pro Einwohner unter Berücksichtigung steigender Einwohnerzahlen.	<b>K5</b>
<b>M2</b>	Mindestens 10 % Erneuerungsquote im Medienbestand erhalten.	<b>K6</b>
<b>Ziel 2</b>	Wahrnehmung und Sichtbarkeit der Angebote und Dienstleistungen der Stadtbücherei verbessern.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Auf- und Ausbau einer nutzerfreundlichen, barrierefreien Homepage.	
<b>M2</b>	Auf- und Ausbau der Präsenz im Bereich Social Media.	
<b>M3</b>	Einführung einer verbesserten Medienrecherche für die Bestände der Stadtbücherei ( <b>O</b> nline <b>P</b> ublic <b>A</b> ccess <b>C</b> atalogue).	
<b>Ziel 3</b>	Förderung der digitalen Medien- und Informationskompetenz.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Durchführung von mindestens 10 Workshops in den 3. und 6. Klassen der Heidelberger Schulen zu den Themen Datenschutz, Urheberrecht und Jugendmedienschutz („App“ solut clever).	
<b>M2</b>	Entwicklung von tabletgestützten Führungskonzepten und Durchführung von mindestens 10 entsprechenden Klassenführungen.	
<b>Ziel 4</b>	Ausweitung des mobilen Angebots.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Für die Ausweitung des mobilen Angebots in den neuen Stadtteilen wird ein Konzept erstellt und umgesetzt.	

## Kennzahlen

### K 1 Anzahl der Besucher/-innen Gesamtsystem

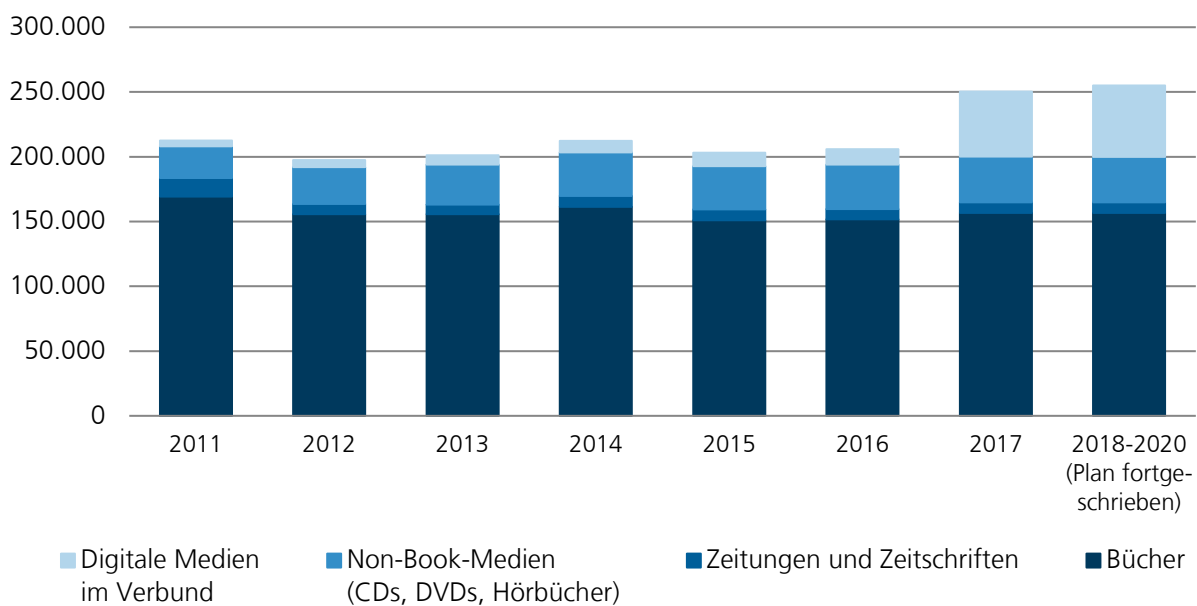


\* Technische Probleme mit der Besucherzählanlage lassen für 2017 keine Auswertung der Erfolgsmessgröße „reale Besucher“ zu.

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 2 Anzahl Entleihungen</b>	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.188.742
<b>K 3 Anzahl der Ausweisinhaber</b>	18.000	18.000	20.000	18.113
<b>K 4 Aktivbestand <sup>1)</sup></b>	260.000	255.000	225.000	250.285
• davon physisch in der Hauptstelle und im Bus	200.000	200.000	200.000	200.058
• davon digital im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar-e. V.“	60.000	55.000	25.000	50.227
<b>K 5 Medienbestand je Einwohner/-in</b>	1,6	1,6	1,6	1,56
<b>K 6 Erneuerungsquote in %</b>	10	10	10	12,2
<b>K 7 Gesamtmedienetat, darunter:</b>	430.300	421.900	422.600	402.233
• Medienetat in €	384.500	377.000	378.600	361.512
• Zeitungen und Zeitschriften in €	45.800	44.900	44.000	40.721
• € je Einwohner	2,58	2,57	2,65	2,51
<b>K 8 Kostendeckungsgrad in %</b>	9,6	10,2	10,3	10,8
<b>K 9 Anteil der aktiven Leser/-innen unter 18 Jahren gemessen am Anteil der Altersgruppe an der Bevölkerung in %</b>	20,0	20,0	26,0	18,8
<b>K 10 Anzahl der Führungen und Schulungen</b>				
• Schüler- und Kitagruppen	100	100	150	145
• Erwachsene	30	30	70	36

1) Mit dem Jahresergebnis 2016 wurde zuletzt die Anzahl der digitalen Medien im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V.“ anteilig entsprechend des auf Heidelberg entfallenden Finanzierungsanteils dargestellt. Dies betrifft auch die Planzahl 2018. Ab dem Jahresergebnis 2017 werden alle digitalen Medien im Verbund aufgeführt, da auch alle Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei Heidelberg hierauf Zugriff haben. Gleichzeitig erfolgt eine getrennte Darstellung der physischen und der digitalen Medien.

## K 11 Medienbestand nach Medienarten



Bis 2016 wurde die Anzahl der digitalen Medien im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V.“ anteilig, entsprechend des auf Heidelberg entfallenden Finanzierungsanteils, dargestellt. Ab 2017 sind alle digitalen Medien im Verbund aufgeführt, da auch alle Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei Heidelberg hierauf Zugriff haben.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	11.520	0	12.620	0	11.400	34.421
Betriebsgeräte	30.000	0	60.200	0	14.500	2.500
Fahrzeug Bücherbus	650.000	0	0	650.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>691.520</b>	<b>0</b>	<b>72.820</b>	<b>650.000</b>	<b>25.900</b>	<b>36.921</b>

# Produktplan

Stadtbücherei (TH 45)

Leitung:

Christine Sass

Haushaltsjahr 2019/2020



# Produktplan Stadtbücherei

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	27.20 Stadtbücherei	27.20.01 Medien und Informationen für Sachbereiche
		27.20.02 Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)
		27.20.03 Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich
		27.20.04 Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften
		27.20.05 Informationsdienste
		27.20.06 Programmarbeit
		27.20.07 Bibliotheksführungen
		27.20.09 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

<b>Produktbereich</b>	<b>27</b>	<b>Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>27.20</b>	<b>Stadtbücherei</b>

## Kurzbeschreibung:

Multimediales Angebot, Medienkompetenz, Literaturförderung, Informationsvermittlung, Bibliotheksvernetzung, Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen

## Allgemeine Ziele:

Demokratisierung der Information, Effizienzsteigerung, Rationalisierung, Serviceverbesserung, Zukunftsorientierung

## **Gemeinsame Ziele für die Produkte Medien und Informationen für Sachliteratur, Schöne Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, für das Produkt Zeitungen und Zeitschriften und das Produkt Bereitstellen von Informationsdiensten und Aggregieren von Informationen, Wissensmanagement:**

Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung; Förderung zum kreativen Mediengebrauch; Orientierung in der Medienvielfalt; Vermittlung von Medienkompetenz; Garantie für Qualität bei allen Produkten; größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen, mehrsprachigen und multimedialen Bestände

Ständiges Optimieren der Versorgung und Erhöhen der Lesekompetenz speziell in der Zielgruppe/n der Kinder und Jugendlichen

Ständige Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe/n Ältere und Familie sowie des demografischen Wandels

Die Bestände sollen äußerlich gepflegt und sinnvoll präsentiert und vermittelt werden

Verbesserung der Kundenbindung und Gewinnung neuer Kunden und Kundinnen

Bürgernähe

## Kennzahlen:

1 Hauptstelle, 1 Fahrbücherei

Publikumsfläche 3.493 m<sup>2</sup>

Öffnungszeiten der Hauptstelle: Di.– Fr. 10.00 – 20.00 Uhr, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

<b>Produkt</b>	<b>27.20.01</b>	<b>Medien und Informationen für Sachbereiche</b>
----------------	-----------------	--

## Verantwortliche/r:

Frau Corinna Seel, stellvertretende Leiterin Abteilung Kultur

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung

# Produktplan Stadtbücherei

- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung, Information und Vermittlung
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu aktuellen Themen, Trends und Interessenkreisen

## **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

## **Allgemeine Ziele:**

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Besucher/innen Heidelbergs

virtuelle Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

**Produkt**                      **27.20.02**                      **Medien und Informationen für Schöne  
Literatur (Belletristik)**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Corinna Seel, stellvertretende Leiterin Abteilung Kultur

## **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellen von Medien für die Schöne Literatur (Belletristik)

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung und Vermittlung
- Autorendokumentation der Heidelberger Autoren und Autorinnen
- Magazinierung

# Produktplan Stadtbücherei

- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu besonderen literarischen Ereignissen, z.B. Preisverleihungen

## **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

## **Allgemeine Ziele:**

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Besucher/innen Heidelbergs

virtuelle Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

## **Produkt                      27.20.03                      Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Nadine Ratz, Leiterin Abteilung Bildung

## **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellen von Medien für den Kinder- und Jugendbereich

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung und Vermittlung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu aktuellen Kinder und Jugendliche interessierenden Themen

## **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

# Produktplan Stadtbücherei

## **Allgemeine Ziele:**

Die Lesekompetenz besonders von Kindern als Basisqualifikation für lebenslanges Lernen und als Voraussetzung für Lernen und Wissenserwerb stärken

Kindern Freude und Spaß am Umgang mit Büchern und Texten vermitteln, um ihre Lesemotivation nachhaltig zu stärken

Die Fähigkeit junger Menschen entwickeln, sowohl mit Printmedien als auch mit digitalen Medien kompetent umgehen zu können

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

## **Zielgruppen:**

Kinder und Jugendliche, Eltern, Erzieher/innen und Pädagogen/innen, Lehrer/innen, Mitglieder der Pädagogischen Hochschule, Kindertagesstätten und Schulen

Besucher/innen Heidelbergs

virtuelle Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

## **Produkt                      27.20.04                      Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Sandra Winkelmann, Leiterin Abteilung Freizeit und EDV

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellen von Zeitungen und Zeitschriften

Marktbeobachtung, national und international, auch in Hinsicht auf strukturelle Veränderung und Entwicklung neuer Medienangebote

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Lieferungskontrolle
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung, Information und Vermittlung
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Absprache mit dem LiteraturCafé

## **Allgemeine Ziele:**

Anbieten lokaler, regionaler und überregionaler Zeitungen und Zeitschriften bei regionaler Schwerpunktsetzung und Beachtung der in Heidelberg vertretenen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Besucher/innen Heidelbergs

virtuelle Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

## **Produkt                      27.20.05                      Informationsdienste**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Sandra Winkelmann, Leiterin Abteilung Freizeit und EDV

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellen von Medien (z.B. Bücher, Lexika, Loseblattausgaben, CD-ROMs, Datenbanken, Karten, Internet-Links, Graue Literatur, Zeitungsregister) und Aufbereitung von Informationsmitteln zur Präsenznutzung und zur digitalen Nutzung

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Aufbereitung von Informationen
- Informationsdienst vor Ort und per E-Mail
- Beratung und Vermittlung
- Referatecoach: Beratung, Informations- und Literaturvermittlung für Schülerinnen und Schüler
- Broschürendienst
- Aktive Informationsvermittlung durch Erstellung von Medienverzeichnissen und Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Quellen zu aktuellen Themen und bestimmten Anlässen (z.B. Jubiläen, Gedenktage, Veranstaltungen in der Stadt)
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf

Kostengünstiger Zugang zum Internet und zu Standard-PC-Programmen für alle Nutzergruppen. Sehr gutes Druckerangebot für hochwertige Ausdrucke. Hilfestellungen und Beratung

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

# Produktplan Stadtbücherei

## **Allgemeine Ziele:**

Zugang zur Information (abgeleitet aus Art. 5 GG)

Aufbereitung von Information auch im digitalen Bereich für alle Nutzerschichten

Über die Stadt, den Landkreis und die Region hinaus informieren

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in die Suche bieten; den Zugriff auf die Informationen beschleunigen

Bürger über die Geschehen in der Stadt und in der Region informieren

Nutzerinnen und Nutzern, die sonst keine Möglichkeit haben das Internet oder einen PC zu nutzen, eine Arbeitsmöglichkeit geben

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Besucher/innen Heidelbergs

virtuelle Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

**Produkt**                      **27.20.06**                      **Programmarbeit**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Beate Frauenschuh, Leiterin Abteilung Kultur

## **Kurzbeschreibung:**

Literatur-, Medienvermittlung und Leseförderung durch angebotsbegleitende Veranstaltungen und Ausstellungen

Begleiten von nationalen Tagen sowie in der Stadt und der Metropolregion stattfindenden Veranstaltungen, Terminen, Festivals und Kongressen

Leistungsumfang:

- Konzeption, Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Evaluation
- Bekanntmachung des Programms in den Printmedien sowie bei Rundfunk- und Fernsehanstalten der näheren und weiteren Region, durch das regelmäßige Monatsprogramm per Auslage und Verschickung sowie durch Programmhinweise im Internet
- Kooperation mit Dritten
- Vernetzung mit Kulturschaffenden in Stadt und Umland

## **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

## **Allgemeine Ziele:**

Impulse und Anregungen zur Beschäftigung mit Kunst und Literatur, Theater, Musik, aktuellen Themen geben

Die Bücherei als kulturellen, stimulierenden Ort, als Ort des Dialogs und authentischer Erfahrungen, als Kristallisationspunkt für kulturelle Aktivitäten verankern. Kulturelle Aktivitäten und Bereiche vernetzen (z.B. Zusammenführung von vielen Institutionen, intensive Zusammenarbeit mit vielen kulturellen Einrichtungen als besondere Qualität der Bücherei). Den Bürgerinnen und Bürgern neue kulturelle Erfahrungen vermitteln; regionale Literatur- und Autorenförderung, Medienkompetenz vermitteln und fördern (insbesondere für Kinder). Teilnahme am

# Produktplan Stadtbücherei

öffentlichen kulturellen Leben ermöglichen

Ereignisse in der Stadt durch Vermittlung von Information und Literatur begleiten

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung Heidelbergs und der Umgebung

Besucher/innen Heidelbergs

virtuelle Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

## **Produkt                      27.20.07      Bibliotheksführungen**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Nadine Ratz, Leiterin Abteilung Bildung

### **Kurzbeschreibung:**

Büchereiführungen: Einführung in die Büchereibenutzung mit Informationen und Erklärungen über das Angebot der Bücherei, die Aufstellung der Medien und die Nutzungsmöglichkeiten

Leistungsumfang:

- Konzeption, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Büchereiführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Führungen für Gruppen (z.B. Kindergartengruppen, Schulklassen, VHS-Gruppen und Gruppen anderer Bildungsträger oder Institutionen, thematische und offene Führungen, Fachbesucher)
- Bekanntmachung der Führungen
- Führungen für besondere Nutzergruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Seniorinnen und Senioren)

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

### **Allgemeine Ziele:**

Heranführung an die selbstbestimmte Nutzung der Stadtbücherei und ihrer Angebote, Akquirierung neuer Nutzer/innen

Integration besonderer Benutzergruppen in die Stadtbücherei

Die Lesekompetenz besonders von Kindern als Basisqualifikation für lebenslanges Lernen und als Voraussetzung für Lernen und Wissenserwerb stärken. Kindern Freude und Spaß am Umgang mit Büchern und Texten vermitteln, um ihre Lesemotivation nachhaltig zu stärken

Die Fähigkeit junger Menschen entwickeln, sowohl mit Printmedien als auch mit digitalen Medien kompetent umgehen zu können

### **Zielgruppen:**

Bevölkerung Heidelbergs und der Umgebung, insb. Schulklassen, Kindertagesstätten und Berufsgruppen

Besucher/innen Heidelbergs



# Produktplan Stadtbücherei

**Produkt**                      **27.20.09**      **Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen**

**Verantwortliche/r:**

Herr Markus Viereckl, Leiter Abteilung Verwaltung und Geschäftsleitender Beamter

**Kurzbeschreibung:**

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Mietverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen  
Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung des Gebäudes Poststraße 15

**Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei, Bedingungen für die Überlassung von Räumen in der Stadtbücherei, Hausordnung der Stadtbücherei, Einstellbedingungen und Entgelte für die Tiefgarage Stadtbücherei, Pachtvertrag mit dem LiteraturCafé, Mietvertrag mit der Verbraucherzentrale, jährliche Zielvereinbarungen

**Allgemeine Ziele:**

Räumlichkeiten zur Verfügung stellen  
Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

**Zielgruppen:**

Städtische Ämter  
Organisationen und Vereine, Einzelpersonen  
Pächter/innen  
städtische Mitarbeiter/innen  
Quartierbewohner/innen  
Besucher/innen der Stadtbücherei

# **Teilhaushalt 46**

Musik- und Singschule

Leitung:

Kersten Müller

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## **Ausrichtung und Handlungsmaxime**

Die Musik- und Singschule hat den Auftrag Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen. Durch die Vermittlung von musikalischen Fertigkeiten für alle Bevölkerungsschichten fördert sie die Musikalität, die Kreativität, die ästhetische Bildung und die sozialen Integrations- und Interaktionsfähigkeit auch in Kooperationen mit Kindergärten und Kindertagesstätten sowie allgemeinbildenden Schulen. Die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenförderung sowie die Studienvorbereitung zur Ausbildung für Musikberufe sind elementare Aufgaben der Musik- und Singschule. Der interkulturelle Austausch ist zum festen Bestandteil der Ausbildung in den Jugendorchestern und -chören geworden.



## **Mitarbeiter/-innen** (Planstellen)

**2018:** 64

**2019:** 64

**2020:** 64

Im Jahr 2019 werden zur Ausweitung des Projekts „Singen macht Schule“ 0,5 Planstellen geschaffen. Aufgrund interner Umschichtungen können 0,5 Planstellen eingespart werden.



## **Aufgabenübersicht**

**26.30** Musikschulen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Musik- und Singschule zu entnehmen.

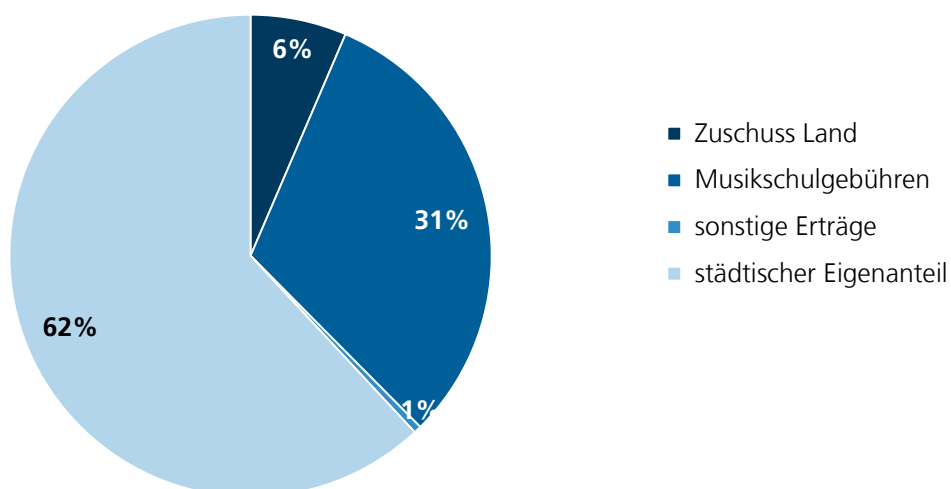
## I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:  
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	421.000	413.000	401.000	468.873
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.750.000	1.750.000	1.775.000	1.704.981
Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.000	14.000	12.000	13.385
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	31.520
Sonstige ordentliche Erträge	740	1.000	890	1.763
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.185.740</b>	<b>2.178.000</b>	<b>2.188.890</b>	<b>2.220.522</b>
Personalaufwendungen	4.636.200	4.567.800	4.446.000	4.294.878
Versorgungsaufwendungen	15.100	12.800	15.700	17.190
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	380.000	421.000	345.760	329.732
Abschreibungen	109.040	106.230	114.900	141.569
Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.200	148.200	142.700	145.782
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.288.540</b>	<b>5.256.030</b>	<b>5.065.060</b>	<b>4.929.151</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.102.800</b>	<b>-3.078.030</b>	<b>-2.876.170</b>	<b>-2.708.629</b>
Erträge aus internen Leistungen	232.200	231.700	245.000	220.991
Aufwendungen für interne Leistungen	989.503	957.023	867.829	818.219
Kalkulatorische Kosten	94.610	96.070	124.540	127.789
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-851.913</b>	<b>-821.393</b>	<b>-747.369</b>	<b>-725.017</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.954.713</b>	<b>-3.899.423</b>	<b>-3.623.539</b>	<b>-3.433.646</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	190
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>190</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-3.954.713</b>	<b>-3.899.423</b>	<b>-3.623.539</b>	<b>-3.433.456</b>

## Erläuterungen

### Finanzierung 2019/2020



# TH 46 Musik- und Singschule

## Ordentliche Erträge

### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Insbesondere Personalkostenzuschuss für pädagogisches Personal des Landes Baden-Württemberg. In 2017 Mehrerträge aufgrund einer Nachbewilligung des Personalkostenzuschusses des Landes BW für 2016 i. H. v. rd. 71 T€.

### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Schulgeld	1.691.000	1.691.000	1.724.000	1.646.113
Wartungs-, Nutzungspauschale und Instrumentenmiete	39.000	39.000	32.000	41.162
Eintrittsgelder Konzerte	9.000	9.000	9.000	6.855
Kopierpauschale	11.000	11.000	10.000	10.801
Sonstiges	0	0	0	50
<b>Summe</b>	<b>1.750.000</b>	<b>1.750.000</b>	<b>1.775.000</b>	<b>1.704.981</b>

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rechnungsergebnis 2017 enthalten sind insbesondere die Eigenanteile der Teilnehmer/-innen an den internationalen Begegnungen sowie Chor- und Orchesterfreizeiten (24.580 €), für welche kein Planansatz gebildet wird. Der entsprechende Aufwand ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bauunterhaltung/ Dienstleistungspauschale SWH-U <sup>1)</sup>	112.100	159.600	90.760	64.967
Grundstücksbewirtschaftungskosten	88.000	87.300	86.400	80.481
Mieten und Pachten	95.000	95.000	89.000	94.678
Sonstiges <sup>2)</sup>	84.900	79.100	79.600	89.606
<b>Summe</b>	<b>380.000</b>	<b>421.000</b>	<b>345.760</b>	<b>329.732</b>

1) In 2019/2020 lfd. Bauunterhaltungsmaßnahmen (u. a. Erneuerung Schließanlage) sowie Erneuerung des Datenübertragungssystems (BUS-System).

2) Darunter die Unterhaltung von beweglichem Vermögen (Wartung, Stimmung) sowie Aufwendungen für Konzerte, Veranstaltungen und Unterricht. Im Rechnungsergebnis 2017 sind u. a. Aufwendungen für die Orchesterfreizeiten i. H. v. rd. 28 T€ enthalten.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Geschäftsaufwendungen	30.000	30.000	24.500	27.733
Honorarkräfte	110.000	110.000	110.000	102.889
Sonstiges	8.200	8.200	8.200	15.160
<b>Summe</b>	<b>148.200</b>	<b>148.200</b>	<b>142.700</b>	<b>145.782</b>

## Erträge aus internen Leistungen

Darunter Erträge für die Schul- und Kitakooperationen vom Amt für Schule und Bildung (TH 40) bzw. Kinder- und Jugendamt (TH 51) i. H. v. rd. 72 T€ sowie Erstattungen für den HD-Pass vom Bürgeramt (TH 15) i. H. v. 160 T€.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produktgruppe 26.30 Musikschulen**

In dieser Produktgruppe werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der einzelnen angebotenen Unterrichtsformen erfasst. Dazu zählen u. a. auch die Überlassung von Instrumenten und Notenmaterialien sowie die Vermietung der eigenen Räume.

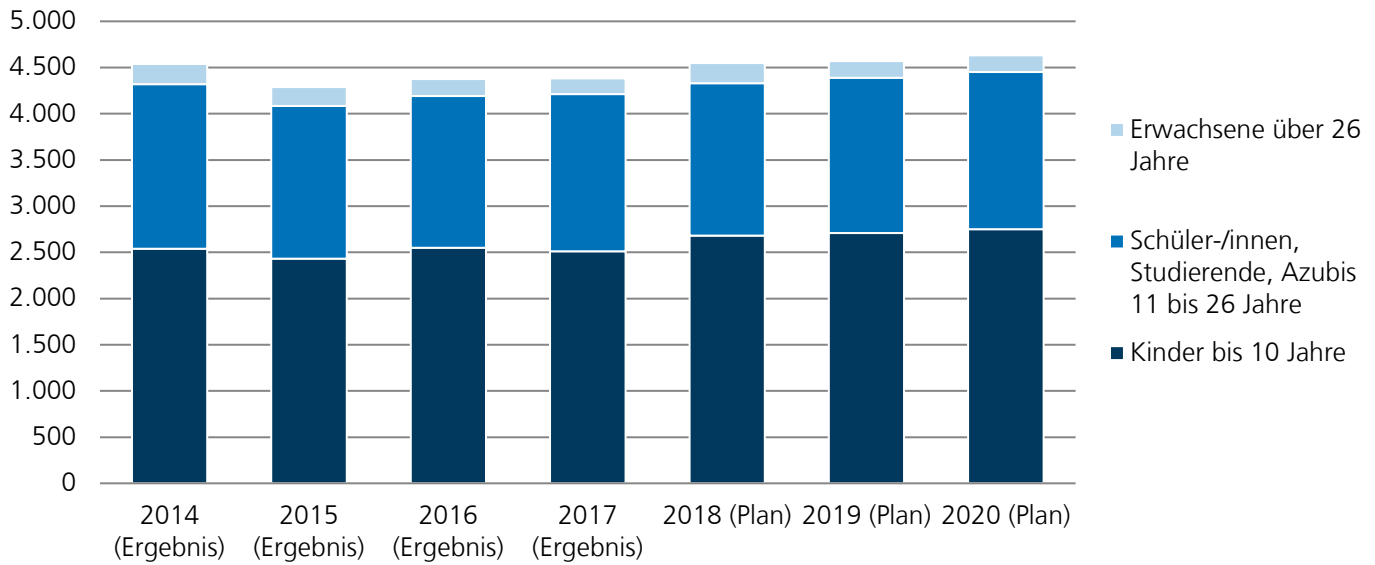
### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Integration der Musik- und Singschule in die regionale Bildungslandschaft.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Einführung von „Singen macht Schule“ an der Wilckens-Grundschule.	
<b>M2</b>	Ausweitung und Vertiefung des Projektes „Singen macht Schule“ mit einem Gesamtumfang von 25 Schulklassen in 2019 und 27 Schulklassen in 2020 an insgesamt drei Grundschulen.	
<b>Ziel 2</b>	Qualitätssicherung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Innovationsoffensive „Digitale Medien im Unterricht und der Musikausbildung“.	
<b>M2</b>	Überarbeitung der Begabtenförderung, berufsvorbereitenden Ausbildung.	
<b>M3</b>	Einführung eines verbindlichen Fortbildungskonzepts für Lehrkräfte.	
<b>Ziel 3</b>	Internationale musikalische Jugendbegegnung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Orchesterreise des Sinfonischen Blasorchesters nach Südafrika (2019).	
<b>M2</b>	Orchesterreise-Wettbewerb Jugendsinfonieorchester (2020).	
<b>M3</b>	Jugendbegegnung mit dem Jugendchor Heidelberg (2020).	

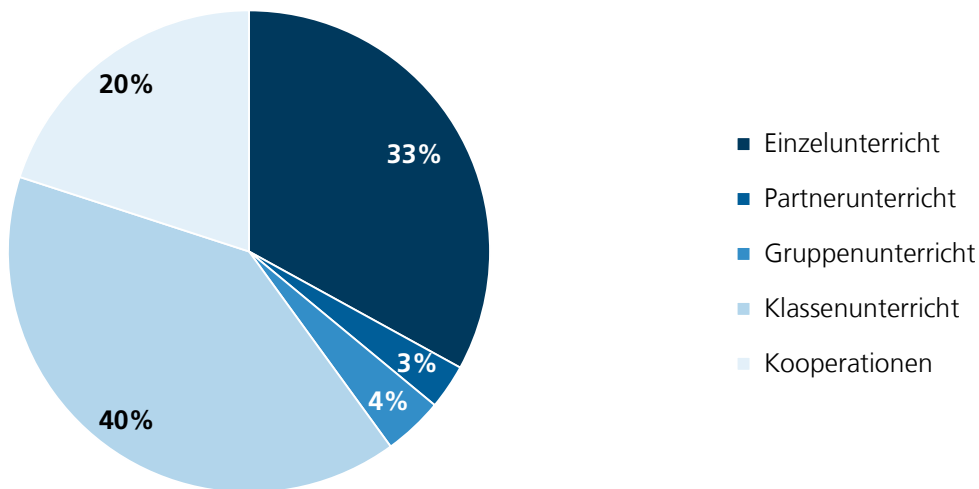
### Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Schüler/-innen (ganzjährig)</b>				
• gesamt	4.630	4.590	4.550	4.383
• davon Schüler/-innen in Kooperationen mit Kita's oder Schulen	810	790	1.350	689
<b>K 2 Fachbelegerzahlen</b>	6.150	6.100	7.850	5.874
<b>K 3 Kostendeckungsgrad in %</b>	37,9	38,2	40,2	41,6
<b>K 4 Anzahl der Schüler/-innen mit HD-Pass zur Gesamtschülerzahl</b>	400	400	350	417
<b>K 5 Anzahl der Preisträger/-innen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“</b>	60	60	60	70

## K 6: Anzahl der Schüler/-innen (inkl. Kooperationen) getrennt nach Altersklassen (ganzjährig)



## K 7: Anzahl der Belegungen in Unterrichtsformen 2019/2020 zum Stichtag Dezember in %



### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	3.800	0	1.800	0	1.300	3.565
Schulausstattung	30.500	0	31.100	0	20.400	35.131
<b>Summe</b>	<b>34.300</b>	<b>0</b>	<b>32.900</b>	<b>0</b>	<b>21.700</b>	<b>38.696</b>





# Produktplan

Musik- und Singschule (TH 46)

Leitung:

Kersten Müller

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Musik- und Singschule

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.30 Musikschulen	26.30.01 Elementarer Unterricht
		26.30.02 Instrumental- und Vokalunterricht
		26.30.05 Durchführung von Veranstaltungen
		26.30.06 Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
		26.30.07 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

# Produktplan Musik- und Singschule

**Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen**  
**Produktgruppe 26.30 Musikschulen**

Die Städtische Musik- und Singschule Heidelberg ist die Folgeinstitution der im Jahre 1927 gegründeten Städtischen Singschule, erweitert um die am 01.10.1970 eingegliederte Volksmusikschule Hekler und das am 01.04.1971 integrierte Konservatorium.

Sie befindet sich im Gebäude Kirchstraße 2. Neben Unterricht im eigenen Gebäude findet der Unterricht je nach Stadtteil und Unterrichtsfach in städt. Räumen bzw. in kirchlichen Kindertagesstätten und in Räumen von öffentlichen Schulen statt.

Nachstehende Daten sind der VdM-Statistik 2017 entnommen, Stand 01/2018	
<i>Ganzjährige Betrachtung</i>	
Beschäftigte (inkl. 2 Beurlaubungen)	117
• davon pädagogisches Personal (TVöD)	93
• davon pädagogisches Personal (Honorar)	16
• davon Verwaltung	8
Schüler/-innen	4.383
• davon Kooperationsschüler/-innen	688
Fachbeleger/-innen	5.874
Unterrichtsstätten	51
Unterrichtsumfang in JWStd laut VdM-Statistik	1.620,48
Öffnungszeiten der Verwaltung in Std/ Woche	27,5
Fachbereiche	7
Angebotene Fächer (Grundfächer)	32
Eigene Veranstaltungen bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen im Jahr	ca. 150

## **Kurzbeschreibung:**

Als kommunale Kompetenzzentren für musikalische Bildung und Erziehung werden in öffentlichen Musikschulen u. a. angeboten:

- musikalische Früherziehung und Grundausbildung
- Breitenförderung
- Begabtenförderung bis hin zur Studienvorbereitung
- Fortbildung von Grundschullehrkräften

## **Allgemeine Ziele:**

Niederschwelliger Zugang zu den Musikschulangeboten durch ein dezentrales Unterrichtsangebot, sozialverträgliche Unterrichtsgebühren.

Bedarfsdeckende, sich gegenseitig ergänzende, verlässliche und qualitativ hochwertige Unterrichtsangebote.

Sachgerechte Ausstattung mit qualifiziertem Personal, Unterrichtsräumen und Arbeitsmaterialien.

Die Eigenfinanzierungsmittel sollen mittelfristig einen Anteil von 40% erreichen

# Produktplan Musik- und Singschule

## **Produkt**                      **26.30.01**      **Elementarer Unterricht**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Frauke Zitzlaff, Fachbereichsleiterin Elementarbereich

### **Kurzbeschreibung:**

Musikalische Früherziehung und andere elementare Angebote, z.B. Tanz- und Bewegungserziehung, Szenisches Spiel, Musikalische Eltern-Kind-Gruppe einschl. Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Kooperationen mit Kindertagesstätten und Allgemeinbildenden Schulen

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg; Zielvereinbarungen

### **Allgemeine Ziele:**

Siehe Produktgruppe

Öffnung zur Musik

Vermittlung musikalischer Grundfähigkeiten

Optimiertes Preis-/ Leistungsverhältnis

### **Zielgruppen:**

3 Monate alte Kinder – 10jährige Kinder

## **Produkt**                      **26.30.02**      **Instrumental- und Vokalunterricht**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Uwe Balsler, Fachbereichsleiter Tasteninstrumente; Frau Ute Hartmann, Fachbereichsleiterin Blockflöte und Zupfinstrumente; Herr Jochen Woll, Fachbereichsleiter Gesang, Musiktheorie und Gehörbildung; Herr Kersten Müller, Instrumentenkarussell und Populärmusik; Frau Friderike Hager, Fachbereichsleiterin Streichinstrumente; Frau Eva Buckman, Fachbereichsleiterin Blasinstrumente, Perkussion und Schlagzeug

### **Kurzbeschreibung:**

Instrumental- und Vokalunterricht

Ensemble-, Orchester- und Ergänzungsunterricht

Singklassen und andere Angebote des Instrumental- und Vokalunterrichtes einschl. elementarer Musiklehre

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg; Zielvereinbarungen

# Produktplan Musik- und Singschule

## **Allgemeine Ziele:**

Siehe Produktgruppe  
Erlernen des Spielens eines Musikinstruments  
Erlernen des Singens  
Erlernen des gemeinsamen Musizierens  
Sicherung der Unterrichtsqualität

## **Zielgruppen:**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 4-26 Jahren

## **Produkt                      26.30.05                      Durchführung von Veranstaltungen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Kersten Müller, Schulleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Interne Veranstaltungen (für Musikschüler/-innen und deren Angehörige u.a. Klassenvorspiele, Fachbereichsvorspiele, allg. Vorspiele, Kindermusizieren)  
Öffentliche Veranstaltungen (u. a. Kammermusikreihe, Orchester- und Chorkonzerte, Musiktheater, Dozentenkonzerte)  
Zeitlich und inhaltlich begrenzte Angebote (z. B. Arbeitswochen, Schüleraustausch, Konzertreisen, Organisation Jugend musiziert) einschl. Öffentlichkeitsarbeit

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg; Geschäftsverteilung Zielvereinbarungen

### **Allgemeine Ziele:**

Präsentation/ Leistungsnachweis  
Eigenwerbung  
Motivationsanreiz bei Schülern und Lehrern  
Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt  
Identifikation der Bevölkerung mit der Musik- und Singschule  
Kooperation mit anderen Institutionen im In- und Ausland

### **Zielgruppen:**

Musikschüler/-innen, Angehörige, interessierte Öffentlichkeit, internationale Städtepartner

## **Produkt                      26.30.06                      Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen**

### **Verantwortliche/r:**

Eva Buckman, Fachbereichsleiterin

# Produktplan Musik- und Singschule

## **Kurzbeschreibung:**

Vermittlung von Musikbeiträgen durch Schüler/-innen für Veranstaltungen Dritter

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Präsentation/ Leistungsnachweis

Eigenwerbung

Motivationssteigerung bei Schülern und Lehrern

Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt

Identifikation der Bevölkerung mit der Musik- und Singschule

Kooperation mit anderen Institutionen im In- und Ausland

## **Zielgruppen:**

Fremdveranstalter, kulturelle Einrichtungen und Institutionen

**Produkt**                      **26.30.07**                      **Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Andrea Walter, Verwaltungsleiterin

## **Kurzbeschreibung:**

Überlassung von Instrumenten und Notenmaterial an Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Dritte, Disposition der Unterrichts- und Verwaltungsräume

Vermietung der eigenen Räume und Säle

## **Auftragsgrundlage:**

Bedingungen über die Überlassung von Räumen der Musik- und Singschule Heidelberg an Dritte sowie die Satzung der Musik- und Singschule über die Erhebung von Gebühren

Zielvereinbarungen

## **Allgemeine Ziele:**

Ausstattung der Schüler/-innen und Lehrer/-innen mit sinnvollen Arbeitsmaterialien, um den Zugang zum Musikunterricht zu erleichtern

Verbesserung der Eigenfinanzierungsquote der Arbeitsmittel

Zur Verfügung stellen von Leihinstrumenten

Zur Verfügung stellen von Produktressourcen

## **Zielgruppen:**

Musikschüler/-innen, Lehrkräfte, kulturelle Einrichtungen und Institutionen, Fremdveranstalter

# **Teilhaushalt 47**

Stadtarchiv

Leitung:

Dr. Peter Blum

**Haushaltsjahr 2019/2020**





## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Stadtarchiv ist das historische Gedächtnis der Stadt. Es archiviert die stadthistorisch wichtigen schriftlichen wie bildlichen Unterlagen und sichert so die rechtlichen Interessen der Stadt Heidelberg und Ihrer Bürger/-innen.

Das Stadtarchiv bietet Unterlagen und historische Informationen für die Verwaltung (als interner Dienstleister und Kulturinstitut zugleich) und für die Öffentlichkeit (für die wissenschaftliche Forschung, die Medien und den historisch interessierten Laien).

Das Stadtarchiv ist Anlaufstelle für alle Fragen zur Heidelberger Stadtgeschichte. Es unterstützt und betreibt wissenschaftliche Forschung und vermittelt die Ergebnisse. Es leistet und fördert die historische Bildungsarbeit. Hierbei wird ganz bewusst auf junge Menschen mit interessanten zeitgeschichtlichen Themen von aktuellem Bezug (Flüchtlings-/ Migrationsthematik) zugegangen. Dafür steht u. a. das kombinierte Ausstellungs-/Exkursionsprojekt „Letzte Zuflucht Shanghai – Spurensuche nach mehr als 70 Jahren“. Dieses basiert auf dem Nachlass und der Lebensgeschichte des überlebenden Holocaust-Opfers John (Hans) Less. Gemeinsam mit dessen Sohn, seit Jahrzehnten Wahlheidelberger, entdecken Schüler/-innen der Internationalen Gesamtschule bei der Ausstellungspräsentation im Jewish Refugees Museum Shanghai und in den Shanghai Municipal Archives sowie bei der Spurensuche im einstigen jüdischen Ghetto in Shanghai-Hongkou, wie sehr vergangen, ja vermeintlich „abgehakt“ geglaubte Geschichte nach wie vor in unsere Gegenwart und Zukunft hineinwirkt... Im Anschluss geben die Schüler/-innen ihre Erfahrungen ihren Mitschüler/-innen an der IGH weiter. Die Federführung des Projekts liegt beim Stadtarchiv. Beteiligte/Fördernde Kooperationspartner neben dem Sohn von John Less sind das Konfuzius-Institut an der Universität Heidelberg e. V., die Internationalen Gesamtschule Heidelberg sowie das Jewish Refugees Museum, die Shanghai Municipal Archives und das Chinesische Generalkonsulat/FFM.

Neben den im Rahmen der historischen Bildungsarbeit vom Archiv herausgegebenen Schriftenreihen, Ausstellungen etc. ist das Stadtarchiv verstärkt aktiv auf den Feldern digitales Dokumentenmanagement (eines der städtischen Pilotämter bei der Einführung von ENAIO) und der Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen („Dimag-Projekt“ = Digitales Magazin Baden-Württemberg).



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 7,5

**2019:** 8,5

**2020:** 8,5



## Aufgabenübersicht

**25.21** Stadtarchiv

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Stadtarchivs zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

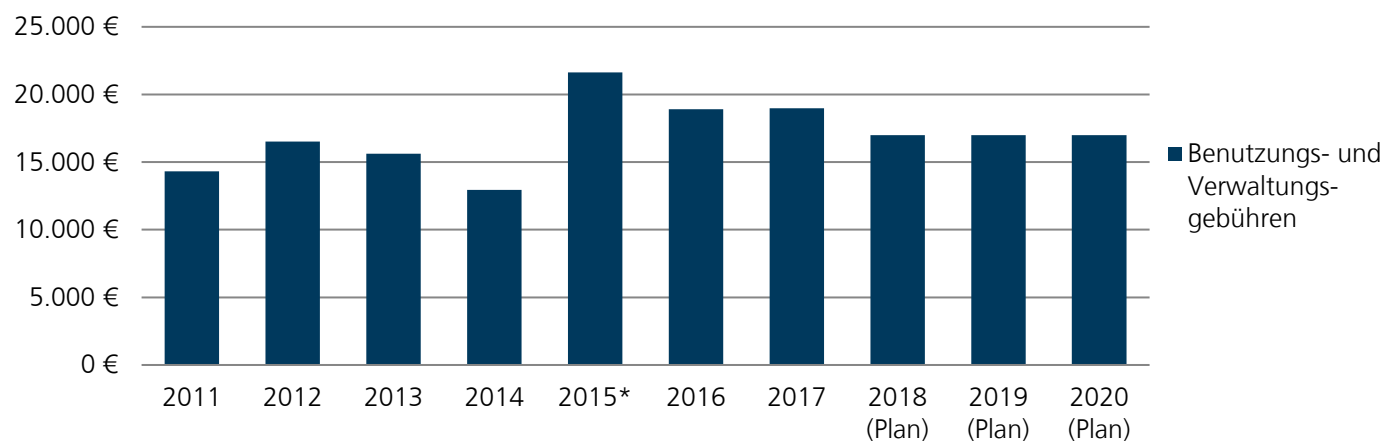
Sachaufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung im Rahmen des ÖPP-Modells sind nicht budgetrelevant.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.000	17.000	17.000	18.991
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	900	833
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>17.900</b>	<b>19.824</b>
Personalaufwendungen	786.600	771.200	656.200	580.184
Versorgungsaufwendungen	900	800	14.000	11.685
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.000	106.000	106.500	126.541
Abschreibungen	51.650	50.690	56.270	55.373
Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.280	26.280	20.430	21.606
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>973.430</b>	<b>954.970</b>	<b>853.400</b>	<b>795.389</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-955.430</b>	<b>-936.970</b>	<b>-835.500</b>	<b>-775.565</b>
Aufwendungen für interne Leistungen	230.369	219.361	188.447	173.619
Kalkulatorische Kosten	10.120	10.870	14.910	16.297
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-240.489</b>	<b>-230.231</b>	<b>-203.357</b>	<b>-189.916</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.195.919</b>	<b>-1.167.201</b>	<b>-1.038.857</b>	<b>-965.481</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.195.919</b>	<b>-1.167.201</b>	<b>-1.038.857</b>	<b>-965.481</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Entwicklung der Erträge in €



\* In 2015 höherer Ertrag insbesondere durch umfangreiche Kopieraufträge im Bereich der Baustatiken.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Miete für die Räume in der IGH im Rahmen des ÖPP-Vertrages	51.600	51.100	50.600	48.524
Aufwendungen für EDV	27.500 <sup>1)</sup>	27.500 <sup>1)</sup>	24.600 <sup>1)</sup>	4.293
Aufwendungen für den Betrieb (Ausstellungen, Publikationen usw.)	25.000	23.500	19.900	64.336 <sup>2)</sup>
Sonstiges	3.900	3.900	11.400	9.388
<b>Summe</b>	<b>108.000</b>	<b>106.000</b>	<b>106.500</b>	<b>126.541</b>

1) Hiervon 23.100 € Teilnahme-/Lizenzgebühr für das Projekt „Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen – Dimag“ (Digitales Magazin Baden-Württemberg).

2) Darunter rd. 16 T€ für die Digitalisierung von historischen Fotos/ Negativen des Fotonachlasses Hartschuh, rd. 15 T€ für die Digitalisierung des Bildarchivs Heidelberger Tageblatt sowie rd. 15 T€ für die Veröffentlichungen des Stadtarchivs.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Geschäftsaufwendungen	20.000	20.000	20.000	21.176
Archivalienversicherung <sup>1)</sup>	5.800	5.800	0	0
Mitgliedsbeiträge	480	480	430	430
<b>Summe</b>	<b>26.280</b>	<b>26.280</b>	<b>20.430</b>	<b>21.606</b>

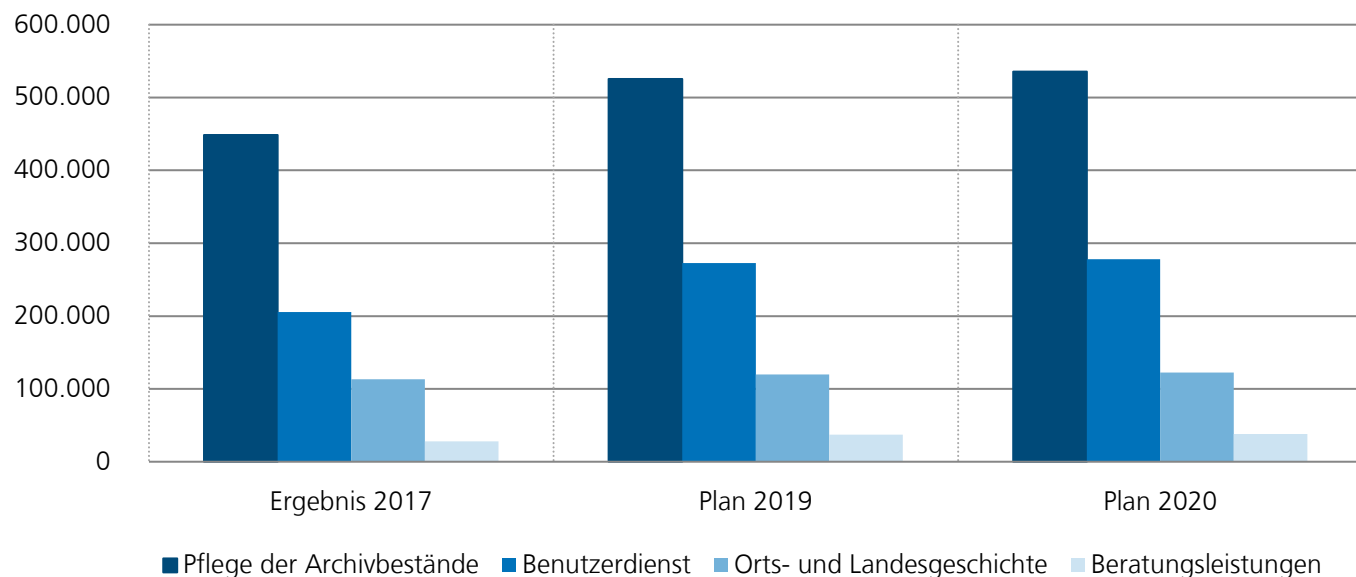
1) Ab 2019 inkl. Archivalienversicherung. Im Ergebnis 2017 und Plan 2018 Abbildung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter „Sonstiges“.

## Gesamtbudget nach Produkten

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände	1.000	525.289	-524.289	-126.632	-650.921
25.21.02	Benutzerdienst	17.000	272.634	-255.634	-65.728	-321.362
25.51.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte	0	119.909	-119.909	-28.916	-148.825
25.21.04	Beratungsleistungen	0	37.138	-37.138	-8.955	-46.093
<b>Summe</b>		<b>18.000</b>	<b>954.970</b>	<b>-936.970</b>	<b>-230.231</b>	<b>-1.167.201</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände	1.000	535.416	-534.416	-132.273	-666.689
25.21.02	Benutzerdienst	17.000	277.903	-260.903	-68.657	-329.560
25.51.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte	0	122.249	-122.249	-30.204	-152.453
25.21.04	Beratungsleistungen	0	37.862	-37.862	-9.355	-47.217
<b>Summe</b>		<b>18.000</b>	<b>973.430</b>	<b>-955.430</b>	<b>-240.489</b>	<b>-1.195.919</b>

## Ordentliche Aufwendungen nach Produkten (in €)



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produktgruppe 25.21 Stadtarchiv**

Die Produktgruppe 25.21 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Sicherung, Erhaltung und Nutzung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Wissenschaft.
- Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte, Ausstellungen und Publikationen.
- Beratung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen und umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien.
- Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung.

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<b>Katalogisierung der Archivbibliothek</b> Fortsetzung der Katalogisierung mit Unterstützung des Bibliotheksservicezentrums BW. Damit wird der Spezialbestand der Archivbibliothek auch über das Internet zeitgemäß und kundenfreundlich zugänglich gemacht.	<b>K 1</b>
<b>M2</b>	<b>Bereitstellung Digitalen Archivgutes über „DIMAG“ (Digitales Magazin)</b> Der Arbeitskreis „Archive im Städtetag BW“, das Landesarchiv BW und die Rechenzentren erarbeiteten für die Kommunalarchive synergetische Verbundlösungen, um so die kommunale Pflichtaufgabe der Übernahme und Archivierung auch digitaler Dokumente/Archivalien ohne etwaige Datenverluste zu realisieren.  Aufwendungen 2019: 23.100 € Aufwendungen 2020: 23.100 €	

**Ziel 2**

Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte; Förderung des historischen Bewusstseins der Bevölkerung; historische Bildungsarbeit.

**Info  
K 3**

**M1****Archiv-Comic Heidenloch.**

Der Roman „Das Heidenloch“, zunächst als Printmedium, später in Zusammenarbeit mit dem SWR als Hörspielversion aufgelegt, wurde im November 2017 als E-Book vorgestellt. Diese in jeder medialen Form erfolgreiche Veröffentlichung soll – im Stil der von Leser/-innen hoch gelobten atmosphärisch beeindruckenden Abbildungen – als so genannte Graphic Novel nun zur Comic-Version umgearbeitet werden und dem Archiv neue Zielgruppen erschließen.

Aufwendungen 2019: 15.000 €

Aufwendungen 2020: 5.000 €

**M2****Uwe Kräuter: Lebenserinnerungen.**

Uwe Kräuter ist einer der prominentesten Heidelberger Alt-68er sowie seit beinahe 50 Jahren einer der bekanntesten Deutschen in China. Unter dem Vorwurf, an einer gewalttätigen Studentendemonstration aktiv teilgenommen zu haben, wurde er zu einer achtmonatigen Haftstrafe ohne Bewährung verurteilt, die ihm sein Anwalt, der spätere Bundesminister Oskar Schily, nicht ersparen konnte. Doch Kräuter setzte sich nach Beijing ab, wo er ein Arbeitsangebot des Verlags für Fremdsprachige Literatur annahm. In China entwickelte er sich – auch durch seine Heirat mit der bekanntesten und beliebtesten chinesischen Schauspielerin – zum erfolgreichen Filmproduzenten und Kulturvermittler, zum Autor und Unternehmer. Noch immer besucht er regelmäßig Heidelberg.

Aufwendungen 2020: 10.000 €

**M3****Mitwirkung an Publikationsprojekten/Ausstellungen.****Heidelberg im Wandel der Zeit**

Das Archiv ist Herausgeber einer verlagsfinanzierten Veröffentlichung des WIKO-Media-Verlags. In dem Buch sollen sich Text und Bild, Information und Unterhaltung, allgemeine Wirtschaftsgeschichte und die Geschichte einzelner Firmen zu einem bunten wie fesselnden Potpourri verbinden. Eine Anschubfinanzierung soll – im Blick auf die internationale Verflechtung Heidelbergs – die Weiterbearbeitung der deutschen Originalfassung zu einer kombinierten englisch-chinesischen Buchversion sicherstellen.

Aufwendungen 2020: 6.000 €

**Bierausstellung Prost Heidelberg (Spanische Version)**

Die Ausstellung bereichert den im Ausland positiv assoziierten Erinnerungsort Heidelberg am Beispiel eines „typisch deutschen Themas“. Die deutsche Urversion der Ausstellung wurde in Heidelberg, Bautzen und Karlsruhe gezeigt. Seit 2008 begeisterte die Schau in Shanghai, Wuxi und Nanjing (an insgesamt 7 Standorten und über 100.000 Besucher/-innen). 2017 wurde eine ungarische Ausstellungsversion neu layoutet und produziert. Zur geplanten Präsentation in den Budapest Municipal Archives kamen auf Initiative der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft weitere Gastspiele u. a. an der Budapest Business School. Mittlerweile gibt es Anfragen, die Schau über Heidelberger Brauereien, Bierlokale und eine spezifisch Heidelberger Bierkultur in Spanien zu präsentieren (Toledo, Madrid). Eine Übersetzung ist bereits vorhanden; Kosten verursachen nur mehr die Beschaffung/Produktion von Systemträgern und Displays.

Aufwendungen 2019: 4.500 €

**Kennzahlen**

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Pflege der Archivbestände</b>				
• Aufwand Restaurierung in €	1.500	1.500	3.000	1.050
• Anzahl in Datenbank Faust erschlossene Bestände/Digitalisate (Archivalien, Fotos, Zeitungsausschnittsammlung)	141.000	140.000	150.000 [2.500] <sup>1)</sup>	62.089 [3.051] <sup>1)</sup>
• Verzeichnung Archivbibliothek	20.000	17.000	14.000	10.892
<b>K 2 Benutzerdienst</b>				
• Benutzertage: Anzahl externe/interne Benutzer/-innen pro Jahr	750	750	950	728
• Aktenausleihe: Anzahl interne Benutzer/-innen pro Jahr	180	180	220	178
• Anzahl Anfragen extern insgesamt <i>davon Anfragen Personenstandsregister</i>	1.100 <i>600</i>	1.100 <i>600</i>	1.000 <i>600</i>	1.302 <i>511</i>
• Anzahl Anfragen intern	120	120	150	96
<b>K 3 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte</b>				
• Anzahl eigene Publikationen/Ausstellungen	3	1	2	3
• Kosten der Publikationen in €	21.000	19.500	9.000	14.101
<b>K 4 Beratungsleistungen</b>				
• Anzahl der Beratungsstunden intern <sup>2)</sup>	70	60	25	16
• Anzahl der Beratungsstunden extern	45	45	60	43

1) [...] davon Fotos im Stadtteil Bahnstadt.

2) Einführung von „enaio“ in der Stadtverwaltung Heidelberg bedingt eine engere und intensivere Zusammenarbeit mit den Dienststellen (Aktenplan, revisionssichere Archivierung, Einhalten aller relevanten Gesetze und Richtlinien, Aufbewahrungsfristen).

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	9.100	0	16.600	0	12.000	34.657
<b>Summe</b>	<b>9.100</b>	<b>0</b>	<b>16.600</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>34.657</b>





# Produktplan

Stadtarchiv (TH 47)

Leitung:

Dr. Peter Blum

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Stadtarchiv

## Aufgabenübersicht:

<b>Produktbereich</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
25 Museen, Archiv, Zoo	25.21 Stadtarchiv	25.21.01 Pflege der Archivbestände
		25.21.02 Benutzerdienst
		25.21.03 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landes- geschichte
		25.21.04 Beratungsleistungen

**Produktbereich** 25                    **Museen, Archiv, Zoo**  
**Produktgruppe** 25.21            **Stadtarchiv**

**Kennzahlen:**

<b>Stadtarchiv</b>	<b>2015</b>
<b>Fläche des Stadtarchivs in m²:</b>	2.387 m²
• Lesesaal, Gruppenarbeitsraum /Foyer	167 m²
• Magazinflächen	1.670 m²
<b>Bestand an Archivgut in lfd. Metern:</b>	
Akten, Bände und Sammlungen	ca. 6.720
Urkundenbestand in Stück	1.524
<b>Anteil der erschlossenen Bestände*:</b>	
Akten und Bände	ca. 61 %
Sonstiger Archivbestand	ca. 60 %
<b>Konservierungsgrad der Bestände*:</b>	
Akten und Bände	ca. 25 %
Sonstiger Archivbestand	ca. 25 %
<b>Belegungsgrad, Raumkapazität</b>	ca. 65 %

**Produkt**                    **25.21.01**            **Pflege der Archivbestände**

**Verantwortliche/r:**

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem und nichtkommunalem Archivgut

Aufbau und Fortführung von Sammlungen

Bildung, Erschließung, Verwahrung, Verwaltung, Konservierung und Restaurierung der Bestände

Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Verwaltung

**Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

§§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

# Produktplan Stadtarchiv

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung und Pflege der aus rechtlichen und historischen Gründen bedeutsamen Unterlagen  
Nutzbarmachung der Überlieferung  
Erhalt des Archivguts durch geeignete Präventiv- sowie restauratorische Maßnahmen

## **Zielgruppen:**

Stadtverwaltung, Bürger/-innen, Schüler/-innen, Student/-innen, Wissenschaftler/-innen, Medien

## **Produkt                      25.21.02      Benutzerdienst**

### **Verantwortliche/r:**

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Benutzerberatung und -betreuung  
Vorlage von Archivgut (=Gesamtheit aller Informationsträger im Stadtarchiv)  
Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung  
Fertigung von Reproduktionen  
Ausarbeitungen zur Stadtgeschichte

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg  
§§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

### **Allgemeine Ziele:**

Sachgerechte und zeitnahe Unterstützung der Nutzer  
Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien sowie gegen Kostenerstattung von Fotokopien und fotografischen Reproduktionen

### **Zielgruppen:**

Stadtverwaltung, Bürger/-innen, Schüler/-innen, Student/-innen, Wissenschaftler/-innen, Medien

## **Produkt                      25.21.03      Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte**

### **Verantwortliche/r:**

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Eigene Forschung und Anregung von Forschungsprojekten  
Publikationen, Ausstellungen, multimediale Präsentationen  
Führungen, Vorträge, Seminare u. a. archivpädagogische Angebote  
Teilnahme und Mitwirkung an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen  
Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen  
Stadtchronik

## **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, §§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

## **Allgemeine Ziele:**

Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte  
Historische Bildungsarbeit  
Öffnung des Stadtarchivs und Erweiterung der Zielgruppen

## **Zielgruppen:**

Stadtverwaltung, Bürger/-innen, Schüler/-innen, Student/-innen, Wissenschaftler/-innen, Medien

## **Produkt                      25.21.04                      Beratungsleistungen**

### **Verantwortliche/r:**

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Beratung und Unterstützung Dritter bei der Aufbewahrung und Benutzung von Unterlagen (u. a. durch Fortbildungen)

### **Auftragsgrundlage:**

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg  
§§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

### **Allgemeine Ziele:**

Sachgerechte Schriftgutverwaltung und Archivführung Dritter  
Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung

### **Zielgruppen:**

Private, Institutionen, Körperschaften, Unternehmen

# Teilhaushalt 50

Amt für Soziales und Senioren

Leitung:

Angelika Haas-Scheuermann

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

„Heidelberg will eine Stadt des sozialen Ausgleichs sein, die Armut bekämpft, Ausgrenzung verhindert und sozialräumliche Spaltungstendenzen überwindet“ – so lautet die sozialpolitische Leitlinie des Stadtentwicklungsplanes. Konkret geht es um das Mit- und Füreinander der in der Stadt lebenden Menschen. Die Stadt Heidelberg will nicht nur den Starken und Erfolgreichen etwas bieten. Sie trägt auch Verantwortung für diejenigen, die sich am wirtschaftlichen Leben nicht, nicht mehr oder noch nicht beteiligen können und die auf Unterstützung angewiesen sind.

**Menschen in Notlagen**, Menschen mit körperlichen, seelischen oder geistigen Defiziten sowie deren Familien, aber auch älteren Menschen soll ein würdiges Leben ermöglicht werden. Sie sollen – soweit das möglich ist – dazu befähigt werden, möglichst selbstständig und unabhängig von der gewährten Hilfe zu leben. Dabei steht der Mensch mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen unter Einbeziehung seines Umfeldes im Mittelpunkt. Ambulante Angebote sind in der Regel stationären Angeboten vorzuziehen.

Daneben ist die gesellschaftliche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger eine wesentliche Zielsetzung. Neben den gesetzlichen Transferleistungen bietet die Stadt Heidelberg vielfältige Maßnahmen an, die für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sicherstellt. Dies gilt auch für **ältere Menschen**, deren Zahl kontinuierlich ansteigt.

Die gesellschaftliche Teilhabe auch für **Menschen mit Behinderung** zu ermöglichen, ist – insbesondere seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention – Thema verschiedener Fachämter. Speziell im Bereich der Eingliederungshilfe gilt dies auch für Amt 50.

Die Unterbringung und Versorgung von **Menschen auf der Flucht** ist ebenfalls zentrales Thema. Geflüchtete Menschen sollen in überschaubaren Einheiten mit dezentralem Ansatz im gesamten Stadtgebiet untergebracht werden. Vor Ort wird die Betreuung durch ein starkes Netz von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren sichergestellt. Die Vernetzung und Koordination der Stadt mit allen Partnern und insbesondere den Stadtteilinitiativen durch den Flüchtlingsbeauftragten ist ein zentraler Ansatz für gelingende Integration.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 107,25

**2019:** 105,75

**2020:** 105,75

Die Stelleneinsparungen ergeben sich insbesondere durch die sukzessive Anpassung der Personalausstattung entsprechend der derzeitigen Fallzahlenentwicklungen in den Bereichen Menschen auf der Flucht sowie bei anderen Sozialleistungen (z. B. Hilfe zur Pflege).





## **Aufgabenübersicht**

- 31.10** Grundversorgung und Hilfen nach Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)
- 31.30** Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 31.40** Soziale Einrichtungen
- 31.50** Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- 31.60** Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70** Betreuungsleistungen
- 31.80** Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90** Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Soziales und Senioren zu entnehmen.



## **Schlüsselprodukte**

Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII  
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler  
Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX (ab 2020)

In den Jahren 2019 und 2020 liegen die Schwerpunkte auf den nachfolgenden Bereichen:

## 1) Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII, u. a.:

- **Hilfe zur Pflege:**

Schwerpunkt ist die Sicherung adäquater Pflege mit dem Ziel, die Strukturen vor Ort so auszugestalten, dass die Betroffenen so lange wie möglich in der eigenen Wohnung ein selbstbestimmtes Leben führen und an der Gesellschaft teilhaben können. Dies soll durch das Vorhalten einer breiten Angebotspalette von niederschweligen Nachbarschaftshilfen und ehrenamtlichen Engagements über ambulante Pflegedienste bis hin zu ausreichend stationären Pflegeplätzen gewährleistet werden.

- **Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung:**

Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende dauerhafte körperliche, geistige oder seelische Behinderung zu verhüten oder die Folgen einer Behinderung zu beseitigen bzw. zu mildern mit dem Ziel, eine gleichberechtigte Teilhabemöglichkeit am politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben zu ermöglichen.

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) soll in 4 Reformstufen, verteilt über einen mehrjährigen Zeitraum von 2017 bis 2023, das Teilhaberecht zukunftsweisend weiterentwickelt werden. Mit dem größten Reformschritt 2020 wird die Eingliederungshilfe aus dem Fürsorgesystem des SGB XII herausgelöst und als neuer zweiter Teil in das SGB IX neu aufgenommen. Manche Veränderungen stellen einen Systemwechsel dar: Beispielsweise der Zugang zu Leistungen, die Verfahren, die Trennung von Fach- und existenzsichernden Leistungen, die im SGB XII verbleiben.

Durch ein vorgeschriebenes, verbindliches und personenzentriertes Vorgehen zur Koordinierung der Leistungen werden im einzelfallbezogenen Fallmanagement individuelle Maßnahmen zur Teilhabe in allen Lebensbereichen in die Wege geleitet – angefangen beim Besuch der Kindertagesstätte über angemessene Schulbildung und schulische Inklusion, Teilhabe am Arbeitsleben, vielfältige Wohnangebote bis hin zu Freizeitangeboten.

Zum 01.01.2020 gilt es darüber hinaus, anhand eines bis dahin eingeführten Bedarfsermittlungsinstruments für jede Person den individuellen Teilhabebedarf zu bemessen und unter Berücksichtigung angemessener Wünsche in einem Teilhabe- bzw. Gesamtplanverfahren den Bedarf und Umfang der erforderlichen Leistungen festzulegen.

2019/2020 sind weiterhin die Ergebnisse aus den Teilhabeplanungen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und für Menschen mit seelischer Behinderung und chronisch psychischer Erkrankung unter Berücksichtigung der Neuregelungen des BTHG umzusetzen.

- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:**

Grundsicherung nach dem SGB XII erhalten Menschen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder die für den Rentenbeginn maßgebliche Altersgrenze erreicht haben. Ziel ist es, alle Mitglieder der Gesellschaft - insbesondere bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder im Alter - vor Armut zu schützen und ihnen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Sie ist eine nachrangige Leistung und wird daher grundsätzlich erst dann erbracht, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, z. B. Einkommen und Vermögen des Leistungsberechtigten und ggf. der zu seinem Unterhalt verpflichteten Personen. Die Grundsicherung gilt als letztes Auffangnetz des Systems sozialer Sicherheit.

## 2) Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Zentrale Aufgabe des Amtes auch weiterhin ist die Betreuung und Versorgung von Menschen auf der Flucht. Aktuell werden in Heidelberg rund 450 Personen betreut und versorgt.

Heidelberg ist derzeit wegen des zentralen Ankunftsentrums des Landes in Patrick-Henry-Village (PHV) von der weiteren regulären Zuweisung von Flüchtlingen zur kommunalen Unterbringung befreit. Um dennoch auf die Unterbringung von Menschen auf der Flucht nach Wegfall der Befreiung vorbereitet zu sein hat die Verwaltung weitere dezentrale Standorte im Stadtgebiet entwickelt (0254/2015/IV).

## **3) Beirat von Menschen mit Behinderungen (BMB)**

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf politische Partizipation. Die Stadt Heidelberg hat deshalb im Jahr 2008 einen Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) installiert. Durch die Einrichtung dieses Beirates soll das gleichberechtigte Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gefördert werden. Zudem soll bei Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessert, die Beteiligung am kommunalpolitischen Leben intensiviert und sichergestellt sowie die einzelnen Interessen in allen sie betreffenden kommunalpolitischen Bereichen angemessen berücksichtigt werden.

Nach Wahlen im Jahr 2008, 2009 und 2014 wird der bmb – in Anlehnung an die Amtszeit des Gemeinderates – im Jahr 2019 neu gewählt. Die Wahl wird organisiert und durchgeführt von der Geschäftsstelle des bmb beim Amt für Soziales und Senioren.

## I. Gesamtbudget

Die Sozialtransferaufwendungen und Kostenerstattungen an Land, Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der Sozialhilfe sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge bei den sonstigen Transfererträgen (Kostenbeiträge/ Aufwendungsersatz) sowie den Kostenerstattungen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen der Sozialhilfe erhöhen die oben für gegenseitig deckungsfähig erklärten Aufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit).

Die Aufwendungen für Miet- und Nebenkosten sowie Unterhaltung für die Unterkünfte von Flüchtlingen und Obdachlosen sind gegenseitig deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.994.500	14.872.700	16.755.240	14.446.556
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.290	23.290	14.000	6.645
Sonstige Transfererträge	1.953.800	4.455.000	4.530.000	5.248.136
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	2.320
Privatrechtliche Leistungsentgelte	460.000	475.000	255.000	581.786
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.355.500	3.276.000	9.176.000	3.673.649
Sonstige ordentliche Erträge	5.230	1.920	250	25.711
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>21.792.320</b>	<b>23.103.910</b>	<b>30.730.490</b>	<b>23.984.803</b>
Personalaufwendungen	8.151.300	7.959.500	8.510.500	7.097.571
Versorgungsaufwendungen	9.000	7.600	198.100	200.822
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.733.800	5.122.700	5.664.420	4.934.023
Abschreibungen	319.580	322.660	444.540	342.175
Transferaufwendungen	61.676.090	60.432.330	64.650.770	55.272.590
Sonstige ordentliche Aufwendungen	435.100	429.700	415.860	383.571
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>76.324.870</b>	<b>74.274.490</b>	<b>79.884.190</b>	<b>68.230.752</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-54.532.550</b>	<b>-51.170.580</b>	<b>-49.153.700</b>	<b>-44.245.949</b>
Erträge aus internen Leistungen	43.000	42.200	40.300	41.071
Aufwendungen für interne Leistungen	2.590.548	2.493.420	2.359.191	2.022.922
Kalkulatorische Kosten	111.460	115.200	198.340	123.752
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.659.008</b>	<b>-2.566.420</b>	<b>-2.517.231</b>	<b>-2.105.603</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-57.191.558</b>	<b>-53.737.000</b>	<b>-51.670.931</b>	<b>-46.351.552</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	623
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-623</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-57.191.558</b>	<b>-53.737.000</b>	<b>-51.670.931</b>	<b>-46.352.175</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (PG 31.10)	15.476.800	14.350.000	15.010.000	12.994.817
Soziallastenausgleich nach § 21 FAG (PG 31.10 und 31.30) <sup>1)</sup>	0	0	1.358.310	717.529
Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten (PG 31.10; 31.60 und 31.80)	430.700	435.700	384.930	525.774
Spenden und Nachlässe (PG 31.80)	87.000	87.000	2.000	208.436
<b>Summe</b>	<b>15.994.500</b>	<b>14.872.700</b>	<b>16.755.240</b>	<b>14.446.556</b>

1) Die Sozialhilfenettoausgaben 2017 in Heidelberg lagen unter dem Landesdurchschnitt, sh. Modellberechnung des Statistischen Landesamtes (R 30542/2018 STBW).

### Sonstige Transfererträge

Erstattungsansprüche gegenüber Dritten im Rahmen der Leistungsgewährung.  
Der Rückgang von 2019 auf 2020 wird in der PG 31.10 erläutert.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Insbesondere Mieterträge aus der Unterbringung von Flüchtlingen (PG 31.40).

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kostenerstattung i. R. d. FlüAG (PG 31.30 und 31.40)	1.200.000	1.100.000	7.145.000	1.555.609
Kostenerstattung Obdachlosenunterkünfte (PG 31.40)	1.600.000	1.550.000	1.550.000	1.511.388
Kostenerstattung Pflegestützpunkt (PG 31.80)	56.000	56.000	56.000	56.000
Weitere Erstattungen (PG 31.10 und 31.50)	499.500	570.000	425.000	550.652
<b>Summe</b>	<b>3.355.500</b>	<b>3.276.000</b>	<b>9.176.000</b>	<b>3.673.649</b>

### Ordentliche Aufwendungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Miet- und Unterhaltungsaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlose (PG 31.40)	5.164.900	4.554.900	5.209.850	4.419.992
Weitere Aufwendungen (u. a. Seniorenarbeit, Kurzzeitpflege, Behindertenbeirat sowie EDV)	568.900	567.800	454.570	514.031
<b>Summe</b>	<b>5.733.800</b>	<b>5.122.700</b>	<b>5.664.420</b>	<b>4.934.023</b>

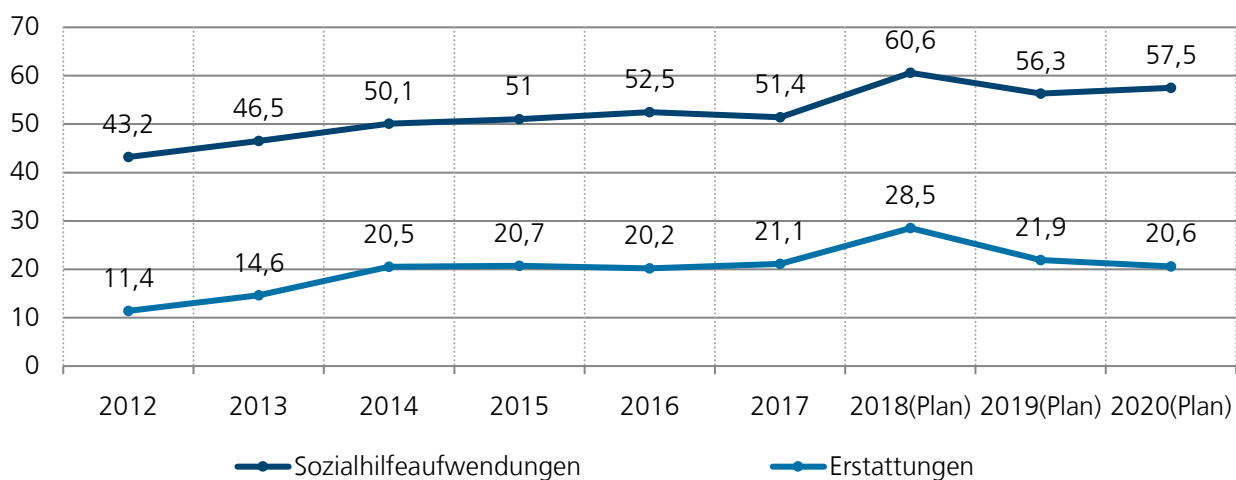
## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (PG 31.10; 31.40; 31.60 und 31.80)	4.227.290	4.161.330	4.016.770	3.917.749
Leistungen der Sozialhilfe (PG 31.10; 31.30; 31.50 und 31.90)	57.448.800	56.271.000	60.634.000	51.354.841
<b>Summe</b>	<b>61.676.090</b>	<b>60.432.330</b>	<b>64.650.770</b>	<b>55.272.590</b>

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erstattung RNK (PG 31.80)	190.000	185.000	210.000	153.228
Geschäftsaufwendungen	180.600	180.600	173.100	181.000
Weitere Aufwendungen (u. a. Versicherungen, Honorarkräfte)	64.500	64.100	32.760	49.343
<b>Summe</b>	<b>435.100</b>	<b>429.700</b>	<b>415.860</b>	<b>383.571</b>



## Entwicklung der Sozialhilfeaufwendungen, inkl. der Erstattungen in Mio. €





In den **Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeaufwendungen** sind die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII und IX (ab 2020), dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), insbesondere Kriegsopferfürsorge und dem Landesblindenhilfegesetz enthalten.

Bei den **Erstattungen** werden alle Erträge, die in Zusammenhang mit den Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeaufwendungen stehen, berücksichtigt.

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 	19.310.673	57.606.453	-38.295.780	-1.066.525	-39.362.305
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 	1.190.210	3.211.291	-2.021.081	-62.255	-2.083.336
31.40	Soziale Einrichtungen	2.050.042	8.312.560	-6.262.518	-609.776	-6.872.294
31.50	Fürsorgeleistungen nach dem BVG	255.044	330.738	-75.694	-13.245	-88.939
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	54.730	1.332.917	-1.278.187	-111.100	-1.389.287
31.70	Betreuungsleistungen	643	537.934	-537.291	-169.101	-706.392
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	235.387	2.372.896	-2.137.509	-523.159	-2.660.668
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKG	7.181	527.501	-520.320	-53.459	-573.779
	Sonstiges	0	42.200	-42.200	42.200	0
	<b>Summe</b>	<b>23.103.910</b>	<b>74.274.490</b>	<b>-51.170.580</b>	<b>-2.566.420</b>	<b>-53.737.000</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 	17.864.773	58.698.335	-40.833.562	-1.105.988	-41.939.550
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 	1.290.210	3.465.924	-2.175.714	-64.550	-2.240.264
31.40	Soziale Einrichtungen	2.085.042	8.988.588	-6.903.546	-626.404	-7.529.950
31.50	Fürsorgeleistungen nach dem BVG	256.044	333.070	-77.026	-13.730	-90.756
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	54.710	1.349.527	-1.294.817	-115.954	-1.410.771
31.70	Betreuungsleistungen	643	548.259	-547.616	-175.804	-723.420
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	233.717	2.367.140	-2.133.423	-544.148	-2.677.571
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §6b BKG	7.181	531.027	-523.846	-55.431	-579.277
	Sonstiges	0	43.000	-43.000	43.000	0
	<b>Summe</b>	<b>21.792.320</b>	<b>76.324.870</b>	<b>-54.532.550</b>	<b>-2.659.008</b>	<b>-57.191.558</b>

**Sonstiges**

Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit (ASC).

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets



### Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

In dieser Produktgruppe werden individuelle Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern XII und IX und dem Landesblindenhilfegesetz abgebildet. Diese Leistungen sollen den Menschen die Führung eines würdigen Lebens ermöglichen:

- Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Hilfen für blinde Menschen
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

### Ziele und Maßnahmen

#### Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

<b>Ziel 1</b> 	Umsetzung der Erkenntnisse aus der Sozial- und Teilhabepanung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erweiterung der Förder- und Betreuungsgruppe in Heidelberg unter dem Dach der Heidelberger Werkstätten der Lebenshilfe Heidelberg e. V. mit einer Gesamtkapazität von 24 Plätzen.	
<b>M2</b>	Entwicklung und Anpassung von altersgerechten Seniorenangeboten nach Beendigung der Arbeitstätigkeit in den Werkstätten für behinderte Menschen bzw. nach Ausscheiden aus den Förder- und Betreuungsgruppen gemeinsam mit der Lebenshilfe Heidelberg e. V. unter Berücksichtigung von inklusiven Aspekten.	
<b>Ziel 2</b> 	Umsetzung der sich aus dem Bundesteilhabegesetz ergebenden Änderungen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Prüfung, Anpassung und Änderung aller bestehenden Leistungs-, Qualitäts- und Vergütungsvereinbarungen mit ambulanten und stationären Trägern nach neuem Recht.	
<b>M2</b>	Individuelle Bedarfsermittlung aller Personen mit Anspruch auf Eingliederungshilfe und Gewährung bedarfsgerechter Leistungen nach dem SGB IX.	



## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.764.473	14.637.673	16.507.900	13.950.403
Sonstige Transfererträge	1.826.800	4.328.000	4.410.000	5.009.746
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	589
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	273.500	345.000	245.000	379.229
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>17.864.773</b>	<b>19.310.673</b>	<b>21.162.900</b>	<b>19.339.967</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.867.901	3.718.184	4.045.120	3.581.017
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.024	76.024	79.682	111.491
Transferaufwendungen	54.650.200	53.704.800	54.802.925	49.027.054
Weitere ordentliche Aufwendungen	104.210	107.445	82.738	111.002
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.698.335</b>	<b>57.606.453</b>	<b>59.010.465</b>	<b>52.830.564</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-40.833.562</b>	<b>-38.295.780</b>	<b>-37.847.565</b>	<b>-33.490.597</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.105.988	-1.066.525	-900.691	-895.113
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-127
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-41.939.550</b>	<b>-39.362.305</b>	<b>-38.748.256</b>	<b>-34.385.837</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Soziallastenausgleich § 21 FAG	0	0	1.303.970	678.629
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	15.476.800	14.350.000	15.010.000	12.994.817
Ausgleichsbetrag für Schulische Inklusion	126.000	126.000	40.000	119.184
Sonstiges	161.673	161.673	153.930	157.773
<b>Summe</b>	<b>15.764.473</b>	<b>14.637.673</b>	<b>16.507.900</b>	<b>13.950.403</b>

Die Bundesbeteiligung an den **Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** beträgt seit 2014 100 % der Nettoausgaben.

Unter **Sonstiges** werden die Zuschüsse des Landes für die institutionelle Förderung von Beratungs- bzw. Betreuungseinrichtungen abgebildet (sh. auch Tabelle Transferaufwendungen, S. 12).

### Sonstige Transfererträge

Erstattungsansprüche gegenüber Dritten im Rahmen der Leistungsgewährung.

Bisher wurden im Rahmen der Eingliederungshilfe die Leistungen umfassend erbracht und das Einkommen als Erstattungsanspruch vereinnahmt (Bruttoprinzip). Dieses wird ab 2020 aufgelöst. Es werden dann nicht durch Einkommen gedeckte Leistungen erbracht (Nettoprinzip). Dadurch kommt es zu einem deutlichen Rückgang der Erstattungsbeiträge.

### Kostenerstattung und Kostenumlagen

Kostensatz/-beteiligung von Gemeinden und Dritten für soziale Leistungen.

# TH 50 Amt für Soziales und Senioren

## Ordentliche Aufwendungen

### Transferaufwendungen

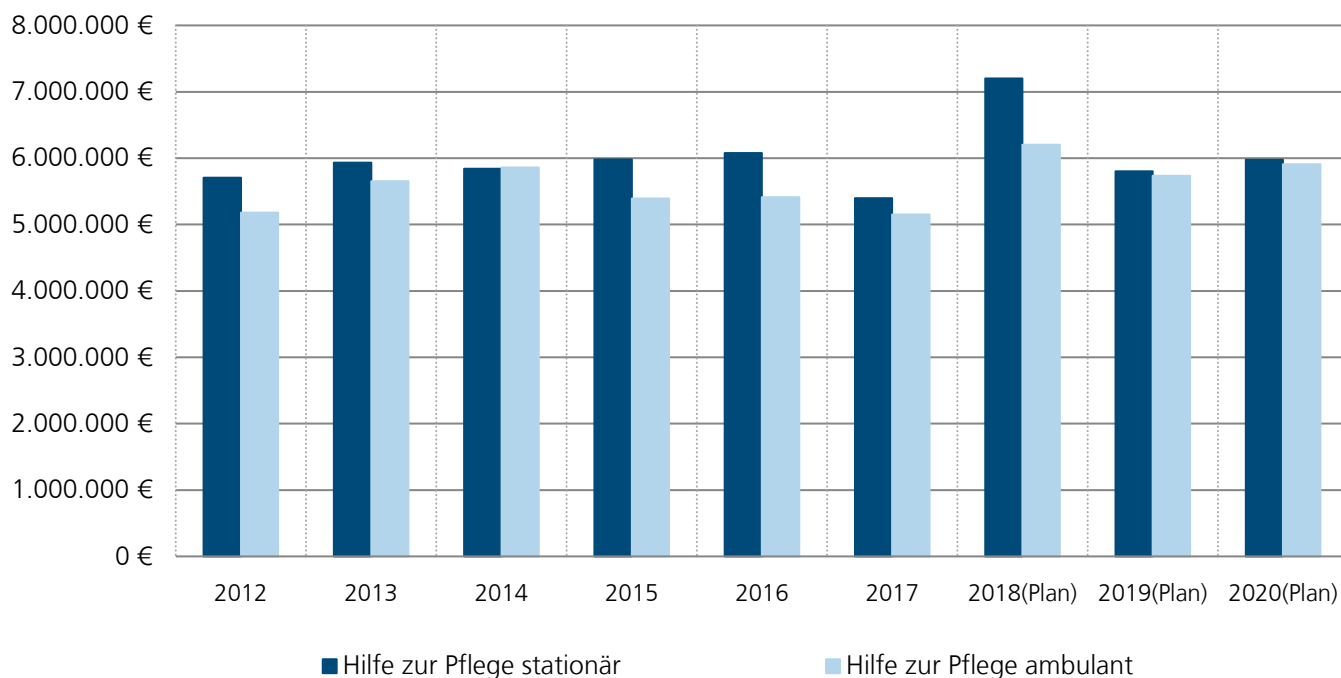
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Institutionelle Förderung ehem. LWV, darunter:	993.400	975.800	911.925	866.752
• AGJ Psychosoziale Beratungsstelle <sup>1)</sup>	121.300	119.400	99.300	95.296
• Blaues Kreuz <sup>1)</sup>	111.300	109.400	99.300	97.700
• Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BW LV) <sup>1)</sup>	271.020	266.980	245.525	220.423
• Nichtsesshaftenbetreuung (SKM)	376.700	369.700	360.175	312.936
• Tagesstätte für psychisch Kranke	113.080	110.320	107.625	140.397
Förderung ambulanter Dienste	86.000	86.000	86.000	60.590
<b>Zwischensumme Zuwendungen</b>	<b>1.079.400</b>	<b>1.061.800</b>	<b>997.925</b>	<b>927.342</b>
Soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	53.570.800	52.643.000	53.805.000	48.099.712
<b>Summe</b>	<b>54.650.200</b>	<b>53.704.800</b>	<b>54.802.925</b>	<b>49.027.054</b>

1) Neuordnung der Zuschüsse zwischen Amt 50 und 51 (0132/2018/BV); Zuschusserhöhung aufgrund gestiegener Kosten.

## Kennzahlen

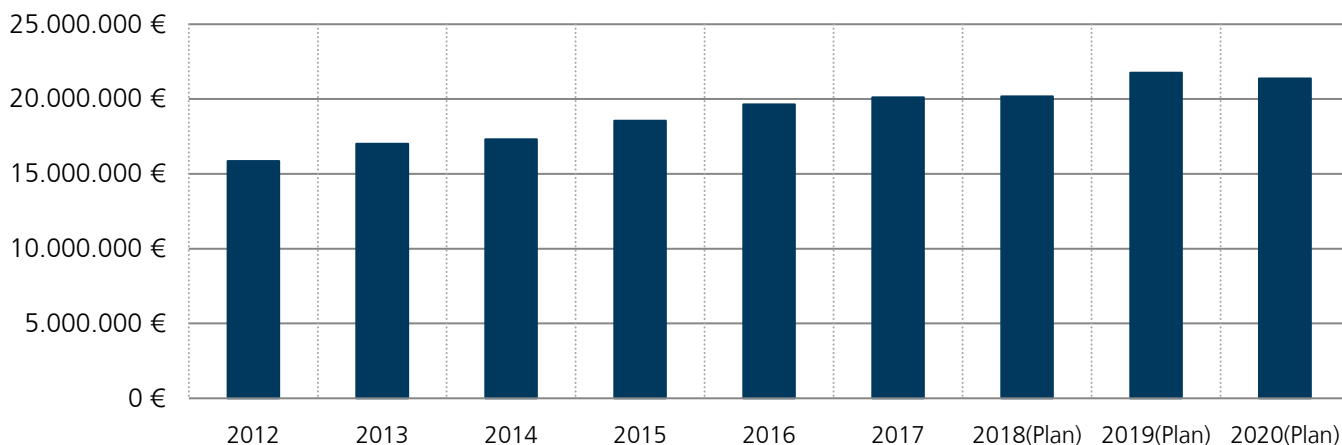
	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K1 Anzahl der Personen im Hilfebezug - jeweils zum Jahresende</b>				
• Hilfe zur Pflege ambulant	200	200	280	185
• Hilfe zur Pflege stationär	450	450	460	438
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	770	760	740	740
• Hilfen für blinde Menschen	140	140	150	131
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. v. E.	1.910	1.680	1.720	1.636
• Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	120	120	120	125
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	150	150	150	145
<b>K2 Bruttoaufwendungen in €</b>	<b>53.570.800</b>	<b>52.643.000</b>	<b>53.805.000</b>	<b>48.099.712</b>
• Hilfe zur Pflege ambulant	5.906.000	5.735.000	6.200.000	5.150.069
• Hilfe zur Pflege stationär	5.975.000	5.800.000	7.200.000	5.397.360
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21.370.800	21.768.000	20.180.000	20.119.597
• Hilfe zur Gesundheit	1.410.000	1.410.000	1.750.000	1.183.827
• Hilfen für blinde Menschen	668.000	660.000	680.000	607.603
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. v. E.	14.600.000	12.100.000	12.610.000	10.992.395
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung i. v. E.	1.077.000	2.450.000	2.700.000	2.350.590
• Hilfe zum Lebensunterhalt	1.420.000	1.600.000	1.340.000	1.405.909
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	488.000	470.000	590.000	457.964
• Sonstige Hilfen	656.000	650.000	555.000	434.398

**Entwicklung der Aufwendungen für die Hilfe zur Pflege, getrennt nach ambulanten und stationären Leistungen in €**



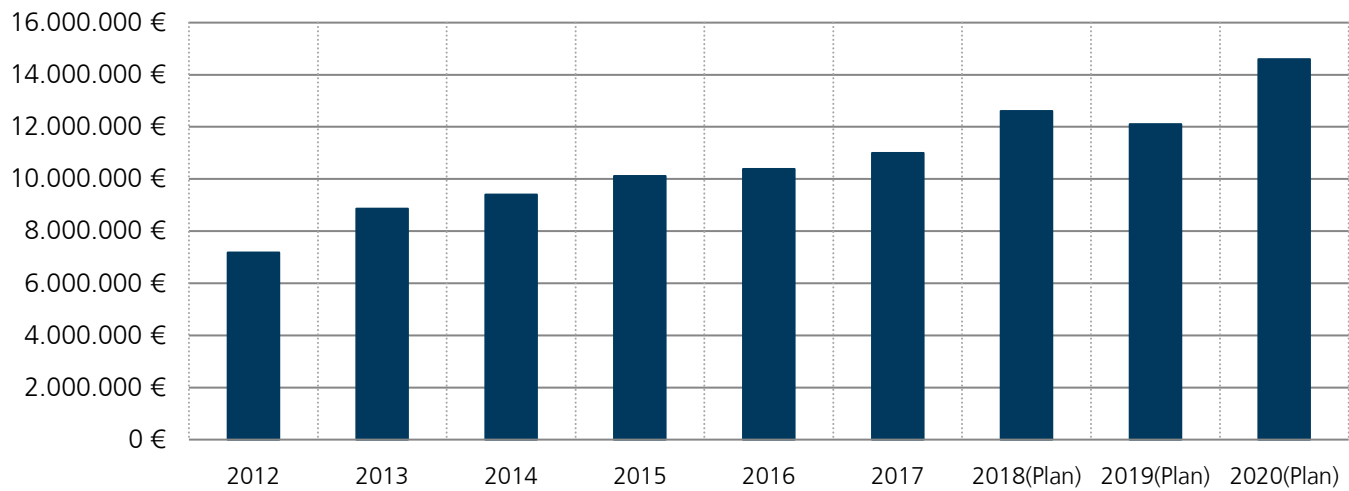
Die Hilfe zur Pflege unterstützt pflegebedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld, in ambulant betreuten Wohnformen und in stationären Pflegeeinrichtungen. Etwa 70 % der unterstützten Personen leben in einer stationären Einrichtung.

**Entwicklung der Aufwendungen für die Eingliederungshilfe in €**



Die vielfältigen Leistungen der Eingliederungshilfe haben zum Ziel, Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Ende 2017 erhielten 740 Menschen Eingliederungshilfeleistungen. Aufgrund der Zunahme der Menschen mit schwerst- und mehrfachen Behinderungen, der Angleichung der Lebenserwartung von Menschen mit Behinderung an die allgemeine Lebenserwartung und insbesondere aufgrund der strukturellen und leistungsrechtlichen Neuerungen durch das Bundesteilhabegesetz ist ein deutlicher Anstieg der Ausgaben zu erwarten.

## Entwicklung der Aufwendungen für Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen in €



Die Grundsicherung soll Menschen im Alter sowie dauerhaft erwerbsgeminderten Menschen ab 18 Jahren den Lebensunterhalt sichern. Ende 2017 erhielten 1.636 Menschen Leistungen der Grundsicherung. Für 2019/2020 wird mit einem Anstieg in einer Größenordnung von ca. 5 % gerechnet. Seit 2014 erstattet der Bund den Kommunen die Nettoaufwendungen in voller Höhe.

**Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler**

In dieser Produktgruppe werden **individuelle Leistungen** nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) an Asylbewerber/-innen, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) abgebildet.

Die Erträge und Aufwendungen für die **Unterbringung** von Flüchtlingen sind der Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen zugeordnet.

Sämtliche **Zuwendungen** an Dritte für die Flüchtlingssozialarbeit im Rahmen der vorläufigen Unterbringung und für die Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen sind in der Produktgruppe 31.80 abgebildet.

Die Aufgaben des **Flüchtlingsbeauftragten** werden ebenfalls in der Produktgruppe 31.80 dargestellt.

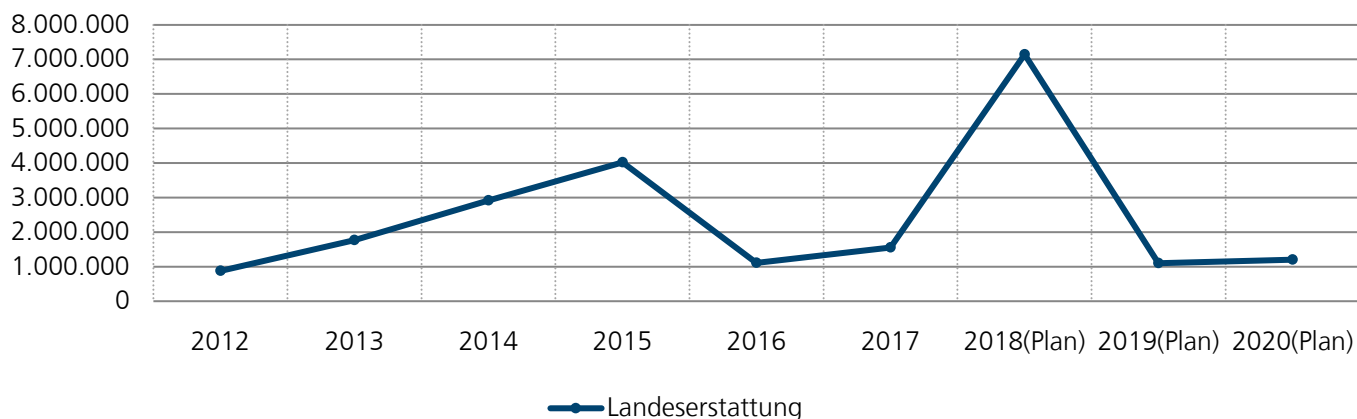
**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Landeserstattung i. R. d. FlüAG	1.200.000	1.100.000	7.145.000	768.021
Soziallastenausgleich § 21 FAG	0	0	54.340	38.900
Sonstige Transfererträge	90.000	90.000	90.000	190.629
Weitere ordentliche Erträge	210	210	0	196
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.290.210</b>	<b>1.190.210</b>	<b>7.289.340</b>	<b>997.746</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	206.313	201.493	211.138	185.369
Transferaufwendungen	3.250.000	3.000.000	6.285.000	2.698.776
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.611	9.798	9.726	9.069
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.465.924</b>	<b>3.211.291</b>	<b>6.505.864</b>	<b>2.893.214</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.175.714</b>	<b>-2.021.081</b>	<b>783.476</b>	<b>-1.895.468</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-64.550	-62.255	-57.101	-46.634
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-7
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.240.264</b>	<b>-2.083.336</b>	<b>726.375</b>	<b>-1.942.109</b>

**Erläuterungen**

**Ordentliche Erträge**

**Landeserstattung i. R. d. FlüAG**



Das Land erstattet den Stadt- und Landkreisen die Ausgaben in der vorläufigen Unterbringung für jede aufgenommene und untergebrachte Person als einmalige Pauschale.

Mit den Pauschalen werden notwendige Ausgaben für den personellen und sächlichen Verwaltungsaufwand zur Durchführung des FlüAG, für Flüchtlingssozialarbeit, für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch sowie für liegenschaftsbezogene Ausgaben erstattet.

# TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Da die Pauschalen Bestandteile aus unterschiedlichen Produktgruppen enthalten, werden diese mit dem Jahresabschluss entsprechend verteilt (PG 31.30 und PG 31.40).

Da die Zuweisung von Flüchtlingen und die Kostenerstattung des Landes mit einer zeitlichen Verzögerung von 6 Monaten und weitere Kostenerstattungen noch stärker zeitverzögert erfolgen (z. B. nachlaufende Spitzabrechnung), gibt es zeitliche Versprünge zwischen Aufwendungen und Erträgen.

In 2017 ging eine Landeserstattung i. H. v. 1,56 Mio. € ein (davon sind rd. 0,79 Mio. € der PG 31.40 zuzuordnen).

Für 2018 wurde von einer Zuweisung von rd. 7,15 Mio. € ausgegangen. Dies geschah in der Annahme, dass die Stadt Heidelberg nicht mehr von der Zuweisung von Flüchtlingen befreit sein wird. Für die Jahre 2019 und 2020 wird von einer Landeserstattung von rd. 1,1 Mio. € bzw. 1,2 Mio. € ausgegangen. Die einmalige Pauschale beläuft sich in 2019 auf 14.394 € und in 2020 auf 14.609 €.

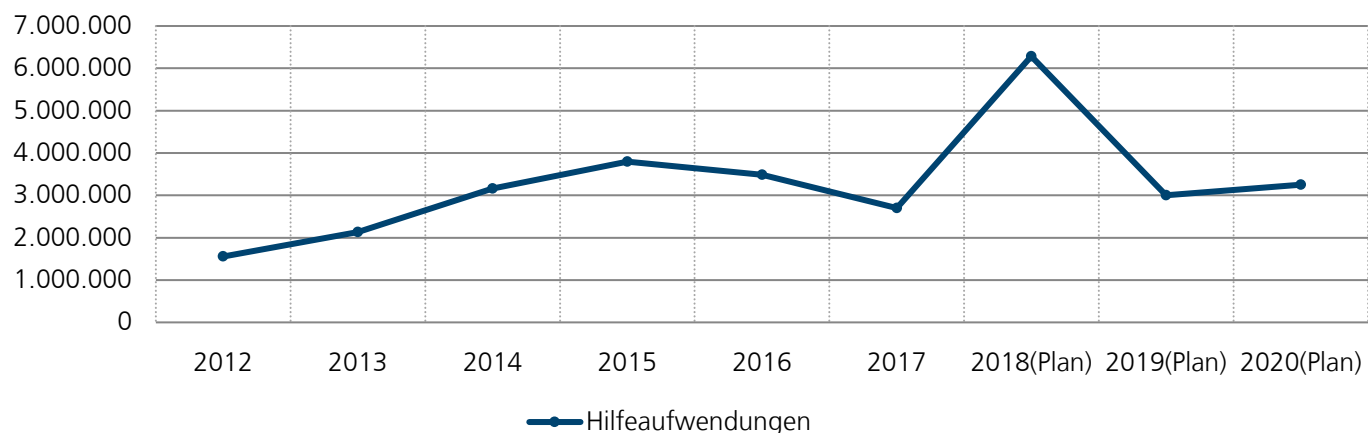
## Ordentliche Aufwendungen

### Transferaufwendungen

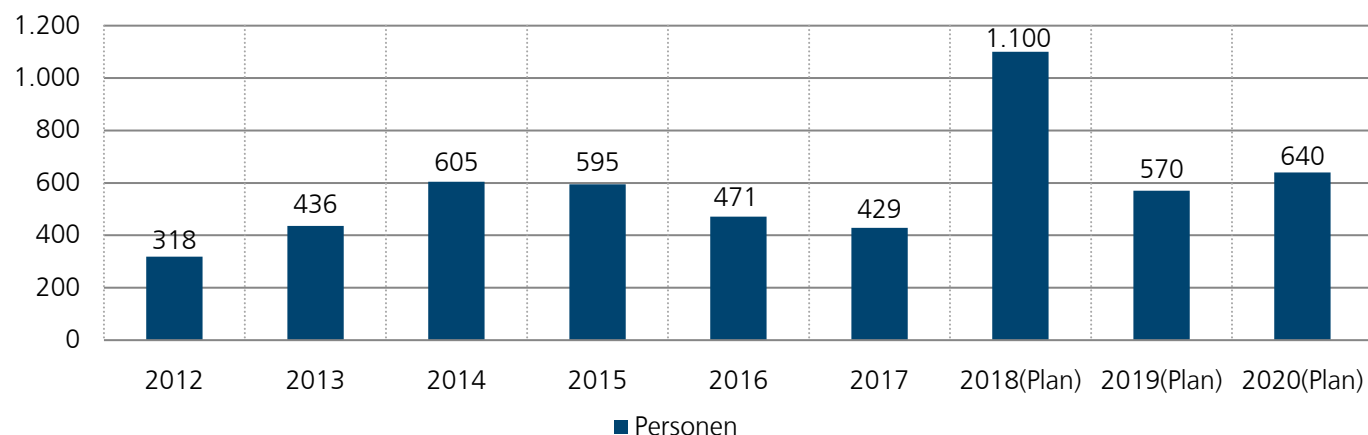
Im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Krankheit und für Bildungs- und Teilhabeleistungen gewährt.

Heidelberg ist wegen des zentralen Ankunftsentrums des Landes in Patrick-Henry-Village (PHV) von der regulären Zuweisung von Geflüchteten zur kommunalen Unterbringung befreit. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten erfolgt dennoch eine freiwillige Aufnahme. Für die Jahre 2019 und 2020 wird von Aufwendungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes in Höhe von 3 Mio. € bzw. 3,25 Mio. € ausgegangen.

## Entwicklung der Hilfeaufwendungen nach dem AsylbLG



## Anzahl der Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am Jahresende



**Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen**

In dieser Produktgruppe werden die Verwaltung, der Betrieb und die Betreuung von Einrichtungen abgebildet. Es handelt sich dabei um:

- Einrichtungen zur Förderung der **Altenarbeit/ Seniorenzentren**
- **Obdachlosenunterkünfte**
- Einrichtungen zur **Unterbringung von Flüchtlingen** im Rahmen der vorläufigen und der Anschlussunterbringung

**Ziele und Maßnahmen**

**Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit/ Seniorenzentren**

<b>Ziel 1</b>	Verbesserung der Teilhabe von älteren Menschen am gesellschaftlichen Leben sowie Stärkung der nachbarschaftlichen Bezüge vor Ort.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Projekt „Tatkraft“ Stärkung der Kernkompetenzen von älteren Menschen in Lebensumbrüchen durch Begleitung und Schulung in Gruppen an zwei Standorten mit jeweils mindestens 5 Teilnehmern.	
<b>M2</b>	Durchführen von 2-3 Stadtteilfrühstücken in zwei ausgewählten Stadtteilen zur Stärkung der nachbarschaftlichen Beziehungen.	

**Obdachlosenunterkünfte**

<b>Ziel 2</b>	Bekämpfung von Wohnungsnotlagen („schnelle Wohnungsnothilfe“).	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Konzeptionelle Zusammenarbeit mit GGH und Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung zur Verbesserung der Situation bei Wohnungsnotlagen.	

**Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen**

<b>Ziel 3</b>	Bereitstellung bedarfsgerechter Unterkünfte.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Kooperationen für niederschwellige Betreuungs- und Freizeitangebote.	
<b>M2</b>	Bedarfsorientierte Realisierung der dezentralen Standorte aktuell im Stadtteil Rohrbach Kolbenzeil.	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.085.042</b>	<b>2.050.042</b>	<b>1.911.000</b>	<b>2.921.542</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.522.858	1.490.277	1.922.632	1.398.203
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.358.947	4.748.646	5.348.939	4.543.989
Transferaufwendungen	1.803.000	1.772.000	1.713.020	1.661.933
Weitere ordentliche Aufwendungen	303.783	301.637	472.677	326.013
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.988.588</b>	<b>8.312.560</b>	<b>9.457.268</b>	<b>7.930.138</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.903.546</b>	<b>-6.262.518</b>	<b>-7.546.268</b>	<b>-5.008.596</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-626.404	-609.776	-772.245	-525.760
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-386
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-7.529.950</b>	<b>-6.872.294</b>	<b>-8.318.513</b>	<b>-5.534.742</b>

## Erläuterungen

### Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit/ Seniorenzentren

Seniorenzentren sind dezentral in den einzelnen Stadtteilen verortete Begegnungsstätten für ältere und hochaltrige Menschen, die Serviceleistungen für Eingeschränkte sowie neue intergenerationelle und interkulturelle Kontaktmöglichkeiten bieten und nachbarschaftliche Bezüge stärken. Darüber hinaus werden Angebote zum Erhalt der Alltagskompetenz und der gesellschaftlichen Teilhabe vorgehalten und eine Tagesstruktur ermöglicht. Ein Großteil der Aktivitäten wird durch ehrenamtliches Engagement unterstützt. Durch die vielfältigen sozialen Aktivitäten in den Seniorenzentren wird die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auch bei Einschränkungen möglich.

Die Stadt bietet in elf der 15 Heidelberger Stadtteilen Seniorenzentren an, wovon das Seniorenzentrum Weststadt selbst betrieben wird.

Für die Verwaltung und den Betrieb von 10 Seniorenzentren in der Trägerschaft Dritter gewährt die Stadt Heidelberg folgende Zuwendungen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Förderung der Altenarbeit (Seniorenzentren freier Träger)	1.803.000	1.772.000	1.713.020	1.661.933

### Obdachlosenunterkünfte

Die Mietaufwendungen für die Obdachlosenunterkünfte beliefen sich im Jahr 2017 auf rund 1,88 Mio. €. Im Gegenzug erhielt die Stadt hierfür Nutzungsentschädigungen und sonstige Erstattungen Dritter in Höhe von rund 1,51 Mio. €. Für 2019 belaufen sich die Mietaufwendungen voraussichtlich auf rd. 2,10 Mio. € und in 2020 auf rd. 2,18 Mio. €. Demgegenüber stehen voraussichtliche Erträge von rd. 1,55 Mio. € in 2019 und rd. 1,60 Mio. € in 2020.

### Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen

Die Mietaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen beliefen sich im Jahr 2017 auf rd. 2,13 Mio. €.

Für 2019 belaufen sich diese voraussichtlich auf rd. 2,43 Mio. € und in 2020 auf rd. 2,96 Mio. €.

Erträge aus der Landeserstattung i. R. d. FlüAG werden planmäßig bei der PG 31.30 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ gebucht und erst im Ergebnis entsprechend aufgeteilt (PG 31.30 und 31.40). In 2017 betrug diese 1,56 Mio. € (davon sind rd. 0,77 Mio. € der PG 31.30 zuzuordnen).



**Produktgruppe 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

In dieser Produktgruppe werden Zuschüsse an Freie Träger der Wohlfahrtspflege und Gemeinwesen orientierte Vereine abgebildet. Mit den Zuschüssen werden Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge, innovative Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen und Freie Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben unterstützt. Sie beinhaltet u. a. auch Zuwendungen für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen.

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>54.710</b>	<b>54.730</b>	<b>54.250</b>	<b>54.665</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	69.841	67.783	58.141	49.154
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.146	8.146	9.591	18.723
Transferaufwendungen	1.257.600	1.242.130	1.191.505	1.088.768
Weitere ordentliche Aufwendungen	13.940	14.858	12.993	12.550
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.349.527</b>	<b>1.332.917</b>	<b>1.272.230</b>	<b>1.169.195</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.294.817</b>	<b>-1.278.187</b>	<b>-1.217.980</b>	<b>-1.114.530</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-115.954	-111.100	-97.867	-89.242
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-16
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.410.771</b>	<b>-1.389.287</b>	<b>-1.315.847</b>	<b>-1.203.788</b>

**Erläuterungen**

**Ordentliche Aufwendungen**

**Transferaufwendungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Jüdische Kultusgemeinde	16.080	15.680	15.290	14.910
Bahnhofsmision	22.680	22.120	21.580	19.627
Pro Familia-EFL	68.290	66.630	65.000	62.600
Projekt „Wohnungslose Frauen“	70.770	69.470	68.200	55.500
Soziale Arbeit Mörgelgewann	62.200	60.680	59.200	57.800
Verbraucherberatung	7.310	7.230	7.150	6.800
Schuldnerberatungsstelle <sup>1)</sup>	209.790	215.860	207.025	155.000
Sozialpsychiatrischer Dienst <sup>2)</sup>	175.350	172.390	138.450	136.390
AIDS-Hilfe	115.570	112.750	110.000	110.000
Selbsthilfegruppen/-büro	119.440	116.970	108.310	102.050
Verbände der Liga/Sozialberatung	78.810	76.880	75.000	75.000
Projekt „Hilda“ <sup>2)</sup>	0	0	31.050	30.290
Diakonisches Werk – Ehrenamtliche Sozialpaten	49.140	48.300	32.480	31.680
Rückkehrberatung (Diakonie)	11.000	11.000	11.570	4.304
Mehrgenerationenhaus	10.000	10.000	10.000	10.000
EMMAUs	4.300	4.300	4.210	4.002
Projekt Manna	55.210	53.860	52.540	51.250
Familienentlastende Dienste der Lebenshilfe	39.750	38.780	37.830	36.900
Diakonie-Brot und Salz	14.480	14.120	13.770	13.430

## TH 50 Amt für Soziales und Senioren

SKM-Betreuungsverein	33.000	33.000	33.000	29.570
Individualhilfe	2.420	2.360	2.300	2.096
Telefonseelsorge	5.160	5.030	4.900	0
SKF – Gruppenarbeit psych. erkrankte Menschen	13.820	13.480	13.150	12.820
Katholische Gesamtkirchengemeinde – EFL	73.030	71.240	69.500	66.749
<b>Summe</b>	<b>1.257.600</b>	<b>1.242.130</b>	<b>1.191.505</b>	<b>1.088.768</b>

1) In 2019 inkl. 10.000 € für Konzeptentwicklung präventiver Maßnahmen.

2) Das Projekt Hilda ist ein Teilprojekt des Sozialpsychiatrischen Dienstes und wird deshalb künftig als gemeinsamer Zuschuss gewährt.

**Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Gewährung von Wohngeld**  
Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum.
- **Soziale Vergünstigungen** (Spenden, Nachlässe, Stiftungen)  
Entgegennahme und Weiterleitung an Bedürftige gemäß dem Spenden- bzw. Stiftungszweck.
- **Leistungen nach BAFöG und AFBG**  
Erstattung von anteiligen Personal- und Sachkosten an den Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung.
- **Pflegestützpunkt**  
Zur wohnortnahen Beratung und Betreuung sind nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches XI von den Krankenkassen unter Beteiligung kommunaler Träger Pflegestützpunkte einzurichten.
- **Beratung und Angebote für ältere Menschen**  
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen in Bezug auf gesellschaftliche Teilhabe, zum Erhalt der Alltagskompetenz und Fördern einer bestmöglichen Lebensqualität.
- **Flüchtlingssozialarbeit**  
Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, einschl. Zuschüsse an Dritte.
- **Integration von Flüchtlingen**  
Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, einschließlich Koordination dieser Aufgaben (Flüchtlingsbeauftragter), einschließlich Zuschüsse an Dritte.

**Ziele und Maßnahmen**

**Beratung und Angebote für ältere Menschen**

<b>Ziel 1</b>	Teilhabechancen von älteren Grundsicherungsempfängern und Hochaltrigen erhöhen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Angebot eines 1 €-Mittagessens in den Seniorenzentren für Grundsicherungsempfänger/-innen ab 65 Jahren sowie Aufnahme dieses Angebots in den HD-Pass und Durchführung entsprechender Werbemaßnahmen.	
<b>Ziel 2</b>	Mobilität und Teilhabe für alte Menschen mit Einschränkungen in Heidelberg fördern.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erstellen eines Konzeptes mit vorheriger Bestandsaufnahme, Gespräche mit Stakeholdern, Betroffenen und Institutionen sowie Recherche von best-practise-Beispielen in anderen Kommunen und Prüfung deren möglicher Übertragbarkeit auf Heidelberg.	
<b>M2</b>	Installieren eines verlässlichen und geeigneten Fahr- und Begleitdienstes.	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>233.717</b>	<b>235.387</b>	<b>103.000</b>	<b>456.880</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.710.166	1.724.261	1.714.486	1.504.257
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.813	269.013	205.666	240.342
Transferaufwendungen	87.290	85.400	114.320	239.705
Weitere ordentliche Aufwendungen	299.871	294.222	265.737	245.407
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.367.140</b>	<b>2.372.896</b>	<b>2.300.209</b>	<b>2.229.711</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.133.423</b>	<b>-2.137.509</b>	<b>-2.197.209</b>	<b>-1.772.831</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-544.148	-523.159	-519.997	-435.547
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-64
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.677.571</b>	<b>-2.660.668</b>	<b>-2.717.206</b>	<b>-2.208.442</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

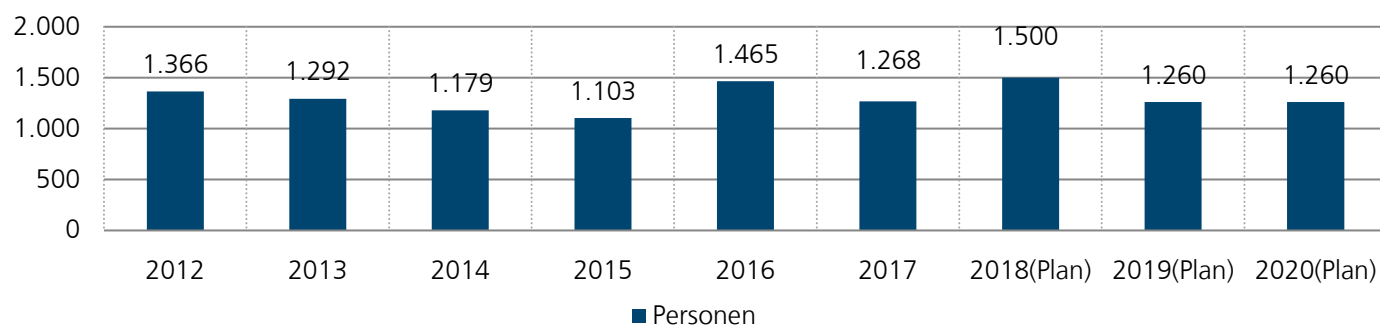
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Landeserstattung Pflegestützpunkt	56.000	56.000	56.000	56.000
Landeszuschuss Integrationsmanagement	63.700	63.700	0	0
Landeszuschuss Projekt Wohnungsvermittlung Flüchtlinge <sup>1)</sup>	0	0	15.000	13.500
Landeszuschuss Flüchtlingsbeauftragter <sup>2)</sup>	20.000	25.000	30.000	38.473
Integrationslastenausgleich § 29d I FAG	0	0	0	98.824
Zuwendung Projekt „ZwischenMenschlich“	0	0	0	11.750
Zuwendung Projekt „Gemeinsam in Vielfalt“	0	0	0	25.000
Spenden und Nachlässe	87.000 <sup>3)</sup>	87.000 <sup>3)</sup>	2.000	208.436
Sonstiges	7.017	3.687	0	4.897
<b>Summe</b>	<b>233.717</b>	<b>235.387</b>	<b>103.000</b>	<b>456.880</b>

1) Wegen Änderung der Fördertatbestände in der VwV Integration Wegfall ab 2018.

2) Weiterförderung über VwV Integration für 2019 und 2020.

3) Darunter 85 T€ für das Projekt „Mobilität und Teilhabe für alte Menschen mit Einschränkungen in HD“. Das Ergebnis 2017 enthält insbesondere Spenden aus der RNZ-Weihnachtsaktion.

### Anzahl der Zahlfälle am Jahresende



Zum 01.01.2016 hat sich das Wohngeldgesetz geändert. Dadurch wurde das Wohngeld an die Bestandsmieten- und Einkommensentwicklungen angepasst. Konkret erfolgte eine Anpassung der Tabellenwerte an die Entwicklung der Wohnkosten und der Verbraucherpreise sowie eine regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge zur Anpassung an die regional differenzierte Mietentwicklung. Dadurch sind die Fallzahlen im Jahr 2016 zunächst angestiegen, seither ist wieder eine Reduzierung der Fallzahlen zu beobachten.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Seniorenarbeit	72.000	70.000	70.000	59.014
Miete Seniorenveranstaltungen	25.000	25.000	23.000	22.616
1 €-Mittagessen in den Seniorenzentren	60.500	60.500	0	0
Kurzzeitpflege	42.000	42.000	50.000	22.540
EDV-Aufwendungen	27.260	27.260	22.960	24.881
Sonstiges	43.053	44.253	39.706	111.291
<b>Summe</b>	<b>269.813</b>	<b>269.013</b>	<b>205.666</b>	<b>240.342</b>

Die **Seniorenarbeit** beinhaltet vor allem die Aufwendungen für die Seniorenprunksitzungen, die Seniorenherbstveranstaltungen, die mit den Stadtteilvereinen in allen Stadtteilen durchgeführt werden sowie Mittel für eigene Großveranstaltungen, Honoraraufwendungen, Ehrenamtsprojekte und Pilotprojekte zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit. Darüber hinaus ist in 2020 ein Infotag für Seniorinnen/ Senioren mit Migrationshintergrund geplant zur Verbesserung des interkulturellen Zugangs (2.000 €).

Der Pflegestützpunkt betreibt seit 1992 eine zentrale **Kurzzeitpflegevermittlung**. Vermittelt werden hauptsächlich die im Rahmen der Bedarfsvorsorge vorgehaltenen 17 Plätze.

Der Bereich **Sonstiges** beinhaltet die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (u. a. für Projekte und i. R. d. Marguerre-Spende für Flüchtlinge).

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Asylarbeitskreis	44.170	43.090	42.030	41.000
Caritas – Soziale Beratung Asylbewerber	33.120	32.310	31.520	30.750
Diakonie Wohnungsvermittlung Flüchtlinge	0	0	15.000	13.500
Beschäftigungsprojekt für Flüchtlinge	10.000	10.000	10.000	5.027
Jüdische Kultusgemeinde Kontingentflüchtlinge	0	0	15.770	0
Spenden und Nachlässe	0	0	0	149.428 <sup>1)</sup>
<b>Summe</b>	<b>87.290</b>	<b>85.400</b>	<b>114.320</b>	<b>239.705</b>

1) Das Ergebnis 2017 enthält insbesondere Spenden aus der RNZ-Weihnachtsaktion.

### Weitere ordentliche Aufwendungen

Darin enthalten ist unter anderem eine anteilige Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen an das Landratsamt RNK für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung (BAföG und AFBG) für in 2019 185 T€ und in 2020 190 T€ sowie Geschäftsaufwendungen für Wohngeld, Pflegestützpunkt u. ä.

## Produktgruppe 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) an Kinderzuschlags- und Wohngeldempfänger abgebildet.

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>7.181</b>	<b>7.181</b>	<b>0</b>	<b>6.455</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	174.766	171.078	244.860	157.723
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.069	3.070	5.132	2.944
Transferaufwendungen	348.000	348.000	294.000	333.555
Weitere ordentliche Aufwendungen	5.192	5.353	6.528	4.610
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>531.027</b>	<b>527.501</b>	<b>550.520</b>	<b>498.832</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-523.846</b>	<b>-520.320</b>	<b>-550.520</b>	<b>-492.377</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-55.431	-53.459	-68.095	-39.843
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-6
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-579.277</b>	<b>-573.779</b>	<b>-618.615</b>	<b>-532.226</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Aufwendungen

#### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
BuT an Kinderzuschlagsempfänger/-innen	8.000	8.000	9.000	7.074
BuT an Wohngeldempfänger/-innen	340.000	340.000	285.000	326.481
<b>Summe</b>	<b>348.000</b>	<b>348.000</b>	<b>294.000</b>	<b>333.555</b>

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	12.000	0	12.000	0	54.400	68.901
Betriebsgeräte	3.000	0	3.000	0	3.900	3.913
Fahrzeuge	0	0	40.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>55.000</b>	<b>0</b>	<b>58.300</b>	<b>72.814</b>

#### Erläuterungen

##### Büro-/ EDV-Ausstattung

Das Ergebnis 2017 enthält Mittel für notwendige Beschaffungen im Rahmen des Umzugs des Amtes für Soziales und Senioren in die Bergheimerstr. 155. Der Plan 2018 beinhaltet u. a. neue Arbeitsplätze i. R. d. Flüchtlingsthematik.

##### Fahrzeuge

###### 2019

Beschaffung eines Kleinbusses; Finanziert aus einer Spende für das Projekt „Mobilität und Teilhabe für alte Menschen mit Einschränkungen in Heidelberg“ (sh. S. 26).

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen für die Unterkünfte sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Betriebsgeräte Unterkünfte						
• Obdachlosenunterkünfte	20.000	0	20.000	0	20.000	20.299
• Vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen	25.000	0	25.000	0	135.000	1.990
• Anschlussunterbringung von Flüchtlingen	30.000	0	30.000	0	40.000	53.485
<b>Summe</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>195.000</b>	<b>75.774</b>

### Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.50000042.740 Investitionszuschuss Seniorenzentren						
Auszahlungen für Investitionszuschüsse	30.000	0	30.000	0	30.000	44.935

#### Erläuterungen

Investitionszuschüsse an die Seniorenzentren freier Träger für Ersatzbeschaffungen gemäß vertraglicher Vereinbarung.

### Sonstiges

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Einzahlungen	0	0	40.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

Spende für die Beschaffung eines Kleinbusses für das Projekt „Mobilität und Teilhabe für alte Menschen in Heidelberg“ (sh. S. 25).



# Produktplan

Amt für Soziales und Senioren (TH 50)

Leitung:

Angelika Haas-Scheuermann

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse (Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit); Geschäftsstelle bmb
31 Soziale Hilfen	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31.10.01 Hilfe zur Pflege
		31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
		31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
		31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
		31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt
		31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII
		31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
		31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
	31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge
		31.30.02 Hilfen für Aussiedler
	31.40 Soziale Einrichtungen	31.40.01 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (ohne Pflegeeinrichtungen)
		31.40.02 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (Seniorenzentrum Weststadt)

## Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		31.40.03 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
		31.40.04 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Vorläufige Unterbringung durch Stadtkreis)
		31.40.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigte (Anschlussunterbringung durch Stadtkreis)
	31.50 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	31.70 Betreuungsleistungen	31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
	31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01 Gewährung von Wohngeld
		31.80.02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
		31.80.05 Leistungen nach BAföG und AFBG
		31.80.07 Pflegestützpunkte nach § 92c SGB XI
		31.80.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII
		31.80.09 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der Vorläufigen Unterbringung

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben
	31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	31.90.01 Leistung für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger
		31.90.02 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse (Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit); Geschäftsstelle bmb</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Andrea Meixner, Abteilungsleiterin „Sozialplanung und Verwaltung“

## Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/die Vorsitzende/e

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung

- rechtmäßiger, termingerechter Sitzungsabwicklung
- ausreichender Informationen

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

<b>Produktbereich</b>	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>31.10</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.10.01</b>	<b>Hilfe zur Pflege</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Karola Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfen in besonderen Lebenslagen“

## Beteiligung:

Sachgebiet „Soziale Dienste“ und „Pflegestützpunkt“

## Kurzbeschreibung:

Sämtliche individuelle Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten, Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten.

## Auftragsgrundlage:

SGB XII

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## **Allgemeine Ziele:**

Ermöglichung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens

Erhaltung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen

Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen

Ausbau eines ambulanten Netzwerkes zur Stärkung der häuslichen Versorgung und Pflege (Vernetzung des sozialen Umfeldes, Initiieren und Anpassen bedarfsorientierter Beratungs- und Betreuungsangebote)

## **Zielgruppen:**

Alle Pflegebedürftigen, die einer Versorgung bedürfen, die von den Leistungen der Pflegekasse nicht abgedeckt werden und denen die Übernahme der hierfür anfallenden Kosten nicht zugemutet werden kann.

**Produkt**                      **31.10.02**                      **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Karola Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfen in besonderen Lebenslagen“

## **Beteiligung:**

Sachgebiet „Soziale Dienste“, „Abteilung Sozialplanung und Verwaltung“

## **Kurzbeschreibung:**

Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen

Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen

Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste, stationärer Einrichtungen und weiterer Angebote

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Schaffung von Möglichkeiten zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

## **Auftragsgrundlage:**

SGB XII und SGB IX

UN-Behindertenrechtskonvention

Landesbehindertengleichstellungsgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Verhütung einer drohenden Behinderung

Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen

Integration/Inklusion in die Gesellschaft

Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen

## **Zielgruppen:**

Menschen mit Behinderung im Sinne des § 53 in Verbindung mit § 2 SGB IX und deren Familien

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## **Produkt**                      **31.10.03**      **Hilfen zur Gesundheit**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“  
Frau Karola Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfen in besonderen Lebenslagen“

### **Beteiligung:**

Sachgebiet „Verwaltung“

### **Kurzbeschreibung:**

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII

- die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden (einschl. Leistungen nach § 264 SGB V)
- die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen
- die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII und § 276 Lastenausgleichgesetz (LAG)

- die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

### **Auftragsgrundlage:**

SGB V und SGB XII  
LAG

### **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit  
Unterstützung der Familienplanung

### **Zielgruppen:**

Schwangere, Kranke und Personen, die von einer Krankheit bedroht sind

## **Produkt**                      **31.10.04**      **Hilfen für blinde Menschen**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Karola Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfen in besonderen Lebenslagen“

### **Kurzbeschreibung:**

Gewährung von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und ggf. i. V. m. Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Landesblindenhilfe

### **Auftragsgrundlage:**

SGB XII und SGB IX  
Landesblindenhilfegesetz

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Allgemeine Ziele:

Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen

## Zielgruppen:

Alle blinden Menschen im Sinne des Landesblindenhilfegesetzes

**Produkt**                      **31.10.05**                      **Hilfe zum Lebensunterhalt**

## Verantwortliche/r:

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

Frau Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfe in besonderen Lebenslagen“

## Beteiligung:

Sachgebiet „Soziale Dienste“

## Kurzbeschreibung:

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschließlich der ~~2011 neu eingeführten~~ Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §§ 34 f. SGB XII

Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII)

Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben

Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII

Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

## Auftragsgrundlage:

SGB XII

## Allgemeine Ziele:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte

Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe

Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips

Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit

Vermeidung und Überwindung von Überschuldung

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch Leistungen zur Bildung und Teilhabe

Verbesserung der Zukunftschancen/ Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

## Zielgruppen:

Alle Hilfebedürftigen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln bestreiten können

Personen, denen über das SGB XII der Zugang zu Bildung und Teilhabe ermöglicht werden kann



# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

**Produkt**                      **31.10.06**      **Sonstige Leistungen zur Sicherung der  
Lebensgrundlage nach SGB XII**

**Verantwortliche/r:**

Frau Karola Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfen in besonderen Lebenslagen“  
Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

**Beteiligung:**

Sachgebiet „Soziale Dienste“

**Kurzbeschreibung:**

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach § 70 SGB XII (Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen dienen, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die erforderliche Haushaltsführung übernehmen kann)

Altenhilfe nach § 71 SGB XII

Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach § 73 SGB XII

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

**Auftragsgrundlage:**

SGB XII

**Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen nach § 70 SGB XII

Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen

**Zielgruppen:**

Alle Hilfebedürftigen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können und entsprechende Unterstützung benötigen sowie Menschen, die nicht für die Bestattungskosten von Angehörigen aufkommen können

**Produkt**                      **31.10.07**      **Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer  
Schwierigkeiten**

**Verantwortliche/r:**

Frau Karola Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfen in besonderen Lebenslagen“

**Beteiligung:**

Sachgebiet „Soziale Dienste“

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## **Kurzbeschreibung:**

Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII (z. B. Nichtsesshafte)  
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Stadt Heidelberg tritt bei der Finanzierung von Frauen im Frauenhaus für Frauen außerhalb Heidelbergs auf Tagessatzberechnungen in Vorleistung und führt interkommunal die Verhandlungen mit den Herkunftssozialämtern

## **Auftragsgrundlage:**

SGB XII

## **Allgemeine Ziele:**

Gesellschaftliche Integration

Überwindung der besonderen sozialen Schwierigkeiten und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

## **Zielgruppen:**

Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, die besonderer Unterstützung bedürfen

**Produkt**                      **31.10.08**                      **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

Frau Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfe in besonderen Lebenslagen“

## **Beteiligung:**

Sachgebiet „Soziale Dienste“

## **Kurzbeschreibung:**

Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel

## **Auftragsgrundlage:**

SGB XII

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte

Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Zielgruppen:

Personen, die die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln bestreiten können

<b>Produktgruppe</b>	<b>31.30</b>	<b>Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.30.01</b>	<b>Hilfen für Flüchtlinge</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

## Beteiligung:

Abteilung Sozialplanung und Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Versorgung und Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) / Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)

Rückkehrberatung

Bereitstellung von Einrichtungen siehe Produkt 31.40.01

## Auftragsgrundlage:

AsylbLG

FlüAG

## Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch Leistungen zur Bildung und Teilhabe

Verbesserung der Zukunftschancen / Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

## Zielgruppen:

Asylbewerber und andere Flüchtlingsgruppen

<b>Produkt</b>	<b>31.30.02</b>	<b>Hilfen für Aussiedler</b>
----------------	-----------------	------------------------------

## Verantwortliche/r:

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

## Kurzbeschreibung:

Betreuung, vorübergehende Unterbringung und Integration von Aussiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG)

Bereitstellung von Einrichtungen siehe Produkt 31.40.01

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Auftragsgrundlage:

BVFG  
SGB XII

## Allgemeine Ziele:

Aufnahme, wirtschaftliche und soziale Sicherstellung und Integration der Personen während ihrer vorläufigen staatlichen Unterbringung

## Zielgruppen:

Aussiedler und deren Angehörige

<b>Produktgruppe</b>	<b>31.40</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.40.01</b>	<b>Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (ohne Pflegeeinrichtungen)</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Bärbel Fabig, Abteilungsleiterin „Senioren und Soziale Dienste“

## Beteiligung:

Abteilung Sozialplanung und Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen), u.a. Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb sowie die Förderung von fremden Einrichtungen

Angebot von offenen Seniorenbegegnungsstätten mit individuell auf den Stadtteil und mit den Besuchern und Teilnehmern abgestimmten Programmen

## Auftragsgrundlage:

Entscheidungen des Gemeinderats  
Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern  
Stadtentwicklungsplan

## Allgemeine Ziele:

Für die Bedürfnisse älterer Menschen soll ein quantitativ und qualitativ gutes Leistungsangebot vorgehalten werden

Lebensqualität im Alter korreliert in hohem Maße mit gesellschaftlicher Teilhabe, auch bei Einschränkungen. In den Seniorenzentren können die Besucherinnen und Besucher neue Kontakte knüpfen, sich und ihre Fähigkeiten ins Ehrenamt einbringen und Hilfen in speziellen Lebenslagen erhalten

Weiterentwicklung der Seniorenzentren und Seniorenarbeit unter Berücksichtigung der stadtteil-spezifischen Strukturen

Teilhabe am Leben, sinnstiftende Gestaltung des Lebens im Alter unter optimaler Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Längst möglicher Verbleib in der eigenen Häuslichkeit im bekannten Umfeld und Ermöglichen neuer tragfähiger Kontakte

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Zielgruppen:

Senioren ab 60 Jahren und Ehrenamtliche aller Altersgruppen

<b>Produktgruppe</b>	<b>31.40</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.40.02</b>	<b>Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (Seniorenzentrum Weststadt)</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Bärbel Fabig, Abteilungsleiterin „Senioren und Soziale Dienste“

## Beteiligung:

Abteilung Sozialplanung und Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Dezentrale, soziale offene Einrichtung zur Aktivierung von älteren und alten Menschen, die noch zuhause leben ggfs. aber schon Einschränkungen haben. Aufwendungen für die Programmgestaltung, für das Ehrenamtsmanagement, für den stationären Mittagstischs und Interventionen, die zum Erhalt der Alltagskompetenz beitragen

Im einzig städtischen von 11 Zentren sollen Impulse, Projekte und Ideen zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung der Seniorenarbeit in HD ausgehen

## Auftragsgrundlage:

Entscheidung des Gemeinderats

Kommunale Daseinsfürsorge

Stadtentwicklungsplan

## Allgemeine Ziele:

Für die Bedürfnisse älterer und alter Menschen soll ein qualitativ und quantitativ gutes Leistungsangebot vorgehalten werden

Lebensqualität im Alter korreliert in hohem Maße mit der Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben teilhaben und die Alltagskompetenz weit möglichst erhalten zu können. Das Seniorenzentrum Weststadt hat hier eine Vorreiterrolle mit Vorbildfunktion. Es gibt Impulse, setzt wissenschaftliche Erkenntnisse in praktisches Tun um und prüft die Übertragbarkeit von Projekten und neuen Ideen auf andere Stadtteile

Mitwirken in Arbeitsgruppen, die die Verbesserung der Lebenssituation im Alter befördern

## Zielgruppen:

Senior/-innen ab 60 Jahren und Ehrenamtliche aller Altersgruppen

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

**Produkt**                    **31.40.03**      **Soziale Einrichtungen für Wohnungslose**

**Verantwortliche/r:**

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

**Beteiligung:**

Abteilung Sozialplanung und Verwaltung

**Kurzbeschreibung:**

Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen  
Vermittlung von Wohnungen sowie Gewährung materieller und persönlicher Hilfen bei der Erlangung einer Wohnung für Obdachlose bzw. für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen oder Familien  
Polizeirechtliche Maßnahmen im Obdachlosenbereich  
Aufnahme in und Betrieb von Übernachtungs- und Resozialisierungseinrichtungen sowie Verwaltung von angemieteten und eigenen Wohnungen

**Auftragsgrundlage:**

SGB XII  
Polizeirecht – allgemein –

**Allgemeine Ziele:**

Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit

**Zielgruppen:**

Personen, die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben oder von Wohnraumverlust bedroht sind

**Produkte**                    **31.40.04**      **Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Vorläufige Unterbringung durch Stadtkreis)**  
**31.40.06**      **Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigte (Anschlussunterbringung durch Stadtkreis)**

**Verantwortliche/r:**

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

**Beteiligung:**

Abteilung Sozialplanung und Verwaltung

**Kurzbeschreibung:**

Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen  
Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern im Rahmen der vorläufigen Unterbringung bzw. Anschlussunterbringung in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen sowie von allen anderen Flüchtlingsgruppen in anderen Unterkünften

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Auftragsgrundlage:

Flüchtlingsaufnahmegesetz

## Allgemeine Ziele:

Unterbringung der zugeteilten Personen während des berechtigten Aufenthaltes

## Zielgruppen:

Asylbewerber und andere im Hilfebezug befindlichen Flüchtlinge und deren Angehörige

<b>Produktgruppe</b>	<b>31.50</b>	<b>Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.50.01</b>	<b>Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

Frau Karola Pracht, Abteilungsleiterin „Hilfen in besonderen Lebenslagen“

## Kurzbeschreibung:

Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

## Auftragsgrundlage:

BVG

## Allgemeine Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts nach dem BVG

## Zielgruppen:

Kriegsopfer und ihre Angehörigen

<b>Produktgruppe</b>	<b>31.60</b>	<b>Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.60.01</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Andrea Meixner, Abteilungsleiterin „Sozialplanung und Verwaltung“

## Kurzbeschreibung:

Förderung der freien Wohlfahrtspflege

## Auftragsgrundlage:

Vertragsgebundene und/oder Grundsatzentscheidungen des Gemeinderats  
SGB XII

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Allgemeine Ziele:

Förderung Gemeinwesen orientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge  
Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen  
Unterstützung der freien Träger bei Erfüllung von sozialen Aufgaben

## Zielgruppen:

Gemeinwesen orientierte Vereine und freie Träger

<b>Produktgruppe</b>	<b>31.70</b>	<b>Betreuungsleistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.70.01</b>	<b>Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Bärbel Fabig, Abteilungsleiterin „Senioren und Soziale Dienste“

## Kurzbeschreibung:

Gewinnung und Unterstützung von Betreuern (ehrenamtliche und berufliche)  
Beratung über Vorsorgemöglichkeiten im Bereich des Betreuungsrechts mit dem Ziel gerichtliche Betreuungen zu vermeiden  
Unterstützung der Vormundschaftsgerichte  
Vermittlung in andere Hilfen

## Auftragsgrundlage:

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)  
Betreuungsbehördengesetz (BtBG)  
Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes (AGBTG)  
Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

## Allgemeine Ziele:

Schutz der Betroffenen, persönliche Betreuung  
Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern  
Reduzierung bzw. Verhinderung von Betreuungen

## Zielgruppen:

Betreute Menschen, Betreuer/-innen (ehrenamtliche und berufliche), Bevollmächtigte, Betreuungsgerichte, gemeinnützige Organisationen, alle Bürger/-innen



# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

**Produktgruppe**      **31.80**      **Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**  
**Produkt**            **31.80.01**      **Gewährung von Wohngeld**

**Verantwortliche/r:**

Frau Andrea Meixner, Abteilungsleiterin „Sozialplanung und Verwaltung“

**Kurzbeschreibung:**

Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss

**Auftragsgrundlage:**

Wohngeldgesetz (WOGG)

**Allgemeine Ziele:**

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

**Zielgruppen:**

Einkommensschwache Mieter und Eigentümer

**Produkt**            **31.80.02**      **Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe**

**Verantwortliche/r:**

Frau Andrea Meixner, Abteilungsleiterin „Sozialplanung und Verwaltung“

**Kurzbeschreibung:**

Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln  
Gewährung von sozialen Vergünstigungen

**Auftragsgrundlage:**

Spenderwille  
Entscheidungen des Gemeinderats

**Allgemeine Ziele:**

Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen bzw. durch Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln in Notlagen

**Zielgruppen:**

Personen oder Sachverhalte, die den Spenderwillen bzw. die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen

**Produkt**            **31.80.05**      **Leistungen nach BAföG und AFBG**

**Verantwortliche/r:**

Frau Andrea Meixner, Abteilungsleiterin „Sozialplanung und Verwaltung“

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## **Kurzbeschreibung:**

Erstattung von anteiligen Personal- und Sachkosten an den Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung. Dort erfolgt eine Beratung und Antragsentscheidung über BAföG-Leistungen und Leistungen nach dem AFBG

## **Auftragsgrundlage:**

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)  
Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)  
Vereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/-innen und Studierenden

## **Zielgruppen:**

Schüler/-innen und Studierende

## **Produkt                      31.80.07      Pflegestützpunkte nach § 92c SGB XI**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Bärbel Fabig, Abteilungsleiterin „Senioren und Soziale Dienste“

## **Beteiligung:**

Sachgebiet „Hilfe zur Pflege“

## **Kurzbeschreibung:**

Leistungen für Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen

Pflegestützpunkte

- erteilen umfassende sowie unabhängige Auskunft und Beratung zu den Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Auswahl und Inanspruchnahme der bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangebote
- koordinieren alle für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen und sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- vernetzen aufeinander abgestimmte pflegerische und soziale Versorgungs- und Betreuungsangebote

## **Auftragsgrundlage:**

§ 92c SGB XI

## **Allgemeine Ziele:**

Lebenssituation von Menschen mit Einschränkungen lindern, verbessern und adäquate Hilfe vermitteln

Ansprechpartner für alle Ratsuchenden in diesem Feld

Vernetzen und Bündeln des Heidelberger Welfare-Mixes

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Zielgruppen:

Alle Heidelberger Bürger/-innen, die Fragen in Bezug auf Krankheit, Behinderung und Pflege haben

Kooperationspartner für andere Leistungsträger und Leistungserbringer

**Produkt**                      **31.80.08**                      **Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII**

## Verantwortliche/r:

Frau Bärbel Fabig, Abteilungsleiterin „Senioren und Soziale Dienste“

## Kurzbeschreibung:

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen bei der Teilnahme am Leben in der Gesellschaft

Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen werden beim Produkt 31.40.01 abgebildet

## Auftragsgrundlage:

Entscheidungen des Gemeinderats

Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

Stadtentwicklungsplan

## Allgemeine Ziele:

Altersbedingte Schwierigkeiten verhüten, mildern und überwinden

Förderung der Eigeninitiative

Aktuelle und umfassende Information über spezifische Hilfen und Angebote

Quartiersbezogene und generationsübergreifende Hilfen und Angebote

## Zielgruppen:

Senioren ab 60 Jahren

**Produkt**                      **31.80.09**                      **Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der Vorläufigen Unterbringung**

## Verantwortliche/r:

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

## Beteiligung:

Abteilung Sozialplanung und Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Flüchtlingssozialarbeit nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Rahmen der Vorläufigen Unterbringung

Verpflichtende Sprachangebote nach FlüAG

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## **Auftragsgrundlage:**

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)  
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)  
Entscheidungen des Gemeinderats  
Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

## **Allgemeine Ziele:**

Soziale Betreuung und Förderung des Spracherwerbs der Betroffenen während der Vorläufigen Unterbringung

## **Zielgruppen:**

Flüchtlinge in der Vorläufigen Unterbringung

<b>Produkt</b>	<b>31.80.10</b>	<b>Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben</b>
----------------	-----------------	---

## **Verantwortliche/r:**

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

## **Beteiligung:**

Abteilung Sozialplanung und Verwaltung

## **Kurzbeschreibung:**

Koordinierungs- und Anlaufstelle, Organisation und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements  
Betreuung und Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten  
Beratungs- und Ombudsfunktion in Asyl- und Flüchtlingsfragen  
Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen  
Veranstaltungen und Bildungsangebote zur Förderung der Integration  
Rückkehrberatung

## **Auftragsgrundlage:**

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)  
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)  
Entscheidungen des Gemeinderats  
Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

## **Allgemeine Ziele:**

Herstellung der Chancengleichheit  
Sicherung des sozialen Friedens  
Steigerung des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Wohles der Einwohner/-innen ausländischer Herkunft

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

## Zielgruppen:

Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung

<b>Produktgruppe</b>	<b>31.90</b>	<b>Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.90.01</b>	<b>Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

## Kurzbeschreibung:

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) an Kinderzuschlagsempfänger

Die Leistungen entsprechen den Leistungen nach § 28 Abs. 2 bis 7 SGB II:

- Schulausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

## Auftragsgrundlage:

BKGG

## Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen

Verbesserung der Zukunftschancen/ Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

## Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus „Geringverdienerfamilien“

Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten

Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden bei Leistungsberechtigten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt

# Produktplan Amt für Soziales und Senioren

**Produkt**                      **31.90.02**      **Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger**

**Verantwortliche/r:**

Herr Dieter Genthner, Abteilungsleiter „Sicherung der Lebensgrundlage“

**Kurzbeschreibung:**

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG an Wohngeldempfänger

Die Leistungen entsprechen den Leistungen nach § 28 Abs. 2 bis 7 SGB II:

- Schulausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

**Auftragsgrundlage:**

BKGG

**Allgemeine Ziele:**

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Wohngeld beziehen

Verbesserung der Zukunftschancen/ Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

**Zielgruppen:**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus „Geringverdienerfamilien“

Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten

Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden bei Leistungsberechtigten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt

# Teilhaushalt Jobcenter

Kommunale Leistungen

Vorsitzender der Trägerversammlung:

Wolfgang Erichson,  
Bürgermeister für Umwelt,  
Bürgerdienste und Integration

zahlungstechnische Abwicklung:

Angelika Haas-Scheuermann,  
Amt für Soziales und Senioren

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Zum 01.01.2011 ging die seit 2005 mit der Agentur für Arbeit und der Stadt Heidelberg betriebene, Arbeitsgemeinschaft (ARGE) in eine gemeinsame Einrichtung über (Jobcenter Heidelberg). Träger dieser Einrichtung sind die Agentur für Arbeit Heidelberg und die Stadt Heidelberg.

Das Jobcenter betreut und fördert Menschen im Stadtgebiet Heidelberg, die Ansprüche auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II - Gesetz zur Grundsicherung für Arbeitsuchende - haben.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beratung, zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Ausbildung oder Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts (§ 1 Abs. 3 SGB II). Träger der Leistungen sind die Bundesagentur für Arbeit und die Stadt Heidelberg.

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB II sind die von der Stadt Heidelberg zu erbringenden Leistungen die Übernahme der Kosten der Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen und Leistungen zur Bildung und Teilhabe sowie kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II (z. B. Kinderbetreuung, Schuldnerberatung).

Das Jobcenter ist organisatorisch ein eigenständiger Bereich, das kommunale Leistungen im Auftrag und ohne eigene Zuständigkeit auszahlt.

Für die Bewältigung der Aufgaben stellen sowohl die Arbeitsagentur als auch die Stadt Heidelberg das jeweils erforderliche Personal im Rahmen des vereinbarten Korridors zur Verfügung.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 22,5

**2019:** 22,5

**2020:** 22,5



## Aufgabenübersicht

### **31.20** Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen in kommunaler Zuständigkeit ist dem Produktplan des Jobcenters zu entnehmen.



## I. Gesamtbudget

Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitsuchende) erhöhen die Aufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kosten der Unterkunft etc.) (unechte Deckungsfähigkeit).

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	900.000	900.000	1.000.000	890.401
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.028.500	8.797.000	11.076.690	9.862.632
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.450.000	1.400.000	1.491.600	1.364.252
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>11.378.500</b>	<b>11.097.000</b>	<b>13.568.290</b>	<b>12.117.285</b>
Personalaufwendungen	1.794.100	1.759.100	1.514.800	1.484.012
Versorgungsaufwendungen	1.300	1.100	54.800	56.414
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.095.000	21.470.000	24.470.000	20.388.064
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>23.890.400</b>	<b>23.230.200</b>	<b>26.039.600</b>	<b>21.928.490</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-12.511.900</b>	<b>-12.133.200</b>	<b>-12.471.310</b>	<b>-9.811.205</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-12.511.900</b>	<b>-12.133.200</b>	<b>-12.471.310</b>	<b>-9.811.205</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-12.511.900</b>	<b>-12.133.200</b>	<b>-12.471.310</b>	<b>-9.811.205</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Steuern und ähnliche Abgaben

Weiterleitung der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger an die Stadt- und Landkreise. Die Verteilung erfolgt nach dem Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Nettoleistungen des Vorjahres für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II.

### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bundesbeteiligung KdU	9.028.500	8.797.000	10.535.000	9.669.348
Soziallastenausgleich § 21 FAG	0	0	541.690	193.284
<b>Summe</b>	<b>9.028.500</b>	<b>8.797.000</b>	<b>11.076.690</b>	<b>9.862.632</b>

#### Pauschale Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft

In 2017 stieg die Bundesbeteiligung auf 51,7 %. Darin enthalten war ein prozentualer Anteil für die Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) in Höhe von 4,5 % sowie weitere 8,2 % zur Entlastung der Kommunen in Folge der hohen Zuwanderung von Flüchtlingen.

Für 2018 wurde eine Bundesbeteiligung von 49 % und für die Jahre 2019 und 2020 von jeweils 46,3 % unterstellt. Hier berücksichtigt ist u.a. der Anteil der Entlastung der Kommunen durch den Bund im Rahmen des 5 Mrd. €-Pakets sowie in 2018 die Entlastung in Folge des hohen Flüchtlingsanstiegs.

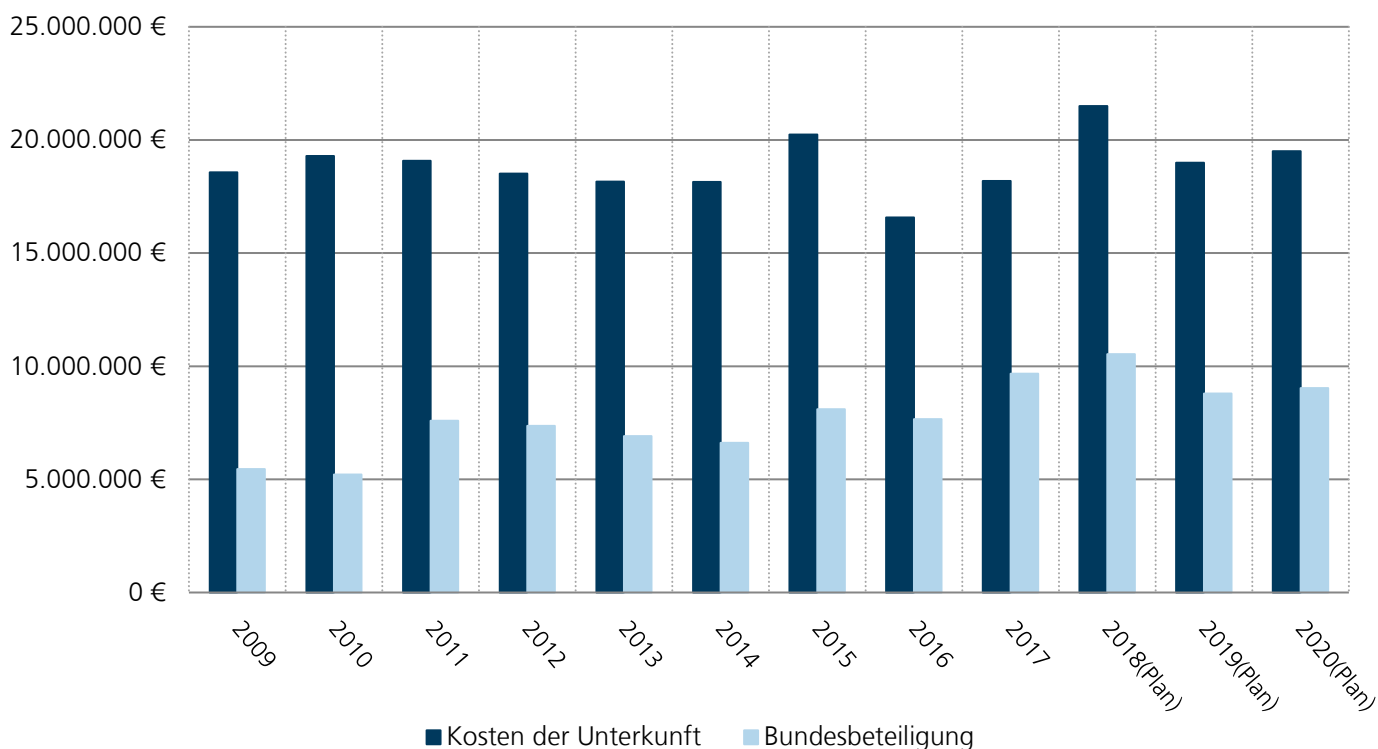
Erträge aus dem **Soziallastenausgleich nach § 21 Finanzausgleich (FAG)** für Nettoausgaben für die Grundsicherung für Arbeitsuchende, welche den Landesdurchschnitt der Stadt- und Landkreise übersteigen. Die entsprechenden Erträge für Sozialhilfenettoausgaben werden beim Amt für Soziales und Senioren (TH 50) abgebildet. Die Sozialhilfenettoausgaben 2017 in Heidelberg lagen unter dem Landesdurchschnitt, sh. Modellberechnung des Statistischen Landesamtes (R 30542/2018 STBW).

## Ordentliche Aufwendungen

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Leistungen an Arbeitsuchende für Kosten der Unterkunft und Heizung	19.500.000	19.000.000	21.500.000	18.192.101
Wohnraumbeschaffung	150.000	100.000	150.000	35.605
Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II	0	0	110.000	1.362
Einmalige Leistungen	275.000	250.000	450.000	229.114
Bildungs- und Teilhabepaket § 28 SGB II	900.000	850.000	1.160.000	747.911
Erstattungen an Jobcenter	1.270.000	1.270.000	1.100.000	1.181.971
<b>Summe</b>	<b>22.095.000</b>	<b>21.470.000</b>	<b>24.470.000</b>	<b>20.388.064</b>

### Entwicklung der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (KdU) sowie der Bundesbeteiligung an den KdU in €



## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften zum Jahresende</b>	4.000	3.950	5.100	3.838

# Produktplan

Jobcenter Heidelberg (TH JC)  
Kommunale Leistungen

Vorsitzender der Trägerver-  
sammlung:

Wolfgang Erichson,  
Bürgermeister für Umwelt,  
Bürgerdienste und Integration

zahlungstechnische Abwicklung:

Angelika Haas-Scheuermann

# Produktplan Jobcenter Heidelberg

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
31 Soziale Hilfen	31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
		31.20.02 Kommunale Eingliederungs- leistungen § 16a SGB II
		31.20.03 Einmalige Leistungen
		31.20.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

# Produktplan Jobcenter Heidelberg

<b>Produktbereich</b>	<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>31.20</b>	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II</b>
<b>Produkt</b>	<b>31.20.01</b>	<b>Leistungen für Unterkunft und Heizung</b>

## **Verantwortliche/r:**

Vorsitzender der Trägerversammlung: Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Umwelt, Bürgerdienste und Integration

Zahlungstechnische Abwicklung: Angelika Haas-Scheuermann, Amt für Soziales und Senioren

## **Kurzbeschreibung:**

Kommunale Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes

- für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten
- einschließlich der eventuell erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten und
- materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht

## **Auftragsgrundlage:**

SGB II

## **Allgemeine Ziele:**

Erhalt und Beschaffung einer angemessenen Wohnung für erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen und deren Angehörigen

Vermeidung von Wohnungsverlust und drohender Wohnungslosigkeit

## **Zielgruppen:**

Leistungsbezieher/-innen von Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende und ihre Angehörige

# Produktplan Jobcenter Heidelberg

**Produkt**                      **31.20.02**                      **Kommunale Eingliederungsleistungen  
§ 16a SGB II**

## **Verantwortliche/r:**

Vorsitzender der Trägerversammlung: Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Umwelt, Bürgerdienste und Integration

Zahlungstechnische Abwicklung: Angelika Haas-Scheuermann, Amt für Soziales und Senioren

## **Kurzbeschreibung:**

**Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen nach § 16a Nr. 1 SGB II:**

Gewährleistung von Betreuungseinrichtungen für minderjährige oder behinderte Kinder- oder Pflegebedürftige von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die allein für die Versorgung dieser Personen verantwortlich sind, soweit nicht vorrangige Leistungen des SGB XII in Anspruch genommen werden können.

**Schuldnerberatung im Rahmen von § 16a Nr. 2 SGB II:**

Sicherstellung der Beratung und Betreuung ver- und überschuldeter Personen/Familien. Die Schwerpunkte des Beratungsangebotes liegen neben finanziellen, rechtlichen und hauswirtschaftlichen Fragen vornehmlich in der psychosozialen Betreuung, in der persönlichen Beratung und in eventuell notwendigen pädagogisch-präventiven Hilfen; strukturelle und einzel-fallübergreifende Arbeit (z.B. Multiplikatoren-schulung, Prävention, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit, kollegiale Fallberatung, strukturelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen/Institutionen).

**Psychosoziale Betreuung nach § 16a Nr. 3 SGB II:**

Durch Beratung, persönliche Betreuung und unterstützende Begleitung soll darauf hingewirkt werden, dass der Arbeitsplatz erhalten wird bzw. Schwierigkeiten bei der Eingliederung vermieden oder beseitigt werden. Das Leistungsangebot umfasst u.a. Gesprächsführung für unter 25jährige, Informationsvermittlung, ressourcenorientierte Beratung, Motivationsarbeit und Stärkung der Selbsthilfepotenziale, Vermittlung zusätzlicher Beratungsangebote und Hilfen, Aufklärungsarbeit des Sozialdienstes.

**Suchtberatung:**

Die Suchtberatung hat das Ziel einen durch Sucht bedingten Arbeitsplatzverlust zu verhindern bzw. durch Ausschöpfen des gesamten Hilfeinstrumentariums die Grundlagen für eine Wiedereingliederung zu schaffen. Das Leistungsspektrum reicht von der Beratung bis hin zu stationären Behandlungen und/oder Therapien.

## **Auftragsgrundlage:**

SGB II

## **Allgemeine Ziele:**

Beseitigung von persönlich bedingten Vermittlungshemmnissen

Integration in den Arbeitsmarkt

Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von Transferleistungen

Dauerhafte Stabilisierung sowie Erreichen bzw. Erhalten der eigenständigen sozialen

Handlungsfähigkeit

Wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien

## **Zielgruppen:**

Alle Leistungsbezieher/-innen nach SGB II, die Anspruch auf o. g. Hilfen bzw. Unterstützungsleistungen haben

# Produktplan Jobcenter Heidelberg

**Produkt**                      **31.20.03**                      **Einmalige Leistungen**

**Verantwortliche/r:**

Vorsitzender der Trägerversammlung: Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Umwelt, Bürgerdienste und Integration

Zahlungstechnische Abwicklung: Angelika Haas-Scheuermann, Amt für Soziales und Senioren

**Kurzbeschreibung:**

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 und 2 SGB II für

- Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich der Haushaltsgeräte
- Erstaussstattung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten nach § 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 SGB II

**Auftragsgrundlage:**

SGB II

**Allgemeine Ziele:**

Sicherung des in den Regelleistungen nicht enthaltenen Lebensunterhaltes auch für Berechtigte, die keine laufenden Leistungen nach dem SGB II erhalten

**Zielgruppen:**

Alle Leistungsbezieher/-innen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können

# Produktplan Jobcenter Heidelberg

**Produkt**                      **31.20.06**                      **Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II**

## **Verantwortliche/r:**

Vorsitzender der Trägerversammlung: Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Umwelt, Bürgerdienste und Integration

Zahlungstechnische Abwicklung: Angelika Haas-Scheuermann, Amt für Soziales und Senioren

## **Kurzbeschreibung:**

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende für

- Schulausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

## **Auftragsgrundlage:**

SGB II

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II sind

Verbesserung der Zukunftschancen / Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

## **Zielgruppen:**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus „Geringverdienerfamilien“

Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten

Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden bei Leistungsberechtigten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt



# Teilhaushalt 51

Kinder- und Jugendamt

Leitung:

Myriam Lasso

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Kinder fördern – Jugendliche stärken – Chancen eröffnen

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in Heidelberg zu erhalten und zu fördern ist zentrale Aufgabe und Leitlinie des Kinder- und Jugendamtes. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern sollen vorhandene Stärken bei jungen Menschen, Familien und im Lebensumfeld aktiviert werden. Dabei stehen der Ausbau der Angebote, die Weiterentwicklung der Qualität der Leistungen und der Gesichtspunkt der Integration und Prävention im Rahmen einer gezielten Steuerung im Mittelpunkt.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 403,75 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 387,75 Planstellen, davon 284,75 im Bereich Kindertageseinrichtungen)

**2019:** 426,25 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 410,25 Planstellen, davon 304 im Bereich Kindertageseinrichtungen)

**2020:** 426,25

3,5 Stelleneinsparungen unter anderem aufgrund des ab 2020 angenommenen Aufgabenrückgangs bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) stehen insgesamt 26,0 Stellenschaffungen gegenüber, insbesondere entsprechend des Haushaltsbeschlusses für den Ausbau der Kinder- und Jugendbeteiligung und für den Platzausbau und die Flexibilisierung der Kinderbetreuungsangebote beziehungsweise für Mehraufgaben im entsprechenden Verwaltungsbereich. 14,5 dieser neu geschaffenen Stellen werden erst ab dem Haushaltsjahr 2020 bewirtschaftet



## Aufgabenübersicht

**36.20** Allgemeine Förderung junger Menschen

**36.30** Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

**36.50** Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege

**36.80** Kooperation und Vernetzung

**36.90** Unterhaltsvorschussleistungen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kinder- und Jugendamtes zu entnehmen.



## Schlüsselprodukte

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege, insbesondere der Ausbau von **Betreuungsplätzen**.

**Hilfen für junge Menschen** und ihre Familien unter besonderer Berücksichtigung der Weiterentwicklung der Maßnahmen zum Kinderschutz und einer Optimierung der Angebote in der präventiven Jugendarbeit.

## I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen der Ausführungsbestimmungen wird folgendes festgelegt:

- Die Leistungen der Jugendhilfe einschließlich Erstattungen werden in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen mit Ausnahme der Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer.
- Nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen werden die Aufwendungen für Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten sowie die Gutscheine für Elternberatung im Rahmen des Programms „Stärke“.
- Die Zuschüsse an freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen sowie an Tagespflegepersonen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	39.046.000	36.220.000	29.962.900	30.860.246
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.210	7.210	5.370	2.169
Sonstige Transfererträge	1.170.000	1.170.000	1.095.000	1.194.766
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.559.400	4.662.400	4.406.000	4.345.993
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.100	35.100	34.900	44.992
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.723.300	7.481.300	9.635.000	9.108.262
Sonstige ordentliche Erträge	8.450	8.500	750	100.175
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>51.549.460</b>	<b>49.584.510</b>	<b>45.139.920</b>	<b>45.656.604</b>
Personalaufwendungen	27.324.300	25.844.800	24.101.900	22.904.680
Versorgungsaufwendungen	66.400	56.200	173.300	182.522
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.004.100	7.828.600	6.438.000	6.054.403
Abschreibungen	2.520.750	2.252.230	2.256.630	2.800.334
Transferaufwendungen	89.697.068	83.363.968	76.883.500	68.521.090
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.674.300	1.660.700	1.876.500	1.396.813
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>129.286.918</b>	<b>121.006.498</b>	<b>111.729.830</b>	<b>101.859.842</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-77.737.458</b>	<b>-71.421.988</b>	<b>-66.589.910</b>	<b>-56.203.237</b>
Erträge aus internen Leistungen	19.100	19.100	14.200	17.140
Aufwendungen für interne Leistungen	6.763.645	6.523.455	5.684.057	5.392.983
Kalkulatorische Kosten	934.230	850.990	1.081.470	939.640
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-7.678.775</b>	<b>-7.355.345</b>	<b>-6.751.327</b>	<b>-6.315.483</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-85.416.233</b>	<b>-78.777.333</b>	<b>-73.341.237</b>	<b>-62.518.720</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	279
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	4.232
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.953</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-85.416.233</b>	<b>-78.777.333</b>	<b>-73.341.237</b>	<b>-62.522.673</b>

## Erläuterungen

Aufgrund des hohen Budgetumfangs erfolgen die Erläuterungen ausschließlich und umfangreich auf Produktgruppen-ebene.

## Gesamtbudget nach Produktgruppen

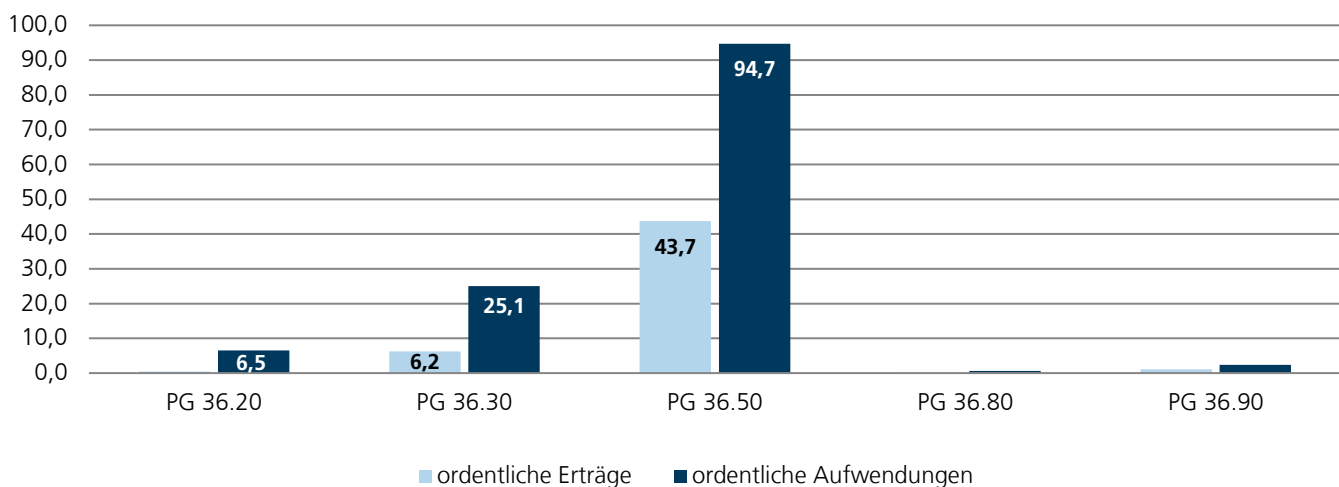
2019			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		479.152	6.419.583	-5.940.431	-593.713	-6.534.144
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		7.022.893	25.758.791	-18.735.898	-2.021.042	-20.756.940
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege <small>SP</small>		40.888.287	85.799.359	-44.911.072	-4.435.244	-49.346.316
36.80	Kooperation und Vernetzung		64.045	617.590	-553.545	-201.128	-754.673
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen		1.130.133	2.392.075	-1.261.942	-123.319	-1.385.261
	Sonstiges		0	19.100	-19.100	19.100	0
	<b>Summe</b>		<b>49.584.510</b>	<b>121.006.498</b>	<b>-71.421.988</b>	<b>-7.355.344</b>	<b>-78.777.333</b>

2020			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		479.152	6.529.981	-6.050.829	-610.633	-6.661.462
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		6.214.893	25.060.650	-18.845.757	-2.102.388	-20.948.145
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege <small>SP</small>		43.661.237	94.665.994	-51.004.757	-4.648.663	-55.653.420
36.80	Kooperation und Vernetzung		64.045	616.643	-552.598	-209.443	-762.041
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen		1.130.133	2.394.550	-1.264.417	-126.748	-1.391.165
	Sonstiges		0	19.100	-19.100	19.100	0
	<b>Summe</b>		<b>51.549.460</b>	<b>129.286.918</b>	<b>-77.737.458</b>	<b>-7.678.775</b>	<b>-85.416.233</b>

### Sonstiges

Geschäftsführung für den Jugendhilfeausschuss

Ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen in 2020 (in Mio. €):

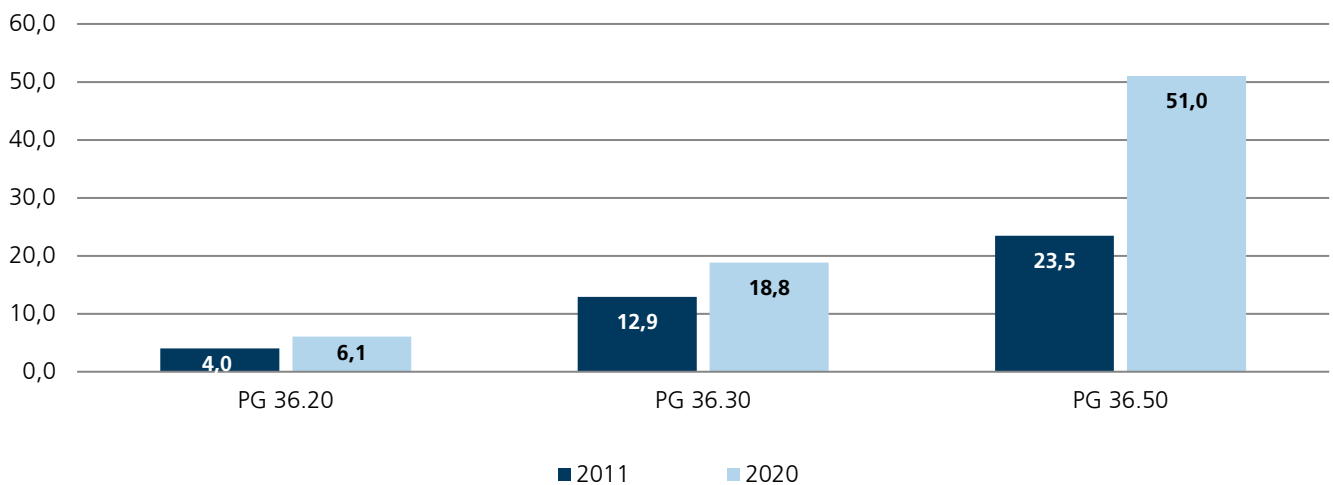


Die mit Abstand höchsten Aufwendungen entfallen mit 94,7 Mio. € auf die **Produktgruppe 36.50** (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege). Sie werden zu 46 % durch Erträge gedeckt. Damit trägt die Stadt Heidel-

berg trotz hoher Landeszuschüsse über die Hälfte der Aufwendungen selbst (51,0 Mio. €). Dies ist gleichzeitig die Produktgruppe im Teilhaushalt des Kinder- und Jugendamts, deren Zuschussbedarf am stärksten angestiegen ist bzw. ansteigt (von 23,5 Mio. € in 2011 um 27,5 Mio. € auf 51,0 Mio. € in 2020; siehe nachfolgende Grafik). Dieser Anstieg resultiert neben der Tarif- und Sachkostenkostensteigerung überwiegend aus dem Platzausbau.

Der Anstieg bei **Produktgruppe 36.30** (Hilfen für junge Menschen und ihre Familien) mit +5,9 Mio. € im Zeitraum 2011 bis 2020 (siehe ebenfalls nachfolgende Grafik) ist insbesondere auf die Zunahme an intensivpädagogischen Hilfen mit überdurchschnittlich hohen Hilfskosten sowie Entgeltsteigerungen in allen Bereichen der Einzelfallhilfen zurückzuführen. Hinzu kommt ein Personalzuwachs infolge eines gestiegenen Aufgabenumfangs – auch, aber nicht nur in Zusammenhang mit den unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Anstieg des Zuschussbedarfs der drei größten Produktgruppen von 2011 nach 2020 bezogen auf das ordentliche Ergebnis (in Mio. €):



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Bei dieser Produktgruppe werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für die Förderung junger Menschen im Rahmen von **präventiven Angeboten** gebucht. Dazu zählen u. a. die **Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit**, die **Suchtprävention**, die **Jugendzentren** und die **Angebote des Stadtjugendrings**. Der größte Teil der Angebote wird von freien Trägern gemacht, die hierfür von der Stadt bezuschusst werden.

### Ziele und Maßnahmen

<p><b>Ziel 1</b></p> <p><b>M1</b></p> <p><b>M2</b></p>	<p>Bedarfsgerechte Anpassung des <b>präventiven Netzwerks</b> zur Vermeidung von Ausgrenzung und zur Förderung von Integration.</p> <p>Aufstockung der Schulsozialarbeit an Gymnasien in 2019.</p> <p>Bei Angeboten der Ferienbetreuung auf Barrierefreiheit und ggfs. besonderen Betreuungsaufwand achten.</p>	<p><b>Info</b></p> <p>EH S. 7f DS 0258/ 2018/BV</p>
<p><b>Ziel 2</b></p> <p><b>M1</b></p>	<p>Verbesserung der baulichen und räumlichen Situation im <b>Haus der Jugend</b>, damit es dauerhaft seiner Funktion als zentraler Freizeit- und Bildungsstätte der städtischen Kinder- und Jugendarbeit gerecht werden kann.</p> <p>Abschluss der Planungen und Baubeginn für den Neubau in 2019</p>	<p><b>Info</b></p> <p>FH S. 20 DS 0379/ 2018/BV</p>
<p><b>Ziel 3</b></p> <p><b>M1</b></p>	<p><b>Elterneinbindung stärken</b>, indem bildungsferne Eltern mit und ohne Migrationshintergrund zur Teilnahme aktiviert werden.</p> <p>Thematisierung „Stärkung der Elternverantwortung“ im Rahmen regelmäßiger Kooperationsabsprachen, Runder Tische und Controllings mit den Akteuren vor Ort.</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 4</b></p> <p><b>M1</b></p>	<p>Institutionalisierung der <b>Kinder- und Jugendbeteiligung</b>.</p> <p>Ausbau der Kinder- und Jugendbeteiligung.</p>	<p><b>Info</b></p> <p>DS 0208/ 2018/IV</p>

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	451.000	451.000	412.500	315.003
Weitere ordentliche Erträge	28.152	28.152	20.830	350.683
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>479.152</b>	<b>479.152</b>	<b>433.330</b>	<b>665.686</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.237.901	1.224.642	1.263.209	1.207.965
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.195	264.169	183.174	267.489
Transferaufwendungen	4.887.900	4.788.800	4.540.800	4.032.957
Weitere ordentliche Aufwendungen	140.985	141.972	200.492	570.953
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.529.981</b>	<b>6.419.583</b>	<b>6.187.675</b>	<b>6.079.363</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.050.829</b>	<b>-5.940.431</b>	<b>-5.754.345</b>	<b>-5.413.677</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-610.633	-593.713	-528.366	-542.634
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	90
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-6.661.462</b>	<b>-6.534.144</b>	<b>-6.282.711</b>	<b>-5.956.221</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

Insbesondere Landeszuschuss für Schulsozialarbeit (siehe Seite 8).

### Ordentliche Aufwendungen

#### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Zuschüsse</b>				
Jugendzentren (DS 0333/2018/BV)	2.269.000	2.221.000	2.134.000	2.014.487
Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit (DS 0258/2018/BV)	1.827.000	1.783.000	1.634.000	1.334.132
Stadtjugendring (DS 0240/2018/BV)	389.000	384.000	374.000	367.671
Jugend- und Sportgruppen (DS 0443/2013/BV)	127.000	127.000	127.000	127.000
Integrale Förderangebote an der GTS Emmertsgrund (DS 0250/2018/BV)	67.000	65.000	63.000	56.620
Suchtprävention für Kinder und Jugendliche (DS 0132/2018/BV)	50.000	50.000	50.100	49.287
Kinder- und Jugenderholung	33.000	33.000	33.000	22.800
Mietkostenzuschuss Jugendräume im KFG (Luisenstr.) (DS 0363/2016/BV)	14.000	14.000	14.000	14.000
Mobile Jugendarbeit in Kirchheim	4.900	4.800	4.700	4.700
<b>Zwischensumme Zuschüsse</b>	<b>4.780.900</b>	<b>4.681.800</b>	<b>4.433.800</b>	<b>3.990.697</b>
Jugendhilfeleistungen (Kinder- und Jugenderholung, Feriengutscheine)	107.000	107.000	107.000	42.260
<b>Summe</b>	<b>4.887.900</b>	<b>4.788.800</b>	<b>4.540.800</b>	<b>4.032.957</b>

**Grundsätzlich:** Berücksichtigung der Tarifsteigerung; bei Bedarf Anpassung der Miet- und Betriebskostenzuschüsse an die Kostensteigerung. Darüber hinaus sind im Ansatz 2019/2020 folgende Veränderungen berücksichtigt:

- **Zuschüsse für Jugendzentren:** Anpassung der Personalausstattung bei der evangelischen Kirche und dem Internationalen Bund für Sozialarbeit (IB)
- **Zuschüsse für Jugendsozialarbeit an Schulen / Schulsozialarbeit:** Verdopplung der Deputate für die Schulsozialarbeit an den Gymnasien

# TH 51 Kinder- und Jugendamt

Jugendsozialarbeit an Schulen / Schulsozialarbeit im Teilhaushalt 51	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Landeszuschuss in € (16.700 € je Stelle)	409.000	409.000	376.000	284.234
Zuschuss an freie Träger in € (siehe Tabelle oben)	1.827.000	1.783.000	1.634.000	1.334.132
Zahl der von der Stadt bezuschussten Stellen (jeweils 31.12. eines Jahres)	24,5	24,5	22,5	22,5

Die Schulsozialarbeit in der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule ist im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung veranschlagt.

## **Weitere ordentliche Erträge**

### **Weitere ordentliche Aufwendungen**

Im Ergebnis 2017 ist eine Forderung aus einem mehrere Jahre zurückliegenden Vorgang enthalten, der in die Bilanz einzubuchen (durch eine Buchung bei den weiteren ordentlichen Erträgen) und gleichzeitig über eine Pauschalwertberichtigung (gebucht bei den weiteren ordentlichen Aufwendungen) abzusetzen war.



**Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Bei dieser Produktgruppe werden insbesondere die Aufwendungen für die **Erziehungsberatung** sowie für die **Hilfen nach SGB VIII** gebucht sowie bei den Erträgen die Kostenersätze, die wir für die Hilfen erhalten.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Zur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung der persönlichen und sozialen Entwicklung und Stärkung von jungen Menschen</li> <li>Sicherstellung einer dem Wohl des Kindes/Jugendlichen entsprechenden Erziehung und</li> <li>Verbesserung ihrer Chancen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft</li> </ul>	<b>Info</b>
werden die <b>notwendigen und geeigneten Hilfen zur Erziehung</b> , Hilfen für junge Volljährige sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen gewährt unter Einhaltung der Budgetobergrenze.			K1 K2 K3
<b>M1</b>	➤	Vorrangige Gewährung familienunterstützender, d. h. ambulanter und teilstationärer Hilfen im Lebensraum junger Menschen.	<b>DS 0145/2018/IV</b>
<b>M2</b>	➤	Sicherstellung bedarfsgerechter Hilfen und Integrationsmaßnahmen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA).	<b>DS 0034/2018/IV</b>

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Sonstige Transfererträge	700.000	700.000	850.000	690.549
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.197.443	6.005.443	8.460.000	7.259.574
Weitere ordentliche Erträge	317.450	317.450	184.750	342.847
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>6.214.893</b>	<b>7.022.893</b>	<b>9.494.750</b>	<b>8.292.970</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.764.483	4.734.764	4.474.177	4.283.504
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	510.346	469.593	476.596	436.538
Transferaufwendungen	18.941.600	19.712.600	21.047.700	19.514.684
Weitere ordentliche Aufwendungen	844.221	841.834	1.029.127	818.834
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.060.650</b>	<b>25.758.791</b>	<b>27.027.600</b>	<b>25.053.560</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.845.757</b>	<b>-18.735.898</b>	<b>-17.532.850</b>	<b>-16.760.590</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.102.388	-2.021.042	-2.092.794	-1.977.356
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-20.948.145</b>	<b>-20.756.940</b>	<b>-19.625.644</b>	<b>-18.737.946</b>

**Erläuterungen**

**Ordentliche Erträge**

**Transfererträge** sind Kostenbeiträge und Aufwandsersätze für Jugendhilfeleistungen von Unterhaltspflichtigen.

**Kostenerstattungen** beinhalten Zahlungen anderer Kostenträger. Darin enthalten sind auch Erstattungen für an unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) geleistete Transferaufwendungen. Hier erfolgt ein vollständiger Ersatz der geleisteten Hilfezahlungen, allerdings teilweise zeitversetzt erst im Folgejahr. Da der Ansatz für Jugendhilfeleistungen für UMA rückläufig ist, sinkt auch der korrespondierende Ansatz auf der Ertragsseite.

# TH 51 Kinder- und Jugendamt

Bei den **weiteren ordentlichen Erträgen** handelt es sich insbesondere um Zuschüsse (u. a. für Inklusion, zum Ausgleich des Verwaltungsaufwands in Zusammenhang mit der Betreuung der UMA und im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE (siehe hierzu auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)).

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen aufgrund des Personalmehrbedarfs zur Deckung des gestiegenen Aufgabenumfanges im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und in der Adoptions- und Pflegestellenvermittlung.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Essensgeldbefreiung gemäß Heidelberg-Pass (DS 0041/2014/BV)	320.000	280.000	300.000	220.496
Gutscheine Elternberatung (Landesprogramm STÄRKE zur Elternbildung)	50.000	50.000	50.000	52.944
Sonstiges	140.346	139.593	126.569	163.098
<b>Summe</b>	<b>510.346</b>	<b>469.593</b>	<b>476.596</b>	<b>436.538</b>

Steigender Mittelbedarf bei den **Essensgeldbefreiungen** aufgrund des Anstiegs der Zahl der betreuten Kinder und der Essenentgelte.

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Zuschüsse</b>				
Erziehungsberatungsstellen (DS 0353/2018/BV)	815.000	796.000	778.000	731.122
Soziale Arbeit Mörgelgewann (DS 0287/2018/BV)	377.000	369.000	358.000	349.720
Elternberatung in Kindertagesstätten (DS 0257/2018/BV)	176.000	164.000	137.500	134.494
Begleiteter Umgang (Kinderschutzbund) (DS 0230/2018/BV)	40.000	40.000	40.000	33.879
Begleitung / Qualifizierung Adoption- und Pflegefamilien	5.600	5.600	1.200	3.936
Zuschüsse aus der Spendenaktion „Heidelberg hilft“	0	0	0	31.203
<b>Zwischensumme Zuschüsse</b>	<b>1.413.600</b>	<b>1.374.600</b>	<b>1.314.700</b>	<b>1.284.354</b>
Jugendhilfeaufwendungen (DS 0146/2017/IV)	17.528.000	18.338.000	19.733.000	18.230.330
<b>Summe</b>	<b>18.941.600</b>	<b>19.712.600</b>	<b>21.047.700</b>	<b>19.514.684</b>

Bei den **Zuschüssen** erfolgte eine Berücksichtigung der Tarifsteigerung.

Der Ansatz für die **Elternberatung in Kindertagesstätten** steigt, da eine wachsende Zahl an Kindertagesstätten diese Beratung anbietet.

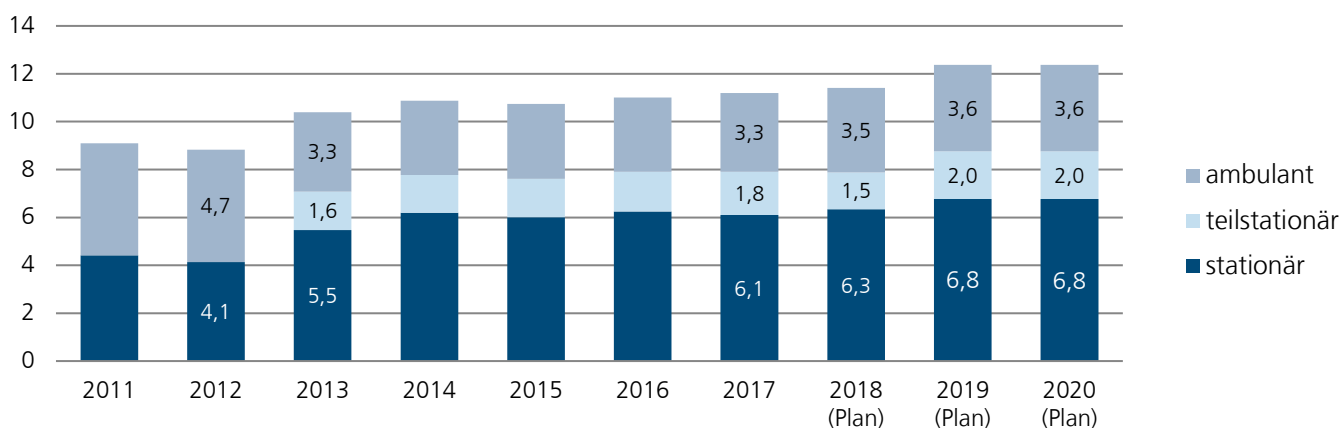
Bei den **Jugendhilfeaufwendungen** sind folgende Aufwendungen für UMA enthalten: 2017: 6,4 Mio. €, 2018: 8,0 Mio. €, 2019: 5,5 Mio. €, 2020: 4,7 Mio. €. Siehe hierzu auch Erläuterungen bei den ordentlichen Erträgen.

Jugendhilfeleistungen	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der Hilfen zur Erziehung für junge Menschen, davon</b>	<b>960</b>	<b>960</b>	<b>960</b>	<b>1.086</b>
• ambulant	540	530	500	565
○ davon unbegleitete minderjährige Ausländer	40	30	0	3
• teilstationär	120	120	110	125
• stationär	300	310	350	396
○ davon unbegleitete minderjährige Ausländer	60	70	120	176
<b>K 2 Anzahl der Inobhutnahmen</b>	<b>190</b>	<b>190</b>	<b>390</b>	<b>279</b>
• davon unbegleitete minderjährige Ausländer	100	100	300	188

Bei der Berechnung der **Kennzahlen in dieser Tabelle** und in der nachfolgenden Grafik blieben Übernahme von Teilnahmebeiträgen in Kindertageseinrichtungen (§§ 22 SGB VIII) und von Kindertagespflegekosten (§ 23 SGB VIII), die Aufwendungen für die Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) sowie die Kostenerstattungen für Jugendhilfeleistungen an andere Jugendämter (§§ 89ff SGB VIII) unberücksichtigt.

In der **nachfolgenden Grafik** sind in den Jahren 2011 und 2012 die ambulanten und teilstationären Hilfen noch zusammen dargestellt.

### K3: Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung (ohne UMA) in Mio. €



Im Jahr 2017 haben sich die Fallzahlen und auch die Ausgaben für die erzieherischen Hilfen stabilisiert. Insbesondere die Zunahme an intensivpädagogischen Hilfen mit überdurchschnittlich hohen Kosten, die Zunahme an Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in Zusammenhang mit dem Inklusionsanspruch sowie Entgeltsteigerungen in allen Bereichen lassen für die nächsten Jahre Kostensteigerungen erwarten.

Umfassende Informationen zu inhaltlichen Aspekten, zu Fallzahlen und zu Finanzdaten enthalten folgende Vorlagen:  
 Link: [Stadt Heidelberg - Entwicklung der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen gemäß §35 a SGB VIII in Heidelberg](#)

Link: [Stadt Heidelberg - Berichterstattung zur Fallzahlentwicklung und Integration von unbegleiteten minderjährigen Ausländern \(UMA\) in Heidelberg](#)


### Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger	700.000	700.000	922.000	681.677
Sonstiges	144.221	141.834	107.127	137.157
<b>Summe</b>	<b>844.221</b>	<b>841.834</b>	<b>1.029.127</b>	<b>818.834</b>

## Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bei dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die Betreuung von Kindern in **Tagespflege** sowie in **Kindertageseinrichtungen (Einrichtungen freier Träger und städtische Einrichtungen)** gebucht.

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Stetiger Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Sicherung des Rechtsanspruchs unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips.	<b>Info</b>
 <b>M1</b>	Weitere bedarfsorientierte <b>Schaffung von neuen Betreuungsplätzen in Einrichtungen und in Tagespflege</b> vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Bedarfsplanung wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.	<b>FH S. 20f</b> <b>DS 0123/2018/BV</b>
<b>M2</b>	<b>Ausbau Krippenplätze:</b> Neue Zielmarke für den Versorgungsgrad mit Krippenplätzen in Heidelberg ist 70% mittelfristig in den nächsten vier Jahren. Dieser Ausbau wird ausschließlich über die Neuschaffung von Plätzen in städtischen Einrichtungen und Trägern, die sich an die Gebührenstruktur der Stadt Heidelberg halten, vollzogen.	<b>FH S. 20f</b>
<b>M3</b>	Für die Betreuung von Kindern ab 3 Jahren soll im Rahmen der nächsten Bedarfsplanung ein Konzept zur <b>quartiersnahen Betreuung</b> vorgelegt werden.	
<b>M4</b>	<b>Ausweitung / Flexibilisierung der Betreuungszeiten:</b> Prüfung, ob bei städtischen Kindertageseinrichtungen das Betreuungsangebot auf den Zeitraum von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr ausgeweitet werden kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2019: Bedarfsermittlung und Konzepterstellung</li> <li>• 2020: Umsetzung der Maßnahmen</li> </ul>	

Platzzahlen und Versorgungsgrade (die Kennzahlen beziehen sich jeweils auf das Kita-Jahr):	Plan 2019/2020	Plan 2018/2019	Plan 2017/2018	Ergebnis 2016/2017
<b>Betreuungsangebot für 0 – 3 Jährige:</b>				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	1.708	1.568	1.594	1.368
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	270	250	250	230
• Tagespflegeplätze	450	431	380	400
Betreuungsplätze für 0 – 3 Jährige insgesamt	2.428	2.249	2.224	1.998
Versorgungsgrad (einschließlich Tagespflege) in %	55,4	52,8	53,0	45,4
<b>Betreuungsangebot für 3 – 6 Jährige in Einrichtungen:</b>				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	3.613	3.423	3.460	3.128
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	1.270	1.270	1.200	1.160
Betreuungsplätze für 3 – 6 Jährige insgesamt	4.883	4.693	4.660	4.288
Versorgungsgrad in %	102,0	103,5	105,4	94,6
<b>Betreuungsangebot für 6 – 10 Jährige in Einrichtungen:</b>				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	190	191	178	192
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	40	40	140	140
Betreuungsplätze für 6 – 10 Jährige insgesamt	230	231	318	332
Versorgungsgrad in % (ohne Verlässliche Grundschule/Ganztageschulen)	4,9	5,0	7,0	7,2

Umfassende Informationen zur längerfristigen Entwicklung der Kinder- und Platzzahlen sowie zu Finanzdaten enthält die Vorlage zur Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2018/2019.

Link: [Stadt Heidelberg - Örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019](#)

Ziel 2	Verbesserung der Förderung freier Träger.	Info
	<p><b>M1</b> Freie Träger von Kindertageseinrichtungen, die sich am städtischen Gebührenmodell orientieren, erhalten eine Pauschal<b>bezuschussung</b> von 70% der <b>Bauinvestitionen</b> auf Basis eines abgestimmten Raumprogrammes. Die Berücksichtigung des Außengeländes in den Bauinvestitionen ist obligatorisch. Die Umsetzung der neuen Finanzierungsrichtlinie soll im 2. Quartal 2019 erfolgen.</p>	<p><b>FH S. 21f</b></p>
Ziel 3	Entlastung von Familien bei den Betreuungsentgelten.	Info
	<p><b>M1</b> Das <b>Entgeltsystem</b> der städtischen Kindertageseinrichtungen verwendet künftig nur noch den Begriff „zu versteuerndes Einkommen“ als Grundlage für die Gebührenberechnung. Das zu versteuernde Einkommen wird von den Eltern mittels des letztjährigen Steuerbescheids nachgewiesen. Die Einkommensgrenzen je Stufe werden um 5% erhöht. Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Kindergartenjahr 2019/2020 nach erfolgreicher Beratung im Jugendhilfeausschuss erfolgen.</p> <p><b>M2</b> <b>Ab dem dritten Kind</b> gilt grundsätzlich <b>Gebührenfreiheit</b> bei den Betreuungsentgelten (Umsetzung analog der Geschwisterermäßigung). Die Umsetzung der neuen Finanzierungsrichtlinie soll im 2. Quartal 2019 erfolgen.</p> <p><b>M3</b> Für die KiTa-Entgeltstufen I-III wird der Zuschuss auf Basis des <b>Gutscheinmodells</b> für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen bei einer Betreuungszeit von 35 Stunden bis 45 Stunden / Woche auf 200 € / Kind / Monat erhöht. Für die KiTa-Entgeltstufen IV bis V wird der Zuschuss bei einer Betreuungszeit von 35 Stunden bis 45 Stunden / Woche auf ebenfalls 200 € / Kind / Monat erhöht. Für Betreuungszeiten unter 35 Stunden und ab 45 Stunden / Woche wird die Höhe der Zuschüsse entsprechend angepasst. Die Umsetzung der neuen Finanzierungsrichtlinie soll im 2. Quartal 2019 erfolgen.</p>	

# TH 51 Kinder- und Jugendamt

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.216.000	35.390.000	29.300.400	30.143.299
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.557.000	4.660.000	4.403.000	4.344.793
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	850.635	800.635	770.000	786.705
Weitere ordentliche Erträge	37.602	37.652	33.254	40.601
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>43.661.237</b>	<b>40.888.287</b>	<b>34.506.654</b>	<b>35.315.398</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	20.732.195	19.289.640	17.988.286	17.006.844
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.206.647	7.072.816	5.750.932	5.317.979
Transferaufwendungen	63.547.000	56.544.000	49.820.000	43.407.632
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.180.152	2.892.903	2.859.631	2.423.047
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>94.665.994</b>	<b>85.799.359</b>	<b>76.418.849</b>	<b>68.155.502</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-51.004.757</b>	<b>-44.911.072</b>	<b>-41.912.195</b>	<b>-32.840.105</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.648.663	-4.435.244	-3.907.160	-3.600.003
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-4.042
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-55.653.420</b>	<b>-49.346.316</b>	<b>-45.819.355</b>	<b>-36.444.150</b>

## Erläuterungen

Sowohl in den Erträgen als auch in den Aufwendungen spiegelt sich der Platzausbau wider (Kita-Jahr 2016/2017 bis Kita-Jahr 2019/2020 Zunahme um 923 Plätze geplant).

## Ordentliche Erträge

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Kinderkrippen	22.112.000	21.308.000	18.172.000	19.101.678
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Tagespflege	3.507.000	3.347.000	2.272.000	2.401.559
Landeszuschuss für Kinder von 3 – 6 Jahren in Kitas	12.350.000	10.490.000	8.600.000	8.323.782
Landeszuschuss für Schulkinder in kommunalen Horten	25.000	25.000	62.000	86.611
Zuschuss für Sprachförderung	95.000	95.000	81.000	94.600
Sonstiges	127.000	125.000	113.400	135.069
<b>Summe</b>	<b>38.216.000</b>	<b>35.390.000</b>	<b>29.300.400</b>	<b>30.143.299</b>

Bei den Landeszuschüssen für Kinder von 3 – 6 Jahren in Kitas sind die Mittel aus dem Pakt für gute Bildung und Betreuung enthalten.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Entgelte für Kitabetreuung einschließlich Mittagstisch (DS 0359/2017/BV)	3.510.000	3.596.000	3.563.000	3.420.987
Entgelte für Tagespflege (DS 0061/2018/BV)	1.047.000	1.064.000	840.000	923.806
<b>Summe</b>	<b>4.557.000</b>	<b>4.660.000</b>	<b>4.403.000</b>	<b>4.344.793</b>

Zum 01.09.2018 trat ein **neues Entgeltsystem** für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege in Kraft (DS 0359/2017/BV und DS 0061/2018/BV). Die höheren Erträge bei den Entgelten für **Tagespflege** ergeben sich

aufgrund der höheren Anzahl der Kinder, die in Tagespflege betreut werden, und aufgrund des gestiegenen Betreuungsumfanges. Außerdem ist in den Ansätzen für 2019 und 2020 erstmals die Darstellung der Entgeltübernahmen in der Tagespflege auf Basis des Heidelberg-Passes als Aufwand bzw. Ertrag enthalten.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erstattungen im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs für Kitas	850.000	800.000	770.000	780.971
Sonstiges	635	635	0	5.734
<b>Summe</b>	<b>850.635</b>	<b>800.635</b>	<b>770.000</b>	<b>786.705</b>

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

In den Ansätzen 2019 und 2020 sind die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Römerstraße (künftig Campbell Barracks) um 2 Krippengruppen mit 5,75 Stellen, Umwandlungen von ehemaligen Hortplätzen in Kindergartenplätze mit einem Mehrbedarf an Personal im Umfang von rund 2 Stellen sowie die gemäß Haushaltsbeschluss beabsichtigte Ausweitung und Flexibilisierung der Kinderbetreuungsangebote im Umfang von 14,0 Stellen enthalten.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterhaltung, Mieten und Bewirtschaftung bewegliches und unbewegliches Vermögen von Kitas	3.208.281	3.146.781	2.372.342	2.487.578
Essensversorgung (DS 0278/2014/BV, DS 0083/2015/BV)	1.429.000	1.411.000	1.401.000	1.157.815
Entgeltbefreiung gemäß Heidelberg-Pass (DS 0381/2015/BV)	1.645.000	1.545.000	1.170.000	932.343
Heilpädagogik in städtischen Kitas	234.000	230.000	190.000	202.604
Projekt „Quasi“	156.000	156.000	145.000	142.325
Strukturförderung Tagespflege (DS 0291/2014/BV und DS 0352/2017/BV)	132.000	123.000	130.000	92.581
Sonstiges (besondere Betriebsaufwendungen, Fortbildungen)	402.366	461.035	342.590	302.733
<b>Summe</b>	<b>7.206.647</b>	<b>7.072.816</b>	<b>5.750.932</b>	<b>5.317.979</b>

Die höheren Ansätze bei „**Unterhaltung, Mieten und Bewirtschaftung bewegliches und unbewegliches Vermögen von Kitas**“ sowie bei „**Sonstiges**“ resultieren aus einem höheren Ansatz für Gebäudeunterhaltung und aus der geplanten Inbetriebnahme der Kita Campbell Barracks (Erweiterung und Verlagerung der Kita Römerstraße) zum Kita-Jahr 2019/2020. Zudem werden die Mietzahlungen für die Pavillonanlage in der Kita Spitzgewann ab 01.10.2018 im städtischen Haushalt abgebildet (vorher Zahlung aus dem Treuhandvermögen Bahnstadt).

Bei der **Essensversorgung** kam es zum 01.06.2017 zu einer Preisanpassung nach oben; daher ist das Rechnungsergebnis für das gesamte Jahr 2017 niedriger als der Mittelbedarf der Folgejahre.

Die **Entgeltbefreiung gemäß Heidelberg-Pass** wurde zum 01.09.2018 ausgedehnt auf Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen (DS 0359/2017/BV). Außerdem erfolgt für den Bereich der Tagespflege erstmals eine Darstellung als Aufwand bzw. als Ertrag.

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 0 – 3 Jahren in Krippen	25.577.000	22.532.000	20.904.000	17.703.089
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 3 – 6 Jahren in Kitas	28.195.000	25.460.000	24.073.000	20.505.754
Zuschüsse für die Betreuung von Schulkindern in Horten	350.000	345.000	324.000	293.528
Instandhaltungszuschüsse für Kitas, Krippen und Horten	200.000	200.000	100.000	165.438
Gutscheine für Kleinkindbetreuung (DS 0060/2018/BV)	3.300.000	2.550.000	295.000	199.400
Zuschüsse an Tagespflegekräfte (DS 0062/2012/BV, DS 0256/2013/BV und DS 0338/2014/BV)	5.790.000	5.322.000	3.672.000	4.179.279
<b>Zwischensumme Zuschüsse</b>	<b>63.412.000</b>	<b>56.409.000</b>	<b>49.368.000</b>	<b>43.046.488</b>
Hilfen nach § 22 SGB VIII (Übernahme von Teilnahmebeiträgen)	135.000	135.000	452.000	361.144
<b>Summe</b>	<b>63.547.000</b>	<b>56.544.000</b>	<b>49.820.000</b>	<b>43.407.632</b>

Die **Bezuschussung der freien Träger für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen** ist in der örtlichen Vereinbarung geregelt (DS 0152/2016/BV, fortgeschrieben durch DS 0359/2017/BV). Mehrbedarf aufgrund der verbesserten Förderung (u. a. in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Entgeltsystematik ab dem 01.09.2018), des Anstiegs der Zahl der betreuten Kinder, des höheren Betreuungsumfangs und der Ausfinanzierung von weiteren Maßnahmen zur Entlastung der Eltern (siehe Ziel 3, Maßnahme 2).

Die Satzung zum **Gutscheinmodell für Kleinkindbetreuung** wurde zum 01.09.2018 geändert (DS 0060/2018/BV). Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2019/2020 hat der Gemeinderat Mittel für eine höhere Entlastung der Eltern in den Haushalt eingestellt (siehe Ziel 3, Maßnahme 3).

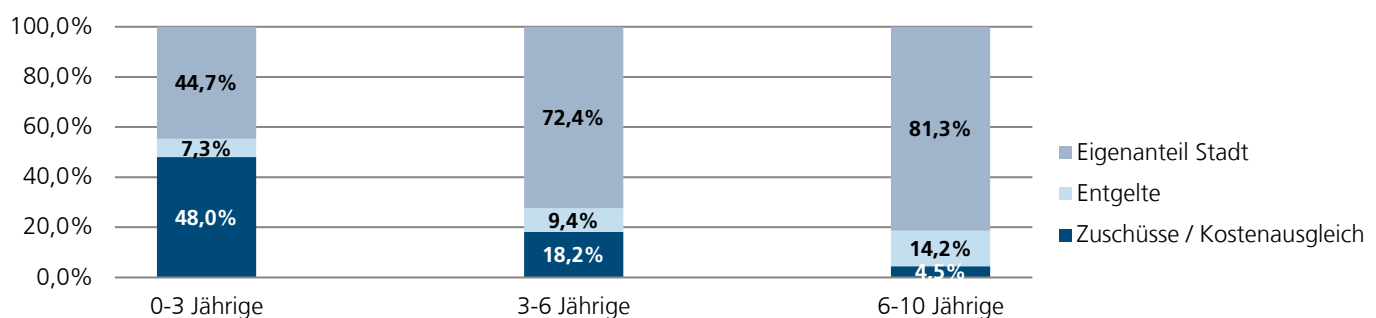
Der Mehrbedarf bei den **Zuschüssen an Tagespflegekräfte** resultiert aus dem Anstieg der Zahl der betreuten Kinder und aus dem höheren durchschnittlichen Betreuungsumfang.

Aufgrund der Ausweitung der Entgeltübernahmen nach dem Heidelberg-Pass (DS 0359/2017/BV) sind die Aufwendungen für **Hilfen nach § 22 SGB VIII** rückläufig.

## Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Abschreibungen (auf Sachvermögen und von gewährten Investitionszuschüssen)	2.384.471	2.115.882	2.131.052	1.846.162
Honorarkräfte (insbes. Vertretungskräfte und Sprachförderung)	386.000	380.000	388.000	293.119
Erstattungen im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs	120.000	115.000	125.000	93.984
Sonstiges (insbesondere Geschäftsaufwendungen und Versicherungen)	289.681	282.021	215.579	189.782
	<b>3.180.152</b>	<b>2.892.903</b>	<b>2.859.631</b>	<b>2.423.047</b>

Die **Aufwendungen je Betreuungsplatz** in städtischen Kitas werden in 2020 wie folgt durch Erträge gedeckt:





**Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung**

Bei dieser Produktgruppe werden die allgemeinen Aufwendungen der **Jugendhilfeplanung**, der „**Frühe Hilfen**“ sowie die Aufwendungen für die **Familienoffensive** und das **Familienbüro** in der Plöck gebucht.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Leistungsstrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der <b>Jugendhilfeplanung</b> , um dem stetig wachsenden Aufgabenspektrum sowie steigenden Hilfebedarfen und Kosten qualifiziert begegnen zu können.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Aufbau eines <b>Berichtswesens</b> zur fortlaufenden Berichterstattung im Rahmen der Jugendhilfeplanung. Dazu <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung und Beschreibung des der Berichterstattung zugrundeliegenden Datenkonzeptes</li> <li>Erstellen erster Teilberichte aus ausgewählten Bereichen (z. B. Hilfen zur Erziehung, Frühe Hilfen)</li> </ul>	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>64.045</b>	<b>64.045</b>	<b>70.038</b>	<b>75.153</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	267.288	266.187	199.178	207.851
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.284	14.461	20.189	13.500
Transferaufwendungen	320.568	318.568	275.000	275.000
Weitere ordentliche Aufwendungen	12.503	18.374	29.893	6.445
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>616.643</b>	<b>617.590</b>	<b>524.260</b>	<b>502.796</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-552.598</b>	<b>-553.545</b>	<b>-454.222</b>	<b>-427.643</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-209.443	-201.128	-124.782	-123.996
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-762.041</b>	<b>-754.673</b>	<b>-579.004</b>	<b>-551.639</b>

**Erläuterungen**

**Transferaufwendungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kinderschutzbund (Mietzuschuss für die Kleiderstube in Bergheim)	8.568	8.568	0	0
Bündnis für Familien	99.000	97.000	85.000	85.000
Frühe Hilfen: „HEIKE – Keiner fällt durchs Netz“ (DS 0337/2018/BV)	213.000	213.000	190.000	190.000
<b>Summe</b>	<b>320.568</b>	<b>318.568</b>	<b>275.000</b>	<b>275.000</b>

Im Zuschuss an das **Bündnis für Familien** waren in 2017 und 2018 Projektmittel i. H. v. jeweils 15 T€ für eine Befragung der Bündnispartner enthalten.

Beim Zuschuss für die **Frühen Hilfen** erfolgt eine Erhöhung aufgrund der Berücksichtigung von Entgeltsteigerungen für die bei der Kinderklinik tätigen Fachkräfte.

# TH 51 Kinder- und Jugendamt

## Produktgruppe 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Bei dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** gebucht.

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Sonstige Transfererträge	455.000	455.000	230.000	481.070
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	675.128	675.128	405.000	727.705
Weitere ordentliche Erträge	5	5	147	98.622
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.130.133</b>	<b>1.130.133</b>	<b>635.147</b>	<b>1.307.397</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	369.732	366.667	336.150	363.897
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.628	7.561	7.109	18.897
Transferaufwendungen	2.000.000	2.000.000	1.200.000	1.290.818
Weitere ordentliche Aufwendungen	17.190	17.847	13.986	377.868
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.394.550</b>	<b>2.392.075</b>	<b>1.557.245</b>	<b>2.051.480</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.264.417</b>	<b>-1.261.942</b>	<b>-922.098</b>	<b>-744.083</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-126.748	-123.319	-112.425	-88.634
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.391.165</b>	<b>-1.385.261</b>	<b>-1.034.523</b>	<b>-832.717</b>

### Erläuterungen

Durch die Erweiterung des Anspruchs auf Unterhaltsvorschussleistungen zum 01.07.2017 (längere Bezugsdauer, Anhebung der Altersgrenze) liegen sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge über den Ansätzen des Jahres 2018.

### Ordentliche Erträge

Bei den **Sonstigen Transfererträgen** handelt es sich um Elternanteile für Unterhaltsvorschussleistungen. Die **Kostenerstattungen** werden von anderen Kostenträgern gezahlt (insbesondere Landesanteil).

Beim Ergebnis 2017 bei den **weiteren ordentlichen Erträgen** handelt es sich um die Auflösung einer Wertberichtigung auf Forderungen.

### Ordentliche Aufwendungen

Höhere **Personalaufwendungen**, da aufgrund des gestiegenen Aufgabenumfanges auch mehr Personal benötigt wird.

Bei den **Transferleistungen** handelt es sich um die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Zum Mehrbedarf aufgrund der Ausweitung der Anspruchsvoraussetzungen zum 01.07.2017 kommt noch die jährliche Anpassung der Zahlungsbeträge nach der Düsseldorfer Tabelle hinzu.

Im Ergebnis 2017 ist bei den **weiteren ordentlichen Aufwendungen** eine Wertberichtigung auf Forderungen i. H. v. 360 T€ enthalten.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	44.000	0	48.000	0	36.100	46.590
Betriebsgeräte	296.000	320.000	492.000	0	304.000	402.042
<b>Summe</b>	<b>340.000</b>	<b>320.000</b>	<b>540.000</b>	<b>0</b>	<b>340.100</b>	<b>448.632</b>

#### Erläuterungen

##### Büro-/ EDV-Ausstattung

###### 2019

27.000 €	allgemein
21.000 €	Kindertageseinrichtungen

###### 2020

27.000 €	allgemein
17.000 €	Kindertageseinrichtungen

##### Betriebsgeräte

###### 2019

479.000 €	Kindertageseinrichtungen
13.000 €	Kinder- und Jugendzentren

###### 2020

283.000 €	Kindertageseinrichtungen
13.000 €	Kinder- und Jugendzentren

In den Kindertageseinrichtungen sind die Mittel überwiegend für den Ersatz von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen vorgesehen (in 2019 einschließlich des Mehrbedarfs, der durch die Verlegung der Kita von der Römerstraße in die Campbell Barracks und der damit verbundenen Erweiterung um 2 Gruppen entsteht).

#### Außenanlagen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	254.000	300.000	267.000	300.000	246.000	140.231
Aktivierte Eigenleistungen	46.000	0	33.000	0	4.000	12.871
<b>Summe</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>250.000</b>	<b>153.102</b>

#### Erläuterungen

Die Ansätze stehen für die Überarbeitung / Neugestaltung der Außenanlagen von Kitas zur Verfügung.

## Hochbaumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.875.000	9.500.000	771.000	2.000.000	191.000	101.132
Aktivierte Eigenleistungen	125.000	0	29.000	0	9.000	37.010
<b>Summe</b>	<b>4.000.000</b>	<b>9.500.000</b>	<b>800.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>200.000</b>	<b>138.142</b>

### Erläuterungen

Die Ansätze und das Rechnungsergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.51011310: Kita Hardtstraße, Neubau	500.000	2.500.000	200.000	0	100.000	0
8.51011910: Ausbau Betreuungsangebote Kleinkinder	500.000	5.000.000	300.000	0	0	0
8.51031410: Haus der Jugend, Neubau	3.000.000	2.000.000	300.000	2.000.000	100.000	138.142
<b>Summe</b>	<b>4.000.000</b>	<b>9.500.000</b>	<b>800.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>200.000</b>	<b>138.142</b>

#### Kita Hardtstraße, Neubau:

Im Haushalt 2019/2020 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung sind hierfür insgesamt 5,0 Mio. € enthalten.

#### Haus der Jugend, Neubau:

Die Ausführungsgenehmigung i. H. v. 7,6 Mio. € wurde am 20.12.2018 vom Gemeinderat erteilt (DS 0379/2018/BV).

#### Ausbau Betreuungsangebote Kleinkinder:

Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2019/2020 hat der Gemeinderat Mittel für einen noch stärkeren Ausbau des Kleinkindbetreuungsangebots bereitgestellt (siehe Produktgruppe 36.50, Ziel 1, Maßnahme 2).

## Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Einzahlungen	0	0	124.000	0	120.000	124.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>124.000</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>124.000</b>

### Erläuterungen

Bundeszuschuss für die Kita B<sup>3</sup> - Gadamerplatz i. H. v. insgesamt 248 T€. Der Zuschuss wird im Rahmen des ÖPP-Projekts an die BSG weitergeleitet. Die Weiterleitung an die BSG ist im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. Ebenfalls im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft dargestellt sind alle Zahlungsströme, die das ÖPP-Projekt betreffen.

## Investitionszuschüsse an Dritte

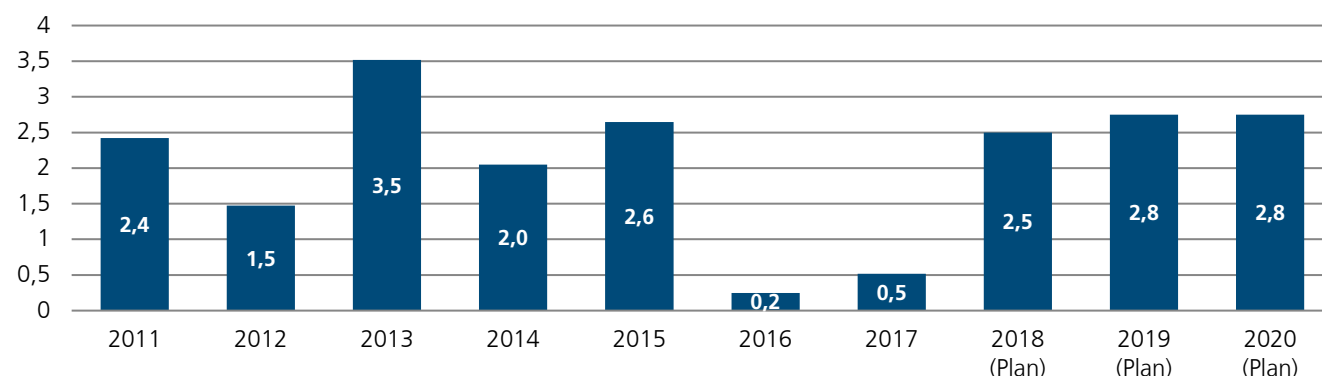
	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	2.950.000	2.500.000	2.950.000	2.700.000	2.700.000	520.924
<b>Summe</b>	<b>2.950.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.950.000</b>	<b>2.700.000</b>	<b>2.700.000</b>	<b>520.924</b>

### Erläuterungen

Die Ansätze und das Rechnungsergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen	2.750.000	2.500.000	2.750.000	2.500.000	2.500.000	516.976
Investitionszuschüsse für Mobiliaranschaffungen	200.000	0	200.000	200.000	200.000	3.948
<b>Summe</b>	<b>2.950.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.950.000</b>	<b>2.700.000</b>	<b>2.700.000</b>	<b>520.924</b>

Die **Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen** werden insbesondere für die Schaffung von Kleinkindbetreuungsplätzen aber auch für die Sanierung von bestehenden Kitas beantragt. Vor allem in der Bahnstadt befinden sich die Kindertageseinrichtungen überwiegend in Räumlichkeiten, die die Träger angemietet haben. Hierfür werden anstelle von Investitionszuschüssen Mietkostenzuschüsse aus Mitteln des Ergebnishaushalts gewährt. Dies führt dazu, dass trotz der Schaffung zahlreicher neuer Einrichtungen die Höhe der Investitionszuschüsse nicht ebenfalls deutlich angestiegen ist. Nachfolgend eine Übersicht über die verausgabten bzw. veranschlagten Mittel bei den Investitionszuschüssen für Baumaßnahmen (in Mio. €).



Die **Investitionszuschüsse für Mobiliaranschaffungen** sind für Kindergartengruppen mit Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt vorgesehen. Die Fördermodalitäten wurden vom Gemeinderat im Juni 2017 beschlossen (DS 0185/2017/BV, Laufzeit 2017 - 2020).

## Sonstiges

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Einzahlungen	0	0	0	0	0	112.597
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>112.597</b>

### Erläuterungen

Insbesondere Spende für die Kinderbaustelle i. H. v. 110 T€.



# Produktplan

Kinder- und Jugendamt (TH 51)

Leitung:

Myriam Lasso

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
		36.20.02 Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen SGB VIII
		36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
		36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit
	36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung
		36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie
		36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention
		36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
		36.30.05 Beistandschaft / Amtsvormundschaft
	36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder
		36.50.02 Kindertagespflege



# Produktplan Kinder- und Jugendamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen
	36.80 Kooperation und Vernetzung	36.80.01 Kooperation und Vernetzung
	36.90 Unterhaltsvorschussleistungen	36.90.01 Unterhaltsvorschussleistungen

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Sabine Becker, Abteilungsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss: Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den / die Vorsitzende/n

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung  
Sicherstellung ausreichender Informationen

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>36.20</b>	<b>Allgemeine Förderung junger Menschen</b>
<b>Produkt</b>	<b>36.20.01</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter;  
Frau Sabine Müller, Sachgebietsleiterin; Herr Jürgen Schröpfer, Sachgebietsleiter;  
Herr Joachim Ritter, Sachgebietsleiter

## Kurzbeschreibung:

Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet Angebote öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger im Rahmen der Jugendarbeit, der Förderung der Jugendverbände und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach SGB VIII;

Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger, z. B.

- Kinder- und Jugendkulturarbeit
- außerschulische Kinder- und Jugendbildung
- internationale Jugendbegegnungen
- Ferienmaßnahmen
- Medienarbeit
- erlebnisorientierte Projekte und Sport
- mobile spielpädagogische Angebote

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

- Jugendberatung
- interkulturelle Arbeit
- geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen;

Förderung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

## **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Bereitstellung erforderlicher Angebote zur Förderung der Entwicklung junger Menschen  
Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendverbänden und Jugendgruppen  
Schutz junger Menschen vor gefährdenden Einflüssen

## **Zielgruppen:**

13.006 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren (Stand: 31.12.2017)

**Produkt**                      **36.20.02**                      **Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an  
Schulen im Rahmen SGB VIII**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII

Die Jugendsozialarbeit umfasst insbesondere:

- Jugendberufshilfe
- Mobile Jugendarbeit
- Schulsozialarbeit
- Suchtprävention

## **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Sicherstellung eigenständiger Existenzsicherung und sozialer Integration

Gewährleistung bedarfsgerechter Angebote im Rahmen der Jugendberufshilfe, Mobilen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit

Abbau von Benachteiligungen

Kooperation und Vernetzung zwischen Kommune und Wirtschaft, Kammern, Arbeitsamt, Schule, öffentlichen und freien Trägern, Ehrenamtlichen

## **Zielgruppen:**

Sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen

Für die Maßnahmen der Suchtprävention alle Heidelberger Schüler/-innen der Klassenstufen 5 und 7 sowie deren Eltern

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

## **Produkt**                      **36.20.03**                      **Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter;  
Frau Sabine Müller, Sachgebietsleiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen, Vertretung der Interessen und Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Schaffung verbindlicher Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik, z. B. durch

- Förderung von Projekten, die mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden bzw. die diese selbst durchführen,
- lebensraumorientierte Beteiligungsprojekte,
- Jugendgemeinderat,
- Kinderbeauftragte,
- Beteiligung in kommunalen Planungsbereichen und an "Runden Tischen"

Anlaufstelle, Vermittlungsinstanz und Info-Börse für alle Bereiche, die Kinder- und Jugendinteressen betreffen

### **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Vertretung der Interessen von Kinder und Jugendlichen

Förderung einer alters- und interessengerechten Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sowie eigenverantwortlicher Lebensraumgestaltung

### **Zielgruppen:**

13.006 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren (Stand: 31.12.2017)

## **Produkt**                      **36.20.04**                      **Einrichtungen der Jugendarbeit**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter;  
Frau Sabine Müller, Sachgebietsleiterin; Herr Jürgen Schröpfer, Sachgebietsleiter;  
Herr Joachim Ritter, Sachgebietsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung von Einrichtungen der Jugendarbeit;

Dazu gehören neben den Kosten für Errichtung, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für das Personal;

Zu den Einrichtungen gehören z. B.:

- Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten
- Einrichtungen der Stadtranderholung
- pädagogisch betreute Spielplätze u. ä.
- Jugendräume, -heime
- Jugendzentren, -freizeitheime

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

- Häuser der offenen Tür
- offene Treffs

## **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Deckung des Bedarfs an Räumlichkeiten, Einrichtungen und Unterkunftsplätzen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit

## **Zielgruppen:**

13.006 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren für die offene Kinder- und Jugendarbeit (Stand: 31.12.2017)

Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Alter von 6 - 27 Jahren für die verbandliche Jugendarbeit

<b>Produktgruppe</b>	<b>36.30</b>	<b>Hilfen für junge Menschen und ihre Familien</b>
<b>Produkt</b>	<b>36.30.01</b>	<b>Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Simon Göttl, Sachgebietsleiter; Herr Peter Verrier, Sachgebietsleiter; Frau Michaela Thiem Sachgebietsleiterin, Frau Monika Gerold, Sachgebietsleiterin; Frau Rosemarie Sontheim, Sachgebietsleiterin; Frau Katie Gackenheimer., Sachgebietsleiterin; Frau Claudia Faikus, Sachgebietsleiterin; Herr Robert Jaworek, Sachgebietsleiter; Frau Beate Doldt-Willert, Sachgebietsleiterin

## **Kurzbeschreibung:**

Sozial- und Lebensberatung, z. B.:

- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Beratung Alleinerziehender
- allgemeine Familienberatung
- Beratung von Kindern und Jugendlichen ggf. ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten

Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung: Beratung von Personensorgeberechtigten, Kindern und Jugendlichen vor einer Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Hilfe unter Hinweis auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen

## **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Schaffung oder Erhaltung positiver Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen  
Abklärung des Bedarfs unter umfassender Beteiligung der jungen Menschen und ihrer Familien und des sozialen Umfeldes (persönliche und / oder wirtschaftliche Hilfe)

## **Zielgruppen:**

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

## **Produkt 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Herr Simon Göttl, Sachgebietsleiter; Herr Peter Verrier, Sachgebietsleiter; Frau Michaela Thiem Sachgebietsleiterin; Frau Monika Gerold, Sachgebietsleiterin; Frau Rosemarie Sontheim, Sachgebietsleiterin; Frau Katie Gackenheimer, Sachgebietsleiterin; Frau Claudia Faikus, Sachgebietsleiterin; Herr Robert Jaworek, Sachgebietsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII:

- Familienbildung durch Qualifizierung und Wissensvermittlung, Anregung, Begleitung, Unterstützung von Familienselbsthilfeprojekten
- Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung
- Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung
- Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII:
- Betreuung der Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform
- Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen nach § 20 SGB VIII:
- Unterstützung eines Elternteils bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes, wenn der Elternteil, der die überwiegende Betreuung des Kindes übernommen hat, für die Wahrnehmung dieser Aufgabe ausfällt;

Begleitung im Rahmen des Landesprogrammes „Mutter / Kind“

### **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Bessere Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung und Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten

Unterstützung bei der (gewaltfreien) Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie

Unterstützung der Familie bei Notsituationen

Gewährleistung der Betreuung und Versorgung von Kindern im elterlichen Haushalt

### **Zielgruppen:**

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

## **Produkt 36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Herr Simon Göttl, Sachgebietsleiter; Herr Peter Verrier, Sachgebietsleiter; Frau Michaela Thiem Sachgebietsleiterin; Frau Monika Gerold, Sachgebietsleiterin; Frau Rosemarie Sontheim, Sachgebietsleiterin; Frau Katie Gackenheimer, Sachgebietsleiterin; Frau Claudia Faikus, Sachgebietsleiterin; Herr Robert Jaworek, Sachgebietsleiter; Frau Sabine Becker, Abteilungsleiterin; Frau Martina Bortz, Sachgebietsleiterin; Andreas Peters, Sachgebietsleiter; Herr Maik Mühlbach, Abteilungsleiter

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

## **Kurzbeschreibung:**

Hilfe zur Erziehung;

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gemäß § 35a Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 SGB VIII;

Hilfe für junge Volljährige;

Inobhutnahme;

Übernahme von Essensentgelten in Kitas im Rahmen des Heidelberg-Passes

Die Ausgestaltung der Leistungen kann erfolgen durch: Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe / Familienpflege, Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und weiteren Formen der Hilfe

## **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen

Förderung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten

Sicherung des Verbleibs der Kinder und Jugendlichen in der Familie oder Schaffung einer auf Dauer angelegten Lebensperspektive außerhalb der Familie

Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung von individuellen Entwicklungsproblemen und Begleitung bei der schulischen Förderung

Abbau und Vermeidung von sozialen und materiellen Benachteiligungen

## **Zielgruppen:**

Junge Menschen / unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA), Sorgeberechtigte, Erziehungsberechtigte

## **Produkt                      36.30.04                      Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Simon Göttl, Sachgebietsleiter; Herr Peter Verrier, Sachgebietsleiter; Frau Michaela Thiem, Sachgebietsleiterin; Frau Monika Gerold, Sachgebietsleiterin; Frau Rosemarie Sontheim, Sachgebietsleiterin, Frau Katie Gackenheimer, Sachgebietsleiterin; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Das Produkt beinhaltet die Mitwirkung nach Jugendgerichtsgesetz, die Annahme als Kind, Adoptionsvermittlung und die Mitwirkung beim Familiengericht

### **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

angemessene Betreuung bei Gerichts- und Strafverfahren

Integration des Kindes in die neue Familie auf Dauer als eigenes Kind

Abwendung einer Gefährdung Minderjähriger durch die Einschaltung eines Gerichts

### **Zielgruppen:**

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

**Produkt 36.30.05**

**Beistandschaft / Amtsvormundschaft**

## Verantwortliche/r:

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Carola Brunner, Sachgebietsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Beistandschaft:

Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung neben dem betreuenden Elternteil bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Führung der auf Antrag eingetretenen Beistandschaft für minderjährige Kinder

Beratung und Unterstützung ohne/ außerhalb formelle(r) Beistandschaft:

Information, Beratung und Unterstützung der Anspruchsberechtigten nach § 18 Abs. 1,2,4 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

Schriftliches Angebot einer umfassenden Beratung und Unterstützung an die Mutter unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, wenn sie nicht mit dem Vater ihres Kindes verheiratet ist (§ 52a SGB VIII)

Öffentliche Beurkundungen und Beglaubigungen (§ 59 SGB VIII):

Amtsvormundschaft/ Pflegschaft:

Beratung, Unterstützung, Begleitung, Betreuung und gesetzliche Vertretung in Ergänzung oder anstelle eines oder beider Elternteile als parteiliche Interessenvertretung des Kindes;

Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaften durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge

Führung von angeordneten Pflegschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang

## Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Feststellung der Vaterschaft sowie Festsetzung und Realisierung des Unterhalts

Sicherung von Rechtspositionen

Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes

## Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte



# Produktplan Kinder- und Jugendamt

<b>Produktgruppe</b>	<b>36.50</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>36.50.01</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Claudia Döring, Abteilungsleiterin; Frau Silke Berkholz, Fachbereichsleiterin;  
Frau Sabine Becker, Abteilungsleiterin; Frau Martina Bortz, Sachgebietsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen nach § 22a SGB VIII, z. B. Kinderkrippe, Kindergarten, Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen und Einrichtungen mit integrativen Gruppen in verschiedenen Betriebsformen, z. B. Halbtags- und Ganztagsgruppen, Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten, Hort, Hort an der Schule mit oder ohne Verpflegung;  
Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld;  
Kooperation mit der Schule, kirchlichen und freien Trägern und Fachdiensten

## Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, durch:

- Altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder
- Geschlechtsbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen
- Einbeziehung kultureller und religiöser Begebenheiten
- Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern

Familienentlastung / Unterstützung

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes

## Zielgruppen:

Kinder im Alter von 0-14 Jahren und deren Erziehungsberechtigte

Freie Träger von Kindertageseinrichtungen

<b>Produkt</b>	<b>36.50.02</b>	<b>Kindertagespflege</b>
----------------	-----------------	--------------------------

## Verantwortliche/r:

Frau Sabine Becker, Abteilungsleiterin; Frau Janika Hartsuiker, Sachgebietsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Angebote zur Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes nach § 23 SGB VIII durch:

- Vermittlung von Kindern zu geeigneten Tagespflegepersonen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten
- Werbung, Auswahl, Schulung, Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen
- Finanzierung der Kindertagespflege

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

## Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Bedarfsgerechte Vermittlung von geeigneten Tagespflegepersonen  
Förderung und Unterstützung von Zusammenschlüssen von Tagespflegepersonen  
ansonsten wie Produkt 36.50.01

## Zielgruppen:

Kinder im Alter von 0-14 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Tagespflegepersonen

<b>Produkt</b>	<b>36.50.03</b>	<b>Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertages- pflege, Übernahme von Teilnahmebeiträ- gen</b>
----------------	-----------------	---

## Verantwortliche/r:

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Claudia Faikus, Sachgebietsleiterin; Frau Sabine Becker, Abteilungsleiterin; Frau Martina Bortz, Sachgebietsleiterin; Andreas Peters, Sachgebietsleiter; Frau Janika Hartsuiker, Sachgebietsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Übernahme von Teilnahme- bzw. Kostenbeiträgen nach § 90 Abs. 3 SGB VIII einschließlich Prüfung der Voraussetzungen und Festsetzung des Eigenanteils der Eltern / des Elternteils, Übernahme von Entgelten im Rahmen des Heidelberg-Passes, anteilige Übernahme von Krippenentgelten im Rahmen des Gutscheinmodells

## Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Vermeidung unzumutbarer finanzieller Belastung von Eltern und ihren Kindern durch die Feststellung der zumutbaren Belastung unter Anwendung des Sozialhilferechts nach §§ 82 bis 85, 87, 88 und 92a SGB XII

## Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte, Tagespflegepersonen

<b>Produktgruppe</b>	<b>36.80</b>	<b>Kooperation und Vernetzung</b>
<b>Produkt</b>	<b>36.80.01</b>	<b>Kooperation und Vernetzung</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Frau Sabine Müller, Sachgebietsleiterin, Herr Maik Mühlbach, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Leistungen, die über allgemeine Planungs- und Kooperationsleistungen der Produktgruppen 36.20 bis 36.50 hinausgehen;  
Dies können insbesondere sein:

# Produktplan Kinder- und Jugendamt

- Intensivierung der Vernetzung im Sozialraum
- Kooperation und Vernetzung insbesondere zwischen Trägern der Jugendhilfe und Sozialhilfe und anderen (vgl. § 80 SGB VIII, § 81 SGB VIII)
- Unterstützung von Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Arbeit
- Erschließung von Ressourcen im Jugendhilfebereich
- Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regionalkonferenzen
- Wahrnehmen sozialer und struktureller Entwicklungen im Gemeinwesen;
- Initiierung / Durchführung von Projekten und Regelangeboten zu sozialen Problemen im Gemeinwesen
- Beratung und Vermittlung bei Konflikten zwischen sozialen Gruppen
- Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen

## **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Identifikation der Bewohner/-innen mit ihrem Sozialraum

Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eines kinder- und familienfreundlichen Umfeldes

## **Zielgruppen:**

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

<b>Produktgruppe</b>	<b>36.90</b>	<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>36.90.01</b>	<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Annette Breitschopf, Sachgebietsleiterin;  
Frau Stefanie Ebert, Sachgebietsleiterin

## **Kurzbeschreibung:**

Bearbeitung von Anträgen des Unterhaltsvorschussgesetzes sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen;

Beratung von alleinerziehenden Elternteilen

## **Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:**

Sicherstellung der Unterhaltsleistung und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

## **Zielgruppen:**

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

# Teilhaushalt 52

Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Leitung:

Gert Bartmann

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Sport ist ein fester Bestandteil der Gesellschaft und aus dem Lebensalltag nicht mehr wegzudenken. Seine sozial- und gesundheitspolitische Bedeutung ist unbestritten und ist damit auch Teil unserer kulturellen Identität. Die Kinder- und Jugendarbeit im Sport trägt auch dazu bei, junge Menschen im ästhetischen Sinn zu einer selbstständigen und verantwortungsbewussten Lebensführung zu befähigen. Gemeinsame sportliche Betätigung fördert die gesellschaftliche Integration und gegenseitige Akzeptanz für Menschen mit Migrationshintergrund.

Vorrangige Aufgabe muss deshalb sein, den Schulsport sicherzustellen und den Sport in den Vereinen und Verbänden zu fördern. Auch für Trendsportarten und den informellen Sport in und außerhalb der Sportvereine ist eine intakte, zeitgemäße und bedarfsgerechte Infrastruktur erforderlich.

Darüber hinaus haben Sportangebote für Kinder und Jugendliche nicht nur angesichts des zunehmenden Bewegungsmangels eine große Bedeutung, sondern eröffnen Möglichkeiten der Talentsuche für den Spitzensport von morgen. Auch hier sind die Bemühungen der örtlichen Vereine und Verbände sowie deren Fördereinrichtungen (z. B. Olympiastützpunkt) zu unterstützen.

Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement ist Grundlage für die Heidelberger Sportvereine und muss durch ein bedarfsgerechtes Sportförderungsprogramm gestärkt werden.

Der Bedarf an Sportstätten, die auch den Anforderungen von Vereinen mit leistungssportlichen Ambitionen, vor allem hinsichtlich Zuschauerkapazitäten, gerecht werden und für ambitionierte und nachhaltig geplante Projekte im Profisport mehr infrastrukturelle Unterstützung anbieten, wird mit der Errichtung einer modernen Großsporthalle mit multifunktionaler Nutzung für Leistungs-, Vereins- und Schulsport erfüllt.

Ihrer Verantwortung für Gesundheit und Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger wird die Stadt Heidelberg durch eine Vielzahl von Projekten zur Stärkung der Gesundheit, Schaffung und Erhaltung gesundheitsförderlicher Lebensbedingungen innerhalb des „Gesunde Städte-Netzwerks“ der WHO, gerecht. Dem Angebot zur Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens der städtischen Mitarbeiter/Innen wird zunehmend Bedeutung geschenkt und bedarfsgerecht erweitert.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 21

**2019:** 21

**2020:** 21



## Aufgabenübersicht

**21.50** Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen (hier: Vergabe von Schulsporthallen an Dritte)

**41.40** Maßnahmen der Gesundheitspflege

**42.10** Förderung des Sports

**42.40** Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)

**42.41** Sportstätten

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.000	257.500	25.000	304.771
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	91.310	91.310	94.930	91.307
Öffentlich-rechtliche Entgelte	748.000	748.000	766.500	562.813
Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.000	67.000	67.000	99.102
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.000	25.000	25.000	7.718
Sonstige ordentliche Erträge	29.860	29.860	29.500	29.903
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>986.170</b>	<b>1.218.670</b>	<b>1.007.930</b>	<b>1.095.614</b>
Personalaufwendungen	1.475.904	1.447.404	1.314.600	1.211.647
Versorgungsaufwendungen	3.500	3.000	7.100	7.069
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.639.228	3.025.527	2.178.170	2.856.439
Abschreibungen	1.721.847	1.639.407	2.153.300	1.573.027
Transferaufwendungen	1.253.100	1.231.700	1.180.500	1.184.533
Sonstige ordentliche Aufwendungen	525.701	525.701	450.200	512.346
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.619.280</b>	<b>7.872.739</b>	<b>7.283.870</b>	<b>7.345.061</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.633.110</b>	<b>-6.654.069</b>	<b>-6.275.940</b>	<b>-6.249.447</b>
Erträge aus internen Leistungen	16.900	16.800	22.080	14.898
Aufwendungen für interne Leistungen	837.537	827.478	676.340	707.331
Kalkulatorische Kosten	718.214	687.236	908.270	850.440
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.538.851</b>	<b>-1.497.914</b>	<b>-1.562.530</b>	<b>-1.542.873</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-10.171.961</b>	<b>-8.151.983</b>	<b>-7.838.470</b>	<b>-7.792.320</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-10.171.961</b>	<b>-8.151.983</b>	<b>-7.838.470</b>	<b>-7.792.320</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Entgelte für die Benutzung von Sporteinrichtungen	499.000	499.000	464.000	416.790
Benutzungsentgelte OSP-Bad	244.000	244.000	292.500	59.815
Erträge aus Kursen und Veranstaltungen	5.000	5.000	10.000	86.208
<b>Summe</b>	<b>748.000</b>	<b>748.000</b>	<b>766.500</b>	<b>562.813</b>

Die **Entgelte für die Benutzung von Sporteinrichtungen** beinhalten u. a. die Nutzungsentgelte der Sportvereine für die Nutzung der städtischen Sporthallen, die Nutzungsentgelte des Amtes für Schule und Bildung für die Nutzung der Sporthallen durch den Schulsport sowie die Erstattung aus dem Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten im Rahmen des durch die Zahlung der Nutzungsentgelte entstandenen Betriebes gewerblicher Art (siehe Erläuterung bei Produktgruppe 42.10 - Förderung des Sports). Diese Erstattung wurde gegenüber dem Ansatz 2018 um 30.000 € erhöht.

Die Ansätze für die **Erträge aus Kursen und Veranstaltungen** wurden gegenüber dem Ergebnis 2017 deutlich reduziert. Ursache hierfür ist die Übertragung des operativen Geschäftes für die Aquakurse an die SWH Bäder GmbH & Co KG (SWH-B), um Synergieeffekte nutzen zu können. Die für die Kurse entstehenden Aufwendungen wurden ebenfalls reduziert. Da Amt 52 aber weiterhin die Organisation der Kurse übernimmt, zahlen die SWH-B einen entsprechenden Kostenersatz (siehe erhöhte Ansätze bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	1.060.509	1.495.809	1.043.020	1.795.385
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	2.973.019	909.018	471.000	452.963
Haltung von Fahrzeugen	15.000	15.000	19.600	10.865
Energie und Wasser für Betrieb OSP-Bad	151.000	151.000	215.000	137.243
Energie und Wasser für Betrieb Sporthallen und Freisportanlagen	360.000	360.000	350.000	366.962
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	79.700	94.700	79.550	93.021
<b>Summe</b>	<b>4.639.228</b>	<b>3.025.527</b>	<b>2.178.170</b>	<b>2.856.439</b>

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.

Im Bereich der **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten** sind für die Miete der Großsporthalle 2019 409.000 € und 2020 2.450.000 € veranschlagt.

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Sportförderungsprogramm	1.036.000	1.036.000	994.000	1.001.633
Zuschuss an den Sportkreis	217.100	195.700	186.500	182.900
<b>Summe</b>	<b>1.253.100</b>	<b>1.231.700</b>	<b>1.180.500</b>	<b>1.184.533</b>

Zum **Sportförderungsprogramm** siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 42.10 - Sportförderung.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Schwerpunkte dieser Aufwendungen sind Kostenerstattungen an das Land und an die SWH für die Nutzung des OSP-Bades, Kostenerstattungen an die Sportvereine für die Betreuung der Sporthallen und Freisportanlagen, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Honorar- und Leiharbeitskräfte.

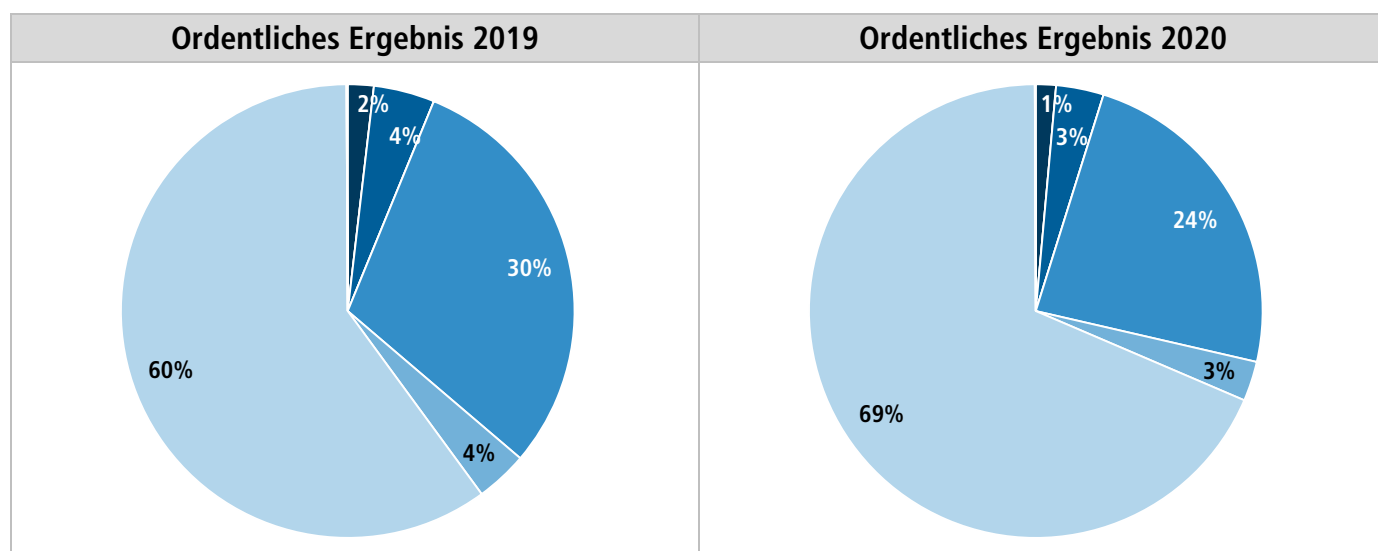
**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	38.000	161.133	-123.133	-39.691	-162.824
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	1.000	290.572	-289.572	-73.807	-363.379
42.10	Förderung des Sports	55.000	2.053.597	-1.998.597	-173.312	-2.171.909
42.40	Bäder	262.650	509.070	-246.420	-41.061	-287.481
42.41	Sportstätten	862.020	4.852.667	-3.990.647	-1.175.743	-5.166.390
	Sonstiges	0	5.700	-5.700	5.700	0
	<b>Summe</b>	<b>1.218.670</b>	<b>7.872.739</b>	<b>-6.654.069</b>	<b>-1.497.914</b>	<b>-8.151.983</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	38.000	161.973	-123.973	-41.389	-165.362
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	1.000	294.375	-293.375	-76.343	-369.718
42.10	Förderung des Sports	55.000	2.107.008	-2.052.008	-200.637	-2.252.645
42.40	Bäder	262.650	507.153	-244.503	-41.283	-285.786
42.41	Sportstätten	629.520	6.542.971	-5.913.451	-1.184.999	-7.098.450
	Sonstiges	0	5.800	-5.800	5.800	0
	<b>Summe</b>	<b>986.170</b>	<b>9.619.280</b>	<b>-8.633.110</b>	<b>-1.538.851</b>	<b>-10.171.961</b>

**Sonstiges**

Hierunter fällt die Geschäftsführung für den Sportausschuss.





## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Entwicklung, Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Aktionstag „Lebendiger Neckar“	
<b>M2</b>	Forum Gesundheit	
<b>M3</b>	Familienoffensive <ul style="list-style-type: none"><li>• Familiensporttag</li><li>• FerienChamps</li><li>• Trinkwasserprojekt „Trink dich fit und schlau“</li></ul>	
<b>M4</b>	Laien-Defibrillatorenprojekt	
<b>Ziel 2</b>	Entwicklung von gesundheitsfördernden Strukturen und Bedingungen in verschiedenen Lebensbereichen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Kommunale Gesundheitskonferenz	
<b>M2</b>	Netzwerk „Essstörungen“	
<b>M3</b>	Netzwerk „Schlaganfall“	
<b>M4</b>	Netzwerke der Gesunden Städte in Deutschland	
<b>Ziel 3</b>	Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens der städtischen Beschäftigten.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Sportangebote für Mitarbeiter	
<b>M2</b>	„Team Stadt Heidelberg“ (Halbmarathon / Henkel Team Lauf / Heidelbergman / Trail / Rudern gegen Krebs)	
<b>M3</b>	Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen	
<b>M4</b>	Gesundheitstage	
<b>M5</b>	„aktive Pause am Arbeitsplatz“	
<b>Ziel 4</b>	Erhebung und Darstellung von Daten zur gesundheitlichen Situation der Heidelberger Bevölkerung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Fachplan Gesundheit	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	202.125	198.176	201.097	183.222
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.003	39.003	38.500	37.324
Weitere ordentliche Aufwendungen	53.247	53.393	47.387	54.400
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>294.375</b>	<b>290.572</b>	<b>286.984</b>	<b>274.946</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-293.375</b>	<b>-289.572</b>	<b>-285.984</b>	<b>-274.946</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-76.343	-73.807	-71.201	-51.236
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-369.718</b>	<b>-363.379</b>	<b>-357.185</b>	<b>-326.182</b>

## Produktgruppe 42.10 Förderung des Sports

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.000	5.000	230.000	345.484
Weitere ordentliche Erträge	50.000	50.000	50.000	45.000
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>	<b>280.000</b>	<b>390.484</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	453.072	444.181	422.580	381.803
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.809	55.809	41.700	60.524
Transferaufwendungen	1.253.100	1.231.700	1.180.500	1.184.533
Weitere ordentliche Aufwendungen	340.027	321.907	809.669	296.831
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.107.008</b>	<b>2.053.597</b>	<b>2.454.449</b>	<b>1.923.691</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.052.008</b>	<b>-1.998.597</b>	<b>-2.174.449</b>	<b>-1.533.207</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-200.637	-173.312	-173.193	-140.503
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.252.645</b>	<b>-2.171.909</b>	<b>-2.347.642</b>	<b>-1.673.710</b>

## Erläuterungen

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten ist im Ansatz 2018 und im Ergebnis 2017 die Erstattung aus dem Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten im Rahmen des durch die Zahlung der Nutzungsentgelte entstandenen Betriebes gewerblicher Art enthalten (siehe Erläuterung zum Sportförderungsprogramm). In 2019/2020 ist diese Erstattung bei Produkt 42.41.01 - gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m veranschlagt. Des Weiteren wurden die Ansätze gegenüber dem Ergebnis 2017 aufgrund der Übertragung des operativen Geschäftes für die Aquakurse an die SWH-B reduziert (siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget).

Das Teilbudget enthält insbesondere

- die Mittel für den Einsatz von städtischen Sportpädagogen (in 2019/2020 sind dies 5 Personen mit Personalaufwendungen i. H. v. 308.200 € in 2019 und 314.400 € in 2020) und
- die Zuschüsse im Rahmen des Sportförderungsprogramms.

## XX. Sportförderungsprogramm 2019/2020 der Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg stellt zur Förderung des Sports den Heidelberger Sportvereinen Sportanlagen und Grundstücke zur Verfügung. Außerdem gewährt sie den Heidelberger Sportvereinen und dem Sportkreis Heidelberg nach Maßgabe der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Heidelberg Zuschüsse. Dabei wird der Kinder- und Jugendsport besonders gefördert. Gewährt werden Zuschüsse insbesondere für

- Neubauten und Erweiterungen von Sportanlagen,
- Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Sportanlagen,
- Neubeschaffungen von Sportplatzpflegegeräten und größeren Sportgeräten sowie
- den Sport- und Vereinsbetrieb (u. a. für Übungsleiter, Fahrtkosten, Energiekosten, Datenverarbeitungskosten, Beiträge an den Badischen Sportbund und den laufenden Betrieb nichtstädtischer Sportanlagen).

Außerdem erhält der Sportkreis einen Zuschuss zur Deckung der anfallenden Miet- und Personalkosten und für die Anstellung von FSJ-Kräften zur Unterstützung der Heidelberger Vereine und der Durchführung von eigenen Projekten im Stadtgebiet Heidelberg.

Seit 01.04.2005 beteiligen sich die Vereine im Rahmen ihrer Sporthallennutzung durch Zahlung von Nutzungsentgelten an den Hallenbetriebskosten. Zunächst werden 50 % der Kosten durch die Nutzungsentgelte abgedeckt, wobei den Vereinen nach bestimmten Grundsätzen wieder 25 % über das Sportförderungsprogramm zufließen; dabei werden die Vereine begünstigt, die im Besonderen den Kinder- und Jugendsport sowie den Sport für Ältere fördern.

Aufgrund des durch die Einführung der Beteiligung entstandenen Betriebes gewerblicher Art ist eine Veranschlagung der Vollkosten erforderlich.

Das XX. Sportförderungsprogramm läuft über die Jahre 2019 und 2020 und wurde vom Gemeinderat im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019/2020 beschlossen.

Es setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Ergebnishaushalt:</b>				
Sportförderungsprogramm insgesamt	1.036.000	1.036.000	994.000	1.001.633
darunter:				
• Zuschüsse für Vereins- und Sportbetrieb	744.000	744.000	732.000	683.175
• Zusätzliche Förderung Vereine über Bonussystem im Rahmen der Zahlung der Hallennutzungsentgelte	42.000	42.000	42.000	41.039
• Erstattung Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten	250.000	250.000	220.000	277.419
Zuschuss an den Sportkreis	217.100	195.700	186.500	182.900
<b>Summe der Zuschüsse im Ergebnishaushalt</b>	<b>1.253.100</b>	<b>1.231.700</b>	<b>1.180.500</b>	<b>1.184.533</b>
<b>Finanzhaushalt:</b>				
Investitionszuschüsse im Rahmen des Sportförderungsprogramms	200.000	200.000	200.000	176.717
<b>Summe der Zuschüsse im Finanzhaushalt</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>176.717</b>
<b>Summe der Zuschüsse aus Sportfördermitteln insgesamt</b>	<b>1.453.100</b>	<b>1.431.700</b>	<b>1.380.500</b>	<b>1.361.250</b>

Ergänzend zum Sportförderungsprogramm enthält der Finanzhaushalt Zuschüsse an die Sportvereine für Investitionen, die sie auf städtischen Sportanlagen tätigen. In den Haushaltsjahren 2019/2020 sind hierfür insgesamt 660.000 € veranschlagt. Näheres hierzu siehe bei Produkt 42.41.01 - Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m und bei Produkt 42.41.02 - Freisportanlagen.

**Produktgruppe 42.40 Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)**

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Benutzungsentgelte OSP-Bad	244.000	244.000	292.500	59.815
Weitere ordentliche Erträge	18.650	18.650	18.650	261.354
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>262.650</b>	<b>262.650</b>	<b>311.150</b>	<b>321.169</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	16.075	15.763	14.464	12.979
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.001	323.001	528.550	1.127.892
Weitere ordentliche Aufwendungen	168.077	170.306	171.815	187.220
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>507.153</b>	<b>509.070</b>	<b>714.829</b>	<b>1.328.091</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-244.503</b>	<b>-246.420</b>	<b>-403.679</b>	<b>-1.006.922</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-41.283	-41.061	-68.865	-69.864
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-285.786</b>	<b>-287.481</b>	<b>-472.544</b>	<b>-1.076.786</b>

**Erläuterungen**

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für das Schwimmbad im Olympiastützpunkt abgebildet. Dieses wird neben der Stadt auch von Bund, Land und Universität genutzt. Diese beteiligen sich anteilig auf Basis der Nutzung an den Betriebskosten. In 2019 und 2020 sind rund 52 % der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt.

Das hohe Ergebnis 2017 und der hohe Ansatz 2018 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten die Kosten für die Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage, die im Rahmen der Gebäudeunterhaltung abgewickelt wurde.

**Produktgruppe 42.41 Sportstätten**  
**Produkt 42.41.01 Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m**

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p><b>Baumaßnahmen an städtischen Sporthallen</b></p> <p>Der Finanzhaushalt enthält Ansätze i.H.v. 1.200.000 € für folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung der Haustechnik in der Halle 1 im Sportzentrum Nord</li> <li>• Erweiterung des Turnzentrums</li> </ul> <p>Darüber hinaus enthält der Ergebnishaushalt einen Ansatz in 2019 in Höhe von 425.000 € (Gesamtkosten 1.084.000 €) für die Sanierung der Mark-Twain-Sporthalle.</p>	<b>FH, S.13</b>
<b>M2</b>	<p><b>Investitionszuschuss Olympiastützpunkt Rhein-Neckar</b></p> <p>In 2017/2018 waren insgesamt 800.000 € und in 2019 sind weitere 200.000 € für den Bau einer Boxhalle veranschlagt.</p>	<b>FH, S.15</b>
<b>M3</b>	<p><b>Großsporthalle</b></p> <p>Begleitung der Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) bei der Planung und Umsetzung der gemeinderätlichen Beschlüsse.</p>	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Benutzungsentgelte	455.000	455.000	200.000 <sup>1)</sup>	215.368
Weitere ordentliche Erträge	118.410	350.910	118.200	94.126
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>573.410</b>	<b>805.910</b>	<b>318.200</b>	<b>309.494</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	122.291	119.918	91.567	98.738
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.795.208	2.185.508	1.179.140	1.246.014
Weitere ordentliche Aufwendungen	998.057	940.978	891.748	919.201
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.915.556</b>	<b>3.246.404</b>	<b>2.162.455</b>	<b>2.263.953</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.342.146</b>	<b>-2.440.494</b>	<b>-1.844.255</b>	<b>-1.954.459</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-791.737	-782.185	-786.772	-810.460
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.133.883</b>	<b>-3.222.679</b>	<b>-2.631.027</b>	<b>-2.764.919</b>

Bei den Benutzungsentgelten ist in den Ansätzen 2019/2020 die Erstattung aus dem Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten im Rahmen des durch die Zahlung der Nutzungsentgelte entstandenen Betriebes gewerblicher Art in Höhe von 250.000 € veranschlagt, die in den Vorjahren noch der Produktgruppe 42.10 - Sportförderung zugeordnet war. Bei den weiteren ordentlichen Erträgen ist im Ansatz 2019 ein Zuschuss des Landes für die Renovierung der Mark-Twain-Sporthalle enthalten.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für die Miete der Großsporthalle 2019 409.000 € und 2020 2.450.000 € veranschlagt. Des Weiteren enthält der Ansatz 2019 Bauunterhaltungsmittel u.a. für die Renovierung der Mark-Twain-Sporthalle.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Unterhaltung und Betrieb von Sporthallen (ohne Gymnastikräume) inkl. Turnzentrum</b>	13	13	12	12
<b>K 2 Hallenfläche in m<sup>2</sup></b>	11.280 <sup>1)</sup>	11.280 <sup>1)</sup>	10.547	10.547
<b>K 3 m<sup>2</sup> Hallenfläche pro 1.000 Einwohner (inkl. Schulsporthallen)</b>	172 167.000 Einw.	175 164.000 Einw.	171 159.500 Einw.	175 160.000 Einw.
<b>K 4 Ungedeckter Aufwand je m<sup>2</sup> Hallenfläche (nur Amt 52) in € (inkl. kalk. Kosten)</b>	455,13	285,70	249,46	262,15
<b>K 5 Kosten für Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung je m<sup>2</sup> Hallenfläche (nur Amt 52) in €</b>	61,04	99,54	52,43	55,96
<b>K 6 Kosten für Grundstücksbewirtschaftung/Mieten je m<sup>2</sup> Hallenfläche (nur Amt 52) in €</b>	245,17	63,96	27,97	28,91
<b>K 7 Anzahl der Veranstaltungen ohne sportliche Nutzung</b>	15	15	15	16
<b>K 8 Vergabe von Schulsporthallen in unterrichtsfreien Zeiten (ohne Gymnastikräume)</b>				
<b>Anzahl der Hallen</b>	32	32	30	32
<b>m<sup>2</sup> Hallenfläche</b>	17.497 <sup>2)</sup>	17.497 <sup>2)</sup>	16.687	17.497 <sup>2)</sup>

1) Mark-Twain-Sporthalle

2) Sporthalle B<sup>3</sup>/Gadamerplatz

**Produkt**                      **42.41.02**      **Freisportanlagen**

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p><b>Baumaßnahmen an städtischen Freisportanlagen</b>                  Der Finanzhaushalt enthält einen Ansatz i. H. v. 50.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung von 200.000 € für die Erneuerung des Kleinspielfeldes beim TSV Pfaffengrund sowie einen Ansatz von 225.000 € für die Erneuerung des Kunstrasens des Leistungszentrums Hockey im Sportzentrum Süd.</p>	<b>FH, S.14</b>
<b>M2</b>	<p><b>Investitionszuschüsse an Vereine für Baumaßnahmen an Freisportanlagen</b>                  Der Finanzhaushalt enthält Ansätze i. H. v. 460.000 € für folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung des Kunstrasens der FT Kirchheim</li> <li>• Neubau eines Kleinspielfeldes auf der Sportanlage Erlenweg</li> </ul>	<b>FH, S.15</b>

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>56.110</b>	<b>56.110</b>	<b>59.580</b>	<b>55.802</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	638.391	625.854	548.415	501.458
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.605	349.605	316.180	362.293
Weitere ordentliche Aufwendungen	640.419	630.804	658.828	571.083
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.627.415</b>	<b>1.606.263</b>	<b>1.523.423</b>	<b>1.434.834</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.571.305</b>	<b>-1.550.153</b>	<b>-1.463.843</b>	<b>-1.379.032</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-393.262	-393.558	-435.501	-443.069
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.964.567</b>	<b>-1.943.711</b>	<b>-1.899.344</b>	<b>-1.822.101</b>

**Kennzahlen**

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl Freisportanlagen</b>	21	21	22	21
<b>K 2 Anzahl Rasenspielfelder m² Spielfeldfläche</b>	34 <sup>1)</sup> 248.800	34 <sup>1)</sup> 248.800	33 245.000	32 237.300
<b>K 3 Anzahl Tennenspielfelder m² Spielfeldfläche</b>	1 4.500	1 4.500	2 12.200	3 19.900
<b>K 4 Kosten je m² Spielfeldfläche in € (inkl. kalk. Kosten)</b>	7,98	7,90	7,62	7,30

1) Trainingsfeld Mark-Twain-Village mit 3.800 m²

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	4.000	0	16.000	0	2.000	1.250
Betriebsgeräte	19.400	0	24.400	0	15.900	40.430
Fahrzeuge	0	0	16.500	0	0	0
Sportgeräte	20.000	0	65.800	0	25.950	14.370
<b>Summe</b>	<b>43.400</b>	<b>0</b>	<b>122.700</b>	<b>0</b>	<b>43.850</b>	<b>56.050</b>

#### Erläuterungen

##### Betriebsgeräte

###### 2019

darunter:

5.700 € Frontkehrmaschine für Winterdienst

5.300 € Ersatz Vertikutierer

###### 2020

darunter:

5.000 € Bodenreinigungsmaschine für Schwimmbad im Olympiastützpunkt

##### Fahrzeuge

###### 2019

16.500 € Aufsitzmäher

##### Sportgeräte

###### 2019

darunter:

31.000 € Ausstattung Mark-Twain-Sporthalle

6.100 € Ersatz von Fußball- und Trainingstoren

6.000 € Ersatz Männerbarren Turnzentrum

5.000 € Ersatz verschiedener Sportgeräte in den Sporthallen Süd, West und Klingenteich

###### 2020

darunter:

6.500 € Ersatz verschiedener Sportgeräte in den Sporthallen SZ Nord und Köpfel

5.400 € Ersatz von Fußball- und Trainingstoren

## Baumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	853.000	3.200.000	584.000	0	811.700	929.357
Aktivierte Eigenleistungen	22.000	0	16.000	0	38.300	75.711
<b>Summe</b>	<b>875.000</b>	<b>3.200.000</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>	<b>850.000</b>	<b>1.005.068</b>

Im Ansatz 2018 und Ergebnis 2017 sind u. a. Beträge für die Erweiterung des Turnzentrums (alte Planung), den Neubau der Sporthalle Erlenweg sowie die energetische Sanierung der Klingenteichhalle enthalten.

## Die Ansätze 2019 und 2020 setzen sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

### a) Sporthallen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52311010: SZ Nord, Halle 1; Erneuerung Haustechnik und bauliche Maßnahmen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	384.000	0	382.000	155.730
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	16.000	0	18.000	16.737
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>172.467</b>

### Erläuterungen

Maßnahmen zur Beseitigung der erheblichen technischen und energetischen Defizite. Die Arbeiten werden in Bauabschnitten durchgeführt. In 2019 ist die Restabwicklung des 3. Bauabschnitts veranschlagt. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt betragen rund 800.000 €.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52312012: Erweiterung Turnzentrum						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	578.000	3.000.000	200.000	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	22.000	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>600.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Da ein Anbau an das bestehende Turnzentrum aus Kostengründen nicht realisiert werden konnte, soll jetzt ein eigenständiges neues Gebäude in Industriebauweise errichtet werden. Die Gesamtkosten betragen rund 3,8 Mio. €.



**b) Freisportanlagen**

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52312010: Erneuerung Kleinspielfeld TSV Pfaffengrund						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	200.000	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>50.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen**

Erneuerung des bestehenden, nicht mehr nutzbaren Kleinspielfeldes.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52312011: Erneuerung Kunstrasen Leistungszentrum Hockey SZ Süd						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	225.000	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>225.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen**

Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes des Leistungszentrums Hockey im Sportzentrum Süd.

**Investitionszuschüsse an Dritte**

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	200.000	0	860.000	0	700.000	850.367
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>860.000</b>	<b>0</b>	<b>700.000</b>	<b>850.367</b>

Im Ergebnis 2017 sind neben den Zuschüssen aus dem Sportförderungsprogramm Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen beim Sportzentrum Ost sowie auf den Leichtathletikanlagen des HTV enthalten.

**Die Ansätze 2019 und 2020 setzen sich aus folgenden Zuschüssen zusammen:**

**a) Sportförderungsprogramm**

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52110040: Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen						
Auszahlungen	200.000	0	200.000	0	200.000	176.717
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>176.717</b>

## b) Sporthallen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52311742: Investitionszuschuss Boxhalle OSP Heidelberg						
Auszahlungen	0	0	200.000	0	500.000	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Zuschuss zum Bau einer Boxhalle durch den Olympiastützpunkt Rhein-Neckar. Weitere Zuschussgeber sind der Bund und das Land. Hierdurch werden weitere Kapazitäten für den Schul- und Vereinssport geschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3,7 Mio. €. Der Bund und das Land beteiligen sich an den Baukosten mit insgesamt 2,7 Mio. €. Der Anteil der Stadt Heidelberg beträgt maximal 1 Mio. €. Die Maßnahme wurde nicht wie geplant 2017 begonnen. Somit wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 300.000 € nach 2018 übertragen. Die Vorplanungen wurden im 3. Quartal 2018 abgeschlossen. Im Anschluss daran werden die Aufträge vergeben.

## c) Freisportanlagen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52311940: Investitionszuschuss Kunstrasen FT Kirchheim						
Auszahlungen	0	0	260.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Erneuerung des Kunstrasens auf der Sportanlage der FT Kirchheim.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.52312040: Investitionszuschuss Neubau Kleinspielfeld Sportanlage Erlenweg						
Auszahlungen	0	0	200.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Ersatz für das durch den Bau der Erlenweghalle weggefallene Kleinspielfeld.



# Produktplan

Amt für Sport und Gesundheitsförderung (TH 52)

Leitung:

Gert Bartmann

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sportausschuss
21 Schulträgeraufgaben	21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
41 Gesundheitsdienste	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	41.40.01 Gesundheitsförderung und Prävention
		41.40.02 Gesundheitsberichterstattung
42 Sport und Bäder	42.10 Förderung des Sports	42.10.01 Sportförderung
		42.10.02 Sportveranstaltungen
	42.40 Bäder	42.40.03 Gruppenbäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)
	42.41 Sportstätten	42.41.01 Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m
		42.41.02 Freisportanlagen

# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sportausschuss</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Gert Bartmann, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Sportausschuss: Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/ die Vorsitzende/n

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung  
Sicherstellung ausreichender Informationen

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

<b>Produktbereich</b>	<b>21</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>21.50</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>21.50.02</b>	<b>Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Thomas Jung, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen und Einrichtungen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine

## Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats  
Dienstanweisungen

# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

## Allgemeine Ziele:

Förderung von Bildung, Kultur und Sport  
Wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtungen  
Förderung des Sports  
Sicherstellung des Schulsports  
Bereitstellung für sonstige Nutzungen  
Wirtschaftliche Betriebsführung

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit  
Stadtverwaltung

<b>Produktbereich</b>	<b>41</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>41.40</b>	<b>Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>41.40.01</b>	<b>Gesundheitsförderung und Prävention</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Beate Weber, Abteilungsleiterin

## Kurzbeschreibung:

Konzeption und Durchführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Öffentlichkeit und innerhalb der Stadtverwaltung  
Kooperationen mit Institutionen aus dem Gesundheitssektor  
Initiierung und Koordinierung von Netzwerken zur Optimierung der Versorgungssituation von Betroffenen und deren Angehörigen (Schlaganfall, Essstörungen)  
Konzipierung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für ausgewählte Zielgruppen (Kinder, Migranten, Senioren)  
Organisation und Durchführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis

## Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats  
Dienstanweisungen

## Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Heidelberger Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen  
Vermittlung von Wissen und Verhaltensweisen zu einer gesunden Lebensführung  
Sensibilisierung der städtischen Beschäftigten für gesundheitsrelevante Themen

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit  
Stadtverwaltung

# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

**Produkt**                      **41.40.02**      **Gesundheitsberichterstattung**

**Verantwortliche/r:**

Frau Beate Weber, Abteilungsleiterin

**Kurzbeschreibung:**

Erhebung und Darstellung von Daten zur gesundheitlichen Situation der Heidelberger Bevölkerung

Beschreibung und Bewertung der gesundheitsrelevanten Daten

Initiierung von Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln zur Optimierung des gesundheitlichen Wohlbefindens der Bevölkerung bzw. ausgewählter Zielgruppen

**Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderats

Mitgliedschaft im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland

**Allgemeine Ziele:**

Überblick über die gesundheitliche Situation der Heidelberger Bevölkerung

Darstellung von Defiziten sowie Initiierung von Maßnahmen und Projekten zur Verbesserung des gesundheitlichen Status der Bevölkerung/ ausgewählter Zielgruppen

**Zielgruppen:**

Öffentlichkeit

Fachwelt

Gemeinderat

<b>Produktbereich</b>	<b>42</b>	<b>Sport und Bäder</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>42.10</b>	<b>Förderung des Sports</b>
<b>Produkt</b>	<b>42.10.01</b>	<b>Sportförderung</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Thomas Jung, Abteilungsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Das Produkt beinhaltet die ideelle, materielle und finanzielle Förderung.

Nach Prüfung und Bearbeitung erfolgt ggfs. die Gewährung folgender Zuschüsse:

für jugendliche Vereinsmitglieder

für Vereinsanlagen

für Betriebskosten

für vereinsungebundene Sportangebote

Breiten- und ggfs. Leistungssport

Schulsport

Übungsleiter

Investitionen



# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Projekte/ Maßnahmen für Kinder und Jugendliche

Ferner zählen zu dem Produkt die Unterstützung des Sports durch:

Vereinsberatung (inkl. Stadtteilanalysen)

Auskünfte in allen Sportfragen

Sportentwicklungsfragen: Gesundheits-, Senioren-, Freizeit- und Leistungssport

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sportmanagement

Förderung von Vereinsinitiativen

Sportpartnerschaften

Beratung bei der Anschaffung von Platzpflegemaschinen

Fachberatung zur Sportplatzpflege

Herrichtung von vereinseigenen Sportanlagen

Bereitstellung von Ehrenpreisen

Durchführung einer jährlichen Sportlerehrung

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderats

## **Allgemeine Ziele:**

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports

## **Zielgruppen:**

Vereine, nicht vereinsgebundene Jugendliche

## **Produkt                      42.10.02      Sportveranstaltungen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Thomas Jung, Abteilungsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern

Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen

Organisationskomitee

Veranstaltungsorganisation

Technische Durchführung

Öffentlichkeitsarbeit/ Werbung

Zuschussgewährung für Fremdveranstaltungen

Finanzierung eigener Sportveranstaltungen

Repräsentation

### **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderats

# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

## Allgemeine Ziele:

Bedarfsgerechtes und attraktives Veranstaltungsangebot  
Präsentation

## Zielgruppen:

Verbände, Vereine, sonstige Veranstalter

<b>Produktgruppe</b>	<b>42.40</b>	<b>Bäder</b>
<b>Produkt</b>	<b>42.40.03</b>	<b>Gruppenbäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Thomas Jung, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von (entwidmeten) Schwimmflächen mit Nebenanlagen, die nicht der Allgemeinheit, sondern nur bestimmten Gruppen (z. B. Schulklassen, Sportvereinen, Verbänden) zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen dieses Produktes werden grundsätzlich keine Zusatzeinrichtungen und keine Beckenaufsicht zur Verfügung gestellt.

## Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz, Nutzungsverträge mit Bund und Land

## Allgemeine Ziele:

Zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen, Vereine, Verbände

## Zielgruppen:

Schulen, Vereine, Verbände

<b>Produktgruppe</b>	<b>42.41</b>	<b>Sportstätten</b>
<b>Produkt</b>	<b>42.41.01</b>	<b>Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Thomas Jung, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen bis zu einer Größe von 27m x 45m. Zum Produkt zählen:

Bereitstellung für Schulsport

Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Vermietung/ Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)

# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Vermietung/ Überlassung für sonstige Nutzungen wie z. B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke

Vermietung von Zusatzausstattung

Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen

Unterhaltung der Gebäude

Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen

Unterhaltung der Außenanlagen

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung des Sports

Sicherstellung des Schulsports

Bereitstellung für sonstige Nutzungen

Wirtschaftliche Betriebsführung

## **Zielgruppen:**

Schulen, Vereine, nicht vereinsgebundene Gruppen und Einrichtungen

## **Kennzahlen:**

Anzahl Sporthallen Amt 52 13

Anzahl Schulsportanlagen 32

## **Produkt 42.41.02 Freisportanlagen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Thomas Jung, Abteilungsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Dieses Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von Freisportanlagen (Klein- und Normalspielfelder, leichtathletische Anlagen). Zum Produkt zählen:

Bereitstellung für Schulsport

Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Vermietung/ Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)

Vermietung/ Überlassung für sonstige Nutzungen wie z. B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke

Vermietung von Zusatzausstattung

Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen

Pflege der Freisportanlagen (Sportflächen, Verkehrsflächen, Begleitgrün)

Unterhaltung der Gebäude

### **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

# Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung des Sports  
Sicherstellung des Schulsports  
Bereitstellung für sonstige Nutzungen  
Wirtschaftliche Betriebsführung

## **Zielgruppen:**

Schulen, Vereine, nicht vereinsgebundene Gruppen und Einrichtungen

## **Kennzahlen:**

Anzahl Freisportanlagen	21
Anzahl Rasenspielfelder	34
Anzahl Tennenspielfelder	1

# **Teilhaushalt 61**

Stadtplanungsamt

Leitung:

Annette Friedrich

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Eine der grundlegenden Aufgaben der Stadtplanung ist die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Im Zeitraum des Doppelhaushaltes 2019/2020 wird dies weiterhin in großem Umfang die Konversionsflächen, die von der US-Armee freigegebenen Bereiche und die noch nicht abgeschlossene Entwicklung der Bahnstadt betreffen. Hinzu kommt die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbeflächen.

Die Flächen der US-Armee sind nach den vom Entwicklungsbeirat beschlossenen Leitlinien zu entwickeln. Im Rahmen der 2. Phase des dialogischen Planungsprozesses sind für die Flächen in der Südstadt, in Rohrbach und für Kirchheim Patton-Barracks Bebauungspläne zur Satzungsreife zu bringen. Die Realisierung erfolgt im Rahmen von Beratungen mit Bauherren und Architekten zu den jeweiligen Konzepten. Die Ergebnisse des „Dynamischen Masterplans PHV“ sind weiterzuführen und mittels Bebauungsplanverfahren Baurecht zu schaffen.

In der Bahnstadt stehen die letzten Baufelder zur Entwicklung an. Städtebauliche Konzepte sollen der Fortschreibung der Rahmenplanung und der Bearbeitung der erforderlichen Bebauungspläne dienen.

Die vom Kuratorium der Internationale Bauausstellung (IBA) Wissen-schafft-Stadt ausgewählten Kandidaten entwickeln ihre Projekte unter anderem durch Workshops, Werkstätten und Wettbewerbe weiter, mit dem Ziel, als IBA-Projekt ausgewählt zu werden. Das Stadtplanungsamt begleitet die Projekte der Stadt Heidelberg und ihrer Gesellschaften in den weiteren Qualifizierungsschritten federführend. Die wissenschaftliche Begleitforschung und die Evaluation des Prozesses sind weitere Aufgaben.

Neben der Konversion ist eine weitere Hauptaufgabe des Stadtplanungsamtes die Projektentwicklung und Bauleitplanung. Um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können ist eine Konzentration auf Schwerpunkte erforderlich:

- Entwicklung Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen

Gemeinsam mit der Universität und dem Amt für Vermögen und Bau des Landes soll das Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen zum Abschluss gebracht werden. Dazu wurde im Jahr 2018 ein umfangreiches Beteiligungskonzept gestartet. Verbindliche Bauleitpläne sollen anschließend erarbeitet werden.

- Entwicklung Heidelberg West

Die Entwicklungen in Bergheim-West und Wieblingen-Süd sind zu begleiten. Durch die anstehende Entscheidung über den Standort des RNV-Betriebshofes werden sich die zu bearbeitenden Projekte weiter konkretisieren. Das Entwicklungskonzept Bergheim-West mit möglichen städtebaulichen Planungen als auch die darin beinhaltende Begleitung von Planungen Dritter.

- Wohnflächenentwicklung

Die Potentiale der Konversionsflächen und der Bahnstadt reichen nicht aus, um den Wohnraumbedarf der Stadt Heidelberg zu decken. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten sind zu untersuchen und zu realisieren. Das war das Ergebnis der wohnungspolitischen Gemeinderatsklausur im Jahr 2018. In einem ersten Schritt wird dazu der Bereich um den Kirchheimer Weg zwischen Kirchheim und den Patton Barracks - Kirchheim, Wohnsportpark - in den Blick genommen.

Zudem ist eine gesamtstädtische Betrachtung erforderlich, um die in den letzten Jahrzehnten erfolgten Entwicklungen zusammenzuführen und die langfristigen, gesamtstädtischen Entwicklungsziele in räumliche Planungen zu fassen.

Um dies bewältigen zu können, werden Projekte und Verfahren gegebenenfalls nachrangig bearbeitet werden müssen. Betroffen sein können das Sanierungsgebiet Wieblingen, die Bebauungspläne Weststadt - Autz+Herrmann und Neuenheim Mitte –Quinkestraße bis Bergstraße, sowie die Vorhabenbezogenen Bebauungspläne Bergheim Erweiterung Marriott Hotel, Kirchheim - Pfliegewohnheim Schloßkirschenweg, Kirchheim - Nahversorgungsmarkt Im Franzosengewann, Pfaffengrund - Nahversorgungsmarkt Kranichweg und Emmertsgrund - Forum 3.

Die Projektgruppe Öffentlicher Raum hat seit dem Jahr 2017 durch gezielte Maßnahmen an besonderen Orten punktuelle Verbesserungen im öffentlichen Raum erreicht. Sie soll fortgeführt werden und unter anderem den Bismarckplatz in den Blick nehmen. Parallel dazu sind Planungen zu Projekten anderer Ämter notwendig, die einer Vorplanung mit stadtgestalterischem Fokus bedürfen wie der Vorplatz des Schlosses an der Bergstation, sowie das Haltestellenumfeld an der Talstation der Bergbahn.

Das Projekt „Stadt an den Fluss“ begann im Jahr 2017 zunächst mit punktuellen oder abschnittswisen temporären Aktionen, unterstützt durch den neu gegründeten Verein Neckarorte e. V.. Ideen für den gesamten Heidelberger Neckarlauf wurden zusammengetragen und bewertet. Erste Ideen sollen nun realisiert werden. Begleitend sollen Veranstaltungen den begonnenen Diskurs weiter fortführen.

Alle vom Stadtplanungsamt betreuten Planverfahren werden nach den Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung durchgeführt. Zur Stärkung der baukulturellen Ansprüche der Stadt Heidelberg werden konkurrierende Verfahren zur Gewinnung von Lösungsvorschlägen durchgeführt.

Die Anforderungen der Digitalisierung schlagen sich in den Fortbildungskosten und den Ansätzen für EDV nieder. Nicht nur die Umstellung der Georeferenzierung von Planungsgrundlagen, sondern auch die fortschreitende Digitalisierung stellt neue Anforderungen an Mensch und Technik. Alte Planunterlagen müssen nach und nach umgestellt werden.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 27\*

**2019:** 32\*

**2020:** 32\*

\*Nachrichtlich:

Die bislang im Teilhaushalt Konversion (jetzt Amt für Liegenschaften und Konversion) ausgewiesenen 5 Planstellen für Konversion, die organisatorisch dem Amt 61 zugeordnet sind, werden nun wieder im Teilhaushalt 61 dargestellt. Darüber hinaus werden weitere Zeiteile vorhandener Stellen für Konversion eingesetzt.

Zusätzliche Planstellen werden dadurch im Teilhaushalt 61 nicht geschaffen.



## Aufgabenübersicht

- 11.11** Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (Geschäftsführung Bau- und Umweltausschuss)
- 51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung
- 53.30** Wasserversorgung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen)
- 53.80** Abwasserbeseitigung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Abwasserbeiträgen)
- 54.10** Gemeindestraßen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.



## **Schlüsselprodukte sind enthalten in**

- Konversion der bislang durch die US-Armee genutzten Flächen und weitere Planungsschritte für die Folgenutzungen,
- Fortsetzung der Planverfahren und konzeptionelle Vertiefung für die Bahnstadt,
- Gemeinsame Erarbeitung eines Masterplans Neuenheimer Feld mit Universität und Land Baden-Württemberg
- Entwicklung Heidelberg West
- Begleitung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Wissenschafts-Stadt,
- Stadt an den Fluss
- Wohnflächenentwicklung
- Projektgruppe Aufwertung des öffentlichen Raums
- Gesamtstädtische Planung/Fortschreibung MRO



## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	160	160	160	160
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.400	1.400	500	1.410
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	500	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278.000	278.000	177.500	291.577
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>279.560</b>	<b>279.560</b>	<b>178.660</b>	<b>293.147</b>
Personalaufwendungen	3.065.500	3.010.200	2.410.800	2.271.308
Versorgungsaufwendungen	5.000	4.400	30.500	33.301
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	899.250	625.600	585.800	602.793
Abschreibungen	128.890	58.320	17.060	27.901
Transferaufwendungen	130.000	130.000	77.000	167.311
Sonstige ordentliche Aufwendungen	812.400	852.400	383.430	626.526
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.041.040</b>	<b>4.680.920</b>	<b>3.504.590</b>	<b>3.729.141</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.761.480</b>	<b>-4.401.360</b>	<b>-3.325.930</b>	<b>-3.435.994</b>
Erträge aus internen Leistungen	257.407	252.327	262.381	233.077
Aufwendungen für interne Leistungen	1.242.229	1.197.085	1.008.232	937.202
Kalkulatorische Kosten	55.910	19.590	3.630	2.398
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.040.732</b>	<b>-964.349</b>	<b>-749.481</b>	<b>-706.406</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-5.802.212</b>	<b>-5.365.709</b>	<b>-4.075.411</b>	<b>-4.142.400</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	14
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>00</b>	<b>0</b>	<b>-14</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.802.212</b>	<b>-5.365.709</b>	<b>-4.075.411</b>	<b>4.142.414</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Kostenerstattungen und Kostenumlage

Personalkosten für die Bearbeitung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeiträgen werden von den Stadtbetrieben Heidelberg erstattet.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	15.200	23.600	8.000	6.260
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	860.000	580.000	563.500	575.566
Aufwendungen für EDV	11.700	9.650	4.450	7.370
Weitere Aufwendungen	12.350	12.350	9.850	13.597
<b>Summe</b>	<b>899.250</b>	<b>625.600</b>	<b>585.800</b>	<b>602.793</b>

Durch Mitarbeiterwechsel sowie einen erhöhten Bedarf an EDV-Schulungen unter Anderem zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie der EU (Schaffung einer gemeinsamen europäischen Geodateninfrastruktur) ergibt sich eine Erhöhung des Fortbildungsansatzes.

Ein Teil der Zahlungen an die **Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)** fließt als Leistungsentgelt. Die IBA erhält dieses Leistungsentgelt, um im Interesse der Stadt eine Internationale Bauausstellung als Instrument der kommunalen Stadtplanung und Stadtentwicklung auszurichten. Seit dem Haushalt 2017/18 erfolgt die Zahlung aus dem Teilhaushalt des Amtes 61. Für 2019/2020 ist ein jährliches Entgelt in Höhe von 570.000 € beziehungsweise 850.000 € vorgesehen. Weiter sind hier insbesondere für Exkursionen und Veranstaltungen des Bau- und Umweltausschusses sowie Sonstiges in 2019 und 2020 jeweils 10.000 € veranschlagt.

### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss Stadt an den Fluss <sup>1)</sup>	30.000	30.000	0	49.800
Zuschuss Urban Innovation – Stadt neu denken! e. V. <sup>2)</sup>	5.000	5.000	0	0
Umlage an den Nachbarschaftsverband <sup>3)</sup>	95.000	95.000	77.000	117.511
<b>Summe</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>77.000</b>	<b>167.311</b>

1. Zuschuss an externe Projektpartner Stadt an den Fluss (z. B. Neckarorte e.V.) - siehe auch Projektkosten (S. 7) und Investitionen (S. 17).
2. Einmalige Bezuschussung zur Einrichtung eines öffentlichen Planungsraumes (DS 0011/2018/Info).
3. In den Jahren 2019/2020 werden Sonderumlagen an den Nachbarschaftsverband erwartet (z. B. Teil-Flächennutzungsplan Windenergie und zur Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans).

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Rechts- und Beratungskosten (Projektkosten)	790.000	830.000	365.300	588.740
Geschäfts- und andere Aufwendungen	22.400	22.400	18.130	37.786
<b>Summe</b>	<b>812.400</b>	<b>852.400</b>	<b>383.430</b>	<b>626.526</b>

**Projektkosten**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Gesamtstädtische Konzeption – Fortschreibung MRO	75.000	75.000	20.000	0
Stadt an den Fluss	90.000	120.000	33.300	8.373
öffentlicher Raum	45.000	40.000	20.000	48.789
Entwicklung Bergheim-West	80.000	75.000	45.000	16.000
Masterplan Neuenheimer Feld/Neckarbogen	300.000	300.000	100.000	2.743
Kirchheim Wohnflächenentwicklung/ Wohnsportpark Kirchheimer Weg	100.000	75.000	70.000	0
Rahmenpläne, Bebauungspläne, Satzungen, Konzepte	100.000	145.000	77.000	512.835
<b>Summe</b>	<b>790.000</b>	<b>830.000</b>	<b>365.300</b>	<b>588.740</b>

**Konzept Neckaruferpromenade Stadt an den Fluss/Neckarorte:**

Insgesamt stehen in den Haushaltsjahren 2019/2020 1.770.000 € für das Projekt Stadt an den Fluss zur Verfügung (siehe Seiten 6, 7 und 17). Im Jahr 2019 werden 150.000 € der Mittel im Ergebnishaushalt und 1.000.000 € im Finanzhaushalt (DS 0196/2018/BV, DS 0286/2018/BV und DS 0011/2018/Info) veranschlagt. Im Jahr 2020 werden 120.000 € im Ergebnishaushalt und 500.000 € im Finanzhaushalt bereitgestellt. Insgesamt 130.000 Euro davon stehen in den beiden Jahren für Zuwendungen an externe Projektpartner zur Verfügung.

**Masterplanverfahren Neuenheimer Feld/Neckarbogen:**

Mehrstufiges Verfahren: In 2019/2020 Konsolidierungsphase zur Weiterentwicklung ausgewählter Planungsansätze inklusive einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung (siehe u.a. DS 0192/2018/BV). Daraus folgt die Erstellung des eigentlichen Masterplans, der dann gegebenenfalls wiederum in Bebauungsplänen umgesetzt wird.

**Rahmenpläne, Bebauungspläne, Satzungen, Konzepte**

Unter Anderem Preisgünstiger Wohnraum, Bebauungsplan Pfaffengrund.

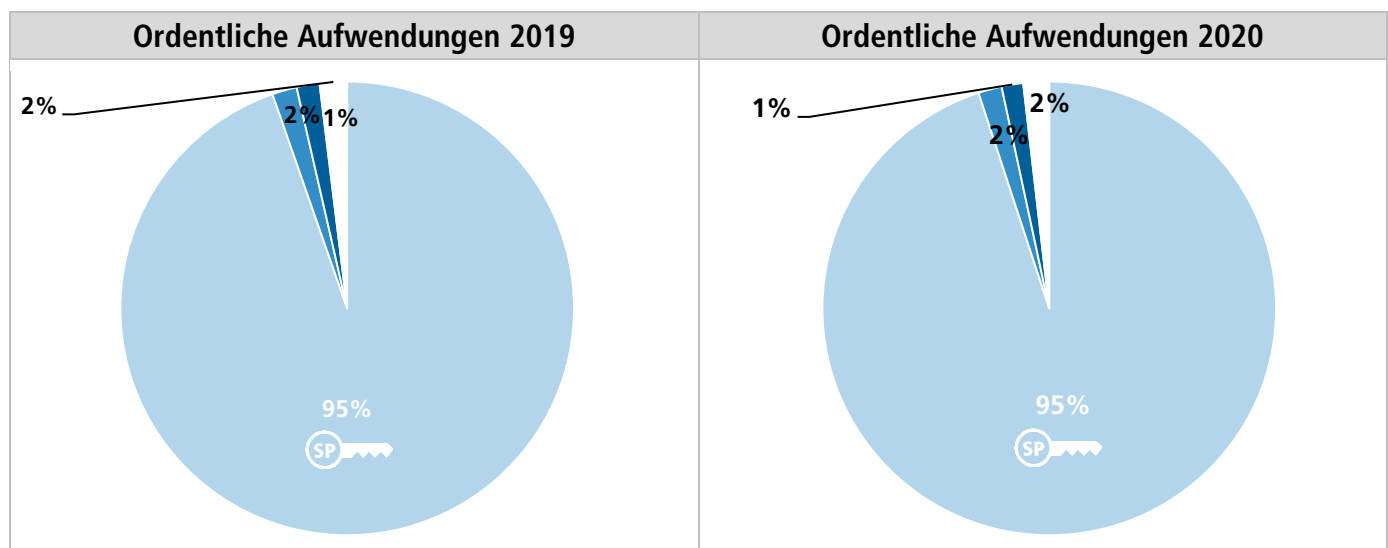
## Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.11	Bau- und Umweltausschuss	0	39.600	-39.600	39.600	0
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	28.650	4.393.466	-4.364.817	-1.169.292	-5.534.109
53	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	250.000	81.600	168.400	0	168.400
54.10	Gemeindestraßen	0	75.800	-75.800	75.800	0
	Sonstiges	910	90.453	-89.543	89.543	0
	<b>Summe</b>	<b>279.560</b>	<b>4.680.920</b>	<b>-4.401.360</b>	<b>-964.349</b>	<b>-5.365.709</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.11	Bau- und Umweltausschuss	0	40.400	-40.400	40.400	0
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	28.650	4.748.345	-4.719.695	-1.248.916	-5.968.612
53	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	250.000	83.600	166.400	0	166.400
54.10	Gemeindestraßen	0	76.900	-76.900	76.900	0
	Sonstiges	910	91.795	-90.885	90.885	0
	<b>Summe</b>	<b>279.560</b>	<b>5.041.040</b>	<b>-4.761.480</b>	<b>-1.040.732</b>	<b>-5.802.212</b>

### Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren.



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produkt 51.10.01 Stadtentwicklung

Das Produkt 51.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung von strategischen Konzepten für zusammenhängende Problemschwerpunkte der Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b> 	<b>Stadtentwicklung - Entwicklung der Konversionsflächen amerikanische Liegenschaften</b>  <b>M1</b> ➔ Begleitung der Vorbereitenden Untersuchung (zum Beispiel Patrick-Henry-Village) <b>M2</b> ➔ 2. Phase des dialogischen Planungsprozesses	<b>Info</b>
<b>Ziel 2</b> 	<b>Stadtentwicklung - Begleitung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Wissen-schafft-Stadt</b>  <b>M1</b> ➔ Begleitende Maßnahmen, wie Veranstaltungen und wissenschaftliche Begleitforschung <b>M2</b> ➔ Geschäftsstelle der Projektgruppe IBA Wissen-schafft-Stadt	<b>Info</b>
<b>Ziel 3</b> 	<b>Stadtentwicklung – Stadt an den Fluss</b>  <b>M1</b> ➔ Geschäftsstelle der Projektgruppe Stadt an den Fluss <b>M2</b> ➔ Temporäre Maßnahmen und Veranstaltungen zur Entwicklung von Stadt an den Fluss zum Beispiel Aktion Neckarorte <b>M3</b> ➔ Dauerhafte Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, zum Beispiel barrierefreundliche Zuwegung Neckarlauer und Neckaruferpromenade.	<b>Info</b>  <b>K1</b> <b>FHH, S. 17</b>  <b>K2</b>
<b>Ziel 4</b> 	<b>Stadtentwicklung – Modell räumliche Ordnung</b>  <b>M1</b> ➔ Fortschreibung des Modells räumliche Ordnung	<b>Info</b>  <b>K1</b>

## Ziel 5 Stadtentwicklung – Unterstützung Urban Innovation- Stadt neu denken! e.V

Info

M1

Einmalige Bezuschussung zur Einrichtung eines öffentlichen Planungsraums (DS 0011/2018/Info)

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>568</b>	<b>568</b>	<b>174</b>	<b>616</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	693.351	679.883	253.504	209.392
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	851.995	572.847	561.665	572.157
Transferaufwendungen	6.359	6.359	19	1.680
Sonstige ordentliche Aufwendungen	382.341	377.341	126.890	273.127
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.521	2.268	1.721	2.330
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.936.566</b>	<b>1.638.697</b>	<b>943.799</b>	<b>1.058.686</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.935.998</b>	<b>-1.638.130</b>	<b>-943.625</b>	<b>-1.058.071</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-130.993	-126.002	-108.390	-100.693
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.066.991</b>	<b>-1.764.132</b>	<b>-1.052.015</b>	<b>-1.158.765</b>

### Erläuterungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ein Teil der Zahlungen an die **Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)** fließt als Leistungsentgelt. Die IBA erhält dieses Leistungsentgelt, um im Interesse der Stadt eine Internationale Bauausstellung als Instrument der kommunalen Stadtplanung und Stadtentwicklung auszurichten. Ab dem Haushalt 2017/18 erfolgt die Zahlung aus dem Teilhaushalt des Amtes 61. Für das Jahr 2019 ist ein Entgelt in Höhe von 570.000 € und für 2020 in Höhe von 850.000 € vorgesehen (siehe auch S. 6).

### Kennzahlen







	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Großprojekte</b>	2	2	2	3
Begleitung der Planung von Großprojekten über räumlichen Rahmen hinaus				
<b>K 2 Projekte in Umsetzungsphase</b>				
<b>Begleitung von Projekten in Umsetzungsphase</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





**Produkt**                    **51.10.02- 51.10.05 Bauleitplanung / Städtebau**  
**51.10.09- 51.10.15**

Die Produkte 51.10.02-51.10.05, sowie 51.10.09-51.10.15 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:




- Flächennutzungsplan mit Beiplänen gemäß BauGB:
- Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorhaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.)
- Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten
- Durchführung von Standortuntersuchungen


**Ziele und Maßnahmen**

Ziel 1                    Städtebauliche Rahmenplanung		Info K1
	<b>M1</b> Gesamtstädtische Planung	
	<b>M2</b> Landschaftsplanerische Begleitung von gesamtstädtischen und großräumigen Planungen bei Bedarf	
	<b>M3</b> Entwicklung Heidelberg West	<b>K6</b>
	<b>M4</b> Fortschreibung Masterpläne Konversionsflächen, zum Beispiel Südstadt, Hospital, Patrick-Henry-Village Patton-Barracks	
	<b>M5</b> Maßnahmen zur Wohnflächentwicklung, Wohnsportpark Kirchheimer Weg	<b>K6</b>
	<b>M6</b> Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen	<b>K4, K6</b>
	<b>M7</b> Fortschreibung des Rahmenplans Bahnstadt	
	<b>M8</b> Plätze- und Freiflächenkonzept: Stadtteil Bergheim (DS 0011/2018/Info)	

Ziel 2                    Verbindliche Bauleitplanung - Bereitstellung von Bebauungsplänen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung, gegebenenfalls mit städtebaulichen Verträgen		Info K2
	<b>M1</b> Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schlierbach – Villa Supernova mit Durchführungsvertrag	
	<b>M2</b> Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bergheim – Erweiterung Marriott Hotel mit Durchführungsvertrag	
	<b>M3</b> Bebauungsplan Bergheim - Landfriedgelände mit Städtebaulichem Vertrag	
	<b>M4</b> Bebauungsplan Weststadt – Autz+Herrmann	
	<b>M5</b> Bebauungsplan Südstadt –Campbell-Barracks	
	<b>M5</b> Bebauungsplan Südstadt – Mark-Twain-Village Teilbereich Sickingenplatz	
	<b>M6</b> Bebauungsplan Südstadt - Mark-Twain-Village Gesamtplan	
	<b>M7</b> Bebauungsplan Rohrbach – Hospital	

	<b>M8</b>	Bebauungsplan Rohrbach – Historischer Ortskern	
	<b>M9</b>	Bebauungsplan Kirchheim – Patton-Barracks	
	<b>M10</b>	Bebauungsplan Kirchheim – Patrick-Henry-Village	
	<b>M11</b>	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim – Nahversorgungsmarkt Im Franzosengewann mit Durchführungsvertrag	
	<b>M12</b>	Bebauungsplan Kirchheim – Wohnsportpark Kirchheimer Weg	
	<b>M13</b>	Bebauungsplan Pfaffengrund – Stadtwerkegelände an der Eppelheimer Straße	
	<b>M14</b>	Bebauungsplan Pfaffengrund - Industrie- und Gewerbegebiet Kurpfalzring	
	<b>M15</b>	Bebauungsplan Neuenheim Mitte – Quinkestraße bis Bergstraße	
	<b>M16</b>	Bebauungsplan Neuenheim – Campus Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen	
	<b>M17</b>	Bebauungsplan Bahnstadt –Wohnen an der Promenade, 1. Bauabschnitt	
	<b>M18</b>	Bebauungsplan Bahnstadt - Campus Am Zollhofgarten, Teilbereich Neues Konferenzzentrum	<b>K4</b>
	<b>M19</b>	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt - Bahnhofplatz Süd mit Durchführungsvertrag	
	<b>M20</b>	Bebauungsplan Bahnstadt – westlich Gadamerplatz	
	<b>M21</b>	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt – Fitnesscenter mit Durchführungsvertrag	
	<b>M22</b>	Bebauungsplan Bahnstadt – Bahnstadt West	
	<b>M23</b>	Bebauungsplan Bahnstadt – Kopernikusquartier	
	<b>M24</b>	Bebauungsplan Bahnstadt – nördlich Eppelheimer Straße	
	<b>M25</b>	Bebauungsplan Pfaffengrund (DS 0011/2018/Info)	

<b>Ziel 3</b>	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen - Begleitung von Sanierungsgebieten		<b>Info</b>
	<b>M1</b>	Sanierungsgebiet Südstadt – Mark-Twain-Village	
	<b>M2</b>	Sanierungsgebiet Rohrbach – ehemaliges Hospital	
	<b>M3</b>	Sanierungsgebiet Kirchheim – Patton-Barracks	
	<b>M4</b>	Sanierungsgebiet Wieblingen	

<b>Ziel 4</b>	Stadtgestaltung - Konzepte zur Platz- und Straßenraumgestaltung		<b>Info</b>
	<b>M1</b>	Geschäftsstelle Projektgruppe öffentlicher Raum,	
	<b>M1</b>	Projektgruppe öffentlicher Raum, Einzelprojekte wie zum Beispiel Bismarkplatz	<b>K1</b>



	<b>M2</b>	Weitere Projekte zur Aufwertung des öffentlichen Raums, zum Beispiel Sofienstraße, Schloßaufgang - Bergbahnhaltestelle Kornmarkt, Eingang alter Ortskern Handschuhsheim, Obere Rathausstraße	<b>K1</b>
	<b>M3</b>	Materialkonzept Altstadt	
	<b>M4</b>	Stadtgestalterische Begleitung von Straßenbaumaßnahmen Dritter	

<b>Ziel 5</b>	Vorbereitung einer Bewerbung für eine Landesgartenschau für den Turnus 2031-2035: LGS 2032 oder 2034	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Konzept zur Finanzierung einer Landesgartenschau auf dem Airfieldgelände (DS 0011/2018/Info, siehe auch TH 12, S. 14)	

<b>Ziel 6</b>	Schutz von Kaltluftentstehungszonen und Durchlüftungsbahnen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Bewertung der Auswirkung bei allen Baumaßnahmen (DS 0011/2018/Info)	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>28.082</b>	<b>28.082</b>	<b>27.248</b>	<b>36.152</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.090.040	2.053.062	1.807.044	1.817.222
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.065	51.385	23.143	29.622
Transferaufwendungen	120.658	120.658	73.624	161.941
Sonstige ordentliche Aufwendungen	429.417	474.417	255.948	351.358
Weitere ordentliche Aufwendungen	125.599	55.246	14.832	24.655
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.811.779</b>	<b>2.754.769</b>	<b>2.174.591</b>	<b>2.384.798</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.783.697</b>	<b>-2.726.687</b>	<b>-2.147.343</b>	<b>-2.348.645</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.117.923	-1.043.290	-862.052	-801.956
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-13
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-3.901.620</b>	<b>-3.769.977</b>	<b>-3.009.395</b>	<b>-3.150.614</b>

## Erläuterungen

Die Sachkosten der Bahnstadtentwicklung sind im Wesentlichen im gesonderten Wirtschaftsplan Bahnstadt abgebildet.

Planungskosten für die Entwicklung der Konversionsflächen werden im Wesentlichen im Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion (vorher TH Konversion) abgebildet.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 städtebauliche Entwürfe</b> Anzahl der Projekte, bei denen an städtebaulichen Entwürfen gearbeitet wird	10	10	10	16
<b>K 2 Bebauungsplanverfahren</b> Anzahl der Verfahren in denen Vorentwürfe, Entwürfe, Satzungsbeschlüsse bearbeitet werden	20	20	23	17
<b>K 3 Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen</b> Beschlüsse über den Erlass einer Erhaltungssatzung	0	0	1	0
<b>K 4 Großprojekte</b> Begleitung der Planung von Großprojekten über räumlichen Rahmen hinaus	2	2	3	1
<b>K 5 Projekte in Umsetzungsphase</b> Begleitung von Projekten in Umsetzungsphase	4	4	4	8
<b>K 6 Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung</b> Informationsveranstaltungen, Workshops	5	5	3	11
<b>K 7 Wettbewerbe/Mehrfachbeauftragung</b> Anzahl der durchgeführten Wettbewerbe oder Mehrfachbeauftragungen	1	1	2	3
<b>K 8 Publikationen</b> <b>Anzahl der veröffentlichten Publikationen</b>	2	2	3	1

**Produkt 53.30.01 Wasserversorgung– Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG – Beiträgen (Wasserversorgungsbeiträge)**

Das Produkt 53.30.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei der Möglichkeit des Neuanschlusses an die öffentliche Wasserversorgung.
- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Bahnstadt	
<b>M2</b>	Konversionsflächen	

**Erläuterungen**

Die Wasserversorgung ist Aufgabe der Stadtbetriebe. Die Erhebung der Wasserversorgungsbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt für die Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung.

**Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser – Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG – Beiträgen (Abwasserbeiträge)**

Das Produkt 53.80.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei der erstmaligen Möglichkeit des Neuanschlusses an das öffentliche Abwassernetz.
- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Erhebung von Abwasserbeiträgen	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Bahnstadt	
<b>M2</b>	Konversionsflächen	

**Erläuterungen**

Die Erhebung der Abwasserbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt im Auftrag der Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung.

## Produkt **54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)**

Das Produkt 54.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Erschließungsbeiträgen bei der erstmaligen Herstellung von zum Anbau bestimmten Straßen, Wegen und Plätzen.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Erschließungsbeiträgen	Info
M1	Wieblingen - Mittelgewannweg	
M2	Vorbereitung Kirchheim – Im Bieth	

### Erläuterungen

Für den Mittelgewannweg ist die Endabrechnung für zwei Bauabschnitte durchzuführen, die Höhe der Einnahmen kann noch nicht eingeschätzt werden. Nachdem im Jahr 2020 die endgültige Fertigstellung des Baugebiets Im Bieth vorgesehen ist (siehe TH 66, S. 12), kann hier die Endabrechnung der Erschließungsbeiträge vorbereitet werden. Einnahmen sind ab 2021 zu erwarten.

## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	48.200	0	64.600	0	7.520	36.998
Fahrzeuge	0	0	2.000	0	0	
<b>Summe</b>	<b>48.200</b>	<b>0</b>	<b>66.600</b>	<b>0</b>	<b>7.520</b>	<b>36.998</b>

Im Jahr 2019 sind voraussichtlich Neubeschaffungen insbesondere für die technische Ausstattung der Zeichner erforderlich. Die technischen Anforderungen sind gestiegen. Ein Ausbildungsplatz und ein Gemeinschaftsarbeitsplatz sollen eingerichtet werden. Für 2 zusätzlich eingesetzte Planer werden Rechner und Programme benötigt. Durch mehrere Umzüge beschädigte Möbel sollen ersetzt und weitere Arbeitsplätze mit rückschonenden Sitz-/Stehtischen ausgestattet werden. In 2019 soll außerdem ein E-Bike beschafft werden.

## Einzelmaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	765.000	600.000	1.753.900	550.000	446.700	142.221
Aktivierte Eigenleistungen	100.000	0	100.000	0	100.000	22.520
Zuwendungen	35.000	0	35.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>900.000</b>	<b>600.000</b>	<b>1.888.900</b>	<b>550.000</b>	<b>546.700</b>	<b>164.741</b>

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.61001710: Stadt an den Fluss						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	465.000	500.000	965.000	450.000	146.700	0
Zuwendungen	35.000	0	35.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>450.000</b>	<b>146.700</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Insgesamt stehen in den Haushaltsjahren 2019/2020 1.770.000 € für das Projekt Stadt an den Fluss zur Verfügung (siehe Seiten 6, 7 und 17). Im Jahr 2019 werden 150.000 € der Mittel im Ergebnishaushalt und 1.000.000 € im Finanzhaushalt (DS 0196/2018/BV, DS 0286/2018/BV und DS 0011/2018/Info) veranschlagt. Im Jahr 2020 werden 120.000 € im Ergebnishaushalt und 500.000 € im Finanzhaushalt bereitgestellt. Insgesamt 130.000 Euro davon stehen in den beiden Jahren für Zuwendungen an externe Projektpartner zur Verfügung.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.61001711: Projektgruppe öffentlicher Raum						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	100.000	300.000	100.000	300.000	142.221
Aktivierte Eigenleistungen	100.000	0	100.000	0	100.000	22.520
<b>Summe</b>	<b>400.000</b>	<b>100.000</b>	<b>400.000</b>	<b>100.000</b>	<b>400.000</b>	<b>164.741</b>

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.61001910: Quartier Adenauerplatz – Kleine Plöck						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	488.900	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>488.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Produktplan

Stadtplanungsamt (TH 61)

Leitung:

Annette Friedrich

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Stadtplanungsamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung
		51.10.02 Vorbereitende Bauleitplanung
		51.10.03 Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung
		51.10.04 Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung
		51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung
		51.10.09 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
		51.10.10 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
		51.10.11 Rechtsverfahren und Gebote
		51.10.12 Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge
		51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei Vorhaben Dritter</li> <li>• Begleitung baulicher Maßnahmen der Stadtverwaltung</li> </ul>
		51.10.14 Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter



## Produktplan Stadtplanungsamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		51.10.15 Initiierung, fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von Projekten
53 Ver- und Entsorgung	53.30 Wasserversorgung	53.30.01 Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser
	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
54 Verkehrsflächen und - anlagen; ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
	54.30 Landesstraßen	54.30.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

# Produktplan Stadtplanungsamt

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.11</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.11.01</b>	<b>Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Frau Marion Ott, Abteilungsleiterin Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Bau- und Umweltausschuss:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/ die Vorsitzenden/de sowie Schriftführung bei der Amtsleiterbesprechung Dezernat II inklusive Protokollerstellung

Abstimmung mit dem Dezernenten und ggf. mit den betroffenen Ämtern

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

## Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung

Sicherstellung ausreichender Informationen

Dokumentation und Koordination der Sitzungsergebnisse

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses

Dezernent und Ämter des Dezernats II

<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>51.10</b>	<b>Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.10.01</b>	<b>Stadtentwicklung</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Frau Simone Merkel, Abteilungsleiterin Stadtgestaltung

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

## Kurzbeschreibung:

Erstellung von Leitbildern der räumlich-funktionalen Stadtentwicklung (Zentrenkonzepte, Konversionsprozess amerikanische Liegenschaften usw.)

Dokumentation und Präsentation

# Produktplan Stadtplanungsamt

## Mitwirkung bei:

Ressortübergreifende Erstellung und Fortschreibung von Stadt- und Stadtteilentwicklungsplänen und -programmen und Fachentwicklungskonzepten (sofern nicht vom Fachamt bereitgestellt)

Erarbeitung von strategischen Konzepten für zusammenhängende Problemschwerpunkte der Stadtentwicklung

Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen

Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten des Stadtmarketings (Gestaltung und Umsetzung von über das Standortmarketing der Wirtschaftsförderung hinausgehenden umfassenden Stadtmarketingkonzepten, Organisation und Durchführung von Stadtmarketing-Foren in öffentlich-privater Partnerschaft)

## Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

## Allgemeine Ziele:

Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung einer Kommune

Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge, Sicherstellung und Rationalisierung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

## Zielgruppen:

Bürger/-innen

## **Produkt                      51.10.02                      Vorbereitende Bauleitplanung**

### Verantwortliche/r:

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

### Kurzbeschreibung:

Flächennutzungsplan mit Beiplänen gem. BauGB:

Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorhaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.)

Auswertung und Einarbeitung in den Planentwurf bzw. in Teilpläne und Planvarianten

Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Raumordnerische Abstimmung

Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials

Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten

Verfahrenssteuerung gemäß BauGB

Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen (städtebauliche Abwägung)

Durchführung von Standortuntersuchungen

Dokumentation und Präsentation

Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Bürgerbeteiligung

# Produktplan Stadtplanungsamt

## **Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbebauflächen und sonstigen Flächen

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Zuzugswillige und Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

**Produkt**                      **51.10.03**                      **Städtebauliche Rahmenplanung,  
informelle Planung**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Frau Simone Merkel, Abteilungsleiter Stadtgestaltung

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

## **Kurzbeschreibung:**

Städtebaulicher Rahmenplan mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und/oder sektoralen Themen inkl.:

Erheben, zusammenstellen und auswerten des Grundlagenmaterials, erarbeiten und bearbeiten des Entwurfs, Abstimmung mit externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Visualisierung der Planung, Präsentation, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen

Städtebaulicher Ideenwettbewerb gem. RPW (Richtlinien für Planungswettbewerbe); Planungsgutachten; Workshops, Mehrfachbeauftragungen u. ä. inkl.:

Beteiligung der Öffentlichkeit

Vorbereitung der Auslobung, Durchführung des Wettbewerbsverfahrens, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

## **Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Erhebung/ Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen

Verbesserung der räumlich-funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks / Quartiers

Entschärfung sozialer Konfliktbereiche durch städtebauliche Neuorganisation

Entwicklung städtebaulicher, naturräumlicher und gestalterischer Leitbilder

Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen

# Produktplan Stadtplanungsamt

Anpassung des öffentlichen Raumes an veränderte Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren durch:

- Überprüfung vorhandener Flächen auf ihre aktuelle Nutzung und einer ggf. notwendigen Anpassung an den aktuellen Bedarf
- Sicherung und Weiterentwicklung vorhandener Frei- und Bewegungsflächen im Stadtgebiet (Sicherheitsaspekte, Gestaltung)
- Ausreichende Anzahl zu Fuß erreichbarer, barrierefreier Grünanlagen auch als intergenerativer Begegnungsraum mit Bewegungsflächen und Spielgeräten für Kinder/Jugendliche (Trampolin, Klettergerüste, Torwand) und Erwachsene (Bouleplatz)
- Ballungsgebiet Neckarwiese entzerren und entlang des Neckars erweitern
- Geschützte Freiflächen als Freizeitanlagen z.B. mit Grillbereichen, für Kindergeburtstage etc. nutzbar machen

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

**Produkt**                      **51.10.04**                      **Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu  
Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Frau Simone Merkel, Abteilungsleiter Stadtgestaltung

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

## **Kurzbeschreibung:**

Städtebauliche Entwürfe wie z.B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum inkl. Platz- und Straßenraumgestaltung, stadtplanerische Konzeption im Bereich der Grün- und Freiflächenplanung inkl: Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfs, Abstimmung mit internen und externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Bauberatung bzw. künstlerische Oberleitung (bei besonderen Projekten), Städtebaulicher Wettbewerb gem. RPW; Planungsgutachten; Workshops u. ä. inkl.: Vorbereitung der Auslobung, Durchführung des Wettbewerbsverfahren, Beteiligung der Öffentlichkeit, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung und Fortentwicklung von Quartiersidentitäten

Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen

Überprüfung der Verträglichkeit mit vorhandenem Baubestand

# Produktplan Stadtplanungsamt

Angenehmes Wohn-, Arbeitsumfeld

Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder

Schaffung und Erhaltung bestimmter Qualitätsstandards der Gestaltung öffentlicher Räume

Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen durch Erstellen von Konzepten zur Verbesserung des öffentlichen Raums

nutzungsbezogenes, ausgewogenes Gestaltungsniveau für alle Stadtquartiere

Konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen/-innen

Investoren und Architekten

Träger anderer Planungsverfahren

## **Produkt                      51.10.05      Verbindliche Bauleitplanung**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

### **Kurzbeschreibung:**

Bebauungsplan, Vorhabenbezogener Bebauungsplan, Innen- und Außenbereichssatzung (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl.:

Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan, landschaftsökologische und gründerische Fachbeiträge, landschaftspflegerische Begleitpläne für kommunale Ämter und Einrichtungen, klimatologisches Gutachten, Altlastenentwurf, Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH), Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials, Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Visualisierung der Planung und Präsentation, Bürgerbeteiligung, Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

### **Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

### **Allgemeine Ziele:**

Geordnete städtebauliche Entwicklung

Rechtssicherheit für die Betroffenen schaffen (Planungs- und Baurecht)

Vorgabe stadtgestalterischer Kriterien

Bedürfnisse der Betroffenen achten (kindergerechtes Wohnen, Stadt der kurzen Wege, altengerecht, gute Mischung)

Baulandmanagement

Bedarfsgerechte Ausweisung von Wohnbauland, Gewerbeflächen, Ersatz- und

# Produktplan Stadtplanungsamt

Ausgleichsflächen, öffentlichen Verkehrsflächen, Gemeinbedarfsflächen, öffentlichen und privaten Grünflächen

Freisetzung von Stadtbauinvestitionen

Stärkung der Versorgungsfunktion und Fördern der wohnortnahen Versorgung; alte Bebauungspläne mit Misch- und Gewerbegebieten (vor 1990) ändern und an zur Zeit gültige BauNVO anpassen

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Zuzugswillige und Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

**Produkt**                      **51.10.09**                      **Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen  
und städtebauliche Maßnahmen nach  
Sonderprogrammen**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

## **Kurzbeschreibung:**

Vorbereitende Untersuchungen nach BauGB

Bestandsaufnahme und -analyse

Formulierung der Sanierungsziele

Erstellung des Erneuerungskonzeptes

Bürgerbeteiligung

## **Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, insbesondere:

Schaffung neuer Wohnflächen

Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen

Modernisierung von Wohnraum

Verbesserung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Schaffung von Frei-, Grün-, Spielflächen, Entsiegelung von Flächen

Neuschaffung von Flächen für Dienstleistung und Einzelhandel

Entwicklung bzw. Revitalisierung von Flächen, zum Beispiel für produzierendes Gewerbe und Handwerk

Schaffung und Sicherung von örtlichen Arbeitsplätzen

Verbesserung und Aufwertung des Wohnumfeldes

# Produktplan Stadtplanungsamt

Pflege des baukulturellen Erbes

Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach den spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohner

Schaffung örtlicher Identität und Verbesserung der ökologischen Situation

Konjunkturfördernde Maßnahmen

Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Zuzugswillige und Investoren

## **Produkt                    51.10.10                    Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

### **Kurzbeschreibung:**

Grobanalysen und vorbereitende Untersuchungen

Städtebauliches Konzept

Durchführung

Mitwirkung beim Erwerb der Grundstücke

Finanzierung

Präsentation in der Öffentlichkeit

Abschluss

### **Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

### **Allgemeine Ziele:**

Zügige Verbesserung des gesamtstädtischen Angebots an Wohnungen und Arbeitsstätten zu günstigen ökonomischen und ökologischen Bedingungen

Neuordnung alter Gewerbe- und Industriegebiete, Reaktivierung von Brach- oder suboptimal genutzter Flächen, Konversion von Militärarealen

Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Zuzugswillige und Investoren



## **Produkt**                      **51.10.11**                      **Rechtsverfahren und Gebote**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

### **Kurzbeschreibung:**

Erarbeitung und Kontrolle von Satzungen zur:

Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt

Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung

Satzungen inkl. Ortschaftssatzungen nach LBO, soweit nicht bei anderen Produkten

Hierzu gehören folgende Leistungen:

Interessensabwägung

Satzungsbeschluss und Veröffentlichung

Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung

Instrument zur Sicherung der Bauleitplanung:

Vorkaufsrechtssatzung

Veränderungssperre

Zurückstellung von Baugesuchen

Aussprechen von Geboten:

Baugebot nach BauGB

Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gem. BauGB zur Verbesserung einer baulichen Anlage

Abbruchsgebot gem. BauGB zur Beseitigung einer baulichen Anlage

Pflanzgebot nach BauGB zur Bepflanzung eines Grundstücks

### **Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch, Landesbauordnung

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

### **Allgemeine Ziele:**

Sicherung und Umsetzung der städtebaulichen Planung

Rechtsverbindliche Festlegung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung

- Wahrung der Stadtidentität
- Vermeidung unerwünschter Entwicklungen
- Vermeidung und Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft

### **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Investoren und Architekten

# Produktplan Stadtplanungsamt

**Produkt**                      **51.10.12**      **Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge**

## Verantwortliche/r:

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Frau Marion Ott, Abteilungsleiterin Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen nach dem BauGB (besonders bei amtlichen und freiwilligen Umlagen, förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen, anderen Gebieten der Stadterneuerung sowie Grenzregelungsverfahren):

- Das sind insbesondere privatrechtliche Neuordnungen der Grundstücksverhältnisse, die Bodensanierung und Freilegung von Grundstücken, sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit Baumaßnahmen durchgeführt werden können
- Ausarbeitung der erforderlichen städtebaulichen Planungen
- vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit Bauleitverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren
- Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebaulichen Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen

## Auftragsgrundlage:

§§ 11, 12 BauGB

## Allgemeine Ziele:

Schaffung von Voraussetzungen zur geordneten Bebaubarkeit von Grundstücken

## Zielgruppen:

Bauträger

Investoren

Grundstückseigentümer/-innen

**Produkt**                      **51.10.13**      **Planungs- und Gestaltungsberatung**

## Verantwortliche/r:

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Frau Simone Merkel., Abteilungsleiterin Stadtgestaltung

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

## Kurzbeschreibung:

Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld des Baugenehmigungsverfahrens

Planauskünfte und Bürgergespräche

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilungsplan

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung von Planungstransparenz

Bürgerinformation

## **Zielgruppen:**

Grundstückseigentümer/-innen

Investoren

Bauherren

Architekten

## **Produkt                      51.10.14                      Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

Frau Simone Merkel, Stadtgestaltung

## **Kurzbeschreibung:**

Wahrnehmung der Aufgabe als Träger öffentlicher Belange

Erarbeitung von Stellungnahmen

Einleitung von Initiativen stadtentwicklungspolitisch und -planerisch bedeutsamer Gesetzesvorhaben

Stellungnahmen zu Plänen, Programmen der Europäischen Union, des Bundes, eines Bundeslandes, regionaler Kooperationen sowie benachbarter Städte, Gemeinden und sonstiger Planungsträger

## **Mitwirkung bei:**

Bauvoranfrage - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren

Baugenehmigungsverfahren - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren

Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren

Planfeststellung nach aktuellem Fachplanungsrecht

Stellungnahmen zu Vorhaben der Stadtwerke Heidelberg

## **Auftragsgrundlage:**

Baugesetzbuch und Fachgesetze

LBO

## **Allgemeine Ziele:**

Wahrung der Interessen der Stadt

Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

# Produktplan Stadtplanungsamt

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Private und öffentliche Planungsträger

Bauherren und Architekten

Gesetz- und Verordnungsgeber, Fachverbände, kommunale Selbstverwaltungsorgane

**Produkt**                      **51.10.15**                      **Initiierung, fachübergreifende  
Koordination, Entwicklung und Steuerung  
von Projekten**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Annette Friedrich, Amtsleiterin

Frau Simone Merkel., Abteilungsleiterin Stadtgestaltung

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter Städtebau und Konversion

Herr Michael Müller, Abteilungsleiter Städtebau und Campus

## **Kurzbeschreibung:**

Initiierung und Management von Vorhaben und Projekten:

Vermittlung und Initiierung stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorhaben und Projekte Dritter sowie von Vorhaben und Projekten in öffentlich-privater Partnerschaft

Projektsteuerung und Projektmanagement bei innovativen und komplexen Aufgabenstellungen

Fachübergreifende Koordination, Moderation, Beratung und Prozesssteuerung mit Öffentlichkeitsarbeit

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Initiierung, Entwicklung und rationelle Umsetzung von stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorhaben und Projekte

## **Zielgruppen:**

Investoren und sonstige Akteure

# Produktplan Stadtplanungsamt

<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>53.30</b>	<b>Wasserversorgung</b>
<b>Produkt</b>	<b>53.30.01</b>	<b>Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser</b>

## **Verantwortliche/r:**

Frau Marion Ott, Abteilungsleiterin Verwaltung

## **Kurzbeschreibung:**

Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG- Beiträgen (Wasserversorgungsbeiträge)

## **Auftragsgrundlage:**

Kommunalabgabengesetz (KAG), Wasserversorgungsbeitragssatzung

## **Allgemeine Ziele:**

Teilfinanzierung des Wasseranschlusses

## **Zielgruppen:**

Eigentümer/-innen und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke

<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>53.80</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>
<b>Produkt</b>	<b>53.80.01</b>	<b>Ableitung von Abwasser</b>

## **Verantwortliche/r:**

Frau Marion Ott, Abteilungsleiterin Verwaltung

## **Kurzbeschreibung:**

Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG- Beiträgen (Abwasserbeiträge)

Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsschutzflächen von besonderer ökologischer Bedeutung

Festsetzung und Erhebung von Ausgleichsbeträgen

## **Auftragsgrundlage:**

Kommunalabgabengesetz (KAG), Abwasserbeitragssatzung  
§135a-c BauGB, Satzung zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen

## **Allgemeine Ziele:**

Teilfinanzierung des Kanalnetzes

Finanzierung von Ausgleichsflächen

# Produktplan Stadtplanungsamt

## Zielgruppen:

Eigentümer/-innen und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke

Eigentümer/-innen und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke, deren Bauvorhaben einen ökologischen Ausgleich auf anderer Fläche erfordert.

<b>Produktbereich</b>	<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>54.10</b>	<b>Gemeindestraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.10.01</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Marion Ott, Abteilungsleiterin Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen

## Auftragsgrundlage:

Kommunalabgabengesetz (KAG), Erschließungsbeitragssatzung

## Allgemeine Ziele:

Veranlagung des umlagefähigen Aufwands für Erschließungsanlagen

## Zielgruppen:

Eigentümer/-innen

Erbbauberechtigte

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.30</b>	<b>Landesstraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.30.01</b>	<b>Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Marion Ott, Abteilungsleiterin Verwaltung

## Kurzbeschreibung:

Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen, soweit die Gemeinde bei Ortsdurchfahrten Träger der Straßenbau- und Erschließungslast ist

## Auftragsgrundlage:

Kommunalabgabengesetz (KAG), Erschließungsbeitragssatzung

## Allgemeine Ziele:

Veranlagung des umlagefähigen Aufwands für Erschließungsanlagen

**Zielgruppen:**

Eigentümer/-innen

Erbbauberechtigte

# **Teilhaushalt GB**

Geschäftsstelle Bahnstadt

Leitung:

Gerald Dietz

**Haushaltsjahr 2019/2020**





## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Vorbereitung und Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung.

Effiziente und effektive Koordination und Steuerung der Arbeiten, die an den unterschiedlichen Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung für die Entwicklung der Bahnstadt erledigt werden.

Konzentration der Kompetenzen durch eine enge Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten, um so die bestmöglichen Grundlagen für die anstehenden Entscheidungen und zu erledigenden Aufgaben in Bezug auf die Entwicklung der Bahnstadt zu schaffen.

Umsetzung der Ziele der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 2

**2019:** 2

**2020:** 2



## Aufgabenübersicht

**51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Geschäftsstelle Bahnstadt zu entnehmen.



## Schlüsselprodukt

**51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung (**Bahnstadt**)

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Personalaufwendungen	317.400	311.100	288.000	322.606
Versorgungsaufwendungen	0	0	10.800	10.986
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	186
Abschreibungen	1.130	1.290	280	1.186
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	2.086
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>323.530</b>	<b>317.390</b>	<b>304.080</b>	<b>337.050</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-323.530</b>	<b>-317.390</b>	<b>-304.080</b>	<b>-337.050</b>
Aufwendungen für interne Leistungen	279.462	266.508	255.468	233.532
Kalkulatorische Kosten	50	60	10	120
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-279.512</b>	<b>-266.568</b>	<b>-255.478</b>	<b>-233.652</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-603.042</b>	<b>-583.958</b>	<b>-559.558</b>	<b>-570.701</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-603.042</b>	<b>-583.958</b>	<b>-559.558</b>	<b>-570.701</b>

## Erläuterungen

Der Teilhaushalt Geschäftsstelle Bahnstadt bildet lediglich die Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle ab. Die gesamte finanzielle Abwicklung des Projekts Bahnstadt obliegt der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG), als Entwicklungstreuhänderin der Stadt Heidelberg. Die finanzielle Gesamtkoordination des Projektes erfolgt über die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) sowie über die aus der KuF abzuleitenden Jahreswirtschaftspläne. Der Wirtschaftsplan wird dem Gemeinderat einmal im Jahr vorgelegt und ist unabhängig von diesem Teilhaushalt.


## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

**Produktgruppe 51.10      Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Die Produktgruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Projektorganisation innerhalb der Stadtverwaltung und Ansprechpartner für Externe in allen Bahnstadtfragen
- Gesamtprojektsteuerung, insbesondere unter dem Aspekt Einhaltung der Budgetansätze und der Wirtschaftlichkeit

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Strategische Projektsteuerung und Gesamtkoordination der Entwicklung des neuen Stadtteils Bahnstadt.	Info
	<p><b>M1</b> Bau wichtiger Erschließungsachsen (u. a. Grüne Meile, Langer Anger (West), Da-Vinci-Straße, Galileistraße)</p> <p><b>M2</b> Ausbau des Czernyrings sowie Realisierung des Max-Planck-Rings</p> <p><b>M3</b> Ausweitung des Wohnraumangebots im Entwicklungsgebiet</p>	

M4	Um- und Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen in der Eppelheimer Straße
M5	Entwicklung des Bahnhofsplatzes Süd mit den Baufeldern B1 und B2 einschließlich des Hotels für das neue Konferenzzentrum
M6	Entwicklung des „Kopernikusquartiers“ mit den Baufeldern C3 und C4
M7	Umsetzung des Nahversorgungszentrums Westarkaden auf dem Baufeld C5
M8	Planung und Bau der Fuß- und Radwegebrücke an der Gneisenaustraße
M9	Bau des Freiraums Pfaffengrunder Terrasse
M10	Umsetzung des Wettbewerbs Freiraum West
M11	Planung und Realisierung der Wasserbecken im 2. Bauabschnitt des Langen Anger
M12	Schaffung von Baurecht für die noch zu entwickelnden Bereiche, insbesondere für den 3. Bauabschnitt im Bereich Bahnstadt West, dem Kopernikusquartier und dem Bereich südlich des Hauptbahnhofs
M13	Planung und Bau des 3. Bauabschnitts der Promenade im Abschnitt zwischen Eppelheimer Terrasse und Eppelheimer Straße
M14	Ausreichende Versorgung mit KiTa-Plätzen
M15	Betriebsverlagerungen bzw. Unterstützung bereits vorhandener Betriebe bei der Eigenentwicklung in der Bahnstadt
M16	Öffentlichkeitsarbeit

## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.000	0	1.000	0	0	545
<b>Summe</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>545</b>

# Produktplan

Geschäftsstelle Bahnstadt (GeBa)

Leitung:

Gerald Dietz

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt

## Aufgabenübersicht:

<b>Produktbereich</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.10 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
		51.10.12 Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge

# Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt

<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>51.10</b>	<b>Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.10.10</b>	<b>Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Gerald Dietz

## Kurzbeschreibung:

Gesamtkoordination und Steuerung des Projekts Bahnstadt innerhalb der Stadtverwaltung  
Projektleitung

Geschäftsführung und Leitung des Projektsteuerungsteams Bahnstadt

Erster Ansprechpartner für alle internen und externen Projektbeteiligten sowie erste Anlaufstelle für alle Fragestellungen und Themen, die die Bahnstadt betreffen

Koordination der Aufgaben und der erforderlichen Abstimmungsprozesse unter Einbindung aller beteiligten internen und externen Stellen, insbesondere auch der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH & Co. KG (EGH) und dem Treuhänder des Treuhandvermögens Bahnstadt, der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK)

Begleitung und Betreuung des Projekts Bahnstadt als Ganzes sowie Zusammenführung und Steuerung der einzelnen Teilaufgaben, die bei den unterschiedlichsten Beteiligten zu erledigen sind, im Sinne der großen Zielrichtung der Maßnahme

Direkte Berichterstattung an den Ersten Bürgermeister

Weitergabe von Informationen an den Oberbürgermeister sowie an die Projektbeteiligten innerhalb der Stadtverwaltung

Städtebauliches Konzept, Durchführung, Mitwirkung beim Erwerb der Grundstücke, Finanzierung, Abschluss

## Auftragsgrundlage:

Organisationsverfügung „Projektorganisation Bahnstadt: Einrichtung der Stabsstelle Geschäftsstelle Bahnstadt beim Dezernat für Bauen und Verkehr“ und Informationsvorlage für den Haupt- und Finanzausschuss

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

## Allgemeine Ziele:

Zügige Verbesserung des gesamtstädtischen Angebots an Wohnungen und Arbeitsstätten zu günstigen ökonomischen und ökologischen Bedingungen

Neuordnung alter Gewerbe- und Industriegebiete, Reaktivierung von Brach- oder suboptimal genutzter Flächen

Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

# Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

private und öffentliche Grundstückseigentümer

Investoren und Bauträger

Mieter und Pächter

Projektbeteiligte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

## **Produkt                      51.10.12      Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Gerald Dietz

## **Kurzbeschreibung:**

Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen nach dem BauGB (insbesondere im städtebaulichen Entwicklungsbereich):

- Das sind insbesondere privatrechtliche Neuordnungen der Grundstücksverhältnisse (ggf. inkl. Ankauf), die Bodensanierung und Freilegung von Grundstücken, sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit Baumaßnahmen durchgeführt werden können
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung der erforderlichen städtebaulichen Planungen
- vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit Bauleitverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren
- Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebaulichen Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen

## **Auftragsgrundlage:**

§§ 11, 136 und 165 ff. BauGB

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung von Voraussetzungen zur geordneten Bebaubarkeit von Grundstücken

## **Zielgruppen:**

Investoren und Bauträger

Grundstückseigentümer

Projektbeteiligte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

# Teilhaushalt 62

Vermessungsamt

Leitung:

Hans Peter Jelinek

**Haushaltsjahr 2019/2020**





## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die zentrale Aufgabe des Vermessungsamtes besteht darin, Geodaten, d. h. Informationen zur geometrischen und beschreibenden Abbildung des Heidelberger Raums, zu erheben, zu verarbeiten und bedarfsgerecht in analoger und digitaler Form für Stadtverwaltung, Beteiligungsgesellschaften und externe Interessenten bereit zu stellen. Entsprechend der großen Bedeutung für die Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung wird dabei auf Aktualität und Rechtssicherheit größten Wert gelegt. Dies gilt gleichermaßen für die Geobasisdaten, wie das Liegenschaftskataster, in dem u.a. die Fläche und Form aller Grundstücke nachgewiesen werden, die Informationen des Grundbuchs, die Herstellung des einheitlichen Raumbezugs mittels Koordinaten (Georeferenzierung), als auch für weitere grundstücksbezogene Geofachdaten wie Bodenrichtwerte oder die Ergebnisse aus Bodenordnungsverfahren.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 42

**2019:** 42

**2020:** 42



## Aufgabenübersicht

**12.24** Kommunales Grundbuchwesen

**51.11** Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

**51.12** Flurneuordnung

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Vermessungsamtes zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	940	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	445.000	445.000	377.000	445.720
Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.300	84.300	78.470	84.186
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242.000	242.000	342.000	187.706
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	125.000	138.000	100.000	210.469
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>897.240</b>	<b>909.300</b>	<b>897.470</b>	<b>928.082</b>
Personalaufwendungen	3.192.200	3.125.200	3.030.500	2.835.563
Versorgungsaufwendungen	4.600	3.900	49.800	44.989
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.000	223.000	220.350	183.246
Abschreibungen	41.390	53.360	49.540	74.828
Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.650	98.650	98.650	84.370
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.559.840</b>	<b>3.504.110</b>	<b>3.448.840</b>	<b>3.222.997</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.662.600</b>	<b>-2.594.810</b>	<b>-2.551.370</b>	<b>-2.294.915</b>
Erträge aus internen Leistungen	540.701	538.417	472.536	509.954
Aufwendungen für interne Leistungen	1.291.501	1.252.501	1.128.591	1.098.662
Kalkulatorische Kosten	2.810	2.660	3.620	5.483
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-753.610</b>	<b>-716.744</b>	<b>-659.675</b>	<b>-594.191</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.416.210</b>	<b>-3.311.554</b>	<b>-3.211.045</b>	<b>-2.889.107</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	3
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-3.416.210</b>	<b>-3.311.554</b>	<b>-3.211.045</b>	<b>-2.889.110</b>

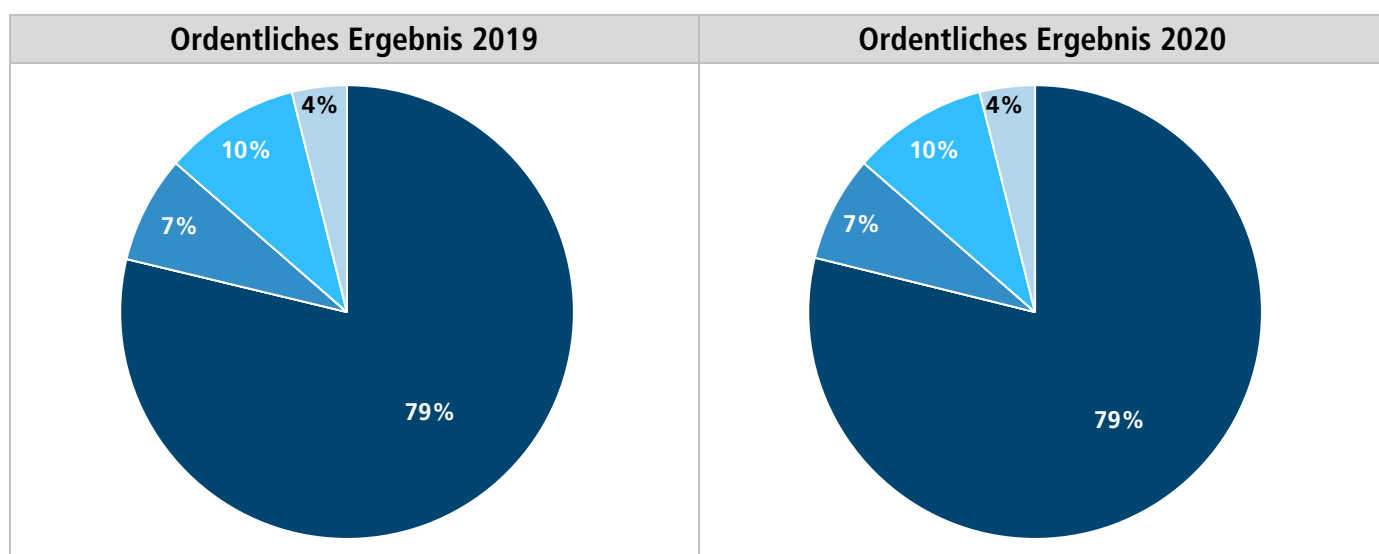
**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.01-07; 51.11.12)	591.900	2.635.513	-2.043.613	-520.278	-2.563.891
51.11 51.12	Grundstücksneuordnung (51.11.08-09, 51.12.07)	0	198.104	-198.104	-88.803	-286.907
51.11	Grundstückswertermittlung (51.11.10-11)	140.000	391.414	-251.414	-107.905	-359.319
	Sonstiges	177.400	279.078	-101.678	243	-101.436
	<b>Summe</b>	<b>909.300</b>	<b>3.504.110</b>	<b>-2.594.810</b>	<b>-716.744</b>	<b>-3.311.554</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.01-07; 51.11.12)	579.570	2.679.217	-2.099.647	-549.404	-2.649.050
51.11 51.12	Grundstücksneuordnung (51.11.08-09, 51.12.07)	120	200.949	-200.829	-91.914	-292.744
51.11	Grundstückswertermittlung (51.11.10-11)	140.000	397.385	-257.385	-111.461	-368.847
	Sonstiges	177.550	282.289	-104.738	-831	-105.569
	<b>Summe</b>	<b>897.240</b>	<b>3.559.840</b>	<b>-2.662.600</b>	<b>-753.610</b>	<b>-3.416.210</b>

**Sonstiges**

Umfasst Mitwirkung Statistisches Informationssystem, Eigentümerermittlung für Lagepläne, Baulastenbuch und das Produkt „Leistungen an den Stadtbetrieb Heidelberg“ (Aufnahme und Dokumentation Kanalkataster).



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produkte**                    **51.11.01-07 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen**  
**51.11.12                    Reprographie und Vervielfältigung**

Die Produkte 51.11.01-51.11.07 und 51.11.12 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- Bereitstellung des Grundbuchs (Grundbucheinstellstelle)
- Durchführung von Straßenbenennungen
- Erhaltung der Festpunktfelder (geodätischer Raumbezug)
- Durchführung hoheitlicher und kommunaler Vermessungsaufgaben
- Betrieb des Geographisch-Technischen-Information-Systems (GTIS) der Stadt Heidelberg
- Herausgabe des amtlichen Stadtplans

### Ziele und Maßnahmen

<p><b>Ziel 1</b></p>	<p><b>Geobasisdaten und Grundbuch</b> für Bürger und Verwaltung bereitstellen.</p> <p><b>M1</b> ➤ Mitwirkung bei der zentralen Bereitstellung kommunaler raumbezogener Daten über Web-Dienste im Rahmen des Aufbaus einer europaweiten Geodateninfrastruktur (Infrastruktur for Spatial Information in Europe = INSPIRE), begleitet vom sukzessiven Ausbau des Open Information Angebots im Internetportal der Stadt Heidelberg.</p> <p><b>M2</b> ➤ Beteiligung an der Konzeption und am Aufbau eines 3D-Gebäudekatasters auf der Grundlage des 3D-Stadtmodells unter Berücksichtigung von Bundes- und Landesvorgaben.</p> <p><b>M3</b> ➤ Erarbeitung eines Konzepts zur Digitalisierung der analogen Liegenschaftskatasterakten in enger Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg.</p> <p><b>M4</b> ➤ Vorbereitung und Einführung der Vermessung mittels UAV (Unmanned Aerial Vehicle) in konsequenter Fortsetzung der mit dem letzten Doppelhaushalt eingeführten photogrammetrischen 3D-Punktwolkentechnologie.</p> <p><b>M5</b> ➤ Erhebung, Aufbereitung und Bereitstellung der Daten des Liegenschaftskatasters (Lagebezeichnungen, Gebäude, Flurstücke) entsprechend den Vorgaben des Gesetzes zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszählung 2021 (Zensusvorbereitungsgesetz 2021).</p>	<p><b>Info</b></p>
<p><b>Ziel 2</b></p>	<p>Einrichtung eines <b>europaweiten Raumbezugssystems</b> (Lage- und Höhenfestpunkte).</p> <p><b>M1</b> ➤ Messungen und Berechnungen zur Überführung des städtischen Höhennetzes in das 2017 landesweit eingeführte amtliche Höhennetz DHHN 2016.</p> <p><b>M2</b> ➤ Erarbeitung einer Strategie zur Überführung sämtlicher Fachdaten mit Höhenbezug im GTIS-HD von den bisherigen NN-Höhen in die neuen Normalhöhen.</p>	<p><b>Info</b></p>

## Ziel 3 Gesamtkonzept zur **Straßenbenennung**

Info

- M1** → Geschäftsführung der Fachkommission zur Benennung von Straßen nach Persönlichkeiten; Erarbeitung allgemeingültiger Kriterien zur personenbezogenen Straßenneu- und -umbenennung; Überprüfung aller Heidelberger Straßennamen anhand des erarbeiteten Kriterienkatalogs.

## Ziel 4 Bereitstellung aktueller **Karten und Pläne**.

Info

- M1** → Redaktion und Herausgabe des amtlichen Stadtplans und der Freizeitkarte für Heidelberg; Online-Version mit erheblich verbesserter Performance und nutzerfreundlicherem Layout.
- M2** → Online-Bereitstellung des 2018 erstmals herausgegebenen Radverkehrsatlases in Zusammenarbeit mit Amt 81.
- M3** → Planung, Organisation und Durchführung eines Orthobildflugs für Heidelberg und dessen Nachbargemeinden einschließlich einer erstmaligen Aufnahme von 45° Schrägluftbildern (Gebäudefassaden); Aufbereitung und Bereitstellung der Daten über einen speziellen Viewer im GTIS-HD.

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	295.000	295.000	220.000	299.869
Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.300	84.300	78.470	84.186
Kostenerstattungen	74.600	74.600	82.000	82.706
Weitere ordentliche Erträge	125.670	138.000	100.000	210.469
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>579.570</b>	<b>591.900</b>	<b>480.470</b>	<b>677.231</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.423.574	2.372.327	2.436.264	2.182.071
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.594	190.005	196.875	167.347
Weitere ordentliche Aufwendungen	64.049	73.180	66.878	83.764
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.679.217</b>	<b>2.635.513</b>	<b>2.700.017</b>	<b>2.433.182</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.099.647</b>	<b>-2.043.613</b>	<b>-2.219.547</b>	<b>-1.755.952</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-549.404	-520.278	-514.966	-415.637
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-3
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.649.050</b>	<b>-2.563.891</b>	<b>-2.734.513</b>	<b>-2.171.591</b>

**Erläuterungen****Öffentlich-rechtliche Entgelte**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Liegenschaftsvermessung	295.000	295.000	220.000	299.869
<b>Insgesamt</b>	<b>295.000</b>	<b>295.000</b>	<b>220.000</b>	<b>299.869</b>

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ingenieurvermessung	70.000	70.000	70.000	66.828
Weitere Erträge	14.300	14.300	8.470	17.358
<b>Insgesamt</b>	<b>84.300</b>	<b>84.300</b>	<b>78.470</b>	<b>84.186</b>

## Produkte **51.11.08-09 Grundstücksneuordnung** **51.12.07 Flurneuordnungsverfahren**

Die Produkte 51.11.08-51.11.09 und 51.12.07 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Entwicklung von Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung und Untersuchung der grundstücksrechtlichen Umsetzbarkeit von Planungen
- geometrische Überprüfung und abschließende Georeferenzierung von Fachplanungen
- Durchführung von Bodenordnungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuchs und anderer Fachgesetze
- Sicherstellung der städtischen Interessen in Flurneuordnungsverfahren

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Sicherstellung <b>geordneter städtebaulicher Entwicklung</b> /Beseitigung von erschließungs- und bodenrechtlichen Missständen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Durchführung des erweiterten Umlegungsverfahrens Emmertsgrund zur Bildung von Wegegrundstücken im gemeinschaftlichen Eigentum und Begründung rechts-gültiger Baulasten zur Erschließungssicherung.	
<b>Ziel 2</b>	Entwicklung der <b>Konversionsflächen</b> .	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung der Master-pläne und der Bebauungspläne; Neuordnung des öffentlichen Raums für die Berei-che Campbell Barracks, Hospital und Patton Barracks.	
<b>M2</b>	Erarbeitung von gebietsbezogenen Straßenbenennungskonzepten.	
<b>Ziel 3</b>	Entwicklung der <b>Bahnstadt</b> .	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung des Rahmen-plans und der Bebauungspläne; Neuordnung des öffentlichen Raums im nord-westlichen Verfahrensgebiet.	
<b>Ziel 4</b>	Umsetzung <b>Außenbereichsentwicklung</b> .	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Koordination und Vertretung der Heidelberger Belange im Flurneuordnungsver-fahren Leimen L 600: Aufstellung des Flurbereinigungsplans, Zuteilung und Berich-tigung der öffentlichen Bücher.	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>120</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	185.233	180.950	153.951	162.932
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.210	9.576	6.628	6.091
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.506	7.578	5.916	9.735
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>200.949</b>	<b>198.104</b>	<b>166.495</b>	<b>178.758</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-200.829</b>	<b>-198.104</b>	<b>-166.495</b>	<b>-178.758</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-91.914	-88.803	-59.683	-77.162
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-292.744</b>	<b>-286.907</b>	<b>-226.178</b>	<b>-255.920</b>



## Produkte 51.11.10-11 Grundstückswertermittlung

Die Produkte 51.11.10-11 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung durch Erfassung und Auswertung aller Grundstückskaufverträge in Heidelberg
- Erstellung der Bodenrichtwertkarte und des Grundstücksmarktberichts
- Erstellung von Verkehrswertgutachten durch den Gutachterausschuss

## Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundstücksmarktbericht und Bodenrichtwerte bereitstellen.	Info
<b>M1</b>	<p>Ableitung aktueller zonaler Bodenrichtwerte anhand von Auswertungen aus der Kaufpreissammlung sowie Erstellung des Grundstücksmarktberichtes unter Berücksichtigung der Bundesrichtlinien und der neuen Gutachterausschussverordnung 2017;</p> <p>Diese differenzierten Grundstücksmarktanalysen liefern verbesserte Immobilienbewertungen, die eine gerechtere Besteuerung der Bürger (z. B. bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer, zukünftig auch bei der Grundsteuer) gewährleisten und die Transparenz des Immobilienmarktes für alle Marktteilnehmer weiter verbessern.</p>	
<b>M2</b>	<p>Erstellung kommunaler Wertermittlungen für Konversionsflächen zur Unterstützung des Grunderwerbs durch Amt 23.</p>	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	140.000	140.000	150.000	136.319
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	<b>150.000</b>	<b>136.319</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	333.305	326.868	316.445	307.404
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.630	4.128	1.578	1.943
Weitere ordentliche Aufwendungen	60.450	60.418	66.922	52.102
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>397.385</b>	<b>391.414</b>	<b>384.945</b>	<b>361.448</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-257.385</b>	<b>-251.414</b>	<b>-234.945</b>	<b>-225.129</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-111.461	-107.905	-98.595	-94.345
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-368.847</b>	<b>-359.319</b>	<b>-333.540</b>	<b>-319.474</b>

## Erläuterungen

### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
(Wert-)Gutachten	140.000	140.000	150.000	136.319
<b>Insgesamt</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	<b>150.000</b>	<b>136.319</b>

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	30.500	0	30.500	0	18.000	15.409
Betriebsgeräte	4.500	0	4.500	0	12.000	17.027
Fahrzeuge <sup>1)</sup>	47.600	0	0	47.600	0	0
<b>Summe</b>	<b>82.600</b>	<b>0</b>	<b>35.000</b>	<b>47.600</b>	<b>30.000</b>	<b>32.436</b>

1) Ersatzbeschaffung Messfahrzeug als Elektrofahrzeug.

#### Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen/ Zuschüsse <sup>1)</sup>	15.100	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>15.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

1) Zuschuss für die Beschaffung eines Elektrofahrzeugs (siehe oben: Ersatzbeschaffung Messfahrzeug).



# Produktplan

Vermessungsamt (TH 62)

Leitung:

Hans Peter Jelinek

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Vermessungsamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.24 Kommunales Grundbuchwesen	12.24.04 Kommunale Grundbucheinsichtsstelle
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
		51.11.02 Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen
		51.11.03 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
		51.11.04 Liegenschaftsvermessung
		51.11.05 Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe
		51.11.06 Grundlagen raumbezogener Informationssysteme
		51.11.07 Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten
		51.11.08 Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen
		51.11.09 Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung
		51.11.10 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)
		51.11.11 Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)

## Produktplan Vermessungsamt

		51.11.12 Reprographie und Vervielfältigung
	51.12 Flurneueordnung	51.12.07 Vertretung der Kommune in Flurneueordnungsverfahren
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.00.62 Eigentümergebiet für Lagepläne
		52.10.11 Baulastenverzeichnis
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.06 Fachtechnische Leistungen

# Produktplan Vermessungsamt

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.24</b>	<b>Kommunales Grundbuchwesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.24.04</b>	<b>Kommunale Grundbucheinsichtsstelle</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Waldemar Kaufmann, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

## **Kurzbeschreibung:**

Kommunale Grundbucheinsichtsstelle

## **Auftragsgrundlage:**

Grundbuchordnung (GBO)

## **Allgemeine Ziele:**

Wohnortnahe Einsichtnahmemöglichkeit in das Grundbuch, Beratung in Grundbuchangelegenheiten und Erteilung von Grundbuchabschriften

## **Zielgruppen:**

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen  
Städtische Ämter und Dienststellen

<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>51.11</b>	<b>Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen</b>

## **Allgemeine Ziele:**

Erhebung, Führung und Bereitstellung von aktuellen und bedarfsgerechten Basisinformationen zu allen Grundstücken Heidelbergs für Zwecke der Raumordnung, der Umwelt, des Grundstücksverkehrs, des Bauens und der Wirtschaftsförderung  
Herausgabe des Stadtplans  
Baulandbereitstellung über Bodenordnungsverfahren  
Führung der Kaufpreissammlung und Erstellung des Grundstücksmarktberichts

<b>Produkt</b>	<b>51.11.01</b>	<b>Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters</b>
----------------	-----------------	--

## **Verantwortliche/r:**

Herr Waldemar Kaufmann, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

## **Kurzbeschreibung:**

Führung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) und der Vermessungsunterlagen  
Prüfung und Übernahme von Unterlagen zur Fortführung des Buch-, Karten- und Zahlenwerks (z.B. von Vermessungsschriften über Liegenschaftsvermessungen, von Eigentümerangaben und Ergebnissen der Reichsbodenschätzung)  
Vorhalten der Geobasisinformationen des Liegenschaftskatasters  
Erteilung von Auskünften, Erstellung von Auszügen, Bescheinigungen und Auswertungen  
Erneuerung der Katastergrundlagen

## **Auftragsgrundlage:**

Vermessungsgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden  
Zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr, Grundstücksbesteuerung und Wirtschaftsförderung

## **Zielgruppen:**

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen  
Städtische Ämter und Dienststellen



# Produktplan Vermessungsamt

**Produkt**                      **51.11.02**                      **Weitere grundstücksbezogene  
Basisinformationen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Waldemar Kaufmann, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung (Straßenbenennung)

## **Kurzbeschreibung:**

Erhebung und Bereitstellung sonstiger fachbezogener Informationen zum Flurstück, insbesondere:

- Festsetzung von Straßenbenennungen
- Festsetzung von Hausnummerierungen
- Gebäudedaten
- Hinweise zum Flurstück
- Eigentümerangaben
- Informationen des Grundbuchs (Kommunale Grundbucheinsichtsstelle)

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung (GemO) und Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Bereitstellung weiterer wichtiger fachbezogener Informationen zu Flurstücken und Gebäuden in automatisierter Form für Aufgaben der Fachämter und für Auswertungen

Wohnortnahe Möglichkeit zur Einsichtnahme in das Grundbuch, Beratung in Grundbuchelegenheiten und Erteilung von Grundbuchabschriften

## **Zielgruppen:**

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen

Städtische Ämter und Dienststellen

**Produkt**                      **51.11.03**                      **Vermessungstechnische Ingenieurleistungen**

**Verantwortliche/r:**

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung

**Kurzbeschreibung:**

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbesondere:

- Topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen)
- Bebauungsplangrundlagenkarten
- Lagepläne zum Baugesuch
- Absteckung von Bauvorhaben
- Deformationsvermessungen zur Überwachung von Bauwerken z. B. aller Neckarbrücken und von Geländebewegungen, z. B. des Heiligenberghanges
- Architekturvermessung, Grundrisse, Ansichten und Sachdaten
- Digitale Geländemodelle
- Koordinatenermittlung
- Entfernungsberechnungen
- Verfahrenskarten zur Bodenordnung
- Vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau von geografisch- geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme
- Neukonzeption und Einrichtung der Fortführung und Verwaltung topografischer Bestandsdaten; zukünftige Vorhaltung eines für die CAD-Bearbeitung geeigneten, hinsichtlich Genauigkeit und Zuverlässigkeit qualifizierten topographischen Datenbestandes im GTIS-HD

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten  
Kundengerechte Aufbereitung und Bereitstellung über aktuelle Medien  
Schaffung von Planungsgrundlagen für Bauprojekte  
Fertigung von Bauvorlagen  
Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit

**Zielgruppen:**

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Bauherren, Bauunternehmen, Architekten, Einwohner, Grundstückseigentümer  
Städtische Ämter und Dienststellen

# Produktplan Vermessungsamt

**Produkt**                      **51.11.04**                      **Liegenschaftsvermessung**

**Verantwortliche/r:**

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung  
Herr Waldemar Kaufmann, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

**Kurzbeschreibung:**

Durchführung von Formveränderungen von Flurstücken  
Grenzfeststellungen  
Gebäudeeinmessungen  
Einmessungen von sonstigen topographischen Gegenständen, Leitungen und  
Nutzungsarten für das Liegenschaftskataster

**Auftragsgrundlage:**

Vermessungsgesetz

**Allgemeine Ziele:**

Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden  
Beschaffung von Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr,  
Wirtschaftsförderung und das raumbezogene Informationssystem  
Rasche Abwicklung von Grundstücksvermessungen

**Zielgruppen:**

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Grundstückseigentümer,  
Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und  
sonstige öffentliche Einrichtungen, Bauträger  
Städtische Ämter und Dienststellen

**Produkt**                      **51.11.05**                      **Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe**

**Verantwortliche/r:**

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung

**Kurzbeschreibung:**

Aufbau und Erhaltung des amtlichen Lage- und Höhenfestpunktfeldes einschließlich des städtischen Höhenfestpunktfeldes

Sukzessive Umstellung des bisherigen, für die alten Bundesländer gültigen Höhenbezugssystems über Normalnull (NN) auf das ab 2017 verbindliche Normalhöhenystem (DHHN 2016)

**Auftragsgrundlage:**

Vermessungsgesetz und Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Erhaltung und bedarfsgerechte Entwicklung von qualifizierten Grundlagen für Vermessungsaufgaben

**Zielgruppen:**

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, planende und bauende Stellen, Ingenieurbüros, Bauherren

Städtische Ämter und Dienststellen

**Produkt**                      **51.11.06**                      **Grundlagen raumbezogener Informationssysteme**

**Verantwortliche/r:**

Herr Hubert Zimmerer, Abteilungsleiter Geografisch-technisches-Informationssystem (GTIS-HD)

**Kurzbeschreibung:**

Betrieb des Geografisch-technischen-Information-Systems der Stadt Heidelberg

Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfbarkeit/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten zu gewährleisten

Geodatenmanagement

Koordinierung, Beratung, Schulung

EDV-Voraussetzungen für die Bereitstellung von Grundlagenkarten und Bezugssystemen für Geoinformationssysteme der Kommunen (MERKIS)

Entwicklung und Pflege fachspezifischer Anwendungen wie z.B. Realnutzungskartierung, Bebauungsplan

Aktualisierung des 3D Stadtmodells Heidelberg durch Übernahme der Gebäudekubaturdaten aus laufenden Baugenehmigungen

Mitwirkung bei Entwicklung und Aufbau von Fachdateien

Mitwirkung bei der Beschaffung von Hard- und Software

# Produktplan Vermessungsamt

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfung/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten im Rahmen eines geografischen Informationssystems (GIS) zu gewährleisten

Wirtschaftlicher GIS-Betrieb

## **Zielgruppen:**

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Behörden, Versorgungsunternehmen

Städtische Ämter und Dienststellen

**Produkt**                      **51.11.07**                      **Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Hubert Zimmerer, Abteilungsleiter Geografisch-technisches-Informationssystem (GTIS-HD)

## **Kurzbeschreibung:**

Führung und Bereitstellung von Grundlagenkarten (MERKIS-Konzept des Deutschen Städtetags):

Stadtgrundkarten

Amtlicher Stadtplan

Übersichtskarten

andere Kartenwerke

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für:

Planung

Bestandsaufnahmen

Dokumentationen

als Orientierungshilfe für:

- öffentliche und private Belange
- Tourismus
- thematische Karten

## **Zielgruppen:**

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Behörden, Einwohner, Planungs- und Ingenieurbüros, Versorgungsunternehmen, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Touristen, Kartographische Betriebe (zur Weiterverarbeitung der Kartographie)

Städtische Ämter und Dienststellen

**Produkt**                      **51.11.08**                      **Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung

## **Kurzbeschreibung:**

Umlegungsverfahren nach §§ 45-79 BauGB

Vereinfachte Umlegung nach §§ 80-84 BauGB

Neuordnung bebauter/unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung

Verfahrensdurchführung/Geschäftsführung der Umlegungsstelle

Vertragliche Abreden zum Grund und Boden

Kosten und Finanzierung

Vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen sowie Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen

## **Auftragsgrundlage:**

BauGB und/oder privatrechtliche Verträge

## **Allgemeine Ziele:**

Zügige Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§30 BauGB) und/ oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§34 BauGB) unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Belange

Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben  
Beseitigung baurechtswidriger Zustände

## **Zielgruppen:**

Beteiligte am Umlegungsverfahren (sofern Rechtsinhaber im Umlegungsverfahren), Träger öffentlicher Belange

Städtische Ämter und Dienststellen

# Produktplan Vermessungsamt

**Produkt**                      **51.11.09**                      **Realisierungsuntersuchungen zur  
Baulandbereitstellung**

**Verantwortliche/r:**

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung

**Kurzbeschreibung:**

Entwicklung und Abwägung von alternativen Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung (Grundstückneuordnung, finanzielle Bilanzierung)  
Stellungnahmen zu raumbezogenen Planungen und Ortssatzungen, insbesondere Beratung zu Abgrenzungsproblemen, anderen grenzbezogenen Themen (z.B. Stadtteilgrenzen, Gemarkungsgrenze) sowie zur zukünftigen Flächensicherung und -entwicklung  
Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und Durchführungsverträgen  
Inhaltliche und maßstäbliche Überprüfung der verwendeten Kartengrundlagen

**Auftragsgrundlage:**

BauGB und Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung einer optimalen Baulandbereitstellung  
Sicherstellung geordneter Projektabläufe aus bodenordnerischer Sicht  
Beurteilung der Umsetzbarkeit von Planungen aus eigentumsrechtlicher Sicht  
Sicherstellung der Richtigkeit und Lesbarkeit der verwendeten Kartengrundlage

**Zielgruppen:**

Einwohner, Projektentwickler, Investoren, Eigentümer, Träger öffentlicher Belange  
Städtische Ämter und Dienststellen

**Produkt**                      **51.11.10**                      **Führung und Bereitstellung der  
Kaufpreissammlung, Markt- und  
Preisanalysen (Gutachterausschuss)**

**Verantwortliche/r:**

Herr Bernd Pahler, Abteilungsleiter Grundstückswertermittlung

**Kurzbeschreibung:**

Führung der Kaufpreissammlung (Kaufpreisdatenbank) durch Erfassung und Auswertung von Grundstückskaufverträgen  
Analysen/Nutzungen der Kaufpreissammlung:

- Feststellen der Bodenrichtwerte
- Ermittlung von Quadratmeterpreisen für Wohnungseigentum und 1-2 Familienhäuser
- Liegenschaftszinssätze

- Ertragsfaktoren
- Marktanpassungsfaktoren
- Grundstücksmarktbericht
- Markt- und Preisanalysen
- Auskünfte
- etc.

## **Auftragsgrundlage:**

BauGB

## **Allgemeine Ziele:**

Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen, insbesondere:

zur Gutachtenerstellung

zur Transparenz des Grundstücksmarktes

zur Bodenrichtwertermittlung

zur Erstellung des Grundstücksmarktberichtes

als Entscheidungshilfen für planerisches und politisches Handeln

etc.

## **Zielgruppen:**

Kaufinteressenten für Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Bauwillige, Bürger/-innen, Grundstückseigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Bewertungssachverständige, Makler, Analysten, Investoren

Städtische Ämter und Dienststellen, Finanzämter, Gerichte und andere Behörden (u.a. EU)

**Produkt**                      **51.11.11**                      **Erstellung von Wertgutachten  
(Gutachterausschuss)**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Bernd Pahler, Abteilungsleiter Grundstückswertermittlung

## **Kurzbeschreibung:**

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten/unbebauten Grundstücken, von Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile durch den selbständigen und unabhängigen Gutachterausschuss.

## **Auftragsgrundlage:**

BauGB





# Produktplan Vermessungsamt

## **Auftragsgrundlage:**

BauGB, Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der städtischen Interessen in Flurneuordnungsverfahren, insbesondere bez. Grundeigentum, städtebauliche Entwicklung, Verkehr, Natur- und Umweltschutz

## **Zielgruppen:**

alle Beteiligten am Flurneuordnungsverfahren  
Städtische Ämter und Dienststellen

<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>52.10</b>	<b>Bauordnung</b>
<b>Produkt</b>	<b>52.10.00.62</b>	<b>Eigentümergebiet für Lagepläne</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung

## **Kurzbeschreibung:**

Erhebung der Angrenzerangaben (Eigentümer, Erbpächter... mit Anschriften) im Baugenehmigungsverfahren, Kenntnisgabeverfahren, vereinfachten Baugenehmigungsverfahren und im Rahmen der Bauvoranfrage zur Durchführung der Nachbarbeteiligung

## **Auftragsgrundlage:**

Landesbauordnung (Gesetzliche Bestimmungen LBO, LBOVVO) und Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der Beteiligung aller Angrenzer und sonstigen Nachbarn  
Berücksichtigung der öffentlich-rechtlich geschützten nachbarlichen Belange im Verfahren

## **Zielgruppen:**

Baurechtsbehörde

# Produktplan Vermessungsamt

**Produkt**                      **52.10.11**                      **Baulastenverzeichnis**

**Verantwortliche/r:**

Herr Waldemar Kaufmann, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

**Kurzbeschreibung:**

Fortschreibung des Baulastenbuchs auf Grund von Anordnungen des Amtes 63 auf Eintragung oder Löschung einer Baulast  
Auskünfte/Auszüge aus dem Baulastenbuch

**Auftragsgrundlage:**

LBO und Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Rechtssicherheit  
Öffentlich-rechtliche Sicherung von bau- und grundstücksbezogenen Vereinbarungen

**Zielgruppen:**

Grundstückseigentümer, Baurechtsbehörde

<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>53.80</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>
<b>Produkt</b>	<b>53.80.06</b>	<b>Fachtechnische Leistungen</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Ludwig Brunhuber, Abteilungsleiter Vermessung/Bodenordnung  
Herr Hubert Zimmerer, Abteilungsleiter Geografisch-technisches-Informationssystem (GTIS-HD)

**Kurzbeschreibung:**

Vermessungstechnische Aufnahme und Dokumentation des Abwassernetzes von Heidelberg in digitalen Kanalbestandsplänen im GTIS-HD  
Auskünfte aus den digitalen Kanalbestandsplänen

**Auftragsgrundlage:**

LBO, Eigenkontrollverordnung, Indirekteinleiterverordnung (IndVO), Abwassersatzung

**Allgemeine Ziele:**

Aufbau und Führung des Kanalkatasters in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt

**Zielgruppen:**

Ingenieurbüros, Bauherren, Abwasserzweckverband, Grundstückseigentümer  
Städtische Ämter und Dienststellen

# Teilhaushalt 63

Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Leitung:

Jörg Hornung

Haushaltsjahr 2019/2020



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Seit November 2017 arbeitet das Amt für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg als erstes Baurechtsamt von Baden-Württemberg voll digital. Der schwierige und finanziell aufwändige Weg zum papierlosen Büro wird in den nächsten Jahren sowohl für die Antragsteller wie auch für unser Amt zu strukturierenden Arbeitsprozessen und einem vereinfachten Verwaltungshandeln führen. In einem weiteren langjährigen Schritt erfolgt die Digitalisierung der Altakten in der Bauregistratur. Die leider immer noch nicht umgesetzte Plattform „Virtuelles Bauamt“ der Metropolregion Rhein-Neckar, als sinnvolle Ergänzung zum bereits erwähnten papierlosen Büro, wird im Berichtszeitraum 2019/2020 realisiert werden.

Mitarbeit an der Umsetzung der wohnungspolitischen Konzepte auf den Konversionsflächen in Mark Twain Village und Hospital. Beteiligung bei der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 33,5

**2019:** 37

**2020:** 37



## Aufgabenübersicht

**52.10** Bauordnung

**52.20** Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

**52.30** Denkmalschutz und Denkmalpflege

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Transferaufwendungen des „Wohnungsentwicklungsprogramms“ (WEP) und des Förderprogramms „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ sind gegenseitig deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.000	35.000	24.000	24.504
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.805.000	3.805.000	3.900.000	3.752.039
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.900	4.900	4.900	213
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000	15.000	15.000	10.073
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	247
Sonstige ordentliche Erträge	6.000	6.000	6.000	403
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>3.865.900</b>	<b>3.865.900</b>	<b>3.949.900</b>	<b>3.787.478</b>
Personalaufwendungen	3.393.500	3.335.300	2.953.700	2.887.574
Versorgungsaufwendungen	3.500	3.000	57.000	52.858
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.300	150.300	132.600	71.956
Abschreibungen	1.551.410	1.554.400	1.538.540	1.007.001
Transferaufwendungen	700.000	700.000	700.000	489.327
Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.600	102.600	101.600	74.700
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.921.310</b>	<b>5.845.600</b>	<b>5.483.440</b>	<b>4.583.414</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.055.410</b>	<b>-1.979.700</b>	<b>-1.533.540</b>	<b>-795.936</b>
Erträge aus internen Leistungen	26.038	25.072	27.961	27.691
Aufwendungen für interne Leistungen	1.734.011	1.680.365	1.512.138	1.527.400
Kalkulatorische Kosten	34.880	35.710	45.440	31.125
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.742.853</b>	<b>-1.691.003</b>	<b>-1.529.617</b>	<b>-1.530.834</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.798.263</b>	<b>-3.670.703</b>	<b>-3.063.157</b>	<b>-2.326.770</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	14
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-3.798.263</b>	<b>-3.670.703</b>	<b>-3.063.157</b>	<b>-2.326.784</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

Siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 52.10 Bauordnung und 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege.

### Ordentliche Aufwendungen

Siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 52.10 Bauordnung und 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege.

### Abschreibungen, Transferaufwendungen

Siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung.

## Übersicht Fördermittel im Bereich Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung sowie Stadtbildpflege und Denkmalschutz



**Fördervolumen 2019/2020 insgesamt: 4,4 Mio. EUR**

In der Übersicht sind alle Fördermittel im Budget des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz enthalten. Weitergehende Informationen können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

### 1. Finanzhaushalt:

Investitionszuschüsse nach dem **Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“**. Siehe hierzu Seite 13.

### 2. Ergebnishaushalt:

Laufende Zuschüsse nach dem **„Wohnungsentwicklungsprogramm“**. Siehe hierzu Seite 9.

### 3. Ergebnishaushalt:

Laufende Zuschüsse nach dem **„Förderprogramm Stadtbildpflege und Denkmalschutz“**. Siehe Seite 12.

## Förderung von Wohnraum in der Bahnstadt außerhalb des städtischen Haushalts

Im Treuhandvermögen Bahnstadt stehen weitere Mittel mit einem **Gesamtvolumen von bis zu 6 Millionen Euro** zur Verfügung um Wohnraumförderung in der Bahnstadt zu betreiben.

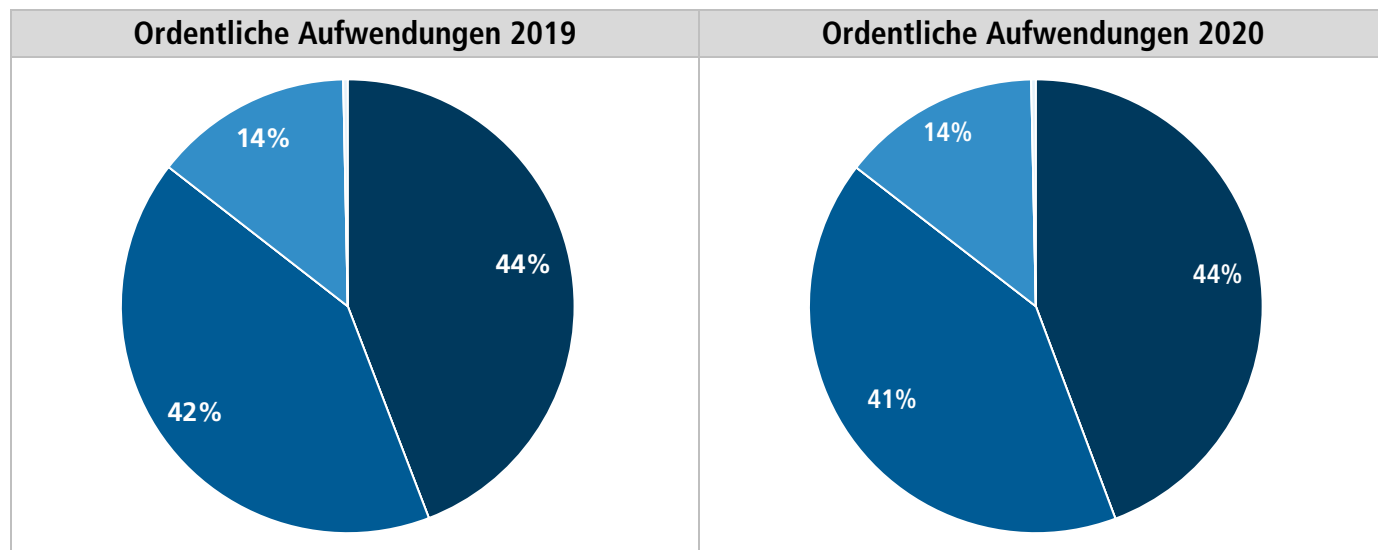
### Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
52.10	Bauordnung	3.669.518	2.582.300	1.087.218	-1.416.048	-328.830
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsver-sorgung	21.285	2.416.682	-2.395.397	-107.757	-2.503.154
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	175.028	828.027	-652.999	-185.720	-838.719
	Sonstiges	69	18.591	-18.522	18.522	0
	<b>Summe</b>	<b>3.865.900</b>	<b>5.845.600</b>	<b>-1.979.700</b>	<b>-1.691.003</b>	<b>-3.670.703</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
52.10	Bauordnung	3.669.518	2.622.792	1.046.726	-1.459.032	-412.306
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsver-sorgung	21.285	2.438.333	-2.417.048	-110.436	-2.527.484
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	175.028	840.868	-665.840	-192.633	-858.473
	Sonstiges	69	19.317	-19.247	19.247	0
	<b>Summe</b>	<b>3.865.900</b>	<b>5.921.310</b>	<b>-2.055.410</b>	<b>-1.742.853</b>	<b>-3.798.263</b>

#### Sonstiges

Umfasst die Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen, Verbindliche Bauleitplanung, Rechtsverfahren und Gebote.



Den weitaus größten Anteil am Zuschussbedarf hat die Produktgruppe 52.20 - Wohnungsbauförderung und Wohnungsver-sorgung. Hier werden insbesondere Zuschüsse als freiwillige Leistung gebucht. Bei Produktgruppe 52.10 - Bauordnung hingegen werden die Aufwendungen überwiegend durch Gebührenerträge gedeckt.



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produktgruppe 52.10 Bauordnung**

Erfüllung der **bauplanungs-, bauordnungsrechtlichen Bestimmungen** insbesondere im Hinblick auf:

- städtebauliche Einbindung und Entwicklung
- Stand- und Nutzungssicherheit
- Brand-, Umwelt-, Gesundheits- und Wärmeschutz
- ökologische Belange

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	<b>Digitalisierung der Bauakten</b> in der Registratur und <b>Einführung der E-Akte</b> mit neuer Baugenehmigungssoftware	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Derzeit werden Akten und Pläne noch in Papierform archiviert und in Hängeordnern aufbewahrt. Die Bauregistratur des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz umfasst bereits ca. 100.000 Akten auf rund 2.000 Regalmetern und ist an ihren Grenzen angekommen. Mit Hilfe eines externen Dienstleisters der im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ermittelt wurde, soll der Altbestand innerhalb von 10 Jahren zu Gesamtkosten von über einer Million Euro digitalisiert werden.	<b>DS: 0112/2016/BV</b>

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>3.669.518</b>	<b>3.669.518</b>	<b>3.727.940</b>	<b>3.603.518</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.384.076	2.356.408	1.948.903	2.054.126
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.341	106.512	119.265	51.285
Weitere ordentliche Aufwendungen	118.375	119.380	228.099	91.730
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.622.792</b>	<b>2.582.300</b>	<b>2.296.267</b>	<b>2.197.141</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.046.726</b>	<b>1.087.218</b>	<b>1.431.672</b>	<b>1.406.377</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-1.459.032	-1.416.048	-1.194.087	-1.264.215
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-412.306</b>	<b>-328.830</b>	<b>237.585</b>	<b>142.162</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

In den Jahren 2019/2020 machen die Verwaltungsgebühren den überwiegenden Teil der Erträge aus. Diese Verwaltungsgebühren werden insbesondere im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und für weitere behördliche Maßnahmen im Rahmen des Bauordnungsrechts erhoben. Die Höhe der Erträge ist abhängig von der allgemeinen Bautätigkeit und Großvorhaben. Seit der Planung 2013/2014 wird die Bautätigkeit in der Bahnstadt berücksichtigt.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zusätzlich geschaffene Stellen im Bereich Bauordnung sowie Tarifsteigerungen führen zu einem Anstieg des Personalbudgets.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Planansätzen sind jeweils 100.000 Euro für die Digitalisierung des Bauaktenbestandes enthalten. Es ist vorgesehen den kompletten Aktenbestand innerhalb von 10 Jahren zu digitalisieren (DS: 0112/2016/BV).

### Kennzahlen

Bauordnung	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der eingelegten Rechtsmittel im Baurecht und gegen Gebührenbescheide</b>				
• Eingelegte Rechtsmittel Baurecht	55	55	50	63
• Erfolgreiche Rechtsmittel Baurecht	5	5	5	11
• Eingelegte Rechtsmittel Gebühren	10	10	10	10
• Erfolgreiche Rechtsmittel Gebühren	2	2	3	1
<b>K 2 Durchlaufzeiten Baugenehmigungsverfahren in Tagen</b>				
• Eingang bis Entscheidung	90	90	90	1
• Vollständigkeit bis Entscheidung	40	40	40	1

1) Die Durchlaufzeiten im Baugenehmigungsverfahren konnten mit der eingesetzten Software nicht mehr ausgewertet werden.

**Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung**

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Ertüchtigung von Bestandsobjekten in den Bereichen Barrierefreiheit, Umweltschutz, Einbruchsprävention und Denkmalschutz.  
 Nähere Informationen: [www.heidelberg.de/wohnen](http://www.heidelberg.de/wohnen)

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Teilnahme an der Entwicklung des „ <b>Handlungsprogramms Wohnen</b> “.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Mitarbeit in der städtischen Projektgruppe unter Federführung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik.	<b>TH 12</b>

<b>Ziel 2</b>	Umsetzung des <b>wohnungspolitischen Konzepts für die Konversionsflächen</b> in Mark-Twain Village in der Südstadt und Hospital in Rohrbach Hasenleiser.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Überwachung der Bindungsvorgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse, in Relation zur Haushaltsgröße der potenziellen Mieter bzw. Käufer, für die Vergabe der Objekte. Beratung der Kaufinteressenten über die Förderangebote des Landes.</li> <li>• Sicherstellung der Belegung entsprechend den Förderbestimmungen</li> </ul>	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>21.285</b>	<b>21.285</b>	<b>15.415</b>	<b>13.197</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	249.952	229.032	380.795	196.363
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.864	9.569	3.232	5.147
Transferaufwendungen	670.000	670.000	660.000	464.105
Abschreibungen	1.502.465	1.503.030	1.371.371	957.835
Weitere ordentliche Aufwendungen	5.052	5.052	15.152	4.081
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.438.333</b>	<b>2.416.682</b>	<b>2.430.550</b>	<b>1.627.531</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.417.048</b>	<b>-2.395.397</b>	<b>-2.415.135</b>	<b>-1.614.334</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-110.436	-107.757	-199.322	-131.254
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.527.484</b>	<b>-2.503.154</b>	<b>-2.614.457</b>	<b>-1.745.588</b>

**Erläuterungen**

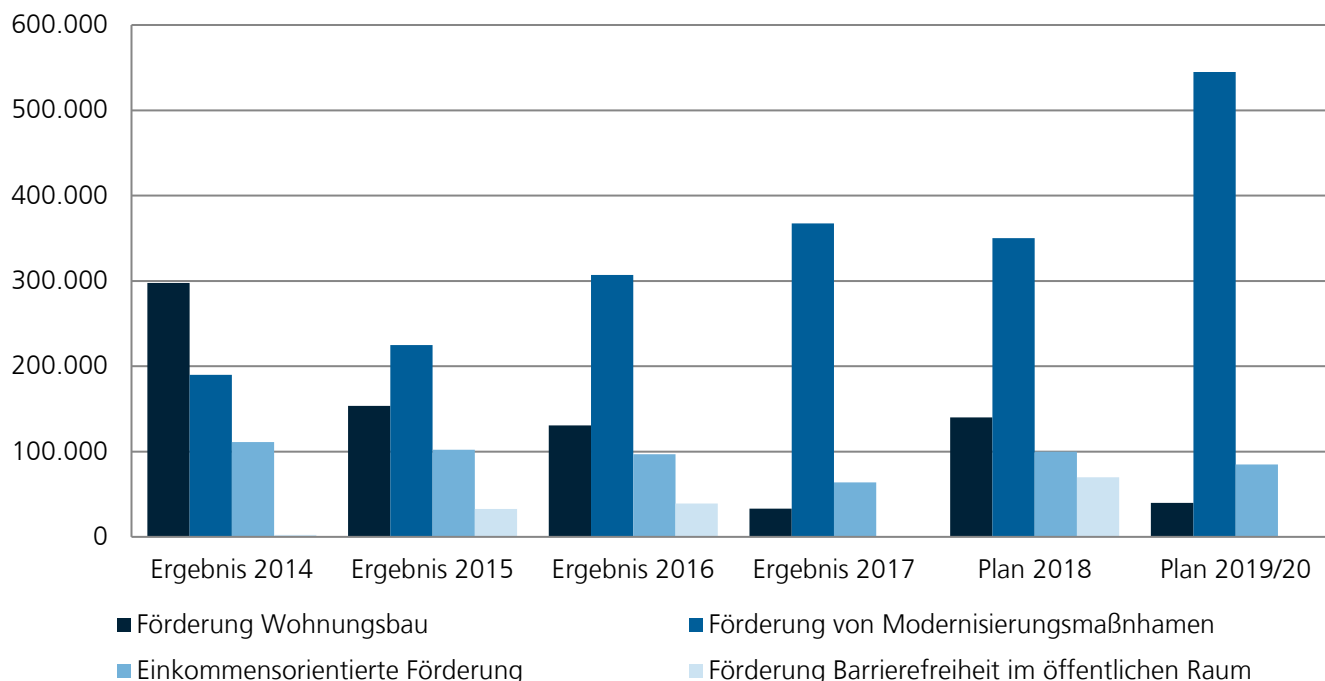
**Ordentliche Aufwendungen**

**Transferaufwendungen „Wohnungsentwicklungsprogramm“**

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Förderung Wohnungsbau – Förderung der Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen	40.000	40.000	140.000	33.000
Förderung von Modernisierungsmaßnahmen (u. a. Förderung barrierefreien Wohnraums und „Heidelberger Schlossprämie“ <sup>1)</sup> )	545.000	545.000	350.000	367.370
Einkommensorientierte Förderung (Miet- und Belegungszuschüsse)	85.000	85.000	100.000	63.735
Förderung Barrierefreiheit im öffentlichen Raum <sup>2)</sup>	0	0	70.000	0
<b>Summe</b>	<b>670.000</b>	<b>670.000</b>	<b>660.000</b>	<b>464.105</b>

- 1) Die „Heidelberger Schlossprämie“ wird seit 2015 gewährt.
- 2) Die Förderung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum erfolgt seit 2013. Seit 2017 wurden keine Fördermittel in diesem Segment in Anspruch genommen.

**„Wohnungsentwicklungsprogramm“ - Zuschüsse**



## Kennzahlen

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Gebundene und geförderte Wohneinheiten <sup>1</sup>	3.630	3.490	3.600	3343
Freiwillig mietpreisbegrenzte Wohneinheiten der GGH	2.000	2.000	2.200	2031
geförderte Umweltschutzmaßnahmen (Rationelle Energieverwendung/nachhaltiges Wassermanagement)	120	120	120	70
Geförderte Wohneinheiten in Passivhausbauweise (überwiegend in der Bahnstadt)	250	250	253	181
Geförderte Haushalte durch „Die Heidelberger Schlossprämie“	200	200	150	126
Geförderte barrierefreie Haushalte/Maßnahmen (barrierefreie Lebenslaufwohnungen/Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude)	30	30	35	29

- 1) Dazu zählen auch die mietpreisreduzierten Wohneinheiten in der Bahnstadt (Treuhandvermögen Bahnstadt) und auf den Konversionsflächen (Bündnis für Wohnen).

## Abschreibungen

Der Gesamtbetrag der Abschreibungen wird wesentlich durch Abschreibungen von Investitionszuschüssen aus dem Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“ beeinflusst (siehe Seite 13).

## Kalkulatorisches Ergebnis

### Förderung des Mietwohnungsbaus

Aufwendungen für die Zinsverbilligung bestehender Darlehen an Wohnungsbaugesellschaften:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Interne Leistungsverrechnung Allgemeine Finanzwirtschaft <sup>1</sup>	9.000	9.000	56.200	57.600

- 1) Darlehensaufnahmen werden im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft -Ziffer IV. Finanzierungstätigkeit - dargestellt. Im Teilhaushalt des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz wird der Zinsaufwand verbucht der bei der Stadt verbleibt und den Wohnungsbaugesellschaften erlassen wird.

**Produktgruppe 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

- Feststellung der Denkmaleigenschaft von Objekten in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
- Beratung und Information von Bauherren, Architekten und Kaufinteressenten hinsichtlich baulicher Veränderungen am Kulturdenkmal
- denkmalschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen
- Gewährung von Förderungen - Steuerbescheinigungen und Zuschüsse aus dem kommunalen Förderprogramm Stadtbildpflege und Denkmalschutz
- Beratungen zu Förderangeboten Dritter

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Bewahrung und Erhalt des <b>Kulturdenkmalbestandes</b> durch Beratung, Genehmigung und Förderung	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p>Der Erhalt des Kulturdenkmalbestandes (derzeit ca. 2900 postalische Adressen) ist Zielsetzung und Aufgabe des Denkmalschutzes. Vermittlung des Bewusstseins beim Eigentümer über den kulturhistorischen Wert seines Anwesens. Zur Reduzierung der Kostenbelastung für den Eigentümer, da der Denkmalschutz ja gerade auch im öffentlichen Stadtbildinteresse erfolgt, werden Eigentümer durch die Gewährung von Förderungen (Steuererbescheinigungen und direkte Zuschüsse) unterstützt. Dafür wurde im Jahr 2013 das kommunale Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ geschaffen.</p> <p>Das Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ setzt als Förderungsvoraussetzung die Denkmaleigenschaft oder die Lage in einem Gesamtanlagenschutzsatzungsgebiet, auf der Basis des Denkmalschutzgesetzes voraus.</p> <p>Als Ergebnis der bisherigen Verfahrensweise und der letztjährigen Überarbeitung der Förderrichtlinien sind zunächst keine Veränderungen vorgesehen. Auf maßgebliche, erkennbare Veränderungen wird aber ggfs. reagiert und das Förderprogramm fortgeschrieben.</p> <p>Der Erlass von weiteren Erhaltungs- oder Gestaltungssatzungen wirkt sich hierbei nicht aus. Denn eine Erhaltungs- oder Gestaltungssatzung ergeht auf der Grundlage des Baugesetzbuches, nicht aber des Denkmalschutzgesetzes.</p>	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>175.028</b>	<b>175.028</b>	<b>206.470</b>	<b>170.754</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	747.472	737.859	660.202	671.273
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.724	32.143	9.807	14.629
Transferaufwendungen	30.000	30.000	40.000	25.221
Weitere ordentliche Aufwendungen	26.672	28.024	24.187	26.700
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>840.868</b>	<b>828.027</b>	<b>734.196</b>	<b>737.823</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-665.840</b>	<b>-652.999</b>	<b>-527.726</b>	<b>-567.069</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-192.633	-185.720	-158.559	-156.276
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-14
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-858.473</b>	<b>-838.719</b>	<b>-686.284</b>	<b>-723.359</b>

**Erläuterungen**

**Ordentliche Aufwendungen**

**Transferaufwendungen**

Denkmalschutz und Denkmalpflege	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“	30.000	30.000	40.000	25.221

Die Stadt fördert Maßnahmen an Kulturdenkmalen oder an Bauwerken, die sich im Gebiet einer Gesamtanlagenschutzsatzung befinden und in ihrer Zielsetzung dem Erhalt des historischen Erscheinungsbildes der Stadt zu Gute kommen. Dabei wird der denkmalpflegerische Mehraufwand für den Eigentümer abgemildert und Maßnahmen gefördert, die seitens der Denkmalpflege rechtlich nicht gefordert werden können (Bsp. Austausch einer silberfarbigen Aludrahtglastür aus den 70-iger Jahren gegen eine neue Holzhaustür in gestalterischer Anlehnung an die gründerzeitliche Fassade). Seit Auflage des Förderprogramms im Jahr 2013 wurden 103 Förderverfahren (12/2018) bearbeitet. Die Fördersätze (max. 25%) bei einer Obergrenze von 8.000 Euro für ein gesamtes Objekt oder 5.000 Euro als Miteigentümer je Sondereigentum ist lediglich eine Motivation, bewirkt aber als Anstossfinanzierung eine vielfache private Investitionssumme.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	17.400	0	20.400	0	12.000	89.155
<b>Summe</b>	<b>17.400</b>	<b>0</b>	<b>20.400</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>89.155</b>

#### Erläuterung

Es sind umfangreiche Ersatz,- sowie Neubeschaffungen von PC's, Druckern und Tablets auch für neues Personal vorgesehen.

#### Zuschüsse an Dritte

##### Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“

8.63000040	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	954.012
<b>Summe</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>954.012</b>

#### Erläuterung

Der überwiegende Teil der Zuschüsse fließt in die Förderung der Passivhausbauweise in der Bahnstadt. Die restliche Summe dient zur Bezuschussung der energetischen Optimierung von Bestandgebäuden. Ein energetisches Konzept für die Konversionsfläche „Hospital“ sieht hohe städtische Zuschüsse für „Ersatzpassivhausbauweise“ vor.

Die ausgezahlten Zuschüsse werden sofort abgeschrieben und fallen im gleichen Jahr in voller Höhe als Abschreibungen im Ergebnishaushalt an.





# Produktplan

Amt für Baurecht und Denkmalschutz (TH 63)

Leitung:

Jörg Hornung

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungswesen	12.20.05 Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)
		51.10.11 Rechtsverfahren und Gebote
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.01 Bauvoranfrage
		52.10.02 Baugenehmigungsverfahren (auch im vereinfachten Verfahren), Abbruchgenehmigung
		52.10.03 Kenntnisgabeverfahren
		52.10.04 Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
		52.10.05 Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich
		52.10.07 Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme
		52.10.08 Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
		52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
		52.10.10 Schornsteinfegerwesen
		52.10.11 Baulastenverzeichnis
		52.10.12 Allgemeine Bauberatung
		52.10.13 Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	
		52.10.14 Weitere Leistungen Bauordnung	
	52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	52.20.02 Förderung Wohnungsbau (Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen)	
		52.20.03 Förderung von Modernisie- rungsmaßnahmen	
		52.20.04 Einkommensorientierte (Miet- und Belegungszuschüsse)	
		52.20.07 Überwachung der Zweckbin- dung geförderter Wohnungen	
		52.20.08 Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher	
		52.20.09 Anwendung des Zweckent- fremdungsverbots	
		52.20.11 Wohnungsbauprogramme/ Wohnungsbauprojekte/Bau- landmanagement	
		52.20.12 Wohnberatung (Senioren, Be- hinderte, gemeinschaftl. Wohn- formen) Barrierefreiheit öffentl. Raum	
		52.30 Denkmalschutz und Denk- malpflege	52.30.01 Unterschutzstellung
			52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Ge- nehmigungsverfahren ein- schließlich Denkmalförderung

## **Gebietseinteilung:**

Bezirk I :Altstadt/Bereich Gesamtanlagenschutzsatzung, Schlierbach

Bezirk II :Neuenheim, Handschuhsheim, Ziegelhausen

Bezirk III :Weststadt, Kirchheim, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund, Südstadt

Bezirk IV :Wieblingen, Pfaffengrund, Bahnstadt

Bezirk VI :Konversionsflächen, Bergheim (ohne Altklinikum und Landfriedareal)

Bezirk VIII :Sonderbauwerke, Im Neuenh. Feld, Bergheim (Altklinikum und Landfriedareal)

Denkmalschutz: gesamtes Stadtgebiet

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.20</b>	<b>Ordnungswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.20.05</b>	<b>Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)</b>

## Verantwortliche/r:

Bezirk I :Frau Christina Lepold, Techn. Sachbearbeiterin  
Bezirk II :Frau Annette Augustin, Techn. Sachbearbeiterin  
Bezirk III :Herr Manfred Bitz, Techn. Sachbearbeiter  
Bezirk IV :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin  
Bezirk VI :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin  
Bezirk VIII :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

## Kurzbeschreibung:

Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen

## Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u. a.)

## Allgemeine Ziele:

Schutz von Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal

## Zielgruppen:

intern: Bürgeramt  
extern: Gastwirte

<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>51.10</b>	<b>Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.10.05</b>	<b>Verbindliche Bauleitplanung (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)</b>

## Verantwortliche/r:

Bezirk I :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin  
Bezirk II :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter  
Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter  
Bezirk IV :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin  
Bezirk VI :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin  
Bezirk VIII :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

## Kurzbeschreibung:

Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO u. a.)

## Allgemeine Ziele:

Berücksichtigung des Baurechts bei den jeweiligen Planungen.

## Zielgruppen:

intern: Stadtplanungsamt

extern: Allgemeinheit, betroffene Bürgerschaft

## **Produkt                      51.10.11      Rechtsverfahren und Gebote**

### Verantwortliche/r:

Bezirk I    :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin

Bezirk II   :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter

Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter

Bezirk IV  :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin

Bezirk VI  :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin

Bezirk VIII:Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

### Kurzbeschreibung:

Zurückstellung von Baugesuchen

### Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

### Allgemeine Ziele:

Sicherung und Umsetzung der städtebaulichen Planung

### Zielgruppen:

Bauherren

<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>52.10</b>	<b>Bauordnung</b>

### Allgemeine Ziele:

Rechtssicherheit für die Bauherren

Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Produkt**                      **52.10.01**      **Bauvoranfrage**

### **Verantwortliche/r:**

Bezirk I     :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin  
Bezirk II    :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter  
Bezirk III   :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter  
Bezirk IV   :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin  
Bezirk VI   :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin  
Bezirk VIII :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Erteilung von Bescheiden über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrags  
Klärung weiterer einzelner Fragen zu dem Vorhaben  
ggf. incl. Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen  
Prüfung und Entscheidung von Nachbareinwendungen

### **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, BauGB, u. a.)

### **Allgemeine Ziele:**

Rechtssicherheit für die Bauherren  
Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen  
Schnellstmöglicher Verfahrensablauf

### **Zielgruppen:**

Antragsteller

## **Produkt**                      **52.10.02**      **Baugenehmigungsverfahren (auch im vereinfachten Verfahren), Abbruchgenehmigung**

### **Verantwortliche/r:**

Bezirk I     :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin  
Bezirk II    :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter  
Bezirk III   :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter  
Bezirk IV   :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin  
Bezirk VI   :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin  
Bezirk VIII :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Kurzbeschreibung:**

### **Zuständigkeit Gemeinde**

Antragsannahme

Nachbarbeteiligung

Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB

### **Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde**

Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen; hierzu gehören insbesondere:

- Teilbaugenehmigung
- Baugenehmigung (auch im vereinfachten Verfahren), Abbruchgenehmigung
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (ohne vollständige bauordnungsrechtliche Prüfung)
- Erteilung von Aufträgen an besondere Sachverständige
- Erteilung von Prüfaufträgen und Entgegennahme von Prüfberichten
- Baufreigabe, Teilbaufreigabe
- Verlängerung Baugenehmigung
- Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung
- Zustimmungsverfahren bei Vorhaben des Bundes, des Landes, einer Gebietskörperschaft, der Kirchen
- Entscheidungen nach örtlichen Satzungen
- Erlaubnisverfahren nach der Betriebssicherheitsverordnung
- Stellplatzablösung

Prüfung und Entscheidung über Nachbareinwendungen

Beteiligung anderer Bereiche, u. a. Bauleitplanung, vorbeugender Brandschutz, Fachbehörden usw.

## **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO, u. a.)

## **Allgemeine Ziele:**

Rechtssicherheit für die Bauherren

Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

Beschleunigung der Verfahrensabläufe durch Hinwirken auf Vollständigkeit der Unterlagen gegenüber den Planfertigern und Antragstellern

## **Zielgruppen:**

Antragsteller



# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Produkt**                      **52.10.03**      **Kenntnisgabeverfahren**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Marcela Haas und Herr Benjamin Wiegand, Bauberatung im Technischen Bürgeramt

### **Kurzbeschreibung:**

#### **Zuständigkeit Gemeinde**

Erteilung einer Bestätigung über die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie Prüfung verschiedener Voraussetzungen; hierzu gehören insbesondere:

- Prüfung d. Unterlagen auf Vollständigkeit nach Art u. Anzahl
- Prüfung, ob Erschließung gesichert und keine hindernde Baulast besteht
- Nachbarbeteiligungen

#### **Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde**

Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen auf Antrag der Bauherren

Behandlung von Nachbarbedenken

Untersagung Baubeginn/-ausführung

Annahme der bautechnischen Prüfbestätigung

Inhaltliche Detailprüfung

Erhebung von Anzeigen über Beginn und

Beendigung der Bauarbeiten

}      gem. stadtinterner Anweisung

### **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u. a.)

Anordnung des Oberbürgermeisters vom 04.01.1996

### **Allgemeine Ziele:**

Übereinstimmung mit den wichtigen planungs- und bauordnungsrechtlichen Bestimmungen

Beschleunigung des Verfahrens

Vereinfachung des Verfahrens

### **Zielgruppen:**

Kenntnisgeber

## **Produkt**                      **52.10.04**      **Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Monika Badstöber, Verwaltungssachbearbeiterin

Frau Manuela Kirsch, Verwaltungssachbearbeiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Prüfung der Abgeschlossenheit

Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## Auftragsgrundlage:

Wohnungseigentumsgesetz (WEG)

## Allgemeine Ziele:

Grundlage für die Teilungserklärung und den Eintrag von Wohneigentum in das Grundbuch.

## Zielgruppen:

Bauherren, Eigentümer, Käufer, Erbbauberechtigte

## **Produkt                      52.10.05      Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich**

### Verantwortliche/r:

Bezirk I    :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin  
Bezirk II   :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter  
Bezirk III  :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter  
Bezirk IV  :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin  
Bezirk VI  :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin  
Bezirk VIII:Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

### Kurzbeschreibung:

Prüfung der eingereichten Unterlagen  
Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag

### Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO u. a.)

### Allgemeine Ziele:

Übereinstimmung mit den bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Bestimmungen  
Rechtssicherheit für die Bauherren

### Zielgruppen:

Antragsteller

## **Produkt                      52.10.07      Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchs- abnahme**

### Verantwortliche/r:

Bezirk I    :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin  
Bezirk II   :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter  
Bezirk III  :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter  
Bezirk IV  :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin  
Bezirk VI  :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin  
Bezirk VIII:Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Kurzbeschreibung:**

Kontrolle des Baugeschehens in Bezug auf:

- Vorhandensein einer Baugenehmigung
- Übereinstimmung mit der Baugenehmigung
- korrekte Anwendung d. bautechnischen Vorschriften, Erlasse
- Mängelerledigung
- Bauabnahme, Erteilung Abnahmebescheinigung
- inkl. OWIG- Verfahren
- Gebrauchsabnahme nach VwV über Ausführungsgenehmigungen für Fliegende Bauten und deren Gebrauchsabnahmen (FIBauVwV)
- Beratung v. Bauherren u. Bauleitern im Rahmen der Bauüberwachung

## **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, LBOAVO u. a.)

Stadtinterne Anweisung vom 04.01.1996

## **Allgemeine Ziele:**

Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen  
Rechtssicherheit für die Bauherren

## **Zielgruppen:**

Am Bau Beteiligte: Bauherr, Unternehmer, Bauleiter

## **Produkt                      52.10.08      Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten**

## **Verantwortliche/r:**

Bezirk I     :Frau Christina Lepold, Techn. Sachbearbeiterin

Bezirk II    :Frau Annette Augustin, Techn. Sachbearbeiterin

Bezirk III   :Herr Manfred Bitz, Techn. Sachbearbeiter

Bezirk IV   :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin

Bezirk VI   :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin

Bezirk VIII :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

## **Kurzbeschreibung:**

In vorgeschriebenen Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß SonderbauVO u. Verwaltungsvorschriften, z. B.

- VerkaufsstättenVO
- VersammlungsstättenVO
- VwV Brandverhütungsschau
- GaragenVO
- Entgegennahme und Prüfung von Sachverständigenberichten
- Mängelmitteilung
- Nachschau
- inkl. OWIG-Verfahren

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, LBOAVO, VersammlungsstättenVO, VerkaufsstättenVO, GaragenVO)

## **Allgemeine Ziele:**

Wahrung der Sicherheit für Nutzer, Kunden und Beschäftigte  
Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen

## **Zielgruppen:**

Eigentümer von Sonderbauten

## **Produkt                      52.10.09      Bauordnungsbehördliche Maßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Bezirk I     :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin  
Bezirk II    :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter  
Bezirk III   :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter  
Bezirk IV   :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin  
Bezirk VI   :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin  
Bezirk VIII :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände, z. B.:

- Nachträgliche Anordnung, § 58 Abs. 6 Satz 1 LBO
- Einstellung von Arbeiten, § 64 Abs. 1 LBO
- Versiegelungsanordnung, § 62 Abs. 2 LBO
- Abbruchs- und Beseitigungsanordnung, § 65 Satz 1 LBO
- Nutzungsuntersagung, § 65 Satz 2 LBO
- Bauüberwachungsanordnung, § 66 Abs. 4 LBO
- Baurechtliche Entscheidung nach § 47 LBO wie bauaufsichtliche Duldungsanordnung

### **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u. a.)

### **Allgemeine Ziele:**

Durchsetzung und Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Anforderungen

### **Zielgruppen:**

Bauherren, Eigentümer, Nutzer

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Produkt**                    **52.10.10**    **Schornsteinfegerwesen**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Dagmar Steinbach, Verwaltungsleiterin

Bezirk I    :Frau Anika Wesch, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk II   :Frau Manuela Emmerich, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk III :Frau Verena Schmidt, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk IV :Frau Michaela Kirschenlohr, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk VI :Frau Sophie Brauer, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk VIII :Frau Alexandra Wagner, Verwaltungssachbearbeiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Wahrnehmung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger (BBS) u. a.

- Aufsichtsmaßnahmen gegen BBS
- Vergabe von Kehrbezirken (inklusive Einteilung der Kehrbezirke)
- Bestellung von BBS
- Verfolgung der vom BBS festgestellten Beanstandungen einschl. OWIG- Verfahren
- Beitreibung von hoheitlichen Schornsteinfegergebühren
- Prüfung der Kehrbücher
- Vollzug des SchfHwG bezüglich Handlungspflichtverletzungen gem. § 1 Abs. 1 SchfHwG

### **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (SchfHwG/LBO/FeuVO/KÜO u. a.)

### **Allgemeine Ziele:**

Sicherheit der Feuerstätten

### **Zielgruppen:**

Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger

Eigentümer von Feuerstätten

## **Produkt**                    **52.10.11**    **Baulastenverzeichnis**

### **Verantwortliche/r:**

Protokollierende und für den Inhalt des Baulastenverzeichnisses zuständige Stelle

Bezirk I    :Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin

Bezirk II   :Herr Jürgen Studer, Bezirksleiter

Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter

Bezirk IV :Frau Gabriele Augsburg, Bezirksleiterin

Bezirk VI :Frau Angelika Thieme, Bezirksleiterin

Bezirk VIII :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Kurzbeschreibung:**

Verfahrensunabhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen  
Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis

## **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen

## **Allgemeine Ziele:**

Rechtssicherheit  
Öffentlich-rechtliche Sicherung von bau- und grundstücksbezogenen Vereinbarungen

## **Zielgruppen:**

Die jeweiligen Vertragspartner (Grundstückseigentümer)

## **Produkt                      52.10.12      Allgemeine Bauberatung**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Marcela Haas und Herr Benjamin Wiegand, Bauberatung im Technischen Bürgeramt

## **Kurzbeschreibung:**

Beantwortung von telefonischen, schriftlichen u. persönlichen Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragen und Problemen vor und außerhalb von Verfahren, z. B.

- Beratung zur Bebaubarkeit von Grundstücken sowie Entwurfsalternativen
- Beratung zu bautechn. Bestimmungen u. zugelassenen Baustoffen u. Systemen
- Beratung bei Anträgen auf Zustimmung der obersten Baurechtsbehörde
- Gewährung von Akteneinsicht
- Generelle Mitwirkung bei der Nachbarbeteiligung
- Erteilung von Bestätigungen über die Verfahrensfreiheit nach LBO

## **Auftragsgrundlage:**

Gesetzliche Bestimmungen (bau- und bauplanungsrechtliche Bestimmungen und LVwVfG)

## **Allgemeine Ziele:**

Aufzeigen rechtlich zulässiger Möglichkeiten

## **Zielgruppen:**

Ratsuchende

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

**Produkt**                      **52.10.13**      **Vollzug von speziellen baurechtlichen  
Vorschriften im Zuge der Energiewende**

**Verantwortliche/r:**

Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter

**Kurzbeschreibung:**

Vollzug des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg (EWärmeG) bei Austausch der Heizanlage

**Auftragsgrundlage:**

Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg (EWärmeG)

**Allgemeine Ziele:**

Kontrolle, dass mindestens 15 % des jährlichen Wärmebedarfs bei Austausch der Heizanlage durch sogenannte erneuerbare Energien gedeckt werden

**Zielgruppen:**

Betreiber von Heizanlagen

**Produkt**                      **52.10.14**      **Weitere Leistungen Bauordnung**

**Verantwortliche/r:**

Herr Karlheinz Burgstahler, Techn. Sachbearbeiter  
Frau Monika Badstöber, Verwaltungssachbearbeiterin  
Frau Manuela Kirsch, Verwaltungssachbearbeiterin

**Kurzbeschreibung:**

Prüfung und Genehmigung von Entwässerungsgesuchen  
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen zur baulichen Nutzung öffentlicher Flächen

**Auftragsgrundlage:**

Abwassersatzung der Stadt Heidelberg  
Satzung der Stadt Heidelberg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen

**Allgemeine Ziele:**

Kontrolle und Regelung einer ordnungsgemäßen Entwässerung von baulichen Anlagen und Grundstücken  
Kontrolle und Regelung der Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehrsraum durch Sondernutzung

**Zielgruppen:**

Antragsteller auf Entwässerungsgenehmigungen  
Sondernutzer

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

<b>Produktgruppe</b>	<b>52.20</b>	<b>Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung</b>
<b>Produkt</b>	<b>52.20.02</b>	<b>Förderung Wohnungsbau (Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Norbert Großkinsky, Abteilungsleiter

Frau Doris Götz, stv. Abteilungsleiterin

Frau Astrid Brodkorb, Techn. Sachbearbeiterin

Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter

## Kurzbeschreibung:

Förderung der Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum in Miete und Eigentum durch Mittel des Wohnungsentwicklungsprogramms unter vorrangiger Einbeziehung staatlicher Subventionsmittel (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse)

Schaffung und Erwerb von eigenem Wohnraum, Stadt und Land

Förderprogramm „Unterstützung für gemeinschaftliche Wohnformen“

Zuschüsse für barrierefreie Lebenslaufwohnungen, nur Programmteil A, Stadt und Land

Förderung Mietwohnungsbau, Land

## Auftragsgrundlage:

Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG), Landeswohnraumförderungsprogramm, Wohnungsentwicklungsprogramm (WEP) der Stadt Heidelberg, vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze

## Allgemeine Ziele:

Sicherung/Ausweitung des geförderten Wohnungsangebotes in Miete und Eigentum

Ausschöpfung des staatlichen Fördervolumens

Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere und/oder am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen

Vermeidung des Wegzugs besonders von jungen Familien ins Umland

Erhöhung des Bestandes an barrierefreien Wohnungen

Erwerb/Sicherung von Belegungsrechten

Bezahlbare Miete

## Zielgruppen:

Investoren, Bauträger, Wohnungsbaugesellschaften, Privatpersonen besonders Schwellenhaushalte



# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Produkt**                      **52.20.03**      **Förderung von Modernisierungsmaßnahmen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Norbert Großkinsky, Abteilungsleiter  
Frau Doris Götz, stv. Abteilungsleiterin  
Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter  
Frau Astrid Brodkorb, Techn. Sachbearbeiterin  
Frau Monika Badstöber, Verwaltungssachbearbeiterin  
Frau Manuela Kirsch, Verwaltungssachbearbeiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Förderung der Ertüchtigung von Bestandsobjekten in den Bereichen Barrierefreiheit, Einbruchsprävention und Umweltschutz. Förderung von Passivhausbauweise  
Zuschüsse für barrierefreie Lebenslaufwohnungen, Programmteile B und C  
Förderung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum  
Förderprogramm „Die Heidelberger Schlossprämie“  
Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“  
Förderprogramm „Nachhaltiges Wassermanagement“

### **Auftragsgrundlage:**

LWoFG, WEP, vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze

### **Allgemeine Ziele:**

Sicherung der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben im öffentlichen Raum  
Verbesserung der Wohnqualität des Wohnungsbestandes  
Schutz vor Wohnungseinbrüchen  
Energieeinsparung und Ressourcenschonung  
Reduzierung der Mietnebenkosten nach Modernisierung  
Verminderung des CO<sub>2</sub> - Ausstoßes

### **Zielgruppen:**

Eigentümer und Mieter von Wohngebäuden, Menschen die in Heidelberg öffentlichen Raum nutzen möchten

## **Produkt**                      **52.20.04**      **Einkommensorientierte Förderung (Miet- und Belegungszuschüsse)**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Norbert Großkinsky, Abteilungsleiter  
Frau Doris Götz, stv. Abteilungsleiterin  
Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter



# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung der Belegung entsprechend den Förderbestimmungen  
Festsetzung und Überwachung von Höchstmieten im öffentlich geförderten Mietwohnungsbau

## **Zielgruppen:**

Wohnungseigentümer, Wohnungsmieter von gefördertem bzw. gebundenem Wohnraum

## **Produkt                      52.20.08      Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Norbert Großkinsky, Abteilungsleiter  
Frau Doris Götz, stv. Abteilungsleiterin  
Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter  
Frau Monika Badstöber, Verwaltungssachbearbeiterin  
Frau Manuela Kirsch, Verwaltungssachbearbeiterin

### **Kurzbeschreibung:**

Mietpreisberatung auf Grundlage eines Mietspiegels

### **Auftragsgrundlage:**

Heidelberger Mietspiegel

### **Allgemeine Ziele:**

Anwendung des Mietspiegels erläutern  
Hilfe bei der Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete geben

### **Zielgruppen:**

Wohnungseigentümer, Wohnungsmieter, Berufsgruppen die aus steuerlichen oder wirtschaftlichen Gründen von Wohnungsmieten betroffen sind

## **Produkt                      52.20.09      Anwendung des Zweckentfremdungsverbots**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Norbert Großkinsky, Abteilungsleiter  
Frau Doris Götz, stv. Abteilungsleiterin  
Frau Sabine Grevener, Verwaltungssachbearbeiterin  
Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter

### **Kurzbeschreibung:**

Überwachung der Einhaltung des Verbots der Zweckentfremdung von Wohnraum durch Ermittlung und Ahndung von Verstößen bzw. Einleitung von Zwangsmaßnahmen, Bearbeitung von Anzeigen und Genehmigungsanträgen

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Auftragsgrundlage:**

Zweckentfremdungsverbotsgesetz, städt. Satzung

## **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung von schutzwürdigem Wohnraum

## **Zielgruppen:**

Wohnungseigentümer, Mieter

**Produkt**                      **52.20.11**            **Wohnungsbauprogramme/ Wohnungsbauprojekte/ Baulandmanagement**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Norbert Großkinsky, Abteilungsleiter

Frau Doris Götz, stv. Abteilungsleiterin

## **Kurzbeschreibung:**

Entwicklung, Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung von Förderprogrammen

Öffentlichkeitsarbeit

Baulandmanagement fortführen, überarbeiten und analoge Anwendungsgebiete erschließen

Mitarbeit bei der Entwicklung gesamtstädtischen Handlungskonzepten zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum

Wohnungsmarktbeobachtung

## **Auftragsgrundlage:**

Stadtentwicklungsplan (STEP) und Beschlüsse des Gemeinderats (z. Bsp. Baulandbeschluss)

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung gebundener Wohnungen aus der Wertschöpfung der Baugebiete

## **Zielgruppen:**

Investoren, Grundstückseigentümer, Bauwirtschaft, Bauwillige

**Produkt**                      **52.20.12**            **Wohnberatung (Senioren, Behinderte, gemeinschaftliche Wohnformen), Barrierefreiheit öffentlicher Raum**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Norbert Großkinsky, Abteilungsleiter

Frau Doris Götz, stv. Abteilungsleiterin

Frau Astrid Brodkorb, Techn. Sachbearbeiterin

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Kurzbeschreibung:**

Wohnberatung mit planerischem Schwerpunkt

## **Auftragsgrundlage:**

SGB, STEP, WEP

## **Allgemeine Ziele:**

Hilfestellung bei Veränderung der Wohnbedürfnisse ausgelöst durch Alter oder Behinderung  
Sicherung der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben im öffentlichen Raum

## **Zielgruppen:**

Heidelberger Bevölkerung bzw. mit offensichtlichem Bezug zu Heidelberg  
Fachleute aus den Bereichen Planen, Bauen, Wohnen

<b>Produktgruppe</b>	<b>52.30</b>	<b>Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>
<b>Produkt</b>	<b>52.30.01</b>	<b>Unterschutzstellung</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Alexander Ihrig, Sachgebietsleiter  
Herr Thomas Apfel, Techn. Sachbearbeiter  
Herr Gerhard Wipfler, Verwaltungssachbearbeiter  
in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalpflege

## **Kurzbeschreibung:**

Unterschutzstellung: Erfassung u. Überprüfung v. Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaften aufgrund Stadtteilbegehungen, Baugenehmigungsverfahren, externer Vorschläge; Inventarisierung u. Katalogisierung; Fortschreibung der Denkmalliste  
Ausarbeiten v. Vorschlägen für die Aufnahme oder Wegfall mögl. Kulturdenkmäler für RP  
rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft in Zusammenarbeit mit dem RP  
Benachrichtigung der Eigentümer (Feststellungsbescheid)  
Aufstellung v. Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen  
Nicht verfahrensgebundene Beratung und Öffentlichkeitsarbeit  
Vorverfahren für die Eintragung von besonderen Kulturdenkmälern ins Denkmalsbuch  
Tag des offenen Denkmals

## **Auftragsgrundlage:**

Denkmalschutzgesetz  
Gesamtanlagenschutzsatzung Weststadt

## **Allgemeine Ziele:**

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, bzw. Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## Zielgruppen:

Eigentümer von Kulturdenkmälern

**Produkt**                      **52.30.02**                      **Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung**

## Verantwortliche/r:

I. Für das gesamte Stadtgebiet (incl. GASS Weststadt)

ohne GASS Altstadt (Ziffer 1-8 +9,10):

Herr Alexander Ihrig, Sachgebietsleiter

Herr Thomas Apfel, Techn. Sachbearbeiter

Herr Gerhard Wipfler, Verwaltungssachbearbeiter

N.N.

Frau Jasmin Schmidt, Verwaltungssachbearbeiterin

II. Für den Bereich der Gesamtanlagenschutzsatzung Altstadt (Ziffer 1-8):

Frau Monika Fuchs, Bezirksleiterin, Bezirk I

Frau Christina Lepold, Techn. Sachbearbeiterin

Frau Anika Wesch, Verwaltungssachbearbeiterin

## Kurzbeschreibung:

### **Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren**

- Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigungen
- Auskünfte und Beratung, z. B. über Art und Umfang der Denkmaleigenschaft
- Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung
- Untersagungsverfügung
- Baueinstellung
- OwiG-Verfahren und Verwaltungsvollstreckungsverfügung
- Überprüfung auf Einhaltung bzw. Vorliegen einer Genehmigung
- Präventivkontrolle

### **Denkmalförderung**

- Steuerbescheinigungen nach §7i,10f,11b EStG
- Kommunales Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ der Stadt Heidelberg für Maßnahmen an Kulturdenkmälern bzw. Gebäuden im Stadtgebiet Heidelberg

## Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz

Gesamtanlagenschutzsatzung „Heidelberg-Weststadt“

Gesamtanlagenschutzsatzung „Alt-Heidelberg“ (Altstadt)

# Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

## **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung und Pflege des Kulturdenkmalbestandes und des Stadtbildes, insbesondere auch durch die Gewährung steuerlicher Förderung und finanzieller Anreize aus dem Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“

## **Zielgruppen:**

Antragsteller von denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen, Eigentümer/Nutzer von Kulturdenkmälern

# **Teilhaushalt 65**

Hochbauamt

Leitung:

Harald Heußer

**Haushaltsjahr 2019/2020**





## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Mit Wirkung vom 01.01.2019 werden das Gebäudemanagement und die Abteilung Objektservice des Amtes für Liegenschaften und Konversion zusammengeführt. Die Amtsbezeichnung lautet ab diesem Zeitpunkt „Hochbauamt“.

Im Rahmen der Organisation der Stadtverwaltung Heidelberg ist das Hochbauamt als Dienstleister tätig. Die Dienstleistung für die jeweiligen Fachämter umfasst:

- Projektentwicklung im eigenen Bestand.
- Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI einschließlich technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen (ausgenommen Abwasser-, Wasser- Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden sowie fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Personal- und Organisationsamtes) und Erstausstattungen, Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen.
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild der Schriftenreihe 9 der AHO (Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft) durch Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen.
- Begehung, Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen und öffentlichen Uhren sowie Denkmälern (ausgenommen Abwasser-, Wasser- Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden sowie fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Personal- und Organisationsamtes).
- Projektkoordination bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch Externe.
- Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Verwaltungsgebäude.
- Planung, Vergabe und Durchführung von Reinigungsarbeiten in städtischen Gebäuden.

Das Hochbauamt hat die Aufgabe, Baumaßnahmen nachhaltig zu entwickeln, zu planen, in einem wirtschaftlichen Kostenrahmen termingerecht durchzuführen und anschließend zu unterhalten.

Die Gebäudeunterhaltung basiert auf der regelmäßigen Priorisierung erforderlicher Maßnahmen nach unterschiedlichen Anforderungen. Frühzeitige Instandhaltungsmaßnahmen sollen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel aufwändige Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen vermeiden.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 17,5 (ehemaliges Amt 19 - Gebäudemanagement)

**2019:** 38

**2020:** 38



## Aufgabenübersicht

**11.24** Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

**11.26** Zentrale Dienstleistungen (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan des Hochbauamts zu entnehmen (im Produkt 11.24.02 werden nur die oben aufgeführten Teilleistungen durch das Hochbauamt ausgeführt).

## I. Gesamtbudget

Ziel ist eine angemessene Kostendeckung durch eine innere Leistungsverrechnung. Die Honorarverrechnung erfolgt nach HOAI bzw. AHO sowie nach erbrachtem Aufwand.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	22.460	22.460	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.200	71.200	2.000	28.209
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300	1.300	0	310
Aktivierte Eigenleistungen	513.000	510.000	875.200	686.730
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>607.960</b>	<b>604.960</b>	<b>877.200</b>	<b>715.249</b>
Personalaufwendungen	2.951.100	2.866.500	1.456.000	1.409.350
Versorgungsaufwendungen	2.600	2.200	18.600	18.726
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.314.500	4.498.200	20.260	19.969
Abschreibungen	552.340	549.260	11.610	10.922
Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.700	79.500	26.630	26.907
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.900.240</b>	<b>7.995.660</b>	<b>1.533.100</b>	<b>1.485.874</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.292.280</b>	<b>-7.390.700</b>	<b>-655.900</b>	<b>-770.625</b>
Erträge aus internen Leistungen	6.767.365	6.835.601	645.790	554.165
Aufwendungen für interne Leistungen	1.139.086	1.120.362	424.787	395.666
Kalkulatorische Kosten	427.090	437.650	980	855
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>5.201.189</b>	<b>5.277.589</b>	<b>220.023</b>	<b>157.644</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.091.091</b>	<b>-2.113.111</b>	<b>-435.877</b>	<b>-612.981</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.091.091</b>	<b>-2.113.111</b>	<b>-435.877</b>	<b>-612.981</b>

### Erläuterungen

Bei den Ansätzen 2018 und den Ergebnissen 2017 sind die Beträge des ehemaligen Amtes 19 - Gebäudemanagement dargestellt.

#### Ordentliche Erträge/Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

#### Aktivierte Eigenleistungen/Erträge aus internen Leistungen

Honorare für die Planung, Durchführung, Projektleitung und Projektsteuerung bei investiven Maßnahmen im Hochbaubereich bzw. bei Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung. Die Höhe des Ansatzes und des Ergebnisses ist abhängig von den veranschlagten bzw. durchgeführten Maßnahmen.

#### Ordentliche Aufwendungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

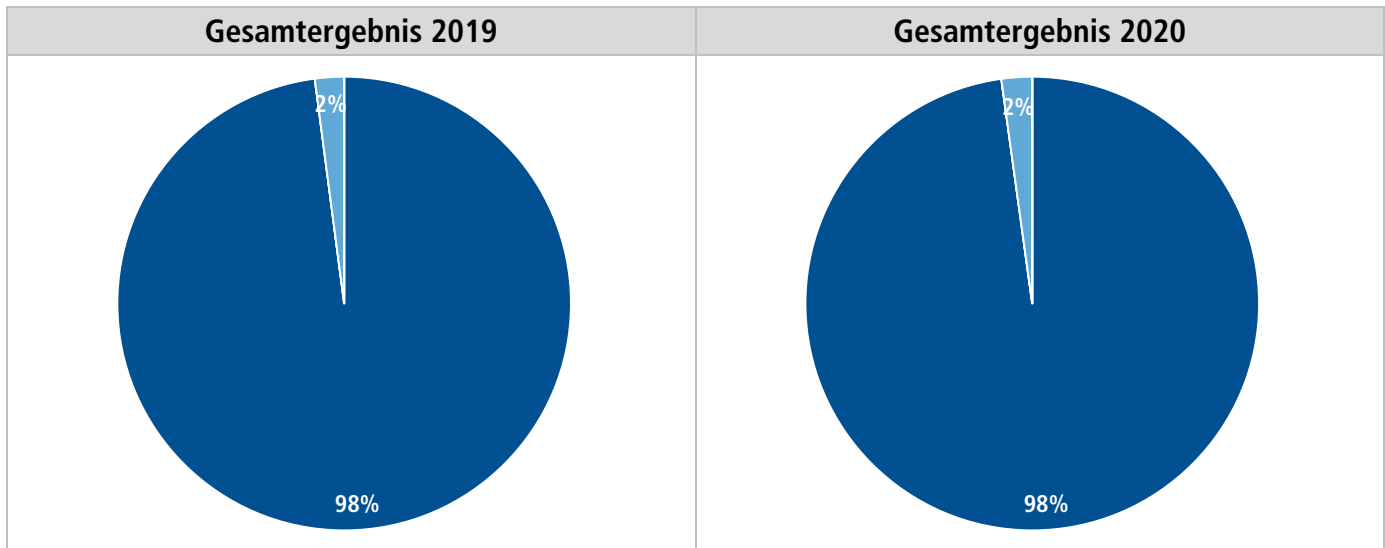
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung*	1.040.000	1.232.300	4.000	4.386
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	3.236.400	3.227.800	100	9
Sonstige Aufwendungen	38.100	38.100	16.160	15.574
<b>Summe</b>	<b>4.314.500</b>	<b>4.498.200</b>	<b>20.260</b>	<b>19.969</b>

\* Im Ansatz 2019 sind 59.500 € als Zentralansatz für die Prüfung der ortsveränderlichen Geräte und Betriebsmittel enthalten, der im Vollzug zur Deckung der bei den Fachämtern gebuchten Aufwendungen herangezogen wird.

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	604.960	7.689.271	-7.084.311	5.014.954	-2.069.357
11.26	Zentrale Dienstleistungen	0	306.389	-306.389	262.635	-43.754
	<b>Summe</b>	<b>604.960</b>	<b>7.995.660</b>	<b>-7.390.700</b>	<b>5.277.589</b>	<b>-2.113.111</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	607.960	7.588.023	-6.980.063	4.934.577	-2.045.486
11.26	Zentrale Dienstleistungen	0	312.217	-312.217	266.612	-45.605
	<b>Summe</b>	<b>607.960</b>	<b>7.900.240</b>	<b>-7.292.280</b>	<b>5.201.189</b>	<b>-2.091.091</b>



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement**

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aktivierte Eigenleistungen	513.000	510.000	875.200	686.730
Weitere ordentliche Erträge	94.960	94.960	2.000	28.519
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>607.960</b>	<b>604.960</b>	<b>877.200</b>	<b>715.249</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.651.404	2.572.427	1.474.600	1.428.076
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.308.399	4.492.157	20.260	19.969
Weitere ordentliche Aufwendungen	628.220	624.687	38.240	37.829
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.588.023</b>	<b>7.689.271</b>	<b>1.533.100</b>	<b>1.485.874</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.980.063</b>	<b>-7.084.311</b>	<b>-655.900</b>	<b>-770.625</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.934.577	5.014.954	220.023	157.644
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.045.486</b>	<b>-2.069.357</b>	<b>-435.877</b>	<b>-612.981</b>

### Erläuterungen

Bei den Ansätzen 2018 und den Ergebnissen 2017 sind die Beträge des ehemaligen Amtes 19 - Gebäudemanagement dargestellt.

**Produkt 11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen**

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Kosten- und termingerechte Durchführung der Baumaßnahmen, optimaler Mitteleinsatz zur Erhaltung der Bausubstanz.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.	

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Maßnahmen Gebäudeunterhaltung insgesamt</b>	<b>12.662.600</b>	<b>14.207.200</b>	<b>11.873.190</b>	<b>14.310.282</b>
davon				
• externe Leistungen	7.388.200	8.756.500	7.204.810	8.840.909
• interne Leistungen	2.063.700	2.237.600	2.308.380	2.215.248
• Dienstleistungen SWH-U	3.210.700	3.213.100	2.360.000	3.254.125
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	5.636.000	5.875.000	5.339.460	6.637.986
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	2.990.000	4.300.000	3.492.450	3.852.668
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	4.036.600	4.032.200	3.041.280	3.819.628

Die Mittel für die Baumaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.

**Ziel 2** Kosten- und termingerechte Planung und Durchführung der Baumaßnahmen.

**Info**

**M1** Erstellen einer belastbaren Prioritätenliste mit Begründung, Kostenvorschau und Zeitplan.

**M2** Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Investive Maßnahmen Hochbaubereich insgesamt</b>	<b>16.230.000</b>	<b>16.789.000</b>	<b>21.550.000</b>	<b>17.901.578</b>
davon				
• externe Leistungen	15.717.000	16.279.000	20.524.800	17.154.908
• interne Leistungen	513.000	510.000	1.025.200	746.670
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	10.630.000	11.516.000	15.750.000	13.833.109
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	0	1.323.000	1.350.000	2.683.586
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	5.600.000	3.950.000	4.450.000	1.384.883

Die Mittel für die Baumaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.

**Kennzahlen**

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Honorare für Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung u. a. (Erträge aus internen Leistungen)	507.200 €	634.600 €	645.790 €	554.165 €
Honorare für investive Maßnahmen (Aktivierte Eigenleistungen)	513.000 €	510.000 €	875.200 €	686.730 €
Summe Honorare	1.020.200 €	1.144.600 €	1.520.990 €	1.240.895 €
Ordentliche Aufwendungen	2.130.000 €	2.018.200 €	1.533.100 €	1.485.874 €
<b>K 1 Anteil der Honorare an den ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>47,90 %</b>	<b>56,71 %</b>	<b>99,2 %</b>	<b>83,5 %</b>

**Produkt**                      **11.24.02**                      **Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen)**

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Optimaler Mitteleinsatz zur langfristigen Substanzerhaltung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung mit einer Gesamtsumme von jeweils ca. 4,77 Mio. € in 2019 und 2020 als Serviceleistungen.	<b>K1-K14</b>
<b>M2</b>	Fachcontrolling durch Baubegehungen.	<b>K1-K14</b>
<b>Ziel 2</b>	Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit, Kosten und Kundenzufriedenheit.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Abwicklung von Wartungs-/Unterhaltsarbeiten an technischen Anlagen.	<b>K1-K14</b>
<b>Ziel 3</b>	Verwaltung der Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Immobilienmanagement	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Laufende Reinigung städtisch genutzter Objekte und Instandhaltung aller vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.	
<b>M2</b>	Vermehrte Ausschreibung von verschiedenen Reinigungsleistungen für alle städtisch genutzten Objekte.	

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl Bürgerämter</b>	11	11	11	11
<b>K 2 Anzahl Objekte im Grundvermögen</b>	87	87	100	100
<b>K 3 Anzahl Verwaltungsgebäude</b>	13	13	13	13
<b>K 4 Anzahl Feuerwehrhäuser</b>	10	10	10	10
<b>K 5 Anzahl Schulen</b>	34	34	34	34
<b>K 6 Anzahl kulturelle Objekte und Denkmäler</b>	23	23	17	17
<b>K 7 Anzahl Soziale Einrichtungen</b>	5	5	3	3
<b>K 8 Anzahl Kindertagesstätten</b>	24	24	24	24
<b>K 9 Anzahl Sportstätten, Bäder</b>	36	36	34	35
<b>K 10 Anzahl Friedhofsgebäude</b>	17	17	17	17
<b>K 11 Anzahl Forstgebäude</b>	2	2	2	2
<b>K 12 Anzahl der betreuten Außen- und Turmuhren</b>	29	29	29	29
<b>K 13 Anzahl der betreuten Aufzugsanlagen</b>	78	78	87	87
<b>K 14 Anzahl Wartungsverträge</b>	380	375	300	300

Gebäudereinigung	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der betreuten Objekte</b>	129	129	117	117
• Verwaltungsgebäude (Objektservice)	14	14	15	14
• Bürgerämter	8	8	8	8
• Schulen inkl. Sporthallen an Schulen	41	41	38	39
• Kindertagesstätten	23	23	23	23
• Sporthallen in der Verwaltung des Amtes 52 (inkl. BLZ)	10	10	9	9
• Friedhöfe <sup>1)</sup>	12	12	-	-
• sonstige Gebäude (u. a. Theater, Schlösschen, Stadtgärtnerei, Berufsfeuerwehr, Bergfriedhof etc.)	21	21	24	24
<b>K 2 Gesamtzahl bestehender Verträge<sup>2)</sup></b>	382	382	361	377
<b>K 3 Anzahl der Ausschreibungen von Reinigungsleistungen<sup>3)</sup></b>	12	12	12	10
<b>K 4 Anzahl der aufgrund Ausschreibung abgeschlossenen Verträge für Reinigungsleistungen</b>	24	24	24	25
<b>K 5 Reinigungskosten in €<sup>4)</sup></b>	<b>5.158.760</b>	<b>5.065.150</b>	<b>5.045.430</b>	<b>4.389.297</b>
• Verwaltungsgebäude (Objektservice) <sup>5)</sup>	466.590	458.220	497.630	438.377
• Bürgerämter	67.660	66.450	56.100	79.471
• Schulen	3.125.370	3.069.500	3.082.600	2.615.174
• Kindertagesstätten	621.910	610.790	592.600	496.300
• Sporthallen	429.180	421.510	368.100	318.435
• Friedhöfe	56.060	55.060	-	-
• sonstige Gebäude	391.990	383.620	448.400	441.540

- 1) Bisher gab es drei Verträge für alle Friedhöfe, das Krematorium und die Friedhofsverwaltung, die unter sonstige Gebäude aufgeführt waren. Mittlerweile gibt es für alle Friedhöfe separate Verträge.
- 2) Anzahl der Verträge für Gebäudeinnenreinigung, Glasreinigung, Wartung von Urinalanlagen, Miete und Reinigung von Schmutzfangmatten, Aufstellen und Entsorgen von Hygienebehältern.
- 3) In einer Neuausschreibung können mehrere Objekte enthalten sein, für die jeweils separate Verträge für Unterhaltsreinigung und Glasreinigung abgeschlossen werden. Seit 2014 werden vermehrt erheblich zeitintensivere europaweite Ausschreibungsverfahren durchgeführt.
- 4) Die oben abgebildeten Reinigungskosten entsprechen nicht dem gesamtstädtischen Aufwand. Nicht berücksichtigt sind Aufwendungen für Eigen- und Fremdreinigung, die direkt von den Fachämtern bewirtschaftet werden.
- 5) Einschließlich Vertretung, Unterstützung sowie Betriebsmittel Eigenreinigung.

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Anzahl der verwalteten Gebäude</b>	14	14	15	14
<b>K 2 Bürofläche in m<sup>2</sup> <sup>1)</sup></b>	19.402	19.402	20.701	19.711
• in eigenen Gebäuden	11.951	11.951	13.902	13.908
• in angemieteten Gebäuden	7.451	7.451	6.799	5.803

- 1) Im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende Bürofläche.

Folgende Verwaltungsgebäude werden verwaltet und bewirtschaftet:

Rathaus	Weberstraße 7
Palais Graimberg	Prinz Carl
Bergheimer Straße 69	Gaisbergstraße 7
Plöck 2a	Gaisbergstraße 11
Friedrich-Ebert-Anlage 50	Friedrich-Ebert-Platz 3
Bauamtsgasse 5	Theaterstraße 9
Heiliggeiststraße 12	Bergheimer Straße 155

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Plan 2020 €/Jahr	Plan 2019 €/Jahr	Plan 2018 €/Jahr	Ergebnis 2017 €/Jahr
<b>K 3 Durchschnittliche Nebenkosten bei eigenen Gebäuden pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>1)</sup></b>	96	95	87	86
<b>K 4 Durchschnittliche Nebenkosten bei angemieteten Gebäuden pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>1)</sup></b>	100	100	93	95
<b>K 5 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei eigenen Gebäuden pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>2)</sup></b>	54	78	48	60
<b>K 6 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei angemieteten Gebäuden pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>2)</sup></b>	33	29	21	55
<b>K 7 Durchschnittliche Verwaltungskosten bei eigenen Gebäuden pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>3)</sup></b>	21	21	20	21
<b>K 8 Durchschnittliche Verwaltungskosten bei angemieteten Gebäuden pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>3)</sup></b>	21	21	22	22
<b>K 9 Durchschnittliche kalkulatorische Kosten bei eigenen Gebäuden pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>4)</sup></b>	74	75	73	75
<b>K 10 Durchschnittlicher Mietzins für angemietete Gebäude pro m<sup>2</sup> Bürofläche<sup>5)</sup></b>	231	231	216	204

1) Instandhaltung der Betriebsanlagen, Aufwendungen für Grundstücksbewirtschaftung, Personal-/Versorgungsaufwendungen und Betriebsmittel Eigenreinigung/Hausmeister.

2) Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind dadurch mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.

3) Personal-/Versorgungsaufwendungen Verwaltung, Geschäftsaufwendungen, Büro- und Betriebsgeräte, EDV, Fortbildung, Reisekosten, Abschreibung und Verzinsung für bewegliches Vermögen, Erstattung von Steuerungs- und Servicekosten.

4) Abschreibung und Verzinsung für unbewegliches Vermögen.

5) Angemietete Objekte Weberstraße 7, Gaisbergstraße 7 und 11, Friedrich-Ebert-Platz 3 und Bergheimer Straße 155.



**Produktgruppe** 11.26 **Zentrale Dienstleistungen**  
**Produkt** 11.26.04 **Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)**

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Optimierung der Objektsicherung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Instandhaltung des einheitlichen, zentral gesteuerten Zutrittskontrollsystems für die vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Personal- und Versorgungsaufwendungen	302.296	296.264		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.101	6.044		
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.820	4.081		
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>312.217</b>	<b>306.389</b>		
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-312.217</b>	<b>-306.389</b>		
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	266.612	262.635		
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-45.605</b>	<b>-43.754</b>		

**Erläuterungen**

Die Ansätze 2018 und die Ergebnisse 2017 sind noch bei Amt 23 - Amt für Liegenschaften und Konversion dargestellt.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	7.800	0	61.500	0	2.220	15.091
Betriebsgeräte	3.000	0	3.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>10.800</b>	<b>0</b>	<b>64.500</b>	<b>0</b>	<b>2.220</b>	<b>15.091</b>

#### Erläuterungen

Bei den Ansätzen 2018 und den Ergebnissen 2017 sind die Beträge des ehemaligen Amtes 19 - Gebäudemanagement dargestellt.

#### Büro-/ EDV-Ausstattung

##### 2019

darunter:

28.800 € Softwareerweiterungen

13.000 € Büroausstattung für 5 zusätzliche neue Arbeitsplätze



# Produktplan

Hochbauamt (TH 65)

Leitung:

Harald Heußer

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Hochbauamt

## Aufgabenübersicht:

Mit Wirkung vom 01.01.2019 werden das bisherige Amt 19 Gebäudemanagement und die Abteilung Objektservice des Amtes 23 Amt für Liegenschaften und Konversion zum neuen Amt 65 Hochbauamt zusammengeführt.

Der Produktplan des Amtes 65 umfasst neben der bisher von Amt 19 bewirtschafteten Produktgruppe 11.24 „Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement“ weitere Teilbereiche dieser Produktgruppe und die Produktgruppe 11.26 „Zentrale Dienstleistungen“ die bisher von Amt 23 bewirtschaftet wurden.

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
		11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)

## Produktbereich 11 Innere Verwaltung

### Allgemeine Ziele:

Qualitätssicherung der Bausubstanz im gesamtstädtischen Interesse durch präventive Bauunterhaltung und Fachcontrolling sowie Projektentwicklung unter ganzheitlicher Betrachtungsweise

Optimierte Nutzung und Bewirtschaftung vorhandener bzw. benötigter Flächen, Räume und Gebäude

Serviceleistungen an die Fachämter durch kundenorientierte Organisation

### Kennzahlen:

Planung und Durchführung von Baumaßnahmen 2019	56
Planung und Durchführung von Baumaßnahmen 2020	40
Anzahl der Gebäude im Rahmen der Verwaltung und Bewirtschaftung inkl. Bauherrenfunktion	14
Anzahl der Nutzer in den verwalteten und bewirtschafteten Gebäuden	29
Anzahl der betreuten Objekte im Rahmen der Gebäudereinigung	129
Anzahl der durch Hausmeister betreuten Gebäude	9
Anzahl der im Rahmen der Schlüsselverwaltung betreuten Objekte	13

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.01</b>	<b>Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen</b>

### Verantwortliche/r:

Herr Harald Heußler, Amtsleiter

### Kurzbeschreibung:

Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI (einschließlich Durchführung von Architektenwettbewerben nach GRW und Planung von Kunst am Bau), einschließlich technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen und Erstaussstattungen, Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen

Bauherrenleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild der Schriftenreihe 9 der AHO (Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft) durch Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen wie z. B. Erstellung von Vorlagen und Genehmigungsanträgen

Bearbeitung von Anfragen und Fertigen von Stellungnahmen

Beratungsleistungen umfassen z. B.:

- Erstellung fachtechnischer Gutachten
- Beratung bei Bewertungen und Stellungnahmen im Rahmen kommunaler Investitionsfördermaßnahmen
- Beratung bei Investorenmodellen (Projekte Dritter)
- Fachliche Begutachtung von Hochbauten, die von der Kommune bezuschusst werden
- Stellungnahmen aus architektonischer und fachtechnischer Sicht

# Produktplan Hochbauamt

Schnittstelle zwischen städtischen Ämtern und externen Dienstleistern bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch Dritte (z. B. ÖPP-Projekte)

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

## Allgemeine Ziele:

Angemessene Umsetzung der obersten Projektziele des Rats/ Bauherrenamtes/ Eigenbetriebs in Funktionalität, Form und Technik

Sicherstellung von Architekturqualität im öffentlichen Raum und von Umweltstandards im allgemeinen Interesse

Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Kosten, Wirtschaftlichkeit, Zeit, Qualität und Nutzen

Kundengerechte Beratung bzw. Mitwirkung durch fachtechnische Beiträge

Kundenzufriedenheit

Reduzierung der städtischen Ansprechpartner für den Dritten, Ansprechpartner für Bau- dienstleister auf gleicher Ebene

Augenmerk auf die Einhaltung der Zielvorgaben

## Zielgruppen:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)</b>
----------------	-----------------	---

## **Gebäudeunterhaltung**

## Verantwortliche/r:

Herr Harald Heußler, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Begehung, Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit Gebäuden verbundener technischer Anlagen und öffentlicher Uhren sowie von Denkmälern und Wegkreuzen u. ä. (ohne Gebäude)

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

## Allgemeine Ziele:

Pflegliche und wirtschaftliche Verwaltung des Vermögens und Erhaltung seiner Funktionsfähigkeit

Reduzierung des Energiebedarfs in der Kommune unter Berücksichtigung der Vorbildfunktion insbesondere innerhalb der Kommunalverwaltung selbst

## Zielgruppen:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

## **Gebäudereinigung**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Karlheinz Kurz, Abteilungsleiter Objektservice

### **Kurzbeschreibung:**

Planung, Durchführung, Vergabe von Gebäudereinigung

Kontrolle der Reinigungsleistungen, aufgrund rechtlicher Vorgaben verstärkte Neuausschreibung der Unterhaltsreinigung

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Reinhaltung städtischer Gebäude einschließlich Einrichtungen in den Hauptbereichen Schulen, Soziales, Kultur, allgemeine Verwaltung etc. unter Berücksichtigung nutzungsspezifischer Reinigungsstandards sowie Pflege- und Werterhalt der Fußbodenbeläge unter Verwendung adäquater Reinigungs- und Pflegemittel und Reinigungsmaschinen

Sicherstellung der Hygienestandards

Optimierung der Wirtschaftlichkeit

Optimierung der Kundenzufriedenheit

### **Zielgruppen:**

Ämter der Stadt Heidelberg und Bevölkerung

## **Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude) für interne Nutzer**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Karlheinz Kurz, Abteilungsleiter Objektservice

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung und Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden sowie Gefährdungsbeurteilung in eigenen Gebäuden

Überprüfung und ggf. Anpassung der Verrechnungssätze für Hauptnutzflächen

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Verursachungs- und nutzungsgerechte Verrechnung der Gebäudekosten

### **Zielgruppen:**

Ämter der Stadt Heidelberg und zwei externe Mieter



# Produktplan Hochbauamt

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.26</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.26.04</b>	<b>Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/ Schlüsselverwaltung)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Karlheinz Kurz, Abteilungsleiter Objektservice

## **Kurzbeschreibung:**

Haus-, Saal- und Schließdienst  
Schlüsselverwaltung

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung des ungehinderten Zugangs zu den Dienstgebäuden (während der Öffnungszeiten)

Vorbereitung von Räumen und Flächen für Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltungen

Datenschutz und Vermögensschutz

## **Zielgruppen:**

Bevölkerung, Ämter und deren Beschäftigte, städtische Gremien

# **Teilhaushalt 66**

Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Leitung:

Jürgen Weber

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Tiefbauamt ist für die Unterhaltung eines Straßennetzes mit einer Gesamtlänge von rund 480 km zuständig.

Diese Infrastruktureinrichtungen stellen einen Vermögenswert in Höhe von rund 304 Mio. € dar. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen möglichst wirtschaftlich eingesetzt werden, aber auch um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 90 (Kernamt: 45 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 45)

**2019:** 89,5 (Kernamt: 45,5 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 44)

**2020:** 89,5 (Kernamt: 45,5 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 44)



## Aufgabenübersicht

**54** Verkehrsflächen und -anlagen

**55.20** Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

**53.80** Abwasserbeseitigung (Sonstige Dienstleistungen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.



## Schlüsselprodukt

**54** Verkehrsflächen und -anlagen

## I. Gesamtbudget

### Finanzhaushalt:

Mehrauszahlungen durch aktivierte Eigenleistungen auf den einzelnen Projekten (Finanzhaushalt) sind grundsätzlich durch die entsprechenden Erträge aus aktivierten Eigenleistungen (Ergebnishaushalt) deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	630.000	630.000	610.000	646.386
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.795.760	2.787.010	2.779.100	2.783.237
Öffentlich-rechtliche Entgelte	155.500	155.500	155.500	165.060
Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.000	64.000	50.000	82.818
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.000	340.000	365.000	360.972
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	545.000	545.000	510.000	844.069
Sonstige ordentliche Erträge	425.680	425.680	423.750	425.790
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>4.955.940</b>	<b>4.947.190</b>	<b>4.893.350</b>	<b>5.308.332</b>
Personalaufwendungen	6.167.000	6.068.400	5.876.300	5.742.228
Versorgungsaufwendungen	13.100	11.100	35.400	31.264
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.263.710	11.253.710	10.952.710	10.438.540
Planmäßige Abschreibungen	9.056.590	8.790.950	8.956.010	8.430.605
Transferaufwendungen	25.000	25.000	25.000	101.599
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.378.330	1.378.330	1.178.330	1.684.333
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.903.730</b>	<b>27.527.490</b>	<b>27.023.750</b>	<b>26.428.568</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.947.790</b>	<b>-22.580.300</b>	<b>-22.130.400</b>	<b>-21.120.236</b>
Erträge aus internen Leistungen	392.123	388.724	428.945	203.485
Aufwendungen für interne Leistungen	6.383.976	6.274.948	5.190.053	5.204.187
Kalkulatorische Kosten	4.835.170	4.650.920	6.207.750	5.606.072
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-10.827.023</b>	<b>-10.537.144</b>	<b>-10.968.858</b>	<b>-10.606.773</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-33.774.813</b>	<b>-33.117.444</b>	<b>-33.099.258</b>	<b>-31.727.009</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	86.084
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	65.187
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.896</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-33.774.813</b>	<b>-33.117.444</b>	<b>-33.099.258</b>	<b>-31.706.113</b>

Die Darstellung des Teilhaushaltes Tiefbauamt (Amt 66) umfasst auch das Budget des Regiebetriebes Straßenunterhaltung.

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die HSB zahlt gemäß Straßenbenutzungsvertrag an die Stadt für die ihr eingeräumte Straßenbenutzung ein Entgelt in Höhe von jährlich 130.000 €. Weitere Entgelte fallen für Gestattungen an.

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen. Für diese Tätigkeiten werden die Kosten dem Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – in Rechnung gestellt. Außerdem werden Tätigkeiten im Bereich der durch die Verwaltungsreform zu betreuenden Bundesstraßen dem Bundeshaushalt in Rechnung gestellt.

### Ordentliche Aufwendungen

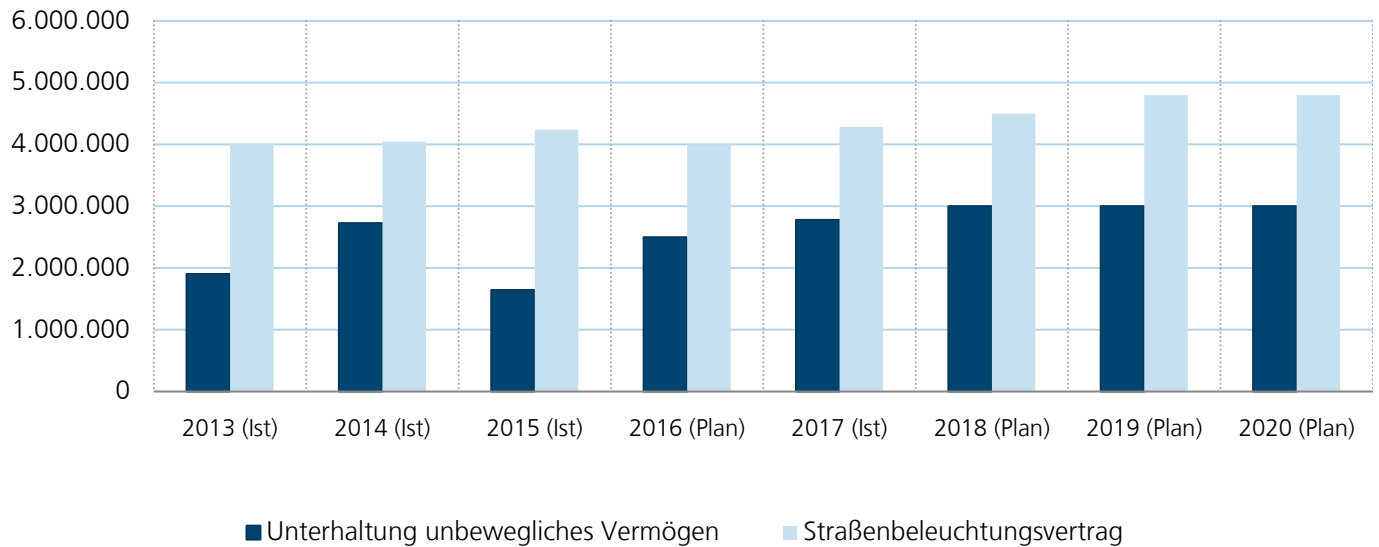
#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterhaltung sonst. unbewegliches Vermögen <sup>1)</sup>	3.000.000	3.000.000	3.000.000	2.778.038
Straßenbeleuchtungsvertrag SWH	4.800.000	4.800.000	4.500.000	4.284.000
Sonstige Grundstücksbewirtschaftung (Straßenentwässerungsanteil)	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.002.747
Haltung Fahrzeuge	168.110	168.110	167.110	132.014
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <sup>2)</sup>	151.300	141.300	141.300	134.227
Weitere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.300	144.300	144.300	107.514
<b>Summe</b>	<b>11.263.710</b>	<b>11.253.710</b>	<b>10.952.710</b>	<b>10.438.540</b>

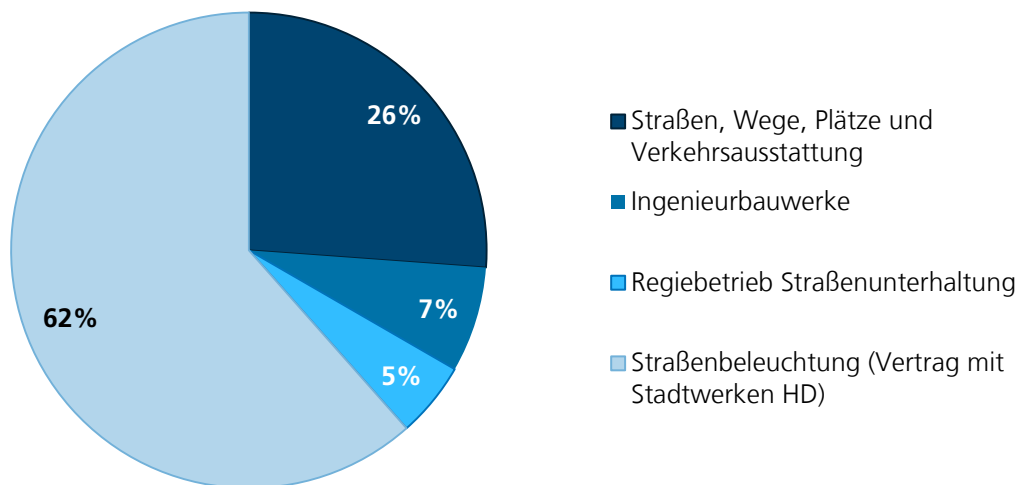
1) Davon sind in 2019 und 2020 im Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen (siehe S. 7) jeweils 2.590.000 € für die Vergabe an Dritte und 400.000 € für Material des Regiebetriebes veranschlagt sowie in der Produktgruppe 55.20 Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (siehe S. 10) jeweils 10.000 € für die Vergabe an Dritte. U.a. Belagserneuerung Heinrich-Menger-Weg (DS 0011/2018/Info).

2) Darin für Erhalt der Treppenwege in 2020 zur Datenerfassung zusätzlich 10.000 €.

## Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen und Straßenbeleuchtungsvertrag (421266\*)



2019/2020: 7.800.000 €



## Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten den Baustellenunterstützungsfonds.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Umlage an den Abwasserzweckverband	1.300.000	1.300.000	1.100.000	1.585.546
Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	78.330	78.330	78.330	98.787
<b>Summe</b>	<b>1.378.330</b>	<b>1.378.330</b>	<b>1.178.330</b>	<b>1.684.333</b>

## Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
54	Verkehrsflächen und -anlagen	4.917.301	26.462.383	-21.545.082	-10.612.957	-32.158.040
55.20	Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	29.818	941.494	-911.676	-47.728	-959.404
	Sonstiges	71	123.613	-123.542	123.542	0
<b>Summe</b>		<b>4.947.190</b>	<b>27.527.490</b>	<b>-22.580.300</b>	<b>-10.537.144</b>	<b>33.117.444</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
54	Verkehrsflächen und -anlagen	4.925.979	26.833.162	-21.907.183	-10.906.670	-32.813.853
55.20	Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	29.832	943.802	-913.970	-46.990	-960.960
	Sonstiges	129	126.766	-126.637	126.637	0
<b>Summe</b>		<b>4.955.940</b>	<b>27.903.730</b>	<b>-22.947.790</b>	<b>-10.827.023</b>	<b>-33.774.813</b>

### Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung im Gesamtpersonalrat und Winterdienst.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

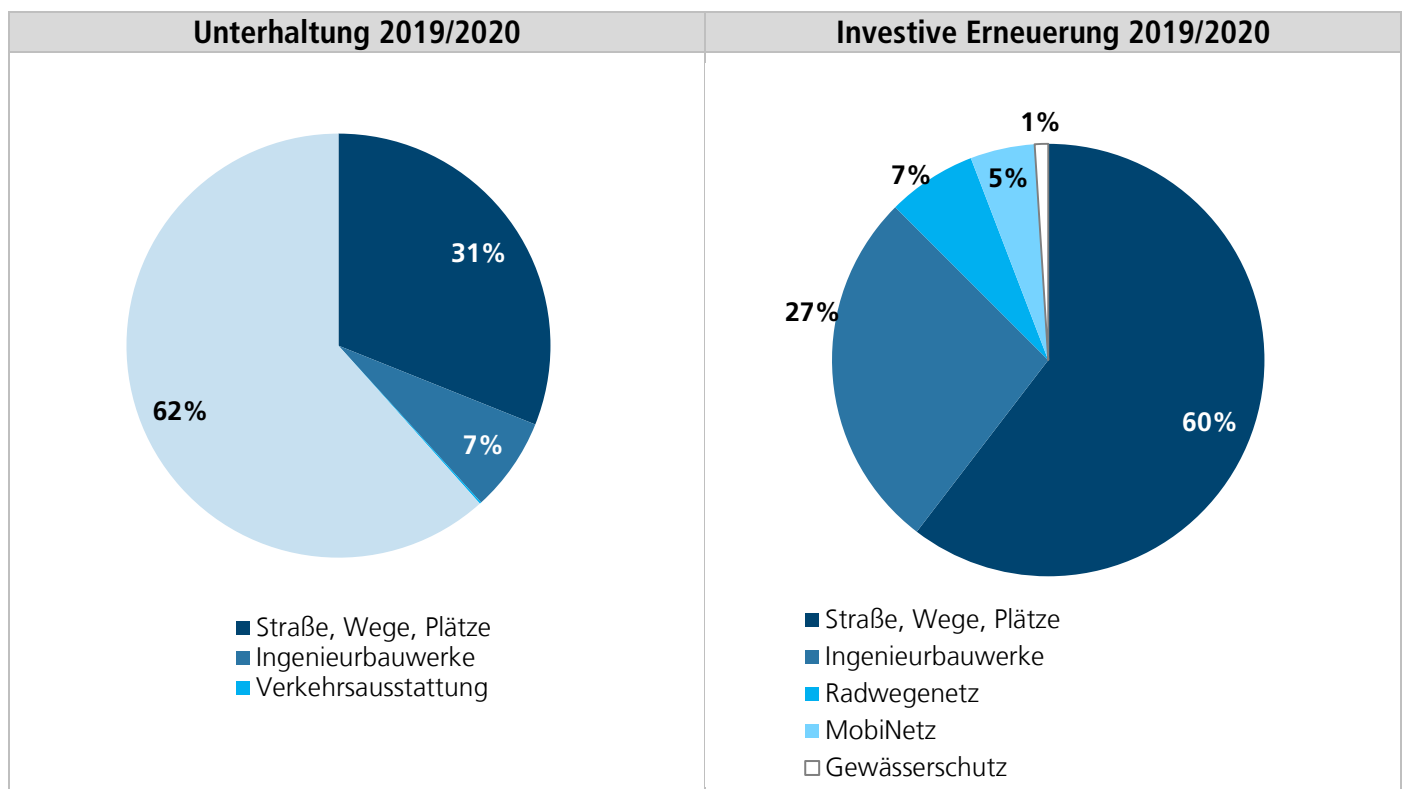
**Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen**

Der Produktbereich 54 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Betrieb von **Straßen, Wegen, Plätzen**
- Bereitstellung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** und der **Straßenbeleuchtung**
- Bereitstellung und Betrieb von **Ingenieurbauwerken** inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Bedarfsgerechter und wirtschaftlicher <b>Betrieb und Unterhaltung</b> der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.	<b>Info</b>
SP	<p><b>M1</b></p> <p><b>Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze (Vergabe an Dritte)</b> Volumen 2019/2020: je 2.020.000 €</p> <p><b>Unterhaltung der Ingenieurbauwerke (Vergabe an Dritte)</b> Volumen 2019/2020: je 560.000 €</p> <p><b>Unterhaltung der Verkehrsausstattung (Vergabe an Dritte)</b> Volumen 2019/2020: je 10.000 €</p> <p><b>Betrieb der Straßenbeleuchtung (Vertrag mit den Stadtwerken Heidelberg)</b> Volumen 2019/2020: je 4.800.000 €</p> <p>zzgl. der Leistungen des <b>Regiebetriebs</b>, ordentliche Aufwendungen im Bereich Verkehrsflächen und –anlagen 2019: 3.319.870 € und 2020: 3.417.450 €.</p>	K1-K6





Ziel 2	Investive Erneuerung der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.	Info
SP		K1-K6
M1	<p><b>Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen</b>                      Investitionsvolumen 2019: 11.130.000 €                      Investitionsvolumen 2020: 15.960.000 €                      u.a. Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms mit den Straßen Gaiberger Weg zwischen Unterer St. Nikolausweg bis Kohlhöfer Weg, Rathausstraße zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz, Im Entenlach, Ludolf-Krehl-Straße, Radweg Adenauerplatz Ost-West, Gutleuthofweg zwischen Im Anger und Im Grund, Klingenteichstraße zwischen Bebauungsende und Molkenkur.                      Außerdem endgültiger Ausbau Erschließungsgebiet Im Bieth, Bahnübergang und Kreisverkehr Grenzhöfer Weg sowie Lückenschluss Eppelheimer Straße.                       Investitionen für die Straßenbeleuchtung.</p>	FH
M2	<p><b>Maßnahmen im Rahmen des Mobilitätsnetzes</b>                      Investitionsvolumen 2019: 2.163.400 €                      Investitionsvolumen 2020: 0 €                      Eppelheimer Straße, Autobahnbrücke, Knoten Montpellierbrücke, Hauptbahnhof Nord inkl. Kurfürsten-Anlage West.</p>	FH Anlage
M3	<p><b>Erneuerung im Radwegenetz</b>                      Investitionsvolumen 2019: 715.000 €                      Investitionsvolumen 2020: 2.280.000 €                      u.a. Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet, Absturzsicherungen an Radwegen, Planung Radschnellwege.</p>	FH
M4	<p><b>Erneuerung von Ingenieurbauwerken</b>                      Investitionsvolumen 2019: 5.550.000 €                      Investitionsvolumen 2020: 6.600.000 €                      u.a. Neubau Hebelstraßenbrücke, Pfeilersanierung Alte Brücke, Planungen Ziegelhäuser Brücke und Montpellierbrücke, Hangsicherung Bierhelderhofweg, Stützmauern Schulbergweg und Neue Schloßstraße.</p>	FH

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>4.925.979</b>	<b>4.917.301</b>	<b>4.863.503</b>	<b>5.268.902</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.042.140	5.944.275	5.784.331	5.659.913
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.231.124	11.221.124	10.930.552	10.407.220
Transferaufwendungen	25.000	25.000	25.000	41.000
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.534.899	9.271.984	9.376.179	9.017.328
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>26.833.162</b>	<b>26.462.383</b>	<b>26.116.062</b>	<b>25.125.460</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.907.183</b>	<b>-21.545.082</b>	<b>-21.252.559</b>	<b>-19.856.559</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-10.906.670	-10.612.957	-11.024.016	-10.621.248
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	20.822
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-32.813.853</b>	<b>-32.158.040</b>	<b>-32.276.575</b>	<b>-30.456.985</b>

**Kennzahlen**

	Plan 2020 in %	Plan 2019 in %	Plan 2018 in %	Ergebnis 2017 in %
<b>K 1 Abschreibungsquote Straßenflächen in %</b> Afa / AHK (jährliche Abschreibungen)	1,46	1,44	1,47	1,44
<b>K 2 Altersstruktur Anlagevermögen Straßen in %</b> Kum. Afa / AHK (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	60,31	59,59	57,84	56,41
<b>K 3 Reinvestitionsgrad Straßen in %<sup>1)+ 2)</sup></b> Investitionen / Afa (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	85,44	103,27	113,52	89,65
<b>K 4 Altersstruktur Anlagevermögen Ingenieurbauwerke in %</b> Kum. Afa / AHK (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	47,82	48,67	51,05	49,34
<b>K 5 Reinvestitionsgrad Ingenieurbauwerke in %<sup>1)</sup></b> Investitionen/Afa (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	336,21	324,93	123,53	215,14

<sup>1)</sup> Kennzahl ist abhängig von der Höhe der Investitionen (ohne Neubau) im jeweiligen Haushaltsjahr.

<sup>2)</sup> ab 2015/2016 sind die Maßnahmen des Mobilitätsnetzes enthalten.

K1 = Die Abschreibungsquote lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus des Vermögens zu. Je kleiner die Kennzahl, desto höher die Nutzungsdauern.

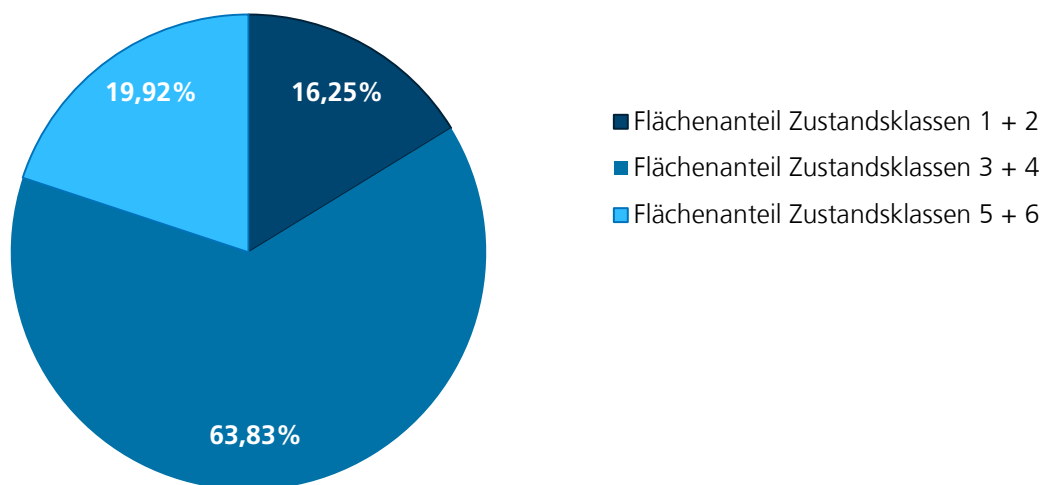
K2 = (auch Anlagenabnutzungsgrad). Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.

K3 = (auch Reinvestitionsquote). Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist.

K4 = K2 für Ingenieurbauwerke.

K5 = K3 für Ingenieurbauwerke. Die Kennzahl ist von steigenden Investitionen im Bereich Brücken ab 2019 gekennzeichnet (insbesondere Hebelstraßenbrücke)

**K6 Zustand der Fahrbahnflächen**



Anteil der Fahrbahnflächen in den Kategorien 1+2 (= sehr gut/gut) bis 5+6 (schlecht/sehr schlecht).

# TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

## Produktgruppe 55.20 Konstruktive Anlagen und kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Die Produktgruppe 55.20 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Unterhaltung kommunaler Gewässer
- Hochwasserschutz

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Unterhaltung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz zur Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<b>Unterhaltung der Gewässer</b> Leistungen des Regiebetriebs Straßenunterhaltung (ordentliche Aufwendungen) 2019: 28.753 €, 2020: 29.492 €	
<b>Ziel 2</b>	Investitionen zum Hochwasserschutz zum Schutz der Altstadt	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<b>Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes</b> Erweiterung der Hochwasserschutzwand im Bereich ehemalige Tankstelle Seppich.	<b>FH</b>

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.000	25.000	25.000	33.775
Weitere ordentliche Erträge	4.832	4.818	4.809	5.453
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>29.832</b>	<b>29.818</b>	<b>29.809</b>	<b>39.228</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	25.832	25.325	23.754	14.210
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.717	21.717	11.631	25.457
Sonstige ordentliche Aufwendungen	820.072	820.072	680.072	1.028.895
Weitere ordentliche Aufwendungen	76.180	74.379	75.753	66.693
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>943.802</b>	<b>941.494</b>	<b>791.210</b>	<b>1.135.255</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-913.970</b>	<b>-911.676</b>	<b>-761.401</b>	<b>-1.096.027</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-46.991	-47.728	-61.282	-92.502
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	1
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-960.960</b>	<b>-959.404</b>	<b>-822.683</b>	<b>-1.188.528</b>

### Erläuterungen

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** fallen im Bereich der Schiffsanlegestellen für die Vermietung von Wasserflächen an.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Unterhaltung der Bachläufe wird verantwortlich vom Abwasserzweckverband durchgeführt und die Kosten vom Tiefbauamt im Rahmen der Umlage erstattet.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	17.000	0	30.200	0	19.000	50.129
Betriebsgeräte (Regiebetrieb Straßenunterhaltung)	21.500	0	0	0	10.000	9.394
Fahrzeuge	2.000	0	2.000	0	0	14.055
Fahrzeuge (Regiebetrieb Straßen- unterhaltung)	57.000	57.000	307.800	57.000	0	50.129
<b>Summe</b>	<b>97.500</b>	<b>57.000</b>	<b>340.000</b>	<b>57.000</b>	<b>29.000</b>	<b>123.707</b>

#### Erläuterungen:

##### 2019

##### Fahrzeuge

LKW	180.000 €
Transporter	55.000 €
Elektrotransporter	42.000 €
Elektro-PKW	30.800 €
E-Bike	2.000 €

##### 2020

##### Fahrzeuge

Transporter	57.000 €
E-Bike	2.000 €

Förderung Beschaffung Elektrofahrzeuge siehe Investitionszuwendungen von Dritten (S. 17).

#### Übersicht Bau- und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produktgruppen

Bereich		Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
54	Straßen, Wege, Plätze	15.960.000	3.275.000	11.130.000	8.510.000	7.260.000	11.894.936
	Mobilitätsnetz	0	1.000.000	2.163.400	0	4.680.000	4.523.395
	Radwegenetz	2.280.000	0	715.000	310.000	650.000	274.520
	Ingenieurbauwerke	6.600.000	5.210.000	5.550.000	3.670.000	860.000	2.231.014
55.20	Gewässerschutz	330.000	0	120.000	210.000	0	9.068
	<b>Summe</b>	<b>25.170.000</b>	<b>9.485.000</b>	<b>19.678.400</b>	<b>12.700.000</b>	<b>13.450.000</b>	<b>18.932.933</b>

## Tiefbaumaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen Baumaßnahmen	24.550.000	9.485.000	19.058.400	12.700.000	12.950.000	17.900.421
Aktiviert Eigenleistungen	620.000		620.000		500.000	831.265
<b>Summe Baumaßnahmen</b>	<b>25.170.000</b>	<b>9.485.000</b>	<b>19.678.400</b>	<b>12.700.000</b>	<b>13.450.000</b>	<b>18.731.685</b>
Auszahl. Investitionsfördermaßn.	0	0	0	0	0	201.248
<b>Summe</b>	<b>25.170.000</b>	<b>9.485.000</b>	<b>19.678.400</b>	<b>12.700.000</b>	<b>13.450.000</b>	<b>18.932.933</b>

### **Einzelmaßnahmen:**

Die Ansätze für die Bau- und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

### **Straße, Wege, Plätze (54.00)**

Die Auszahlungsbeträge für die Investitionen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66110010: Sonder- und Fachplanungen, Straßen	150.000	50.000	150.000	50.000
8.66110015: Sonder- und Fachplanungen, Bahnstadt	50.000	0	50.000	0
8.66110020: Fortführung Straßenerneuerungsprogramm	4.500.000	2.500.000	4.500.000	2.500.000
8.66110511: Erschließung Baugebiet Im Bieth	300.000	0	0	0
8.66150010: Investitionen für Straßenbeleuchtung	150.000	100.000	230.000	100.000
8.66111312: Infrastruktur Bahnstadt	4.500.000	0	4.500.000	0
8.66111514: Leimer Straße	0	625.000	0	0
8.66111715: Kreisverkehr Grenzhöfer Weg	1.000.000	0	0	1.000.000
8.66111910: Lückenschluss Eppelheimer Straße	450.000	0	0	0
8.66111911: Bahnübergang Grenzhöfer Weg	350.000	0	150.000	350.000
8.66111916: Verbesserung Verkehr Im Neuenheimer Feld	4.510.000	0	1.550.000	4.510.000
<b>Summe</b>	<b>15.960.000</b>	<b>3.275.000</b>	<b>11.130.000</b>	<b>8.510.000</b>

#### **Sonder- und Fachplanungen, Straßen**

Maßnahmenvorbereitung.

#### **Sonder- und Fachplanungen Bahnstadt**

Maßnahmenvorbereitung.

#### **Fortführung Straßenerneuerungsprogramm**

Folgende Maßnahmen sind in der Vorbereitung: Gaiberger Weg zwischen Unterer St. Nikolausweg bis Kohlhöfer Weg, Rathausstraße zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz, Im Entenlach, Ludolf-Krehl-Straße, Radweg Adenauerplatz Ost-West, Gutleuthofweg zwischen Im Anger und Im Grund, Klingenteichstraße zwischen Bebauungsende und Molkenkur sowie die Erneuerung schadhafter Asphalttschichten und Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen.

## **Erschließung Baugebiet Im Bieth**

Einbau der endgültigen Verschleißdecke zur endgültigen Herstellung des Erschließungsgebietes.

## **Investitionen für Straßenbeleuchtung**

Baukostenzuschüsse für die Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes. Im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen werden Baukostenzuschüsse innerhalb der jeweiligen Maßnahme abgerechnet. In 2019 zusätzlich 80.000 € für Sicheres Heidelberg - Angsträume entfernen: Allee zwischen Marktstraße und Blütenweg.

## **Infrastruktur Bahnstadt**

Städtische Komplementärmittel zur Städtebauförderung und städtischer Anteil an Infrastrukturmaßnahmen zum Ausgleich des Treuhandvermögens Bahnstadt.

## **Leimer Straße**

Ganzheitliche Straßenraumgestaltung.

## **Kreisverkehr Grenzhöfer Weg**

Bau eines Kreisverkehrs Umgehungsstraße L637 / Einmündung Grenzhöfer Weg

## **Eppelheimer Straße, Lückenschluss**

Anbindung der ansässigen Firmen und Gebäude nach der Gleisverlegung für die Straßenbahn. Es handelt sich um eine gemeinsame Maßnahme mit der DSK.

## **Bahnübergang Grenzhöfer Weg**

Sicherung des Bahnübergangs

## **Verbesserung Verkehr Im Neuenheimer Feld**

Kurzfristige Verbesserungen der Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens.

## Mobilitätsnetz (54.00)

Die Auszahlungsbeträge für die Investitionen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66111313: Eppelheimer Straße (MobiNetz Pfaffengrund)	0	0	185.000	0
8.66111517: Hauptbahnhof Nord inkl. Kurfürstenanl. (MobiNetz)	0	0	140.000	0
8.66111610: Knoten Montpellierbrücke (MobiNetz)	0	0	1.306.000	0
8.66111915: Schere Ost Montpellierbrücke	0	1.000.000	50.000	0
8.66141610: Autobahnbrücke (MobiNetz)	0	0	482.400	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>2.163.400</b>	<b>0</b>

### Eppelheimer Straße (MobiNetz Pfaffengrund)

Restabwicklung Umgestaltung Eppelheimer Straße zwischen Diebsweg und Kurpfalzring im Zuge der RNV-Maßnahmen (DS 0241/2014/BV und 0201/2016/BV).

### Hauptbahnhof Nord / Kurfürsten-Anlage West

Umbau der Haltestelle Hauptbahnhof im Rahmen der Erneuerung der Gleistrasse Kurfürsten-Anlage West bis Römerkreis und städtische Begleitmaßnahmen im Straßenbau (DS 0197/2016/BV).

### Knoten Montpellierbrücke (MobiNetz)

Umbau Czernyring und des Knoten Czernyring / Montpellierbrücke im Zuge der Straßenbahn Bahnstadt. Für die nicht im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt befindlichen Flächen müssen die erforderlichen Mittel im städtischen Haushalt finanziert werden (DS 0206/2014/BV und DS 0285/2015/BV).

### Schere Ost Montpellierbrücke

Folgemaßnahme Knoten Montpellierbrücke.

### Autobahnbrücke (MobiNetz)

Kostenbeteiligung an Neubau der Brücke über BAB 5 im Zuge der RNV-Maßnahme Straßenbahn Pfaffengrund (DS 0157/2014/BV).

## Radwegenetz (54.00)

Die Auszahlungsbeträge für die Investitionen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66110011: Radwegenetz, Fahrradabstellanlagen	220.000	0	215.000	0
8.66111512: Radwegenetz, Absturzsicherungen	310.000	0	50.000	310.000
8.66111714: Lückenschluss Radweg Diebsweg/Baumschulenweg	1.000.000	0	0	0
8.66111913: Radschnellwegeprogramm	150.000	0	150.000	0
8.66111917: Verbesserung Fahrradinfrastruktur	600.000	0	300.000	0
<b>Summe</b>	<b>2.280.000</b>	<b>0</b>	<b>715.000</b>	<b>310.000</b>

Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um separate Radwege. Weitere Radwege und Abstellanlagen sind auch im Straßenerneuerungsprogramm sowie bei anderen Maßnahmen enthalten.

### Radwegenetz, Fahrradabstellanlagen

Errichtung überdachter und nicht überdachter Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet, insbesondere überdachte Fahrradabstellanlage S-Bahnhof Kirchheim / Rohrbach.

### Radwegenetz, Absturzsicherungen

Nachrüstung von Geländern an Radwegen, insbesondere Absturzsicherung im Bereich des Sportboothafens bis zum Vincentius-Krankenhauses.

### Lückenschluss Radweg Diebsweg/Baumschulenweg

Lückenschluss zur Eppelheimer Straße.

### Radschnellwegeprogramm

Planung Radschnellweg Schwetzingen-Bahnstadt.

### Verbesserung Fahrradinfrastruktur

U.a. Fahrradstraßen, Lückenschlüsse und Abstellanlagen.



# TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

## Ingenieurbauwerke (54.00)

Die Auszahlungsbeträge für die Investitionen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66110018: Stützmauern	1.000.000	250.000	1.000.000	750.000
8.66110710: Hebelstraßenbrücke	4.000.000	0	4.000.000	0
8.66110721: Fußgänger- und Fahrradbrücke Sickingenstraße	100.000	0	0	0
8.66111117: Pfeilersanierung Neckarbrücken	1.100.000	0	250.000	2.920.000
8.66111319: Montpellierbrücke	200.000	0	200.000	0
8.66111324: Ziegelhäuser Brücke	100.000	4.960.000	100.000	0
8.66111912: Valeriewegsteg	100.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>6.600.000</b>	<b>5.210.000</b>	<b>5.550.000</b>	<b>3.670.000</b>

### Stützmauern

Stützmauersanierungen im Stadtgebiet,

u.a. Neue Schloßstraße; Schulbergweg / Schönauer Straße und Hangsicherung Bierhelderhofweg.

### Hebelstraßenbrücke

Neubau der Brücke (DS0350/2017/BV).

### Fußgänger- und Fahrradbrücke Sickingenstraße

Planung

### Pfeilersanierung Neckarbrücken

Sanierung der Pfeiler der Alten Brücke.

### Montpellierbrücke

Planung

### Ziegelhäuser Brücke

Planung

### Valeriewegsteg

Planung

## Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlage (55.20)

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66210010: Absperrtechnik Altstadt; Weiterführung Hochwasserschutzwand	210.000	0	40.000	210.000
8.66211910: Elektroanschluss Schiffe	120.000	0	80.000	0
<b>Summe</b>	<b>330.000</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>210.000</b>

### Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes

Erweiterung der Hochwasserschutzwand im Bereich der ehemaligen Tankstelle Seppich

## Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen/ Zuschüsse	1.090.000	0	1.229.900	0	0	127.360
<b>Summe</b>	<b>1.090.000</b>	<b>0</b>	<b>1.229.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>127.360</b>

	2020		2019	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
<b>Investitionszuwendungen von Dritten</b>				
8.66110060: Radwege, Zuschuss	300.000	0	0	0
8.66110062: Straßenerneuerungsprogramm, Zuschuss	50.000	0	150.000	0
8.66111960: MobiNetz Hbf Nord mit Kufü West, Zuschuss	40.000	0	60.000	0
8.66111961: Hebelstraßenbrücke, Zuschuss	800.000	0	800.000	0
8.66111962: MobiNetz Autobahnbrücke, Zuschuss	0	0	200.000	0
8.66111963: Pfeilersanierung Neckarbrücken, Zuschuss	200.000	0	0	0
8.66111964: Verbesserung Verkehr INF, Zuschuss	710.000	0	0	0
8.66410061: Zuschuss Fahrzeuge	0	0	19.900	0
<b>Summe</b>	<b>2.100.000</b>	<b>0</b>	<b>1.229.900</b>	<b>0</b>

### Radwege

Zuschuss für Lückenschluss Diebsweg/Baumschulenweg

### Straßenerneuerungsprogramm

Zuschuss für Radweg Adenauerplatz Ost-West.

### MobiNetz Hauptbahnhof mit Kurfürsten-Anlage West

Zuschüsse für Radverkehrsverbindung Hauptbahnhof – Kaiserstraße sowie barrierefreie Haltestellen Kurfürsten-Anlage und Stadtwerke.

### Hebelstraßenbrücke

Zuschuss für Neubau Brücke.

### MobiNetz Autobahnbrücke

Endabrechnung

### Pfeilersanierung Neckarbrücken

Zuschuss Pfeilersanierungen.

### Verbesserung Verkehr Im Neuenheimer Feld

Zuschuss kurzfristige Verbesserungen der Erreichbarkeit INF bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens.

### Zuschuss Fahrzeuge

Zuschuss für die Beschaffung von Elektrofahrzeugen (siehe oben: Beschaffung bewegliches Vermögen).

# Anlage Gesamtübersicht Mobilitätsnetz

## Gesamtübersicht Mobilitätsnetz Heidelberg

Die Teilhaushalte der Ämter 66 und 81 enthalten unter den angegebenen Projektnummern jeweils Ansätze für Maßnahmen im Rahmen des Mobilitätsnetzes Heidelberg. Der Übersichtlichkeit wegen werden hier die Beträge zusammengefasst abgebildet.

	bisher bereitgestellt	Plan 2019 in €	Plan 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €	Gesamtkosten in €
Kurfürstenanlage (Ost) - 8.66111310.700, 8.81000045.740							
Amt 66	4.272.690	0	0	0	0	0	4.272.690
Amt 81	512.000	0	0	0	0	0	512.000
<b>Summe</b>	<b>4.784.690</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.784.690</b>
Im Neuenheimer Feld <sup>1)</sup> – 8.66111510.700, 8.81000045.740							
Amt 66	893.000	0	0	0	0	0	893.000
Amt 81	2.792.500	0	0	0	0	0	2.792.500
<b>Summe</b>	<b>3.685.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.685.500</b>
Eppelheimer Straße (Straßenbahn Pfaffengrund) – 8.66111313.700, 8.81000045.740							
Amt 66	2.432.425	185.000	0	0	0	0	2.617.425
Amt 81	1.072.575	0	0	0	0	0	1.072.575
<b>Summe</b>	<b>3.505.000</b>	<b>185.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.690.000</b>
Hauptbahnhof Nord mit Kurfürstenanlage West – 8.66111517.700, 8.81000045.740							
Amt 66	1.090.000	140.000	0	0	0	0	1.230.000
Amt 81 <sup>2)</sup>	800.000	180.000	0	0	0	0	980.000
Amt 81 <sup>3)</sup>	640.000	900.000	300.000	0	0	0	1.840.000
<b>Summe</b>	<b>2.530.000</b>	<b>1.220.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.050.000</b>
Knoten Montpellierbrücke (Straßenbahn Bahnstadt) – 8.66111610.700, 8.66111915.700, 8.81000045.740							
Amt 66	3.030.000	1.356.000	0	0	0	0	4.386.000
Amt 81	335.000	75.000	0	0	0	0	410.000
<b>Summe</b>	<b>3.365.000</b>	<b>1.431.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.769.000</b>
Autobahnbrücke – 8.66141610.700, 8.81000045.740							
Amt 66	3.766.000	482.400	0	0	0	0	4.248.400
Amt 81	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.766.000</b>	<b>482.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.248.400</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>21.636.190</b>	<b>3.318.400</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.254.590</b>

1) Das Teilprojekt Straßenbahn Im Neuenheimer Feld wird nicht weiter verfolgt. Es liegt die gerichtliche Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Mannheim vor. Der Planfeststellungsbeschluss wurde aufgehoben. Die Revision wurde nicht zugelassen (DS 0131/2016/IV).

2) Co-Finanzierung OEG-Anteil

3) Finanzierungsanteile aus Straßenbenutzungsvertrag

# Produktplan

Tiefbauamt (TH 66)

Leitung:

Jürgen Weber

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Tiefbauamt

## Aufgabenübersicht:

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80	53.80.07
	Abwasserbeseitigung	Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.10 Gemeindestraßen	54.10.01
		Straßen, Wege und Plätze
		54.10.02
		Verkehrsausstattung
		54.10.03
		Grün an Straßen
		54.10.04
	Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	
	54.10.05	
	Sonstige Leistungen des Straßenbaulasträgers	
	54.10.06	
	Leistungen für Dritte	
	54.20 Kreisstraßen	54.20.01
		Straßen, Wege und Plätze
		54.20.02
		Verkehrsausstattung
		54.20.03
		Grün an Straßen
		54.20.04
	Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	
	54.20.05	
Sonstige Leistungen des Straßenbaulasträgers		
54.20.06		
Leistungen für Dritte		
54.30 Landesstraßen	Landesstraßen	54.30.01
		Straßen, Wege und Plätze
		54.30.02
		Verkehrsausstattung
		54.30.03
		Grün an Straßen

## Produktplan Tiefbauamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	
		54.30.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	
		54.30.05 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers	
		54.30.06 Leistungen für Dritte	
	54.40 Bundesstraßen	54.40.01 Straßen, Wege und Plätze	
		54.40.02 Verkehrsausstattung	
		54.40.03 Grün an Straßen	
		54.40.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	
		54.40.05 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers	
		54.40.06 Leistungen für Dritte	
	54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.02 Winterdienst	
	55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Wasserbauliche Anlagen und kommunale Gewässer (einschl. Hochwasserschutz)

# Produktplan Tiefbauamt

<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>53.80</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>
<b>Produkt</b>	<b>53.80.07</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Jürgen Weber, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben

## Auftragsgrundlage:

Abwassersatzung, Grubensatzung

## Allgemeine Ziele:

Schadlose Beseitigung von Abwasser aus nicht an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücken

## Zielgruppen:

Grundstückseigentümer

## **Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen**

### Kennzahlen:

Gesamtlänge Selbständige Radwege	116,0 km
Gesamtlänge Gemeindestraßen	368,0 km
Gesamtlänge Kreisstraßen	30,9 km
Gesamtlänge Landesstraßen	36,0 km
Gesamtlänge Bundesstraßen	41,1 km
Anzahl Brunnen im Bereich Straßen, Wege, Plätze	20
Anzahl Brücken	82
Gesamtlänge Tunnel	1.330 m

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.10</b>	<b>Gemeindestraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.10.01</b>	<b>Straßen, Wege und Plätze</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

Michael Hartung, Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

## **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

## **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt                      54.10.02      Verkehrsausstattung**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

## **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

## **Allgemeine Ziele:**

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

## **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen



# Produktplan Tiefbauamt

**Produkt**                      **54.10.03**      **Grün an Straßen**

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

**Allgemeine Ziele:**

Klimaverbesserung  
Grünvernetzung im Siedlungsbereich  
Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung  
Stadtbildpflege  
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

alle Verkehrsteilnehmer/innen

**Produkt**                      **54.10.04**      **Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerksspezifischer Ausstattung

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

**Allgemeine Ziele:**

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt**                      **54.10.05**      **Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### **Kurzbeschreibung:**

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

### **Auftragsgrundlage:**

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

### **Allgemeine Ziele:**

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

### **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

## **Produkt**                      **54.10.06**      **Leistungen für Dritte**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### **Kurzbeschreibung:**

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;

Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

### **Auftragsgrundlage:**

Aufträge von Dritten

### **Allgemeine Ziele:**

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse

Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

### **Zielgruppen:**

Nahverkehrsunternehmen

# Produktplan Tiefbauamt

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.20</b>	<b>Kreisstraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.20.01</b>	<b>Straßen, Wege und Plätze</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“  
Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“  
Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“  
Michael Hartung, Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);  
Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

## Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

## Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

<b>Produkt</b>	<b>54.20.02</b>	<b>Verkehrsausstattung</b>
----------------	-----------------	----------------------------

## Verantwortliche/r:

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

## Allgemeine Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

**Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

**Produkt                      54.20.03      Grün an Straßen**

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

**Allgemeine Ziele:**

Klimaverbesserung  
Grünvernetzung im Siedlungsbereich  
Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung  
Stadtbildpflege  
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

**Zielgruppen:**

alle Verkehrsteilnehmer/innen

**Produkt                      54.20.04      Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

**Verantwortliche/r:**

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerksspezifischer Ausstattung

**Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

**Allgemeine Ziele:**

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

# Produktplan Tiefbauamt

## Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt                      54.20.05      Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

### Verantwortliche/r:

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

### Auftragsgrundlage:

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

### Allgemeine Ziele:

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

### Zielgruppen:

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

## **Produkt                      54.20.06      Leistungen für Dritte**

### Verantwortliche/r:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### Kurzbeschreibung:

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;

Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

### Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

### Allgemeine Ziele:

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse

Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

## Zielgruppen:

Nahverkehrsunternehmen

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.30</b>	<b>Landesstraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.30.01</b>	<b>Straßen, Wege und Plätze</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

Michael Hartung, Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

## Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

## Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

<b>Produkt</b>	<b>54.30.02</b>	<b>Verkehrsausstattung</b>
----------------	-----------------	----------------------------

## Verantwortliche/r:

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

# Produktplan Tiefbauamt

## Allgemeine Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

## Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt                      54.30.03      Grün an Straßen**

### Verantwortliche/r:

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

### Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

### Allgemeine Ziele:

Klimaverbesserung  
Grünvernetzung im Siedlungsbereich  
Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung  
Stadtbildpflege  
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

### Zielgruppen:

alle Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt                      54.30.04      Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

### Verantwortliche/r:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

### Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerksspezifischer Ausstattung

### Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

## **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt                      54.30.05      Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### **Kurzbeschreibung:**

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger und untere Verwaltungsbehörde;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

### **Auftragsgrundlage:**

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

## **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

## **Produkt                      54.30.06      Leistungen für Dritte**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### **Kurzbeschreibung:**

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;

Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

### **Auftragsgrundlage:**

Aufträge von Dritten



# Produktplan Tiefbauamt

## Allgemeine Ziele:

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse  
Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

## Zielgruppen:

Nahverkehrsunternehmen

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.40</b>	<b>Bundesstraßen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.40.01</b>	<b>Straßen, Wege und Plätze</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“  
Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“  
Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“  
Michael Hartung, Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);  
Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

## Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

## Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

<b>Produkt</b>	<b>54.40.02</b>	<b>Verkehrsausstattung</b>
----------------	-----------------	----------------------------

## Verantwortliche/r:

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

## **Allgemeine Ziele:**

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

## **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt                      54.40.03      Grün an Straßen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

## **Auftragsgrundlage:**

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

## **Allgemeine Ziele:**

Klimaverbesserung

Grünvernetzung im Siedlungsbereich

Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung

Stadtbildpflege

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

## **Zielgruppen:**

alle Verkehrsteilnehmer/innen

## **Produkt                      54.40.04      Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerksspezifischer Ausstattung

# Produktplan Tiefbauamt

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

## Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

## Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

**Produkt**                      **54.40.05**      **Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

## Verantwortliche/r:

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

## Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger und untere Verwaltungsbehörde;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

## Auftragsgrundlage:

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

## Allgemeine Ziele:

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

## Zielgruppen:

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

**Produkt**                      **54.40.06**      **Leistungen für Dritte**

## Verantwortliche/r:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau“

Herr Klaus Hofbauer, Abteilungsleiter „Straßenerhaltung“

## **Kurzbeschreibung:**

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;  
Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

## **Auftragsgrundlage:**

Aufträge von Dritten

## **Allgemeine Ziele:**

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse  
Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

## **Zielgruppen:**

Nahverkehrsunternehmen

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.50</b>	<b>Straßenreinigung und Winterdienst</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.50.02</b>	<b>Winterdienst</b>

## **Verantwortliche/r:**

Michael Hartung, Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

## **Kurzbeschreibung:**

Räumen und Streuen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen;

## **Auftragsgrundlage:**

Innerstädtische Organisation Winterdienst vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## **Allgemeine Ziele:**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit (unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen)

Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität

Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

## **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

# Produktplan Tiefbauamt

<b>Produktbereich</b>	<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>55.20</b>	<b>Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen</b>
<b>Produkt</b>	<b>55.20.01</b>	<b>Wasserbauliche Anlagen und kommunale Gewässer (einschl. Hochwasserschutz)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Herr Jürgen Weber, Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb wasserbaulicher Anlagen und kommunaler Gewässer, einschl. vorbeugendem Hochwasserschutz

## **Auftragsgrundlage:**

Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz für Baden-Württemberg

## **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes

Vorbeugender Hochwasserschutz

## **Zielgruppen:**

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer/innen

## **Teilhaushalt 67**

Landschafts- und Forstamt

Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau und Friedhöfe

Leitung:

Dr. Ernst Baader

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bürgerorientierte Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen im Stadtgebiet zur Erhöhung des Wohn- und Erholungswertes der Stadt mit Einbindung in das Stadtbild und unter Wahrung eines hohen Qualitätsstandards.

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Grabstätten entsprechend den Festlegungen in der Friedhofsordnung und Erhaltung eines würdigen Erscheinungsbildes der gesamten Friedhofsanlagen. Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen, Urnenbeisetzungen, Umbettungen in würdiger und angemessener Weise.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

<b>Organisationseinheiten</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Kernverwaltung	16,5	16,5	16,5
Regiebetrieb Gartenbau	76,5	76,5	66
Regiebetrieb Friedhöfe	41,5	41,5	41,5
<b>Gesamt</b>	<b>134,5</b>	<b>134,5</b>	<b>124</b>



## Aufgabenübersicht

- 11.25** Grünanlagen  
(Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)
- 54** Verkehrsflächen und -anlagen  
(Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)
- 55.10** Öffentliches Grün / Landschaftsbau  
(Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)
- 55.40** Naturschutz und Landschaftspflege  
(Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)
- 55.30** Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55.51** Landwirtschaft  
(Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

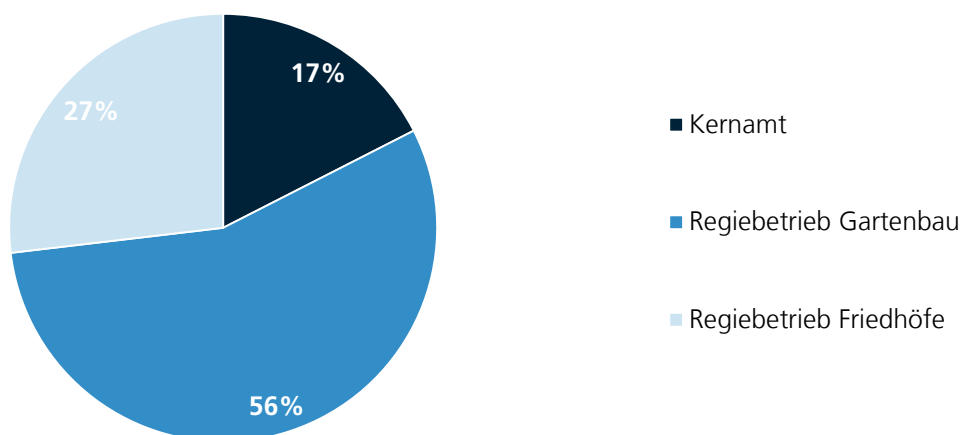
## I. Gesamtbudget

Hinweis: Der Bereich Forst wird in einer eigenen Zielvereinbarung im Teilhaushalt 67 – Forst abgebildet.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	193.600	193.600	90.600	237.709
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.930	6.300	3.800	25.358
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.601.000	3.601.000	3.601.000	2.987.924
Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.200	122.200	112.700	184.295
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255.000	255.000	255.400	226.510
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	331.000	326.500	276.900	98.315
Sonstige ordentliche Erträge	115.420	115.540	2.410	117.772
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>4.626.150</b>	<b>4.620.140</b>	<b>4.342.810</b>	<b>3.877.883</b>
Personalaufwendungen	8.473.000	8.307.000	7.420.100	7.015.621
Versorgungsaufwendungen	19.200	16.300	43.200	37.337
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.332.768	4.272.768	3.445.232	3.626.024
Abschreibungen	1.965.990	1.878.300	1.893.620	2.098.920
Transferaufwendungen	45.000	45.000	28.000	25.630
Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.600	241.600	274.080	216.317
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.077.558</b>	<b>14.760.968</b>	<b>13.104.232</b>	<b>13.019.849</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.451.408</b>	<b>-10.140.828</b>	<b>-8.761.422</b>	<b>-9.141.966</b>
Erträge aus internen Leistungen	3.951.739	3.934.594	2.965.439	3.330.194
Aufwendungen für interne Leistungen	3.568.542	3.472.975	3.066.534	2.850.066
Kalkulatorische Kosten	807.650	785.400	982.180	941.700
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-424.453</b>	<b>-323.780</b>	<b>-1.083.275</b>	<b>-461.572</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-10.875.861</b>	<b>-10.464.609</b>	<b>-9.844.696</b>	<b>-9.603.538</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	18.838
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.585
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.253</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-10.875.861</b>	<b>-10.464.609</b>	<b>-9.844.696</b>	<b>9.586.285</b>

Die Darstellung des Gesamtbudgets setzt sich zusammen aus den Teilbudgets Kernamt (Seite 4), Regiebetrieb Gartenbau (Seite 4) und Regiebetrieb Friedhöfe (Seite 16).

### Zusammensetzung Gesamtbudget 2019/2020 nach ordentlichen Aufwendungen





Teilbudget Kernamt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>531.680</b>	<b>527.300</b>	<b>370.010</b>	<b>330.468</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.164.100	1.149.200	1.051.200	955.299
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.255	269.255	159.124	206.557
Abschreibungen	1.137.360	1.071.890	1.077.240	1.332.220
Transferaufwendungen	45.000	45.000	28.000	25.631
Weitere ordentliche Aufwendungen	22.600	22.600	17.491	24.669
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.663.315</b>	<b>2.557.945</b>	<b>2.333.055</b>	<b>2.544.376</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.131.635</b>	<b>-2.030.645</b>	<b>-1.963.045</b>	<b>-2.213.908</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-799.465	-773.219	-906.337	-731.317
Sonderergebnis	0	0	0	6.364
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.931.100</b>	<b>-2.803.864</b>	<b>-2.869.382</b>	<b>-2.938.861</b>

## Erläuterungen

Das „Kernamt“ beinhaltet die Abteilungen Verwaltung/Haushalt und Grünanlagen (Planung/Neubau). Die Abteilung Grünanlagen ist für die Planung und den Neubau von Grün- und Freizeitanlagen (Bereitstellung) zuständig. Hierzu zählen auch das Straßenbegleitgrün sowie die Außenanlagen von städtischen Einrichtungen wie z.B. Schulen und Kindertagesstätten. Des Weiteren wirkt die Abteilung bei der Grün- und Freiflächenplanung im Rahmen der städtebaulichen Planung - insbesondere Bahnstadt und Konversionsflächen - mit.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die gegenüber dem Ergebnis 2017 gestiegenen Personalkosten resultieren aus dem Einsatz von zusätzlichem, befristet beschäftigten Personal in der Abteilung Planung/Neubau insbesondere für die Aufgabenwahrnehmung der Themenbereiche Bahnstadt und Konversion.

Teilbudget Regiebetrieb Gartenbau	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>238.070</b>	<b>236.440</b>	<b>175.000</b>	<b>359.647</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.851.900	4.751.200	4.166.800	3.887.207
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.868.636	2.928.636	2.291.843	2.386.592
Planmäßige Abschreibungen	409.680	400.180	370.430	324.173
Weitere ordentliche Aufwendungen	195.000	195.000	234.055	152.427
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.325.216</b>	<b>8.275.016</b>	<b>7.063.128</b>	<b>6.750.799</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.087.146</b>	<b>-8.038.576</b>	<b>-6.888.128</b>	<b>-6.391.152</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	1.453.552	1.492.576	843.122	-1.193.856
Sonderergebnis	0	0	0	-5.883
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.633.594</b>	<b>-6.546.000</b>	<b>-6.045.006</b>	<b>-5.191.413</b>

## Erläuterungen

Der Regiebetrieb Gartenbau ist als eigenständige Organisationseinheit für die laufende Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen, Straßenbegleitgrün, Außenanlagen an städtischen Einrichtungen sowie der ca. 13 ha Ausgleichsflächen für die Bahnstadt verantwortlich. Zum Aufgabenbereich des Regiebetriebes Gartenbau gehört auch die Produktion des gesamten Pflanzenbedarfs in der Stadtgärtnerei.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Zuwachs der Planstellenzahl resultiert aus dem **Mehrbedarf** für die Umsetzung der Grünflächenmaßnahmen und die dauerhafte Unterhaltung der Grün- und Freizeitflächen in der **Bahnstadt**, auf den **Konversionsflächen** sowie der **„Alla-Hopp“ Freizeit- und Spielanlage**.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterhaltungsmittel extern	1.953.000	2.013.000	1.478.000	1.394.796
Energie und Wasser für Betrieb	130.000	130.000	130.000	130.304
Betriebsstoffe für Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	60.000	60.000	60.000	104.809

Die Steigerung der **Unterhaltungsmittel** zur Vergabe an **externe** Dienstleister ist im Wesentlichen auf die neuen Bahnstadtflächen mit einem hohen Ausstattungs- und Pflegestandard sowie auf die Übernahme der Ausgleichsflächen für die Bahnstadt mit ihrem naturschutzrechtlichen Verschlechterungsverbot zurückzuführen. Weitere Mittel wurden zusätzlich zur Erhöhung der Pflegestufen bei Straßenbegleitgrün und für Grünflächen sowie zur Pflege der Treppenwege in den Bergstadtteilen zur Verfügung gestellt.

Die **Sandreinigung auf Spielplätzen** wird direkt an die Heidelberger Dienste (HDD) vergeben.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Leiharbeitskräfte	160.000	160.000	203.000	113.847

Die Beschäftigung von **Leiharbeitskräften** wird ab 2017 von vier auf neun Arbeitskräfte ausgeweitet. Damit sollen die Arbeitsspitzen in den Monaten April bis September abgedeckt werden. Wesentlich für die Steigerung gegenüber den Vorjahren ist u. a. die Inbetriebnahme der „Alla-Hopp-Anlage“ in Kirchheim. Bei den Beschäftigten handelt es sich in der Regel um **Langzeitarbeitslose**, die durch die Heidelberger Dienste (HDD) bereitgestellt und langfristig **in den Arbeitsmarkt integriert** werden sollen. Mit dieser Vorgehensweise konnten in den Vorjahren zwei Arbeitskräfte der HDD auf freie Planstellen übernommen werden.

### Aufwendungen für interne Leistungen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Verrechnung Vergabe von Pflegeleistungen	589.700	589.700	525.700	525.908

Für die **Arbeitsvergabe von Pflegeleistungen** durch das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung („Reinigung aus einer Hand“) fallen in 2017 und 2018 insbesondere für die **Reinigung der „Alla-Hopp-Anlage“** in Kirchheim höhere Verrechnungsbeträge an.

## Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.25	Grünanlagen (Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)	164.268	1.713.633	-1.549.365	85.412	-1.463.953
54	Verkehrsflächen und –anlagen (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)	138.762	2.596.600	-2.457.838	2.457.838	0
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau (Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)	455.347	5.720.623	-5.265.276	-1.836.669	-7.101.945
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	3.856.400	3.928.007	-71.607	-1.043.138	-1.114.745
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)	0	162.000	-162.000	-42.555	-204.555
55.51	Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)	5.064	356.352	-351.288	-228.121	-579.409
	Sonstiges	299	283.753	-283.454	283.454	0
	<b>Summe</b>	<b>4.620.140</b>	<b>14.760.968</b>	<b>-10.140.828</b>	<b>-323.780</b>	<b>-10.464.609</b>

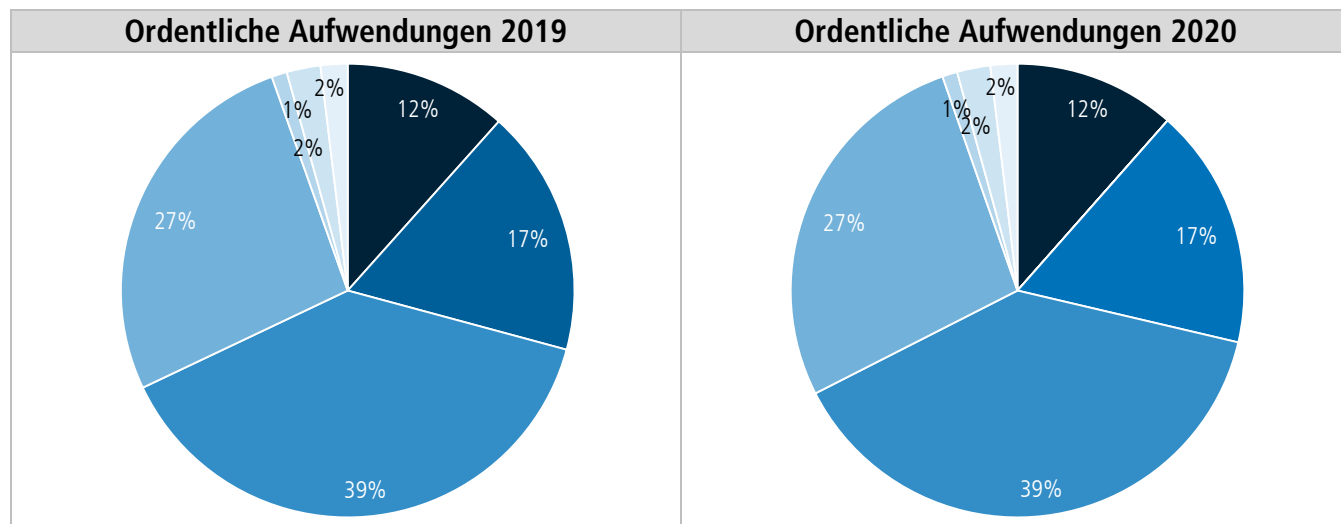
### Sonstiges

Umfasst den Dienststellenpersonalrat und die Mitwirkung im Winterdienst.

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.25	Grünanlagen (Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)	169.569	1.736.130	-1.566.561	72.274	-1.494.287
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)	139.318	2.586.796	-2.447.478	2.447.478	0
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau (Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)	455.442	5.855.900	-5.400.458	-1.884.201	-7.284.659
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	3.856.400	4.089.027	-232.627	-1.078.540	-1.311.167
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)	0	162.000	-162.000	-42.557	-204.557
55.51	Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)	5.074	358.444	-353.370	-227.823	-581.193
	Sonstiges	347	289.261	-288.914	288.914	0
	<b>Summe</b>	<b>4.626.150</b>	<b>15.077.558</b>	<b>-10.451.408</b>	<b>-424.453</b>	<b>-10.875.861</b>

**Sonstiges**

Umfasst den Dienststellenpersonalrat und die Mitwirkung im Winterdienst.



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 11.25 Grünanlagen

In der Produktgruppe 11.25 Grünanlagen sind insbesondere **Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung** im Bereich Grünanlagen sowie **Floristik und Gärtnerei** enthalten.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	Info
	<p>Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die anderen Teilhaushalten zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut werden.</p> <p><b>M1</b> <b>Schulen</b></p> <p>Investitionsvolumen 2019: 574.000 € darunter: IGH Schulhoffläche Sekundarstufe (180.000 €), GS Emmertsgrund Teilsanierung Schulhof (112.000 €), Bunsen Gymnasium Fahrradabstellanlage (97.000 €) Investitionsvolumen 2020: 426.000 € darunter: Helmholtz Gymnasium südl. Schulhoffläche (112.000 €), Julius-Springer-Schule Aufwertung Schulhoffläche ( 100.000 €), Graf-von-Galen-Schule Teilsanierung Spiel- und Bewegungsfläche (77.000 €)</p> <p><b>M2</b> <b>Kindertagesstätten</b></p> <p>Investitionsvolumen 2019: 300.000 € darunter: Klingenteichstraße - Sanierung Außenanlagen (250.000 €)</p> <p>Investitionsvolumen 2020: 300.000 € darunter: Breisacher Weg - Sanierung Außenanlagen (250.000 €) VE Gaisbergstraße - Sanierung Außenanlagen (250.000 €)</p>	<p><b>TH 40</b> <b>S. 18</b></p> <p><b>TH 51</b> <b>S. 17</b></p>
Ziel 2	Optimierung der biologischen Pflanzenproduktion in der Stadtgärtnerei.	Info
	<p><b>M1</b> Nach erfolgter EU-Biozertifizierung im Jahr 2017 soll die biologische Kultivierung der gesamten Pflanzenproduktion aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen weiter optimiert werden.</p>	<p><b>K 2</b></p>

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>169.569</b>	<b>164.268</b>	<b>242.898</b>	<b>112.789</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.317.908	1.293.056	1.372.020	1.049.880
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.307	298.307	271.671	310.052
Weitere ordentliche Aufwendungen	119.915	122.270	164.852	112.652
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.736.130</b>	<b>1.713.633</b>	<b>1.808.543</b>	<b>1.472.584</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.566.561</b>	<b>-1.549.365</b>	<b>-1.565.645</b>	<b>-1.359.795</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	72.274	85.412	-20.211	-130.984
Sonderergebnis	0	0	0	-1.968
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.494.287</b>	<b>-1.463.953</b>	<b>-1.585.856</b>	<b>-1.226.843</b>

## Kennzahlen

Floristik und Gärtnerei	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Produktionsflächen in qm</b>				
• Flächen unter Glas	3.450	3.450	3.450	3.450
• Freilandflächen	1.450	1.450	1.450	1.450
<b>K 2 Pflanzenproduktion</b>				
• Produktionszahl Frühjahr- und Sommerflor	54.200	54.200	58.000	54.200
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100	100
• Produktionszahl Herbst- und Winterflor	25.000	25.000	55.000	25.000
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100	100

In der Produktgruppe 54 Verkehrsflächen und –anlagen wird die **Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün** abgebildet. Dabei handelt es sich um eine Mitwirkungsleistung für die originär das Tiefbauamt zuständig ist und welche an dieses abgerechnet wird.

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	<b>Info</b>
	Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die organisatorisch dem Tiefbauamt zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut und anschließend zur Pflege und Unterhaltung an den Regiebetrieb Gartenbau übergeben werden.	<b>K 1</b>
<b>M1</b>	<p><b>Bereitstellung von Grün an Straßen mit besonderem Augenmerk auf die Straßenbäume</b></p> <p>Investitionsvolumen 2019: 235.000 €                  Alleenkonzert - Maßnahmen zur Bestandserhaltung der Baumalleen                  Ersatzpflanzungen von Bäumen Breslauer Straße (80.000 €), Sanierung der Baumscheiben Kapellenweg (80.000 €), Sanierung der Baumscheiben Berliner Straße 1. BA (75.000 €)</p> <p>Investitionsvolumen 2020: 235.000 €                  Alleenkonzert - Maßnahmen zur Bestandserhaltung der Baumalleen                  Sanierung der Baumscheiben Berliner Straße 2. BA (100.000 €)                  Sanierung Baumscheiben Am Dorf (50.000 €)                  Baumschnitt Großbäume Steubenstraße (85.000 €)</p>	<b>FH S. 23</b>

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>139.318</b>	<b>138.762</b>	<b>91.558</b>	<b>177.631</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.688.031	1.653.251	1.207.543	1.359.521
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	695.852	745.852	598.347	665.998
Weitere ordentliche Aufwendungen	202.913	197.497	171.292	171.101
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.586.796</b>	<b>2.596.600</b>	<b>1.977.182</b>	<b>2.196.620</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.447.478</b>	<b>-2.457.838</b>	<b>-1.885.624</b>	<b>-2.018.989</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	2.447.478	2.457.838	1.885.624	2.017.366
Sonderergebnis	0	0	0	1.623
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu den Teilbudgets Kernamt und Regiebetrieb Gartenbau.

**Kennzahlen**

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Pflege Grün an Straßen - RG (alle Pflegeklassen)</b>				
• Fläche des Grüns an Straßen in m <sup>2</sup>	1.095.000	1.095.000	1.075.000	1.089.790
• Kosten je m <sup>2</sup> in €	2,88	2,83	2,23	2,45
• Fläche je Einwohner in m <sup>2</sup>	6,56	6,68	6,74	6,81
• Kosten je Einwohner in €	18,89	18,88	15,03	16,66

**Produktgruppe 55.10**

**Öffentliches Grün / Landschaftsbau**

In der Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau werden die Leistungen **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen** dargestellt.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p>Erhaltung bzw. Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität</p> <p><b>Bereitstellung von Grün- und Parkanlagen</b></p> <p>Investitionsvolumen 2019: 744.000 € (680.000 € werden durch eine Spende für den Theaterplatz finanziert) darunter: Umbau Theaterplatz 1. BA (336.000 €), Grahampark Sanierung von Platz- und Wegeflächen (150.000 €), Generalsanierung Brunnenanlagen (70.000 €), Platz der Begegnung Schlierbach (70.000 €), Fachplanungen Grün- und Parkanlagen, Aufwertung Philosophenweg (50.000 €), Plätze (48.000 €) Investitionsvolumen 2020: 805.000 € darunter: Umbau Theaterplatz 2. BA (250.000 €), Bahnstadt Sanierung der Wasserbecken am Langen Anger (260.000 €), Platz Wasserspiele Haltestelle Stadtwerke (170.000 €), Fachplanungen Grün- und Parkanlagen, Plätze (55.000 €), Aufwertung Philosophenweg (50.000 €)</p>	<p><b>K 1 – K 3</b></p> <p><b>FH</b></p> <p><b>S. 23 - 25</b></p>
<b>M2</b>	<p><b>Ausweitung des Programms „Naturnahe Grünflächen“</b></p> <p>Vernetzung von Flächen unter Einbeziehung Dritter (z. B. GGH, UNI, etc.)</p>	
<b>M3</b>	<p><b>Fassadenbegrünung</b></p> <p>Erstellen eines Konzeptes im Stadtgebiet. Erarbeiten der vegetations- und bautechnischen Anforderungen sowie deren Umsetzung.</p>	



<b>Ziel 2</b>	Erneuerung / Aufwertung von Freizeitanlagen und Spielflächen im Rahmen einer familiengerechten Gestaltung des Wohnumfeldes.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p>Zur Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen werden für die verschiedenen Altersgruppen Spiel- und Freizeitangebote zur Verfügung gestellt. In der Schwanenteichanlage und der Freizeit- und Spielanlage „Alla-Hopp“ wurden zusätzlich Bewegungsflächen für Senioren angelegt. Auf den Konversionsflächen Campbell Barracks / Mark-Twain-Village soll ein Naturerfahrungsraum als Spiel- und Bewegungsfläche angelegt werden.</p> <p><b>Bereitstellung von attraktiven Freizeitanlagen und Spielflächen</b></p> <p>Investitionsvolumen 2019: 410.000 € darunter Kinderspielplätze: Kastellweg (112.000 €), Austausch von Spielgeräten (150.000 €), Einzäunung Alla-Hopp-Anlage (80.000 €), Fachplanungen Spielanlagen (68.000 €)</p> <p>Investitionsvolumen 2020: 344.000 € darunter Kinderspielplätze: Emmertsgrundsenke (104.000 €), Austausch von Spielgeräten (150.000 €), Fachplanungen Spielanlagen (90.000 €)</p>	<p><b>K 1 – K 3</b></p> <p><b>FH</b> <b>S. 25 - 26</b></p>

<b>Ziel 3</b>	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Grün und Freianlagen sowie Spielflächen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p>Die folgenden Maßnahmen beziehen sich auf die gärtnerische Pflege von Grünanlagen, Kinderspielplätzen und Außenanlagen an städtischen Einrichtungen mit besonderem Augenmerk auf die Verkehrssicherheit insbesondere bei den Spielgeräten.</p> <p><b>Unterhaltungsleistungen 2019/2020</b></p> <p>Volumen externer Sachaufwand 2019: 3.208.100 € Volumen externer Sachaufwand 2020: 3.148.100 € davon für: Außenanlagen im Stadtgebiet 2019: 2.013.000 € / 2020: 1.953.000 €<sup>1)</sup> * darin enthalten ab 2020 jährliches Budget von 40.000 € für den Betrieb von Trinkwasserbrunnen in der Stadt.</p> <p>Außenanlagen Friedhöfe 210.000 € Feldwege 210.000 € Stadtwald 260.000 €<sup>2)</sup> Außenanlagen Schulen 340.000 € Außenanlagen Kindergärten, Kinderkrippen, etc. 97.100 € Außenanlagen sonstige städt. Ämter 78.000 €</p>	<p><b>K 1 – K 3</b></p> <p><b>Siehe TH</b> <b>67 RG</b> <b>67 RF</b> <b>67</b> <b>67 Forst</b> <b>40</b> <b>51</b></p>

1) Darin enthalten ab 2020 jährliches Budget von 40.000 € für den Betrieb von Trinkwasserbrunnen in der Stadt

2) Davon 100.000 € für eine Waldbodenschutzkalkung und 100.000 € für die Sanierung/Sicherung von Stützmauern, Quellen und Steinbrüchen

<b>Ziel 4</b>	Städtebauliche und freiraumplanerische Mitwirkung bei den Konversionsflächen und bei Sonderprojekten	<b>Info</b>
<p>Intensive fachliche Begleitung von Projekten die organisatorisch dem Dezernat V Konversion und Finanzen und den Ämtern 19, 52 und 66 angegliedert sind. Der Stellenwert der Freiraumplanung wird bei diesen Projekten sehr hoch bemessen. Entsprechend hoch ist die Bindung personeller Ressourcen bei 67.</p>		
<b>M1</b>	<p><b>Mitwirkung bei der Entwicklung der Konversionsflächen 2019/2020</b>                  (unbebaute Fläche ca. 136 ha)                  Campbell Barracks / Mark-Twain-Village                  Rohrbach Hospital                  Patton Barracks                  Patrick-Henry-Village                  Ehemaliger Flugplatz (Airfield)</p>	
<b>M2</b>	<p><b>Mitwirkung bei Großprojekten 2019 / 2020</b>                  (Platzflächen ca. 2,5 ha)                  Bahnhofsvorplatz Süd                  Großsporthalle                  Konferenzzentrum</p>	

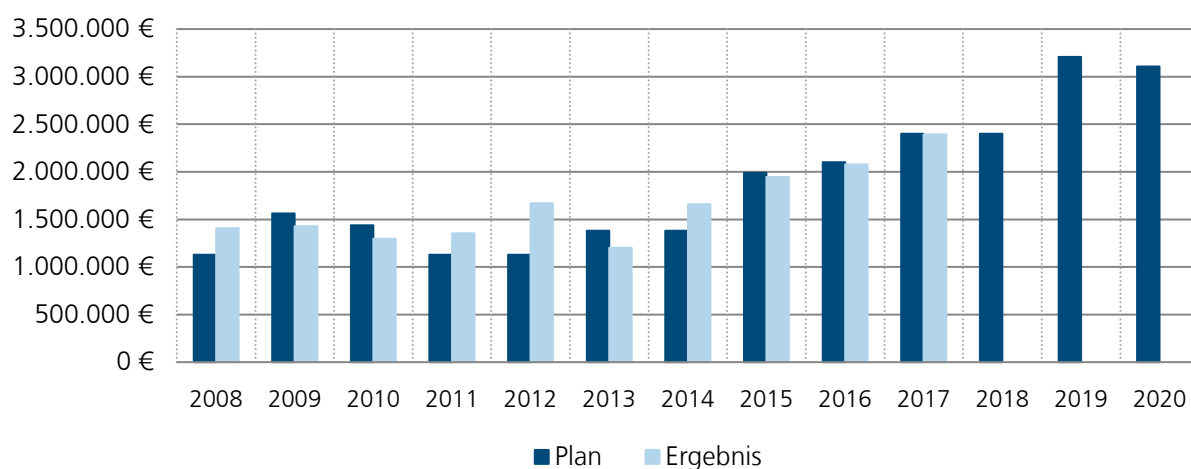
### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>455.442</b>	<b>455.347</b>	<b>195.438</b>	<b>392.025</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.668.019	2.618.882	2.421.991	2.156.809
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.768.947	1.753.946	1.105.784	1.244.591
Planmäßige Abschreibungen	1.243.216	1.172.076	1.163.968	1.435.577
Transferaufwendungen	40.000	40.000	23.000	23.599
Weitere ordentliche Aufwendungen	135.718	135.719	144.212	93.626
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.855.900</b>	<b>5.720.623</b>	<b>4.858.955</b>	<b>4.954.202</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.400.458</b>	<b>-5.265.276</b>	<b>-4.663.516</b>	<b>-4.562.177</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-1.884.201	-1.836.669	-1.723.052	-1.754.316
Sonderergebnis	0	0	0	8.536
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-7.284.659</b>	<b>-7.101.945</b>	<b>-6.386.568</b>	<b>-6.307.957</b>

### Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu den Teilbudgets Kernamt und Regiebetrieb Gartenbau.

## Entwicklung der externen Aufwendungen für die Unterhaltung der Außenanlagen



Die Darstellung enthält auch Aufwendungen die in den Budgets anderer Teilhaushalte (TH 23, 40, 51, 41, 42, 67 Forst) enthalten sind. Die Steuerung der Maßnahmen und der Mittelbereitstellung erfolgt jedoch durch das Landschafts- und Forstamt.

Förderung des Kleingartenwesens	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Himmelswiese	870	870	500	500
Maulbeeranlage	1.740	1.740	1.000	1.000
Diebsweg	870	870	500	500
Heidelberg-Stadt	1.390	1.390	800	4.599
Stettiner Straße	870	870	500	3.500
Wieblingen-Nord	870	870	500	500
Heidelberg-Handschuhshiem	870	870	500	1.400
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	1.390	1.390	800	800
Bezirksverband der Gartenfreunde	870	870	500	500
Heidelberg-Kirchheim	3.480	3.480	2.000	7.300
Heidelberg-Wieblingen	2.610	2.610	1.500	1.500
Kleingartenvereine allgemein <sup>1</sup>	24.170	24.170	13.900	1.500
<b>Summe</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.599</b>

- 1) Zuschussbudget für Unvorhersehbares wie Unwetterschäden, Entsorgung von abgelagerten Müll, etc..  
Es ist vorgesehen im Jahr 2019 den Verteilungsschlüssel der Zuschüsse in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband und den Kleingartenvereinen zu überarbeiten, bis zur Erstellung dieses neuen Verteilungsschlüssels wurden die Mittel analog der Verteilung der Vorjahre eingestellt.

### Erläuterungen

**Zuschüsse** der Stadt an die Kleingartenvereine für die laufende **Unterhaltung der Gartenanlagen**. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt auf Antrag der Vereine. **Investitionsfördermaßnahmen** werden **im Finanzhaushalt** auf Seite 26 abgebildet.

**Kennzahlen**

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017 in €
<b>K 1 Flächen in m<sup>2</sup></b>				
• Grün- und Parkanlagen	930.000	920.000	870.000	904.190
• Freizeitanlagen und Spielplätze	423.000	420.000	415.000	413.090
• Kleingärten	557.000	557.000	557.000	557.700
• Grün-/Park-/Freizeitanlagen und Spielplätze je Einwohner <sup>1)</sup>	8,10	8,17	8,06	8,23
<b>K 2 Unterhaltungskosten je m<sup>2</sup> in €</b>				
• Grün- / Parkanlagen	2,58	2,50	2,58	2,33
• Freizeitanlagen und Spielflächen	4,23	4,14	4,23	4,66
• Kosten je Einwohner	25,05	24,38	25,05	25,21
<b>K 3 Anzahl der erfassten Bäume im Stadtgebiet</b>	52.500	51.500	52.500	49.331

1) Grundlage 2019 = 164.000 Einwohner  
 Grundlage 2020 = 167.000 Einwohner

**Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen**

Die Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Unterhaltung von **Gräbern**
- Pflege und Unterhaltung von **Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen**
- Bereitstellung und Unterhaltung von **Leichen- und Trauerhallen**
- **Erd- und Feuerbestattungen**

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Friedhöfen als öffentliche Aufgabe im Sinne des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg.	<b>Info</b>
	Bereitstellung von Gräbern unter Berücksichtigung der sich kontinuierlich wandelnden Bestattungskultur. Durchführung von Bestattungen in einer würdigen und pietätvollen Art und Weise.	<b>K 1 - K 3</b>
<b>M1</b>	<b>Unterhaltung der erforderlichen Friedhofseinrichtungen einschließlich des Krematoriums</b>  Investitionsvolumen 2019: 100.000 € Neubau Toiletten Friedhof Rohrbach 2. Rate Investitionsvolumen 2020: 300.000 € Neubau Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund (200.000 €) Barrierefreiheit Trauerhalle/Toiletten neuer Friedhof Wieblingen (100.000 €)	<b>FH</b> <b>S. 26</b>

## Teilbudget Regiebetrieb Friedhöfe

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.600.000	3.600.000	3.600.000	2.986.519
Weitere ordentliche Erträge	256.400	256.400	197.800	201.248
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>3.856.400</b>	<b>3.856.400</b>	<b>3.797.800</b>	<b>3.187.767</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.476.200	2.422.900	2.245.300	2.210.452
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.169.877	1.074.877	994.265	1.032.474
Planmäßige Abschreibungen	418.950	406.230	445.950	442.527
Weitere ordentliche Aufwendungen	24.000	24.000	22.534	39.220
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.089.027</b>	<b>3.928.007</b>	<b>3.708.049</b>	<b>3.724.673</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-232.627</b>	<b>-71.607</b>	<b>89.751</b>	<b>-536.906</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-1.078.540	-1.043.138	-1.020.059	-924.112
Sonderergebnis	0	0	0	5.006
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.311.167</b>	<b>-1.114.745</b>	<b>-930.308</b>	<b>-1.456.012</b>

### Erläuterungen

Der Regiebetrieb Friedhöfe ist als eigenständige Organisationseinheit für die Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen sowie Urnenbeisetzungen auf allen Heidelberger Friedhöfen zuständig. Weiterhin obliegt dem Betrieb die Pflege und Unterhaltung der gesamten Friedhofsfläche inklusive der beiden jüdischen Friedhöfe (Bergfriedhof und Klingenteich) sowie des Ehrenfriedhofs.

### Ordentliche Erträge

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Verwaltungsgebühren Friedhöfe	70.000	70.000	70.000	22.761
Erdbestattungen	480.000	480.000	480.000	486.184
Feuerbestattungen	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.179.844
Gebühren für Bestattungsplätze	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.819.297
Passive Rechnungsabgrenzung Bestattungen	0	0	0	-521.567
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.600.000</b>	<b>3.600.000</b>	<b>3.600.000</b>	<b>2.986.519</b>

Durch die Anpassung der Bestattungsgebühren zum 01. Januar 2019 soll auch für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 eine Kostendeckung von 90 % sichergestellt werden. Als Angebotserweiterung wurden auf den Stadtteilfriedhöfen weitere Baumgräber für Urnen angelegt. Mit regelmäßigen Informationsveranstaltungen und Führungen soll dem Nachfragerückgang entgegengewirkt werden.

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kostenerstattung angeordneter Bestattungen	150.000	150.000	150.000	135.152

Die Planansätze beziehen sich auf die sogenannten **Ortspolizeifälle**. Dabei handelt es sich um Personen die keine oder zunächst nicht bekannte Angehörige haben und auf Veranlassung der Ortspolizeibehörde bestattet werden. Im Nachgang werden kostenerstattungspflichtige Personen ermittelt und Kostenersatz eingefordert.

**Ordentliche Aufwendungen****Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	250.000	250.000	250.000	217.286
Energie und Wasser für Betrieb	185.000	185.000	185.000	172.534

Der Planansatz für **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** bezieht sich im Wesentlichen auf die **angeordneten Bestattungen** (vergleiche Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

**Kennzahlen**

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Friedhofsflächen in m²</b>				
Friedhofsfläche mit Bestattungsbetrieb (mit jüdischen Teil des Bergfriedhofes und jüdischen Teil des Friedhofs Handschuhsheim)	407.400	407.400	407.400	407.400
Friedhofsfläche ohne Bestattungsbetrieb (Ehrenfriedhof, jüdischen Friedhof Klingenteich)	174.000	174.000	174.000	174.000
Anteil der gesamten Nettograbfläche an der Fläche mit Bestattungsbetrieb	72.000	72.000	72.000	68.990
<b>K 2 Fallzahlen</b>				
Zahl der Erdbestattungen	340	340	350	322
Zahl der Einäscherungen	2.050	2.050	2.000	2.304
Zahl der Urnenbeisetzungen	850	850	900	856
Nutzung der Feierhallen	680	680	720	671
Nutzung der Leichenhallen	50	50	40	57
Zahl der angeordneten Bestattungen	135	135	135	107
<b>K 3 Kostendeckungsgrad in %</b>				
Gebührenfähige Produkte (ohne Ehrenfriedhof, jüdische Friedhöfe, öffentliches Grün, anzuordnende Bestattungen)	90	90	90	92
Bereitstellung von Reihengräbern	90	90	90	89
Bereitstellung von Wahlgräbern	100	100	100	93
Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen	25	25	25	23
Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen	50	50	50	65
Erdbestattungen	90	90	90	92
Einäscherungen	100	100	100	101
Urnenbeisetzungen	100	100	100	107
Aus-/Umbettungen	80	80	80	227
Angeordnete Bestattungen	50	50	50	53

Nach § 14 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes sind erzielte Überschüsse innerhalb eines fünfjährigen Ausgleichszeitraumes abzubauen. Dieser Ausgleich wird durch regelmäßige Anpassung der Gebührensätze sichergestellt.

**Produktgruppe 55.40**

**Naturschutz und Landschaftspflege**

In der Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege wird die Unterhaltung der **Ausgleichsflächen Bahnstadt** dargestellt.

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Bedarfsgerechte Pflege der Ausgleichsflächen Bahnstadt	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p>Freihaltung der Sand- und Schotterflächen entsprechend der historischen Nutzung als Bahnanlage zur Bewahrung des Lebensraumes für Eidechsen.</p> <p>Sachmittel 2019/2020: 162.000 € / 162.000 €</p>	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.000	162.000	324.600	161.106
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>162.000</b>	<b>162.000</b>	<b>324.600</b>	<b>161.106</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-162.000</b>	<b>-162.000</b>	<b>-319.600</b>	<b>-161.106</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-42.557	-42.555	-88.428	-51.132
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-204.557</b>	<b>-204.555</b>	<b>-408.028</b>	<b>-212.238</b>

## Erläuterungen

Seit 2017 erfolgt die Pflege bzw. Ausschreibung der Pflegeleistungen vollständig durch den Regiebetrieb Gartenbau.

**Produktgruppe 55.51**

**Landwirtschaft**

Zur Produktgruppe 55.51 Landwirtschaft zählen die Förderung ökologischer Landwirtschaft sowie **Bereitstellung und Unterhaltung von Feldwegen**.

**Ziele und Maßnahmen**

Ziel 1	Grundinstandsetzung von Feldwegen	Info
M1	Sanierung von 2 Feldwegen in Handschuhshheim Unterhaltungsvolumen 2019: 70.000 € Feldweg im Gewinn Falgen  Unterhaltungsvolumen 2020: 80.000 € Feldweg im Gewinn Wilde Roth	

**Teilbudget**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>5.074</b>	<b>5.064</b>	<b>9.951</b>	<b>7.651</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	82.607	81.046	76.668	68.481
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.524	222.524	139.718	190.778
Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	2.031
Weitere ordentliche Aufwendungen	48.313	47.782	40.373	6.806
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>358.444</b>	<b>356.352</b>	<b>261.759</b>	<b>268.096</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-353.370</b>	<b>-351.288</b>	<b>-251.808</b>	<b>-260.445</b>
Kalkulatorisches Ergebnis	-227.823	-228.121	-282.127	-122.873
Sonderergebnis	0	0	0	83
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-581.193</b>	<b>-579.409</b>	<b>-533.936</b>	<b>383.235</b>

**Erläuterungen**

Instandhaltung der Feldwege auf der gesamten Gemarkungsfläche mit besonderem Augenmerk auf die Feldwege, die auch als Radwege ausgewiesen sind. Förderung der ökologischen Landwirtschaft durch Informationsveranstaltungen sowie die Durchführung von Schnittkursen an Obstgehölzen.

**Kennzahlen**

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1</b> Aufwendungen Instandhaltung von Feldwegen in €	574.522	572.727	524.096	382.290
<b>K 2</b> Anzahl der Veranstaltungen/Fortbildungen in der Obstbauberatung	12	12	12	13
<b>K 3</b> Zuschuss <b>Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Heidelberg e. V.</b> zur Förderung der Fachwarteausbildung in €	5.000	5.000	5.000	2.031



## III. Investitionen

### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind im jeweiligen Regiebetrieb gegenseitig deckungsfähig.

Kernamt	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.000	0	5.000	0	2.800	17.766
<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>2.800</b>	<b>17.766</b>

Regiebetrieb Gartenbau	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	15.000		15.000	0	14.600	8.384
Betriebsgeräte	148.000	91.000	359.500	110.000	231.000	85.915
Fahrzeuge	122.500	29.500	0	122.500	16.000	80.250
<b>Summe</b>	<b>285.500</b>	<b>120.500</b>	<b>374.500</b>	<b>232.500</b>	<b>261.600</b>	<b>174.549</b>

#### Erläuterungen

##### 2019

##### Betriebsgeräte

- 313.000 € Ersatzbeschaffung AM 22 Steyr Traktor mit Auslegemäher **VE aus 2018**
- 27.000 € Kleingeräte
- 12.000 € Absperrmaterial
- 7.500 € Bohrwiderstandsmessgerät

##### VE 2019

- 110.000 € Ersatzbeschaffung AM 23 Holder C 270

##### Fahrzeuge

##### VE 2019

- 74.500 € Ersatzbeschaffung Multicar M26 T 24
- 48.000 € Ersatzbeschaffung Piaggio T 134 und VW-Golf Variant PW 112 durch zwei Elektrofahrzeuge

##### 2020

##### Betriebsgeräte

- 110.000 € Ersatzbeschaffung AM 23 Holder C 270
- 26.000 € Kleingeräte (Motorsägen, Heckenscheren usw.)
- 12.000 € Absperrmaterial

##### VE

- 91.000 € Ersatzbeschaffung AM 28 Hako Citytrac

##### Fahrzeuge

- 74.500 € Ersatzbeschaffung Multicar M26 T 24
- 48.000 € Ersatzbeschaffung Piaggio T 134 und VW-Golf Variant PW 112 durch zwei Elektrofahrzeuge

##### VE

- 29.500 € Ersatzbeschaffung Caddy T 133 durch ein Elektrofahrzeug

Regiebetrieb Friedhöfe	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	10.000	0	25.000	0	19.500	15.057
Betriebsgeräte	141.500	293.000	111.000	140.000	60.000	187.700
Fahrzeuge	41.500	0	42.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>193.000</b>	<b>293.000</b>	<b>178.000</b>	<b>140.000</b>	<b>79.500</b>	<b>202.757</b>

## Erläuterungen

### 2019

#### Betriebsgeräte

- 105.000 € Ersatzbeschaffung Holder AM 30
- 4.500 € Ersatzbeschaffung Rüttelplatte
- 1.500 € Kleingeräte

#### VE 2019

- 140.000 € Ersatz Friedhofsbagger AM 21

#### Fahrzeuge

- 42.000 € Ersatz Puma Allradfahrzeug T 164

### 2020

#### Betriebsgeräte

- 140.000 € Ersatz Friedhofsbagger AM 21
- 1.500 € Kleingeräte

#### VE

- 201.000 € Ersatz Müllfahrzeug AM 38
- 92.000 € Ersatz Bonetti Transporter T 113

#### Fahrzeuge

- 32.000 € Ersatz Piaggio Transporter T 138
- 9.500 € Ersatz Tandem-Anhänger A 43

## Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten, Spenden

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.67510060: Zuschuss Fahrzeuge	26.000	0	0	11.543
8.67111660: Spende Theaterplatz	0	680.000	0	0
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>26.000</b>	<b>680.000</b>	<b>0</b>	<b>11.543</b>

### Erläuterungen

#### Zuschuss Fahrzeuge

Beschaffung von 3 Elektrofahrzeugen nach dem Förderprogramm „Nachhaltige Mobilität“.

#### Spende Theaterplatz

Private Spende für den Neubau des Theaterplatzes.

### Baumaßnahmen

Die Auszahlungsansätze für Straßenbegleitgrün, Grün- und Parkanlagen, Plätze sowie Freizeitanlagen und Spielflächen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsansätze des Friedhofs- und Bestattungswesens im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen:

Bereich	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
11.25 Floristik und Gärtnerei	0	0	0	0	0	31.597
54 Straßenbegleitgrün	235.000	50.000	235.000	0	190.000	161.594
55.10 Grün- und Parkanlagen, Plätze	883.000	550.000	822.000	680.000	765.000	404.650
Freizeitanlagen und Spielflä- chen	444.000	374.000	610.000	104.000	450.000	404.057
55.30 Friedhofs- und Bestattungs- wesen	300.000	0	100.000	0	50.000	171.635
Sonstige <sup>1</sup>	0	0	0	0	800.000	327.032
<b>Summe</b>	<b>1.862.000</b>	<b>974.000</b>	<b>1.767.000</b>	<b>784.000</b>	<b>2.255.000</b>	<b>1.500.565</b>

1) Neubau Verwaltungsgebäude RG, Brückenauffahrten „Unterer Weg“

**Einzelmaßnahmen:**

***Straßenbegleitgrün (54)***

<b>Straßenbegleitgrün</b>	<b>Plan 2020 in €</b>	<b>VE 2020 in €</b>	<b>Plan 2019 in €</b>	<b>VE 2019 in €</b>	<b>Plan 2018 in €</b>	<b>Ergebnis 2017 in €</b>
8.67111515: Baumstandorte und Alleen im Stadtgebiet	235.000	50.000	235.000	0	190.000	159.433
Sonstige	0	0	0	0	0	2.161
<b>Summe</b>	<b>235.000</b>	<b>50.000</b>	<b>235.000</b>	<b>0</b>	<b>190.000</b>	<b>161.594</b>

**Erläuterungen**

**2019**

- 160.000 € Ersatzpflanzungen Breslauerstraße und Kapellenweg
- 75.000 € Sanierung Baumscheiben Berliner Straße

**2020**

- 100.000 € Sanierung Baumscheiben Berliner Straße
- 50.000 € Sanierung Baumscheiben Am Dorf
- 85.000 € Baumschnitt Großbäume Steubenstraße

**VE**

- 50.000 € Susanne-Pfisterer-Straße Baumaustausch

***Grün- und Parkanlagen, Plätze (55. 10)***

<b>Grün- und Parkanlagen</b>	<b>Plan 2020 in €</b>	<b>VE 2020 in €</b>	<b>Plan 2019 in €</b>	<b>VE 2019 in €</b>	<b>Plan 2018 in €</b>	<b>Ergebnis 2017 in €</b>
8.67110010: Fachplanung Grün- und Parkanlagen, Plätze	55.000	0	48.000	0	0	0
8.67111312: Emmertsgrund, Platz- und Wegeflächen	20.000	0	20.000	0	20.000	7.960
8.67111514: Generalsanierung Brunnenanlagen	0	0	70.000	0	70.000	30.077
8.67111610: Theaterplatz	250.000	0	336.000	250.000	50.000	0
8.67111611: Platz der Begegnung	0	0	70.000	0	200.000	13.505
8.67111710: Grahampark, Grundinstandsetzung	0	0	150.000	0	0	65.287
8.67111910: Philosophenweg, Aufwertungsmaßnahmen	50.000	0	50.000	0	0	0
8.67111715: Bahnstadt, Umbau der Wasserbecken	260.000	550.000	0	260.000	0	191.239
8.67111812: Kurfürstenanlage, Platzfläche Haltestelle Stadtwerke	170.000	0	0	170.000	185.000	0
8.67511910: Ausstattung Grünanlagen	78.000	0	78.000	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	240.000	72.124
<b>Summe</b>	<b>883.000</b>	<b>550.000</b>	<b>822.000</b>	<b>680.000</b>	<b>765.000</b>	<b>404.650</b>

## **Erläuterungen zu den Maßnahmen**

### **2019**

#### **Fachplanung Grün- und Parkanlagen, Plätze**

Eigen- und Fremdhonorare für die Planung der Projekte: Wasserbecken Langer Anger, Wasserspiele Haltestelle Stadtwerke und Grahampark.

#### **Emmertsgrund, Platz- und Wegeflächen**

Teilerneuerung von Wegen und Treppen im Rahmen eines mehrjährigen Stufenkonzeptes.

#### **Generalsanierung Brunnenanlagen**

Fertigstellung der Grundinstandsetzung des Scheithauerbrunnens und Instandsetzung der Wasserspiele an der Haltestelle Stadtwerke.

#### **Theaterplatz**

Planung und Baubeginn zur Neugestaltung des Theaterplatzes. Die Baumaßnahme wird durch eine private Spende in Höhe von 680.000 € finanziert.

#### **Platz der Begegnung**

Planung und Beginn der Ausführung einer Platzgestaltung am Hermann-Löns-Weg in Schlierbach.

#### **Grahampark**

Fortsetzung der in 2017 begonnenen Maßnahme mit Mauer- und Wegesanierungen sowie der Wiederherstellung von Pflanzflächen und Bewässerungsanlagen.

#### **Philosophenweg, Aufwertungsmaßnahmen**

Aufstellung von Bänken und Sicherungsmaßnahmen durch Geländer und Handläufe.

#### **Ausstattungen Grünanlagen**

U. a. Errichtung von zusätzlichen Sitzgelegenheiten für Senioren im Stadtgebiet.

### **VE 2019**

#### **Theaterplatz**

Fortsetzung der Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Theaterplatzes.

#### **Bahnstadt, Umbau der Wasserbecken am Langen Anger**

Umbau der Wasserbecken und Ertüchtigung der Pumpenanlage für eine nachhaltige Funktionsfähigkeit.

#### **Kurfürstenanlage, Platzfläche Haltestelle Stadtwerke**

Grundsanierung der Platzfläche mit den Wasserspielen im Bereich der Haltestelle Stadtwerke.

### **2020**

#### **Fachplanung Grün- und Parkanlagen, Plätze**

Eigen- und Fremdhonorare für die Planung der Projekte: Wasserbecken Langer Anger und Grahampark.

#### **Emmertsgrund, Platz- und Wegeflächen**

Teilerneuerung von Wegen und Treppen im Rahmen eines mehrjährigen Stufenkonzeptes.

#### **Theaterplatz**

Fortsetzung der Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Theaterplatzes.

#### **Philosophenweg, Aufwertungsmaßnahmen**

Aufstellung von Bänken und Sicherungsmaßnahmen durch Geländer und Handläufe.

**Bahnstadt, Umbau der Wasserbecken am Langen Anger**

Umbau der Wasserbecken und Ertüchtigung der Pumpenanlage für eine nachhaltige Funktionsfähigkeit

**Ausstattungen Grünanlagen**

U. a. Errichtung von zusätzlichen Sitzgelegenheiten für Senioren im Stadtgebiet.

**VE 2020**

**Bahnstadt, Umbau der Wasserbecken am Langen Anger**

Umbau der Wasserbecken und Ertüchtigung der Pumpenanlage für eine nachhaltige Funktionsfähigkeit.

***Freizeitanlagen und Spielflächen (55.10)***

Freizeitanlagen und Spielflächen	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.67120010: Spielanlagen im Stadtgebiet	250.000	0	250.000	0	150.000	110.609
8.67120011: Fachplanung Spielanlagen	90.000	374.000	68.000	0	0	0
8.67121611: KSP Kastellweg	0	0	112.000	0	0	0
8.67121910: Alla-Hopp-Anlage, Einzäunung	0	0	80.000	0	0	0
8.67121911: KSP Emmertsgrundschenke 2. BA	104.000	0	0	104.000	0	79.543
8.67121912: Bolzplatz Albert-Schweitzer-Schule, Instandhaltung	0	0	100.000	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	300.000	213.905
<b>Summe</b>	<b>444.000</b>	<b>374.000</b>	<b>410.000</b>	<b>104.000</b>	<b>450.000</b>	<b>404.057</b>

**Erläuterungen zu den Maßnahmen**

**2019**

**Spielanlagen im Stadtgebiet**

Austausch von abgängigen Spielgeräten - vorrangig Klettergeräte auf den Spielplätzen Im Eichwald, Römerstraße und Müllenberg.

**Fachplanung Spielanlagen**

Eigen- und Fremdhonorare für die Planung der Projekte: „Naturerfahrungsraum Südstadt MTV“, KSP Emmertsgrundschenke 2. BA; Vangerowstraße, Streetballanlage; Elsenzweg; Fahrtgasse, etc.

**KSP Kastellweg**

Sanierung der Funktionsbereiche Kinder/Jugend.

**Alla-Hopp-Anlage**

Umzäunung der Anlage zum Schutz vor Vandalismus.

**VE 2019**

**KSP Emmertsgrundschenke 2. BA**

Weiterführung und Abschluss der in 2018 begonnen Umgestaltung des Spielplatzes.

**2020**

**Spielanlagen im Stadtgebiet**

Austausch von abgängigen Spielgeräten - vorrangig Sandspiel- und Klettergeräte auf den Spielplätzen Vangerowstraße, Schlautersteig und Jellinekstraße

# TH 67 Landschafts- und Forstamt

## **Fachplanung Spielanlagen**

Eigen- und Fremdhonorare für die Planung der Projekte: Naturerfahrungsraum Südstadt MTV“, Vangerowstraße, Streetballanlage; Elsenzweg; Fahrtgasse

## **KSP Emmertsgrundschenke 2. BA**

Weiterführung und Abschluss der in 2018 begonnen Umgestaltung des Spielplatzes.

## **VE 2020**

### **KSP Vangerowstraße**

Erweiterung um eine Streetball-Anlage aufgrund des Wegfalls der Basketballfläche in der Wilckenschule.

### **KSP Elsenzweg**

Kompletterneuerung des Spielplatzes.

### **KSP Fahrtgasse**

Kompletterneuerung des Spielplatzes.

## ***Friedhofs- und Bestattungswesen (55.30)***

<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	<b>Plan 2020 in €</b>	<b>VE 2020 in €</b>	<b>Plan 2019 in €</b>	<b>VE 2019 in €</b>	<b>Plan 2018 in €</b>	<b>Ergebnis 2017 in €</b>
8.67411711: Neubau Toiletten Friedhof Rohrbach	0	0	100.000	0	0	0
8.67411910: Neubau Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund	200.000	0	0	0	0	0
8.67411911: Trauerhalle neuer Friedhof Wieblingen, Herstellung Barrierefreiheit	100.000	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	50.000	171.635
<b>Summe</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>171.635</b>

## **Erläuterungen zu den Maßnahmen**

### **2019**

#### **Neubau Toiletten Friedhof Rohrbach**

Barrierefreie Erneuerung und Erweiterung der WC-Anlage im Friedhof Rohrbach.

### **2020**

#### **Neubau Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund**

Neubau einer Halle zur Unterstellung von Fahrzeugen und Betriebsgeräten.

#### **Trauerhalle neuer Friedhof Wieblingen, Herstellung Barrierefreiheit**

Umbaumaßnahme um den barrierefreien Zugang zur Trauerhalle sowie zu den Toiletten herzustellen.

## Investitionszuschüsse an Dritte

Investitionszuschüsse an Dritte	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.67210040: Zuschüsse an Kleingartenvereine	18.000	0	18.000	0	11.250	11.250
<b>Summe</b>	<b>18.000</b>	<b>0</b>	<b>18.000</b>	<b>0</b>	<b>11.250</b>	<b>11.250</b>

Förderung des Kleingartenwesens	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Himmelswiese	1.440	1.440	900	650
Maulbeeranlage	0	0	0	0
Diebsweg	800	800	500	550
Heidelberg-Stadt	2.800	2.800	1.750	2.700
Stettiner Straße	2.800	2.800	1.750	1.300
Wieblingen-Nord	960	960	600	600
Heidelberg-Handschuhsheim	560	560	350	350
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	560	560	350	200
Bezirksverband der Gartenfreunde	0	0	0	0
Heidelberg-Kirchheim	8.080	8.080	5.050	4.900
Heidelberg-Wieblingen	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>11.250</b>	<b>11.250</b>

## Erläuterungen

**Zuschüsse** der Stadt an die Kleingartenvereine für **Investitionsfördermaßnahmen**. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt auf Antrag der Vereine. Zuschüsse für die laufende **Unterhaltung der Gartenanlagen** werden **im Ergebnishaushalt** auf Seite 14 abgebildet.

Es ist vorgesehen im Jahr 2019 den Verteilungsschlüssel der Zuschüsse in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband und den Kleingartenvereinen zu überarbeiten, bis zur Erstellung dieses neuen Verteilungsschlüssels wurden die Mittel analog der Verteilung der Vorjahre eingestellt.





# Produktplan

Landschafts- und Forstamt (TH 67)

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen
		11.25.02 Floristik und Gärtnerei
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.20 Kreisstraßen	54.20.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.30 Landesstraßen	54.30.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.40 Bundesstraßen	54.40.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.10 Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	55.10.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
		55.10.02 Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen
		55.10.03 Bereitstellung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens
		55.10.04 Fachberatungen
	55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern
		55.30.02 Bereitstellung von Wahlgräbern
		55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen

## Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		55.30.04 Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
		55.30.05 Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen
		55.30.06 Erdbestattungen
		55.30.07 Einäscherungen
		55.30.08 Urnenbeisetzungen
		55.30.09 Aus-/Umbettungen
		55.30.12 Angeordnete Bestattungen
		55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
	55.51 Landwirtschaft	55.51.06 Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung
		55.51.11 Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion
		55.51.15 Instandhaltung Feldwege

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.25</b>	<b>Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.25.01</b>	<b>Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen</b>

## Verantwortliche/r:

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen

Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

## Kurzbeschreibung:

Planung, Bau und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen auf Anforderung wie:

Sportflächen, Gleisanlagenbegrünungen, Friedhöfe, Außenanlagen an Gebäuden und Einrichtungen (z. B. Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schwimmbäder, Altenheime, Krankenhäuser u. ä.)

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse unter gesamtstädtischer Sicht

Kostendeckung

## Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen insbesondere Nutzer der o.g. Einrichtungen

## Kennzahlen:

	Fläche in m <sup>2</sup>	Anz. der Anlagen	Anz. der Spielplätze	Anz. der Parzellen	Anz. der Betriebe
Gemarkungsfläche	108.800.000				
Fläche kommunales öffentliches Grün	2.407.000				
Fläche der Grün- und Parkanlagen	904.000				
Fläche Grün an Straßen	1.090.000				
Freizeitanlagen und Spielflächen	413.000		128		
Spielplätze in Schulen, Bädern, Sportanlagen Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kleingartenanlagen			68		
Kontrolle der Spielplätze von verbundenen Unternehmen (GGH)			53		
Kleingartenflächen, -anlagen, -parzellen	557.700	14		1.386	
Landwirtschafts- u. Gartenbau Betriebe <sup>1)</sup>					89
Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup>	18.240.000				

Zahl der Ausbildungsplätze: 8 (5 Garten- und Landschaftsbau/ 3 Blumen- und Zierpflanzenbau)

<sup>1)</sup> Quelle - Statistisches Landesamt, Stand 2016 (keine aktuelleren Daten verfügbar)

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

**Produkt**                    **11.25.02**    **Floristik und Gärtnerei**

**Verantwortliche/r:**

Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

**Kurzbeschreibung:**

Biologische Produktion des Pflanzenbedarfs für die städt. Grün- und Freizeitanlagen  
Innen- und Außendekorationen von baulichen Anlagen  
Trauerbinderei  
Blumensträuße, Schalen und Gestecke

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Stadtbildpflege  
Repräsentative Gestaltung der Grün- und Freizeitanlagen  
Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse  
Kostendeckung

**Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

**Kennzahlen:**

	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Ergebnis 2017</b>
<b>Pflanzenproduktion</b>				
Stückzahl Sommerflor	54.200	54.200	58.000	54.200
Stückzahl Herbst-/ Winterflor	25.000	25.000	55.000	25.000
Stückzahl Stauden	9.000	9.000	5.000	5.000
Stückzahl Solitärpflanzen/ Palmen (Vorhaltung, Überwinterung – keine Produktion)	920	920	920	930
<b>Pflanzenproduktion</b>				
Gehölze in Stück	1.900	1.900	1.500	1.250
Mobiles Grün (Pflanzpyramiden/ Gitterkübel)	160	160	14	14
<b>Produktionsflächen</b>				
Fläche in qm unter Glas	3.450	3.450	3.450	3.450
Freilandflächen in qm	1.450	1.450	1.450	1.450
Einschlagfläche für Gehölze und Bäume in qm	800	800	800	800
<b>Ausbildungsbetrieb</b>				
Anzahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze	3	3	3	3

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

<b>Produktbereich</b>	<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>54.10/54.20/ 54.30/54.40</b>	<b>Gemeindestraßen/Kreisstraßen/ Landesstraßen/Bundesstraßen</b>
<b>Produkte</b>	<b>54.10/20/ 30/40.03</b>	<b>Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen</b>

## Verantwortliche/r:

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen  
Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Gemeindestraßen, unterteilt in drei Kategorien:

### 1) Grün an Straßen - hoher Standard

Mobiles Grün im Straßenraum (Kübel), Formschnittbäume, differenziert gestaltete Rosen-, Schmuckstauden-, Wechselflorbeete, Formhecken, intensive Rasenpflege, Spielangebote. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

### 2) Grün an Straßen - mittlerer Standard

Straßenbäume, Strauchpflanzungen, homogene Bodendecker- und Staudenpflanzungen, normale Rasenpflege, Spielangebote. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

### 3) Grün an Straßen - einfacher Standard

Straßenbäume, Strauchpflanzungen mit Wiesen, Spielangebote, Pflege unter landschaftspflegerischen Aspekten oder nach Bedarf (nur Reinigungsschnitt, Straßenbaum- und Strauchpflege, extensive Wiesenpflege), Substanzverluste treten auf. Sicherstellung der Verkehrssicherheit

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Stadtklimaverbesserung  
Grünvernetzung im Siedlungsbereich  
Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung  
Stadtbildpflege  
Repräsentation (nur bei Grün an Straßen hoher Standard)

## Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.50</b>	<b>Straßenreinigung und Winterdienst</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.50.02</b>	<b>Winterdienst</b>

## Verantwortliche/r:

Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

## Kurzbeschreibung:

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen entsprechend den Winterdienstplänen

## Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Amt für Abfallwirtschaft- und Stadtreinigung

## Allgemeine Ziele:

Verkehrssicherheit gewährleisten (unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen)

Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität

Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

## Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/-innen

<b>Produktbereich</b>	<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>55.10</b>	<b>Öffentliches Grün/ Landschaftsbau</b>

## Allgemeine Ziele:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zur Umsetzung der politischen Vorgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Vorgaben (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungsplan, Bebauungspläne)

Bereitstellung und Unterhaltung altersgerechter Spiel- und Bewegungsflächen auf der Grundlage des Spielflächenkonzeptes

Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenanlagen auf der Grundlage des Kleingartenentwicklungskonzeptes

Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, Kleingartenanlagen unter Beachtung

- der VOB
- fachtechnischer Grundsätze und Planungsvorgaben
- vorgegebener Zeit- und Kostenrahmen



# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## **Produkt**                      **55.10.01**      **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen**

### **Verantwortliche/r:**

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen

Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, unterteilt in drei unterschiedliche Kategorien:

#### **1) Grünanlagen - hoher Standard**

Vorzeigefläche des Stadtteils - nur wenige im jeweiligen Bezirk - mit pflegeintensiven Flächeninhalten wie Blumenbeete, Rosen, Stauden, Formhecken, Spielangebote, usw., gut ausgebautes Wegenetz; Wasserspiel usw., Bäume und Strauchpflanzungen möglich.

#### **2) Grünanlagen - mittlerer Standard**

Fläche mit Wiesenflächen, Bäumen und Strauchpflanzungen, ausgebautem Wegenetz, Spielangebote. In der Regel wenig aufwändige Flächeninhalte, mit regelmäßiger substanzerhaltender Pflege.

#### **3) Grünanlagen - einfacher Standard**

Extensive Erholungsfläche, in der Regel großflächig, enthält naturnahe Strukturen wie Bäume und Strauchpflanzungen, Wiesen, Spielangebote usw., Bedarfspflege; Pflege unter landschaftspflegerischen Gesichtspunkten.

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Stadtklimaverbesserung

Stadtbildpflege

Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität

Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld

Repräsentationsgrün (nur bei Grün- und Parkanlagen hoher Standard)

Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur

Erhaltung von historischen Grünanlagen

Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich

### **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

## **Produkt**                      **55.10.02**      **Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen**

### **Verantwortliche/r:**

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen

Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

## **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen, unterschieden in 3 Kategorien, und öffentlichen Freizeitanlagen (z. B. Ballspielplätze, Plätze mit Spieleinrichtungen, Spielpunkte)

1) Spielfläche - hoher Standard:

Spielbereich mit differenzierter Gestaltung, vielfältigem Spielangebot, u. a. mit beweglichen Geräten, häufig mit Wasserspieleinrichtungen; in der Regel hoher Pflegeaufwand, regelmäßige Kontrolle gemäß DIN 1176-7 und Dienstanweisung der Stadt Heidelberg.

2) Spielfläche - mittlerer Standard:

Spielbereich mit mittlerer Ausstattung, einfache Spieleinrichtungen und Spielkombinationen, Wasserspieleinrichtungen möglich, in der Regel mittlerer Pflegeaufwand, regelmäßige Kontrolle gemäß DIN 1176-7 und Dienstanweisung der Stadt Heidelberg.

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Familiengerechte Wohnumfeldgestaltung

Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung für verschiedene Altersgruppen

Förderung nachbarlicher spontaner Kommunikation

Erhöhung der Attraktivität von öffentlichen Straßen/ Plätzen

Schaffung zusätzlicher Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit der/ den Kinderbeauftragten

Berücksichtigung der Interessen aller Bevölkerungsgruppen/ Förderung von Identifikation, Solidarität und Eigeninitiative

Planung und Schaffung von multifunktionalen und generationsübergreifenden „Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsräumen“ unter Mitwirkung von Bewohnern der unterschiedlichen Gruppen (Ältere, Kinder, Jugendliche etc.), Beispiel „Der andere Park“.

## **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen, insbesondere Kinder und Jugendliche

## **Produkt                      55.10.03      Bereitstellung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens**

### **Verantwortliche/r:**

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen

Ulrike Burkhardt, Regiebetrieb Gartenbau - Kleingartenwesen

### **Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung und Unterhaltung von parzellierten Dauerkleingärten mit vorgegebener Infrastruktur und Rahmengrün

Auszahlung und Überwachung der bewilligten Zuschüsse an die Kleingartenvereine

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## **Allgemeine Ziele:**

Bereitstellung von Erholungsflächen  
Bereitstellung von Ausgleichsflächen für verdichteten Stadt- und Wohnraum  
Förderung der Eigenproduktion von Obst und Gemüse  
Förderung des ökologischen Gartenbaus  
Schaffung von Räumen mit hohem sozialpolitischem und stadtgestalterischem Stellenwert  
Einbindung in die städtischen Grünräume  
Unterstützung der Kleingartenvereine

## **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen  
Kleingartenvereine

## **Produkt                      55.10.04      Fachberatungen**

### **Verantwortliche/r:**

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen

### **Kurzbeschreibung:**

Fachliche Beratung in gärtnerischen und grünrelevanten Fragen

### **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Weitergabe gärtnerisch fachspezifischen Wissens  
Bürgernähe  
Stadtbildpflege

## **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen

## **Produktgruppe      55.30                      Friedhofs- und Bestattungswesen**

### **Allgemeine Ziele:**

Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhöfen als öffentliche Aufgabe i.S. des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg

### **Maßnahmen:**

Bereitstellung und Unterhaltung der erforderlichen Friedhofseinrichtungen einschließlich des Krematoriums  
Bedarfsgerechte Herstellung und Vorhaltung von Bestattungsplätzen  
Durchführung von Bestattungen

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## Kennzahlen:

Das Landschaftsamt „Regiebetrieb Friedhöfe“ unterhält derzeit 17 Friedhöfe mit einer Gesamtfläche von rd. 581.390 m<sup>2</sup>.

Bergfriedhof	144.056 m <sup>2</sup>	Schlierbach neuer Friedhof	10.944 m <sup>2</sup>
Grenzhof	1.045 m <sup>2</sup>	Schlierbach alter Friedhof	2.000 m <sup>2</sup>
Handschuhsheim	56.445 m <sup>2</sup>	Wieblingen neuer Friedhof	27.942 m <sup>2</sup>
Kirchheim	53.060 m <sup>2</sup>	Wieblingen alter Friedhof	9.186 m <sup>2</sup>
Köpfel	14.750 m <sup>2</sup>	Ziegelhausen	10.000 m <sup>2</sup>
Peterstal	5.000 m <sup>2</sup>	Neuenheim	8.036 m <sup>2</sup>
Rohrbach	30.350 m <sup>2</sup>	Pfaffengrund (mit muslimischem Grabfeld)	22.498 m <sup>2</sup>
Jüdischer Friedhof - Bergfriedhof	8.000 m <sup>2</sup>	Ehrenfriedhof (ohne Bestattungsbetrieb)	172.000 m <sup>2</sup>
Jüdischer Friedhof – Handschuhsheim <sup>1)</sup>	4.081 m <sup>2</sup>		
Jüdischer Friedhof - Klingenteich (ohne Bestattungsbetrieb)	2.000 m <sup>2</sup>		

Auf 12 der 15 Friedhöfe mit Bestattungsbetrieb stehen Trauer- bzw. Leichenhallen zur Verfügung.

<sup>1)</sup>Am 13.08.2015 wurde ein Teil der nördlichen Erweiterungs-bzw. Vorratsfläche des Friedhofs Handschuhsheim der jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg zur Anlage eines jüdischen Friedhofs verkauft.

## **Produkt 55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern**

### Verantwortliche/r:

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

### Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Reihengräbern als Kinder-, Urnen-, Erd- und anonyme Gräber. Das Produkt beinhaltet auch den Bau und die Unterhaltung von erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich der dazugehörigen Grünflächen und dem Vorratsgelände. Zum Produkt zählen ebenso die Grabmalgenehmigungen

### Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

### Allgemeine Ziele:

Bedarfsdeckung

Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner/-innen der Gemeinde waren, sowie der in der Gemeinde verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen ohne Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz

Volle Kostendeckung

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## Zielgruppen:

Hinterbliebene

## **Produkt 55.30.02 Bereitstellung von Wahlgräbern**

### Verantwortliche/r:

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

### Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Wahlgräbern auf Antrag als Erd- und Urnengrab bzw. als Gräfte und Grabgebäude. Das Produkt beinhaltet auch den Bau und die Unterhaltung von erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich dazugehöriger Grünflächen und des entsprechenden Vorratsgeländes. Zum Produkt gehören auch die Grabmalgenehmigungen

### Auftragsgrundlage:

Friedhofsordnung, Bestattungsgesetz

### Allgemeine Ziele:

Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung

Bestattung aller Personen auf Antrag, die bei ihrem Ableben Einwohner/-innen der Gemeinde waren oder ein Recht auf Bestattung oder Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen

Volle Kostendeckung

### Zielgruppen:

Hinterbliebene, sowie andere vom Grabnutzungsberechtigten bestimmte Personen

## **Produkt 55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen**

### Verantwortliche/r:

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

### Kurzbeschreibung:

Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, jüdischen Friedhöfen (hier ohne Grabflächen) und Historischen Friedhöfen. Historische Friedhöfe sind solche Friedhöfe, auf denen keine Bestattungen mehr stattfinden und auf denen keine Ruherechte mehr bestehen.

Das Produkt ist nicht gebührenfähig

### Auftragsgrundlage:

Gräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofsordnung

### Allgemeine Ziele:

Erhaltung der Gräber und Außenanlagen in einem würdigen Zustand auf unbegrenzte Zeit

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Angehörige der jüdischen Gemeinden

**Produkt**                      **55.30.04**                      **Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen**

## Verantwortliche/r:

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhof gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume. Dabei handelt es sich um die Flächen, die nicht in der Gebührenberechnung einbezogen werden.

## Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz

## Allgemeine Ziele:

Erholungs- und Gesundheitsfürsorge ("Grüne Lunge").

Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach ästhetischen Gesichtspunkten.

Erhaltung und Pflege der Grünanlagen

## Zielgruppen:

Öffentlichkeit

**Produkt**                      **55.30.05**                      **Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen**

## Verantwortliche/r:

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

## Kurzbeschreibung:

Vorhaltung und Zurverfügungstellung von Gebäuden, die der fachgerechten Aufbewahrung von Leichen vom Zeitpunkt des Todes an bis zu deren Bestattung dienen

Neben der Aufbewahrung können Trauerfeiern in eigens dafür bereitgehaltenen Gebäuden oder Hallen zur würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Verabschiedung von Verstorbenen abgehalten werden

## Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## **Allgemeine Ziele:**

Bedarfsdeckung

Leichen- und Trauerhallen sollen einen würdigen, ortsüblichen und angemessenen Rahmen bilden

Volle Kostendeckung

Unterhaltung der betrieblichen Einrichtungen

## **Zielgruppen:**

Hinterbliebene, Trauergäste

## **Produkt                      55.30.06            Erdbestattungen**

### **Verantwortliche/r:**

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

Philip Jäger, stv. technischer Betriebsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Verbringung der Verstorbenen von der Leichenhalle oder der Kapelle zum Grab. Öffnen und Schließen des Grabes bzw. der Gruft oder des Grabgebäudes sowie Bestattung des Sarges im Grab bzw. in der Gruft oder im Grabgebäude

### **Auftragsgrundlage:**

Bestattungsgesetz

### **Allgemeine Ziele:**

Bestattung aller Verstorbenen, die auf den Gemeindefriedhöfen bestattet werden sollen, analog der gesetzlichen Bestimmungen, in einer würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Art und Weise

Volle Kostendeckung

### **Zielgruppen:**

Hinterbliebene

## **Produkt                      55.30.07            Einäscherungen**

### **Verantwortliche/r:**

Wolfgang, Betriebsleiter Friedhöfe

Philipp Jäger, stv. technischer Betriebsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Überführung des Sarges von der Trauer-/ Leichenhalle des Friedhofes zum Krematorium

Erforderliche ortspolizeiliche Genehmigungen, die eine Einäscherung erst möglich machen

Einäscherung in eigens dafür vorgesehenen Anlagen

Aufbewahrung der Urne bis zur Beisetzung, zur Überführung oder zum Versand nach Auswärts

## **Auftragsgrundlage:**

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

## **Allgemeine Ziele:**

Bedarfsdeckung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Volle Kostendeckung

## **Zielgruppen:**

Hinterbliebene

## **Produkt                      55.30.08      Urnenbeisetzungen**

### **Verantwortliche/r:**

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

Philipp Jäger, stv. technischer Betriebsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Verbringung der Aschen von Verstorbenen von der Leichenhalle, der Kapelle oder dem Krematorium zum Grab

Beisetzung der Urne im Grab bzw. Grabgebäude oder der Gruft

Grabaushub und Verfüllung des Urnengrabes bzw. Öffnen und Schließen des Grabgebäudes oder der Gruft

### **Auftragsgrundlage:**

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

### **Allgemeine Ziele:**

Beisetzung der Aschen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in einer würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Art und Weise

Volle Kostendeckung

### **Zielgruppen:**

Hinterbliebene

## **Produkt                      55.30.09      Aus-/ Umbettungen**

### **Verantwortliche/r:**

Wolfgang Becker, Betriebsleiter Friedhöfe

Philipp Jäger, stv. technischer Betriebsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Aus-/ Umbettung von bereits Bestatteten oder von beigesetzten Aschen zum Zwecke der Wiederbestattung oder Wiederbeisetzung



# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

## Allgemeine Ziele:

Aus-/ Umbettungen sind nur im notwendigen Umfang, nach ausreichender Begründung des Beweggrundes durchzuführen

## Zielgruppen:

Nutzungs- oder Verfügungsberechtigte der betreffenden Grabstätte

## **Produkt 55.30.12 Angeordnete Bestattungen**

### Verantwortliche/r:

Christine Reiß und Dorothee Kuhn-Rubey, Verwaltungsleitung Regiebetrieb Friedhof

### Kurzbeschreibung:

Veranlassung von Beisetzungen in den Fällen, bei denen sich niemand um die Bestattung kümmert

### Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

### Allgemeine Ziele:

Gefahrenabwehr im Gesundheitsbereich und Sicherstellung einer zeitnahen und würdigen Bestattung

### Zielgruppen:

Verstorbene ohne Angehörige

### Kennzahlen:

	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Ergebnis 2017</b>
<b>K 1 Friedhofsfläche in qm /Kostendeckung</b>				
Friedhofsfläche mit Bestattungsbetrieb	407.400	407.400	407.400	407.400
Friedhofsfläche ohne Bestattungsbetrieb (Ehrenfriedhof, jüd. Friedhof Klingenteich)	174.000	174.000	174.000	174.000
Anteil öffentliches Grün	23.500	23.500	23.600	23.500
Zahl der Großbäume	3.540	3.540	3.540	3.540
Kostendeckungsgrad aller Produkte	81,0 %	81,0 %	81,0 %	79,9 %
Kostendeckungsgrad gebührenfähige Produkte (ohne Ehrenfriedhof, jüd. Friedhöfe, erhaltenswerte Gräber, öffentliches Grün, anzuordnenden Bestattungen)	90,0 %	90,0 %	90,0 %	92,0 %
<b>K 2 Bestattungen</b>				
Anzahl der Erdbestattungen	350	350	350	322

## Produktplan Landschafts- und Forstamt

Anzahl der Feuerbestattungen	2.000	2.000	2.000	2.304
Anzahl der Urnenbeisetzungen	870	870	870	856
<b>K 3 Bestattungspplätze</b>				
<b>Reihengräber<sup>1)</sup></b>				
Anzahl der Reihengräber	1.750	1.750	1.750	1.797
Anzahl der Urnenreihengräber	1.950	1.900	1.850	1.951
Anzahl der anonymen Urnengräber	1.320	1.300	1.280	1.271
Anzahl der bes. Urnenreihengräber (Frh. K`heim)	1.400	1.370	1.280	1.346
<b>Wahlgräber<sup>2)</sup></b>				
Anzahl der Wahlgräber	21.400	21.400	21.200	21.292
Anzahl der Urnenwahlgräber	6.300	6.300	5.150	6.109
Anzahl der Baumgräber für Urnen	840	840	650	840
Anzahl der Urnennischen	860	860	860	835
<b>K 4 Erhaltenswerte Grabstätten</b>				
Anzahl der erhaltenswerten Grabstätten	1.120	1.120	1.060	1.105
davon Pflege durch den Regiebetrieb Friedhöfe	585	585	520	585
Anzahl der Grabpatenschaften	80	80	80	72
<b>K 5 Öffentlichkeitsarbeit</b>				
Zahl der Info-Veranstaltungen	18	18	18	20
Veröffentlichungen „Ans Leben erinnern“	2	2	2	2

<sup>1)</sup> bei den Reihengräbern handelt es sich um die voraussichtlich belegten Gräber

<sup>2)</sup> bei den Wahlgräbern handelt es sich um die voraussichtlich belegbaren Gräber - inkl. freie Gräber

**Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege**  
**Produkt 55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen**

**Verantwortliche/r:**

Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

**Kurzbeschreibung:**

Fachgerechte Pflege der mit dem Bau des neuen Stadtteils Bahnstadt angelegten Ausgleichsflächen

**Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft  
 Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>55.51</b>	<b>Landwirtschaft</b>
<b>Produkt</b>	<b>55.51.06</b>	<b>Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung</b>

## Verantwortliche/r:

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen

Monika Kissel-Kublik, Bereichsleiterin Grünordnungskonzeption

## Kurzbeschreibung:

Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen als Träger öffentlicher Belange; Stellungnahmen als untere Fachbehörde bei Bauvorhaben im Außenbereich u. a.; Genehmigungsverfahren nach Grundstücksverkehrsgesetz (GrdStVG), Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG), Maßnahmen nach dem LLG, Umsetzung der Landschaftspflege-RL

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Verbesserung der Produktionsbedingungen

Erhalt der für die Landwirtschaft gut geeigneten Böden

Erhaltung der Kulturlandschaft durch flächendeckende Landbewirtschaftung

Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen für eine artenreiche heimische Tier- und Pflanzenwelt

Harmonisierung ökologischer und ökonomischer Erfordernisse nach überörtlichen Gesichtspunkten

Erhaltung von Fluren in sozioökologischen Ausgleichsbereichen

## Zielgruppen:

Landwirtschaftliche Betriebe, Obst- und Weinbaubetriebe

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

<b>Produkt</b>	<b>55.51.11</b>	<b>Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion</b>
----------------	-----------------	---

## Verantwortliche/r:

Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen

Monika Kissel-Kublik, Bereichsleiterin Grünordnungskonzeption

# Produktplan Landschafts- und Forstamt

## **Kurzbeschreibung:**

Maßnahmen in folgenden Produktionsbereichen:  
Baumschulen, Beerenobst, Gartenbau, Obstbau, Weinbau u. a.

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Förderung der ökologischen Landwirtschaft

## **Zielgruppen:**

Landwirtschaftliche Betriebe, Obst- und Weinbaubetriebe

## **Produkt                      55.51.15    Instandhaltung Feldwege**

## **Verantwortliche/r:**

Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

## **Kurzbeschreibung:**

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Feldwegen

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung alle Einwohner und Besucher

## **Allgemeine Ziele:**

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit, insbesondere bei Feldwegen die als Radwege ausgewiesen sind

## **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

## **Teilhaushalt 67**

Landschafts- und Forstamt  
Bereich: Forst

Leitung:

Dr. Ernst Baader

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Abwägung zwischen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Erfordernissen.

Nutzung von Holz unter Beachtung der Prinzipien von PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) und FSC (Forest Stewardship Council).

Gestaltung eines an den Bedürfnissen der Heidelberger Bevölkerung ausgerichteten und den Maßgaben des Zertifizierungsstandarts nach PEFC entsprechenden Erholungswaldes nach dem Motto „**Die historische Entwicklung sinnvoll zu bewahren und für die Zukunft den gesellschaftlichen Entwicklungen, Wünschen anzupassen und verträglich mit den anderen Waldfunktionen weiterzuentwickeln**“.

Dabei darf der Schutz der Vielfalt des Ökosystems Wald nicht vernachlässigt werden.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 23,25 - davon 15 Forstwirtschaftstellen

**2019:** 23,25 - davon 15 Forstwirtschaftstellen

**2020:** 23,25 - davon 15 Forstwirtschaftstellen



## Aufgabenübersicht

**55.50** Forstwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen sind dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Die Erträge werden teilweise für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget), sofern sie im steuerbaren Bereich liegen.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	70.000	70.000	70.000	66.418
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.550	4.550	5.140	3.148
Öffentlich-rechtliche Entgelte	11.600	11.600	7.300	11.580
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.375.700	1.374.600	1.472.500	1.330.298
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.000	122.000	141.000	157.371
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	1.432
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.568.850</b>	<b>1.582.750</b>	<b>1.695.940</b>	<b>1.570.249</b>
Personalaufwendungen	1.465.500	1.433.600	1.398.400	1.242.981
Versorgungsaufwendungen	2.600	2.200	18.700	22.964
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	889.732	909.932	737.028	674.752
Abschreibungen	210.010	188.910	156.680	251.879
Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.300	87.200	68.500	60.593
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.656.142</b>	<b>2.621.842</b>	<b>2.379.308</b>	<b>2.253.169</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.087.292</b>	<b>-1.039.092</b>	<b>-683.368</b>	<b>-682.920</b>
Erträge aus internen Leistungen	30.000	30.000	53.581	37.474
Aufwendungen für interne Leistungen	524.879	505.268	437.755	365.279
Kalkulatorische Kosten	805.220	802.330	1.008.030	1.005.385
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.300.099</b>	<b>-1.277.598</b>	<b>-1.392.204</b>	<b>-1.333.190</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.387.391</b>	<b>-2.316.690</b>	<b>-2.075.573</b>	<b>-2.016.110</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	161.329
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	106
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>161.224</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.387.391</b>	<b>-2.316.690</b>	<b>-2.075.573</b>	<b>-1.854.886</b>

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Bei den Planansätzen 2019 und 2020 handelt es sich um Zuweisungen des Landes die für die Durchführung von **Meliorations- bzw. Bodenschutzkalkungen** gewährt werden können (vgl. Erläuterung „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und Seite 8 Ziel 1 M1).

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die geringeren Einnahmen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten erklären sich im Wesentlichen durch den **Holzverkauf**. Da im Zuge einer nachhaltigen Bewirtschaftung in den nächsten zwei Jahren die Vornutzung einen höheren Stellenwert wie bislang einnehmen wird und sich Absatzmöglichkeiten sowie die Holzpreise tendenziell eher verschlechtern haben, ist mit einem **Sinken des Durchschnittserlöses pro Festmeter** verkauftes Holz zu rechnen.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Erstattungen vom Land	0	15.000	35.000	46.925
für Waldbenutzung durch Stadtwerke	106.000	106.000	106.000	106.000
übriger Bereich	1.000	1.000	0	4.446
<b>Summe</b>	<b>107.000</b>	<b>122.000</b>	<b>141.000</b>	<b>157.371</b>

Aufgrund eines Kartellrechtsverfahrens gegen den Forst BW und dem Koalitionsvertrag wird zum 01.07.2019 eine Anstalt des öffentlichen Rechts für den Landeswald (Staatswald) gebildet. Eine Dienstleistung für das Land und somit eine Erstattung vom Land erfolgt dann nicht mehr.

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Planansatz 2019 und 2020 ist ein Aufwand i. H. v. von 100.000 € für die Durchführung einer **Meliorations- bzw. Bodenschutzkalkung** enthalten (vgl. Erläuterung „Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen“ und Seite 8 Ziel 1 M1). Darüber hinaus sind Aufwendungen i. H. v. 25.000 € jeweils in 2019 und 2020 zur **Wiederherstellung von Wiesen und Kulturflächen** enthalten (vgl. DS: 0037/2015/IV).

Für **Verkehrssicherungsmaßnahmen im Stadtwald** und Wegebau werden zusätzlich 70.000 € jährlich aufgewendet.

### Kalkulatorische Kosten

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kalkulatorische Verzinsung Waldvermögen	760.840	760.840	971.410	968.355
Weitere kalkulatorische Zinsen	49.430	46.640	42.620	42.975
Kalkulatorische Zinsen Sonderposten (Erlöse)	5.050	5.150	6.000	5.945
<b>Summe</b>	<b>805.220</b>	<b>802.330</b>	<b>1.008.030</b>	<b>1.005.385</b>

Die Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes von 2,8 % im Plan 2017/2018 auf 2,2 % im Plan 2019/2020 führt zu deutlich geringeren Aufwendungen.

## Kennzahlen

	Plan 2020 in %	Plan 2019 in %	Plan 2018 in %	Ergebnis 2017 in %
<b>Kostendeckungsgrad in %</b>	47,90	48,95	55,95	53,18

Zuwendungen des Landes für die Betreuung des Staatswaldes und die Wahrnehmung von Aufgaben als untere Forstbehörde werden im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs (FAG) gewährt. Dieser Ertrag wird nicht im Teilhaushalt Forst verbucht. Die Zuwendungen beliefen sich in 2017 auf rund 306.462 € netto. Für die Berechnung der Kostendeckungsgrade 2019 und 2020 wird jeweils ein Ertrag von 300.000 € netto angenommen.



## Gesamtbudget nach Produkten

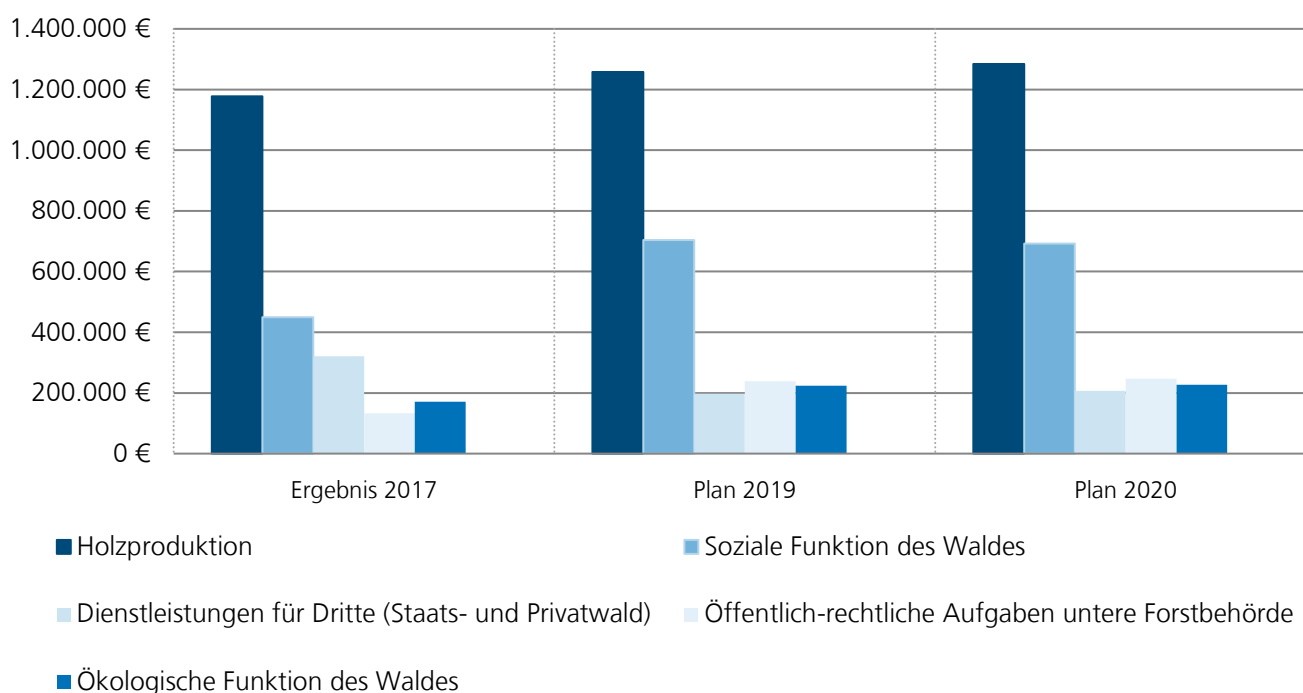
2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
55.50.01	Holzproduktion	1.423.600	1.257.321	166.279	-541.968	-375.689
55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes	123.600	223.511	-99.911	-265.017	-364.928
55.50.03	Soziale Funktion des Waldes	16.550	704.105	-687.555	-316.545	-1.004.100
55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	15.500	197.901	-182.401	-27.768	-210.169
55.50.05	Öffentlich-rechtliche Aufgaben untere Forstbehörde	3.500	239.003	-235.503	-126.301	-361.804
<b>Summe</b>		<b>1.582.750</b>	<b>2.621.842</b>	<b>-1.039.092</b>	<b>-1.277.598</b>	<b>-2.316.690</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
55.50.01	Holzproduktion	1.424.200	1.284.249	139.951	-547.399	-407.448
55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes	123.600	226.404	-102.804	-266.801	-369.605
55.50.03	Soziale Funktion des Waldes	17.050	691.805	-674.755	-322.941	-997.696
55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	500	206.418	-205.918	-30.679	-236.597
55.50.05	Öffentlich-rechtliche Aufgaben untere Forstbehörde	3.500	247.267	-243.767	-132.279	-376.046
<b>Summe</b>		<b>1.568.850</b>	<b>2.656.142</b>	<b>-1.087.292</b>	<b>-1.300.099</b>	<b>-2.387.391</b>

### Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung im Winterdienst.

## Aufwendungen nach Produkten



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Die Ziele und Maßnahmen für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes sind in den durch den Gemeinderat beschlossenen Zielsetzungen und einer **10-jährigen Forsteinrichtungsplanung** festgelegt. In **jährlichen Forstbetriebsplänen** werden die Vorgaben in wirtschaftliches Handeln umgesetzt.

**Produkt**                      **1.55.50.01**                      **Holzproduktion**

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben und der Zielsetzungen des Forsteinrichtungsplanes	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p><b>Betriebliche Zielsetzung</b>                  Konsequente Orientierung am Forsteinrichtungswerk (Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung) unter Berücksichtigung des Marktgeschehens.                  Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes für den Zeitraum 2020 – 2029.</p>	<b>K 6</b>
<b>M2</b>	<p><b>Wertsteigernde Baumpflegemaßnahmen (Douglasienbestände u. ä.)</b>                  Wert-Astung von 500 Bäumen je Jahr. Die Entastung dient der Wertholzproduktion.</p>	
<b>M3</b>	<p><b>Intensivierung von Vornutzung<sup>1</sup> und Jungbestandspflege<sup>2</sup></b>                  zur Stärkung von Bestandsstabilität und einer langfristigen Erhöhung der Holzqualitäten.</p>	

- 1) Nutzung von verwertbarem Holz vor der Hiebsreife.
- 2) Weichen stellen für die zukünftigen Bestände.

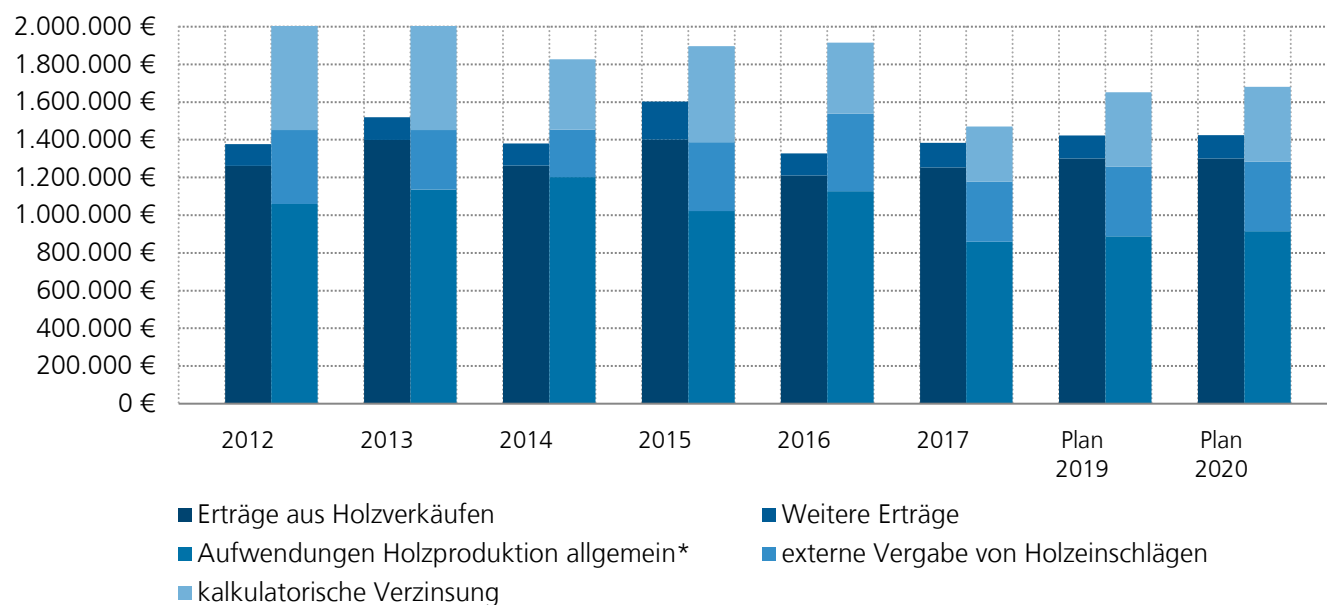
### Teilbudget

Holzproduktion	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.424.200</b>	<b>1.423.600</b>	<b>1.514.531</b>	<b>1.383.122</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	641.612	630.311	872.002	636.209
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	504.617	500.478	579.346	407.235
Weitere ordentliche Aufwendungen	138.020	126.532	124.659	134.698
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.284.249</b>	<b>1.257.321</b>	<b>1.576.007</b>	<b>1.178.142</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>139.951</b>	<b>166.279</b>	<b>-61.476</b>	<b>204.979</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-547.399	-541.968	-474.458	-411.196
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	46.844
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-407.448</b>	<b>-375.689</b>	<b>-535.935</b>	<b>-159.373</b>

### Erläuterung

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

## Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen im Leistungsbereich Holzproduktion



### Kalkulatorische Verzinsung

Die kalkulatorische Verzinsung (2019/2020: 2,2 %) ist als Rentabilität des vorhandenen Sachkapitals zu verstehen und kann bisher nicht erwirtschaftet werden.

### Kennzahlen

Holzproduktion	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
K 1 Einschlag (Fm) je ha (Holzbodenfläche)	396	396	425	396
K 2 Mehr-/Mindereinschlag gegenüber Forsteinrichtungsplan (24.024 fm/Jahr) in fm <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>	-1.400	0	-1.358
K 3 Einschlag in fm je ha	0 <sup>2</sup>	7,16	7,6	7,18
K 4 Holzerntekosten (ohne Verwaltung) in € je fm	31,00	30,15	22,35	31,91
K 5 Anzahl Wert-Astungen von Douglasienbeständen	500	500	500	1.110

1) Abweichungen gleichen sich über den Zeitraum des Forsteinrichtungswerkes von 10 Jahren aus.

2) Kann erst nach Vorlage des neuen Forsteinrichtungswerkes 2020 – 2029 erfolgen.

**Produkt**

**1.55.50.02**

**Ökologische Funktion des Waldes**

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Arten- und Strukturvielfalt im Ökosystem „Wald“ durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen.

**Ziele und Maßnahmen**

<b>Ziel 1</b>	Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<p><b>Meliorationskalkung</b>                  Vermeidung von weiterer Bodenübersäuerung und Wiederherstellung der natürlichen, vorindustriellen Nährstoffausstattung auf einer Fläche von ca. 250 ha durch eine Bodenschutzkalkung im Stadtwald.                  (2019 und 2020 jeweils: 100.000 €)</p>	

**Teilbudget**

Ökologische Funktion des Waldes	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>123.600</b>	<b>123.600</b>	<b>59.651</b>	<b>123.296</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	78.668	76.919	50.957	50.535
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.402	136.775	45.946	112.670
Weitere ordentliche Aufwendungen	10.334	9.817	7.544	8.028
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>226.404</b>	<b>223.511</b>	<b>104.447</b>	<b>171.233</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-102.804</b>	<b>-99.911</b>	<b>-44.796</b>	<b>-47.937</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-266.801	-265.017	-412.880	-415.411
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	51.976
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-369.605</b>	<b>-364.928</b>	<b>-457.675</b>	<b>-411.371</b>

**Erläuterungen**

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

**Produkt**                      **1.55.50.03**                      **Soziale Funktion des Waldes**

- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung.
- Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege- und Flächen, Rasteinrichtungen, Hütten u. a.) inkl. Verkehrssicherung und Sauberhaltung des Waldes.

## Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung	Info
<p><b>Fortführung des Erholungskonzeptes (PEFC-Zertifizierung) durch die Maßnahmen:</b></p>		
M1	Darstellung der Erholungseinrichtungen im städtischen Geoinformationssystem	
M2	Entwicklung eines Aussichtspunktekonzeptes und Beginn der Umsetzung	
M3	Fortsetzung der Arbeiten für die Umsetzung einer Verkehrssicherungsdokumentation im Geoinformationssystem der Stadt Heidelberg	
M4	Entwicklung eines Konzeptes (Tafeln und Aussichtspunkt) für den Königstuhl nach der Fertigstellung des Berghotels	

## Teilbudget

Soziale Funktion des Waldes	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>17.050</b>	<b>16.550</b>	<b>16.171</b>	<b>29.917</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	381.555	371.990	205.108	231.042
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.229	235.741	77.576	111.117
Weitere ordentliche Aufwendungen	102.021	96.374	64.529	107.188
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>691.805</b>	<b>704.105</b>	<b>347.213</b>	<b>449.347</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-674.755</b>	<b>-687.555</b>	<b>-331.042</b>	<b>-419.430</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-322.941	-316.545	-302.007	-306.561
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	34.264
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-997.696</b>	<b>-1.004.100</b>	<b>-633.049</b>	<b>-691.727</b>

## Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

## Kennzahlen

Soziale Funktion des Waldes	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>K 2 Aufwendungen Soziale Funktion des Waldes je 1.000 Einwohner in €</b>	6.048	6.195	4.284	4.738

**Produkt**                      **1.55.50.04**                      **Dienstleistungen für Dritte (Staats- und Privatwald)**

- Übernahme von Aufgaben im Staatswald durch das städtische Forstamt auf Rechnung des Landes.
- Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer.
- Interne Leistungserbringung für andere Ämter

### Teilbudget

Dienstleistungen für Dritte (Staats- und Privatwald)	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>500</b>	<b>15.500</b>	<b>105.418</b>	<b>33.081</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	159.516	155.393	182.347	240.091
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.207	20.257	5.928	31.272
Weitere ordentliche Aufwendungen	25.695	22.251	16.481	49.725
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>206.418</b>	<b>197.901</b>	<b>204.756</b>	<b>321.088</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-205.918</b>	<b>-182.401</b>	<b>-99.338</b>	<b>-288.007</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-30.679	-27.768	-151.282	-102.760
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	16.504
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-236.597</b>	<b>-210.169</b>	<b>-250.621</b>	<b>-374.263</b>

### Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

**Produkt**                      **1.55.50.05**                      **Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde**

- Stellungnahmen im Bereich öffentlicher Belange z. B. Baugenehmigungen, Waldumwandlungen
- Waldpädagogik

### Teilbudget

Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>169</b>	<b>833</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	206.748	201.185	96.250	107.767
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.277	16.680	27.497	12.458
Weitere ordentliche Aufwendungen	22.242	21.138	10.594	12.834
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>247.267</b>	<b>239.003</b>	<b>134.341</b>	<b>133.058</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-243.767</b>	<b>-235.503</b>	<b>-134.171</b>	<b>-132.225</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-132.279	-126.301	-64.122	-97.262
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	11.636
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-376.046</b>	<b>-361.804</b>	<b>-198.293</b>	<b>-217.851</b>

### Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	15.000	0	4.000	10.318
Betriebsgeräte	17.100	50.000	430.000	0	26.000	39.182
Fahrzeuge	0	40.000	0	0	0	6.477
<b>Summe</b>	<b>17.100</b>	<b>90.000</b>	<b>445.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>55.977</b>

#### Erläuterungen

##### 2019

##### Betriebsgeräte

darunter:

382.000 € Forstspezialschlepper

#### Baumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Walderlebnispfad	5.000	0	5.000	0	2.500	13.499
Naturparkschilder	1.000	0	1.000	0	3.000	0
Neugestaltung Aussichtspunkt Königstuhl	10.000	0	0	0	10.000	0
Zollstockhütte, Grunderneuerung	30.000	0	15.000	0	0	0
Verkehrssicherung Steinbrüche	32.000	0	15.000	0	0	0
Verkehrssicherung Mauern, Quel- len, Brunnen	30.000	0	15.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>108.000</b>	<b>0</b>	<b>51.000</b>	<b>0</b>	<b>13.003</b>	<b>13.499</b>

#### Erläuterungen

##### **Walderlebnispfad**

Der Walderlebnispfad am Königstuhl hat zahlreiche Stationen mit Waldpädagogischer Zielsetzung. Die geplanten Investitionen dienen der Wiederherstellung einzelner Stationen.

##### **Naturparkschilder**

Im Stadtwald Heidelberg befinden sich viele Naturparkschilder welche sukzessive insbesondere aufgrund der Witterungseinwirkung ausgetauscht werden müssen.

##### **Neugestaltung Aussichtspunkt Königstuhl**

Nach Abschluss der Bauarbeitendes Berghotels Königstuhl soll es zu einer konzeptionellen Um- bzw. Neugestaltung des Aussichtspunktes kommen.

##### **Grunderneuerung Zollstockhütte**

Wiederaufbau des vor Jahren zerstörten Anbaus zur Nutzung der Hütte für Veranstaltungen der Forstbehörde und der forstlichen Waldpädagogik.



**Verkehrssicherung Steinbrüche**

Damit weiterhin ein Versicherungsschutz des BGV gegeben ist, sind grundsätzliche Arbeiten vorzunehmen.

**Verkehrssicherung Mauern, Quellen, Brunnen**

Quellen im Heidelberger Wald sind 2014 von den Stadtwerken wieder in die stadt eigene Verwaltung übergegangen. Bei Mauern sind durch die veränderten klimatischen Verhältnisse stärkere Beanspruchung festzustellen. Die Versorgung der Brunnen mit Wasser wird schwieriger. Hier sind nach Prioritätensetzungen Grundinstandsetzungen erforderlich.



# Produktplan

Landschafts- und Forstamt  
Bereich Forst (TH 67 Forst)

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
55 Natur- und Landschafts- pflege, Friedhofswesen	55.50 Forstwirtschaft	55.50.01 Holzproduktion
		55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen des Waldes
		55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Waldes
		55.40.04 Dienstleistungen für Dritte (Staats- u. Privatwald)
		55.50.05 Wahrnehmung öffentlich- rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde
		55.50.06 Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben

# Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

<b>Produktbereich</b>	<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>55.50</b>	<b>Forstwirtschaft</b>
<b>Produkt</b>	<b>55.50.01</b>	<b>Holzproduktion</b>

## Verantwortliche/r:

Florian Haensel, Abteilungsleiter Forst

## Kurzbeschreibung:

Holzvermarktung

Bereitstellung von Arbeitskräften

Pflege und Bewirtschaftung des Waldes zur Produktion von Holz und anderer Waldprodukte entsprechend den periodischen Betriebsplänen. Hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion

Pflege von Verjüngungsflächen

Waldschutz

Bestandspflege und Walderschließung

Erzeugung von Nebenprodukten (z.B. Christbäume und Reisig)

Einhaltung und Überwachung der Zertifizierungsstandards:

- FSC – Zertifizierung
- PEFC - Zertifizierung

## Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

## Allgemeine Ziele:

Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes unter den Gesichtspunkten Ökologie und Wirtschaftlichkeit

Förderung und Entwicklung der Nutzfunktion

## Zielgruppen:

Waldbesitzer/-innen Stadt Heidelberg

<b>Produkt</b>	<b>55.50.02</b>	<b>Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen des Waldes</b>
----------------	-----------------	---

## Verantwortliche/r:

Florian Haensel, Abteilungsleiter Forst

## Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem „Wald“

Biotop- und Artenschutz

Einhaltung und Überwachung der Zertifizierungsstandards:

- FSC – Zertifizierung
- PEFC – Zertifizierung

# Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Mithilfe bei der Verpachtung der städtischen Eigenjagdreviere. Eine eigenständige Bejagung des Stadtwaldes Heidelberg durch den städtischen Forstbetrieb zur Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen erfolgt nicht

Monitoring des Waldzustandes in Bezug auf Wildschäden

Mit- und Zuarbeit für das Jagdkreisamt

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung der Schutzfunktion des Waldes für die Umwelt und den Naturhaushalt

Sicherung der Naturgüter und des Landschaftsbildes

Vergabe des Jagdrechtes an Dritte gemäß politischem Auftrag

## **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen

**Produkt**                      **55.50.03**                      **Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Waldes**

## **Verantwortliche/r:**

Florian Haensel, Abteilungsleiter Forst

## **Kurzbeschreibung:**

Maßnahmen zur Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung durch die Bürger/-innen  
Informations- und Bildungsveranstaltungen

Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege, Erholungsflächen, Rasteinrichtungen, Hütten u.a.)

Sauberhaltung des Waldes und Landschaftsgestaltung

Erteilung von Fahr- und Sondernutzungsgenehmigungen

Einhaltung und Überwachung der Zertifizierungsstandards:

- FSC – Zertifizierung
- PEFC – Zertifizierung
- PEFC - Erholungswaldzertifikat

Verwaltung von Mitgliedschaftsrechten im Bereich des Waldes

- Forstkammer Baden – Württemberg

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilung

## **Allgemeine Ziele:**

Erhaltung des Naherholungswertes für die Allgemeinheit

Informationsvermittlung an die Bürger/-innen

# Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

## Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

## **Produkt                      55.50.04                      Dienstleistungen für Dritte (Staats- u. Privatwald)**

### Verantwortliche/r:

Florian Haensel, Abteilungsleiter Forst

### Kurzbeschreibung:

Bereitstellung der Arbeitskräfte zur Bewirtschaftung des Staatswaldes  
Betriebsleitung und Beförderung des Staatswaldes  
Pflege und Bewirtschaftung des Staatswaldes inkl. Walderschließung  
Förderung der ökologischen Funktionen des Staatswaldes  
Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Staatswaldes  
Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer/-inner  
Erbringung von Dienstleistungen für andere Ämter, insbesondere das Amt für Umweltschutz,  
Gewerbeaufsicht und Energie

### Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

### Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Ausnutzung vorhandener Kapazitäten  
Sicherung eines hohen Standards der Waldbewirtschaftung in allen Waldbesitzarten  
Unterstützung privater Waldbesitzer/-innen

## Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

## **Produkt                      55.50.05                      Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde**

### Verantwortliche/r:

Florian Haensel, Abteilungsleiter Forst

### Kurzbeschreibung:

Untere Fachbehörde Forst  
Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange  
Ausübung der Forstaufsicht und des Forstschutzes  
Durchführung forstlicher Fördermaßnahmen  
Wahrnehmung der forstlichen Rahmenplanung  
Fachplanungen für den Wald

# Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Sonstige hoheitliche Tätigkeiten (z.B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen)  
Forstliches Gutachten zum Abschussplan  
Wahrnehmung und Förderung der Waldpädagogik als Bildungsauftrag  
Forstliche Förderung  
Führen von Waldverzeichnissen

## **Auftragsgrundlage:**

Landeswaldgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung und Förderung des Waldes in seiner wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedeutung

## **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen

**Produkt**                      **55.50.06**      **Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben**

## **Verantwortliche/r:**

Florian Haensel, Abteilungsleiter Forst

## **Kurzbeschreibung:**

Unterstützung des Forschungs-, Versuchs- und Stützpunktwesens  
Fachliche Fortbildung für Dritte  
Fachliche Mitwirkung beim Natur- und Landschaftsschutz  
Mitwirkung bei der Durchführung Landeskulturgesetz  
Kontrollbehörde nach Forstsaatgutgesetz  
Mitwirkung oder Erstellung von Alarm-, Rettungs- u. Katastrophenplänen

## **Auftragsgrundlage:**

Landeswaldgesetz

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung öffentlicher Belange  
Erfüllung des Bildungsauftrages

## **Zielgruppen:**

alle Einwohner/-innen



# Teilhaushalt 70

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Leitung:

Rolf Friedel

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg strebt eine umfassende, kompetente und nachhaltige Abfallwirtschaft mit weitest gehender Vermeidung und Verwertung von Abfällen bei geringstmöglichen Gebühren, hohem Servicegrad unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, einer hohen Wettbewerbsfähigkeit sowie einer hohen Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Als Beitrag zu einem gesamtstädtischen Bild, das die Aufenthaltsqualität für Einwohner/-innen und Besucher/-innen positiv beeinflusst, gewährleistet die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg sichere und saubere sowie schnee- und eisfreie öffentliche Straßen, Gehwege, Radwege, Plätze und Unterführungen – mit vertretbarem Ressourcenaufwand.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

	2020	2019	2018
Verwaltung (inkl. Kantine und Einkauf)	34,5	34,5	33,5
Zentralwerkstätten	50	50	48
Müllabfuhr	82,5	82,5	80,5
Abfallentsorgungsanlage Wieblingen	23,5	23,5	23,5
Regiebetrieb Reinigung	44	44	44
<b>Gesamt</b>	<b>234,5</b>	<b>234,5</b>	<b>229,5</b>



## Aufgabenübersicht

- 11.21 Personalwesen (Kantine)
- 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
- 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)
- 53.70 Abfallwirtschaft
- 54 Verkehrsflächen und –anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	210.000	210.000	195.000	255.198
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.450	24.860	18.840	16.532
Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.763.940	16.740.890	16.174.250	16.343.593
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.809.490	6.694.190	6.278.950	6.849.118
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.500	146.500	149.000	165.924
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	327.500	347.500	140.000	360.751
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>25.290.880</b>	<b>24.163.940</b>	<b>22.956.040</b>	<b>23.991.116</b>
Personalaufwendungen	14.270.795	13.971.595	13.121.900	12.638.067
Versorgungsaufwendungen	36.600	31.000	50.200	53.578
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.949.142	12.952.243	12.741.140	12.665.411
Abschreibungen	2.465.193	2.349.033	2.593.730	2.573.510
Transferaufwendungen	115.000	110.000	95.000	101.596
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.288.949	1.138.949	1.247.670	1.415.164
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>32.125.679</b>	<b>30.552.820</b>	<b>29.849.640</b>	<b>29.447.325</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.834.799</b>	<b>-6.388.880</b>	<b>-6.893.600</b>	<b>-5.456.209</b>
Erträge aus internen Leistungen	6.379.730	6.276.681	6.235.301	6.094.934
Aufwendungen für interne Leistungen	6.391.104	6.089.140	5.382.559	5.450.181
Kalkulatorische Kosten	646.976	650.034	836.620	856.560
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-658.350</b>	<b>-462.494</b>	<b>16.122</b>	<b>-211.807</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-7.493.149</b>	<b>-6.851.374</b>	<b>-6.877.478</b>	<b>-5.668.016</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	78.280
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	7.280
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71.000</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-7.493.149</b>	<b>-6.851.374</b>	<b>-6.877.478</b>	<b>-5.597.016</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte und privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter laufen die Abfallgebühren, die Erträge aus der Verwertung von Biomüll im Kompostwerk, aus der Papiervermarktung, der dualen Systeme sowie aus dem Treibstoffverkauf der städtischen Tankstelle und den Reinigungsleistungen des Regiebetriebes für Dritte. Die Erträge sind in allen Bereichen gestiegen – hauptsächlich jedoch bei der Abfallwirtschaft bedingt durch die Abfallentsorgung in der Bahnstadt, der Konversionsfläche sowie den Unterkünften für Menschen auf der Flucht. In 2020 wird eine Anpassung der Abfallgebühren erfolgen.

Eine erste Stufe der Anpassung der Gehwegreinigungsgebühr erfolgte zum 01.01.2018; eine weitere Stufe ab dem 01.01.2020 ist in der Planung berücksichtigt.

## **Ordentliche Aufwendungen**

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier werden u.a. die Unterhaltungskosten des Kompostwerks, Energie- und Wasseraufwendungen, die Betriebsstoffe der Fahrzeuge, die Entsorgungs- und Verwertungsaufwendungen für Abfall (u.a. Restmüll) sowie die Arbeitsvergabe an Dritte (HDD) geplant. Im Bereich der Werkstätten ist hier der Einkauf von Treibstoffen sowie von Lager-, Klein- und Fremdmaterial angesiedelt.

### **Transferaufwendungen**

Hierunter laufen die Zahlungen an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung und an den BUND.

### **Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**

In der Planung 2019/2020 kommt es im Vergleich zum Ergebnis 2017 und zum Plan 2018 zu einem Anstieg des bisherigen Planvolumens. Dies resultiert aus einer Anpassung der Stundensätze in den städtischen Werkstätten, die insbesondere auch aufgrund der hohen Tarifabschlüsse erforderlich geworden ist sowie einem Anstieg der Steuerungs- und Servicekosten.

### **Erträge aus internen Leistungen**

Leistungsentgelte der städtischen Werkstätten und des Regiebetriebes Reinigung.

### **Aufwendungen für interne Leistungen**

Hier werden die anteiligen Steuerungs- und Servicekosten sowie die internen Leistungsverrechnungen vor allem für die Werkstattleistungen (u.a. Fahrzeuginstandhaltung und Gebäudeunterhaltung) geplant.

**Abweichungen im Budget werden in den einzelnen Teilbudgets weitergehend erläutert.**

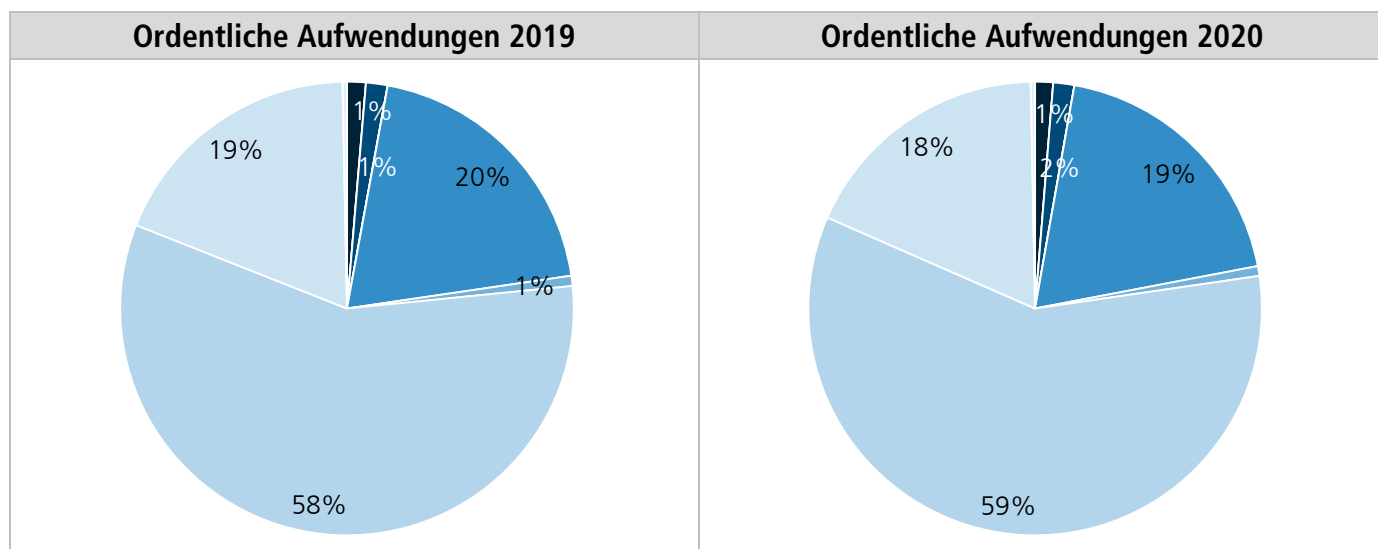
## Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	191.544	408.444	-216.900	176.071	-40.829
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	128.283	470.315	-342.032	332.199	-9.833
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)	1.383.161	6.053.889	-4.670.728	4.530.256	-140.472
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)	11	221.146	-221.135	198.639	-22.496
53.70	Abfallwirtschaft	21.369.108	17.591.400	3.777.708	-4.400.570	-622.862
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)	1.086.729	5.712.609	-4.625.880	-1.389.002	-6.014.882
	Sonstiges	5.104	95.017	-89.913	89.913	0
<b>Summe</b>		<b>24.163.940</b>	<b>30.552.820</b>	<b>-6.388.880</b>	<b>-462.494</b>	<b>-6.851.374</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	191.557	411.368	-219.811	178.252	-41.559
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	128.729	482.441	-353.712	333.985	-19.727
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)	1.336.465	6.175.060	-4.838.595	4.655.082	-183.513
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)	16	224.020	-224.004	201.200	-22.804
53.70	Abfallwirtschaft	22.427.718	18.910.953	3.516.765	-4.665.706	-1.148.941
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)	1.201.106	5.824.187	-4.623.081	-1.453.524	-6.076.605
	Sonstiges	5.289	97.650	-92.361	92.361	0
<b>Summe</b>		<b>25.290.880</b>	<b>32.125.679</b>	<b>-6.834.799</b>	<b>-658.350</b>	<b>-7.493.149</b>

### Sonstiges

Umfasst die Aufwendungen für Gesamtpersonalrats- und Desinfektionstätigkeiten.



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Amt 70

<b>Ziel 1</b>	Umsetzung Masterplan Green City	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Technischer Einkauf: Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen für die städtischen Ämter in Zusammenarbeit mit den Ämtern 31 und 81.	
<b>M2</b>	Bei Amt 70: Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen im Bereich Transporter und Werkstattfahrzeuge wo technisch möglich sowie Test einer Elektro-Kompaktkehrmaschine im Innenstadtbereich.	
<b>Ziel 2</b>	Planung Verlegung Zentralbetriebshof	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Im Rahmen der Planung zur Verlegung des Zentralbetriebshofes an einen dauerhaften Standort (30 Jahre) sind Optimierungsmaßnahmen hinsichtlich der Einbeziehung bzw. Unterbringung der Ämter 66, 67 und der SWH-Werkstatt mit zu überprüfen. Die Einrichtung einer Projektgruppe unter Federführung des Amtes 11 ist vorgesehen.	

**Produktgruppe 11.25      Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)**

### Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Optimierung der Betriebsabläufe in den Werkstätten.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Abschluss der in 2018 mit externer Unterstützung begonnenen Analyse der Arbeitsprozesse und der eingesetzten EDV und Umsetzung der Ergebnisse in allen Werkstätten.	

## Ziel 2 Digitalisierung mit Schwerpunkt Heidelberger Schulen

Info

M1

Fortführung der Digitalisierung in den Heidelberger Schulen durch die Elektrowerkstatt in Zusammenarbeit mit den Ämtern 17 und 40.

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.137	4.333	692	194
Privatrechtliche Leistungsentgelte	996.328	1.029.828	1.069.512	1.095.783
Aktiviert Eigenleistungen	327.500	347.500	140.000	360.581
Weitere ordentliche Erträge	0	1.500	4.000	12.257
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.336.465</b>	<b>1.383.161</b>	<b>1.214.204</b>	<b>1.468.815</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.232.149	3.144.141	2.978.417	2.640.005
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.699.689	2.670.594	2.715.953	2.720.065
Weitere ordentliche Aufwendungen	243.222	239.154	276.461	306.230
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.175.060</b>	<b>6.053.889</b>	<b>5.970.831</b>	<b>5.666.300</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.838.595</b>	<b>-4.670.728</b>	<b>-4.756.627</b>	<b>-4.197.485</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.655.082	4.530.256	4.581.591	4.226.806
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	7.548
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-183.513</b>	<b>-140.472</b>	<b>-175.036</b>	<b>36.869</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

##### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Erträge aus dem Treibstoffverkauf der städtischen Tankstelle sowie der Leistungen der Werkstätten für Dritte (Abwasserzweckverband) abgebildet.

##### Aktiviert Eigenleistungen

Die Leistungen der Werkstätten für Maßnahmen im Finanzhaushalt werden projektbezogen geplant und können daher stark schwanken.

#### Ordentliche Aufwendungen

##### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der Tarifierhöhung und der geplanten Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen im Bereich der Werkstätten (1 Elektriker und 1 Schlosser).

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Treibstoffeinkauf Tankstelle	722.800	722.800	817.000	693.174
Materialeinkauf Werkstätten	1.514.200	1.514.000	1.514.200	1.640.263
Sonstiges	462.689	433.794	384.753	386.628
<b>Summe</b>	<b>2.699.689</b>	<b>2.670.594</b>	<b>2.715.953</b>	<b>2.720.065</b>

Im Zuge der Planungen 2019/2020 wurden die Aufwendungen für den Treibstoffeinkauf unter Berücksichtigung des gesunkenen Treibstoffumsatzes, eines gestiegenen Einkaufspreises und der Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben geplant.

## Veranschlagtes Kalkulatorisches Ergebnis

Das veranschlagte kalkulatorische Ergebnis umfasst neben den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungen auch die kalkulatorischen Zinsen.

Um die Tarifsteigerung der Jahre 2018-2020 auffangen zu können, wurde in der Planung 2019/2020 eine Anpassung der Stundensätze der städtischen Werkstätten berücksichtigt.

**Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft**

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Effiziente Nutzung der Bioabfälle sowohl zur stofflichen als auch zur energetischen Verwertung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für die Verwertung des Heidelberger Biomülls ohne Weiterverfolgung eines eigenen Baus einer Biogasanlage.	
<b>Ziel 2</b>	Vermeidung und Verwertung von Abfällen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Die Kampagne zur Vermeidung von Kaffee-Pappbechern wird fortgeführt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziel ist, dass alle Coffee-to-go-Anbieter in den zentralen Geschäftsstraßen (Altstadt, Bergheim, Neuenheim Mitte, Bahnhofstraße) den Kaffee zum Mitnehmen in einen Mehrwegbecher füllen.</li> <li>Teilnahme von mindestens 50 Coffee-to-go-Anbietern an einem Pfandsystem.</li> </ul>	



<b>Ziel 3</b>	Optimierung von Abfallvermeidungsmaßnahmen.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Fertigstellung und Umsetzung des in 2018 begonnenen Konzeptes zur Altkleidersammlung.	
<b>M2</b>	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes: <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Berücksichtigung der im Jahr 2017 und 2018 durchgeführten Restmüll-, Bioabfall- und Papieranalysen</li> <li>Ableitung von Maßnahmen zur Verringerung des Restmülls und Verunreinigung des Biomülls mit Schadstoffen u.a. durch Öffentlichkeitsarbeit.</li> </ul>	

<b>Ziel 4</b>	Ausgleich von Kostenüber- und -unterdeckungen innerhalb des fünfjährigen Ausgleichszeitraums.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Geplante Anpassung der Abfallgebühren für 2020.	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.041	14.681	14.771	14.286
Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.834.440	15.874.990	15.506.250	15.533.618
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.578.237	5.479.437	5.020.941	5.547.239
Weitere ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>22.427.718</b>	<b>21.369.108</b>	<b>20.541.962</b>	<b>21.095.143</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.572.991	7.424.725	6.926.554	6.882.921
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.599.153	7.675.385	7.488.533	7.576.137
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.738.809	2.491.290	2.917.423	2.891.480
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>18.910.953</b>	<b>17.591.400</b>	<b>17.332.510</b>	<b>17.350.538</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.516.765</b>	<b>3.777.708</b>	<b>3.209.452</b>	<b>3.744.605</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.665.706	-4.400.570	-4.141.414	-3.955.257
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	35.211
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.148.941</b>	<b>-622.862</b>	<b>-931.962</b>	<b>-175.441</b>

## Erläuterungen

Der derzeitige Gebührenbemessungszeitraum endet zum 31.12.2018, dies veranlasst eine Neukalkulation der Abfallgebühren für 2019. Die neue Gebührenkalkulation gilt für ein Jahr und wird gleichzeitig mit der Haushaltsplanung als Beschlussvorlage dem Gemeinderat vorgelegt. Das negative veranschlagte Gesamtergebnis in 2019 reduziert sich zum einen durch eine Kostenüberdeckung aus 2016, die verrechnet wird. Zum zweiten standen zum Zeitpunkt der Gebührenkalkulation noch nicht alle abschließenden Aufwendungen für die Abfallwirtschaft fest (Leistungen andere Ämter und Fachbereiche). Im Vollzug können diese innerhalb des 5-Jahreszeitraums ausgeglichen werden. Für 2020 wird eine neue Gebührenkalkulation berechnet, die das momentane negative Gesamtergebnis reduzieren soll.

## Ordentliche Erträge

### Öffentlich-rechtliche Entgelte/Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte umfassen die Abfallgebühren. Für 2020 ist eine Gebührenanpassung geplant. Insgesamt sind die Gebühren in den letzten Jahren aufgrund der Müllentsorgung des neuen Stadtteils Bahnstadt, der Wiederbelegung der Konversionsfläche und den Menschen auf der Flucht gestiegen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem die Vermarktungserlöse von Papier, Schrott und Elektroschrott, die den Schwankungen der jeweiligen Indices unterliegen.

## Ordentliche Aufwendungen

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der Tariferhöhung und der geplanten Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen in der Müllabfuhr (1 Fahrer und 1 Lader).

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Kosten der Fremdbeseitigung	2.906.600	2.587.700	2.505.960	2.979.502
Abfallentsorgungsanlage inkl. Recyclinghof und Kompostierungsanlage	1.844.560	1.619.028	1.663.200	1.633.712
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	931.327	764.527	905.369	739.398
Recyclinghöfe (inkl. Betreuung HDD)	567.450	566.450	532.470	516.215
Sonstiges	2.349.216	2.137.680	1.881.534	1.707.310
<b>Summe</b>	<b>8.599.153</b>	<b>7.675.385</b>	<b>7.488.533</b>	<b>7.576.137</b>

### Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Abschreibungen	1.816.547	1.715.282	1.975.985	1.891.497
Arbeitsvergabe an Dritte (HDD)	640.000	490.000	682.800	367.369
Sonstiges	282.262	286.008	258.638	632.614
<b>Summe</b>	<b>2.738.809</b>	<b>2.491.290</b>	<b>2.917.423</b>	<b>2.891.480</b>

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Kostendeckungsgrad Abfallwirtschaft in %</b>	95	97	96	99
<b>K 2 Einnahmen aus Gebühren / Einwohner / Jahr in €</b>	101	97	97	97
<b>K 3 Müllmengen in kg / Einwohner / Jahr</b>				
• Restmüll	116	116	115	116
• Biomüll	60	60	60	57
• Sperrabfall	30	30	30	33
• Leichtverpackungen	30	30	30	28
• Papier	70	70	75	68
• Glas	25	25	25	25
• Elektroschrott <sup>1)</sup>	8	8	8	7
• Sonstige (Holz, Grünabfälle, Schrott ...)	60	60	70	58
<b>K 4 Gebührenaufkommen 4-köpfige Familie / Jahr in €</b>				
• Stadt HD	110-122	102-113	102-113	102-113
• Landesdurchschnitt	148-175	148-175	148-175	148-175

**Produktbereich 54**

**Verkehrsflächen und –anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)**

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Optimierung der Betriebsabläufe	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Test und Einführung der Leistungsrückmeldungs-App des Institutes für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH zur mobilen und direkten Rückmeldung der erbrachten Leistungen des Regiebetriebes Reinigung in das Tourenplanungsprogramm.	
<b>Ziel 2</b>	Optimierung des Winterdienstes im Rahmen des Projektes Smart City	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Digitalisierung der Salzsilos im Stadtgebiet (Füllstandsmeldung), um die Versorgungssicherheit mit Streumitteln sicherzustellen.	
<b>M2</b>	Einbau von Sensoren in Brücken und Straßen in Hanglagen um anhand der in Echtzeit übertragenen Daten die Winterdiensteinsätze noch zielgerichteter durchführen zu können.  (zentrale Mittelveranschlagung im Ergebnis- und Finanzhaushalt des TH 17, sh. DS:0125/2018/IV).	

## Teilbudget Straßenreinigung

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	150.000	150.000	140.000	179.501
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.270	3.513	422	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	868.219	806.139	613.649	762.141
Weitere ordentliche Erträge	42.908	5.099	3.186	9.274
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.065.397</b>	<b>964.751</b>	<b>757.257</b>	<b>950.916</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.802.874	2.748.035	2.635.990	2.519.954
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.704.912	1.669.521	1.577.536	1.385.087
Transferaufwendungen	105.000	100.000	85.000	91.596
Weitere ordentliche Aufwendungen	537.713	515.722	425.968	540.613
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.150.499</b>	<b>5.033.278</b>	<b>4.724.494</b>	<b>4.537.250</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.085.102</b>	<b>-4.068.527</b>	<b>-3.967.237</b>	<b>-3.586.334</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-691.573	-640.821	-712.440	-487.289
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	4.077
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-4.776.675</b>	<b>-4.709.348</b>	<b>-4.679.677</b>	<b>-4.044.117</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erstattungen von Bund und Land für die Reinigung auf Bundes- und Landesstraßen.

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

Neben den Erträgen für Leistungen für die RNV sowie Absperrmaßnahmen und Beschilderungen werden hier die Gehwegreinigungsgebühren abgebildet. Hier erfolgen erste stufenweise Anpassungen zum 01.01.2018 und 01.01.2020.

#### Ordentliche Aufwendungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Leistungen von Dritten (HDD)	904.400	904.400	856.100	803.059
Beseitigung Kehricht	120.000	120.000	120.000	96.412
Leasingraten Kehrmaschinen (ab Frühjahr 2019 inkl. Elektro-KM)	179.000	149.000	120.000	114.280
Fuhrleistungen (Kehricht und Laub)	38.500	38.500	38.500	24.157
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	191.000	181.000	204.500	168.065
Sonstiges	272.012	276.621	238.436	179.114
<b>Summe</b>	<b>1.704.912</b>	<b>1.669.521</b>	<b>1.577.536</b>	<b>1.385.087</b>

## Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Abschreibungen	255.276	237.703	256.137	265.267
Überlassene Mitarbeiter (HDD)	219.300	219.300	120.000	216.612
Sonstiges	63.137	58.719	49.831	58.734
<b>Summe</b>	<b>537.713</b>	<b>515.722</b>	<b>425.968</b>	<b>540.613</b>

## Arbeitsvergabe an Dritte

Die neu hinzukommenden Flächen in der Bahnstadt sowie auf dem Konversionsgelände können mit der bisherigen Personalausstattung nicht gereinigt werden. Zur Deckung des Personalbedarfs wurden bereits im Jahr 2017 und werden auch 2019/2020 in größerem Umfang als bisher von der HDD überlassene Mitarbeiter im Regiebetrieb beschäftigt. Im Ergebnis 2017 und den Planzahlen sind auch die Aufwendungen für die vom Gemeinderat beschlossene zusätzliche Reinigung der Innenstadt in den frühen Morgenstunden enthalten.

## Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Im veranschlagten kalkulatorischen Ergebnis werden die internen Leistungen der städtischen Werkstätten und die Leistungsbeziehungen zu anderen städtischen Ämtern zusammengefasst. Darunter fällt insbesondere die Verrechnung mit Amt 67 im Zuge der Reinigung aus einer Hand, da hierzu auch die zentrale Vergabe von Reinigungsleistungen auf Grünflächen und Spielplätzen an die Heidelberger Dienste durch den Regiebetrieb gehört. Dieses Volumen steigt in den Jahren 2019 und 2020 aufgrund der neu hinzukommenden Flächen in der Bahnstadt und der Konversionsflächen insbesondere im Bereich Spielplätze und Grünanlagen sowie der allgemeinen Tarifsteigerung.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Kosten der maschinellen Straßenreinigung je Reinigungskilometer in €</b>	28,97	27,90	27,21	26,82
<b>K 2 Kosten der manuellen Reinigung je Reinigungskilometer in €</b>	72,71	71,34	71,12	42,07

Im Zuge einer Katasteraktualisierung wurden 2018 die Reinigungslängen und -flächen im gesamten Stadtgebiet geprüft und die neuen Stadtteile aufgenommen. Daraufhin wurden die Kennzahlen der Reinigung überarbeitet und beziehen sich ab der Planung 2019/2020 einheitlich auf die Kosten je Reinigungskilometer. Die Zahlen für das Ergebnis 2017 und den Plan 2018 wurden analog ermittelt. Das gute Ergebnis in 2017 beruht bei der manuellen Reinigung darauf, dass gegenüber der Planung mehr Erträge erzielt werden konnten und weniger Aufwendungen im Bereich der Instandhaltung und Arbeitsvergabe angefallen sind.

## Teilbudget Winterdienst

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	60.000	60.000	55.000	75.697
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.129	2.117	2.057	2.053
Öffentlich-rechtliche Entgelte	61.281	59.761	54.351	47.833
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.265	0	0	0
Weitere ordentliche Erträge	0	73	38	41
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>135.675</b>	<b>121.951</b>	<b>111.446</b>	<b>125.624</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	66.001	64.709	32.301	59.439
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	297.547	297.001	282.688	436.432
Weitere ordentliche Aufwendungen	113.700	121.899	100.795	131.664
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>477.248</b>	<b>483.609</b>	<b>415.784</b>	<b>627.535</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-341.573</b>	<b>-361.658</b>	<b>-304.338</b>	<b>-501.911</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-721.211	-707.379	-556.791	-660.590
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	151
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-1.062.784</b>	<b>-1.069.037</b>	<b>-861.129</b>	<b>-1.162.349</b>

### Erläuterungen

Die strengeren Wintermonate im Jahr 2017 haben zu deutlich mehr Aufwendungen als auf Basis der mildereren Vorjahre geplant geführt. Im Plan 2019/2020 wird von einem durchschnittlichen Winter ausgegangen und der Ansatz nur geringfügig angepasst.

### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erstattungen von Bund und Land für den Winterdienst auf Bundes- und Landesstraßen.

#### Öffentlich-rechtliche Entgelte

Erträge u.a. für Winterdienst an den Haltestellen der RNV

### Ordentliche Aufwendungen

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Leistungen von Dritten (HDD und AZV)	125.000	125.000	125.000	192.902
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	26.100	25.100	18.150	13.766
Streumittel inkl. Salz	51.000	51.000	46.000	144.544
Anmietung von Fahrzeugen (Kleinräumer und Absetzkipper)	59.000	66.000	57.370	49.838
Sonstiges	36.447	29.901	21.168	35.382
<b>Summe</b>	<b>297.547</b>	<b>297.001</b>	<b>282.688</b>	<b>436.432</b>

Das Ergebnis 2017 resultiert aus überdurchschnittlich vielen Einsätzen in den Wintermonaten. Daher bleiben die Planzahlen bis auf kleinere Korrekturen auf dem Niveau des Haushaltes 2017/2018.

## Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Im veranschlagten kalkulatorischen Ergebnis werden die internen Leistungen der städtischen Werkstätten und die Leistungsbeziehungen zu anderen städtischen Ämtern zusammengefasst. Darunter fallen neben den Reparaturleistungen der Kfz-Werkstatt insbesondere die Mitwirkungsleistungen der anderen Ämter im Winterdienst.

## Kennzahlen

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Streumittelverbrauch Salz in t</b>	800	800	1.000	1.194
<b>K 2 Streumittelverbrauch Lauge in l</b>	235.000	235.000	175.000	393.418
<b>K 3 Volleinsatztage</b> Einsatz aller manuellen und maschinellen Kräfte	7	7	5	12
<b>K 4 Teileinsatztage</b> Einsatz von mehr als 3 Fahrzeugen ohne manuelle Unterstützung	15	15	15	15
<b>K 5 Einzeleinsätze</b> Einsatz von bis zu 3 Fahrzeugen zum punktuellen Räumen u. Streuen	20	20	25	14

Die Planzahlen beruhen auf einem Durchschnittswert der letzten 5 Jahre (2013-2017).

## Teilbudget Toilettenanlagen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	27.174	26.648	23.826	25.450
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.424	146.254	92.081	114.451
Weitere ordentliche Aufwendungen	22.842	22.820	21.789	22.752
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>196.440</b>	<b>195.722</b>	<b>137.696</b>	<b>162.653</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>196.405</b>	<b>-195.694</b>	<b>-137.696</b>	<b>162.646</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-40.740	-40.803	-31.121	37.274
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	1
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-237.145</b>	<b>-236.497</b>	<b>-168.817</b>	<b>-199.920</b>

## Erläuterungen

Im Ergebnis 2017 sind die Unterhaltungskosten der neuen Toilettenanlagen in der Bahnstadt, in Wieblingen, auf dem Königstuhl, in der Altstadt und der Alla-Hopp-Anlage ebenso enthalten, wie die Aufwendungen für weitere Netto Toiletten. Auf dieser Basis wurden die Ansätze 2019/2020 unter Berücksichtigung steigender Energie- und Instandhaltungskosten gebildet.

# TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufwendungen für Nette Toilette	40.000	40.000	27.000	37.375
Leistungen von Dritten (u.a. HDD)	50.000	50.000	37.900	44.942
Sonstiges (u.a. Energiekosten; Bauunterhalt)	56.424	56.254	27.181	32.134
<b>Summe</b>	<b>146.424</b>	<b>146.254</b>	<b>92.081</b>	<b>114.451</b>



### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

#### TH 70 gesamt

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind innerhalb des Teilhaushaltes 70 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	32.530	0	33.530	0	25.740	42.946
Betriebsgeräte	352.150	160.000	295.600	0	412.250	556.299
Fahrzeuge	1.241.920	1.512.700	1.235.650	817.520	1.007.850	1.210.793
<b>Summe</b>	<b>1.626.600</b>	<b>1.672.700</b>	<b>1.564.780</b>	<b>817.520</b>	<b>1.445.840</b>	<b>1.810.038</b>

#### Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Einzahlungen	69.000	0	58.900	0	0	18.622

#### Erläuterungen

Zuschuss für Beschaffung von Elektro- und Brennstoffzellenfahrzeugen sowie Ladesäulen.

#### Kernamt

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	6.530	0	7.530	0	3.500	0
Betriebsgeräte	17.600	0	0	0	0	31.000
Fahrzeuge	30.800	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>54.930</b>	<b>0</b>	<b>7.530</b>	<b>0</b>	<b>3.500</b>	<b>31.000</b>

#### Erläuterungen

##### 2020

##### Betriebsgeräte

13.000 € Aufsitz-Scheuersaugmaschine  
4.600 € Heißwasser-Hochdruckreiniger

##### 2020

##### Fahrzeuge

PKW mit Elektronantrieb (Ersatz)

## Zentralwerkstätten

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	15.000	0	15.000	0	7.400	5.088
Betriebsgeräte	88.550	0	55.000	0	82.300	62.373
Fahrzeuge	147.600	189.900	172.800	0	0	39.794
<b>Summe</b>	<b>251.150</b>	<b>189.900</b>	<b>242.800</b>	<b>0</b>	<b>89.700</b>	<b>107.255</b>

### Erläuterungen

#### 2019

##### Betriebsgeräte

darunter

39.000 € Kleinwerkzeuge für alle Werkstätten (teilweise Ersatz)

8.300 € Schweißgerät

#### 2019

##### Fahrzeuge

3 Transporter mit Elektroantrieb teilweise mit Innenausbauten (Ersatz)

#### 2020

##### Betriebsgeräte

darunter:

44.550 € Kleinwerkzeuge für alle Werkstätten (teilweise Ersatz)

44.000 € Hebebühne Kehrmachine

#### 2020

##### Fahrzeuge

2 Transporter mit Innenausbauten und Elektroantrieb (Ersatz)

#### VE

3 Transporter mit Elektroantrieb teilweise mit Innenausbauten (Ersatz)

## Regiebetrieb Reinigung

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	0	0	0	4.438
Betriebsgeräte	61.000	0	55.600	0	56.420	67.337
Fahrzeuge	246.000	233.000	255.000	0	210.000	5.179
<b>Summe</b>	<b>307.000</b>	<b>233.000</b>	<b>310.600</b>	<b>0</b>	<b>266.420</b>	<b>76.954</b>

### Erläuterungen

#### **2019**

##### **Betriebsgeräte**

- 30.600 € Schneepflug und Kommunalhydraulik für LKW Amt 66 (Ersatz)
- 20.000 € Papierkörbe (teilweise Ersatz)
- 5.000 € Kleingeräte (teilweise Ersatz)

#### **2019**

##### **Fahrzeuge**

- 255.000 € Großkehrmaschine (Ersatz)

#### **2020**

##### **Betriebsgeräte**

darunter:

- 31.000 € Streuer und Schneepflug für AM von Amt 67 (Ersatz)
- 20.000 € Papierkörbe (teilweise Ersatz)
- 5.000 € Hundekottütenspender
- 5.000 € Kleingeräte (teilweise Ersatz)

#### **2020**

##### **Fahrzeuge**

- 199.000 € Geräteträger incl. Winterdienstzubehör (Ersatz)
- 47.000 € Transporter mit Heckkipper (Ersatz)

##### **VE**

- 233.000 € LKW mit Streuer (Ersatz)

## Abfallwirtschaft

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	11.000	0	11.000	0	14.840	21.549
Betriebsgeräte	185.000	160.000	185.000	0	273.530	300.822
Fahrzeuge	817.520	1.089.800	807.850	817.520	797.850	1.165.820
<b>Summe</b>	<b>1.013.520</b>	<b>1.249.800</b>	<b>1.003.850</b>	<b>817.520</b>	<b>1.086.220</b>	<b>1.488.191</b>

### Erläuterungen

#### **2019**

##### **Betriebsgeräte**

100.000 €	Mulden/Presscontainer
35.000 €	Papierbehälter (1.100 l)
50.000 €	Restmüllbehälter (1.100 l)

#### **2020**

##### **Betriebsgeräte**

100.000 €	Mulden/Presscontainer
35.000 €	Papierbehälter (1.100 l)
50.000 €	Restmüllbehälter (1.100 l)

#### **2019**

##### **Fahrzeuge**

307.700 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
295.000 €	Bagger (Ersatz)
205.150 €	Müllfahrzeug (Ersatz)

#### **VE**

324.050 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
236.000 €	Radlader (Ersatz)
161.670 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
95.800 €	Transporter (Ersatz)

#### **2020**

##### **Fahrzeuge**

324.050 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
236.000 €	Radlader (Ersatz)
161.670 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
95.800 €	Transporter (Ersatz)

#### **VE**

333.800 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
333.800 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
222.200 €	Radlader (Ersatz)
200.000 €	Müllfahrzeug (Ersatz)

## Baumaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Auszahlungen	15.000	0	195.000	0	132.000	97.200
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	50.000	0	0	404
<b>Summe</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>245.000</b>	<b>0</b>	<b>132.000</b>	<b>97.604</b>

## Einzelmaßnahmen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.7000010: Ladestationen Elektrofahrzeuge						
Auszahlungen	15.000	0	35.000	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	10.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.7000012: Vernetzung Gebäude ZBH						
Auszahlungen	0	0	25.000	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	30.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.70110010: Einrichtung von öffentlichen Toilettenanlagen						
Auszahlungen	0	0	80.000	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Toilette Bahnhofsvorplatz Süd

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.70211910: Versorgungsleitungen Recyclinghof Handschuhsheim						
Auszahlungen	0	0	55.000	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	10.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>65.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# **Produktplan**

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (TH 70)

Leitung:

Rolf Friedel

**Haushaltsjahr 2019/2020**

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.21 Personalwesen	11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen (Kantine Zentralbetriebshof)
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) - für interne Nutzer/-innen
	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten
		11.25.05 Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten
		11.25.06 Tankstellen und Waschanlagen
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentrale Vergabestelle (zentraler technischer Einkauf)
	12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungswesen
53 Ver- und Entsorgung	53.70 Abfallwirtschaft	53.70.01 Bioabfälle
		53.70.02 Grüngut
		53.70.03 Altpapier
		53.70.04 Sonstige Wertstoffe
		53.70.05 Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
		53.70.06 Gewerbeabfälle
		53.70.07 Sperrmüll
		53.70.08 Problemstoffe
		53.70.09 Sonstige Abfälle zur Beseitigung



## Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		53.70.10 Sonstige Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.01 Straßenreinigung
		54.50.02 Winterdienst
	54.90 Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.01 Öffentliche Toilettenanlagen

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>11.21</b>	<b>Personalwesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.21.06</b>	<b>Freiwillige soziale Leistungen (Kantine Zentralbetriebshof)</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Claudia Candolo, Abteilungsleiterin Gebührenmanagement, Qualitätssicherung, Kundenservice

Herr Peter Huber, Kantinenleiter

## Kurzbeschreibung:

Betrieb einer Kantine im Zentralbetriebshof

## Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats, Kantinenvereinbarung (für die Ermittlung des hierin vereinbarten Finanzzieles wird ein festgelegtes Schema verwendet). Die Kantine ist ein Zuschussbetrieb, da die für den Kantinenbetrieb entstehenden Aufwendungen nicht vollständig über die Erträge (entrichtete Sachbezugswerte der Mitarbeiter/-innen sowie innerstädtischer Essenszuschuss für Mittagstisch, Verkaufserlöse für Kioskwaren) gedeckt werden. Die verbleibende Unterdeckung wird im Zuge der Kostenrechnung auf die Nutzerämter umgelegt und so in bestehenden weiteren Leistungsverrechnungen und Gebührenkalkulationen berücksichtigt.

Die Steuerung und der Nachweis der Wirtschaftlichkeit der Kantine sind ein vorrangiges Ziel. Das Ergebnis der Kantine kann aufgrund starrer Rahmenbedingungen nur bedingt direkt durch die zuständigen Mitarbeiter/-innen beeinflusst werden. Daher wurde vereinbart, dass der Prozentwert zwischen dem Wareneinsatz und dem Nettoertrag je Mittagessen 70 % nicht überschreiten darf. Hierfür werden die Netto-Aufwendungen für den Mittagstisch den entsprechenden Erträgen im Rahmen einer Input-Output-Analyse gegenübergestellt.

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg stellt durch eine unterjährige Überwachung und Steuerung sicher, dass der Prozentwert eingehalten wird.

## Allgemeine Ziele:

Gewährung der Essensversorgung der Mitarbeiter/-innen

Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter/-innen

## Zielgruppen:

Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Heidelberg, die den Zentralbetriebshof nutzen, sowie die Ämter in den Außenstellen und die Außendienstmitarbeiter/-innen

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.24</b>	<b>Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.24.02</b>	<b>Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) - für interne Nutzer/-innen</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Claudia Candolo, Abteilungsleiterin Gebührenmanagement, Qualitätssicherung, Kundenservice

Herr Bernd Weigt, Platzmeister

## Kurzbeschreibung:

Verwaltung und Bewirtschaftung von Verwaltungs-/Betriebsgebäuden und Stell-, Verkehrs- und Lagerflächen

Bereitstellung, Verwaltung und Unterhaltung des Zentralbetriebshofs

Techn. Betreuung der Betriebstankstelle

## Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats

## Allgemeine Ziele:

Sicherung der Funktionalität des zentralen Betriebsgeländes und der zentralen Einrichtungen

Bereitstellung, Verwaltung und Unterhaltung des Zentralbetriebshofes als Serviceleistung für die Fachbereiche

## Zielgruppen:

Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Heidelberg, die den zentralen Betriebshof nutzen

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.25</b>	<b>Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.25.03</b>	<b>Leistungen zentraler Werkstätten</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Andreas Bieber, stv. Amtsleiter, Abteilungsleiter Werkstätten

## Kurzbeschreibung:

Betrieb folgender Werkstätten:

- Schlosserei
- Schreinerei
- Malerei
- Elektrowerkstatt
- KFZ- Werkstatt

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## **Auftragsgrundlage:**

Arbeitsaufträge, StVZO, Betriebs- und Wartungsanweisungen

## **Allgemeine Ziele:**

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige, fachliche und ortsnahe Reparatur, Wartung und Instandsetzung für die Bedarfsstellen

Sicherstellung technisch einwandfreier und verkehrssicherer Fahrzeuge

## **Zielgruppen:**

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

## **Produkt                      11.25.05      Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Andreas Bieber, stv. Amtsleiter, Abteilungsleiter Werkstätten

Herr Andreas Kappel, Abteilungsleiter Abfalltechnik

### **Kurzbeschreibung:**

Führen der Stammdatenliste für Fahrzeuge und Geräte der städtischen Ämter inkl. der Verwaltung der Fahrzeugbriefe

Wahrnehmung der Halterpflichten (u.a. Feststellen der Verkehrssicherheit, Unfallbearbeitung) obliegt den jeweiligen Nutzern

An-, Um- und Abmeldungen der Fahrzeuge sowie die Beantragung der Versicherungskarten erfolgt zentral durch die Kfz-Werkstatt

### **Auftragsgrundlage:**

Amtsinterner Beschluss, Geschäftsverteilungsplan

### **Allgemeine Ziele:**

Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Betreuung von Fahrzeugen und Geräten

### **Zielgruppen:**

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

## **Produkt                      11.25.06      Tankstellen und Waschanlagen**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Andreas Bieber, stv. Amtsleiter, Abteilungsleiter Werkstätten

### **Kurzbeschreibung:**

Betrieb und Unterhaltung der städtischen Tankstelle zur Versorgung mit Treibstoffen, Solar-tankstelle

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## **Auftragsgrundlage:**

Beschluss des Gemeinderats

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherstellung einer wirtschaftlichen Treibstoffversorgung

## **Zielgruppen:**

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

<b>Produktgruppe</b>	<b>11.26</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>11.26.01</b>	<b>Zentrale Vergabestelle (zentraler technischer Einkauf)</b>

## **Verantwortliche/r:**

Frau Gabriele Stotz, Abteilungsleitung Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

## **Kurzbeschreibung:**

Zentrale Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Kraftstoffen und Zubehör: Einholung von Angeboten, Marktbeobachtung, fachliche Beratung, Auswahl und Beschaffungsdurchführung, Verkauf ausgesonderter Fahrzeuge und Betriebsgeräte, Zentrale Vergabe von Ver- und Entsorgungsverträgen

## **Auftragsgrundlage:**

VGV (Vergabeverordnung), VOL/A 1. Abschnitt (Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen), GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen),  
Beschluss des Gemeinderats, Geschäftsverteilungsplan

## **Allgemeine Ziele:**

Wirtschaftlicher Einkauf von Fahrzeugen, Geräten und Zubehör, wirtschaftliche Veräußerung der ausgesonderten Betriebsgeräte und Fahrzeuge

Einheitliche Vertragsgestaltung

Einheitliche Handhabung der rechtlichen Vorgaben für das Vergabeverfahren

Einhaltung der gesetzlichen und politischen Vorgaben zum Umweltschutz

Einhaltung arbeitssicherheitsrelevanter und arbeitsmedizinischer Vorgaben, Steuerung und Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Einkaufs sowie Vernetzung gesamtstädtischer Beschaffungen

## **Zielgruppen:**

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.20</b>	<b>Ordnungswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.20.02</b>	<b>Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (Entseuchungen)</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Andreas Bieber, stv. Amtsleiter, Abteilungsleiter Werkstätten

## Kurzbeschreibung:

Durchführung von Entseuchungen, Wohnungskontrollen und Entwesungen

## Auftragsgrundlage:

Satzung über die Desinfektionseinrichtung, Bundesseuchengesetz, Badische Desinfektionsordnung, Viehseuchengesetz

## Allgemeine Ziele:

Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Erkrankungen

## Zielgruppen:

Einwohner/-innen der Stadt Heidelberg, öffentliche Einrichtungen und Anlagen im Stadtgebiet

<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
-----------------------	-----------	----------------------------

## Allgemeine Ziele:

Förderung der Kreislaufwirtschaft und ordnungsgemäße und umweltverträgliche Abfallbeseitigung, weitestgehende Vermeidung und Verwertung von Abfällen  
Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten

<b>Produktgruppe</b>	<b>53.70</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>
<b>Produkt</b>	<b>53.70.01</b>	<b>Bioabfälle</b>

## Verantwortliche/r:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr

Herr Ulrich Ringer Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

## Kurzbeschreibung:

Sammlung, Beförderung und Verwertung von Bioabfällen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Permanente Standortüberprüfung

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Behälterabgleich mittels Identifikationssystem  
Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen  
Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten  
Akquisition zusätzlicher Bioabfallmengen

## Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, Bioabfall VO, TASI, Abfallwirtschafts-satzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

## Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Bioabfällen  
Rationelle Sammlung der Bioabfälle mit hoher Sortenreinheit  
Weitestgehende Verwertung von Bioabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und öko-logischer Aspekte  
Qualitätssicherung Bioabfälle

## Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

## Kennzahlen:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Bioabfälle:			
- Menge in t	8.729	8.962	9.145
Kompostvermarktung			
- Menge in t	10.988	9.189	9.260
Kompostierung:			
- Anlieferung:			
- Menge in t	38.211	41.212	40.503
DAVON:			
Eigenverarbeitung:			
- Menge in t	31.653	34.699	32.731
Fremdverwertung:			
- Menge in t	6.558	6.513	7.772

**Produkt**                      **53.70.02**      **Grüngut**

## Verantwortliche/r:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr  
Herr Ulrich Ringer, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen  
Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Ab-fallwirtschaft

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## **Kurzbeschreibung:**

Sammlung (Holsystem), Annahme (Bringsystem) und Verwertung von Grüngut, Entnahme von Störstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit  
Permanente Standortüberprüfung  
Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen  
Akquisition zusätzlicher Grünabfälle

## **Auftragsgrundlage:**

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, Bioabfall VO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

## **Allgemeine Ziele:**

Weitestgehende Vermeidung von Grüngut  
Rationelle Sammlung des Grünguts mit hoher Sortenreinheit  
Weitestgehende Verwertung von Grüngut unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

## **Zielgruppen:**

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

## **Kennzahlen:**

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Grünabfall: - Menge in t	4.659	5.246	4.657

**Produkt**                      **53.70.03**      **Altpapier**

## **Verantwortliche/r:**

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr  
Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

## **Kurzbeschreibung:**

Sammlung (Holsystem), Beförderung und Annahme (Bringsystem) von Papier, Pappe und Kartonagen zur Zuführung in das Recycling über die Systeme Wertstoffbehälter und Straßensammlung einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit  
Bündelsammlung in bestimmten Straßenzügen bei den Gewerbebetrieben  
Permanente Standortüberprüfung  
Behälterabgleich mittels Identifikationssystem  
Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten  
Akquisition zusätzlicher Papiermengen

## **Auftragsgrundlage:**

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungs VO, TASI, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept



# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## **Allgemeine Ziele:**

Weitestgehende Vermeidung von Papierabfällen

Rationelle Sammlung der Papierabfälle bei hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von Papierabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

## **Zielgruppen:**

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

## **Kennzahlen:**

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Altpapier: - Menge in t	10.803	11.018	10.861

## **Produkt                      53.70.04      Sonstige Wertstoffe**

### **Verantwortliche/r:**

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

### **Kurzbeschreibung:**

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Verwertung von sonstigen Wertstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit; Zu den sonstigen Wertstoffen zählen insbesondere die im Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses unter „Getrennt gesammelte Fraktionen“ aufgeführten Stoffe, die keine gefährlichen Abfälle sind; Hierunter fallen auch verwertbare Teile von wilden Müllablagerungen bzw. verwertbare Teile von Schrott-Fahrzeugen

Regelmäßige Kontrolle der gelben Tonnen, bei Fehlbefüllung kostenpflichtige Entsorgung

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

### **Auftragsgrundlage:**

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungs VO, TASI, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, DSD-Verträge, Verträge mit Gewerbebetrieben

## **Allgemeine Ziele:**

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Wertstoffen

Rationelle Sammlung von sonstigen Wertstoffen bei hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von sonstigen Wertstoffen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

## **Zielgruppen:**

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Kennzahlen:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Gelbe Fraktion: - Menge in t	4.440	4.566	4.551
Altglas: - Menge in t	4.045	4.070	4.051
Verwertung sonstiger Wertstoffe (Schrott, Holz, ...) - Menge in t	4.855	5.528	4.630

## **Produkt 53.70.05 Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

### Verantwortliche/r:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr

Herr Ulrich Ringer, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

### Kurzbeschreibung:

Müllabfuhr: turnusmäßige oder durch Einzelabfuhr erfolgende Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung z.B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deponierung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Permanente Standortüberprüfung

Behälterabgleich mittels Identifikationssystem

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

### Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, Verträge mit Gewerbebetrieben

### Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen

Rationelle Sammlung und Entsorgung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten

### Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

## Kennzahlen:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Hausmüll: - Menge in t	18.337	18.601	18.533

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Produkt 53.70.06 Gewerbeabfälle

### Verantwortliche/r:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr

Herr Ulrich Ringer, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

### Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung von Gewerbeabfällen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Kontinuierliche Tourenoptimierung durch Einsatz eines Containerdienstprogramms und Analyse der Betriebsdaten

### Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, Verträge mit Gewerbebetrieben

### Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Gewerbeabfällen

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Gewerbeabfällen unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten

### Zielgruppen:

Alle ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

### Kennzahlen:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Gewerbeabfälle:			
- Menge in t	2.174	2.457	2.739

## Produkt 53.70.07 Sperrmüll

### Verantwortliche/r:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr

Herr Ulrich Ringer, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

### Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme in Sammelstellen (Bringsystem) und Entsorgung von Sperrmüll einschließlich Einzelabfuhr auf Abruf, konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit. Unter diesem Produkt sind nur die Teile aufzuführen, die entsorgt werden; soweit Sperrmüll verwertbar ist, fällt er unter Produkt 53.70.04

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

## Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Sperrmüll

Rationelle Sammlung und Entsorgung von Sperrmüll unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

## Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

## Kennzahlen:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Sperrmüll: - Menge in t	4.149	4.964	5.214

## **Produkt 53.70.08 Problemstoffe**

### Verantwortliche/r:

Herr Ulrich Ringer, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

### Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung von Problemstoffen, einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Als Problemstoffe werden in der Regel die im Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis als gefährliche Abfälle gekennzeichneten Stoffe bezeichnet.

### Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, TRGS 520, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, TASI

### Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Problemabfällen

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Problemabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

### Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Kennzahlen:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Problemstoffe: - Menge in t	186	202	183

## **Produkt 53.70.09 Sonstige Abfälle zur Beseitigung**

### Verantwortliche/r:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr

Herr Ulrich Ringer, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

### Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung, einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Darunter fallen auch wilde Müllablagerungen, soweit sie nicht verwertbar sind.

### Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

### Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung

Rationelle Sammlung und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

### Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

## **Produkt 53.70.10 Sonstige Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft**

### Verantwortliche/r:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Müllabfuhr

Herr Ulrich Ringer, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Frau Gabriele Stotz und Frau Barbara Popp, Abteilungsleiterinnen Einkauf, Controlling, Abfallwirtschaft

### Kurzbeschreibung:

Sonstige Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

## Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung

Rationelle Sammlung und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

## Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

<b>Produktbereich</b>	<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>54.50</b>	<b>Straßenreinigung und Winterdienst</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.50.01</b>	<b>Straßenreinigung</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Michael Kraft, Betriebsleiter Regiebetrieb Reinigung, Zentraler Winterdienst

## Kurzbeschreibung:

Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschli. Fußgängerzonen

Beseitigung von Laub

Aufstellen und Leeren von öffentlichen Abfallbehältern

Lokale Sonderleistungen, z.B. Ölspurbeseitigung, Hundekotbeseitigung, Reinigung nach Messen, Märkten, Straßenfesten, Veranstaltungen

Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Produkt enthält auch die folgenden Leistungen der Stadt- und Landkreise als untere Verwaltungsbehörden für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. Landes:

- Reinigung der Verkehrsflächen
- Beseitigung von Abfall und Müll

## Auftragsgrundlage:

Straßengesetz Baden-Württemberg, Satzung der Stadt Heidelberg über Gehwegreinigungsgebühren

## Allgemeine Ziele:

Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes (Anschreiben Eigentümer über die Nichteinhaltung der Gehwegreinigungssatzung)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit / Erfüllung der geltenden Gesetze und Vorschriften

Aufrechterhaltung der Stadthygiene

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## Zielgruppen:

Einwohner/-innen und Besucher/-innen der Stadt Heidelberg

**Produkt**                      **54.50.02**        **Winterdienst**

## Verantwortliche/r:

Herr Michael Kraft, Betriebsleiter Regiebetrieb Reinigung, Zentraler Winterdienst

## Kurzbeschreibung:

Räumen und Streuen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen  
Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Produkt enthält auch die Leistung Winterdienst der Stadt- und Landkreise als untere Verwaltungsbehörden für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. Landes

## Auftragsgrundlage:

Straßengesetz Baden-Württemberg, Winterdienstvereinbarung, Gemeinderatsbeschluss

## Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen  
Umweltgerechter Einsatz von Streumitteln  
Erreichen der optimalen Reaktionszeit  
Verkürzung der Durchführungszeit durch Optimierung der Räum- und Streupläne  
Schnelle Reaktion auf Bürgerbeschwerden und Meldungen von Polizei und Ortspolizeibehörde unter Berücksichtigung von Räum- und Streuprioritäten  
Betreuung und Unterhaltung der Streugutkisten

## Zielgruppen:

Einwohner/-innen und Besucher/-innen der Stadt Heidelberg

**Produktgruppe**        **54.90**                      **Öffentliche Toilettenanlagen**  
**Produkt**                      **54.90.01**                **Öffentliche Toilettenanlagen**

## Verantwortliche/r:

Frau Claudia Candolo, Abteilungsleitung Gebührenmanagement, Qualitätssicherung, Kundenservice  
Herr Jürgen Lang, Sachgebietsleitung Qualitätssicherung

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen der Stadt Heidelberg

# Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

## **Auftragsgrundlage:**

Geschäftsverteilungsplan, Werbeanlagenvertrag

## **Allgemeine Ziele:**

Ausreichende Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen an geeigneten Standorten zur Verfügung stellen

Saubere und hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen

Kostengünstiger Betrieb der Toilettenanlagen

Attraktivität der Öffentlichen Toilettenanlagen für alle Nutzergruppen steigern

Vermeidung von Vandalismus und Zweckentfremdung

Sicherheit und Sauberkeit für alle Nutzer der Toilettenanlagen gewährleisten

Bedarfsgerechte Öffnungszeiten ermöglichen

## **Zielgruppen:**

Einwohner/-innen und Besucher/-innen der Stadt Heidelberg



# **Teilhaushalt 80**

Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Leitung:

Marc Massoth

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft steht als zentraler Ansprechpartner Unternehmen, Gewerbetreibenden, Investoren, Existenzgründern, Freiberuflern und Wissenschaftlern für alle Belange der Wirtschaft und Wissenschaft sowie als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Politik und Stadtverwaltung zur Verfügung.

Dabei stehen die Standortsicherung- und -entwicklung sowie Neuansiedlung von Unternehmen und Institutionen im Mittelpunkt. Die nachhaltige Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Heidelberg wird durch die Verknüpfung von Anforderungen der wirtschaftlichen Entwicklungen, Trends, Standortfaktoren und individuellen Unternehmenszielen mit den Rahmenbedingungen und Stadtentwicklungszielen erfüllt.

Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Heidelberg soll mit einer nachhaltigen, innovativen und integrativen kommunalen Wirtschaftspolitik weiter gestärkt werden. Hierzu wird das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft an spezifische Stärken und gewachsenen Strukturen anknüpfen, zukunftsfähige Entwicklungsstränge aufgreifen und die Sicherung und Entstehung von Arbeitsplätzen mit einem breiten Spektrum von Qualifikationsanforderungen anstreben.



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

**2018:** 14,5

**2019:** 15,5

**2020:** 15,5



## Aufgabenübersicht

**57.10** Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft, Einzelhandelsförderung und Unternehmenskommunikation)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft zu entnehmen.

## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75.000	86.000	5.000	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.000	8.000	0	0
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>83.000</b>	<b>94.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	1.218.700	1.195.100	1.118.700	1.020.558
Versorgungsaufwendungen	1.900	1.600	20.100	23.236
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	437.500	447.500	329.500	227.576
Abschreibungen	13.650	14.020	12.960	17.115
Transferaufwendungen	85.000	85.000	0	86.573
Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.100	33.100	27.200	54.643
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.789.850</b>	<b>1.776.320</b>	<b>1.508.460</b>	<b>1.429.701</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.706.850</b>	<b>-1.682.320</b>	<b>-1.503.460</b>	<b>-1.429.701</b>
Erträge aus internen Leistungen	16.000	16.000	16.000	16.000
Aufwendungen für interne Leistungen	470.809	451.806	396.156	393.756
Kalkulatorische Kosten	910	1.080	1.230	1.889
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>455.719</b>	<b>436.886</b>	<b>381.386</b>	<b>379.645</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.162.569</b>	<b>-2.114.567</b>	<b>-1.884.846</b>	<b>-1.809.346</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	116
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>116</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-2.162.569</b>	<b>-2.119.206</b>	<b>-1.884.846</b>	<b>-1.809.462</b>

### Erläuterungen

#### Zuweisungen und Zuwendungen

Enthalten sind überwiegend Zuschüsse für Digitalisierungsprojekte (Digital Hub)

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter:	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bestandspflege/Handwerksförderung (inkl. Mittelstandsförderung)*	11.500	11.500	14.500	33.356
Strategisches Gewerbeflächenentwicklung	21.000	16.000	40.000	52.592
Vermarktung von Gewerbeflächen	17.000	22.000	20.000	10.522
Einzelhandelsförderung in der Innenstadt	28.000	27.000	58.000	38.577
Einzelhandelsförderung in den Stadtteilen**	40.000	48.000	12.000	6.160
Netzwerke / Unternehmenskommunikation	56.000	49.000	49.500	38.519
Eigen- / Standortwerbung	9.000	9.000	18.000	4.100
SME Digital Service Hub, Innovationswettbewerb***	68.000	68.000	0	0
Projekte Digital Hub ****	100.000	110.000	0	0
Beschäftigungsförderung	50.000	50.000	48.000	36.977
Projekte akademischer Nachwuchts (Move for your future)*****	0	0	30.000	12.709
Projekte Wissenschaft*****	25.000	25.000	25.000	0
<b>Summe</b>	<b>425.500</b>	<b>435.500</b>	<b>315.000</b>	<b>233.512</b>

\*Das Ergebnis 2017 der **Bestandspflege/Handwerksförderung** enthält noch die Kooperation mit der SRH im Bereich der Mittelstandsoffensive bis 31.3.2017. Seit 01.04.2017 ist die Mittelstandsoffensive fester Bestandteil der Wirtschaftsförderung der Stadt Heidelberg.

\*\*Die Ansätze 2019 und 2020 enthalten Mittel für die **Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts** in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

\*\*\*Das Projekt **Digital-Service-Hub** wird mit Landesmitteln gefördert.

\*\*\*\***Projekte** der Stadt in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur. Die Projekte werden mit Landesmitteln gefördert (vgl. DS 118/2018/BV)

\*\*\*\*\*Für das Projekt „**Move for your future**“ konnte kein geeignetes Nachfolgeprojekt entwickelt werden.

\*\*\*\*\*im Haushaltsplan 2017/2018 wurden die **Projekte Wissenschaft** noch in einem eigenen Teilbudget abgebildet.

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss Pro Heidelberg e.V.	85.000	85.000	0	86.573

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung des Zuschusses an Pro Heidelberg e.V. ist mit der Gründung des Eigenbetriebs Beteiligungen auf das Amt 80 übergegangen. Die Mittel wurden in 2017 und 2018 jeweils vom Teilhaushalt des Kämmereramtes umgeschichtet. Ab 2019 erfolgt die Veranschlagung bei Amt 80. Das Rechnungsergebnis 2017 enthält noch 1.573 € für Projektförderungen.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag enthält 3.100 € Entgelt für den Technologiepark, der diesen Betrag für die Betreuung der Unternehmen im Produktionspark Czernyring 22 erhält. Im Zusammenhang mit der Gründung des Eigenbetriebs Beteiligungen musste der Betrag neu zugeordnet werden.

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven, Einzelhandelsförderung, Unternehmenskommunikation und Beschäftigungsförderung )**

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft fungiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen und wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.

### Ziele - Maßnahmen und Kennzahlen

<b>Ziel 1</b>	Stärkung von Handwerk, Industrie und Mittelstand	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Sicherung der <b>wirtschaftlichen Standortentwicklung</b> im Rahmen der Ansiedlung und Bestandspflege.	<b>K1</b>
<b>M2</b>	<b>Mittelstandoffensive</b> als Beratungs- und Unterstützungsangebot im Rahmen der Bestandspflege.	
<b>M3</b>	Zielgruppenspezifisches <b>Unterstützungsangebot für Existenzgründer*innen</b> durch Seminar- und Beratungsangebote unter Berücksichtigung von ggf. notwendigen speziellen Angeboten für die Migrantenökonomie.	
<b>M4</b>	Stärkung der <b>Gründungsfreundlichkeit</b> in der Region.	

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 1 Stärkung mittelständische Wirtschaft</b>				
• Firmenkontakte pro Jahr *	500	500	50	50
• Zahl der Coachingfälle Mittelstandsoffensive	40	40	10	10

\*ab 2019 werden mit der Kennzahl alle Firmenkontakte, d.h. auch Telefonate, Mails und Termine im eigenen Haus/Rathaus erfasst. Bisher wurden nur vor-Ort-Termine abgebildet.

<b>Ziel 2</b>	Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft unter anderem durch Großprojekte wie Heidelberg Innovation Park (HIP), Patrick-Henry-Village (PHV) sowie Bahnstadt.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Konzeption für die Entwicklung und Vermarktung von differenzierten <b>Wirtschaftsflächen</b> im Rahmen der <b>Konversion</b> .	<b>K2</b>
<b>M2</b>	Ausreichendes und segmentiertes Angebot an <b>Wirtschaftsflächen</b> für <b>Heidelberger Unternehmen und neu anzusiedelnde Unternehmen</b> .	
<b>M3</b>	Maßnahmen zur <b>Profilierung</b> des Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes.	

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 2 Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft</b>				
• Standortberatungen	50	50	50	50

<b>Ziel 3</b>	Strategische Weiterentwicklung und Stärkung des Einzelhandelsstandortes.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Positionierung des <b>Einzelhandelsstandortes Innenstadt</b> insbesondere unter Berücksichtigung der Digitalisierungsprozesse im Handel.	<b>K3</b>
<b>M2</b>	Weiterentwicklung und Erhalt der <b>Nahversorgungsstruktur</b> in Heidelberg vor dem Hintergrund der Aussagen des Nahversorgungskonzeptes.	
<b>M3</b>	Fortschreibung des <b>Einzelhandelskonzeptes</b> zur Positionierung des Heidelberger Einzelhandels.	

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 3 Strategische Weiterentwicklung des Einzelhandelsstandortes</b>				
• Firmenkontakte der Bestandspflege pro Jahr	500	500	500	500

<b>Ziel 4</b>	Förderung des Dialogs zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Ausdifferenziertes Angebot an <b>Unternehmenskommunikation</b> mit der Stadt als Daueraufgabe.	<b>K4</b>
<b>M2</b>	Verstetigung und Ausbau von wirtschaftsbezogenen <b>Netzwerken</b> .	
<b>M3</b>	Einführung und Etablierung eines <b>Jahresrückblicks</b> über Aktivitäten des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft.	
<b>M3</b>	Regelmäßiger Versand eines <b>Newsletters</b> .	

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 4 Unternehmenskommunikation</b>				
• Branchentreffen je Zielbranche (Einzelhandel, Hotellerie/Gastronomie, Handwerk)	3	3	1	1
• Wirtschaftskonferenzen	4	4	3	3
• Unternehmensbesuche mit Oberbürgermeister	5	5	5	5
• Unternehmensbesuche durch die Amtsleitung	40	40	40	40
• Wirtschaftsgespräche (bisher Einzelhandelsfrühstück)*	3	3	-	12

\*Die Kennzahl wurde neu aufgenommen.

<b>Ziel 5</b>	Frühzeitige Unterstützung des Mittelstandes bei der Rekrutierung von Fachkräften	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Standortbindung von <b>Fachkräftenachwuchs</b> erhöhen.	
<b>M2</b>	Möglichkeiten der <b>Fachkräftegewinnung</b> von kleinen und mittelständischen Unternehmen erhöhen.	
<b>M3</b>	Unterstützung bei der Realisierung eines zweiten <b>Ausbildungshauses</b> .	

<b>Ziel 6</b>	Umsetzung eines Wirtschaftsentwicklungsplanes für eine nachhaltige Sicherung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	<b>Neuausweisung</b> und Flächenentwicklung für Industrie und Gewerbe außerhalb der Konversionsflächen	
<b>M2</b>	<b>Aufwertung</b> bestehender Gewerbegebiete sowie Verbesserung von <b>Infrastruktur und Rahmenbedingungen</b> für die Wirtschaft	

<b>Ziel 7</b>	Unterstützung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen der Digitalisierung und Innovation.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Branchenabhängiges Angebot an <b>Unterstützungsmaßnahmen</b> – insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen – in Form von Beratungen und Workshops zur Digitalisierung (regionales Digitalisierungszentrum „Digital Hub“)	<b>K5</b>
<b>M2</b>	Unterstützung bei der Etablierung des Heidelberger <b>Elektromobilitätskonzeptes</b>	
<b>M3</b>	Beratung und Information Heidelberger Unternehmen zum Thema <b>Breitbandversorgung</b>	
<b>M4</b>	Entwickeln einer Konzeption zur Qualifizierung von Fachkräften im Hinblick auf die Digitalisierung in Abstimmung mit dem Referat 01 und den Heidelberger Diensten ( <b>digitale Kompetenzagentur</b> ).	

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 5 Unterstützung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen der Digitalisierung und Innovation</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Branchenspezifische Workshop- und Beratungsdurchläufe*</li> </ul>	2	2	-	-

\*Die Kennzahl wurde neu aufgenommen.

<b>Ziel 8</b>	Sicherung der Standortentwicklung für die Wissenschaft.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Netzwerkaufbau und –pflege, Förderung des <b>Dialogs</b> zwischen wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung	<b>K6</b>
<b>M2</b>	Interessenvertretung der <b>wissenschaftlichen Einrichtungen</b> in städtischen Arbeitsgruppen und Gremien	
<b>M3</b>	Öffentlichkeitsarbeit für die <b>Wissenschaftsstadt</b> Heidelberg	
<b>M4</b>	Schaffung von <b>Entwicklungsperspektiven</b> für die Wissenschaft	
<b>M5</b>	Bestandspflege, zentrale Anlaufstelle und individuelle Begleitung wissenschaftlicher Einrichtungen	

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
<b>K 6 Sicherung der Standortentwicklung für die Wissenschaft</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Besuche in wiss. Einrichtungen vor Ort pro Jahr</li> </ul>	20	20	15	30
<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an Veranstaltungen der wiss. Einrichtungen pro Jahr</li> </ul>	15	15	6	4

<b>Ziel 9</b>	Verzahnung von Realwirtschaft und Wissenschaft verbessern	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Verbesserter <b>Wissens- und Erwartungsaustausch</b> zwischen grundlagenorientierter und anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung	
<b>M2</b>	Längerfristige <b>Kooperationen</b> zwischen Industrie, Wirtschaft und Forschung bzw. Wissenschaft etablieren	
<b>M3</b>	<b>Kontaktmöglichkeiten</b> zwischen Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft und wissenschaftlichen Einrichtungen <b>erhöhen</b> durch die Unterstützung von geeigneten Veranstaltungsformaten und Etablierung eines eigenen Veranstaltungsformates	



### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.260	0	4.760	0	8.220	13.970
<b>Summe</b>	<b>5.260</b>	<b>0</b>	<b>4.760</b>	<b>0</b>	<b>8.220</b>	<b>13.970</b>

#### Büro-/EDV-Ausstattung

##### 2019

2 Laptops, Laserdrucker, IPadPro, Bildschirme

##### 2020

2 Laptops, Laserdrucker, Beamer, Bildschirme



# Produktplan

Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft  
(TH 80)

Leitung:

Marc Massoth

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung	57.10.00 Wirtschaftsförderung <ul style="list-style-type: none"><li>• Stärkung der mittelständischen Wirtschaft</li><li>• Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft</li><li>• Einzelhandelsförderung (frequenzstarke Branchen)</li><li>• Unternehmenskommunikation</li></ul>
		57.10.05 Beschäftigungsförderung
		57.10.06 Wissenschaft

# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

<b>Produktbereich</b>	<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>57.10</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>
<b>Produkt</b>	<b>57.10.00</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b> <b>- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft</b> <b>- Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft</b> <b>- Einzelhandelsförderung (frequenzstarke Branchen)</b> <b>- Unternehmenskommunikation</b>

## Kennzahlen:

	Jahr	Wert
Einzelhandelszentralität (GfK Geo Marketing)	2017	122,0
Zahl der Erwerbstätigen (vorläufige Schätzung, Amt für Stadtentwicklung und Statistik)	2017	121.800
Arbeitslosenquote der abhängigen Erwerbspersonen (Agentur für Arbeit)	2017	4,5%
Leerstandsquote Bürofläche (Immobilienmarktbericht der Metropolregion Rhein-Neckar)	2017	3,1%
Gewerbesteuereinnahmen (Kämmereiamt Stadt Heidelberg)	2017	82,93 Mio. €
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in FuE-intensiven Industriebranchen und wissensintensiven Dienstleistungen (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)	2017	91.173

## Verantwortliche/r:

Herr Marc Massoth, Amtsleiter

## Kurzbeschreibung:

Die Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft, im Sinne der politischen und städtischen Zielsetzungen, umfassen im Wesentlichen keine Pflichtaufgaben der Kommune. Dadurch sind die Leistungen Einzelfälle, die in der Regel keine Serieneffekte besitzen, noch sich unmittelbar aus Rechtsvorschriften oder Satzungen ableiten lassen. Die Aufgaben werden vielmehr durch die Anforderung bestimmt, höchst komplexe wirtschaftliche Entwicklungen, Trends und Standortfaktoren, individuelle Entwicklungsziele von Unternehmen etc. mit den Rahmenbedingungen und Stadtentwicklungszielen der Kommune optimal in Einklang zu bringen.

Die Wirtschaftsförderung fungiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen und wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung. Die strategischen Tätigkeitsbereiche umfassen die mittelständische Wirtschaft, frequenzstarke Branchen und Unternehmenskommunikation.

# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Im Wesentlichen lassen sich die Ziele wie folgt zusammenfassen:

- Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg
- Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt
- Standortmarketing
- Stärkung der vorhandenen Kompetenzen
- Erhöhung der Qualitäten
- Sensibler Umgang mit dem Unternehmen vor Ort
- Gezielte Unternehmenskommunikation
- Kümmern um den Bestand, insbesondere um kleine und mittelständische Unternehmen
- Ausreichendes und differenziertes Wirtschaftsflächenangebot als ökonomische Grundlage
- Wirtschaftsflächenentwicklung für Arbeitsstätten der Zukunft
- Wahrnehmung der Wirtschafts- und Wissenschaftsinteressen bei den großen Stadtentwicklungsprojekten der Konversion und Bahnstadt
- Innovationen in Schlüsselbereichen
- Frühzeitige und strategische Besetzung neuer Wirtschafts-/Themensegmente
- Sicherung des Potenzials an zukünftigen Nachwuchs- und Fachkräften
- Lokale und regionale Netzwerkbildung
- Positives Wirtschaftsklima durch offene und vertrauensvolle Kommunikation
- Aktive Stadtentwicklung
- Stärkung der Finanz- und Steuerkraft
- Chancenauswertung
- Jederzeitige kurzfristige Anpassung des Leistungskatalogs an wirtschaftliche Rahmenbedingungen

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse Gemeinderat, Einzelprojekt, Einzelauftrag

## **Bereich „Stärkung der mittelständischen Wirtschaft“**

Der Mittelstand bildet einen Großteil der Wirtschaft, über 90 % aller Unternehmen haben weniger als 20 Mitarbeiter/-innen. Die Wirtschaftsförderung ist daher mittelstandsnah, pragmatisch und lösungsorientiert aufgestellt.

## **Allgemeine Ziele:**

Unterstützung und strukturelle Professionalisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen

Strategisches Management gewerblicher Infrastruktur, insbesondere Grundstücksinfrastruktur

Ansiedlung und Bestandspflege

Netzwerkbildung und -pflege

Stärkung der lokalen Handwerkswirtschaft

Wirtschaftsförderung als zentraler Ansprechpartner

Enger Schulterschluss zwischen Kommune, Institutionen und Unternehmen

Umsetzung aktueller Trends und Aufgabenstellungen in konkrete Projekte

Frühzeitiges Erkennen neuer Entwicklungen und Umsetzung zugunsten der Wirtschaftsentwicklung in Heidelberg und der mittelständischen Wirtschaft

Branchenabhängiges Angebot an Unterstützungsmaßnahmen – insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen – in Form von Beratungen und Workshops zur Digitalisierung

Unterstützung bei der Etablierung des Heidelberger Elektromobilitätskonzeptes

# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beratung und Information Heidelberger Unternehmen zum Thema Breitbandversorgung  
Hohe Standortbindung  
Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen  
Entwicklungsmöglichkeiten für Heidelberger Unternehmen  
Steigerung der Kompetenz und Zukunftsfähigkeit mittelständischer Betriebe  
Konkrete Hilfestellung  
Erhalt in Not geratener Unternehmen  
Prozessunterstützung für ansässige und anzusiedelnde Betriebe bei zunehmend komplexer werdenden Anforderungen  
Hohe Präsenz vor Ort  
Moderation/Mediation/Trouble Shooting (z.B. Clearingstelle)  
Zentrale Anlaufstelle/Lotse/individuelle Begleitung kleiner und mittelständischer Unternehmen (z.B. Mittelstandsoffensive)  
Unterstützung der Handwerkswirtschaft auf Basis der „Heidelberger Handwerkerklärung“ durch konkrete Projekte.  
Fortsetzung der Maßnahmen zur Stärkung des auf Kontinuität ausgerichteten Verhältnisses zwischen Handwerk und Stadt  
Vermarktung städtischer/privater Gewerbeflächen  
Beratung und Unterstützung bei Neuansiedlung und Erweiterung von Unternehmen durch Standortinformation, Flächenangebote, Begleitung bei Antragsverfahren  
Unterstützung durch große Baumaßnahmen beeinträchtigter Betriebe (Baustellenunterstützungsfonds)  
Projektmanagement für bestehende und zukünftige Gewerbegebiete inkl. Bedarfsplanung  
Förderung des Technologietransfers zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und kleinen und mittelständischen Unternehmen  
Unterstützung und Förderung der Entwicklung von Forschungseinrichtungen

## **Zielgruppen:**

Ansässige Unternehmen, auswärtige Unternehmen, wirtschaftsnahe Institutionen und Interessengruppen

## **Bereich „Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft“**

Der Abzug der amerikanischen Streitkräfte bietet eine einzigartige Gelegenheit für die Entwicklung von wissensbasierten Projekten, bezahlbarem Wohnraum und Wirtschaftsflächen. Mit ca. 200 ha handelt es sich um das größte Stadtentwicklungsprojekt der Stadtgeschichte. Die Wirtschaftsförderung Heidelberg nimmt dabei, im Rahmen des dialogischen Planungsprozesses, die Interessen der lokalen Wirtschaft wahr.

## **Allgemeine Ziele:**

Umsetzung der im Frühjahr 2016 vom Gemeinderat verabschiedeten Leitziele zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung mit dem Schwerpunkt der Schaffung von neuen Gewerbe- und Industriegebieten, Gebieten für die Basiswirtschaft sowie zur Aufwertung und Profilierung der Bestandsgebiete.

Grundlagen für die Entwicklung und Vernetzung von Wirtschaftsflächen insbesondere im Bereich der Infrastruktur (z.B. Breitbandoffensive und Optimierung der verkehrlichen Infrastruktur)

# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Einbringen der Interessen der lokalen Wirtschaft und Wissenschaft im Konversionsprozess  
Unterstützung aus der Bahnstadt umzuziehender Betriebe bei der Suche nach geeigneten Ersatzflächen

Frühzeitige Besetzung neuer Wirtschaftssegmente

Stärkung qualitativer Alleinstellungsmerkmale

## **Zielgruppen:**

Ansässige Unternehmen, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, wirtschaftsnahe und wissenschaftsnahe Institutionen und Interessengruppen

## **Bereich „Einzelhandelsförderung“**

Zur nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg ist eine zielgerichtete Einflussnahme auf wirtschaftliche Entwicklungen unumgänglich. Die Rahmenbedingungen werden sich in kommenden Jahren insbesondere durch den Onlinehandel massiv verändern. Darauf gilt es aktiv Einfluss zu nehmen.

## **Allgemeine Ziele:**

Erhalt der Einzelhandelszentralität

Erhöhung der Angebotsqualität durch Betreuung und Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften

Unterstützung von Projekten Dritter zur Stärkung des Einzelhandelsstandortes

Unterstützung der Aktivitäten der Stadt- und Handelsmarketingorganisationen

Bestandspflege und Ansiedlung neuer profilbildender Einzelhandelsformate

Maßnahmen zur Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen

Unterstützung der Stadtteile zur Profilierung als Einzelhandelsstandorte

Erhalt zentraler Geschäftsbereiche in den Stadtteilen

Profilierung der bestehenden Standorte des großflächigen Einzelhandels

Aktives Baustellenmarketing

Baustellenunterstützungsfonds - „Fonds für freiwillige Unterstützungsleistungen bei großen Tiefbaumaßnahmen“

Kontaktpflege und Kooperationen mit Stadtteilvereinen, Handwerker- und Gewerbevereinen, Einzelhandelsverband, IHK, Pro Heidelberg, BDS

Initiierung und Umsetzung neuer innovativer Formate zur Positionierung Heidelbergs als Einkaufsstandort.

Verbesserungen im öffentlichen Raum

Bindung zusätzlicher Kaufkraft

Mehr Wertschöpfung

Aktive Rolle der Stadt als Kümmerer

Strategische Entwicklung der Innenstadt sowie der Stadtteile

Unterstützung frequenzstarker Branchen

Unterstützung von Anpassungsprozessen

Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Formaten im Hinblick auf den Strukturwandel durch den Onlinehandel

## **Zielgruppen:**

Ansässige und auswärtige Einzelhandelsunternehmen, wirtschaftsnahe Institutionen und Interessengruppen, Immobilieneigentümer, Kunden



# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

## **Bereich „Unternehmenskommunikation“**

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Wirtschaftsförderung ist die die kontinuierliche Pflege und der Aufbau neuer Netzwerke zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen Institutionen, Verbänden, der Politik und Stadtverwaltung

Mittelstandsnahe Kommunikationsprofile werden aufgebaut sowie stetig weiterentwickelt und sichern den direkten und persönlichen Kontakt zu Unternehmen und Institutionen

## **Allgemeine Ziele:**

Aufbau und Pflege von Netzwerken zwischen mittelständischen Unternehmen, wirtschaftsnahen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung zur Förderung des Dialogs

Organisation und Durchführung von Kommunikationsveranstaltungen

Aufbau und Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit über verschiedene wirtschaftsnahe Kommunikationsformate, wie z.B. Printmedien, Internet, Mailings, Öffentlichkeitsarbeit, u.a.

Verstetigung eines Newsletters der Wirtschaftsförderung für Netzwerkpartner

Projekte zur Unterstützung mittelständischer Firmen an die sich veränderten Rahmenbedingungen

Direkter und persönlicher Kontakt zu Unternehmen und Institutionen

Einbindung der Wirtschaft in kommunale Entscheidungen

Erfassung von Bedarfen und Anregungen aus der Wirtschaft und Einbringen in die städtische Willensbildung

Frühzeitige Identifikation von wichtigen wirtschaftsrelevanten Veränderungen und neuen von Handlungsfeldern

## **Zielgruppen:**

Ansässige und auswärtige Firmen, wirtschaftsnahe Institutionen, Interessengruppen der Kommunalpolitik

**Produkt**                      **57.10.05**                      **Beschäftigungsförderung**

## **Verantwortliche/r:**

Marc Massoth, Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Netzwerkpartner bei arbeitsmarktbezogenen Programmen/Projekten

Förderung des Übergangs von Schule/Hochschule in den Beruf

Initiativen im Wettbewerb um die „fähigsten Köpfe“

Beratungs- und Vermittlungsaktivitäten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

Verbesserung des Ausbildungsmarktes

Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes und sonstigen freien Trägern

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse Gemeinderat, Einzelprojekt, Einzelauftrag

# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

## **Allgemeine Ziele:**

Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze  
Verbesserung der lokalen Beschäftigungsstruktur  
Demographischer Wandel – Heidelberg gehört zu den Gewinnern  
Vernetzung von Mittelstand und Bildungseinrichtungen  
Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas  
Förderung des Übergangs von Schule/Hochschule in den Beruf unter besonderer Berücksichtigung des demographischen Wandels  
Unterstützung des Mittelstands bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften  
Infrastruktureinrichtungen für Nachwuchskräfte  
Durchführung und Weiterentwicklung der jährlichen Heidelberger Ausbildungstage gemeinsam mit dem Regionalen Bildungsbüro  
Jährliche Auslobung des Ausbildungspreises in Kooperation mit IHK, Handwerkskammer, Rechtsanwaltskammer und Bezirksärztekammer  
Neue Initiativen und Projekte mit dem Ziel der Verselbstständigung, insbesondere für die Zielgruppen Studienabbrecher, Flüchtlinge und europäische Fachkräfte  
Stärkung der Netzwerke zwischen mittelständischen Unternehmen und Schulen/ Hochschulen

## **Zielgruppen:**

Mittelständische Unternehmen, Bildungsträger, Institutionen, Studierende/ Schüler/ Auszubildende

**Produkt**                      **57.10.06**                      **Wissenschaft**

## **Verantwortliche/r:**

Herr Marc Massoth, Amtsleiter

## **Kurzbeschreibung:**

Heidelberg hat eine lange Tradition als Wissenschaftsstadt. Stadt und Wissenschaft sind untrennbar miteinander verbunden. Sowohl für das Image als auch für die Zukunft der Stadt ist es wichtig, dass die Wahrnehmung von Heidelberg als Wissenschaftsstadt und als Wissenschaftsstandort für mögliche Investoren weiter optimiert und langfristig gestärkt wird.

Die Abteilung „Wissenschaft“ stellt eine Netzwerkfunktion bzw. ein Bindeglied zwischen Wissenschaft und Stadtverwaltung dar. Die Potentiale der Zusammenarbeit der Akteure sollen genutzt, die unterschiedlichen Interessen koordiniert und die Bedeutung der Wissenschaft für die Stadt Heidelberg intern und extern vermittelt werden.

## **Auftragsgrundlage:**

Organisationsverfügung, Einzelprojekte, Einzelaufträge

# Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

## **Allgemeine Ziele:**

Die Abteilung Wissenschaft hat das Ziel, die Standortentwicklung der Wissenschaft in Heidelberg zu sichern und zu fördern. Dazu werden folgende Einzelziele verfolgt.

- Netzwerkaufbau, Kontaktpflege, Interessenvertretung.
- Koordination der Aktivitäten und Kontakte zwischen Stadtverwaltung und wissenschaftlichen Einrichtungen.
- Verbesserung der Wahrnehmung von Heidelberg als Wissenschaftsstadt.
- Beteiligung an strategischen Stadtentwicklungsthemen, um wissenschaftliche Aspekte einzubringen.
- Interessenvertretung der wissenschaftlichen Einrichtungen in städtischen Arbeitsgruppen und Gremien.
- Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaftsstadt Heidelberg.
- Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wissenschaft.
- Bestandspflege, zentrale Anlaufstelle und individuelle Begleitung wissenschaftlicher Einrichtungen, Prozessunterstützung für ansässige und anzusiedelnde wissenschaftliche Einrichtungen

## **Zielgruppen:**

Universität, Hochschulen, Klinikum, wissenschaftliche Einrichtungen, Verwaltungsspitze, Verwaltung, Politik, Bürgerschaft, wissenschaftsnahe Unternehmen

# Teilhaushalt 81

Amt für Verkehrsmanagement

Leitung:

Alexander Thewalt

Haushaltsjahr 2019/2020



## **Ausrichtung und Handlungsmaxime**

Das Amt für Verkehrsmanagement unterstützt eine nachhaltige Stadtentwicklung durch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität und Angebotsverbesserung. Dazu gehören insbesondere der Ausbau und die Beschleunigung des ÖPNV sowie gezielte Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses und der Fahrradinfrastruktur.

Die Themen nachhaltige und alternative Mobilität (Verkehrswende), Verbesserung der Luftreinhaltung und Digitalisierung rücken durch verschiedene Forschungsprojekte, die von Bund und Land gefördert werden, in den Focus.

### *Verkehrsentwicklungsplan:*

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) von 1994 und seine Fortschreibung im Jahr 2001 haben aktuell für Heidelberg Gültigkeit. Die Entwicklung der Bahnstadt und die Gestaltung von fünf Konversionsflächen stellen neue Anforderungen an die Verkehrsplanung in Heidelberg. Durch den verbindlichen Nahverkehrsplan (NVP) 2005 – 2010 und das Projekt „Mobilitätsnetz Heidelberg“ werden bereits Maßnahmen zum umfassenden Ausbau und der Modernisierung des Straßenbahnnetzes umgesetzt. Zur Anpassung der Leitziele und Strategien hinsichtlich der Verkehrsinfrastruktur wird der VEP neu konzipiert. Dafür werden neben der Beauftragung der Erstellung des Prognose-Verkehrsmodells die Beauftragung eines Fachbüros, eines Moderationsbüros und einer fachlichen / wissenschaftlichen Begleitung erforderlich.

### *Nahverkehrsplan:*

Der Nahverkehrsplan (NVP) bildet nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) den Rahmen für die Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Er ist ein rechtlich verbindlicher Rahmenplan, der aus Sicht des Aufgabenträgers das ÖPNV-Angebot beschreibt und Maßnahmen festlegt, die in der Folge realisiert werden sollen. Die darin enthaltenen Maßnahmen sind mit der Bauleitplanung, Regionalplanung und Landesplanung abzustimmen. Die Stadtverwaltung (Aufgabenträger im ÖPNV) und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar haben die gutachterliche Betreuung der Fortschreibung des Nahverkehrsplans Heidelberg vergeben. Die Ergebnisse werden in den Entwurf des Nahverkehrsplans einfließen.

### *Kurze und sichere Wege für Radfahrerinnen und Radfahrer:*

Das Heidelberger Radwegenetz umfasst zurzeit 260 Kilometer. Für die erfolgreiche und nachhaltige Radverkehrspolitik wurde die Stadt Heidelberg 2012 vom Land Baden-Württemberg als Fahrradfreundliche Kommune ausgezeichnet. Seit 2013 ist Heidelberg außerdem Modellkommune der Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg.

Fahrradzählanlagen, die an für den für den Radverkehr neuralgischen Stellen wie der Ernst-Walz-Brücke oder der Plöck angebracht sind, liefern grundlegende Daten für die Verkehrsplanung. Die Stadt wird weiterhin durch bauliche und weiche Maßnahmen in den Radverkehr investieren. Das Fahrradvermietensystem VRNnextbike als weiterer Baustein hin zur nachhaltigen und umweltfreundlichen Fortbewegung wird weiter ausgebaut. Weitere Projekte sind die Aktualisierung der Fahrradkarte, das Projekt „Lückenschluss im Radverkehrsnetz“, die Prüfung der Machbarkeit von Radschnellwegen nach Mannheim, Darmstadt, Bruchsal und Schwetzingen sowie die Einführung eines Lastenradvermietensystems.

### *Konzeption Elektromobilität:*

Die Bewerbung der Stadt Heidelberg beim Bundesumweltministerium zur Entwicklung eines E-Mobilitätskonzepts wurde im Juli 2017 positiv mit 80.000 € beschieden. Ziel der Konzeption ist die Elektrifizierung sowohl des Individualverkehrs als auch des straßengebundenen ÖPNV in Heidelberg. Im Rahmen der Konzepterstellung soll sowohl die batteriebezogene direkte Elektromobilität als auch die wasserstoffbasierte indirekte Elektromobilität betrachtet werden.

## *Eco Fleet Services:*

In Kooperation mit dem Fraunhofer Institut (IAO) wird das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes geförderte Projekt „Eco Fleet Services“ durchgeführt. Hierbei geht es um die Entwicklung eines Programmes (Digitalisierung) unter Einbeziehung aller Mobilitätsangebote (ÖPNV, SPNV, Fahrrad, Carsharing, Bikesharing usw.) zur optimalen Steuerung eines Fuhrpark- und Reisemanagements. Gleichzeitig findet eine Fuhrparkanalyse der kommunalen Fahrzeugflotte der Stadt Heidelberg statt, wobei die Stadt Heidelberg zur Entwicklung dieses Programmes Pilotkommune ist. Ziel ist es, ein Programm zu entwickeln, das auch auf andere Kommune übertragbar ist. Dieses Projekt wird durch das Land Baden-Württemberg mit ca. 1 Mio. € für das ausführende IAO gefördert.

## *Nachhaltige Mobilität für die Stadt:*

Im Rahmen der Erstellung des gemeinsamen Masterplans „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ der Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg zur Reduzierung der Stickstoffdioxidbelastung hat die Stadt Heidelberg die Förderung zum Ausbau des digitalen Verkehrszählsystems und für eine Verbesserung der Verkehrsleitung durch die digitale Erfassung der Stellplatzbelegung auf P & R Plätzen beantragt. Um die Luftqualitätsgrenzwerte flächendeckend einzuhalten und die Klimaschutzziele zu erreichen, müssen die Emissionen des motorisierten Verkehrs deutlich gesenkt werden. Durch entsprechende Maßnahmenbündel soll die Vermeidung von Fahrverboten in Heidelberg erreicht werden.

Für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer müssen gleichberechtigte Mobilitätschancen bestehen. Beim Um- und Neubau von Verkehrsanlagen werden die Belange mobilitätseingeschränkter Menschen sowie von Kindern und Senioren durch eine barrierefreie und kinder-/seniorenfreundliche Verkehrsplanung berücksichtigt. Bei sämtlichen Maßnahmen hat die Verkehrssicherheit eine herausragende Bedeutung.

Damit die individuellen Wege aller Verkehrsteilnehmer innerhalb der verschiedenen Verkehrsarten so sicher wie möglich ablaufen, greift das Amt für Verkehrsmanagement regulierend durch verschiedene Maßnahmen ein.

## *Sicherheitsaudit:*

Der Gemeinderat hat am 23. März 2016 die Durchführung eines Sicherheitsaudits beschlossen. In diesem Kontext untersucht ein externer Experte sämtliche potenzielle Gefahrenstellen in der Stadt rund um Kindergärten, Schulen, Spielplätze oder Senioreneinrichtungen. Die Befragung aller Eltern der Grundschulkinder und die online-Befragung der Klassen 5 – 10 der weiterführenden Schulen ist weitestgehend abgeschlossen. Das Sicherheitsaudit mit den Ortsbegehungen um die Grundschulen in den Stadtteilen Altstadt, Weststadt, Bergheim, Handschuhsheim, Neuenheim und Pfaffengrund unter Beteiligung der Schulleitungen, der Elternvertretungen, der Kinderbeauftragten und der Polizei hat stattgefunden. Für die Stadtteile Altstadt, Weststadt und Bergheim liegt der Abschlussbericht mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmenvorschlägen vor. Kurzfristige Maßnahmen werden bereits umgesetzt.

## *Sicheres Fußwegeinfrastrukturnetz*

Kurze und sichere Wege für alle, die zu Fuß unterwegs sind. Der Fußverkehr in Heidelberg bekommt eine hohe Priorität, er wird sicherer und attraktiver. Menschen, die zu Fuß gehen, werden nicht als „Restverkehr“ betrachtet, sondern als gleichberechtigte VerkehrsteilnehmerInnen. Gute Fußwege haben einen hohen innerstädtischen Stellenwert und tragen zur Lebens- und Aufenthaltsqualität bei. Gehwege müssen daher frei von Hindernissen und gut begehbar sein, auch für mobilitätseingeschränkte Menschen. Mögliche Konfliktbereiche mit dem ÖPNV und dem Radverkehr werden so gelöst, dass der Umweltverbund insgesamt davon profitiert. Die gemeinsame Nutzung von Verkehrsflächen durch Fuß- und Radverkehr wird zunehmend vermieden.

Der Straßenraum ist auch eine wichtige öffentliche Aufenthaltsfläche, die qualitativ aufgewertet wird. Verkehrsberuhigte Bereiche signalisieren durch ihre besondere Gestaltung, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat.

### *Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs:*

Der Gemeindevollzugsdienst (GVD) überwacht den ruhenden und fließenden Verkehr in Heidelberg. Um das Kontrollnetz zu verdichten und die Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung in den Stadtteilen wirksam überwachen zu können, wurde der GVD aufgestockt. Damit können mehr Park- und Geschwindigkeitskontrollen – insbesondere in Stadtteilen mit hohem Verkehrsaufkommen und an von Bürgern als Gefahrenstellen genannten Bereichen - durchgeführt werden. Insbesondere wird sich der GVD den Themen verbotswidriges Gehwegparken und Einhaltung der 5 Meter-Bereiche in Kurven annehmen. Für einen effizienteren Einsatz der im Jahr 2017 angeschafften Messanlage zur Durchführung von Messungen - insbesondere in engen Straßen - soll ein zusätzliches Fahrzeug für den GVD angeschafft werden.

### *Signaltechnik:*

Bei allen Lichtsignalanlagen, die neu installiert oder altersbedingt ersetzt werden, wird die Außenanlage mit einer Blindensignalisierung ausgerüstet. Steht diese im Linienweg des ÖPNV wird geprüft, wie die Technik zur Bevorrechtigung des ÖPNV verbessert werden kann.

### *Schloßbergtunnel:*

Zur Aufrechterhaltung der Funktion und des Betriebs des über 110 Jahre alten Schloßbergtunnels soll in den Jahren 2019 und 2020 die technische Infrastruktur erneuert werden. Es handelt sich insbesondere um die Aktualisierung der Videotechnik, des Zentralrechners und die technische Brandmeldeanlage. Vordringlich ist die Installation des Digitalfunks für Polizei und Rettungsdienste.



## **Mitarbeiter**

**2018:** 64

**2019:** 77\*

**2020:** 77\*

\*Mehrbedarf in den Bereichen Gemeindevollzugsdienst/Verkehrsüberwachung (+8), Straßenverkehrsangelegenheiten (+2), Sicherheitsmanagement (+1), Wirtschaftsverkehrsbeauftragte/r (+1), Fahrradinfrastruktur (+1)



## Aufgabenübersicht

- 12.21 Verkehrswesen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 54.70 Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Verkehrsmanagement zu entnehmen.



## Schlüsselprodukte

### Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

- Bei der Planung und Umsetzung sämtlicher Maßnahmen hat die Verkehrssicherheit oberste Priorität. Im Bereich von Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen sowie an Senioreneinrichtungen wird das im Spätherbst 2016 begonnene Sicherheitsaudit fortgesetzt und die daraus resultierenden Maßnahmen zeitnah geplant und umgesetzt.

### Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung

- Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen
- Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes
- Konzeptionelle Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in der Bahnstadt und den Konversionsflächen



## I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	464.900	402.200	150.000	161.219
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	124.760	86.970	55.980	71.285
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.785.000	2.785.000	2.485.000	2.649.278
Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000	50.000	60.000	48.992
Aktiviere Eigenleistungen, Bestandveränderungen	0	0	0	2.084
Sonstige ordentliche Erträge	3.104.470	2.804.470	2.488.370	1.910.589
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>6.529.130</b>	<b>6.128.640</b>	<b>5.239.350</b>	<b>4.843.448</b>
Personalaufwendungen	5.710.100	5.545.400	4.507.200	4.341.618
Versorgungsaufwendungen	9.400	8.000	40.000	39.865
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.059.100	2.059.000	1.953.310	2.101.076
Abschreibungen	1.598.080	1.530.040	1.879.510	1.753.112
Transferaufwendungen	935.000	862.000	805.000	798.530
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.348.900	1.615.500	1.073.600	955.680
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.660.581</b>	<b>11.619.941</b>	<b>10.258.620</b>	<b>9.989.881</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.131.451</b>	<b>-5.491.301</b>	<b>-5.019.270</b>	<b>-5.146.434</b>
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	5.757
Aufwendungen für interne Leistungen	3.993.269	3.864.101	3.527.198	3.598.854
Kalkulatorische Kosten	350.810	248.360	469.030	286.666
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-4.344.080</b>	<b>-4.112.461</b>	<b>-3.996.228</b>	<b>-3.879.763</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-9.475.531</b>	<b>-9.603.762</b>	<b>-9.015.498</b>	<b>-9.026.196</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	3.380
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	17.172
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-13.792</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-9.475.531</b>	<b>-9.603.762</b>	<b>-9.015.498</b>	<b>-9.039.988</b>

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Es werden folgende Einnahmen aus Fördermitteln erwartet:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €
Zuwendung des Landes Baden-Württemberg zur Luftreinhaltung in Kommunen mit Grenzwertüberschreitung (Personalkosten)	59.000	35.000
City-Logistik Altstadt (Ergebnishaushalt)	232.500	210.000
Eco Fleet Services (Personalkosten)	23.400	0
Mobilitätsdatenarchitektur für innovative Anwendungen (MobiArch BW)	0	7.200
Förderung nach FAG für Straßenunterhaltung und ÖPNV	150.000	150.000
<b>Summe</b>	<b>464.900</b>	<b>402.200</b>

**Öffentlich-rechtliche Entgelte**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Gebühren aus Parkscheinautomaten	1.260.000	1.260.000	1.265.000	1.273.700
Verkehrsrechtliche Gebühren/Sondernutzungen	650.000	650.000	500.000	716.417
Verwaltungsgebühren	875.000	875.000	720.000	659.161
<b>Summe</b>	<b>2.785.000</b>	<b>2.785.000</b>	<b>2.485.000</b>	<b>2.649.278</b>

**Sonstige ordentliche Erträge**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bußgelder	3.100.000	2.800.000	2.480.000	1.896.930
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	4.470	4.470	8.370	6.484
Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	7.175
<b>Summe</b>	<b>3.104.470</b>	<b>2.804.470</b>	<b>2.488.370</b>	<b>1.910.589</b>

In Folge der Aufstockung des Gemeindevollzugsdienstes (GVD) und der Anschaffung eines neuen Messgerätes wird eine Erhöhung der Erträge aus **Bußgeldern** prognostiziert.

**Ordentliche Aufwendungen****Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögen	1.408.800	1.411.800	1.384.600	1.410.581
Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten	5.700	5.100	3.600	8.095
Haltung von Fahrzeugen	28.000	28.000	15.900	25.398
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	616.600	614.100	549.210	657.002
<b>Summe</b>	<b>2.059.100</b>	<b>2.059.000</b>	<b>1.953.310</b>	<b>2.101.076</b>

Der Ansatz für die **Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens** enthält jeweils 50.000 € für Maßnahmen aus dem Programm „kinderfreundliche Verkehrsplanung“ und „Verbesserung des Radverkehrs“ sowie jeweils 100.000 € für Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit. Für die kinderfreundliche Verkehrsplanung und das Sicherheitsaudit sind in beiden Haushaltsjahren im Finanzhaushalt im Rahmen des neuen Projekts „Sicherheitsaudit/Verkehrssicherheit“ weitere Mittel vorgesehen. Für die Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs enthält der Finanzhaushalt 50.000 € / Jahr, sodass hier 100.000 € / Jahr verfügbar sind.

Die steigende Mitarbeiterzahl bedingt höhere Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Fortbildungen etc. Daneben verursacht eine höhere Anzahl von Lichtsignalanlagen höhere Energiekosten. Insbesondere aus diesen Gründen steigen die **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**.

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Umlage an den ZRN	725.000	652.000	595.000	586.220
Weiterleitung Zuschuss für den ÖPNV gem. § 28 FAG	100.000	100.000	100.000	102.310
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	80.000	80.000	80.000	80.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Summe</b>	<b>935.000</b>	<b>862.000</b>	<b>805.000</b>	<b>798.530</b>

**Umlage an den ZRN** gemäß Wirtschaftsplan.

**Weiterleitung Zuschuss für den ÖPNV** im Rahmen des FAG an SWH zur Förderung von Maßnahmen des ÖPNV.

### Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter



Zur Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte des ADFC ist die Fortführung der Förderung in Höhe von 80.000 €/Jahr für die intensive verkehrspädagogische Arbeit an Schulen und Kindertagesstätten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen vorgesehen.



Das **Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZUM)** wird mit 30.000 € bezuschusst. Die Mittel werden überwiegend zur Deckung von Personalkosten verwendet, damit die Arbeit des ZUM fortgesetzt werden kann.

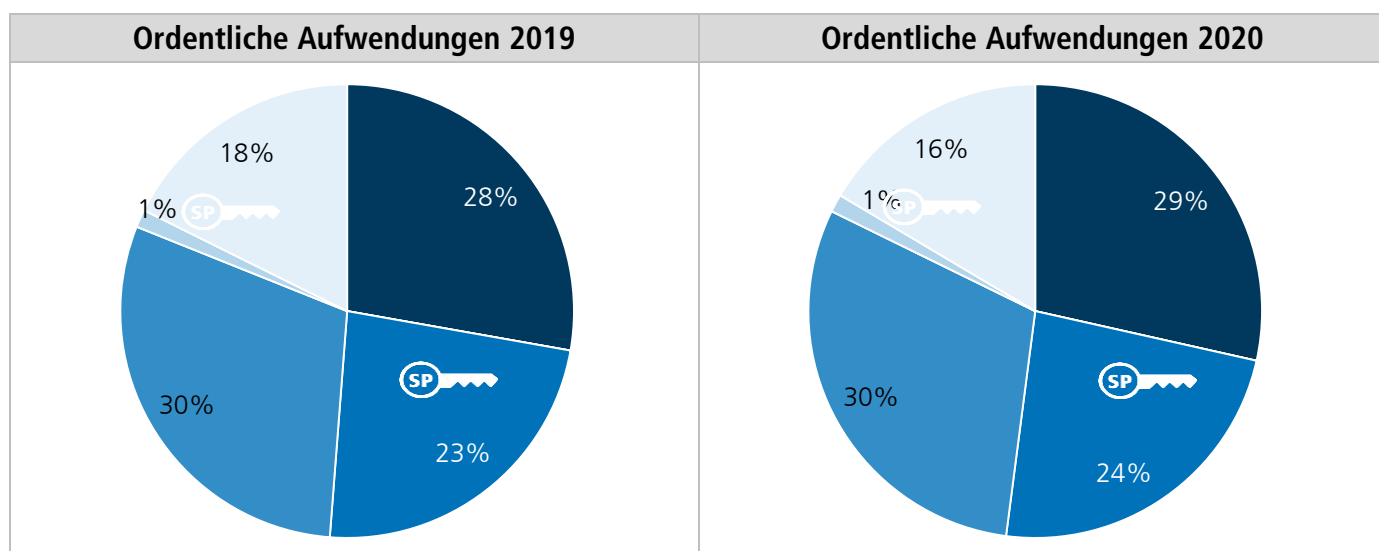
## Sonstige ordentliche Aufwendungen

darunter für Rechts- und Beratungskosten (Kto. 4429 4000)	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>ÖPNV</b>				
Mobilitätsnetz (ab 2019 Teil II Straßenbahn PHV)	50.000	180.000	20.000	56.323
Fortschreibung Nahverkehrsplan	30.000	43.000	20.000	0
Schnellbahnhaltepunkte HD-Karlsruhe	10.000	0	25.000	0
OEG-Haltestellen zusammen mit RNV GmbH	0	0	10.000	0
Shuttle-Busse Altstadt (zur Verringerung des Lärms)	0	0	36.000	0
<b>Verkehrsentwicklung</b>				
Verkehrsmodell/Verkehrsentwicklungsplan	50.000	80.000	60.000	41.467
SrV in Städten	0	5.100	42.900	0
Datengrundlage für Straßenplanungen (Vermessung, Zählung)	30.000	30.000	20.000	51.007
Ermittlung der städtischen Kosten verschiedener Verkehrsarten zusammen mit der TU Kassel	0	57.500	0	0
<b>Verkehrskonzeptionen</b>				
Sanierung Dossenheimer Landstraße	0	50.000	50.000	27.395
Sicherheitsaudits (bis 2018 einschl. Konzept Verkehrsberuhigung Altstadt)	0	0	75.000	39.566
Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept in der Altstadt	50.000	100.000	0	48.188
City-Logistik-Altstadt	310.000	280.000	0	0
Verkehrsuntersuchung B-Plan Gewerbegebiet Weststadt	0	15.000	0	0
Knoten Römerstrasse	30.000	0	0	0
Masterplan Im Neuenheimer Feld	40.000	40.000	0	0
Begegnungsanlage Alla-Hopp (Gutachten zur Verkehrs- und Parksituation Sportzentrum Süd/Harbigweg)	0	0	0	38.107
E-Mobilitätskonzept	20.000	20.000	100.000	10.184
Kreisverkehr Franz Knauff-Straße	25.000	0	0	0
Umsetzung des Verkehrskonzepts Rohrbach-West	0	0	15.000	0
<b>Verkehrsplanung Radwege</b>				
Gutachten zu Markierungen an Knoten und Strecken zur Verbesserung der Mobilität mit dem Fahrrad und zu Fuß	30.000	30.000	30.000	17.638
Radverkehrsverbindung Stadthalle B 37/Feuchtinger Schere	20.000	0	20.000	0
Radschnellwege	70.000	70.000	0	0
Radverkehrsverbindung L 534 (Nordseite) zwischen Neckargemünd und Ziegelhausen zusammen mit dem Land	0	35.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>765.000</b>	<b>1.035.600</b>	<b>523.900</b>	<b>356.014</b>

**Gesamtbudget nach Produktgruppen**

2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.21	Verkehrswesen	4.334.320	3.228.523	1.105.797	-1.361.269	-255.472
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 	258.699	2.723.558	-2.464.859	-1.224.356	-3.689.215
54.10-54.40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen	137.865	3.467.792	-3.329.927	-1.183.400	-4.513.327
54.60	Parkierungseinrichtungen	1.290.856	147.638	1.143.218	-15.833	1.127.385
54.70	Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 	106.900	2.052.430	-1.945.530	-327.602	-2.273.132
<b>Summe</b>		<b>6.128.640</b>	<b>11.619.940</b>	<b>-5.493.300</b>	<b>-4.112.461</b>	<b>-9.603.761</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.21	Verkehrswesen	4.637.089	3.324.587	1.312.502	-1.404.922	-92.420
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 	335.762	2.745.438	-2.409.676	-1.285.486	-3.695.162
54.10-54.40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen	152.140	3.521.385	-3.369.245	-1.226.895	-4.596.140
54.60	Parkierungseinrichtungen	1.290.865	148.344	1.142.521	-15.993	1.126.528
54.70	Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 	113.274	1.920.825	-1.807.551	-410.784	-2.218.335
<b>Summe</b>		<b>6.529.130</b>	<b>11.660.580</b>	<b>-5.131.450</b>	<b>-4.344.079</b>	<b>-9.475.529</b>



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

### Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe 12.21 enthält insbesondere folgende wesentlichen Aufgabenbereiche:

- Verkehrslenkung und –regelung inkl. Planung und Verkehrssicherung
- Entscheidung über Maßnahmen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung und des Straßengesetzes
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs.	Info
	<p><b>M1</b> <b>Verkehrsrechtliche Begleitung von Großbaustellen</b> im Zusammenhang mit dem Großprojekt Mobilitätsnetz Heidelberg, insbesondere die Umsetzung des Teilprojektes Hauptbahnhof Nord mit Kurfürsten Anlage-West; Anschlüsse von Bahnstadtstraßen an die Eppelheimer Straße/Henkel-Teroson-Straße; Sanierung der Dossenheimer Landstraße; Konversionsflächen insbesondere im Bereich Patton Baracks der Ausbau des Knotens Speyerer Straße/Mörgelgewann, im Bereich Römerstraße/Südstadt Ausbau verschiedener Straßenanschlüsse; Eppelheimer Straße im Rahmen des Sanierungsprogramms Fernwärme-Kompensation der Stadtwerke Heidelberg; Deckensanierungsarbeiten von Amt 66.</p> <p><b>M2</b> Einrichtung von <b>Fahrradstraßen</b> im Stadtgebiet.</p> <p><b>M3</b> Durchführung eines <b>Sicherheitsaudits</b> im Umfeld (auch Wegebeziehungen) von Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen sowie Senioreneinrichtungen.</p> <p><b>M4</b> Verkehrsrechtliche Überprüfung des <b>Parkens auf Gehwegen</b> im gesamten Stadtgebiet.</p> <p><b>M5</b> Umsetzung von Maßnahmen aus dem <b>Gesamtkonzept verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Innenstadt.</b></p> <p><b>M6</b> Umsetzung von Maßnahmen auf der Basis der <b>Leitlinien Kinderfreundliche Verkehrsplanung</b>, u. a. Gehwegabsenkungen, Querungshilfen und Markierungen.</p>	<p><b>FH 66 S. 14</b></p> <p><b>FH S. 25</b></p> <p><b>FH S. 25</b></p>
Ziel 2	Verbesserung der Fußwegebeziehungen.	Info
	<p><b>M1</b> Planung von zwei weiteren <b>Querungshilfen</b> im Kreuzungsbereich <b>Karlsruher Str./Freiburger Str</b></p>	

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.525.000	1.525.000	1.220.000	1.375.578
Sonstige ordentliche Erträge	3.101.500	2.801.500	2.481.500	1.905.605
Weitere ordentliche Erträge	10.589	7.820	3.517	6.299
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>4.637.089</b>	<b>4.334.320</b>	<b>3.705.017</b>	<b>3.287.482</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.063.394	2.969.228	2.430.268	2.300.586
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.270	147.722	218.077	116.093
Abschreibungen	64.135	59.783	51.269	63.732
Weitere ordentliche Aufwendungen	51.788	51.789	102.898	28.521
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.324.587</b>	<b>3.228.522</b>	<b>2.802.513</b>	<b>2.509.032</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.312.502</b>	<b>1.105.798</b>	<b>902.504</b>	<b>778.451</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.404.922	-1.361.270	-1.346.676	-1.331.736
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	2.530
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-92.420</b>	<b>-255.472</b>	<b>-444.172</b>	<b>-550.746</b>

## Erläuterungen

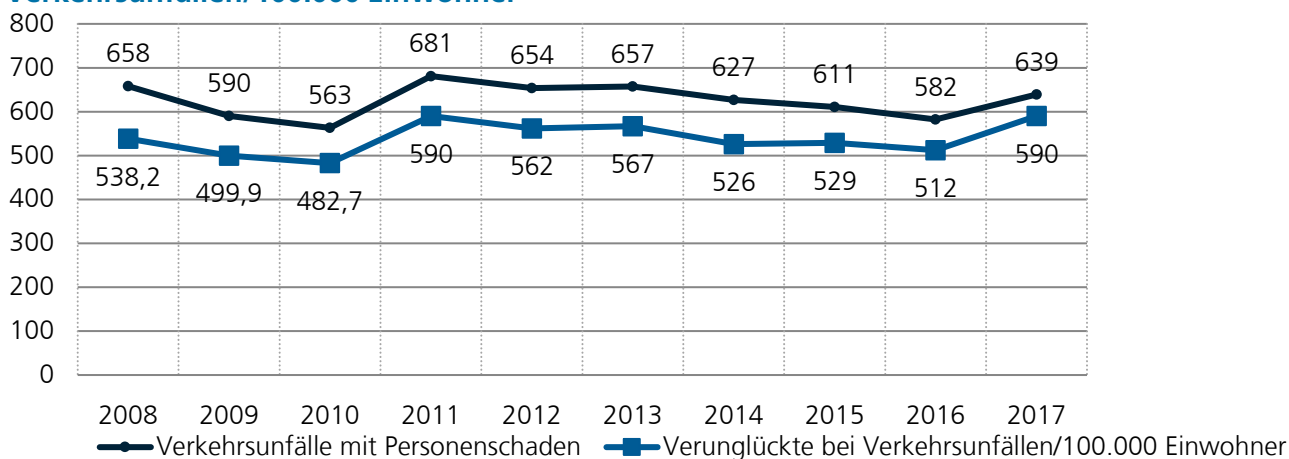
### Sonstige ordentliche Erträge

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bußgelder	3.100.000	2.800.000	2.480.000	1.896.930
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.500	1.500	1.500	8.675
<b>Summe</b>	<b>3.101.500</b>	<b>2.801.500</b>	<b>2.481.500</b>	<b>1.905.605</b>

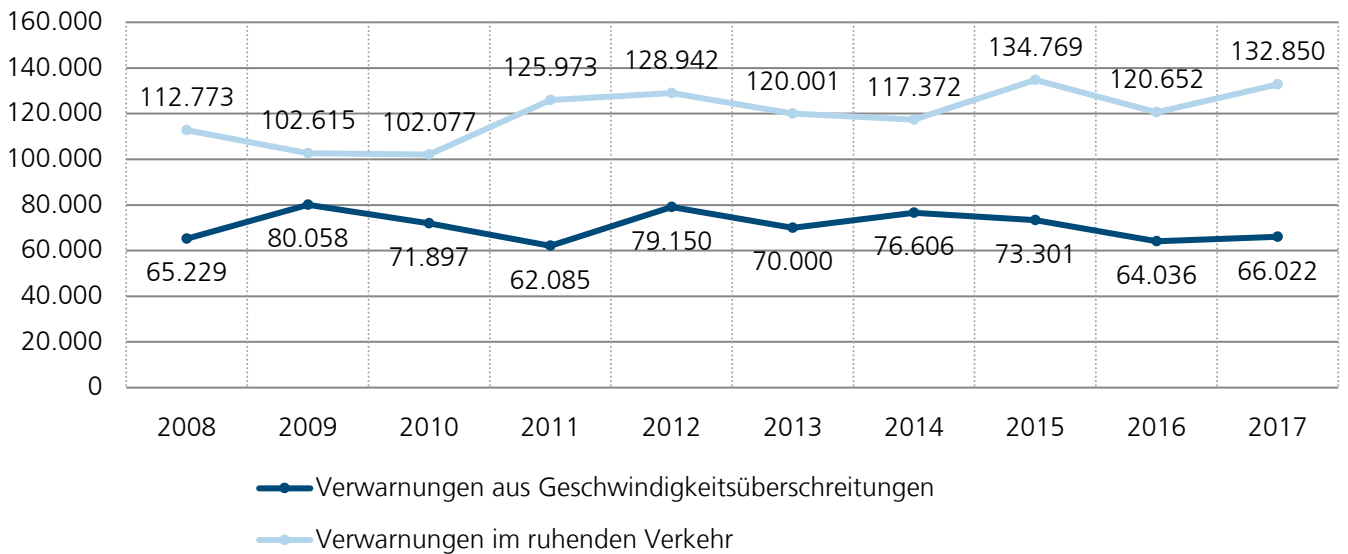
**Bußgelder** aus der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs durch den Gemeindevollzugsdienst. In Folge der personellen Aufstockung und des verstärkten Einsatzes des im Jahr 2017 angeschafften Messgerätes wird eine Erhöhung der Erträge aus Bußgeldern prognostiziert.

## Kennzahlen

### K1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden/Straßenkilometer und Verunglückte bei Verkehrsunfällen/100.000 Einwohner

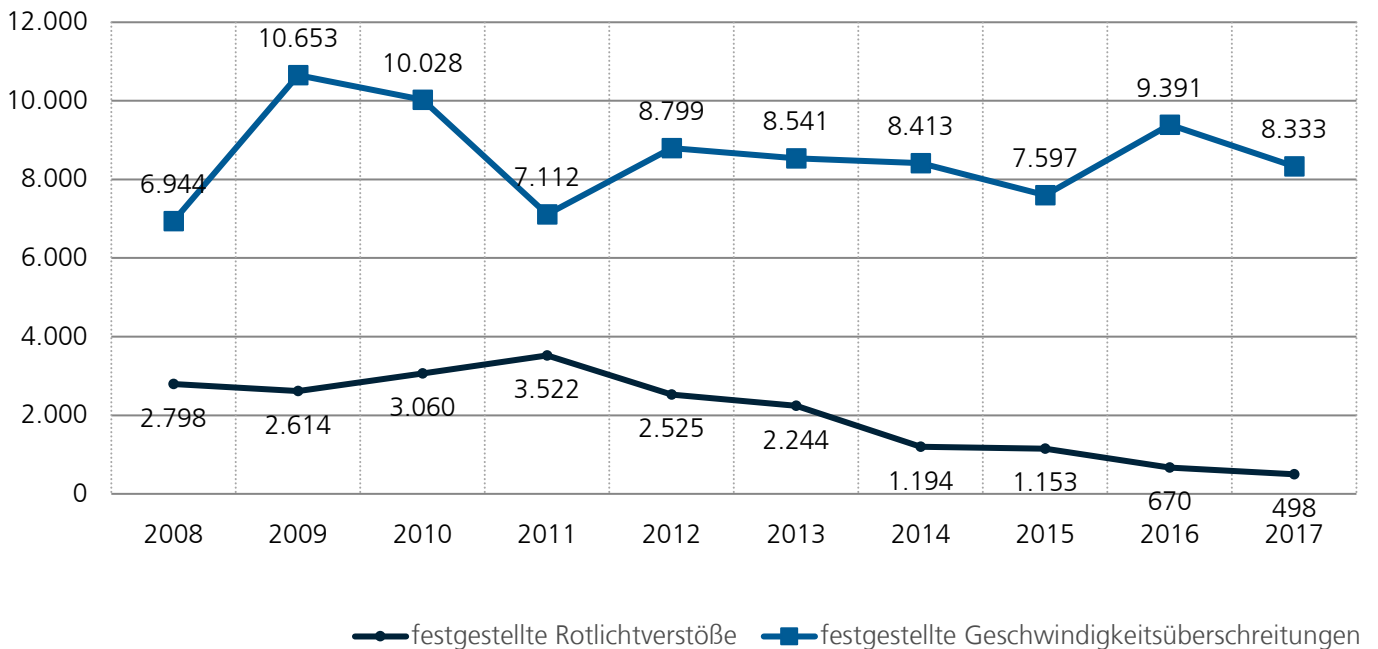


### K2 Anzahl der Verwarnungen



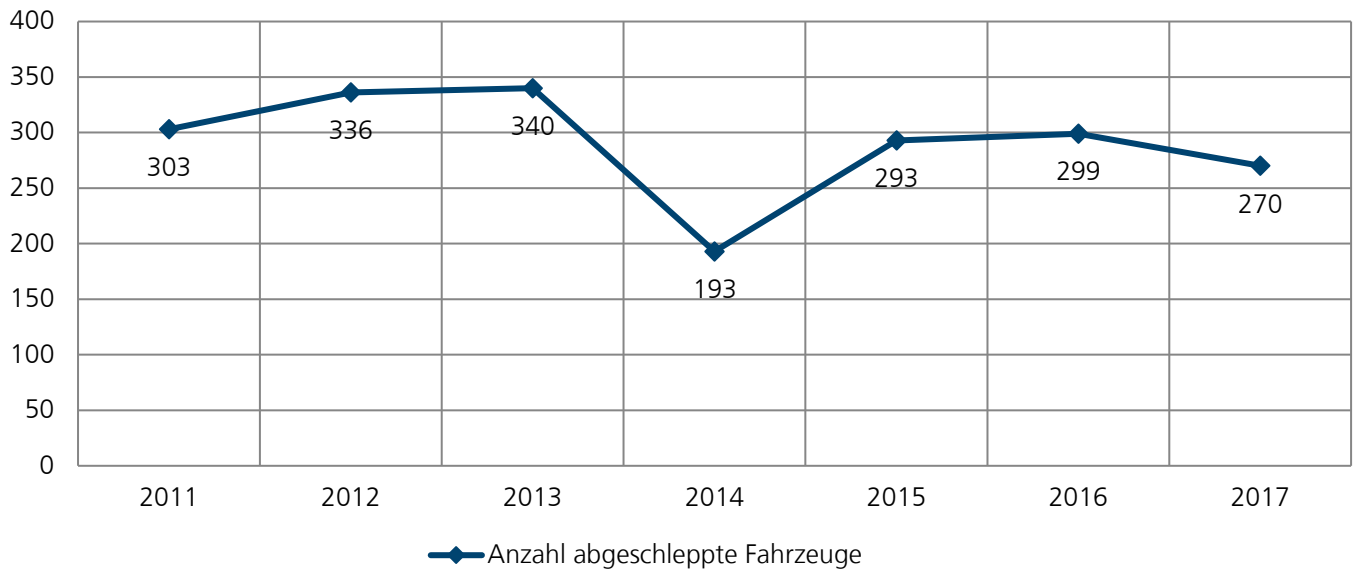
Ab 2011 beinhalten die Verwarnungen im ruhenden Verkehr auch die vom KOD in der Altstadt ausgesprochenen Verwarnungen.

### K3 Anzahl der Anzeigen aus festgestellten Rotlichtverstößen und Geschwindigkeitsüberschreitungen






**K 4 Anzahl abgeschleppter Fahrzeuge**



## Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung

In dieser Produktgruppe enthalten sind die Erträge und Aufwendungen für die Erarbeitung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung, die Arbeiten zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans sowie zum Entwurf von Verkehrsanlagen.

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Neuaufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes.	Info
	<b>M1</b> Erarbeitung von <b>Organisationsstrukturen</b> durch die Einrichtung von verschiedenen Gremien.	
	<b>M2</b> Formulierung von Leitlinien und Zielen für den <b>Verkehrsentwicklungsplan 2035</b> . Priorisierung der Ziele und Durchführung einer begleitenden Öffentlichkeitsbeteiligung.	
	<b>M3</b> Durchführung einer <b>Bestandsanalyse</b> durch ein Fachbüro.	
	<b>M4</b> Entwicklung von <b>Zukunftsszenarien</b> mit Maßnahmenbündeln für Heidelberg 2035.	

Ziel 2	Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur.	Info
	<b>M1</b> Überwachung der <b>Verkehrskonzeption</b> in der <b>Bahnstadt</b> .	
	<b>M2</b> Mitwirkung bei der Entwicklung von <b>Fachplänen</b> für den Teilbereich Verkehr sowie Erstellung von Vorentwürfen für die <b>Konversionsflächen</b> .	
	<b>M3</b> Umsetzung der <b>Verkehrskonzeption</b> in den <b>Konversionsflächen</b> durch die Erstellung von Vorentwürfen insbesondere im Bereich Südstadt, Patton Baracks und Hospital.	
	<b>M4</b> Planung der Sanierung der <b>Dossenheimer Landstraße</b> in Zusammenarbeit mit der RNV.	
	<b>M5</b> Verbesserung der <b>verkehrlichen Situation</b> für die <b>Feuerwehr</b> in der Ringstraße zwischen Montpellierbrücke und Römerkreis in Zusammenarbeit mit der RNV.	
	<b>M6</b> Abstimmungen zur Verbesserung der <b>verkehrlichen Verbindung</b> der <b>Gewerbegebiete</b> Rohrbach-Süd und Leimen.	
	<b>M7</b> Weiterentwicklung der <b>Verkehrsflächen am Hauptbahnhof Nord</b> im Zuge der Aktivitäten Dritter (Hotel GBI, DB – Erweiterung des Empfangsgebäudes) mit Errichtung von Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof (Parkhaus Westseite Stadtbalkon, östlich F+U und Fahrradparkhaus).	
	<b>M8</b> <b>Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg</b> : Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses (DS 0054/2018/BV). Erhöhung der Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung auf gesperrten Wegen durch zeitnahe Umsetzung von kleinen Maßnahmen wie Setzen von Pollern und Beschilderung.	

- M9** Planung der **Radhauptachse** Schwetzingen/PHV/Bahnstadt.
- M10** **Radverbindung PHV-Bahnstadt-Bergheim-Neuenheimer Feld:** Durchführung eines Wettbewerbs und von Planungsschritten für den Bau einer Geh- und Radwegbrücke von Bergheim in das Neuenheimer Feld
- M11** **Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt:** digital- und bautechnische Entwurfsplanung.
- M12** Einführung eines Tools in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel, mit dem die **kommunalen Kosten**, die jede einzelne **Verkehrsart** erzeugt, ermittelt werden können.
- M13** **Verbesserungen für Verkehrsteilnehmende Im Neuenheimer Feld** bis zum Abschluss des Masterplanverfahrens.
- M14** Konzepterstellung für die Vergrößerung des **Kreisverkehrs Franz-Knauff-Straße**
- M15** Planung Lückenschluss **Radweg Diebsweg** und **Radweg Baumschulenweg**
- M16** Realisierung der **Radachse Kirchheim-Bahnstadt-INF** mit Sanierung und Zuführung Kirchheim

FH S. 26

FH S. 26

## Ziel 3

Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen

Info



- M1** Erstellung einer **Konzeption Elektromobilität** in Heidelberg.
- M2** Erstellung des **Masterplans** „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“.
- M3** Durchführung des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes geförderten Projekts „**Eco Fleet Services**“ gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut (IAO).
- M4** Entwicklung und Erprobung eines **City Logistik Konzepts** für die Altstadt (Forschungsprojekt).
- M5** Ausbau des Programms zur **Förderung von Ladestationen** für E-Mobilität (Rad/Auto) im Stadtgebiet und in städtischen Garagen.

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>335.762</b>	<b>258.699</b>	<b>6.877</b>	<b>8.188</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.463.910	1.417.460	994.067	1.036.722
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.164	273.456	156.605	236.465
Abschreibungen	208.530	160.208	117.554	137.876
Transferaufwendungen	110.000	110.000	110.000	110.000
Weitere ordentliche Aufwendungen	689.834	762.434	315.399	266.870
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.745.438</b>	<b>2.723.558</b>	<b>1.693.625</b>	<b>1.790.934</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.409.676</b>	<b>-2.464.859</b>	<b>-1.686.748</b>	<b>-1.782.746</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.285.486	-1.224.356	-980.753	-1.042.228
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-4.797
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-3.695.162</b>	<b>-3.689.215</b>	<b>-2.667.501</b>	<b>-2.829.771</b>

### Erläuterungen

#### Anteilige ordentliche Erträge

Insbesondere enthalten sind hier Zuweisungen für die Projekte „City-Logistik-Altstadt“ und „Eco-Fleet-Services“

#### Anteilige ordentliche Aufwendungen

Im Haushaltsplan 2019/2020 sind insgesamt folgende Maßnahmen und Beträge für das **Mobilitätsmanagement** vorgesehen:

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Fortführung der Kommunikations- und Marketingkampagne RadKULTUR	80.000	80.000	40.000	97.665
Zuschuss für verkehrspädagogische Maßnahmen	60.000	60.000	80.000	80.000
Fahrradparken am Hauptbahnhof	20.000	20.000	20.000	20.000
ÖPNV-Mappe Zu-/Umzug	0	0	2.500	0
Projekte Mobilitätsmanagement	10.000	10.000	10.000	22.533
Aktivitäten als Pilotstadt der AGFK	4.000	4.000	6.000	3.830
Gutachten zu Markierungen an Knoten und Strecken zur Verbesserung der Mobilität mit dem Fahrrad und zu Fuß	30.000	30.000	30.000	17.638
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	30.000	25.000	30.000
Mittel für Kleinmaßnahmen im Radverkehr und Lückenschlussprogramm (Ergebnis- und Finanzhaushalt)	100.000	100.000	400.000	80.119
Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem (Finanzhaushalt)	100.000	192.000	59.000	91.854
<b>Summe</b>	<b>434.000</b>	<b>526.000</b>	<b>672.500</b>	<b>443.639</b>

## Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	80.000	80.000	80.000	80.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>Summe</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>

**Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter** zur Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte des ADFC. Der zum letzten Doppelhaushalt erhöhte Ansatz von 80.000 € soll in Folge der Intensivierung der Arbeit im Bereich der Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen beibehalten werden.

Die Arbeit des Vereins Ökostadt Rhein-Neckar e. V. soll weiterhin durch den Zuschuss für das **Zentrum für umweltbewusste Mobilität** unterstützt werden.

## Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Der Produktbereich **54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** enthält Erträge und Aufwendungen folgender Produktgruppen:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** für Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Produktgruppen 54.10, 54.20, 54.30 und 54.40)
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb von **Parkierungseinrichtungen** (Produktgruppe 54.60)
- Produktgruppe **Verkehrsbetriebe / ÖPNV** (Produktgruppe 54.70)

## Ziele und Maßnahmen

<b>Ziel 1</b>	Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme zur Verbesserung des Verkehrsablaufes/Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmer.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Erneuerung und Optimierung von <b>verkehrstechnischen Einrichtungen</b> insbesondere Modernisierungsprogramm Lichtsignalanlagen.	<b>FH S. 23</b>
<b>M2</b>	Erhöhung der Sicherheit durch Modernisierung der <b>technischen Ausstattung</b> im <b>Schlossbergtunnel</b> (Neuinstallation eines Digitalfunkes, Aktualisierung der Videotechnik, des Zentralrechners und der technischen Brandmeldeanlage).	<b>FH S. 26</b>
<b>Ziel 2</b>	Ausbau, Beschleunigung und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs.	<b>Info</b>
<b>M1</b>	Großprojekt <b>Mobilitätsnetz Heidelberg</b> : Abschluss der einzelnen Teilprojekte: Hauptbahnhof Nord, Kurfürstenanlage West und Bahnstadt. Prüfung verschiedener Erschließungsvarianten zwischen Heidelberg-Eppelheim-PHV und Schwetzingen durch die RNV analog der Verbesserungsmaßnahmen im regionalen ÖPNV, gemäß einheitlichem Regionalplan Rhein-Neckar. Prüfung verschiedener Straßenbahnverbindungen ins PHV.	<b>FH S. 28, ZV S. 9</b>
<b>M2</b>	Verkehrsplanerische Begleitung des <b>Masterplanprozesses Im Neuenheimer Feld</b> .	

- M3** ➤ Bezuschussung des **Semestertickets** in Heidelberg auf Grundlage von im Jahr 2018 geführten Verhandlungen.
- M4** ➤ Fortführung von „**Science-Shuttle-Heidelberg**“ (Linie 30).
- M5** ➤ Umsetzung der neuen **ÖPNV-Verordnung**: Fortschreibung Nahverkehrsplan, Gestaltung des ÖPNV-Angebotes und Vorbereitung der neuen Betrauungsvereinbarung 2024 (Vorabkennzeichnung im EU-Amtsblatt vom Januar 2018), Umsetzung der Änderung des PBefG: Fokus Fernbusverkehre im Zusammenhang mit der Organisation des Fernbushaltes Heidelberg.
- M6** ➤ Durchführung und **Bezuschussung** von verschiedenen **Maßnahmen** (ohne Mobilitätsnetz): Straßenbahnbeschleunigungsprogramm, barrierefreier Ausbau Bushaltestellen, Investitionsförderung ÖPNV (R-/S-Bahn), Mitfinanzierung „OEG/MVV-Maßnahmen“ und Zuschuss Fahrradvermiet- und Lastenradsystem.
- M7** ➤ Vertiefung der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen **Verbesserung des regionalen Schienennetzes** durch einen zusätzlichen S-Bahn Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd (DS 0315/2009/BV).
- M8** ➤ Begleitung der Vorplanungen zum **barrierefreien Umbau** aller **Straßenbahnhaltestellen** im Stadtgebiet bis zum Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der RNV.
- M9** ➤ Ertüchtigung der **Bushaltestellen** mit Wartehäuschen und Sitzgelegenheiten vornehmlich im Neuenheimer Feld (einschließlich Tiergartenstraße und Sportzentrum Nord).
- M10** ➤ Einführung **Kurzstreckenticket** für alle ÖPNV-Nutzer Preisstufe 0, gültige für 4 Haltestellen oder einen Stadtteil.
- M11** ➤ Erarbeitung von **ÖPNV-Fahrplänen**, die die Schichtzeiten der Beschäftigten des Klinikbetriebes im Neuenheimer Feld besser berücksichtigen.

**FH S. 23,  
24, 27**

**Ziel 3** Optimierung und Ausbau des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Gesamtstadt.

**Info**

- M1** ➤ Abschließende Umsetzung und Erweiterung des **Parkraumbewirtschaftungskonzeptes** im Stadtteil **Handshuhsheim** aufgrund der im Frühjahr 2018 durchgeführten Parkraumanalyse (DS Nr. 0107/2017/IV).
- M2** ➤ Prüfung der weiteren Umsetzung des **Parkraumbewirtschaftungskonzeptes** im Stadtteil **Bahnstadt** (DS Nr. 0216/2015/IV).
- M3** ➤ **Konzept** für eine Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze in Garagen und im öffentlichen Raum inkl. der digitalen Verwaltung der Anwohnerparkplätze (**Smart parking**)
- M4** ➤ **Elektronische Parkraumbewirtschaftung** – Einführung einer Bezahl-App für Automaten.

## Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (einschl. aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge)	243.309	222.651	198.755	221.691
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.260.000	1.260.000	1.265.000	1.273.700
Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000	50.000	60.000	48.486
Weitere ordentliche Erträge	2.970	2.970	3.700	3.901
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.556.279</b>	<b>1.535.621</b>	<b>1.527.455</b>	<b>1.547.778</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.193.196	1.166.712	1.122.864	1.041.075
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.639.666	1.637.822	1.578.629	1.748.518
Abschreibungen	1.325.415	1.310.049	1.710.687	1.561.504
Transferaufwendungen	825.000	752.000	695.000	688.530
Weitere ordentliche Aufwendungen	607.277	801.277	655.302	660.290
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.590.554</b>	<b>5.667.860</b>	<b>5.762.482</b>	<b>5.689.916</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.034.275</b>	<b>-4.132.239</b>	<b>-4.235.027</b>	<b>-4.142.138</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.653.672	-1.526.835	-1.668.798	-1.505.799
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-11.533
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-5.687.947</b>	<b>-5.659.074</b>	<b>-5.903.825</b>	<b>-5.659.471</b>

## Erläuterungen

### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Der Ansatz enthält insbesondere die Zuweisung nach § 28 FAG zur Förderung des ÖPNV (100.000 €)

### Öffentlich-rechtliche Entgelte

Enthalten sind insbesondere die Benutzungsgebühren für die städtischen Parkscheinautomaten, die Schrankenanlage am Tiergartenbad sowie Sondernutzungsgebühren aus straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten. Daneben beinhaltet die Position auch Verwaltungsgebühren von Kostenbescheiden aus Bußgeldern und straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten.

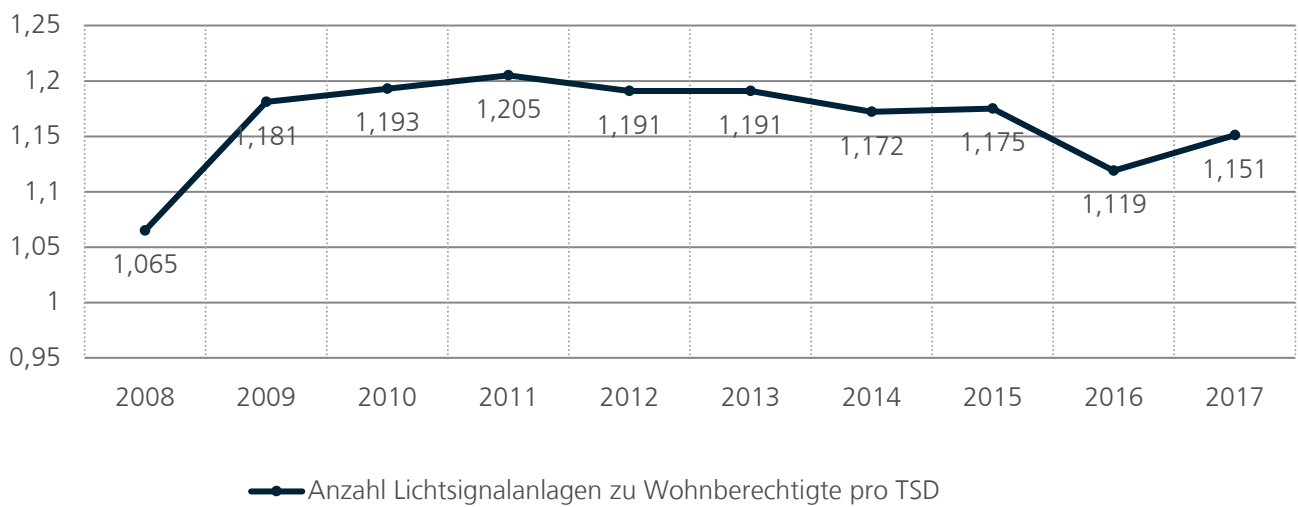
### Transferaufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuweisungen an Zweckverbände	725.000	652.000	595.000	586.220
Zuschuss an verbundene Unternehmen	100.000	100.000	100.000	102.310
<b>Summe</b>	<b>825.000</b>	<b>752.000</b>	<b>695.000</b>	<b>688.530</b>

Zuweisungen an den **Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar** (Umlage) sowie Weiterleitung des Zuschusses zur Förderung des ÖPNV (§ 28 FAG) an **verbundene Unternehmen**.

**Kennzahlen**

**K1 Anzahl der Lichtsignalanlagen zu Wohnberechtigten pro TSD**



Wohnberechtigte Bevölkerung: Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz



### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 n €	VE 2019 n €	Pan 2018 n €	Ergebnis 2017 €
Büro-/ EDV-Ausstattung	8.200	0	35.200	0	13.200	45.774
Betriebsgeräte	142.000	0	279.100	0	40.100	162.346
Fahrzeuge	25.200	0	0	25.200	0	36.732
<b>Summe</b>	<b>175.400</b>	<b>0</b>	<b>314.300</b>	<b>25.200</b>	<b>53.300</b>	<b>244.852</b>

#### Erläuterungen

##### 2019

##### **Büro-/EDV-Ausstattung**

15.200 € EDV-Ausstattung, Software und Lizenzen  
 20.000 € Büroausstattung

##### **Betriebsgeräte**

179.000 € Beschaffungen City-Logistik  
 60.000 € KFZ- und Fahrradzählgeräte  
 12.000 € Parkscheinautomaten (Ersatz)  
 22.500 € Dialogdisplays  
 5.600 € Smartphones GVD (Ersatz)

##### 2020

##### **Büro-/EDV-Ausstattung**

EDV-Ausstattung und Software

##### **Betriebsgeräte**

130.000 € Beschaffungen City-Logistik  
 12.000 € Parkscheinautomaten (Ersatz)

##### **Fahrzeuge**

Fahrzeug für GVD (Ersatz)

**Investitionszuwendungen von Dritten**

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000060.760 Zuschuss Verkehrssignalanlagen						
Einzahlungen	0	0	100.000	0	0	0
8.81000061.760 Zuschuss Betriebsgeräte						
Einzahlungen	97.500	0	250.250	0	0	0
8.81000062.760 Zuschuss Fahrzeuge						
Einzahlungen	3.300	0	0	0	0	15.926
8.81009160.760 Zuschuss Verkehrslenkungs- und beruhigungskonzept Altstadt						
Einzahlungen	475.000	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>575.800</b>	<b>0</b>	<b>350.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.926</b>

**Baumaßnahmen**

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000010.700 Verkehrssignalanlagen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000	0	600.000	0	800.000	227.208
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>	<b>800.000</b>	<b>227.208</b>

**Erläuterungen**

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €
Modernisierungsprogramm für Lichtsignalanlagen	400.000	0	400.000	0
Induktionsschleifen	0	0	200.000	0
<b>Summe</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000012.700 Straßenbahnbeschleunigungsprogramm						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	50.000	0	150.000	34.248
Aktivierte Eigenleistungen		0		0	0	0
<b>Summe</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>34.248</b>

**Erläuterungen**

Maßnahmen zur Liniennetzoptimierung in Zusammenarbeit mit der RNV.

	Plan 20120 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000013.700 Kleinmaßnahmen Fahrradverkehr (Verkehrswende)						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	50.000	0	350.000	28.344
Aktiviere Eigenleistungen		0		0	0	24.667
<b>Summe</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>53.011</b>

## Erläuterungen

Im Ergebnishaushalt stehen weitere 50.000 € bereit, sodass pro Jahr insgesamt 100.000 € zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehen.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000014.700 Barrierefreier Umbau Bushaltestellen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	0	500.000	0	100.000	35.235
Aktiviere Eigenleistungen		0		0	0	12.656
<b>Summe</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>47.891</b>

## Erläuterungen

Sukzessiver barrierefreier Umbau von Bushaltestellen. Enthalten sind jeweils 400.000 € für den barrierefreien Umbau der Haltestelle Rohrbach-Süd.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000016.700 Verkehrskonzept Rohrbach-West						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	37.500	40.912
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	6.396
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.500</b>	<b>47.308</b>

## Erläuterungen

Die Umsetzung von Kleinmaßnahmen aus dem Verkehrskonzept Rohrbach-West ist abgeschlossen.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000011.700 Kinderfreundliche Verkehrsplanung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	100.000	3.127
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	43.559
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>46.686</b>

**Erläuterungen**

Mittel sind ab 2019 beim Projekt **8.81000018.700 Sicherheitsaudit/Verkehrssicherheit** veranschlagt.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000017.700 Verbesserung Querungssituation Fußgänger						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	100.000	664
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	51.283
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>51.947</b>

**Erläuterungen**

Mittel sind ab 2019 beim Projekt **8.81000018.700 Sicherheitsaudit/Verkehrssicherheit** veranschlagt.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000018.700 Sicherheitsaudit/Verkehrssicherheit						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000	0	625.000	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	100.000	0	100.000	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>800.000</b>	<b>0</b>	<b>725.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen**

Bei diesem Projekt werden gemeinsam die Mittel für folgende Projekte ausgewiesen: Kinderfreundliche Verkehrsplanung, Querungshilfen für Fußgänger und neu Sicherheitsaudit/Verkehrssicherheit. Im Ergebnishaushalt stehen weitere 150.000 € bereit, sodass insgesamt 875.000 € bzw. 950.000 € zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehen. Für Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln bei der Fußgängerinfrastruktur gem. Liste der AG Fußverkehr sind in 2019 75.000 € und in 2020 150.000 € enthalten.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000019.700 Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Innenstadtbereich						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.000	0	75.000	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000911.700 Nachrüstung der technischen Ausrüstung im Schlossbergtunnel						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0	200.000	0	0	15.703
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.703</b>

## Erläuterungen

Aktualisierung der Videotechnik, des Zentralrechners, der technischen Brandmeldeanlage sowie die Installation des Digitalfunks für Polizei und Rettungsdienste.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000912.700 Parkleitsystem						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	50.000	0	50.000	10.217
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>10.217</b>

## Erläuterungen

Für laufende Anpassungen des Parkleitsystems.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81001317.700 Radverbindung Ins Neuenheimer Feld						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	215.000	0		0	100.000	13.450
Aktivierte Eigenleistungen	0	0		0	0	0
<b>Summe</b>	<b>215.000</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>13.450</b>

## Erläuterungen

Schnelle Geh- und Radverbindung von Bergheim ins Neuenheimer Feld als IBA-Kandidat. Mittel sind für die Durchführung eines Wettbewerbs vorgesehen.

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81001910.700 Verkehrslenkungs- und beruhigungskonzept Altstadt						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000.000	0	0	1.000.000	0	0
Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Investitionszuschüsse an Dritte**

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
8.81000041.740 Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn Rhein-Neckar						
Auszahlungen	100.000	0	840.000	0	275.000	979
8.81000042.740 Mitfinanzierung OEG/MVV Maßnahmen						
Auszahlungen	0	0	240.000	0	0	0
8.81000043.740 Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem						
Auszahlungen	100.000	0	192.000	0	59.000	91.854
8.81000045.740 Mitfinanzierung Mobilitätsnetz						
Auszahlungen	300.000	0	1.155.000	0	1.500.500	253.840
8.81000046.740 Digitalisierung						
Auszahlungen	0	0	42.500	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>2.469.500</b>	<b>0</b>	<b>1.834.000</b>	<b>346.673</b>

**Erläuterungen**

**8.81000041.740: Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn:** enthalten sind Mittel gem. Wirtschaftsplan der RNV für folgende Maßnahmen (DS 0269/2018/BV):

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €
2. Stufe Bahnsteigverlängerung Bruchsal-HD	100.000	821.000
Mitfinanzierung Mannheim-Friedrichsfeld	0	19.000
<b>Summe</b>	<b>100.000</b>	<b>840.000</b>

**8.81000042.740: Mitfinanzierung OEG/MVV Maßnahmen**

Komplementärfinanzierung für die „OEG“-Haltestellen SRH-Hochschule, Bahnhof Wieblingen, Taubenfeld und Schollengewann

**8.81000043.740: Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem**

50.000 € für Next-Bike-Stationen im Neuenheimer Feld im Rahmen der kurzfristigen Verbesserung der Verkehrssituation

**8.81000045.740: Mitfinanzierung Mobilitätsnetz**

sh. nachfolgende Gesamtübersicht über die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze für das Mobilitätsnetz

**8.81000046.740: Digitalisierung**

an RNV für öffentliche Bereitstellung von Fahrgastinformationen

## Gesamtübersicht Mobilitätsnetz Heidelberg

Die Teilhaushalte der Ämter 66 und 81 enthalten unter den angegebenen Projektnummern jeweils Ansätze für Maßnahmen im Rahmen des Mobilitätsnetzes Heidelberg. Der Übersichtlichkeit wegen werden hier die Beträge zusammengefasst abgebildet. –

	bisher bereitgestellt	Plan 2019 in €	Plan 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €	Plan 2023 in €	Gesamtkosten in €
<b>Kurfürstenanlage (Ost) - 8.66111310.700, 8.81000045.740</b>							
Amt 66	4.272.690	0	0	0	0	0	4.272.690
Amt 81	512.000	0	0	0	0	0	512.000
<b>Summe</b>	<b>4.784.690</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.784.690</b>
<b>Im Neuenheimer Feld <sup>1)</sup> - 8.66111510.700, 8.81000045.740</b>							
Amt 66	893.000	0	0	0	0	0	893.000
Amt 81	2.792.500	0	0	0	0	0	2.792.500
<b>Summe</b>	<b>3.685.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.685.500</b>
<b>Eppelheimer Straße (Straßenbahn Pfaffengrund) – 8.66111313.700, 8.81000045.740</b>							
Amt 66	2.432.425	185.000	0	0	0	0	2.617.425
Amt 81	1.072.575	0	0	0	0	0	1.072.575
<b>Summe</b>	<b>3.505.000</b>	<b>185.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.690.000</b>
<b>Hauptbahnhof Nord mit Kurfürstenanlage West – 8.66111517.700, 8.81000045.740</b>							
Amt 66	1.090.000	140.000	0	0	0	0	1.230.000
Amt 81 <sup>2)</sup>	800.000	180.000	0	0	0	0	980.000
Amt 81 <sup>3)</sup>	640.000	900.000	300.000	0	0	0	1.840.000
<b>Summe</b>	<b>2.530.000</b>	<b>1.220.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.050.000</b>
<b>Knoten Montpellierbrücke (Straßenbahn Bahnstadt) – 8.66111610.700, 8.81000045.740</b>							
Amt 66	3.030.000	1.356.000	0	0	0	0	4.386.000
Amt 81	335.000	75.000	0	0	0	0	410.000
<b>Summe</b>	<b>3.365.000</b>	<b>1.431.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.796.000</b>
<b>Autobahnbrücke - 8.66141610.700, 8.81000045.740</b>							
Amt 66	3.766.000	482.400	0	0	0	0	4.248.400
Amt 81	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.766.000</b>	<b>482.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.248.400</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>21.636.190</b>	<b>3.318.400</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.254.590</b>

1) Das Teilprojekt Straßenbahn Im Neuenheimer Feld wird nicht weiterverfolgt. Es liegt die gerichtliche Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Mannheim vor. Der Planfeststellungsbeschluss wurde aufgehoben. Die Revision wurde nicht zugelassen (DS 0131/2016/IV).

2) Co-Finanzierung OEG-Anteil

3) Finanzierungsanteile aus Straßenbenutzungsvertrag

<b>Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den motorisierten Individualverkehr im Haushaltsplanentwurf 2019/2020 - Fortschreibung der ICLEI-Studie</b>
--

Basis: Fortschreibung der „Arbeitsblätter zur Aufdeckung versteckter Subventionen für den motorisierten Individualverkehr“ im Hinblick auf die neue Haushaltsstruktur (vgl. Vorlage DS 0030/2011/BV)

Kumuliert nach inhaltlichen Schwerpunkten enthält der Haushaltsplanentwurf 2019/2020 folgende Beträge, die dem motorisierten Individualverkehr zugeordnet werden können:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag ICLEI 2019 in €* </b>	<b>Betrag ICLEI 2020 in €* </b>
<b>Überwachung ruhender und fließender Verkehr</b>	<b>158.397</b>	<b>81.923</b>
<b>Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Verkehrs</b>		
a) Verkehrsrechtliche Maßnahmen, Genehmigungen, Zulassungen, Beschilderungen	<b>976.912</b>	<b>907.055</b>
b) Reinigung und Winterdienst	<b>2.198.496</b>	<b>2.242.881</b>
<b>Parkraumbewirtschaftung, Vermietung Stellplätze</b>	<b>-873.267</b>	<b>-941.956</b>
<b>Verkehrsplanung, Verkehrskonzepte, Entwurf von Verkehrsanlagen</b>	<b>2.053.151</b>	<b>2.125.637</b>
<b>Instandhaltung, Neubau und Ausstattung von Verkehrsanlagen (inkl. planmäßige Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen) für alle Straßentypen</b>	<b>29.901.917</b>	<b>30.527.772</b>
Darin enthaltene planmäßige Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	11.694.161	12.148.539
<b>Zuschussbedarf ICLEI -</b>	<b>34.415.606</b>	<b>34.943.312</b>
Zuschussbedarf ohne Abschreibungen und Zinsen	22.721.445	22.794.773

\* negative Beträge = „Überschuss“, positive Beträge= Zuschussbedarf

Zum Vergleich: Die Auswertung 2004 basierte zu großen Teilen auf Kosten für Amtsbereiche, die mit geschätzten prozentualen Anteilen einbezogen wurden. Insgesamt wurde ein Zuschussbedarf von **17,5 Mio. €** ermittelt. Darin enthalten waren Beträge aus dem Vermögenshaushalt (Momentaufnahme aus dem Haushaltsplan 2004 ohne Bezug zu Investitionen in früheren Jahren bzw. zu den im Haushaltsjahr tatsächlich getätigten Investitionen – Stichwort Haushaltsreste) von netto rd. **3 Mio. €**.

Die Fortschreibung 2019/2020 enthält keine Beträge aus dem Finanzhaushalt sondern stattdessen Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen (s.o.). Die Veränderungen zu 2004 sind Folge der differenzierteren Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu Produkten im doppischen Haushalt.





# Produktplan

Amt für Verkehrsmanagement (TH 81)

Leitung:

Alexander Thewalt

Haushaltsjahr 2019/2020

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

## Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.01 Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)
		12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
		12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs
		12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan
		51.10.07 Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung
		51.10.08 Entwurf von Verkehrsanlagen
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.02 Verkehrsausstattung
	54.20 Kreisstraßen	54.20.02 Verkehrsausstattung
	54.30 Landesstraßen	54.30.02 Verkehrsausstattung
	54.40 Bundesstraßen	54.40.02 Verkehrsausstattung
	54.60 Parkierungseinrichtungen	54.60.01 Parkierungseinrichtungen
	54.70 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	54.70.01 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>12.21</b>	<b>Verkehrswesen</b>
<b>Produkt</b>	<b>12.21.01</b>	<b>Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)</b>

## Verantwortliche/r:

Herren Reiner Herzog und Thomas Raab, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Entscheidung über Maßnahmen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung und des Straßengesetzes

Fortführung und Weiterentwicklung von Konzepten für die Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Verbesserung der Schulwegsicherheit (Überprüfung und Aktualisierung der bestehenden Kinderwegepläne)

Mitwirkung bei der Verkehrs- und Radwegeplanung

Planung und Errichtung von Verkehrseinrichtungen (inkl. Parkscheinautomaten)

Bürgerbeteiligung

Beseitigung von Unfallschwerpunkten

## Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO) mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, stadt eigene Regelungen, z.B. Sondernutzungssatzung Fußgängerbereich Altstadt, Planungsrichtlinien

## Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs

## Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/-innen

<b>Produkt</b>	<b>12.21.02</b>	<b>Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse</b>
----------------	-----------------	---

## Verantwortliche/r:

Herr Kay Kettemann, Sachgebietsleiter

## Kurzbeschreibung:

Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. ä., die abgrenzbaren Personenkreise von allgemeinen Verboten/ Geboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt. Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

Umsetzung aller Planungen in verkehrsrechtliche Anordnungen unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit

Anordnung von Fahrtenbüchern

Management der Verkehrsführung bei großen Bauvorhaben im öffentlichen Raum

Abstimmung von einzelnen Baustellen im Straßenraum

Qualitätsmanagement für Baustellen zur Koordinierung sämtlicher Baustellen des Hoch- und Tiefbaus, die mit Einschränkungen im Verkehrsraum einhergehen

Durchführung von Verkehrsschauen in allen Stadtteilen

Führung des digitalen Verkehrszeichenkatasters

## **Auftragsgrundlage:**

StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien

Städtische Satzung über den Fußgängerbereich Altstadt

## **Allgemeine Ziele:**

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Zulassung verkehrssicherer Ausnahmeregelungen und Sondernutzungen öffentlicher Straßen

## **Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen

## **Produkt                      12.21.03      Überwachung des ruhenden Verkehrs**

### **Verantwortliche/r:**

Herr Thomas Blank, Sachgebietsleiter

### **Kurzbeschreibung:**

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen

### **Auftragsgrundlage:**

Polizeigesetz (PolG), StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, Sondernutzungssatzung für den Fußgängerbereich Altstadt, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Landesordnungswidrigkeitengesetz (LOWiG) i. V. m. Geschäftsverteilung

### **Allgemeine Ziele:**

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Durchsetzung aller angeordneten Vorschriften im ruhenden Verkehr

### **Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen und Anwohner/-innen

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

**Produkt**                      **12.21.04**      **Überwachung des fließenden Verkehrs**

**Verantwortliche/r:**

Herr Thomas Blank, Sachgebietsleiter

**Kurzbeschreibung:**

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

**Auftragsgrundlage:**

Straßenverkehrsrecht i. V. m. Geschäftsverteilung

**Allgemeine Ziele:**

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Durchsetzung aller angeordneten Vorschriften im fließenden Verkehr, Verkehrserziehung

**Zielgruppen:**

Verkehrsteilnehmer/-innen und Anwohner/-innen

<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>51.10</b>	<b>Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung</b>
<b>Produkt</b>	<b>51.10.06</b>	<b>Verkehrsentwicklungsplan</b>

**Verantwortliche/r:**

Herr Gli Beyene, Abteilungsleiter

Frau Helen Dorn, Leiterin der Stabstelle Verkehrsentwicklungsplan

**Kurzbeschreibung:**

Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten

Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes

Begleitung und Steuerung der Durchführung von Maßnahmen nach Maßgabe des Verkehrsentwicklungsplans

Entwicklung von Szenarien mit Wirkungsanalysen

Umfassende Betrachtung mit Maßnahmenvorschlägen, Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger oder Teilbereiche (z. B. ÖPNV, Radverkehr, Innenstadt, usw.)

Betreuung und Fortschreibung des Verkehrsmodells

Einpflegen von Ergebnissen von Verkehrserhebungen

Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

Verkehrskonzepte Gesamtstadt vorwiegend motorisierter Individualverkehr (MIV) und öffentlicher Verkehr (ÖPNV), Betreuung von Machbarkeitsstudien

Teilräumliche Verkehrskonzepte, Untersuchungen zur Verkehrsentwicklung

Fachbezogene Stellungnahmen und Betreuung von Verkehrsgutachten zu Bebauungsplänen, Planfeststellungen und Bauvorhaben

Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

## **Allgemeine Ziele:**

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern

Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr

„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung

Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs (MIV), Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs

Förderung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs

Ausbau des ÖPNV

Integration der Verkehrssysteme

Sicherstellung der Mobilität

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

**Produkt**                      **51.10.07**                      **Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung**

## **Verantwortliche/r:**

alle Abteilungen vertreten durch die Abteilungsleitungen

Schnittstellen zu den Produkten: 12.21.01, 51.10.06, 51.10.08, 54.60.01, 54.10/20/30/40.02,

## **Kurzbeschreibung:**

Optimierung der Verkehrssteuerung und -lenkung durch:

Einrichtung von Verkehrsleitsystemen

Erarbeitung von Verkehrsberuhigungskonzepten

Erarbeitung von Konzepten zur Parkraumbewirtschaftung

Aufstellung von Verkehrskonzepten: motorisierter Individualverkehr (MIV), öffentlicher Verkehr (ÖPNV), Rad- und Fußgängerverkehr

Mitwirkung bei Planfeststellungsverfahren im ÖPNV (Anhörungsbehörde)

Durchführung von Scopingterminen, Erörterungsterminen im ÖPNV

Konzepte zur Umsetzung von ÖPNV-Beschleunigung

Koordination aller Verkehrsarten (Radverkehr, Fußgängerverkehr, Kinderwege, kinder- und

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

seniorengerechte Planung)

Erarbeitung von Ansätzen und Strategien zum sinnvollen Umgang mit Mobilität

Unterstützung einer umweltverträglichen Mobilität und Verkehrsmittelwahl durch Installation von zielgruppenorientiertem und betriebsstättenübergreifendem Mobilitätsmanagement

Erstellung von Konzepten zur Verknüpfung aller zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel

Mitgliedschaft der Stadt Heidelberg in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Baden-Württemberg (AGFK-BW)

Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte

Unterstützung externer Mobilitätsberater

Entwicklung von Konzeptionen zum „Mobilitätsmanagement für Familien“ (z.B. Stadt-Land-Rad, Projekt Schulradler, Familienradeln)

Förderung des Radverkehrs als fahrradfreundliche Kommune

Ausarbeitung städtischer Stellungnahmen

Zusammenarbeit/ Koordination mit externen Partnern

Erarbeitung von Konzepten zur Neuordnung des Berufsverkehrs

Förderung des Aufbaus von City-Logistik-Konzepten

Präsentation von Maßnahmen und Projekten zur Erhöhung der Akzeptanz

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderates bzw. dessen Ausschüsse, Personenbeförderungsgesetz (PBeFG),

ÖPNV-Gesetz Baden-Württemberg, Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, Richtlinien und Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und vergleichbarer öffentlich-rechtlicher Organisationen

## **Allgemeine Ziele:**

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung

Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung des MIV, Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs

Förderung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs

Ausbau des ÖPNV

Integration der verschiedenen ÖPNV-Systeme

Sicherstellung der Mobilität

Erfüllung der Aufgabe als Anhörungsbehörde/ Untere Verwaltungsbehörde gegenüber dem Regierungspräsidium (RP)

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Verkehr-, Planungs- und Baulastträger



# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

**Produkt**                      **51.10.08**      **Entwurf von Verkehrsanlagen**

## **Verantwortlich:**

Frau Petra Keuchel, Abteilungsleiterin

## **Kurzbeschreibung:**

Analyse und Grundlagenermittlung (Machbarkeitsstudie)

Planerische und konstruktive Erarbeitung bzw. Betreuung von Vorentwürfen für Verkehrsanlagen in Abstimmung mit Belangen des Betriebs, der Technik sowie der Berücksichtigung der Leitlinien einer kinderfreundlichen Verkehrsplanung und der Barrierefreiheit auf Basis der Leistungsphasen 1-2 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Erarbeitung von Planungszielen und Planungsmethoden

Erarbeiten alternativer Vorschläge

Bewertung und Auswahl des Ausführungsvorschlags

Abstimmung und Koordination mit den betroffenen Ämtern, übergeordneten Behörden und Trägern öffentlicher Belange

Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Konzeption und Vorentwurf von Verkehrsanlagen im ÖPNV (technischer Charakter der bei der Stadt wahrzunehmenden Aufgabenträgerschaft – Schnittstelle zu RNV), Vorbereitung, Begleitung und Betreuung von Infrastrukturvorhaben

Optimierung des Verkehrsflusses (Kreisverkehre etc.)

Förderung Rad-/ Fußverkehr inkl. straßenräumliches Handlungs- und Gestaltungskonzept

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Bundesfernstraßengesetz (BFStrG), StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, Landesgleichstellungsgesetz Baden-Württemberg

Richtlinien und Empfehlungen der FGSV und vergleichbarer öffentlich-rechtlicher Organisationen, Leitlinien für eine kinderfreundliche Verkehrsplanung

## **Allgemeine Ziele:**

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung

Gleichwertige Erschließung aller Stadtteile vorrangig durch Straßenbahnen

Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten

Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität insbesondere durch Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erschließungsqualität

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

<b>Produktbereich</b>	<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>54.10/20/ 30/40</b>	<b>Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraße</b>
<b>Produkte</b>	<b>54.10/20/ 30/40.02</b>	<b>Verkehrsausstattung</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Thomas Bollian, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Vorbereitung, Koordination und laufende Überwachung der Planungen und Projekte  
Abstimmung der Maßnahmen mit anderen Ämtern, Versorgungsträgern und Verkehrsbetrieben

Vorbereitung und Abwicklung von Aufträgen an Ingenieurbüros und Signalbaufirmen inkl. örtlicher Überwachung der Baumaßnahmen

Planung und Umsetzung von koordinierten Verkehrsabläufen auf bestimmten Streckenzügen („Grüne Welle“)

Technische Leitung Verkehrstechnik, Verkehrssicherungsanlagen

Steuerung des Verkehrsrechners

Durchführung und Auswertung von Verkehrszählungen

Optimierung des Verkehrsflusses (Grüne Welle, MOTION, Netzsteuerungsverfahren)

Bevorrechtigung von Bussen und Straßenbahnen an Knotenpunkten (technische Aufgaben im Rahmen der Aufgabenträgerschaft im ÖPNV - Schnittstelle zu RNV)

Planerische und konstruktive Erarbeitung von Vorentwürfen für Signalanlagen und Verkehrssicherungseinrichtungen in Abstimmung mit Belangen, des Betriebs, der Technik und Gestaltung

Bereitstellung, Instandhaltung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie:

- Signalanlagen
- Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (auch in Straßentunneln)
- Sonstiges Straßenzubehör

## Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), BFStrG, Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG BW), StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, technische Ausführungsbestimmungen

## Allgemeine Ziele:

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr

Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Gleichwertige Erschließung aller Stadtteile vorrangig durch Straßenbahnen

Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

## Zielgruppen:

Einwohner/-innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.60</b>	<b>Parkierungseinrichtungen</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.60.01</b>	<b>Parkierungseinrichtungen</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Kay Kettemann, Sachgebietsleiter

## Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Ausstattung von Parkierungseinrichtungen (z.B. Parkscheinautomaten)

## Auftragsgrundlage:

StVG, StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, Sondernutzungssatzung für den Fußgängerbereich Altstadt

## Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten

Bereitstellung ausreichender Kurzzeitparkplätze

## Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmer/-innen

<b>Produktgruppe</b>	<b>54.70</b>	<b>Verkehrsbetriebe/ ÖPNV</b>
<b>Produkt</b>	<b>54.70.01</b>	<b>Verkehrsbetriebe/ ÖPNV</b>

## Verantwortliche/r:

Herr Gli Beyene, Abteilungsleiter

## Kurzbeschreibung:

Aufgabenträgerschaft (technische und verwaltungsmäßige Aufgaben) im ÖPNV:

Mitwirkung bei der Verantwortung und Umsetzung der verkehrspolitischen/-planerischen Ziele der Stadt im ÖPNV

Erstellung, Fortschreibung und Umsetzungsbegleitung des Nahverkehrsplans (mit Unterstützung durch VRN GmbH)

# Produktplan Amt für Verkehrsmanagement

Angebots- und Bedarfsplanung: ÖPNV-Konzepte wie Netzoptimierung, Linienplanung, Nachfrageanalyse, Linienbündelung, Integration von Regional- und Lokallinien verschiedener Betreiber ggf. unter Inanspruchnahme der VRN GmbH einschließlich Klärung der Finanzierung  
Integration der ÖV-Planung in Siedlungsplanungen, Straßen-, MIV-, Rad- und Parkraumkonzepte

Fortführung von Ticket Abo Plus des KVV/VRN

Koordination mit HSB und RNV

Mitwirkung an regionaler und überregionaler ÖPNV-Planung (VRRN und VRN, EU-Verkehrsprojekte), Ansprechpartner für VRN GmbH, DB AG

Qualitätskontrolle ÖPNV (Key Account und ÖPNV-Runde, Schnittstelle RNV, HSB und ÖPNV-Koordination, Amt 20 Eigenbetrieb städtische Beteiligung): Projektbetreuung und Koordination der Aufgabenträgerschaft, Projektmanagement/Schnittstelle zu den Verkehrsunternehmen, Rhein-Neckar-Kreis, VRN

Ausübung der Bewirtschaftungsbefugnis für Verkehrsverträge, begleitende Kontrolle der Verkehrsleistung und – Finanzierung (Schnittstelle zu HSB ÖPNV-Koordination, Amt 20 Eigenbetrieb städtische Beteiligung)

Initiierung, Koordination und Weiterentwicklung des Fahrgastbeirates

Beauftragung und Abrechnung von Ruftaxiverkehren

Durchführung von Anhörungsverfahren nach dem PBefG inklusive der inhaltlichen Beurteilung

Verwaltungstechnische Betreuung von Planverfahren mit ÖPNV-Bezug (Planfeststellung, Plangenehmigung)

## **Auftragsgrundlage:**

Beschlüsse des Gemeinderates bzw. dessen Ausschüsse, Vertragsregelungen  
PBefG, ÖPNV-Gesetz BaWü, Richtlinien und Empfehlungen der FGSV und vergleichbarer öffentlich-rechtlicher Organisationen

## **Allgemeine Ziele:**

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung

Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten

Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Behebung von Erschließungs- und Verbindungsmängeln

Beteiligung der Nutzer des ÖPNV an dessen inhaltlicher und qualitativer Entwicklung

Wirtschaftlicher Einsatz der Finanzierungsmittel

Vertretung der städtischen Nahverkehrsinteressen gegenüber Dritten

## **Zielgruppen:**

Bürger/-innen

# Teilhaushalt FW

Allgemeine Finanzwirtschaft

Leitung:

Hans-Jürgen Heiß

Bürgermeister für Konversion und  
Finanzen

**Haushaltsjahr 2019/2020**



## **Mitarbeiter/-innen** (Planstellen)

Die Haushaltsansätze des Teilhaushalts „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden von den Mitarbeitern/-innen des Kämmereriamtes (Amt 20) bewirtschaftet.



## **Aufgabenübersicht**

**61.10** Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

**61.20** Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
(Einnahmen und Ausgaben in Zusammenhang mit Krediten und Geldanlagen)

## I. Gesamtbudget

Die Aufwendungen für Zinsen sowie für Kreditbeschaffungskosten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei den Umlagen wird die Verwaltung ermächtigt, aus der Änderung der Steuerkraftsumme bzw. aus höheren Gewerbesteuer-Isteinnahmen entstehende Mehraufwendungen zu leisten.

Gesamtbudget	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	274.378.000	257.548.000	239.669.000	220.460.789
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	183.680.000	200.980.000	166.140.000	152.072.230
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.378.100	3.174.300	3.204.100	3.178.453
Zinsen und ähnliche Erträge	809.400	816.000	614.000	1.343.541
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	25.582.772
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>462.245.500</b>	<b>462.815.300</b>	<b>409.627.100</b>	<b>402.637.785</b>
Personalaufwendungen	3.376.800	3.173.200	3.102.700	3.172.150
Versorgungsaufwendungen	1.300	1.100	101.400	9.095
Abschreibungen	0	0	0	1.600.596
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.621.400	6.064.700	6.187.200	5.744.780
Transferaufwendungen	89.400.000	84.640.000	84.070.000	84.659.597
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-4.000.000	403
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>97.399.500</b>	<b>93.879.000</b>	<b>89.461.300</b>	<b>95.186.621</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>364.846.000</b>	<b>368.639.300</b>	<b>320.165.800</b>	<b>307.451.164</b>
Erträge aus internen Leistungen	9.000	9.000	56.200	57.600
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>56.200</b>	<b>57.600</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>364.855.000</b>	<b>368.648.300</b>	<b>320.222.000</b>	<b>307.508.764</b>
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>364.855.000</b>	<b>368.648.300</b>	<b>320.222.000</b>	<b>307.508.764</b>

## Erläuterungen

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für Mitarbeiter/-innen, die zu verschiedenen Einrichtungen abgestellt wurden (z. B. Abwasserzweckverband Heidelberg, Heidelberger Dienste gGmbH, Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz, Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, Eigenbetriebe), werden der Stadt von den jeweiligen Einrichtungen in voller Höhe erstattet.

### Alle übrigen Erträge und Aufwendungen

Siehe Erläuterungen bei den beiden Produktgruppenbudgets 61.10 und 61.20.

## Gesamtbudget nach Produktgruppen

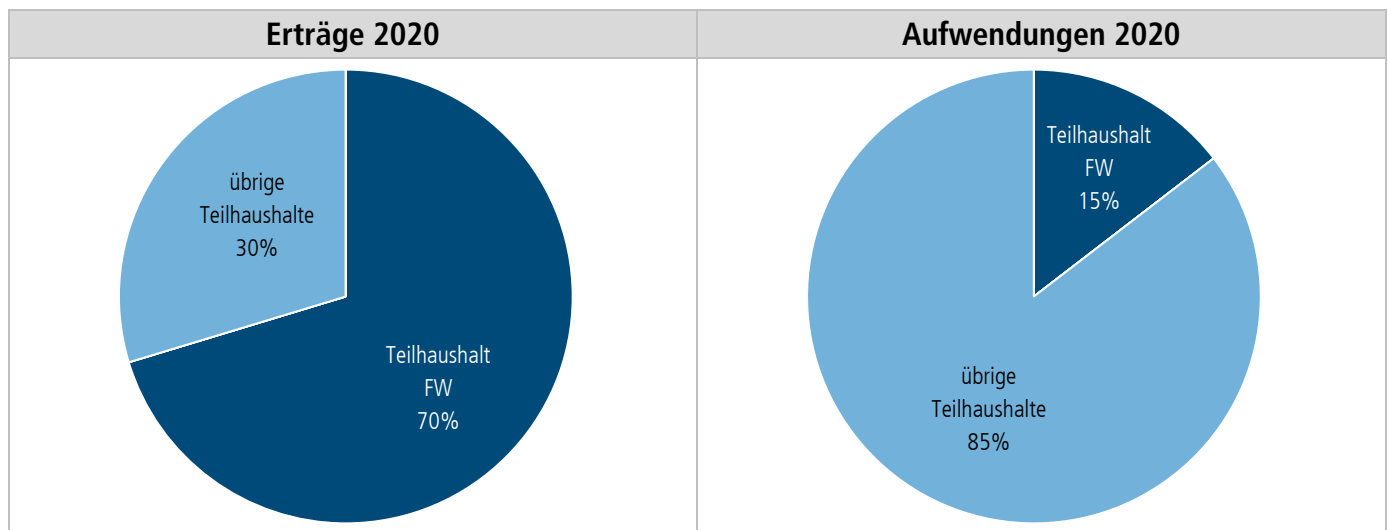
2019		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	458.528.000	84.640.000	373.888.000	0	373.888.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	816.000	6.064.700	-5.248.700	9.000	-5.239.700
	Sonstiges	3.174.300	3.174.300	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>462.518.300</b>	<b>93.879.000</b>	<b>368.639.300</b>	<b>9.000</b>	<b>368.648.300</b>

2020		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	458.058.000	88.400.000	369.658.000	0	369.658.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	809.400	5.621.400	-4.812.000	9.000	-4.803.000
	Sonstiges	3.378.100	3.378.100	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>462.245.500</b>	<b>97.399.500</b>	<b>364.846.000</b>	<b>9.000</b>	<b>364.855.000</b>

### Sonstiges

Erträge und Aufwendungen für abgestellte Mitarbeiter/-innen

Anteil der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft (FW) im Verhältnis zu den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen im Gesamthaushalt:



Positives ordentliches Ergebnis des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft im Jahr

- 2011: 217,5 Mio. €
- 2020: 364,9 Mio. €;

d. h. Anstieg der allgemeinen Finanzierungsmittel zur Deckung des Gesamthaushalts um 147,4 Mio. € (+68 %). Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus folgenden Bereichen: Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Schlüsselzuweisungen. Weitere Informationen hierzu siehe nachfolgend bei den Erläuterungen zu Produktgruppe 61.10.



## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

**Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

### Teilbudget

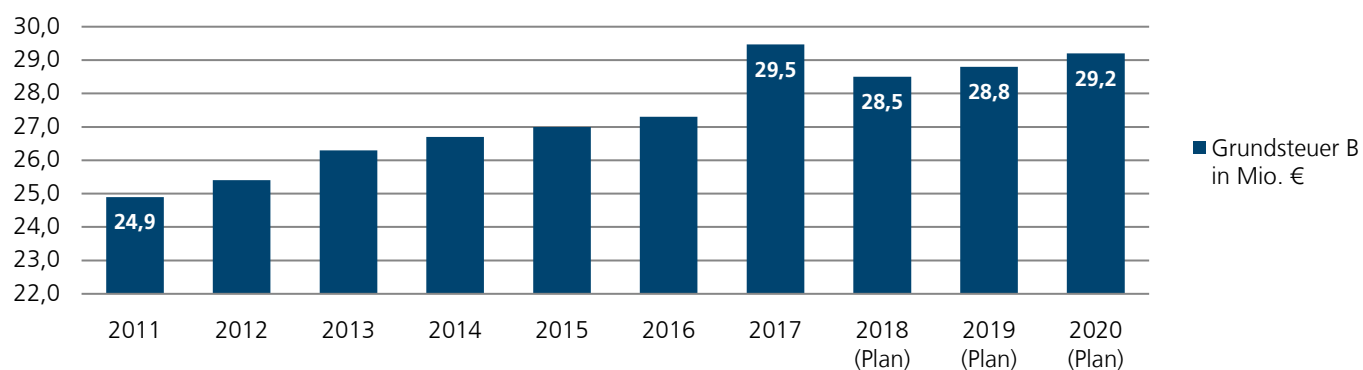
	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Grundsteuer A	178.000	178.000	179.000	179.724
Grundsteuer B	29.200.000	28.800.000	28.500.000	29.471.889
Gewerbesteuer	120.000.000	110.000.000	100.000.000	82.933.521
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	95.800.000	90.100.000	81.300.000	83.750.393
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	20.200.000	19.600.000	19.600.000	15.494.673
Vergnügungsteuer	1.500.000	1.600.000	1.700.000	1.666.576
Hundesteuer	410.000	410.000	390.000	410.170
Zweitwohnungsteuer	290.000	260.000	200.000	249.237
Übernachtungsteuer	0	0	1.200.000	0
Familienleistungsausgleich	6.800.000	6.600.000	6.600.000	6.304.606
Schlüsselzuweisungen vom Land	165.000.000	182.300.000	148.500.000	129.543.381
Zuweisungen nach § 11 I FAG	4.000.000	4.000.000	2.960.000	2.930.186
Zuweisungen nach § 11 IV FAG	2.500.000	2.500.000	940.000	927.710
Zuweisungen nach § 11 V FAG	0	0	1.240.000	1.255.059
Grunderwerbsteuer	12.000.000	12.000.000	12.000.000	17.412.200
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	180.000	180.000	500.000	0
Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0	0	0	526
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	24.100.000
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>458.058.000</b>	<b>458.528.000</b>	<b>405.809.000</b>	<b>396.629.851</b>
Gewerbesteuerumlage	10.500.000	18.700.000	17.000.000	15.060.792
Finanzausgleichsumlage	77.000.000	65.200.000	66.200.000	67.154.339
Umlage KVJS	900.000	740.000	870.000	841.658
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	0	0	0	1.602.807
Absetzung von Forderungen	0	0	0	494.400
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>88.400.000</b>	<b>84.640.000</b>	<b>84.070.000</b>	<b>85.153.996</b>
<b>Anteiliges ordentliche Ergebnis</b>	<b>369.658.000</b>	<b>373.888.000</b>	<b>321.739.000</b>	<b>311.475.854</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>369.658.000</b>	<b>373.888.000</b>	<b>321.739.000</b>	<b>311.475.854</b>

## Erläuterungen

### Grundsteuer A und B

Hebesätze	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Grundsteuer A (letzte Hebesatzerhöhung: 01.01.2011)	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.
Grundsteuer B (letzte Hebesatzerhöhung: 01.01.2005)	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.

Anstieg der Erträge bei der **Grundsteuer B** insbesondere aufgrund der sukzessiven (erstmaligen) Steuerveranlagung der Grundstücke in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen. Allerdings wird das Ergebnis 2017 wohl nicht erreicht, da dieses in größerem Umfang Zahlungen – auch für Vorjahre – für neu bewertete Grundstücke in den Bereichen Bahnstadt und Konversionsflächen enthält.

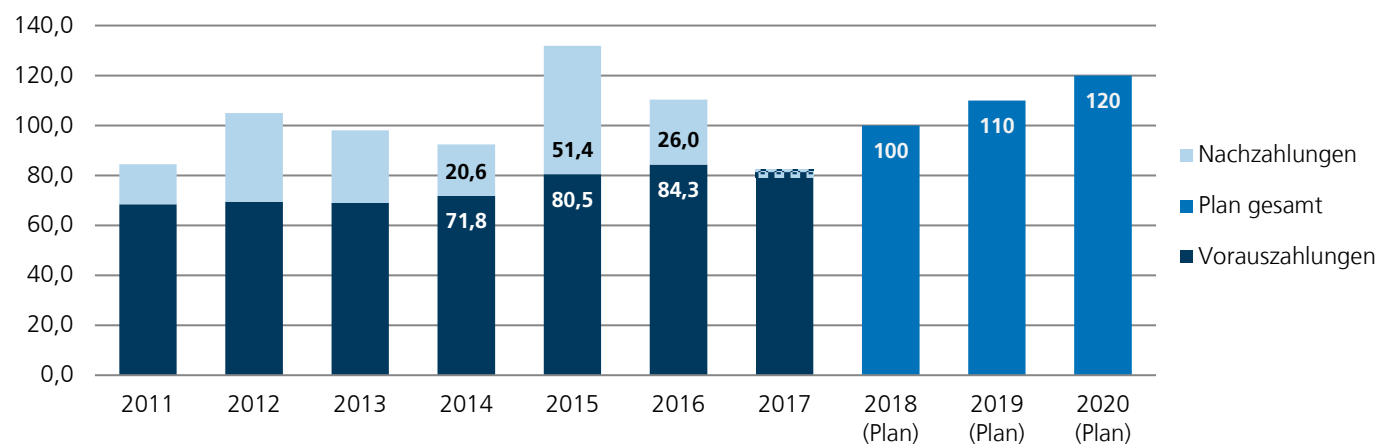


### Gewerbesteuer

Hebesätze	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Gewerbesteuer (letzte Hebesatzerhöhung: 01.01.2004)	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.

Bei der **Gewerbesteuer** ist in den zurückliegenden Jahren das Niveau der Vorauszahlungen erfreulich angestiegen. Deutlich stärker schwanken dagegen die Nachzahlungen; damit haben sie großen Einfluss auf das jeweilige Jahresergebnis. So ist im Ergebnis 2015 eine einmalige Nachzahlung i. H. v. von 35,6 Mio. € enthalten, die jedoch anteilig in 2016 und 2017 zurückzuzahlen war. In 2017 waren die Nachzahlungen in der Summe negativ (-3,1 Mio. €). Aufgrund der insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung liegen die Ansätze für 2019 und 2020 deutlich über dem Ansatz des Jahres 2018.

Angaben in der Grafik in Mio. €.

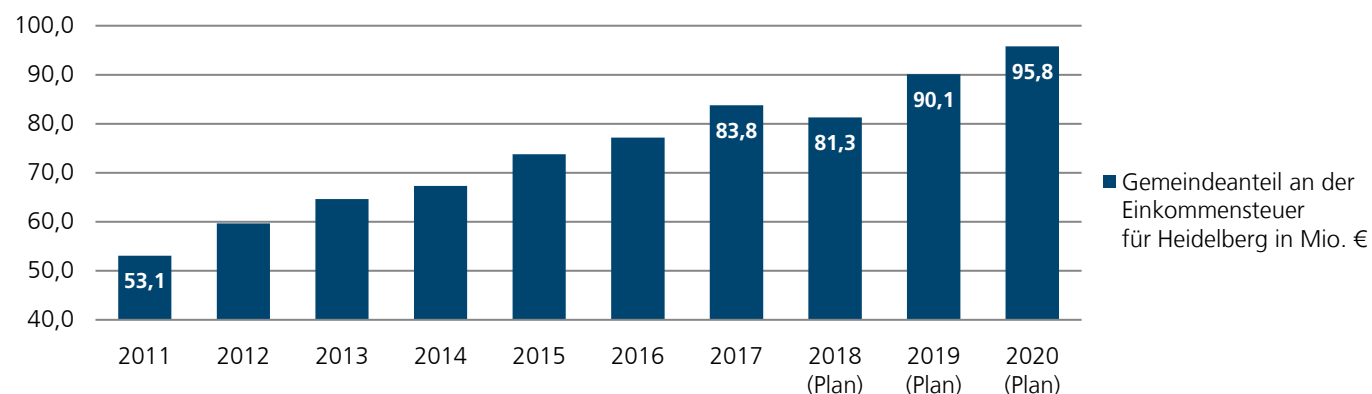


### Grundsteuer und Gewerbesteuer

Hebesätze für 2018 in baden-württembergischen Stadtkreisen	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Baden-Baden	490 v. H.	490 v. H.	390 v. H.
Freiburg	600 v. H.	600 v. H.	430 v. H.
<b>Heidelberg</b>	<b>400 v. H.</b>	<b>470 v. H.</b>	<b>400 v. H.</b>
Heilbronn	330 v. H.	450 v. H.	420 v. H.
Karlsruhe	470 v. H.	470 v. H.	430 v. H.
Mannheim	416 v. H.	487 v. H.	430 v. H.
Pforzheim	440 v. H.	550 v. H.	450 v. H.
Stuttgart	520 v. H.	520 v. H.	420 v. H.
Ulm	325 v. H.	430 v. H.	360 v. H.

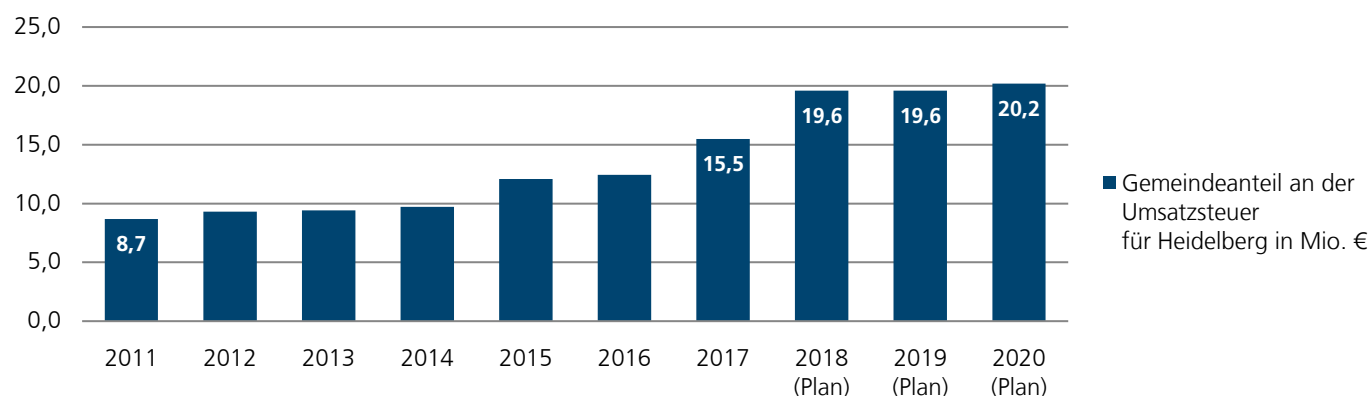
### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Hohe Zuwachsraten aufgrund der konjunkturellen Aufwärtsbewegung und dem damit verbundenen Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen.



### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Seit 2015 werden über die Umsatzsteuer anteilig die Mittel ausgeschüttet, die der Bund den Kommunen als Entlastung zur Verfügung stellt. Seit 2018 beläuft sich der Gesamtbetrag dieser Entlastung auf 5 Mrd. €. In 2018 wurden davon 2,76 Mrd. € über die Umsatzsteuer weitergegeben, ab 2019 sind es 2,4 Mrd. €.



## Vergnügungsteuer

Der Steuersatz beträgt 20 v. H. der Bruttokasse. Rückläufige Erträge werden erwartet aufgrund der neuen Regelung im Landesglücksspielgesetz hinsichtlich des Mindestabstands zwischen zwei Spielhallen.

## Hundesteuer

Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 108 € und für jeden weiteren Hund je Hundehalter 216 €. Die Zwin-gersteuer beträgt 60 €.

## Zweitwohnungsteuer

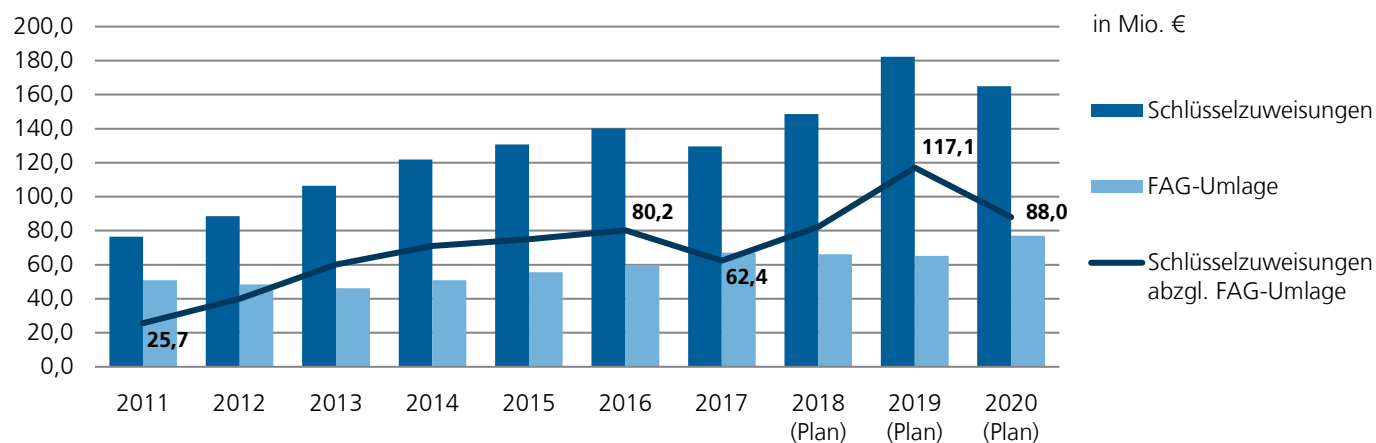
Die Steuer beträgt 8 v. H. der Nettokaltmiete. Eine Erhöhung auf 10 v. H. der Nettokaltmiete ab dem 01.07.2019 ist in den Ansätzen enthalten.

## Familienleistungsausgleich

Im Rahmen des Familienleistungsausgleichs werden den Kommunen die Mindererträge ausgeglichen, die ihnen bei der Lohn- und Einkommensteuer durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes (seit 01.01.1996) jährlich entstehen.

## Schlüsselzuweisungen vom Land

Die Höhe der Zuweisungen ist neben der Einwohnerzahl insbesondere abhängig von der Steuerkraft einer Gemeinde. Steigt die Steuerkraft gegenüber anderen Kommunen überproportional stark an – und dies war in Heidelberg durch das gute Gewerbesteuerergebnis in 2016 der Falle – so sinken – zeitversetzt um 2 Jahre – die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen. Gleichzeitig steigt auch die FAG-Umlage an, die die Stadt an das Land abzuführen hat, da deren Bemessungsgrundlage ebenfalls die Steuerkraft einer Gemeinde ist.

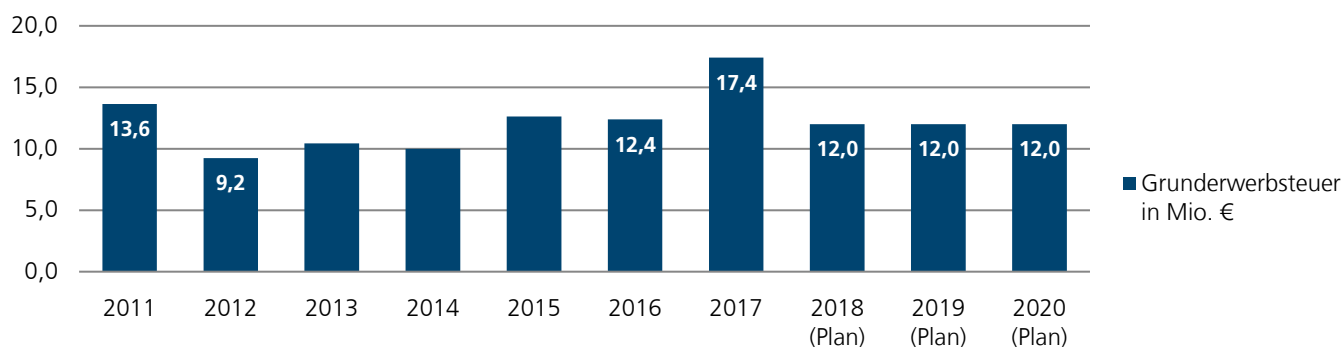


## Zuweisungen nach § 11 FAG

Zuweisungen vom Land für Aufgaben, die zunächst in Zuständigkeit des Landes wahrgenommen wurden, dann aber im Rahmen des Sonderbehörden-Eingliederungsgesetzes (1995) und des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes (2005) vom Land auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurden (u. a. Veterinärämter, Forstämter, Lebensmittelüberwachung). Inzwischen wurden im Rahmen einer Neuregelung u. a. die bisherigen Absätze IV und V des § 11 FAG zusammengefasst.

### Grunderwerbsteuer

Vor allem unter Berücksichtigen der Entwicklung der Bahnstadt sowie der Konversionsflächen schwankt das Aufkommen je Jahr teilweise erheblich.



### Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG

Die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehenden Be- und Entlastungen werden aufkommensneutral zwischen den Stadt- und Landkreisen ausgeglichen. Je nach relativer Steuerstärke im Verhältnis zu den anderen Kommunen entsteht entweder eine Zahllast oder man ist Zahlungsempfänger.

### Gewerbsteuerumlage

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Umlagesatz	35 v. H.	68 v. H.	68 v. H.	68,5 v. H.

In 2020 ist der Wegfall des Umlageanteils für den Fonds Deutscher Einheit berücksichtigt. Die Verwaltung wird ermächtigt, aus höheren Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen resultierende Mehraufwendungen zu leisten.

### Finanzausgleichsumlage KVJS-Umlage

	Plan 2020	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017
Umlagesatz der <b>FAG-Umlage</b> in Bezug auf die Steuerkraftsumme	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.
Umlagesatz der <b>KVJS-Umlage</b> in Bezug auf				
• die Steuerkraftsumme	0,14 v. H.	0,13 v. H.	0,16 v. H.	0,15 v. H.
• die für das FAG maßgebliche Einwohnerzahl	2,54 € je EW	2,27 € je EW	2,55 € je EW	2,43 € je EW

Die Verwaltung wird ermächtigt, sowohl bei der FAG-Umlage als auch bei der KVJS-Umlage im Haushaltsvollzug Mehraufwendungen zu leisten, die aus der Änderung der Steuerkraftsumme resultieren.

## Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### Teilbudget

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	809.400	816.000	614.000	1.343.541
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	1.482.772
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>809.400</b>	<b>816.000</b>	<b>614.000</b>	<b>2.826.313</b>
Abschreibungen	0	0	0	1.106.196
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.621.400	6.064.700	6.187.200	5.744.780
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-4.000.000	28
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.621.400</b>	<b>6.064.700</b>	<b>2.187.200</b>	<b>6.851.004</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.812.000</b>	<b>-5.248.700</b>	<b>-1.573.200</b>	<b>-4.024.691</b>
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.000	9.000	56.200	57.600
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-4.803.000</b>	<b>-5.239.700</b>	<b>-1.517.000</b>	<b>-3.967.091</b>

### Erläuterungen

#### Zinsen und ähnliche Erträge

Insbesondere Verzinsung des Trägerdarlehens an den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg (DS 0382/2014/BV).

#### Sonstige ordentliche Erträge Planmäßige Abschreibungen

Prozentuale Pauschalwertberichtigung über alle städtischen Forderungen zur Berücksichtigung des durchschnittlichen Forderungsausfalls je Jahr.

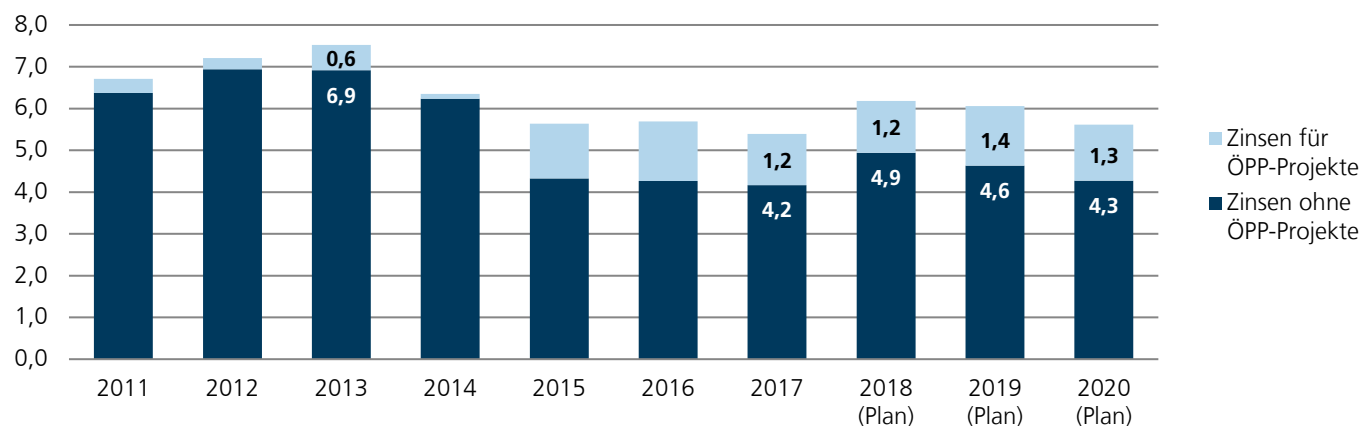
#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinsaufwendungen für Darlehen	4.275.400	4.635.700	4.940.400	4.168.224
Zinsaufwendungen an die BSG im Rahmen von ÖPP-Projekten (IGH und B <sup>3</sup> )	1.341.000	1.424.000	1.239.000	1.222.398
<b>Zinsaufwendungen insgesamt</b>	<b>5.616.400</b>	<b>6.059.700</b>	<b>6.179.400</b>	<b>5.390.622</b>
Kreditbeschaffungskosten	5.000	5.000	7.800	32.553
Verzinsung von Rückstellungen	0	0	0	321.605
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>5.621.400</b>	<b>6.064.700</b>	<b>6.187.200</b>	<b>5.744.780</b>

Die **Aufzinsung** erfolgt für **Rückstellungen**, die in den Bereichen Abfall und Altlasten bestehen. Rückstellungen, deren vollständige Inanspruchnahme mehr als fünf Jahre nach der Bildung erfolgt, sind im kommunalen Bereich nach herrschender Meinung abzuzinsen. Die Effekte aus der Abzinsung bei Bildung der Rückstellung sind als Ertrag einzunehmen, die jährliche Verzinsung ist als Aufwand nachzuweisen und der Rückstellung gutzuschreiben.

Die **Zinsaufwendungen insgesamt** entwickeln sich wie folgt:

Angaben in der Grafik in Mio. €.



Mit der Ausgliederung der Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg zum 01.01.2014 sind zusammen mit dem Anlagevermögen auch die hierfür aufgenommenen Schulden auf den Eigenbetrieb übergegangen. Dadurch sanken in der Folge die städtischen Zinsaufwendungen.

Da die in den letzten Jahren und aktuell auslaufenden Kreditverträge höhere Zinssätze enthielten als bei Neuaufnahmen zu zahlen sind, wächst die Zinsbelastung seit einiger Zeit nicht entsprechend dem Anstieg der Verschuldung.

Erläuterung zu den **Zinsen für ÖPP-Projekte** siehe bei „V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B³“.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Globaler Minderaufwand	0	0	4.000.000	0

Gemäß § 24 Absatz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung kann im Ergebnishaushalt eine pauschale Kürzung der Aufwendungen veranschlagt werden (sog. Globaler Minderaufwand). In 2018 war ein Globaler Minderaufwand i. H. v. 4,0 Mio. € veranschlagt; dieser war von allen Teilhaushalten zu erwirtschaften.

### III. Investitionen

#### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Summe	501.400	0	500.200	0	510.600	511.234

#### Erläuterungen

Rückzahlung von an Dritte gewährte Darlehen für Investitionen.

#### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Summe	0	0	0	0	0	315.173

#### Erläuterungen

In 2017 vor allem Zahlungen an die von der GGH geführten Sonderrechnungen für Sanierungsgebiete.



## IV. Finanzierung

### Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Summe</b>	<b>41.030.885</b>	<b>30.429.025</b>	<b>39.302.210</b>	<b>19.466.694</b>

#### Erläuterungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Aufnahme von Krediten für investive Zwecke	28.470.885	25.777.025	39.302.210	15.000.000
Aufnahme von Krediten für Umschuldungen	12.560.000	4.652.000	0	4.287.594
<b>Kreditaufnahmen insgesamt</b>	<b>41.030.885</b>	<b>30.429.025</b>	<b>39.302.210</b>	<b>19.287.594</b>
Kreditrückzahlung durch ein Beteiligungsunternehmen	0	0	0	179.100
<b>Einzahlungen insgesamt</b>	<b>41.030.885</b>	<b>30.429.025</b>	<b>39.302.210</b>	<b>19.466.694</b>

### Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Summe</b>	<b>23.461.800</b>	<b>15.833.800</b>	<b>9.737.700</b>	<b>13.143.450</b>

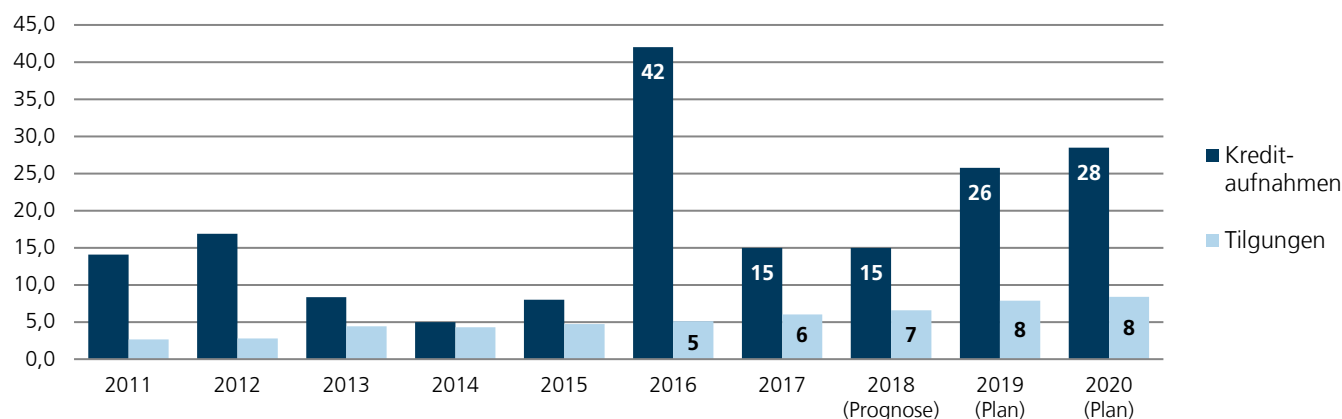
#### Erläuterungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Tilgung von Krediten für investive Zwecke	8.395.600	7.895.600	6.575.600	6.016.683
Tilgung von Krediten für Umschuldungen	12.560.000	4.652.000	0	4.287.594
<b>Tilgungen insgesamt</b>	<b>20.955.600</b>	<b>12.547.600</b>	<b>6.575.600</b>	<b>10.304.277</b>
Finanzierungsentgelte für die ÖPP-Projekte IGH und B <sup>3</sup>	2.463.200	3.243.200	3.121.100	2.562.722
Ablösung von Dauerlasten aus Grundstücksgeschäften	43.000	43.000	41.000	0
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	274.201
Überbrückungskredite an Beteiligungsunternehmen u. a.	0	0	0	2.250
<b>Auszahlungen insgesamt</b>	<b>23.461.800</b>	<b>15.833.800</b>	<b>9.737.700</b>	<b>13.143.450</b>

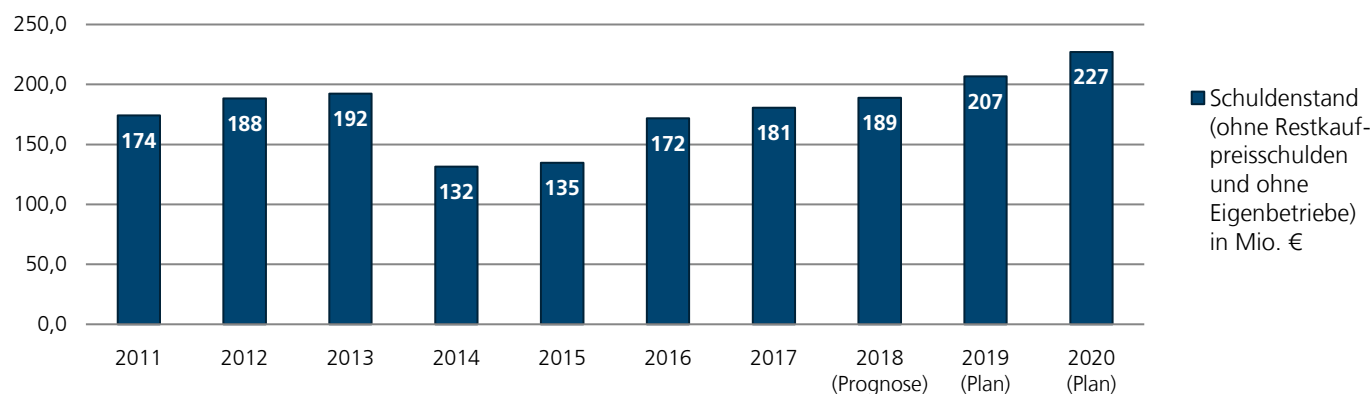
Erläuterung zum **ÖPP-Finanzierungsentgelt** siehe bei „V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B<sup>3</sup>“.

# TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und Auszahlungen für Tilgungen in Mio. € (jeweils ohne Umschuldungen):



Durch die Aufnahme und Tilgung von Krediten entwickelt sich der **Schuldenstand** (ohne Restkaufpreisschulden und ohne Schulden der Eigenbetriebe) wie nachfolgend dargestellt (jeweils Wert zum 31.12. eines Jahres). Der Rückgang in 2014 gegenüber 2013 resultiert aus der Ausgliederung der Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg.



Eine Darstellung des Schuldenstands mit Restkaufpreisschulden und Schulden der Eigenbetriebe ist nachfolgend in der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen, Rücklagen und Schulden enthalten (Kapitel II Nr. 4 des Haushaltsplans).

## V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B<sup>3</sup>

Im Rahmen der ÖPP-Verträge zur Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) (DS 0149/2010/BV) und zu B<sup>3</sup> (DS 0356/2014/BV) fallen im städtischen Haushalt die nachfolgend dargestellten Einzahlungen sowie Zahlungen an die BSG an (Erläuterungen siehe in den jeweiligen Teilhaushalten):

IGH	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung</b> (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	1.458.000	1.443.600	1.429.300	1.321.986
<b>Teilhaushalt 47 – Stadtarchiv</b> (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	51.600	51.100	50.600	48.523
<b>Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft</b> (Ergebnishaushalt) – Zinsanteil für die Investition	1.004.000	1.087.000	1.139.000	969.749
<b>Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft</b> (Finanzhaushalt) - Finanzierungsentgelt für die Investition	1.718.000	1.718.000	1.718.000	1.245.522
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>4.231.600</b>	<b>4.299.700</b>	<b>4.336.900</b>	<b>3.585.780</b>

Die offizielle Eröffnung der sanierten Schule erfolgte im November 2015.

B <sup>3</sup>	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung</b> (Finanzhaushalt) – Zuschuss aus Schulbaufördermitteln	0	656.000	179.400	448.000
<b>Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung</b> (Finanzhaushalt) – Treuhandmittel für soziale Infrastruktur	0	0	103.700	0
<b>Teilhaushalt 51 – Kinder- und Jugendamt</b> (Finanzhaushalt) – Zuschuss aus Krippenfördermitteln	0	124.000	120.000	124.000
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>780.000</b>	<b>403.100</b>	<b>572.000</b>
<b>Teilhaushalt 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion</b> (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	218.000	218.000	200.170	34.673
<b>Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung</b> (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	500.100	495.200	490.300	166.577
<b>Teilhaushalt 51 – Kinder- und Jugendamt</b> (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	152.000	152.000	152.000	50.537
<b>Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft</b> (Ergebnishaushalt) – Zinsanteil für die Investition	337.000	337.000	100.000	252.649
<b>Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft</b> (Finanzhaushalt) - Finanzierungsentgelt für die Investition	745.200	745.200	1.000.000	745.200
<b>Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft</b> (Finanzhaushalt) - Weiterleitung der o. g. Einzahlungen	0	780.000	403.100	572.000
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.952.300</b>	<b>2.727.400</b>	<b>2.345.570</b>	<b>1.821.636</b>
<b>Differenz zwischen Auszahlungen und Einahlungen</b>	<b>1.952.300</b>	<b>1.947.400</b>	<b>1.942.470</b>	<b>1.249.636</b>

Die Einweihung des Gebäudekomplexes fand im Zuge des Bürgerfestes im Januar 2018 statt.

Die Zuschüsse wurden bzw. werden an die BSG weitergeleitet; dies sind insgesamt:

- Zuschuss aus Krippenfördermitteln i. H. v. 248 T€
- Zuschuss aus Schulbaufördermitteln i. H. v. 1.553 T€



## **3. Verpflichtungsermächtigungen**

## Übersicht über die in den Folgejahren aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2019 in T€	2020 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	später in T€
<b>15 - Bürger- und Ordnungsamt</b>							
Videoüberwachung	304		254	50			
<b>23 - Amt für Liegenschaften und Konversion</b>							
Neubau Kindertagesstätte Emmertsgrund	3.000		2.500	500			
Verlagerung Karlstorbahnhof	4.000		4.000				
<b>31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie</b>							
Förderprogramm "Umweltfreundlich mobil"	100		100				
		100		100			
<b>37 - Feuerwehr</b>							
Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen	450		450				
Grunderneuerung Leitstellentechnik	1.117		1.117				
Fahrzeuge: Berufsfeuerwehr	800		800				
Fahrzeuge: Freiwillige Feuerwehr	360		360				
		840		840			
<b>40 - Amt für Schule und Bildung</b>							
Helmholtz-Gymnasium; südliche Fläche		286		286			
Mönchhofschule; Verbesserung Betreuungssituation		1.000		1.000			
Geschwister-Scholl-Schule; Sanierung Sporthalle	500		500				
		1.500		1.500			
Waldparkschule; Verbesserung Essensituation sowie Brandschutz	500		500				
Hölderlin-Gymnasium; Generalsanierung	2.000		2.000				
		2.000		2.000			
Bunsen-Gymnasium; Ganztagesbetrieb	1.000		1.000				
		300		300			
Schulcampus Mitte; Umsetzung		4.000		3.000	1.000		
<b>42 - Kurpfälzisches Museum</b>							
Sanierung Gebäudeteil Schiffsgasse		1.000		1.000			
<b>45 - Stadtbücherei</b>							
Fahrzeuge	650		650				

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2019 in T€	2020 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	später in T€
<b>51 - Kinder- und Jugendamt</b>							
Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	2.500	2.500	2.000	500		500	
Mobiliarzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	200		200				
Erneuerung Außenanlagen Kindertageseinrichtungen	300	300	300	300			
Betriebsgeräte Kindertageseinrichtungen		320		320			
Neubau Kindertageseinrichtung Hardtstraße		2.500		2.000		500	
Ausbau Betreuungsangebote Kleinkinder		5.000		2.500		2.500	
Neubau Haus der Jugend	2.000	2.000	2.000	2.000			
<b>52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung</b>							
Erneuerung Kleinspielfeld TSV Pfaffengrund		200		200			
Erweiterung Turnzentrum		3.000		2.000		1.000	
<b>61 - Stadtplanungsamt</b>							
Projektgruppe Aufwertung Öffentlicher Raum	100	100	100	100			
Stadt an den Fluss	450	500	450	500			
<b>62 - Vermessungsamt</b>							
Fahrzeuge	48		48				
<b>63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz</b>							
Förderprogramm Rationelle Energieverwendung und Nachhaltiges Wassermanagement	1.500	1.500	1.500	1.500			
<b>66 - Tiefbauamt</b>							
Sonder- und Fachplanungen Straßen	50	50	50	50			
Investitionen in Straßenbeleuchtung	100	100	100	100			
Straßenerneuerungsprogramm	2.500	2.500	2.500	2.500			
Leimer Straße		625		625			
Kreisverkehr Grenzhöfer Weg	1.000		1.000				
Verbesserung verkehrliche Situation INF	4.510		4.510				

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2019 in T€	2020 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	später in T€
Bahnübergang Grenzhöfer Weg	350		350				
Stützmauern	750	250	750	250			
Radwegenetz Absturzsicherungen	310		310				
Absperrtechnik Hochwasserschutz Altstadt	210		210				
Pfeilersanierung Neckarbrücken	2.920		1.100	1.000	820		
Ziegelhäuser Brücke		4.960		2.200	2.260	500	
Straßenbahn Bahnstadt; Schere Ost		1.000		800	200		
Fahrzeuge	57	57	57	57			
<b>67 - Landschafts- und Forstamt</b>							
Fachplanung Spielanlagen		374		300	74		
Kinderspielplatz Emmertsgrundschenke (2. BA)	104		104				
Wasserbecken Langer Anger	260	550	260	550			
Neugestaltung Theaterplatz	250		250				
Kurfürstenanlage; Platzfläche Haltestelle Stadtwerke	170		170				
Baumstandorte und Alleen im Stadtgebiet		50		50			
Betriebsgeräte	250	434	250	434			
Fahrzeuge	123	69	123	69			
<b>70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung</b>							
Fahrzeuge	817	1.513	817	1.513			
Betriebsgeräte		160		160			
<b>81 - Amt für Verkehrsmanagement</b>							
Verkehrsenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt	1.000		1.000				
Fahrzeuge	25		25				
	<b>37.635</b>	<b>41.638</b>	<b>34.765</b>	<b>35.154</b>	<b>8.854</b>	<b>500</b>	<b>0</b>

**Nachrichtlich :****Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen**

25.777

28.471

37.200

46.300

51.800



## **4. Rückstellungen, Rücklagen, Schulden, Liquidität**



## **Inhaltsübersicht**

- 1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen**
- 2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**
- 3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden  
(einschließlich Kassenkredite)**
- 4. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität**

## 1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in T€	31.12.2020 in T€
<b>Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO</b>	<b>13.250</b>	<b>13.600</b>	<b>13.800</b>
darunter:			
Rückstellungen für die Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	1.600	1.800	2.000
Rückstellung für die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	350	300	300
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von AbfalldPONien	4.400	4.500	4.500
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	6.900	7.000	7.000
<b>weitere Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>13.250</b>	<b>13.600</b>	<b>13.800</b>

## 2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in T€	31.12.2020 in T€
Ergebnisrücklagen	204.011	214.914	203.996
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	158.107	169.010	158.092
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	45.904	45.904	45.904
zweckgebundene Rücklagen	1.270	1.275	1.280
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>205.281</b>	<b>216.189</b>	<b>205.276</b>

### 3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art / Gläubiger der Schulden	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in T€	31.12.2020 in T€
<b>1.1 Anleihen</b>	0	0	0
<b>1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>188.929</b>	<b>206.810</b>	<b>226.885</b>
1.2.5 Kreditinstitute	188.929	181.318	198.664
Kreditneuaufnahmen 2019		25.777	
abzüglich Tilgung für Kreditneuaufnahmen		-285	
Kreditneuaufnahmen 2020			28.471
abzüglich Tilgung 2020 für Kreditneuaufnahmen			-250
<b>1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>42.770</b>	<b>48.170</b>	<b>46.270</b>
Restkaufpreis- und Rentenschulden	1.300	1.100	900
ÖPP-Projekte (IGH)	26.470	25.070	23.670
ÖPP-Projekte (B <sup>3</sup> )	15.000	22.000	21.700
<b>1. voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>231.699</b>	<b>254.980</b>	<b>273.155</b>
nachrichtlich:			
<b>Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>			
<b>2.1 Anleihen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>226.781</b>	<b>222.100</b>	<b>216.770</b>
Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	141.781	137.100	131.770
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	45.000	45.000	45.000
Sonderrechnung Bahnstadt	40.000	40.000	40.000
<b>2.3 Kassenkredite</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. voraussichtliche Gesamtschulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>	<b>226.781</b>	<b>222.100</b>	<b>216.770</b>

Art / Gläubiger der Schulden	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in T€	31.12.2020 in T€
<b>Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>			
3.1 Anleihen	0	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	415.710	428.910	443.655
3.3 Kassenkredite	0	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	42.770	48.170	46.270
<b>Zwischensumme</b>	<b>458.480</b>	<b>477.080</b>	<b>489.925</b>
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	22.200	22.200	22.200
<b>3. konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>436.280</b>	<b>454.880</b>	<b>467.725</b>

#### 4. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
<b>Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn</b>	5.060					
+ sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	0					
+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0					
+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0					
- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0					
- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0					
<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>5.060</b>					
- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	<b>33.526</b>					
+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus Vorvorjahr	<b>21.000</b>					
+ Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für Zuweisungen, Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren	<b>0</b>					
<b>+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes</b>	<b>77.500</b>	<b>-10.069</b>	<b>-37.510</b>	<b>-49</b>	<b>-13</b>	<b>-9</b>
<b>= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>70.034</b>	<b>49.931</b>	<b>12.421</b>	<b>12.372</b>	<b>12.359</b>	<b>12.350</b>

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€
- für zweckgebundene Rücklagen gebunden	180					
- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	9.900					
<b>= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>59.954</b>	<b>49.931</b>	<b>12.421</b>	<b>12.372</b>	<b>12.359</b>	<b>12.350</b>
<b>gerundet:</b>	<b>60.000</b>					
nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität	10.428	10.858	11.351	11.821	12.216	12.519



## 5. Stellenplan



## **Inhaltsübersicht**

- A. Beamte**
- B. Beschäftigte**
- C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**
- D. Ehrenbeamte, Beamte und Beschäftigte in Ausbildung und sonstige Beschäftigte**

## A. Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen		nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter mit Zulage	Zahl der Stellen 2017/2018	Zahl der tat- sächlich besetz- ten Stellen am 30.06.2018	
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>						
Oberbürgermeister	B10	1		1	1	
Erster Bürgermeister	B 8	1		1	1	
Bürgermeister	B 7	3		3	3	
Höherer Dienst	B 2	4		2	2	
	A16	14		11	11	
	A15	18		23	21	
	A14	30		24,5	24,5	
	A13	17		13	12	
Gehobener Dienst	A13	34		35	35	
	A12	79		70,5	70,5	
	A11	124,25		107,25	107,25	
	A10	69		80,5	80,5	
	A 9	2		2	2	
Mittlerer Dienst	A 9	84,25	29	84,75	80,75	
	A 8	135,5		134	134	
	A 7	17,5		18,5	18,5	
	A 6	0		1,5	1,5	
<b>Summe Gemeindeverwaltung</b>		<b>633,5</b>	<b>29</b>	<b>612,5</b>	<b>605,5</b>	
<b>II. Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen</b>						
Höherer Dienst	A15	2		0	0	
	A14	4		4	4	
	A13	0		1	1	
Gehobener Dienst	A13	2		1	1	
	A12	5		6	6	
	A11	4,5		4,5	4,5	
	A10	1		0	0	
Mittlerer Dienst	A 9	2		1	1	
	A 8	2		1	1	
<b>Summe Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen</b>		<b>22,5</b>	<b>0</b>	<b>18,5</b>	<b>18,5</b>	
<b>insgesamt</b>		<b>656</b>	<b>29</b>	<b>631</b>	<b>624</b>	

## B. Beschäftigte

Entgeltgruppe	insgesamt	Zahl der Stellen 2017/2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>			
E 15	11	13	12
E 14	23	20	20
E 13	41	40,5	40,5
E 12	50	38	38
E 11	87	79	79
E 10	63,5	58	58
E 09c	8,5	0	0
E 09b	79,25	76,5	76
E 09a	74	30,75	30,75
E 08	166,75	178,25	178,25
E 07	87,5	43	42
E 06	169,75	230,75	228,75
E 05	188	252,75	248,25
E 04	51	49	48
E 03	70,75	86,5	86,5
E 02Ü	4	5	5
E 02	13,25	20,5	20
E 01	3	1,5	1,5
SR/AT	0	2	2
TVK	0	62	62
S 18	2	4	4
S 17	10,75	9	9
S 16	6	6	6
S 15	23,75	20,5	20,5
S 14	21,25	24,5	23,5
S 13	18	17	16,5
S 12	15,5	17,5	17,5
S 11b	10,5	11,5	11,5
S 09	12	11	10
S 08b	4,25	3,25	3,25
S 08a	233	215,25	215,25
S 04	3	0	0
S 03	19	19	19
<b>Summe Gemeindeverwaltung</b>	<b>1.570,25</b>	<b>1.645,5</b>	<b>1.632,5</b>

Entgeltgruppe	insgesamt	Zahl der Stellen 2017/2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018
<b>II. Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen</b>			
E 12	0,5	0,5	0,5
E 11	1	8	8
E 10	0	2	2
E 09b	0	1	1
E 08	0	1	1
E 06	1	1	1
E 05	0	0,5	0,5
<b>Summe Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen</b>	<b>2,5</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
<b>insgesamt</b>	<b>1.572,75</b>	<b>1.659,5</b>	<b>1.646,5</b>

Nachrichtlich:

Durch die Einrichtung des Eigenbetriebs Theater und Philharmonisches Orchester gehen 162,25 Beschäftigten-Stellen vom bisherigen Teilhaushalt 44 auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs über. Die Stellen werden künftig nicht mehr im Stellenplan dargestellt. Die 5,0 Beamten-Stellen werden künftig unter II. Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen im Stellenplan ausgewiesen (ETO).

**Zusammenstellung (Teile A, B)**

	insgesamt	Zahl der Stellen 2017/2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>			
Stellen insgesamt (A, B)	2.203,75	2.258	2.238
<b>II. Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen</b>	25	32,5	32,5
<b>insgesamt</b>	<b>2.228,75</b>	<b>2.290,5</b>	<b>2.270,5</b>

## Teil C: Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes - BEAMTE -

Teilhaushalt	Besoldungsgruppen															ins- gesamt	
	Bgm.	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B2	A16	A15	A14	A13h	A13g	A12	A11	A10	A9g	A9m	A8	A7	A6		
01	Referat des Oberbürgermeisters	5	1	0	1	2	1,5	1,5	2,5	6	2	0	1	1	2	0	<b>26,5</b>
11	Personal- und Organisationsamt	0	1	1	3	2	3	2	10	13,5	4	2	1	5	0	0	<b>47,5</b>
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0	0	0	0	1	0	1	0,5	0	1	0	1	0,5	0	0	<b>5</b>
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	1	0	1	1	2	4	0	0,5	0	0	0	0	0	<b>9,5</b>
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	0	1	2	3,5	0	1	5	11	6,5	0	12	38	0,5	0	<b>80,5</b>
16	Amt für Chancengleichheit	0	0	0	0	0	0,5	0	0,5	0,5	1	0	0	0	0	0	<b>2,5</b>
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	1	0	2	0	1	4,5	4	0	0	1	0	0	0	<b>13,5</b>
20	Kämmereiamt	0	0	0	1	3	0	2	3,5	4	1,5	0	7	9	1,5	0	<b>32,5</b>
23	Amt für Liegenschaften	0	0	1	0	2	0	0	4	5	1	0	2,5	1	0,5	0	<b>17</b>
30	Rechtsamt	0	0	1	1	2,5	0	0	2,5	1,5	1	0	0	2	9	0	<b>20,5</b>
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0	1	1	2	0	3	5	4,25	1	0	1,75	2	0	0	<b>21</b>
34	Standesamt	0	0	0	0	1	0	1	0	2	2	0	1	2,5	0	0	<b>9,5</b>
37	Feuerwehr	0	0	1	0	1	0	3	5	6	4	0	41	46	0	0	<b>107</b>
40	Amt für Schule und Bildung	0	0	1	0	1	0	0	0	4	0	0	0	2,5	0	0	<b>8,5</b>
41	Kulturamt	0	0	0	0	0	0	0	0,5	1,5	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
42	Kurpfälzisches Museum	0	0	0	0	1	0	1	0	0,5	0	0	0	0,5	0	0	<b>3</b>
45	Stadtbücherei	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	<b>2</b>
46	Musik- und Singschule	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
47	Archiv	0	0	0	1	0	1	0	2	1	0,5	0	0	0	0	0	<b>5,5</b>
50	Amt für Soziales und Senioren	0	0	1	0	0	2	1	5	17	22	0	5	8	1,5	0	<b>62,5</b>
JC	Jobcenter	0	0	0	0	0	0	1	3	5,5	4	0	0	4	0	0	<b>17,5</b>
51	Kinder- und Jugendamt	0	1	0	0	0	1	1	3	14	7	0	1,5	4	1	0	<b>33,5</b>
52	Amt für Sport u. Gesundheitsförderung	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
61	Stadtplanungsamt	0	1	0	1	1	0	1	1,5	3,5	0	0	0	0	0	0	<b>9</b>
62	Vermessungsamt	0	0	0	1	2	2	2	2	2	0	0	2	0,5	0,5	0	<b>14</b>
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	1	1	0	0	3	5	2,5	2	0	3	0	0	0	<b>17,5</b>
65	Hochbauamt	0	0	0	1	0	2	0	2	1,5	1	0	2	2,5	0	0	<b>12</b>
66	Tiefbauamt	0	0	0	1	1	0	1	0	0	2	0	0	1,5	0	0	<b>6,5</b>
67	Landschaftsamt	0	0	1	0	0	1	2	0	1	1	0	0,5	0	0,5	0	<b>7</b>
68	Forst	0	0	0	0	1	0	0	1	4	0	0	0	0	0	0	<b>6</b>
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	0	0	1	0	0	0,5	1	1,5	1	0	1	1	0,5	0	0	<b>7,5</b>
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	3	2	3	0	0	0	0	0	<b>8</b>
81	Amt für Verkehrsmanagement	0	0	0	2	0	0	1	1	5	0	0	0	3	0	0	<b>12</b>
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
<b>Summe</b>		<b>5</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>34</b>	<b>79</b>	<b>124,25</b>	<b>69</b>	<b>2</b>	<b>84,25</b>	<b>135,5</b>	<b>17,5</b>	<b>0</b>	<b>633,5</b>

### Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen:

AA	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	1	0	0	0	0,5	0	0	1	0	0	0	<b>2,5</b>
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	<b>3</b>
Est	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	1	0	0	<b>5</b>
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	<b>2</b>
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
KIV	Kommunale Informationsverarb. Baden-Franken	0	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4,5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>5</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>34</b>	<b>17</b>	<b>36</b>	<b>84</b>	<b>128,75</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>86,25</b>	<b>137,5</b>	<b>17,5</b>	<b>0</b>	<b>656</b>

## Teil C: Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes - BESCHÄFTIGTE -

Teilhaushalt	Entgeltgruppen E15 - E07											
	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08	E07	
01	Referat des Oberbürgermeisters	0	0	0	1,5	0	5,5	2,5	1	9	1,5	1
11	Personal- und Organisationsamt	0	0	3	1	1	3	0,5	0	3	4,5	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1	2	8,5	2	1	0	0	0	0	2	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	1	2	6	1	0	0	0,5	0	1
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	1	1	0	1	0	1	0	1	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	2,5	0	0	0,5	1	0	0	13	20,5	19
16	Amt für Chancengleichheit	1	0	1	1,5	1,5	0	0	0,5	0	0	1
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	1	0	0	10	7,5	0	2	0	7	2,5
20	Kämmerei	0	1	0	1	4,5	3,5	0	1	3	16	2
23	Amt für Liegenschaften	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0,5	1
30	Rechtsamt	0	1	0	0	0	0	0	0	2	7	6
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	2	2	4	7	2	0	0,5	1	2,5	0
34	Standesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
37	Feuerwehr	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1
40	Amt für Schule und Bildung	0	1	0	0	4	1	0	0	6	6,5	5
41	Kulturamt	1	0	0	4	0	0	0	0	0	0	1
42	Kurpfälzisches Museum	1	1	1	0,5	1,5	2,5	1	2	1,5	1	2
45	Stadtbücherei	1	0	0	3	3	5,5	0	0,5	3	3,5	4
46	Musik- und Singschule	1	0	0	0	0	6,25	0	51,25	0	2	0
47	Archiv	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	1
50	Amt für Soziales und Senioren	0	1	0	1	0	0,75	1	1	3	6	1
JC	Jobcenter	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3	0
51	Kinder- und Jugendamt	1	0	4	0	0	2	1,5	1	4	4,75	0,5
52	Amt für Sport u. Gesundheitsförderung	1	0	0	0	4	0	0	0,5	3	2	0
61	Stadtplanungsamt	0	4,5	11	1	0	2	0	0	0,5	1	0
62	Vermessungsamt	0	0	0	3	1	3	0	1	4	7,5	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	0	4	4	2	0	1	2	2,5	2,5
65	Hochbauamt	0	0	0	1	9	0,5	0	0	1	4,5	1
66	Tiefbauamt	1	2	2	6	8	3	0	4	2,5	8,5	1
67	Landschaftsamt	0	1	2	4	4	2	0	0	5	22	10
68	Forst	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3	1
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	1	0	0,5	2,5	5,5	3	2	6,5	5	19	23
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	1	0	2	0	0	2	0	1	0	1	0
81	Amt für Verkehrsmanagement	0	2	2	5	10,5	1,5	0	1	2	4	0
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Iz	Interkulturelles Zentrum	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0,5	0
<b>Summe</b>		<b>11</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	<b>50</b>	<b>87</b>	<b>63,5</b>	<b>8,5</b>	<b>79,25</b>	<b>74</b>	<b>166,75</b>	<b>87,5</b>

### Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen:

AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EST	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0,5	1	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KIV	Kommunale Informationsverarb. Baden-Franken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>11</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	<b>50,5</b>	<b>88</b>	<b>63,5</b>	<b>8,5</b>	<b>79,25</b>	<b>74</b>	<b>166,75</b>	<b>87,5</b>

### Teil C: Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes - BESCHÄFTIGTE -

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E06 - E01						
		E06	E05	E04	E03	E02Ü	E02	E01
01	Referat des Oberbürgermeisters	0	0	8	0	0	0	0
11	Personal- und Organisationsamt	2,5	0	0	2	0	0	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0,5	0	0	0	0	0	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0
14	Rechnungsprüfungsamt	0,5	0	0	0	0	0	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	0,5	3,5	0	0	0	0	0
16	Amt für Chancengleichheit	0	0	0	0	0	0	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0
20	Kämmerei	2	0	0	0	0	0	0
23	Amt für Liegenschaften	1	0	0	0	0	0	0
30	Rechtsamt	1,5	6	0	0	0	0	0
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0,5	0	0	0,25	0	0	0
34	Standesamt	4	3	0	0	0	0	0
37	Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
40	Amt für Schule und Bildung	24,25	26,5	0	0	0	0,5	1,5
41	Kulturamt	0	0,5	0	0	0	0	0
42	Kurpfälzisches Museum	0	2	0	13	0	0	1,5
45	Stadtbücherei	2	15,5	0	0	0	0	0
46	Musik- und Singschule	1,5	1	0	0	0	0	0
47	Archiv	1,5	0	0	0	0	0	0
50	Amt für Soziales und Senioren	1	3	0	2	0	1	0
JC	Jobcenter	0	0	0	0	0	0	0
51	Kinder- und Jugendamt	0,5	2,5	0	0,5	0	0	0
52	Amt für Sport u. Gesundheitsförderung	0	8,5	0	0	0	0	0
61	Stadtplanungsamt	3	0	0	0	0	0	0
62	Vermessungsamt	2,5	6	0	0	0	0	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0,5	1,5	0	0	0	0	0
65	Hochbauamt	3	5	0	0	0	1	0
66	Tiefbauamt	25	15	5	0	0	0	0
67	Landschaftsamt	26	22,5	10	19	0	0	0
68	Forst	0	12	0	0	0	0,25	0
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	63,5	19	28	34	4	10,5	0
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0,5	0	0	0	0	0	0
81	Amt für Verkehrsmanagement	2	35	0	0	0	0	0
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	0	0	0	0	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>169,75</b>	<b>188</b>	<b>51</b>	<b>70,75</b>	<b>4</b>	<b>13,25</b>	<b>3</b>

#### Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen:

AA	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
ES	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	1	0	0	0	0	0	0
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0
KIV	Kommunale Informationsverarb. Baden-Franken	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>170,75</b>	<b>188</b>	<b>51</b>	<b>70,75</b>	<b>4</b>	<b>13,25</b>	<b>3</b>



## Teil C: Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes - BESCHÄFTIGTE -

Teilhaushalt	Entgeltgruppen S18 - S03													insgesamt
	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08b	S08a	S04	S03	
01	Referat des Oberbürgermeisters	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30
11	Personal- und Organisationsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20,5
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17,0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11,5
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5,5
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60,5
16	Amt für Chancengleichheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,5
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30
20	Kämmerei	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34
23	Amt für Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23,5
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21,75
34	Standesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
37	Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
40	Amt für Schule und Bildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	79,25
41	Kulturamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,5
42	Kurpfälzisches Museum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31,5
45	Stadtbücherei	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41
46	Musik- und Singschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63
47	Archiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
50	Amt für Soziales und Senioren	0	1	0	4,25	0	13	3,25	0	0	0	0	0	43,25
JC	Jobcenter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
51	Kinder- und Jugendamt	2	9,75	6	19,5	21,25	18	2,5	7,25	12	4,25	233	19	376,75
52	Amt für Sport u. Gesundheitsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19
61	Stadtplanungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23
62	Vermessungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
65	Hochbauamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26
66	Tiefbauamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83
67	Landschaftsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	127,5
68	Forst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17,25
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	227
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,5
81	Amt für Verkehrsmanagement	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,5
<b>Summe</b>		<b>2</b>	<b>10,75</b>	<b>6</b>	<b>23,75</b>	<b>21,25</b>	<b>18</b>	<b>15,5</b>	<b>10,5</b>	<b>12</b>	<b>4,25</b>	<b>233</b>	<b>3</b>	<b>1570,25</b>

### Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen:

AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Est	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,5
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KIV	Kommunale Informationsverarb. Baden-Franken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>2</b>	<b>10,75</b>	<b>6</b>	<b>23,75</b>	<b>21,25</b>	<b>18</b>	<b>15,5</b>	<b>10,5</b>	<b>12</b>	<b>4,25</b>	<b>233</b>	<b>3</b>	<b>1572,75</b>

## Teil C: Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes - GESAMT -

Teilhaushalt	Summen			
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	
01	Referat des Oberbürgermeisters	26,5	30	56,5
11	Personal- und Organisationsamt	47,5	20,5	68
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	5	17	22
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	1	11,5	12,5
14	Rechnungsprüfungsamt	9,5	5,5	15
15	Bürger- und Ordnungsamt	80,5	60,5	141
16	Amt für Chancengleichheit	2,5	6,5	9
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	13,5	30	43,5
20	Kämmerei	32,5	34	66,5
23	Amt für Liegenschaften	17	3,5	20,5
30	Rechtsamt	20,5	23,5	44
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	21	21,75	42,75
34	Standesamt	9,5	8	17,5
37	Feuerwehr	107	3	110
40	Amt für Schule und Bildung	8,5	79,25	87,75
41	Kulturamt	2	6,5	8,5
42	Kurpfälzisches Museum	3	31,5	34,5
45	Stadtbücherei	2	41	43
46	Musik- und Singschule	1	63	64
47	Archiv	5,5	3	8,5
50	Amt für Soziales und Senioren	62,5	43,25	105,75
JC	Jobcenter	17,5	5	22,5
51	Kinder- und Jugendamt	33,5	376,75	410,25
52	Amt für Sport u. Gesundheitsförderung	2	19	21
61	Stadtplanungsamt	9	23	32
62	Vermessungsamt	14	28	42
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	17,5	20	37,5
65	Hochbauamt	12	26	38
66	Tiefbauamt	6,5	83	89,5
67	Landschaftsamt	7	127,5	134,5
68	Forst	6	17,25	23,25
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	7,5	227	234,5
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	8	7,5	15,5
81	Amt für Verkehrsmanagement	12	65	77
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	2	0	2
IZ	Interkulturelles Zentrum	1	2,5	3,5
<b>Summe</b>		<b>633,5</b>	<b>1570,25</b>	<b>2203,75</b>

### Stellen für abgestellte Mitarbeiter/-innen:

AÄ	Akademie für Ältere	1	0	1
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	2,5	0	2,5
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	3	0	3
Est	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	1	0	1
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	5	0	5
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	1	1	2
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	2	0	2
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	1,5	1,5
HM	Heidelberg Marketing GmbH	1	0	1
KIV	Kommunale Informationsverarb. Baden-Franken	5	0	5
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	1	0	1
<b>Summe</b>		<b>22,5</b>	<b>2,5</b>	<b>25</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>656</b>	<b>1572,75</b>	<b>2228,75</b>

## D. -nachrichtlich-: Ehrenbeamte, Beamte und Beschäftigte in Ausbildung und sonstige Beschäftigte

### I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung in € (Haushaltsansatz)	Plan 2019	Plan 2017/2018	Zahl am 30.06.2018
Nachlassbeamte	27.600 €	6	6	6
Bürgerbeauftragter	---	1	1	1
<b>insgesamt</b>	<b>27.600 €</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

### II. Nachwuchskräfte und sonstige Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2019	Plan 2017/2018	Zahl am 30.06.2018
<b>Ausbildung:</b>				
Auszubildende gehobener Dienst im Einführungsjahr	Unterhaltsbeihilfe	10	8	0
Auszubildende gehobener Dienst im 2. Praxisjahr	---	10	10	6
Auszubildende mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	7	11	7
Sonstige Auszubildende	Ausbildungsvergütung	137	136	101
<b>Sonstige Beschäftigte:</b>				
Praktikanten/-innen	fester Satz	5	8	1
Anerkennungspraktikanten/-innen	fester Satz	11	11	7
<b>insgesamt</b>				



## **6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit**

### Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>1. ordentliches Ergebnis</b>								
absoluter Betrag	€	7.510.883	-7.736.240	10.903.025	-10.917.885	4.800.000	-12.400.000	-21.800.000
Betrag je Einwohner	€/EW	47	-48	68	-67	29	-74	-128
Aufwandsdeckungsgrad	%	101,28%	98,75%	101,67%	98,37%	100,70%	98,23%	97,00%
<b>1.1 Steuerkraft - netto</b>								
absoluter Betrag	€	288.642.619	322.162.000	374.470.000	370.239.000	393.250.000	385.850.000	389.330.000
Betrag je Einwohner	€/EW	1.825	2.011	2.319	2.258	2.362	2.297	2.290
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	49,08%	52,06%	57,45%	55,40%	57,41%	54,96%	53,64%
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto</b>								
absoluter Betrag	€	281.090.641	329.898.240	363.566.975	381.156.885	388.450.000	398.250.000	411.130.000
Betrag je Einwohner	€/EW	1.777	2.059	2.251	2.324	2.333	2.371	2.418
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	47,80%	53,31%	55,77%	57,03%	56,71%	56,72%	56,65%
<b>2. Sonderergebnis</b>								
absoluter Betrag	€	-227.998	0	0	0	0	0	0
<b>3. Gesamtergebnis</b>								
absoluter Betrag	€	7.282.885	-7.736.240	10.903.025	-10.917.885	4.800.000	-12.400.000	-21.800.000

### Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>								
absoluter Betrag	€	27.940.672	37.424.740	60.229.805	39.597.815	56.500.000	41.100.000	33.500.000
Betrag je Einwohner	€/EW	177	234	373	241	339	245	197
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>								
absoluter Betrag	€	6.016.683	6.575.600	7.895.600	8.395.600	8.800.000	9.100.000	9.500.000
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>								
absoluter Betrag	€	21.923.989	30.849.140	52.334.205	31.202.215	47.700.000	32.000.000	24.000.000
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve</b>								
absoluter Betrag	€	9.919.998	10.428.046	10.857.891	11.351.378	11.821.139	12.215.536	12.518.928

Kennzahlen		Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>								
absoluter Betrag	€	5.060.024	60.000.000	49.930.780	12.420.760	12.371.760	12.358.760	12.349.760

### Kennzahlen zur Kapitallage

Kennzahlen		Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>9. Eigenkapital</b>								
absoluter Betrag	€	949.974.116						
<b>9.1 Basiskapital</b>								
absoluter Betrag	€	806.960.836						
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>								
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	66,73%						
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>								
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	33,27%						
<b>10. Anlagendeckung</b>								
Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen	%	0,97%						
<b>11. Verschuldung</b>								
absoluter Betrag	€	180.725.849						
Betrag je Einwohner	€/EW	1.143						
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>								
absoluter Betrag	€	8.983.317	32.726.610	17.881.425	20.075.285	28.400.000	37.200.000	42.300.000





# Haushaltsplan 2019/2020

## III. Anhang



# **1. Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan**



## Inhaltsübersicht

- 1. Teilhaushalte, Budgets**
  
- 2. Deckungsfähigkeit**
  - 2.1 Ergebnishaushalt
    - 2.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte
    - 2.1.2 Gegenseitige Deckungsfähigkeit über mehrere Teilhaushalte hinweg
    - 2.1.3 Unechte Deckungsfähigkeit
  - 2.2 Finanzhaushalt
    - 2.2.1 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen innerhalb von Teilhaushalten
    - 2.2.2 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen über mehrere Teilhaushalte hinweg
    - 2.2.3 Unechte Deckungsfähigkeit
  
- 3. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln / Verfügbarkeit von Verpflichtungsermächtigungen**
  - 3.1 Ergebnishaushalt
  - 3.2 Finanzhaushalt
  - 3.3 Verpflichtungsermächtigungen
  
- 4. Bewirtschaftungsbefugnis**
  
- 5. Mittelbewirtschaftung zu Lasten künftiger Haushaltsjahre**
  
- 6. Grundlagen für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen**
  
- 7. Haushaltssperre / Bericht zum Verlauf der Haushaltswirtschaft**

## 1. Teilhaushalte, Budgets

Nach § 4 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Gliederung erfolgt nach der örtlichen Organisation produktorientiert.

Die Teilhaushalte sind in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt gegliedert. Nach § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO ist in den Teilfinanzhaushalten nur die Investitionstätigkeit dargestellt.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind einzelnen Verantwortungsbereichen (in der Regel Ämter / Referate) zugeordnet.

Die allgemeinen Aufgaben- und Zielbeschreibungen der einzelnen Verantwortungsbereiche sind im Produktplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Auf dieser Basis sind in den Teilhaushalten

- Budgets samt Finanzziele,
- Leistungsziele,
- Maßnahmen zur Erreichung der Leistungsziele,
- Kennzahlen und
- Investitionen

dargestellt.

## 2. Deckungsfähigkeit

Nach § 18 Abs. 1 GemHVO dienen die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts, sofern in der Gemeindehaushaltsverordnung nichts anderes geregelt ist (Grundsatz der Gesamtdeckung).

Dieser Grundsatz wird nach den Bestimmungen der §§ 19 und 20 GemHVO nachfolgend unter den Ziffern 2.1 und 2.2 differenziert.

### 2.1 Ergebnishaushalt

#### 2.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig, sofern im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nach Ziffer 1 gehören alle Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu Budgets und sind damit innerhalb der Budgets gegenseitig deckungsfähig, soweit nachfolgend keine anderen Regelungen getroffen werden.

**Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit werden generell folgende Konten(gruppen) ausgenommen:**

42111900, 42112300, 42114000	Gebäudeunterhaltung
42113100	Dienstleistungspauschale SWH-U
43*	Transferaufwendungen
445*	Erstattungen
446*	Leistungsbeteiligungen
45*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
47*	Abschreibungen etc.
9697*	Kalkulatorische Zinsen

folgende interne Leistungsverrechnungen:

- Gebäudeunterhaltung
- Erstattungen für Steuerung und Service
- Erstattungen für Gebäudebewirtschaftung
- Erstattungen für Reinigungsservice
- Mietverrechnungen

In den Teilhaushalten können im Rahmen budgetspezifischer Finanzzielvereinbarungen hiervon Abweichungen festgelegt werden.

Eine Überschreitung bei o. g. Konten(gruppen) liegt dann nicht vor, wenn der Ansatz je Konten(gruppe) im jeweiligen Teilhaushalt insgesamt nicht überschritten wird.

Bei den Aufwendungen für **Zuweisungen und Zuschüsse** (431\*) sind die in den Teilhaushalten durch Erläuterungen bzw. Finanzkennzahlen festgelegten Beträge bindend.

### 2.1.2 Gegenseitige Deckungsfähigkeit über mehrere Teilhaushalte hinweg

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO können Aufwendungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen.

- Nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte einbezogen sind gemäß Ziffer 2.1.1 dieser Bestimmungen die Aufwendungen für die **Gebäudeunterhaltung** (inkl. Dienstleistungspauschale SWH-U). Da hier jedoch ein sachlich enger Zusammenhang gegeben ist, werden sie über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Ebenfalls in die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte nicht einbezogen sind die **Abschreibungen**. Ergeben sich durch sachlich begründete Umstände (z. B. frühere Inbetriebnahme infolge einer schnelleren Bauabwicklung) höhere Abschreibungen in einem/mehreren Teilhaushalt/en – unabhängig davon, ob für unbewegliches oder bewegliches Vermögen – sind diese gedeckt solange die veranschlagten Mittel für die Abschreibungen insgesamt im Gesamthaushalt nicht überschritten werden. Mehrerträge bei der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen sowie von Beiträgen können im Gesamthaushalt für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden (siehe auch Ziffer 2.1.3).
- **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sind dem Grundsatz nach in die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Teilhaushalte einbezogen. Erfordern zwingende sachliche Umstände höhere Personal- bzw. Versorgungsaufwendungen in einem Teilhaushalt ohne dass die veranschlagten Personal- und Versorgungsaufwendungen im Gesamthaushalt überschritten werden, ist die Verwaltung ermächtigt, die Ansätze in den Teilhaushalten entsprechend anzupassen. Einer Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.
- **Uneinbringliche Forderungen** (Niederschlagungen/Erlasse etc.) sind nach den Regelungen zum Neuen Haushaltsrecht nicht mehr bei den Erträgen abzusetzen, sondern als Aufwand (Kontengruppe 4722\*) in dem jeweiligen Teilhaushalt zu behandeln. Die Deckung für diese Mehraufwendungen erfolgt nicht in jedem Teilhaushalt selbst, sondern in der Summe der entstandenen Aufwendungen im Gesamthaushalt.

### 2.1.3 Unechte Deckungsfähigkeit

Nach § 19 Abs. 1 GemHVO dürfen **zweckgebundene Mehrerträge** für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Bei zweckgebundenen Mehrerträgen handelt es sich in der Regel um Spenden, zweckgebundene Zuschüsse bzw. Erstattungen sowie Schadenersatzleistungen.

Darüber hinaus kann nach § 19 Abs. 2 GemHVO im Haushaltsplan bestimmt werden, dass **sonstige Mehrerträge** bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen. Diese Erklärung der unechten Deckungsfähigkeit erfolgt im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten.

Zusätzlich decken Mehrerträge entsprechende Mehraufwendungen bei folgenden **internen Leistungsverrechnungen**:

- Erstattungen für Steuerung und Service,
- Erstattungen für Gebäudebewirtschaftung sowie
- Erstattungen für Reinigungsservice.

Einer Bereitstellung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.

Die Aufstellung weitergehender verwaltungsinterner Regelungen für die Beauftragung interner Leistungen bleibt vorbehalten.

## 2.2 Finanzhaushalt

### 2.2.1 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen innerhalb von Teilhaushalten

Nach § 20 Abs. 1 – 3 GemHVO sind Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Um nicht mit einer zu weiten Deckungsfähigkeit die mit dem Haushaltsbeschluss vom Gemeinderat getroffenen Festlegungen einzuschränken, wird eine gegenseitige Deckungsfähigkeit grundsätzlich nur für Auszahlungsansätze bei **verschiedenen Konten innerhalb einer Baumaßnahme** erklärt. Davon abweichende Regelungen sind im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten festzulegen (z. B.: Teilhaushalt 66 –Tiefbauamt).

Weitere Deckungsfähigkeiten (z. B. für Auszahlungsansätze und Verpflichtungsermächtigungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen) können im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten festgelegt werden.

### 2.2.2 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen über mehrere Teilhaushalte hinweg

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, können nach § 20 Abs. 2 und 3 GemHVO für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen.

Auszahlungen für die **Ersatzbeschaffungen von PC's** in den einzelnen Teilhaushalten dürfen – nach entsprechender Prüfung und Bestätigung durch das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung – bis zur Höhe des im Teilhaushalt des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung vorgesehenen Zentralansatzes (PC-Pool) geleistet werden. Einer Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.

### 2.2.3 Unechte Deckungsfähigkeit

Die Ausführungen in der Ziffer 2.1.3 dieser Ausführungsbestimmungen gelten entsprechend für den Finanzhaushalt.



### **3. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln / Verfügbarkeit von Verpflichtungsermächtigungen**

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden.

#### **3.1 Ergebnishaushalt**

Da die Übertragbarkeit eine flexible und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert, werden folgende Aufwendungsansätze für übertragbar erklärt:

- alle Aufwendungsansätze, die innerhalb der Teilhaushalte in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen sind,
- in Einzelfällen Aufwendungsansätze, die innerhalb der Teilhaushalte nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen worden sind; ist in Ausnahmefällen eine Übertragung erforderlich und es liegt keine Übertragbarkeitserklärung vor, kann diese im Rahmen des Jahresabschlusses nachgeholt werden,
- alle Ansätze für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie Schuldendiensthilfen (WEP), sofern durch Bescheid über die Mittel verfügt wurde, ein Mittelabfluss aber noch nicht erfolgt ist.

Über die tatsächliche Übertragung der Mittel wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden und dem Gemeinderat berichtet.

#### **3.2 Finanzhaushalt**

Die Übertragbarkeit richtet sich nach § 21 Abs. 1 GemHVO, wonach Ansätze für Auszahlungen sowie zweckgebundene Einzahlungen (Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge), deren Eingang sicher ist bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Über die tatsächliche Übertragung der Mittel wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden und dem Gemeinderat berichtet.

#### **3.3 Verpflichtungsermächtigungen**

Nach § 86 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) gelten Verpflichtungsermächtigungen weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr beschlossen ist.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus 2019 gelten weiter bis zum Erlass der Haushaltssatzung für 2021 (siehe auch Ziffer 4 der Haushaltssatzung 2019/2020).

## 4. Bewirtschaftungsbefugnis

Bewirtschaftungsbefugnis ist die haushaltswirtschaftliche Berechtigung, unter Beachtung von Zuständigkeitsordnungen (Hauptsatzung, Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Finanzwirtschaft) über Haushaltsmittel zu verfügen und dazu Erklärungen mit finanziellen Leistungsverpflichtungen abzugeben bzw. Verträge zu schließen sowie Auszahlungen zu veranlassen. Sie ist gleichzeitig Verpflichtung, die zustehenden Einnahmen geltend zu machen bzw. zu erheben.

Die einzelnen Ämter sind grundsätzlich für alle Ansätze ihres Teilhaushalts bewirtschaftungsbefugt.

## 5. Mittelbewirtschaftung zu Lasten künftiger Haushaltsjahre

Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre im Ergebnishaushalt können grundsätzlich insoweit erfolgen, wie bewirtschaftungsfähige Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus können zur kontinuierlichen und planmäßigen Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontenart 4211\* und 4212\*) zu Lasten künftiger Haushaltsjahre Verpflichtungen bis zu 30 % der Haushaltsansätze des folgenden Jahres eingegangen werden.

Zur dauerhaften Förderung und Unterstützung der Einwohner Heidelbergs können im Rahmen des Wohnungsentwicklungsprogramms (WEP) Verpflichtungen bis zu 50 % des Haushaltsansatzes des folgenden Jahres eingegangen werden.

## 6. Grundlagen für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen

Die kalkulatorischen Zinsen werden nach der gemittelten Restbuchwertmethode berechnet.

Der kalkulatorische Mischzinssatz (langjähriges Mittel) beträgt für 2019 und für 2020 jeweils 2,2 % (2017 und 2018: jeweils 2,8 %).

## 7. Haushaltssperre / Bericht zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

Zur Sicherung der Haushaltswirtschaft und zum Ausgleich unerwarteter Haushaltsbelastungen wird für die Jahre 2019 und 2020 jeweils eine allgemeine Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Mio. € festgelegt. Die Umsetzung erfolgt in Zuständigkeit der Verwaltung.

Von dieser Haushaltssperre grundsätzlich betroffen sind dabei die nachfolgend genannten Aufwendungen der Kontengruppen:

- 40 Personalaufwendungen
- 41 Versorgungsaufwendungen
- 42 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, mit Ausnahme der Kontengruppe  
423\* Mieten / Pachten
- 44 Sonstige ordentliche Aufwendungen, mit Ausnahme der Kontengruppen  
445\* Erstattungen  
4461\* Leistungsbeteiligung Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Verwaltung erstellt unterjährig Berichte über den Verlauf der Haushaltswirtschaft und deren voraussichtliche weitere Entwicklung für die gemeinderätlichen Gremien.

Auf Basis dieser Entwicklung entscheiden der Haupt- und Finanzausschuss / der Gemeinderat über die teilweise bzw. vollständige Aufhebung der Haushaltssperre.

Bei zusätzlichen Haushaltsbelastungen kann der Gemeinderat auch weitere Bewirtschaftungseinschränkungen beschließen.



## **2. Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten**

## 1. Gesamtergebnishaushalt

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	657.380.100	662.762.060	611.138.220	595.597.845
Ordentliche Aufwendungen	668.297.985	651.859.035	618.874.460	588.086.962
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.917.885</b>	<b>10.903.025</b>	<b>-7.736.240</b>	<b>7.510.883</b>

Die Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts sind im Haushaltsplan folgenden verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten zugeordnet:

## 2. Budgets nach verbindlichen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten

### Produktbereich 11 Innere Verwaltung

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	16.380.973	16.617.436	14.801.551	11.033.305
Ordentliche Aufwendungen	118.420.073	101.764.874	81.889.409	72.691.051
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-102.039.100</b>	<b>-85.147.438</b>	<b>-67.087.858</b>	<b>-61.657.746</b>

### Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	13.194.158	13.031.070	11.989.671	11.408.492
Ordentliche Aufwendungen	34.597.224	34.189.154	30.386.131	29.587.700
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.403.066</b>	<b>-21.158.084</b>	<b>-18.396.460</b>	<b>-18.179.208</b>

### Produktgruppe 12.60 Brandschutz

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	967.679	1.022.894	892.388	1.027.763
Ordentliche Aufwendungen	12.460.274	12.147.153	10.914.838	11.049.196
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.492.595</b>	<b>-11.124.259</b>	<b>-10.022.450</b>	<b>-10.021.433</b>

### Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	25.142.400	25.685.950	23.431.360	23.499.642
Ordentliche Aufwendungen	51.095.541	50.030.324	47.192.554	46.390.611
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-25.953.141</b>	<b>-24.344.374</b>	<b>-23.761.194</b>	<b>-22.890.969</b>

**Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	356.940	350.470	313.670	365.044
Ordentliche Aufwendungen	5.353.440	5.089.950	4.860.090	4.125.169
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.996.500</b>	<b>-4.739.480</b>	<b>-4.546.420</b>	<b>-3.760.125</b>

**Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	2.185.740	8.515.060	11.543.270	10.874.480
Ordentliche Aufwendungen	5.728.800	26.711.471	33.796.590	32.183.220
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.543.060</b>	<b>-18.196.411</b>	<b>-22.253.320</b>	<b>-21.308.740</b>

**Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	583.370	583.220	591.540	575.585
Ordentliche Aufwendungen	5.910.478	5.626.632	5.496.100	5.254.832
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.327.108</b>	<b>-5.043.412</b>	<b>-4.904.560</b>	<b>-4.679.247</b>

**Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	101.500	101.500	1.500	113.311
Ordentliche Aufwendungen	4.824.637	5.112.647	4.213.739	4.411.062
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.723.137</b>	<b>-5.011.147</b>	<b>-4.212.239</b>	<b>-4.297.751</b>

**Produktbereich 31 Soziale Hilfen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	33.170.820	34.200.910	44.298.780	36.102.088
Ordentliche Aufwendungen	100.172.270	97.462.490	105.883.490	90.120.110
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-67.001.450</b>	<b>-63.261.580</b>	<b>-61.584.710</b>	<b>-54.018.022</b>

**Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	17.864.773	19.310.673	21.162.900	19.339.967
Ordentliche Aufwendungen	58.698.335	57.606.453	59.010.465	52.830.564
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-40.833.562</b>	<b>-38.295.780</b>	<b>-37.847.565</b>	<b>-33.490.597</b>

**Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	11.378.500	11.097.000	13.568.290	12.117.285
Ordentliche Aufwendungen	23.890.400	23.230.200	26.039.600	21.928.490
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-12.511.900</b>	<b>-12.133.200</b>	<b>-12.471.310</b>	<b>-9.811.205</b>

**Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	51.562.260	49.597.310	45.152.420	45.669.466
Ordentliche Aufwendungen	129.340.262	121.058.015	111.783.955	101.916.817
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-77.778.002</b>	<b>-71.460.705</b>	<b>-66.631.535</b>	<b>-56.247.351</b>

**Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	6.214.893	7.022.893	9.494.751	8.292.970
Ordentliche Aufwendungen	25.060.650	25.758.791	27.027.599	25.053.560
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.845.757</b>	<b>-18.735.899</b>	<b>-17.532.848</b>	<b>-16.760.590</b>

**Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	43.661.237	40.888.287	34.506.654	35.315.398
Ordentliche Aufwendungen	94.665.994	85.799.359	76.418.850	68.155.502
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-51.004.757</b>	<b>-44.911.072</b>	<b>-41.912.196</b>	<b>-32.840.104</b>



**Produktbereich 41 Gesundheitsdienste**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	0
Ordentliche Aufwendungen	294.375	290.572	286.984	274.946
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-293.375</b>	<b>-289.572</b>	<b>-285.984</b>	<b>-274.946</b>

**Produktbereich 42 Sport und Bäder**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	947.170	1.179.670	968.930	1.076.949
Ordentliche Aufwendungen	9.145.133	7.388.335	6.855.157	6.950.569
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.197.963</b>	<b>-6.208.665</b>	<b>-5.886.227</b>	<b>-5.873.620</b>

**Produktgruppe 42.40 Bäder**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	262.650	262.650	311.150	321.169
Ordentliche Aufwendungen	507.153	509.070	714.829	1.328.091
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-244.503</b>	<b>-246.420</b>	<b>-403.679</b>	<b>-1.006.922</b>

**Produktgruppe 42.41 Sportstätten**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	629.520	862.020	377.780	365.296
Ordentliche Aufwendungen	6.542.971	4.852.667	3.685.879	3.698.787
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.913.451</b>	<b>-3.990.647</b>	<b>-3.308.099</b>	<b>-3.333.491</b>

**Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	1.283.855	1.216.603	899.469	1.083.685
Ordentliche Aufwendungen	16.183.584	15.563.871	13.088.081	12.885.448
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.899.729</b>	<b>-14.347.268</b>	<b>-12.188.612</b>	<b>-11.801.763</b>

**Produktbereich 52 Bauen und Wohnen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	3.867.832	3.867.832	3.951.825	3.789.242
Ordentliche Aufwendungen	5.928.704	5.951.531	5.485.268	4.564.389
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.060.872</b>	<b>-2.083.699</b>	<b>-1.533.443</b>	<b>-775.147</b>

**Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	31.645.223	30.586.507	29.551.962	30.381.677
Ordentliche Aufwendungen	19.202.692	17.878.942	17.630.000	17.681.214
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>12.442.531</b>	<b>12.707.565</b>	<b>11.921.962</b>	<b>12.700.463</b>

**Produktgruppe 53.30 Wasserversorgung**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	2.525.000	2.525.000	2.475.000	2.572.587
Ordentliche Aufwendungen	41.800	40.800	115.700	44.200
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.483.200</b>	<b>2.484.200</b>	<b>2.359.300</b>	<b>2.528.387</b>

**Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	22.427.718	21.369.107	20.541.962	21.095.143
Ordentliche Aufwendungen	18.910.953	17.591.400	17.332.510	17.350.538
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.516.765</b>	<b>3.777.707</b>	<b>3.209.452</b>	<b>3.744.605</b>

**Produktgruppe 53.80 Abwasserbeseitigung**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	292.505	292.400	335.000	130.579
Ordentliche Aufwendungen	249.938	246.742	181.790	286.476
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>42.567</b>	<b>45.658</b>	<b>153.210</b>	<b>-155.897</b>

**Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	7.683.364	7.539.651	7.259.660	7.893.227
Ordentliche Aufwendungen	38.247.904	37.842.852	37.156.518	36.142.815
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-30.564.540</b>	<b>-30.303.201</b>	<b>-29.896.858</b>	<b>-28.249.588</b>

**Produktbereich 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	113.274	106.900	100.758	104.383
Ordentliche Aufwendungen	1.920.824	2.052.430	2.322.823	1.761.880
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.807.550</b>	<b>-1.945.530</b>	<b>-2.222.065</b>	<b>-1.657.497</b>

**Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	6.082.490	6.100.771	5.838.822	5.379.528
Ordentliche Aufwendungen	16.001.360	15.631.578	13.993.089	14.257.185
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.918.870</b>	<b>-9.530.807</b>	<b>-8.154.267</b>	<b>-8.877.657</b>

**Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	3.856.400	3.856.400	3.797.800	3.187.767
Ordentliche Aufwendungen	4.089.027	3.928.007	3.708.049	3.724.673
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-232.627</b>	<b>-71.607</b>	<b>89.751</b>	<b>-536.906</b>

**Produktbereich 56 Umweltschutz**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	204.936	318.136	208.961	337.424
Ordentliche Aufwendungen	2.688.501	2.670.521	2.290.312	2.842.966
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.483.565</b>	<b>-2.352.385</b>	<b>-2.081.351</b>	<b>-2.505.542</b>

**Produktbereich 57                      Wirtschaft und Tourismus**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	517.109	528.099	538.667	499.386
Ordentliche Aufwendungen	3.464.411	3.418.144	3.732.729	3.717.247
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.947.302</b>	<b>-2.890.045</b>	<b>-3.194.062</b>	<b>-3.217.861</b>

**Produktbereich 61                      Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	462.245.500	462.518.300	409.627.100	402.637.785
Ordentliche Aufwendungen	97.399.500	93.879.000	89.461.300	95.186.621
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>364.846.000</b>	<b>368.639.300</b>	<b>320.165.800</b>	<b>307.451.164</b>

**Produktgruppe 61.10                      Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	458.058.000	458.528.000	405.809.000	396.629.851
Ordentliche Aufwendungen	88.400.000	84.640.000	84.070.000	85.153.997
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>369.658.000</b>	<b>373.888.000</b>	<b>321.739.000</b>	<b>311.475.854</b>

**Produktgruppe 61.20                      Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft  
(incl. Personalgestellung)**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	4.187.500	3.990.300	3.818.100	6.007.933
Ordentliche Aufwendungen	8.999.500	9.239.000	5.391.300	10.032.625
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.812.000</b>	<b>-5.248.700</b>	<b>-1.573.200</b>	<b>-4.024.692</b>

**nachrichtlich: interne Mitwirkungsleistungen**

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Ordentliche Erträge	223.459	222.565	168.062	261.717
Ordentliche Aufwendungen	4.287.096	4.271.131	3.392.963	3.728.834
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.063.637</b>	<b>-4.048.566</b>	<b>-3.224.901</b>	<b>-3.467.117</b>

### **3. Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten**

## Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
<b>11 Innere Verwaltung</b>	11.10 Steuerung	01
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01
	11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	01, 11, 17, 20, 30
	11.13 Rechnungsprüfung	14
	11.14 Zentrale Funktionen	
	• Protokoll / Städtepartnerschaften	01
	• Europaangelegenheiten	01
	• Bürgerbeauftragter	01
	• Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeteiligung	01, 12
	• Gesamtpersonalrat / Schwerbehindertenvertretung	11
	• Datenschutzbeauftragte	14
	• Integrationsförderung	16, IZ
	• Gleichstellung	16
	• Lokale Agenda	31
	• Gefahrgutbeauftragte/r	15
	• Behindertenbeauftragte	16
	11.20 Organisation und EDV	11, 17
	11.21 Personalwesen / Kantine	11, 23, 70
	11.22 Finanzverwaltung / Kasse	20
	11.23 Justizariat	30
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11, 17, 23, 31, 41, 65, 70
	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	67, 70
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	
	• Boten-, Zustell-, Postdienst / Rathauservice	01
	• Druckerei	17
	• Zentraler Einkauf	17, 70
	• Dienstleistungen der Statistik	12
• zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	30	
• Haus-, Saal- und Schließdienst	65	
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13	
11.32 Abgabewesen	20	
11.33 Grundstücksmanagement	23	
<b>12 Sicherheit und Ordnung</b>	12.10 Statistik und Wahlen	12, 15
	12.20 Ordnungswesen / Desinfektionen	15, 63, 70
	12.21 Verkehrswesen	15, 30, 81
	12.22 Einwohnerwesen / Bürger- u. Rathauservice / Touristeninformation / Ideen- und Beschwerdemanagement	11, 15
	12.23 Personenstandswesen	15, 34
	12.24 Kommunales Grundbuchwesen	62
	12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	15
	12.60 Brandschutz	37
	12.80 Katastrophenschutz	37

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
<b>21 Schulträgeraufgaben</b>	21.10 Allgemeinbildende Schulen 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten 21.30 Berufsbildende Schulen 21.40 Schülerbezogene Leistungen 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	40 40 40 40 40, 52
<b>25 Museen, Archiv, Zoo</b>	25.20 Kommunale Museen 25.21 Stadtarchiv	42 47
<b>26 Theater, Konzerte, Musikschulen</b>	26.10 Theater 26.20 Musikpflege 26.30 Musikschulen	44 41, 44 46
<b>27 Volkshochschulen, Bibliotheken</b>	27.10 Volkshochschulen (Zuschuss) 27.20 Bibliotheken	40 45
<b>28 Sonstige Kulturpflege</b>	28.10 Sonstige Kulturpflege	41
<b>31 Soziale Hilfen</b>	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 31.40 Soziale Einrichtungen 31.50 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 31.70 Betreuungsleistungen 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (u. a. Wohngeld) 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	50 Jobcenter 50 50 50 50 50 50 50
<b>36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 36.80 Kooperation und Vernetzung 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen	40, 51 51 51 51 51
<b>41 Gesundheitsdienste</b>	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	52
<b>42 Sport und Bäder</b>	42.10 Förderung des Sports 42.40 Bäder 42.41 Sportstätten	52 52 52
<b>51 Räumliche Planung und Entwicklung</b>	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 51.11 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen 51.12 Flurneuordnung	12, 23, 61, 63, 81, Bahnstadt 23, 62 62
<b>52 Bauen und Wohnen</b>	52.10 Bauordnung 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege	15, 63 12, 63 63

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
<b>53 Ver- und Entsorgung</b>	53.10 Elektrizitätsversorgung (Konzessionsabgabe Strom) 53.20 Gasversorgung (Konzessionsabgabe Gas) 53.30 Wasserversorgung (Konzessionsabgabe Wasser, Wasserversorgungsbeiträge) 53.40 Fernwärmeversorgung (Konzessionsabgabe Fernwärme) 53.70 Abfallwirtschaft 53.80 Abwasserbeseitigung	20 20 20, 61 20 70 66
<b>54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	54.10 Gemeindestraßen 54.20 Kreisstraßen 54.30 Landesstraßen 54.40 Bundesstraßen 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst 54.60 Parkierungseinrichtungen 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen	66, 70, 81 66, 70, 81 66, 70, 81 70, 81 70 81 81 70
<b>55 Natur-/ Landschaftspflege, Friedhofswesen</b>	55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau 55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege 55.50 Forstwirtschaft 55.51 Landwirtschaft	67 31, 66 67 31, 67 67 - Forst 67
<b>56 Umweltschutz</b>	56.10 Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen 56.20 Arbeitsschutz	31 31
<b>57 Wirtschaft und Tourismus</b>	57.10 Wirtschaftsförderung 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	12, 16, 80 15
<b>61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	FW FW



## 4. Zuweisungen und Zuschüsse



## Zuweisungen und Zuschüsse

Detailliertere Informationen sind den Erläuterungen in den jeweiligen Teilhaushalten zu entnehmen.

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Referat 01 - Referat des Oberbürgermeisters</b>					
Stadtjugendring	11.14	104.500	104.500	94.000	88.280
Stadtteilvereine	11.14	110.000	110.000	90.000	90.000
Stadtteiljubiläen	11.14	10.000	5.000	0	10.000
Brauchtumpflege (u. a. Umzüge Fastnacht)	11.14	50.200	50.200	35.200	43.400
Vereine für Stadthallennutzung	11.14	30.000	30.000	12.400	15.743
Humanitäre Hilfen	11.14	20.000	20.000	20.000	7.800
Bürgerschaftliches Engagement (FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro)	11.14	96.040	94.500	93.000	33.000
Stärkung Ehrenamt	11.14	0	0	25.000	0
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub	11.14	2.800	2.800	2.800	1.174
Förderprogramm Städtepartnerschaften	11.14	15.000	15.000	15.000	10.303
Verkehrsverein Ziegelhausen	11.14	20.000	20.000	0	18.033
		<b>458.540</b>	<b>452.000</b>	<b>387.400</b>	<b>317.733</b>
<b>Amt 11 - Personal- und Organisationsamt</b>					
Landhaus Oberdielbach	11.21	84.600	84.600	84.600	83.936
		<b>84.600</b>	<b>84.600</b>	<b>84.600</b>	<b>83.936</b>
<b>Amt 12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik</b>					
Stadtteilmanagement Emmertsgrund	51.10	109.320	106.750	100.000	90.000
Bürgerhaus Emmertsgrund	51.10	220.120	215.260	190.000	190.000
Jugendorchester Emmertsgrund	51.10	4.600	4.600	0	0
Concierge Emmertsgrund	51.10	50.000	50.000	0	0
BIWAQ II	51.10	0	0	0	0
BIWAQ III	51.10	0	0	180.700	189.361
BIWAQ IV	51.10	149.600	148.500	0	0
Verband Region Rhein-Neckar Verbandsumlage	51.10	310.000	305.000	270.000	260.250
Kreative Ökonomie	57.10	40.000	40.000	70.000	21.987
		<b>883.640</b>	<b>870.110</b>	<b>810.700</b>	<b>751.598</b>
<b>Amt 15 - Bürger- und Ordnungsamt</b>					
Kriminalprävention einschließlich Gewaltprävention an Schulen	12.20.02	533.060	518.010	423.274	416.162
Tiergarten (HD-Pass)	12.22.04	58.000	58.000	58.000	58.000
Zuschüsse für Märkte und Messen	57.30.07	40.000	40.000	0	22.358
Tierheim (Unterbringung von Fundtieren)	12.26.06	103.200	101.400	96.600	96.800
Erstsemesterticket	12.22.04	255.000	255.000	0	0
Stadtteilarbeit Emmertsgrund (Blasorchester)*	12.22.04	0	0	3.100	3.540
		<b>989.260</b>	<b>972.410</b>	<b>580.974</b>	<b>596.860</b>
*ab 2019 bei Amt 12					
<b>Amt 16 - Amt für Chancengleichheit</b>					
Festival contre le racisme	11.14.02	0	0	0	1.398
Weiterleitung Zuschuss Förderung lokaler Partnerschaften	11.14.02	0	95.000	0	0
Projekte sexuelle Vielfalt (Queer-Youth-Förderung)	11.14.02	18.000	18.000	0	0
Frauennotruf e. V. (Beratungsarbeit)	11.14.02	194.340	189.600	184.973	171.415

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Internationales Frauen- u. Familienzentrum e. V.	11.14.02	112.250	109.510	106.843	96.308
Bibez	11.14.02	139.870	136.460	133.130	130.675
LuCa Mädchenhaus e. V. (Lebenswelt- und Berufsorientierung)	11.14.02	132.300	129.070	125.920	123.065
Frauen-Gesundheits-Zentrum e. V.	11.14.02	64.370	62.800	61.270	57.168
Förderung Allgemeiner Frauenarbeit	11.14.02	30.000	30.000	30.000	28.670
Nachlass Haberer	11.14.02	800	800	800	1.684
Förderung Vereinbarkeit Beruf und Familie (bisher bei Förderung Langzeitarbeitslosigkeit)	11.14.02	6.750	6.750	6.750	801
Förderung Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen*	11.14.08	0	0	40.000	14.140
Zuschüsse Integration/Migration	11.14.08	22.500	22.500	22.500	20.000
Sprachmittlerdienst	11.14.08	12.000	12.000	12.000	3.860
HD-Ink	11.14.08	26.000	26.000	0	0
Fonds zur Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit	57.10.05	311.700	311.700	160.000	205.984
Heidelberger Dienste gGmbH (Azubi-Fonds)	57.10.05	60.000	60.000	60.000	28.068
Landesprogramm "Gute und sichere Arbeit"	57.10.05	38.400	38.400	67.200	0
		<b>1.169.280</b>	<b>1.248.590</b>	<b>1.011.386</b>	<b>883.236</b>

\*wird ab 2019 vom IZ bewirtschaftet

IZ - Interkulturelles Zentrum					
Förderung Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen*	11.14.08	40.000	40.000	0	0
		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* wurde bis 2018 von Amt 16 bewirtschaftet

Amt 20 - Kämmereiamt					
an Hilfsbedürftige aus den Stiftungen Max Deneke, Geheimrat Dr. Schmitz, Vermächtnis Vollandscher Fonds	11.22	900	700	3.100	2.800
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	11.12	8.046.500	7.410.600	7.187.750	6.713.850
Eigenbetrieb Theater	11.12	23.300.900	7.684.600	0	0
Theater- und Orchesterstiftung	11.12	45.000	203.000	0	0
		<b>31.393.300</b>	<b>15.298.900</b>	<b>7.190.850</b>	<b>6.716.650</b>

Amt 23 - Amt für Liegenschaften und Konversion					
Gesellschaftshaus Pfaffengrund	11.24.02	35.000	35.000	30.000	25.000
Bürgerzentrum Kirchheim	11.24.02	15.000	15.000	10.000	10.000
Altes Rathaus Handschuhheim, Carl-Rottmann-Bau	11.24.02	6.000	6.000	3.000	0
Bürgerzentrum B <sup>3</sup>	11.24.02	30.000	30.000	30.000	0
Bürgerzentrum Chapel	11.24.02	10.000	10.000	10.000	0
Stadtteilmuseum Wieblingen	11.24.02	0	0	0	25.000
Vereinshaus Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf	11.24.02	0	0	0	1.000
Altes Rathaus Ziegelhausen	11.24.02	0	0	0	800
Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	11.24.02	0	0	0	422.205
		<b>96.000</b>	<b>96.000</b>	<b>83.000</b>	<b>484.005</b>

Stabstelle Konversion					
Stadtteilverein Heidelberg Südstadt e. V.	51.10.01	0	0	0	1.500
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.500</b>

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
--	--	----------------------	----------------------	----------------------	--------------------------

Amt 31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie					
Umweltberatung durch Dritte	55.40	61.500	61.500	62.470	73.364
Umweltschutzaktivitäten Dritter	11.14 / 55.40 / 56.10	190.400	190.400	163.630	176.258
		<b>251.900</b>	<b>251.900</b>	<b>226.100</b>	<b>249.622</b>

Amt 37 - Feuerwehr					
Feuerwehrkasse	12.60	35.000	35.000	30.000	30.000
Rettungsdienste	12.80	35.000	35.000	26.960	25.360
		<b>70.000</b>	<b>70.000</b>	<b>56.960</b>	<b>55.360</b>

Amt 40 - Amt für Schule und Bildung					
anteilige Rückzahlung Zuschuss Inklusion 15/16	21.10	0	0	0	1.103
Rückzahlung HSL-Mittel Sprachförderung 2016	21.40	0	0	0	2.850
Medienstelle	21.50	1.300	1.300	1.300	1.040
private Realschulen	21.50	17.800	17.800	20.200	18.921
private Gymnasien	21.50	324.500	324.500	312.900	319.621
Freie Waldorfschule	21.50	24.500	24.500	22.200	22.686
Jugendagentur Heidelberg e.V. (bisher Sachmittel)	21.50	123.000	123.000	119.000	121.084
Volkshochschule Heidelberg e. V.	27.10	1.642.620	1.619.340	1.464.470	1.466.926
Akademie für Ältere e. V.	27.10	167.820	167.820	174.180	173.840
		<b>2.301.540</b>	<b>2.278.260</b>	<b>2.114.250</b>	<b>2.128.071</b>

Amt 41 - Kulturamt					
Förderung kultureller Vorhaben	26.20 / 28.10	100.000	100.000	99.240	176.744
Innovationsfonds KulturLabHD	26.20 / 28.10	120.000	120.000	120.000	10.500
Clubförderung	28.10	50.000	30.000	0	0
Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Literaturtage	28.10	0	0	37.570	0
Enjoy Jazz	26.20	110.860	108.160	105.520	100.520
Klangforum e. V.	26.20	105.460	132.890	100.380	100.380
Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde	26.20	0	0	31.520	24.600
Heidelberger Studentenkantorei	26.20	28.010	27.330	26.660	26.010
Festival des Liedes	26.20	0	24.240	0	23.650
Bachverein	26.20	20.980	20.470	19.970	18.737
Heidelberger Madrigalchor	26.20	16.810	16.400	16.000	12.480
Jazz-Club	26.20	14.010	13.670	13.340	13.010
Cappella Palatina	26.20	11.590	11.310	11.030	10.760
Sängerkreis Heidelberg / ab 2013 Chorverband Kurpfalz Heidelberg	26.20	13.710	13.440	10.670	10.410
Kirchenmusiktage	26.20	0	10.250	0	0
Heidelberger Kantorei	26.20	12.870	12.560	12.250	11.950
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	26.20	2.640	2.580	2.520	2.463
Jugend musiziert Regionalwettbewerb	26.20	2.440	2.380	2.320	2.260
Kunstverein	28.10	320.370	415.190	331.180	308.180
Haus Cajeth	28.10	87.260	86.160	82.990	82.241
Fotofestival Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	28.10	0	62.530	0	51.250
Forum für Kunst	28.10	51.490	50.230	49.000	49.000
Jugendkunstschule	28.10	50.730	59.490	48.280	47.100
Portheim-Stiftung	28.10	200.000	250.000	80.320	43.820
Sammlung Prinzhorn	28.10	56.520	85.750	30.000	30.000

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zimmertheater	28.10	257.400	254.800	252.200	249.600
Untergewegstheater	28.10	256.510	250.250	244.150	241.150
Taeter-Theater	28.10	55.000	70.000	48.740	47.550
Zungenschlag	28.10	29.480	28.760	28.060	27.380
Musik Theater Heidelberg	28.10	12.330	12.030	11.740	11.450
Theater-/ Spielberatung in Schulen	28.10	7.580	7.390	7.210	7.030
Internationale Filmfestspiele Mannheim / Heidelberg	28.10	180.000	180.000	180.000	180.000
Medienforum	28.10	108.140	127.340	106.540	105.740
Schurman Gesellschaft	28.10	809.710	801.710	779.590	771.593
Kulturhaus Karlsruhbahnhof	28.10	572.540	564.540	556.540	650.040
Halle 02 / ab 2013 Kulturhalle Bahnstadt	28.10	0	0	0	37.500
Förderung Soziokulturelle Arbeit	28.10	66.800	65.170	63.580	62.030
Choreographisches Zentrum	28.10	115.570	112.750	110.000	110.000
Heidelberg-Haus Montpellier	28.10	45.840	44.720	43.630	42.570
Zooschule	28.10	29.797	29.797	25.000	20.000
Französische Woche	28.10	21.010	20.500	20.000	20.000
Verein für kulturellen Freiraum	28.10	0	0	0	0
Arbeitsgemeinschaft Französisch-Deutscher Kulturarbeit	28.10	9.880	9.640	9.400	9.170
Afrika-Tage	28.10	9.380	9.150	8.930	8.710
Gedok	28.10	9.380	9.150	8.930	8.710
Martin-Buber-Haus Heppenheim	28.10	3.680	3.590	3.500	3.410
Gesellschaft christlich-jüdische Zusammenarbeit	28.10	780	760	740	720
Stadt-Heidelberg-Stiftung	28.10	17.000	17.000	17.000	17.000
Kulturbüro MRN	28.10	25.000	25.000	25.000	25.000
Kulturparkett e. V.	28.10	13.660	13.330	13.000	13.000
Haus am Wehrsteg	28.10	18.910	18.450	18.000	18.000
Mut zur Wut	28.10	6.160	6.080	3.000	3.000
Metropolink	28.10	22.070	51.530	21.000	21.000
		<b>4.079.357</b>	<b>4.388.467</b>	<b>3.836.240</b>	<b>3.867.418</b>

Amt 44 - Theater und Philharmonisches Orchester					
Volksbühne	26.10 / 26.20	0	12.000	18.000	18.000
		<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>

Amt 50 - Amt für Soziales und Senioren					
Angebote zur Unterstützung im Alltag	31.10	86.000	86.000	86.000	60.590
Institutionelle Förderung ehem. LWV	31.10	993.400	975.800	911.925	866.752
Förderung der Altenarbeit	31.40	1.803.000	1.772.000	1.713.020	1.661.933
Jüdische Kultusgemeinde	31.60	16.080	15.680	15.290	14.910
Bahnhofsmision	31.60	22.680	22.120	21.580	19.627
Pro Familia-EFL	31.60	68.290	66.630	65.000	62.600
Projekt "Wohnungslose Frauen"	31.60	70.770	69.470	68.200	55.500
Soziale Arbeit Mörgelgewann	31.60	62.200	60.680	59.200	57.800
Verbraucherberatung	31.60	7.310	7.230	7.150	6.800
Schuldnerberatungsstelle	31.60	209.790	215.860	207.025	155.000
Sozialpsychiatrischer Dienst	31.60	175.350	172.390	138.450	136.390
Aids-Hilfe	31.60	115.570	112.750	110.000	110.000
Selbsthilfebüro/ Selbsthilfegruppen	31.60	119.440	116.970	108.310	102.050
Verbände der Liga	31.60	78.810	76.880	75.000	75.000
Projekt Hilda	31.60	0	0	31.050	30.290
Diakonisches Werk - ehrenamtliche Sozialpaten	31.60	49.140	48.300	32.480	31.680
Diakonie - Rückkehrberatung	31.60	11.000	11.000	11.570	4.304

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mehrgenerationenhaus	31.60	10.000	10.000	10.000	10.000
EMMAUs	31.60	4.300	4.300	4.210	4.002
Projekt Manna	31.60	55.210	53.860	52.540	51.250
Familientlastende Dienste	31.60	39.750	38.780	37.830	36.900
Diakonie-Brot und Salz	31.60	14.480	14.120	13.770	13.430
SKM-Betreuungsverein	31.60	33.000	33.000	33.000	29.570
Individualhilfe	31.60	2.420	2.360	2.300	2.096
Telefonseelsorge	31.60	5.160	5.030	4.900	0
SKF-Gruppenarbeit psych. erkrankte Menschen	31.60	13.820	13.480	13.150	12.820
Katholische Gesamtkirchengemeinde - EFL	31.60	73.030	71.240	69.500	66.749
Nachlass Hasselbach	31.80.02	0	0	0	6.571
Nachlass Haberer	31.80.02	0	0	0	1.684
Spenden (u. a. RNZ-Weihnachtsaktion, Marguerre)	31.80.02	0	0	0	141.174
Asylarbeitskreis	31.80.09	44.170	43.090	42.030	41.000
Caritas-Soziale Beratung Asylbewerber	31.80.09	33.120	32.310	31.520	30.750
Diakonie Wohnungsvermittlung Flüchtlinge	31.80.10	0	0	15.000	13.500
Beschäftigungsprojekt für Flüchtlinge	31.80.10	10.000	10.000	10.000	5.027
Jüdische Kultusgemeinde Kontingentflüchtlinge	31.80.10	0	0	15.770	0
		<b>4.227.290</b>	<b>4.161.330</b>	<b>4.016.770</b>	<b>3.917.749</b>

Amt 51 - Kinder- und Jugendamt					
Jugendzentren	36.20	2.269.000	2.221.000	2.134.000	2.014.487
Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit	36.20	1.827.000	1.783.000	1.634.000	1.334.132
Stadtjugendring	36.20	389.000	384.000	374.000	367.671
Jugend- und Sportgruppen	36.20	127.000	127.000	127.000	127.000
Integrales Förderangebot Emmertsgrund	36.20	67.000	65.000	63.000	56.620
Suchtprävention	36.20	50.000	50.000	50.100	49.287
Kinder- und Jugendberatung	36.20	33.000	33.000	33.000	22.800
Mietzuschuss Räume Luisenstraße	36.20	14.000	14.000	14.000	14.000
Mobile Jugendarbeit Kirchheim	36.20	4.900	4.800	4.700	4.700
Erziehungsberatungsstellen	36.30	815.000	796.000	778.000	731.122
Soziale Arbeit Mörgelgewann	36.30	377.000	369.000	358.000	349.720
Elternberatung in Kindertageseinrichtungen	36.30	176.000	164.000	137.500	134.494
Begleiteter Umgang (Kinderschutzbund)	36.30	40.000	40.000	40.000	33.879
Begleitung/Qualifizierung Adoption- und Pflegefamilien	36.30	5.600	5.600	1.200	3.936
Zuschüsse aus Spedenaktion "Heidelberg hilft"	36.30	0	0	0	31.203
an freie Träger von Kleinkindbetreuung	36.50	25.577.000	22.532.000	20.904.000	17.703.089
an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	36.50	28.195.000	25.460.000	24.073.000	20.505.754
an freie Träger für Hortbetreuung	36.50	350.000	345.000	324.000	293.528
Gutscheine Kleinkindbetreuung	36.50	3.300.000	2.550.000	295.000	199.400
Instandhaltungszuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	36.50	200.000	200.000	100.000	165.438
Tagespflege	36.50	5.790.000	5.322.000	3.672.000	4.179.279
Frühe Hilfen: HEIKE - Keiner fällt durchs Netz	36.80	213.000	213.000	190.000	190.000
Bündnis für Familien	36.80	99.000	97.000	85.000	85.000
Kinderschutzbund für die Kleiderstube in Bergheim	36.80	8.568	8.568	0	0
		<b>69.927.068</b>	<b>62.783.968</b>	<b>55.391.500</b>	<b>48.596.539</b>

Amt 52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung					
Sportförderungsprogramm	42.10	744.000	744.000	732.000	683.175
Abwicklung Hallennutzungsentgelte	42.10	292.000	292.000	262.000	318.458
Sportkreis Heidelberg e. V.	42.10	217.100	195.700	186.500	182.900
		<b>1.253.100</b>	<b>1.231.700</b>	<b>1.180.500</b>	<b>1.184.533</b>

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
<b>Amt 61 - Stadtplanungsamt</b>					
Stadt an den Fluss	51.10	30.000	30.000	0	49.800
Urban Innovation - Stadt neu denken! e. V.	51.10	5.000	5.000	0	0
		<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>49.800</b>
<b>Amt 63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz</b>					
Wohnungsentwicklungsprogramm, Stadtbildpflege und Denkmalschutz	52.20 / 52.30	700.000	700.000	700.000	489.326
		<b>700.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>	<b>489.326</b>
<b>Amt 66 - Tiefbauamt</b>					
Baustellenunterstützungsfonds	54	25.000	25.000	25.000	41.000
Rollender Kanal	53.80	0	0	0	60.599
		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>101.599</b>
<b>Amt 67 - Landschafts- und Forstamt</b>					
Kleingartenwesen	55.10	40.000	40.000	23.000	23.599
Ökologische Landwirtschaft	55.51	5.000	5.000	5.000	2.031
		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>28.000</b>	<b>25.630</b>
<b>Amt 70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung</b>					
Mini-Müll	53.70	10.000	10.000	10.000	10.000
Zweckverband Tierkörperbeseitigung	54.50	105.000	100.000	85.000	91.596
		<b>115.000</b>	<b>110.000</b>	<b>95.000</b>	<b>101.596</b>
<b>Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft</b>					
Zuschuss an Pro Heidelberg e.V.*	57.10	85.000	85.000	0	85.000
Barcamp Rhein-Neckar 2017		0	0	0	1.573
		<b>85.000</b>	<b>85.000</b>	<b>0</b>	<b>86.573</b>
* war bis 2018 beim Amt 20 veranschlagt. Die Bewirtschaftung erfolgt seit 2017 beim Amt 80					
<b>Amt 81 - Amt für Verkehrsmanagement</b>					
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	51.10	80.000	80.000	80.000	80.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	51.10	30.000	30.000	30.000	30.000
Förderung ÖPNV (Weiterleitung FAG-Zuschuss)	54.70	100.000	100.000	100.000	102.310
Verbandsumlage ZRN	54.70	725.000	652.000	595.000	586.220
		<b>935.000</b>	<b>862.000</b>	<b>805.000</b>	<b>798.530</b>
<b>Zuschüsse insgesamt</b>		<b>119.164.875</b>	<b>96.102.235</b>	<b>78.642.230</b>	<b>71.505.864</b>



## 5. Vorläufiger Abschluss 2017

## 1. Ergebnisrechnung

	Plan 2017 in €	Ergebnis 2017 in €	Abweichung in €
Steuern und ähnliche Abgaben	231.569.000	221.351.190	-10.217.810
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	220.474.490	234.202.272	13.727.782
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.233.480	4.201.152	-32.328
Sonstige Transfererträge	5.595.000	6.442.902	847.902
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	44.518.400	44.899.461	381.061
Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.941.830	22.187.246	2.245.416
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.720.130	20.757.604	-1.962.526
Zinsen und ähnliche Erträge	1.656.300	2.344.380	688.080
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.486.100	2.203.525	717.425
Sonstige ordentliche Erträge	40.856.230	37.008.113	-3.848.117
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>593.050.960</b>	<b>595.597.845</b>	<b>2.546.885</b>
Personalaufwendungen	161.395.200	159.762.976	-1.632.224
Versorgungsaufwendungen	2.158.200	2.261.378	103.178
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.341.330	103.030.717	1.689.387
Abschreibungen	50.202.410	44.717.859	-5.484.551
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.973.300	5.753.444	-219.856
Transferaufwendungen	237.239.631	227.603.460	-9.636.171
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.092.220	44.957.128	3.864.908
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>599.402.291</b>	<b>588.086.962</b>	<b>-11.315.329</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.351.331</b>	<b>7.510.883</b>	<b>13.862.214</b>
Außerordentliche Erträge	0	2.608.265	2.608.265
Außerordentliche Aufwendungen	0	2.836.263	2.836.263
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-227.998</b>	<b>-227.998</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.351.331</b>	<b>7.282.885</b>	<b>13.634.216</b>

## 2. Finanzrechnung

	Plan 2017 in €	Ergebnis 2017 in €	Abweichung in €
Steuern und ähnliche Abgaben	231.569.000	227.059.752	-4.509.248
Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	220.474.490	235.342.009	14.867.519
Sonstige Transfereinzahlungen	5.595.000	5.649.311	54.311
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	44.518.400	45.904.433	1.386.033
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.941.830	23.303.191	3.361.361
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.720.130	18.744.685	-3.975.445
Zinsen und ähnliche Umlagen	1.656.300	834.944	-821.356
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.206.000	11.377.439	-4.828.561
<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>562.681.150</b>	<b>568.215.764</b>	<b>5.534.614</b>
Personalauszahlungen	161.395.200	159.575.428	-1.819.772
Versorgungsauszahlungen	2.158.200	2.261.379	103.179
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	101.341.330	100.261.077	-1.080.253
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.973.300	5.482.756	-490.544
Transferauszahlungen	237.239.631	228.318.581	-8.921.050
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.092.220	44.375.873	3.283.653
<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>549.199.881</b>	<b>540.275.093</b>	<b>-8.924.788</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts</b>	<b>13.481.269</b>	<b>27.940.672</b>	<b>14.459.403</b>
Investitionszuwendungen	8.096.900	2.433.249	-5.663.651
Veräußerung von Sachvermögen	7.000.000	4.421.316	-2.578.684
Veräußerung von Finanzvermögen	505.500	514.984	9.484
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	583.000	127.582	-455.418
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.185.400</b>	<b>7.497.130</b>	<b>-8.688.270</b>
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.965.000	9.290.855	2.325.855
Baumaßnahmen	28.328.200	38.640.910	10.312.710
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.937.070	9.643.334	706.264
Erwerb von Finanzvermögen	15.355.000	15.545.078	190.078
Investitionsförderungsmaßnahmen	7.644.250	3.348.438	-4.295.812
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>67.229.520</b>	<b>76.468.614</b>	<b>9.239.094</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-51.044.120</b>	<b>-68.971.484</b>	<b>-17.927.364</b>

	Plan 2017 in €	Ergebnis 2017 in €	Abweichung in €
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-37.562.851</b>	<b>-41.030.812</b>	<b>-3.467.961</b>
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	43.322.836	19.466.694	-23.856.142
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	21.306.700	13.143.450	-8.163.250
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22.016.136</b>	<b>6.323.244</b>	<b>-15.692.892</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-15.546.715</b>	<b>-34.707.568</b>	<b>-19.160.853</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	20.253.722	20.253.722
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	20.431.576	20.431.576
<b>Haushaltsunwirksame Vorgänge</b>	<b>0</b>	<b>-177.854</b>	<b>-177.854</b>
Anfangsbestand Zahlungsmittel	26.000.000	39.945.446	13.945.446
Veränderung Zahlungsmittel	-15.546.715	-34.885.422	-19.338.706
Geldanlagen	0	0	0
<b>Endstand Zahlungsmittel (mit Geldanlagen)</b>	<b>10.453.285</b>	<b>5.060.024</b>	<b>-5.393.260</b>

### 3. vorläufige Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2017

Aktiva	31.12.2016 in €	31.12.2017 in €
<b>1. Vermögen</b>	<b>1.375.306.202,97</b>	<b>1.392.303.170,52</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>943.201,73</b>	<b>1.075.990,27</b>
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>1.115.897.418,31</b>	<b>1.165.883.356,37</b>
• unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	101.949.413,87	105.659.589,38
• bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	550.485.867,81	572.264.601,83
• Infrastrukturvermögen	325.690.441,61	330.539.709,28
• Bauten auf fremden Grundstücken	9.493.085,93	12.122.953,54
• Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.376.801,75	33.365.955,78
• Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.643.542,60	15.528.533,25
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.848.093,75	12.244.616,70
• Vorräte	2.322.157,65	2.309.905,43
• Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	66.088.013,34	81.847.491,18
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>258.465.582,93</b>	<b>225.343.823,88</b>
• Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	15.600,00	15.800,00
• Sondervermögen	142.015.961,89	151.603.194,22
• Ausleihungen	35.932.268,83	35.493.412,27
• Wertpapiere	1.081.129,19	1.081.129,19
• Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	30.822.325,26	23.851.256,80
• Privatrechtliche Forderungen	8.635.847,05	8.225.726,98
• Liquide Mittel	39.962.450,71	5.073.304,42
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>33.163.614,70</b>	<b>31.336.902,49</b>
• Aktive Rechnungsabgrenzung	8.653.122,56	8.505.113,56
• Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	24.510.492,14	22.831.788,93
<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.408.469.817,67</b>	<b>1.423.640.073,01</b>

Passiva	31.12.2016 in €	31.12.2017 in €
<b>1. Kapitalposition</b>	<b>942.688.403,91</b>	<b>949.974.115,51</b>
<b>1.1 Basiskapital</b>	<b>806.960.836,15</b>	<b>806.960.836,15</b>
<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>135.727.567,76</b>	<b>143.013.279,36</b>
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	88.332.522,05	95.843.404,68
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	46.131.869,80	45.903.871,55
• Zweckgebundene Rücklagen	1.263.175,91	1.266.003,13
<b>2. Sonderposten</b>	<b>165.128.495,42</b>	<b>172.854.761,16</b>
• für Investitionszuweisungen	122.088.832,00	120.756.443,27
• für Investitionsbeiträge	19.298.914,49	18.872.143,61
• für Sonstiges	23.740.748,93	33.226.174,28
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>45.410.498,94</b>	<b>22.678.032,34</b>
• Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.197.553,95	1.518.562,98
• Unterhaltsvorschussrückstellungen	483.738,54	385.116,27
• Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen Abfalldeponie	3.830.985,17	4.320.878,89
• Altlastensanierungsrückstellungen	6.203.021,28	6.858.274,20
• für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gerichtsverfahren und Gewährleistungen	495.200,00	495.200,00
• sonstige Rückstellungen	33.200.000,00	9.100.000,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>233.536.416,62</b>	<b>255.927.233,66</b>
• aus Kreditaufnahmen	171.742.532,29	180.725.849,48
• die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	38.288.102,37	51.378.080,56
• aus Lieferungen und Leistungen	12.719.107,93	14.925.511,39
• aus Transferleistungen	636.692,25	431.400,27
• Sonstige Verbindlichkeiten	10.149.981,78	8.466.391,96
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21.706.002,78</b>	<b>22.205.930,34</b>
• aus Dienstleistungen (Grabnutzungsrechte)	17.311.162,16	17.832.729,12
• weitere Rechnungsabgrenzungsposten	4.394.840,62	4.373.201,22
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.408.469.817,67</b>	<b>1.423.640.073,01</b>

## 6. Abkürzungsverzeichnis

## Die im Haushaltsplan allgemein verwendeten Abkürzungen bedeuten:

<b>A</b>	ABK	Ausschuss für Bildung und Kultur	
	ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e. V.	
	AEA	Abfallentsorgungsanlage	
	AfA	Abschreibung für Abnutzung	
	AFBG	Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	
	AG / Arge	Arbeitsgemeinschaft	
	AGJ	Arbeitsgemeinschaft für Gefährdetenhilfe und Jugendschutz	
	AGFK	AG Fahrradfreundlicher Kommunen	
	AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	AHO	Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.	
	AK	Arbeitskreis	
	ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem	
	AMR	Ausländer- und Migrationsrat	
	AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse	
	App	Application software (Anwendersoftware)	
	ASC	Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	
	ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst	
	AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz	
	AWO	Arbeiterwohlfahrt	
	AZV	Abwasserzweckverband	
	<b>B</b>	B <sup>3</sup>	Bildung, Betreuung, Begegnung
		BA	Bauabschnitt
		BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAMF		Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	
BauGB		Baugesetzbuch	
BBesO		Bundesbesoldungsordnung	
BgA		Betrieb gewerblicher Art	
BiBeZ		Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration Behinderter / chronisch erkrankter Frauen und Mädchen e. V.	
BlmA		Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	
BIWAQ		ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“	
BKGG		Bundeskindergeldgesetz	
bmb		Beirat von Menschen mit Behinderungen	
BSG		Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg	
BuT		Bildungs- und Teilhabepaket	
BV		Beschlussvorlage	
BVFG		Bundesvertriebenengesetz	
BVG		Bundesversorgungsgesetz	
BW		Baden-Württemberg	
BWLV		Baden-württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation	
<b>C</b>		cbm	Kubikmeter
	CD	Community Design	
	CMS	Content Management System	



<b>D</b>	DAH	Digital-Agentur Heidelberg GmbH
	DAI	Deutsch-Amerikanisches Institut DB Deutsche Bahn AG
	Dez.	Dezernat
	Dimag	Digitales Magazin Baden-Württemberg
	DKFZ	Deutsches Krebsforschungsinstitut
	DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
	DPR	Dienststellenpersonalrat
	DPWV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
	DS	Drucksache
DSK	Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbh & Co.KG	
<b>E</b>	E-Akte	elektronische Akte
	ECS	Energiecontrolling-System
	EDV	Elektronische Datenverarbeitung
	eG	eingetragene Genossenschaft
	EFL	Ehe-, Familien- und Lebensberatung
	EGC	Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH
	EGH	Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH u. Co KG
	EGP	Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH
	EigBG	Eigenbetriebsgesetz
	EigBV	Eigenbetriebsverordnung
	EMBL	Europäisches Labor für Molekularbiologie
	EnEV	Energieeinsparverordnung
	ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
	ESF	Europäischer Sozialfonds
	EU	Europäische Union
	e.V.	eingetragener Verein
EW	Einwohner	
<b>F</b>	FAG	Finanzausgleichsgesetz / Finanzausgleich
	FH	Finanzhaushalt
	Flst.	Flurstück
	FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
	Fm	Festmeter
	FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
<b>G</b>	GB	Geschäftsstelle Bahnstadt
	GBI	Gesetzblatt
	GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
	GemKVO	Gemeindekassenverordnung
	GemO / GO	Gemeindeordnung
	GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg
	gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
	GIS	Geographisches Informationssystem
	GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
	GMD	Generalmusikdirektor
	GPR	Gesamtpersonalrat
	GPS	Global Positioning System
	GR	Gemeinderat
	GTIS	Geographisch-Technisches Informationssystem
	GVD	Gemeindevollzugsdienst
	GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

<b>H</b>	ha	Hektar
	HAFa	Haupt- und Finanzausschuss
	HCI	Heidelberg Club International
	HD	Heidelberg
	HDD	Heidberger Dienste gGmbH
	HDF	Heidberger Frühling gGmbH
	HDMT	Heidelberg Marketing GmbH
	HEIFA	Heidberger Familienwerkstatt
	HEIKE	Heidberger Kinderschutz Engagement
	HH	Haushalt
	HiLDA	Hilfe für Demenzkranke und ihre Angehörigen
	HIM	Heidberger Interventionsmodell
	HITS	Heidelberg Infrastruktur, Konzepte und technische Ausstattung an Schulen
	HKK	Heidberger Kultur- und Konferenzzentrumsgesellschaft mbH
	HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
	HSB	Heidberger Straßen- und Bergbahn GmbH
	HÜS	Heidberger Unterstützungssystem Schule
HWK	Handwerkskammer	
<b>I</b>	IB	Internationaler Bund für Sozialarbeit
	IBA	Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH
	ICLEI	International Council for local environmental initiatives (Internationaler Rat für Umweltfragen)
	IGH	Internationale Gesamtschule Heidelberg
	IHK	Industrie- und Handelskammer
	ILS	Integrierte Leitstelle
	IM	Innenministerium
	INF	Im Neuenheimer Feld
	INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in Europe
	IT	Informationstechnik
	IuK	Informations- und Kommunikationstechnik
	IV	Informationsvorlage
	IZ	Interkulturelles Zentrum
	<b>J</b>	JC
JWStd		Jahreswochenstunden
<b>K</b>	K	Kennzahl
	KAG	Kommunalabgabengesetz
	KdU	Kosten der Unterkunft
	KFG	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium
	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
	KGH	Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH
	KIP	Kommunales Integrationsprogramm
	Kita	Kindertageseinrichtung
	KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
	KKP	Kommunale Kriminalprävention
	KliBA	Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH
	KMH	Kurpfälzisches Museum Heidelberg
	KOD	Kommunaler Ordnungsdienst
	KSP	Kinderspielplatz
	KuF	Kosten- und Finanzierungsübersicht
	KV	Konversion
	KVJS	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden Württemberg

<b>L</b>	LBO	Landesbauordnung
	Lfm. / lfkM	laufende Meter / Kilometer
	LSA	Lichtsignalanlage
	LU	Ludwigshafen
	LWV	Landeswohlfahrtsverband
	LVP	Leichtstoffverpackung
<b>M</b>	MA	Mannheim
	MIV	Motorisierter Individualverkehr
	MLR	Ministerium Ländlicher Raum
	MRN	Metropolregion Rhein-Neckar
	MRO	Modell Räumliche Ordnung
	MTC	Mark-Twain-Center
	MTV	Mark-Twain-Village
<b>N</b>	NHF	Neuenheimer Feld
	NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
	NN	Normalnull
	NWT	Naturwissenschaften und Technik
<b>O</b>	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
	ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
	OFD	Oberfinanzdirektion
	OSP	Olympiastützpunkt
<b>Q</b>	qm	Quadratmeter
	QUASI	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Heidelberger Kindertageseinrichtungen
<b>R</b>	RF	Regiebetrieb Friedhöfe
	RG	Regiebetrieb Gartenbau
	RND	Rhein-Neckar-Dreieck
	RNF	Rhein-Neckar-Flughafen
	RNK	Rhein-Neckar-Kreis
	RNV	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
	RNZ	Rhein-Neckar-Zeitung
	RP	Regierungspräsidium
	RR	Regiebetrieb Reinigung
	RRH	Regionales Rechenzentrum Heidelberg
	RS	Regiebetrieb Straßenunterhaltung
<b>S</b>	SBH	Stadtbetriebe Heidelberg
	SEPA	Single Euro Payment Area
	SEVA	Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss
	SGB	Sozialgesetzbuch
	SKF	Sozialdienst Katholischer Frauen
	SKM	Sozialdienst Katholischer Männer
	SNN	Stromnetz Neckargemünd GmbH
	STEP	Stadtentwicklungsplan
	StVO	Straßenverkehrsordnung

SWH	Stadtwerke Heidelberg GmbH
SWH-B	Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG
SWH-D	Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH
SWH-E	Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
SWH-G	Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH
SWH-N	Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH
SWH-U	Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
SWN	Stadtwerke Neckargemünd GmbH
SWR	Südwestrundfunk
SZ	Seniorenzentrum bzw. Sportzentrum

<b>T</b>	t	Tonne
	TES	Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements e. V.
	TF	Technologieförderung Heidelberg GmbH
	TH / THH	Teilhaushalt
	THW	Technisches Hilfswerk
	TK	Telekommunikation
	TN	Teilnehmer
	TP	Technologiepark Heidelberg GmbH
	Tul	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
	TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst

<b>U</b>	UB	Universitätsbibliothek Heidelberg
	UMA	unbegleitete minderjährige Ausländer
	UN	Vereinte Nationen
	UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
	URN	Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-neckar GmbH
	UVG	Unterhaltsvorschussgesetz

<b>V</b>	Vbl	Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung
	VDK	Verband Deutscher Kriegsheimkehrer
	VdM	Verein deutscher Musikschulen
	VE	Verpflichtungsermächtigung
	VEP	Verkehrsentwicklungsplan
	VHS	Volkshochschule
	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
	VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
	VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
	VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
	VRRN	Verband Region Rhein-Neckar
	Vw	Verwaltung
	VwV	Verwaltungsvorschrift

<b>W</b>	WE	Wohneinheiten
	WEG	Wohnungseigentumsgesetz
	WEP	Wohnungsentwicklungsprogramm
	WHO	Weltgesundheitsorganisation

<b>Z</b>	ZBH	Zentralbetriebshof
	ZRN	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
	ZVK	Zusatzversorgungskasse

# Haushaltsplan 2019/2020

## IV. Anlagen



# 1. Wirtschaftsplan

## Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) ist seit 25.10.1995 allgemeiner Sanierungs- und Entwicklungsträger nach den §§ 158 und 167 BauGB.

Die Gesellschaft wurde ab dem Jahr 1997 mit der Betreuung und Abwicklung der städtischen Sanierungs- und Stadterneuerungsgebiete beauftragt. Die einzelnen Gebiete erhielten die Bezeichnung „Treuhandvermögen“.

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts wird das Treuhandvermögen seit dem Wirtschaftsjahr 2017 nach kaufmännischen Gesichtspunkten gebucht.



## Inhaltsübersicht

- 1. Allgemeine Erläuterungen**
- 2. Kassenkredite**
- 3. Leistungsziele**
- 4. Erfolgspläne**
  - 4.1 Erfolgsplan Treuhandvermögen Hasenleiser
  - 4.2 Erfolgsplan Treuhandvermögen Wieblingen
  - 4.3 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach
  - 4.4 Erfolgsplan Treuhandvermögen Konversion
    - 4.4.1 Erfolgsplan Südstadt
    - 4.4.2 Erfolgsplan Patton Barracks
    - 4.4.3 Erfolgsplan Hospital
- 5. Finanzierungsanteil der Stadt-Heidelberg**



## 1. Allgemeine Erläuterungen

### Aufgehobene Sanierungsgebiete

Die Treuhandvermögen der Sanierungsgebiete **Altstadt II, Altstadt III, Altstadt IV, Bergheim, Wieblingen Ost und Emmertsgrund** enthalten für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 keine Ansätze mehr, da die Sanierungsgebiete inzwischen aufgehoben wurden. Das Sanierungsgebiet **Rohrbach** wurde ebenfalls aufgehoben, es werden für Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Modernisierungsverträgen und für die Erschließungsmaßnahme Obere Rathausstraße 2019/2020 noch Kosten veranschlagt.

### Aktuelle Sanierungsgebiete

Aktuell sind die Sanierungsgebiete **Hasenleiser, Wieblingen und die Konversionsgebiete Südstadt und Patton-Barracks**. Für das **Konversionsgebiet Hospital** werden für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 Kosten erwartet, eine Beantragung bzw. Aufnahme in ein Förderprogramm ist noch nicht erfolgt.

- Das Sanierungsgebiet Konversionsfläche Südstadt ist seit 2016 förmlich festgelegt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt zurzeit 5.800.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 3.480.000 €. Innerhalb des Sanierungsgebietes werden der „Andere Park“ (Zuschuss 5.900.000 €) und der Umbau der Chapel zu einem Bürgerzentrum (Zuschuss 850.000 €) über die Sonderprogramme „Nationale Projekte des Städtebaus“ und „Soziale Integration im Quartier“ gefördert.
- Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Patton-Barracks ist 2017 erfolgt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt zurzeit 6.300.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 3.780.000 €.
- Der Ortskern Wieblingen wurde 2017 in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Die notwendige Gebietskulisse muss noch durch den Gemeinderat beschlossen werden. Der bewilligte Förderrahmen beträgt zurzeit 1.083.333 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 650.000 €.
- Ein Teilbereich des Stadtteils Rohrbach-Hasenleiser wurde 2018 in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Die notwendige Gebietskulisse muss noch durch den Gemeinderat beschlossen werden. Der bewilligte Förderrahmen beträgt zurzeit 750.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 450.000 €. Darüber hinaus wurde noch ein Förderantrag für nichtinvestive Städtebauförderung gestellt und bewilligt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt 100.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Landes 60.000 €.

Der Schwerpunkt der Sanierungstätigkeit wird auch in Zukunft sowohl bei der Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen als auch bei der Förderung von privaten Modernisierungsmaßnahmen liegen. Hierbei gelten die ab dem 01.01.2005 vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze, wonach dem Eigentümer bis maximal 30% der förderfähigen Modernisierungskosten ersetzt werden. Die Anpassung der Förderrichtlinien ist in Planung.

Die Ausgabenansätze der Treuhandvermögen Hasenleiser, Wieblingen, Rohrbach und der Konversionsgebiete Südstadt, Patton Barracks und Hospital sind gegenseitig deckungsfähig, soweit sich der Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg nicht erhöht. Mehreinnahmen dürfen in den Treuhandvermögen zusätzlich verausgabt werden.

## 2. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Jahre 2019 und 2020 beträgt jeweils 300.000 €.

## 3. Leistungsziele

### Allgemeine Leistungsziele

Verbesserung der Wohn- und Arbeitsstättenverhältnisse und der Wohnumfeldsituation der in den Sanierungsgebieten wohnenden und arbeitenden Menschen im Hinblick auf:

- Belichtung, Besonnung, Belüftung der Wohnungen und Arbeitsstätten
- Bauliche Beschaffenheit von Gebäuden, Wohnungen und Arbeitsstätten
- Zugänglichkeit der Grundstücke
- Vorhandene Mischung von Wohn- und Arbeitsstätten
- Nutzung von bebauten und unbebauten Flächen nach Art, Maß und Zustand
- Einwirkungen, die von Grundstücken, Betrieben, Einrichtungen oder Verkehrsanlagen ausgehen, insbesondere durch Lärm, Verunreinigungen und Erschütterungen
- Vorhandene Erschließung

Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Sanierungsgebiete in den Bereichen:

- Wirtschaftliche Situation und Entwicklungsfähigkeit unter Berücksichtigung ihrer Versorgungsfunktion im Verflechtungsbereich
- Infrastrukturelle Erschließung, Ausstattung mit Grünflächen, Spielplätzen und Anlagen des Gemeinbedarfs, insbesondere unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Aufgaben der Gebiete
- Fließender und ruhender Verkehr

### Treuhandvermögen Hasenleiser

- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen
- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes
- Durchführung nichtinvestiver Maßnahmen

### Treuhandvermögen Wieblingen

- Abschluss von Modernisierungsvereinbarungen mit Grundstückseigentümern
- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes

### Treuhandvermögen Konversion

#### Südstadt

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
  - Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
  - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

#### Patton-Barracks

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
  - Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
  - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

#### Hospital

- Beginn der ersten Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung

## 4. Erfolgspläne

### 4.1 Erfolgsplan Treuhandvermögen Hasenleiser

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	180.000	70.000	0	0
<b>Einnahmen</b>	<b>180.000</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	0	100.000	0	0
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	300.000	0	0	0
Baumaßnahmen	40.000	0	0	0
Vergütung für Beauftragte	20.000	20.000	0	0
<b>Ausgaben</b>	<b>360.000</b>	<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)</b>	<b>-180.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

##### Allgemeines

Ein Förderantrag für die Aufnahme des Gebietes in das Soziale Stadt-Programm wurde für das Jahr 2018 gestellt und bewilligt. Der Förderrahmen beträgt 750.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und des Landes 450.000 €. Vor Inanspruchnahme ist noch eine Gebietskulisse zu beschließen.

Des Weiteren wurde für das Jahr 2018 ein Förderantrag für nichtinvestive Städtebauförderung gestellt und bewilligt. Der Förderrahmen beträgt 100.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Landes 60.000 €.

##### Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Aufwertung um das Nahversorgungszentrum als Begegnungsort mit Spielplatz.

### 4.2 Erfolgsplan Treuhandvermögen Wieblingen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	100.000	100.000	0	0
<b>Einnahmen</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	50.000	50.000	0	0
Baumaßnahmen	150.000	150.000	0	0
Vergütung für Beauftragte	30.000	30.000	0	0
<b>Ausgaben</b>	<b>230.000</b>	<b>230.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)</b>	<b>-130.000</b>	<b>-130.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

##### Allgemeines

Ziel ist der Erhalt der städtebaulichen Eigenart des Gebietes. Ein Förderantrag für die Aufnahme des Gebietes in ein Förderprogramm wurde für das Jahr 2017 gestellt. Die Aufnahme erfolgte im Programm Soziale Stadt. Der Förderrahmen beträgt 1.083.333 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und des Landes 650.000 €. Vor Inanspruchnahme von Fördermitteln ist noch eine Gebietskulisse zu beschließen.

### 4.3 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	200.000	100.000	0	1.171
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	784
Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in privatem Eigentum	0	100.000	100.000	14.673
Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	21.131
Vergütung für Beauftragte	10.000	30.000	50.000	111.199
<b>Ausgaben</b>	<b>210.000</b>	<b>230.000</b>	<b>150.000</b>	<b>148.958</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)</b>	<b>-210.000</b>	<b>-230.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-148.958</b>

#### Erläuterungen

##### Allgemeines

Die vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet Rohrbach wurden im Jahr 2006 durchgeführt und ein entsprechender Förderantrag im Jahr 2007 gestellt. Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Rohrbach wurde vom Gemeinderat am 08.02.2007 beschlossen (DS 0392/2006/BV). Der Förderrahmen des Sanierungsgebietes Rohrbach beträgt 5.000.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 3.000.000 €. Alle Zuschüsse wurden abgerufen. Das Sanierungsgebiet wurde 2017 abgerechnet und förmlich aufgehoben.

##### Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Umgestaltung Obere Rathausstraße.

### 4.4 Erfolgsplan Treuhandvermögen Konversion

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	0	0	1.800.000	703.464
<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.800.000</b>	<b>703.464</b>
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	0	0	0	483.304
Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	13.018
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	0	0	950.000	227.022
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	0	0	1.400.000	0
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	0	0	600.000	96.286
Vergütung für Beauftragte	0	0	50.000	109.078
<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>928.708</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-225.244</b>

#### Erläuterungen

##### Allgemeines

Die Entwicklung der einzelnen Konversionsflächen soll durch Mittel der Städtebauförderung unterstützt werden. Im Treuhandvermögen Konversion wird die Förderung der Umsetzungsphasen abgebildet. Die Gebiete Südstadt und Patton-Barracks werden ab 2019 getrennt ausgewiesen. Das Gebiet Hospital wird neu aufgenommen.

#### 4.4.1 Erfolgsplan Südstadt

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	1.122.500	2.168.000	0	0
Ausgleichsbeträge	3.656.700	5.810.200	0	0
<b>Einnahmen</b>	<b>4.779.200</b>	<b>7.978.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	200.000	250.000	0	0
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	100.000	100.000	0	0
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	4.668.100	6.079.300	0	0
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	0	1.900.000	0	0
Vergütung für Beauftragte	50.000	50.000	0	0
<b>Ausgaben</b>	<b>5.018.100</b>	<b>8.379.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)</b>	<b>-238.900</b>	<b>-401.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

##### Allgemeines

Die vorbereitenden Untersuchungen für die Konversionsfläche Südstadt wurden seit dem Jahr 2012 durchgeführt und ein entsprechender Förderantrag im Jahr 2014 gestellt. Eine förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch den Gemeinderat wurde am 10.12.2015 beschlossen (DS 0331/2015/BV). Der bewilligte Förderrahmen für die Konversionsfläche Südstadt beträgt zurzeit 5.800.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 3.480.000 €.

##### Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

Umbau „Chapel“ zu einem Bürgerzentrum Südstadt (inklusive 200.000 € für die Ausstattung).

#### 4.4.2 Erfolgsplan Patton-Barracks

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	1.500.000	1.500.000	0	0
<b>Einnahmen</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	125.000	250.000	0	0
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	600.000	0	0	0
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	1.735.000	3.468.000	0	0
Vergütung für Beauftragte	50.000	50.000	0	0
<b>Ausgaben</b>	<b>2.510.000</b>	<b>3.768.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)</b>	<b>-1.010.000</b>	<b>-2.268.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Erläuterungen

##### Allgemeines

Die vorbereitenden Untersuchungen für die Konversionsfläche Patton-Barracks wurden 2016 abgeschlossen. Über die Förderung der vorbereitenden Untersuchungen hinaus wurde bereits ein Förderrahmen für die Entwicklung in Höhe von 1.666.667 € bewilligt. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 1.000.000 €. Eine förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch den Gemeinderat wurde am 30.03.2017 beschlossen (DS 0062/2017/BV). Mit Bescheid vom 24.05.2018 wurde der Förderrahmen auf 6.300.000 € erhöht. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes nun 3.780.000 €.

#### 4.4.3 Erfolgsplan Hospital

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	200.000	270.000	0	0
Baumaßnahmen	270.000	200.000	0	0
Vergütung für Beauftragte	30.000	30.000	0	0
<b>Ausgaben</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 5. Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €
<b>Finanzierungsbedarf</b>		
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Hasenleiser	180.000	50.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Wieblingen	130.000	130.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Rohrbach	210.000	230.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Südstadt	238.900	401.100
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Patton-Barracks	1.010.000	2.268.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Hospital	500.000	500.000
Zuschussbedarf allgemein für die Betreuung abgerechneter Sanierungsgebiete; Betreuung von Vorkaufsrechtsgebieten	30.000	30.000
<b>Zuschussbedarf insgesamt</b>	<b>2.298.900</b>	<b>3.609.100</b>
<b>Finanzierung</b>		
Finanzierung durch Haushaltsrest aus 2018	0	1.000.000
Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg	2.298.900	2.609.100
<b>Finanzierung insgesamt</b>	<b>2.298.900</b>	<b>3.609.100</b>

### Erläuterungen

Der Finanzierungsanteil der Stadt gleicht den Zuschussbedarf in den Wirtschaftsplänen der Treuhandvermögen Hasenleiser, Wieblingen, Rohrbach und Konversion unter Berücksichtigung etwaiger Zuschüsse aus.

Bisher haben Bund und Land folgende Fördermittel zur Verfügung gestellt (in €; Stand 03.09.2018):

	<b>Altstadt I</b>	<b>Altstadt II</b>	<b>Altstadt III</b>	<b>Altstadt IV</b>
Förderrahmen	23.775.072	35.972.229	26.075.887	7.503.564
Zuschuss Bund/Land	15.850.048	23.981.486	17.383.925	4.502.139
davon abgerufen	15.850.048	23.981.486	17.383.925	4.502.139
	<b>Bergheim</b>	<b>Emmertsgrund</b>	<b>Rohrbach</b>	<b>Wieblingen Ost</b>
Förderrahmen	8.694.740	7.248.537	5.000.000	2.333.333
Zuschuss Bund/Land	4.347.648	4.349.123	3.000.000	1.400.000
davon abgerufen	4.347.648	4.349.123	3.000.000	1.374.131
	<b>Wieblingen</b>	<b>Südstadt</b>	<b>Südstadt Der „Andere Park“</b>	<b>BZ Südstadt „Chapel“</b>
Förderrahmen	1.083.333	5.800.000	8.850.000	944.444
Zuschuss Bund/Land	650.000	3.480.000	5.900.000	850.000
davon abgerufen	0	346.138	1.182.480	87.469
	<b>Patton-Barracks</b>	<b>Hasenleiser</b>	<b>Hasenleiser nichtinvestiv</b>	
Förderrahmen	6.300.000	750.000	100.000	
Zuschuss Bund/Land	3.780.000	450.000	60.000	
davon abgerufen	532.737	0	0	
<b>Nicht im Treuhand- vermögen</b>	<b>Stadt an den Fluss</b>			
Förderrahmen	600.000			
Zuschuss Bund/Land	360.000			
davon abgerufen	360.000			





## **2. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen**

**Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: . 25.000 €

## Erfolgsplan

Gesamtbudget	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2016 in €
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.360.600	6.798.250	6.666.117
<b>Summe Erträge</b>	<b>7.360.600</b>	<b>6.798.250</b>	<b>6.666.117</b>
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.560.600	6.998.250	6.877.054
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>7.560.600</b>	<b>6.998.250</b>	<b>6.877.054</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	907.750	907.750	909.375
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	707.750	707.750	698.438
<b>Finanzergebnis</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>210.937</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterung

Der Eigenbetrieb bekommt seitens der Stadt alle Aufwendungen erstattet und erwirtschaftet im Geschäftsjahr weder einen Jahresfehlbetrag noch einen -überschuss.

Die Erträge des Eigenbetriebs stellen die Zuschusszahlungen der Stadt an den Eigenbetrieb dar. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Zuschusszahlungen an die Gesellschaften enthalten. Im Finanzergebnis werden die Zinszahlungen an die Sparkasse Heidelberg für das aufgenommene Darlehen sowie die von der Stadtwerke Heidelberg für das gewährte Darlehen zu zahlenden Zinsen dargestellt.

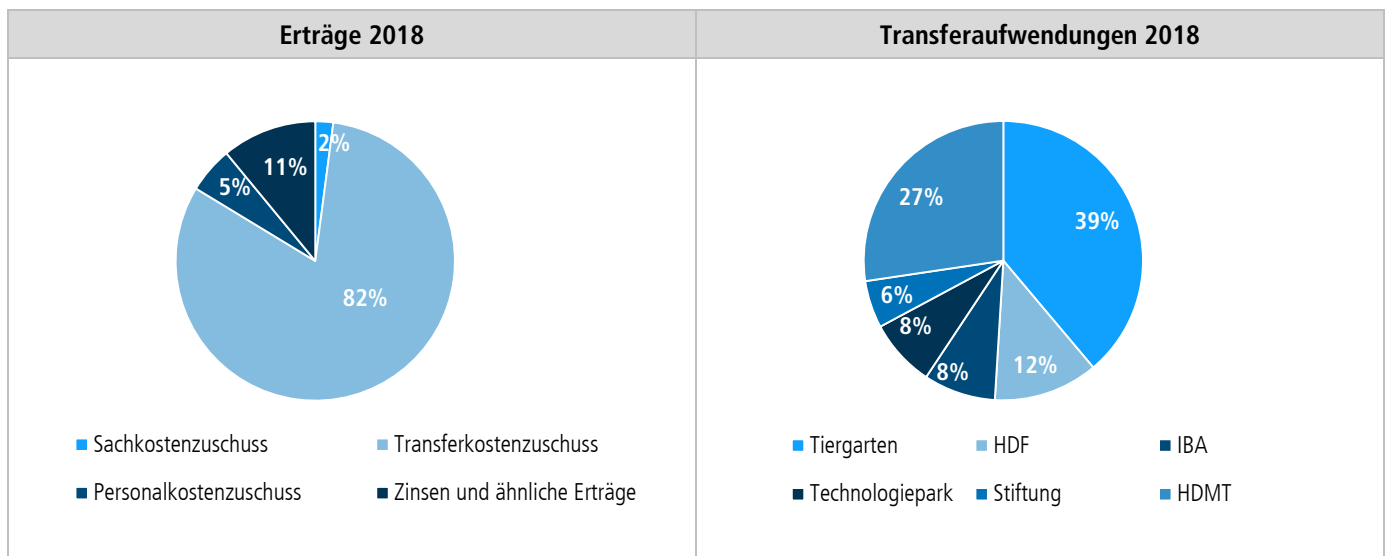
<b>Gesamtbudget</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>
<b>Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen</b>			
Sachkostenzuschuss	58.200	58.150	58.150
Mietkostenzuschuss (Raummiete)	22.900	24.400	24.400
Mietkostenzuschuss (Mobiliar)	2.700	2.200	2.200
Zuschuss für Verwaltungskostenerstattung	87.500	72.000	72.000
<b>Summe</b>	<b>171.300</b>	<b>156.750</b>	<b>156.750</b>
Transferkostenzuschuss	6.747.500	6.254.500	6.203.000
Personalkostenzuschuss	441.800	387.000	354.100
Übertrag aus dem Vorjahr			15.099
Übertrag in das Folgejahr			-62.832
<b>Summe</b>	<b>7.189.300</b>	<b>6.641.500</b>	<b>6.509.367</b>
<b>Erträge</b>	<b>7.360.600</b>	<b>6.798.250</b>	<b>6.666.117</b>
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>			
Unterhaltung bewegliches Vermögen	100	100	0
Mieten und Pachten (Warmmiete)	22.900	24.400	23.650
Miete der Büroausstattung	2.700	2.200	0
Sonstige Grundstücksbewirtschaftung		50	0
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.000	2.000	2.119
Aufwand für EDV	500	500	3.300
<b>Summe</b>	<b>28.200</b>	<b>29.250</b>	<b>29.069</b>
<b>Transferaufwendungen</b>			
Zuschuss an die Tiergarten Heidelberg gGmbH	2.700.000	2.600.000	2.300.000
Zuschuss an die Heidelberger Frühling gGmbH	841.500	811.500	710.000
Zuschuss an die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	580.000	550.000	512.791
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Förderbeitrag)	445.000	434.000	434.000
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Gründerbüro)	100.000	100.000	120.000
Zuschuss an die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg GmbH	381.000	359.000	428.900
Zuschuss an die Heidelberg Marketing GmbH	1.900.000	1.600.000	1.900.000
<b>Summe</b>	<b>6.947.500</b>	<b>6.454.500</b>	<b>6.405.691</b>
<b>Sonstige betrieblichen Aufwendungen</b>			
Geschäftsaufwendungen	5.600	5.500	6.589
Rechts- und Beratungskosten	50.000	50.000	0
Personalkostenerstattung an die Stadt Heidelberg	441.800	387.000	362.110
Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Heidelberg	87.500	72.000	73.595
<b>Summe</b>	<b>584.900</b>	<b>514.500</b>	<b>442.294</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>7.560.600</b>	<b>6.998.250</b>	<b>6.877.054</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	907.750	907.750	909.375
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	707.750	707.750	698.438
<b>Finanzergebnis</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>210.937</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterung

Erhöhung der Personalkosten um 54.800 € für zusätzliches Personal

Erhöhung der Transferkosten durch Erhöhung der Zahlungen an

- Tiergarten Heidelberg gGmbH	+ 100.000 €
- Heidelberger Frühling gGmbH	+ 30.000 €
- Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	+ 30.000 €
- Technologiepark Heidelberg GmbH	+ 11.000 €
- Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg GmbH	+ 22.000 €
- Heidelberg Marketing GmbH	+ 300.000 €



## Gesamtbudget nach Produktgruppen

2019	Erträge in €	Aufwendungen in €	Betriebs- ergebnis in €	Finanz- ergebnis in €	Jahres- ergebnis in €
Beteiligungsmanagement (einschl. Eigenbetriebe, Zweckverbände) insbesondere Transferaufwendungen an die städtischen Beteiligungen	7.360.600	7.560.600	0	-200.000	0
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	907.750	707.750	0	200.000	0
<b>Summe</b>	<b>8.268.350</b>	<b>8.268.350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Einnahmen in €
Zuführung zum Stammkapital	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0
Jahresgewinn	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	20.250.000
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0
Zuführung zu Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0
Kredite	0
a) von der Gemeinde	0
b) von Dritten	0
Abschreibungen und Anlageabgänge	0
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0
<b>Summe</b>	<b>20.250.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben in €	Verpflichtungs- ermächtigungen in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0
Finanzierungsanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	20.250.000	0
Rückzahlung vom Stammkapital	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0
Jahresverlust	0	0
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
Entnahme Rückstellung	0	0
Tilgung von Krediten	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0
a) an die Gemeinde	0	0
b) an Dritte	0	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	0
<b>Summe</b>	<b>20.250.000</b>	<b>0</b>

Die Finanzierungsanlagen beinhalten eine Kapitalerhöhung der Stadtwerke Heidelberg in Höhe von 19,75 Mio. € und eine Einlage in die Kapitalrücklage in die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH in Höhe von 500.000 €.

## Finanzplanung

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2022 in €
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	17.025.000	20.250.000	20.000.000	20.500.000	21.000.000
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0
Kredite	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
b) von Dritten	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Anlageabgänge	0	0	0	0	0
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>17.025.000</b>	<b>20.250.000</b>	<b>20.000.000</b>	<b>20.500.000</b>	<b>21.000.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022 in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0
Finanzierungsanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	17.025.000	20.250.000	20.000.000	20.500.000	21.000.000
Rückzahlung vom Stammkapital	0	0	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
Entnahme aus Rückstellung	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
a) an die Gemeinde	0	0	0	0	0
b) an Dritte	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>17.025.000</b>	<b>20.250.000</b>	<b>20.000.000</b>	<b>20.500.000</b>	<b>21.000.000</b>

## Erläuterung

Die Finanzierungsanlagen beinhaltet eine Kapitalerhöhung der Stadtwerke Heidelberg in den nächsten Jahren und eine jährliche Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 500.000 € für die Heidelberger Kultur- und Konferenzzentrumsgesellschaft mbH € von den Jahren bis zur Inbetriebnahme des neuen Konferenzentrums. Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg erhält in den Jahren 2021 und 2022 zur Stärkung des Eigenkapitals jeweils 2 Mio. €.

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022 in €
SWH	16.500.000	19.750.000	19.500.000	18.000.000	19.000.000
GGH				2.000.000	2.000.000
HKK (Stammkapital)	25.000				
HKK (Kapitalrücklage)	500.000	500.000	500.000	500.000	0
<b>Summe</b>	<b>17.025.000</b>	<b>20.250.000</b>	<b>20.000.000</b>	<b>20.500.000</b>	<b>21.000.000</b>



## Stellenübersicht

**Nachrichtliche Stellenübersicht der Beamten- und Beschäftigtenstellen, die im Stellenplan der Stadt gem. § 3 EigBV zu führen sind.**

Die Stellen sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe		Veranschlagte Stellen laut Stellenplan 2018	Vorgesehen Stellen für das Jahr 2019	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2018
<b>Beamte</b>				
<b>Höherer Dienst</b>				
A 14	Betriebsleiter	1,0		1,0
A 15	Betriebsleiter		1,0	
<b>Gehobener Dienst</b>				
A 13		0,2	1,2	0,2
A 12		1,0	0,0	1,0
A 11		1,0	1,0	1,0
<b>Summe Beamte</b>		<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>
<b>Beschäftigte</b>				
E 11		0,3	0,3	0,3
<b>Summe Beschäftigte</b>		<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
<b>Gesamt</b>		<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>

Überplanmäßiges Personal:

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe		Überplanmäßig 2018	Überplanmäßig 2019	Tatsächlich überplanmäßig zum 30.06.2018
<b>Beamte</b>				
A 12( Großprojekte)		1,0	1,0	1,0
A 12 (Steuerliche Beratung)		0,3	0,0	0,3
A 9		0,0	0,8	0,0
<b>Summe Beamte</b>		<b>1,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>
<b>Beschäftigte</b>				
E 9		0,7	0,0	0,7
<b>Summe Beschäftigte</b>		<b>0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>
<b>Gesamt</b>		<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>

## Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen – Jahresabschlüsse 2016 - 2017

Bilanz	Eröffnungsbilanz 2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>	-			
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	107.784.853	107.784.853	117.372.085	8,89
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>107.784.853</b>	<b>107.784.853</b>	<b>117.372.085</b>	<b>8,89</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.000	45.026.250	45.436.500	0,91
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0	25.000	0	-100,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>25.000</b>	<b>45.051.250</b>	<b>45.436.500</b>	<b>0,86</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>212.208</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>107.809.853</b>	<b>152.836.103</b>	<b>163.020.794</b>	<b>6,66</b>
<b>Passiva</b>	-			
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	107.784.853	107.784.853	117.372.085	8,89
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>107.809.853</b>	<b>107.809.853</b>	<b>117.397.085</b>	<b>8,89</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>45.011.151</b>	<b>45.560.877</b>	<b>1,22</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>15.099</b>	<b>62.832</b>	<b>316,13</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>107.809.853</b>	<b>152.836.103</b>	<b>163.020.794</b>	<b>6,66</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	11.151	6.666.117	59.680,44
<b>Betriebsleistung</b>	<b>0</b>	<b>11.151</b>	<b>6.666.117</b>	<b>59.680,44</b>
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	11.151	6.877.054	61.572,09
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>11.151</b>	<b>6.877.054</b>	<b>61.572,09</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-210.938</b>	
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	909.375	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	698.438	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>210.938</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>



### **3. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Unternehmen, die über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen gehalten werden**

**(Beteiligungsumfang der Stadt Heidelberg  
mindestens 50%)**





## Inhaltsübersicht

- 1. Stadtwerke Heidelberg GmbH**
  - 1.1 • Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH (SWH-N)
  - 1.2 • Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH (SWH-E )
  - 1.3 • Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH & Co KG
  - 1.4 • Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH
  - 1.5 • Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH und Co KG (SWH-B)
  - 1.6 • Stadtwerke Neckargemünd GmbH (SWN)
  - 1.7 • Stromnetz Neckargemünd GmbH
  - 1.8 • Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U)
  - 1.9 • Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)
  - 1.10 • Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH (SWH-G)
  - 1.11 • Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH (SWH-D)
  
- 2. Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH)**
  
- 3. Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg (BSG)**
  
- 4. Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH**
  - 4.1 • Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH
  - 4.2 • Patton Managementgesellschaft mbH
  - 4.3 • Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH & Co KG
  
- 5. Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)**
  
- 6. Tiergarten Heidelberg gGmbH**
  
- 7. Technologiepark Heidelberg GmbH (TP)**
  
- 8. Heidelberger Dienste gGmbH (HDD)**
  
- 9. Heidelberg Marketing GmbH (HDMT)**
  
- 10. Heidelberger Frühling gGmbH (HDF)**
  
- 11. Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg GmbH**
  
- 12. Technologieförderung Heidelberg GmbH (TF)**
  
- 13. Digital-Agentur Heidelberg GmbH (DAH)**
  
- 14. Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK)**





## 1. Stadtwerke Heidelberg GmbH



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017:

60.332.500 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	7.486	6.734	5.795	5.756	5.329	5.312
Sonstige Erträge	4.786	4.395	3.893	3.969	3.381	3.347
<b>Betriebsleistung</b>	<b>12.272</b>	<b>11.129</b>	<b>9.689</b>	<b>9.725</b>	<b>8.710</b>	<b>8.659</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	0	0	0	0	0	0
Material	54	48	57	57	57	57
Fremdleistungen	10.893	10.613	10.063	9.566	9.164	8.958
Personal	17.132	17.321	19.301	19.146	19.389	19.529
Abschreibungen	1.861	2.066	2.270	3.443	2.817	2.890
Sonstiger Aufwand	5.729	5.977	6.255	8.148	9.459	9.562
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>35.669</b>	<b>36.026</b>	<b>37.947</b>	<b>40.360</b>	<b>40.885</b>	<b>40.996</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>-23.397</b>	<b>-24.897</b>	<b>-28.258</b>	<b>-30.635</b>	<b>-32.175</b>	<b>-32.337</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	-23.539	-26.546	-28.225	-30.624	-32.160	-32.321
Finanzerträge	836	667	500	500	500	500
Zinsaufwand	3.672	3.300	3.126	3.125	3.186	3.161
Sonstige Steuern	5	-6				
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>-2.699</b>	<b>-978</b>	<b>-2.659</b>	<b>-2.636</b>	<b>-2.701</b>	<b>-2.677</b>
Gewinn-/Verlustübernahme	-3.181	-11.414	-18.330	-19.681	-9.823	-16.873
Beitrag durch Stadt Heidelberg	15.100	16.500	18.950	18.900	16.800	16.100
<b>Centerergebnis III</b>	<b>9.220</b>	<b>4.108</b>	<b>-2.039</b>	<b>-3.417</b>	<b>4.276</b>	<b>-3.450</b>

## Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	Summe 2019-2022
<b>Sozialeinrichtungen</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>160</b>
<b>Büro- und Geschäftsausstattung</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>140</b>
<b>Stadtwerke Mitte</b>	<b>218</b>	<b>5.071</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.289</b>
<b>Informationsverarbeitung</b>					
<b>EDV - Software</b>	<b>1.884</b>	<b>973</b>	<b>868</b>	<b>786</b>	<b>4.511</b>
Einführung neuer (Sicherheits-) Systeme	125	100	100	100	425
Strategische Digitalisierungsprojekte	50	50	50	50	200
Betriebs- u. Unternehmenssoftware	262	165	146	141	714
Systemoptimierung / Weiterentwicklung / gesetzl. Anforderungen IS-U	350	0	0	0	350
PROMPT	200	300	250	200	950
Formatanpassungen IS-U	168	0	0	0	168
Erneuerung/Weiterentwicklung/Optimierung Infrastrukturebene	170	150	125	100	545
Optimierung / Weiterentwicklung SC Suite	15	7	0	0	22
Nachmeldung von Microsoftlizenzen	35	35	35	35	140
IdM Portal	150	0	0	0	150
IdM User Self Service	15	15	15	15	60
Testmanagementtool	15	0	0	0	15
WBP (Tool zur Aufnahme von Schulungen)	20	0	0	0	20
Aufbau Testumgebung	25	0	0	0	25
Prozessoptimierung DMS	234	151	147	145	677
Mailarchivierung	50	0	0	0	50
<b>EDV - Hardware</b>	<b>1.532</b>	<b>1.828</b>	<b>758</b>	<b>836</b>	<b>4.954</b>
Erneuerung/Weiterentwicklung/Optimierung Infrastrukturebene	250	250	250	250	1.000
Endgerätehardware	499	109	98	94	800
Einführung neuer (Sicherheits-) Systeme	60	30	125	125	340
Netzwerkinfrastruktur	60	30	125	125	340
Aufbau Testumgebung	75	0	0	0	75
Umzug Stadtwerke Mitte	110	1.150	0	0	1.260
Ertüchtigung Pfaffengrund im Rahmen der RZ Umstrukturierung	125	50	13	12	200
USV Anlage Pfaffengrund	50	0	0	0	50
Erneuerung NetApp und Anpassung optisches Archiv und DMS	0	25	0	80	105
Sonstige Hardware	303	184	147	150	784
<b>Sonstiges</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>44</b>
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>3.720</b>	<b>7.958</b>	<b>1.712</b>	<b>1.708</b>	<b>15.098</b>

## Finanzierungsplan

## SWH



(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	3.720	7.958	1.712	1.708
Zugang Ford. verbund. Unternehmen	10.877	8.903	18.968	11.899
Zugang Bank/Kasse	0	0	0	1.749
Auflösung/Verbrauch Rückstellungen	752	879	959	1.097
Abgang Verbindl. verbund. Unternehmen	26.856	29.207	28.585	28.791
Darlehen für GGH	3.250	2.500	0	0
Darlehensstilgung	2.833	2.852	3.402	4.112
Verlust SWH	20.989	22.318	12.524	19.550
<b>GESAMT</b>	<b>69.277</b>	<b>74.617</b>	<b>66.150</b>	<b>68.906</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	2.270	3.443	2.817	2.890
Abgang Ford. verbund. Unternehmen	15.442	10.877	8.903	18.968
Abgang Bank/Kasse	1.046	1.710	98	0
Zugang Verbindl. verbund. Unternehmen	29.207	28.585	28.791	28.772
Zuführung Kapitalrücklage	18.950	18.900	16.800	16.100
Zuführung Sonderposten	0	800	0	0
Zuführung Rückstellungen	2.362	2.302	2.241	2.176
Darlehensaufnahme	0	8.000	6.500	0
<b>GESAMT</b>	<b>69.277</b>	<b>74.617</b>	<b>66.150</b>	<b>68.906</b>

## Personalteil

Die Unternehmensgruppe beschäftigte am Stichtag 30.09.2018 insgesamt 1.068 MitarbeiterInnen (incl. MitarbeiterInnen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (54 im Gesamtkonzern)).

# Personalplan

Bereich <b>SWH</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
Nr.	Abteilung	2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
GF	Geschäftsführung	1,0	1,1	1	1		1,0
01	Risikomanagement	2,6	2,4	3	2	-1	2,6
02	Unternehmensentwicklung	3,5	3,3	4	4		3,5
03	Unternehmenskommunikation	3,5	3,6	5	5		3,5
04	Besondere Rechtsangelegenheiten	0,6	0,6	1	1		0,6
05	Revision/Datenschutz	2,0	2,0	2	2		2,0
06	Zentrales Projektmanagement	4,0	3,5	3	3		4,0
07	Digitale Transformation	3,0	5,0	3	4	1	4,0
12	Personal- und Sozialwesen	16,1	14,0	18	16	-2	17,9
15	Rechts- u. Aufsichtsratsangelegenheiten	6,5	4,3	6	6		6,5
P1	Prokurist P1	6,8	6,8	7	7		6,8
P1	Prokurist P1 - Abrechnung (253)	23,5	23,3	23	24	1	23,5
11	Interne Dienste	33,5	44,8	35	44	9	33,5
21	Rechnungswesen/Finanzen	15,7	15,3	16	16		15,7
22	Controlling/Kostenrechnung	16,7	14,5	17	16	-1	16,7
P2	Prokurist P2	3,0	3,0	3	3		3,0
24	Einkauf und Materialwirtschaft	15,3	14,3	16	15	-1	15,3
26	IT-Management	22,0	16,0	22	16	-6	21,0
27	IT-Systeme	26,5	20,5	27	22	-5	27,5
<b>Gesamt</b>		<b>205,8</b>	<b>198,3</b>	<b>212</b>	<b>207</b>	<b>-5</b>	<b>208,6</b>

Bereich <b>SWH-E</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
Nr.	Abteilung	2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
GE	Geschäftsführung Energie	1,0	1,1	1	1		1,0
02-E	Risikomanagement	0,5	1,0	1	2	1	0,5
03-E	Vertriebssteuerung	2,0	2,0	2	2		2,0
30	Energiebeschaffung/Portfoliom.	9,0	8,8	9	9		9,0
31	Geschäfts-/Großkundenvertrieb	11,5	9,9	12	12		11,5
32	Marketing/Privatkundenvertrieb	29,9	28,6	32	29	-3	29,9
33	Energiewirtschaft	10,5	12,6	11	14	3	11,5
<b>Gesamt</b>		<b>64,4</b>	<b>64,0</b>	<b>68</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	<b>65,4</b>

\* Die Abweichungen zur Spalte MITARB. werden beeinflusst durch Aushilfen, Praktikanten, Saisonkräfte Bergbahn und Bäderbetriebe, die am Stichtag 30.09. beschäftigt waren.

# Personalplan

Bereich <b>SWH - N</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
Nr.	Abteilung	2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
GN	Geschäftsführung Netze	3,0	2,8	3	3		3,0
08	Arbeitssicherheit	2,8	2,8	3	3		2,8
09	Netztechnologie	5,0	3,0	5	3		6,0
42	Mess- und Zählerwesen	22,6	24,6	24	27	3	21,6
92	Netzinformation	21,8	22,1	23	24	1	21,8
46	Netzmanagement	41,3	42,7	42	43	1	41,3
47	Netzbetrieb Elektrotechnik	67,7	65,6	68	66	-2	65,7
48	Anlagenservice	96,6	96,2	98	101	3	94,6
52	Netzservice	79,7	76,9	80	82	2	79,7
<b>GN - Gesamt</b>		<b>340,5</b>	<b>336,7</b>	<b>346</b>	<b>352</b>	<b>6</b>	<b>336,5</b>
BRS	Betriebsrat	1,0	2,5	1	3	2	1,0
<b>Gesamt</b>		<b>341,5</b>	<b>339,2</b>	<b>347</b>	<b>355</b>	<b>8</b>	<b>337,5</b>

Bereich <b>SWH - D</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
Nr.		2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
SWH-D	Stadtwerke Heidelberg Dienste	0,8	0,8	1	91	90	0,8
<b>Gesamt</b>		<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>1</b>	<b>91</b>	<b>90</b>	<b>0,8</b>

Bereich <b>SWH - B</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
Nr.		2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
SWH-B	Stadtwerke Heidelberg Bäder	25,9	36,2	27	27		24,9
<b>Gesamt</b>		<b>25,9</b>	<b>36,2</b>	<b>27</b>	<b>27</b>		<b>24,9</b>

Bereich <b>SWH - U</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
Nr.		2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
SWH-U	Stadtwerke Heidelberg Umwelt	13,0	10,0	13	10	3	16,0
<b>Gesamt</b>		<b>13,0</b>	<b>10,0</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>16,0</b>

\* Die Abweichungen zur Spalte MITARB. werden beeinflusst durch Aushilfen, Praktikanten, Saisonkräfte Bergbahn und Bäderbetriebe, die am Stichtag 30.09. beschäftigt waren.

# Personalplan

Bereich <b>HSB</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
		2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
HSB	Bergbahn, Garagen + ÖPNV	15,0	22,9	15	15		15,0
<b>Gesamt</b>		<b>15,0</b>	<b>22,9</b>	<b>15</b>	<b>15</b>		<b>15,0</b>

Bereich <b>SWH-G</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK *	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
		2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
701	Garagen	1,6	1,8	2	2		1,6
<b>Gesamt</b>		<b>1,6</b>	<b>1,8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>1,6</b>

Bereich <b>RNV</b>		STELLEN- VZK	MITARB.- VZK	PLANST.	MITARB.		STELLEN- VZK
		2018	2018	2018	2018	Differenz	2019
<b>RNV-Gesamtüberlassene</b>		k.A.	k.A.	k.A.	292		k.A.

\* Die Abweichungen zur Spalte MITARB. werden beeinflusst durch Aushilfen, Praktikanten, Saisonkräfte Bergbahn und Bäderbetriebe, die am Stichtag 30.09. beschäftigt waren.



## Stadtwerke Heidelberg GmbH (Konzern) – Konzernjahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.077.478	6.002.171	5.919.072	-1,38
Sachanlagen	425.124.629	433.336.614	458.054.239	5,70
Finanzanlagen	33.945.661	36.768.329	36.831.984	0,17
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>464.147.768</b>	<b>476.107.113</b>	<b>500.805.295</b>	<b>5,19</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	2.375.319	2.352.617	2.218.322	-5,71
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.589.336	27.575.390	26.219.125	-4,92
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.762.370	27.025.325	33.143.733	22,64
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>28.727.025</b>	<b>56.953.331</b>	<b>61.581.181</b>	<b>8,13</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>803.308</b>	<b>683.033</b>	<b>679.552</b>	<b>-0,51</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>493.678.101</b>	<b>533.743.478</b>	<b>563.066.029</b>	<b>5,49</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	60.332.500	60.332.500	60.332.500	0,00
Rücklagen	16.021.022	20.417.022	29.586.022	44,91
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	-5.426.480	-5.463.710	-5.463.710	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-12.944.035	-14.083.197	-15.535.065	10,31
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	21.021.901	21.158.095	21.310.250	0,72
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>79.004.908</b>	<b>82.360.710</b>	<b>90.229.998</b>	<b>9,55</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>73.398.606</b>	<b>72.322.147</b>	<b>83.689.192</b>	<b>15,72</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>71.276.066</b>	<b>73.344.542</b>	<b>76.132.224</b>	<b>3,80</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>269.997.222</b>	<b>305.715.152</b>	<b>313.005.303</b>	<b>2,38</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.299</b>	<b>927</b>	<b>9.312</b>	<b>904,14</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>493.678.101</b>	<b>533.743.478</b>	<b>563.066.029</b>	<b>5,49</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	250.648.545	270.121.946	296.114.069	9,62
Bestandsveränderungen	-34.129	-168.420	25.692	-115,25
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.203.579	6.079.264	6.610.965	8,75
<b>Gesamtleistung</b>	<b>255.817.994</b>	<b>276.032.789</b>	<b>302.750.727</b>	<b>9,68</b>
Sonstige betriebliche Erträge	16.639.139	5.030.714	12.006.508	138,66
<b>Betriebsleistung</b>	<b>272.457.133</b>	<b>281.063.503</b>	<b>314.757.235</b>	<b>11,99</b>
Materialaufwand	150.752.307	164.085.106	185.609.144	13,12
Personalaufwand	74.606.623	78.844.840	78.530.893	-0,40
Abschreibungen	29.980.697	28.736.567	29.543.066	2,81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.865.236	17.708.106	18.702.653	5,62
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>282.204.862</b>	<b>289.374.619</b>	<b>312.385.756</b>	<b>7,95</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-9.747.729</b>	<b>-8.311.116</b>	<b>2.371.479</b>	<b>-128,53</b>
Erträge aus Beteiligungen	32.159	1	1	0,00
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	990.209	802.808	661.694	-17,58
Erträge aus anderen Wertpapieren	3.037	2.251	3.425	52,13
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.575	64.167	62.517	-2,57
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.074	28.728	14.208	-50,54
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.639	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.116.524	9.737.613	9.730.071	-0,08
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9.075.256</b>	<b>-8.897.114</b>	<b>-9.016.642</b>	<b>1,34</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	97.443	-48.935	178.912	-465,61
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-18.920.428</b>	<b>-17.159.295</b>	<b>-6.824.075</b>	<b>-60,23</b>
Sonstige Steuern	325.435	327.928	337.785	3,01
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-19.245.863</b>	<b>-17.487.223</b>	<b>-7.161.861</b>	<b>-59,05</b>

## Stadtwerke Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.748.471	2.520.037	2.418.377	-4,03
Sachanlagen	1.558.465	1.821.380	2.888.873	58,61
Finanzanlagen	193.168.807	193.969.208	194.041.708	0,04
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>196.475.743</b>	<b>198.310.624</b>	<b>199.348.958</b>	<b>0,52</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	19.986	17.349	19.895	14,67
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.238.597	32.195.883	28.965.695	-10,03
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	473.354	2.405.894	14.877.377	518,37
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.731.938</b>	<b>34.619.126</b>	<b>43.862.966</b>	<b>26,70</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>686.523</b>	<b>574.111</b>	<b>547.308</b>	<b>-4,67</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>198.894.204</b>	<b>233.503.861</b>	<b>243.759.232</b>	<b>4,39</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	60.332.500	60.332.500	60.332.500	0,00
Rücklagen	10.314	4.456.314	13.675.314	206,88
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-19.801	-771	-38	-95,04
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>60.323.013</b>	<b>64.788.043</b>	<b>74.007.776</b>	<b>14,23</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>14.805.952</b>	<b>14.773.769</b>	<b>15.709.757</b>	<b>6,34</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>123.765.239</b>	<b>153.942.049</b>	<b>154.041.699</b>	<b>0,06</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>198.894.204</b>	<b>233.503.861</b>	<b>243.759.232</b>	<b>4,39</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	29.905.687	32.958.529	10,21
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	948	2.713	4.097	51,01
<b>Gesamtleistung</b>	<b>948</b>	<b>29.908.400</b>	<b>32.962.626</b>	<b>10,21</b>
Sonstige betriebliche Erträge	28.453.514	771.923	1.069.490	38,55
<b>Betriebsleistung</b>	<b>28.454.461</b>	<b>30.680.323</b>	<b>34.032.116</b>	<b>10,92</b>
Materialaufwand	128.128	3.201.343	4.170.849	30,28
Personalaufwand	1.523.018	887.041	1.344.629	51,59
Abschreibungen	3.097.805	1.862.732	1.860.568	-0,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.504.608	24.631.630	26.514.059	7,64
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>31.253.559</b>	<b>30.582.746</b>	<b>33.890.105</b>	<b>10,81</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-2.799.097</b>	<b>97.576</b>	<b>142.011</b>	<b>45,54</b>
Erträge aus Beteiligungen	735.533	662.699	754.598	13,87
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	16.404.196	12.244.592	23.935.207	95,48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.500	58.538	80.948	38,28
Aufwendungen aus Verlustübernahme	28.494.248	26.524.799	27.116.068	2,23
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.285.668	3.128.476	3.671.725	17,36
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-14.627.687</b>	<b>-16.687.445</b>	<b>-6.017.039</b>	<b>-63,94</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.156	-185.319	4.817	102,60
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-17.481.941</b>	<b>-16.404.550</b>	<b>-5.879.845</b>	<b>-64,16</b>
Sonstige Steuern	427	421	423	0,48
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-17.482.368</b>	<b>-16.404.971</b>	<b>-5.880.268</b>	<b>-64,16</b>
Verlustvortrag	-2.737.433	-19.801	-771	-96,11
Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	0	0,00
Entnahme aus Kapitalrücklage	20.200.000	16.424.001	5.881.000	-64,19
<b>Restergebnis</b>	<b>-19.801</b>	<b>-771</b>	<b>-38</b>	<b>-95,04</b>

## 1.1 Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH (SWH-N)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 81.433.600 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	94,90 v. H.	77.280.500 €
Stadt Heidelberg	5,10 v. H.	4.153.100 €
	100,00 v. H.	<u>81.433.600 €</u>



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	126.851	134.744	143.886	146.081	146.180	148.243
Sonstige Erträge	74.941	71.373	77.751	76.177	75.383	75.079
<b>Betriebsleistung</b>	<b>201.792</b>	<b>206.117</b>	<b>221.637</b>	<b>222.259</b>	<b>221.563</b>	<b>223.323</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	43.323	45.139	48.839	47.903	47.695	47.885
Material	2.784	3.204	3.620	3.624	3.711	3.695
Fremdleistungen	17.020	17.324	19.096	17.740	15.227	15.146
Personal	27.117	28.805	30.129	30.233	30.349	30.664
Abschreibungen	14.967	14.824	15.700	18.245	19.122	19.756
Sonstiger Aufwand	72.092	69.348	75.753	74.076	73.265	73.034
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>177.302</b>	<b>178.644</b>	<b>193.137</b>	<b>191.820</b>	<b>189.369</b>	<b>190.180</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>24.490</b>	<b>27.473</b>	<b>28.499</b>	<b>30.438</b>	<b>32.194</b>	<b>33.142</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	11.010	13.174	13.713	16.305	17.761	17.864
Finanzerträge	60	57	74	69	70	73
Zinsaufwand	2.249	1.941	2.027	2.452	2.593	2.755
Sonstige Steuern	199	208	202	202	202	112
A.O. Ergebnis	6.400				8.700	
<b>Centerergebnis II</b>	<b>17.491</b>	<b>12.207</b>	<b>12.631</b>	<b>11.549</b>	<b>20.408</b>	<b>12.484</b>

## Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2019	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	Summe 2019-2022
<b>Übergreifende Führungsfunktionen</b>	3.555	723	701	701	<b>5.680</b>
<b>Strom</b>	11.713	9.631	9.136	9.456	<b>39.936</b>
<b>Gas</b>	7.919	4.523	4.402	4.242	<b>21.086</b>
<b>Wasser</b>	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Fernwärme / Fernkälte</b>	8.300	7.700	7.300	6.960	<b>30.260</b>
<b>Mess- und Zählerwesen</b>	1.115	1.308	1.380	1.374	<b>5.177</b>
<b>Glasfaser</b>	2.487	9.369	8.260	5.162	<b>25.278</b>
<b>Netzbetreiber</b>	1.605	1.422	1.512	1.470	<b>6.009</b>
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>36.694</b>	<b>34.676</b>	<b>32.691</b>	<b>29.365</b>	<b>133.426</b>



## Finanzierungsplan

## SWH-N

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	36.694	34.676	32.691	29.365
Zugang Bank/Kasse	0	0	308	0
Entnahme Rückstellung BKZ	2.940	2.946	3.004	3.089
Auflösung/Verbrauch Rückstellungen	804	878	934	946
Darlehenstilgung	2.529	2.692	2.705	2.747
Darlehenstilgung verbund. Unternehmen	17.000	0	0	0
Abgang Verbindl. verbund. Unternehmen	3.653	5.178	4.475	13.476
<b>GESAMT</b>	<b>63.620</b>	<b>46.370</b>	<b>44.117</b>	<b>49.623</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	15.700	18.245	19.122	19.756
Abgang Anlagevermögen	0	0	1.620	0
Abgang Bank/Kasse	961	485	0	677
Zuführung Rückstellung BKZ	4.132	3.853	3.823	3.803
Zuführung Rückstellungen	1.649	1.312	1.076	1.010
Zugang Verbindl. verbund. Unternehmen	5.178	4.475	13.476	5.377
Darlehensaufnahme	36.000	18.000	5.000	19.000
<b>GESAMT</b>	<b>63.620</b>	<b>46.370</b>	<b>44.117</b>	<b>49.623</b>

## Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH – Jahresabschlüsse 2015 – 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.152.362	2.587.897	2.598.055	0,39
Sachanlagen	197.494.900	207.604.749	206.696.958	-0,44
Finanzanlagen	10.129.188	12.677.525	12.674.264	-0,03
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>209.776.450</b>	<b>222.870.172</b>	<b>221.969.276</b>	<b>-0,40</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	1.217.583	1.227.399	1.187.085	-3,28
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.476.882	16.114.155	13.626.789	-15,44
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.650	2.432.054	1.082.915	-55,47
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>11.719.115</b>	<b>19.773.608</b>	<b>15.896.789</b>	<b>-19,61</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19.998</b>	<b>13.210</b>	<b>22.447</b>	<b>69,93</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>221.515.563</b>	<b>242.656.990</b>	<b>237.888.513</b>	<b>-1,97</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	81.433.600	81.433.600	81.433.600	0,00
Rücklagen	21.979.315	22.709.315	22.709.315	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>103.412.915</b>	<b>104.142.915</b>	<b>104.142.915</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>28.161.193</b>	<b>28.562.545</b>	<b>28.476.474</b>	<b>-0,30</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>17.962.360</b>	<b>20.442.197</b>	<b>21.410.635</b>	<b>4,74</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>71.978.804</b>	<b>89.509.333</b>	<b>83.856.615</b>	<b>-6,32</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>292</b>	<b>0</b>	<b>1.875</b>	<b>100,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>221.515.563</b>	<b>242.656.990</b>	<b>237.888.513</b>	<b>-1,97</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	106.744.863	141.171.484	147.378.124	4,40
Bestandsveränderungen	-43.863	-41.691	25.692	-161,63
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.250.356	3.740.662	3.922.939	4,87
<b>Gesamtleistung</b>	<b>109.951.356</b>	<b>144.870.456</b>	<b>151.326.756</b>	<b>4,46</b>
Sonstige betriebliche Erträge	29.389.418	1.386.113	7.709.611	456,20
<b>Betriebsleistung</b>	<b>139.340.773</b>	<b>146.256.569</b>	<b>159.036.367</b>	<b>8,74</b>
Materialaufwand	45.844.101	60.036.228	62.100.782	3,44
Personalaufwand	41.438.351	44.006.619	45.110.836	2,51
Abschreibungen	13.771.533	13.648.453	14.966.649	9,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.509.050	16.875.056	16.977.835	0,61
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>124.563.035</b>	<b>134.566.356</b>	<b>139.156.103</b>	<b>3,41</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>14.777.739</b>	<b>11.690.213</b>	<b>19.880.264</b>	<b>70,06</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	1.117	1.095	402	-63,33
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.852	31.418	59.149	88,26
Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.315.257	4.056.296	3.417.527	-15,75
Abschreibungen auf Finanzanlagen	5.627.582	5.780.470	5.705.076	-1,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.804.856	2.714.473	2.249.437	-17,13
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11.709.725</b>	<b>-12.518.725</b>	<b>-11.312.491</b>	<b>-9,64</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.068.013</b>	<b>-828.513</b>	<b>8.567.773</b>	<b>-1.134</b>
Sonstige Steuern	196.790	199.054	198.924	-0,07
Erträge aus Verlustübernahme	0	-1.027.567	0	-100,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.871.224	0	8.368.849	100,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>



## 1.2 Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH (SWH-E)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: 51.150 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	59,10 v. H.	30.250 €
Stadt Heidelberg	40,90 v. H.	20.900 €
	100,00 v. H.	<u>51.150 €</u>



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	211.552	222.537	252.224	273.122	272.860	282.973
Sonstige Erträge	2.212	113.566	133.778	147.874	141.756	144.383
<b>Betriebsleistung</b>	<b>213.764</b>	<b>336.103</b>	<b>386.002</b>	<b>420.996</b>	<b>414.616</b>	<b>427.356</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	180.787	191.643	223.716	243.742	241.003	249.272
Material	-23	53	36	34	41	39
Fremdleistungen	5.607	5.454	5.972	7.563	8.734	9.586
Personal	2.633	4.812	5.647	5.772	5.906	6.036
Abschreibungen	82	190	1.200	1.896	2.163	2.312
Sonstiger Aufwand	3.263	115.979	136.329	150.224	144.110	146.744
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>192.349</b>	<b>318.131</b>	<b>372.901</b>	<b>409.231</b>	<b>401.957</b>	<b>413.989</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>21.414</b>	<b>17.972</b>	<b>13.101</b>	<b>11.765</b>	<b>12.659</b>	<b>13.367</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	6.657	7.252	8.683	8.629	8.654	8.677
Finanzerträge	221	180				
Zinsaufwand	12	34	5	35	64	62
Sonstige Steuern	6	6	6	6	6	6
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>14.962</b>	<b>10.860</b>	<b>4.406</b>	<b>3.094</b>	<b>3.934</b>	<b>4.621</b>

**Geschäftsfeld - Gesamtüberblick** (Angaben in TEUR)

	WP 2019	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	Summe 2019-2022
<b>Führungsfunktionen</b>	<b>373</b>	<b>65</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>618</b>
Software	33	55	55	55	198
Büroeinrichtung / Sonstiges	10	10	0	0	20
Grundstücke und Gebäude	110	0	0	0	110
Gebäude und Räumlichkeiten im Energiepar	0	0	35	35	70
Erdgastankstelle	220	0	0	0	220
<b>Marketing und Kundenservice</b>	<b>1.570</b>	<b>245</b>	<b>220</b>	<b>220</b>	<b>2.255</b>
Software	10	10	10	10	40
Kundenservice Software	10	15	5	5	35
Software Prompt Umstellung	1.500	200	200	200	2.100
Ausstattung Kundenzentrum & Energieladen	50	20	5	5	80
<b>Beschaffung</b>	<b>5.717</b>	<b>4.814</b>	<b>849</b>	<b>0</b>	<b>11.380</b>
Wärmespeicher	5.717	4.814	849	0	11.380
<b>Vertrieb</b>	<b>870</b>	<b>922</b>	<b>326</b>	<b>326</b>	<b>2.444</b>
Software	190	70	60	60	380
wMSB / E-Mobilität	680	852	266	266	2.064
<b>Energiewirtschaft</b>	<b>2.880</b>	<b>1.040</b>	<b>1.040</b>	<b>1.040</b>	<b>6.000</b>
PV-Anlagen mit Energieförderung	318	318	318	318	1.272
heidelberg ENERGIEDACH	156	156	156	156	624
Kälteanlagen	1.632	0	0	0	1.632
Erdgaswärme-Service-Anlagen - Erw.	130	130	130	130	520
Ölwärme-Service-Anlagen - Erw.	33	33	33	33	132
Wärmepumpen-Service-Anlagen - Erw.	33	33	33	33	132
Fernwärme-Contracting-Anlagen - Erw.	55	55	55	55	220
Kesselanlagen - Erw.	85	85	85	85	340
BHKW Erdgas/Biogas - Erw.	230	230	230	230	920
Beteiligung "wärme.netz.werk Rhein Neckar	208	0	0	0	208
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>11.410</b>	<b>7.086</b>	<b>2.525</b>	<b>1.676</b>	<b>22.697</b>



## Finanzierungsplan

SWH-E



(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 Plan	2022 Plan
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	11.410	7.086	2.525	1.676
Zugang Ford. verb. Unternehmen	0	0	0	0
Zugang Bank/Kasse	0	438	358	1.203
Darlehensstilgung	0	60	120	120
Abgang Verbindlichkeiten aus Gewinn	10.860	4.406	3.094	3.934
<b>GESAMT</b>	<b>22.270</b>	<b>11.990</b>	<b>6.097</b>	<b>6.933</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	1.200	1.896	2.163	2.312
Abgang Ford. verbund. Unternehmen	16.000	4.000	0	0
Abgang Bank/Kasse	664	0	0	0
Zugang Verbindlichkeiten aus Gewinn	4.406	3.094	3.934	4.621
Zugang Verbindlichkeiten verb. Unternehmen	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	0	3.000	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>22.270</b>	<b>11.990</b>	<b>6.097</b>	<b>6.933</b>

## Stadwerke Heidelberg Energie GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2.017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	352.892	157.942	165.536	4,81
Sachanlagen	3.247.925	3.226.695	4.485.010	39,00
Finanzanlagen	721.300	721.300	721.300	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.322.117</b>	<b>4.105.937</b>	<b>5.371.846</b>	<b>30,83</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	974.013	1.056.164	969.508	-8,20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.608.406	28.005.180	35.039.249	25,12
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.494.096	19.717.178	13.698.930	-30,52
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>35.076.514</b>	<b>48.778.522</b>	<b>49.707.688</b>	<b>1,90</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>32.465</b>	<b>42.528</b>	<b>56.293</b>	<b>32,37</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>39.431.096</b>	<b>52.926.987</b>	<b>55.135.826</b>	<b>4,17</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	51.150	51.150	51.150	0,00
Rücklagen	13.365.427	13.365.427	13.365.427	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	212.478	212.478	212.478	0,00
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>13.629.055</b>	<b>13.629.055</b>	<b>13.629.055</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.561</b>	<b>100,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.469.164</b>	<b>5.098.390</b>	<b>6.238.833</b>	<b>22,37</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20.332.878</b>	<b>34.199.542</b>	<b>35.264.378</b>	<b>3,11</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>39.431.096</b>	<b>52.926.987</b>	<b>55.135.826</b>	<b>4,17</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
Umsatzerlöse	186.180.255	190.756.253	211.551.777	10,90
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>186.180.255</b>	<b>190.756.253</b>	<b>211.551.777</b>	<b>10,90</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.200.224	303.881	1.145.435	276,94
<b>Betriebsleistung</b>	<b>188.380.479</b>	<b>191.060.134</b>	<b>212.697.213</b>	<b>11,32</b>
Materialaufwand	164.617.928	167.445.508	185.503.683	10,78
Personalaufwand	2.281.742	2.483.085	2.633.127	6,04
Abschreibungen	402.224	289.527	81.729	-71,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.935.017	9.283.844	9.720.926	4,71
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>175.236.911</b>	<b>179.501.964</b>	<b>197.939.464</b>	<b>10,27</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>13.143.568</b>	<b>11.558.170</b>	<b>14.757.749</b>	<b>27,68</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	377.849	383.877	221.467	-42,31
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.045	16.646	11.543	-30,65
<b>Finanzergebnis</b>	<b>357.804</b>	<b>367.231</b>	<b>209.924</b>	<b>-42,84</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.501.371</b>	<b>11.925.401</b>	<b>14.967.672</b>	<b>25,51</b>
Sonstige Steuern	6.330	6.330	5.707	-9,83
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	13.495.042	11.919.071	14.961.965	25,53
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>



## 1.3 Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH & Co. KG



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: 1.175.000 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH	50,00 v. H.	587.500 €
Rhein-Werke GmbH	50,00 v. H.	587.500 €
	100,00 v. H.	<u>1.175.000 €</u>



## Biogaspool 3 GmbH & Co. KG

**Geschäftsfeldbericht    BGP3    Wirtschaftsplan 2019**

### Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	4.574	4.639	4.872	4.958	4.916	4.902
Sonstige Erträge	79	166				
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.653</b>	<b>4.805</b>	<b>4.872</b>	<b>4.958</b>	<b>4.916</b>	<b>4.902</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	3.714	3.779	3.987	4.073	4.036	4.024
Material	98	0				
Fremdleistungen	304	418	428	431	424	431
Personal						
Abschreibungen	215	216	230	230	230	230
Sonstiger Aufwand	146	194	191	164	167	169
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.476</b>	<b>4.606</b>	<b>4.837</b>	<b>4.899</b>	<b>4.857</b>	<b>4.854</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>176</b>	<b>199</b>	<b>35</b>	<b>59</b>	<b>60</b>	<b>47</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))						
Finanzerträge						
Zinsaufwand	56	52	44	38	31	25
Sonstige Steuern		2		3	4	3
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>120</b>	<b>144</b>	<b>-9</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>19</b>

## Finanzierungsplan

## BGP 3

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	0	0	0	0
Zugang Bank/Kasse	0	22	29	26
Jahresfehlbetrag	9	0	0	0
Zugang Forderungen	19	7	0	0
Darlehensstilgung	224	224	224	224
Abgang Verbindl. / Ausschüttung	0	0	4	0
<b>GESAMT</b>	<b>252</b>	<b>253</b>	<b>257</b>	<b>250</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	230	230	230	230
Abgang Bank / Kasse	4	0	0	0
Zugang Verbindlichkeiten	18	5	0	0
Abgang Forderung / Eigenmittelzuführung	0	0	3	1
Jahresüberschuss	0	18	24	19
<b>GESAMT</b>	<b>252</b>	<b>253</b>	<b>257</b>	<b>250</b>



### Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH & Co. KG– Jahresabschlüsse 2015 – 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	3.196.058	3.006.035	2.791.415	-7,14
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.221.058</b>	<b>3.031.035</b>	<b>2.816.415</b>	<b>-7,08</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	386.440	435.293	613.451	40,93
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	528.106	643.328	564.568	-12,24
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>914.547</b>	<b>1.078.621</b>	<b>1.178.020</b>	<b>9,22</b>
Nicht durch Vermögenseinlage gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin	0	0	0	0,00
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.135.605</b>	<b>4.109.656</b>	<b>3.994.434</b>	<b>-2,80</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.415.000	1.415.000	1.415.000	0,00
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	0	0	0	0,00
Gemeinsame Rücklage	0	218.302	0	-100,00
Bilanzgewinn/-verlust	218.302	-249.042	120.352	-148,33
Nicht durch Vermögenseinlage gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin	0	0	-30.740	-100,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.633.302</b>	<b>1.384.260</b>	<b>1.504.612</b>	<b>8,69</b>
<b>Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>105.785</b>	<b>421.138</b>	<b>381.371</b>	<b>-9,44</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.371.518</b>	<b>2.279.258</b>	<b>2.083.451</b>	<b>-8,59</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.135.605</b>	<b>4.109.656</b>	<b>3.994.434</b>	<b>-2,80</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	4.669.453	3.759.201	4.573.742	21,67
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.669.453</b>	<b>3.759.201</b>	<b>4.573.742</b>	<b>21,67</b>
Sonstige betriebliche Erträge	249.362	270.232	78.892	-70,81
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.918.815</b>	<b>4.029.432</b>	<b>4.652.634</b>	<b>15,47</b>
Materialaufwand	4.117.957	3.874.890	4.115.758	6,22
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	163.067	213.937	214.620	0,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.352	129.122	146.043	13,10
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.438.375</b>	<b>4.217.950</b>	<b>4.476.422</b>	<b>6,13</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>480.440</b>	<b>-188.518</b>	<b>176.212</b>	<b>-193,47</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.175	61.309	55.860	-8,89
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-67.165</b>	<b>-61.309</b>	<b>-55.860</b>	<b>-8,89</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	43.300	-785	0	-100,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>369.974</b>	<b>-249.042</b>	<b>120.352</b>	<b>-148,33</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>369.974</b>	<b>0</b>	<b>120.352</b>	<b>100,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-249.042</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>

## 1.4 Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: 25.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH und Co. KG.



## Gewinn – und Verlustrechnung nach HGB:

GUV HGB in EUR	Ist 2017	Vorschau*) 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
sonstige betriebliche Erträge	5.377	4.580	4.546	4.609	4.674	4.739	4.807	4.875
sonst. betriebl. Aufwendungen	-4.127	-3.330	-3.296	-3.359	-3.424	-3.489	-3.557	-3.625
<b>EBITDA/ EBIT/ EBT</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>
Steuern	-197	-197	-198	-198	-198	-198	-198	-198
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.053</b>	<b>1.053</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>

\*) simuliert auf Basis vorliegender Erkenntnisse

## Bilanz nach HGB:

Aktiva in EUR zum 31.12	Ist	Vorschau	Plan	Mittelfristplanung				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
B. Umlaufvermögen	32.486	33.341	34.452	35.563	36.675	37.788	38.902	40.018
I. Forderungen / sonstige VG	6.326	4.570	4.546	4.609	4.674	4.739	4.807	4.875
II. Guthaben bei Kreditinstituten	26.161	28.771	29.906	30.954	32.001	33.048	34.096	35.143
<b>Summe Aktiva</b>	<b>32.486</b>	<b>33.341</b>	<b>34.452</b>	<b>35.563</b>	<b>36.675</b>	<b>37.788</b>	<b>38.902</b>	<b>40.018</b>

Passiva in EUR zum 31.12	Ist	Vorschau	Plan	Mittelfristplanung				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
A. Eigenkapital	29.213	30.266	31.318	32.371	33.423	34.475	35.527	36.579
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
II. Gewinn-/Verlustvortrag	3.160	4.213	5.266	6.318	7.371	8.423	9.475	10.527
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.053	1.053	1.052	1.052	1.052	1.052	1.052	1.052
B. Rückstellungen	3.273	3.075	3.133	3.192	3.252	3.313	3.375	3.439
C. Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>32.486</b>	<b>33.341</b>	<b>34.452</b>	<b>35.563</b>	<b>36.675</b>	<b>37.788</b>	<b>38.902</b>	<b>40.018</b>

## Cash Flow Rechnung:

CashFlowrechnung Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs GmbH:	Ist 2017 in €	Vorschau 2018 in €	P2019 in €	P2020 in €	P2021 in €	P2022 in €	P2023 in €	P2024 in €
<b>Ergebnis laut Gewinn- und Verlust-Rechnung</b>	<b>1.053</b>	<b>1.053</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>	<b>1.052</b>
+ Erhöhung/- Verminderung Rückstellungen	440	-198	58	59	60	61	62	64
+/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen, Vorräte usw.	936	1.755	25	-63	-65	-66	-67	-69
+/- Erhöhung/Verminderung der Lieferverbindlichkeiten usw.	-395	0	0	0	0	0	0	0
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>2.034</b>	<b>2.610</b>	<b>1.135</b>	<b>1.047</b>	<b>1.047</b>	<b>1.047</b>	<b>1.047</b>	<b>1.047</b>
<b>2. Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.034	2.610	1.135	1.047	1.047	1.047	1.047	1.047
+ Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	24.127	26.161	28.771	29.906	30.954	32.001	33.048	34.096
<b>4. Finanzmittelbestand Geschäftsjahresende</b>	<b>26.161</b>	<b>28.771</b>	<b>29.906</b>	<b>30.954</b>	<b>32.001</b>	<b>33.048</b>	<b>34.096</b>	<b>35.143</b>

## Investitionsplan:

- Es sind keine Investitionen für die Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs - GmbH vorgesehen.

## Personalplan:

- Es ist kein Personal für die Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs - GmbH vorgesehen.

### Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH – Jahresabschlüsse 2015 – 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b><u>Aktiva</u></b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.626	7.262	6.326	-12,89
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.086	24.127	26.161	8,43
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>30.712</b>	<b>31.389</b>	<b>32.486</b>	<b>3,50</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>30.712</b>	<b>31.389</b>	<b>32.486</b>	<b>3,50</b>
<b><u>Passiva</u></b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	0	0	0	0,00
Gewinnvortrag	0	2.107	3.160	49,97
Bilanzgewinn/-verlust	2.107	1.053	1.053	-0,03
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>27.107</b>	<b>28.160</b>	<b>29.213</b>	<b>3,74</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.071</b>	<b>2.833</b>	<b>3.273</b>	<b>15,54</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>534</b>	<b>395</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>30.712</b>	<b>31.389</b>	<b>32.486</b>	<b>3,50</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Sonstige betriebliche Erträge	5.775	4.251	5.377	26,50
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.775</b>	<b>4.251</b>	<b>5.377</b>	<b>26,50</b>
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.831	3.001	4.127	37,54
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.831</b>	<b>3.001</b>	<b>4.127</b>	<b>37,54</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.943</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	0	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	227	197	197	0,17
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.697</b>	<b>1.053</b>	<b>1.053</b>	<b>0</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.697</b>	<b>1.053</b>	<b>1.053</b>	<b>-0,03</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>



## 1.5 Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG (SWH-B)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 10.000.000 €



### Beteiligungsverhältnisse

Kommanditistin Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH 100 v. H.

Komplementärin Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	1.835	1.834	1.897	2.025	2.059	2.094
Sonstige Erträge	245	426	10	10	10	10
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.080</b>	<b>2.260</b>	<b>1.907</b>	<b>2.035</b>	<b>2.069</b>	<b>2.104</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	808	1.098	979	999	1.019	1.039
Material	115	95	98	100	102	104
Fremdleistungen	1.795	1.481	1.446	1.473	1.502	1.532
Personal	1.872	1.764	1.871	1.818	1.825	1.856
Abschreibungen	1.069	1.073	1.155	1.252	1.379	1.563
Sonstiger Aufwand	533	319	211	216	220	224
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.192</b>	<b>5.831</b>	<b>5.761</b>	<b>5.857</b>	<b>6.047</b>	<b>6.319</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>-4.112</b>	<b>-3.571</b>	<b>-3.853</b>	<b>-3.822</b>	<b>-3.978</b>	<b>-4.215</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	782	905	946	944	969	975
Finanzerträge	0	0				
Zinsaufwand	760	742	725	708	690	672
Sonstige Steuern	50	51	50	51	52	53
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>-5.705</b>	<b>-5.269</b>	<b>-5.574</b>	<b>-5.525</b>	<b>-5.689</b>	<b>-5.915</b>

## Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2019	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	Summe 2019-2022
<b>Führungsfunktion</b>	<b>80</b>	<b>45</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>315</b>
<b>Thermalbad</b>	<b>130</b>	<b>320</b>	<b>190</b>	<b>90</b>	<b>730</b>
Versorgungstechnik	0	0	0	0	0
Badbetrieb	0	190	40	40	270
Gastronomischer Bereich	0	0	20	20	40
Sonstiges	130	130	130	30	420
<b>Freibad Tiergartenstraße</b>	<b>528</b>	<b>130</b>	<b>70</b>	<b>140</b>	<b>868</b>
Versorgungstechnik	0	0	0	0	0
Badbetrieb	20	20	40	40	120
Gastronomischer Bereich	0	0	0	50	50
Sonstiges	508	110	30	50	698
<b>Hallenbad Hasenleiser</b>	<b>280</b>	<b>280</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>700</b>
Versorgungstechnik	0	0	0	0	0
Badbetrieb	245	250	40	40	575
Gastronomischer Bereich	0	0	0	0	0
Sonstiges	35	30	30	30	125
<b>Hallenbad Köpfel</b>	<b>95</b>	<b>320</b>	<b>720</b>	<b>720</b>	<b>1.855</b>
Versorgungstechnik	0	0	0	0	0
Badbetrieb	20	290	290	40	640
Gastronomischer Bereich	0	0	0	0	0
Sonstiges	75	30	430	680	1.215
<b>Hallenbad DHC</b>	<b>145</b>	<b>205</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>490</b>
Versorgungstechnik	0	0	0	0	0
Badbetrieb	85	40	40	40	205
Gastronomischer Bereich	0	0	0	0	0
Sonstiges	60	165	30	30	285
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>1.258</b>	<b>1.300</b>	<b>1.215</b>	<b>1.185</b>	<b>4.958</b>

## Finanzierungsplan

SWH-B



(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 Plan	2022 Plan
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	1.258	1.300	1.215	1.185
Zugang Ford. verb. Unternehmen	5.574	5.525	5.689	5.915
Zugang Bank/Kasse	0	0	0	0
Darlehensstilgung	432	441	450	460
<b>GESAMT</b>	<b>7.264</b>	<b>7.266</b>	<b>7.354</b>	<b>7.560</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	1.155	1.252	1.379	1.563
Abgang Ford. verbund. Unternehmen	5.269	5.574	5.525	5.689
Abgang Bank/Kasse	840	440	450	308
<b>GESAMT</b>	<b>7.264</b>	<b>7.266</b>	<b>7.354</b>	<b>7.560</b>

**Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG – Jahresabschlüsse 2015 - 2017**

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	26.274.697	25.432.084	24.975.559	-1,80
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>26.274.697</b>	<b>25.432.084</b>	<b>24.975.559</b>	<b>-1,80</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.177.412	3.469.850	3.250.213	-6,33
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	242.534	153.233	287.801	87,82
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.419.945</b>	<b>3.623.083</b>	<b>3.538.014</b>	<b>-2,35</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>32.694.642</b>	<b>29.055.167</b>	<b>28.513.573</b>	<b>-1,86</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Kommanditkapital	10.000.000	10.000.000	10.000.000	0,00
Rücklagen	80.060	80.060	80.060	0,00
Bilanzverlust	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>10.080.060</b>	<b>10.080.060</b>	<b>10.080.060</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>245.650</b>	<b>127.256</b>	<b>238.170</b>	<b>87,16</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>22.367.925</b>	<b>18.846.924</b>	<b>18.193.498</b>	<b>-3,47</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.007</b>	<b>927</b>	<b>1.846</b>	<b>99,01</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>32.694.642</b>	<b>29.055.167</b>	<b>28.513.573</b>	<b>-1,86</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
Umsatzerlöse	1.573.900	1.798.216	1.834.902	2,04
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.573.900</b>	<b>1.798.216</b>	<b>1.834.902</b>	<b>2,04</b>
Sonstige betriebliche Erträge	148.443	22.295	16.356	-26,64
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.722.342</b>	<b>1.820.511</b>	<b>1.851.258</b>	<b>1,69</b>
Materialaufwand	1.986.142	2.250.342	2.422.250	7,64
Personalaufwand	1.425.972	1.630.652	1.872.358	14,82
Abschreibungen	1.294.192	1.808.949	1.068.642	-40,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.813.796	1.084.614	1.382.761	27,49
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.520.102</b>	<b>6.774.557</b>	<b>6.746.012</b>	<b>-0,42</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-4.797.760</b>	<b>-4.954.046</b>	<b>-4.894.754</b>	<b>-1,20</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56	26	12	-52,23
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	780.120	776.500	760.428	-2,07
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-780.064</b>	<b>-776.474</b>	<b>-760.416</b>	<b>-2,07</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-5.577.824</b>	<b>-5.730.520</b>	<b>-5.655.170</b>	<b>-1,31</b>
Sonstige Steuern	49.758	49.950	49.906	-0,09
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-5.627.582</b>	<b>-5.780.470</b>	<b>-5.705.076</b>	<b>-1,30</b>





## 1.6 Stadtwerke Neckargemünd GmbH (SWN)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 3.407.209 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	54,96 v. H.	1.872.602 €
Stadt Neckargemünd	45,04 v. H.	1.534.607 €
	100,00 v. H.	<u>3.407.209 €</u>



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	5.622	5.669	5.672	5.640	5.642	5.654
Sonstige Erträge	49	23	5	5	5	5
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.672</b>	<b>5.692</b>	<b>5.677</b>	<b>5.645</b>	<b>5.647</b>	<b>5.659</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	2.461	2.541	2.500	2.505	2.511	2.523
Material						
Fremdleistungen	1.354	1.364	1.408	1.468	1.500	1.449
Personal						
Abschreibungen	822	991	1.076	947	959	948
Sonstiger Aufwand	314	183	153	153	153	153
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.950</b>	<b>5.079</b>	<b>5.137</b>	<b>5.073</b>	<b>5.122</b>	<b>5.073</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>722</b>	<b>612</b>	<b>540</b>	<b>572</b>	<b>525</b>	<b>585</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	60	0	0	0	0	0
Finanzerträge	134	2				
Zinsaufwand	159	189	144	155	159	162
Sonstige Steuern	136	121	119	125	111	127
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>501</b>	<b>304</b>	<b>278</b>	<b>293</b>	<b>255</b>	<b>297</b>

## Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	Summe 2019-2022
Gasversorgung	309	360	211	211	1.091
Wasserversorgung	707	545	550	511	2.313
Wärmeversorgung	34	32	34	33	132
Dienstleistungen/Nebengeschäft	30	30	30	30	120
Parkhaus Pflughof	110	30	10	160	310
Beleuchtung	190	110	110	110	520
Gemeinsamer Bereich	5	5	5	5	20
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>1.385</b>	<b>1.112</b>	<b>950</b>	<b>1.060</b>	<b>4.506</b>

## Finanzierungsplan

## SWN

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	1.385	1.112	950	1.060
Zugang Bank/Kasse				
Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	110	107	107	110
Abgang Verbindlichkeiten Ergebnisausschüttung	152	139	146	128
Darlehenstilgung	596	544	521	526
<b>GESAMT</b>	<b>2.243</b>	<b>1.901</b>	<b>1.724</b>	<b>1.824</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	1.076	947	959	948
Abgang Bank/Kasse	30	3	51	20
Zuführung Verbindlichkeiten Jahresüberschuss	278	292	255	297
Zuführung empfangene Ertragszuschüsse	59	59	59	59
Darlehensaufnahme	800	600	400	500
<b>GESAMT</b>	<b>2.243</b>	<b>1.901</b>	<b>1.724</b>	<b>1.824</b>

## Stadtwerke Neckargemünd GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	237.725	215.491	182.805	-15,17
Sachanlagen	15.427.013	15.608.459	16.476.214	5,56
Finanzanlagen	898.683	898.683	898.683	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>16.563.421</b>	<b>16.722.633</b>	<b>17.557.703</b>	<b>4,99</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.394.737	982.438	911.551	-7,22
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	191.577	144.498	704.892	387,82
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.586.314</b>	<b>1.126.936</b>	<b>1.616.443</b>	<b>43,44</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.244</b>	<b>6.978</b>	<b>11.734</b>	<b>68,16</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>18.159.979</b>	<b>17.856.547</b>	<b>19.185.880</b>	<b>7,44</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	3.407.209	3.407.209	3.407.209	0,00
Kapitalrücklage	1.958.984	1.958.984	1.958.984	0,00
Gewinnvortrag	2.624.895	2.684.787	2.837.655	5,69
Bilanzgewinn/-verlust	119.784	305.738	500.861	63,82
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>8.110.872</b>	<b>8.356.717</b>	<b>8.704.709</b>	<b>4,16</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>1.319.342</b>	<b>1.337.826</b>	<b>1.307.152</b>	<b>-2,29</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>129.634</b>	<b>611.371</b>	<b>581.381</b>	<b>-4,91</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8.600.131</b>	<b>7.550.633</b>	<b>8.592.574</b>	<b>13,80</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>63</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>18.159.979</b>	<b>17.856.547</b>	<b>19.185.880</b>	<b>7,44</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	5.920.738	5.103.414	4.872.025	-4,53
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.384	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.924.123</b>	<b>5.103.414</b>	<b>4.872.025</b>	<b>-4,53</b>
Sonstige betriebliche Erträge	132.423	15.620	48.691	211,71
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6.056.545</b>	<b>5.119.034</b>	<b>4.920.717</b>	<b>-3,87</b>
Materialaufwand	3.558.880	3.327.598	3.076.226	-7,55
Personalaufwand	25.404	0	0	0,00
Abschreibungen	856.738	800.370	821.809	2,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.238.887	342.160	361.078	5,53
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5.679.909</b>	<b>4.470.127</b>	<b>4.259.113</b>	<b>-4,72</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>376.636</b>	<b>648.907</b>	<b>661.604</b>	<b>1,96</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	134.139	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	185	2.828	154	-94,55
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	209.719	200.818	158.971	-20,84
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-209.534</b>	<b>-197.990</b>	<b>-24.678</b>	<b>-87,54</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37.065	134.909	125.774	-6,77
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>130.037</b>	<b>316.008</b>	<b>511.151</b>	<b>61,75</b>
Sonstige Steuern	10.253	10.270	10.291	0,20
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>119.784</b>	<b>305.738</b>	<b>500.861</b>	<b>63,82</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>





## 1.7 Stromnetz Neckargemünd GmbH



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: 839.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Neckargemünd GmbH.



## Erfolgsplan 2019

		<b>WP 2018</b>	<b>HR 2018</b>	<b>WP 2019</b>
		in TEUR	in TEUR	in TEUR
1) Umsatzerlöse	(+)	333,0	332,2	421,6
2) Materialaufwand	(./.)	-16,8	-16,8	-22,4
3) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(./.)	-21,0	-21,0	-25,0
4) Abschreibungen auf Sachanlagen	(./.)	-176,2	-176,2	-240,5
5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(./.)	-29,1	-30,0	-40,0
<b>6) Ergebnis vor Steuern</b>		<b>89,9</b>	<b>88,2</b>	<b>93,7</b>
7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(./.)	-24,9	-24,5	-26,0
<b>8) Jahresüberschuss</b>		<b>64,9</b>	<b>63,7</b>	<b>67,7</b>

### Erläuterungen zum Erfolgsplan

#### **1) Umsatzerlöse**

Der Erfolgsplan beinhaltet in der Position der Umsatzerlöse ab dem 01.04.2018 ausschließlich die Erlöse der Stromnetz Neckargemünd GmbH aus der Verpachtung der Stromverteilnetze im Gebiet der Stadt Neckargemünd.

#### **2) Materialaufwand**

Der Materialaufwand beinhaltet die Pachtaufwendungen für die Grundstücke.

#### **3) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die Verwaltungskosten der Gesellschaft (inkl. Kosten für Wirtschaftsprüfer).

#### **4) Abschreibungen auf Sachanlagen**

Die Abschreibungen entfallen auf das Sachanlagevermögen des Stromverteilnetzes Neckargemünd.

#### **5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand entfällt auf die aufgenommenen Gesellschafter- und Bankdarlehen.

#### **8) Jahresüberschuss**

Über die Gewinnverwendung entscheiden die Gesellschafter im Rahmen der Jahresabschlussfeststellung. Verluste sind hierbei durch die Gewinne der Folgejahre auszugleichen, bevor eine Ausschüttung erfolgen kann.

## Mittelfristiger Erfolgsplan der Stromnetz Neckargemünd GmbH

	<b>WP</b>	<b>PLAN</b>			
	<b>2019</b> in TEUR	<b>2020</b> in TEUR	<b>2021</b> in TEUR	<b>2022</b> in TEUR	<b>2023</b> in TEUR
1) Umsatzerlöse	421,6	424,7	435,1	444,8	450,1
2) Materialaufwand	-22,4	-22,4	-22,4	-22,4	-22,4
3) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
4) Abschreibungen auf Sachanlagen	-240,5	-234,1	-238,3	-243,2	-243,2
5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-40,0	-42,7	-45,7	-47,4	-49,3
<b>6) Ergebnis vor Steuern</b>	<b>93,7</b>	<b>100,6</b>	<b>103,7</b>	<b>106,7</b>	<b>110,1</b>
7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26,0	-27,9	-28,8	-29,6	-30,5
<b>8) Jahresüberschuss</b>	<b>67,7</b>	<b>72,7</b>	<b>74,9</b>	<b>77,1</b>	<b>79,6</b>

### Erläuterungen zum Erfolgsplan

#### **1) Umsatzerlöse**

Der Erfolgsplan beinhaltet in der Position der Umsatzerlöse ab dem 01.04.2018 ausschließlich die Erlöse der Stromnetz Neckargemünd GmbH aus der Verpachtung des Stromverteilnetzes im Gebiet der Stadt Neckargemünd.

#### **2) Materialaufwand**

Der Materialaufwand beinhaltet die Pachtaufwendungen für die Grundstücke.

#### **3) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die Verwaltungskosten der Gesellschaft.

#### **4) Abschreibungen auf Sachanlagen**

Die Abschreibungen entfallen auf das Sachanlagevermögen des Stromverteilnetzes in Neckargemünd.

#### **5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand entfällt auf die aufgenommenen Darlehen.

#### **8) Jahresüberschuss**

Über die Gewinnverwendung entscheiden die Gesellschafter im Rahmen der Jahresabschlussfeststellung. Verluste sind hierbei durch die Gewinne der Folgejahre auszugleichen, bevor eine Ausschüttung erfolgen kann.

## Vermögensplan 2019

	WP 2018 in TEUR	HR 2018 in TEUR	WP 2019 in TEUR
<b>Mittelherkunft (Einnahmen)</b>			
1) Zuführung Eigenkapital abzgl. Entnahmen	1.085,7	1.085,7	
2) Zuführung zu Rückstellungen abzgl. Entnahmen	-15,2	-15,6	1,5
3) Abschreibungen auf Sachanlagen	176,2	176,2	240,5
Zugang passive			
4) Rechnungsabgrenzungsposten abzgl. Entnahmen	466,3	466,3	10,9
5) Kreditaufnahme	1.550,0	1.600,0	
6) Jahresüberschuss / -fehlbetrag	64,9	63,7	67,7
7) Veränderung Umlaufvermögen	-18,4	-18,3	11,3
8) Veränderung Verbindlichkeiten	18,6	18,6	-15,5
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>3.328,2</b>	<b>3.376,6</b>	<b>316,5</b>
<b>Mittelverwendung (Ausgaben)</b>			
1) Investitionen (Sachanlagen)	4.127,8	4.127,8	310,0
2) Ausschüttung			79,7
3) Sonstiger Finanzbedarf	-799,6	-751,3	-73,2
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>3.328,2</b>	<b>3.376,6</b>	<b>316,5</b>

## Investitionsplan 2019

<b>Stromnetz</b>	<b>WP 2018</b>	<b>HR 2018</b>	<b>WP 2019</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Kabel 20 kV	43,0	43,0	20,0
Kabel 1 kV	117,0	117,0	95,0
Kabel Abnehmeranschlüsse	140,0	140,0	115,0
Freileitungen Mittelspannungsnetz			
Freileitungen 1 kV			
Freileitungen Abnehmeranschlüsse			
Ortsnetzstationen	50,0	50,0	80,0
Zähler, Messeinrichtungen, Uhren, TFR-Empfänger			
<b>Laufende Investitionen</b>	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>	<b>310,0</b>
Netz- / Grundstückserwerb	3.777,8	3.777,8	
<b>Summe Investitionen</b>	<b>4.127,8</b>	<b>4.127,8</b>	<b>310,0</b>

## Stromnetz Neckargemünd GmbH – Jahresabschluss 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	685.843	626.732	0	
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>685.843</b>	<b>626.732</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	239.275	430	-99,82
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	195.939	8.846	903.317	10.112,14
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>195.939</b>	<b>248.120</b>	<b>903.747</b>	<b>264,24</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>881.782</b>	<b>874.852</b>	<b>903.747</b>	<b>3,30</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	839.000	839.000	839.000	0,00
Kapitalrücklage	0	0	0	0,00
Gewinnvortrag	9.079	22.720	0	-100,00
Bilanzgewinn/-verlust	13.641	3.419	15.937	366,14
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>861.720</b>	<b>865.139</b>	<b>854.937</b>	<b>-1,18</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>10.022</b>	<b>3.700</b>	<b>46.100</b>	<b>1.145,95</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>10.040</b>	<b>6.014</b>	<b>2.711</b>	<b>-54,92</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>881.782</b>	<b>874.852</b>	<b>903.747</b>	<b>3,30</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	103.500	97.723	106.906	9,40
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>103.500</b>	<b>97.723</b>	<b>106.906</b>	<b>9,40</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	146.670	0,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>103.500</b>	<b>97.723</b>	<b>253.576</b>	<b>159,49</b>
Materialaufwand	0	7.557	9.482	25,47
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	78.180	78.358	72.002	-8,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.545	8.358	1.944	-76,74
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>85.725</b>	<b>94.273</b>	<b>83.428</b>	<b>-11,50</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>17.775</b>	<b>3.449</b>	<b>170.148</b>	<b>4.833,06</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.088	1.445	2.110	46,02
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.088</b>	<b>1.445</b>	<b>2.110</b>	<b>46,02</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.222	1.475	48.321	3.175,75
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.641</b>	<b>3.419</b>	<b>123.937</b>	<b>3.525,11</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>13.641</b>	<b>3.419</b>	<b>123.937</b>	<b>3.525,11</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>



## 1.8 Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: 25.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Heidelberg GmbH.



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	34.401	33.154	35.862	37.736	39.350	40.463
Sonstige Erträge	1.209	907	1.382	1.593	1.436	1.453
<b>Betriebsleistung</b>	<b>35.610</b>	<b>34.061</b>	<b>37.244</b>	<b>39.329</b>	<b>40.786</b>	<b>41.916</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	14.103	13.403	13.848	13.897	14.016	14.141
Material	442	485	569	591	597	596
Fremdleistungen	11.383	11.686	12.861	13.274	13.380	13.638
Personal	2.162	1.051	1.050	1.130	1.097	1.116
Abschreibungen	3.176	3.195	3.578	4.410	5.285	5.899
Sonstiger Aufwand	1.896	1.756	2.311	2.739	2.614	2.557
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>33.161</b>	<b>31.576</b>	<b>34.216</b>	<b>36.040</b>	<b>36.988</b>	<b>37.947</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>2.448</b>	<b>2.485</b>	<b>3.027</b>	<b>3.289</b>	<b>3.798</b>	<b>3.969</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	1.806	1.496	1.480	1.420	1.414	1.417
Finanzerträge	0	0				
Zinsaufwand	439	369	500	853	1.176	1.309
Sonstige Steuern	11	3	11	11	11	11
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>193</b>	<b>618</b>	<b>1.037</b>	<b>1.005</b>	<b>1.198</b>	<b>1.232</b>

## Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2019	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	Summe 2019-2022
<b>Führungsfunktionen</b>	45	45	45	45	<b>180</b>
<b>Wärme Contracting</b>	320	320	320	320	<b>1.280</b>
<b>Energiecontrolling</b>	20	20	20	20	<b>80</b>
<b>Haustechnik</b>	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Heizwerke, Pumpstationen, Wärmetauscher</b>	2.745	3.620	3.385	3.385	<b>13.135</b>
<b>Kälteanlagen</b>	800	11.390	2.530	1.090	<b>15.810</b>
<b>Regenerative Stromerzeugung</b>	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Holzheizkraftwerk</b>	100	200	100	100	<b>500</b>
<b>Gasmotorenheizkraftwerk</b>	1.650	2.250	3.650	4.250	<b>11.800</b>
<b>Wärmespeicher</b>	2.800	100	100	0	<b>3.000</b>
<b>Elektrokessel</b>	900	10	10	10	<b>930</b>
<b>Arealnetz</b>	700	0	0	0	<b>700</b>
<b>Straßenbeleuchtung</b>	2.470	2.335	2.365	2.345	<b>9.515</b>
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>12.550</b>	<b>20.290</b>	<b>12.525</b>	<b>11.565</b>	<b>56.930</b>

## Finanzierungsplan

## SWH-U



(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	12.550	20.290	12.525	11.565
Zugang Bank/Kasse	118			
Darlehensstilgung	1.329	1.544	1.630	1.704
Darlehensstilgung verbund. Unternehmen	1.000	4.000		
Abgang Verbindl. verbund. Unternehmen	618	1.037	1.005	1.198
<b>GESAMT</b>	<b>15.615</b>	<b>26.871</b>	<b>15.160</b>	<b>14.467</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	3.578	4.410	5.285	5.899
Abgang Bank/Kasse		56	77	36
Zugang Verbindl. verbund. Unternehmen	1.037	1.005	1.198	1.232
Darlehensaufnahme	11.000	21.400	8.600	7.300
<b>GESAMT</b>	<b>15.615</b>	<b>26.871</b>	<b>15.160</b>	<b>14.467</b>

## Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	466.232	389.857	432.057	10,82
Sachanlagen	49.021.870	48.388.993	47.588.161	-1,65
Finanzanlagen	4.443	4.408	932	-78,87
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>49.492.544</b>	<b>48.783.258</b>	<b>48.021.150</b>	<b>-1,56</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	62.112	51.704	41.835	-19,09
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.270.232	4.233.658	3.102.473	-26,72
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	149.766	787.504	396.281	-49,68
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4.482.110</b>	<b>5.072.866</b>	<b>3.540.588</b>	<b>-30,21</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>49.500</b>	<b>45.500</b>	<b>41.500</b>	<b>-8,79</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>54.024.154</b>	<b>53.901.624</b>	<b>51.603.238</b>	<b>-4,26</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	20.113.861	20.113.862	20.113.862	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>20.138.861</b>	<b>20.138.862</b>	<b>20.138.862</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>4.057.102</b>	<b>4.358.770</b>	<b>4.613.120</b>	<b>5,84</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>927.260</b>	<b>504.264</b>	<b>513.467</b>	<b>1,83</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>28.900.932</b>	<b>28.899.729</b>	<b>26.337.789</b>	<b>-8,86</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>54.024.154</b>	<b>53.901.624</b>	<b>51.603.238</b>	<b>-4,26</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	26.778.816	31.812.619	34.401.013	8,14
Bestandsveränderungen	9.733	-25.104	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>26.788.550</b>	<b>31.787.515</b>	<b>34.401.013</b>	<b>8,22</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.029.368	246.547	207.304	-15,92
<b>Betriebsleistung</b>	<b>32.817.918</b>	<b>32.034.062</b>	<b>34.608.317</b>	<b>8,04</b>
Materialaufwand	25.540.943	24.133.441	25.723.370	6,59
Personalaufwand	1.654.553	2.231.964	2.161.546	-3,15
Abschreibungen	3.153.061	3.190.385	3.175.687	-0,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.669.600	2.749.904	2.905.293	5,65
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>33.018.157</b>	<b>32.305.695</b>	<b>33.965.895</b>	<b>5,14</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-200.239</b>	<b>-271.633</b>	<b>642.422</b>	<b>-336,50</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	48	24	24	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182	33	31	-5,61
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	529.336	497.996	439.218	-11,80
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-529.106</b>	<b>-497.939</b>	<b>-439.163</b>	<b>-11,80</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-729.345</b>	<b>-769.572</b>	<b>203.259</b>	<b>-126,41</b>
Sonstige Steuern	0	0	10.739	
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	-192.520	
Aufwendungen aus Gewinnabführung	729.345	769.572	0	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>





## 1.9 Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 17.160.000 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	62,74 v. H.	10.765.700 €
Stadt Heidelberg	37,26 v. H.	6.394.300 €
	100,00 v. H.	<u>17.160.000 €</u>



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	9.247	9.570	8.595	8.871	9.040	9.225
Sonstige Erträge	1.875	446	80	82	85	80
<b>Betriebsleistung</b>	<b>11.122</b>	<b>10.016</b>	<b>8.675</b>	<b>8.953</b>	<b>9.125</b>	<b>9.305</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	261	287	321	328	334	342
Material	150	103	203	153	153	152
Fremdleistungen	3.595	1.544	1.317	1.223	1.139	1.101
Personal	22.223	21.941	22.116	21.770	21.696	21.155
Abschreibungen	5.430	6.874	7.786	8.148	8.641	9.331
Sonstiger Aufwand	1.808	1.162	982	947	954	953
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>33.466</b>	<b>31.910</b>	<b>32.724</b>	<b>32.570</b>	<b>32.916</b>	<b>33.035</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>-22.344</b>	<b>-21.894</b>	<b>-24.050</b>	<b>-23.617</b>	<b>-23.791</b>	<b>-23.730</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	2.326	2.634	2.728	2.659	2.689	2.704
Finanzerträge	13	25	15	15	15	15
Zinsaufwand	2.415	2.309	2.400	2.280	2.282	2.309
Sonstige Steuern	44	44	44	44	44	44
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>-27.116</b>	<b>-26.856</b>	<b>-29.207</b>	<b>-28.585</b>	<b>-28.791</b>	<b>-28.772</b>

## Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	Summe 2019-2022
<b>Gemeinsamer Bereich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Straßenbahnverkehr</b>					
<b>Infrastruktur</b>					
<b>Gleisanlagen</b>	<b>13.845</b>	<b>9.443</b>	<b>10.833</b>	<b>3.204</b>	<b>37.325</b>
Gleiserneuerung Berliner Straße T-Park bis Jahnstraße incl. 3 barrierefr. Hst	100	100	265	1.872	2.337
Hst Rohrbach-Süd mit Umsetzanlage	70	70	1.245	565	1.950
Gleiserneuerung Handschuhshheim Nord incl. barrierefr. Ausbau von 2 Hst	480	1.690	6.665	0	8.835
Halte- und Endstelleneinrichtungen	50	50	50	50	200
Erneuerung von Konstruktionen im Netz	924	490	240	250	1.904
Erneuerung Gleisbogen Ortenauer Str.	120	0	0	0	120
Erneuerung der Oberfl./Schienenauszugsvorricht. Theodor-Heuss-Brücke	25	365	0	0	390
Erneuerung der Weichen 92 und 93 Odenwaldstr.	470	0	0	0	470
Rückbau der Weichen 110 und 111 Brückenstr.	0	210	0	0	210
Erneuerung Gleisbogen Bergheimer Str. / Czernybrücke	35	340	0	0	375
Erneuerung Gleisbogen Freiburger Str.	269	0	0	0	269
Erneuerung Leimen Kurpfalzcentrum bis Endstelle Friedhof	2.697	4.431	2.358	0	9.486
Umbau Hst Eppelheim Rathaus	50	576	0	0	626
Umbau der Endhaltestelle Kirchheimer Str. in Eppelheim	699	1.111	0	0	1.810
Verleg. Hst HBF und Umbau Kurfürstenanlage West mit 1 barrierefr. Hst	7.848	0	0	0	7.848
Barrierefreier Ausbau der Hst Freiburger Str.	8	10	10	467	495
<b>Streckenausrüstung / Sicherungsanlagen / Fahrstromversorgung</b>	<b>3.740</b>	<b>457</b>	<b>2.155</b>	<b>480</b>	<b>6.832</b>
Erneuerung Bahnenergieversorgung HSB	100	100	100	100	400
Ausstattung DFI-Light	160	0	0	0	160
Fernwirk- und Kommunikationsanlage	130	100	100	0	330
Elektrotech., Streckenausrüstung, FL, Weichensteuerung	50	50	50	50	200
Fahrleitung und Umsetzanlage Rohrbach Süd	50	137	750	330	1.267
Ertüchtigung GUW Rohrbach Süd	0	0	375	0	375
Neubau GUW Bismarckplatz	0	70	780	0	850
Verstärkung des Tragseils zwischen GUW Hagenstr. und GUW Rohrbach Süd	400	0	0	0	400
Fahrleitungsanlage Mittermaierstraße - Rohrbacher Straße	2.850	0	0	0	2.850
<b>Busverkehr</b>					
<b>Infrastruktur</b>					
<b>Streckenausrüstung / Sicherungsanlagen / Fahrstromversorgung</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>160</b>
Wartehallen	40	40	40	40	160
<b>Sanierung Betriebshof</b>	<b>70</b>	<b>695</b>	<b>3.330</b>	<b>1.010</b>	<b>5.105</b>
Erneuerung Gleisharfe	20	350	2.400	710	3.480
Ertüchtigung Fahrleitung	0	25	430	170	625
Neubau / Ersatz GUW	50	320	500	130	1.000
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>17.695</b>	<b>10.635</b>	<b>16.358</b>	<b>4.734</b>	<b>49.422</b>

**Finanzierungsplan**
**HSB**

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	17.695	10.635	16.358	4.734
Zugang Ford. verbund. Unternehmen	29.207	28.585	28.791	28.772
Zugang Bank/Kasse	0	0	0	0
Auflösung/Verbrauch Rückstellungen	3.397	3.255	3.055	3.155
Auflösung Sonderposten	3.947	4.162	4.298	4.419
Darlehensstilgung	3.241	3.343	3.410	3.543
Darlehensstilgung verb. Unternehmen	2.000	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>59.487</b>	<b>49.980</b>	<b>55.912</b>	<b>44.623</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	7.786	8.148	8.641	9.331
Abgang Ford. verbund. Unternehmen	26.856	29.207	28.585	28.791
Abgang Bank/Kasse	1.215	198	243	11
Zuführung Rückstellungen	3.084	2.668	2.558	2.438
Zuführung Sonderposten	12.546	5.259	4.885	2.052
Darlehensaufnahme	8.000	4.500	11.000	2.000
<b>GESAMT</b>	<b>59.487</b>	<b>49.980</b>	<b>55.912</b>	<b>44.623</b>

## Heidelberg Straßen- und Bergbahn GmbH – Jahresabschlüsse 2015 – 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	106.855	104.833	102.810	-1,93
Sachanlagen	82.691.659	83.942.170	110.453.637	31,58
Finanzanlagen	27.908.098	27.905.309	27.875.818	-0,11
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>110.706.612</b>	<b>111.952.312</b>	<b>138.432.265</b>	<b>23,65</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	101.626	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.793.312	26.898.381	30.562.516	13,62
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	194.171	899.528	633.780	-29,54
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>29.089.108</b>	<b>27.797.908</b>	<b>31.196.296</b>	<b>12,23</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.181</b>	<b>708</b>	<b>270</b>	<b>-61,82</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>139.798.901</b>	<b>139.750.928</b>	<b>169.628.831</b>	<b>21,38</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	17.160.000	17.160.000	17.160.000	0,00
Rücklagen	1.757.800	1.757.800	1.757.800	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>18.917.800</b>	<b>18.917.800</b>	<b>18.917.800</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>37.066.405</b>	<b>35.373.238</b>	<b>46.703.913</b>	<b>32,03</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>29.774.616</b>	<b>27.561.760</b>	<b>26.060.787</b>	<b>-5,45</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>54.040.080</b>	<b>57.898.130</b>	<b>77.943.435</b>	<b>34,62</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.896</b>	<b>100,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>139.798.901</b>	<b>139.750.928</b>	<b>169.628.831</b>	<b>21,38</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	2.925.252	9.412.551	9.247.139	-1,76
Bestandsveränderungen	0	-101.626	0	-100,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.925.252</b>	<b>9.310.925</b>	<b>9.247.139</b>	<b>-0,69</b>
Sonstige betriebliche Erträge	5.107.399	2.288.654	1.592.561	-30,41
<b>Betriebsleistung</b>	<b>8.032.651</b>	<b>11.599.579</b>	<b>10.839.700</b>	<b>-6,55</b>
Materialaufwand	1.419.827	1.712.258	3.822.999	123,27
Personalaufwand	21.290.721	21.802.324	20.429.512	-6,30
Abschreibungen	4.594.187	4.999.777	5.430.101	8,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.841.541	5.247.529	5.812.962	10,78
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>33.146.276</b>	<b>33.761.888</b>	<b>35.495.574</b>	<b>5,14</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-25.113.626</b>	<b>-22.162.308</b>	<b>-24.655.874</b>	<b>11,25</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	1.873	851	2.907	241,57
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.448	30.110	10.169	-66,23
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.074	28.728	14.208	-50,54
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.639	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.644.653	2.523.328	2.414.817	-4,30
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.607.046</b>	<b>-2.521.094</b>	<b>-2.415.950</b>	<b>-4,17</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-27.720.671</b>	<b>-24.683.403</b>	<b>-27.071.823</b>	<b>9,68</b>
Sonstige Steuern	44.232	44.257	44.244	-0,03
Erträge aus Verlustübernahme	27.764.903	24.727.660	27.116.068	9,66
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>





## 1.10 Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH (SWH-G)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017:

1.022.600 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Heidelberg GmbH.



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	3.164	3.050	3.068	3.245	3.932	3.994
Sonstige Erträge	36	39	53	28	28	28
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.201</b>	<b>3.088</b>	<b>3.121</b>	<b>3.273</b>	<b>3.960</b>	<b>4.022</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	198	166	194	190	228	232
Material	9	13	13	13	13	13
Fremdleistungen	1.515	1.956	1.469	1.429	1.479	1.463
Personal	101	109	113	115	120	122
Abschreibungen	579	589	610	655	1.139	911
Sonstiger Aufwand	118	133	121	117	118	109
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.520</b>	<b>2.966</b>	<b>2.518</b>	<b>2.519</b>	<b>3.097</b>	<b>2.851</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>681</b>	<b>122</b>	<b>603</b>	<b>754</b>	<b>863</b>	<b>1.172</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	245	264	274	262	261	264
Finanzerträge	0	0				
Zinsaufwand	56	58	56	146	224	221
Sonstige Steuern	18	21	18	18	18	18
A.O. Ergebnis	50	533				
<b>Centerergebnis II</b>	<b>412</b>	<b>311</b>	<b>256</b>	<b>329</b>	<b>360</b>	<b>669</b>

## Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2019	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	Summe 2019-2022
<b>Führungsfunktionen</b>	90	50	25	90	<b>255</b>
<b>Parkhaus Kraus</b>	10	30	30	20	<b>90</b>
<b>Parkhaus Friedrich -Ebert-Platz</b>	50	50	20	0	<b>120</b>
<b>Parkhaus Kornmarkt</b>	5	0	0	0	<b>5</b>
<b>Parkhaus Nordbrückenkopf</b>	5	0	0	0	<b>5</b>
<b>Parkhaus HIP</b>	2.400	13.000	0	0	<b>15.400</b>
<b>Anwohnertiefgaragen</b>	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Investitionen in Summe</b>	<b>2.560</b>	<b>13.130</b>	<b>75</b>	<b>110</b>	<b>15.875</b>

## Finanzierungsplan

## SWH-G

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Investitionen	2.560	13.130	75	110
Zugang Bank/Kasse			925	939
Darlehenstilgung	83	169	170	171
Abgang Verbindl. verbund. Unternehmen	311	256	329	360
<b>GESAMT</b>	<b>2.954</b>	<b>13.555</b>	<b>1.499</b>	<b>1.580</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abschreibung Anlagevermögen	610	655	1.139	911
Abgang Bank/Kasse	188	71		
Zuschuss Stadt Heidelberg	1.000	4.000		
Zugang Verbindl. verbund. Unternehmen	256	329	360	669
Darlehensaufnahme	900	8.500		
<b>GESAMT</b>	<b>2.954</b>	<b>13.555</b>	<b>1.499</b>	<b>1.580</b>

## Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.306	26.146	19.447	-25,62
Sachanlagen	9.465.004	8.909.950	8.346.397	-6,32
Finanzanlagen	715	715	715	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>9.479.025</b>	<b>8.936.811</b>	<b>8.366.559</b>	<b>-6,38</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.073	23.077	4.816	-79,13
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	254.209	314.471	441.836	40,50
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>295.282</b>	<b>337.548</b>	<b>446.652</b>	<b>32,32</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.397</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>9.775.704</b>	<b>9.274.359</b>	<b>8.813.211</b>	<b>-4,97</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1.022.600	1.022.600	1.022.600	0,00
Rücklagen	1.811.276	1.761.276	1.711.276	-2,84
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.833.876</b>	<b>2.783.876</b>	<b>2.733.876</b>	<b>-1,80</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>2.794.564</b>	<b>2.689.768</b>	<b>2.584.972</b>	<b>-3,90</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>166.600</b>	<b>160.815</b>	<b>167.015</b>	<b>3,86</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.980.664</b>	<b>3.639.900</b>	<b>3.324.717</b>	<b>-8,66</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.631</b>	<b>100,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>9.775.704</b>	<b>9.274.359</b>	<b>8.813.211</b>	<b>-4,97</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	2.092.725	3.149.787	3.164.430	0,46
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.092.725</b>	<b>3.149.787</b>	<b>3.164.430</b>	<b>0,46</b>
Sonstige betriebliche Erträge	373.312	19.668	5.202	-73,55
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.466.037</b>	<b>3.169.455</b>	<b>3.169.631</b>	<b>0,01</b>
Materialaufwand	1.298.810	1.798.192	1.712.326	-4,78
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	574.236	576.499	579.194	0,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	520.612	436.186	442.482	1,44
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.393.658</b>	<b>2.810.878</b>	<b>2.734.002</b>	<b>-2,73</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>72.379</b>	<b>358.577</b>	<b>435.629</b>	<b>21,49</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67	122	24	-80,80
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.870	65.532	56.228	-14,20
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-66.803</b>	<b>-65.410</b>	<b>-56.204</b>	<b>-14,07</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.577</b>	<b>293.167</b>	<b>379.425</b>	<b>29</b>
Sonstige Steuern	17.646	17.646	17.552	-0,53
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	37.931	325.522	411.874	26,53
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0,00</b>





## 1.11 Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH (SWH-D)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017:

25.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH.



## Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2017	HR Q3 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
Umsatzerlöse	2.849	2.876	2.129	1.519	902	588
Sonstige Erträge	135	1				
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.984</b>	<b>2.877</b>	<b>2.129</b>	<b>1.519</b>	<b>902</b>	<b>588</b>
Bezug und vorgelagerte Kosten	0	0	0	0	0	0
Material	1	2	2	2	1	1
Fremdleistungen	77	38	41	52	51	51
Personal	5.292	5.057	3.314	2.409	1.527	1.192
Abschreibungen						
Sonstiger Aufwand	39	61	49	33	30	28
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5.409</b>	<b>5.158</b>	<b>3.406</b>	<b>2.496</b>	<b>1.609</b>	<b>1.272</b>
<b>Centerergebnis I</b>	<b>-2.425</b>	<b>-2.281</b>	<b>-1.277</b>	<b>-978</b>	<b>-707</b>	<b>-685</b>
Umlage (Belast. (+)/Entlast. (-))	713	816	400	406	412	420
Finanzerträge	43	50	25	20	15	10
Zinsaufwand	322	239	227	186	139	97
Sonstige Steuern						
A.O. Ergebnis						
<b>Centerergebnis II</b>	<b>-3.418</b>	<b>-3.285</b>	<b>-1.879</b>	<b>-1.549</b>	<b>-1.243</b>	<b>-1.192</b>

## Finanzierungsplan

## SWH-D

(Angaben in TEUR)

	2019 WP	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN
<b>MITTELVERWENDUNG</b>				
Zugang Bank/Kasse	894	0	0	0
Auflösung/Verbrauch Rückstellungen	1.726	2.037	2.071	1.654
Zugang Ford. verbund. Unternehmen	1.879	1.549	1.243	1.192
<b>GESAMT</b>	<b>4.499</b>	<b>3.586</b>	<b>3.314</b>	<b>2.846</b>
<b>MITTELHERKUNFT</b>				
Abgang Bank/Kasse	0	859	1.398	1.402
Zuführung Rückstellungen	1.214	848	367	201
Abgang Ford. verbund. Unternehmen	3.285	1.879	1.549	1.243
<b>GESAMT</b>	<b>4.499</b>	<b>3.586</b>	<b>3.314</b>	<b>2.846</b>

## Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	202016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	3.728	0	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>3.728</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.459.915	8.162.517	10.558.040	129,35
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	542.075	162.119	116.604	71,93
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.001.990</b>	<b>8.324.636</b>	<b>10.674.644</b>	<b>128,23</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.001.990</b>	<b>8.328.364</b>	<b>10.674.644</b>	<b>128,17</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-6.969	-6.969	-6.969	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>18.031</b>	<b>18.031</b>	<b>18.031</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.954.124</b>	<b>8.268.038</b>	<b>10.595.597</b>	<b>128,15</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>29.834</b>	<b>42.295</b>	<b>61.017</b>	<b>144,26</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.001.990</b>	<b>8.328.364</b>	<b>10.674.644</b>	<b>128,17</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	3.047.712	2.848.673	-6,53
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>3.047.712</b>	<b>2.848.673</b>	<b>-6,53</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.901.919	70.361	135.274	92,26
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.901.919</b>	<b>3.118.073</b>	<b>2.983.947</b>	<b>-4,30</b>
Materialaufwand	303	87.298	70.150	-19,64
Personalaufwand	4.966.863	5.803.155	4.978.884	-14,20
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.026.103	1.026.123	1.073.285	4,60
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5.993.269</b>	<b>6.916.575</b>	<b>6.122.319</b>	<b>-11,48</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-3.091.350</b>	<b>-3.798.503</b>	<b>-3.138.372</b>	<b>-17,38</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	282	94	-66,79
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	925	27.698	42.879	54,80
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224.831	285.774	322.128	12,72
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-223.906</b>	<b>-257.793</b>	<b>-279.156</b>	<b>8,29</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.315.257</b>	<b>-4.056.296</b>	<b>-3.417.527</b>	<b>-15,75</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	3.315.257	4.056.296	3.417.527	-15,75
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

## 2. Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017:

21.000.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.





## ERFOLGSPLAN

	Ergebnis 2017 Tsd. EUR	vorauss. Ergebnis 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR							
1. Umsatzerlöse														
aus der Hausbewirtschaftung	53.153	60.520	58.600	63.470	66.170	66.980	71.220							
abzügl. Leerstand	-1.172	-680	-610	-660	-660	-660	-670							
aus dem Verkauf von Grundstücken	0		7.240	40.170	17.260	5.770	14.400							
aus der Betreuungstätigkeit	2.713	1.770	2.750	3.290	3.120	2.280	1.640							
aus anderen Lieferungen und Leistungen	195	54.889	110	61.720	130	68.110	150	106.420	150	86.040	150	74.520	150	86.740
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes	2.437	490	27.860	-21.900	290	2.050	-10.010							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	403													
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.849	2.010	2.670	810	270	270	270							
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen														
für Verkaufsgrundstücke	228	4.060	31.990	14.235	12.000	6.550	300							
Hausbewirtschaftung	14.299	14.940	15.720	16.850	17.220	17.440	17.680							
für Instandhaltung	13.959	28.486	12.580	31.600	14.820	62.530	13.000	44.085	13.000	42.220	12.000	35.990	12.000	29.980
6. Rohergebnis	32.092	32.620	36.110	41.245	44.380	40.850	47.020							
7. Personalaufwand	7.550	8.370	9.080	9.440	9.650	9.900	10.070							
8. Abschreibungen	9.022	9.130	10.230	12.590	13.250	13.680	14.930							
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.160	3.710	3.270	3.190	6.080	3.220	3.230							
10. Erträge aus Beteiligungen	297	250	550	920	1.670	1.750	950							
11. Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und Gewinnabführung	131	80	80	80	90	70	70							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen														
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.282	6.220	7.690	8.630	8.790	9.420	9.930							
14. Außerordentliche Aufwendungen														
15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	2													
16. Sonstige Steuern	1.273	1.320	1.360	1.380	1.390	1.410	1.430							
17. Jahresüberschuss	5.231	4.200	5.110	7.015	6.980	5.040	8.450							

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

	vorl. Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.000</b>	<b>-2.760</b>	<b>36.255</b>	<b>21.980</b>	<b>21.440</b>	<b>20.560</b>
<b>1.1. Einzahlungen aus Umsatzerlösen</b>	<b>43.210</b>	<b>64.020</b>	<b>85.860</b>	<b>69.750</b>	<b>63.830</b>	<b>57.360</b>
Einzahlungen aus der Hausbewirtschaftung	41.130	43.320	47.360	48.930	49.380	53.370
Einzahlungen aus Verkauf von Grundstücken UV	190	17.820	35.070	17.550	12.020	2.200
Einzahlungen aus Betreuungstätigkeit	1.780	2.750	3.290	3.120	2.280	1.640
Einzahlungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	110	130	140	150	150	150
<b>1.2. Auszahlungen für Lieferungen und Leistungen</b>	<b>26.460</b>	<b>55.010</b>	<b>36.945</b>	<b>34.920</b>	<b>28.720</b>	<b>22.640</b>
Ergebnis der Betriebskostenabrechnung	1.170	-1.150				
Auszahlungen für laufende Instandhaltung	12.580	14.820	13.000	13.000	12.000	12.000
Auszahlungen für andere Aufwendungen	270	270	270	270	270	270
Auszahlungen für Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	4.070	31.990	14.235	12.000	6.550	300
Auszahlungen für Personalaufwendungen	8.370	9.080	9.440	9.650	9.900	10.070
<b>1.3. Einzahlungen für sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>310</b>	<b>310</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>310</b>	<b>310</b>
Einzahlungen aus Erbbauzinsverträgen	80	80	80	90	70	70
Einzahlungen aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen	230	230	230	230	240	240
<b>1.4. Auszahlungen für sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>11.060</b>	<b>12.080</b>	<b>12.970</b>	<b>13.170</b>	<b>13.980</b>	<b>14.470</b>
Auszahlungen für sächliche Verwaltung	3.520	3.030	2.950	2.990	3.110	3.110
Auszahlung für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.220	7.690	8.640	8.790	9.460	9.930
Auszahlung für sonstige Steuern	1.320	1.360	1.380	1.390	1.410	1.430
<b>2. Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-62.450</b>	<b>-64.330</b>	<b>-44.410</b>	<b>-47.525</b>	<b>-61.460</b>	<b>-41.590</b>
<b>2.1. Einzahlungen aus Abgängen aus dem AV</b>	<b>720</b>					
<b>2.2. Auszahlungen für Investitionen in das AV</b>	<b>63.270</b>	<b>64.430</b>	<b>44.520</b>	<b>47.655</b>	<b>61.570</b>	<b>41.700</b>
Auszahlungen für Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände	100	100	100	100	100	100
Auszahlungen für Investitionen in das bewegliche Anlagevermögen	100	100	100	100	100	100
Auszahlungen für Finanzanlagen	2.730	6.290				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	60.340	57.940	44.320	47.455	61.370	41.500
<b>2.3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	<b>130</b>	<b>110</b>	<b>110</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>47.750</b>	<b>65.230</b>	<b>8.650</b>	<b>27.140</b>	<b>37.765</b>	<b>19.820</b>
<b>3.1. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten</b>	<b>58.120</b>	<b>82.640</b>	<b>42.140</b>	<b>46.400</b>	<b>52.855</b>	<b>36.720</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für das Anlagevermögen	51.990	53.230	41.060	40.620	51.585	36.720
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	2.730	3.420				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für das Umlaufvermögen	3.400	25.990	1.080	5.780	1.270	
<b>3.2. Auszahlung für Tilgungen von Krediten</b>	<b>10.370</b>	<b>17.410</b>	<b>33.490</b>	<b>19.260</b>	<b>15.090</b>	<b>16.900</b>
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Anlagevermögen	10.370	12.710	13.490	14.090	15.090	15.950
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Umlaufvermögen		4.700	20.000	5.170		950
<b>4. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>-8.700</b>	<b>-1.860</b>	<b>495</b>	<b>1.595</b>	<b>-2.255</b>	<b>-1.210</b>
<b>5. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>14.690</b>	<b>5.990</b>	<b>4.130</b>	<b>4.625</b>	<b>6.220</b>	<b>3.965</b>
<b>6. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>5.990</b>	<b>4.130</b>	<b>4.625</b>	<b>6.220</b>	<b>3.965</b>	<b>2.755</b>

<b>STELLENPLAN</b>
--------------------

<b>nach Anzahl der Mitarbeiter/innen</b>
--

	IST 31.12.2017	Plan 31.12.2018	IST 31.12.2018	Plan 31.12.2019
Geschäftsführung	1	1	1	1
Prokuristen	1	2	1	1
<b>Angestellte</b>				
kaufmännische Angestellte				
Vollzeit	60	64	58	68
Teilzeit	20	21	20	23
technische Angestellte				
Vollzeit	18	20	19	21
sonstige Angestellte				
Vollzeit	2	2	2	2
Hausmeister				
Vollzeit	5	5	5	5
Elternzeit	4	3	4	1
Auszubildende	3	4	4	5
<b>Gesamt</b>	<b>114</b>	<b>122</b>	<b>114</b>	<b>127</b>
(davon Teilzeitbeschäftigte)	(20)	(21)	(20)	(23)
(davon aktive Mitarbeiter/innen)	(110)	(119)	(110)	(126)

<b>nach Vollzeitäquivalenten</b>
----------------------------------

	IST 31.12.2017	Plan 31.12.2018	IST 31.12.2018	Plan 31.12.2019
Geschäftsführung	1,0	1,0	1,0	1,0
Prokuristen	2,0	2,0	1,0	1,0
<b>Angestellte</b>				
kaufmännische Angestellte	76,1	79,7	74,0	85,4
technische Angestellte	18,0	20,0	19,0	21,0
sonstige Angestellte	2,0	2,0	2,0	2,0
Hausmeister	5,0	5,0	5,0	5,0
Elternzeit	2,8	2,2	2,8	0,6
Auszubildende	3,0	4,0	4,0	5,0
<b>Gesamt</b>	<b>108,9</b>	<b>115,9</b>	<b>108,8</b>	<b>121,0</b>
(davon aktive Mitarbeiter/innen)	106,1	113,7	106,0	120,4



ANLAGEVERMÖGEN ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN BESTAND

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraus-sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus-sichtliche Fertigstellung Jahr	voraussichtliche Herstellungskosten Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.17 Tsd. EUR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
							2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rohrbach - 2. BA Erlenweg 31-33	53	Mietwohnungen - Sanierung	2017	2018	2.000	1.060	940					
Boxberg - Im Eichwald 11 + 13	72	Mietwohnungen - Sanierung	2017	2019	5.760	1.250	4.210	300				
Rohrbach - 3. BA Erlenweg 27-29	46	Mietwohnungen - Sanierung	2018	2019	1.760	130	1.020	610				
Boxberg - Im Eichwald 15 + 17	66	Mietwohnungen - Sanierung	2018	2020	7.610		160	6.700			750	
Neuenheim Lutherstr. 45	1	Mietwohnung DG-Ausbau	2019	2019	630			630				
Bergheim Alte Eppelheimer Str.20	15	Mietwohnungen Gewerbeeinheit	2019	2020	3.210		1.410	1.600			200	
Rohrbach - 4. BA Erlenweg 39	39	Mietwohnungen - Sanierung	2019	2020	1.170			1.000			170	
Bergheim - Bluntschlistr. 8-12	24	Mietwohnungen - Sanierung	2019	2020	2.750			1.100			1.650	
Dachgeschossausbau		Mietwohnungen-DG-Ausbau	2019	2023	11.700			900			2.700	2.700
Boxberg - Im Eichwald 14 + 16	72	Mietwohnungen - Sanierung	2020	2021	5.480			10			2.850	
<b>Gesamt</b>	<b>388</b>	<b>Wohnheiten</b>			<b>42.070</b>	<b>2.440</b>	<b>7.740</b>	<b>12.850</b>	<b>5.320</b>	<b>2.700</b>	<b>8.320</b>	<b>2.700</b>
	<b>1</b>	<b>Gewerbeeinheit</b>										

UMLAUFVERMÖGEN  
ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraus- sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus- sichtliche Fertigstellung Jahr	Gesamt- kosten o. Vert.k. Tsd. EUR	VK- Preise Tsd. EUR	Zahlungs- ströme Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.17 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR
Kirchheim - Obere/Untere Seegasse	10	Reihenhäuser /Doppelhaushälften PKW-Stellplätze	2018	2019	4.900	7.240	Ausgaben Einnahmen	220	1.710 190	2.970 7.050				
	10													
Wieblingen - Neckarhamm 1)	21	Reihenhäuser PKW-Stellplätze	2018	2020	7.600	11.900	Ausgaben Einnahmen	260	1.540	5.400 9.520	400 2.380			
	21													
Rohrbach - Hospital	10	Grundstücke	2018	2021	36.030	37.840	Ausgaben Einnahmen	590	590	22.100	9.520 26.320	3.820 11.520		
Wieblingen - Wiebling Weg	7	Reihenhäuser PKW-Stellplätze	2019	2020	4.360	5.740	Ausgaben Einnahmen	40	40	700 490	2.800 4.590	820 660		
	7													
Weststadt - Römerstraße 29	2	Stadthäuser PKW-Stellplätze	2019	2020	1.330	1.960	Ausgaben Einnahmen	70	70	740 760	520 1.200			
	4													
Rohrbach - Fabrikstraße 10-21	16	Wohnungen PKW-Stellplätze	2019	2021	4.730	5.770	Ausgaben Einnahmen			80	890 580	2.240 2.370	1.520 2.820	
	16													
Kirchheim - Kirchheimer Weg	30	Reihenhäuser PKW-Stellplätze	2021	2022	10.250	14.400	Ausgaben Einnahmen				100	5.120 3.000	5.030 9.200	2.200
	30													
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>Reihenhäuser</b>			<b>69.200</b>	<b>84.850</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>480</b>	<b>3.950</b>	<b>31.990</b>	<b>14.230</b>	<b>12.000</b>	<b>6.550</b>	<b>0</b>
	<b>2</b>	<b>Stadthäuser</b>					<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>190</b>	<b>17.820</b>	<b>35.070</b>	<b>17.550</b>	<b>12.020</b>	<b>2.200</b>
	<b>16</b>	<b>Wohnungen</b>												
	<b>10</b>	<b>Grundstücke</b>												
	<b>88</b>	<b>PKW-Stellplätze</b>												

1) Herstellkosten inkl. Teilerwerb Grundstück

**Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH – Konzernabschlüsse 2015 – 2017**

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b><u>Aktiva</u></b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	209.434	137.063	88.897	-35,14
Sachanlagen	304.748.955	322.153.321	343.486.815	6,62
Finanzanlagen	13.633.362	22.989.097	22.646.220	-1,49
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>318.591.751</b>	<b>345.279.481</b>	<b>366.221.932</b>	<b>6,07</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	30.653.314	17.032.981	19.128.170	12,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.953.878	44.220.915	53.819.177	21,71
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.508.932	17.715.447	19.908.912	12,38
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>78.116.124</b>	<b>78.969.343</b>	<b>92.856.259</b>	<b>17,59</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>58.743</b>	<b>25.944</b>	<b>20.520</b>	<b>-20,91</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>396.766.618</b>	<b>424.274.769</b>	<b>459.098.711</b>	<b>8,21</b>
<b><u>Passiva</u></b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	21.000.000	21.000.000	21.000.000	0,00
Rücklagen	49.575.655	53.906.868	60.029.330	11,36
Bilanzgewinn/-verlust	5.331.212	7.122.462	6.231.132	-12,51
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>75.906.868</b>	<b>82.029.330</b>	<b>87.260.462</b>	<b>6,38</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.147.588</b>	<b>9.707.929</b>	<b>10.479.393</b>	<b>7,95</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>314.417.105</b>	<b>332.307.144</b>	<b>361.193.508</b>	<b>8,69</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>295.058</b>	<b>230.367</b>	<b>165.349</b>	<b>-28,22</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>396.766.618</b>	<b>424.274.769</b>	<b>459.098.711</b>	<b>8,21</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	51.915.689	77.912.052	57.157.915	-26,64
Bestandsveränderungen	10.157.472	-13.539.296	2.437.116	-118,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	403.293	505.233	403.336	-20,17
<b>Gesamtleistung</b>	<b>62.476.454</b>	<b>64.877.989</b>	<b>59.998.367</b>	<b>-7,52</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.996.315	3.179.643	2.788.796	-12,29
<b>Betriebsleistung</b>	<b>67.472.768</b>	<b>68.057.633</b>	<b>62.787.163</b>	<b>-7,74</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	36.056.588	33.188.716	29.838.241	-10,10
Personalaufwand	7.664.126	7.828.682	8.198.364	4,72
Abschreibungen	8.128.660	8.356.102	9.290.207	11,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.709.639	4.422.384	2.759.422	-37,60
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>54.559.012</b>	<b>53.795.884</b>	<b>50.086.235</b>	<b>-6,90</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>12.913.756</b>	<b>14.261.749</b>	<b>12.700.928</b>	<b>-10,94</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	290.132	208.718	98.518	-52,80
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.365.619	1.473.050	1.587.474	7,77
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	60.250	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.439.246	8.586.098	7.880.382	-8,22
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.843.745</b>	<b>-6.904.331</b>	<b>-6.194.390</b>	<b>-10,28</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.295	1.703	1.020	-40,11
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6.067.716</b>	<b>7.355.715</b>	<b>6.505.518</b>	<b>-11,56</b>
Sonstige Steuern	1.236.504	1.233.253	1.274.386	3,34
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.831.212</b>	<b>6.122.462</b>	<b>5.231.132</b>	<b>-14,56</b>



## Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	209.434	137.063	88.897	-35,14
Sachanlagen	303.003.737	320.596.599	341.750.105	6,60
Finanzanlagen	13.658.312	23.014.047	22.671.170	-1,49
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>316.871.483</b>	<b>343.747.709</b>	<b>364.510.172</b>	<b>6,04</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	30.653.314	17.032.982	19.128.170	12,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.490.125	6.495.404	7.150.422	10,08
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.476.932	7.143.124	14.692.810	105,69
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>45.620.371</b>	<b>30.671.510</b>	<b>40.971.403</b>	<b>33,58</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>58.743</b>	<b>25.944</b>	<b>20.520</b>	<b>-20,91</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>362.550.597</b>	<b>374.445.163</b>	<b>405.502.095</b>	<b>8,29</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	21.000.000	21.000.000	21.000.000	0,00
Rücklagen	49.575.655	53.906.867	60.029.330	11,36
Bilanzgewinn/-verlust	5.331.212	7.122.462	6.231.132	-12,51
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>75.906.868</b>	<b>82.029.329</b>	<b>87.260.462</b>	<b>6,38</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.100.893</b>	<b>9.651.879</b>	<b>10.426.986</b>	<b>8,03</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>280.247.779</b>	<b>282.533.588</b>	<b>307.649.299</b>	<b>8,89</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>295.058</b>	<b>230.367</b>	<b>165.349</b>	<b>-28,22</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>362.550.597</b>	<b>374.445.163</b>	<b>405.502.095</b>	<b>8,29</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	49.786.471	75.876.311	54.889.280	-27,66
Bestandsveränderungen	10.157.472	-13.539.296	2.437.116	-118,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	403.293	505.233	403.336	-20,17
<b>Gesamtleistung</b>	<b>60.347.235</b>	<b>62.842.248</b>	<b>57.729.732</b>	<b>-8,14</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.485.059	3.256.296	2.848.733	-12,52
<b>Betriebsleistung</b>	<b>64.832.294</b>	<b>66.098.544</b>	<b>60.578.465</b>	<b>-8,35</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	35.039.244	31.875.632	28.486.910	-10,63
Personalaufwand	7.148.121	7.253.064	7.550.234	4,10
Abschreibungen	7.860.164	8.087.606	9.021.711	11,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.964.813	4.831.259	3.160.374	-34,58
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>53.012.342</b>	<b>52.047.561</b>	<b>48.219.229</b>	<b>-7,36</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>11.819.952</b>	<b>14.050.983</b>	<b>12.359.236</b>	<b>-12,04</b>
Erträge aus Beteiligungen	1.033.398	153.061	297.673	94,48
Erträge aus anderen Wertpapieren	290.132	208.718	98.518	-52,80
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.139	40.572	32.687	-19,43
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	60.250	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.060.359	7.095.916	6.281.577	-11,48
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.749.941</b>	<b>-6.693.565</b>	<b>-5.852.698</b>	<b>-12,56</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.295	1.703	1.020	-40,11
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6.067.716</b>	<b>7.355.715</b>	<b>6.505.518</b>	<b>-11,56</b>
Sonstige Steuern	1.236.504	1.233.253	1.274.386	3,34
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.831.212</b>	<b>6.122.462</b>	<b>5.231.132</b>	<b>-14,56</b>

### 3. Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg (BSG)



#### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017:

25.000 €



#### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg.



# ERFOLGSPLAN BSG

	Ergebnis 2017 Tsd. EUR		vorauss. Ergebnis 2018 Tsd. EUR		Plan 2019 Tsd. EUR		Plan 2020 Tsd. EUR		Plan 2021 Tsd. EUR		Plan 2022 Tsd. EUR		Plan 2023 Tsd. EUR	
1. Umsatzerlöse														
aus Vermietung							4.870		7.350		10.300		13.320	
aus Betreuungstätigkeit	1.425		3.125		3.135		3.220		3.330		3.405		3.475	
aus sonstigen Leistungen	1.323	2.748	235	3.360	200	3.335	180	8.270	160	10.840	140	13.845	140	16.935
2. Sonstige betriebliche Erträge		69		500		1.810		1.855		2.450		1.815		5
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		1.345		1.875		1.585		3.130		3.935		5.100		6.285
4. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen		6		0		0		0		0		0		0
3. Rohergebnis		1.466		1.985		3.560		6.995		9.355		10.560		10.655
4. Personalaufwand		648		730		840		950		980		1.000		1.030
5. Abschreibungen		268		285		285		2.150		3.125		3.845		4.740
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		208		320		320		320		330		330		330
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.555		1.435		1.595		1.435		1.360		1.280		1.200
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.599		1.840		3.160		4.090		4.610		4.915		4.800
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		298		245		550		920		1.670		1.750		955
10. Jahresüberschuss		298		245		550		920		1.670		1.750		955

ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN NEUBAU UND SANIERUNG

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraus-sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus-sichtliche Fertigstellung Jahr	voraussichtliche Herstellungskosten Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.17 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR
Großsporthalle *)	1	Großsporthalle	2018	2019	30.730		9.360	20.200	1.170			
FEZ inkl. Ankauf Bestandsgebäude	1	Gewerbeeinheit	2019	2020	70.000		39.350	15.500	15.150			
Konferenzzentrum *)	1	Konferenzzentrum	2019	2022	60.460		1.250	12.920	17.000	23.000	6.000	290
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>Sonstige Einheiten</b>			<b>161.190</b>	<b>0</b>	<b>49.960</b>	<b>48.620</b>	<b>33.320</b>	<b>23.000</b>	<b>6.000</b>	<b>290</b>

\*) inkl. Grundstück

## Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg – Jahresabschlüsse 2014 – 2016

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	1.745.218	1.556.722	1.736.710	11,56
Finanzanlagen	50	50	50	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.745.268</b>	<b>1.556.772</b>	<b>1.736.760</b>	<b>11,56</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.723.184	39.965.194	49.504.305	23,87
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.032.000	10.572.323	5.216.101	-50,66
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>34.755.184</b>	<b>50.537.517</b>	<b>54.720.406</b>	<b>8,28</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>36.500.452</b>	<b>52.094.289</b>	<b>56.457.166</b>	<b>8,37</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>46.695</b>	<b>56.050</b>	<b>52.407</b>	<b>-6,50</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>36.428.757</b>	<b>52.013.239</b>	<b>56.379.759</b>	<b>8,40</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>36.500.452</b>	<b>52.094.289</b>	<b>56.457.166</b>	<b>8,37</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	2.565.042	2.489.712	2.748.423	10,39
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.565.042</b>	<b>2.489.712</b>	<b>2.748.423</b>	<b>10,39</b>
Sonstige betriebliche Erträge	511.256	34.838	68.807	97,51
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.076.297</b>	<b>2.524.549</b>	<b>2.817.230</b>	<b>11,59</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.017.344	1.313.084	1.351.331	2,91
Personalaufwand	516.004	575.617	648.130	12,60
Abschreibungen	268.496	268.496	268.496	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.648	156.586	207.580	32,57
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.982.493</b>	<b>2.313.784</b>	<b>2.475.538</b>	<b>6,99</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.093.805</b>	<b>210.766</b>	<b>341.692</b>	<b>62,12</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.318.480	1.432.478	1.554.787	8,54
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.378.887	1.490.182	1.598.806	7,29
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-60.407</b>	<b>-57.705</b>	<b>-44.019</b>	<b>-23,72</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.033.398</b>	<b>153.061</b>	<b>297.673</b>	<b>94,48</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.033.398	153.061	297.673	94,48
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>



## 4. Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017:

100.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.



## Erfolgsplan 2019

	<b>PLAN 2019</b>
1. Umsatzerlöse	5.216.000,00 €
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestandes	0,00 €
<b><u>Gesamtleistung</u></b>	<b>5.216.000,00 €</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €
<b><u>Betriebsleistung</u></b>	<b>5.216.000,00 €</b>
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	4.818.448,57 €
5. Personalaufwand	328.000,00 €
6. Abschreibungen	0,00 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	350.000,00 €
<b><u>Betriebsaufwand</u></b>	<b>5.496.448,57 €</b>
<b><u>Operatives Ergebnis</u></b>	<b>-280.448,57 €</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	-426.614,10 €
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €
<b><u>Finanzergebnis</u></b>	<b>-426.614,10 €</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €
<b><u>Ergebnis nach Steuern</u></b>	<b>-707.062,67 €</b>
<b><u>Jahresüberschuss /-fehlbetrag</u></b>	<b>-707.062,67 €</b>

## Stellenübersicht 2019 – Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH

Veranschlagte Stellen lt. Stellenplan 2018	Vorgesehene Stellen für das Jahr 2019	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2018	Erläuterungen
1,0	1,0	1,0	Leitung Entwicklungsmanagement
1,0	1,0	1,0	Projektleitung
2,1	2,1	2,1	Projektmitarbeit (1 Vollzeit, 2 Teilzeit)
0,25	0,25	0,25	Projektmitarbeit (geringfügig Beschäftigte (1))
<b>4,35</b>	<b>4,35</b>	<b>4,35</b>	

## Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	592.956	4.322	4.940	14,30
Finanzanlagen	2.163.000	3.120.000	3.907.500	25,24
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.755.956</b>	<b>3.124.322</b>	<b>3.912.440</b>	<b>25,23</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.733	1.209.306	6.616.893	447,16
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.182.647	2.682.814	1.726.194	-35,66
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.186.380</b>	<b>3.892.120</b>	<b>8.343.087</b>	<b>114,36</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>1.737</b>	<b>2.749</b>	<b>58,26</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.942.336</b>	<b>7.018.179</b>	<b>12.258.276</b>	<b>74,66</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	100.000	100.000	100.000	0,00
Rücklagen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-175.998	-109.010	3.527.190	-3.335,66
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.924.002</b>	<b>4.990.990</b>	<b>8.627.190</b>	<b>72,86</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.000</b>	<b>6.300</b>	<b>1.487.771</b>	<b>23.515,42</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>14.334</b>	<b>2.020.889</b>	<b>2.143.314</b>	<b>6,06</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.942.336</b>	<b>7.018.179</b>	<b>12.258.276</b>	<b>74,66</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	63.025	187.234	197,08
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>63.025</b>	<b>187.234</b>	<b>197,08</b>
Sonstige betriebliche Erträge	59.548	376	11.467	2.950,95
<b>Betriebsleistung</b>	<b>59.548</b>	<b>63.401</b>	<b>198.701</b>	<b>213,40</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	0	317.252	50.192	-84,18
Personalaufwand	85.869	173.852	230.841	32,78
Abschreibungen	293	591.493	1.541	-99,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.097	51.319	45.365	-11,60
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>183.259</b>	<b>1.133.916</b>	<b>327.938</b>	<b>-71,08</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-123.711</b>	<b>-1.070.514</b>	<b>-129.238</b>	<b>-87,93</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	1.124.841	5.225.672	364,57
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.737	22.162	1.772	-92,01
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.737</b>	<b>1.147.002</b>	<b>5.227.443</b>	<b>355,75</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1.462.005	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-121.974</b>	<b>76.488</b>	<b>3.636.201</b>	<b>4.654</b>
Sonstige Steuern	0	9.500	0	
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>66.988</b>	<b>3.636.201</b>	<b>5.328,14</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-121.974</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

## 4.1 Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: 25.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH.





## Erfolgsplan 2019

<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>16.123.750,00 €</b>
- aus dem Verkauf von Grundstücken	15.430.000,00 €
- aus anderen Lieferungen und Leistungen	693.750,00 €
<b>2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes</b>	<b>-9.418.096,62 €</b>
- Erhöhung	7.025.368,32 €
- Minderung	16.443.464,94 €
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.705.653,38 €</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.100,84 €
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6.717.754,22 €</b>
<b>4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>	<b>7.025.368,32 €</b>
- für Verkaufsgrundstücke	7.025.368,32 €
- für andere Lieferungen und Leistungen	0,00 €
5. Sonstige Aufwendungen für verkaufte Grundstücke	0,00 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.000,00 €
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>7.075.368,32 €</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-357.614,10 €</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.000,00 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-69.000,00 €</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-426.614,10 €</b>
10. Sonstige Steuern	0,00 €
11. Gewinnabführung	-426.614,10 €
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>

## Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH– Jahresabschluss 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	6.596.116	8.246.520	8.836.185	7,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.905	700	660.358	94.236,82
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.405.145	1.302.162	7.616.156	484,89
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>8.006.166</b>	<b>9.549.382</b>	<b>17.112.699</b>	<b>79,20</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>35.625</b>	<b>29.518</b>	<b>-17,14</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.006.166</b>	<b>9.585.007</b>	<b>17.142.217</b>	<b>78,84</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	0	0	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-18.884	0	0	0,00
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.116</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>5.800</b>	<b>25.300</b>	<b>336,21</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8.000.050</b>	<b>9.554.207</b>	<b>17.091.117</b>	<b>78,89</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>100,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.006.166</b>	<b>9.585.007</b>	<b>17.142.217</b>	<b>78,84</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	1.512.960	6.031.190	298,64
Bestandsveränderungen	0	1.668.275	3.551.046	112,86
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>3.181.234</b>	<b>9.582.236</b>	<b>201,21</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	13.109	0,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>0</b>	<b>3.181.234</b>	<b>9.595.346</b>	<b>201,62</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	0	1.901.225	4.341.638	128,36
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.984	45.341	45.633	0,65
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>14.984</b>	<b>1.946.565</b>	<b>4.387.271</b>	<b>125,39</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-14.984</b>	<b>1.234.669</b>	<b>5.208.074</b>	<b>321,82</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.900	90.944	70.616	-22,35
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.900</b>	<b>-90.944</b>	<b>-70.616</b>	<b>-22,35</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-18.884</b>	<b>1.143.724</b>	<b>5.137.458</b>	<b>349,19</b>
Sonstige Steuern	0	0	-88.214	
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	1.124.8410	5.225.672	364,57
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>18.884</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-18.884</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>



## 4.2 Patton Barracks Managementgesellschaft mbH



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 25.000 €



### Beteiligungsverhältnisse

Konversionsgesellschaft Heidelberg	50,00 v. H.	12.500 €
Sparkasse Heidelberg	50,00 v. H.	12.500 €
	100,00 v. H.	<u>25.000 €</u>



**Erfolgsplan 2019**

	<b>PLAN 2019</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0,00 €</b>
1. Sonstige betriebliche Erträge	5.000,00 €
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.000,00 €</b>
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000,00 €
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.000,00 €</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.000,00 €</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00 €</b>
3. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00 €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.000,00 €</b>
<b>Jahresüberschuss-/fehlbetrag</b>	<b>2.000,00 €</b>

**Patton Barracks Managementgesellschaft mbH– Jahresabschluss 2016 - 2017**

Bilanz	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	15.438	-100,00
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	25.282	10.605	-58,05
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>25.282</b>	<b>26.043</b>	<b>3,01</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>25.282</b>	<b>26.043</b>	<b>3,01</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	0	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-6.483	-5.907	-8,88
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>18.517</b>	<b>19.093</b>	<b>3,11</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.000</b>	<b>6.000</b>	<b>100,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.765</b>	<b>950</b>	<b>-74,77</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>25.282</b>	<b>26.043</b>	<b>3,01</b>



Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	15.679	100,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>0</b>	<b>15.679</b>	<b>100,00</b>
Materialaufwand	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.483	15.104	132,97
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.483</b>	<b>15.104</b>	<b>132,97</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-6.483</b>	<b>576</b>	<b>-108,88</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-6.483</b>	<b>576</b>	<b>-108,88</b>
Sonstige Steuern	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>576</b>	<b>100,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-6.483</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>



### 4.3 Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH & CO KG



#### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 3.600.000 €



#### Beteiligungsverhältnisse

Konversionsgesellschaft Heidelberg	50,00 v. H.	1.800.000 €
Sparkasse Heidelberg	50,00 v. H.	1.800.000 €
	100,00 v. H.	<u>3.600.000 €</u>



## Erfolgsplan 2019

Umsatzerlöse	7.467.400
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	1.626.223
- Erhöhung	3.246.400
- Minderung	- 1.620.177
<b>Gesamtleistung</b>	<b>9.093.623</b>
Verkauf Grundstück / Gebäude	- 4.090.731
- Verkauf Grundstück	- 1.600.057
- Verkauf Gebäude	- 2.490.674
<b>Rohhertrag</b>	<b>5.002.892</b>
Aufwand	4.153.000
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen</b>	<b>849.892</b>
Abschreibungen	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>849.892</b>
Finanzergebnis	- 455.800
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>394.092</b>
Gewerbesteuer	106.993
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>287.099</b>

## Finanzierungsplan 2019

Jahresüberschuss	394.092
- Ertragssteuern	- 106.993
<b>Jahresüberschuss nach Ertragssteuern</b>	<b>287.099</b>
+/- Veränderung der Rückstellungen	- 56.661
+ planmäßige Abschreibungen	
<b>= operativer Cashflow</b>	<b>230.438</b>
+/- Veränderung Vorräte	2.464.508
+/- Veränderungen Forderung und sonstige VGs	336.014
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	- 158.491
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.872.469</b>
- Investitionen / + Desinvestitionen	-
<b>= Cashflow nach Investitionstätigkeit</b>	<b>2.872.469</b>
+ Aufnahme / - Tilgung von Darlehen	-
+ Kapitalveränderungen	-
<b>= Cashflow nach Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.872.469</b>
<b>= Cashflow Überschuss</b>	<b>2.872.469</b>
Liquidität zu Beginn der Periode	603.956
Liquidität zum Ende der Periode	3.476.425

## Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH CO KG– Jahresabschluss 2016 - 2017

Bilanz	01.01.2017	31.12.2017	Differenz
	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	0	12.996.237	100,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	298	100,00
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0	2.588.288	100,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>0</b>	<b>15.584.823</b>	<b>100,00</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>1.879</b>	<b>100,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>0</b>	<b>15.586.702</b>	<b>100,00</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	0	3.600.000	100,00
Rücklagen	0	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	-104.629	-100,00
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>3.495.371</b>	<b>100,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>16.000</b>	<b>100,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>12.075.331</b>	<b>100,00</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>0</b>	<b>15.586.702</b>	<b>100,00</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.01.2017	31.12.2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	18.642	0,00
Bestandsveränderungen	0	12.996.237	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>13.014.879</b>	<b>100,00</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>0</b>	<b>13.014.879</b>	<b>100,00</b>
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	0	13.000.077	0,00
Personalaufwand	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	92.061	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>13.092.137</b>	<b>100,00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-77.259</b>	<b>100,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	27.370	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-27.370</b>	<b>100,00</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>-104.629</b>	<b>100,00</b>
Sonstige Steuern	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-104.629</b>	<b>100,00</b>



## 5. Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: 25.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.



Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH

**Erfolgsplan 2019**

	Ergebnis 2017		Prognose 2018		Plan 2019		Vorschau 2020		Vorschau 2021	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Betriebliche Erträge:</b>										
Umsatzerlöse										
Entgelt für Stadt-IBA (netto)	306		911		539		583		564	
Entgelte für Zusatzauftrag PHV (netto)	288		63		113		0		0	
weitere Umsatzerlöse	104		78		0		0		0	
		698		1.052		652		583		564
Sonstige betriebliche Erträge										
Zuschuss Stadt Heidelberg	513		550		580		600		610	
weitere betriebliche Erträge	33		23		0		0		0	
		545		573		580		600		610
Summe betriebliche Erträge		1.243		1.625		1.232		1.183		1.174
<b>Betriebliche Aufwendungen:</b>										
Materialaufwand	0		0		0		0		0	
Personalaufwand	513		599		600		605		610	
Abschreibungen	24		47		42		28		9	
Aufwendungen	706		979		590		550		555	
		1.244		1.625		1.232		1.183		1.174
<b>Betriebsergebnis</b>		0		0		0		0		0
<b>Finanzergebnis</b>		0		0		0		0		0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		0		0		0		0		0
Steuern vom Eink.u.Ertrag	0		0		0		0		0	
Sonstige Steuern	0		0		0		0		0	
		0		0		0		0		0
<b>Jahresüberschuss / - fehlbetrag</b>		0		0		0		0		0

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH

## Finanzierungsplan 2019

	Ergebnis	Prognose	Plan	Vorschau	
	2017	2018	2019	2020	2021
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Mittelherkunft</b>					
Einzahlung Stammkapital und Rücklagen					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Abschreibungen	24	47	42	28	9
Übertrag Anzahlung in Folgejahr (wie Rücklagenzuführung)	442	159	99	230	372
Liquiditätsabnahme		285	23		
<b>Summe</b>	<b>466</b>	<b>491</b>	<b>164</b>	<b>258</b>	<b>381</b>
<b>Mittelverwendung</b>					
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
Investitionen					
Veranstaltungsanlagen	94	28			
Büroeinrichtung, Hard- und Software	21	21	5	5	5
Verbrauch der aus Vorjahr übertragenen Anzahlung (wie Rücklagenentnahme)	269	442	159	99	230
Liquiditätszunahme	82			154	146
<b>Summe</b>	<b>466</b>	<b>491</b>	<b>164</b>	<b>258</b>	<b>381</b>

## STELLENÜBERSICHT 2019

	<b>2018</b>		<b>2019</b>	<b>2020</b>
	<b>Plan</b>	<b>besetzt 01.10.18</b>	<b>Plan</b>	<b>Vorschau</b>
Geschäftsführung	1,0	1,0	1,0	1,0
Kuratorische Leitung	1,0	1,0	1,0	1,0
Sekretariat	1,0	1,0	1,0	1,0
Persönl. Referentin der Geschäftsführung			0,5	0,5
Öffentlichkeitsarbeit	1,0	1,0	1,0	1,0
Projektarbeit	2,6	4,1	3,5	3,5
Praktikanten	1,0		1,0	1,0
dauernde Aushilfen (ÖA + Verwaltung)	0,6	0,6	0,6	0,6
	<b>8,2</b>	<b>8,7</b>	<b>9,6</b>	<b>9,6</b>
<i>nachrichtlich Personalgestellung durch Stadt Heidelberg</i>				
Verwaltungsleiter	1,0	1,0	1,0	1,0

**Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH – Jahresabschluss 2015 - 2017**

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.393	2.256	56.813	2.417,99
Sachanlagen	41.278	46.037	82.362	78,91
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>43.671</b>	<b>48.293</b>	<b>139.175</b>	<b>188,19</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.571	92.998	21.097	-77,31
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	208.491	480.876	452.144	-5,97
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>272.061</b>	<b>573.874</b>	<b>473.241</b>	<b>-17,54</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.489</b>	<b>12.323</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>318.222</b>	<b>634.490</b>	<b>612.416</b>	<b>-3,48</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	150.000	150.000	150.000	0,00
Verlustvortrag	0	-100.279	-99.284	
Bilanzgewinn/-verlust	-100.279	995	0	-100,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>74.721</b>	<b>75.716</b>	<b>75.716</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>30.104</b>	<b>76.690</b>	<b>18.150</b>	<b>-76,33</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>213.397</b>	<b>482.084</b>	<b>518.550</b>	<b>7,56</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>318.222</b>	<b>634.490</b>	<b>612.416</b>	<b>-3,48</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	440.784	926.915	696.119	-24,90
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	1.546	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>440.784</b>	<b>926.915</b>	<b>697.665</b>	<b>-24,73</b>
Sonstige betriebliche Erträge	451.000	512.952	545.487	6,34
<b>Betriebsleistung</b>	<b>891.784</b>	<b>1.439.867</b>	<b>1.243.152</b>	<b>-13,66</b>
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	442.208	500.904	513.292	2,47
Abschreibungen	15.732	11.673	24.473	109,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	430.387	926.725	705.841	-23,83
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>888.327</b>	<b>1.439.302</b>	<b>1.243.606</b>	<b>-13,60</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>3.457</b>	<b>565</b>	<b>-454</b>	<b>-180,38</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	14	19	35,84
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.400	0	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.369</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>35,84</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.218	-416	-435	4,72
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-131</b>	<b>994</b>	<b>0</b>	<b>-100,03</b>
Sonstige Steuern	0	-1	0	-136,76
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>995</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-131</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>





## 6. Tiergarten Heidelberg gGmbH



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 1.300.000 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	99,20 v. H.	1.289.600 €
Geheimrat Prof. Dr. Carl Bosch Erben	0,76 v. H.	9.880 €
Verein der Tiergartenfreunde Heidelberg e. V.	0,04 v. H.	520 €
	100,00 v. H.	<hr/> 1.300.000 €



## Tiergarten Heidelberg gGmbH


Erfolgsplan 2019					
	Ergebnis 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Vorschau 2020 €	Vorschau 2021 €
Umsatzerlöse	3.802.524	3.785.000	4.071.000	4.208.000	4.334.000
Aktiviert Eigenleistungen	196.812	100.000	120.000	140.000	150.000
Zuweisungen der Stadt Heidelberg	2.300.000	2.600.000	2.700.000	2.800.000	2.900.000
Sonstige betriebliche Erträge	352.486	276.000	223.000	202.000	202.000
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>6.651.822</b>	<b>6.761.000</b>	<b>7.114.000</b>	<b>7.350.000</b>	<b>7.586.000</b>
Materialaufwand	451.964	445.000	461.000	469.000	477.000
Personalaufwand	3.409.818	3.380.000	3.715.000	3.950.000	4.000.000
Abschreibungen	798.574	811.000	850.000	900.000	950.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.775.006	1.902.000	2.125.500	1.956.300	2.000.000
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>6.435.362</b>	<b>6.538.000</b>	<b>7.151.500</b>	<b>7.275.300</b>	<b>7.427.000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>216.460</b>	<b>223.000</b>	<b>-37.500</b>	<b>74.700</b>	<b>159.000</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-137.008</b>	<b>-155.000</b>	<b>-148.000</b>	<b>-165.000</b>	<b>-170.000</b>
<b>Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>79.452</b>	<b>68.000</b>	<b>-185.500</b>	<b>-90.300</b>	<b>-11.000</b>
Außerordentliche Vorgänge					
Steuern Einkommen und Ertrag	-19.848	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Sonstige Steuern	-60.344	-13.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-740</b>	<b>-5.000</b>	<b>-260.500</b>	<b>-165.300</b>	<b>-86.000</b>
Einstellung in zweckgeb. Rücklagen					
Einstellung in allgem. Rücklagen					
Entnahme aus zweckgeb. Rücklagen	740	5.000	260.500	165.300	86.000
Entnahme aus allgem. Rücklage					
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Tiergarten Heidelberg gGmbH

**Investitionsplan des Wirtschaftsjahres 2019  
einschließlich Vorschau 2020 – 2023**

Jahr	Investitionsvolumen	Eigenmittel Zoo einschl. Eigenleist	Drittmittel	Kredit- aufnahme
	T €	T €	T €	T €
2019	1.993	1.254	50	689
2020	1.711	541	150	1.020
2021	3.376	641	150	2.585
2022	1.135	335		800
2023	2.607	135	1.000	1.472
<b>Summen</b>	<b>10.822</b>	<b>2.906</b>	<b>1.350</b>	<b>6.566</b>

## Tiergarten Heidelberg gGmbH

Kapitalflussrechnung 2019					
 <b>ZOO HEIDELBERG</b>					
	Ergebnis 2017 T €	Prognose 2018 T €	Plan 2019 T €	Vorschau 2020 T €	Vorschau 2021 T €
Periodenergebnis ohne Berücksichtigung des Zuschusses der Stadt Heidelberg	-2.301	-2.728	-2.961	-2.965	-2.986
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens abzgl. Erträge aus der Auflösung der Sonderpostens für Investitionszuschüsse	799	811	850	900	950
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-47	0	0	0	0
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-128	-100	-120	-140	-150
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	0	0	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere	-539	0	0	0	0
+/- Zunahme /Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie	89	0	0	0	0
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.124</b>	<b>-2.017</b>	<b>-2.231</b>	<b>-2.205</b>	<b>-2.186</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	7	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.126	-1.842	-2.278	-1.711	-3.376
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.119</b>	<b>-1.842</b>	<b>-2.278</b>	<b>-1.711</b>	<b>-3.376</b>
+ Einzahlungen aus Spenden in den Sonderposten	1.010	172	227	306	306
- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	-137	-137	-180	-220	-375
+ Einzahlungen aus erhaltenen Kosten- und Investitionszuschüssen	2.300	2.600	2.700	2.800	2.900
+ Einzahlungen aus Kreditaufnahme	0	770	689	1.020	2.585
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.173</b>	<b>3.405</b>	<b>3.436</b>	<b>3.906</b>	<b>5.416</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>-1.070</b>	<b>-454</b>	<b>-1.073</b>	<b>-10</b>	<b>-146</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.799	1.729	1.275	202	192
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.729</b>	<b>1.275</b>	<b>202</b>	<b>192</b>	<b>46</b>

## Tiergarten Heidelberg gGmbH

Stellenübersicht 2019						
Funktion	Gruppe	Entgelt- grundlage	Plan 2019	Plan 2018	IST Stand: 09.2018	Plan 2017
Zoologischer Geschäftsführer	Besch.	TVöD SR	1,0	1,0	1,0	1,0
Kaufmännischer Geschäftsführer	Beamter	BBesO	1,0	1,0	1,0	1,0
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in <sup>8)</sup>	Besch.	TVöD	1,5	1,5	1,5	1,5
Marketing <sup>4)</sup>	Besch.	TVöD	2,0	2,4	2,0	1,4
Tierarzt/Tierärztin <sup>5)</sup>	Besch.	TVöD	1,0	1,0	1,0	1,0
Verwaltung <sup>6)</sup>	Besch.	TVöD	4,7	4,7	4,7	4,7
Kasse/Zooshop/Service <sup>1)</sup>	Besch.	TVöD	4,8	4,8	4,05	4,8
Zooinspektor/-in	Besch.	TVöD	1,0	1,0	1,0	0,5
Tierpflege <sup>3)</sup>	Besch.	TVöD	26,3	25,5	25,3	25,5
Technik, Bau, Unterhaltung <sup>2)</sup>	Besch.	TVöD	15,6	14,7	14,6	14,7
Auszubildende	Azubi	TVöD	6,0	6,0	6,0	6,0
<b>Stellen gesamt</b>			<b>64,9</b>	<b>63,6</b>	<b>62,2</b>	<b>62,1</b>

## Tiergarten Heidelberg gGmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2.016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	12.821.306	12.814.766	14.051.784	9,65
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>12.821.306</b>	<b>12.814.766</b>	<b>14.051.784</b>	<b>9,65</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	138.014	156.408	179.931	15,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.222	77.697	135.753	74,72
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.690.635	2.799.177	2.181.484	-22,07
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.917.872</b>	<b>3.033.282</b>	<b>2.497.169</b>	<b>-17,67</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.302</b>	<b>2.729</b>	<b>9.233</b>	<b>238,37</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.741.480</b>	<b>15.850.776</b>	<b>16.558.185</b>	<b>4,46</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0,00
Rücklagen	4.969.322	4.969.322	4.969.322	0,00
Gewinnvortrag	0	219.700	200.359	-8,80
Bilanzgewinn/-verlust	219.700	-19.341	-739	-96,18
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.489.022</b>	<b>6.469.680</b>	<b>6.468.941</b>	<b>-0,01</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>1.757.315</b>	<b>1.871.343</b>	<b>2.598.526</b>	<b>38,86</b>
<b>Sonderposten für nicht verbrauchte Spenden</b>	<b>1.947.800</b>	<b>2.034.630</b>	<b>2.110.833</b>	<b>3,75</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>514.118</b>	<b>522.071</b>	<b>474.644</b>	<b>-9,08</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>4.335.628</b>	<b>4.277.191</b>	<b>4.262.013</b>	<b>-0,35</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>697.597</b>	<b>675.861</b>	<b>643.228</b>	<b>-4,83</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>15.741.480</b>	<b>15.850.776</b>	<b>16.558.185</b>	<b>4,46</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	3.653.940	3.801.389	3.802.524	0,03
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	136.356	104.927	196.812	87,57
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.790.296</b>	<b>3.906.316</b>	<b>3.999.336</b>	<b>2,38</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.393.019	2.465.839	2.652.486	7,57
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6.183.315</b>	<b>6.372.155</b>	<b>6.651.822</b>	<b>4,39</b>
Materialaufwand	380.274	423.830	451.964	6,64
Personalaufwand	3.005.743	3.129.224	3.409.818	8,97
Abschreibungen	745.381	782.727	798.574	2,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.610.899	1.842.517	1.775.006	-3,66
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5.742.297</b>	<b>6.178.297</b>	<b>6.435.362</b>	<b>4,16</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>441.018</b>	<b>193.858</b>	<b>216.461</b>	<b>11,66</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.726	1.109	3.209	189,50
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	977	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147.776	143.513	139.240	-2,98
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-146.050</b>	<b>-142.405</b>	<b>-137.008</b>	<b>3,79</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	73.462	65.073	19.848	-69,50
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>221.506</b>	<b>-13.620</b>	<b>59.604</b>	<b>537,61</b>
Sonstige Steuern	1.806	5.721	60.344	954,77
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>219.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-19.341</b>	<b>-739</b>	<b>96,18</b>
Gutschrift auf Kapitalkonto	0	0	0	0
Verlustvortrag	0	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	0	0
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>219.700</b>	<b>-19.341</b>	<b>-739</b>	<b>-96,18</b>



## 7. Technologiepark Heidelberg GmbH (TP)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 260.758,86 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	98,04 v. H.	255.645,94 €
IHK Rhein-Neckar	1,96 v. H.	5.112,92 €
	100,00 v. H.	<u>260.758,86 €</u>



## Erfolgsplan 2019

	HR 2018		Plan 2019		Vorschau 2020		Vorschau 2021		Vorschau 2022	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	151		155		155		155		155	
Sonstige betriebliche Erträge										
Zuschuss Stadt Heidelberg	534		545		550		560		520	
weitere betriebliche Erträge	381		379		348		318		318	
		1.066		1.079		1.053		1.033		993
Materialaufwand	0		0		0		0		0	
Personalaufwand	576		599		583		568		546	
Abschreibungen	10		10		10		10		10	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	480		451		460		455		437	
		1.066		1.060		1.053		1.033		993
<b>Betriebsergebnis</b>		0		19		0		0		0
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0		0		0		0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0		0		0		0		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0		0		0		0	
<b>Finanzergebnis</b>		0		0		0		0		0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		0		19		0		0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0		0		0		0	
Sonstige Steuern	0		0		0		0		0	
		0		0		0		0		0
<b>Jahresüberschuss / - fehlbetrag</b>		0		19		0		0		0
<hr/>										
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	0	0	19		0		0		0	
Gewinnvortrag / Verlustvortrag										
Vorjahr		-19		-19		0		0		0
Einstellung in Gewinnrücklagen		0		0		0		0		0
Auflösung aus Gewinnrücklagen		0		0		0		0		0
<b>Bilanzgewinn</b>		-19		0		0		0		0

# Finanzierungsplan 2019

	HR	Plan	Vorschau	Vorschau	Vorschau
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Mittelherkunft</b>					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Abschreibungen	10	10	10	10	10
Zuführung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Abbau langfr. Forderungen	0	0	0	0	0
Zugang langfr. Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Liquiditätsabnahme	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Mittelverwendung</b>					
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
Zugang langfr. Forderungen	0	0	0	0	0
Abbau langfr. Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<u>Investitionen</u>					
Büroausstattung	2	2	2	2	2
Computerausstattung, inkl Software	4	4	4	4	4
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4	4	4	4	4
Liquiditätszunahme	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

# Technologiepark Heidelberg GmbH

## STELLENÜBERSICHT 2019

<u>Funktion</u>	HR	Plan	Vorschau	Vorschau	Vorschau
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Geschäftsführer	2	2	2	2	2
Mitarbeiter/innen	10	10	10	9	9
	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>11</b>

**1 Geschäftsführer in Vollzeit**

**1 Geschäftsführer im Nebenamt**

**Folgende 6 Mitarbeiter/innen in Vollzeit:**

- 1 Mitarbeiterin Assistentin Geschäftsführer
- 1 Mitarbeiter Projektmanagement / BDC OE
- 1 Mitarbeiter Gründerbüro
- 1 Mitarbeiter ESF Projekt Up2B
- 1 Mitarbeiter ESF Projekt LSA BW
- 1 Mitarbeiter Volontariat (1 Jahr befristet)

**Folgende 4 Mitarbeiter/innen in Teilzeit:**

- 1 Mitarbeiter Finanzen & Controlling TP (60%), TF (15 %)
- 1 Mitarbeiter Fördermittelmanagement ESF Projekt LSA BW (50 %)
- 1 Mitarbeiter Conference Center / Hausmeister (63 %)
- 1 Werkstudentin (25 %)

## Technologiepark Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.847	647	0	-100,00
Sachanlagen	143.991	27.258	25.562	-6,22
Finanzanlagen	12.250	12.250	12.250	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>159.088</b>	<b>40.155</b>	<b>37.812</b>	<b>-5,83</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	1.850	720	0	-100,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.021	553.654	53.845	-90,27
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	676.039	586.420	514.898	-12,20
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>719.910</b>	<b>1.140.794</b>	<b>568.743</b>	<b>-50,14</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.098</b>	<b>2.240</b>	<b>2.044</b>	<b>-8,79</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>885.096</b>	<b>1.183.189,21</b>	<b>608.599</b>	<b>-48,56</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	260.759	260.759	260.759	0,00
Rücklagen	100.000	100.000	100.000	0,00
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-1.039	-25.462	2.350,64
Bilanzgewinn/-verlust	-1.039	-24.423	6.650	-127,23
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>359.720</b>	<b>335.297</b>	<b>341.947</b>	<b>1,98</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>34.196</b>	<b>32.701</b>	<b>40.729</b>	<b>24,55</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>285.010</b>	<b>688.298</b>	<b>84.743</b>	<b>-87,69</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>206.171</b>	<b>126.894</b>	<b>141.180</b>	<b>11,26</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>885.096</b>	<b>1.183.189</b>	<b>608.599</b>	<b>-48,56</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	188.599	158.700	156.033	-1,68
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>188.599</b>	<b>158.700</b>	<b>156.033</b>	<b>-1,68</b>
Sonstige betriebliche Erträge	710.860	855.491	793.141	-7,29
<b>Betriebsleistung</b>	<b>899.459</b>	<b>1.014.191</b>	<b>949.174</b>	<b>-6,41</b>
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	439.537	454.682	472.946	4,02
Abschreibungen	17.788	11.776	8.237	-30,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	480.138	571.998	461.188	-19,37
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>937.463</b>	<b>1.038.455</b>	<b>942.371</b>	<b>-9,25</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-38.004</b>	<b>-24.265</b>	<b>6.802</b>	<b>-128,03</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	154	57	38	-33,53
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	8	684,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>153</b>	<b>56</b>	<b>30</b>	<b>-46,34</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-51	0	31	11.010,71
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-37.800</b>	<b>-24.209</b>	<b>6.801</b>	<b>-128,09</b>
Sonstige Steuern	214	214	214	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.587</b>	<b>100,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-38.014</b>	<b>-24.423</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>





## 8. Heidelberger Dienste gGmbH (HDD)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 30.000 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	80,00 v. H.	24.000 €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	20,00 v. H.	6.000 €
	100,00 v. H.	<u>30.000 €</u>



## Erfolgsplan

	Ist 2017	Plan 2018	<b>Plan 2019</b>	Vorschau 2020	Vorschau 2021	Vorschau 2022
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.837	<b>5.750</b>	<b>5.885</b>	5.700	5.700	5.700
Sonst. betriebl. Erträge	13	<b>12</b>	<b>15</b>	12	12	12
<b>Summe Erträge</b>	<b>5.850</b>	<b>5.762</b>	<b>5.900</b>	<b>5.712</b>	<b>5.712</b>	<b>5.712</b>
Materialaufwand	226	<b>220</b>	<b>230</b>	200	200	200
Personalaufwand	4.132	<b>4.100</b>	<b>4.300</b>	4.200	4.200	4.200
Abschreibungen	187	<b>190</b>	<b>290</b>	290	290	290
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	672	<b>900</b>	<b>850</b>	850	850	850
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.217</b>	<b>5.410</b>	<b>5.670</b>	<b>5.540</b>	<b>5.540</b>	<b>5.540</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>633</b>	<b>352</b>	<b>230</b>	<b>172</b>	<b>172</b>	<b>172</b>
Zinsen und ähnl. Erträge	0					
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	40	<b>42</b>	<b>42</b>	42	42	42
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-40</b>	<b>-42</b>	<b>-42</b>	<b>-42</b>	<b>-42</b>	<b>-42</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>593</b>	<b>310</b>	<b>188</b>	<b>130</b>	<b>130</b>	<b>130</b>
Sonstige Steuern	31	<b>28</b>	<b>30</b>	28	28	28
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>562</b>	<b>282</b>	<b>158</b>	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>102</b>

## Investitionsplan

	Plan 2019	Vorschau 2020	Vorschau 2021	Vorschau 2021
	T€	T€	T€	T€
<b>Mittelherkunft</b>				
Abschreibungen	290	290	290	290
Kreditaufnahme	0	0	0	0
Jahresüberschuss	158	102	102	102
Liquiditätsabnahme	792	78		
<b>Summe</b>	<b>1.240</b>	<b>470</b>	<b>392</b>	<b>392</b>
<b>Mittelverwendung</b>				
Lfd. Wiederbeschaffung im AV	100	100	100	100
Neubeschaffungen AV	100	100	100	100
Investitionen in Betriebsstätten	1.000	200	100	100
Kredittilgung	40	70	70	70
Fehlbetrag				
Liquiditätszunahme			22	22
<b>Summe</b>	<b>1.240</b>	<b>470</b>	<b>392</b>	<b>392</b>

## Stellenübersicht

	Ist 01.10.18	Plan 2019	Plan 2020
<b>Funktion</b>			
Geschäftsführer	1	1	1
Verwaltung	14	14	14
- davon abgeordnete MA	3	3	3
- davon geringfügig Beschäftigte	0	3	3
Komm. Arbeitsmarktservice	16	15	15
- davon geringfügig Beschäftigte	1		
Gewerbliche Mitarbeiter	142	150	150
- davon geringfügig Beschäftigte	36	36	36
Überlassungen	21	25	25
Auszubildende	39	45	45

## Kennzahlen

	Plan 2018	Ist 30.09.2018	Plan 2019
<b>Beratungen</b>			
Bündnis für Familie	50	47	50
Welcome-Center	150	193	150
Arbeitssuchende (über Projekte)	50	35	50
(Aus)Bildungsberatung	50	15	50
<b>TN-Betreuung</b>			
AGH-M	70	53	70
Biwaq	20	14	20
AVGS/AVGskompetent/Soziale Teilhabe	40	52	40
Stark im Beruf	30	52	30
Wiedereinstieg gelingt	10	12	10
Azubi-Fonds BaE	30	56	50
Azubi-Fonds ASA	10	11	10
MobiPro-EU	14	26	Projekt endet
<b>Übergang in Arbeit/Ausbildung/Praktikum/Qualifizierung</b>			
AGH-M	10	7	10
AVGS/AVGskompetent	5	10	5
Stark im Beruf	10	17	10
Wiedereinstieg gelingt	7	4	7
Azubi-Fonds BaE	10	7	10
MobiPro-EU	10	13	9
Vermittlung aus Überlassungen	10	12	10

## Heidelberger Dienste gGmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.260	43.100	27.171	-36,96
Sachanlagen	278.551	276.750	275.316	-0,52
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>281.811</b>	<b>319.850</b>	<b>302.487</b>	<b>-5,43</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	16.362	21.917	22.139	1,01
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	229.933	334.958	541.096	61,54
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.096.860	1.709.900	1.543.987	-9,70
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.343.155</b>	<b>2.066.775</b>	<b>2.107.222</b>	<b>1,96</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>36.240</b>	<b>3.423</b>	<b>35.000</b>	<b>922,58</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.661.206</b>	<b>2.390.047</b>	<b>2.444.708</b>	<b>2,29</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	119.850	119.850	119.850	0,00
Rücklagen	242.582	317.582	317.582	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	86.498	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>362.432</b>	<b>523.931</b>	<b>437.432</b>	<b>-16,51</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>167.950</b>	<b>242.256</b>	<b>243.798</b>	<b>0,64</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>506.559</b>	<b>954.379</b>	<b>879.348</b>	<b>-7,86</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>624.265</b>	<b>669.482</b>	<b>884.130</b>	<b>32,06</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.661.206</b>	<b>2.390.047</b>	<b>2.444.708</b>	<b>2,29</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	3.701.887	5.786.458	5.452.864	-5,77
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.701.887</b>	<b>5.786.458</b>	<b>5.452.864</b>	<b>-5,77</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.795.029	1.762.993	1.695.185	-3,85
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.496.916</b>	<b>7.549.451</b>	<b>7.148.049</b>	<b>-5,32</b>
Materialaufwand	2.180.822	2.950.777	2.894.467	-1,91
Personalaufwand	1.744.428	2.295.205	2.317.890	0,99
Abschreibungen	50.581	62.000	61.439	-0,90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.516.526	2.171.108	1.955.576	-9,93
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5.492.357</b>	<b>7.479.090</b>	<b>7.229.372</b>	<b>-3,34</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4.559</b>	<b>70.361</b>	<b>-81.323</b>	<b>-215,58</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	428	55	64	16,35
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	56	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>428</b>	<b>-1</b>	<b>64</b>	<b>-6.407,84</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	18.606	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.987</b>	<b>51.754</b>	<b>-81.259</b>	<b>-257</b>
Sonstige Steuern	4.987	5.161	5.239	1,51
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>46.592</b>	<b>0</b>	
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-86.498</b>	



## 9. Heidelberg Marketing GmbH (HDMT)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: . 119.850 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.



## Erfolgsplan

Heidelberg Marketing GmbH	Fortschreibung Plan HD Marketing 2017 in € (Verschmelzung mit Heidelberg Event GmbH)	Ist HD Marketing 2017 in €	Plan HD Marketing 2018 in €	Plan HD Marketing 2019 in €	Vorschau HD Marketing 2020 in €
Umsatzerlöse	4.590.650	5.452.864	5.182.550	3.820.740	2.605.230
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0	0
Erträge Auflösung Rückstellungen	0	2.558	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	7.275	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>4.590.650</b>	<b>5.462.698</b>	<b>5.182.550</b>	<b>3.820.740</b>	<b>2.605.230</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	2.311.810	2.894.467	2.753.280	1.994.230	1.313.910
Personalaufwand	2.265.670	2.317.890	2.410.670	2.457.330	2.429.300
Abschreibungen	72.800	61.439	53.560	65.760	60.410
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	9.476	0	0	0
Sonstige betriebl. Aufwand.	1.941.080	1.946.100	1.823.700	1.550.430	1.251.960
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.591.360</b>	<b>7.229.372</b>	<b>7.041.210</b>	<b>6.067.750</b>	<b>5.055.580</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.000.710</b>	<b>-1.766.675</b>	<b>-1.858.660</b>	<b>-2.247.010</b>	<b>-2.450.350</b>
Sonstige Zinsen + ähnl. Erträge	60	64	60	50	50
<b>Finanzergebnis</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>60</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.000.650</b>	<b>-1.766.610</b>	<b>-1.858.600</b>	<b>-2.246.960</b>	<b>-2.450.300</b>
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.890	5.239	4.930	3.540	3.540
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-2.008.540</b>	<b>-1.771.850</b>	<b>-1.863.530</b>	<b>-2.250.500</b>	<b>-2.453.840</b>
Gewinnvortrag / Verlustvortrag Vorjahr	57.900	86.498			
nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	50.640			350.500	533.630
Außerordentlicher Ertrag "Kompromiss Bettensteuer"					
Verlustausgleich Stadt Heidelberg	1.900.000	1.685.352	1.563.530	1.900.000	1.920.210
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Investitionsplan 2019**

	<b>Verwendung</b>	<b>Investitionssumme in €</b>
I.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.000
II.	Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten	0
III.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.030
	<b>Summe</b>	<b>53.030</b>

## Finanzierungsplan 2016 - 2019

	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Fortschreibung Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
<b><u>Mittelherkunft:</u></b>					
Abschreibungen	65.760	47.800	72.800	53.560	65.760
Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
Liquiditätsabnahme					
<b>Summe</b>	<b>63.360</b>	<b>45.400</b>	<b>70.400</b>	<b>51.160</b>	<b>63.360</b>
<b><u>Mittelverwendung:</u></b>					
Investitionen (lt. Investitionsplan)	41.060	41.060	41.050	24.000	53.030
Liquiditätszunahme	22.300	4.340	29.350	27.160	10.330
<b>Summe</b>	<b>63.360</b>	<b>45.400</b>	<b>70.400</b>	<b>51.160</b>	<b>63.360</b>

## Personalübersicht 2019

Funktion	Plan 2015		Plan 2016		Plan 2017		Fortschreibung Plan 2017		Plan 2018		Plan 2019	
Geschäftsführung <i>Geschäftsführung in Nebentätigkeit</i>	1,0		1,0		1,0	<i>1,0</i>	1,0	<i>1,0</i>	1,0	<i>1,0</i>	1,0	<i>1,0</i>
Verwaltung abgeordnete Mitarbeiter der Stadt Heidelberg	4,5		4,0		4,5	2,7	5,5	2,7	5,5	1,7	6,5	1,7
Marketing & Kommunikation Marketing Kommunikation	5,6		4,6		4,6		4,6		4,8		2,6	2,7
Sales Produkt und Vertrieb Tourist Information Hauptbahnhof Tourist Information Neckarmünzplatz Aushilfen (je nach Bedarf und Verfügbarkeit)	6,2		6,2		6,4		7,1		6,4		6,4	
	3,5		4,5		4,5		4,5		5,9		5,9	
	0,0	10	2,5	10	2,5	10	2,5	10	2,5	10	2,5	10
Kongresshaus Aushilfen (je nach Bedarf und Verfügbarkeit)	10,5		12,5		10,3		10,3		10,3		9,3	
		20		20		20		20		20		12
Veranstaltungen Aushilfen (je nach Bedarf und Verfügbarkeit)	0,0		0,0		0,0		4,0		3,0		3,0	
		0		0		0		10		10		10
HCI <i>Mitarbeiter in Nebentätigkeit</i>	<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>	
Auszubildende	2,0		2,0		0,0		1,0		1,0		2,0	
<b>Gesamt (exkl. Mitarbeiter in Nebentätigkeit):</b>	<b>35,8</b>	<b>30</b>	<b>39,8</b>	<b>30</b>	<b>36,5</b>	<b>30</b>	<b>43,2</b>	<b>40</b>	<b>42,1</b>	<b>40</b>	<b>43,6</b>	<b>32</b>

## Heidelberg Marketing GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.260	43.100	27.171	-36,96
Sachanlagen	278.551	276.750	275.316	-0,52
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>281.811</b>	<b>319.850</b>	<b>302.487</b>	<b>-5,43</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	16.362	21.917	22.139	1,01
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	229.933	334.958	541.096	61,54
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.096.860	1.709.900	1.543.987	-9,70
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.343.155</b>	<b>2.066.775</b>	<b>2.107.222</b>	<b>1,96</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>36.240</b>	<b>3.423</b>	<b>35.000</b>	<b>922,58</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.661.206</b>	<b>2.390.047</b>	<b>2.444.708</b>	<b>2,29</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	119.850	119.850	119.850	0,00
Rücklagen	242.582	317.582	317.582	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	86.498	0	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>362.432</b>	<b>523.931</b>	<b>437.432</b>	<b>-16,51</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>167.950</b>	<b>242.256</b>	<b>243.798</b>	<b>0,64</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>506.559</b>	<b>954.379</b>	<b>879.348</b>	<b>-7,86</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>624.265</b>	<b>669.482</b>	<b>884.130</b>	<b>32,06</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.661.206</b>	<b>2.390.047</b>	<b>2.444.708</b>	<b>2,29</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	3.701.887	5.786.458	5.452.864	-5,77
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.701.887</b>	<b>5.786.458</b>	<b>5.452.864</b>	<b>-5,77</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.795.029	1.762.993	1.695.185	-3,85
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.496.916</b>	<b>7.549.451</b>	<b>7.148.049</b>	<b>-5,32</b>
Materialaufwand	2.180.822	2.950.777	2.894.467	-1,91
Personalaufwand	1.744.428	2.295.205	2.317.890	0,99
Abschreibungen	50.581	62.000	61.439	-0,90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.516.526	2.171.108	1.955.576	-9,93
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5.492.357</b>	<b>7.479.090</b>	<b>7.229.372</b>	<b>-3,34</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4.559</b>	<b>70.361</b>	<b>-81.323</b>	<b>-215,58</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	428	55	64	16,35
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	56	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>428</b>	<b>-1</b>	<b>64</b>	<b>-6.407,84</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	18.606	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.987</b>	<b>51.754</b>	<b>-81.259</b>	<b>-257</b>
Sonstige Steuern	4.987	5.161	5.239	1,51
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>46.592</b>	<b>0</b>	<b>-100,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-86.498</b>	<b>#DIV/0!</b>



## 10. Heidelberger Frühling gGmbH (HDF)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017:

25.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.



internationales musikfestival heidelberger frühling gGmbH  
 friedrich-ebert-anlage 27 | d-69117 heidelberg

## Erfolgsplan - Übersicht

### Erfolgsplan 2018/19

Heidelberger Frühling	Ist 2016/17		Prognose 2017/18		Plan 2018/19		Vorschau 2019/20	
	A (T€)	E (T€)	A (T€)	E (T€)	A (T€)	E (T€)	A (T€)	E (T€)
Umsatzerlöse		1.050		1.182		1.149		1.200
Sonstige betriebliche Erträge								
Zuschuss Stadt Heidelberg		710		812		810		810
Zuschuss Kammermusik+						31		31
weitere betriebliche Erträge		1.404		1.608		1.670		1.846
Übernahme durch externe Stiftungen						230		183
Sonderzuschuss FK						350		
Überträge von Rücklagen						279		
Betriebliche Erträge		3.164		3.602		4.519		4.070
Personalaufwand	793		876		1.092		1.100	
Abschreibungen	22		15		15		15	
Sonstige betriebliche Aufwendungen								
Programmplanung/Konzertmanagement inkl. Sponsorenbetreuung	1.580		1.837		1.660		1.700	
Audience Development					80		50	
Marketing/Vertrieb	547		587		660		600	
Weitere betriebliche Aufwendungen	215		254		270		250	
Kammermusik plus					60		60	
Sonderprojekte					670		100	
Betriebliche Aufwendungen	3.157		3.569		4.507		3.875	
Betriebsergebnis		7		33		12		195
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge		0		0		0		0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0		0		0		0	
Finanzergebnis		0		0		0		0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7		33		12		195
Sonstige Steuern	6		12		12		12	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1		21		0		183

internationales musikfestival heidelberger frühling gGmbH  
friedrich-ebert-anlage 27 | d-69117 heidelberg

## Investitions- und Finanzierungsplan

Die im Geschäftsjahr 2018/2019 notwendigen Investitionen – weitere Investitionen in CRM (14.000 €), und EDV (15.000 €), – belaufen sich auf 29.000 €.

Investitions- und Finanzierungsplan 2018/19									
Heidelberger Frühling	Ist 2016/17		Prognose 2017/18		Plan 2018/19		Vorschau 2019/20		
	A (T€)	E (T€)	A (T€)	E (T€)	A (T€)	E (T€)	A (T€)	E (T€)	
<u>Finanzierungsmittel</u>									
Abschreibungen	22		15		15		15		
Jahresüberschuss	1		21		0		0		
Kreditaufnahme	0		0		0		0		
Liquiditätsabnahme	0		0		14		19		
Summe Finanzierungsmittel		23		36		29		34	
<u>Mittelverwendung</u>									
Investitionen									
Anschaffung eines Dienstwagens			0		0		0		
Homepage/Ticketing/CRM	1		8		14		14		
weitere Investitionen	2		6		15		20		
Tilgung von Krediten	13		13		0		0		
Jahresfehlbetrag	0		0		0		0		
Liquiditätszunahme	7		9		0		0		
Summe Mittelverwendung		23		36		29		34	
Liquiditätsbasis aus mittel- und langfristigen Bilanzpositionen zum 31.12 (hier Eigenkapital abz. Buchwert Anlagevermögen)		-4		5		-9		-28	

internationales musikfestival heidelberger frühling gGmbH  
 friedrich-ebert-anlage 27 | d-69117 heidelberg

## Stellenübersicht Übersicht

Intendanz und Geschäftsführung	1 Stelle
Assistenz Intendanz	1 Stelle
Leitung Künstlerischer Betrieb	1 Stelle
Leitung Konzertmanagement	1 Stelle
Konzertmanagement	1 Stelle
Organisation Akademien	1 Stelle
Stabstelle Aufbau Liedzentrum (befristet)	1 Stelle
Stabstelle Aufbau Lab (befristet)	1 Stelle
Leitung Fundraising/Sponsoring	1 Stelle
Assistenz Fundraising/Intendanz	1 Stelle
Mitarbeit Fundraising	0,5 Stelle
Betreuung Freundeskreis	0,25 Stelle
Interims-Leitung	1 Stelle
Marketing/Kommunikation	1 Stelle
Marketing/Kommunikation	1 Stelle
Pressestelle & Online-Marketing	1 Stelle
Ticketing	0,5 Stelle
Kaufmännische Leitung NN	1 Stelle
Verwaltung	0,6 Stelle
Buchhaltung	0,25 Stelle
Summe personelle Ausstattung	16,1 Stellen

## Heidelberger Frühling gGmbH – Jahresabschlüsse 2014/2015 – 2016/2017

Bilanz	2014/2015	2015/2016	2016/2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.303	16.335	7.797	-52,27
Sachanlagen	46.375	36.296	26.822	-26,10
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>59.678</b>	<b>52.631</b>	<b>34.619</b>	<b>-34,22</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	16.035	6.218	29.615	376,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.607	47.099	89.100	89,18
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	351.238	372.343	247.734	-33,47
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>452.880</b>	<b>425.659</b>	<b>366.450</b>	<b>-13,91</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.727</b>	<b>3.668</b>	<b>2.672</b>	<b>-27,16</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>514.285</b>	<b>481.958</b>	<b>403.740</b>	<b>-16,23</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Gewinnvortrag	28.423	30.976	49.016	58,24
Bilanzgewinn/-verlust	2.553	18.039	1.015	-94,37
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>55.976</b>	<b>74.016</b>	<b>75.030</b>	<b>1,37</b>
<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>	<b>290.000</b>	<b>255.000</b>	<b>218.500</b>	<b>-14,31</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>47.545</b>	<b>55.699</b>	<b>52.234</b>	<b>-6,22</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>120.763</b>	<b>97.244</b>	<b>57.976</b>	<b>-40,38</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>514.285</b>	<b>481.958</b>	<b>403.740</b>	<b>-16,23</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	1.036.110	1.192.869	1.225.200	2,71
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.036.110</b>	<b>1.192.869</b>	<b>1.225.200</b>	<b>2,71</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.781.211	1.916.428	1.945.750	1,53
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.817.321</b>	<b>3.109.298</b>	<b>3.170.950</b>	<b>1,98</b>
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	713.796	775.844	769.283	-0,85
Abschreibungen	18.117	25.609	21.659	-15,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.078.829	2.283.501	2.371.728	3,86
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.810.741</b>	<b>3.084.955</b>	<b>3.162.670</b>	<b>2,52</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>6.580</b>	<b>24.343</b>	<b>8.280</b>	<b>-65,99</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	216	72	45	-36,83
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	28	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>216</b>	<b>72</b>	<b>18</b>	<b>-75,43</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.242	6.375	7.282	14,23
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.554</b>	<b>18.039</b>	<b>1.015</b>	<b>-94</b>
Sonstige Steuern	0	-1	0	-100,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.553</b>	<b>18.040</b>	<b>1.015</b>	<b>-94,37</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>





## 11. Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg GmbH



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 31.250 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	80,00 v. H.	25.000 €
Pädagogische Hochschule Heidelberg	20,00 v. H.	6.250 €
	100,00 v. H.	<u>31.250 €</u>



## Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH

Erfolgsplan 2019					
	Ergebnis 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Vorschau 2020 €	Vorschau 2021 €
Umsatzerlöse	108.281	128.000	125.700	94.000	96.000
Sonstige betriebliche Erträge					
Beitrag Stadt Heidelberg	421.367	379.000	381.000	383.000	359.000
Beiträge und Spenden	47.000	10.000	10.000	5.000	5.000
Sonstige betriebliche Erträge	0	5.000	7.000	0	0
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>576.648</b>	<b>522.000</b>	<b>523.700</b>	<b>482.000</b>	<b>460.000</b>
Materialaufwand	9.885	24.000	20.000	30.000	30.000
Personalaufwand	336.020	334.000	360.000	310.000	280.000
Abschreibungen	16.354	20.000	16.000	25.000	25.000
Auflösung von Sonderposten für	-10.831	-11.000	-10.000	-9.000	-8.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.443	153.000	135.700	113.000	121.000
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>575.870</b>	<b>520.000</b>	<b>521.700</b>	<b>469.000</b>	<b>448.000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>778</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>13.000</b>	<b>12.000</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7</b>				
<b>Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>771</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>13.000</b>	<b>12.000</b>
Außerordentliche Vorgänge					
Steuern Einkommen und Ertrag					
Sonstige Steuern	-771	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.000</b>	<b>10.000</b>
Einstellung in zweckgeb. Rücklagen					
Einstellung in allgem. Rücklagen				11.000	10.000
Entnahme aus zweckgeb. Rücklagen	0	0	0		
Entnahme aus allgem. Rücklage					
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Personalübersicht 2019

<b>Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH</b>				
Funktion	Erläuterungen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
Geschäftsführung <sup>1)</sup>	Geschäftsführer der Tiergarten Heidelberg gGmbH im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung mit wechselnden Zeitanteilen			
Wissenschaftliche Mitarbeiter <sup>2)</sup>	Wissenschaftliche Mitarbeiter	5,0	5,0	5,0
Technische Betreuung und Überwachung der Ausstellung und des Lernlabors <sup>3)</sup>	Mitarbeiter	0,5	0,5	0,5
<b>Gesamt</b>		<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>

<sup>1)</sup>Seit März 2015 wird die Geschäftsführung durch die beiden Geschäftsführer der Tiergarten Heidelberg gGmbH im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung wahrgenommen.

<sup>2)</sup>1 Mitarbeiterin Ausstellung/Shop, 1 Mitarbeiter Techniklabor, 1 Mitarbeiter Lernlabor, 2 Mitarbeiterinnen Lernlabor in Teilzeit, 1 Mitarbeiterin Experimentier-Kits in Teilzeit, 1 Mitarbeiter im Rahmen einer Abordnung an das Haus der Astronomie.

<sup>3)</sup>Ein Mitarbeiter in Teilzeit.

Zur Unterstützung in den Bereichen Ausstellung/Shop, Techniklabor und Lernlabor sowie Administration werden durchschnittlich 25 überwiegend Studenten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Rahmen der erziehenden/bildenden Nebentätigkeit („Übungsleiter“ nach § 3 Nr. 26 EStG) oder im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung („Minijob“) eingesetzt.



<b>Kapitalflussrechnung 2019</b>					
	<b>Ergebnis 2017 T €</b>	<b>Plan 2018 T €</b>	<b>Plan 2019 T €</b>	<b>Vorschau 2020 T €</b>	<b>Vorschau 2021 T €</b>
Jahresergebnis	0	0	0		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16	20	16		
+/- Zunahme/Abnahme der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	-11	-11	-10		
- Abnahme des Sonderpostens für projektbezogenen Aufwandszuschüsse	-2	0	0		
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	7	0	0		
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-15	0	0		
+/- Zunahme /Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	20	0	0		
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4	-10	-10		
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4</b>	<b>-10</b>	<b>-10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>-4</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32	31	40	36	46
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>44</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>46</b>	<b>56</b>

## Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	80.526	76.220	63.422	-16,79
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>80.526</b>	<b>76.220</b>	<b>63.422</b>	<b>-16,79</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.087	7.324	32.331	341,44
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	89.131	32.022	44.218	38,09
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>96.218</b>	<b>39.346</b>	<b>76.550</b>	<b>94,55</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.515</b>	<b>13.405</b>	<b>3.565</b>	<b>-73,40</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>187.259</b>	<b>128.971</b>	<b>143.537</b>	<b>11,29</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	31.250	31.250	31.250	0,00
Rücklagen	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-660	-660	-660	0,03
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>30.590</b>	<b>30.590</b>	<b>30.590</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>89.924</b>	<b>73.193</b>	<b>60.246</b>	<b>-17,69</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>11.550</b>	<b>14.824</b>	<b>21.921</b>	<b>47,87</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>14.950</b>	<b>9.817</b>	<b>20.903</b>	<b>112,93</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>40.245</b>	<b>547</b>	<b>9.878</b>	<b>1.705,89</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>187.259</b>	<b>128.971</b>	<b>143.537</b>	<b>11,29</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	76.495	91.339	108.281	18,55
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>76.495</b>	<b>91.339</b>	<b>108.281</b>	<b>18,55</b>
Sonstige betriebliche Erträge	441.965	455.348	468.367	2,86
<b>Betriebsleistung</b>	<b>518.460</b>	<b>546.687</b>	<b>576.648</b>	<b>5,48</b>
Materialaufwand	15.572	15.574	9.885	-36,53
Personalaufwand	306.202	323.075	336.020	4,01
Abschreibungen	3.242	1.461	5.523	278,03
Sonstige betriebliche Aufwendungen	192.920	206.577	224.443	8,65
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>517.935</b>	<b>546.687</b>	<b>575.870</b>	<b>5,34</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>525</b>	<b>0</b>	<b>778</b>	<b>100,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	7	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-7</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>529</b>	<b>0</b>	<b>771</b>	
Sonstige Steuern	529	0	771	
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>





## 12. Technologieförderung Heidelberg GmbH (TF)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: 250.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.



## Erfolgsplan 2019

	HR 2018		Plan 2019		Vorschau 2020		Vorschau 2021		Vorschau 2022	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse			290		579		689		804	
Sonstige betriebliche Erträge/Auflsg EFRE										
Zuschuss			88		175		175		175	
		<b>0</b>		<b>378</b>		<b>754</b>		<b>864</b>		<b>979</b>
Materialaufwand	0		0		0		0		0	
Personalaufwand	10		28		45		46		48	
Abschreibungen	0		250		500		500		500	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	52		158		219		233		251	
		<b>62</b>		<b>436</b>		<b>764</b>		<b>779</b>		<b>799</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-62</b>		<b>-58</b>		<b>-10</b>		<b>85</b>		<b>180</b>
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0		0		0		0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	110		150		160		145		145	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0		0		0		0	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-110</b>		<b>-150</b>		<b>-160</b>		<b>-145</b>		<b>-145</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-172</b>		<b>-208</b>		<b>-170</b>		<b>-60</b>		<b>35</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0		0		0		0	
Sonstige Steuern	1		1		1		1		1	
		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Jahresüberschuss / - fehlbetrag</b>		<b>-173</b>		<b>-209</b>		<b>-171</b>		<b>-61</b>		<b>34</b>
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	-173		-209		-171		-61		34	
Gewinnvortrag / Verlustvortrag Vorjahr		-77		-250		-459		-630		-691
Einstellung in Gewinnrücklagen										
Auflösung aus Gewinnrücklagen										
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>-250</b>		<b>-459</b>		<b>-630</b>		<b>-691</b>		<b>-657</b>

# Finanzierungsplan 2019

	HR	Plan	Vorschau	Vorschau	Vorschau
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Mittelherkunft</b>					
Jahresüberschuss	0	0	0	0	34
Abschreibungen	0	250	500	500	500
SOPO ZE EFRE Zuschuss	3.000	2.841	700	0	0
Abbau langfr. Forderungen	0	0	0	0	0
Zugang langfr. VBL/ Kreditaufnahme	4.200	6.640	0	0	0
Liquiditätsabnahme	0	206	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>7.200</b>	<b>9.937</b>	<b>1.200</b>	<b>500</b>	<b>534</b>
<b>Mittelverwendung</b>					
Jahresfehlbetrag	173	209	171	61	0
Zugang langfr. Forderungen	0	0	0	0	0
Abbau langfr. Verbindlichkeiten	0	0	840	0	0
<u>Investitionen</u>					
Baukosten	7.000	9.640	0	0	0
Auflösung SOPO / Zuschuss EFRE		88	175	175	175
Liquiditätszunahme	27	0	14	264	359
<b>Summe</b>	<b>7.200</b>	<b>9.937</b>	<b>1.200</b>	<b>500</b>	<b>534</b>

# Technologieförderung Heidelberg GmbH

## STELLENÜBERSICHT 2019

<b>Funktion</b>	<b>HR</b>	<b>Plan</b>	<b>Vorschau</b>	<b>Vorschau</b>	<b>Vorschau</b>
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Verwaltung		3	3	3	3
Geringfügig Beschäftigte		1	1	1	1
	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

1 nebenamtlicher Geschäftsführer

Notwendiger Personaleinsatz, Art der Finanzierung / Abrechnung zu fixieren (per TZ-Anstellung vs. per Anstellung / Überlassung durch TP HD GmbH)

1 Projektmanager (33 % Beschäftigung)

1 Hausmeister Conference Center (15 % Beschäftigung)

1 Controlling (15 % Beschäftigung)

1 Geringfügig Beschäftigte (Mietermanagement)

## Technologieförderung Heidelberg GmbH – Jahresabschluss 2016 - 2017

Bilanz	2016	2017	Differenz
	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0,00
Sachanlagen	2.045.043	3.009.274	47,15
Finanzanlagen	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.045.043</b>	<b>3.009.274</b>	<b>47,15</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	648.263	103.219	-84,08
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	566.399	676.475	19,43
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.214.662</b>	<b>779.694</b>	<b>-35,81</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>17.735</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.259.705</b>	<b>3.806.702</b>	<b>16,78</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	250.000	250.000	0,00
Rücklagen	2.495.198	2.750.198	10,22
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-25.350	-100,00!
Bilanzgewinn/-verlust	-25.350	-52.201	105,92
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.719.848</b>	<b>2.922.647</b>	<b>7,46</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>458.978</b>	<b>100,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>	<b>400,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>538.857</b>	<b>420.077</b>	<b>-22,04</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.259.705</b>	<b>3.806.702</b>	<b>16,78</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Materialaufwand	0	0	0,00
Personalaufwand	7.380	9.871	33,75
Abschreibungen	0	180	100,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.002	41.127	128,46
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>25.382</b>	<b>51.178</b>	<b>101,63</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-25.382</b>	<b>-51.178</b>	<b>101,63</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	81	152,81
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>32</b>	<b>81</b>	<b>152,81</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-25.350</b>	<b>-51.097</b>	<b>101,57</b>
Sonstige Steuern	0	1.104	100,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-25.350</b>	<b>-52.201</b>	<b>105,92</b>





## 13. Digital-Agentur Heidelberg GmbH (DAH)



### Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2017: . 25.000 €



### Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	50,00 v. H.	12.500 €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	50,00 v. H.	12.500 €
	100,00 v. H.	<u>25.000 €</u>



## Erfolgsplan 2019

	Prognose 2018		Plan 2019		Vorschau 2020		Vorschau 2021		Vorschau 2022	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	272,0		250,8		212,2		233,0		280,0	
Sonstige betriebliche Erträge	1,0		70,0		70,0		70,0		0,0	
		273,0		320,8		282,2		303,0		280,0
Materialaufwand	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Fremdleistungen	37,0		32,5		20,0		20,0		20,0	
Personalaufwand	100,0		213,3		253,3		253,3		193,3	
Abschreibungen	2,0		13,0		13,0		2,0		2,0	
Sonstige betriebl. Aufwendungen	21,0		30,6		57,0		57,0		57,0	
		160,0		289,4		343,3		332,3		272,3
<b>Betriebsergebnis</b>		113,0		31,4		-61,1		-29,3		7,7
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
<b>Finanzergebnis</b>		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		113,0		31,4		-61,1		-29,3		7,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Sonstige Steuern	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
<b>Jahresüberschuss / - fehlbetrag</b>		113,0		31,4		-61,1		-29,3		7,7
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	113,0		31,4		-61,1		-29,3		7,7	
Gewinnvortrag / Verlustvortrag										
Vorjahr		17,7		130,7		162,1		101,0		71,7
Einstellung in Gewinnrücklagen		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
Auflösung aus Gewinnrücklagen		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
<b>Bilanzgewinn</b>		130,7		162,1		101,0		71,7		79,4

# Finanzierungsplan 2019

	Plan 2019  T€	Vorschau 2020  T€	Vorschau 2021  T€	Vorschau 2022  T€
<b>Mittelherkunft</b>				
Einzahlung Stammkapital und Kapitalrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	13,0	13,0	2,0	2,0
Jahresüberschuss	31,0	0,0	0,0	8,0
Liquiditätsabnahme	0,0	88,0	29,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>44,0</b>	<b>101,0</b>	<b>31,0</b>	<b>10,0</b>
<b>Mittelverwendung</b>				
Jahresfehlbetrag	0,0	61,0	29,0	0,0
Software	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>Investitionen</u>				
Büroausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0
Computerausstattung, inkl Software	20,0	40,0	2,0	1,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquiditätszunahme	24,0	0,0	0,0	9,0
<b>Summe</b>	<b>44,0</b>	<b>101,0</b>	<b>31,0</b>	<b>10,0</b>

# Digital-Agentur Heidelberg GmbH

## STELLENÜBERSICHT 2019

	2019	2020	2021	2022
Geschäftsführung*	2	2	2	2
Mitarbeiter/innen	0	0	0	0
Gesamt	2	2	2	2

\* 2 nebenamtliche Geschäftsführer

## Digital-Agentur Heidelberg GmbH – Jahresabschluss 2017

Bilanz	28.08.2017	31.12.2017	Differenz
	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0,00
Sachanlagen	0	5.480	0,00
Finanzanlagen	0	0	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>5.480</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.000	47.124	88,50
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0	230.468	0,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>25.000</b>	<b>277.592</b>	<b>1.010,37</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>25.000</b>	<b>283.072</b>	<b>1.032,29</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	0	200.000	0,00
Gewinnvortrag	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	17.718	0,00
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>25.000</b>	<b>242.718</b>	<b>870,87</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>10.022</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>30.332</b>	<b>0,00</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>25.000</b>	<b>283.072</b>	<b>1.032,29</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	52.800	100,00
Bestandsveränderungen	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>52.800</b>	<b>100,00</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>0</b>	<b>52.800</b>	<b>100,00</b>
Materialaufwand	0	20.143	100,00
Personalaufwand	0	0	0,00
Abschreibungen	0	93	100,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	7.324	100,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>27.560</b>	<b>100,00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>25.240</b>	<b>100,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	7.522	100,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>17.718</b>	<b>100,00</b>
Sonstige Steuern	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>17.718</b>	<b>100,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>





## 14. Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK)



### **Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2018: . 25.000 €



### **Beteiligungsverhältnisse**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

## Erfolgsplan

	Plan 2018 in €		Plan 2019 in €		Vorschau 2020 in €		Vorschau 2021 in €	
Umsatzerlöse	0		0		0		0	
Bestandsveränderung	0		0		0		0	
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0		0		0		0	
Erträge Auflösung Rückstellungen	0		0		0		0	
Sonstige betriebliche Erträge	0		0		0		0	
<b>Summe Erträge</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	25.000		150.000		150.000		150.000	
Personalaufwand	75.000		250.000		250.000		250.000	
Abschreibungen	0		21.730		21.700		21.700	
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0		0		0		0	
Sonstige betriebl. Aufwand.	50.000		100.000		104.200		104.200	
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>150.000</b>		<b>521.730</b>		<b>525.900</b>		<b>525.900</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-150.000</b>		<b>-521.730</b>		<b>-525.900</b>		<b>-525.900</b>
Sonstige Zinsen + ähnl. Erträge	0		0		0		0	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-150.000</b>		<b>-521.730</b>		<b>-525.900</b>		<b>-525.900</b>
Zinsen und ähnl. Aufwendungen		0		0		0		0
Sonstige Steuern		0		0		0		0
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>		<b>-150.000</b>		<b>-521.730</b>		<b>-525.900</b>		<b>-525.900</b>
Jahresfehlbetrag		-150.000		-521.730		-525.900		-525.900
Verlustvortrag		0		0		0		0
Entnahme aus der Kapitalrücklage		150.000		521.730		525.900		525.900
<b>Bilanzgewinn/-Verlust</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

	Ist 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
<b><u>Erträge</u></b>			
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	0
Erträge Auflösungen Rückstellungen	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	0
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0
<b><u>Erträge Gesamt</u></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Aufwand</u></b>			
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	25.000	150.000
Personalaufwand	0	75.000	250.000
Abschreibungen	0	0	21.730
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	50.000	100.000
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0
<b><u>Aufwand Gesamt</u></b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>521.730</b>
<b><u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u></b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>-521.730</b>

**Investitionsplan 2019**

	<b>Verwendung</b>	<b>Investitionssumme in €</b>
<b>I.</b>	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.000
<b>II.</b>	Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten	0
<b>III.</b>	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.000
	<b>Summe</b>	<b>54.000</b>

## Finanzierungsplan 2018 - 2021

	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €	Vorschau 2020 in €	Vorschau 2021 in €
<b><u>Mittelherkunft:</u></b>				
<b>Abschreibungen</b>	0	21.730	21.700	21.700
<b>Liquiditätsabnahme</b>		32.270	3.300	3.300
<b>Summe</b>	0	54.000	25.000	25.000
<b><u>Mittelverwendung:</u></b>				
<b>Investitionen</b> (lt. Investitionsplan)	0	54.000	25.000	25.000
<b>Liquiditätszunahme</b>	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	54.000	25.000	25.000

## Personalübersicht 2019

<u>Funktion</u>	<u>Plan 2018</u>		<u>Plan 2019</u>	
Geschäftsführung	1,0		1,0	
Geschäftsführung in Nebentätigkeit	1,0		1,0	
Summe		2,0		2,0
Verwaltung	0,0		1,0	
		0,0		1,0
Sales und Projektmanagement				
Marketing	0,0		0,0	
Sales	0,0		0,0	
Projektmanagement	0,0		1,0	
Summe		0,0		1,0
Technik				
Veranstaltungen	0,0		0,0	
EDV	0,0		0,0	
Summe		0,0		0,0
<b>Gesamt</b>		<b>2,0</b>		<b>4,0</b>

## **4. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg**

**Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2017: . 22.200.000 €



## Erfolgsplan

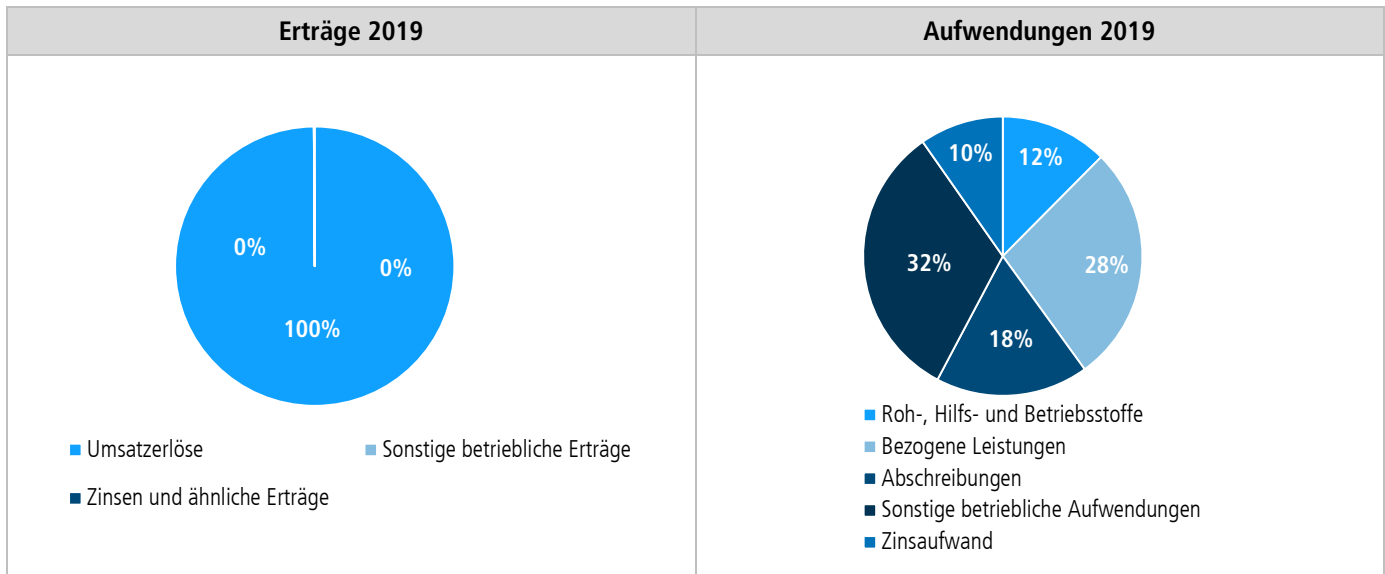
Erfolgsplan	Ist 2017 in €	HR 2018 in €	Plan 2019 in €	Plan 2020 in €	Plan 2021 in €	Plan 2022 in €
<b>Erträge</b>						
Umsatzerlöse	43.963.940	47.623.400	47.464.755	48.437.155	49.172.681	49.511.319
Sonstige betriebliche Erträge	128.543	113.274	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Betriebsleistung</b>	<b>44.092.483</b>	<b>47.736.674</b>	<b>47.466.755</b>	<b>48.439.155</b>	<b>49.174.681</b>	<b>49.513.319</b>
<b>Aufwendungen</b>						
Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	5.575.956	3.024.740	3.138.833	3.164.914	3.186.203	3.207.714
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.009.854	31.429.999	33.632.828	32.822.073	32.711.222	32.983.874
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	6.569.423	6.768.332	6.922.183	7.487.615	8.179.944	8.297.791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.053.862	663.360	564.514	545.998	511.496	548.529
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>39.209.096</b>	<b>41.886.431</b>	<b>44.258.358</b>	<b>44.020.600</b>	<b>44.588.865</b>	<b>45.037.908</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4.883.387</b>	<b>5.850.243</b>	<b>3.208.397</b>	<b>4.418.555</b>	<b>4.585.816</b>	<b>4.475.411</b>
<b>Finanzergebnis</b>						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.630	105.922	50.000	50.000	50.000	50.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.605.875	5.521.164	4.629.363	4.910.394	4.914.987	4.982.840
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.597.245</b>	<b>-5.415.242</b>	<b>-4.579.363</b>	<b>-4.860.394</b>	<b>-4.864.987</b>	<b>-4.932.840</b>
Steuern vom Einkommen	-13.153	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-700.705</b>	<b>435.001</b>	<b>-1.370.966</b>	<b>-441.839</b>	<b>-279.171</b>	<b>-457.429</b>
Sonstige Steuern	66.074	68.360	68.510	68.510	68.510	68.510
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-766.779</b>	<b>366.641</b>	<b>-1.439.476</b>	<b>-510.349</b>	<b>-347.681</b>	<b>-525.939</b>

## Erläuterung

Im Erfolgsplan wird mit einem Jahresverlust in Höhe von 1.439.476 € geplant. Der Verlust resultiert im Wesentlichen aus den Sparten Bergbahn, Garagen und der neuen Sparte Breitbandausbau.

Bei der Bergbahn sind in den kommenden Jahren weitere Brücken entlang der Bahntrasse zu sanieren. Im Wirtschaftsplan 2019 sind hierfür Planungsmittel eingestellt. Im Bereich der Garagen wird die dringend notwendige Sanierung der Anwohnergarage Anatomie auf die Jahre 2019 bis 2022 verteilt. Der Aufwand hierfür ist mit 750.000 € veranschlagt, 455.000 € hiervon in 2019. Das geplante Ergebnis in der Sparte Wasser liegt leicht unter dem Vorjahresplan. In der Sparte Abwasser wird ein neutrales Ergebnis geplant, da bei kostenrechnenden Einrichtungen das Ziel ist, eine 100 %ige Kostendeckung zu erreichen. Auch die Sparte BHKW weist ein neutrales Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten nach Abzug der Erlöse an die Stadt weiterberechnet werden.

Im letzten Jahr neu hinzugenommen ist die Sparte Breitbandausbau. Die hier anfallenden Aufwendungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer absehbar. Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Betriebsführungsentgelte und Kosten für die externe Rechtsberatung. Da in 2019 auch erste Darlehen aufgenommen werden, fallen jetzt bereits Zinsen an.



## Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Einnahmen in €
Zuführung zum Stammkapital	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0
Jahresgewinn	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	900.000
Zuführung zu Rückstellungen abzüglich Einnahmen	285.000
Kredite	0
a) von der Gemeinde	0
b) von Dritten	23.800.000
Abschreibungen und Anlageabgänge	7.857.000
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	89.000
<b>Summe</b>	<b>32.931.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben in €	Verpflichtungs-ermächti- gungen in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Investitionen Wasser	7.565.000	
Investitionen Abwasser	13.295.000	
Investitionen Bergbahn	160.000	
Investitionen Garagen	55.000	
Investitionen Breitband	5.000.000	4.500.000
Finanzierungsanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	
Rückzahlung vom Stammkapital	0	
Entnahme aus Rücklagen	0	
Jahresverlust	1.439.000	
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
Auflösung Ertragszuschüsse	936.000	
Entnahme langfristiger Rückstellung		
Tilgung von Krediten	4.481.000	
Gewährung von Darlehen	0	
a) an die Gemeinde	0	
b) an Dritte	0	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	0
<b>Summe</b>	<b>32.931.000</b>	<b>4.500.000</b>

## Erläuterung

Der Vermögensplan hat ein Volumen von 32.931.000 €.

An Investitionen ist in der Sparte Wasser ein Volumen von 7,565 Millionen € geplant. Schwerpunkte der Investitionen sind der Ausbau des Netzes auf den Konversionsflächen und in der Bahnstadt sowie die Pumpenleitung Eselgrund Hutzelwald und der Neubau des Hochbehälters Rote Suhl.

Im Bereich Abwasser ist die Hauptstraße Ost neben dem Ausbau des Netzes auf den Konversionsflächen und in der Bahnstadt Schwerpunkt der Investitionen. Hinzu kommt ein umfassendes Kanalsanierungsprogramm, das in 2017 gestartet wurde und über mehrere Jahre andauern wird.

In beiden Sparten sind außerdem Baumaßnahmen, die in Zusammenhang mit dem Ausbau des Mobilitätsnetzes stehen, eingeplant. Der Mittelabfluss ist hier stark von dem Baufortschritt anderer Maßnahmen beeinflusst.

Das Investitionsvolumen im Bereich Abwasser liegt bei 13,3 Millionen €.

Für den Ausbau des geförderten Breitbandnetzes werden in den nächsten Jahren Mittel in Höhe von 9,5 Millionen € benötigt. Im Wirtschaftsplan 2019 sind Mittel in Höhe von 5 Mio. € eingeplant. Die zugesagten Fördermittel können erst zeitversetzt abgerufen werden.

In den Sparten Bergbahn und Garagen sind nur geringfügige Investitionen geplant.

# Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen		voraussichtlich fällige Ausgaben			
		Wirtschaftsjahr 2019 in €	Wirtschaftsjahr 2020 in €	Wirtschaftsjahr 2021 in €	Wirtschaftsjahr 2022 in €
<b>Maßnahme</b>	<b>Wirtschaftsjahr 2019 in €</b>				
<b>Maßnahme</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigung</b>				<b>0</b>
Breitbandausbau	9.500.000	5.000.000	4.500.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>9.500.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>4.500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Finanzplanung

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2022 in €
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	900.000	900.000	3.060.000	3.060.000	900.000
Zuführung zu Rückstellungen abzüglich Einnahmen	57.000	285.000	0	0	0
Kredite	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
b) von Dritten	18.000.000	23.800.000	21.700.000	16.750.000	13.450.000
Abschreibungen und Anlageabgänge	7.749.000	7.857.000	8.437.000	8.943.000	9.066.000
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	378.000	89.000	110.000	0	65.000
<b>Summe</b>	<b>27.084.000</b>	<b>32.931.000</b>	<b>33.307.000</b>	<b>28.753.000</b>	<b>23.481.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022 in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
Investitionen Wasser	7.630.000	7.565.000	6.735.000	6.495.000	6.415.000
Investitionen Abwasser	11.210.000	13.295.000	14.670.000	12.730.000	8.950.000
Investitionen Bergbahn	50.000	160.000	250.000	50.000	50.000
Investitionen Garagen	25.000	55.000	15.000	0	0
Investitionen Breitband	618.000	5.000.000	4.500.000	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
Jahresverlust	2.761.000	1.439.000	510.000	347.000	526.000
Auflösung Ertragszuschüsse	912.000	936.000	1.094.000	1.254.000	1.270.000
Entnahme langfristiger Rückstellung	0	0	166.000	536.000	806.000
Tilgung von Krediten	3.878.000	4.481.000	5.367.000	5.292.000	5.464.000
Tilgung von Krediten (außerordentlich)				2.000.000	
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	0	0	49.000	0
<b>Summe</b>	<b>27.084.000</b>	<b>32.931.000</b>	<b>33.307.000</b>	<b>28.753.000</b>	<b>23.481.000</b>

# Finanzplanung

## Auflistung der Investitionen

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2022 in €
<b>Investitionen Wasser</b>					
<b>Rohrnetz</b>					
<b>Bahnstadt</b>	<b>570.000</b>	<b>220.000</b>	<b>175.000</b>	<b>175.000</b>	<b>500.000</b>
<b>Konversionsflächen</b>	<b>665.000</b>	<b>850.000</b>	<b>925.000</b>	<b>850.000</b>	<b>500.000</b>
Albert-Überle-Weg			150.000	150.000	
Am Fürstenweiher	150.000	150.000	150.000		
Bergstraße	350.000				
Boxbergring			100.000	150.000	
Dossenheimer Ldstr.				400.000	280.000
Emmertsgrundpassage	200.000		100.000	100.000	
Freiburgerstraße		100.000	150.000	150.000	150.000
Gleiwitzerstraße				125.000	125.000
Hauptstraße Ost	100.000	135.000	135.000		
Hebelstraßenbrücke		150.000	150.000		
Im Entenlach	250.000	200.000	100.000		
In der Siedlerruh				150.000	150.000
Kurfürsten-Anlage		250.000			
Oberer Gaisbergweg					250.000
Pleikartsförster Straße					
Pumpenleitung Eselsgrund Hutzelwald	800.000	350.000			
Rohrbacher Straße			150.000	150.000	
Schlossberg	125.000				
Schulbergweg	90.000	100.000	150.000		
Speyerer Straße		200.000	200.000		
Tilsiter Straße					150.000
Ziegelhäuser Brücke				250.000	250.000
Sonstige Maßnahmen Rohrnetz	835.000	765.000	435.000	635.000	910.000
<b>Summe Rohrnetz</b>	<b>4.135.000</b>	<b>3.470.000</b>	<b>3.070.000</b>	<b>3.285.000</b>	<b>3.265.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2022 in €
<b>Investitionen Wasser</b>					
<b>Anlagen</b>					
Hochbehälter Emmertsgrund	300.000	250.000	400.000		
Hochbehälter Kirchberg	50.000	300.000			
Hochbehälter Kuhriegel	150.000		150.000	100.000	
Hochbehälter Moselbrunnen					
Hochbehälter Rote Suhl	550.000	450.000	550.000		
Pumpstation Rombach		50.000	150.000	250.000	
Pumpwerk Ziegelhausen	200.000	200.000	200.000	200.000	150.000
Wasserwerk Entensee		250.000	250.000		
Wasserwerk Rauschen		250.000			
Wasserwerk Schlierbach	300.000	325.000			
Aufbereitungsanlage Sengesselloch	100.000	25.000	100.000	600.000	900.000
Sonstige Maßnahmen Anlagen	120.000	225.000	100.000	250.000	200.000
<b>Summe Anlagen</b>	<b>1.770.000</b>	<b>2.325.000</b>	<b>1.900.000</b>	<b>1.400.000</b>	<b>1.250.000</b>
Hausanschlüsse	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Wasserzähler	225.000	270.000	265.000	310.000	400.000
<b>Summe Investitionen Wasser</b>	<b>7.630.000</b>	<b>7.565.000</b>	<b>6.735.000</b>	<b>6.495.000</b>	<b>6.415.000</b>



Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschafts- jahres 2022 in €
<b>Investitionen Abwasser</b>					
<b>Kanalnetz</b>					
<b>Bahnstadt</b>	3.300.000	2.800.000	1.500.000	2.300.000	200.000
<b>Konversionsflächen</b>	1.500.000	3.560.000	3.120.000	2.200.000	1.500.000
<b>Mobilitätsnetz</b>	400.000		150.000	1.250.000	1.250.000
Alte Eppelheimer Straße	600.000				
Bergstraße	460.000				
Hauptsammelkanal West			3.000.000	3.000.000	3.000.000
Hauptstraße Ost	2.000.000	1.500.000	1.500.000	750.000	
Hirschgasse	100.000	600.000	1.000.000		
Im Bieth			200.000		
Im Entenlach	200.000	1.000.000	200.000		
Köpfelweg		1.400.000	300.000		
Reinhard_Hoppe-Straße	350.000	50.000	575.000		
Schulbergweg		125.000	125.000		
St. Peter-Straße	300.000				
Zwingerstraße				230.000	
Kanalerneuerung	2.000.000	2.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Sonstige Maßnahmen Kanalnetz		260.000			
<b>Summe Kanalnetz</b>	<b>6.010.000</b>	<b>6.935.000</b>	<b>9.900.000</b>	<b>6.980.000</b>	<b>6.000.000</b>
<b>Summe Investitionen Abwasser</b>	<b>11.210.000</b>	<b>13.295.000</b>	<b>14.670.000</b>	<b>12.730.000</b>	<b>8.950.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022 in €
<b>Investitionen Bergbahn</b>					
Fahrgastinformation, Maschinen, Geräte	20.000	60.000	20.000	20.000	20.000
Antriebsmaschine			200.000		
Sonstige Maßnahmen Bergbahn	30.000	100.000	30.000	30.000	30.000
<b>Summe Investitionen Bergbahn</b>	<b>50.000</b>	<b>160.000</b>	<b>250.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022 in €
<b>Investitionen Garage</b>					
Anatomie		20.000	5.000		
Jansen	20.000	15.000	5.000		
Nordbrückenkopf	5.000	20.000	5.000		
Sonstige Maßnahmen Garagen					
<b>Summe Investitionen Garagen</b>	<b>25.000</b>	<b>55.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2019 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022 in €
<b>Investitionen Breitband</b>					
Netzausbau	618.000	5.000.000	4.500.000		
<b>Summe Breitband</b>	<b>618.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>4.500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Summe Investitionen Stadtbetriebe</b>	<b>19.533.000</b>	<b>26.075.000</b>	<b>26.170.000</b>	<b>19.275.000</b>	<b>15.415.000</b>
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## Stellenübersicht

**Nachrichtliche Stellenübersicht der Beamten- und Beschäftigtenstellen, die im Stellenplan der Stadt gem. § 3 EigBV zu führen sind.**

Die Stellen sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe		Veranschlagte Stellen laut Stellenplan 2018	Vorgesehen Stellen für das Jahr 2019	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2018
<b>Beamte</b>				
<b>Gehobener Dienst</b>				
A 13		0,7	0,8	0,8
A 12		0,0	0,4	0,4
A 9		0,0	0,2	0,0
<b>Summe Beamte</b>		<b>0,7</b>	<b>1,4</b>	<b>1,2</b>
<b>Beschäftigte</b>				
E 9		0,3	0,0	0,3
<b>Summe Beschäftigte</b>		<b>0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>
<b>Gesamt</b>		<b>1,0</b>	<b>1,4</b>	<b>1,5</b>

## Stadtbetriebe Heidelberg – Jahresabschlüsse 2015 - 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Differenz
	in €	in €	in €	2016/2017 in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.871.487	16.382.768	15.892.342	-2,99
Sachanlagen	148.516.502	151.984.096	155.298.705	2,18
Finanzanlagen	2.045.327	14.051.436	14.051.436	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>167.433.316</b>	<b>182.418.300</b>	<b>185.242.483</b>	<b>1,55</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.152.289	9.077.912	8.865.520	-2,34
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.007.608	3.243.588	1.985.164	-38,80
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>12.159.897</b>	<b>12.321.500</b>	<b>10.850.684</b>	<b>-11,94</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>179.593.213</b>	<b>194.739.800</b>	<b>196.093.168</b>	<b>0,69</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	22.200.000	22.200.000	22.200.000	0,00
Kapitalrücklage	0	12.006.109	12.006.109	0,00
Gewinnvortrag	863.587	712.925	451.514	-36,67
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-150.663	-261.410	-766.778	193,32
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>22.912.925</b>	<b>34.657.623</b>	<b>33.890.846</b>	<b>-2,21</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.161.096</b>	<b>6.286.095</b>	<b>9.702.247</b>	<b>54,34</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>152.519.192</b>	<b>153.796.082</b>	<b>152.496.437</b>	<b>-0,85</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.638</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>179.593.213</b>	<b>194.739.800</b>	<b>196.093.168</b>	<b>0,69</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2016	2017	Differenz 2016/2017
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	43.440.937	44.541.994	43.963.940	-1,30
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
<b>Gesamtleistung</b>	<b>43.440.937</b>	<b>44.541.994</b>	<b>43.963.940</b>	<b>-1,30</b>
Sonstige betriebliche Erträge	710.927	24.880	128.543	416,65
<b>Betriebsleistung</b>	<b>44.151.864</b>	<b>44.566.874</b>	<b>44.092.484</b>	<b>-1,06</b>
Materialaufwand	3.005.871	29.612.025	29.585.811	-0,09
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	6.547.852	6.581.224	6.569.423	-0,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.874.528	2.794.608	3.053.862	9,28
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>38.428.251</b>	<b>38.987.858</b>	<b>39.209.096</b>	<b>0,57</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>5.723.613</b>	<b>5.579.016</b>	<b>4.883.388</b>	<b>-12,47</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	170.211	2.781	8.630	210,30
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.818.837	5.677.903	5.605.875	-1,27
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.648.626</b>	<b>-5.675.122</b>	<b>-5.597.245</b>	<b>-1,37</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	157.648	97.576	13.153	-86,52
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-82.661</b>	<b>-193.682</b>	<b>-727.010</b>	<b>275</b>
Sonstige Steuern	68.002	67.728	66.073	-2,44
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-150.663</b>	<b>-261.410</b>	<b>-793.083</b>	<b>203,39</b>



## **5. Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Heidelberg**

**Von der Stadt Heidelberg verwaltete rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen:**

- **Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
- **Stadt-Heidelberg-Stiftung**
- **Stadt-Kumamoto-Stiftung**
- **Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**





## Inhaltsübersicht

- 1. Aufgaben der Stiftungen**
  
- 2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
  - 2.1 Haushaltsplan 2019/2020
  - 2.2 Vorbericht
  - 2.3 Ergebnishaushalt
  - 2.4 Finanzhaushalt
  - 2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
  
- 3. Stadt-Heidelberg-Stiftung**
  - 3.1 Haushaltsplan 2019/2020
  - 3.2 Vorbericht
  - 3.3 Ergebnishaushalt
  - 3.4 Finanzhaushalt
  - 3.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
  
- 4. Stadt-Kumamoto-Stiftung**
  - 4.1 Haushaltsplan 2019/2020
  - 4.2 Vorbericht
  - 4.3 Ergebnishaushalt
  - 4.4 Finanzhaushalt
  - 4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
  
- 5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**
  - 5.1 Haushaltsplan 2019/2020
  - 5.2 Vorbericht
  - 5.3 Ergebnishaushalt
  - 5.4 Finanzhaushalt
  - 5.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
  - 5.6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

## 1. Aufgaben der Stiftungen

Die Stadt Heidelberg verwaltet gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Auf die Verwaltung und Haushaltsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung.

Jede einzelne Stiftung wird in ihrem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt. Die Bewirtschaftungsregelungen der Stadt Heidelberg finden sinngemäß Anwendung.

### Aufgaben

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie haben folgende Aufgaben:

#### Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung.

#### Stadt-Heidelberg-Stiftung

Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

#### Stadt-Kumamoto-Stiftung

Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg.

#### Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Zweck der Stiftung ist der Denkmalschutz sowie die unmittelbare Förderung der Kultur.

Die Stiftung hat folgende Wirkungsbereiche:

##### a. Theater

Der Stiftung obliegt es, die zwischen Theaterstraße und Friedrichstraße gelegenen und zum Teil denkmalgeschützten Gebäude des Theaters und Orchesters Heidelberg zu renovieren, teilweise umzugestalten und dauerhaft in einen Stand zu versetzen, der einen Spielbetrieb ermöglicht, wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als anspruchsvolles Theater sowie zum Konzertbetrieb entspricht.

Nach erfolgter Renovierung stellt die Stiftung die betriebsfähigen Gebäude einschließlich Einrichtungen für Veranstaltungen des Theaters und Orchesters der Stadt Heidelberg zur Verfügung.

##### b. Stadthalle

Der Stiftung obliegt es, die denkmalgeschützte Stadthalle zu renovieren, teilweise umzugestalten und dauerhaft in einen Stand zu versetzen, der einen Spielbetrieb ermöglicht, wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als anspruchsvolles Theater sowie zum Konzertbetrieb entspricht.

## Erfüllung des Stiftungszwecks

Von den Erträgen im Ergebnishaushalt stehen für die Erfüllung des jeweiligen Stiftungszwecks zur Verfügung:

	2019 in €	2020 in €
<b>Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds</b>		
als Zuschüsse an die Stadt Heidelberg		
• für Volksbildung	103.000	103.000
sowie		
• für die Unterstützung Hilfebedürftiger	9.200	9.200
<b>Summe für den Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds</b>	<b>112.200</b>	<b>112.200</b>
<b>Stadt-Heidelberg-Stiftung</b>		
• für die Förderung verschiedener Vorhaben	20.000	20.000
<b>Summe für die Stadt-Heidelberg-Stiftung</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>Stadt-Kumamoto-Stiftung</b>		
• für Austausch von medizinischem Personal	0	5.000
<b>Summe für die Stadt-Kumamoto-Stiftung</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>

## 2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

### 2.1 Haushaltsplan 2019/2020

		2019	2020
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		€	€
<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	493.350	493.350
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	291.440	291.490
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis von</b>	<b>201.910</b>	<b>201.860</b>
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
<b>1.6</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.7</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis von</b>	<b>201.910</b>	<b>201.860</b>
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	457.150	457.150
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	145.200	145.200
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von</b>	<b>311.950</b>	<b>311.950</b>
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	315.000	0
<b>2.6</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit von</b>	<b>-315.000</b>	<b>0</b>
<b>2.7</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von</b>	<b>-3.050</b>	<b>311.950</b>
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
<b>2.10</b>	<b>dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.11</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von</b>	<b>-3.050</b>	<b>311.950</b>
<b>3.</b>	<b>mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4.</b>	<b>mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	1.375.073	1.372.023	1.683.973

## 2.2 Vorbericht

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

Am 07.12.2016 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds für die Jahre 2017 und 2018 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 20.01.2017 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.02.2017 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 01.03.2017 bis einschließlich 09.03.2017 öffentlich ausgelegt.

#### Das Haushaltsjahr 2017 hatte folgenden Verlauf:

Die Erträge im Ergebnishaushalt (Zinserträge und Mieten) beliefen sich auf insgesamt 460.556,94 €. Für laufenden Aufwand fielen insgesamt 40.100,14 € an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden 102.702,26 € aufgewendet.

Es wurden Instandsetzungsmaßnahmen in den Gebäuden Bergheimer Straße 76/78 und Plöck 4 (St. Anna Kirche) mit einem Kostenaufwand von insgesamt 35.315,62 € durchgeführt.

Aus dem Vorjahr stand ein Rest in Höhe von 71.000 € zur Verfügung. Einige der vorgesehenen Maßnahmen konnten wegen zeitlicher Überschneidung mit unvorhergesehenen dringenden Bauunterhaltungsmaßnahmen an anderen Gebäuden nicht wie geplant umgesetzt werden.

Daher wurden die noch vorhandenen Restmittel von 85.000,00 € in das folgende Jahr übertragen.

#### Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO:

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Ein Jahresüberschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch können künftige Fehlbeträge beim ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden, die z.B. durch eine erhöhte Förderung im Rahmen des Stiftungszweckes entstehen.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Besteht das Stiftungsvermögen in der Hauptsache aus Grundvermögen, dann wird dies durch eine planmäßige Instandhaltung der Gebäude gesichert, während gleichzeitig über finanzierte Abschreibungen liquide Mittel für eine umfassende Grundsanierung angespart werden.

Durch den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von € 194.253,45 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds auf € 288.431,43.

### Das Haushaltsjahr 2018

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts werden voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen.

### **Planung für das Haushaltsjahr 2019**

Die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds stellt über die Stadt Heidelberg rund 103.000 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen.

Die jährlichen Zuschüsse an die Stadt werden weiterhin ausgesetzt, um den erst mit dem Abschluss 2016 erreichten Ausgleich der Fehlbeträge aus Vorjahren zu stabilisieren und erneuten Fehlbeträgen entgegenzuwirken.

Im Haushaltsjahr 2019 ist mit einem ordentlichen Ergebnis von 201.910 € zu rechnen.

Für die Grunderneuerung der Dachdeckung im Gebäudeteil West (Bergheimer Straße 78) sind 315.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden.

Da ein Großteil der Erträge erst gegen Ende des Haushaltsjahres kassenwirksam wird, ist eine Kassenkreditermächtigung in Höhe von 400.000 € (Höhe der Gesamteinnahmen) zur unterjährigen Liquiditätssicherung notwendig.

### **Planung für das Haushaltsjahr 2020**

Die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds stellt über die Stadt Heidelberg rund 103.000 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2020 ist mit einem ordentlichen Ergebnis von 201.860 € zu rechnen.

Im Übrigen gelten die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2019 entsprechend.

## 2.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mieten und Pachten	456.650	456.650	455.000	456.652,90
Zinserträge	500	500	1.800	687,16
Zuweisungen und Zuwendungen	3.200	3.200	3.200	3.216,88
Sonstige ordentliche Erträge	33.000	33.000	33.000	30.680,03
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>493.350</b>	<b>493.350</b>	<b>493.000</b>	<b>491.236,97</b>
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	20.000	20.000	50.000	35.315,62
Bewirtschaftung Grundstücke	5.000	5.000	5.000	4.784,52
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	0	20	0,00
Zuschuss an die Volkshochschule	103.000	103.000	103.000	102.600,00
Zuweisungen an Gemeinden	100	100	103	102,26
Sonstige soziale Leistungen	9.200	9.200	9.200	0,00
Erstattungen an Gemeinden	7.900	7.900	7.900	7.900,00
Bilanzielle Abschreibungen	146.290	146.240	147.000	146.281,12
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>291.490</b>	<b>291.440</b>	<b>322.223</b>	<b>296.983,52</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>201.860</b>	<b>201.910</b>	<b>170.777</b>	<b>194.253,45</b>

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen  
des ordentlichen Ergebnisses

-201.860

-201.910

0

0

Das ordentliche Ergebnis 2019 und 2020 wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die Entwicklung der Ergebnissrücklage siehe Punkt 2.5.

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Mieten und Pachten

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Miete für Bergheimer Straße 76/78	273.600	273.600	273.000	273.600,00
Miete für Keller Plöck 4 (St. Anna-Kirche)	2.160	2.160	2.160	2.160,00
Erbbauzinsen für Plöck 6	2.990	2.990	4.700	2.991,72
Erbbauzinsen für Grundstücke Flst. Nr. 10953/1 und 20900/1 und Nadlerstr. 3/1	4.020	4.020	2.200	4.025,66
Miete für die Photovoltaikanlage auf dem VHS-Gebäude	100	100	102	102,26
Miete für den Kindergarten in der Kanzleigasse 1	93.550	93.550	93.540	93.556,08
Miete für den Kindergarten in der Vangerowstraße 11	79.600	79.600	79.590	79.605,96
Gestattungsentgelt für den Fluchtstollen vom Schlossbergtunnel auf das Flurstück Kanzleigasse 1	630	630	600	611,22
<b>Summe gerundet</b>	<b>456.650</b>	<b>456.650</b>	<b>455.892</b>	<b>456.652,90</b>

#### Sonstige ordentliche Erträge

Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurde ein Sonderposten für Zuwendungen gebildet, der im selben Zeitraum aufgelöst wird wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

### Ordentliche Aufwendungen

#### Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen

Bauunterhaltung an allen stiftungseigenen Gebäuden.

#### Zuschuss an die Volkshochschule

Zuschuss von 2,25 € je m<sup>2</sup> und Monat für Bergheimer Straße 76/78 (Volkshochschule).

#### Zuweisungen an Gemeinden

Die Mietkosten für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des VHS-Gebäudes werden mit den Mieten und Pachten verrechnet.



## Sonstige soziale Leistungen

Der Gesamtbetrag von 9.200 € ist je zur Hälfte für den Bereich der Sozial- und Altenarbeit sowie der Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen.

## Erstattungen an Gemeinden

Kostenbeitrag an die Stadt Heidelberg für die Verwaltung der Stiftung.

## Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 27.10 Stiftungszweck „Volkshochschule u. a.“	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Mieten und Pachten	456.650	456.650	455.000	456.652,90
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.200	3.200	3.200	3.216,88
Sonstige ordentliche Erträge	33.000	33.000	33.000	30.680,03
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>492.850</b>	<b>492.850</b>	<b>491.200</b>	<b>490.549,81</b>
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	20.000	20.000	50.000	35.315,62
Bewirtschaftung Grundstücke	5.000	5.000	5.000	4.784,52
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	0	20	0,00
Zuschuss an die Volkshochschule	103.000	103.000	103.000	102.600,00
Zuweisungen an Gemeinden	100	100	103	102,26
Sonstige soziale Leistungen	9.200	9.200	9.200	0,00
Erstattungen an Gemeinden	7.900	7.900	7.900	7.900,00
Bilanzielle Abschreibungen	146.290	146.240	147.000	146.281,12
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>291.490</b>	<b>291.440</b>	<b>322.223</b>	<b>296.983,52</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>201.360</b>	<b>201.410</b>	<b>168.977</b>	<b>193.566,29</b>
Kalkulatorische Kosten	149.650	152.300	197.930	134.103,41
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-149.650</b>	<b>-152.300</b>	<b>-197.930</b>	<b>-134.103,41</b>
<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>51.710</b>	<b>49.110</b>	<b>-28.953</b>	<b>59.462,88</b>

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinserträge	500	500	1.800	687,16
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>1.800</b>	<b>687,16</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>1.800</b>	<b>687,16</b>

## 2.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.150		457.150		456.800	716.938,60
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.200		145.200		175.223	149.842,18
<b>Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt</b>	<b>311.950</b>		<b>311.950</b>		<b>281.577</b>	<b>567.096,42</b>
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Baumaßnahmen	0		315.000		0	0
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>315.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>-315.000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>311.950</b>		<b>-3.050</b>		<b>281.577</b>	<b>567.096,42</b>
Aufnahme von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0
Tilgung von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>311.950</b>		<b>-3.050</b>		<b>281.577</b>	<b>567.096,42</b>

## Erläuterungen

### Baumaßnahmen

Grunderneuerung der Dachdeckung im Gebäudeteil West Bergheimer Straße 78.

## 2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in €	31.12.2020 in €
1. Ergebnismrücklagen	418.620,61	710.060,61	1.001.550,61
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>418.620,61</b>	<b>710.060,61</b>	<b>1.001.550,61</b>

### 3. Stadt-Heidelberg-Stiftung

#### 3.1 Haushaltsplan 2019/2020

	2019	2020
Der Haushaltsplan wird festgesetzt	€	€
<b>1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	17.800	17.800
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	17.800	17.800
<b>1.3 Ordentliches Ergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
<b>1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	17.800	17.800
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	17.800	17.800
<b>2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
<b>2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
<b>2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	320.608 €	320.608 €	320.608 €

## 3.2 Vorbericht

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

Am 07.12.2016 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Heidelberg-Stiftung für die Jahre 2017 und 2018 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 20.01.2017 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.02.2017 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 01.03.2017 bis einschließlich 09.03.2017 öffentlich ausgelegt.

#### Das Haushaltsjahr 2017 hatte folgenden Verlauf:

Die Zinserträge des Stiftungskapitals im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 1.183,62 €. Die Stiftung erhielt einen Zuschuss in Höhe von 17.000,00 € von der Stadt, damit weiterhin die Förderung in gewohnter Höhe gewährt werden konnte. Für die Erfüllung des Stiftungszwecks wurden 7.179,87 € aufgewendet. Es wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 23.000,00 € gebildet.

#### Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von € 11.003,75 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Werterhaltungsrücklage) der Stadt-Heidelberg-Stiftung auf € 450.960,55.

### Das Haushaltsjahr 2018

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts werden voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen.

### Planung für das Haushaltsjahr 2019

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von 17.800 € zur Verfügung. Bei einem rückläufigen Zinsniveau aufgrund der Finanz- und Schuldenkrise reduziert sich zwangsläufig das Volumen der Fördermittel. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sollte aber die Erfüllung des Stiftungszwecks im Vordergrund stehen.

Durch einen Zuschuss der Stadt Heidelberg in Höhe von 17.000 € kann die Stiftung den oben genannten Förderbetrag beibehalten. Zusätzlich wird der Kostenbeitrag an die Stadt für die Verwaltung der Stiftung ausgesetzt.

### Planung für das Haushaltsjahr 2020

Die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2019 gelten entsprechend.

### 3.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Stadt-Heidelberg-Stiftung	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinserträge	800	800	3.400	1.183,62
Zuschuss Stadt	17.000	17.000	17.000	17.000,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>20.400</b>	<b>18.183,62</b>
Zuschüsse an übrige Bereiche	17.800	17.800	20.000	7.179,87
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>20.000</b>	<b>7.179,87</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>11.003,75</b>

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	<u>0</u>	<u>0</u>
	0	0

Die Entwicklung der Ergebnissrücklage siehe Punkt 3.5.

#### Erläuterungen

##### Ordentliche Erträge

##### Zuschuss Stadt

Die Stadt gewährt der Stiftung einen Zuschuss, damit eine Förderung in Höhe von 17.800 € möglich ist.

##### Ordentliche Aufwendungen

##### Zuschüsse an übrige Bereiche

Bewirtschaftung der Mittel erfolgt entsprechend den Einzelbeschlüssen des Kuratoriums der Stadt-Heidelberg-Stiftung.

## Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 28.10 Stiftungszweck „Kultur und Wissenschaftsförderung“	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss Stadt	17.000	17.000	17.000	17.000,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000,00</b>
Zuschüsse an übrige Bereiche	17.800	17.800	20.000	7.179,87
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>20.000</b>	<b>7.179,87</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-800</b>	<b>-800</b>	<b>-3.000</b>	<b>9.820,13</b>

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinserträge	800	800	3.400	1.183,62
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>3.400</b>	<b>1.183,62</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>3.400</b>	<b>1.183,62</b>

## 3.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Stadt-Heidelberg-Stiftung	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.800		17.800		20.400	21.301,83
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.800		17.800		20.000	11.694,63
<b>Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>400</b>	<b>9.607,20</b>
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>400</b>	<b>9.607,20</b>
Aufnahme von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>400</b>	<b>9.607,20</b>

### 3.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in €	31.12.2020 in €
<b>1. Ergebnisrücklagen</b>	<b>434.392</b>	<b>434.392</b>	<b>434.392</b>
darunter:			
• Werterhaltungsrücklage	434.392	434.392	434.392
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
<b>2. Stiftungskapital (zweckgebundene Rücklagen)</b>	<b>1.022.584</b>	<b>1.022.584</b>	<b>1.022.584</b>
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>1.456.976</b>	<b>1.456.976</b>	<b>1.456.976</b>

nachrichtlich:

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten.

Das Stiftungsvermögen der Stadt-Heidelberg-Stiftung besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Damit auf Dauer der Stiftungszweck erfüllt werden kann, müsste zum Werterhalt durch Inflationsausgleich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses folgende Werte erreichen:

697.892,44 €

703.053,87 €

## 4. Stadt-Kumamoto-Stiftung

### 4.1 Haushaltsplan 2019/2020

	2019	2020
Der Haushaltsplan wird festgesetzt	€	€
<b>1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	300	5.300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	0	5.000
<b>1.3 Ordentliches Ergebnis von</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
<b>1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	300	5.300
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	0	5.000
<b>2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
<b>2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
<b>2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	14.025 €	14.325 €	14.625 €



## 4.2 Vorbericht

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

Am 07.12.2016 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Kumamoto-Stiftung für die Jahre 2017 und 2018 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 20.01.2017 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.02.2017 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 01.03.2017 bis einschließlich 09.03.2017 öffentlich ausgelegt.

#### Das Haushaltsjahr 2017 hatte folgenden Verlauf:

Die Zinserträge im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 471,43 €, im Rahmen des Austauschprogrammes wurden 0,00 € ausgegeben, da aufgrund der Folgen des Erdbebens im Mai 2016 im Jahr 2017 kein Austausch stattfinden konnte.

#### Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von € 471,43 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Werterhaltungsrücklage) der Stadt-Kumamoto-Stiftung auf € 84.051,37.

### Das Haushaltsjahr 2018

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts werden im Wesentlichen voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen. Ausgaben im Rahmen des Austauschprogramms fallen auch im Jahre 2018 nicht an, da der medizinische Austausch voraussichtlich erst wieder im Jahr 2020 stattfinden wird.

### Planung für das Haushaltsjahr 2019

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung werden für das Jahr 2019 ausgesetzt, da keine Austausche geplant sind.

### Planung für das Haushaltsjahr 2020

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal sind mit 5.000 € veranschlagt. Bei einem rückläufigen Zinsniveau aufgrund der Finanz- und Schuldenkrise reduziert sich zwangsläufig das Volumen der Fördermittel. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sollte aber die Erfüllung des Stiftungszwecks im Vordergrund stehen.

Durch einen Zuschuss der Stadt Heidelberg in Höhe von 5.000 € kann die Stiftung den oben genannten Förderbetrag beibehalten.

## 4.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Stadt-Kumamoto-Stiftung	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinserträge	300	300	1.400	471,43
Zuschuss Stadt	5.000	0	3.600	0,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.300</b>	<b>300</b>	<b>5.000</b>	<b>471,43</b>
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.000	0	5.000	0,00
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>0,00</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>471,43</b>

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-300	-300
	0	0

Die Entwicklung der ErgebnISRücklage siehe Punkt 4.5.

## Erläuterungen

### Ordentliche Erträge

#### Zuschuss Stadt

Die Stadt gewährt der Stiftung 2020 einen Zuschuss, damit eine Förderung in Höhe von 5.000 € möglich ist. Da im Jahr 2019 kein medizinischer Austausch stattfindet, wird der Zuschuss ausgesetzt.

### Ordentliche Aufwendungen

#### Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich

Über die Verwendung der Fördermittel und die Zahl der medizinischen Austausche entscheidet der Treuhandausschuss.

## Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 25.10 Stiftungszweck „Wissenschaft und Forschung“	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss Stadt	5.000	0	3.600	0,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>3.600</b>	<b>0,00</b>
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.000	0	5.000	0,00
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>0,00</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.400</b>	<b>0,00</b>

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinserträge	300	300	1.400	471,43
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>1.400</b>	<b>471,43</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>1.400</b>	<b>471,43</b>

## 4.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Stadt-Kumamoto-Stiftung	Plan 2020 in €	VE 2020 in €	Plan 2019 in €	VE 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.300		300		5.000	1.743,12
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000		0		5.000	0,00
<b>Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt</b>	<b>300</b>		<b>300</b>		<b>0</b>	<b>1.743,12</b>
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>300</b>		<b>300</b>		<b>0</b>	<b>1.743,12</b>
Aufnahme von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>300</b>		<b>300</b>		<b>0</b>	<b>1.743,12</b>

## 4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in €	31.12.2020 in €
<b>1. Ergebnisrücklagen</b>	<b>86.505</b>	<b>86.805</b>	<b>87.105</b>
darunter:			
• Werterhaltungsrücklage	86.505	86.805	87.105
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
<b>2. Stiftungskapital (zweckgebundene Rücklagen)</b>	<b>400.443</b>	<b>400.443</b>	<b>400.443</b>
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>486.948</b>	<b>487.248</b>	<b>487.548</b>

nachrichtlich:

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten.

Das Stiftungsvermögen der Stadt-Kumamoto-Stiftung besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Damit auf Dauer der Stiftungszweck erfüllt werden kann, müsste zum Werterhalt durch Inflationsausgleich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses folgende Werte erreichen:

140.426,80 €

142.049,41 €

## 5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

### 5.1 Haushaltsplan 2019/2020

		2019	2020
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		€	€
<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	4.259.750	4.230.900
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	4.259.750	4.230.900
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
<b>1.6</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.7</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</b>		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.897.250	3.868.400
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.015.650	2.939.000
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von</b>	<b>881.600</b>	<b>929.400</b>
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	10.000.000	8.000.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	7.121.500	11.054.000
<b>2.6</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit von</b>	<b>2.878.500</b>	<b>-3.054.000</b>
<b>2.7</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von</b>	<b>3.760.100</b>	<b>-2.124.600</b>
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.100.000	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	599.000	728.000
<b>2.10</b>	<b>dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von</b>	<b>1.501.000</b>	<b>-728.000</b>
<b>2.11</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von</b>	<b>5.261.100</b>	<b>-2.852.600</b>
<b>3.</b>	<b>mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4.</b>	<b>mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von</b>	<b>2.100.000</b>	<b>0</b>
	<b>Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>
	<b>nachrichtlich zu Ziffer 2.11</b>	<b>5.261.100</b>	<b>-2.852.600</b>
	davon Theater	261.100	-852.600
	davon Stadthalle	5.000.000	-2.000.000

## 5.2 Vorbericht

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

Am 07.12.2016 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für die Jahre 2017 und 2018 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 20.01.2017 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.02.2017 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 01.03.2017 bis einschließlich 09.03.2017 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2017 hatte folgenden Verlauf:

Die Erträge im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 3.359.130 €, davon entfielen auf	
Mieteinnahmen	2.925.649 €
Erlöse aus dem Verkauf der Publikation „Die ganze Welt ist Bühne“	207 €
Schadensersatzzahlung, der Aufwand wurde als Bauunterhalt gebucht	1.983 €
Zinserträge	69.128 €
sonstige ordentliche Erträge (Auflösung Sonderposten aus bilanzieller Abschreibung)	362.163 €

Dagegen stehen Aufwendungen ebenfalls in Höhe von 3.359.130 €, davon entfielen auf	
Gebäudeunterhaltung	773.200 €
Gebäudereinigung	5.197 €
Leuchtmittel	3.683 €
Reinigung Fettabscheider-Anlage Kantine	800 €
Gebäudeversicherung	46.656 €
Miete an Archiv für die Einlagerung der Theaterbauakten	709 €
Planmäßige Abschreibungen	1.213.917 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.236.484 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	78.484 €

Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen	
Aufwendungen für die Eigenschaden- und Haftpflichtversicherung	3.859 €
Verwaltungskostenerstattung an die Stadt	70.390 €
Kosten für Rechtsberatung	4.235 €

Die Sanierung des Theaters ist offiziell abgeschlossen. Nach wie vor stehen Schlussrechnungen aus, dies betrifft im Wesentlichen noch Ingenieurleistungen für die Objektbetreuung, die erst nach Ablauf der 5-Jahres-Frist Ende 2017 abgerechnet werden können. Zudem bestehen nach wie vor Risiken in Höhe der Schlussrechnung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Wasserschaden.

Der nachhaltige Übergang in einen geregelten Alltagsbetrieb erfordert weiterhin intensive Begleitung, insbesondere im Hinblick auf das künftige Gebäudemanagement. Nach wie vor sind notwendige Anpassungen durchzuführen bzw. fertigzustellen.

Die baulichen Ergänzungsmaßnahmen sind in erster Linie der betrieblichen Sicherheit geschuldet. Es handelt sich um notwendige Anpassungen, die sich nach wie vor aus dem Alltagsbetrieb ergeben. Diese Maßnahmen dienen der Verbesserung sowohl der betrieblichen Sicherheit wie auch der betrieblichen Abläufe oder sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften unumgänglich. Beispielhaft genannt ist hier die notwendige Nachrüstung einer Klimaanlage in der Schneiderei.

Die Umrüstung der Gebäudebeleuchtung auf LED-Technik, geplant für die nächsten vier Jahre, schreitet zügig voran, der Austausch wird Zug um Zug bei Verbrauch der bisherigen Leuchtmittel durchgeführt. Künftig wird damit eine bessere Lichtleistung erreicht bei deutlich reduziertem Energieverbrauch und weniger Personaleinsatz.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgte wie geplant vorrangig durch vorhandene liquide Mittel, im Übrigen durch Entnahme aus dem Portfolio im Folgejahr.

#### Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO:

Grundsätzlich sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung die Gesamterträge den Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren gegenüberzustellen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag.

Für die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg gilt die mit der Stadt Heidelberg getroffene Vereinbarung, wonach das Ergebnis der Stiftung immer ausgeglichen sein soll. D. h., die vom Theater zu zahlende Miete muss immer so hoch sein, dass die laufenden Aufwendungen gedeckt sind.

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Besteht das Stiftungsvermögen in der Hauptsache aus Grundvermögen, dann wird dies durch eine planmäßige Instandhaltung der Gebäude gesichert, während gleichzeitig über finanzierte Abschreibungen liquide Mittel für eine umfassende Grundsanierung angespart werden.

Durch das ausgeglichene Jahresergebnis beträgt die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg unverändert 17.333,65 €.

Seit dem Abschluss 2015 wird auch die anteilige Wertsteigerung aus den Entnahmen aus dem Portfolio gebucht, dies führt im Berichtsjahr zu einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 54.070,81 €. Dieser Betrag wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

### **Das Haushaltsjahr 2018**

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts werden im Wesentlichen voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen. Lediglich im Bereich der Gebäudeunterhaltung zeichnet sich, wie auch schon im Jahr 2017, eine deutliche Überschreitung des Planansatzes ab. Hauptgrund waren Mehraufwendungen für Umrüstungen und Anpassungen an die Praxis, was zum Zeitpunkt der Planung so nicht abzusehen war. Auch lagen bei der Ansatzbildung keine ausreichenden Erfahrungswerte hinsichtlich der Kosten für die Wartung vor.

Die Sanierung des Theaters ist offiziell abgeschlossen. Nach wie vor stehen Schlussrechnungen aus, dies betrifft im Wesentlichen noch Ingenieurleistungen für die Objektbetreuung, die erst nach Ablauf der 5-Jahres-Frist Ende 2017 abgerechnet werden können. Zudem bestehen nach wie vor Risiken in Höhe der Schlussrechnung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Wasserschaden.

Der nachhaltige Übergang in einen geregelten Alltagsbetrieb erfordert weiterhin intensive Begleitung, insbesondere im Hinblick auf das künftige Gebäudemanagement. Nach wie vor sind notwendige Anpassungen durchzuführen bzw. fertigzustellen.

Die Umrüstung der Gebäudebeleuchtung auf LED-Technik schreitet zügig voran, der Austausch wird Zug um Zug bei Verbrauch der bisherigen Leuchtmittel durchgeführt. Künftig wird damit eine bessere Lichtleistung erreicht bei deutlich reduziertem Energieverbrauch und weniger Personaleinsatz.

Entgegen der Planung 2017/2018 musste die Erneuerung der gesamten Obermaschinerie im Alten Saal bereits im Jahr 2018 begonnen werden, nachdem sich überraschend dramatische Probleme bei den Getrieben gezeigt haben, die allerdings für die Laufzeiten untypisch sind. Etwa seit 2016 fallen immer wieder und zunehmend öfter Antriebe aus. Getriebeteile aus Kunststoff weisen Risse auf, aufgrund der 1987 schon eingebauten Sondergetriebe sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Des Weiteren entsprechen die Platzverhältnisse auf den Arbeitsgalerien nicht dem vorbeugenden Brandschutz und auch nicht den Anforderungen an die Sicherheit an Arbeitsplätzen.

In Zusammenarbeit mit der Wartungsfirma wurde ein kleinerer aber leistungsfähigerer Antrieb entwickelt, ein Prototyp läuft bereits erfolgreich.

Durch veränderte Montageausrichtung der Antriebe und ein neues Steuerungskonzept werden künftig alle Anforderungen umgesetzt.

Für die Beauftragung des ersten von insgesamt vier Bauabschnitten standen im Jahr 2018 der Haushaltsrest aus 2017 i. H. v. 10.000 € für den hinfällig gewordenen Austausch eines Getriebes zur Verfügung, außerdem der Planansatz i. H. v. 25.000 € für den Einbau einer Wartungsbrücke im Alten Saal, diese Maßnahme wird mit der neuen platzsparenden Obermaschinerie überflüssig. Der fehlende Ansatz i. H. v. 45.000 € wird im Jahr 2019 veranschlagt.

## **Planung für das Haushaltsjahr 2019**

### Wirkungsbereich Theater:

Die Sanierung des Theaters ist offiziell abgeschlossen. Nach wie vor stehen Schlussrechnungen aus, dies betrifft im Wesentlichen noch Ingenieurleistungen für die Objektbetreuung, die erst nach Ablauf der 5-Jahres-Frist Ende 2017 abgerechnet werden können. Zudem bestehen nach wie vor Risiken in Höhe der Schlussrechnung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Wasserschaden.

Im Jahr 2017 neu veranschlagt wurden noch offene Abrechnungen und Risikopositionen i. H. v. 742.000 €, davon werden die bis 31.12.2018 nicht abgeflossenen Mittel in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen sind 291.500 € veranschlagt, die vorrangig durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden, im Übrigen durch Umschichtung von Mitteln aus dem Stiftungskapital. Es handelt sich im Wesentlichen um Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Sicherheit/Arbeitsschutz wie z. B. die Nachrüstung der Brandschutztüren mit Feststellanlagen (45.000 €), die Nachrüstung einer Kranbahn in der Schreinerei (30.000 €) oder die Nachrüstung einer Glas-Schiebewand im Kassenbereich (80.000 €). Die im Sommer 2016 begonnene Umrüstung der Gebäudebeleuchtung auf LED-Technik wird abgeschlossen. Der Austausch erfolgt wie bisher Zug um Zug bei Verbrauch der bisherigen Leuchtmittel. Künftig wird damit eine bessere Lichtleistung erreicht bei deutlich reduziertem Energieverbrauch und weniger Personaleinsatz. Hierfür sind € 60.000 im Haushaltsjahr 2019 veranschlagt.

Für die Erneuerung der Bühnenmaschinerie im Alten Saal werden 130.000 € veranschlagt, davon entfallen 45.000 € noch auf den ersten sowie 85.000 € auf den zweiten Bauabschnitt.

Für bauliche Maßnahmen bei den Spielstätten Zwinger 1+3 sind in den nächsten beiden Jahren insgesamt 2,1 Mio. € veranschlagt, die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahmen in gleicher Höhe.

Die Dringlichkeit der gesamten Maßnahme ergibt sich aus dem Brandschutzkonzept, ein Teil davon ist die komplette Überarbeitung der maroden Elektroinstallationen als potentiell Brandherd. Das zweite große Thema ist der gesamte Bereich Bühnentechnik und Bühnenbeleuchtung. Aufgrund des Alters kommt es vermehrt zu Störungen, Ersatzteile sind oftmals nicht mehr zu beschaffen. Ein geregelter zuverlässiger Spielbetrieb ist kaum mehr möglich. Diese beiden Themen sind in beiden Spielstätten gleichermaßen zu bearbeiten und somit nicht zu trennen.

Aufgrund der größeren Dringlichkeit wurde mit der Spielstätte Zwinger 1 begonnen, die Arbeiten erfolgten zum größten Teil im Jahr 2018. Die Planung für das Jahr 2019 geht von 4 Monaten Bauzeit für die Spielstätte Zwinger 3 aus, die geplanten Maßnahmen entsprechen überwiegend denen für die Spielstätte Zwinger 1.

### Wirkungsbereich Stadthalle:

Am 05.10.2017 hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg beschlossen, zur Umsetzung der geplanten umfassenden Sanierung die Stadthalle Heidelberg inklusive Grundstück kostenfrei in die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg einzubringen. Nach Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung mit Wirkung zum 31.12.2018. Durch die kostenfreie Einbringung der Stadthalle in die Stiftung wird die Auflösung von Sonderposten in derselben Höhe wie die Abschreibungen gebucht.



Die Stadt garantiert der Stiftung für diesen Wirkungsbereich den Haushaltsausgleich, auch für nicht gedeckte Investitionen; im Rechnungswesen erfolgt eine getrennte finanzielle Darstellung der beiden Wirkungsbereiche.

Der für den Weiterbetrieb bis zum 31.07.2019 erforderliche Aufwand wird daher durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt gedeckt.

Mit der Schließung zum 01.08.2019 beginnt die Grundsanierung und Ertüchtigung der Stadthalle an einen modernen Spielbetrieb. Die Gesamtmaßnahme soll 28 Mio. € kosten, Spenden in gleicher Höhe sind zugesagt.

### **Planung für das Haushaltsjahr 2020**

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen sind 54.000 € veranschlagt, die vorrangig durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden, im Übrigen durch Umschichtung von Mitteln aus dem Stiftungskapital. Es handelt sich im Wesentlichen um Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Sicherheit wie z.B. den Einbau einer Zusatzkühlung Abluft für die elektrischen Betriebsräume (25.000 €).

Für die Erneuerung der Bühnenmaschinerie im Alten Saal werden 600.000 € (3. Bauabschnitt) veranschlagt.

Im Übrigen gelten die Ausführungen für das Haushaltsjahr 2019 entsprechend.

## 5.3 Ergebnishaushalt

<b>Gesamtbudget Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg</b>	<b>Plan 2020 in €</b>	<b>Plan 2019 in €</b>	<b>Plan 2018 in €</b>	<b>Ergebnis 2017 in €</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.285.400	3.170.600	2.689.000	2.927.838,93
Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	70.000	69.128,02
Zuschuss Stadt	45.000	202.750	0	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	870.500	856.400	362.000	362.163,02
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>4.230.900</b>	<b>4.259.750</b>	<b>3.121.000</b>	<b>3.359.129,97</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.208.000	1.250.750	496.000	830.245,07
Planmäßige Abschreibungen	1.799.900	1.738.000	1.244.000	1.213.916,46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.148.000	1.169.000	1.316.000	1.236.483,98
Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.000	102.000	65.000	78.484,46
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.230.900</b>	<b>4.259.750</b>	<b>3.121.000</b>	<b>3.359.129,97</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Entwicklung der Ergebnismrücklage siehe Punkt 5.5.

### Deckungsfähigkeit

Nach § 18 Abs. 1 i. V. m. § 60 Abs. 1 Satz 2 GemHVO dienen die Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt, getrennt nach Wirkungsbereich Theater bzw. Stadthalle.

### Erläuterungen

#### Ordentliche Erträge

##### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Miete von der Stadt (netto), Rechnungsstellung an die Stadt zzgl. 7 % USt.

##### Zinsen und ähnliche Erträge

Prognose für Guthabenzins: 0,02 % aus Stiftungskapital, 0,01 % aus Kassenbestand

##### Zuschuss Stadt

zum Ausgleich der Aufwendungen für den Weiterbetrieb der Stadthalle bis zum 31.07.2019

## Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung der Sonderposten (Zuwendungen) mit Inbetriebnahme des Theaters nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Theaters

Auflösung eines Sonderpostens entsprechend der Abschreibung aufgrund der unentgeltlichen Einbringung der Stadthalle in die Theater- und Orchesterstiftung zum 31.12.2018

## Ordentliche Aufwendungen

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Bauunterhaltung incl. Wartungsverträge	1.096.000	1.003.000	430.000	773.199,74
Miete an Archiv für die Lagerung der Bauakten Theatersanierung	2.000	2.000	1.000	709,32
Gebäudereinigung	15.000	15.000	15.000	5.196,60
Sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten	50.000	50.000	50.000	51.139,41
Bauunterhalt Stadthalle bis 31.07.2019	0	152.000	0	0,00
Miete Lagerflächen für Inventar Stadthalle ab 01.08.2019	45.000	28.750	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.208.000</b>	<b>1.250.750</b>	<b>496.000</b>	<b>830.245,07</b>

### Planmäßige Abschreibungen

Mit Inbetriebnahme des Theaters nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Theaters

Mit Einbringung der Stadthalle zum 31.12.2018

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsausgaben nach den vertraglichen Vereinbarungen sowie Aufwand Vermögensverwaltung

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Versicherungen	5.000	5.000	5.000	3.859,46
Verwaltungskosten der Stadt	70.000	70.000	60.000	70.390,00
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Stadthalle	0	22.000	0	0,00
Prüfungsgebühren GPA	0	5.000	0	0,00
Rechtsberatung	0	0	0	4.235,00
<b>Summe</b>	<b>75.000</b>	<b>102.000</b>	<b>65.000</b>	<b>78.484,46</b>

## Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 26.10 Wirkungsbereich „Theater“	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.285.400	3.170.600	2.689.000	2.927.838,93
Sonstige ordentliche Erträge	362.500	362.500	362.000	362.163,02
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.647.900</b>	<b>3.533.100</b>	<b>3.051.000</b>	<b>3.290.001,95</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.163.000	1.070.000	496.000	830.245,07
Planmäßige Abschreibungen	1.291.900	1.244.100	1.244.000	1.213.916,46
Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.000	80.000	65.000	78.484,46
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.529.900</b>	<b>2.394.100</b>	<b>1.805.000</b>	<b>2.122.645,99</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.118.000</b>	<b>1.139.000</b>	<b>1.246.000</b>	<b>1.167.355,96</b>

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	70.000	69.128,02
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>70.000</b>	<b>69.128,02</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.148.000	1.169.000	1.316.000	1.236.493,98
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.148.000</b>	<b>1.169.000</b>	<b>1.316.000</b>	<b>1.236.493,98</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.118.000</b>	<b>-1.139.000</b>	<b>-1.246.000</b>	<b>-1.167.355,96</b>

Teilbudget Produktgruppe 57.50 Wirkungsbereich „Stadthalle“	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Zuschuss Stadt	45.000	202.750	0	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	508.000	493.900	0	0,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>553.000</b>	<b>696.650</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.000	180.750	0	0,00
Planmäßige Abschreibungen	508.000	493.900	0	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	22.000	0	0,00
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>553.000</b>	<b>696.650</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

## 5.4 Finanzhaushalt

<b>Gesamtfinanzhaushalt Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg</b>	<b>Plan 2020 in €</b>	<b>VE 2020 in €</b>	<b>Plan 2019 in €</b>	<b>VE 2019 in €</b>	<b>Plan 2018 in €</b>	<b>Ergebnis 2017 in €</b>
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.868.400		3.897.250		2.759.000	2.636.098,39
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.939.000		3.015.650		1.877.000	2.290.280,57
<b>Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt</b>	<b>929.400</b>		<b>881.600</b>		<b>882.000</b>	<b>345.817,82</b>
Investitionszuwendungen	8.000.000		10.000.000		0	100.000,00
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.000.000</b>		<b>10.000.000</b>		<b>0</b>	<b>100.000,00</b>
Baumaßnahmen	11.054.000		7.121.500		405.000	977.177,66
Erwerb bewegliches Vermögen	0		0		0	1.306,67
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.054.000</b>		<b>7.121.500</b>		<b>405.000</b>	<b>978.484,33</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.054.000</b>		<b>2.878.500</b>		<b>-405.000</b>	<b>-878.484,33</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-2.124.600</b>		<b>3.760.100</b>		<b>477.000</b>	<b>-532.666,51</b>
Aufnahme von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		2.100.000		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	728.000		599.000		729.000	655.288,70
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-728.000</b>		<b>1.501.000</b>		<b>-729.000</b>	<b>-655.288,70</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-2.852.600</b>		<b>5.261.100</b>		<b>-252.000</b>	<b>-1.187.955,21</b>

### Erläuterungen

Die Mittel sind wegen der bestehenden Vorsteuerabzugsmöglichkeit netto veranschlagt.

#### Theater:

Im Jahr 2017 neu veranschlagt wurden noch offene Abrechnungen und Risikopositionen i. H. v. 742.000 €, davon werden die bis 31.12.2018 nicht abgeflossenen Mittel in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen im Jahr 2019 sind 291.500 € veranschlagt, die vorrangig durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden, im Übrigen durch Umschichtung von Mitteln aus dem Stiftungskapital. Es handelt sich im Wesentlichen um Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Sicherheit/Arbeitsschutz. Beispielhaft genannt sind hier die Nachrüstung der Brandschutztüren mit Feststellanlagen (45.000 €), die Nachrüstung einer Kranbahn in der Schreinerei (30.000 €) oder die Nachrüstung einer Glas-Schiebewand im Kassenbereich (80.000 €).

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen im Jahr 2020 sind 54.000 € veranschlagt, die vorrangig durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden, im Übrigen durch Umschichtung von Mitteln aus dem Stiftungskapital. Beispielhaft genannt ist hier der Einbau einer Zusatzkühlung Abluft für die elektrischen Betriebsräume (25.000 €).

Die im Sommer 2016 begonnene Umrüstung der Gebäudebeleuchtung auf LED-Technik wird abgeschlossen. Der Austausch erfolgt wie bisher Zug um Zug bei Verbrauch der bisherigen Leuchtmittel. Künftig wird damit eine bessere Lichtleistung erreicht bei deutlich reduziertem Energieverbrauch und weniger Personaleinsatz. Hierfür sind € 60.000 im Haushaltsjahr 2019 veranschlagt.

Für die Erneuerung der Bühnenmaschinerie im Alten Saal werden 130.000 € veranschlagt, davon entfallen 45.000 € noch auf den ersten sowie 85.000 € auf den zweiten Bauabschnitt. Die Maßnahme musste entgegen der Planung 2017/2018 bereits im Jahr 2018 begonnen werden, für die Beauftragung des ersten Bauabschnitts standen im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 35.000 € an Planansatz und Haushaltsrest zur Verfügung.

Für bauliche Maßnahmen bei den Spielstätten Zwinger 1+3 sind in den nächsten beiden Jahren insgesamt 2.100.000 €

veranschlagt, die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahme in gleicher Höhe.

Die Dringlichkeit der gesamten Maßnahme ergibt sich aus dem Brandschutzkonzept, ein Teil davon ist die komplette Überarbeitung der maroden Elektroinstallationen als potentiell Brandherd. Das zweite große Thema ist der gesamte Bereich Bühnentechnik und Bühnenbeleuchtung. Aufgrund des Alters kommt es vermehrt zu Störungen, Ersatzteile sind oftmals nicht mehr zu beschaffen. Ein geregelter zuverlässiger Spielbetrieb ist kaum mehr möglich. Diese beiden Themen sind in beiden Spielstätten gleichermaßen zu bearbeiten und somit nicht zu trennen.

Aufgrund der größeren Dringlichkeit wurde mit der Spielstätte Zwinger 1 begonnen, die Arbeiten erfolgten zum größten Teil im Jahr 2018. Die Planung für das Jahr 2019 geht von 4 Monaten Bauzeit für die Spielstätte Zwinger 3 aus, die geplanten Maßnahmen entsprechen überwiegend denen für die Spielstätte Zwinger 1.

#### Stadthalle:

Die Grundsanierung und Ertüchtigung der Stadthalle an einen modernen Spielbetrieb beginnt mit der Schließung ab 01.08.2019. Die Gesamtmaßnahme soll 28 Mio. € kosten, Spenden in gleicher Höhe sind zugesagt. Die Einnahmen sind veranschlagt entsprechend den zugesagten Teilzahlungen, die Ausgaben nach dem prognostizierten Mittelabfluss.

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Plan 2020 in €	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
Theatersanierung, Planung und Baumaßnahme	0	0	0	500.544,59
Theater, Bauliche Ergänzungen	54.000	291.500	230.000	393.469,18
<i>Theater, Bauliche Ergänzungen (in 2018, nachrichtlich)</i>				<i>2.245,93</i>
Theater, Bauliche Ergänzungen Altbestand	600.000	130.000	25.000	0,00
Zwinger 1+3	400.000	1.700.000	150.000	83.163,89
Stadthallensanierung, Planung und Baumaßnahme	10.000.000	5.000.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>11.054.000</b>	<b>7.121.500</b>	<b>405.000</b>	<b>977.177,66</b>

## 5.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in T€	31.12.2020 in T€
<b>1. Ergebnisrücklagen</b>	<b>432</b>	<b>467</b>	<b>517</b>
darunter:			
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17	17	17
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	415	450	500
<b>2. Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>8.432</b>	<b>8.467</b>	<b>8.517</b>

## 5.6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art / Gläubiger	voraussichtlicher Stand am 01.01.2019 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2020 in T€	31.12.2020 in T€
<b>1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
1.2.6 Kreditmarkt			
• Sparkasse Heidelberg			
○ 6160217799	6.313	6.215	6.114
○ 6160224329	3.654	3.600	3.544
○ 6160224310	3.580	3.476	3.372
○ 6160257308	9.343	9.211	9.075
○ 6160257316	3.258	3.166	3.075
○ 6160295501	3.256	3.216	3.174
○ 6163049870	4.908	4.853	4.797
• UniCreditbank AG München			
○ 15193223	1.872	1.849	1.824
<b>Zwischensumme 1.2.6</b>	<b>36.184</b>	<b>35.586</b>	<b>34.975</b>
Voraussichtliche Kreditaufnahmen abzüglich Tilgung	2.100	0	0
<b>Summe 1.2</b>	<b>38.284</b>	<b>35.586</b>	<b>34.975</b>
<b>1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Voraussichtliche Gesamtschulden</b>	<b>38.284</b>	<b>35.586</b>	<b>34.975</b>





## 6. Wirtschaftsplan Bahnstadt


 Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB  
 Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2018

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2019 PLAN 12. Jahr [T€]
1	2	3			4	18
<b>SUMME A.I. Vorbereitung</b>					<b>2.916,3</b>	
<b>A.II. Weitere Vorbereitung</b>						
1	Planungskosten Gesamtprojekt				2.581,0	413,0
2	Vergütung Dritter				2.174,5	250,0
3	Gutachten / Untersuchung				1.302,0	105,0
4	Öffentlichkeitsarbeit				1.276,2	103,4
5	Bürgerbeteiligung				70,0	10,0
<b>SUMME A.II. Weitere Vorbereitung</b>					<b>7.403,6</b>	<b>881,4</b>
<b>A.III. Grunderwerb</b>						
1.A	Flächenankauf				26.889,7	2.278,4
1.B	Flächenankauf von der EGH (Erschließungs-/Gemeinbedarfsflächen)				9.329,7	171,5
1.C	Flächenankauf außerhalb SEM				4.500,0	0,0
2	Nebenkosten des Grunderwerbs				3.407,7	152,5
3	Nebenkosten des Grundstücksverkaufs				800,0	70,0
<b>SUMME A.III. GRUNDERWERB</b>					<b>44.927,1</b>	<b>2.672,3</b>
<b>A.IV. ORDNUNGSMAßNAHMEN</b>						
1	Bodenordnung				641,0	75,0
2	Freilegung / Substanzwertentschädigung				34.901,0	7.920,0
3	Verlagerungen / Sonstiges				20.869,2	301,0
4	Erschließung				175.482,3	20.719,0
5	Sonstige Kosten Erschließung				2.014,9	290,0
<b>SUMME A.IV. Ordnungsmaßnahmen</b>					<b>233.908,4</b>	<b>29.305,1</b>
<b>A.V. Hochbaumaßnahmen</b>						
1	Gemeinbedarfseinrichtungen				16.594,5	0,0
2	Verlängerung Querbahnsteighalle   Hauptbahnhof				4.451,2	1.006,0
3	Sonstiges				500,0	0,0
<b>SUMME A.V. Hochbaumaßnahmen</b>					<b>21.545,7</b>	<b>1.006,0</b>
<b>A.VI Sonstige Kosten</b>						
<b>SUMME A.VI. SONSTIGE KOSTEN</b>					<b>26.258,8</b>	<b>2.804,3</b>
<b>SUMME A. AUSGABEN</b>					<b>336.960,0</b>	<b>36.669,1</b>

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB  
 Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2018

Pos.	Maßnahme	Grundlage		Gesamt PLAN	2019 PLAN
1	2	3		[T€]	12. Jahr [T€]
				4	18

B. EINNAHMEN			
<b>B.I. GRUNDSTÜCKVERKAUF</b> [Gründerwerbskonzept]			
1	"B"-Baufelder	32.362,8	26.850,0
2	"C"-Baufelder	30.549,0	0,0
3	"E"-Baufelder	4.251,2	1.893,4
4	"ED"-Baufelder	2.120,3	0,0
5	"F"-Baufelder	20,5	0,0
6	"M"-Baufelder	0,0	0,0
7	"S"-Baufelder	0,0	0,0
8	"T"-Baufelder	3.365,9	0,0
9	"W"-Baufelder	0,0	0,0
10	"Z"-Baufelder	2.743,5	0,0
<b>SUMME B.I. GRUNDSTÜCKVERKAUF</b>		<b>75.413,2</b>	<b>28.743,4</b>
<b>B.II. AUSGLEICHSBETRÄGE</b>			
1	EGH	94.080,0	356,4
<b>SUMME B.II AUSGLEICHSBETRÄGE</b>		<b>139.062,0</b>	<b>856,4</b>
<b>B.III ZUSCHÜSSE / Mittel Dritter z. Finanzierung v. Einzelmaßnahmen</b>			
1	Zuwendungen nach dem EntflechtG/und/oder LGVFG	7.740,3	93,0
2	Städtebauförderung	27.165,0	1.000,0
3	Bauförderung öffentlicher Gebäude	240,0	0,0
4	Zahlungen Stadt	33.432,6	0,0
.1	Umwandlg Darlehen in Zuschuss- Übernahme Infrastruktur DS 0443/2015/BV	5 Mio abzügl Zins/Tilgung	4.932,6
.2	Pauschalzahlung Stadt (Dez. 2015) Übernahme Infrastruktur, DS 0443/2015/BV	10.000.000,0	10.000,0
.3	Czernyring Stützwände außerplanm. HH-mittel Tiefbauamt DS 0067/2016/BV	2.500.000,0	2.500,0
.4	Städtischer Kostenanteil Infrastrukturmaßnahmen DS 0349/2016/BV	8.000 T€ + 1.500 T€	16.000,0
<b>SUMME B.III ZUSCHÜSSE / MITTEL DRITTER z. Finanzierung von Einzelmaßnahmen</b>		<b>68.577,9</b>	<b>1.093,0</b>
<b>B.IV SONSTIGE ERTRÄGE</b>			
1	Dritte	779,4	30,0
2	Stadt Heidelberg	40.627,7	0,0
<b>SUMME B.IV SONSTIGE ERTRÄGE</b>		<b>41.407,1</b>	<b>30,0</b>
<b>SUMME B. EINNAHMEN</b>		<b>324.460,2</b>	<b>30.722,7</b>



Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB  
Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2018

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2019 PLAN 12. Jahr [T€]
1	2	3			4	18

<b>C FINANZIERUNG</b>		
<b>C.I. FINANZIERUNGSBEDARF</b>		
<b>SUMME C.I.</b>		<b>-61.199,0</b>
<b>C.II FINANZIERUNGSKOSTEN</b>		
<b>SUMME C.II. FINANZIERUNGSKOSTEN</b>	<b>-11.516,7</b>	<b>-1.497,8</b>
<b>SUMME C FINANZIERUNG (Kapitalbedarf (-), Kapitalrückführungen)</b>	<b>-12.499,7</b>	<b>-62.696,8</b>